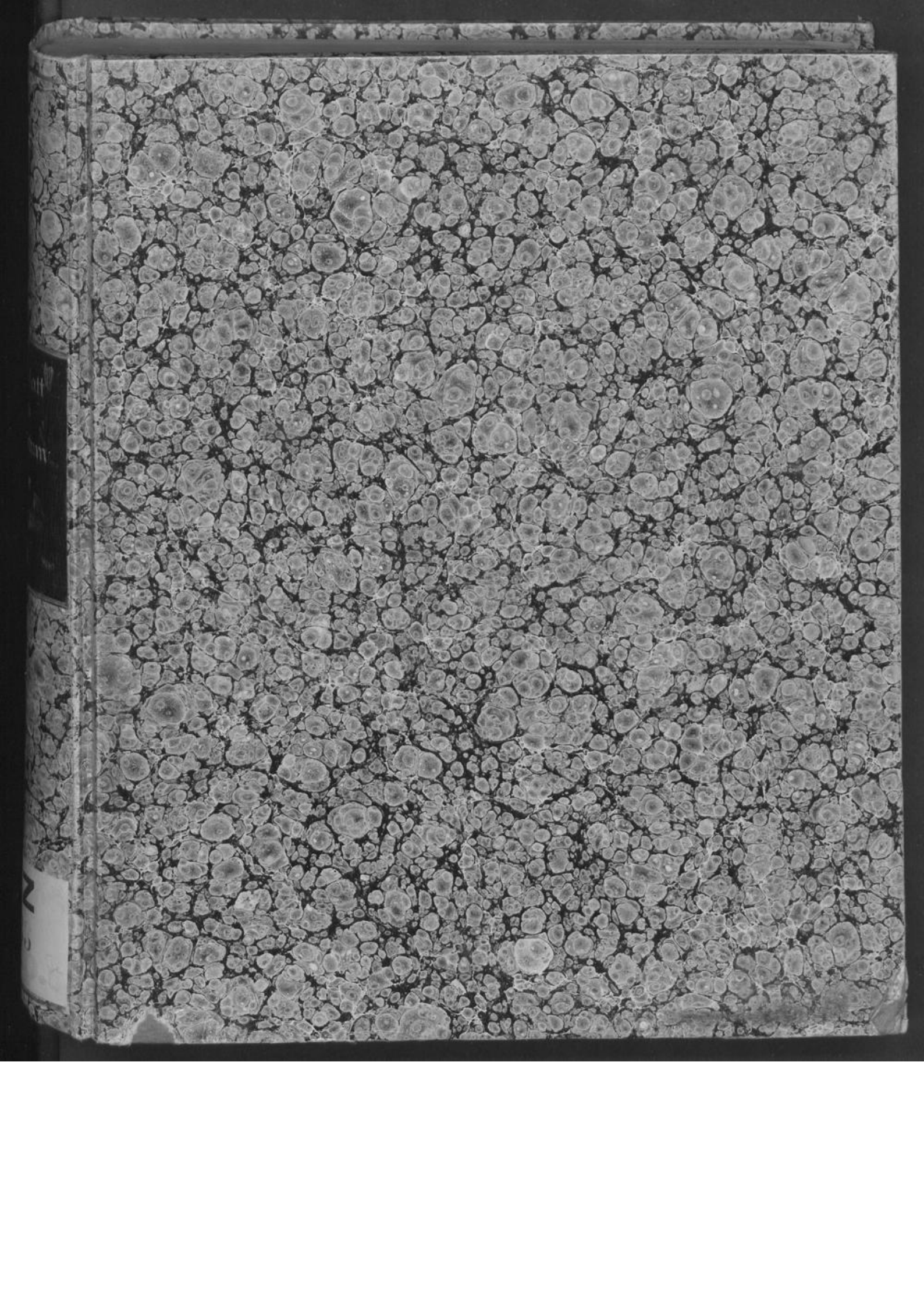


Q. 945. a. Sep.

# Amtsblatt

für das

# Fürstentum Lippe.

## 1910.

ÖFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD

Detmold.
Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei.

# Amtsblatt

für das

# Fürstenthum Lippe.

1910.

# Verzeichnis

## der Bekanntmachungen allgemeinen Inhalts, welche in diesem Jahrgange enthalten sind.


| № | | Seite |
|---|---|---|
| 1. | Dankerlaß | 1 |
| | Auszug aus den Bestimmungen der Gewerbeordnung über die Beschäftigung von jugendlichen Arbeitern und Arbeiterinnen | 3 |
| 2. | Festsetzung der ortsüblichen Tagelohnsätze gewöhnlicher Tagearbeiter für die Ämter Detmold, Lage und Horn | 13 |
| 3. | Bekanntmachung, den Bau und Betrieb einer elektrischen Straßenbahn von der Landesgrenze bis Schlangen betr. | 18 |
| | Bekanntmachung des Magistrats Salzuflen, betr. Ladenschluß | 23 |
| 4. | Festsetzung der ortsüblichen Tagelohnsätze für die Ämter Blomberg, Schieder und Schwalenberg | 25 |
| 5. | Hauskollekte für die Kinderheilanstalt Salzuflen 1910, 1911, 1912 | 29 |
| 8. | Übersicht über die Tätigkeit der Fürstlichen Gendarmerie im Jahre 1909 | 43 |
| | Verzeichnis der Mitglieder des Vorstandes und Beschwerdeausschusses und der Vertrauensmänner der land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft | 44 |
| 13. | Bekanntmachung, betr. die für die Deckperiode 1910 zugelassenen Privatbeschäler | 75 |
| 14. | Ortsübliche Tagelohnsätze für die Stadt Blomberg | 85 |
| | Nachtrag zum Ortsstatut der Stadt Detmold, betr. Straßenreinigung | 87 |
| 19. | Ergebnis der Landtags-Ersatzwahl in Abt. II des IV. und V. Wahlkreises | 107 |
| 20. | Ortsübliche Tagelohnsätze für die Stadt Lemgo | 113 |
| | Bekanntmachung, betr. Feststellung des Stadtbebauungsplans in Lemgo | 118 |
| | Hebung von Gemeindesteuern in den Ämtern Detmold, Lage und Horn im Jahre 1910 | 123 |
| 25. | desgl. in der Stadt Blomberg | 141 |
| 29. | desgl. in den Ämtern Blomberg, Schieder und Schwalenberg | 168 |
| 31. | Änderung der Straßenpolizeiordnung der Stadt Detmold | 181 |
| | Verzeichnis der Steuer-Ausschüsse für die Veranlagung der Wertzuwachssteuer | 185 |
| 32. | Verzeichnis der im Rechnungsjahr 1909 bei Fürstlicher Landkasse belegten Ablösungs-Kapitalien für geistliche Gefälle | 190 |
| | Übersicht über die Geschäftstätigkeit der Schiedsmänner im Jahre 1909 | 192 |
| | Hebung von Kommunalsteuern in der Stadt Detmold im Rechnungsjahr 1910 | 197 |
| 34. | desgl. in Lemgo | 208 |
| 35. | Verzeichnis der Mitglieder des Berufungsausschusses für die Wertzuwachssteuer | 211 |
| 36. | Ortsstatut der Stadt Salzuflen, betr. Wertzuwachssteuer | 215 |
| 37. | Ortsübliche Tagelohnsätze für die Stadt Horn | 217 |
| | Hebung von Kommunalsteuern in der Stadt Horn im Rechnungsjahr 1910 | 218 |

| № | | Seite |
|---|---|---|
| 39. | Hebung von Gemeindesteuern in den Ämtern Brake, Hohenhausen, Varenholz und Sternberg-Barntrup im Rechnungsjahre 1910 | 229 |
| | Übersichten über die Eheschließungen, Geburten und Todesfälle im Jahre 1909 | 229 |
| 40. | Auszug aus der Rechnung der Landesspar- und Leihekasse vom Jahre 1909 | 246 |
| | Hebung von Gemeindesteuern in den Ämtern Schötmar und Örlinghausen im Rechnungsjahr 1910 | 250 |
| 42. | Voranschlag der Landkasse für das Jahr 1910 | 257 |
| 43. | Dankerlaß | 271 |
| | Verzeichnis der Jahrmärkte im Jahre 1911 | 275 |
| 45. | Zulassung des Generalkonsuls der Republik Kolumbien in Hamburg | 283 |
| 46. | Nachtrag zum Ortsstatut der Stadt Detmold, betr. Anschluß an die Entwässerung der Stadt | 288 |
| 47. | Ergebnisse der Viehzählung vom 1. Dezember 1909 | 295 |
| 48. | Polizeiverordnung, das freie Umherlaufen von Hunden im Kurpark des Bades Meinberg betr. | 305 |
| 50. | Bekanntmachung, betr. Regelung des Schneiderinnen- und Putzmacherinnen-Gewerbes | 318 |
| 55. | Bekanntmachung, den weiblichen Handarbeitsunterricht in den Volksschulen des Landes betr. | 339 |
| 59. | Haushaltsplan der Handelskammer für das Jahr 1910 | 359 |
| 61. | Übersicht über den Stand der Entschädigungsfonds für auf polizeiliche Anordnung wegen Rotzkrankheit getötete Pferde und für an Milzbrand gefallenes Rindvieh am 31. März 1910 | 365 |
| | Verzeichnis der vom 1. April 1910 ab auf 1 Jahr angekürten Stiere im Verwaltungsamte Blomberg | 367 |
| | Polizeiverordnung der Stadt Detmold, betr. Fuhrwerke | 369 |
| 67. | Bekanntmachung, betr. Aufgang der Jagd | 393 |
| 71. | Bekanntmachung, betr. Prämiierung von Zuchtstuten und Füllen | 410 |
| 73. | Bekanntmachung, die Verwaltung der Fürstl. Unterstützungskasse im Jahre 1909 betr. | 420 |
| 76. | Zulassung des Generalkonsuls von Kuba in Hamburg | 433 |
| | Polizei-Verordnung des Magistrats der Stadt Salzuflen, betr. Anbieten von Wohnungen | 433 |
| 78. | Gebührenordnung für gewerbsmäßige Stellenvermittler für die Stadt Detmold | 440 |
| | Änderung der Polizeiverordnung für die Stadt Salzuflen, betr. Dienstmannschaft und Rollstuhlverkehr | 441 |
| 81. | Besetzung der Verwaltungsgerichte | 451 |
| 82. | Zulassung des belgischen Generalkonsuls in Cöln | 457 |
| 83. | Berichtigung der Bekanntmachung über die Besetzung der Verwaltungsgerichte in Nr. 81 | 463 |
| 87. | Danksagung | 491 |
| | Zulassung des brasilianischen Generalkonsuls in Hamburg | 492 |
| 88. | Nachtrag zum Ortsstatut, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen und Plätzen in der Stadt Detmold, sowie die Verteilung der Straßenkosten | 499 |
| 89. | Statistik, betr. Äußerungen des kirchlichen Lebens in den evangelischen Gemeinden des Fürstentums | 502 |
| 92. | Verwaltungsbericht der Lippischen Invalidenstiftung vom Jahre 1909 | 525 |
| 93. | Festsetzung der Gebühren der Stellenvermittler | 529 |
| 95. | Festsetzung der Gebühren für gewerbsmäßige Stellenvermittler für den Bezirk des Verwaltungsamts Detmold | 543 |

| № | | Seite |
|---|---|---|
| 99. | Bekanntmachung, betr. Zugehörigkeit der invalidenversicherten Personen zu den einzelnen Lohnklassen im Bezirk des Verwaltungsamts Detmold . . . . . | 570 |
| 100. | Vorschriften, betr. veterinärpolizeiliche Behandlung von aus dem Auslande zur Einfuhr gelangendem Geflügel . . . . . | 577 |
| | Statistik der Sparkassen im Fürstentum Lippe für das Betriebsjahr 1909 . | 578 |
| | Hauptübersicht der Ergebnisse der lippischen Pferdezucht aus den Deckungen von 1909 | 587 |
| 101. | Bekanntmachung, betr. Berechnungsgrundlagen für die statische Untersuchung von Hochbauten . . . . . | 598 |

| Nummern | | Seiten |
|---|---|---|
| 5; 14; 21; 32; 38; 48; 55; 65; 73; 82; 90; 99. | Kornpreise in den Monaten Januar bis Dezember 1910. | 36; 90; 120; 199; 227; 311; 344; 388; 422; 461; 515; 575. |
| 5; 14; 24; 31; 42; 48; 57; 65; 75; 86; 97. | Zusammenstellung der Lebensmittelpreise im Jahre 1909. | 30; 82; 134; 178; 262; 306; 348; 384; 426; 482; 554. |
| 41; 52; 55; 64; 75; 81; 89; 100. | Statistische Mitteilungen über den Saatenstand in den Monaten April bis November 1910. | 254; 329; 341; 380; 429; 453; 506; 590. |

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 1. Mittwoch, den 5. Januar. 1910.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst und Ihre Hoheit die Fürstin lassen Allen, welche Höchstdieselben beim Jahreswechsel durch ihre Glückwünsche erfreut haben, sehr herzlichen Dank aussprechen.

Detmold, den 3. Januar 1910.

Fürstlich Lippisches Hofmarschallamt.
H. m. W. d. G. b.
v. Loos.

Die heute ausgegebene Nr. 1 der Gesetz-Sammlung für das Fürstentum Lippe enthält:

Nr. 1. Bekanntmachung, betreffend die Bestimmungen über die Anlegung, Genehmigung, Untersuchung und Revision der Dampfkessel, vom 27. Dezbr. 1909.

Nr. 2. Allgemeine Verfügung vom 29. Dezember 1909 über den unmittelbaren Verkehr mit den niederländischen Justizbehörden in Strafsachen.

Nr. 3. Bekanntmachung, die Feststellung der im Jahre 1910 bei Ablösung von Korngefällen und Naturalzehnten in Anwendung kommenden Kornpreise betreffend, vom 3. Januar 1910.

---

Die Nr. 65 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 31. Dezember 1909, enthält:

Nr. 3695. Gesetz, betreffend die Feststellung eines Nachtrags zum Reichshaushalts-Etat für das Rechnungsjahr 1909. Vom 27. Dezember 1909.

Nr. 3696. Gesetz, betreffend die Feststellung eines Nachtrags zum Haushalts-Etat für die Schutzgebiete auf das Rechnungsjahr 1909. Vom 27. Dezember 1909.

Nr. 3697. Bekanntmachung, betreffend die dem Internationalen Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr beigefügte Liste. Vom 18. Dezember 1909.

Die Nr. 66 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 31. Dezember 1909, enthält:

Nr. 3698. Bekanntmachung, betreffend den börsenmäßigen Zeithandel in Getreide an der Produktenbörse zu Danzig. Vom 24. Dezember 1909.

Nr. 3699. Bekanntmachung, betreffend die Geschäftsbedingungen der Produktenbörse zu Mannheim für den Zeithandel in Getreide. Vom 27. Dezember 1909.

Nr. 3700. Bekanntmachung, betreffend die Zulassung von Börsentermingeschäften in Anteilen von Bergwerks- und Fabrikunternehmungen. Vom 27. Dezember 1909.

---

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Conditor Robert Braune hier das Prädikat „Fürstlich Lippischer Hofconditormeister" und dem Wagenfabrikanten Hugo Scheidt in Lemgo das Prädikat „Fürstlich Lippischer Hofwagenfabrikant" zu verleihen.

Detmold, den 1. Januar 1910.

Fürstlich Lippisches Hofmarschallamt.
v. Loos.

---

Der Durchlauchtigste Fürst haben gnädigst geruht, dem Rentner Wilhelm Süvern in Langenholzhausen das Kreuz zum Leopold-Orden zu verleihen.

Detmold, den 3. Januar 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, den Eheleuten Hofmeister Danne Nr. 44 in Brüntrup aus Anlaß langjähriger treuer Dienstleistungen bei dem Landwirt Obermeier Nr. 1 daselbst eine

Anerkennungsurkunde

zu erteilen.

Detmold, den 16. Dezember 1909.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Der Durchlauchtigste Fürst haben gnädigst geruht, vom 15. Januar 1910 an den Amtsrichter Marten in Orlinghausen die erledigte Amtsrichterstelle in Lemgo zu übertragen, gleichzeitig ist der Amtsgerichtsrat Huxholl in Lemgo in gleicher Eigenschaft an das Amtsgericht Orlinghausen versetzt und an dessen Stelle der Gerichtsassessor Tasche in Lage zum Amtsrichter in Lemgo berufen worden.

Detmold, den 31. Dezember 1909.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Höchsten Orts ist gnädigst genehmigt worden, daß die drei Pflegekinder des Direktors Claren in Lage Grete, Lotte und Wilhelm Götze fortan den Namen „Götze-Claren" als Familiennamen führen.

Detmold, den 22. Dezember 1909.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

Auf Grund des am 1. Januar 1910 in Kraft tretenden Gesetzes, betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung, vom 28. Dezember 1908 (Reichs-Gesetzbl. S. 667) wird nachstehend unter Hinweis auf § 138 Abs. 2 der Gewerbeordnung die anderweite Fassung des Auszuges aus den Bestimmungen der Gewerbeordnung über die Beschäftigung von jugendlichen Arbeitern und von Arbeiterinnen bekannt gemacht.

Detmold, den 31. Dezember 1909.

**Fürstliches Staatsministerium.**
Frhr. von Gevekot.

---

# Auszug
## aus den Bestimmungen der Gewerbeordnung
für

1. die gewerblichen Betriebe, in denen in der Regel mindestens 10 Arbeiter beschäftigt werden, mit Ausnahme der in § 154 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 bezeichneten, der Gast- und Schankwirtschaften und des Verkehrsgewerbes (§ 134i);
2. Ziegeleien und über Tage betriebene Brüche und Gruben, wenn darin in der Regel mindestens 5 Arbeiter beschäftigt werden (§ 154 Abs. 2);
3. Hüttenwerke, Zimmerplätze, andere Bauhöfe, Werften und Werkstätten der Tabakindustrie, auch wenn in ihnen in der Regel weniger als 10 Arbeiter beschäftigt werden (§ 154 Abs. 2);
4. Bergwerke, Salinen, Aufbereitungsanstalten und unterirdisch betriebene Brüche oder Gruben, soweit sie der Aufsicht der Bergbehörden nicht unterliegen, auch wenn in ihnen in der Regel weniger als 10 Arbeiter beschäftigt werden (§ 154a).

---

§ 107. Minderjährige Personen dürfen, soweit reichsgesetzlich nicht ein anderes zugelassen ist, als Arbeiter nur beschäftigt werden, wenn sie mit einem Arbeitsbuche versehen sind. Bei der Annahme solcher Arbeiter hat der Arbeitgeber das Arbeitsbuch einzufordern. Er ist verpflichtet, dasselbe zu verwahren, auf amtliches Verlangen vorzulegen und nach rechtmäßiger Lösung des Arbeitsverhältnisses wieder auszuhändigen. Die Aushändigung erfolgt an den gesetzlichen Vertreter, sofern dieser es verlangt, oder der Arbeiter das sechzehnte Lebensjahr noch nicht vollendet hat, anderenfalls an den Arbeiter selbst. Mit Genehmigung der Gemeindebehörde des im § 108 bezeichneten Ortes kann die Aushändigung des Arbeitsbuchs auch an die zur gesetzlichen Vertretung nicht berechtigte Mutter oder einen sonstigen Angehörigen oder unmittelbar an den Arbeiter erfolgen.

Auf Kinder, welche zum Besuche der Volksschule verpflichtet sind, finden vorstehende Bestimmungen keine Anwendung.

(Die §§ 108 bis 114 sind dem Arbeitsbuche vorgedruckt.)

§ 135. Kinder unter dreizehn Jahren dürfen nicht beschäftigt werden. Kinder über dreizehn Jahre dürfen nur beschäftigt werden, wenn sie nicht mehr zum Besuche der Volksschule verpflichtet sind.

Die Beschäftigung von Kindern unter vierzehn Jahren darf die Dauer von sechs Stunden täglich nicht überschreiten.

Junge Leute zwischen vierzehn und sechzehn Jahren dürfen nicht länger als zehn Stunden täglich beschäftigt werden.

§ 136. Die Arbeitsstunden der jugendlichen Arbeiter (§ 135) dürfen nicht vor sechs Uhr morgens beginnen und nicht über acht Uhr abends dauern. Zwischen den Arbeitsstunden müssen an jedem Arbeitstage regelmäßige Pausen gewährt werden. Für jugendliche Arbeiter, welche nur sechs Stunden täglich beschäftigt werden, muß die Pause mindestens eine halbe Stunde betragen. Den übrigen jugendlichen Arbeitern muß mindestens mittags eine einstündige sowie vormittags und nachmittags je eine halbstündige Pause gewährt werden. Eine Vor- und Nachmittagspause braucht nicht gewährt zu werden, sofern die jugendlichen Arbeiter täglich nicht länger als acht Stunden beschäftigt werden und die Dauer ihrer durch eine Pause nicht unterbrochenen Arbeitszeit am Vor- und Nachmittage je vier Stunden nicht übersteigt.

Während der Pausen darf den jugendlichen Arbeitern eine Beschäftigung im Betrieb überhaupt nicht und der Aufenthalt in den Arbeitsräumen nur dann gestattet werden, wenn in denselben diejenigen Teile des Betriebs, in welchen jugendliche Arbeiter beschäftigt sind, für die Zeit der Pausen völlig eingestellt werden oder wenn der Aufenthalt im Freien nicht tunlich und andere geeignete Aufenthaltsräume ohne unverhältnismäßige Schwierigkeiten nicht beschafft werden können.

Nach Beendigung der täglichen Arbeitszeit ist den jugendlichen Arbeitern eine ununterbrochene Ruhezeit von mindestens elf Stunden zu gewähren.

An Sonn- und Festtagen sowie während der von dem ordentlichen Seelsorger für den Katechumenen- und Konfirmanden-, Beicht- und Kommunionunterricht bestimmten Stunden dürfen jugendliche Arbeiter nicht beschäftigt werden.

§ 137. Arbeiterinnen dürfen nicht in der Nachtzeit von acht Uhr abends bis sechs Uhr morgens und am Sonnabend sowie an Vorabenden der Festtage nicht nach fünf Uhr nachmittags beschäftigt werden.

Die Beschäftigung von Arbeiterinnen darf die Dauer von zehn Stunden täglich, an den Vorabenden der Sonn- und Festtage von acht Stunden, nicht überschreiten.

Zwischen den Arbeitsstunden muß den Arbeiterinnen eine mindestens einstündige Mittagspause gewährt werden.

Nach Beendigung der täglichen Arbeitszeit ist den Arbeiterinnen eine ununterbrochene Ruhezeit von mindestens elf Stunden zu gewähren.

Arbeiterinnen, welche ein Hauswesen zu besorgen haben, sind auf ihren Antrag eine halbe Stunde vor der Mittagspause zu entlassen, sofern diese nicht mindestens ein und eine halbe Stunde beträgt.

Arbeiterinnen dürfen vor und nach ihrer Niederkunft im ganzen während acht Wochen nicht beschäftigt werden. Ihr Wiedereintritt ist an den Ausweis geknüpft, daß seit ihrer Niederkunft wenigstens sechs Wochen verflossen sind.

Arbeiterinnen dürfen nicht in Kokereien und nicht zum Transporte von Materialien bei Bauten aller Art verwendet werden.*)

§ 137a. Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern darf für die Tage, an welchen sie in dem Betriebe die gesetzlich zulässige Arbeitszeit hindurch beschäftigt waren, Arbeit zur Verrichtung außerhalb des Betriebs vom Arbeitgeber überhaupt nicht übertragen oder für Rechnung Dritter überwiesen werden.

Für die Tage, an welchen die Arbeiterinnen oder jugenglichen Arbeiter in dem Betriebe kürzere Zeit beschäftigt waren, ist diese Übertragung oder Überweisung nur in dem Umfange zulässig, in

*) § 137 Abs. 7 tritt am 1. April 1912 in Kraft.

welchem Durchschnittsarbeiter ihrer Art die Arbeit voraussichtlich in dem Betriebe während des Restes der gesetzlich zulässigen Arbeitszeit würden herstellen können, und für Sonn- und Festtage überhaupt nicht.

Bei Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen des Abs. 2 kann die zuständige Polizeibehörde auf Antrag oder nach Anhörung des zuständigen Gewerbeaufsichtsbeamten (§ 139 b) im Wege der Verfügung für einzelne Betriebe die Übertragung oder Überweisung solcher Arbeit entsprechend den Bestimmungen des Abs. 2 beschränken oder von besonderen Bedingungen abhängig machen. Vor Erlaß solcher Verfügungen hat der Gewerbeaufsichtsbeamte beteiligten Arbeitgebern und Arbeitern, wo ständige Arbeiterausschüsse (§ 134 h) bestehen, diesen Gelegenheit zu geben, sich zu äußern.

Gegen die Verfügung der Polizeibehörde steht dem Gewerbeunternehmer binnen zwei Wochen die Beschwerde an die höhere Verwaltungsbehörde zu. Gegen die Entscheidung der höheren Verwaltungsbehörde ist binnen vier Wochen die Beschwerde an die Zentralbehörde zulässig; diese entscheidet endgültig.

§ 138. Sollen Arbeiterinnen oder jugendliche Arbeiter beschäftigt werden, so hat der Arbeitgeber vor dem Beginne der Beschäftigung der Ortspolizeibehörde eine schriftliche Anzeige zu machen. In der Anzeige sind der Betrieb, die Wochentage, an welchen die Beschäftigung stattfinden soll, Beginn und Ende der Arbeitszeit und der Pausen sowie die Art der Beschäftigung anzugeben. Eine Änderung hierin darf, abgesehen von Verschiebungen, welche durch Ersetzung behinderter Arbeiter für einzelne Arbeitsschichten notwendig werden, nicht erfolgen, bevor eine entsprechende weitere Anzeige der Behörde gemacht ist.

In jedem Betriebe hat der Arbeitgeber dafür zu sorgen, daß in denjenigen Räumen, in welchen jugendliche Arbeiter beschäftigt werden, an einer in die Augen fallenden Stelle ein Verzeichnis der jugendlichen Arbeiter unter Angabe ihrer Arbeitstage sowie des Beginns und Endes ihrer Arbeitszeit und der Pausen ausgehängt ist. Ebenso hat er dafür zu sorgen, daß in den betreffenden Räumen eine Tafel ausgehängt ist, welche in der von der Zentralbehörde zu bestimmenden Fassung und in deutlicher Schrift einen Auszug aus den Bestimmungen über die Beschäftigung der Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeiter enthält.

Die staatsanwaltlichen Geschäfte bei Fürstlichem Amtsgerichte Lemgo sind vom 15. d. M. ab bis auf weiteres dem Referendar Friedrichsmeier in Lemgo übertragen worden.

Detmold, den 3. Januar 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Die staatsanwaltlichen Geschäfte bei Fürstlichem Amtsgerichte Lage sind mit Ermächtigung Fürstlichen Staatsministeriums vom 15. d. M. ab bis auf weiteres dem Gerichtsassessor Corbach in Lage übertragen worden.

Detmold, den 3. Januar 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

An Stelle des verstorbenen Rentners Niggemann hierselbst ist der Malermeister Eduard Kirchner hierselbst zum Schiedsmann für den Bezirk Stadt Detmold IV gewählt und als solcher bestätigt worden.

Detmold, den 24. Dezember 1909.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Diphtherie-Serum mit den Kontrollnummern 197 bis einschließlich 202 und 205 aus der Merck'schen Fabrik in Darmstadt ist wegen Abschwächung zur Einziehung bestimmt worden.

Detmold, den 29. Dezember 1909.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Die höchsten Tagespreise für Fourage im Hauptmarktort Lemgo betrugen im Monat Dezember d. J. im Durchschnitt

| | | |
|---|---|---|
| für Hafer | für 50 Kilo . . . . . | 9,25 ℳ |
| „ Heu | „ „ „ . . . . . | 3,50 „ |
| „ Stroh | „ „ „ . . . . . | 2,50 „ |

demnach mit einem Aufschlag von 5% — § 9 Ziffer 3 des Gesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden in der Fassung vom 24. Mai 1898 —

| | | |
|---|---|---|
| für Hafer | für 50 Kilo . . . . . | 9,71 ℳ |
| „ Heu | „ „ „ . . . . . | 3,68 „ |
| „ Stroh | „ „ „ . . . . . | 2,63 „ |

Detmold, den 31. Dezember 1909.

Fürstlich Lippische Regierung.
J. V.:
Pustkuchen.

---

Mit Höchster Genehmigung ist dem Superintendenten Sogemeier in Bergkirchen die erbetene Erlaubnis zum Ausscheiden aus dem lippischen Kirchendienst erteilt worden.

Detmold, den 30. Dezember 1909.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

## Bekanntmachung.

Der Wegaufseher Heinrich Staas Nr. 103 in Langenholzhausen beabsichtigt, das an den Handelsmann Abraham Katz Nr. 98 daselbst jährlich zu leistende Hülfsgeld von 50 Pfennig mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 12,50 Mark freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

18. März 1910, mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 18. Dezember 1909.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Kommission.
Pustkuchen.

---

## Bekanntmachung.

Der Maurer August Lange Nr. 49 in Blomberg beabsichtigt, den an die Stadtkasse daselbst jährlich zu leistenden Kanon von 33 Pfennig mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 8,25 Mark freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

18. März 1910, mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 18. Dezember 1909.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Kommission.
Pustkuchen.

---

## Steckbriefserledigung.

Der am 28. Mai 1909 gegen den Knecht Christian Döse aus Sabbenhausen erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 31. Dezember 1909.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

In der Nacht vom 30./31. v. M. ist in dem Geschäftsgebäude der Firma G. Examus in Detmold ein Einbruchsdiebstahl verübt, wobei gestohlen sind:

14 Banknoten zu je 100 ℳ,
3 oder 4 Kassenscheine über je 10 ℳ,
2 Kupons über 22,50 und 10 ℳ, die den Stempel Examus tragen,
1100 ℳ in Zwanzig- und Zehnmarkstücken,
70 ℳ in Dreimarkstücken,
100 ℳ in Zweimarkstücken,
108 ℳ in Zehnpfennigstücken.

Außerdem ist ein rotgeändertes Handtuch mit eingesticktem „E“ entwandt.

Bei dem Einbruch ist der in dem Kontor stehende Geldschrank erbrochen. Die Art und Weise der Ausführung läßt darauf schließen, daß als Täter nur Schlosser, Montöre oder dergleiche Leute in Betracht kommen.

Der Tat verdächtig erscheinen u. a. zwei Personen, die wie folgt beschrieben werden:

I. Alter: 26 bis 30 Jahre. Statur: klein. Bart: ohne. Anzug: graugrüne Joppe. Besonderes Kennzeichen: hinkt anscheinend;
II. Alter: 26 bis 30 Jahre. Statur: mittelgroß, stämmig. Bart: kleiner dunkler Schnurrbart. Anzug: Jackettanzug.

Beide sprachen Berliner Dialekt und haben einige Tage vor dem Einbruch in verschiedenen Häusern hiesiger Stadt Ansichtspostkarten zum Kauf angeboten.

Um Ermittelung und Festnahme der Täter, sowie Nachricht hierher zu J. 6/10 wird ersucht.

Detmold, den 3. Januar 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

---

In der Nacht vom 28./29. v. M. sind dem ausländischen Arbeiter Johann Feluschack in der sog. Steinmühle in Blomberg mittels Einsteigens ein Koffer, enthaltend 200 ℳ bar, eine Damenuhr mit Kette, eine Brosche und ein Armband, sowie ein Taschenmesser und ein Küchenbeil gestohlen worden. Der Koffer ist am 30. v. M. in der Nähe von Blomberg erbrochen und seines Inhalts beraubt wieder aufgefunden.

Der Tat verdächtig ist u. a. ein russischer Arbeiter Peter Gwoves oder Goovis oder Moritz, richtiger aber Ignatz Sikova, der früher auf der Meierei Blomberg gedient und den Bestohlenen am 19. v. M. besucht hat. Der Verdächtige, der falsche Papiere besitzen soll und sich verschiedene Namen beilegt, ist von kleiner untersetzter Statur und neigt beim Gehen den Kopf zur Erde.

Um Ermittelung und Festnahme des Täters, sowie Nachricht hierher zu J. 10/10 wird ersucht.

Detmold, den 4. Januar 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

---

In der Nacht vom 25. zum 26. Dezember ist dem Kellner August Reker aus Detmold aus der Gaststube des Hotels „Odeon“ hier ein fast neuer grauschwarzer Überzieher mit schwarzem Satinfutter, einer Reihe Hornknöpfen, dick aufgelegten Nähten und schrägen Seitentaschen gestohlen worden. In einer Tasche befand sich ein gelbledernes Zigarrenetui mit Stickerei.

Um sachdienliche Nachricht hierher zu P. L. 586/09 wird ersucht.

Detmold, den 30. Dezember 1909.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
v. Ludwiger.

---

Am 23. Dezember 1909, gegen 8 Uhr Abends, ist dem Büreaudiener Heinrich Kottmann in Detmold ein vor dem Postgebäude daselbst hingestelltes Dürkopp-Fahrrad mit Torpedo-Freilauf gestohlen worden. Das Rad ist schwarz lackiert, die Felgen sind rot abgesetzt; die Lenkstange ist nach unten gebogen.

Um sachdienliche Nachricht hierher zu P. L. 583/09 wird ersucht.

Detmold, den 30. Dezember 1909.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
v. Ludwiger.

---

In der Zeit vom 8. bis zum 9. November 1909, abends, ist dem Klempnergehülfen Heinrich Grobecker im Orte in Lage aus der Sonntagshose, die im Schrank im Schlafzimmer hing, ein Portemonnaie mit 22 ℳ entwendet worden.

Das Portemonnaie war von dunklem Leder mit 3 Fächern und seitlichem Klappenschloß. Das Geld bestand aus einem 10, fünf 2 und drei 1 Markstücken.

Der Tat verdächtig ist der am 21. August 1876 zu Bielefeld geborene Klempnergehülfe August Schulz, der mit dem Bestohlenen das Zimmer geteilt hat und seit erfolgter Entwendung verschwunden ist.

Um Nachforschung nach dem Verbleib der Gegenstände und des mutmaßlichen Täters wird zu P. L. 132/09 ersucht.

Lage, den 30. Dezember 1909.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Tasche.

---

## Bekanntmachung.

In der Nacht vom 20. zum 21. d. M. sind aus der Schneidekammer des Pächters Beine zu Holstenhöfen nachfolgende Gegenstände gestohlen:

1. ein dunkler Anzug, bestehend aus Rock, Hose und Weste im Werte von 20 ℳ,
2. eine Uhr mit Kette im Werte von 18 ℳ,
3. eine Uhr mit Kette im Werte von 4 ℳ,
4. ein Paar Schnürschuhe im Werte von 10 ℳ und
5. ein Paar schwarze Ledergamaschen im Werte von 5 ℳ.

Als der Tat verdächtig kommt eine Person namens Peter Gurools, Peter Gorris auch Ignatz Sikora, gegen den ein richterlicher Haftbefehl vorliegt, in Frage.

Um Nachforschung nach den gestohlenen Sachen und dem Täter, der im Betretungsfalle festzunehmen und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern ist und Nachricht zu P. L. 203 wird ersucht.

Blomberg, den 30. Dezember 1909.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
J. V.:
Müller.

---

Beschreibung:

Statur: klein bis mittel, untersetzt, neigt beim Gehen den Kopf nach vorn, blonder Schnurrbart, blondes Kopfhaar.

---

Der Kolon August Klocke Nr. 73 in Heerserheide ist für die Bauerschaften Ehrsen-Breden, Grastrup-Hölsen, Retzen-Papenhausen, Holzhausen, Unter- und Oberwüsten, sowie die Rittergüter Papenhausen, Sylbach, Steinbeck und die Domäne Heerse als Fleischbeschauer angestellt und verpflichtet worden.

Stellvertretender Fleischbeschauer ist der Fleischbeschauer Lochmüller in Lockhausen.

Für Lochmüllers Bezirk ist Klocke zum stellvertretenden Fleischbeschauer bestellt werden.

Schötmar, den 3. Januar 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Krieger.

---

Der von Silixen nach Heidelbeckerholz bereits vorhandene Kommunalweg soll von hier bis Heidelbeck in einer Länge von 3502 Metern weiter ausgebaut werden. Die für diesen Wegbau erforderlichen Erdarbeiten (Vorplanierung, Nachplanierung und Nebenarbeiten), die Herstellung der Bauwerke (Brücke über die Kalle) und der Querdurchlässe mit Lieferung der Zementröhren sollen verdungen werden. Schriftliche Angebote sind spätestens in dem auf

**Mittwoch, den 19. Januar 1910,**
nachmittags 3½ Uhr,

im Korf'schen Gasthause zu Heidelbeck anberaumten Termine, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen. Formulare zu den Angeboten sind von hier aus zu beziehen.

Die Verdingungsunterlagen (Zeichnungen ꝛc.) und die Verdingungsbedingungen liegen zur Einsichtnahme für die Bewerber hier aus.

Brake in Lippe, den 31. Dezember 1909.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

---

Der Ziegler Wilhelm Klinge oder Lohöfer in Hummersen hat sein Amt als Trichinenschauer niedergelegt.

Blomberg, den 27. Dezember 1909.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

---

## Bekanntmachung.

Die Mannschaften der Reserve, Landwehr und Ersatzreserve, sowie ausgebildete Landsturmpflichtige des II. Aufgebots, welche häuslicher, gewerblicher oder Familienverhältnisse halber Anspruch auf Zurückstellung hinter den letzten Jahr-

gang der Reserve, Landwehr oder Landsturm bezw. der Ersatz-Reserve für das Mobilmachungsjahr 1910/11 machen wollen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Gesuche bis spätestens den 20. d. M. bei ihrer zuständigen Verwaltungsbehörde zum Zweck der Herbeiführung einer Entscheidung der Ersatz-Kommission vorzubringen.

Blomberg, den 3. Januar 1910.

Der Zivilvorsitzende der Ersatz-Kommission des Aushebungsbezirks Blomberg.

Steneberg.

---

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat Dezember d. J. hat hier betragen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| für 50 Kilo | Weizen | ℳ 10,50 | |
| „ „ „ | Roggen | „ 7,75 | |
| „ „ „ | Hafer gut | „ 9,— | Der Durchschnittspreis des Hafers beträgt 8 Mk. — Pf. |
| „ „ „ | „ mittel | „ 8,— | |
| „ „ „ | „ gering | „ 7,— | |
| „ „ „ | Heu | „ 3,— | |
| „ „ „ | Stroh | „ 2,— | |

Lemgo, den 27. Dezember 1909.

Der Magistrat.

J. V.

H. Siekmann.

---

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in der Gemeinde Heidenoldendorf belegene, im Grundbuche von Heidenoldendorf Band IV Blatt 18 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des verstorbenen Architekten Fritz Leonhardt zu Heidenoldendorf Nr. 138 eingetragene Grundbesitz, bestehend aus den unter Nr. 144 der Grundsteuer-Mutterrolle von Heidenoldendorf verzeichneten Grundstücken zu 43,33 a mit 4,87 ℳ Reinertrag und den unter Nr. 141 der Gebäudesteuerrolle von Heidenoldendorf verzeichneten Gebäuden mit 300 ℳ Mietwert, am

**25. Februar 1910, vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 10, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. Dezember 1909 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 20. Dezember 1909.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

## Steckbriefserledigung.

Der gegen den Ziegler August Hausmeier aus Brokhausen am 24. Juli 1909 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 28. Dezember 1909.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Band IV Blatt 198 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Drechslers Gustav Bornemann in Detmold eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parzellen 117, 118, 119, 120 und 152/112 des Kartenblatts 19 Hofraum und Garten zu 9 a 99 qm, mit den Gebäuden D. Nr. 62 an der Lageschenstraße, am

**3. Februar 1910, vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. September 1909 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten an-

zumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 3. Dezember 1909.

Fürstliches Amtsgericht II.

## Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Lippischen Möbelfabrik G. m. b. H. in Detmold ist zur Prüfung einer nachträglich angemeldeten Forderung Termin auf

Mittwoch, den 10. Januar 1910,
vormittags 10 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hier, Zimmer Nr. 5, anberaumt.

Detmold, den 24. Dezember 1909.

Drüke,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts II.

Zu unser Vereins-Register ist unter Nr. 28 der

Vaterländische Frauen-Verein für Detmold und Umgegend

mit dem Sitze in Detmold heute eingetragen.

Die Satzung ist am 1. Dezember 1908 errichtet.

Die Mitglieder des Vorstandes sind:
Frau Landgerichts-Präsident Anna Preuß in Detmold,
Fräulein Marie Schmidt das.,
Fräulein Meta Helwing das.,
Fräulein Emma Petri das.,
Fräulein Martha Böhmer das.,
Major v. Alten das.,
Kammerrat Böhmer das.

Detmold, den 27. Dezember 1909.

Fürstliches Amtsgericht II.

## Bekanntmachung.

In unser Güterrechtsregister ist heute Seite 84 eingetragen:

Die Eheleute Zimmermann Gustav Drewes und Luise, geb. Albert zu Lemgo, Hasenbrede, haben durch Vertrag vom 7. Dezember 1909 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

Lemgo, den 22. Dezember 1909.

Fürstliches Amtsgericht I.

## Konkurs Brüggemann, Schötmar.
## Aufgebot.

Der Kaufmann A. Cronemeyer, als Konkursverwalter im A. W. Brüggemann'schen Konkurse zu Schötmar hat das Aufgebot der verloren gegangenen Schuldurkunden

1) vom 2. Oktober 1883 über die auf dem Grundbesitze der Witwe Gronemeier Nr. 153 in Schötmar im Grundbuche von Schötmar Band 9 Blatt 18 Abt. III Nr. 3 für den Kaufmann A. W. Brüggemann in Schötmar eingetragene, mit 4½% jährlich verzinsliche und 6 Monate nach Kündigung rückzahlbare Darlehnsforderung zu 1700 ℳ,
2) vom 22. November 1898 über die auf dem Grundbesitze des Zigarrenarbeiters August Hörentrup gen. Stölting Nr. 225 zu Schötmar im Grundbuch von Schötmar Band 13 Blatt 11 Abt. III Nr. 8 für den Kaufmann A. W. Brüggemann in Schötmar eingetragene, mit 4% jährlich verzinsliche und sechs Monate nach Kündigung rückzahlbare Darlehnsforderung zu 2900 ℳ,
3) vom 20. März 1908 über die auf dem Grundbesitze des Gastwirts Fritz Benkelberg Nr. 16 zu Bexterhagen im Grundbuche von Bexterhagen Band 1 Blatt 2 Abt. III Nr. 30 für den Kaufmann A. W. Brüggemann in Schötmar eingetragene, mit 4% jährlich verzinsliche und 6 Monate nach Kündigung rückzahlbare Darlehnsforderung zu 5000 ℳ,

beantragt. Die Inhaber der Urkunden werden aufgefordert, spätestens in dem auf

Dienstag, den 15. März 1910,
vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 9,

anberaumten Aufgebotstermine ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Salzuflen, den 20. November 1909.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Schötmar belegene, im Grundbuche von Schötmar Band 4 Blatt 2 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Uhrmachers August Hündersen Nr. 70 in Schötmar eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parzellen 23 Ktbl. 1, 174 und 175 Ktbl. 2 in einer Gesamtgröße von 16,32 ar mit 10,87 ℳ Reinertrag mit dem auf der Parzelle 174 stehenden Wohnhause, am

Freitag, den 4. März 1910,
vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 9, versteigert werden.

Der jährliche Mietwert des Wohnhauses beträgt 135 ℳ.

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. Dezbr. 1909 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Salzuflen, den 29. Dezember 1909.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

Auf Antrag des Kaufmanns Pott, als Vormunds des Rentners Gottlieb Kirchhoff in Lage, soll die Stätte des letzteren Nr. 642 das. öffentlich meistbietend freiwillig im Termine

Montag, den 24. Januar 1910,
vormittags 10 Uhr,
auf dem Gerichtszimmer

versteigert werden

Es gehören dazu das Wohnhaus zu 210 ℳ Mietwert an der Schötmarstraße in Lage und Hofraum und Hausgärtchen daneben zu 3 a 91 qm mit 1 ℳ 14 ₰ Grundsteuerreinertrag.

Die Verkaufsbedingungen können in der Gerichtsschreiberei eingesehen werden. Kaufliebhaber wollen sich im Termine einfinden.

Lage, den 30. Dezember 1909

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

---

Zu der Eintragung unter Nr. 15 des Güterrechtsregisters — Eheleute Adolf Büker Nr. 12 in Wissentrup betreffend — ist vermerkt:

Die Eheleute haben die durch Vertrag vom 17. April 1901 eingeführte allgemeine Gütergemeinschaft am 27. Dezember 1909 aufgehoben und vollständige Gütertrennung unter Ausschluß aller Verwaltung und Nutznießung des Mannes an dem Vermögen der Frau vereinbart.

Lage, den 30. Dezember 1909.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

---

Das Fahndungsersuchen vom 5. November 1909 gegen den Fabrikarbeiter Adolf Watermann aus Lage ist erledigt.

Lage, den 30. Dezember 1909.

Fürstliches Amtsgericht.

---

Die Schuldurkunde vom 20. Februar 1885, nach der auf dem Grundbesitze des Zieglers Wilhelm Wenneker Nr. 53 in Reine im Grundbuche von Schönhagen Band 1 Blatt 39 in Abteilung III unter Nr. 2 eine Hypothek von 150 ℳ eingetragen steht, wird für kraftlos erklärt und der unbekannte Gläubiger mit seinen Rechten aus der Hypothek ausgeschlossen.

Alverdissen, den 28. Dezember 1909.

Fürstliches Amtsgericht.

## Aufgebot.

Es haben beantragt:

I. der Landwirt Friedrich Göbel in Schlangen (Nr. 36) das Aufgebot des Gläubigers der im Grundbuche von Schlangen im Bande III auf dem Blatte 57 in der 3. Abt. unter Nr. 1 für den Kolon Schlömer in Schlangen (Nr. 5) aufgrund der Urkunde vom 1. 4. 1841 eingetragenen Darlehnshypothek von 300 ℳ und

II. der Maurermeister Heinrich Siekmann in Horn das Aufgebot des Briefes der früher im Grundbuche von Horn im Bande XVII auf dem Blatte 326 und jetzt in demselben Grundbuche im Bande XXXVIII auf dem Blatte 759 unter Nr. 1 eingetragenen Hypothek für eine Darlehnsforderung von 75 ℳ laut der Schuldurkunde vom 13. 1. 1866.

Der Gläubiger der Hypothek und der Inhaber des Hypothekenbriefes werden aufgefordert, spätestens in dem auf

Freitag, den 8. April 1910,
vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine ihre Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst der Gläubiger mit seinem Rechte ausgeschlossen und der Hypothekenbrief für kraftlos erklärt wird.

Horn, den 27. Dezember 1909.

Fürstliches Amtsgericht.

---

Der Hausdiener Fritz Busse hat sich am 14. d. M. von seinem Arbeitgeber, dem Bäckermeister Holtmann in Salzuflen, entfernt. Seitdem fehlt jede Spur von ihm. Um Recherche und evtl. Nachricht zu II 12562 wird gebeten.

Beschreibung:

1. Familienname: Busse.
2. Vorname: Fritz.
3. Geburtsort: Detmold.
4. Stand und Gewerbe: Hausbursche.
5. Aufenthaltsort (Wohnung): nicht bekannt.
6. Religion: evang.
7. Geburtstag: 11. 9. 95.
8. Größe: 1,40 m.
9. Gestalt: untersetzt.
11. Haare: hellblond, voll.
12. Augenbrauen: hellblond.
13. Augen: blau.
14. Nase: gewöhnlich.
15. Mund: klein.
16. Ohren: klein.
17. Zähne: gesund.
18. Kinn: spitz.
19. Gesichtsbildung: rundes volles Gesicht.
20. Hände, Füße: mittel.
21. Gesichtsfarbe: recht gesund.
22. Gang, Haltung: etwas schleppend.
23. Sprache: deutsch, tiefe Stimme.
24. Besondere Kennzeichen: keine.
25. Kleidung: Schwarzer Hut und schwarzer Jackettanzug.

Herford, den 29. Dezember 1909.

Die Polizei-Verwaltung.

Redakteur Referendar Tracht. Verlag von M. Ihle. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 2. Sonnabend, den 8. Januar. 1910.

Die heute ausgegebene Nr. 2 der Gesetz-Sammlung für das Fürstentum Lippe enthält:

Nr. 4. Verordnung über die Ausverkäufe, vom 6. Januar 1910.

---

Es wird nunmehr nochmals bekannt gemacht, daß diejenigen bei Hofe vorgestellten Damen und Herren, welche den Wunsch hegen, bei Hofe zu erscheinen, sich in die Einschreibebücher einzuzeichnen haben, soweit solches noch nicht geschehen, und zwar bis zum 12. dieses Monats.

Detmold, den 7. Januar 1910.

Fürstlich Lippisches Hofmarschallamt.
H. m. W. d. G. b.
v. Loos.

---

Für den Bezirk des die Ämter Detmold, Lage und Horn umfassenden Verwaltungsamts Detmold werden unter Abänderung der Bekanntmachung vom 26. Juni 1901 die ortsüblichen Tagelohnsätze gewöhnlicher Tagearbeiter folgendermaßen festgesetzt:

1. für erwachsene männliche Arbeiter auf 2 ℳ,
2. für erwachsene weibliche Arbeiter auf 1,50 ℳ,
3. für männliche Arbeiter zwischen 14 und 16 Jahren auf 1,20 ℳ,
4. für weibliche Arbeiter zwischen 14 und 16 Jahren auf 1 ℳ,
5. für Knaben unter 14 Jahren auf 0,80 ℳ,
6. für Mädchen unter 14 Jahren auf 0,70 ℳ.

Die geänderten Lohnsätze treten gemäß § 8 des Krankenversicherungsgesetzes am 11. Juli 1910 in Kraft.

Detmold, den 2. Januar 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, den Predigtamtskandidaten Julius Schramm zu Blankenburg am Harz zum Pastor der Kirchengemeinde Bergkirchen zu ernennen.

Detmold, den 3. Januar 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

Die Kürung der im Jahre 1910 aufzustellenden Privatbeschäler wird am

Donnerstag, den 20. Januar 1910,
vormittags 10 Uhr,

in der Fürstlichen Reitbahn hierselbst stattfinden.

Die Besitzer der für 1909 angekürten Hengste werden, soweit letztere wieder vorgeführt werden, erinnert, die ihnen erteilten Kürungsscheine mitzubringen.

Detmold, den 29. Dezember 1909.

Fürstliche Kürungskommission.
Der Vorsitzende.
Heldman,
Regierungsrat.

---

## Bekanntmachung.

Zu Ostern d. J. soll eine neue Seminarklasse gebildet werden. Diejenigen, welche sich der Aufnahmeprüfung unterziehen wollen, werden hierdurch aufgefordert, sich bis spätestens zum 29. Januar an einem Mittwoch oder Sonnabend in den Vormittagsstunden von 9—11 Uhr bei der Unterzeichneten persönlich zu melden.

Zur Anmeldung hat jeder mitzubringen:

1. seinen Taufschein;
2. einen kurzen, von ihm selbst verfaßten Lebenslauf;
3. ein Zeugnis über sein Betragen und zwar, wenn er unmittelbar von einer anderen Bildungsanstalt kommt, vom Leiter derselben, sonst von dem Pastor seiner Gemeinde;
4. ein Zeugnis über seine Befähigung und seine Leistungen von dem Leiter der Bildungsanstalt, die er besucht hat, oder von den Lehrern, von denen er vorbereitet ist;
5. eine genaue Begutachtung über seinen Gesundheitszustand von dem Hausarzt seiner Familie oder in Ermangelung eines solchen von dem betr. Kreisphysikus.

Die drei letztgenannten Zeugnisse sind verschlossen zu überreichen.

Detmold, den 7. Januar 1910.

Fürstliche Seminar-Direktion.
G. Sauerländer.

## Bekanntmachung.

Wer zu Ostern d. J. in die neu zu bildende **II. Präparandenklasse** aufgenommen zu werden wünscht, hat sich bis spätestens zum 29. Januar an einem Mittwoch oder Sonnabend in den Vormittagsstunden von 9—11 Uhr bei der Unterzeichneten persönlich anzumelden.

Zur Anmeldung hat jeder mitzubringen:

1. seinen Taufschein;
2. einen kurzen, von ihm selbst verfaßten Lebenslauf;
3. ein Sittenzeugnis von dem Pastor, der ihn konfirmiert hat;
4. ein Zeugnis über seine Befähigung, seine Leistungen und sein Betragen von den Lehrern der Schule, die er im letzten Jahre besucht hat, bezw. von denen er nach Entlassung aus der Schule weiter vorbereitet ist;
5. ein Zeugnis über seinen Gesundheitszustand von dem Hausarzt seiner Familie oder in Ermangelung eines solchen von dem betr. Kreisphysikus.

Die drei letztgenannten Zeugnisse sind verschlossen zu überreichen.

Detmold, den 7. Januar 1910.

Fürstliche Seminar-Direktion.
G. Sauerländer.

## Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Steinmetz Andreas Fuß aus Fürth in Bayern, geboren daselbst am 29. August 1881, der flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs in 2 Fällen verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten J. 9/10 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 5. Januar 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Beschreibung:

Alter: 28 Jahre. Größe: mittel. Haare: dunkelblond. Augen: blau. Bart: kleiner blonder Schnurrbart.

Besondere Kennzeichen: Hat an der rechten Stirn eine Narbe.

---

Bei einer notgeschlachteten Kuh des Fabrikbesitzers Karl Herbrechtsmeier zu Nösingfeld ist Milzbrand festgestellt.

Brake in Lippe, den 5. Januar 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

---

Bei einem eingegangenen Rinde des Landwirts Weithöner zu Rentorf ist Milzbrand festgestellt.

Brake in Lippe, den 5. Januar 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

## Bekanntmachung,

**die Veranlagung der Einkommensteuer für das Steuerjahr vom 1. April 1910 bis 31. März 1911 betr.**

Gemäß dem § 20 des Gesetzes über die staatliche Einkommensteuer vom 28. August 1894 bezw. auf Grund des Gesetzes vom 1. Juli 1905, die Abänderung des E.-St.-G. vom 28. August 1894 betr., wird jeder bereits mit einem Einkommen von mehr als 2500 Mark veranlagte Steuerpflichtige im Veranlagungsbezirke Blomberg hierdurch aufgefordert, eine Steuererklärung über

sein Jahreseinkommen nach dem vorgeschriebenen Formulare

**in der Zeit vom 3. bis zum 29. Januar 1910, einschließlich des letzteren Tages,**

dem Unterzeichneten schriftlich oder zu Protokoll unter der Versicherung abzugeben, daß die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht seien.

Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen sind zur Abgabe der Steuererklärung verpflichtet, auch wenn ihnen eine besondere Aufforderung oder ein Formular nicht zugegangen ist.

Die Einsendung schriftlicher Erklärungen durch die Post ist zulässig, geschieht aber auf Gefahr des Absenders und deshalb zweckmäßig mittelst Einschreibebriefes.

Mündliche Erklärungen werden von mir

**Mittwoch, den 12. Januar k. J.,**
**von morgens 9 Uhr ab,**

im Beratungszimmer des Verwaltungsamts für die Stadt Blomberg, den Burg- und Meiereibezirk Blomberg und die Bauerschaft Eschenbruch,

**Donnerstag, den 13. dess. Mts.,**
**von nachmittags 2$^{30}$ Uhr ab,**

im Sauernkruge zu Herrentrup für das Amt Schieder,

**Sonnabend, den 15. dess. Mts.,**
**von nachmittags 3 Uhr ab,**

in der Berkenkamp'schen Gastwirtschaft zu Brakelsiek für die Stadt und die Meierei Schwalenberg, sowie die Bauerschaften Brakelsiek, Lothe und Ruensiek,

**Montag, den 17. dess. Mts.,**
**von nachmittags 3$^{30}$ Uhr ab,**

in der Habenicht'schen Gastwirtschaft in Elbrinxen für die Bauerschaften Rischenau, Elbrinxen, Sabbenhausen, Wörderfeld, Hummersen, Niese und Köterberg, sowie den Meiereibezirk Falkenhagen,

**Montag, den 24. dess. Mts.,**
**von nachmittags 2$^{30}$ Uhr ab,**

in der Misch'schen Gastwirtschaft zu Istrup für die Bauerschaften Istrup, Mossenberg-Wöhren, Maspe, Cappel, Gr.-Marpe, Kl.-Marpe, Altendonop, Kirchdonop, Dalborn, sowie die Rittergüter Maspe, Lüdershof und Altendonop,

entgegengenommen.

Die Versäumung der obigen Frist hat gemäß § 26 Abs. 1 des obenbezeichneten Gesetzes den Verlust der gesetzlichen Rechtsmittel gegen die Einschätzung für das Steuerjahr 1910/11 zur Folge, insofern nicht Umstände dargetan werden, welche die Versäumnis entschuldbar machen.

Wissentlich unrichtige oder unvollständige Angaben oder wissentliche Verschweigung von Einkommen in der Steuererklärung sind in § 57 des Gesetzes mit Strafe bedroht.

Die vorgeschriebenen Formulare zu Steuererklärungen werden den vorbezeichneten Steuerpflichtigen, soweit diese mir bekannt sind, in den nächsten Tagen zugestellt und im Übrigen auf Verlangen kostenlos von mir verabfolgt.

Blomberg, den 6. Dezember 1909.

Der Vorsitzende
der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission
für den Veranlagungsbezirk Blomberg.
Steneberg.

---

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist auf Seite 44 unter Nr. 2 eingetragen, daß die Eheleute Ziegler Friedrich Hunold und Katharine, geb. Niller zu Heidenoldendorf Nr. 31, durch Vertrag vom 27. Dezember 1909 die Gütertrennung des B. G.-B. vereinbart haben.

Detmold, den 27. Dezember 1909.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

Gegen den Schweizer Wilhelm Schmidt, geb. am 5. September 1883 zu Braunschweig, z. Zt. unbekannten Aufenthalts, ist durch rechtskräftigen Strafbefehl des unterzeichneten Gerichts vom 8. Juni 1909 eine Geldstrafe von 15 ℳ, eventuell 3 Tage Haft, festgesetzt.

Um Strafvollstreckung wird ersucht.

Lemgo, den 18. Dezember 1909.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

Der Tischler Heinrich Hollinderbäumer in Salzuflen ist durch Beschluß des unterzeichneten Gerichts vom 31. Dezember 1909 wegen Trunksucht entmündigt.

Salzuflen, den 31. Dezember 1909.

Fürstliches Amtsgericht I.

In das Handelsregister Abt. B ist zu der unter Nummer 1 eingetragenen Firma Hoffmann's Stärkefabriken, Aktiengesellschaft in Salzuflen zufolge Anmeldung vom 3. Januar 1910 eingetragen:

Die Prokura der Kaufleute Friedrich Engelke, Ernst Hoffmann und Wilhelm Hoffmann ist erloschen. Dem Kaufmann Otto Künne ist Prokura erteilt mit der Maßgabe, daß er gemeinsam mit einem Vorstandsmitgliede oder mit einem andern Prokuristen die Firma zu zeichnen befugt ist. Das bisherige Vorstandsmitglied Leberecht Hoffmann ist zum Ersten Vorstandsmitgliede (Generaldirektor), die bisherigen Prokuristen Friedrich Engelke, Ernst Hoffmann und Wilhelm Hoffmann sind zu Vorstandsmitgliedern (Direktoren) ernannt. Leberecht Hoffmann zeichnet, wie bisher die Firma allein, jedes der übrigen Vorstandsmitglieder ist nur in Gemeinschaft mit einem andern Vorstandsmitgliede oder mit einem Prokuristen zur Zeichnung der Firma befugt.

Salzuflen, den 4. Januar 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

In das Genossenschaftsregister ist unter Nr. 5 bei der Molkereigenossenschaft Blomberg, e. G. m. u. H., eingetragen, daß für den verstorbenen Gutsbesitzer Gustav Oberbracht in Siebenhöfen der Ökonomierat Krieger auf Meierei Blomberg zum Mitgliede des Vorstandes gewählt ist.

Blomberg, den 31. Dezember 1909.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

In das Vereinsregister ist unter Nr. 3 bei dem „Landwirtschaftlichen Verein Blomberg—Schieder" eingetragen, daß das Vorstandsmitglied Gutsbesitzer Gustav Oberbracht in Siebenhöfen gestorben und der Gutsbesitzer Friedrich Meier Nr. 2 in Siebenhöfen als Mitglied des Vorstandes neu gewählt ist.

Blomberg, den 31. Dezember 1909.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

Ein Strafbefehl vom 10. Dezember 1909 aus § 360$^{10}$ St.-G.-B. gegen den Arbeiter Albert Hennenhöfer aus Ershausen in Thüringen, zuletzt in Lage beschäftigt gewesen, hat nicht zugestellt werden können. Es wird um Ermittelung des Aufenthaltsorts des Beschuldigten und Nachricht darüber zu C. 44/09 hierher gebeten. Richterlicher Haftbefehl liegt nicht vor.

Lage, den 28. Dezember 1909.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

---

Das Ersuchen vom 16. d. M., den Arbeiter Wilhelm Garnjost betr., ist erledigt.

Lage, den 30. Dezember 1909.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

---

## Steckbrief.

Gegen den Arbeiter Fritz Rüther aus Greste, Amt Örlinghausen, zuletzt wohnhaft gewesen in Wiggeringhausen, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Bedrohung und Widerstandsleistung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten D. Nr. 53/09 sofort Mitteilung zu machen.

Lippstadt, den 27. Dezember 1909.

Königliches Amtsgericht.

---

Vom 1. März 1910 treten zum Tarif für die Beförderung von Personen, Reisegepäck und Hunden vom 1. April 1901 neue Preistafeln für die Stationen der Herforder Kleinbahnen in Kraft. Diese Preistafeln sind auf den Stationen ausgelegt.

Herford, den 31. Dezember 1909.

Herforder Kleinbahnen,
H. m. b. G.

---

Die Schweineseuche unter den Schweinen des Schuhmachermeisters Lücke zu Tündern ist erloschen.

Hameln, den 6. Januar 1910.

Der Landrat.
J. V.
Liepe, Kreissekretär.

---

Redakteur Referendar Tracht. Verlag von M. Ihle. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 3. Mittwoch, den 12. Januar. 1910.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, den Hofmarschall und Kammerherrn Graf von Rittberg auf sein Nachsuchen vom 1. d. M. ab von der Leitung der Geschäfte des Hofmarschallamtes zu entbinden und solche provisorisch dem Königl. Preuß. General-Leutnant z. D. von Loos zu übertragen

Detmold, den 7. Januar 1910.

Die Direktion der Fürstlichen Fideikommiß-Verwaltung.
Wasserfall.

---

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst haben sich gnädigst bewogen gefunden, für den Dienstbereich des Hofmarschallamtes anzuordnen, daß die Dienstbezeichnung „Hofstaatssekretär" künftighin „Hofmarschallamtssekretär" lauten soll.

Detmold, den 11. Januar 1910.

Fürstlich Lippisches Hofmarschallamt.
H. m. W. d. G. b.
v. Loos.

---

Die unterm 15. Dezember 1909 von Herrn Rentner Franz Krohn hierselbst durch Schenkung eines Kapitals von zehntausend Mark errichtete

„Spielplatzstiftung für die höhere Mädchenschule in Detmold"

ist auf Grund der vorgelegten Satzungen genehmigt. Die Stiftung erlangt demzufolge den Charakter der rechtsfähigen Stiftung im Sinne des § 80 des B. G.-B. und des § 6 des Ausführungsgesetzes hierzu.

Detmold, den 4. Januar 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

## Bekanntmachung.

Zu Ostern d. J. soll eine neue Seminarklasse gebildet werden. Diejenigen, welche sich der Aufnahmeprüfung unterziehen wollen, werden hierdurch aufgefordert, sich bis spätestens zum 29. Januar an einem Mittwoch oder Sonnabend in den Vormittagsstunden von 9—11 Uhr bei der Unterzeichneten persönlich zu melden.

Zur Anmeldung hat jeder mitzubringen:

1. seinen Taufschein;
2. einen kurzen, von ihm selbst verfaßten Lebenslauf;
3. ein Zeugnis über sein Betragen und zwar, wenn er unmittelbar von einer anderen Bildungsanstalt kommt, vom Leiter derselben, sonst von dem Pastor seiner Gemeinde;
4. ein Zeugnis über seine Befähigung und seine Leistungen von dem Leiter der Bildungsanstalt, die er besucht hat, oder von den Lehrern, von denen er vorbereitet ist;
5. eine genaue Begutachtung über seinen Gesundheitszustand von dem Hausarzt seiner Familie oder in Ermangelung eines solchen von dem betr. Kreisphysikus.

Die drei letztgenannten Zeugnisse sind verschlossen zu überreichen.

Detmold, den 7. Januar 1910.

Fürstliche Seminar-Direktion.
G. Sauerländer.

---

Mein Ersuchen vom 26. Dezember 1909 um Ermittlung des Knechtes Franz Polski aus Hagen i. W. ist erledigt.

Detmold, den 5. Januar 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
v. Ludwiger.

# Bekanntmachung,

## den Bau und Betrieb einer elektrischen Straßenbahn von der Landesgrenze bis Schlangen betreffend, vom 4. Januar 1910.

Nachdem durch Höchste Verordnung vom 20. November 1909 der Aktiengesellschaft Paderborner Elektrizitätswerk und Straßenbahn die landesherrliche Genehmigung zum Bau und Betriebe einer elektrischen Straßenbahn von der Landesgrenze bis Schlangen als Teil der elektrischen Straßenbahn Paderborn-Schlangen nach Maßgabe der von Fürstlicher Regierung mit der genannten Unternehmerin vereinbarten Bedingungen erteilt worden ist, wird solches hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß nach der in der Konzessionsurkunde enthaltenen Bestimmung die für das hiesige Land geltenden oder noch zu erlassenden Vorschriften über die Expropriation und das Recht zur vorübergehenden Benutzung fremder Grundstücke auf das in Rede stehende Unternehmen Anwendung finden sollen.

Die der Konzessionserteilung zu Grunde gelegten Bedingungen sind nachstehend abgedruckt.

Detmold, den 4. Januar 1910.

**Fürstliches Staatsministerium.**
Frhr. von Gevekot.

## Konzessionsbedingungen

### für die Aktiengesellschaft Paderborner Elektrizitätswerk und Straßenbahn zum Bau und Betrieb einer elektrischen Straßenbahn von der Landesgrenze bis Schlangen.

Der Aktiengesellschaft Paderborner Elektrizitätswerk und Straßenbahn wird die Genehmigung zum Bau und Betriebe einer elektrischen Straßenbahn von der Landesgrenze bis Schlangen als Teil der elektrischen Straßenbahn Paderborn-Schlangen unter folgenden Bedingungen erteilt:

1.

Die Ausführung erfolgt nach dem von der Regierung genehmigten Bauentwurf vom 23. Juli 1909, wovon eine Ausfertigung im Besitze der Regierung bleibt. Die genaue Festlegung der Bahnlinie geschieht bezüglich der Staatsstraße im Benehmen mit dem Fürstlichen Bauamte Detmold.

Vor der Bauausführung erfolgt eine Prüfung der abgesteckten Linie durch einen Fürstlichen Baubeamten. Die Absteckungsmarken müssen die Lage des Geleises nach Richtung und Höhe (Schienenoberkante) verdeutlichen.

2.

Die Bahn ist eingeleisig mit 1 m Spurweite anzulegen; wo Abweichungen in den eingeleisigen Strecken erforderlich sind, werden einzelne Strecken von 30 bis 100 m Länge zweigeleisig verlegt.

3.

Die Schienen sind durchgängig in eine Ebene mit dem Straßenpflaster zu legen und dürfen an keiner Stelle über das letztere hervorragen. Eine Veränderung der Straßenprofile darf ohne

Genehmigung des Fürstliches Bauamtes nur soweit vorgenommen werden, als es in den Zeichnungen besonders genehmigt ist. Nach Verlegung der Geleise ist das Pflaster bezw. die Chaussierung an allen Punkten dicht an die Oberkante der Schienen anschließend und von dem gleichen Material wie vor der Schienenlegung in gutem Zustande nach Anweisung der betr. Straßenbauverwaltung wieder herzustellen. Die etwa in unbefestigte Straßenteile verlegten Geleise brauchen weder eingepflastert noch mit einer festen Decke versehen zu werden. Die Schienen müssen ein solches Profil haben, daß eine Gefahr für die Fußgänger, ein Einklemmen von Fuhrwerken, sowie der Stollen der Pferdehufeisen oder eine andere Gefährdung des Fuhrwerksverkehrs nicht eintreten kann.

4.

Die Unternehmerin hat während der Dauer der Konzession die Streifen der Landesstraße innerhalb der Schienen und außerhalb derselben in einer Breite von je 0,30 m in gutem Zustande zu erhalten. Werden Teile der Straßen später mit einem neuen bezw. anderen Belage versehen, so erstattet die Unternehmerin die Kosten für den Belag des oben näher bezeichneten Streifens. Die Entwässerung der Straßenstrecken darf durch die Bahnanlage nicht beeinträchtigt werden, auch hat die Straßenbahnverwaltung für sorgfältige Entwässerung des Geleises bezw. der Geleisbettung zu sorgen.

5.

Bei den Bau- und Unterhaltungsarbeiten der Straßenbahn müssen die Straßen mindestens auf eine Fuhrwerksbreite frei bleiben, die jeweilige einzelne Baulänge darf nicht über 100 m betragen.

Die Verbindung zwischen der Straße und den anliegenden Grundstücken darf nur vorübergehend unterbrochen werden und muß nach Wunsch der Anlieger durch ein Provisorium während der Ausführung der Arbeiten hergestellt werden.

Das Freihalten der Geleise von Schnee und Schmutz vom Tage der Betriebseröffnung an, und soweit die Polizeiverordnung dies vorschreibt, ist Sache der Unternehmerin. Der Abraum darf jedoch nur vorübergehend seitlich gelagert werden und muß nach Anweisung der zuständigen Bauverwaltung an den vorgeschriebenen Stellen abgesetzt bezw. fortgefahren werden. Der letzteren steht das Recht zu, die erforderlichen Reinigungsarbeiten auf Kosten der Unternehmerin ausführen zu lassen, wenn dieselbe sich grobe Vernachlässigungen zu schulden kommen läßt.

6.

Die zuständige Bauverwaltung ist berechtigt, zum Zweck von Straßen- und Kanalarbeiten, Rohrlegungen usw. nach ihrem Ermessen den Betrieb der Straßenbahn zu unterbrechen. Störungen dieser Art sind tunlichst einzuschränken und jedesmal der Unternehmerin rechtzeitig, mindestens 3 Tage vorher, anzukündigen, um der Unternehmerin Gelegenheit zu geben, nötigenfalls ein provisorisches Geleise zu legen, damit der Betrieb aufrecht erhalten werden kann; das provisorische Geleise darf auf den Straßenbelag gelegt werden, muß aber so konstruiert sein, daß keine Gefahr und Unterbrechung für den Straßenverkehr eintritt. Für diese Störungen und für solche, welche durch irgendwelche Naturereignisse herbeigeführt werden, hat die Unternehmerin keinerlei Entschädigung zu beanspruchen, dagegen hat sie ihrerseits für die durch den Straßenbahnbau und Betrieb beschädigten Kanal- oder sonstigen Leitungen ꝛc. vollen Schadenersatz zu leisten bezw. Ersatz zu beschaffen.

7.

Die Straßenbahn wird sowohl für Personen, wie für beschränkten Güterverkehr konzessioniert.

8.

Die Unternehmerin ist befugt, zum Aufenthalt der Personen und zur Unterbringung der Güter besondere Baulichkeiten zu errichten.

Die ganze Bahnanlage und alle Fahrzeuge unterliegen bezüglich ihrer Betriebssicherheit jederzeit der Prüfung der Regierung bezw. anderen beauftragten Baubeamten.

Alle Wagen sollen mit schnellwirkender Bremsvorrichtung und guter Beleuchtung versehen werden und darf kein Wagen einschl. aller Vorsprünge breiter als 2,20 m sein. Ausgenommen sind etwa zur Beförderung kommende Vollbahnwagen.

Diejenigen Wegebau- und Polizeiaufsichtsbeamten, welche die Anlage, den Betrieb und das Betriebsmaterial der Bahn zu beaufsichtigen haben, sind berechtigt, bei dienstlicher Benutzung der Bahn freie Beförderung auf der Bahnstrecke zu verlangen, wozu ihnen die Unternehmerin eine Dienstfreifahrtkarte auszustellen hat. Die in Betracht kommenden Behörden haben zu diesem Zwecke der Unternehmerin ein Verzeichnis derjenigen Beamten zuzustellen, denen Karten auszuhändigen sind und der Unternehmerin Mitteilung zu machen, wenn die genannten Beamten aus ihren Stellungen ausscheiden bezw. wenn andere hinzukommen. Entstehen zwischen den Behörden und der Unternehmerin über die Handhabung vorstehender Bestimmungen Meinungsverschiedenheiten, so entscheidet die Regierung hierüber endgültig.

9.

Alle Betriebsvorschriften, Regulative und Fahrpläne, sowie auch die Tarife für den Personenverkehr unterliegen der Genehmigung der Regierung. Die Unternehmerin ist jedoch nicht verpflichtet, die Tarifsätze niedriger zu bemessen als diejenigen der preußischen Staatsbahnen und zwar bezüglich der Personenbeförderung als diejenigen der zweiten Wagenklasse dieser Bahnen. Der Personenverkehr darf seitens der Unternehmerin weder ganz noch teilweise auf länger als höchstens eine Woche unterbrochen werden, es sei denn, daß zwingende Gründe hierzu vorliegen, deren Berechtigung die Regierung anerkennt.

Wo es nach dem Ermessen der Aufsichtsbehörde nötig ist, hat die Unternehmerin bei baulichen Herstellungen aus Anlaß von Neubauten, Umbauten oder Reparaturen Sicherheitsposten aufzustellen.

10.

Die Konzession wird auf die Dauer von 60 Jahren vom Tage der Eröffnung des Betriebes an erteilt, und ist die Ausführung der gesamten Strecke 10 Monate nach erteilter Genehmigung sämtlicher zuständiger Behörden fertig zu stellen und in Betrieb zu nehmen. Dabei sollen die Monate Dezember, Januar und Februar als Baumonate nicht mit verrechnet werden.

Die Konzession verfällt, falls die Bahn nicht bis zum 1. Oktober 1913 in Betrieb genommen ist.

Während der Dauer der Konzession soll der Unternehmerin das ausschließliche Recht zur Befahrung der hiermit konzessionierten Linie zustehen.

Die Unternehmerin muß jedoch auch das Befahren der Geleise durch andere Bahnwagen dann zugestehen, wenn entweder im Anschluß an die jetzt konzessionierte Linie oder in Verlängerung derselben andere Linien konzessioniert werden. Alsdann soll für die Mitbenutzung der Schienen und Leitung seitens des anderen Unternehmers von letzterem der ersten Unternehmerin eine Entschädigung gezahlt werden. Findet über die Höhe dieser Entschädigung keine Einigung zwischen den Unternehmern statt, so entscheidet hierüber die Regierung.

Übrigens soll vor Erteilung einer Erlaubnis für eine solche andere Linie (vergl. vorigen Absatz) an Dritte unter sonst gleichen Bedingungen, wenn keine besondere Bedenken entgegenstehen, der Unternehmerin Paderborner Elektrizitätswerk und Straßenbahn A.-G. der Vorzug vor anderen Reflektanten eingeräumt werden. Das Gleiche findet statt, wenn nach Ablauf der Konzessionsdauer die Konzession wieder vergeben wird.

11.

Wird infolge Umbau bezw. Veränderung des Straßennetzes oder bei Neubelegung der Straße eine Verlegung der Geleise seitens der Regierung, sei es vorübergehend oder für die Dauer, für erforderlich erachtet, so ist diese Verlegung von der Unternehmerin auf ihre Kosten vorzunehmen. Wird eine Strecke der Bahn infolge einer solchen Verlegung nicht weiter benutzt, so sind die Geleise zu entfernen und ist die Straße wieder in ordnungsmäßigen Zustand zu setzen.

12.

Der Unternehmerin ist gestattet, die Landesstraße, soweit sie von der Bahn nach dem vorgelegten Entwurf benutzt wird, zur Führung von Leitungen für die elektrische Kraftübertragung während der Dauer der Konzession für die Straßenbahn zu benutzen.

13.

Für den Betrieb der elektrischen Bahn sind nur solche Dynamomaschinen zur Kraftlieferung zu verwenden, deren Strompulsationen sehr geringfügig sind, damit Induktionsgeräusche in den nahe der Bahn oder unterirdisch verlaufenden Telegraphen- und Fernsprechleitungen vermieden werden. Da, wie dies beabsichtigt wird, eine oberirdische blanke Leitung zur Zuführung der Betriebskraft an die Wagen und die Geleisschienen zur Rückleitung der elektrischen Ströme benutzt werden sollen, so muß die elektrische Rückleitung durch die Schienen eine möglichst vollkommene sein; außerdem müssen an denjenigen Stellen, an welchen die Telegraphen- bezw. Fernsprechleitungen die blanke Leitung der Bahn oberirdisch kreuzen, über der letzteren stromlose Schutzvorrichtungen angebracht werden, durch welche eine Berührung der beiderseitigen stromführenden Drähte vermieden wird.

Soweit die Zuleitungen für den Betrieb der Bahn unterirdisch angebracht werden, müssen sie tunlichst entfernt von den Reichstelegraphenkabeln verlegt werden. Die Unternehmerin ist überhaupt verpflichtet, auf Verlangen der Reichstelegraphenverwaltung alle diejenigen Vorkehrungen zu treffen, welche die letztere zum Schutz ihrer Leitungen für erforderlich erachtet. Auch soll die Reichstelegraphenverwaltung durch die elektrische Bahnanlage in der Befugnis nicht gehindert sein, mit Ausbesserungen und Verlegungen ihrer vorhandenen Leitungen oder mit Neuanlagen jederzeit vorzugehen.

Die Unternehmerin hat vor Inangriffnahme der Bahnanlage mit der Kaiserlichen Oberpostdirektion in Minden in Unterhandlung zu treten, um etwaige Vorschriften bezüglich der Ausführung und Unterhaltung der Bahnanlage berücksichtigen zu können.

Bei Meinungsverschiedenheiten zwischen der Kaiserlichen Oberpostdirektion und der Unternehmerin entscheidet, soweit nicht reichsgesetzliche Bestimmungen in Frage kommen, die Regierung.

14.

Die Aufstellung der Träger für die oberirdische Leitung bleibt weiteren Abmachungen mit der Regierung vorbehalten.

15.

Der Unternehmerin ist gestattet, daß an den Straßenbahnmasten Leitungsdrähte für elektrische Licht- und Kraftversorgung angebracht werden.

16.

Die Unternehmerin ist verpflichtet, neue Erfindungen und Verbesserungen, welche auf dem Gebiete des elektrischen Bahnbetriebes erprobt sind und sich gut bewährt haben, auf Verlangen der Regierung bei ihrer Anlage auf ihre Kosten auszuführen, soweit hierdurch eine wesentliche wirtschaftliche Schädigung der Unternehmerin nicht stattfindet.

17.

Die Unternehmerin ist nicht berechtigt, die ihr erteilte Konzession ohne Genehmigung der Regierung an einen andern zu übertragen.

18.

Die Unternehmerin unterwirft sich durch Annahme dieser Genehmigungsurkunde für das ganze Unternehmen, soweit es das lippische Gebiet betrifft, der Zuständigkeit der Lippischen Gerichte und Behörden.

19.

Die Regierung ist befugt, die Befolgung ihrer Anordnungen durch Geldstrafen und durch Einstellung des Betriebes zu erzwingen.

20.

Abänderungen oder Ergänzungen dieser Bedingungen bleiben vorbehalten, können aber nur im Einverständnis mit der Unternehmerin vorgenommen werden.

## Bekanntmachung.

Wer zu Ostern d. J. in die neu zu bildende II. Präparandenklasse aufgenommen zu werden wünscht, hat sich bis spätestens zum 29. Januar an einem Mittwoch oder Sonnabend in den Vormittagsstunden von 9—11 Uhr bei der Unterzeichneten persönlich anzumelden.

Zur Anmeldung hat jeder mitzubringen:

1. seinen Taufschein;
2. einen kurzen, von ihm selbst verfaßten Lebenslauf;
3. ein Sittenzeugnis von dem Pastor, der ihn konfirmiert hat;
4. ein Zeugnis über seine Befähigung, seine Leistungen und sein Betragen von den Lehrern der Schule, die er im letzten Jahre besucht hat, bezw. von denen er nach Entlassung aus der Schule weiter vorbereitet ist;
5. ein Zeugnis über seinen Gesundheitszustand von dem Hausarzt seiner Familie oder in Ermangelung eines solchen von dem betr. Kreisphysikus.

Die drei letztgenannten Zeugnisse sind verschlossen zu überreichen.

Detmold, den 7. Januar 1910.

Fürstliche Seminar-Direktion.
G. Sauerländer.

---

In der letzten Nacht sind aus dem Laden des Kaufmanns Konrad Heitecker in Horn mittels Einbruchs gestohlen worden:

5 ℳ bares Geld, ein dunkler Überzieher mit Sammetkragen zu 35 ℳ, ein gelber Muflon-Damenpelz zu 17 ℳ und ein Herrenregenschirm mit gebogener Naturkrücke zu 4 ℳ.

Am Tatort ist ein 60 cm langer Bohrer zurückgelassen.

Der Tat verdächtig ist u. a. ein Mann, etwa 1,65 m groß, bartlos, trug grauschmutzigen Rock, kleinen grünen, hinten mit einer Feder versehenen Hut und einen langen in Knoten gebundenen roten Schlips.

Um Ermittlung und Festnahme des Täters, sowie Nachricht hierher zu J. 23/10 wird ersucht.

Detmold, den 7. Januar 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

---

Am 5. d. M., nachmittags, ist auf dem Feldwege zwischen den Kolonaten Niewald und Grabbe zu Bentrup, in der Nähe des dort stehenden Tannenbusches, an einem 12jährigen Schulmädchen ein Sittlichkeitsverbrechen verübt worden.

Der Täter hatte dunkles Haar, dunklen, hochstehenden Schnurrbart, trug blauen oder blassen leinenen Rock oder Kittel, schwarzen Hut und Schnürschuhe; über der Schulter trug er einen „Quersack" (Rucksack), dessen Stoff etwas dunkler war, als der Stoff des Rockes oder Kittels.

Um Ermittelung und Festnahme des Täters, sowie Nachricht hierher zu J. 20/10 wird ersucht.

Detmold, den 8. Januar 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

---

## Ladung.

Der Lotteriekollekteur Ernst Kelp aus Madeburg, 25 Jahre alt, dessen Aufenthalt unbekannt ist, und welchem zur Last gelegt wird, am 23. Januar 1909 zu Lemgo als Person, die den Lotsehandel gewerbsmäßig betreibt, dem Kaufmann Franz Kellner daselbst durch Zusenden eines Loses und eines Lotterieplans Nr. 335 der Hamburger Stadt-Geld-Lotterie, einer im Fürstentum Lippe nicht zugelassenen Lotterie, ein Viertel Originallos dieser Lotterie zum Erwerbe angeboten zu haben, Vergehen gegen § 3 Abs. 1 und 3 des Lippischen Lotteriegesetzes vom 7. März 1906 wird auf Anordnung des Fürstlichen Amtsgerichts II hierselbst auf

**Donnerstag, den 17. März 1910, vormittags 9 Uhr,**

vor das Fürstliche Schöffengericht hierselbst zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden.

Lemgo, den 30. Dezember 1909.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Dr. Ebert.

---

Der gegen den Arbeiter und Knecht Heinrich Bösch aus Ennigloh am 3. Dezember 1909 wegen Diebstahls erlassene Steckbrief ist erledigt.

Lemgo, den 7. Januar 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Dr. Ebert.

## Brückenneubau bei Vogelhorst.

Die jetzige alte Holzbrücke über die Bega im Zuge des Kommunalweges bei Vogelhorst soll abgebrochen und durch eine neue massive Brücke ersetzt werden. Der Bau dieser Brücke muß in der Zeit von Mitte Mai bis Ende Juni d. J. erfolgen. Die Zeichnungen und weiteren technischen Unterlagen liegen zur Einsichtnahme für die Bewerber hier aus. Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote und zwar:

1. auf die Maurer- und Rammarbeiten,
2. auf die Eisenarbeiten,
3. auf die Zimmerarbeiten für die Fußgänger-Brücke während der Dauer des Brückenneubaues,

sind spätestens in dem auf

**Montag, den 31. d. M.,**
**morgens 10 Uhr,**

am Verwaltungsamte anberaumten Termine, in welchem die Angebote in Gegenwart etwaiger Bewerber eröffnet werden sollen, einzureichen.

Formulare zu den Angeboten sind von hier aus zu beziehen.

Brake in Lippe, den 8. Januar 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

---

## Bekanntmachung.

In Gemäßheit des § 139 e der Reichsgewerbeordnung wird hiermit der Ladenschluß für dieses Jahr für den hiesigen Stadtbezirk an folgenden Tagen auf 10 Uhr Abends festgesetzt:

1. für die sämtlichen Krammarkttage,
2. für die Sonnabende vor Ostern und Pfingsten,
3. für die letzten sieben Werktage vor Weihnachten,
4. für den letzten Werktag vor Neujahr.

Salzuflen, den 7. Januar 1910.

Der Magistrat.
Klappert.

---

## Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Zimmermeisters Heinrich Krähe zu Eichholz wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Detmold, den 3. Januar 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

## Bekanntmachung.

In unser Güterrechtsregister ist Seite 85 eingetragen worden:

Die Eheleute Bäcker Hermann Vollmer und Pauline, geb. Büker in Lemgo, haben durch Vertrag vom 29. Dezember 1909 die Gütertrennung gemäß § 1426 ff B. G.-B. vereinbart.

Lemgo, den 5. Januar 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

## Aufgebot.

Der Vormund der minderjährigen Frieda Kahle hierselbst, als Erbin des am 1. Januar 1910 in Blomberg verstorbenen Kaufmanns Friedrich Kahle daselbst und der Verwalter des Nachlasses des letzteren haben das Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Ausschließung von Nachlaßgläubigern beantragt.

Die Nachlaßgläubiger werden daher aufgefordert, ihre Forderungen gegen den Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Friedrich Kahle spätestens in dem auf

**Mittwoch, den 23. Februar 1910,**
**vormittags 10 Uhr,**

vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 3 anberaumten Aufgebotstermine bei diesem Gericht anzumelden.

Die Anmeldung hat die Angabe des Gegenstandes und des Grundes der Forderung zu enthalten; urkundliche Beweisstücke sind in Urschrift oder in Abschrift beizufügen.

Die Nachlaßgläubiger, welche sich nicht melden, können, unbeschadet des Rechtes, vor den Verbindlichkeiten aus Pflichtteilsrechten, Vermächtnissen und Auflagen berücksichtigt zu werden, von den Erben nur insoweit Befriedigung verlangen, als sich nach Befriedigung der nicht ausgeschlossenen Gläubiger noch ein Überschuß ergiebt.

Die Gläubiger aus Pflichtteilsrechten, Vermächtnissen und Auflagen, sowie die Gläubiger,

denen der Erbe unbeschränkt haftet, werden durch das Aufgebot nicht betroffen.

Blomberg, den 6. Januar 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

Auf Antrag des Erben ist die gerichtliche Verwaltung des Nachlasses des Kaufmanns Friedrich Kahle hierselbst angeordnet und der Schuhmacher August Wahle hierselbst zum Nachlaßverwalter bestellt.

Blomberg, den 6. Januar 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen worden, daß die Eheleute Stuckateur Wilhelm Ahrens Nr. 66 in Schieder und Minna, geb. Richter, durch Vertrag vom 5. Januar 1910 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Blomberg, den 10. Januar 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

## Steckbriefserledigung.

Der am 24. März 1908 gegen den Geschäftsreisenden Kaspar Romberg aus Hagen erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 6. Januar 1910.

Der Erste Staatsanwalt.

Credé.

---

Eine Kuh und eine Ziege des Landwirts Stahl in Reinertsberg sind an Milzbrand eingegangen.

Brake in Lippe, den 11. Januar 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Kirchhof.

---

## Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Fabrikanten Emil Brodtmann in Lemgo, alleinigen Inhabers der Firma Lippische Tabakfabrik Emil Brodtmann daselbst, ist heute am 10. Januar 1910, nachmittags 6½ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Altrogge in Lemgo wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 23. Februar 1910 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Mittwoch, den 9. Februar 1910,
vormittags 10 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Mittwoch, den 9. März 1910,
vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 7, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 9. Februar 1910 Anzeige zu machen.

Fürstliches Amtsgericht I zu Lemgo.

---

## Bekanntmachung.

Mit dem 1. Januar 1910 treten Änderungen und Ergänzungen des W.-V. zum Zolltarife und der Anleitung für die Zollabfertigung in Kraft, die auf einem zwischen dem Deutschen Reiche und Österreich-Ungarn getroffenen Abkommen beruhen. Eine Zusammenstellung derselben liegt bei jeder Zollstelle zur Einsicht bereit.

Münster, den 27. Dezember 1909.

Königlich Preußische Oberzolldirektion.

Rißmann.

---

Redakteur Referendar Tracht. Verlag von M. Ihle. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 4. Sonnabend, den 15. Januar. 1910.

Die heute ausgegebene Nr. 3 der Gesetz-Sammlung für das Fürstentum Lippe enthält:

Nr. 5. Gesetz, betreffend die Wertzuwachssteuer, vom 8. Januar 1910.

Nr. 6. Allgemeine Verfügung, vom 5. Januar 1910, betreffend die Herstellung der Statistik der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften.

---

Die staatsanwaltlichen Geschäfte bei Fürstlichem Amtsgerichte in Lemgo sind an Stelle des Referendars Friedrichsmeyer in Lemgo vom 15. dieses Monats ab bis auf weiteres dem Oberbürgermeister Dr. Höland in Lemgo übertragen worden.

Detmold, den 13. Januar 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Diptherie-Sera mit den Kontrollnummern:
959—985 aus den Höchster Farbwerken,
165—177 aus der Merckschen Fabrik in Darmstadt,
122—127 aus dem Serumlaboratorium Ruete-Enoch in Hamburg,
215—219 aus der Fabrik vorm. E. Schering in Berlin
sind, soweit sie nicht bereits früher wegen Abschwächung 2c. eingezogen sind, vom 1. Januar 1910 ab wegen Ablaufs der staatlichen Gewährdauer zur Einziehung bestimmt.

Detmold, den 10. Januar 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
J. V.
Pustkuchen.

---

Unter Abänderung der Bekanntmachung vom 26. Juni 1901 werden für den Bezirk des Verwaltungsamts Blomberg die ortsüblichen Tagelohnsätze gewöhnlicher Tagearbeiter folgendermaßen abgeändert:

a. für die Ämter Blomberg und Schieder:
1. der erwachsenen männlichen Arbeiter auf 2 ℳ,
2. der erwachsenen weiblichen Arbeiter auf 1,20 ℳ,
3. der jugendlichen männlichen Arbeiter auf 1,20 ℳ,
4. der jugendlichen weiblichen Arbeiter auf 0,90 ℳ.

b. für das Amt Schwalenberg:
1. der erwachsenen männlichen Arbeiter auf 1,80 ℳ,
2. der erwachsenen weiblichen Arbeiter auf 1,10 ℳ,
3. der jugendlichen männlichen Arbeiter auf 1,10 ℳ,
4. der jugendlichen weiblichen Arbeiter auf 0,90 ℳ.

Diese Änderungen treten gemäß § 8 des Krankenversicherungsgesetzes am 18. Juli 1910 in Kraft.

Detmold, den 11. Januar 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Da gegen die Einziehung des in unserer Bekanntmachung vom 8. Oktober 1909 bezeichneten, von Schmeltebruch quer über das herrschaftliche Wilkenrott nach der Domäne Dahlhausen

führenden öffentlichen Fußweges Einsprüche nicht vorliegen, wird dieser Weg hiermit gegen den weiteren öffentlichen Verkehr geschlossen.

Schötmar, den 6. Januar 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Krieger.

---

Der Gutsbesitzer Koring Nr. 2 zu Vinnen beabsichtigt, den vom Maikampe aus durch seine Grundstücke auf den Kommunalweg Nienhagen-Herford führenden öffentlichen Fußweg derart zu begradigen, daß er von dem neuausgebauten Dorfswege aus dem „Stucken" in gerader Linie durch Korings Grundstücke auf den genannten Kommunalweg läuft. Der Plan zu dieser Begradigung kann hier während der Geschäftsstunden auf Zimmer 4 eingesehen werden. Wir werden der Begradigung zustimmen und die alte Strecke nach Fertigstellung der neuen gegen den öffentlichen Verkehr schließen, wenn nicht bis zum 15. Februar 1910, mittags 12 Uhr, Einwendungen dagegen hier vorgebracht sind.

Schötmar, den 6. Januar 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Krieger.

---

Der Schlachter Wilhelm Deppe in Schötmar will hinter seinem am Kommunalwege nach Werl belegenen Wohnhause — Kartenblatt 10 Parz. 285/(163)199 der Bauerschaft Schötmar — einen Schlachthaus-Anbau errichten. Plan und Beschreibung der Anlagen liegen zur Einsicht während der Geschäftsstunden auf Zimmer 4 des Verwaltungsamtsgebäudes aus. Einwendungen gegen die Anlage sind binnen 14 Tagen schriftlich oder mündlich zu Protokoll hier vorzubringen und zu begründen. Später eingehende können nur berücksichtigt werden, wenn sie auf privatrechtlichen Titeln beruhen.

Schötmar, den 8. Januar 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Krieger.

---

Der Maurermeister Fr. Bobe in Sylbach und der Ziegelmeister Gustav Beermann in Pottenhausen beabsichtigen, auf dem Grundstücke Parzelle 105/11 des Kartenblatts 2 der Bauerschaft Grastrup-Hölsen eine Ringofenziegelei anzulegen. Pläne und Beschreibung der Anlage liegen im hiesigen Verwaltungsamtsgebäude, Zimmer 4, während der Geschäftsstunden zur Einsicht aus. Einwendungen gegen die Anlage sind binnen 14 Tagen hier schriftlich oder zu Protokoll vorzubringen. Später eingehende können in dem Verfahren nicht mehr berücksichtigt werden.

Schötmar, den 11. Januar 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Krieger.

---

In unser Handels-Register Abt. B ist zu Nr. 10

**Wechselstube und Depositenkasse der Dresdner Bank in Detmold**

eingetragen:

Die Mitglieder des Vorstandes, Louis v. Steiger in Frankfurt a. M. und Johann Jakob Schuster in Berlin, haben ihr Amt als Vorstandsmitglieder niedergelegt.

Das bisherige stellvertretende Vorstandsmitglied Felix Jüdell in Berlin und der Bankdirektor Herbert Gutmann in Berlin sind zu ordentlichen Vorstandsmitgliedern, Bruno Theusner in Zehlendorf, Carl Hrdina in Grunewald, Franz Marcuse in Berlin, William Freymuth in Charlottenburg sind zu stellvertretenden Vorstandsmitgliedern ernannt.

Detmold, den 7. Januar 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Band XXX Blatt 1474 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Bauunternehmers Fritz Kappmeier in Niederbexen eingetragene Grundbesitz, nämlich das Wohn- und Geschäftshaus D. Nr. 369 an der Paulinenstraße und Garten und Hofraum zu 3,53 a, am

**24. März 1910, vormittags 11 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Das Wohnhaus hat einen Mietwert von 2400 ℳ und eignet sich seiner Einrichtung und Lage nach zu jedem Geschäftsbetriebe.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. Januar 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 8. Januar 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

## Bekanntmachung.

In unser Güterrechtsregister ist heute Seite 86 eingetragen worden:

Die Eheleute Schuhmachermeister Heinrich Kuhlmann und Anna, geb. Schnitger in Lemgo, haben durch Vertrag vom 7. Januar 1910 die allgemeine Gütergemeinschaft aufgehoben.

Lemgo, den 8. Januar 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

In unser Güterrechtsregister ist heute auf Seite 128 folgender Vermerk eingetragen worden:

Die Eheleute Ziegler Friedrich Sielemann und Caroline, geb. Moritz, Nr. 28 in Lieme, haben durch Vertrag vom heutigen Tage die gesetzliche Gütergemeinschaft vereinbart.

Lemgo, den 4. Januar 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

Durch Ausschlußurteil des unterzeichneten Gerichts vom 11. Januar 1910 sind die Schuldurkunden über die im Grundbuche von Werl-Aspe Band II Blatt 39 auf dem Grundbesitz des Kolons Wilhelm Bobe Nr. 25 in Knetterheide in Abteilung III unter Nr. 9 und 10 eingetragenen Hypotheken zu 1500 Mark und 1850 Mark, die erstere auf den Namen des Bahnarbeiters Fritz Weber in Nordheide lautend, nachträglich an die Städtische Sparkasse in Salzuflen abgetreten, letztere auf den Namen der Städtischen Sparkasse in Salzuflen lautend, für kraftlos erklärt.

Salzuflen, den 11. Januar 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

## Aufgebot.

Der Vormund der minderjährigen Frieda Kahle hierselbst, als Erbin des am 1. Januar 1910 in Blomberg verstorbenen Kaufmanns Friedrich Kahle daselbst und der Verwalter des Nachlasses des letzteren haben das Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Ausschließung von Nachlaßgläubigern beantragt.

Die Nachlaßgläubiger werden daher aufgefordert, ihre Forderungen gegen den Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Friedrich Kahle spätestens in dem auf

**Mittwoch, den 23. Februar 1910, vormittags 10 Uhr,**

vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 3 anberaumten Aufgebotstermine bei diesem Gericht anzumelden.

Die Anmeldung hat die Angabe des Gegenstandes und des Grundes der Forderung zu enthalten; urkundliche Beweisstücke sind in Urschrift oder in Abschrift beizufügen.

Die Nachlaßgläubiger, welche sich nicht melden, können, unbeschadet des Rechtes, vor den Verbindlichkeiten aus Pflichtteilsrechten, Vermächtnissen und Auflagen berücksichtigt zu werden, von den Erben nur insoweit Befriedigung verlangen, als sich nach Befriedigung der nicht ausgeschlossenen Gläubiger noch ein Überschuß ergiebt.

Die Gläubiger aus Pflichtteilsrechten, Vermächtnissen und Auflagen, sowie die Gläubiger, denen der Erbe unbeschränkt haftet, werden durch das Aufgebot nicht betroffen.

Blomberg, den 6. Januar 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

Die unter Nr. 87 des Handelsregisters A eingetragene Firma

**Jakob Keiser**

in Blomberg ist erloschen.

Blomberg, den 7. Januar 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

In das Handelsregister Abteilung A ist unter Nr. 88 die Firma

Benjamin Keiser

mit dem Sitze in Blomberg und als deren Inhaber der Kaufmann Benjamin Keiser daselbst eingetragen.

Geschäftszweig: Konfektions-, Manufaktur- und Schuhwaren.

Blomberg, den 7. Januar 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

## Zwangsversteigerung.

Auf Antrag des Verwalters in dem Konkurverfahren über das Vermögen der Ehefrau Adelgunde Stockhus Nr. 34 in Hohenhausen sollen die in Hohenhausen belegenen, im Grundbuche von Hohenhausen Bd. VIII Bl. 191 und Bd. VI Bl. 113 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Ehefrau des Kaufmanns August Stockhus, Adelgunde geb. Spillmer Nr. 34 in Hohenhausen eingetragenen Grundstücke, nämlich:

1. das Kolonat Nr. 34 in einer Größe von 9 a 42 qm mit 2,36 ℳ jährlichem Grundsteuerreinertrag und 150 ℳ Mietwert und
2. der Garten „Dorf Hohenhausen" zu 21 ar mit 8,88 ℳ jährlichem Grundsteuerreinertrage, am

Sonnabend, den 26. Februar 1910, nachmittags 3½ Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. Dezember 1909 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hohenhausen, den 29. Dezember 1909.

Fürstliches Amtsgericht.

In das hiesige Güterrechtsregister ist auf Seite 145 eingetragen, daß die Eheleute Maurer Heinrich Beckmann und Sofie, geb. Schwerböke oder Bökemeier Nr. 22 in Varenholz, durch Vertrag vom 4. Januar 1910 für ihre Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft nach den Vorschriften des B.-G.-B. vereinbart haben.

Hohenhausen, den 11. Januar 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

Der am 29. August 1904 gegen den Schweizer Gottfried Bill, geboren am 6. Juni 1878 in Mosedow oder Moosseedorf, Kanton Bern, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Alverdissen, den 3. Januar 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

## Steckbrief.

Der Tagelöhner August Raapke, geb. am 6. Juni 1867 in Hameln, zuletzt in Foche bei Solingen, ist wegen Betrugs zu verhaften.

Es wird um Festnahme desselben und Nachricht hierher zu den Akten D. 28/09 ersucht.

Alverdissen, den 5. Januar 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

In das Handelsregister A ist unter Nr. 43 die Firma:

Konrad Heithecker in Horn

und als deren Inhaber der Kaufmann Konrad Heithecker jun. daselbst eingetragen worden.

Geschäftszweig: Manufakturwarenhandlung.

Horn, den 12. Januar 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

## Steckbriefserledigung.

Der am 6. November 1909 gegen den Maurer Hermann Brünger, gent. Meyer, geboren am 28. Juli 1859 zu Brackwede, wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle erlassene in Stück 91 aufgenommene Steckbrief wird hiermit zurückgenommen.

Bielefeld, den 8. Januar 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
J. A.
Gadow.

Redakteur Referendar Tracht. Verlag von M. Ihle. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 5. Mittwoch, den 19. Januar. 1910.

Die heute ausgegebene Nr. 4 der Gesetz-Sammlung für das Fürstentum Lippe enthält:

Nr. 7. Abänderung der Ausführungsverordnung zur Gewerbeordnung vom 21. Februar 1902 (L.-V. Bd. 23 S. 339), vom 10. Januar 1910.

---

Die Nr. 1 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 15. Januar 1910, enthält:

Nr. 3701. Bekanntmachung, betreffend Ergänzung und Änderung der Anlage C zur Eisenbahn-Verkehrsordnung. Vom 5. Januar 1910.

---

Dem Vorstande der Kinderheilanstalt in Salzuflen ist die Genehmigung erteilt worden, in den Jahren 1910, 1911 und 1912 für die Kinderheilanstalt je eine Hauskollekte im hiesigen Lande zu veranstalten.

Detmold, den 15. Januar 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Im Namen Seiner Durchlaucht des Fürsten ist der Lehrer A. Schneidermann in Billerbeck als Lehrer an die Schule in Pivitsheide III berufen worden.

Detmold, den 10. Januar 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

Meldungen zu der am 1. April d. J. frei werdenden Lehrerstelle in Billerbeck sind bis zum 1. Februar d. J. bei uns einzureichen.

Detmold, den 17. Januar 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

## Steckbriefserledigung.

Der am 5. Januar d. J. gegen den Steinmetz Andreas Fuß aus Fürth erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 14. Januar 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

---

Ein Rind des Ökonomierats Krieger auf Meierei Blomberg ist an Milzbrand eingegangen.

Blomberg, den 14. Januar 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

## Aufgebot.

Der Landwirt Heinrich Dubbert zu Lindhof, Post Libnitza (Westpr.), hat das Aufgebot des auf den Namen des Kolons Heinrich Dubbert Nr. 92 in Lüdenhausen lautenden Einlagebuches der städtischen Sparkasse in Salzuflen mit der Einlage vom 14. November 1893 zu 300 ℳ beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

den 28. April 1910,
mittags 12 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Salzuflen, den 12. Januar 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

# Zusammenstellung der Lebensmittel-

## Die Preise der wichtigsten Lebensmittel

| in den Orten | Getreide | | | | | | | | Fleisch | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Weizen | | Roggen | | Gerste | | Hafer | | Rindfleisch | | | | Kalbfleisch | | | |
| | beste Qualität | geringste Qualität | beste Qualität | geringste Qualität | beste Qualität | geringste Qualität | beste Qualität | geringste Qualität | Filet | schieres | Bratenstück mit Knochen | vom Bauche (Suppenfleisch) | Keule | schieres | Nieren- und Nackenstück | Karbonaden |
| | für 50 kg. | | | | | | | | | | | | | | | für |
| Barntrup | 1100 | 1050 | 800 | 750 | 800 | 750 | 850 | 800 | 120 | 90 | 75 | 70 | 80 | 130 | 95 | 95 |
| Blomberg | 1050 | 1000 | 800 | 775 | 750 | 700 | 750 | 700 | 100 | 100 | 70 | 70 | 70 | 100 | 70 | 80 |
| Detmold * | 1100 | 1050 | 850 | 800 | 900 | 800 | 925 | 850 | 135 | 95 | 75 | 70 | 85 | 140 | 80 | 90 |
| Horn | 1050 | 900 | 800 | 775 | 800 | 750 | 1100 | 1050 | 120 | 90 | 75 | 70 | 80 | 120 | 80 | 90 |
| Lage | 1200 | 1000 | 850 | 750 | 1000 | 800 | 1000 | 750 | 110 | 90 | 65 | 60 | 85 | 130 | 75 | 90 |
| Lemgo * | 1050 | 850 | 750 | 678 | 725 | . | 800 | 700 | . | . | . | . | . | . | . | 85 |
| Salzuflen | 1100 | 1050 | 750 | 700 | 725 | 700 | 900 | 850 | 120 | 100 | 75 | 70 | 85 | 120 | 80 | 90 |
| Schwalenberg | 1050 | . | 750 | . | 725 | . | 750 | . | 100 | 90 | 70 | 65 | 70 | . | 70 | . |
| Alverdissen | 1050 | 1000 | 800 | 750 | 750 | 700 | 800 | 750 | 120 | 90 | 70 | 65 | 80 | 120 | 70 | 90 |
| Bösingfeld | 1050 | 1000 | 800 | 750 | 700 | 650 | 900 | 850 | 100 | 100 | 75 | 75 | 75 | 100 | 75 | 100 |
| Brake | 1100 | 1050 | 800 | 750 | 750 | 700 | 900 | 850 | 110 | 100 | 75 | 75 | 80 | 100 | 75 | 80 |
| Hohenhausen | 1100 | 1050 | 750 | 700 | 750 | 700 | 750 | 700 | 70 | 100 | 70 | 70 | 75 | 100 | 70 | 80 |
| Bad Meinberg | 1600 | 1200 | 850 | 750 | 700 | 600 | 1100 | 1000 | 120 | 90 | 75 | 70 | 80 | 100 | 80 | 90 |
| Örlinghausen | 1100 | 1050 | 800 | 750 | 750 | 700 | 700 | 650 | 125 | 100 | 75 | 70 | 90 | 120 | 85 | 90 |
| Rischenau | 1050 | 1000 | 800 | 750 | 1000 | 800 | 800 | 700 | . | 90 | 70 | 65 | 70 | . | 65 | . |
| Schlangen | 1300 | 1250 | 800 | 750 | 700 | 650 | 950 | 900 | 100 | 80 | 70 | 65 | 90 | 100 | 80 | 100 |
| Schötmar * | 1350 | 1250 | 850 | 800 | 750 | 700 | 900 | 850 | 100 | 75 | 70 | 70 | 80 | 100 | 70 | 80 |

# Preise für Anfang Januar 1910.

## betrugen Anfang Januar 1910 in Pfennigen:

| Schweinefleisch | | | Hammelfl. | | Hülsenfrüchte: Erbsen (gelbe) | | Linsen | | Bohnen (weiße) | | Speisekartoffeln | | Brot (gangbarste Sorte) | | Schweineschmalz von Flohmen | Butter | | Eier | Vollmilch |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Bratenstück | Bauchstück | Kurzes | Keule | Vorderstück | beste | geringste | beste | geringste | beste | geringste | beste | geringste | Weißbrot | Schwarzbrot | | Molkerei u. Centrifugen | gew. Landbutter | | |
| Qualität | | | | | Qualität | | Qualität | | Qualität | | Qualität | | | | | | | | |
| ½ kg. | | | | | für ½ kg. | | | | | | für 1 Ctr. | | für 2½ kg. | | für ½ kg. | für ½ kg. | | | für 1 l. |
| 75 | 70 | 40 | 85 | 75 | 18 | . | 20 | 16 | 20 | 18 | 300 | 250 | 125 | 70 | 90 | 130 | 110 | 80 | 15 |
| 80 | 80 | 30 | 75 | 70 | 16 | 15 | 25 | 20 | 20 | 18 | 250 | 200 | 70 | 65 | 80 | 130 | 120 | Stück 8 | 18 |
| 85 | 80 | 30 | 85 | 80 | 25 | 15 | 35 | 15 | 20 | 16 | 320 | 300 | 125 | 75 | 90 | 140 | 125 | 95 | 18 |
| 85 | 70 | 40 | 75 | 70 | 20 | 18 | 18 | 16 | 16 | 14 | 350 | 250 | 125 | 75 | 90 | 130 | 115 | 70 | 16 |
| 80 | 80 | 40 | 85 | 75 | 25 | 20 | 20 | 15 | 20 | 18 | 350 | 300 | 125 | 65 | 80 | 140 | 120 | 85 | 18 |
| 85 | 85 | 85 | . | . | 22 | 16 | 22 | 20 | 20 | 18 | 350 | 250 | . | 75 | 80 | 135 | 120 | 80 | 16 |
| 80 | 80 | 35 | 90 | 80 | 25 | 20 | 22 | 20 | 20 | 18 | 375 | 325 | 120 | 80 | 80 | 145 | 130 | 80 | 18 |
| . | . | . | . | . | 18 | . | 20 | 14 | 20 | 17 | 300 | 250 | 75 | 125 | 75 | 130 | 110 | Stück 7 | 15 |
| 75 | 75 | 30 | 80 | 70 | 20 | 18 | 20 | 18 | 20 | 18 | 300 | 200 | 120 | 75 | 80 | 130 | 100 | 85 | 14 |
| 75 | 75 | 35 | 75 | 75 | 16 | 16 | 16 | 16 | 20 | 20 | 300 | 250 | 150 | 65 | 85 | 110 | 100 | 80 | 14 |
| 80 | 80 | 30 | 100 | 80 | 15 | 14 | 20 | 15 | 20 | 18 | 350 | 200 | 135 | 70 | 80 | 130 | 120 | 75 | 16 |
| 80 | 80 | 30 | 80 | 80 | 18 | 15 | 20 | 18 | 20 | 18 | 350 | 300 | 125 | 75 | 80 | 125 | 100 | 75 | 15 |
| 80 | 75 | 30 | 85 | 80 | 18 | 16 | 20 | 18 | 20 | 18 | 400 | 350 | 120 | 75 | 90 | 135 | 110 | 80 | 18 |
| 90 | 85 | 45 | 80 | 75 | 20 | . | 20 | 16 | 25 | 20 | 350 | 300 | 130 | 62 | 100 | 135 | 120 | 80 | 18 |
| . | . | . | . | . | 22 | 18 | 25 | 20 | 18 | . | 300 | 250 | 105 | 75 | . | 130 | 100 | 80 | 15 |
| 90 | 85 | 40 | 75 | 60 | 20 | 18 | 16 | 15 | 19 | 17 | 300 | 250 | 120 | 75 | 100 | 140 | 110 | 70 | 18 |
| 75 | 75 | 30 | 80 | 70 | 18 | 14 | 25 | 18 | . | . | 350 | 300 | 125 | 75 | 80 | 140 | 120 | 75 | 16 |

| in den Orten | Mehl: Weizen- beste Qualität | Mehl: Weizen- geringste Qualität | Mehl: Roggen- beste Qualität | Mehl: Roggen- geringste Qualität | Speck (Räucherware): fett | Speck (Räucherware): durchwachsen | Gerstengraupen: beste Qualität | Gerstengraupen: geringste Qualität | Gerstengrütze: beste Qualität | Gerstengrütze: geringste Qualität | Hafergrütze: beste Qualität | Hafergrütze: geringste Qualität | Buchweizen: beste Qualität | Buchweizen: geringste Qualität | Hirse: beste Qualität | Hirse: geringste Qualität |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | für ½ kg. | | | | für ½ kg. | | für ½ kg. | | | | | | | | | |
| Barntrup | 18 | . | 16 | . | 85 | 80 | 25 | 18 | 15 | . | 25 | 20 | . | . | . | . |
| Blomberg | 20 | 19 | 15 | 14 | 90 | 90 | 20 | 15 | 16 | 15 | 25 | 20 | . | . | . | . |
| Detmold* | 20 | 18 | 16 | 15 | 90 | 90 | 40 | 20 | 15 | 13 | 30 | 25 | 25 | 20 | 40 | 30 |
| Horn | 20 | 18 | 18 | 15 | 100 | 80 | 22 | 18 | 15 | 13 | 30 | 22 | 25 | . | 40 | . |
| Lage* | 22 | 20 | 16 | 15 | 90 | 90 | 25 | 17 | 15 | 13 | 30 | 22 | . | . | 40 | . |
| Lemgo* | . | . | 12 | 10 | 90 | 90 | 20 | 18 | 18 | 16 | 25 | 20 | 25 | . | 30 | 20 |
| Salzuflen | 20 | 18 | 16 | 15 | 90 | 90 | 20 | 18 | 15 | 14 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 |
| Schwalenberg | 20 | 18 | 16 | . | 90 | 85 | 23 | . | 13 | . | 30 | 20 | . | . | . | . |
| Alverdissen | 18 | . | 15 | 14 | 80 | 80 | 22 | 20 | 15 | 14 | 25 | 20 | . | . | . | . |
| Bösingfeld | 20 | 18 | 13 | 13 | 100 | 100 | 20 | 15 | 15 | 15 | 25 | 20 | . | . | . | . |
| Brake | 20 | 18 | 15 | . | 100 | 100 | 25 | 20 | 15 | . | 25 | 20 | . | . | . | . |
| Hohenhausen | 15 | 14 | 12 | 11 | 90 | 90 | 20 | 18 | 15 | 14 | 25 | 22 | . | . | . | . |
| Bad Meinberg | 22 | 18 | 18 | 16 | 90 | 90 | 15 | 15 | 15 | . | 25 | 20 | . | . | . | . |
| Örlinghausen | 20 | 18 | 15 | 13 | 100 | 100 | 25 | 20 | 20 | . | 25 | 20 | 24 | . | 40 | . |
| Rischenau | 22 | . | . | . | 90 | 85 | 20 | . | 16 | . | 22 | . | . | . | . | . |
| Schlangen | 18 | 16 | 15 | 13 | 100 | 100 | 25 | 20 | 15 | 13 | 25 | 22 | 22 | 20 | 35 | 30 |
| Schötmar* | 22 | 18 | 15 | 13 | 90 | 90 | 30 | 18 | 15 | 13 | 25 | 20 | . | . | . | . |

Anmerkung. An den mit * bezeichneten Orten werden regelmäßig Wochenmärkte abgehalten.

In das Güterrechts-Register des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 217 eingetragen, daß die Eheleute Zimmermann Friedrich Funke und Marie, geb. Lamm Nr. 20 zu Pivitsheide V. H., durch Vertrag vom 31. Dezember 1909 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Detmold, den 6. Januar 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in der Gemeinde Hiddesen belegene, im Grundbuche von Hiddesen Band I Blatt 22 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Gastwirts Paul Drexelius Nr. 64 zu Hiddesen eingetragene Grundbesitz, bestehend aus den unter Artikel Nr. 22 der Grundsteuermutterrolle von Hiddesen verzeichneten Grundstücken zu 20,83 a und den in der Gebäudesteuerrolle von Hiddesen unter Nr. 63 verzeichneten Gebäuden, am

**11. März 1910, vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 10, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. Januar 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 12. Januar 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Leopoldshöhe belegenen, im Grundbuche von Greste, Band III Blatt 82, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Witwe Kolona Conrad Vogt Nr. 14 in Greste eingetragenen Grundstücke, das Kolonat Nr. 94 ddaselbst, am

**Sonnabend, den 5. März 1910,**
**vormittags 10½ Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle versteigert werden.

Zum Kolonate gehören ein Wohnhaus nebst Fabrikgebäude mit einem Nutzungswerte von jährlich 294 *M*, ferner Grundstücke in der Größe von 16 a 69 qm mit einem Grundsteuerreinertrage von 5,72 *M*.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. Dezbr. 1909 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Örlinghausen, den 14. Dezember 1909.

Fürstliches Amtsgericht.

In unser Güterrechtsregister ist eingetragen, daß die Eheleute Ziegler Gustav Kopp und Henriette, geb. Moritz zu Hörste, die allgemeine Gütergemeinschaft des B. G.-B. eingeführt haben.

Örlinghausen, den 7. Januar 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

## Ladung.

Der Lotteriekollekteur Ernst Kelp aus Madeburg, 25 Jahre alt, dessen Aufenthalt unbekannt ist, und welchem zur Last gelegt wird, am 23. Januar 1909 zu Lemgo als Person, die den Losehandel gewerbsmäßig betreibt, dem Kaufmann Franz Kellner daselbst durch Zusenden eines Loses und eines Lotterieplans Nr. 335 der Hamburger Stadt-Geld-Lotterie, einer im Fürstentum Lippe nicht zugelassenen Lotterie, ein Viertel Originallos dieser Lotterie zum Erwerbe angeboten zu haben, Vergehen gegen § 3 Abs. 1 und 3 des Lippischen Lotteriegesetzes vom 7. März 1906 wird auf Anordnung des Fürstlichen Amtsgerichts II hierselbst auf

Donnerstag, den 17. März 1910,
vormittags 9 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht hierselbst zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden.

Lemgo, den 30. Dezember 1909.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Dr. Ebert.

---

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Band IV Blatt 198 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Drechslers Gustav Bornemann in Detmold eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parzellen 117, 118, 119, 120 und 152/112 des Kartenblatts 19 Hofraum und Garten zu 9 a 99 qm, mit den Gebäuden D. Nr. 62 an der Lageschenstraße, am

3. Februar 1910, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. September 1909 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 3. Dezember 1909.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

## Personalveränderungen
### im Bezirke der Kaiserlichen Ober-Postdirektion in Minden (Westf.).

Es ist angestellt:
als Telegraphengehilfin
die Telegraphengehilfin Schöneberg in Detmold.

Es ist versetzt:
der Postsekretär Rohlfing von Örlinghausen nach Löhne (Westf.) Bhf.

Minden (Westf.), den 13. Januar 1910.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.
Geheime Ober-Postrat.
Kempte.

---

## Bekanntmachung.

Zur Anmeldung neuer Anschlüsse an das Fernsprechnetz ist für den ersten Bauabschnitt 1910 der 15. Februar als Schlußzeit festgesetzt worden.

Anmeldungen, die später eingehen, werden voraussichtlich erst im Herbst berücksichtigt werden können, es sei denn, daß die Anzuschließenden die Mehrkosten übernehmen, die der Reichskasse durch die Arbeiten außerhalb des Bauplans entstehen.

Minden (Westf.), den 11. Januar 1910.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

---

Mein Ersuchen vom 24. Juli 1909, betr. Aufenthaltsermittelung des Arbeiters Michel Weißenbach ist erledigt.

Hameln, den 10. Januar 1910.

Der Landrat.

# Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen

I. die folgenden zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Bäckers und Gastwirts Karl Capelle in Horn eingetragenen Grundstücke:

| Lauf. Nr. | Name der Gemarkung. | Nummer des Kartenbl. | Nummer der Parzelle. | Bezeichnung nach dem Grundbuche. Bd. | Bezeichnung nach dem Grundbuche. Blatt | Bezeichnung der Lage. | Kulturart. | Flächeninhalt. ha | a | qm | Reinertrag M. | Pf. | Mietwert der Gebäude. Mk. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Horn | 1 | 387/95 | III | 55 | Beim Lesseborn | Weide | — | 4 | 43 | — | 16 | |
| 2 | " | | 505/95 | " | " | " | Wiese | — | 39 | 30 | 5 | 54 | |
| 3 | " | | 104 | " | " | " | Acker | — | 31 | 43 | 4 | 43 | |
| 4 | " | 2 | 64 | " | " | In Vierstädtshöfen | Acker | — | 25 | 73 | 4 | 64 | |
| 5 | " | | 289 | " | " | " | Acker | — | 21 | 34 | 3 | 01 | |
| 6 | " | 7 | 283/141 | " | " | Im Helle | Wiese | — | 22 | 15 | 6 | 51 | |
| 7 | " | 8 | 59 | " | " | Im Stukenfelde | Acker | — | 27 | 04 | 8 | 73 | |
| 8 | " | | 312/246 | " | " | Auf Richters Teiche | Wiese | — | 10 | 05 | 4 | 13 | |
| 9 | " | | 311/250 | " | " | Im Stukenfelde | Weide | 1 | 56 | 41 | 58 | 60 | |
| 10 | " | 14 | 31 | " | " | An der Mittelstraße | Haus- u. Hofraum | — | 2 | 48 | — | — | 600 |
| 11 | " | 14 | 231/103 | " | " | An der Heerstraße | Haus-, Stall u. Hofraum | — | 4 | 55 | — | — | 300<br>120 |
| 12 | " | 1 | 120 | XVIII | 357 | In den Lienkämpen | Acker | — | 26 | 92 | 11 | 92 | |
| 13 | " | 4 | 25 | " | " | Auf Schäfersbrucke | Acker | — | 21 | 36 | 13 | 80 | |
| 14 | " | | 335/170 | " | " | Am Meinberger Wege | Garten | — | 12 | 14 | 11 | 41 | |
| 15 | " | 5 | 83 | " | " | Auf den Hessenbangern | Acker | — | 21 | 67 | 10 | 18 | |
| 16 | " | | 86 | " | " | " | Acker | — | 29 | 01 | 12 | 44 | |
| 17 | " | | 201/81 | " | " | " | Acker | — | 22 | 68 | 10 | 66 | |
| 18 | " | | 128 | " | " | Bei den Eichen | Acker | — | 37 | 79 | 17 | 76 | |
| 19 | " | 6 | 140 | " | " | Im Hagen zu Bahlhaus | Acker | — | 23 | 64 | 3 | 33 | |
| 20 | " | 8 | 18 | " | " | Im Knollenteiche | Wiese | — | 45 | 46 | 16 | 03 | |
| 21 | " | 8 | 75 | " | " | Im Stukenfelde | Acker | — | 20 | 46 | 7 | 93 | |
| 22 | " | | 99 | " | " | " | Acker | — | 25 | 08 | 3 | 53 | |
| 23 | " | 9 | 175 | " | " | Wedderlage | Acker | — | 33 | 52 | 8 | 67 | |
| 24 | " | 10 | 448/231 | " | " | Wedderlage | Wiese | — | 34 | 02 | 6 | 40 | |
| 25 | " | 14 | 112 | " | " | Röttepöhlen | Garten | — | 3 | 05 | 2 | 87 | |
| 26 | " | | 237/114 | " | " | " | Gebäudefläche | — | — | 36 | — | — | |
| 27 | " | | 238/114 | " | " | " | Garten | — | 2 | 56 | 1 | 50 | |

II. die gleichfalls auf den Namen Carl Capelles eingetragenen Miteigentumsrechte an den folgenden Grundstücken und zwar

a. das Miteigentumsrecht zu zwei Fünfteln an den folgenden Grundstücken:

| | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Horn | 4 | 150 | XXI | 414 | Am Meinberger Wege | Weide | — | 41 | 93 | 17 | 24 | |
| 2 | " | | 214/151 | " | " | " | Weide | 1 | 07 | 67 | 59 | 60 | |
| 3 | " | | 215/152 | " | " | Im Nordfelde | Weide | — | 32 | 46 | 13 | 35 | |

b. das Miteigentumsrecht zu einem Viertel an den folgenden Grundstücken:

| Lauf. Nr. | Name der Gemarkung | Nummer des Kartenbl. | Nummer der Parzelle. | Bezeichnung nach dem Grundbuche. Bd. | Bezeichnung nach dem Grundbuche. Blatt | Bezeichnung der Lage. | Kulturart. | Flächeninhalt. ha | a | qm | Reinertrag M. | Pf. | Mietwert der Gebäude. Mk. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Horn | 4 | 331/110 | XXII | 428 | Auf dem Schilde | Wiese | — | 60 | 35 | 44 | 20 | |
| 2 | „ | | 332/111 ꝛc. 251 | „ | „ | „ | Wiese | — | 60 | 35 | 47 | 91 | |
| 3 | „ | | (112) 193 | „ | „ | „ | Wiese | | 10 | 14 | 7 | 71 | |
| 4 | „ | | 333/112 ꝛc. | „ | „ | „ | Wiese | — | 60 | 34 | 49 | 63 | |
| 5 | „ | | 334/113 ꝛc. | „ | „ | „ | Wiese | — | 60 | 34 | 49 | 63 | |

**am Freitag, den 4. März 1910, morgens 10 Uhr,**

im hiesigen Schöffensaale versteigert werden.

In dem unter Nr. 10 aufgeführten Hause wird eine Bäckerei und Konditorei, sowie eine Schenk- und Gastwirtschaft betrieben.

Die Versteigerungsvermerke sind am 20. Dezember 1909 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Horn, den 17. Januar 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

## Kornpreise für den Monat Januar 1910.

**Detmold:** 100 Pfd. Weizen 11 Mk. — Pf., 100 Pfd. Roggen 8 Mk. 25 Pf., 100 Pfd. Gerste 8 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mk. 92 Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 10 Mk. — Pf.

**Lemgo:** 100 Pfd. Weizen 10 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 75 Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. — Pf., 100 Pfd. Hafer alter — Mk. — Pf., neuer 8 Mk. — Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 8 Mk. 50 Pf.

**Salzuflen:** 100 Pfd. Weizen 10 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mk. — Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Rauhfutter — Mk. — Pf.

**Lage:** 100 Pfd. Weizen 11 Mk. — Pf., 100 Pfd. Roggen 8 Mk. — Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 10 Mk. — Pf.

**Horn:** 100 Pfd. Weizen 10 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 76 Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. 75 Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mk. — Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 8 Mk. 12 Pf.

**Blomberg:** 100 Pfd. Weizen 11 Mk. 50 Pf. bis —,— Mk., 100 Pfd. Roggen 7,75 Mk. bis —,— Mk. 100 Pfd. Hafer neuer 7,50 bis ,— Mk., 100 Pfd. Gerste 7,50 Mk. — Pf. bis —,— Mark. 100 Pfd. Rauhfutter 8 Mk. 50 Pf. bis —,— Mark.

Redakteur Referendar Tracht. Verlag von M. Ihle. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 6. Sonnabend, den 22. Januar. 1910.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Orgelbauer Hermann Ackermeier hierselbst das Prädikat

„Fürstlich Lippischer Hof-Orgelbaumeister"

zu verleihen.

Detmold, den 19. Januar 1910.

Fürstlich Lippisches Hofmarschallamt.
H. m. W. d. G. b.
v. Loos.

---

Der Geh. Oberregierungsrat Pustkuchen ist mit der Leitung der Wahlen

a. des ersten Stellvertreters des für den Kreis Detmold gewählten Beisitzers am Oberverwaltungsgerichte,
b. des für den Kreis Lemgo bestimmten Beisitzers am Oberverwaltungsgerichte

beauftragt.

Detmold, den 18. Januar 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Die Geschäfte eines Bauerrichters für die Bauerschaften Hovedissen und Bechterdissen und die Rittergüter Eckendorf und Hovedissen sind zum 1. Februar d. J. dem Kolon Heinrich Ostmeier in Heipke übertragen worden.

Detmold, den 14. Januar 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Die Wahl des ersten Stellvertreters des für den Kreis Detmold gewählten Beisitzers am Oberverwaltungsgerichte an Stelle des verstorbenen Gutsbesitzers Oberbracht findet am

1. Februar d. J., nachmittags 4 Uhr,

im Schwurgerichtssaale des Landgerichtsgebäudes hierselbst und

die Wahl des für den Kreis Lemgo bestimmten Beisitzers am Oberverwaltungsgerichte am

31. Januar d. J., nachmittags 4 Uhr,

im Stadtverordneten-Sitzungssaale im Ballhause in Lemgo statt.

Jede der beiden Wahlen wird voraussichtlich um 4½ Uhr beendet sein.

Detmold, den 18. Januar 1910.

Der Wahlkommissar.
Pustkuchen,
Geh. Oberregierungsrat.

---

Der gegen den am 21. Dezember 1884 in Lemgo geborenen Maurer Wilhelm Steinmeier am 23. November 1909 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Lemgo, den 20. Januar 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Dr. Höland.

---

In unser Handels-Register Abt. A ist unter Nr. 198 die Firma:

S. Alsberg & Co.

in Bielefeld, mit einer Zweigniederlassung in Detmold und als deren Inhaber der Kaufmann Benno Kutz in Bielefeld heute eingetragen.

Detmold, den 17. Januar 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 72 eingetragen, daß die Eheleute Kaufmann Ernst Brockmann und Alice, geb. Simmermacher in Detmold, die in ihrer Ehe bisher bestandene Gütertrennung aufgehoben und durch Vertrag vom 14. Januar 1910 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Detmold, den 14. Januar 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

In unser Handels-Register Abt. A ist zu Nr. 95:

**Aug. Adams**

eingetragen:

Das Handelsgeschäft ist auf die Kaufleute Hermann Mühlenhof und Paul Wolff in Detmold übergegangen, welche dasselbe unter der bisherigen Firma fortführen. Jeder der Gesellschafter ist zur selbständigen Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma befugt. Der Übergang der im Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten auf die Gesellschaft ist ausgeschlossen.

Detmold, den 18. Januar 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

## Bekanntmachung.

In unser Handelsregister B ist unter Nr. 3 zu der Firma

**Westfälisch-Lippische Vereinsbank, Aktiengesellschaft Bielefeld, Zweigniederlassung Lemgo,**

heute eingetragen:

Der Bankdirektor Karl Leimbach in Herford ist zum ordentlichen Vorstandsmitgliede bestellt.

Lemgo, den 14. Januar 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

**Örlinghausen.** In unser Genossenschaftsregister ist heute bei dem unter Nr. 3 eingetragenen Konsum-Verein für Örlinghausen und Umgegend folgendes eingetragen:

An Stelle des von hier verzogenen Vorstandsmitgliedes Albert Becker ist der Maurer August Schling in Örlinghausen in der Generalversammlung vom 27. Juli 1909 zum Vorstandsmitgliede gewählt.

Örlinghausen, den 14. Januar 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

In das hiesige Güterrechtsregister ist auf Seite 146 eingetragen, daß die Eheleute, Ziegler Ernst Stille und Johanne, geb. Illiger Nr. 63 in Lüdenhausen, durch Vertrag vom 14. Januar 1910 für ihre Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft nach den Vorschriften des B. G.-B. vereinbart haben.

Hohenhausen, den 20. Januar 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Bega belegene, im Grundbuche von Bega Band III Blatt 24 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Zieglers Wilhelm Sölter Nr. 86 in Bega eingetragene Grundbesitz zu 25 a 73 qm mit 8,39 ℳ Reinertrag und einem Mietwerte von 150 ℳ, am

**Freitag, den 11. März 1910,**
**vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. Januar 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das

Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Alverdissen, den 17. Januar 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Pferdehändlers Samuel Arensberg zu Meinberg ist nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

Horn, den 17. Januar 1910.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

---

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Schlangen gelegene, im Grundbuche von Schlangen im Bande 11 auf dem Blatte 261 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Wirtes Lorenz Ewers eingetragene 23,11 a große Grundbesitz mit der darauf stehenden Gastwirtschaft (Mietwert 435 ℳ), am

Donnerstag, dem 17. März 1910,
vormittags 9¾ Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht in der Wohnung des Vorstehers Poppe zu Schlangen versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. Januar 1910 in das Grundbuch eingetragen worden.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Horn, den 19. Januar 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

## Prüfung
### für den einjährig-freiwilligen Dienst.

Diejenigen gestellungspflichtigen jungen Leute, welche die wissenschaftliche Befähigung zum einjährig-freiwilligen Dienst durch eine Prüfung bei uns nachweisen wollen, haben ihr Gesuch um Zulassung zur Prüfung bis zum 1. Februar d. J. bei uns einzureichen. Dabei ist anzugeben, in welchen zwei fremden Sprachen der sich Meldende geprüft werden will, sowie ob, wie oft und wo er sich einer Prüfung vor einer Prüfungskommission bereits unterzogen hat. Außerdem sind die im § 89 der Deutschen Wehrordnung (Sonderbeilage zum Regierungs-Amtsblatt für 1901) aufgeführten Papiere in Urschrift einzureichen. Dem Antrage ist ferner eine Photographie beizufügen, auf deren Rückseite von der Polizeibehörde unter Angabe des Geburtsdatums bescheinigen zu lassen ist, daß sie den sich Meldenden tatsächlich darstellt.

Minden, den 13. Januar 1910.

Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige.

---

## Bekanntmachung.

Der Artikel XVI der Instruktion für die Grenzaufsichtsbeamten über den Waffengebrauch vom 6. Juli 1835 ist aufgehoben. Grenzaufsichtsbeamte dürfen auch in Zivil nach Maßgabe des Gesetzes vom 28. Juni 1838 von der Waffe Gebrauch machen, wenn sie mit einer vorschriftsmäßigen grünen Armbinde nebst Messingschild versehen sind. Die Binde muß spätestens in dem Augenblicke vorschriftsmäßig am linken Oberarm angelegt sein, in dem die Beamten sich durch den Anruf „Halt Grenzbeamte" als solche zu erkennen geben.

Münster, den 7. Januar 1910.

Königliche Oberzolldirektion.

---

Redakteur Referendar Tracht. Verlag von M. Ihle. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 7. Mittwoch, den 26. Januar. 1910.

Seine Durchlaucht der Fürst haben folgende Auszeichnungen gnädigst zu verleihen geruht:

das Kreuz zum Leopold-Orden:
dem Orgelbauer Ackermeier jun. in Lage,

die bronzene Medaille desselben Ordens:
dem Orgelbauergehülfen Gustav Steinmann in Detmold,

die goldene Verdienstmedaille:
dem Theatermeister Wißmann hierselbst.

Detmold, den 24. Januar 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Nachtwächter Adolf Schäfer in Bega aus Anlaß 30jähriger treuer Dienstleistungen eine

Anerkennungsurkunde

zu erteilen.

Detmold, den 11. Januar 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Die von dem verstorbenen Rentner Wilhelm Schierenberg hierselbst durch letztwillige Verfügung errichtete

„Gebrüder-Schierenberg-Stiftung"

zur Unterstützung solcher Bewohner der Stadt Detmold, welche durch Brandschaden, Krankheiten und Unglücksfälle irgendwelcher Art heimgesucht sind, ist genehmigt. Die Stiftung erlangt demzufolge den Charakter der rechtsfähigen Stiftung im Sinne des § 80 des B. G.-B. und des § 6 des Ausführungsgesetzes hierzu.

Detmold, den 19. Januar 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Mit Höchster Genehmigung ist dem Pastor Heim in Lemgo die erbetene Genehmigung zum Ausscheiden aus dem lippischen Kirchendienst erteilt worden.

Detmold, den 25. Januar 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

Bewerbungen um die durch die Pensionierung des Lehrers Rackelmann in Lemgo zum 1. April d. J. freiwerdende Lehrerstelle sind bis zum 3. Februar d. J. bei uns anzubringen.

Detmold, den 21. Januar 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

Es wird um Ermittelung des Aufenthalts des Reisenden Agidius Junker, geboren am 20. Januar 1887 in Kalk bei Köln, der des Betruges verdächtig ist und um Nachricht hierher zu J. 836/09 ersucht. Richterlicher Haftbefehl liegt nicht vor.

Detmold, den 21. Januar 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

---

Auf der Landeschaussee von Kreuzkrug nach Schlangen ist Geld gefunden worden. Der sich

legitimierende Eigentümer wolle sich bei uns melden.

Detmold, den 21. Januar 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

## Bekanntmachung.

Aus sicherheitspolizeilichen Gründen wird hiermit der zur Grotenburg führende Fußweg auf der Wegestrecke vom Gatter abwärts bis zur Verkaufsbude, abgesehen von der Wegestrecke neben dem erhöhten Fußwege, für Rodler gesperrt.

Zuwiderhandlungen können auf Grund des § 366 Ziffer 10 St.-G.-B. mit Geldstrafe bis zu 60 ℳ oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft werden.

Detmold, den 24. Januar 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

## Bekanntmachung.

In unser Vereinsregister ist unter Nr. 5 der

Lippische Automobil-Club mit dem Sitze in Lemgo

eingetragen.

Die Satzung ist am 31. Oktober 1909 errichtet.

Die Mitglieder des Vorstandes sind:
Oberzollkontrolleur Adolf Bollhöfner und Rechtsanwalt Leonh. Wahrburg in Lemgo und
Tierarzt Emil Bierthen in Lage.

Lemgo, den 21. Januar 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

Im hiesigen Güterrechtsregister ist unter lfd. Nr. 121 eingetragen:

Die Eheleute Landwirt August Steinhörster und Auguste, geb. Heitkämper Nr. 15 in Ohrsen, haben durch Vertrag vom 19. Januar 1910 für die abgeschlossene Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft eingeführt.

Lage, den 20. Januar 1910.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

In das Genossenschaftsregister ist zu Nr. 1, Molkerei-Genossenschaft Horn, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht zu Horn, eingetragen worden, daß statt des ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedes Reineke der Landwirt Friedrich Hagemeister Nr. 1 zu Wehren in den Vorstand gewählt worden ist.

Horn, den 18. Januar 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

## Bekanntmachung.

### Einstellung von Dreijährig-Freiwilligen für das III. Seebataillon (Marine-Infanterie) in Tsingtau (China).

Einstellung: Oktober 1910, Ausreise nach Tsingtau: Januar 1911, Heimreise: Frühjahr 1913. Bedingungen: Mindestens 1,65 m groß, kräftig, vor dem 1. Oktober 1891 geboren (jüngere Leute nur bei besonders guter körperlicher Entwicklung). Es werden junge Leute aller Berufsarten eingestellt, Handwerker erhalten jedoch den Vorzug.

In Tsingtau wird außer Löhnung und Verpflegung täglich 0,50 Mark Teuerungszulage gewährt.

Meldungen mit genauer Adresse sind unter Beifügung eines vom Zivilvorsitzenden der Ersatzkommission ausgestellten Meldescheins zum freiwilligen Diensteintritt auf drei Jahre zu richten an:

**Kommando des III. Stammseebataillons, Wilhelmshaven.**

Redakteur Referendar Tracht. Verlag von M. Ihle. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 8. Sonnabend, den 29. Januar. 1910.

Die heute ausgegebene Nr. 5 der Gesetz-Sammlung für das Fürstentum Lippe enthält:

Nr. 8. Allgemeine Verfügung vom 22. Januar 1910, betreffend die vorläufige Festnahme nach Spanien geflüchteter Verbrecher.

## Übersicht

über die Tätigkeit der Fürstlichen Gendarmerie im Jahre 1909.

Von der Fürstlichen Gendarmerie sind im Jahre 1909

1. 310 Diebstähle und Betrugsfälle, sowie 82 Sachbeschädigungen bei den zuständigen Behörden zur Anzeige gebracht,
2. 581 sonstige Verbrechen und Vergehen zur Strafverfolgung befördert,
3. 86 Landstreicher und Bettler ergriffen,
4. 107 Personen wegen unbefugten Hausierens und 61 Personen wegen sonstiger Übertretungen des Gewerbesteuergesetzes angezeigt,
5. 28 Holz- und Felddiebstähle, 58 Jagdvergehen und 1447 Polizeiübertretungen ermittelt,
6. 69 Transporte von Station zu Station ausgeführt,
7. 6847 besondere Aufträge der Zivilbehörden erledigt und
8. 17 Verbrecher auf Ersuchen lippischer und auswärtiger Behörden zur Haft gebracht.

Detmold, den 21. Januar 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung:
Pustkuchen.

## Bekanntmachung.

Der Zimmermann Friedrich Kampmann Nr. 14, der Tischler Hermann Worth Nr. 17, der Landwirt Fritz Lütgebrune Nr. 10, der Ziegler August Watermann Nr. 26, der Ziegler August Wedegärtner Nr. 20 und der Schneider Heinrich Grabbe Nr. 29, sämtlich in Ehrentrup, beabsichtigen, die an den Landwirt Wilhelm Wißmann Nr. 18 daselbst jährlich zu leistenden Abgaben mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 201,75 ℳ, 37,50 ℳ, 199 ℳ, 128,50 ℳ, 37 und 8 ℳ freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

15. April 1910, mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 15. Januar 1910.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Kommission.
Pustkuchen.

## Zugelaufen

am 1. Dezember 1909 dem Erbpächter A. Stille in Bexten ein Jagdhund — Rotschimmel — der öffentlich verkauft werden soll, wenn sich der Eigentümer nicht bis zum 3. Februar d. J. gemeldet hat.

Schötmar, den 25. Januar 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Krieger.

Die Namen der Mitglieder des Vorstandes und des Beschwerdeausschusses, sowie die der zu Vertrauensmännern bestellten Personen werden nachstehend zur öffentlichen Kenntnis gebracht:

## I. Mitglieder des Vorstandes:

1. Ökonomierat Krieger in Blomberg, Vorsitzender,
2. Ökonomierat Theopold in Detmold, Stellvertreter des Vorsitzenden,
3. Ratsherr C. Rebbe in Horn,
4. Forstmeister Rötteken in Heidenthal,
5. Rentmeister Dankworth in Barntrup.

Das Genossenschaftsbureau befindet sich: Detmold, Wehrenhagenstraße Nr. 11.

## II. Mitglieder des Beschwerdeausschusses:

1. Landwirt Chr. Kreyenmeier in Schwalenberg,
2. Forstmeister Frevert in Österholz,
3. Landesökonomierat Riekehof-Böhmer in Vogelhorst.

## III. Vertrauensmänner und deren Stellvertreter:

| Bezirke und deren Umfang. | Vertrauensmänner. | Stellvertreter. |
|---|---|---|
| 1. Bezirk. Stadt Barntrup, Flecken Alverdissen, Bauerschaft Sonneborn; die Unterforste Barntrup und Alverdissen. | Vorsteher Schäferhenrich in Sonneborn. | Bürger Heinrich Schlue in Alverdissen. |
| 2. Bezirk. Stadt Blomberg. | Fabrikbesitzer Aug. Recker in Blomberg. | Rentner Friedr. Pohl in Blomberg. |
| 3. Bezirk. Stadt Detmold, Bauerschaft Heidenoldendorf. | Landwirt Holzhauer in Heidenoldendorf. | Bäcker Karl Priester in Detmold. |
| 4. Bezirk. Stadt Horn, die Bauerschaften Grevenhagen, Heesten, Holzhausen (Amts Horn), Leopoldsthal, Vahlhausen-Bellenberg, Veldrom; die Unterforste Externstein, Leopoldsthal, Grevenhagen. | Landwirt F. Heithecker in Horn. | Gutsbesitzer Meierhenrich in Heesten. |
| 5. Bezirk. Stadt Lage. | Landwirt E. Cronemeyer in Lage. | Hoflieferant H. Siekmann in Lage. |
| 6. Bezirk. Stadt Lemgo. | Rentner Ernsting in Lemgo. | Gastwirt E. Schmidt in Lemgo. |
| 7. Bezirk. Stadt Salzuflen. | Kaufmann Conr. Barkhausen in Salzuflen. | Karl Krecke in Salzuflen. |
| 8. Bezirk. Flecken, Burg und Meierei Schwalenberg; die Bauerschaften Brakelsiek, Ruensiek, Lothe, Schieder; die Unterforste Schieder, Glashütte, Schwalenberg, Brakelsiek, Lothe. | Landwirt Friedrich Ridder in Schwalenberg. | Rentmeister Beckmann in Schwalenberg. |

| Bezirke und deren Umfang. | Vertrauensmänner. | Stellvertreter. |
|---|---|---|
| 9. Bezirk. Die Bauerschaften Elbrinxen, Hummersen, Köterberg, Niese, Rischenau, Sabbenhausen, Wörderfeld; Oberförsterei Falkenhagen; die Unterforste Elbrinxen, Rischenau. | Landwirt Sonntag jun. in Rischenau. | Landwirt Meier Nr. 2 in Elbrinxen. |
| 10. Bezirk. Die Bauerschaften Wöbbel, Belle, Billerbeck, Herrentrup, Höntrup, Reelkirchen, Wellentrup (Amts Schieder); Unterforst Belle. | Landwirt Hermann Nordsiek in Reelkirchen. | Gutsbesitzer Köllermeier in Belle. |
| 11. Bezirk. Die Bauerschaften Eschenbruch, Siebenhöfen (Amts Blomberg und Amts Schieder), Tintrup, Istrup, Maspe; Burgbezirk Blomberg; Oberförsterei Siekholz. | Gutsbesitzer Aug. Meier in Siebenhöfen. | Landwirt Schlichte in Graben Bauerschaft Eschenbruch. |
| 12. Bezirk. Vogtei Donop; die Bauerschaften Cappel, Großenmarpe, Kleinenmarpe, Mossenberg. | Gutsbesitzer Meier in Altendonop. | Gutsbesitzer Meier in Östrup. |
| 13. Bezirk. Die Bauerschaften Brüntrup, Meinberg, Wehren, Ober- und Niederschönhagen; Unterforst Meinberg. | Gutsbesitzer Obermeier in Brüntrup. | Landwirt Upmeier in Meinberg. |
| 14. Bezirk. Die Bauerschaften Kohlstädt, Schlangen, Haustenbeck; die Unterforste Kreuzkrug, Nassensand, Kohlstädt, Haustenbeck. | Tischler H. Vollmer in Kohlstädt. | Landwirt Keiser Nr. 10 in Schlangen. |
| 15. Bezirk. Die Bauerschaften Berlebeck, Fromhausen, Heiligenkirchen, Hornoldendorf, Remmighausen, Schönemark, Schmedissen, Spork, Hiddesen; die Unterforste Hiddesen, Donoperteich, Harträhren, Hirschberg, Hirschsprung, Diestelbruch. | Gutsbesitzer Watermeier in Heiligenkirchen. | Gutsbesitzer Betge jun. in Remmighausen. |
| 16. Bezirk. Die Bauerschaften Brokhausen, Barkhausen, Hakedahl, Leistrup-Meiersfeld, Mosebeck, Vahlhausen (Amts Detmold). | Gutsbesitzer Brinks jun. in Mosebeck. | Gutsbesitzer Berghahn in Leistrup. |
| 17. Bezirk. Die Bauerschaften Jerxen-Orbke, Heiden, Heßloh, Hörstmar, Bentrup, Dehlentrup, Hardissen, Hedderhagen, Nienhagen (Amts Lage), Öttern-Bremke, Niewald, Trophagen. | Gutsbesitzer Feger in Hardissen. | Landwirt Fr. Hollmann in Öttern. |

| Bezirke und deren Umfang. | Vertrauensmänner. | Stellvertreter. |
|---|---|---|
| 18. Bezirk. Die Bauerschaften Pivitsheide, Auguſtdorf, Hörſte; Unterforſt Auguſtdorf. | Landwirt Alf in Pivitsheide. | Landwirt Heinr. Moshage in Auguſtdorf. |
| 19. Bezirk. Die Bauerschaften Müſſen, Billinghauſen, Ehrentrup, Pottenhauſen, Waddenhauſen, Wiſſentrup, Hagen, Ohrſen. | Gutsbeſitzer Müſſemeier jun. in Müſſen. | Gutsbeſitzer Baade jun. in Waddenhauſen. |
| 20. Bezirk. Die Bauerschaften Wellentrup (Amts Örlinghauſen), Währentrup, Senne, Örlinghauſen, Mackenbruch, Aſemiſſen. | Gutsbeſitzer Riekehof Nr. 2 in Wellentrup. | Gutsbeſitzer Tiemann in Aſemiſſen. |
| 21. Bezirk. Die Bauerschaften Bechterdiſſen, Hovediſſen, Greſte. | Gutsbeſitzer Frevert in Milſe. | Domänenpächter Sepmeier in Dahlhauſen. |
| 22. Bezirk. Die Bauerschaften Ahmſen, Biemſen, Lockhauſen-Vinnen, Übbentrup, Werl-Aspe, Wülfer, Bexterhagen, Nienhagen (Amts Schötmar), Unterforſt Bexten. | Gutsbeſitzer Schmidtpott in Aspe. | Domänenpächter Bollhöfer in Übbentrup. |
| 23. Bezirk. Die Bauerschaften Schötmar, Ehrſen-Breden, Graſtrup-Hölſen, Holzhauſen (Amts Schötmar), Retzen-Papenhauſen. | Gutsbeſitzer Lindemann in Lindemannshof. | Gutsbeſitzer Schirneker in Retzen. |
| 24. Bezirk. Die Bauerschaften Ober- und Unterwüſten. | Landwirt Eduard Thiesmeier in Unterwüſten. | Landwirt Kaspersmeier in Oberwüſten. |
| 25. Bezirk. Die Bauerschaften Lieme, Leeſe, Entrup, Lüerdiſſen. | Gutsbeſitzer Prött in Entrup. | Landwirt Fr. Meier-Jobſt in Leeſe. |
| 26. Bezirk. Die Bauerschaften Brake, Haſebeck, Kluckhof, Lütte, Wiembeck, Loßbruch; Unterforſt Fahrenbreite. | Gutsbeſitzer Fr. Kluckhuhn Nr. 1 in Kluckhof bei Eikernkrug. | Domänenpächter Bartling in Brake. |
| 27. Bezirk. Die Bauerschaften Hillentrup, Sommerſell, Wendlinghauſen, Bega, Humfeld, Schwelentrup; Unterforſt Brake. | Gutsbeſ. E. Brede in Spork, Bauerſchaft Hillentrup. | Gutsbeſitzer Krop in Bega. |
| 28. Bezirk. Flecken Bösingfeld; die Bauerschaften Schönhagen, Asmiſſen, die Unterforſte Sternberg, Bösingfeld, Bistrup. | vacat. | Landwirt Winter in Winterberg. |
| 29. Bezirk. Die Bauerschaften Bremke, Göſtrup, Laßbruch, Rott, Nalhof, Almena, Silixen. | Landwirt Knopsmeier jun. in Almena. | Landwirt Brand Nr. 2 in Meierberg. |

| Bezirke und deren Umfang. | Vertrauensmänner. | Stellvertreter. |
|---|---|---|
| 30. Bezirk. Die Bauerschaften Heidelbeck, Langenholzhausen, Calldorf; die Unterforste Heidelbeck, Langenholzhausen, Calldorf. | Gutsbesitzer Brand in Langenholzhausen. | Domänenpächter König in Heidelbeck. |
| 31. Bezirk. Flecken Varenholz; die Bauerschaften Stemmen, Erder; Unterforst Varenholz. | Landwirt Hanke bei Nr. 31 in Varenholz. | Landwirt Hanke in Erder. |
| 32. Bezirk. Die Bauerschaften Hohenhausen, Westorf, Brosen, Asendorf, Lüdenhausen, Henstorf, Bavenhausen, Bentorf; Unterforst Rothenberg. | Gutsbesitzer Petig in Hohenhausen. | Gutsbesitzer Frevert in Niedermeien. |
| 33. Bezirk. Die Bauerschaften Talle, Osterhagen, Matorf, Brüntorf, Welstorf; Unterforst Talle. | Vorsteher Kracht in Niederbrüntorf. | Landwirt Güse in Pillenbruch. |
| 34. Bezirk. Amt Lipperode-Cappel. | Vorsteher Brand in Lipperode. | Vorsteher Flüchter in Cappel. |

Detmold, den 25. Januar 1910.

**Der Vorstand der Berufsgenossenschaft für die Unfallversicherung der in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben des Fürstentums Lippe beschäftigten Personen.**

Krieger.

## Bekanntmachung.

Der Kolon Friedrich Kehmeier Nr. 24, der Ziegler Friedrich Depping Nr. 56, der Landwirt August Krome Nr. 21 und der Kolon Wilhelm Kampmeier Nr. 52, sämtlich in Laßbruch, beabsichtigen, die an den Landwirt Fahrenkamp Nr. 47 daselbst jährlich zu leistenden Hülfsgelder mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 16,25 ℳ, 6,25 ℳ, 13,25 ℳ und 12,50 ℳ freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

15. April 1910, mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 15. Januar 1910.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Kommission.

Pustkuchen.

## Neubau des Regierungs-Gebäudes in Detmold.

Es soll öffentlich verdungen werden die Lieferung von:

1. 2690 qm Zementbetoneisendecken und 60 cbm Zementbetoneisenpfeilern, -Gurtbögen, sowie Kellerdichtungen usw.,
2. 23300 kg gewalzten I-Eisenträgern,
3. Zimmerarbeiten und Zimmermaterialien.

Die Unterlagen sind im Baubüro des Regierungs-Gebäudes (Kassengebäude hiers.) einzusehen und können, soweit vorrätig, gegen post- und bestellgeldfreie Bareinsendung von untenstehender Adresse bezogen werden, und zwar zu

5,00 ℳ für Zementbetonarbeiten,
2,50 „ „ Zimmerarbeiten und
0,50 „ „ I-Eisenträgern,

bei portofreier Zusendung nach auswärts außerdem 20 Pf.

Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen postfrei spätestens **den 19. Februar 1910, bis 11 Uhr vormittags,** einzusenden, zu welcher Zeit im Baubüro die Öffnung der Angebote in Gegenwart erschienener Bewerber stattfindet.

Detmold, den 24. Januar 1910.

Fürstl. Lipp Landesbauverwaltung.
Neubau des Reg.-Gebäudes.
Böhmer,
Regierungs-Baurat.

---

## Bekanntmachung,

**das diesjährige Musterungsgeschäft im Aushebungsbezirk Detmold betreffend.**

Es haben sich zur Musterung zu stellen:

I. die Militärpflichtigen aus dem Geburtsjahre 1887 und aus den früheren Jahren, welche noch keine definitive Entscheidung erhalten haben oder von der Gestellung zur Musterung nicht ausdrücklich entbunden sind,

II. diejenigen aus den Geburtsjahren 1888 und 1889, welche weder einem Truppenteile überwiesen, noch durch Ausmusterungs- und Landsturmscheine, oder Ersatzreservepässe von der Gestellung entbunden sind,

III. diejenigen aus dem Geburtsjahre 1890.

Die Musterung findet in Detmold im Hotel Odeon, morgens 8½ Uhr statt.

1. Dienstag, den 8. Februar d. J. für sämtliche Militärpflichtige der Stadt Lage und die der Stadt Horn aus dem Geburtsjahre 1889.
2. Mittwoch, den 9. Februar d. J. für die der Stadt Horn aus den Geburtsjahren 1888 und 1890 und die der Stadt Detmold aus dem Geburtsjahre 1890.
3. Donnerstag, den 10. Februar d. J. für die der Stadt Detmold aus den Geburtsjahren 1888 und 1889 und die etwa vorhandenen, noch nicht ausgemusterten Militärpflichtigen älterer Jahrgänge,
4. Freitag, den 11. Februar d. J. für die des Amts Detmold aus den Geburtsjahren 1888 und 1890.
5. Sonnabend, den 12. Februar d. J. für die der Ämter Detmold und Horn aus dem Geburtsjahre 1889.
6. Montag, den 14. Februar d. J. für die des Amts Horn aus den Geburtsjahren 1888 und 1890.
7. Dienstag, den 15. Februar d. J. für die des Amts Lage aus dem Geburtsjahre 1888.
8. Mittwoch, den 16. Februar d. J. für die des Amts Lage aus dem Geburtsjahre 1889.
9. Donnerstag, den 17. Februar d. J. für die des Amts Lage aus dem Geburtsjahre 1890.
10. Freitag, den 18. Februar d. J. findet die Verhandlung der Reklamationen und die Losung der Militärpflichtigen des Geburtsjahres 1890 statt.

Die Militärpflichtigen haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Nachteile und Strafen eine Stunde vor dem bezeichneten Musterungstermine persönlich zu gestellen und die ihnen erteilten Losungsscheine mitzubringen, während ihre persönliche Anwesenheit in dem Losungstermine nicht erforderlich ist.

Wer durch Krankheit am Erscheinen im Musterungstermine behindert ist, hat ein von der Polizeibehörde beglaubigtes ärztliches Attest beizubringen. Die Beglaubigung des Attestes ist jedoch nicht erforderlich, wenn der betreffende Arzt amtlich angestellt ist.

Militärpflichtige, welche an Epilepsie, Geistesschwäche, Schwerhörigkeit usw. leiden, oder in einer Lungenheilstätte untergebracht waren, haben hierüber Atteste, Verhandlungen usw. im Termine vorzulegen.

Ebenso haben diejenigen Militärpflichtigen, die eine Brille ꝛc. tragen, diese zur Untersuchung mitzubringen.

Die zu den Reklamationen erforderlichen Beweismittel sind mit zur Stelle zu bringen. Falls die Reklamation auf Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit der Eltern und Geschwister sich stützt, müssen letztere in Person erscheinen. Wo sie entbleiben, ohne den Beweis der Unmöglichkeit ihres Erscheinens zu erbringen, hat die Reklamation keine Aussicht auf Erfolg. Falls die Reklamierten auf Grund von körperlichen Fehlern 1 Jahr zurückgestellt werden, brauchen

die Angehörigen derselben in dem angesetzten Termine nicht erscheinen.

Reklamationen bezw. Zurückstellungsanträge, welche nach der Musterung eingehen, bleiben unberücksichtigt.

Die Zurückstellung der Mannschaften der Reserve, Marine-Reserve, Landwehr, Seewehr, Ersatzreserve und Marine-Ersatzreserve, sowie der ausgebildeten Landsturmpflichtigen des zweiten Aufgebots aus den einzelnen Städten und Amtern wird am Schlusse der betreffenden Musterungstermine vorgenommen.

Detmold, den 25. Januar 1910.

Der Zivilvorsitzende der Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Detmold.

K. Piderit.

## Aufgebot.

1. Die Sophien-Anstalt in Heiligenkirchen hat das Aufgebot des Sparkassenbuches der Fürstlichen Landessparkasse in Detmold Nr. 3344 über 41,43 ℳ,
2. der Kaufmann Aug. Schröder in Blomberg, die Witwe des Kaufmanns Wilhelm Schröder in Berlebeck und der Gustav Schröder das das Aufgebot des Einlagebuches derselben Kasse Nr. 4368 über 480,05 ℳ,
3. der Bäcker August Deppert in Rehme das Aufgebot des Buches der städtischen Sparkasse der Stadt Detmold Nr. 1718 vom 9. Januar 1908 über 200 ℳ,
4. die Frau Henny Huter in Detmold das Aufgebot des Einlagebuches der Landesspar- und Leihekasse in Detmold Nr. 33026 vom 24. Januar 1908 über 89 ℳ,
5. der Arbeiter Wilhelm Kleine in Hiddesen das Aufgebot des Einlagebuches derselben Kasse Nr. 9932 über 553 ℳ 67 ₰

beantragt. Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Montag, den 11. Juli 1910,
vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Detmold, den 16. Dezember 1909.

Fürstliches Amtsgericht II.

In unser Handels-Register Abt. A ist zu Nr. 154:

Lithographische Kunstanstalt Detmold
Moritz, Schwanemüller, Tracht

eingetragen:

Der Gesellschafter Moritz ist am 1. Oktober 1906 aus der Gesellschaft ausgeschieden.

Detmold, den 24. Januar 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

## Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Lippischen Möbelfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Detmold, ist zur Prüfung einer nachträglich angemeldeten Forderung Termin auf

Mittwoch, den 9. Februar 1910,
vormittags 10 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hier anberaumt.

Detmold, den 24. Januar 1910.

Drüke,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgericht II.

## Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Fabrikanten Emil Brodtmann in Lemgo, alleinigen Inhabers der Firma Lippische Tabakfabrik Emil Brodtmann daselbst, ist heute am 10. Januar 1910, nachmittags 6½ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Altrogge in Lemgo wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 23. Februar 1910 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Mittwoch, den 9. Februar 1910,
vormittags 10 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Mittwoch, den 9. März 1910,
vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 7, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 9. Februar 1910 Anzeige zu machen.

Fürstliches Amtsgericht I zu Lemgo.

---

Am 14. Januar, gegen Mittag, ist der Ehefrau Wendt Nr. 52 in Jerxen ein buntkarriertes wollnes Tuch gestohlen worden.

Der Tat dringend verdächtig ist ein etwa 35jähriger großer schlanker Mann mit starkem schwarzen Schnurrbart, der mit „Harzer Gebirgsthee" hausierte. Er trug einen dunklen Überzieher und hatte eine Ledertasche bei sich.

Um sachdienliche Nachricht hierher zu P. L. 21/10, sowie eventuell um Festnahme des Diebes wird ersucht.

Detmold, den 28. Januar 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
v. Ludwiger.

---

Der Landwirt Friedrich Meier zu Ostrup ist heute zum Schiedsmann für die Festsetzung der Entschädigung für an Milzbrand gefallenes Rindvieh ernannt und verpflichtet worden.

Blomberg, den 26. Januar 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Der Landwirt Friedrich Ober Nr. 1 zu Höntrup ist heute zum Schiedsmann für die Festsetzung der Entschädigung bei Milzbrandfällen ernannt und verpflichtet worden.

Blomberg, den 26. Januar 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

---

## Bekanntmachung.

In unser Güterrechtsregister ist Seite 87 heute eingetragen:

Die Eheleute Ziegler Hermann Brandt und Luise, geb. Rehme in Lemgo, haben durch Vertrag vom 18. Januar 1910 Gütergemeinschaft nach den Vorschriften des B. G.-B. vereinbart.

Lemgo, den 21. Januar 1910.

Fürstliches Amtsgericht I

---

Gegen den Scherenschleifer Andreas Jennebach in Minden i. W., z. Zt. unbekannten Aufenthaltsorts, soll wegen Übertretung gegen §§ 35 b, 50 und 62 des Gewerbesteuergesetzes vom 19. Februar 1878 eine durch Strafbefehl Fürstlichen Amtsgerichts Alverdissen vom 20. November 1909 erkannte Geldstrafe von 18 ℳ und für den Fall, daß dieselbe nicht beigetrieben werden kann, eine Haftstrafe von 6 (sechs) Tagen vollstreckt werden.

Um Strafvollstreckung und Nachricht zu C. 50/09 wird ersucht.

Alverdissen, den 22. Januar 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

Redakteur Referendar Tracht. Verlag von M. Ihle. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 9. Mittwoch, den 2. Februar. 1910.

Dem Bürgermeister Glitscher ist das Standesamt der Stadt Schwalenberg übertragen worden.

Detmold, den 28. Januar 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Der Zivil-Ingenieur Herr Kowacs aus Köln hat im Auftrage des Elektrizitätswerkes Minden-Ravensberg und des Paderborner Elektrizitätswerks Erhebungen über die durch diese Werke etwa auszuführende elektrische Stromversorgung des Landes anzustellen. Die Verwaltungsorgane werden ersucht, Herrn Kowacs über die Steuerkraft der Gemeinden, über Art und Größe der landwirtschaftlichen und gewerblichen Betriebe und sonstige wirtschaftliche Verhältnisse die gewünschte Auskunft zu erteilen und ihn in seinen Ermittlungen möglichst zu unterstützen.

Detmold, den 25. Januar 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Für die von dem Vorstande des Vaterländischen Frauenvereins für Salzuflen und Umgegend veranstaltete Lotterie — vergl. Bekanntmachung vom 16. November 1909 — sind weitere 1000 Lose zum Preise von je 0,50 ℳ zugelassen worden.

Detmold, den 26. Januar 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Bei der Landtagswahl am 24. Januar 1910 in der 2. Abteilung des V. Wahlkreises — Ämter Sternberg-Barntrup, Hohenhausen und Varenholz — hat sich die absolute Mehrheit der Stimmen für einen Kandidaten nicht ergeben.

Die meisten Stimmen haben erhalten: Rittergutsbesitzer von Lengerke zu Steinbeck, Landwirt Meier-Jobst in Leese.

Zwischen diesen beiden hat also eine engere Wahl stattzufinden.

Termin dazu wird angesetzt auf

**Donnerstag, den 10. Februar 1910.**

Sämtliche auf andere als die beiden vorstehend genannten Kandidaten entfallenden Stimmen sind ungültig.

Die Wahl beginnt um 9 Uhr vormittags und wird um 2 Uhr nachmittags geschlossen.

Wahlbezirke, Wahllokale, Wahlvorsteher und deren Stellvertreter bleiben unverändert.

Hohenhausen, den 29. Januar 1910.

Der Wahlkommissar.
Amtsrichter Riekehoff.

---

## Bekanntmachung,
### das diesjährige Musterungsgeschäft im Aushebungsbezirk Detmold betreffend.

Es haben sich zur Musterung zu stellen:

I. die Militärpflichtigen aus dem Geburtsjahre 1887 und aus den früheren Jahren, welche noch keine definitive Entscheidung erhalten haben oder von der Gestellung zur Musterung nicht ausdrücklich entbunden sind,

II. diejenigen aus den Geburtsjahren 1888 und 1889, welche weder einem Truppenteile überwiesen, noch durch Ausmusterungs-

und Landsturmscheine, oder Ersatzreservepässe von der Gestellung entbunden sind,

III. diejenigen aus dem Geburtsjahre 1890.

Die Musterung findet in Detmold im Hotel **Odeon, morgens 8½ Uhr** statt.

1. **Dienstag, den 8. Februar d. J.** für sämtliche Militärpflichtige der **Stadt Lage** und die der **Stadt Horn** aus dem Geburtsjahre 1889.
2. **Mittwoch, den 9. Februar d. J.** für die der **Stadt Horn** aus den Geburtsjahren 1888 und 1890 und die der **Stadt Detmold** aus dem Geburtsjahre 1890.
3. **Donnerstag, den 10. Februar d. J.** für die der **Stadt Detmold** aus den Geburtsjahren 1888 und 1889 und die etwa vorhandenen, noch nicht ausgemusterten Militärpflichtigen älterer Jahrgänge,
4. **Freitag, den 11. Februar d. J.** für die des **Amts Detmold** aus den Geburtsjahren 1888 und 1890.
5. **Sonnabend, den 12. Februar d. J.** für die der **Ämter Detmold** und **Horn** aus dem Geburtsjahre 1889.
6. **Montag, den 14. Februar d. J.** für die des **Amts Horn** aus den Geburtsjahren 1888 und 1890.
7. **Dienstag, den 15. Februar d. J.** für die des **Amts Lage** aus dem Geburtsjahre 1888.
8. **Mittwoch, den 16. Februar d. J.** für die des **Amts Lage** aus dem Geburtsjahre 1889.
9. **Donnerstag, den 17. Februar d. J.** für die des **Amts Lage** aus dem Geburtsjahre 1890.
10. **Freitag, den 18. Februar d. J.** findet die Verhandlung der Reklamationen und die Losung der Militärpflichtigen des Geburtsjahres 1890 statt.

Die Militärpflichtigen haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Nachteile und Strafen eine Stunde vor dem bezeichneten Musterungstermine persönlich zu gestellen und die ihnen erteilten Losungsscheine mitzubringen, während ihre persönliche Anwesenheit in dem Losungstermine nicht erforderlich ist.

Wer durch Krankheit am Erscheinen im Musterungstermine behindert ist, hat ein von der Polizeibehörde beglaubigtes ärztliches Attest beizubringen. Die Beglaubigung des Attestes ist jedoch nicht erforderlich, wenn der betreffende Arzt amtlich angestellt ist.

Militärpflichtige, welche an Epilepsie, Geistesschwäche, Schwerhörigkeit usw. leiden, oder in einer Lungenheilstätte untergebracht waren, haben hierüber Atteste, Verhandlungen usw. im Termine vorzulegen.

Ebenso haben diejenigen Militärpflichtigen, die eine Brille ꝛc. tragen, diese zur Untersuchung mitzubringen.

Die zu den Reklamationen erforderlichen Beweismittel sind mit zur Stelle zu bringen. Falls die Reklamation auf Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit der Eltern und Geschwister sich stützt, müssen letztere in Person erscheinen. Wo sie entbleiben, ohne den Beweis der Unmöglichkeit ihres Erscheinens zu erbringen, hat die Reklamation keine Aussicht auf Erfolg. Falls die Reklamierten auf Grund von körperlichen Fehlern 1 Jahr zurückgestellt werden, brauchen die Angehörigen derselben in dem angesetzten Termine nicht erscheinen.

Reklamationen bezw. Zurückstellungsanträge, welche nach der Musterung eingehen, bleiben unberücksichtigt.

Die Zurückstellung der Mannschaften der Reserve, Marine-Reserve, Landwehr, Seewehr, Ersatzreserve und Marine-Ersatzreserve, sowie der ausgebildeten Landsturmpflichtigen des zweiten Aufgebots aus den einzelnen Städten und Ämtern wird am Schlusse der betreffenden Musterungstermine vorgenommen.

Detmold, den 25. Januar 1910.

Der Zivilvorsitzende der Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Detmold.

K. Piderit.

---

Der Ziegeleibesitzer Hermann Wiebesiek zu Hohenhausen beabsichtigt, auf seinem Ziegelei-Grundstücke, Kartenblatt 8 Parzelle 256/167 der Gemarkung Hohenhausen, einen neuen Ringofen zu bauen. Zeichnung und Beschreibung der Anlage liegt zu jedermanns Einsicht hier und bei dem Vorsteher Kordhanke in Hohenhausen aus. Einwendungen gegen die Anlage sind binnen vierzehn Tagen hier anzu-

bringen. Diese Frist ist für alle Einwendungen, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, eine ausschließliche.

Brake in Lippe, den 31. Januar 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

---

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh hat im Monat Januar 1910 betragen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| für 50 Kilo Weizen: | | 11 ℳ. | 50 ₰. |
| „ „ „ Roggen: | | 8 „ | 25 „ |
| „ „ „ Hafer, gut: | 9,50 ℳ. | 9 „ | 08 „ |
| „ „ „ „ mittel: | 9,— „ | | |
| „ „ „ „ gering: | 8,75 „ | | |
| „ „ „ Heu: | | 4 „ | 75 „ |
| „ „ „ Stroh: | | 2 „ | 75 „ |

Detmold, den 31. Januar 1910.

Der Magistrat.
Wittje.

---

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat Januar d. J. hat hier betragen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| für 50 Kilo Weizen | | ℳ. 10,50 | |
| „ „ „ Roggen | | „ 8,— | |
| „ „ „ Hafer gut | | „ 9,— | Der Durchschnittspreis des Hafers beträgt 8 Mk. — Pf. |
| „ „ „ „ mittel | | „ 8,— | |
| „ „ „ „ gering | | „ 7,— | |
| „ „ „ Heu | | „ 3,— | |
| „ „ „ Stroh | | „ 2,— | |

Lemgo, den 24. Januar 1910.

Der Magistrat.
Dr. Höland,
Oberbürgermeister.

---

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 218 eingetragen, daß die Eheleute Ziegler Wilhelm Griemert und Auguste, geb. Hahne Nr. 57 zu Pivitsheide V. L., durch Vertrag vom 21. Januar 1910 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Detmold, den 21. Januar 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

## Aufgebot.

Der Kolon Friedrich Hameier Nr. 97 zu Krentruperhagen hat das Aufgebot des auf seinen Namen lautenden Sparbuches der Städtischen Sparkasse in Salzuflen über Einlagen zu 3090 ℳ und 310 ℳ beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den

**12. Mai 1910, mittags 12 Uhr,**

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Salzuflen, den 22. Januar 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

Im Konkurse über das Vermögen der Dampfziegelei Lage, Möller & Co., ist in der ersten Gläubiger-Versammlung beschlossen, den Baumeister Hanke in Lage als Konkursverwalter beizubehalten.

Lage, den 22. Januar 1910.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

---

## Aufgebot.

Die Ehefrau Klara Walterskötter, geb. Schulze in Weißensee, die Fräulein Anna und Selma Schulze in Berlin und die Ehefrau Helene Rohr, geb. Schulze in Rummelsburg, haben beantragt, den verschollenen Arbeiter Paul Schulze, geboren am 7. Oktober 1860 zu Pankow und zuletzt wohnhaft in Horn in Lippe, für tot zu erklären.

Paul Schulze wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf

**Freitag, den 16. September 1910, vormittags 9 Uhr,**

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine zu melden, da er sonst für tot erklärt wird.

An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tot des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Horn, den 18. Januar 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

## Aufgebot.

Der Landwirt Friedrich Beermann Nr. 37 zu Brüntrup und dessen Ehefrau

Henriette, geb. Flake daselbst, haben das Aufgebot des Briefes über die im Grundbuche von Brüntrup im Bande I auf dem Blatte 1 in der 3. Abteilung unter Nr. 1 eingetragene Hypothek für die Darlehnsforderung der Fürstlichen Leihekasse in Detmold von 600 ℳ laut der Schuldurkunde vom 12. Dezember 1877 beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Freitag, den 6. Mai 1910,
vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sie sonst für kraftlos erklärt wird.

Horn, den 27. Januar 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

Die Schweineseuche unter den Schweinen des Hofbesitzers Oehrke zu Börrj ist erloschen.

Hameln, den 29. Januar 1910.

Der Landrat.
J. V.:
Liepe, Kreissekretär.

Redakteur Referendar Tracht. Verlag von M. Ihle. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 10. Sonnabend, den 5. Februar. 1910.

Die heute ausgegebene Nr. 6 der Gesetz-Sammlung für das Fürstentum Lippe enthält:

Nr. 9. Verordnung, eine Abänderung der Ausführungsverordnung zur Grundbuchordnung vom 18. Dezember 1899 betreffend, vom 28. Januar 1910.

---

Die Nr. 2 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 26. Januar 1910, enthält:

Nr. 3702. Abkommen zur friedlichen Erledigung internationaler Streitfälle. Vom 18. Oktober 1907.

Nr. 3703. Abkommen, betreffend die Beschränkung der Anwendung von Gewalt bei der Eintreibung von Vertragsschulden. Vom 18. Oktober 1907.

Nr. 3704. Abkommen über den Beginn der Feindseligkeiten. Vom 18. Oktober 1907.

Nr. 3705. Abkommen, betreffend die Gesetze und Gebräuche des Landkriegs. Vom 18. Oktober 1907.

Nr. 3706. Abkommen, betreffend die Rechte und Pflichten der neutralen Mächte und Personen im Falle eines Landkriegs. Vom 18. Oktober 1907.

Nr. 3707. Abkommen über die Behandlung der feindlichen Kauffahrteischiffe beim Ausbruche der Feindseligkeiten. Vom 18. Oktober 1907.

Nr. 3708. Abkommen über die Umwandlung von Kauffahrteischiffen in Kriegsschiffe. Vom 18. Oktober 1907.

Nr. 3709. Abkommen über die Legung von unterseeischen selbsttätigen Kontaktminen. Vom 18. Oktober 1907.

Nr. 3710. Abkommen, betreffend die Beschießung durch Seestreitkräfte in Kriegszeiten. Vom 18. Oktober 1907.

Nr. 3711. Abkommen, betreffend die Anwendung der Grundsätze des Genfer Abkommens auf den Seekrieg. Vom 18. Oktober 1907.

Nr. 3712. Abkommen über gewisse Beschränkungen in der Ausübung des Beuterechts im Seekriege. Vom 18. Oktober 1907.

Nr. 3713. Abkommen, betreffend die Rechte und Pflichten der Neutralen im Falle eines Seekriegs. Vom 18. Oktober 1907.

Nr. 3714. Bekanntmachung über die Ratifikation von zwölf auf der Zweiten Haager Friedenskonferenz abgeschlossenen Abkommen vom 18. Oktober 1907 und die Hinterlegung der Ratifikationsurkunden sowie über die von den Vereinigten Staaten von Amerika, von Österreich-Ungarn und von Rußland gemachten Vorbehalte. Vom 25. Januar 1910.

Nr. 3715. Bekanntmachung über den Beitritt der Vereinigten Staaten von Amerika zu dem Haager Abkommen vom 18. Oktober 1907, betreffend die Rechte und Pflichten der Neutralen im Falle eines Seekriegs, sowie über den Beitritt Nikaraguas zu diesem und elf anderen auf der Zweiten Haager Friedenskonferenz abgeschlossenen Abkommen vom 18. Oktober 1907. Vom 25. Januar 1910.

Die Nr. 3 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 31. Januar 1910, enthält:

Nr. 3716. Bekanntmachung, betreffend die dem Internationalen Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr beigefügte Liste. Vom 18. Januar 1910.

Nr. 3717. Bekanntmachung, betreffend den Schutz von Erfindungen, Mustern und Warenzeichen auf der staatlichen Erfindungsausstellung in Stuttgart 1910. Vom 20. Januar 1910.

---

Der Zivil-Ingenieur Herr Kowacs aus Köln hat im Auftrage des Elektrizitätswerkes Minden-Ravensberg und des Paderborner Elektrizitätswerks Erhebungen über die durch diese Werke etwa auszuführende elektrische Stromversorgung des Landes anzustellen. Die Verwaltungsorgane werden ersucht, Herrn Kowacs über die Steuerkraft der Gemeinden, über Art und Größe der landwirtschaftlichen und gewerblichen Betriebe und sonstige wirtschaftliche Verhältnisse die gewünschte Auskunft zu erteilen und ihn in seinen Ermittlungen möglichst zu unterstützen.

Detmold, den 25. Januar 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Der Gutsbesitzer Lakemeier in Lakehof bei Belle ist zum bürgerlichen Mitgliede der Ersatzkommission für den Aushebungsbezirk Blomberg und der Gutsbesitzer Düwelhenke in Belle zum stellvertretenden Mitgliede derselben Ersatzkommission gewählt.

Detmold, den 28. Januar 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Die höchsten Tagespreise für Fourage im Hauptmarktort Lemgo betrugen im Monat Januar d. J. im Durchschnitt

| | | |
|---|---|---|
| für Hafer | für 50 Kilo . . . . . | 9,25 ℳ |
| „ Heu | „ „ „ . . . . . | 3,50 „ |
| „ Stroh | „ „ „ . . . . . | 2,50 „ |

demnach mit einem Aufschlag von 5% — § 9 Ziffer 3 des Gesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden in der Fassung vom 24. Mai 1898 —

| | | |
|---|---|---|
| für Hafer | für 50 Kilo . . . . . | 9,71 ℳ |
| „ Heu | „ „ „ . . . . . | 3,68 „ |
| „ Stroh | „ „ „ . . . . . | 2,63 „ |

Detmold, den 1. Februar 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
J. V.:
Pustkuchen.

---

An
die Presbyterien der evangelischen Kirchengemeinden.

Auf das nachstehend genannte, für die Organisten bestimmte und als außerordentlich brauchbar empfohlene Werk machen wir zwecks etwaiger Anschaffung aufmerksam: Stahl, Sammlung von 150 Choralvorspielen für den gottesdienstlichen Gebrauch. Leipzig, Steingräber. 1,20 ℳ.

Detmold, den 31. Januar 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

Wir machen auf ein dem Buchbinder Stapperfenne in Lemgo vom Kaiserlichen Patentamte in Berlin gesetzlich geschütztes Schreibheft als empfehlenswerte Neuheit aufmerksam. Es enthält 4 Bogen, wird aber in allen Arten von Liniaturen mit einem gleich mitbefestigten und schnell abnehmbaren Schonungsumschlag geliefert. Der Preis des einzelnen Heftes beträgt 10 ₰, bei Partiebezügen für Wiederverkäufer 6 ₰ (100 Stück = 6 ℳ).

Detmold, den 31. Januar 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

Die Neubearbeitung des „Kinderfreundes" als Lesebuch für den 3. und 4. Jahrgang der Schulkinder auf den Mittelklassen wird zu Beginn des Schuljahres 1910/11 noch nicht im Druck erscheinen. Mit Einführung derselben ist erst im Laufe des Schuljahrs, spätestens bis Ostern 1911 zu rechnen. Bei der vorläufigen Weiterbenutzung des im Gebrauch befindlichen „Kinderfreundes" ist es daher den Zwischenhändlern noch möglich, ihren etwaigen Vorrat von diesem Schulbuche verkäuflich abzugeben.

Detmold, den 31. Januar 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

## Neubau des Regierungs-Gebäudes in Detmold.

Es soll öffentlich verdungen werden die Lieferung von:

1. 2690 qm Zementbetoneisendecken und 60 cbm Zementbetoneisenpfeilern, -Gurtbögen, sowie Kellerdichtungen usw.,
2. 23300 kg gewalzten I-Eisenträgern,
3. Zimmerarbeiten und Zimmermaterialien.

Die Unterlagen sind im Baubüro des Regierungs-Gebäudes (Kassengebäude hiers.) einzusehen und können, soweit vorrätig, gegen post- und bestellgeldfreie Bareinsendung von untenstehender Adresse bezogen werden, und zwar zu

5,00 ℳ für Zementbetonarbeiten,
2,50 " " Zimmerarbeiten und
0,50 " " I-Eisenträgern,

bei portofreier Zusendung nach auswärts außerdem 20 Pf.

Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen postfrei spätestens den 19. Februar 1910, bis 11 Uhr vormittags, einzusenden, zu welcher Zeit im Baubüro die Öffnung der Angebote in Gegenwart erschienener Bewerber stattfindet.

Detmold, den 24. Januar 1910.

Fürstl. Lipp. Landesbauverwaltung.
Neubau des Reg.-Gebäudes.
Böhmer,
Regierungs-Baurat.

---

Ende Dezember 1909 oder Anfang Januar 1910 ist der Witwe Lesemann, Lageschestraße 60 hier, aus einem Parterrezimmer des Hintergebäudes ein Unterbett mit rosa-weißen Überzug und ein rotes Inlettkopfkissen gestohlen worden.

Um sachdienliche Nachricht hierher zu P. L. 30/10 wird ersucht.

Detmold, den 2. Februar 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
v. Ludwiger.

---

## Ladung.

Der Lotteriekollekteur Ernst Kelp aus Madeburg, 25 Jahre alt, dessen Aufenthalt unbekannt ist, und welchem zur Last gelegt wird, am 23. Januar 1909 zu Lemgo als Person, die den Losehandel gewerbsmäßig betreibt, dem Kaufmann Franz Kellner daselbst durch Zusenden eines Loses und eines Lotterieplans Nr. 335 der Hamburger Stadt-Geld-Lotterie, einer im Fürstentum Lippe nicht zugelassenen Lotterie, ein Viertel Originallos dieser Lotterie zum Erwerbe angeboten zu haben, Vergehen gegen § 3 Abs. 1 und 3 des Lippischen Lotteriegesetzes vom 7. März 1906 wird auf Anordnung des Fürstlichen Amtsgerichts II hierselbst auf

Donnerstag, den 17. März 1910,
vormittags 9 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht hierselbst zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden.

Lemgo, den 30. Dezember 1909.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Dr. Ebert.

---

Nachdem der Bau eines Kommunalweges von Meierberg über Hagendorf nach Nösingfeld (Wegelänge 2710 Meter) beschlossen ist, sollen die Erdarbeiten und die Bauwerke (gewölbte Querdurchlässe und Querdurchlässe aus Zementröhren) verdungen werden. Schriftliche Angebote sind, mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens in dem auf

Mittwoch, den 23. d. M.,
nachmittags 4 Uhr,

im Meier'schen Gasthause zu Meierberg anberaumten Termine verschlossen einzureichen. Formulare zu den Angeboten können von hier aus bezogen werden.

Die Verdingungsbedingungen und die weiteren technischen Unterlagen haben die Bewerber hier einzusehen.

Brake in Lippe, den 2. Februar 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

---

Von dem Kommunalwege von Selsen nach Hohenhausen ab führt ein öffentlicher Fußweg in westlicher Richtung nach dem öffentlichen Fahrwege, dem sog. Schürenbrederwege, Kartenblatt 10 Parzelle 76 der Gemarkung Brosen, welcher zuerst durch die Ackergrundstücke der Landwirte Runks-

meier Nr. 4 und Althof Nr. 14 zu Brosen, Parzellen 21 und 22, fauler Pohl, hindurchläuft, alsdann Ackergrundstücke des Landwirts Klemme Nr. 7 das. berührt, demnächst Grundstücke der Landwirte Höfer Nr. 1 und Höfer Nr. 2 das., sowie der Landwirte Bunte Nr. 19 und Fritzemeier Nr. 16 zu Hohenhausen durchschneidet und schließlich über den Fritzemeier'schen Grasweg auf den sog. Schürenbrederweg ausläuft. Dieser öffentliche Fußweg soll überflüssig sein, indem Fußgänger angeblich ebensogut den Kommunalweg von Selsen nach Hohenhausen benutzen können. Auf Antrag der beteiligten Grundeigentümer, welche das Eingehen jenes öffentlichen Fußweges erstreben, werden Alle, welche hiergegen Widerspruch zu erheben beabsichtigen, hierdurch aufgefordert, mit solchem binnen zwei Wochen bei Strafe des Ausschlusses hier hervorzutreten. Nach unbenutztem Ablaufe dieser Frist soll der in Rede stehende öffentliche Fußweg gegen ferneres Betreten geschlossen und werden Fußgänger alsdann auf den Kommunalweg verwiesen werden.

Brake in Lippe, den 2. Februar 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Kirchhof.

## Bekanntmachung,

### das diesjährige Musterungsgeschäft im Aushebungsbezirk Detmold betreffend.

Es haben sich zur Musterung zu stellen:

I. die Militärpflichtigen aus dem Geburtsjahre 1887 und aus den früheren Jahren, welche noch keine definitive Entscheidung erhalten haben oder von der Gestellung zur Musterung nicht ausdrücklich entbunden sind,

II. diejenigen aus den Geburtsjahren 1888 und 1889, welche weder einem Truppenteile überwiesen, noch durch Ausmusterungs- und Landsturmscheine, oder Ersatzreservepässe von der Gestellung entbunden sind,

III. diejenigen aus dem Geburtsjahre 1890.

**Die Musterung findet in Detmold im Hotel Odeon, morgens 8½ Uhr statt.**

1. Dienstag, den 8. Februar d. J. für sämtliche Militärpflichtige der Stadt Lage und die der Stadt Horn aus dem Geburtsjahre 1889.
2. Mittwoch, den 9. Februar d. J. für die der Stadt Horn aus den Geburtsjahren 1888 und 1890 und die der Stadt Detmold aus dem Geburtsjahre 1890.
3. Donnerstag, den 10. Februar d. J. für die der Stadt Detmold aus den Geburtsjahren 1888 und 1889 und die etwa vorhandenen, noch nicht ausgemusterten Militärpflichtigen älterer Jahrgänge,
4. Freitag, den 11. Februar d. J. für die des Amts Detmold aus den Geburtsjahren 1888 und 1890.
5. Sonnabend, den 12. Februar d. J. für die der Ämter Detmold und Horn aus dem Geburtsjahre 1889.
6. Montag, den 14. Februar d. J. für die des Amts Horn aus den Geburtsjahren 1888 und 1890.
7. Dienstag, den 15. Februar d. J. für die des Amts Lage aus dem Geburtsjahre 1888.
8. Mittwoch, den 16. Februar d. J. für die des Amts Lage aus dem Geburtsjahre 1889.
9. Donnerstag, den 17. Februar d. J. für die des Amts Lage aus dem Geburtsjahre 1890.
10. Freitag, den 18. Februar d. J. findet die Verhandlung der Reklamationen und die Losung der Militärpflichtigen des Geburtsjahres 1890 statt.

Die Militärpflichtigen haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Nachteile und Strafen eine Stunde vor dem bezeichneten Musterungstermine persönlich zu gestellen und die ihnen erteilten Losungsscheine mitzubringen, während ihre persönliche Anwesenheit in dem Losungstermine nicht erforderlich ist.

Wer durch Krankheit am Erscheinen im Musterungstermine behindert ist, hat ein von der Polizeibehörde beglaubigtes ärztliches Attest beizubringen. Die Beglaubigung des Attestes ist jedoch nicht erforderlich, wenn der betreffende Arzt amtlich angestellt ist.

Militärpflichtige, welche an Epilepsie, Geistesschwäche, Schwerhörigkeit usw. leiden, oder in einer Lungenheilstätte untergebracht waren, haben

hierüber Atteste, Verhandlungen usw. im Termine vorzulegen.

Ebenso haben diejenigen Militärpflichtigen, die eine Brille rc. tragen, diese zur Untersuchung mitzubringen.

Die zu den Reklamationen erforderlichen Beweismittel sind mit zur Stelle zu bringen. Falls die Reklamation auf Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit der Eltern und Geschwister sich stützt, müssen letztere in Person erscheinen. Wo sie entbleiben, ohne den Beweis der Unmöglichkeit ihres Erscheinens zu erbringen, hat die Reklamation keine Aussicht auf Erfolg. Falls die Reklamierten auf Grund von körperlichen Fehlern 1 Jahr zurückgestellt werden, brauchen die Angehörigen derselben in dem angesetzten Termine nicht erscheinen.

Reklamationen bezw. Zurückstellungsanträge, welche nach der Musterung eingehen, bleiben unberücksichtigt.

Die Zurückstellung der Mannschaften der Reserve, Marine-Reserve, Landwehr, Seewehr, Ersatzreserve und Marine-Ersatzreserve, sowie der ausgebildeten Landsturmpflichtigen des zweiten Aufgebots aus den einzelnen Städten und Ämtern wird am Schlusse der betreffenden Musterungstermine vorgenommen.

Detmold, den 25. Januar 1910.

Der Zivilvorsitzende der Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Detmold.

K. Piderit.

---

## Bekanntmachung,

### das diesjährige Ersatzgeschäft im Aushebungsbezirk Blomberg betreffend.

Zur diesjährigen Musterung haben sich zu stellen:

1. Die Militärpflichtigen aus dem Geburtsjahre 1887 und aus den früheren Jahren, welche noch keine endgültige Entscheidung erhalten haben oder von der Gestellung zur Musterung nicht ausdrücklich entbunden sind,
2. diejenigen aus den Geburtsjahren 1888 und 1889, welche weder einem Truppenteile überwiesen, noch durch Ausmusterungs- und Landsturmscheine oder Ersatzreservepässe von einer Gestellung entbunden sind,
3. diejenigen aus dem Geburtsjahre 1890.

Die Musterung geht in folgender Ordnung vor sich:

### I. Aushebungsort Blomberg im Rathause daselbst.

1. am Sonnabend, den 19. Februar d. J., für sämtliche Militärpflichtige des Amts Schieder.
2. am Montag, den 21. Februar d. J. für sämtliche Militärpflichtige des Amts Blomberg und derjenigen des Geburtsjahres 1890 der Stadt Blomberg,
3. am Dienstag, den 22. Februar d. J. für die Militärpflichtigen der Stadt Blomberg aus den Geburtsjahren 1888 und 1889 und die etwa vorhandenen noch nicht gemusterten Militärpflichtigen älterer Jahrgänge, sowie Losung der Militärpflichtigen des Geburtsjahres 1890 des Aushebungsorts Blomberg.

An diesem Tage findet auch die Verhandlung der Reklamationen statt.

### II. Aushebungsort Schwalenberg im Rathause daselbst.

1. am Mittwoch, den 23. Februar d. J. für die Militärpflichtigen der Stadt und des Amts Schwalenberg aus den Geburtsjahren 1888 und 1890,
2. am Donnerstag, den 24. Februar d. J. für alle übrigen Militärpflichtigen und Losung der Militärpflichtigen des Geburtsjahres 1890 des Aushebungsortes Schwalenberg, sowie Verhandlung der Reklamationen.

Die Musterung beginnt in Blomberg am 19. Februar um 930, am 21. um 1015 und am 22. um 930 Uhr und in Schwalenberg um 10 Uhr vormittags.

Die Militärpflichtigen haben sich bei Meidung der gesetzlichen Nachteile und Strafen eine Stunde vor dem bezeichneten Musterungstermine persönlich zu gestellen und die ihnen erteilten Losungsscheine mitzubringen, während ihre persönliche Anwesenheit bei dem Losungsgeschäfte nicht erforderlich ist.

Wer durch Krankheit am Erscheinen im Musterungstermine behindert ist, hat ein durch die Polizeibehörde beglaubigtes ärztliches Attest beizubringen. Die Beglaubigung des Attestes ist jedoch nicht erforderlich, wenn der betr. Arzt amtlich angestellt ist.

Militärpflichtige, welche an Epilepsie, Geistesschwäche, Schwerhörigkeit usw. leiden oder in einer Lungenheilstätte untergebracht waren, haben hierüber Atteste im Termine vorzulegen.

Ebenso haben Militärpflichtige, die eine Brille ꝛc. tragen, diese zur Untersuchung mitzubringen.

Die zu den Reklamationen erforderlichen Beweismittel sind mit zur Stelle zu bringen. Falls die Reklamationen auf Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit der Eltern und Geschwister sich stützt, müssen letztere in Person erscheinen, widrigenfalls die Reklamation keine Aussicht auf Erfolg hat. Falls die Reklamierten auf Grund von Fehlern ein Jahr zurückgestellt werden, brauchen die Angehörigen derselben in dem angesetzten Termine nicht erscheinen.

Reklamationen bezw. Zurückstellungsanträge, welche nach der Musterung eingehen, bleiben unberücksichtigt.

Die Zurückstellung der Mannschaften der Reserve, Marine-Reserve, Landwehr, Seewehr, Ersatzreserve und Marine-Ersatzreserve sowie die ausgebildeten Landsturmpflichtigen aus den Städten und den einzelnen Amtern wird am Schlusse der betr. Musterungstermine vorgenommen.

Blomberg, den 31. Januar 1910.

Der Zivil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission des Aushebungsbezirks Blomberg.

Steneberg.

---

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 219 eingetragen, daß die Eheleute Kaufmann Wilhelm Eubell und Emilie, geb. Stübinger zu Heiligenkirchen, durch Vertrag vom 31. Januar 1910 unter Aufhebung der bisherigen Gütergemeinschaft die Gütertrennung des B. G.-B. vereinbart haben.

Detmold, den 1. Februar 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 73 eingetragen, daß die Eheleute Wirt August Deppe und Sofie, geb. Niehage in Detmold, durch Vertrag vom 1. Februar 1910 die in ihrer Ehe bisher bestandene allgemeine Gütergemeinschaft aufgehoben und vollständige Gütertrennung vereinbart haben.

Detmold, den 1. Februar 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

In das Handelsregister Abteilung A ist zu der unter Nr. 69 daselbst eingetragenen offenen Handelsgesellschaft Ernst Küster & Co. in Schötmar folgendes eingetragen:

An Stelle des verstorbenen Kaufmanns Ernst Küster ist dessen Witwe Emma, geb. Mestwert, in die Gesellschaft als persönlich haftende Gesellschafterin eingetreten.

Salzuflen, den 29. Januar 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

## Aufgebot.

Der Landwirt Heinrich Dubbert in Lindhof Nr. 15, Post Libnitza (Westpr.), hat das Aufgebot des auf den Namen des Kolons Heinrich Dubbert in Lüdenhausen lautenden Einlagebuches der Städtischen Sparkasse in Salzuflen mit Einlagen vom 13. September 1894, vom 30. Juli 1895, vom 19. August 1897 und vom 11. Juli 1898 beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den

**12. Mai 1910, mittags 12 Uhr,**

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Salzuflen, den 1. Februar 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in der Stadt Lage belegene, im Grundbuche von Lage zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Bierfahrers Fritz Kelle in Lage Nr. 206 eingetragene Grundstück Bürgerstätte an der Heidenschen Straße, Grundbuch Bd. 8 Bl. 223, Grundsteuermutterrolle Art. 231, Gebäudesteuerrolle Nr. 217, am

**24. März 1910, vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 1 versteigert werden.

Es gehört dazu ein Wohnhaus im abgeschätzten Mietwerte von 264 ℳ mit Hofraum und Garten zu 5 a 5 qm mit 1 ℳ 25 ₰ Grundsteuerreinertrag. Von der Stätte aus wird Bierfahrerei betrieben, früher Althandel und Lumpenhandel."

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. Januar 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös

Lage, den 24. Januar 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

Zu der unter Nr. 100 des Handelsregisters A eingetragenen Firma „Lippische Celluloidwarenfabrik Knigge & Lindloff in Ohrsen" ist heute eingetragen:

Der Teilhaber Kaufmann Wilhelm Lindloff ist aus der Firma ausgetreten. Alleiniger Inhaber der Firma bleibt der Kaufmann Karl Knigge in Lage, der sie unverändert zeichnet.

Lage, den 26. Januar 1910.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

In das hiesige Güterrechtsregister ist unter Nr. 179 eingetragen, daß die Eheleute Ziegler Friedrich Korf und Friederike, geb. Höltke Nr. 61 zu Nösingfeld, durch Vertrag vom 28. Januar 1910 die allgemeine Gütergemeinschaft nach den Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuchs eingeführt haben.

Alverdissen, den 28. Januar 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

Dem Bauunternehmer Heinrich Baumeister in Lemgo ist im Laufe des vorigen Monats von seinem an der Hamelner-Chaussee gelegenen Neubau ein aus Eisen- und Holzstäben bestehendes Gartentor im Werte von 10 bis 12 Mark gestohlen.

Um Mitteilung über den Verbleib des Gartentores und die Person des mutmaßlichen Diebes zu den Akten P. L. 24 wird ersucht.

Lemgo, den 2. Februar 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

Dr. Höland.

---

## Steckbrief.

Gegen den Arbeiter Friedrich Kreienmeier, geboren am 16. Oktober 1875 zu Sabbenhausen, z. Zt. unbekannten Aufenthalts, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehens gegen § 241 St.-G.-B. verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 140/09 Mitteilung zu machen.

Blomberg, den 4. Februar 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

J. V.:

Müller.

---

Redakteur Referendar Tracht. Verlag von M. Ihle. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 11. Mittwoch, den 9. Februar. 1910.

Das in Berlin ausgegebene Inhaltsverzeichnis zum Reichs-Gesetzblatt 1909 enthält:
die Gesetze, Verordnungen usw. vom 5. Januar bis 31. Dezember 1909 nebst einem Vertrag und fünf Bekanntmachungen vom Jahre 1908.

---

Der Durchlauchtigste Fürst haben die Einberufung des Landtags auf

Montag, den 28. Februar d. J.

gnädigst zu befehlen geruht.

Detmold, den 8. Februar 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Als Vertrauensärzte des Schiedsgerichts für Arbeiterversicherung in Detmold für das Jahr 1910 sind gewählt:

1. Medizinalrat Dr. med. Volkhausen in Detmold,
2. Geh. Hofrat Dr. med. Stemann daselbst,
3. Sanitätsrat Dr. med. Carius daselbst.

Detmold, den 6. Februar 1910.

Der Vorsitzende des Schiedsgerichts.
gez. Böhmer,
Regierungsrat.

---

## Steckbriefserledigung.

Der am 19. Oktober 1909 gegen den Ziegler August Husemann aus Meinberg erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 4. Februar 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

---

Am 1. Februar ist aus einem Hause der Gartenstraße hier eine gelbpolierte Kleiderbürste, ein gelblackierter Spazierstock mit gebogener Holzkrücke und eine hanfene Hundeleine gestohlen worden.

Als Täter kommt ein kleiner, etwa 20 Jahre alter, bartloser Mann, der in der Gartenstraße auch gebettelt hat, in Betracht; er trug an dem fragl. Tage eine blaue Brille und hatte ein kurzes graues Jackett an.

Um sachdienliche Nachricht hierher zu P. L. 39/10 wird ersucht.

Detmold, den 5. Februar 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
v. Ludwiger.

---

Am 1. Februar d. J. ist dem Arbeiter August Bollhöfer aus Wülfer in der Zeit zwischen 5½ und 6½ Uhr Abends von der Eßmann'schen Fabrik in Schötmar ein Fahrrad gestohlen worden. — Rahmenbau schwarz lackiert, Lenkstange nach oben gebogen, mit weißen Griffen, Rodox-Freilauf mit Rücktrittbremse, Rennsattel, im Kettenrad fehlen 2 Nieten, in der Mitte der Felgen ein Nickelstreifen und zu beiden Seiten ein roter Streifen, das Schutzblech am Vorderrad ist gebrochen, ein Stück ist der Länge nach mit Bindfaden daran befestigt.

Salzuflen, den 4. Februar 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Einecke.

## Bekanntmachung,
### das diesjährige Ersatzgeschäft im Aushebungsbezirk Blomberg betreffend.

Zur diesjährigen Musterung haben sich zu stellen:

1. Die Militärpflichtigen aus dem Geburtsjahre 1887 und aus den früheren Jahren, welche noch keine endgültige Entscheidung erhalten haben oder von der Gestellung zur Musterung nicht ausdrücklich entbunden sind,
2. diejenigen aus den Geburtsjahren 1888 und 1889, welche weder einem Truppenteile überwiesen, noch durch Ausmusterungs- und Landsturmscheine oder Ersatzreservepässe von einer Gestellung entbunden sind,
3. diejenigen aus dem Geburtsjahre 1890.

Die Musterung geht in folgender Ordnung vor sich:

**I. Aushebungsort Blomberg im Rathause daselbst.**

1. am Sonnabend, den 19. Februar d. J.,

für sämtliche Militärpflichtige des Amts Schieder.

2. am Montag, den 21. Februar d. J.

für sämtliche Militärpflichtige des Amts Blomberg und derjenigen des Geburtsjahres 1890 der Stadt Blomberg,

3. am Dienstag, den 22. Februar d. J.

für die Militärpflichtigen der Stadt Blomberg aus den Geburtsjahren 1888 und 1889 und die etwa vorhandenen noch nicht gemusterten Militärpflichtigen älterer Jahrgänge, sowie Losung der Militärpflichtigen des Geburtsjahres 1890 des Aushebungsorts Blomberg.

**An diesem Tage findet auch die Verhandlung der Reklamationen statt.**

**II. Aushebungsort Schwalenberg im Rathause daselbst.**

1. am Mittwoch, den 23. Februar d. J.

für die Militärpflichtigen der Stadt und des Amts Schwalenberg aus den Geburtsjahren 1888 und 1890,

2. am Donnerstag, den 24. Februar d. J.

für alle übrigen Militärpflichtigen und Losung der Militärpflichtigen des Geburtsjahres 1890 des Aushebungsortes Schwalenberg, sowie Verhandlung der Reklamationen.

Die Musterung beginnt in Blomberg am 19. Februar um 930, am 21. um 1015 und am 22. um 930 Uhr und in Schwalenberg um 10 Uhr vormittags.

Die Militärpflichtigen haben sich bei Meidung der gesetzlichen Nachteile und Strafen eine Stunde vor dem bezeichneten Musterungstermine persönlich zu gestellen und die ihnen erteilten Losungsscheine mitzubringen, während ihre persönliche Anwesenheit bei dem Losungsgeschäfte nicht erforderlich ist.

Wer durch Krankheit am Erscheinen im Musterungstermine behindert ist, hat ein durch die Polizeibehörde beglaubigtes ärztliches Attest beizubringen. Die Beglaubigung des Attestes ist jedoch nicht erforderlich, wenn der betr. Arzt amtlich angestellt ist.

Militärpflichtige, welche an Epilepsie, Geistesschwäche, Schwerhörigkeit usw. leiden oder in einer Lungenheilstätte untergebracht waren, haben hierüber Atteste im Termine vorzulegen.

Ebenso haben Militärpflichtige, die eine Brille ꝛc. tragen, diese zur Untersuchung mitzubringen.

Die zu den Reklamationen erforderlichen Beweismittel sind mit zur Stelle zu bringen. Falls die Reklamationen auf Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit der Eltern und Geschwister sich stützt, müssen letztere in Person erscheinen, widrigenfalls die Reklamation keine Aussicht auf Erfolg hat. Falls die Reklamierten auf Grund von Fehlern ein Jahr zurückgestellt werden, brauchen die Angehörigen derselben in dem angesetzten Termine nicht erscheinen.

Reklamationen bezw. Zurückstellungsanträge, welche nach der Musterung eingehen, bleiben unberücksichtigt.

Die Zurückstellung der Mannschaften der Reserve, Marine-Reserve, Landwehr, Seewehr, Ersatzreserve und Marine-Ersatzreserve sowie die ausgebildeten Landsturmpflichtigen aus den Städten und den einzelnen Amtern wird am Schlusse der betr. Musterungstermine vorgenommen.

Blomberg, den 31. Januar 1910.

Der Zivil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission des Aushebungsbezirks Blomberg.

Steneberg.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Band XXX Blatt 1474 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Bauunternehmers Fritz Kappmeier in Niederbexen eingetragene Grundbesitz, nämlich das Wohn- und Geschäftshaus D. Nr. 369 an der Paulinenstraße und Garten und Hofraum zu 3,53 a, am

**24. März 1910, vormittags 11 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Das Wohnhaus hat einen Mietwert von 2400 ℳ und eignet sich seiner Einrichtung und Lage nach zu jedem Geschäftsbetriebe.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. Januar 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 8. Januar 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

In unser Handelsregister Abt. A ist unter Nr. 199 die Firma

**Fr. Baumgarten & Sohn**

mit dem Sitze in Detmold heute eingetragen. Dieselbe ist eine offene Handelsgesellschaft. Gesellschafter sind der Bahnmeister I. Classe a. D. Friedrich Baumgarten und der Bauingenieur Walter Baumgarten, beide in Detmold. Jeder derselben ist zur selbständigen Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma befugt.

Geschäftszweig: Baugeschäft.

Detmold, den 26. Januar 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

In das hiesige Güterrechtsregister ist unter lfd. Nr. 122 eingetragen:

Die Eheleute Landwirt Friedrich Stölting und Luise, geb. Landwehr Nr. 20 in Billinghausen, haben durch Vereinbarung vom 2. Februar 1910 für die abgeschlossene Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft eingeführt.

Lage, den 2. Februar 1910.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

---

Nachdem der Direktor Herr Rosenthal in Detmold die Wahl zum Mitgliede des Gläubigerausschusses im Konkurse der Dampfziegelei Möller et comp. in Lage abgelehnt hat, wird zur Wahl eines andern Mitgliedes des Gläubigerausschusses eine Generalversammlung der Konkursgläubiger auf

**Montag, den 21. Februar 1910, vormittags 10 Uhr,**

bestimmt, wozu sich dieselben hier auf dem Richterzimmer einfinden wollen.

Lage, den 3. Februar 1910.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

---

In das Handelsregister B Nr. 2 ist zu der Firma Fürstliches Bad Meinberg, Aktiengesellschaft, zu Bad Meinberg eingetragen worden, daß der Sanitätsrat Dr. Wessel in Bad Meinberg das Amt eines Vorstandes niedergelegt hat und der Kaufmann Ernst Kuckuck in Essen a. d. R. zu seinem Nachfolger bestellt worden ist.

Horn, den 8. Februar 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

Redakteur Referendar Tracht. Verlag von M. Ihle. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 12. Sonnabend, den 12. Februar. 1910.

Die Nr. 4 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 7. Februar 1910, enthält:

Nr. 3718. Gesetz, betreffend die Handelsbeziehungen zu den Vereinigten Staaten von Amerika. Vom 5. Februar 1910.

Nr. 3719. Bekanntmachung, betreffend die Handelsbeziehungen zu den Vereinigten Staaten von Amerika. Vom 7. Februar 1910.

---

Mit Höchstlandesherrlicher Genehmigung ist der Kandidat der Theologie Sieblist, z. Z. in Wüsten, aus der Zahl der Lippischen Landeskandidaten entlassen worden.

Detmold, den 9. Februar 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

Unter Bezugnahme auf die Rundverfügung vom 28. Februar 1882 ersuche ich die Schiedsmänner, welche die Übersicht ihrer Geschäftstätigkeit im Jahre 1909 bis jetzt nicht eingesandt haben, dies innerhalb einer Woche nachzuholen.

Detmold, den 7. Februar 1910.

Der Landgerichtspräsident.
Preuß.

---

Es wird um Ermittelung des Aufenthalts der Ehefrau des Arbeiters Karl Paul aus Hennen, Kreis Iserlohn, die als wichtige Zeugin vernommen werden soll, und um Nachricht hierher zu J. 25/91 ersucht. Die Paul soll bis zum 1. Oktober 1891 in Herford gewohnt haben.

Detmold, den 8. Februar 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

---

Es wird um Ermittelung des Aufenthalts der Elisabeth Lauter, geboren am 10. Juni 1886 in Freund bei Aachen und der Marie Umlauf, geboren am 9. Oktober 1885 in Eikel, Kreis Gelsenkirchen, die als wichtige Zeugen vernommen werden sollen, und um Nachricht hierher zu J. 1136/09 ersucht.

Detmold, den 9. Februar 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

---

In der Nacht vom 18. zum 19. Januar ist an dem Hause des Händlers Fritz Klöpper, Freiligrathstraße in Detmold, eine Fensterscheibe eingeschlagen worden.

Um sachdienliche Nachricht hierher zu P. L. 40/10 wird ersucht.

Detmold, den 10. Februar 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
v. Ludwiger.

---

In der Nacht vom 29. zum 30. Januar ist von dem Hause des Tischlermeisters Ferdinand Bruns, Friedrichstraße hier, ein hölzernes Gitter, das einen Weinstock umgab, gestohlen worden.

Detmold, den 10. Februar 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
v. Ludwiger.

---

Zu P. L. 291/09 wird um Ermittlung des am 19. Januar 1877 in Bielefeld geborenen Schlossers Wilhelm Schwarze ersucht, der vom

1. Juni bis 4. Juli 1909 in Detmold gewohnt hat und seitdem verschwunden ist.

Detmold, den 11. Februar 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
v. Ludwiger.

---

Das Ersuchen vom 2. d. M. — Amtsblatt Nr. 10 —, betr. Baumeisters Gartentor, ist erledigt.

Lemgo, den 10. Februar 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Dr. Höland.

---

## Bekanntmachung.

Mit dem Neubau des **Kommunalweges Lage-Hardissen** ist begonnen.

Der Weg wird daher hiermit bis auf Weiteres für Fuhrwerk vollständig **gesperrt.** Fußgänger können nur mit größter Vorsicht und auf eigene Gefahr die Strecke passieren.

Detmold, den 11. Februar 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

---

Da gegen die in unserer Bekanntmachung vom 28. Oktober 1909 bezeichnete Verlegung des über die Besitzung des Wirts Grote in Senne führenden Fußweges keine Einwendungen erhoben sind und die neue Strecke vorschriftsmäßig angelegt ist, wird die alte Strecke hiermit gegen den öffentlichen Verkehr geschlossen.

Schötmar, den 7. Februar 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Krieger.

---

## Bekanntmachung.

Die Mannschaften der Reserve, Landwehr und Ersatzreserve, sowie ausgebildete Landsturmpflichtige des II. Aufgebots, welche häuslicher, gewerblicher oder Familienverhältnisse halber Anspruch auf Zurückstellung hinter den letzten Jahrgang der Reserve, der Landwehr oder des Landsturms bezw. der Ersatzreserve für 1910/11 machen wollen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Gesuche bis spätestens den 1. März d. J. bei ihrer zuständigen Verwaltungsbehörde zum Zwecke der Herbeiführung einer Entscheidung der Ersatzkommission anzubringen.

Schötmar, den 8. Februar 1910.

Der Zivilvorsitzende der Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Schötmar.
Krieger.

---

## Bekanntmachung,

**betreffend das diesjährige Musterungsgeschäft im Aushebungsbezirke Lemgo.**

Die Musterung der Militärpflichtigen des Aushebungsbezirks Lemgo findet für 1910 in der Volland'schen Wirtschaft am Ostertor zu Lemgo (Turnhalle) in folgender Ordnung statt:

1. am Freitag, den 25. d. M., für die Militärpflichtigen der Jahrgänge 1888 und 1890 des Amts Brake,
2. am Sonnabend, den 26. Februar 1910, für die Militärpflichtigen der Jahrgänge 1888 und 1890 des Amts Hohenhausen,
3. am Montag, den 28. Februar 1910, für die Militärpflichtigen des Jahrgangs 1889 der Amter Brake und Hohenhausen,
4. am Dienstag, den 1. März 1910, für die Militärpflichtigen des Amts Varenholz,
5. am Mittwoch, den 2. März 1910, für die Militärpflichtigen der Jahrgänge 1888 und 1889 des Amts Sternberg-Barntrup,
6. am Donnerstag, den 3. März 1910, für die Militärpflichtigen des Jahrgangs 1890 des Amts Sternberg-Barntrup,
7. am Freitag, den 4. März 1910, für die Militärpflichtigen der Jahrgänge 1888 und 1889 der Stadt Lemgo,
8. am Sonnabend, den 5. März 1910, für die Militärpflichtigen des Jahrgangs 1890 der Stadt Lemgo und für die sämtlichen Militärpflichtigen der Stadt Barntrup,
9. am Montag, den 7. März 1910, findet die Verhandlung der Reklamationen, sowie die Losung der Militärpflichtigen des Geburtsjahres 1890 statt.

Die Musterung beginnt an jedem Tage um $9^3/_4$ Uhr vormittags.

Es haben sich zur Musterung zu stellen:

a. die Militärpflichtigen aus dem Geburts-

jahre 1887 und aus den früheren Jahren, welche noch keine definitive Entscheidung erhalten haben oder von der Gestellung zur Musterung nicht ausdrücklich entbunden sind,

b. diejenigen aus den Geburtsjahren 1888 und 1889, welche weder einem Truppenteile überwiesen noch durch Ausmusterungs- und Landsturmscheine oder Ersatzreservepässe von der Gestellung befreit sind,

c. die Militärpflichtigen aus dem Geburtsjahre 1890.

Eine besondere Ladung wird den Militärpflichtigen noch zugestellt werden.

Die Militärpflichtigen haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Nachteile und Strafen eine Stunde vor dem bezeichneten Musterungstermine persönlich, reingewaschen und nüchtern, zu gestellen und haben die ihnen erteilten Losungsscheine mitzubringen; ihre persönliche Anwesenheit im Losungstermine ist nicht erforderlich.

Wer durch Krankheit am Erscheinen im Musterungstermine behindert ist, hat ein von der Polizeibehörde beglaubigtes ärztliches Attest beizubringen. Ist der ausstellende Arzt amtlich angestellt, so bedarf es der polizeilichen Beglaubigung nicht. Militärpflichtige, welche an Geistesschwäche, Schwerhörigkeit, Epilepsie usw. leiden, haben hierüber Atteste, Verhandlungen usw. im Termine vorzulegen. Diejenigen Militärpflichtigen, welche eine Brille ꝛc. tragen, haben diese mitzubringen.

Die Verhandlung der Reklamationen findet, wie auch im vorigen Jahre, am letzten Tage der Musterung, also am 7. März, statt. Die zu der Reklamation erforderlichen Beweismittel sind mit zur Stelle zu bringen. Falls die Reklamation auf Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit der Eltern und Geschwister sich stützt, müssen diese persönlich am 7. März erscheinen. Wenn sie fortbleiben, ohne den Beweis der Unmöglichkeit ihres Erscheinens zu erbringen, hat die Reklamation keine Aussicht auf Erfolg. Ist der Reklamierte aufgrund von Fehlern ein Jahr zurückgestellt worden, brauchen die Angehörigen desselben an dem genannten Reklamationstage selbstverständlich nicht erscheinen.

Reklamationen bezw. Zurückstellungsanträge, welche nach der Musterung eingehen, können nicht berücksichtigt werden.

Die Zurückstellung der Mannschaften der Reserve, der Ersatzreserve und Marineersatzreserve, sowie der ausgebildeten Landsturmpflichtigen zweiten Aufgebots aus den einzelnen Ämtern und Städten wird am Schlusse der betreffenden Musterungstermine vorgenommen werden.

Brake in Lippe, den 9. Februar 1910.

Der Zivil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission des Aushebungsbezirks Lemgo.

Kirchhof.

---

## Bekanntmachung.

Die Mannschaften der Reserve und Landwehr, sowie der Ersatz-Reserve und ausgebildete Landsturmpflichtige des II. Aufgebots, welche häuslicher, gewerblicher oder Familienverhältnisse halber Anspruch auf Zurückstellung hinter den letzten Jahrgang der Reserve, Landwehr oder Landsturm bezw. der Ersatzreserve für 1910/11 machen wollen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Gesuche bis zum 20. Februar d. J. bei ihrer zuständigen Verwaltungsbehörde zum Zweck der Herbeiführung einer Entscheidung der Ersatz-Kommission vorzubringen.

Brake in Lippe, den 9. Februar 1910.

Der Zivil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission des Aushebungsbezirks Lemgo.

Kirchhof.

---

## Bekanntmachung,

**das diesjährige Ersatzgeschäft im Aushebungsbezirk Blomberg betreffend.**

Zur diesjährigen Musterung haben sich zu stellen:

1. Die Militärpflichtigen aus dem Geburtsjahre 1887 und aus den früheren Jahren, welche noch keine endgültige Entscheidung erhalten haben oder von der Gestellung zur Musterung nicht ausdrücklich entbunden sind,
2. diejenigen aus den Geburtsjahren 1888 und 1889, welche weder einem Truppenteile überwiesen, noch durch Ausmusterungs- und Landsturmscheine oder Ersatzreservepässe von einer Gestellung entbunden sind,
3. diejenigen aus dem Geburtsjahre 1890.

Die Musterung geht in folgender Ordnung vor sich:

**I. Aushebungsort Blomberg im Rathause daselbst.**

1. am Sonnabend, den 19. Februar d. J., für sämtliche Militärpflichtige des Amts Schieder.

2. am Montag, den 21. Februar d. J. für sämtliche Militärpflichtige des Amts Blomberg und derjenigen des Geburtsjahres 1890 der Stadt Blomberg,

3. am Dienstag, den 22. Februar d. J. für die Militärpflichtigen der Stadt Blomberg aus den Geburtsjahren 1888 und 1889 und die etwa vorhandenen noch nicht gemusterten Militärpflichtigen älterer Jahrgänge, sowie Losung der Militärpflichtigen des Geburtsjahres 1890 des Aushebungsorts Blomberg.

An diesem Tage findet auch die Verhandlung der Reklamationen statt.

**II. Aushebungsort Schwalenberg im Rathause daselbst.**

1. am Mittwoch, den 23. Februar d. J. für die Militärpflichtigen der Stadt und des Amts Schwalenberg aus den Geburtsjahren 1888 und 1890,

2. am Donnerstag, den 24. Februar d. J. für alle übrigen Militärpflichtigen und Losung der Militärpflichtigen des Geburtsjahres 1890 des Aushebungsortes Schwalenberg, sowie Verhandlung der Reklamationen.

Die Musterung beginnt in Blomberg am 19. Februar um 930, am 21. um 1015 und am 22. um 930 Uhr und in Schwalenberg um 10 Uhr vormittags.

Die Militärpflichtigen haben sich bei Meidung der gesetzlichen Nachteile und Strafen eine Stunde vor dem bezeichneten Musterungstermine persönlich zu gestellen und die ihnen erteilten Losungsscheine mitzubringen, während ihre persönliche Anwesenheit bei dem Losungsgeschäfte nicht erforderlich ist.

Wer durch Krankheit am Erscheinen im Musterungstermine behindert ist, hat ein durch die Polizeibehörde beglaubigtes ärztliches Attest beizubringen. Die Beglaubigung des Attestes ist jedoch nicht erforderlich, wenn der betr. Arzt amtlich angestellt ist.

Militärpflichtige, welche an Epilepsie, Geistesschwäche, Schwerhörigkeit usw. leiden oder in einer Lungenheilstätte untergebracht waren, haben hierüber Atteste im Termine vorzulegen.

Ebenso haben Militärpflichtige, die eine Brille ꝛc. tragen, diese zur Untersuchung mitzubringen.

Die zu den Reklamationen erforderlichen Beweismittel sind mit zur Stelle zu bringen. Falls die Reklamationen auf Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit der Eltern und Geschwister sich stützt, müssen letztere in Person erscheinen, widrigenfalls die Reklamation keine Aussicht auf Erfolg hat. Falls die Reklamierten auf Grund von Fehlern ein Jahr zurückgestellt werden, brauchen die Angehörigen derselben in dem angesetzten Termine nicht erscheinen.

Reklamationen bezw. Zurückstellungsanträge, welche nach der Musterung eingehen, bleiben unberücksichtigt.

Die Zurückstellung der Mannschaften der Reserve, Marine-Reserve, Landwehr, Seewehr, Ersatzreserve und Marine-Ersatzreserve sowie die ausgebildeten Landsturmpflichtigen aus den Städten und den einzelnen Amtern wird am Schlusse der betr. Musterungstermine vorgenommen.

Blomberg, den 31. Januar 1910.

Der Zivil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission des Aushebungsbezirks Blomberg.

Steneberg.

---

## Marktverlegung.

Auf Grund des Beschlusses der städtischen Kollegien sollen die öffentlichen Märkte in der Stadt Blomberg (erstmalig beim Kram- und Viehmarkt am 28. Februar) wie folgt verlegt werden:

A. der Pferdemarkt: nach dem Dreschschuppen,
B. der Rindviehmarkt: nach dem Brinke,
C. der Schweinemarkt: nach der Kuhstraße, Petersilienstraße, dem langen Steinweg, der Neuentorstraße, beim Rathause beginnend.

Die Straße vom Niederntor bis zur Kuhstraße muß vollständig frei bleiben.

Alle näheren Anweisungen erteilen die Polizeibeamten und Standgelderheber.

Blomberg, den 9. Februar 1910.

Der Magistrat.
Steincke.

## Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Lippischen Möbelfabrik, G. m. b. H. zu Detmold, ist zur Prüfung einer nachträglich angemeldeten Forderung Termin auf

**Mittwoch, den 23. Februar 1910, vormittags 10 Uhr,**

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hier anberaumt.

Detmold, den 8. Februar 1910.

Drüke,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts I.

## Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Inhaber der Firma „Fürstliche Brauerei Brake" Gebrüder Karl und Wolfgang Stoeckel ist in Folge eines von den Gemeinschuldnern gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf

**Mittwoch, den 23. Februar 1910, vormittags 10 Uhr,**

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte II in Lemgo, Zimmer Nr. 2, anberaumt.

Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Gläubigerausschusses sind auf der Gerichtsschreiberei des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Lemgo, den 31. Januar 1910.

Schulz,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts II.

In unser Güterrechtsregister ist heute auf Seite 129 folgende Eintragung erfolgt:

Der Ziegler Hermann Lücke und dessen Ehefrau Pauline, geb. Schnasse in Lieme, haben durch Vertrag vom heutigen Tage Gütergemeinschaft nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuchs vereinbart.

Lemgo, den 1. Februar 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Salzuflen an der Wenkenstraße belegene, im Grundbuche von Salzuflen Band 22 Blatt 532 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Klempners Friedrich Geismann in Salzuflen eingetragene Grundstück, nämlich die Parzellen Nr. 220/59, 224/59 Kartenblatt 9 zu i. g. 1,58 a mit dem unter Nr. 166 Gebäudesteuerrolle verzeichneten Wohnhause, am

**29. März 1910, vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 2, versteigert werden.

Der jährliche Nutzungswert des Wohnhauses beträgt 420 ℳ.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. Januar 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Salzuflen, den 7. Februar 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

## Aufgebot.

Der Landwirt Hermann Liese Nr. 18 in Knetterheide hat das Aufgebot der verloren gegangenen Schuldurkunde vom 23. November 1877 über die auf dem Grundbesitze des Bäckers und Gastwirts Wilhelm Koch Nr. 78 in

Knetterheide im Grundbuch von Werl-Aspe Band III Blatt 75 Abt. III Nr. 2 für den Landwirt Hermann Liese Nr. 18 in Knetterheide eingetragene, mit 4 % jährlich verzinsliche und sechs Monate nach Kündigung rückzahlbare Darlehnsforderung zu 900 ℳ beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

**Freitag, den 20. Mai 1910, vormittags 10 Uhr,**

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Salzuflen, den 7. Februar 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

## Aufgebot.

Die Ehefrau Schuhmachers Heinrich Oppermann, Amalie, geb. Möller in Deliehausen, hat das Aufgebot der Urkunde vom 6. Januar 1876 über das für Fürstliche Leihekasse in Detmold auf die Stätte Nr. 37 in Lothe Band II Blatt 48 Abteilung III Nr. 3 eingetragene, mit 4½ % verzinsliche und nach 6monatlicher Kündigung rückzahlbare Darlehn von 300 ℳ beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf:

**Mittwoch, den 18. Mai 1910, vormittags 10 Uhr,**

vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 3, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Blomberg, den 8. Februar 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen worden, daß die Eheleute Landwirt Karl Krome gen. Müther Nr. 31 in Belle und Auguste, geb. Niederschmidt, durch Vertrag vom 9. Februar 1910 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Blomberg, den 11. Februar 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

Nach dem Beschlusse des unterzeichneten Kommissars vom 21. v. M. haben die nachfolgenden Grundbesitzer zum Bau des Kommunalweges von Bentorf über Hankenegge nach der Plögerei die folgenden Grundstücke der Gemarkung Bentorf gegen die dabei vermerkte Geldentschädigung an die Amtsgemeinde Hohenhausen abgetreten:

1. die Witwe Colona Stuckmann zu Bentorf bezw. zu Solterwisch von den Parzellen 86/13, Kartenblatt 1, 19, Kartenblatt 4 und 15, Kartenbl. 1 eine Fläche von zusammen 26 a 66 qm mit einem Obstbaume gegen Zahlung von 1522,95 ℳ,
2. der Colon Vogelsang Nr. 15 zu Bentorf von der Parzelle 16 Kartenbl. 1 eine Fläche von 3 a 25 qm mit darauf stehenden Bäumen gegen Zahlung von 567 ℳ,
3. der Colon Johanning Nr. 67 zu Bentorf von der Parz. 139, Kartenbl. 4 eine Fläche von 28 qm mit darauf stehenden Bäumen gegen Zahlung von 52,50 ℳ.

Auf Antrag der Amtsgemeinde Hohenhausen werden alle dritten Berechtigten, welche Ansprüche an die Entschädigungsgelder zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche in den hiermit auf

**Freitag, den 18. März 1910, nachmittags 4 Uhr,**

anberaumten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die Auszahlung der genannten Gelder erfolgen soll.

Hohenhausen, den 23. Januar 1910.

Der Enteignungs-Kommissar.

Riekehoff,
Amtsrichter.

---

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Schlangen belegene, im Grundbuche von Schlangen auf dem Blatte 130 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Landwirts Friedrich Niemeier in Schlangen eingetragene Kolonat Nr. 16 (Größe 23,7301 ha, Grundsteuer-Reinertrag 368,23 ℳ, Mietwert des Hauses 270 ℳ,) am

**29. März 1910, vormittags 9¾ Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht im Hause des Vorstehers Poppe in Schlangen versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. September 1909 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Horn, den 4. Februar 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

Redakteur Referendar Tracht. Verlag von M. Ihle. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 13. Mittwoch, den 16. Februar. 1910.

Die Nr. 5 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 10. Februar 1910, enthält:

Nr. 3720. Bekanntmachung, betreffend die Regelung des Verkehrs mit Kraftfahrzeugen. Vom 3. Februar 1910.

Die Nr. 6 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 12. Februar 1910, enthält:

Nr. 3721. Bekanntmachung, betreffend die dem Internationalen Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr beigefügte Liste. Vom 5. Februar 1910.

Nr. 3722. Bekanntmachung, betreffend Ergänzung und Änderung der Anlage C zur Eisenbahn-Verkehrsordnung. Vom 7. Februar 1910.

Die Nr. 7 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 12. Februar 1910, enthält:

Nr. 3723. Gesetz, betreffend die Feststellung eines zweiten Nachtrags zum Reichshaushalts-Etat für das Rechnungsjahr 1909. Vom 8. Februar 1910.

Nr. 3724. Gesetz, betreffend die Feststellung eines zweiten Nachtrags zum Haushalts-Etat für die Schutzgebiete auf das Rechnungsjahr 1909. Vom 8. Februar 1910.

---

Der Ratsherr Vogt in Horn ist an Stelle des Ratsherrn a. D. Sünkler daselbst zum Stellvertreter des Standesbeamten der Stadt Horn ernannt.

Detmold, den 10. Februar 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung:
Pustkuchen.

## Bekanntmachung.

Bei der diesjährigen Hengstkürung sind folgende Privatbeschäler für die Deckperiode 1910 zugelassen:

1. Joseph, Belgischer Kaltblüter, 7jährig, Fuchs mit heller Mähne und hellem Schweif, Bläße, Besitzer Oberamtmann Treviranus in Varenholz,
2. Alago, Hannoveraner Warmblüter, 6jährig, braun, Stern, Besitzer Oberamtmann Treviranus in Varenholz,
3. Quader, Rhein. Kaltblüter, 3jährig, Dunkelfuchs, Keilstern, Schnibbchen, Besitzer Oberamtmann Treviranus in Varenholz,
4. Jupiter, Kaltblüter, unbekannter Abstammung, 10jährig, Fuchs mit heller Mähne und hellem Schweif, großer Bläße und 4 weißen Füßen, Besitzer Domänenpächter Büttner, Domäne Barntrup,
5. Enno, Ostfriesischer Warmblüter, 11jährig, dunkelbraun mit Stern, Besitzer Rittergutsbesitzer Niemeyer in Röhrentrup,
6. Athos, Ostfriesischer Warmblüter, 9jährig, schwarz, Stern, kleine Schnibbe, Besitzer Gutsbesitzer Böger in Bögerhof, Bauerschaft Laßbruch,
7. Theodor, Ostfriesischer Warmblüter, 8jährig, schwarz, mit weißen Haaren vor der Stirn und weißem schwarz gefleckten Hinterfuß, Besitzer Gutsbesitzer Busse in Werl,
8. Bernhard, schwerer Oldenburger Warmblüter, 6jährig, braun mit wenig weißen Haaren vor der Stirn, Besitzer Gutsbesitzer Gellhaus in Neuenturmhof bei Lemgo,

9. Egmont, Oldenburger Warmblüter, 11 jährig, braun, Blümchen, rechter Hinterfuß weiß, Besitzer Landwirt Ridder in Schwalenberg,
10. Dux, Rhein.-Belgischer Kaltblüter, 7jährig, Rotschimmel, Mähne, Schweif und Füße schwarz, Besitzer Gutsbesitzer Mengedoht in Homeien.

Bei der Klassifikation haben die Hengste Theodor und Bernhard Nr. I mit 150 ℳ Prämie, Joseph Nr. Ib mit 120 ℳ Prämie, Alago Nr. II mit 80 ℳ Prämie, Jupiter, Enno und Egmont Nr. IIb mit 60 ℳ Prämie, Quader, Athos und Dux Nr. III ohne Prämie erhalten.

Den Besitzern von Zuchtstuten wird empfohlen, warmblütige Stuten nur warmblütigen Hengsten und kaltblütige Stuten nur kaltblütigen Hengsten zuzuführen, da aus der Paarung von Warmblut und Kaltblut hervorgegangene Produkte bei der im Spätsommer jeden Jahres stattfindenden Füllen- und Zuchtstutenschau von Prämiirung und Erstattung von Wegegeld ausgeschlossen werden.

Detmold, den 9. Februar 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Im Namen Seiner Durchlaucht des Fürsten ist der Lehrer H. Siekmann in Schötmar als Lehrer an die Bürgerschule in Lemgo berufen worden.

Detmold, den 15. Februar 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

Meldungen zu der am 1. April d. J. freiwerdenden 6. Hauptlehrerstelle in Schötmar sind bis zum 24. Februar d. J. bei uns anzubringen.

Detmold, den 14. Februar 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

Unter Bezugnahme auf die Rundverfügung vom 28. Februar 1882 ersuche ich die Schiedsmänner, welche die Übersicht ihrer Geschäftstätigkeit im Jahre 1909 bis jetzt nicht eingesandt haben, dies innerhalb einer Woche nachzuholen.

Detmold, den 7. Februar 1910.

Der Landgerichtspräsident.
Preuß.

---

Der von der Fürstlichen Staatsanwaltschaft hierselbst unterm 11. Juni 1908 gegen den Maurer Johann Siegfried oder Seyfried aus Klosterneuburg (Österreich) wegen Verbrechens gegen §§ 249, 250 Ziffer 3 St.-G.-B. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 10. Februar 1910.

Der Untersuchungsrichter beim Fürstlichen Landgericht.
Heidsieck.

---

## Bekanntmachung,

### das diesjährige Musterungsgeschäft im Aushebungsbezirke Schötmar betr.

Die diesjährige Musterung im Aushebungsbezirk Schötmar findet am 8., 9., 10., 11. und 12. März d. J. zu Schötmar im Hotel Korf (Brüggemann), vormittags 9 Uhr, statt.

Es haben sich zu stellen:

I. die Militärpflichtigen aus dem Geburtsjahre 1887 und aus den früheren Jahren, welche noch keine definitive Entscheidung erhalten haben oder von der Gestellung zur Musterung nicht ausdrücklich entbunden sind,
II. die Militärpflichtigen aus den Geburtsjahren 1888 und 1889, welche weder einem Truppenteile überwiesen, noch durch Ausmusterungs- und Landsturmscheine oder Ersatzreservepässe von der Gestellung befreit sind,
III. die Militärpflichtigen aus dem Geburtsjahre 1890.

Die Militärpflichtigen werden noch besonders geladen werden.

Die Verhandlung über die Reklamationen findet nicht wie in früheren Jahren am Tage der Gestellung der Reklamierten, sondern am letzten Tage der Musterung, also am 12. März, statt. An diesem Tage erfolgt auch die Losung.

Die Militärpflichtigen haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Nachteile und Strafen eine Stunde vor dem bezeichneten Musterungstermine persönlich zu gestellen, rein gewaschen und nüchtern, und haben die ihnen erteilten Losungsscheine mitzubringen, ihre persönliche Anwesenheit im Losungstermine ist nicht erforderlich.

Angetrunkene werden nicht gemustert.

Wer durch Krankheit am Erscheinen im Musterungstermine behindert ist, hat ein ärztliches Attest beizubringen, das von der Polizeibehörde beglaubigt sein muß, wenn der betreffende Arzt nicht im Staatsdienste steht.

Militärpflichtige, welche an Geistesschwäche, Schwerhörigkeit, Epilepsie usw. leiden, haben hierüber Atteste, Verhandlungen usw. im Termine vorzulegen.

Diejenigen Militärpflichtigen, welche eine Brille ꝛc. tragen, haben diese mitzubringen.

Die zu den Reklamationen erforderlichen Beweismittel sind mit zur Stelle zu bringen. Falls die Reklamation auf Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit der Eltern und Geschwister sich stützt, müssen diese persönlich und zwar am 12. März erscheinen. Wenn sie fernbleiben, ohne den Beweis der Unmöglichkeit ihres Erscheinens zu erbringen, hat die Reklamation keine Aussicht auf Erfolg.

Reklamationen bezw Zurückstellungsanträge, welche nach der Musterung eingehen, können nicht berücksichtigt werden.

Die Zurückstellung der Mannschaften der Reserve, Ersatzreserve und Marineersatzreserve, sowie der ausgebildeten Landsturmpflichtigen des zweiten Aufgebots aus den Ämtern Örlinghausen, Schötmar und der Stadt Salzuflen wird am Schlusse des Musterungsgeschäfts vorgenommen.

Schötmar, den 9. Februar 1910.

Der Zivilvorsitzende der Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Schötmar.

Krieger.

---

## Bekanntmachung,

betreffend das diesjährige Musterungsgeschäft im Aushebungsbezirke Lemgo.

Die Musterung der Militärpflichtigen des Aushebungsbezirks Lemgo findet für 1910 in der Volland'schen Wirtschaft am Ostertor zu Lemgo (Turnhalle) in folgender Ordnung statt:

1. am Freitag, den 25. d. M., für die Militärpflichtigen der Jahrgänge 1888 und 1890 des Amts Brake,
2. am Sonnabend, den 26 Februar 1910, für die Militärpflichtigen der Jahrgänge 1888 und 1890 des Amts Hohenhausen,
3. am Montag, den 28. Februar 1910, für die Militärpflichtigen des Jahrgangs 1889 der Ämter Brake und Hohenhausen,
4. am Dienstag, den 1. März 1910, für die Militärpflichtigen des Amts Varenholz,
5. am Mittwoch, den 2. März 1910, für die Militärpflichtigen der Jahrgänge 1888 und 1889 des Amts Sternberg-Barntrup,
6. am Donnerstag, den 3. März 1910, für die Militärpflichtigen des Jahrgangs 1890 des Amts Sternberg-Barntrup,
7. am Freitag, den 4. März 1910, für die Militärpflichtigen der Jahrgänge 1888 und 1889 der Stadt Lemgo,
8. am Sonnabend, den 5. März 1910, für die Militärpflichtigen des Jahrgangs 1890 der Stadt Lemgo und für die sämtlichen Militärpflichtigen der Stadt Barntrup,
9. am Montag, den 7. März 1910, findet die Verhandlung der Reklamationen, sowie die Losung der Militärpflichtigen des Geburtsjahres 1890 statt.

Die Musterung beginnt an jedem Tage um 9¾ Uhr vormittags.

Es haben sich zur Musterung zu stellen:

a. die Militärpflichtigen aus dem Geburtsjahre 1887 und aus den früheren Jahren, welche noch keine definitive Entscheidung erhalten haben oder von der Gestellung zur Musterung nicht ausdrücklich entbunden sind,

b. diejenigen aus den Geburtsjahren 1888 und 1889, welche weder einem Truppenteile überwiesen noch durch Ausmusterungs- und Landsturmscheine oder Ersatzreservepässe von der Gestellung befreit sind,

c. die Militärpflichtigen aus dem Geburtsjahre 1890.

Eine besondere Ladung wird den Militärpflichtigen noch zugestellt werden.

Die Militärpflichtigen haben sich bei Ver-

meidung der gesetzlichen Nachteile und Strafen eine Stunde **vor** dem bezeichneten Musterungstermine persönlich, reingewaschen und nüchtern, zu gestellen und haben die ihnen erteilten Losungsscheine mitzubringen; ihre persönliche Anwesenheit im Losungstermine ist nicht erforderlich.

Wer durch Krankheit am Erscheinen im Musterungstermine behindert ist, hat ein von der Polizeibehörde beglaubigtes ärztliches Attest beizubringen. Ist der ausstellende Arzt amtlich angestellt, so bedarf es der polizeilichen Beglaubigung nicht. Militärpflichtige, welche an Geistesschwäche, Schwerhörigkeit, Epilepsie usw. leiden, haben hierüber Atteste, Verhandlungen usw. im Termine vorzulegen. Diejenigen Militärpflichtigen, welche eine Brille ꝛc. tragen, haben diese mitzubringen.

Die Verhandlung der Reklamationen findet, wie auch im vorigen Jahre, am letzten Tage der Musterung, also am 7. März, statt. Die zu der Reklamation erforderlichen Beweismittel sind mit zur Stelle zu bringen. Falls die Reklamation auf Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit der Eltern und Geschwister sich stützt, müssen diese persönlich am 7. März erscheinen. Wenn sie fortbleiben, ohne den Beweis der Unmöglichkeit ihres Erscheinens zu erbringen, hat die Reklamation keine Aussicht auf Erfolg. Ist der Reklamierte aufgrund von Fehlern ein Jahr zurückgestellt worden, brauchen die Angehörigen desselben an dem genannten Reklamationstage selbstverständlich nicht erscheinen.

**Reklamationen bezw. Zurückstellungsanträge, welche nach der Musterung eingehen, können nicht berücksichtigt werden.**

Die Zurückstellung der Mannschaften der Reserve, der Ersatzreserve und Marineersatzreserve, sowie der ausgebildeten Landsturmpflichtigen zweiten Aufgebots aus den einzelnen Ämtern und Städten wird am Schlusse der betreffenden Musterungstermine vorgenommen werden.

Brake in Lippe, den 9. Februar 1910.

Der Zivil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission des Aushebungsbezirks Lemgo.

Kirchhof.

---

Für den Wegearbeiter Ernst Mönnig zu Alverdissen, der das Amt niedergelegt hat, ist der Wegearbeiter Heinrich Schneidewind das. zum Kontrolbeamten zum Zwecke der Vertilgung der Blutlaus für die Gemeindebezirke Alverdissen und Asmissen, sowie für die Meierei Alverdissen und das Rittergut Ullenhausen angestellt und verpflichtet.

Brake in Lippe, den 9. Februar 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Kirchhof.

---

## Bekanntmachung.

Nachdem das Straßen-Niveau durch Beschluß der städtischen Collegien verändert worden ist, wird der Fluchtlinienplan für die Verbindungsstraße zwischen der Wüstener- und Parkstraße vom Donnerstag, den 16. d. M. ab für die Dauer von 4 Wochen auf dem Rathause Zimmer Nr. 1 hiermit nochmals ausgelegt.

Erinnerungen gegen den Plan sind binnen dieser Frist bei uns anzubringen und zu begründen.

Salzuflen, den 14. Februar 1910.

Der Magistrat.

Klappert.

---

## Steckbrief.

Gegen die Arbeiterin Auguste Uspilkat, geboren am 27. Oktober 1885 zu Memel, zuletzt wohnhaft in Detmold, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls, Betrugs und gewerbsmäßiger Unzucht erkannt. Um Festnahme wird ersucht.

Detmold, den 7. Februar 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

In das Güterrechtsregister Band I Seite 115 ist eingetragen, daß die Eheleute Schuhmacher Heinrich Topehlen und Minna, geb. Linnenbecker in Oberwüsten Nr. 67, durch Vertrag vom 4. Februar 1910 für ihre Ehe allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Salzuflen, den 5. Februar 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Salzuflen an der Ritter- und Marktstraße belegene, im Grundbuche von Salzuflen Band 4 Blatt 93 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Bäckers

und Konditors Ernst Rackwitz in Salzuflen Nr. 222 eingetragene Grundstück Kartenblatt 12 Parzelle Nr. 257/125 ꝛc. zu 3,45 a mit dem unter Nr. 227 Gebäudesteuerrolle verzeichneten Wohnhause nebst Anbau, am

**1. April 1910, vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 2, versteigert werden.

Der Mietwert des Gebäudes beträgt 600 ℳ.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. Januar 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Salzuflen, den 7. Februar 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

In das Handelsregister, Abteilung A, ist heute unter Nr. 102 die Firma

**Cognac à Brassard Compagnie**

mit dem Sitze in Lage eingetragen:

Inhaber der offenen Handelsgesellschaft sind: Kaufmann Ernst Schäffer in Lage und Kaufmann Franz à Brassard in Düsseldorf. Jeder der Gesellschafter ist zur alleinigen Vertretung und Zeichnung der Firma berechtigt, nur bei der Ausstellung von Wechselaccepten sind die Unterschriften beider Gesellschafter erforderlich.

Geschäftszweig: Vertrieb der Kognakmarke à Brassard.

Lage, den 10. Februar 1910.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

---

Es wird um Ermittelung der Aufenthaltsorte folgender Geschäftsreisenden wegen Übertretung gegen §§ 36, 50 Lipp. Gewerbesteuergesetzes und Nachricht hierher ersucht:

1. Aegidius Junker aus Kalk bei Köln,
2. Hermann Höffelmann aus Gelsenkirchen,
3. Wilhelm Libeck (Lippeck) aus Gelsenkirchen.

Lage, den 11. Februar 1910.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

---

Auf die Tagesordnung für die nächste Gläubigerversammlung 21. Februar 1910, vormittags 10 Uhr, im Konkurse der Firma Dampfziegelei Lage, Möller et comp. ist auch die Verhandlung über eventuelle Einstellung des Konkursverfahrens wegen mangelnder Masse gesetzt.

Lage, den 12. Februar 1910.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

---

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist eingetragen, daß die Eheleute Colon Friedrich Helmingsmeier und Sofie, geb. Vollmer Nr. 12 in Langenholzhausen, durch Vertrag vom 4. Februar d. J. für ihre Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft nach den Vorschriften des B. G.-B. vereinbart haben.

Hohenhausen, den 10. Februar 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

In das hiesige Güterrechtsregister ist unter Nr. 180 eingetragen, daß die Eheleute Ziegler Friedrich Rehm und Luise, geb. Koch in Humfeld Nr. 111, durch Vertrag vom 8. Februar 1910 die allgemeine Gütergemeinschaft mit der Maßgabe eingeführt haben, daß der Ehemann berechtigt ist, über den gütergemeinschaftlichen Grundbesitz allein zu verfügen.

Alverdissen, den 8. Februar 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Mühlenpächters Meyer-Barthold in Mühlenkamp soll die Schlußverteilung erfolgen. Der verfügbare Massenbestand beträgt 2415,35 ℳ.

Die bevorrechtigten Forderungen betragen 35,33 ℳ, die nichtbevorrechtigten Forderungen betragen 14668,83 ℳ.

Almena, den 12. Februar 1910.

A. Hausmann,
Konkurs-Verwalter.

---

Redakteur Referendar Tracht. Verlag von M. Ihle. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 14. Sonnabend, den 19. Februar. 1910.

Auf Höchsten Befehl Seiner Hochfürstlichen Durchlaucht des Fürsten legt der Fürstliche Hof infolge des Ablebens Ihrer Hochfürstlichen Durchlaucht der Fürstin Mutter zu Schaumburg-Lippe eine mit dem heutigen Tage beginnende 14tägige Trauer an.

Detmold, den 16. Februar 1910.

Fürstlich Lippisches Hofmarschallamt.
H. m. W. d. G. b.
v. Loos.

---

Der Durchlauchtigste Fürst haben dem Vorsteher Lohmeyer Nr. 1 in Oberwüsten das Fürstlich Lippische silberne Verdienstkreuz gnädigst zu verleihen geruht.

Detmold, den 8. Februar 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Höchsten Orts ist gnädigst genehmigt worden, daß der am 4. Februar 1879 in Cappel (Amt Lipperode-Cappel) geborene Gerhard Heinrich Lakenburg oder Helfmeier für sich und seine Nachkommen fortan den Namen Helfmeier als alleinigen Familiennamen führt.

Detmold, den 9. Februar 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Höchsten Orts ist gnädigst genehmigt worden, daß der am 22. August 1889 in Kohlstädt geborene Ziegler Wilhelm Meier genannt Fiege, wohnhaft in Lünen bei Dortmund, für sich und seine Nachkommen fortan den Namen Fiege als alleinigen Familiennamen führt.

Detmold, den 9. Februar 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Höchsten Orts ist gnädigst genehmigt worden, daß der am 2. Oktober 1888 in Herford geborene Gustav Mense in Detmold für sich und seine Nachkommen fortan den Namen Niggemann als alleinigen Familiennamen führt.

Detmold, den 9. Februar 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Der Gutsbesitzer August Meyer zu Dörentrup ist zum Beisitzer am Oberverwaltungsgericht für den Kreis Lemgo und der Rittergutspächter Scharenberg zu Braunenbruch zum ersten Stellvertreter des für den Kreis Detmold gewählten Beisitzers am Oberverwaltungsgerichte gewählt worden.

Detmold, den 17. Februar 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Mein Ersuchen um Ermittlung des Reisenden Paul Stern aus Bielefeld vom 29. Oktober 1909 ist erledigt.

Detmold, den 14. Februar 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
v. Ludwiger.

# Zusammenstellung der Lebensmittel-

## Die Preise der wichtigsten Lebensmittel

| in den Orten | Getreide | | | | | | | | Fleisch | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Weizen | | Roggen | | Gerste | | Hafer | | Rindfleisch | | | | Kalbfleisch | | | |
| | beste Qualität | geringste Qualität | beste Qualität | geringste Qualität | beste Qualität | geringste Qualität | beste Qualität | geringste Qualität | Filet | schieres | Bratenstück mit Knochen | vom Bauche (Suppenfleisch) | Keule | schieres | Nieren- und Nackenstück | Karbonaden |
| | für 50 kg. | | | | | | | | | | | | | | | für |
| Barntrup | 1100 | 1050 | 800 | 775 | 800 | 750 | 800 | 750 | 120 | 90 | 75 | 70 | 80 | 130 | . | 90 |
| Blomberg | 1100 | 1075 | 800 | 775 | 800 | 750 | 800 | 775 | 100 | 100 | 75 | 75 | 70 | 100 | 70 | 80 |
| Detmold * | 1200 | 1100 | 850 | 800 | 900 | 800 | 925 | 850 | 135 | 95 | 75 | 70 | 80 | 140 | 80 | 90 |
| Horn | 1050 | 950 | 800 | 775 | 800 | 775 | 1000 | 900 | 120 | 90 | 75 | 70 | 75 | 120 | 70 | 90 |
| Lage | 1200 | 1000 | 850 | 750 | 1000 | 800 | 1000 | 750 | 110 | 90 | 65 | 60 | 85 | 130 | 75 | 90 |
| Lemgo * | 1100 | 950 | 800 | 750 | 725 | . | 850 | 700 | . | . | . | . | . | . | . | 85 |
| Salzuflen | 1000 | 950 | 800 | 775 | 750 | 700 | 900 | 850 | 120 | 100 | 75 | 80 | 85 | 120 | 80 | 90 |
| Schwalenberg | 1050 | 1025 | 750 | 700 | 725 | 700 | 775 | 725 | 100 | 90 | 70 | 65 | 75 | . | 70 | 75 |
| Alverdissen | 1050 | 1000 | 800 | 750 | 750 | 700 | 800 | 750 | 120 | 90 | 70 | 65 | 80 | 120 | 70 | 90 |
| Bösingfeld | 1000 | 950 | 775 | 750 | 700 | 700 | 900 | 850 | 100 | 100 | 75 | 75 | 75 | 100 | 75 | 100 |
| Brake | 1200 | 1100 | 950 | 850 | 900 | 800 | 1000 | 900 | 110 | 100 | 75 | 75 | 80 | 100 | 75 | 85 |
| Hohenhausen | 1150 | 1000 | 800 | 750 | 750 | 700 | 825 | 775 | 70 | 100 | 70 | 70 | 75 | 100 | 70 | 80 |
| Bad Meinberg | 1650 | 1200 | 850 | 700 | 750 | . | 1075 | 850 | 120 | 90 | 75 | 70 | 80 | 110 | 80 | 90 |
| Örlinghausen | 1100 | 1050 | 800 | 750 | 750 | 700 | 700 | 650 | 125 | 100 | 75 | 70 | 90 | 120 | 85 | 90 |
| Rischenau | 1100 | 1000 | 850 | 800 | 1100 | 900 | 900 | 800 | . | 90 | 70 | 65 | 70 | . | 65 | . |
| Schlangen | 1400 | 1350 | 850 | 800 | 700 | 650 | 900 | 850 | 100 | 80 | 70 | 65 | 90 | 100 | 80 | 90 |
| Schötmar * | 1100 | 1050 | 800 | 800 | 750 | 700 | 900 | 850 | 100 | 75 | 70 | 65 | 70 | 100 | 70 | 80 |

# Preise für Anfang Februar 1910.

## betrugen Anfang Februar 1910 in Pfennigen:

| Schweinefleisch | | | Hammelfl. | | Hülsenfrüchte: Erbsen (gelbe) | | Linsen | | Bohnen (weiße) | | Speisekartoffeln | | Brot (gangbarste Sorte) | | Schweineschmalz von Flohmen | Butter | | Eier | Vollmilch |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Bratenstück | Bauchstück | Kurzes | Keule | Vorderstück | beste | geringste | beste | geringste | beste | geringste | beste | geringste | Weißbrot | Schwarzbrot | | Molkerei u. Centrifugen | gew. Landbutter | | |
| Qualität | | | | | Qualität | | Qualität | | Qualität | | Qualität | | | | | | | | |
| ½ kg. | | | | | für ½ kg. | | | | | | für 1 Ctr. | | für 2½ kg. | | für ½ kg. | für ½ kg. | | | für 1 l. |
| 75 | 70 | 40 | 85 | 75 | 22 | 18 | 20 | 16 | 20 | 18 | 350 | 300 | 125 | 70 | 85 | 125 | 110 | Stück 7 | 15 |
| 80 | 80 | 30 | 75 | 70 | 20 | 16 | 25 | 20 | 20 | 18 | 250 | 200 | 70 | 65 | 80 | 130 | 120 | „ 8 | 18 |
| 85 | 80 | 30 | 85 | 80 | 25 | 15 | 30 | 15 | 20 | 16 | 325 | 320 | 110 | 75 | 90 | 135 | 120 | 75 | 18 |
| 85 | 70 | 35 | 75 | 70 | 20 | 18 | 18 | 16 | 17 | 15 | 350 | 250 | 125 | 75 | 90 | 130 | 115 | 65 | 16 |
| 80 | 80 | 40 | 85 | 75 | 25 | 20 | 20 | 15 | 20 | 18 | 350 | 300 | 125 | 65 | 80 | 140 | 120 | 80 | 18 |
| 85 | 85 | 85 | . | . | 22 | 16 | 22 | 20 | 20 | 18 | 375 | 250 | . | 75 | 80 | 130 | 120 | 75 | 16 |
| 80 | 80 | 35 | 90 | 80 | 20 | 18 | 20 | 18 | 20 | 18 | 375 | 300 | 110 | 60 | 90 | 140 | 130 | 70 | 18 |
| 75 | 70 | . | . | . | 19 | 18 | 18 | 14 | 19 | 16 | 350 | . | 150 | 75 | 90 | 130 | 115 | Stück 8 | 16 |
| 75 | 75 | 30 | 80 | 70 | 20 | 18 | 20 | 18 | 20 | 18 | 300 | 200 | 120 | 75 | 80 | 130 | 100 | 80 | 14 |
| 75 | 75 | 35 | 75 | 75 | 16 | 16 | 16 | 16 | 20 | 18 | 300 | 250 | 150 | 65 | 85 | 120 | 100 | 80 | 14 |
| 80 | 80 | 30 | 100 | 80 | 15 | 14 | 20 | 15 | 20 | 18 | 300 | 200 | 135 | 70 | 80 | 130 | 120 | 65 | 16 |
| 80 | 80 | 30 | . | . | 18 | 16 | 20 | 18 | 20 | . | 300 | 250 | 125 | 75 | 80 | 120 | 100 | 54 | 15 |
| 90 | 70 | 30 | 85 | 80 | 20 | 18 | 20 | 18 | 20 | 18 | 400 | 350 | 120 | 75 | 90 | 135 | 120 | 55 | 18 |
| 90 | 85 | 45 | 80 | 75 | 20 | . | 20 | 16 | 25 | 20 | 350 | 300 | 130 | 62 | 100 | 135 | 120 | 80 | 18 |
| . | . | . | . | . | 22 | 18 | 25 | 20 | 18 | . | 300 | 250 | 105 | 75 | . | 130 | 100 | 65 | 15 |
| 90 | 80 | 40 | 75 | 60 | 20 | 18 | 16 | 15 | 19 | 17 | 350 | 300 | 120 | 75 | 90 | 140 | 110 | 60 | 18 |
| 75 | 65 | 35 | 80 | 70 | 16 | 14 | 25 | 18 | 20 | 18 | 350 | 300 | 125 | 75 | 80 | 140 | 100 | 75 | 18 |

| in den Orten | Mehl | | | | Speck (Räucherware) | | Gerstengraupen | | Gerstengrütze | | Hafergrütze | | Buchweizen | | Hirse | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Weizen- | | Roggen- | | | | | | | | | | | | | |
| | beste | geringste | beste | geringste | fett | durchwachsen | beste | geringste | beste | geringste | beste | geringste | beste | geringste | beste | geringste |
| | Qualität | | Qualität | | | | Qualität | | Qualität | | Qualität | | Qualität | | Qualität | |
| | für ½ kg. | | | | für ½ kg. | | für ½ kg. | | | | | | | | | |
| | € | | | | | | | | | | | | | | | |
| Barntrup | 20 | 18 | 17 | 16 | 85 | 80 | 25 | 20 | 15 | 14 | 25 | 20 | 22 | . | . | . |
| Blomberg | 20 | 19 | 15 | 14 | 90 | 90 | 20 | 15 | 16 | 15 | 25 | 20 | . | . | . | . |
| Detmold* | 20 | 18 | 16 | 15 | 90 | 90 | 40 | 20 | 15 | 13 | 30 | 25 | 25 | 20 | 40 | 30 |
| Horn | 20 | 18 | 18 | 15 | 100 | 80 | 22 | 18 | 15 | 13 | 25 | 22 | 25 | . | 40 | . |
| Lage* | 22 | 20 | 16 | 15 | 90 | 90 | 25 | 17 | 15 | 13 | 30 | 22 | . | . | 40 | . |
| Lemgo* | . | . | 12 | 10 | 90 | 90 | 20 | 18 | 18 | 16 | 20 | 18 | 25 | . | 30 | 20 |
| Salzuflen | 20 | 18 | 15 | 13 | 90 | 90 | 20 | 18 | 14 | 14 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 |
| Schwalenberg | 20 | 18 | 17 | 16 | 90 | 95 | 25 | 12 | 14 | 12 | 25 | 20 | . | . | . | . |
| Alverdissen | 18 | . | 15 | . | 80 | 80 | 22 | 20 | 15 | . | 25 | . | . | . | . | . |
| Bösingfeld | 20 | 18 | 13 | 13 | 100 | 100 | 20 | 15 | 15 | 15 | 25 | 20 | . | . | . | . |
| Brake | 20 | 18 | 15 | . | 100 | 100 | 25 | 20 | 15 | . | 25 | 20 | . | . | . | . |
| Hohenhausen | . | . | . | . | 90 | 90 | 20 | 18 | 15 | 14 | 25 | 22 | . | . | . | . |
| Bad Meinberg | 22 | 18 | 16 | . | 90 | 90 | 20 | 18 | 15 | . | 30 | 25 | . | . | . | . |
| Örlinghausen | 20 | 18 | 15 | 13 | 100 | 100 | 25 | 20 | 20 | . | 25 | 20 | 24 | . | 40 | . |
| Rischenau | 22 | . | . | . | 90 | 85 | 20 | . | 16 | . | 22 | . | . | . | . | . |
| Schlangen | 18 | 17 | 14 | 13 | 100 | 100 | 25 | 20 | 15 | 13 | 25 | 22 | 22 | 20 | 35 | 30 |
| Schötmar* | 20 | 18 | 14 | 12 | 90 | 90 | 30 | 18 | 15 | 13 | 25 | 20 | . | . | . | . |

Anmerkung. An den mit * bezeichneten Orten werden regelmäßig Wochenmärkte abgehalten.

Für den Bezirk der Stadt Blomberg werden unter Abänderung der Bekanntmachung vom 26. Juni 1901 die ortsüblichen Tagelohnsätze

1. für erwachsene männliche Arbeiter von 1,80 ℳ auf 2,20 ℳ,
2. für erwachsene weibliche Arbeiter von 1,20 ℳ auf 1,40 ℳ,
3. für jugendliche männliche Arbeiter von 1,10 ℳ auf 1,40 ℳ,
4. für jugendliche weibliche Arbeiter von 0,80 ℳ auf 1,00 ℳ

erhöht.

Diese Erhöhungen treten gemäß § 8 des Krankenversicherungsgesetzes am 22. August 1910 in Kraft.

Detmold, den 16. Februar 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

## Bekanntmachung.

Der Ziegler Friedrich Reineke Nr. 76 in Heidenoldendorf beabsichtigt, das an den Landwirt Julius Hanebaum Nr. 15 daselbst jährlich zu leistende Hülfsgeld zu 0,74 ℳ mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 18,50 ℳ freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

**6. Mai d. J., mittags 12 Uhr,**

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 5. Februar 1910.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Kommission.
Pustkuchen.

## Bekanntmachung.

Der Ziegler Heinrich Lürsen Nr. 102 in Berlebeck beabsichtigt, das an den Landwirt Eduard Goedeke Nr. 18 daselbst jährlich zu leistende Hülfsgeld mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 5,25 ℳ freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

**6. Mai d. J., mittags 12 Uhr,**

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 5. Februar 1910.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Kommission.
Pustkuchen.

Der Steckbrief gegen den Arbeiter Gottlieb Wemhöner aus Schildesche vom 29. 5. 09 ist erledigt.

Lage, den 16 Februar 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Corbach.

## Bekanntmachung,

**das diesjährige Musterungsgeschäft im Aushebungsbezirke Schötmar betr.**

Die diesjährige Musterung im Aushebungsbezirk Schötmar findet am 8., 9., 10., 11. und 12. März d. J. zu Schötmar im Hotel Korf (Brüggemann), vormittags 9 Uhr, statt.

Es haben sich zu stellen:

I. die Militärpflichtigen aus dem Geburtsjahre 1887 und aus den früheren Jahren, welche noch keine definitive Entscheidung erhalten haben oder von der Gestellung zur Musterung nicht ausdrücklich entbunden sind,

II. die Militärpflichtigen aus den Geburtsjahren 1888 und 1889, welche weder einem Truppenteile überwiesen, noch durch Ausmusterungs- und Landsturmscheine oder Ersatzreservepässe von der Gestellung befreit sind,

III. die Militärpflichtigen aus dem Geburtsjahre 1890.

Die Militärpflichtigen werden noch besonders geladen werden.

Die Verhandlung über die Reklamationen findet nicht wie in früheren Jahren am Tage der Gestellung der Reklamierten, sondern am letzten Tage der Musterung, also am 12. März, statt. An diesem Tage erfolgt auch die Losung.

Die Militärpflichtigen haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Nachteile und Strafen eine Stunde vor dem bezeichneten Musterungstermine persönlich zu gestellen, rein gewaschen und nüchtern, und haben die ihnen erteilten Losungs-

scheine mitzubringen, ihre persönliche Anwesenheit im Losungstermine ist nicht erforderlich.

Angetrunkene werden nicht gemustert.

Wer durch Krankheit am Erscheinen im Musterungstermine behindert ist, hat ein ärztliches Attest beizubringen, das von der Polizeibehörde beglaubigt sein muß, wenn der betreffende Arzt nicht im Staatsdienste steht.

Militärpflichtige, welche an Geistesschwäche, Schwerhörigkeit, Epilepsie usw. leiden, haben hierüber Atteste, Verhandlungen usw. im Termine vorzulegen.

Diejenigen Militärpflichtigen, welche eine Brille 2c tragen, haben diese mitzubringen.

Die zu den Reklamationen erforderlichen Beweismittel sind mit zur Stelle zu bringen. Falls die Reklamation auf Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit der Eltern und Geschwister sich stützt, müssen diese persönlich und zwar am 12. März erscheinen. Wenn sie fernbleiben, ohne den Beweis der Unmöglichkeit ihres Erscheinens zu erbringen, hat die Reklamation keine Aussicht auf Erfolg.

Reklamationen bezw Zurückstellungsanträge, welche nach der Musterung eingehen, können nicht berücksichtigt werden.

Die Zurückstellung der Mannschaften der Reserve, Ersatzreserve und Marineersatzreserve, sowie der ausgebildeten Landsturmpflichtigen des zweiten Aufgebots aus den Ämtern Örlinghausen, Schötmar und der Stadt Salzuflen wird am Schlusse des Musterungsgeschäfts vorgenommen.

Schötmar, den 9. Februar 1910.

Der Zivilvorsitzende der Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Schötmar.

Krieger.

---

## Bekanntmachung,

### betreffend das diesjährige Musterungsgeschäft im Aushebungsbezirke Lemgo.

Die Musterung der Militärpflichtigen des Aushebungsbezirks Lemgo findet für 1910 in der Volland'schen Wirtschaft am Ostertor zu Lemgo (Turnhalle) in folgender Ordnung statt:

1. am Freitag, den 25. d. M., für die Militärpflichtigen der Jahrgänge 1888 und 1890 des Amts Brake,
2. am Sonnabend, den 26. Februar 1910, für die Militärpflichtigen der Jahrgänge 1888 und 1890 des Amts Hohenhausen,
3. am Montag, den 28. Februar 1910, für die Militärpflichtigen des Jahrgangs 1889 der Ämter Brake und Hohenhausen,
4. am Dienstag, den 1. März 1910, für die Militärpflichtigen des Amts Varenholz,
5. am Mittwoch, den 2. März 1910, für die Militärpflichtigen der Jahrgänge 1888 und 1889 des Amts Sternberg-Barntrup,
6. am Donnerstag, den 3. März 1910, für die Militärpflichtigen des Jahrgangs 1890 des Amts Sternberg-Barntrup,
7. am Freitag, den 4. März 1910, für die Militärpflichtigen der Jahrgänge 1888 und 1889 der Stadt Lemgo,
8. am Sonnabend, den 5. März 1910, für die Militärpflichtigen des Jahrgangs 1890 der Stadt Lemgo und für die sämtlichen Militärpflichtigen der Stadt Barntrup,
9. am Montag, den 7. März 1910, findet die Verhandlung der Reklamationen, sowie die Losung der Militärpflichtigen des Geburtsjahres 1890 statt.

Die Musterung beginnt an jedem Tage um $9^3/_4$ Uhr vormittags.

Es haben sich zur Musterung zu stellen:

a. die Militärpflichtigen aus dem Geburtsjahre 1887 und aus den früheren Jahren, welche noch keine definitive Entscheidung erhalten haben oder von der Gestellung zur Musterung nicht ausdrücklich entbunden sind,

b. diejenigen aus den Geburtsjahren 1888 und 1889, welche weder einem Truppenteile überwiesen noch durch Ausmusterungs- und Landsturmscheine oder Ersatzreservepässe von der Gestellung befreit sind,

c. die Militärpflichtigen aus dem Geburtsjahre 1890.

Eine besondere Ladung wird den Militärpflichtigen noch zugestellt werden.

Die Militärpflichtigen haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Nachteile und Strafen eine Stunde vor dem bezeichneten Musterungstermine persönlich, reingewaschen und nüchtern, zu gestellen und haben die ihnen erteilten Losungs-

scheine mitzubringen; ihre persönliche Anwesenheit im Losungstermine ist nicht erforderlich.

Wer durch Krankheit am Erscheinen im Musterungstermine behindert ist, hat ein von der Polizeibehörde beglaubigtes ärztliches Attest beizubringen. Ist der ausstellende Arzt amtlich angestellt, so bedarf es der polizeilichen Beglaubigung nicht. Militärpflichtige, welche an Geistesschwäche, Schwerhörigkeit, Epilepsie usw. leiden, haben hierüber Atteste, Verhandlungen usw im Termine vorzulegen. Diejenigen Militärpflichtigen, welche eine Brille ꝛc. tragen, haben diese mitzubringen.

Die Verhandlung der Reklamationen findet, wie auch im vorigen Jahre, am letzten Tage der Musterung, also am 7. März, statt. Die zu der Reklamation erforderlichen Beweismittel sind mit zur Stelle zu bringen. Falls die Reklamation auf Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit der Eltern und Geschwister sich stützt, müssen diese persönlich am 7. März erscheinen. Wenn sie fortbleiben, ohne den Beweis der Unmöglichkeit ihres Erscheinens zu erbringen, hat die Reklamation keine Aussicht auf Erfolg. Ist der Reklamierte aufgrund von Fehlern ein Jahr zurückgestellt worden, brauchen die Angehörigen desselben an dem genannten Reklamationstage selbstverständlich nicht erscheinen.

Reklamationen bezw. Zurückstellungsanträge, welche nach der Musterung eingehen, können nicht berücksichtigt werden.

Die Zurückstellung der Mannschaften der Reserve, der Ersatzreserve und Marineersatzreserve, sowie der ausgebildeten Landsturmpflichtigen zweiten Aufgebots aus den einzelnen Ämtern und Städten wird am Schlusse der betreffenden Musterungstermine vorgenommen werden.

Brake in Lippe, den 9. Februar 1910.

Der Zivil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission des Aushebungsbezirks Lemgo.

Kirchhof.

---

Über das Grundstück der sog. Interessentengemeinde von Sonneborn „Wittelseberg" Kartenbl. 2 Parz. 168 der Gemarkung Sonneborn, führt in der Richtung von Sonneborn nach Uhlenthal ein öffentlicher Fußweg, welcher durch die Anlage des Kommunalweges von Sonneborn nach Uhlenthal längst überflüssig geworden und nicht mehr benutzt sein soll. Auf Antrag der Interessentengemeinde, welche das Eingehen dieses Fußweges erstrebt, werden alle, welche dem widersprechen wollen, hierdurch aufgefordert, mit ihrem Widerspruche binnen 2 Wochen hier hervorzutreten und solchen näher zu begründen. Nach unbenutztem Ablaufe dieser Frist wird jener Fußweg gegen ferneres Betreten geschlossen und sollen Fußgänger alsdann auf den Kommunalweg verwiesen werden.

Brake in Lippe, den 15. Februar 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Kirchhof.

---

## Gemeindebeschluß.

### Nachtrag zu dem Ortsstatut für die Residenzstadt Detmold, betreffend die Straßenreinigung, vom 9./11. Mai 1908.

Artikel 1.

Der § 6 erhält folgende Fassung:

Die Kosten der Reinigung werden in der Weise aufgebracht, daß die Eigentümer von Grundstücken vom Tage des Überganges der Reinigungsverpflichtung auf die Stadtgemeinde ab eine fortlaufende Gebühr von jährlich 5 Pf. für jeden ihnen zuzurechnenden Geviertmeter Straßenfläche zu zahlen haben. Bei Eckgrundstücken und für Kiesgehbahnen beträgt diese Gebühr nur 4 Pfennige.

Für das einzelne Grundstück sind an Reinigungskosten jährlich aber mindestens zu entrichten: bei asphaltierten oder mit einem Kunstbelag versehenen Straßen 6 Mk., bei den übrigen Straßen mit Gehbahnen 3 Mk. und bei Straßen ohne Gehbahnen 0,50 Mk.

Die Gebühren sind in den vom Magistrat festzusetzenden Zeitabschnitten an die Kämmereikasse zu entrichten.

Der durch Gebühren nicht gedeckte Teil der Kosten wird aus allgemeinen Mitteln der Stadt bestritten.

An Stelle des Absatzes 2 des § 7 tritt folgende Bestimmung:

Soweit Grundstücke an einem öffentlichen Platze liegen, gilt das für die Straßenanlieger

Gesagte mit der Maßgabe, daß die Reinigungsabgabe die Anlieger nur bis zur Hälfte einer Normalstraße von 13 Meter Breite trifft.

Artikel 2.

Diese Änderungen treten am 1. April 1910 in Kraft

Detmold, den 1/9. Dezember 1909.

Der Magistrat. (gez) Wittje. Die Stadtverordneten-Versammlung. (gez.) Winkelsesser.

Genehmigt.

Detmold, den 28. Dezember 1909.

Fürstlich Lippische Regierung.

(L. S) (gez) v. Gevekot.

Vorstehender Gemeindebeschluß wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht. Druckabzüge sind auf dem Stadtbauamt, Rathaus, Zimmer 14, zu haben.

Detmold, den 8. Februar 1910.

Der Magistrat.
Wittje.

## Bekanntmachung.

Die Gemeinderechnung der Stadt Detmold vom Rechnungsjahre 1908 liegt vom 21. Februar 1910 an 14 Tage auf dem Rathause — Zimmer Nr. 3 — zur Einsicht der Bürger und Einbringung etwaiger Bemerkungen aus.

Detmold, den 17. Februar 1910.

Der Magistrat.
Wittje.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 220 eingetragen, daß die Eheleute Landwirt August Görder und Minna, geb. Wienkemeier Nr. 9 zu Schönemark, durch Vertrag vom 18. Januar 1910 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Detmold, den 12. Februar 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

## Aufgebot.

Der Kaufmann Gustav Schröder zu Berlebeck hat das Aufgebot der Schuldurkunde vom 1. März 1854 über die im Grundbuche von Berlebeck Band V Blatt 15 in der dritten Abteilung unter Nr. 1 für den Kolon Schröder Nr. 86 zu Berlebeck eingetragenen Hypothek zu 150 ℳ beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Freitag, den 3. Juni 1910,
vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung derselben erfolgen wird.

Detmold, den 15. Februar 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

## Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Detmolder Möbelwerke, G. m. b. H. in Detmold, ist zur Prüfung einer nachträglich angemeldeten Forderung Termin auf

Montag, den 28. Februar 1910,
vormittags 10 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hier anberaumt.

Detmold, den 12. Februar 1910.

Drüke,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts II.

In das Güterrechtsregister Band I Seite 116 ist eingetragen, daß die Eheleute Privatier Theodor Brinkmann und Antonie, geb. Krewet in Salzuflen, durch Vertrag vom 1. Februar 1910 vom 1. März 1910 ab die bisherige Gütergemeinschaft aufgehoben und völlige Gütertrennung unter Ausschluß der Verwaltung und Nutznießung des Mannes vereinbart haben.

Salzuflen, den 8. Februar 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Salzuflen an der Mauer- und Hochstraße belegene, im Grundbuche von Salzuflen Band 1 Blatt 18 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Techniker Gottlieb Spilker in Salzuflen Nr. 264 eingetragene Grundstück, nämlich die Parzellen Nr. 310/37, 311/38 Ktbl. 12 zu i. g. 6,88 a mit

2,08 ℳ Reinertrag nebst den unter Nr. 264 der Gebäudesteuerrolle verzeichneten Gebäuden (Wohnhaus mit Scheune und Werkstatt), am

**5. April 1910, vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 2, versteigert werden.

Der Mietwert der Gebäude beträgt nach der Gebäudesteuerrolle 420 ℳ.

Der Versteigerungsvermerk ist am 31. Januar 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Salzuflen, den 11. Februar 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

## Konkurs Detmolder Papierwaren- und Tütenfabrik.

In obiger Konkurssache soll die Schlußverteilung stattfinden. Dazu sind 3573,56 ℳ verfügbar, wovon jedoch ein früher nicht berücksichtigter Gläubiger vorweg 126,90 ℳ zu beanspruchen hat. Zu berücksichtigen sind Forderungen zum Betrage von 46362,— ℳ, darunter keine bevorrechtigten.

Das Schlußverzeichnis liegt auf der Gerichtsschreiberei Fürstlichen Amtsgerichts II hiers. zur Einsicht aus.

Detmold, den 16. Februar 1910.

Brockmann,
Konkursverwalter.

## Konkurs A. W. Brüggemann, Schötmar.

Auf die bisher festgestellten Konkursforderungen in Höhe von 436913,33 ℳ soll eine Abschlagsverteilung von 10% erfolgen, zu deren Deckung 43691,33 ℳ verfügbar sind.

Ein Verzeichnis der zu berücksichtigenden Forderungen liegt auf der Gerichtsschreiberei Fürstlichen Amtsgerichts II zu Salzuflen aus, im übrigen wird auf die §§ 152 und 153 der K.-O. verwiesen.

Detmold, den 19. Februar 1910.

Der Konkursverwalter.
A. Cronemeyer.

---

Am 5. d. M., nachmittags gegen 6 Uhr, hat ein Unbekannter auf dem Feldwege zwischen Knonhof und Schötmar gegen ein achtjähriges Mädchen ein Sittlichkeitsverbrechen auszuführen versucht.

Der Täter wird als ein großer, bartloser Mann, der eine gestrickte Jacke getragen hat, beschrieben.

Um Ermittlung und Festnahme des Täters, sowie Nachricht hierher zu J. 131/10 wird ersucht.

Detmold, den 16. Februar 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

---

Am 16. d. M., abends gegen 8¾ Uhr, ist am Langenbrückertor in Lemgo einer Frau eine kleine Handtasche aus graublauem Leder von zwei Burschen entrissen und geraubt worden, worauf die Täter geflüchtet sind.

In der Tasche befand sich 1 Hundertmarkschein, 1 Fünfzigmarkschein, 50 ℳ in Gold, 7—8 ℳ Silbergeld, 1 Notizbuch, Briefe und Stickereien.

Die Täter sind etwa 16—18 Jahre alt, etwa 1,60 m groß und waren der Kleidung nach Arbeiter.

Um Ermittlung und Festnahme der Täter, sowie Nachricht hierher zu J. 136/10 wird ersucht.

Detmold, den 17. Februar 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

---

Der Brieftaubenverein „Germania“ in Asemissen ist im Verzeichnisse der dem Verbande

Deutscher Brieftauben-Liebhaber-Vereine angehörigen Vereine eingetragen und hat seine Brieftauben der Militärverwaltung zur Verfügung gestellt. Die Brieftauben des Vereins Germania stehen damit unter dem Schutz des Reichsgesetzes vom 28. Mai 1894.

Schötmar, den 10. Februar 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Krieger.

---

Der Agent Karl Niewald in Örlinghausen ist heute als Trichinenschauer für die Bauerschaft Örlinghausen verpflichtet worden.

Schötmar, den 14. Februar 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Krieger.

---

Gefunden

1 goldener Trauring im Saale des Odeon hierselbst am 6. d. M.

Schötmar, den 15. Februar 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Krieger.

## Bekanntmachung.

In unser Güterrechtsregister ist Seite 88 heute eingetragen:

Die Eheleute Ziegelmeister Heinrich Reker und Charlotte, geb. Diekmann in Lemgo, haben durch Vertrag vom 1. Februar 1910 die allgemeine Gütergemeinschaft des B. G.-B. vereinbart.

Lemgo, den 4. Februar 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

In das Güterrechtsregister ist eingetragen, daß die Eheleute Ziegelmeister Gottlieb Nolte und Auguste Nolte, geborene Fricke, Nr. 56 zu Vahlhausen, am 16. d. M. die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Horn, den 17. Februar 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

## Kornpreise für den Monat Februar 1910.

| | |
|---|---|
| Detmold: | 100 Pfd. Weizen 11 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Roggen 8 Mk. 25 Pf., 100 Pfd. Gerste 8 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 9 Mk. 08 Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 10 Mk. 50 Pf. |
| Lemgo: | 100 Pfd. Weizen 10 Mk. 75 Pf., 100 Pfd. Roggen 8 Mk. — Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. 25 Pf., 100 Pfd. Hafer alter — Mk. — Pf., neuer 8 Mk. — Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 8 Mk. 50 Pf. |
| Salzuflen: | 100 Pfd. Weizen 10 Mk. — Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Rauhfutter — Mk. — Pf. |
| Lage: | 100 Pfd. Weizen 10 Mk. 75 Pf., 100 Pfd. Roggen 8 Mk. — Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mk. — Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 8 Mk. — Pf. |
| Horn: | 100 Pfd. Weizen 10 Mk. 58 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 58 Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. 87 Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mk. — Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 8 Mk. 62 Pf. |
| Blomberg: | 100 Pfd. Weizen 11 Mk. — Pf. bis —,— Mk., 100 Pfd. Roggen 8,— Mk. bis —,— Mk. 100 Pfd. Hafer neuer 8,— bis —,— Mk., 100 Pfd. Gerste 8,50 Mk. — Pf. bis —,— Mark. 100 Pfd. Rauhfutter 8 Mk. 50 Pf. bis —,— Mark. |

Redakteur Referendar Tracht. Verlag von M. Ihle. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 15. Mittwoch, den 23. Februar. 1910.

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, der Ehefrau Sophie Schröder, geb. Rehme in Brosen, aus Anlaß langjähriger treuer Dienstleistungen bei dem Landwirt Höfer Nr. 2 daselbst eine

Anerkennungsurkunde

zu erteilen.

Detmold, den 8. Februar 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Dem Vorstande der vereinigten Detmolder Vogelschutz- und Kanarienzuchtvereine ist die Genehmigung erteilt worden, gelegentlich der am 17., 18. und 19. Dezember d. J. in Detmold stattfindenden Kanarienausstellung eine Verlosung zu veranstalten und zu dem Zwecke 1500 Lose zu je 0,50 ℳ auszugeben.

Detmold, den 16. Februar 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Im Namen Seiner Durchlaucht des Fürsten ist der Nebenlehrer Fr. Senke in Detmold als Lehrer an die Schule in Kohlstädter-heide berufen worden.

Detmold, den 11. Februar 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

Im Namen Seiner Durchlaucht des Fürsten ist der Nebenlehrer A. Wiemann in Berlebeck als Lehrer an die Schule in Billerbeck berufen worden.

Detmold, den 11. Februar 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

Am 28. November 1909 sind an dem in Remmighausen belegenen neuerbauten Wohnhause des Maurermeisters Hermann Merk in Detmold mehrere Fensterscheiben zertrümmert worden.

Um sachdienliche Nachricht hierher zu P. L. 47/10 wird ersucht.

Detmold, den 19. Februar 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
v. Ludwiger.

---

Am 16. Februar ist von einem vor dem Brinkmann'schen Hause in Hiddesen stehenden Wagen des Kohlenhändlers Görder in Remmighausen eine fast neue Peitsche mit schwarzem Rohrstock und gelbem Griff gestohlen worden.

Um sachdienliche Nachricht hierher zu P. L. 62/10 wird ersucht.

Detmold, den 21. Februar 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
v. Ludwiger.

---

Dem Landwirt Döldissen in Sommersell sind in der Nacht vom 13. zum 14. d. M. aus dem Schweinehause 2 10 Wochen alte Ferkel gestohlen; die Tiere sind weiß, ohne jegliches Abzeichen.

Um Mitteilung über den Verbleib der Tiere

und die Person des mutmaßlichen Diebes wird zu den Akten P. L. 33 ersucht.

Lemgo, den 18. Februar 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Dr. Höland.

---

Bei der am 10. Februar 1910 erfolgten Stichwahl in der II. Klasse des V. Wahlkreises der Ämter Hohenhausen, Varenholz und Sternberg-Barntrup haben von 438 Wahlberechtigten 388 Personen gewählt. Von diesen haben erhalten:

1. Rittergutsbesitzer von Lengerke, Steinbeck, 234 Stimmen,
2. Landwirt W. Meierjobst, Leese, 153 Stimmen.

Eine Stimme war ungültig.

Ersterer ist somit gewählt und hat die Wahl angenommen.

Bei der am 24. Januar 1910 erfolgten Hauptwahl sind von 438 Wahlberechtigten 359 Stimmen abgegeben. Hiervon haben erhalten:

1. Rittergutsbesitzer von Lengerke, Steinbeck — kons. — 164 Stimmen,
2. Landwirt W. Meierjobst, Leese — freis. — 113 Stimmen,
3. Landwirt F. Depping, Herbrechtsdorf — kons. — 81 Stimmen.

Eine Stimme war ungültig.

Hohenhausen, den 20. Februar 1910.

Der Wahlkommissar.
Riekehoff, Amtsrichter.

---

## Bekanntmachung,

### das diesjährige Musterungsgeschäft im Aushebungsbezirke Schötmar betr.

Die diesjährige Musterung im Aushebungsbezirk Schötmar findet am 8., 9., 10., 11. und 12. März d. J. zu Schötmar im Hotel Korf (Brüggemann), vormittags 9 Uhr, statt.

Es haben sich zu stellen:

I. die Militärpflichtigen aus dem Geburtsjahre 1887 und aus den früheren Jahren, welche noch keine definitive Entscheidung erhalten haben oder von der Gestellung zur Musterung nicht ausdrücklich entbunden sind,

II. die Militärpflichtigen aus den Geburtsjahren 1888 und 1889, welche weder einem Truppenteile überwiesen, noch durch Ausmusterungs- und Landsturmscheine oder Ersatzreservepässe von der Gestellung befreit sind,

III. die Militärpflichtigen aus dem Geburtsjahre 1890.

Die Militärpflichtigen werden noch besonders geladen werden.

Die Verhandlung über die Reklamationen findet nicht wie in früheren Jahren am Tage der Gestellung der Reklamierten, sondern am letzten Tage der Musterung, also am 12. März, statt. An diesem Tage erfolgt auch die Losung.

Die Militärpflichtigen haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Nachteile und Strafen eine Stunde vor dem bezeichneten Musterungstermine persönlich zu gestellen, rein gewaschen und nüchtern, und haben die ihnen erteilten Losungsscheine mitzubringen, ihre persönliche Anwesenheit im Losungstermine ist nicht erforderlich.

Angetrunkene werden nicht gemustert.

Wer durch Krankheit am Erscheinen im Musterungstermine behindert ist, hat ein ärztliches Attest beizubringen, das von der Polizeibehörde beglaubigt sein muß, wenn der betreffende Arzt nicht im Staatsdienste steht.

Militärpflichtige, welche an Geistesschwäche, Schwerhörigkeit, Epilepsie usw. leiden, haben hierüber Atteste, Verhandlungen usw. im Termine vorzulegen.

Diejenigen Militärpflichtigen, welche eine Brille 2c. tragen, haben diese mitzubringen.

Die zu den Reklamationen erforderlichen Beweismittel sind mit zur Stelle zu bringen. Falls die Reklamation auf Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit der Eltern und Geschwister sich stützt, müssen diese persönlich und zwar am 12. März erscheinen. Wenn sie fernbleiben, ohne den Beweis der Unmöglichkeit ihres Erscheinens zu erbringen, hat die Reklamation keine Aussicht auf Erfolg.

Reklamationen bezw. Zurückstellungsanträge, welche nach der Musterung eingehen, können nicht berücksichtigt werden.

Die Zurückstellung der Mannschaften der Reserve, Ersatzreserve und Marineersatzreserve,

sowie der ausgebildeten Landsturmpflichtigen des zweiten Aufgebots aus den Ämtern Örlinghausen, Schötmar und der Stadt Salzuflen wird am Schlusse des Musterungsgeschäfts vorgenommen.

Schötmar, den 9. Februar 1910.

Der Zivilvorsitzende der Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Schötmar.

Krieger.

---

Der am 1. November 1909 gegen den Stallschweizer Johann Hämri aus Gurzelen im Kanton Bern erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 15. Februar 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 221 eingetragen, daß die Eheleute Maurer Friedrich Tegeler und Lina, geb. Büker zu Augustdorf Nr. 147, durch Vertrag vom 15. Februar 1910 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Detmold, den 15. Februar 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

## Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Detmolder Papierwaren- und Tütenfabrik, M. Bäck in Detmold, ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf

**Mittwoch, den 23. März 1910,**
**vormittags 10 Uhr,**

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte II hierselbst bestimmt. In dem Termine soll die Gläubigerversammlung auch über die Festsetzung der Vergütung der Mitglieder des Gläubiger-Ausschusses gehört werden.

Detmold, den 19. Februar 1910.

Drüke,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts II.

---

## Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Heinrich Schmidt, alleinigen Inhabers der Firma H. G. Schmidt in Lemgo, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

**Mittwoch, den 9. März 1910,**
**vormittags 11 Uhr,**

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hierselbst, Zimmer Nr. 7, anberaumt.

Lemgo, den 21. Februar 1910.

Der Gerichtsschreiber des Fürstl. Amtsgerichts I.

---

## Konkursverfahren.

Über das Vermögen der Witwe des Fuhrmanns Wilhelm Meier Nr. 8 in Ehrsen wird heute am 18. Februar 1910, vormittags 10 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da dieselbe zahlungsunfähig ist.

Der Prozeßagent Billerbeck zu Salzuflen wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 10. März 1910 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

**Freitag, den 18. März 1910,**
**vormittags 10 Uhr,**

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 9, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. März 1910 Anzeige zu machen.

Salzuflen, den 18. Februar 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

Auf Antrag der Königlichen Eisenbahndirektion Hannover ist von den der Dorfschaft Schötmar gehörigen im Grundbuch von Schötmar Band XV

Bl. 17 verzeichneten Parzellen 382/215 und 383/216 Kartenblatt 3 eine Fläche in Größe von 3,60 a enteignet worden. Alle etwaige dritte Berechtigte, welche Rechte an dem enteigneten Grundbesitz oder an die für denselben zu zahlende Entschädigungssumme zu haben vermeinen, werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 23. März d. J. bei dem Unterzeichneten anzumelden und zu begründen.

Salzuflen, den 19. Februar 1910.

Der Fürstliche Enteignungskommissar.

v. Gevekot.

Amtsrichter.

---

In das Handelsregister Abt. A ist unter Nr. 89 die Firma

Otto Albert & Co.

mit dem Sitze in Blomberg und als deren Inhaber der Klempnermeister Otto Albert und der Molkereiverwalter Wilhelm Winter hierselbst eingetragen.

Die Gesellschaft ist eine offene Handelsgesellschaft und hat am 1. Januar 1910 begonnen.

Jeder der Gesellschafter ist mit Ausnahme bei der Wechselausstellung allein zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung für dieselbe befugt.

Geschäftszweig: Herstellung von Metallwaren.

Blomberg, den 14. Februar 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen worden, daß die Eheleute Ziegler August Kleine und Auguste, geb. Brenker in Eschenbruch, durch Vertrag vom 16. Februar 1910 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Blomberg, den 19. Februar 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

## Bekanntmachung.

In unser Güterrechtsregister ist heute Seite 276 folgendes eingetragen:

Die Eheleute Fabrikarbeiter Heinrich Bode und Wilhelmine, geb. Feith in Lipperode, haben durch Vertrag vom 17. Februar 1910 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

Lippstadt, den 17. Februar 1910.

Königlich Preußisches Amtsgericht
für die Fürstlich Lippischen Gemeinden
Lipperode und Cappel.

Redakteur Referendar Tracht. Verlag von M. Ihle. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 16. Sonnabend, den 26. Februar. 1910.

Die heute ausgegebene Nr. 7 der Gesetz-Sammlung für das Fürstentum Lippe enthält:

Nr. 10. Verordnung, vom 14. Februar 1910, betreffend eine Abänderung der Verordnung wegen Abhaltung und Besteuerung von Tanzlustbarkeiten usw., vom 28. Dezember 1892.

Nr. 11. Verordnung, betreffend den von den Apotheken des Fürstentums den Armenkassen auf die Arzneirechnungen zu gewährenden Rabatt, vom 7. Februar 1910.

Nr. 12. Allgemeine Verfügung, betreffend 1. die Vollstreckung militär- und zivilgerichtlich erkannter Gesamtstrafen an Personen des Beurlaubtenstandes, 2. die Vollstreckung von Freiheitsstrafen, die von Militärgerichten in Anwendung der §§ 156, 160 und 161 des Militärstrafgesetzbuches verhängt worden sind, vom 12. Februar 1910.

---

Die Nr. 8 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 21. Februar 1910, enthält:

Nr. 3725. Bekanntmachung, betreffend die im Anschluß an das Haager Abkommen über den Zivilprozeß vom 17. Juli 1905 von Deutschland mit Schweden zur weiteren Vereinfachung des Rechtshilfeverkehrs getroffene Vereinbarung. Vom 9. Februar 1910.

Nr. 3726. Bekanntmachung über den Beitritt Chinas zu fünf auf der Zweiten Haager Friedenskonferenz abgeschlossenen Abkommen vom 18. Oktober 1907. Vom 14. Februar 1910.

---

Der Durchlauchtigste Fürst haben aus Anlaß der Parade am 16. d. M. über Höchstsein III. Bataillon des Infanterie-Regiments Graf Bülow von Dennewitz (6. Westf.) Nr. 55 folgende Auszeichnungen gnädigst zu verleihen geruht:

das Ehrenkreuz 2. Klasse des Hausordens:
dem Oberst und Regiments-Kommandeur von Hopffgarten-Heidler;

das Ehrenkreuz 3. Klasse desselben Ordens:
dem Major und Bataillons-Kommandeur von Wodtke;

das Kreuz zum Leopold-Orden:
dem Musikdirektor Hubert;

die silberne Medaille zum Leopold-Orden:
dem Vizefeldwebel Knickrehm der 9. Kompagnie,
" " Vetter " 9. "
" " Brinkmann " 10. "
" " Puhle " 11. "
" " Wolfrom " 12. "
" Sergeanten Hütte " 9. "
" " Hollmann " 10. "
" " Kornfeld " 11. "
" " Hundhausen " 12. "

die bronzene Medaille zum Leopold-Orden:
dem Gefreiten Schröder der 9. Kompagnie,
" " Günther " 10. "
" " Perl " 11. "
" " Tölle " 12. "

Detmold, den 18. Februar 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

Die von den Mitgliedern des im Jahre 1905 aufgelösten Lippischen Ärztevereins errichtete

Ärztestiftung,

welche ihren Sitz in Lemgo hat, ist auf Grund der vorgelegten Satzungen genehmigt worden. Die Stiftung erlangt demzufolge den Charakter der rechtsfähigen Stiftung im Sinne des § 80 B. G.-B. und des § 6 des Ausführungsgesetzes hierzu.

Detmold, den 15. Februar 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Die zweite Klasse der von der Stadt Darmstadt veranstalteten Schloßfreiheitslotterie ist für das hiesige Land mit der Maßgabe zugelassen, daß von jeder der 8 Serien 2000 Lose, nämlich die Nummern 26001 bis 27000 und 76001 bis 77000, vertrieben werden können.

Detmold, den 17. Februar 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

## An sämtliche Herren Volksschullehrer des Landes.

Angesichts der Gefahren, denen Kinder bei unvorsichtigem Gehen oder Stehen, sowie bei mutwilligem Vorüber- oder Entgegenlaufen kurz vor einem schnell herankommenden Automobil ausgesetzt sind, auch in Anbetracht der Gefährdungen, welche den Kraftfahrzeugen und ihren Fahrern durch Unarten wie das Werfen von Steinen u. dgl. von Kindern bereitet werden, weisen wir in gegebener Veranlassung die Herren Lehrer hiermit an, in Überwachung des Verhaltens ihrer Schüler auch außerhalb der Schule diese vor solchem Tun von Zeit zu Zeit zu warnen und ferner darauf aufmerksam zu machen, daß ihre Eltern unter Umständen haftbar gemacht werden können.

Detmold, den 21. Februar 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

Das Ersuchen vom 28. November 1906 um Ermittlung des Aufenthalts des Schneidergesellen Franz Langhorst ist erledigt.

Detmold, den 21. Februar 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

## Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Stallschweizer Arthur Jakobach, geboren am 20. Februar 1881 angeblich in Nelte, der flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten J. 148/10 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 24. Februar 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Beschreibung:

Alter: etwa 30—35 Jahre. Statur: klein. Bart: blonder Schnurrbart.

Kleidung: grüne Lodenjoppe und kleiner runder Hut.

---

## Bekanntmachung.

Der unter Artikel 55 Kartenblatt 2 Parzelle 87 eingetragene öffentliche Dorfsweg zwischen den Kolonaten Nr. 10 und 11 in Bahlhausen, Amt Detmold, ist durch Zusammenlegung der beiden Kolonate überflüssig geworden und soll verkauft werden.

Zeichnung und Beschreibung liegen vom 24. d. M. an zur Einsichtnahme bei uns aus. Einreden gegen den geplanten Verkauf sind bei Meidung des Verlustes derselben innerhalb 14 Tagen bei uns vorzubringen und zu begründen. Diese Frist ist für alle nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhenden Einreden ausschließend.

Detmold, den 19. Februar 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

---

## Bekanntmachung.

Die Frau Dr. Ehrenberg Nr. 10 in Hiddesen hat die nachträgliche Genehmigung eines im Heidenbache Kartenblatt 4 Parzelle 206 der Gemarkung Hiddesen, 5 m unterhalb des nach ihrem Kolonate führenden Privatweges angelegten Stauwerks beantragt.

Zeichnungen und Beschreibungen über die Anlagen liegen vom 26. d. M. an 14 Tage lang

auf hiesiger Amtsstube aus und können während der Bürostunden eingesehen werden. Einwendungen gegen dieselben sind bei Meidung des Verlustes innerhalb derselben Zeit hier vorzubringen. Diese Frist ist für alle Einwendungen, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, präklusivisch.

Detmold, den 25. Februar 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

## Bekanntmachung.

**Einstellung von Dreijährig-Freiwilligen für das III. Seebataillon (Marine-Infanterie) in Tsingtau (China).**

Einstellung: Oktober 1910, Ausreise nach Tsingtau: Januar 1911, Heimreise: Frühjahr 1913. Bedingungen: Mindestens 1,65 m groß, kräftig, vor dem 1. Oktober 1891 geboren (jüngere Leute nur bei besonders guter körperlicher Entwickelung). Es werden junge Leute aller Berufsarten eingestellt, Handwerker erhalten jedoch den Vorzug.

In Tsingtau wird außer Löhnung und Verpflegung täglich 0,50 ℳ Teuerungszulage gewährt.

Meldungen mit genauer Adresse sind unter Beifügung eines vom Zivilvorsitzenden der Ersatzkommission ausgestellten Meldescheins zum freiwilligen Dienstantritt auf drei Jahre zu richten an:

Kommando des III. Stammseebataillons,
Wilhelmshaven.

## Bekanntmachung.

**Einstellung von Drei- und Vierjährig-Freiwilligen für die Matrosenartillerie-Abteilung Kiautschou (Küstenartillerie) in Tsingtau (China).**

Einstellung: Oktober 1910, Ausreise nach Tsingtau: Januar 1911 bezw. 1912, Heimreise: Frühjahr 1913 bezw. 1914. Bedingungen: Mindestens 1,64 m groß, kräftig, vor dem 1. Oktober 1891 geboren (jüngere Leute nur bei besonders guter körperlicher Entwickelung).

In Tsingtau wird außer Löhnung und Verpflegung täglich 0,50 ℳ Teuerungszulage gewährt.

Meldungen mit genauer Adresse sind unter Beifügung eines vom Zivilvorsitzenden der Ersatzkommission ausgestellten Meldescheins zum freiwilligen Dienstantritt auf drei bezw. vier Jahre zu richten an:

Kommando der Stammabteilung der Matrosenartillerie Kiautschou, Cuxhaven.

Vorstehendes wird hierdurch veröffentlicht.

Detmold, den 18. Februar 1910.

Der Zivilvorsitzende der Ersatzkommission.
K. Piderit.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 222 eingetragen, daß die Eheleute Kolon August Schäfermann und Luise, geb. Puls Nr. 10 zu Pivitsheide V. H., durch Vertrag vom 21. Februar 1910 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Detmold, den 21. Februar 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

In unser Handelsregister Abt. B ist zu Nr. 5: Westfälisch-Lippische Vereinsbank, Aktiengesellschaft in Bielefeld, Zweigniederlassung Detmold eingetragen:

Der Bankdirektor Carl Leimbach in Herford ist zum ordentlichen Vorstandsmitgliede bestellt, die Prokura desselben ist erloschen.

Detmold, den 17. Februar 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

## Aufgebot.

1. Die Sophien-Anstalt in Heiligenkirchen hat das Aufgebot des Sparkassenbuches der Fürstlichen Landessparkasse in Detmold Nr. 3344 über 41,43 ℳ,
2. der Kaufmann Aug. Schröder in Blomberg, die Witwe des Kaufmanns Wilhelm Schröder in Berlebeck und der Gustav Schröder das. das Aufgebot des Einlagebuches derselben Kasse Nr. 4368 über 480,05 ℳ,
3. der Bäcker August Deppert in Rehme das Aufgebot des Buches der städtischen

Sparkasse der Stadt Detmold Nr. 1718 vom 9. Januar 1908 über 200 ℳ,

4. die Frau Henny Huter in Detmold das Aufgebot des Einlagebuches der Landesspar- und Leihekasse in Detmold Nr. 33026 vom 24. Januar 1908 über 89 ℳ,
5. der Arbeiter Wilhelm Kleine in Hiddesen das Aufgebot des Einlagebuches derselben Kasse Nr. 9932 über 553 ℳ 67 ₰

beantragt. Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf

**Montag, den 11. Juli 1910,**
**vormittags 10 Uhr,**

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Detmold, den 16. Dezember 1909.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Gerichts ist Seite 89 heute eingetragen worden:

Die Eheleute Maurer Karl Nümann und Wilhelmine, geborene Schauf in Lemgo, haben durch Vertrag vom 22. Februar 1910 die allg. meine Gütergemeinschaft des Bürgerlichen Gesetzbuches vereinbart.

Lemgo, den 23. Februar 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

## Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns August Tappe in Blomberg ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf:

**Freitag, den 18. März 1910,**
**vormittags 10½ Uhr,**

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hierselbst, Zimmer Nr. 3, bestimmt.

Blomberg, den 15. Februar 1910.

Der Gerichtsschreiber des Fürstl. Amtsgerichts I.

---

In das Handelsregister, Abteilung A, ist heute unter Nr. 103 die Firma:

**Ernsting's Geflügel-Kraft- und Kükenfutterfabrik**

mit dem Sitz in Lage und als deren Inhaber der Bäckermeister und Kaufmann Adolf Ernsting in Detmold, Lageschestr. 67, und der Kaufmann Heinrich Hoffmann in Lage, Bandelstr. 6, eingetragen.

Jeder der beiden Gesellschafter ist zur alleinigen Vertretung und Zeichnung der Firma berechtigt, nur bei der Ausstellung von Wechselaccepten sind beider Unterschriften erforderlich.

Geschäftszweig: Herstellung und Vertrieb von Geflügel-Kraft- und Kükenfutter.

Lage, den 22 Februar 1910.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

---

## Steckbrief.

Gegen den Tischlergesellen Franz Löhnert aus Oberpolitz, geboren am 19. September 1890 daselbst, zuletzt in Schlitz, jetzt unbekannten Aufenthaltes, soll eine durch Urteil des Fürstlichen Schöffengerichts in Hohenhausen in Lippe vom 23. Oktober 1909 gegen denselben wegen Diebstahls und Betrugs erkannte Gefängnisstrafe von sieben Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten D. 12/09 sofort Mitteilung zu machen.

Hohenhausen, den 22. Februar 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

## Ausschreiben!

Der 12 Jahre alte Schüler Otto Müller von hier ist am 17. d. M. aus der Schule nicht in seine elterliche Wohnung zurückgekehrt und ist seitdem verschwunden.

Um Nachforschungen, Festnahme und evtl. Mitteilung wird ersucht.

Signalement:

Dunkler Jackettanzug, graue Mütze, Schnürschuhe, hat hellblondes Haar.

Minden, den 23. Februar 1910.

Die Polizei-Verwaltung.

---

Redakteur Referendar Tracht. Verlag von M. Ihle. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 17. Mittwoch, den 2. März. 1910.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, die Freiin Elisabeth von Falkenstein zur Ehrendame Ihrer Hoheit der Fürstin zu ernennen.

Detmold, den 1. März 1910.

Fürstliches Hofmarschallamt.
H. m. W. d. G. b.
von Loos.

---

Der Durchlauchtigste Fürst haben gnädigst geruht, dem Begründer der Sinalco-Aktiengesellschaft hierselst, Fabrikanten Franz Hartmann in Hannover, den Titel

„Kommerzienrat"

zu verleihen.

Detmold, den 21. Februar 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, den Pastor coop. Albert Hettling in Ricklingen bei Hannover zum Pastor der St. Nikolai-Kirchengemeinde in Lemgo zu ernennen.

Detmold, den 28. Februar 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

Der am 15. Oktober 1909 erlassene Steckbrief gegen den Stallschweizer August Kusmierz aus Braunschweig ist erledigt.

Detmold, den 25. Februar 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
v. Ludwiger.

## Bekanntmachung.

Am 10. und 11. März 1910 wird zwischen 9 Uhr Vormittags und 2 Uhr Nachmittags in der Stapelager Senne Schießen mit scharfen Patronen abgehalten.

Das gefährdete Gelände, begrenzt durch die Wege Dörenschlucht—Dorf Augustdorf—Wistinghauser Senne und Stukenbrok—Stapelage, sowie im Norden durch den Lippischen Wald, wird durch Posten abgesperrt und darf nicht betreten werden.

Die Chaussee Dörenschlucht—Augustdorf bleibt für den Verkehr frei.

Den Weisungen der Posten ist unbedingt Folge zu leisten.

III. Bataillon Infanterie-Regiments Nr. 55.

---

Vorstehendes wird hierdurch bekannt gemacht.

Detmold, den 23. Februar 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

## Bekanntmachung.

Am 3. und 4. März d. J., von 9 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags, wird das II. Bataillon Infanterie-Regiments Graf Bülow von Dennewitz (6. Westfälisches) Nr. 55 in der Stapelager Senne Schießen mit scharfer Munition abhalten.

Das gefährdete Gelände, begrenzt durch die Wege Dörenschlucht—Augustdorf, Augustdorf—Wistinghauser Senne, Stukenbrok—Stapelage, sowie im Norden durch den lippischen Wald wird durch Posten abgesperrt und darf nicht betreten werden.

Die Wege Döhrenschlucht—Augustdorf und Stukenbrok—Stapelage bleiben für den Verkehr frei.

Den Weisungen der Posten ist unbedingt Folge zu leisten.

II. Bataillon Infanterie-Regiment Graf Bülow von Dennewitz (6. Westf.) Nr. 55.

---

Vorstehendes wird hierdurch bekannt gegeben.

Detmold, den 28. Februar 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

---

Landwirt Büschemann Nr. 14 in Heßloh beabsichtigt, die auf den Siekbach zuführende Wegeparzelle 130 im Kartenblatt 2 von dem Punkte an, wo der Weg in der Richtung von Süden nach Norden läuft, um etwa 20 Meter nach Westen zu an der dem Landwirt Fellensiek Nr. 4 gehörigen Parzelle 80/30 im Kartenblatt 1 entlang zu verlegen.

Zeichnung und Beschreibung liegen vom 1. d. M. 8 Tage lang zur Einsichtnahme bei uns aus. Innerhalb dieser Frist sind Einreden gegen die geplante Wegeverlegung bei Meidung des Verlustes bei uns vorzubringen und zu begründen.

Diese Frist ist für alle nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhenden Einreden ausschließend.

Detmold, den 1. März 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

---

Über das zur Meierei Göttentrup gehörige Grundstück „Dresch", Kartenblatt 4 Parzelle 154, führt in der Richtung von Westen nach Osten ein öffentlicher Fußweg, der auf den Sternberger Kommunalweg ausläuft. Dieser Fußweg soll gegenstandslos geworden sein und eingehen können. Auf Antrag Fürstlicher Rentkammer sind Widersprüche gegen das Eingehen dieses Fußweges binnen 2 Wochen bei Strafe des Ausschlusses hier anzubringen und zu begründen. Nach unbenutztem Ablaufe dieser Frist soll das Eingehen des Fußweges verfügt und letzterer gegen ferneres Betreten geschlossen werden.

Brake in Lippe, den 24. Februar 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

---

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh hat im Monat Februar 1910 betragen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| für 50 Kilo Weizen: | | 11 M. | — Pf. |
| „ „ „ Roggen: | | 8 „ | — „ |
| „ „ „ Hafer, gut: | 9,50 M. | | |
| „ „ „ „ mittel: | 9,— „ | 9 „ | 08 „ |
| „ „ „ „ gering: | 8,75 „ | | |
| „ „ „ Heu: | | 4 „ | 50 „ |
| „ „ „ Stroh: | | 2 „ | 75 „ |

Detmold, den 28. Februar 1910.

Der Magistrat.
Wittje.

---

In unser Handelsregister Abt. B ist zu Nr. 19:

**Franz Hartmann, Sinalko-Aktiengesellschaft in Detmold**

eingetragen:

In der am 12. Februar 1910 abgehaltenen Generalversammlung sind die §§ 8 und 13 des Gesellschaftsvertrages geändert bezw. ergänzt:

Zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma bedarf es des Zusammenwirkens zweier Vorstandsmitglieder oder eines Vorstandsmitgliedes und eines stellvertretenden Vorstandsmitgliedes oder eines Vorstandsmitgliedes und eines Prokuristen oder eines stellvertretenden Vorstandsmitgliedes und eines Prokuristen oder zweier Prokuristen. Besteht der Vorstand der Gesellschaft nur aus einer Person, so kann der Aufsichtsrat dieser widerruflich die Befugnis erteilen, die Gesellschaft allein zu zeichnen und zu vertreten.

Der Aufsichtsrat hat den zeitigen Vorstand Carl Vogel zur alleinigen Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma ermächtigt.

Detmold, den 23. Februar 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

## Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Mühlenpächters Friedrich Meyer-Barthold zu Mühlenkamp ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis

der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen der Schlußtermin auf

Mittwoch, den 23. März 1910,
vormittags 10 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hierselbst bestimmt.

Alverdissen, den 23. Februar 1910.

Der Gerichtsschreiber des Fürstl. Amtsgerichts.

## Bekanntmachung.

Der Landwirt H. Riekhof Nr. 3 und 67 in Bösingfeld ist zum Vertrauensmann für den 28. Bezirk, welcher den Flecken Bösingfeld, die Bauerschaften Schönhagen, Asmissen und die Unterforste Sternberg, Bösingfeld und Bistrup umfaßt, gewählt.

Der bisherige Vertrauensmann, Gutsbesitzer Ahrensmeier in Linderbruch, hat das Amt niedergelegt.

Detmold, den 24. Februar 1910.

Der Vorstand der Berufsgenossenschaft für die Unfallversicherung der in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben des Fürstentums Lippe beschäftigten Personen.

Krieger.

## Bekanntmachung.

Es wird hiermit Folgendes zur öffentlichen Kenntnis gebracht:

1. In der Zeit vom 1. März und folgende Tage findet das Austragen der Kriegsbeorderungen und Paßnotizen (erstere auf rotem, letztere auf weißem Papier) teils durch Ordonnanzen ꝛc. teils durch die Post statt.
2. Jeder noch nicht zur Meldung gebrachte Wohnungswechsel ist sofort dem zuständigen Meldeamt bezw. Bezirksfeldwebel anzuzeigen.
3. Diejenigen Mannschaften des Beurlaubtenstandes, welche sich nicht selbst tagsüber zur Empfangnahme zu Hause halten können, haben hiermit einen ihrer (erwachsenen) Anverwandten, Quartierwirte oder Mitbewohner zu beauftragen.
4. Jeder Mann (ausgenommen Landwehr II), der bis zum 31. März keine Kriegsbeorderung oder Paßnotiz erhalten, hat dieses schriftlich oder mündlich sofort dem zuständigen Meldeamt bezw. Bezirksfeldwebel zu melden.
5. Die vom 1. April 1910 ab nicht mehr gültigen Kriegsbeorderungen und Paßnotizen sind an diesem Tage, aber keinesfalls früher, durch die Mannschaften selbst zu vernichten.

Detmold, den 25. Februar 1910.

Königliches Bezirks-Kommando.

## Ausschreiben!

Gestohlen wurden hier in der Nacht vom 26. zum 27. d. M. mittels Einbruchs aus dem Hause Marienwallstraße Nr. 33 folgende Gegenstände:

2 Schachteln Zigaretten à 100 Stück, Marke „Constantin", Wert 7 ℳ,
1 Schachtel Zigaretten mit 100 Stück, Marke „Sahara", Wert 1,30 ℳ,
1 Schachtel Zigaretten mit 100 Stück, Marke „Sahara" mit Pappmundstück, Wert 1,30 ℳ,
1 Schachtel Zigaretten mit 100 Stück, Marke „Piccolo-Kosmos" mit Goldmundstück, Wert 1,30 ℳ,
100 Ansichtspostkarten von Porta, Minden und Umgegend, Wert 2,50 ℳ,
1 braune Pappschachtel, 40 × 30 × 15 cm, auf der einen Seite Zettel aufgeklebt, auf welchen mit Tintenstift „Fußlappen" steht,
3 Pfund Preßkopf, Wert 3 ℳ,
3 Pfund Mettwurst, Wert 3 ℳ,
4 Pfund Kochwurst, Wert 3 ℳ,
5 Pfund Leberwurst, Wert 3,50 ℳ,
10 bis 15 Eier, Wert 0,70 bis 1 ℳ und
3 ℳ Kupfergeld.

Am Tatorte blieb eine breite, 40 cm lange, Feile zurück.

---

In dem Hause Königstraße Nr. 49 hier wurde in derselben Nacht ein Einbruchsversuch verübt. Die Täter wurden dabei verscheucht.

---

Ferner wurden hier mittels Einbruchs in der Zeit vom 26. bis 28. d. M. aus dem Maschinenraum eines Sägewerkes in der Marienwallstraße folgende Gegenstände gestohlen:

1 Handbohrmaschine für Eisen, Wert 15 ℳ,
1 Stemmeisen, 10—12 mm breit, Wert 0,60 ℳ,

1 Drahtflachzange mit Drahtschneider, Wert 1,50 ℳ,
1 Bund mit etwa 10—15 Ditrichen.

Als Täter kommen zwei kleine jüngere Männer mit schwarzen steifen Hüten, grauem bezw. dunklem Überzieher in Frage.

Um Recherche, evtl. Beschlagnahme und Mitteilung wird ersucht.

Minden, den 28. Februar 1910.

Die Polizei-Verwaltung.

## Bekanntmachung.

Durch Beschluß des Bundesrats vom 20. Januar 1910, § 45 der Protokolle, ist die Abgabe für die vom 1. Januar 1910 ab bei der Herstellung von Tabakerzeugnissen verwendeten Tabakersatzstoffe auf 85 ℳ für den Doppelzentner der Ersatzstoffe in verarbeitungsreifem Zustand festgesetzt worden.

Münster, den 14. Februar 1910.

Die Oberzolldirektion.
Rißmann.

In der Nacht vom 26./27. d. M. ist in dem Geschäftshause des Kaufmanns Franke zu Lage, in Firma L. W. Kramer & Sohn, ein Einbruch verübt, wobei gestohlen sind: aus einem aufgebrochenen Pult 7 Fünfpfennig-Briefmarken, 3 bis 4 Wechselformulare mit dem Aufdruck: L. W. Kramer & Sohn, Lage, eine Quittung über 6 ℳ vom kaufmännischen Verein von 1858 und eine Gasrechnung der Stadt Lage über 14,75 ℳ, sowie aus einer Registrierkasse 1 Zehnmarkschein und etwa 30 ℳ Kleingeld.

Bei dem Einbruch ist ein Meißel oder Brecheisen, etwa 3 cm breit, benutzt.

Um Ermittelung des Täters und dessen Festnahme, sowie Nachricht hierher zu den Akten J. 163/10 wird ersucht.

Detmold, den 28. Februar 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Der am 24. d. M. gegen den Stallschweizer Arthur Jakobach erlassene Steckbrief wird dahin berichtigt, daß der Verfolgte nicht aus Nelte, sondern aus Nette bei Hildesheim stammt.

Detmold, den 28. Februar 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Mein Ersuchen um Ermittlung der am 19. Dezember 1887 zu Herford geborenen Frieda Grützmann vom 21. Oktober 1909 ist erledigt.

Detmold, den 26. Februar 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
v. Ludwiger.

Zu P. L. 70/10 wird um Ermittlung des am 27. Januar 1879 zu Altenkirchen geborenen Dachdeckers Heinrich Gath ersucht, der sich vom 7. bis zum 9. Februar bei dem Gastwirt Fritz Poppe in Haustenbeck aufgehalten hat und von dort wahrscheinlich nach Paderborn gewandert ist. Gath ist des Betruges verdächtig.

Detmold, den 1. März 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
v. Ludwiger.

## Bekanntmachung.

In unser Handelsregister A ist unter Nr. 108 eingetragen die Firma:

Gebrüder Rosenbaum

mit dem Sitze in Lemgo und als Inhaber die Kaufleute James und David Rosenbaum in Lemgo.

Die offene Handelsgesellschaft hat am 22. Februar 1910 begonnen.

Jeder der Gesellschafter ist zur Vertretung der Firma allein berechtigt.

Geschäftszweig: Manufaktur-, Kurzwaren- und Konfektionsgeschäft.

Lemgo, den 23. Februar 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

Redakteur Referendar Tracht. Verlag von M. Ihle. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 18. Sonnabend, den 5. März. 1910.

Die Nr. 9 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 25. Februar 1910, enthält:

Nr. 3727. Bekanntmachung, betreffend die Handelsbeziehungen zu Kanada. Vom 24. Februar 1910.

Die Nr. 10 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 2. März 1910, enthält:

Nr. 3728. Bekanntmachung, betreffend den Schutz von Erfindungen, Mustern und Warenzeichen auf der II. Ton-, Zement- und Kalkindustrie-Ausstellung in Berlin 1910. Vom 18. Februar 1910.

Nr. 3729. Bekanntmachung, betreffend Erweiterung von Festungsanlagen und deren Rayons. Vom 25. Februar 1910.

---

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Ziegelarbeiter Heinrich Düning in Hohenhausen die

silberne Verdienstmedaille

zu verleihen.

Detmold, den 22. Februar 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Meldungen zu der am 1. April d. J. frei werdenden Lehrer- und Küsterstelle in Sonneborn sind bis zum 11. März d. J. bei uns anzubringen.

Detmold, den 3. März 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

Das Ersuchen vom 15. April v. J. um Ermittelung des Aufenthalts des Schirmflickers und Schleifers Johann oder Gustav Euscher ist erledigt.

Detmold, den 2. März 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

---

Am 14. v. M., vormittags gegen 10½ Uhr, sind Fritz Kindsgrab am Liemerwege bei Lemgo von der Diele ein Paar fast neue Schnürschuhe im Werte von etwa 12 ℳ gestohlen. Die Schuhe waren mit kleinen Nägeln beschlagen und die Absätze mit Eisen versehen.

Als des Diebstahls verdächtig kommt ein etwa 50 Jahre alter Handwerksbursche, der einen grauen Havelock trug, in Frage.

Um Mitteilung über den Verbleib der Schuhe und die Person des mutmaßlichen Diebes wird zu den Akten P. L. 41 ersucht.

Lemgo, den 1. März 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Dr. Höland.

---

Dem Arbeiter Heinrich Buschmeier hierselbst ist am 24. v. M., abends gegen 7 Uhr, sein vor die Hoffmeister'sche Wirtschaft hier gestelltes Fahrrad gestohlen.

Das Rad ist alt, an der Lenkstange befindet sich eine Beule, die Räder sind mit neuen Mänteln versehen.

Um sachdienliche Mitteilungen wird zu Pr. L. 42 ersucht.

Lemgo, den 1. März 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Dr. Höland.

## Bekanntmachung.

Am Abend des 25. d. M. ist von dem Hausflur der Frau Heismann hier ein schwarz seidener Regenschirm gestohlen. Der Stock ist neu. Der Griff an demselben ist erst mit einem Metallringe versehen, dann kommt ein längerer Teil Meißener Porzellan, worauf Rokoko-Figuren sich befinden und oberhalb desselben ist ein Metallknopf, auf welchen das Monogramm M. H. eingraviert ist.

Um Nachforschung nach dem Diebe und dem gestohlenen Regenschirm, sowie um Nachricht zu P. L. Nr. 20 hierher ersucht

Orlinghausen, den 28. Februar 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Festing.

---

Die Revision der Apfelbäume auf Blutläuse ist in den Bauerschaften Bexterhagen und Nienhagen dem Wegearbeiter August Heitsiek in Bexterhagen übertragen worden.

Schötmar, den 21. Februar 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. V.:
Meyer.

---

Die Gemeinde Schötmar beabsichtigt, den durch den chausseemäßigen Ausbau der mit Gehbahnen versehenen Beekestraße entbehrlich gewordenen öffentlichen Fußweg durch die Beeke hierselbst, Kartenblatt 11 Parz. 85/34 der Gemarkung Schötmar, einzuziehen. Wir werden dieses Vorhaben genehmigen und den Fußweg gegen den weiteren öffentlichen Verkehr schließen, wenn dagegen bis spätestens Mittwoch, den 23. März 1910, mittags 12 Uhr, keine Einwendungen bei uns vorgebracht sind.

Schötmar, den 25. Februar 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. V.:
Meyer.

---

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat Februar d. J. hat hier betragen:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| für 50 Kilo | Weizen | | ℳ 10,75 | |
| " " " | Roggen | | " 8,— | |
| " " " | Hafer | gut | " 9,— | Der Durchschnittspreis des Hafers beträgt 8 Mk. — Pf. |
| " " " | " | mittel | " 8,— | |
| " " " | " | gering | " 7,— | |
| " " " | Heu | | " 3,— | |
| " " " | Stroh | | " 2,— | |

Lemgo, den 24. Februar 1910.

Der Magistrat.
Dr. Höland,
Oberbürgermeister.

---

## Bekanntmachung.

Der von Fürstlicher Regierung genehmigte Fluchtlinienplan für den kurzen Steinweg liegt in Gemäßheit des § 10 des Fluchtliniengesetzes vom 8. bis 16. März 1910 auf hiesiger Stadtschreiberei zur öffentlichen Einsicht aus.

Einwendungen gegen den Plan sind innerhalb einer Frist von 4 Wochen vom Beginn der Auslegung an schriftlich oder zu Protokoll bei uns anzubringen.

Blomberg, den 28. Februar 1910.

Der Magistrat.
Steincke.

---

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in der Gemeinde Berlebeck belegene, im Grundbuche von Berlebeck Band VI Blatt 25 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen Hermanns-Brunnen, G. m. b. H. zu Berlebeck, eingetragene Grundbesitz, bestehend aus den unter Artikel Nr. 179 der Grundsteuer-Mutterrolle von Berlebeck verzeichneten Grundstücken zu 8,54 a und den unter Nr. 152 der Gebäudesteuerrolle von Berlebeck verzeichneten Gebäuden mit 120 ℳ Mietwert, am

**25. April 1910, vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 10, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. Februar 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor

der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 24. Februar 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

In unser Handels-Register Abt. B ist zu Nr. 1:

**Aktien-Bierbrauerei Falkenkrug zu Falkenkrug**

eingetragen:

Die §§ 4, 17, 18, 29 des Gesellschaftsvertrages sind abgeändert bezw. ergänzt.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 1020000 ℳ, bestehend aus Vorzugsaktien und Stammaktien über 200 Taler = 600 ℳ und 1200 ℳ. Die Feststellung der Stückzahl der nach Durchführung der Zuzahlungen sich ergebenden Vorzugsaktien und Stammaktien und die entsprechende Ergänzung des § 4 des Gesellschaftsvertrages ist dem Aufsichtsrate übertragen.

Vorzugsaktien sind diejenigen Aktien, auf welche gemäß Generalversammlungsbeschluß eine durch den Beschluß bestimmte Zuzahlung erfolgt ist und zwar insbesondere durch den Generalversammlungsbeschluß vom 22. Februar 1910 eine Zuzahlung von 30 Prozent des Nennwerts nebst Zinsen. Die Vorzugsaktien sind mit folgendem Vermerk abzustempeln: Vorzugsaktie Nr. . . . . gemäß Generalversammlungsbeschluß vom 22. Februar 1910. Falkenkrug bei Detmold, den . . . . . 1910. Aktien-Bierbrauerei Falkenkrug. Der Vorstand.

Der Stempelabdruck ist vom Vorstande zu unterschreiben.

Detmold, den 23. Februar 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

## Bekanntmachung.

In unser Handelsregister A ist zu der unter Nr. 64 eingetragenen Firma J. Rosenbaum in Lemgo heute eingetragen:

Die Firma ist erloschen.

Lemgo, den 21. Februar 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

In das Handelsregister Abt. B ist zu der unter Nr. 9 eingetragenen Firma Boberg & Co., G. m. b. H. in Salzuflen folgendes eingetragen:

Das Stammkapital ist um 5000 ℳ, also auf 26000 ℳ erhöht. An Stelle des Tischlers Fritz Büker ist der Kaufmann Hermann Kreimeier in Salzuflen zum Geschäftsführer bestellt.

Salzuflen, den 22. Februar 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

In das Vereinsregister ist unter Nr. 5 die

**„Freiwillige Feuerwehr in Blomberg"**

eingetragen. Der Sitz derselben ist Blomberg, die Satzung ist am 3. Februar 1901 errichtet.

Die Mitglieder des Vorstandes sind:

a. Klempnermeister Karl Pantze,
b. Steinsetzer Heinrich Bauer,
c. Steinsetzer Heinrich Junghaus,
d. Drechsler Ernst Uthardt,
e. Fabrikarbeiter Hermann Lange,
f. Schuhmachermeister Karl Wiegand,
g. Uhrmacher Theodor Kropp,
h. Fuhrmann Wilhelm Hagedorn,

sämtlich in Blomberg.

Blomberg, den 26. Februar 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Blomberg belegene, im Grundbuche von Blomberg Band 31 Blatt 773 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Malers Karl Langemann in Blomberg eingetragene Grundbesitz, am

**Dienstag, den 19 April 1910,**
**vormittags 10½ Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 3, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. März 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Blomberg, den 2. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

Das Ersuchen vom 7. November 1907 um Ermittelung des Aufenthaltsorts des Polierers Wilhelm Albert aus Blomberg ist erledigt.

Blomberg, den 26. Februar 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

Das Ersuchen vom 3. Dezember 1909 um Ermittelung des Aufenthaltsorts des wegen Gewerbesteuer-Hinterziehung beschuldigten Arbeiters Heinrich Fischer aus Herford wird wiederholt.

Lage, den 28. Februar 1910.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

---

## Bekanntmachung.

Es wird hiermit Folgendes zur öffentlichen Kenntnis gebracht:

1. In der Zeit vom 1. März und folgende Tage findet das Austragen der Kriegsbeorderungen und Paßnotizen (erstere auf rotem, letztere auf weißem Papier) teils durch Ordonnanzen ꝛc. teils durch die Post statt.
2. Jeder noch nicht zur Meldung gebrachte Wohnungswechsel ist sofort dem zuständigen Meldeamt bezw. Bezirksfeldwebel anzuzeigen.
3. Diejenigen Mannschaften des Beurlaubtenstandes, welche sich nicht selbst tagsüber zur Empfangnahme zu Hause halten können, haben hiermit einen ihrer (erwachsenen) Anverwandten, Quartierwirte oder Mitbewohner zu beauftragen.
4. Jeder Mann (ausgenommen Landwehr II) der bis zum 31. März keine Kriegsbeorderung oder Paßnotiz erhalten, hat dieses schriftlich oder mündlich sofort dem zuständigen Meldeamt bezw. Bezirksfeldwebel zu melden.
5. Die vom 1. April 1910 ab nicht mehr gültigen Kriegsbeorderungen und Paßnotizen sind an diesem Tage, aber keinesfalls früher, durch die Mannschaften selbst zu vernichten.

Detmold, den 25. Februar 1910.

Königliches Bezirks-Kommando.

---

In der Nacht vom 2./3. d. M. ist in der Ratskellerwirtschaft in Salzuflen ein Einbruchsdiebstahl verübt, wobei aus erbrochenen Geldkassetten Geldbeträge zu etwa 100 ℳ, sowie 3 Elfenbein-Billardbälle im Werte zu 120 ℳ gestohlen sind. Am Tatort ist eine Zange zurückgelassen.

Um Ermittlung und Festnahme des Täters, sowie Nachricht hierher zu J. 172/10 wird ersucht.

Detmold, den 4. März 1910.

Der Erste Staatsanwalt.

Credé.

---

## Steckbriefszurücknahme.

Der am 26. August 1908 gegen den Arbeiter Wilhelm Fackler aus Magdeburg wegen Diebstahls erlassene, in Stück 70 aufgenommene Steckbrief wird hiermit zurückgenommen. (3 J. 424/08).

Bielefeld, den 28. Februar 1910.

Der Erste Staatsanwalt.

J. A.:

Müller.

---

Redakteur Referendar Tracht. Verlag von M. Ihle. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 19. Mittwoch, den 9. März. 1910.

Seine Durchlaucht der Fürst haben dem Kammerherrn Adolar von Donop hierselbst die nachgesuchte Genehmigung zur Anlegung des Komturkreuzes 2. Klasse des Königlich Sächsischen Albrechtsordens gnädigst zu erteilen geruht.

Detmold, den 3. März 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Lagermeister Carl Grothe hierselbst aus Anlaß 25jähriger treuer Dienstleistungen in der Detmolder Biskuit- und Kakesfabrik von C. Pecher eine

Anerkennungsurkunde

zu erteilen.

Detmold, den 24. Februar 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Höchsten Orts ist gnädigst genehmigt worden, daß der Ziegelmeister Gustav Junkermann oder Junker aus Schlangen, wohnhaft in Eschborn (Kreis Höchst a. M.) für sich und seine Söhne Gustav und Heinrich fortan den Namen Junker als alleinigen Familiennamen führt.

Detmold, den 2. März 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Die höchsten Tagespreise für Fourage im Hauptmarktort Lemgo betrugen im Monat Februar d. J. im Durchschnitt

| | | |
|---|---|---|
| für Hafer für 50 Kilo | . . . . . | 9,50 ℳ |
| „ Heu „ „ „ | . . . . . | 3,50 „ |
| „ Stroh „ „ „ | . . . . . | 2,50 „ |

demnach mit einem Aufschlag von 5% — § 9 Ziffer 3 des Gesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden in der Fassung vom 24. Mai 1898 —

| | | |
|---|---|---|
| für Hafer für 50 Kilo | . . . . . | 9,98 ℳ |
| „ Heu „ „ „ | . . . . . | 3,68 „ |
| „ Stroh „ „ „ | . . . . . | 2,63 „ |

Detmold, den 3. März 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
J. V.:
Pustkuchen.

---

Im Namen Seiner Durchlaucht des Fürsten ist der Lehrer und Küster K. Wendiggensen in Sonneborn als Lehrer an die Schule in Schötmar berufen worden.

Detmold, den 3. März 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

Die Ergebnisse der am 11. Dezember v. J., 24. Januar und 10. Februar d. J. vorgenommenen Ersatzwahlen von Landtagsabgeordneten für die II. Abteilung des IV. und V. Wahlkreises werden nachstehend zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Detmold, den 4. März 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

# Uebersicht über die Wahlergebnisse im IV. und V. Wahlkreise, und über diejenigen der Hauptwahl am 12. Dezember 1908.

| Name der Gemeinden. | Ergebnisse der Wahl am 11./12. 1909 | | | | | | | Ergebnisse der Wahl am 12./12. 1908 | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Nach der Wählerliste sind wahlberechtigte Personen vorhanden | Es haben gewählt | Von den abgegebenen Stimmen haben erhalten | | | | Ungültige Stimmen. | Nach der Wählerliste sind wahlberechtigte Personen vorhanden | Es haben gewählt | Von den abgegebenen Stimmen haben erhalten | | | | Ungültige Stimmen. |
| | | | Meier sen. | Meikel | Köllermeier | zersplittert | | | | Oberbracht | Köllermeier | Ulome | zersplittert | |
| IV. Wahlkreis. | 335 | 268 | 197 | 45 | 26 | — | — | 335 | 281 | 166 | 101 | 6 | 7 | 1 |
| Amt Horn | 107 | 86 | 54 | 21 | 11 | — | — | 107 | 94 | 51 | 39 | 4 | — | — |
| Kohlstädt | 13 | 8 | 4 | 4 | — | — | — | 13 | 12 | 3 | 9 | — | — | — |
| Schlangen mit Osterholz | 28 | 19 | 10 | 4 | 5 | — | — | 28 | 20 | 11 | 8 | 1 | — | — |
| Brüntrup | 7 | 7 | 7 | — | — | — | — | 7 | 7 | 6 | 1 | — | — | — |
| Bad Meinberg mit Wehren | 36 | 30 | 18 | 8 | 4 | — | — | 36 | 34 | 18 | 15 | 1 | — | — |
| Vahlhausen-Bellenberg | 4 | 4 | 3 | 1 | — | — | — | 4 | 4 | 3 | 1 | — | — | — |
| Heesten und Küterbrok | 7 | 6 | 6 | — | — | — | — | 7 | 7 | 6 | 1 | — | — | — |
| Leopoldsthal | 2 | 2 | — | 1 | 1 | — | — | 2 | 2 | — | — | 2 | — | — |
| Grevenhagen | 4 | 4 | 3 | 1 | — | — | — | 4 | 3 | 3 | — | — | — | — |
| Veldrom | 3 | 3 | 2 | — | 1 | — | — | 3 | 2 | — | 2 | — | — | — |
| Holzhausen | 3 | 3 | 1 | 2 | — | — | — | 3 | 3 | 1 | 2 | — | — | — |
| Amt Schieder. | 87 | 79 | 62 | 13 | 4 | — | — | 87 | 75 | 59 | 15 | 1 | — | — |
| Schieder m. Schloß u. Meiereibezirk und Forsthaus | 10 | 10 | — | 10 | — | — | — | 10 | 10 | 6 | 4 | — | — | — |
| Wöbbel mit Rittergut | 11 | 10 | 9 | — | 1 | — | — | 11 | 10 | 9 | 1 | — | — | — |
| Belle mit Forsthaus | 18 | 15 | 12 | 1 | 2 | — | — | 18 | 14 | 7 | 7 | — | — | — |
| Billerbeck | 13 | 13 | 12 | — | 1 | — | — | 13 | 13 | 12 | 1 | — | — | — |
| Herrentrup, Reelkirchen, Höntrup, Wellentrup, Tintrup, Siebenhöfen, Borkhausen, Freismissen u. Gröpperhof | 35 | 31 | 29 | 2 | — | — | — | 35 | 28 | 25 | 2 | 1 | — | — |
| Amt u. Stadt Schwalenberg | 131 | 96 | 75 | 10 | 11 | — | — | 131 | 104 | 55 | 47 | 1 | 1 | — |
| Stadt Schwalenbg. mit Burg u. Meiereibezirk u. Forsth. | 22 | 17 | 8 | 6 | 3 | — | — | 22 | 21 | 10 | 10 | — | 1 | — |
| Brakelsiek u. Forsth. a. Möhrt | 18 | 15 | 14 | 1 | — | — | — | 18 | 17 | 12 | 5 | — | — | — |
| Lothe und Ruensiek | 25 | 22 | 22 | — | — | — | — | 25 | 23 | 23 | — | — | — | — |
| Rischenau, Biesterfeld und Falkenhagen | 18 | 8 | 5 | — | 3 | — | — | 18 | 9 | 3 | 5 | 1 | — | — |
| Köterberg und Nieje | 3 | 2 | 1 | — | 1 | — | — | 3 | 3 | 1 | 2 | — | — | — |
| Hummersen | 3 | 1 | — | 1 | — | — | — | 3 | 1 | — | 1 | — | — | — |
| Wörderfeld | 8 | 7 | 5 | 1 | 1 | — | — | 8 | 6 | 1 | 5 | — | — | — |
| Sabbenhausen | 13 | 11 | 11 | — | — | — | — | 13 | 9 | — | 9 | — | — | — |
| Elbringen, Glashüte und Forsthaus Eichwald | 21 | 13 | 9 | 1 | 3 | — | — | 21 | 15 | 5 | 10 | — | — | — |
| Amt Lipperode-Cappel | 10 | 7 | 6 | 1 | — | — | — | 10 | 8 | 1 | — | — | 6 | 1 |
| Lipperode | 6 | 6 | 6 | — | — | — | — | 6 | 6 | 1 | — | — | 4 | 1 |
| Cappel mit Stift | 4 | 1 | — | 1 | — | — | — | 4 | 2 | — | — | — | 2 | — |

| Name der Gemeinden. | Ergebnisse der Wahl am 24./1. 1910 | | | | | | | Ergebnisse der Wahl am 10./2. 1910 | | | | | | | Ergebnisse der Wahl am 12./12. 1908 | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Nach der Wählerliste sind wahlberechtigte Personen vorhanden | Es haben gewählt | Von den abgegebenen Stimmen haben erhalten | | | | Ungültige Stimmen. | Nach der Wählerliste sind wahlberechtigte Personen vorhanden | Es haben gewählt | Von den abgegebenen Stimmen haben erhalten | | | Ungültige Stimmen. | | Nach der Wählerliste sind wahlberechtigte Personen vorhanden | Es haben gewählt | Von den abgegebenen Stimmen haben erhalten | | | Ungültige Stimmen. |
| | | | von Lengerke | Depping | Meier-Jobst | zersplittert | | | | von Lengerke | Meier-Jobst | zersplittert | | | | | Schemmel | Kleinjorge | zersplittert | |
| **V. Wahlkreis.** | **438** | **359** | **164** | **81** | **113** | — | **1** | **438** | **388** | **234** | **153** | — | **1** | **440** | **353** | **299** | **54** | — | — |
| **Amt Sternberg-Barntrup** | 193 | 153 | 94 | 6 | 53 | — | — | 193 | 172 | 114 | 57 | — | 1 | 190 | 147 | 120 | 27 | — | — |
| Bega | 17 | 11 | 10 | — | 1 | — | — | 17 | 14 | 11 | 3 | — | — | 18 | 16 | 15 | 1 | — | — |
| Humfeld mit Meierei Ölentrup | 21 | 18 | 14 | 1 | 3 | — | — | 21 | 18 | 15 | 3 | — | — | 19 | 16 | 13 | 3 | — | — |
| Schwelentrup m. Meierei Göttentr | 10 | 8 | 5 | — | 3 | — | — | 10 | 10 | 5 | 5 | — | — | 7 | 6 | 5 | 1 | — | — |
| Göstrup | 10 | 8 | 7 | 1 | — | — | — | 10 | 10 | 10 | — | — | — | 11 | 10 | 10 | — | — | — |
| Nalhof | 15 | 11 | 4 | — | 7 | — | — | 15 | 11 | 6 | 5 | — | — | 15 | 11 | 11 | — | — | — |
| Laßbruch | 13 | 11 | 10 | — | 1 | — | — | 13 | 10 | 9 | 1 | — | — | 12 | 11 | 10 | 1 | — | — |
| Bremke | 10 | 8 | 3 | — | 5 | — | — | 10 | 7 | 2 | 5 | — | — | 12 | 8 | 4 | 4 | — | — |
| Rott | 6 | 5 | 3 | 2 | — | — | — | 6 | 6 | 6 | — | — | — | 6 | 3 | 2 | 1 | — | — |
| Asmissen mit Schloßbezirk Sternberg, Rittergut Ullenhausen u. Erbpachtmeierei Vallentrup | 17 | 11 | 5 | 1 | 5 | — | — | 17 | 15 | 10 | 5 | — | — | 17 | 7 | 7 | — | — | — |
| Schönhagen m. Meierei Dorotheenthal | 15 | 9 | 9 | — | — | — | — | 15 | 14 | 14 | — | — | — | 15 | 14 | 14 | — | — | — |
| Bösingfeld | 16 | 16 | 1 | 1 | 14 | — | — | 16 | 16 | 1 | 14 | — | 1 | 14 | 8 | 1 | 7 | — | — |
| Alverdissen mit Schloßbezirk | 21 | 18 | 11 | — | 7 | — | — | 21 | 20 | 8 | 12 | — | — | 22 | 19 | 10 | 9 | — | — |
| Sonneborn m. Meierei Barntrup (ohne Wierborn und Struchtrup) | 14 | 12 | 5 | — | 7 | — | — | 14 | 13 | 9 | 4 | — | — | 14 | 11 | 11 | — | — | — |
| Ortschaften Wierborn u. Struchtrup, Rittergüter Mönchshof, Barntrup, Wierborn und Gut Osterröden | 8 | 7 | 7 | — | — | — | — | 8 | 8 | 8 | — | — | — | 8 | 7 | 7 | — | — | — |
| **Amt Hohenhausen** | 143 | 117 | 48 | 40 | 28 | — | 1 | 143 | 122 | 68 | 54 | — | — | 145 | 118 | 106 | 12 | — | — |
| Asendorf | 15 | 12 | 4 | 8 | — | — | — | 15 | 11 | 7 | 4 | — | — | 14 | 13 | 13 | — | — | — |
| Lüdenhausen | 13 | 10 | 4 | 2 | 3 | — | 1 | 13 | 10 | 4 | 6 | — | — | 13 | 9 | 9 | — | — | — |
| Osterhagen | 2 | 2 | 1 | 1 | — | — | — | 2 | 2 | 2 | — | — | — | 2 | 2 | 2 | — | — | — |
| Talle m. Rittergut Niederntalle | 11 | 10 | 5 | 1 | 4 | — | — | 11 | 11 | 5 | 6 | — | — | 10 | 9 | 7 | 2 | — | — |
| Bentorf | 10 | 8 | — | 2 | 6 | — | — | 10 | 9 | — | 9 | — | — | 9 | 8 | 6 | 2 | — | — |
| Brosen | 15 | 12 | 5 | 5 | 2 | — | — | 15 | 14 | 10 | 4 | — | — | 15 | 13 | 13 | — | — | — |
| Henstorf | 6 | 5 | 5 | — | — | — | — | 6 | 6 | 6 | — | — | — | 7 | 6 | 6 | — | — | — |
| Bavenhausen | 4 | 4 | 4 | — | — | — | — | 4 | 4 | 4 | — | — | — | 4 | 4 | 4 | — | — | — |
| Westorf | 10 | 7 | 3 | 3 | 1 | — | — | 10 | 6 | 4 | 2 | — | — | 10 | 8 | 8 | — | — | — |
| Hohenhausen | 33 | 26 | 2 | 14 | 10 | — | — | 33 | 28 | 7 | 21 | — | — | 35 | 25 | 18 | 7 | — | — |
| Brüntorf | 10 | 8 | 6 | 2 | — | — | — | 10 | 9 | 9 | — | — | — | 11 | 8 | 8 | — | — | — |
| Matorf mit Meierei Breda | 7 | 7 | 4 | 1 | 2 | — | — | 7 | 6 | 4 | 2 | — | — | 7 | 6 | 5 | 1 | — | — |
| Welstorf | 7 | 6 | 5 | 1 | — | — | — | 7 | 6 | 6 | — | — | — | 8 | 7 | 7 | — | — | — |
| **Amt Varenholz** | 102 | 89 | 22 | 35 | 32 | — | — | 102 | 94 | 52 | 42 | — | — | 105 | 88 | 73 | 15 | — | — |
| Varenholz mit Meierei | 6 | 5 | — | 1 | 4 | — | — | 6 | 6 | 3 | 3 | — | — | 6 | 6 | 4 | 2 | — | — |
| Stemmen | 11 | 11 | — | 2 | 9 | — | — | 11 | 10 | 3 | 7 | — | — | 12 | 10 | 9 | 1 | — | — |
| Silixen | 6 | 5 | 3 | — | 2 | — | — | 6 | 6 | 4 | 2 | — | — | 8 | 7 | 6 | 1 | — | — |
| Almena | 12 | 11 | 6 | 1 | 4 | — | — | 12 | 10 | 5 | 5 | — | — | 12 | 12 | 9 | 3 | — | — |
| Heidelbeck mit Meierei | 17 | 14 | 7 | 2 | 5 | — | — | 17 | 17 | 5 | 12 | — | — | 15 | 11 | 9 | 2 | — | — |
| Langenholzhausen mit Erbpachtmeierei Hellinghausen | 21 | 15 | — | 13 | 2 | — | — | 21 | 17 | 12 | 5 | — | — | 22 | 17 | 15 | 2 | — | — |
| Kalldorf | 15 | 15 | 4 | 8 | 3 | — | — | 15 | 15 | 12 | 3 | — | — | 16 | 12 | 12 | — | — | — |

## Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Tischlerlehrling Otto vom Berge aus Soest, der flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls von 200 ℳ verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten J. 171/10 sofort Mitteilung zu machen.

Vergl. auch den in Nr. 86 des Lipp. Amtsblatts von 1909 erlassenen Steckbrief.

Detmold, den 7. März 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Beschreibung:

Alter: 18 Jahre. Besondere Kennzeichen: Hat eine Narbe an der linken Backe.

## Bekanntmachung.

Die bisher freipraktizierende Hebamme, Witwe Karoline Dierk auf Nr. 163 zu Augustdorf, ist für den dortigen Gemeindebezirk mit Genehmigung Fürstlicher Regierung als Bezirkshebamme angestellt und als solche heute hier beeidigt.

Detmold, den 3. März 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Der Landwirt Friedrich Pörtner Nr. 96 zu Haustenbeck beabsichtigt auf seinem am Kommunalwege von Kohlstädterheide nach Haustenbeck gelegenen Grundstück (Parzelle 94, Kartenblatt 13 Art. 48 von Haustenbeck) eine Mahl- und Sägemühle zu errichten, sowie nach Fertigstellung in Betrieb zu setzen.

Zeichnung und Beschreibung der Anlage liegen vom 9. März 1910 ab zwei Wochen lang während der Bürostunden hier öffentlich aus.

Einwendungen, soweit solche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, sind bei Meidung des Ausschlusses innerhalb gleicher Frist hier vorzubringen und zu begründen.

Detmold, den 7. März 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

## Bekanntmachung.

Die Gemeindechaussee von Kohlpott nach Lage wird wegen größerer an derselben vorzunehmende Reparaturarbeiten für die Zeit vom 10. bis 15. März d. J. für Fuhrwerke polizeilich gesperrt.

Detmold, den 5. März 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

In das Handelsregister Abt. A ist unter Nr. 200 die Firma

**Bernhard Blogg**

mit dem Niederlassungsorte Detmold und als deren Inhaber der Kaufmann Bernhard Blogg in Detmold eingetragen.

Geschäftszweig: Herren- und Knabengarderobe und Modeartikel.

Detmold, den 4. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

Gegen den Ziegler Ferdinand Brohl aus Lemgo, geb. daselbst am 7. Juli 1880, soll wegen Übertretung des § 360 11 St.-G.-B. eine durch Urteil des Fürstlichen Schöffengerichts hierselbst vom 16. Dezember 1909 erkannte Geldstrafe von 15 (fünfzehn) Mark evtl. 5 Tage Haft, vollstreckt werden.

Um Strafvollstreckung wird ersucht.

Lemgo, den 24. Februar 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

## Bekanntmachung.

In der Zeit vom 1. Mai bis 1. November 1910 werden Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit bei dem unterzeichneten Gerichte

nur am Dienstage

jeder Woche vorgenommen.

Alverdissen, den 5. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

In das hiesige Güterrechtsregister ist unter Nr. 181 eingetragen, daß die Eheleute Ziegler Wilhelm Schäfer und Wilhelmine, geb. Winter in Bega, durch Vertrag vom 22. Februar 1910 die allgemeine Gütergemeinschaft nach den Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuchs eingeführt haben

Alverdissen, den 22. Februar 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

In das hiesige Güterrechtsregister ist unter Nr. 182 eingetragen, daß die Eheleute Ziegler Karl Becker in Rott und Lina, geb. Wilhelms, durch Vertrag vom 25. Februar 1910 für ihre Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft des Bürgerlichen Gesetzbuchs mit der Maßgabe eingeführt haben, daß der Ehemann berechtigt ist, über den gütergemeinschaftlichen Grundbesitz allein zu verfügen.

Alverdissen, den 26. Februar 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

In das hiesige Güterrechtsregister ist unter Nr. 183 eingetragen, daß die Eheleute Ziegler Friedrich Kettelhake in Dudenhausen und Wilhelmine, geb. Tölle, durch Vertrag vom 25. Februar 1910 die allgemeine Gütergemeinschaft des Bürgerlichen Gesetzbuchs eingeführt haben mit der Bestimmung, daß der Ehemann über gütergemeinschaftlichen Grundbesitz allein zu verfügen befugt sein soll.

Alverdissen, den 26. Februar 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

In das Güterrechtsregister ist eingetragen, daß die Eheleute Ziegler Heinrich Voß und Auguste Voß, geborene Fischer zu Kohlstädterheide, am 2. d. M. die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Horn, den 4. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

## Bekanntmachung.

Es wird hiermit Folgendes zur öffentlichen Kenntnis gebracht:

1. In der Zeit vom 1. März und folgende Tage findet das Austragen der Kriegsbeorderungen und Paßnotizen (erstere auf rotem, letztere auf weißem Papier) teils durch Ordonnanzen 2c. teils durch die Post statt.
2. Jeder noch nicht zur Meldung gebrachte Wohnungswechsel ist sofort dem zuständigen Meldeamt bezw. Bezirksfeldwebel anzuzeigen.
3. Diejenigen Mannschaften des Beurlaubtenstandes, welche sich nicht selbst tagsüber zur Empfangnahme zu Hause halten können, haben hiermit einen ihrer (erwachsenen) Anverwandten, Quartierwirte oder Mitbewohner zu beauftragen.
4. Jeder Mann (ausgenommen Landwehr II), der bis zum 31. März keine Kriegsbeorderung oder Paßnotiz erhalten, hat dieses schriftlich oder mündlich sofort dem zuständigen Meldeamt bezw. Bezirksfeldwebel zu melden.
5. Die vom 1. April 1910 ab nicht mehr gültigen Kriegsbeorderungen und Paßnotizen sind an diesem Tage, aber keinesfalls früher, durch die Mannschaften selbst zu vernichten.

Detmold, den 25. Februar 1910.

Königliches Bezirks-Kommando.

---

## Personalveränderungen im Bezirke der Kaiserlichen Oberpostdirektion in Minden (Westf.).

Es ist angestellt:

als Telegraphengehilfin die Telegraphengehilfin Wendiggensen in Detmold.

Minden (Westf.), den 7. März 1910.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.

Geheime Ober-Postrat.

Kempte.

---

Redakteur Referendar Tracht. Verlag von M. Ihle. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 20. Sonnabend, den 12. März. 1910.

Der Durchlauchtigste Fürst haben gnädigst geruht, dem Königlichen Kammergerichtspräsidenten Heinroth in Berlin das

**Ehrenkreuz 1. Klasse des Fürstlich Lippischen Hausordens**

zu verleihen.

Detmold, den 5. März 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Kassenboten beim Vorschußverein zu Lemgo (e. G. m. u. H.) Heinrich Lindau daselbst aus Anlaß 25jähriger treuer Dienstleistungen eine

**Anerkennungsurkunde**

zu erteilen.

Detmold, den 3. März 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Höchsten Orts ist gnädigst genehmigt worden, daß der Landwirt Ernst Kracht in Sundern für sich und seine Nachkommen fortan den Namen Schemmel als alleinigen Familiennamen führt.

Detmold, den 3. März 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Für den Bezirk der Stadt Lemgo werden unter Abänderung der Bekanntmachung vom 26 Juni 1901 die ortsüblichen Tagelohnsätze

1. für erwachsene männliche Arbeiter von 1,90 ℳ auf 2,50 ℳ,
2. für erwachsene weibliche Arbeiter von 1,40 ℳ auf 1,60 ℳ,
3. für jugendliche männliche Arbeiter von 1,20 ℳ auf 1,40 ℳ,
4. für jugendliche weibliche Arbeiter von 1,00 ℳ auf 1,20 ℳ

erhöht

Diese Erhöhungen treten gemäß § 8 des Krankenversicherungsgesetzes am 19. September 1910 in Kraft.

Detmold, den 9. März 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Auf Veranlassung des Berliner Zentralverbandes zur Bekämpfung des Alkoholismus werden in der Zeit vom 29. März bis 2. April d. J. wissenschaftliche Vorlesungen zum Studium des Alkoholismus in der Königlichen Friedrich Wilhelm-Universität in Berlin gehalten werden. Indem wir auf diese Veranstaltung hiermit aufmerksam machen, bemerken wir, daß Anträge auf Teilnehmerkarten (5 ℳ für den Gesamtkursus von 18 Std., 50 Pfg. für die einzelne, 75 Pfg. für die Doppelstunde) und Programme, Anfragen oder Anmeldungen an die Geschäftsstelle des Zentralverbandes zur Bekämpfung des Alkoholismus in Berlin-Friedenau, Rubensstr. 37, zu richten sind.

Detmold, den 7. März 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

Es soll die aus der früheren Lehrer- und Küsterstelle an St. Marien entstandene Haupt-

lehrerstelle an der Bürgerschule in Lemgo, welche durch den am 5. März d. J. erfolgten Tod des Lehrers Lütchemeier frei geworden ist, baldigst wieder besetzt werden. Bewerbungen um dieselbe sind bis zum 18 März d. J. bei uns anzubringen.

Detmold, den 9. März 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

Ich bin vom 14. März bis 15. Mai verreist. Herr Sanitäts-Rat Dr. Carius wird mich vertreten.

Detmold, den 9. März 1910.

Med.-Rat Dr Volkhausen.
Physicus.

---

Am 7. März sind in Detmold zwei Mansardendiebstähle vorgekommen. In dem Hause Paulinenstraße 37 wurden aus der unverschlossenen Dachkammer folgende Sachen gestohlen: ein graues Kleid, ein schwarzweißer und ein schwarzer Unterrock, ein Paar Schnürstiefel und 2 ℳ in barem Gelde. Bei dem zweiten Diebstahle, der Wiesenstraße Nr. 1 ausgeführt wurde, fielen dem Täter folgende Sachen in die Hände: eine silberne Damenuhr mit Goldrand, Wert 25 ℳ, eine goldene Uhrkette mit schiebbarem Schloß, darstellend ein Herz mit Stein, Wert 15 ℳ, eine goldene Halskette mit Anhängsel (Herz mit 3 Steinen), Wert 7 ℳ, ein goldenes auseinander zu ziehendes Armband, Wert 25 ℳ, eine goldene Broche mit 2 kleinen Kettchen und Herzanhängsel, Wert 15 ℳ, ein goldener Damenring aus 2 Reifen mit 3 kleinen Steinen, Wert 5 ℳ und einige Mark in barem Gelde. Der mutmaßliche Täter wird wie folgt beschrieben: 25 Jahre alt, 1,65 m groß, Anflug von Schnurrbart, dunkler Anzug und Überzieher, steifer schwarzer Hut, braune längliche Handtasche.

Um sachdienliche Nachricht hierher zu P. L. 90/10 wird ersucht.

Detmold, den 11. März 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
v. Ludwiger.

---

Der Ziegelmeister und Hausschlachter Friedrich Hüttemann Nr. 51 in Pivitsheide V. H. hat sein Amt als Trichinenschauer niedergelegt.

Detmold, den 10. März 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

---

Für den Kolon Hermann Hilker zu Lüdenhausen, der das Amt niedergelegt hat, ist der Landwirt Konrad Schröder Nr. 21 das. zum Kontrolbeamten zum Zwecke der Vertilgung der Blutlaus für die Gemeindebezirke Lüdenhausen und Asendorf angestellt und verpflichtet.

Brake in Lippe, den 9. März 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

---

## Bekanntmachung.

Bei dem diesjährigen Musterungsgeschäfte ist für das Mobilmachungsjahr 1910/11 der Unteroffizier der Landwehr Kaufmann Wilhelm Wippermann zu Lemgo hinter die letzte Jahresklasse der Landwehr II. Aufgebots zurückgestellt worden.

Brake in Lippe, den 8. März 1910.

Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission des Aushebungsbezirks Lemgo.
Kirchhof.

---

In unser Güterrechtsregister ist heute auf Seite 130 folgender Vermerk eingetragen worden:

Die Eheleute, Ziegler Konrad Wilmsmeier und Auguste, geb. Borchardt in Langenheide, Bauersch. Leese, haben durch Vertrag vom heutigen Tage Gütergemeinschaft nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches vereinbart.

Lemgo, den 2. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

In das Handelsregister Abteilung B ist heute unter Nr. 1 die Firma:

**Lippische Holzverkohlung, Gesellschaft mit beschränkter Haftung,**

mit dem Sitze in Schieder eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens sind die Holzverkohlung und die Herstellung chemischer Produkte und deren Verwertung.

Die Höhe des Stammkapitals beträgt 180000 ℳ.

Der Gesellschaftsvertrag ist am 2. März 1910 festgestellt. Als Geschäftsführer ist zunächst der Direktor Rudolf Mayweg in Brilon-Wald bestellt.

Gesellschafter sind:

1. das Fürstlich Lippische Domanium,
2. der Direktor Rudolf Mayweg in Brilon-Wald und der Kaufmann Otto Vogt in Lengerich.

Auf die Stammeinlage des Fürstlichen Domaniums kommen 13499,37 ℳ als Wert des Grundstücks und 20000 ℳ als Wert des nach einem besonderen Vertrage zu liefernden Holzes in Anrechnung.

Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch die Lippische Landeszeitung.

Blomberg, den 2. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Großenmarpe belegenen, im Grundbuche von Großenmarpe, Band IV Blatt 79 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Bäckers Heinrich Wesemann in Großenmarpe eingetragenen Grundstücke, das Kolonat Nr. 39 zu 7 ha 67 a 62 qm mit 184 ℳ 34 ₰ Reinertrag und 75 ℳ Mietwert, am

**Dienstag, den 3. Mai 1910, vormittags 10½ Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 6, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. Februar 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Blomberg, den 3. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen worden, daß die Eheleute Schuhmacher Heinrich Lange Nr. 35 in Billerbeck und Wilhelmine, geb. Meierherm, durch Vertrag vom 9. März 1910 die allgemeine lippische Gütergemeinschaft aufgehoben haben.

Blomberg, den 10. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

## Bekanntmachung.

### Versendung von Paketen während der Osterzeit.

Die Versendung mehrerer Pakete mit einer Postpaketadresse ist für die Zeit vom 20. bis einschl. 27. März weder im inneren deutschen Verkehr noch im Verkehr mit dem Ausland — ausgenommen Argentinien — gestattet. Nach Argentinien können auch in dieser Zeit mehrere, jedoch höchstens 3 Pakete, mit einer Postpaketadresse versandt werden.

Berlin W. 66, den 3. März 1910.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.

In Vertretung:

Kobelt.

Redakteur Referendar Tracht. Verlag von R. Ihle. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 21. Mittwoch, den 16. März. 1910.

Die Nr. 11 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 10. März 1910, enthält:

Nr. 3730. Bekanntmachung, betreffend die Bildung von Weinbaubezirken. Vom 21. Februar 1910.

Nr. 3731. Bekanntmachung, betreffend den Schutz von Erfindungen, Mustern und Warenzeichen auf der Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft in Hamburg 1910. Vom 28. Februar 1910.

Nr. 3732. Bekanntmachung, betreffend den Schutz von Erfindungen, Mustern und Warenzeichen auf der Internationalen Ausstellung für Sport und Spiel in Frankfurt a. M. 1910. Vom 4. März 1910.

---

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Gärtner Adolf Lehmann aus Anlaß 25jähriger treuer Dienstleistungen auf dem Paulsen'schen Gute Nassengrund eine

Anerkennungsurkunde

zu erteilen.

Detmold, den 1. März 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

## Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Steinmetz Andreas Fuß aus Fürth in Bayern, geboren daselbst am 29. August 1881, der flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs in 2 Fällen verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten J. 9/10 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 10. März 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Beschreibung:

Alter: 29 Jahre. Größe: mittel. Haare: dunkelblond. Augen: blau. Bart: kleiner blonder Schnurrbart.

Besondere Kennzeichen: Hat an der rechten Stirn eine Narbe.

---

Am 7. März ist ein vor dem Postgebäude in Detmold hingestelltes Fahrrad, Marke „All right", mit Freilauf und Rücktrittbremse gestohlen worden; das Rad hat hinten ein Schutzblech, Korkgriffe, schwarz lackierte Felgen und vorn eine amerikanische Universalachse. An der Vordergabel befand sich eine Laterne.

Der Täter, der durch die Elisabeth- und Wittekindstraße in der Richtung auf Lage davongefahren ist, wird wie folgt beschrieben: etwa 1,74 m groß, 25—28 Jahre alt, stark, mit dunklem Haar; er trug dunklen Anzug und graue Mütze.

Um sachdienliche Nachricht hierher zu P. L. 85/10 wird ersucht.

Detmold, den 9. März 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
v. Ludwiger.

Zu P. L. 26/10 wird um Ermittlung des Arbeiters Johannes Mack, geboren am 24. Juni 1886 zu Frankenthal in Bayern, ersucht. Mack hat am 16. Februar in Detmold mit „Wetterhäuschen" hausiert.

Detmold, den 12. März 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
v. Ludwiger.

---

Am 8. d. M., abends zwischen 7—7½ Uhr, ist dem Malermeister Gerhard Eden in Brake sein vor der Wirtschaft „Belle-Alliance" in Brake aufgestelltes Fahrrad (Marke Arminius) gestohlen.

An dem Rade sind die Nickelteile angerostet, an den Griffen fehlen die äußeren Kapseln, im Sattel ist die Firma „Lapper, Bielefeld" eingepreßt, das Rad führt die Nr. 68 135.

Als mutmaßlicher Dieb kommt eine ca. 1,75 m große, mit abgetragenen graubraunem Anzug und graugrüner Mütze bekleidete Person mit blasser Gesichtsfarbe und kleinem dunklen Schnurrbart in Frage.

Um Nachforschung und Nachricht zu Pr. L. 47 wird ersucht.

Lemgo, den 9. März 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Dr. Höland.

---

## Bekanntmachung.

In der Nacht vom 8./9. März d. J. sind von der Wiese des Landwirts Neddermann in Heiden 2 dem Briefträger Tielker gehörige, feine weiße leinene Kissenbezüge mit gesticktem etwa 10 cm großem Monogramm E W. im Werte von 6 ℳ und ein dem Ziegler Kopsieker gehöriges weißes leinenes Betttuch, gez. J. H. im Werte von 4 ℳ, sowie von der Bleiche des Zieglers Wieneke in Heiden ein diesem gehöriges weißes Betttuch, gez. M. N. im Werte von 6 ℳ gestohlen worden.

Um Nachforschung nach dem Täter und Nachricht zu P. L. 43/10 wird ersucht.

Lage, den 12. März 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Corbach.

---

## Zugelaufen

am 19. v. M. eine Jagdhündin mit braunem Kopfe und 2 großen braunen Flecken dem Gutsbesitzer Frevert in Milse. Die Hündin wird verkauft werden, wenn sich Eigentümer nicht bis zum 21. d. M. hier meldet.

Schötmar, den 11. März 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Krieger.

---

Gemäß § 12 des Gesetzes vom 13. Dezember 1899, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen und Plätzen in Städten und ländlichen Ortschaften, wird bekannt gemacht, daß der Stadtbebauungsplan von uns förmlich festgestellt ist.

Lemgo, den 12. März 1910.

Der Magistrat.
Dr. Höland,
Oberbürgermeister.

---

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in der Gemeinde Remmighausen belegene, im Grundbuche von Remmighausen Band I Blatt 2 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns Leopold Beneke zu Remmighausen Nr. 10 eingetragene Grundbesitz, bestehend aus den unter Artikel Nr. 2 der Grundsteuer-Mutterrolle von Remmighausen verzeichneten Grundstücken zu 1 ha 38 a 32 qm mit 74,92 ℳ Grundsteuerreinertrag und den unter Nr. 9 der Gebäudesteuerrolle von Remmighausen verzeichneten Gebäuden mit 600 ℳ Mietwert, am

**6. Mai 1910, vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 10, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. Januar 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungs-

erlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 3. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

In unser Güterrechtsregister ist heute auf Seite 131 folgender Vermerk eingetragen worden:

Die Eheleute, Ziegler August Bierbaum und Friederike, geb. Siekmann zu Wittighöferheide, haben durch Vertrag vom 4. März 1910 Gütergemeinschaft nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuchs vereinbart.

Lemgo, den 5. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

In unser Güterrechtsregister ist heute auf Seite 132 folgender Vermerk eingetragen worden:

Die Eheleute, Ziegler Friedrich Niemeier und Wilhelmine, geb. Bertram Nr. 82 in Sommersell, haben durch Vertrag vom heutigen Tage Gütergemeinschaft nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuchs vereinbart.

Lemgo, den 8. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

## Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Witwe des Kaufmanns A. W. Brüggemann in Schötmar wird zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

**Freitag, den 1. April 1910,**
**vormittags 10 Uhr,**

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hier, Zimmer Nr. 9, anberaumt.

Salzuflen, den 8. März 1910.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts II.

---

## Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Schuhmachers Heinrich Lange Nr. 35 in Billerbeck wird heute am 12. März 1910, vormittags 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da der Gemeinschuldner den Antrag auf Eröffnung des Konkursverfahrens wegen Zahlungsunfähigkeit gestellt hat.

Der Kaufmann Rudolf Kottmann in Blomberg wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 15 April 1910 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

**Donnerstag, den 31. März 1910,**
**vormittags 10½ Uhr,**

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

**Dienstag, den 26. April 1910,**
**vormittags 10½ Uhr,**

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 6, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 15. April 1910 Anzeige zu machen.

Blomberg, den 12. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

Die unbekannten Gläubiger, die aus einer zu Gunsten des verstorbenen Kaufmanns J. Arensberg in Alverdissen auf dem Grundbesitze des Landwirts H. Fasse Nr. 10 in Göstrup eingetragenen Hypothek zu 2700 ℳ, die aber nach der unbeglaubigt gebliebenen Bescheinigung auf der Urkunde an den Kolon Middelegge Nr. 40 in Hummerbruch abgetreten ist, Rechte herleiten könnten, werden mit solchen ausgeschlossen.

Alverdissen, den 4. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

Der Ziegler Heinrich Berhenke hat sein Amt als Trichinenschauer der Bauerschaft Billerbeck niedergelegt.

Blomberg, den 12. März 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

---

Der Landwirt Wilhelm Rüterhenke jun. auf Nr. 15 in Billerbeck ist heute als Trichinenschauer der Bauerschaft Billerbeck angestellt und verpflichtet worden.

Blomberg, den 12. März 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

---

## Aufgebot.

Der Ziegelmeister Fritz Jungeblut Nr. 28 zu Oberwüsten hat das Aufgebot des angeblich verloren gegangenen, auf seinen Namen lautenden Hypothekenbriefs vom 22. April 1909 über ein mit 4% verzinsliches Darlehn von 1000 ℳ, eingetragen Band III Blatt 87 des Grundbuchs von Matorf auf dem Grundbesitze des Ziegelmeisters Simon Möller Nr. 60 zu Kirchheide in Abt. III Nr. 4 beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

**Dienstag, den 21. Juni 1910, vormittags 8 Uhr,**

vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 2, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Lemgo, den 11. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

## Kornpreise für den Monat März 1910.

**Detmold:** 100 Pfd. Weizen 11 Mk. — Pf., 100 Pfd. Roggen 8 Mk. — Pf., 100 Pfd. Gerste 8 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 9 Mk. 08 Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 10 Mk. — Pf.

**Lemgo:** 100 Pfd. Weizen 10 Mk. 40 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk 90 Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. 15 Pf., 100 Pfd. Hafer alter — Mk. — Pf., neuer 8 Mk. — Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 8 Mk. 50 Pf.

**Salzuflen:** 100 Pfd. Weizen 10 Mk. — Pf., 100 Pfd. Roggen 8 Mk. — Pf., 100 Pfd. Hafer 9 Mk. — Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Rauhfutter — Mk. — Pf.

**Lage:** 100 Pfd. Weizen 10 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 75 Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. — Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mk. — Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 8 Mk. 50 Pf.

**Horn:** 100 Pfd. Weizen 10 Mk. 91 Pf., 100 Pfd. Roggen 8 Mk. — Pf., 100 Pfd. Gerste 8 Mk. 12 Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mk. 37 Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 8 Mk. 87 Pf.

**Blomberg:** 100 Pfd. Weizen 10 Mk. 50 Pf. bis —,— Mk., 100 Pfd. Roggen 8,— Mk. bis —,— Mk. 100 Pfd. Hafer neuer 8,50 bis —,— Mk., 100 Pfd. Gerste 7,25 Mk. — Pf. bis —,— Mark. 100 Pfd. Rauhfutter 8 Mk. 50 Pf. bis —,— Mark.

---

Redakteur Referendar Tracht. Verlag von M. Ihle. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 22. Sonnabend, den 19. März. 1910.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Opernsänger und Opernregisseur Paul Dinger in Anerkennung seiner langjährigen und sehr guten Dienste bei der hiesigen Hofbühne den Titel

„Fürstlich Lippischer Hofopernregisseur"

zu verleihen.

Detmold, den 16. März 1910.

Fürstliches Hofmarschallamt.
H. m. W. d. G. b.
v. Loos.

---

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Knecht Fritz Fliege und dem Tagelöhner Wilhelm Brinkmann aus Anlaß langjähriger treuer Dienstleistungen auf der Domäne Dahlhausen

Anerkennungsurkunden

zu erteilen.

Detmold, den 23. Februar 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Mit Höchster Genehmigung werden die unter Leitung des Chefs der Trigonometrischen und Topographischen Abteilung der Königlich Preußischen Landesaufnahme vorzunehmenden Vermessungsarbeiten des Generalstabes der Armee in diesem Jahre — etwa von Mitte April an — auch im Fürstentum Lippe stattfinden. Die Arbeiten werden in Erkundungen und Aufnahmen bestehen. Zur Ausführung dieses gemeinnützigen und wissenschaftlichen Unternehmens ist die Mitwirkung der Grundeigentümer und Einsassen, der Geistlichen, der Landesverwaltungsbehörden und Beamten, sowie der Forstbeamten erforderlich. Es werden deshalb diese Behörden und Personen hierdurch aufgefordert, zur Erreichung des beabsichtigten Zweckes auch ihrerseits kräftig mitzuwirken.

Die den Herren Abteilungschefs sowie den ihnen unterstellten Offizieren und Beamten zu gewährenden Hilfsleistungen bestehen vorzüglich in folgendem:

1. Bei Besichtigung der Gegenden sind auf Verlangen ortskundige, verständige Führer gegen ortsübliche Lohnzahlung zu stellen, ebenso Arbeiter für anderweitig notwendige Arbeiten oder Botengänge.
2. Die zur Besteigung von Türmen und zur Herstellung von Beobachtungseinrichtungen auf diesen etwa erforderlichen Anstalten sind zu gestatten.
3. Das zur Errichtung der Signale erforderliche Holz ist von den Forstbeamten aus den Fürstlichen Forsten, möglichst nahe der Signalstelle, jedenfalls aus den nächstgelegenen Schutzbezirk — wenn dort vorhanden und ohne Nachteil abgebbar — gegen Bezahlung nach der Forsttaxe zu verabfolgen, die Nebenkosten (Hauer- und etwaige Rückerlöhne bis zum Abfuhrwege) werden der Forstkasse ebenfalls erstattet. Die Fürstlichen Forstbeamten werden angewiesen, bei den zur Gewinnung von Durchsichten unumgänglich notwendigen Durchhauen Unterstützung zu leisten.
4. Wo Holzbeschaffungen aus Fürstlichen Forsten des Zeitverlustes oder der unverhältnismäßig großen Anfuhrkosten wegen nicht

möglich ist, werden die Grundbesitzer aufgefordert, die erforderliche Menge aus ihrem Gehölze gegen den üblichen Preis abzugeben.

5. Alle Behörden und Beamten, welche Karten und Aufnahmen von Teilen des aufzunehmenden oder zu erkundenden Geländes besitzen, werden angewiesen, diese auf Erfordern zur Einsicht und falls nötig Abzeichnung mitzuteilen, sowie die erforderlichen Notizen zur Anfertigung genauer statistischer Bemerkungen so ausführlich wie möglich zu geben.
6. Bei dienstlichen Veranlassungen haben die Obrigkeiten auf Antrag Mietsfuhrwerke für die ortsüblichen Preise, die sofort bar bezahlt werden, zu beschaffen und überhaupt für schnelles und sicheres Fortkommen zu sorgen.
7. Gegen Vorzeigung dieses Offenen Ausweises sind Offiziere und Beamte, für sich, ihre Burschen und Gehilfen und für ihre Dienstpferde mit Quartier und Verpflegung gegen unmittelbare angemessene Bezahlung zu versehen. Die Fourage für die Pferde ist auf Wunsch auch gegen die vorschriftsmäßige Quittung durch die Gemeinde zu verabfolgen.
8. Die Stationsvorsteher der Preußischen Eisenbahnen sind verpflichtet, die Benutzung fahrplanmäßiger Güterzüge auf den Staats- und unter Staatsverwaltung stehenden Eisenbahnen für Offiziere, Beamte und deren Hilfsarbeiter gegen Zahlung des Fahrpreises II. Klasse zu gestatten.

Schließlich wird auch sonst auf bereitwillige Unterstützung dieser Offiziere und Beamten zur Erleichterung ihrer schwierigen Aufgabe, insbesondere durch die Grundbesitzer, Geistlichen, Lehrer ꝛc. gerechnet.

Detmold, den 25. Januar 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

## Bekanntmachung.

Die im vorigen Jahre zur Vorbereitung einer neuen topographischen Vermessung des Landes durch Beamte der Königlich Preußischen Landesaufnahme auf zahlreichen Höhen angebrachten Signale und Merkzeichen werden unter Hinweis auf unsere Bekanntmachung vom 15. April 1909 dem Schutze der Behörden, Grundeigentümer und des Publikums wiederholt empfohlen. Die vorsätzliche Beschädigung der Zeichen wird nach § 303 und 304 des Reichsstrafgesetzbuches bestraft.

Detmold, den 15. März 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Die staatsanwaltlichen Geschäfte bei Fürstlichem Amtsgerichte Blomberg sind vom 1. April d. J. ab dem Referendar Friedrichsmeyer in Blomberg übertragen worden.

Detmold, den 12. März 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Am Sonnabend, den 2. April 1910, nachmittags 12½ Uhr, findet im Fürstlichen Marstalle zu Detmold eine öffentliche Versteigerung von Sennergestütspferden statt.

Die Verkaufslisten werden auf Wunsch zugesandt.

Detmold, den 17. März 1910.

Fürstlich Lippisches Marstallamt.

---

Das Ersuchen vom 8. Oktober 1907, betr. Ermittlung des Aufenthalts des Schuhmachergesellen Hermann Kahmann aus Schreitlauken, ist erledigt.

Detmold, den 13. März 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

---

Am 1. März 1910, gegen Mittag, ist aus dem Hause Nr. 89 in Hiddesen ein langer schwarzer, braun gefütterter Pelzkragen gestohlen worden.

Um sachdienliche Nachricht hierher zu P. L. 91/10 wird ersucht.

Detmold, den 16. März 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
v. Ludwiger.

---

## Bekanntmachung.

Die Geschäfte des verstorbenen Polizeidieners und Bauerrichters Adolf Diekmann zu Augustdorf werden bis auf Weiteres durch seinen Sohn

Heinrich Diekmann auf Nr. 23 daselbst wahrgenommen.

Detmold, den 18. März 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

## Bekanntmachung.

Im Rechnungsjahre 1910 (1. April 1910 bis 31. März 1911) kommen an Gemeindesteuern für Polizei- und Armenpflege bezw. für den Kommunalwegebau zur Erhebung:

**1. im Amte Detmold:**

a. 13 Monatsbeträge Grundsteuer, nämlich 4 mit Zuschlag im Juni, je 3 in den Monaten September und Dezember 1910 und März 1911,
b. 5 Monatsbeträge Gebäudesteuer im Juli 1910,
c. 5 Monatsbeträge Einkommensteuer, und zwar je 1 in den Monaten August, September, November, Dezember 1910 und März 1911;

**2. im Amte Lage:**

a. 11 Monatsbeträge Grundsteuer, nämlich 2 im Juni, je 3 im September und Dezember 1910 und im März 1911,
b. 4 Monatsbeträge Gebäudesteuer im Juli 1910,
c. 7 Monatsbeträge Einkommensteuer, und zwar je 1 in den Monaten Mai, August, Oktober, November 1910, Januar, Februar und März 1911;

**3. im Amte Horn:**

a. 10 Monatsbeträge Grundsteuer, nämlich 4 im Juni, je 3 im September und Dezember 1910,
b. 2 Monatsbeträge Gebäudesteuer im Juli 1910,
c. 9 Monatsbeträge Einkommensteuer, und zwar je 1 in den Monaten Mai, Juli, August, September, Oktober, November 1910, Januar, Februar und März 1911.

Detmold, den 15. März 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

---

Der Landwirt August Diekmann Nr. 76 zu Lieme ist an Stelle des Landwirts Friedrich Rieke Nr. 130 daselbst, welcher den Dienst niedergelegt hat, als Verwalter der dortigen Unterempfangsstelle für die Amts-Spar- und Leihekasse zu Brake angestellt und verpflichtet.

Brake in Lippe, den 16. März 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

---

Bei einem eingegangenen Rinde des Gutsbesitzers Hoyermann auf Kramershof ist Milzbrand festgestellt worden.

Brake in Lippe, den 16 März 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

---

Der Schlachtermeister Robert Berghausen zu Brake beabsichtigt, auf dem Kolonate Blattgerste Nr. 40 das. eine Schlachterei-Anlage herzustellen. Etwaige Einwendungen gegen die Anlage sind binnen 14 Tagen hier vorzubringen. Nach Ablauf dieser Frist sind Einwendungen in diesem Verfahren unzulässig. Beschreibung und Zeichnung der Anlage liegen zu Jedermanns Einsicht auf der hiesigen Amtsstube aus.

Brake, den 16. März 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

---

Gegen den Malergehülfen Adolf Knehans aus Borgholzhausen, geboren am 1. August 1886 zu Borgholzhausen, zuletzt wohnhaft in Bielefeld, ist eine durch rechtskräftiges Urteil des Fürstlichen Schöffengerichtes Detmold vom 2. Februar 1910 wegen Betrugs erkannte Gefängnisstrafe von drei Wochen zu vollstrecken. Um Festnahme und Ablieferung an das nächste Gerichtsgefängnis wird ersucht.

Detmold, den 10. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

## Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Buchhändlers Hermann Chemnitius in Lemgo ist am 15. März 1910, 4 Uhr nachmittags, der Konkurs eröffnet. Verwalter: Kaufmann Albin Hill in Lemgo. Anmeldefrist bis 13. April d. J.

Erste Gläubigerversammlung Mittwoch, den 13. April 1910, vormittags 10 Uhr, und allgemeiner Prüfungstermin Mittwoch, den 20. April d. J., vormittags 10 Uhr.

Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 13. April d. J

Lemgo, den 15. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

## Bekanntmachung.

In das Genossenschaftsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist zu der unter Nr. 4 eingetragenen Firma

**Vorschußverein zu Lemgo,**
**e. G. m. unbeschränkter Haftpflicht**

heute eingetragen:

Für den verstorbenen Kaufmann Gust. Pethig ist der Zigarrenfabrikant Moritz Kabaker in Lemgo als Vorstandsmitglied gewählt. Das Vorstandsmitglied Kaufmann Wilhelm Hempelmann ist zum Vorsitzenden des Vorstandes gewählt.

Lemgo, den 11. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Schötmar belegene, im Grundbuche von Schötmar Band 18 Blatt 11 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kohlenhändlers Karl Barkey Nr. 272 in Schötmar eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parzelle 437/168, Kartenblatt 10 in einer Größe von 6,12 ar ohne Reinertrag nebst dem darauf stehenden Wohnhause mit 270 ℳ jährlichem Mietwerte, am

**Dienstag, den 10. Mai 1910,**
**vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 9, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. März 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Salzuflen, den 12. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in der Stadt Lage belegene, im Grundbuche von Lage zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Wirts Heinrich Stölting Nr. 7 in Lage eingetragene Grundstück, nämlich die Bürgerstätte das. an der sogenannten Schlüsselburg belegen, Band 3 Blatt 81 Grundbuch, Art. 83 Grundsteuermutterrolle, Nr. 8 Gebäudesteuerrolle, am

**12. Mai 1910, vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 1, versteigert werden.

Der Flächeninhalt des Grundstücks beträgt nach dem Grundbuche 19 a 65 qm mit 7 ℳ 80 ₰ Grundsteuerreinertrag, der Mietwert des Gebäudes 750 ℳ. Es ist bisher Wirtschaft auf der Stätte betrieben, die Stölting von der Witwe Geller für 46 500 ℳ gekauft hat.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. Februar 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungs-

erlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lage, den 12. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

## Bekanntmachung.

In unser Güterrechtsregister ist heute unter Nr. 101 eingetragen, daß die Eheleute Landwirt August Hollmann und Johanne, geb. Diekmann Nr. 54 in Wärentrup, durch Vertrag vom 18. Februar 1910 allgemeine Gütergemeinschaft nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuchs vereinbart haben.

Örlinghausen, den 24. Februar 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

## Bekanntmachung.

In unser Güterrechtsregister ist heute unter Nr. 102 eingetragen, daß die Eheleute Ziegler August Stölting Nr. 61 in Hörste und Frau Auguste, geb. Hunke, durch Vertrag vom 18. Februar 1910 allgemeine Gütergemeinschaft nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuchs vereinbart haben.

Örlinghausen, den 24. Februar 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

## Bekanntmachung.

In unser Güterrechtsregister ist heute unter Nr. 103 eingetragen, daß die Eheleute Maurer August Koch und Johanne, geb. Huneke Nr. 273 in Örlinghausen, durch Vertrag vom 25. Februar 1910 allgemeine Gütergemeinschaft nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuchs vereinbart haben.

Örlinghausen, den 28. Februar 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

In das hiesige Genossenschaftsregister ist bei dem daselbst unter Nr. 1 aufgeführten

„Kreditverein, Spar- und Leihekasse für die früheren Ämter Hohenhausen und Varenholz, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Nachschußpflicht zu Hohenhausen"

eingetragen, daß an Stelle des Mühlenbesitzers Friedrich Hironymus der Kaufmann Friedrich Hironymus jun. in Hohenhausen als Rechnungsführer in den Vorstand gewählt ist.

Hohenhausen, den 14. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

## Aufgebot.

Der Landwirt und Mühlenbesitzer Friedrich Selse Nr. 53 in Mühlenkamp hat das Aufgebot der Hypothekenurkunde vom 26. Oktober 1880 über die auf seinem Band I Blatt 42 des Grundbuchs von Laßbruch verzeichneten Grundbesitze in Abt. III unter Nr 1 für die Fürstliche Leihekasse in Detmold eingetragene, jedoch längst zurückbezahlte Hypothek zu 6000 ℳ beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Dienstag, den 21. Juni 1910,
vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Alverdissen, den 11. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

Der am 11. Oktober 1909 gegen den Händler Bernhard Diedrich aus Lemgo erlassene Steckbrief ist erledigt.

Alverdissen, den 16. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

In das Güterrechtsregister ist eingetragen worden, daß die Eheleute Ziegler Friedrich Franke und Elisabeth Franke, geborene Filler Nr. 80 in Leopoldsthal am 9. d. M. die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Horn, den 12. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

Redakteur Referendar Tracht. Verlag von M. Ihle. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 23. Mittwoch, den 23. März. 1910.

Die heute ausgegebene Nr. 8 der Gesetz-Sammlung für das Fürstentum Lippe enthält:

Nr. 13. Allgemeine Verfügung vom 17. März 1910, betreffend Änderungen der Geschäftsordnungen der Gerichtsschreibereien.

Nr. 14. Allgemeine Verfügung vom 17. März 1910 zur Ausführung des § 5 des Gesetzes, die Dienstverhältnisse der Gerichtsschreiber betreffend, vom 26. Februar 1880.

Nr. 15. Ausführungsverordnung zu der Verordnung des Bundesrats über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen vom 3. Februar 1910 (Reichs-Gesetzbl. S. 389), vom 21. März 1910.

---

Die staatsanwaltlichen Geschäfte bei Fürstlichem Amtsgerichte Lemgo sind vom 1. April d. J. ab bis auf weiteres dem Referendar Tracht in Brake übertragen worden.

Detmold, den 16. März 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Im Namen Seiner Durchlaucht des Fürsten ist der Nebenlehrer H. Humke in Oberwüsten als Lehrer und Küster nach Sonneborn berufen worden.

Detmold, den 17. März 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

Im Namen Seiner Durchlaucht der Fürsten sind berufen worden

der Nebenlehrer Fr. Meyer in Heidenoldendorf als Nebenlehrer an die Schule in Berlebeck,

der Nebenlehrer O. Finke in Heiden als Nebenlehrer an die Schule in Heiligenkirchen,

der Nebenlehrer G. Beckmeier in Lothe als Nebenlehrer an die Schule in Heiden,

der Nebenlehrer W. Vietmeier in Lockhausen als Nebenlehrer an die Schule zu Lemgo St. Joh. II Ost,

der Nebenlehrer W. Möllemann in Brake als Nebenlehrer an die Bürgerschule in Lage,

der Nebenlehrer E. Heumann in Stapelage als Nebenlehrer an die Bürgerschule in Detmold,

der Nebenlehrer G. Mesch in Nienhagen A. L. als Nebenlehrer an die Schule in Heidenoldendorf,

der Hülfslehrer W. Müller in Schötmar als Nebenlehrer an die Schule in Brake,

der Nebenlehrer Fr. Tippenhauer in Silixen als Nebenlehrer an die Schule in Bösingfeld.

Detmold, den 17. März 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

Es wird um Ermittelung des Aufenthalts des Zieglers und Knechts Franz Möser aus Osnabrück, geboren daselbst am 30. Oktober 1882, der der Beleidigung verdächtig ist, und um Nachricht hierher zu J. 802/09 ersucht. Richterlicher Haftbefehl liegt nicht vor.

Detmold, den 17. März 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

## Bekanntmachung.

Der Landwirt August Kordhanke Nr. 24 in Jerxen hat die nachträgliche Genehmigung eines im Südbache, Gemarkung Jerxen, Kartenblatt 1 Parzelle 189/152 angelegten zur Beschließung seiner Wiese dienenden massiven Stauwerks beantragt.

Zeichnung und Beschreibung der Anlage liegen vom 23. d. M. an 14 Tage lang auf hiesiger Amtsstube aus und können während der Bürostunden eingesehen werden. Einwendungen gegen dieselbe sind bei Meidung des Verlustes innerhalb derselben Zeit hier vorzubringen. Diese Frist ist für alle Einwendungen, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, präklusivisch.

Detmold, den 21. März 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

---

Der Landwirt Friedrich Lalk in Elbrinxen ist als Bauerrichtergehülfe für den Bezirk Elbrinxen angestellt und verpflichtet.

Blomberg, den 15. März 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

---

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in der Gemeinde Heiligenkirchen belegene, im Grundbuche von Heiligenkirchen Band V Blatt 25 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns Wilhelm Eubell in Heiligenkirchen eingetragene Grundbesitz, bestehend aus den unter Nr. 147 der Grundsteuer-Mutterrolle von Heiligenkirchen verzeichneten Grundstücken zu 6,03 a mit 5,67 ℳ Grundsteuer-Reinertrag und den unter Nr. 125 der Gebäudesteuer-Rolle von Heiligenkirchen verzeichneten Gebäuden mit 750 ℳ Mietwert, am

**12. Mai 1910, vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 10, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. Februar 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 10. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in der Gemeinde Hiddesen belegene, im Grundbuche von Hiddesen Band IX Blatt 8 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Schneidermeisters Albert Hosemann Nr. 192 zu Hiddesen eingetragene Grundbesitz, bestehend aus den unter Artikel Nr. 282 der Grdst.-Mutterrolle von Hiddesen verzeichneten Grundstücken zu 13,07 a mit 5,07 ℳ Reinertrag und den unter Nr. 200 der Gebäudesteuerrolle von Hiddesen verzeichneten Gebäuden mit 283 ℳ Mietwert, am

**12. Mai 1910, vormittags 10½ Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 10 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. März 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 12. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

## Bekanntmachung.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute Seite 90 eingetragen:

Durch Vertrag vom 15. März 1910 haben die Eheleute Klempnermeister Wilhelm Pahmeier und Sophie, geb. Veine in Lemgo die allgemeine Gütergemeinschaft des Bürgerlichen Gesetzbuches vereinbart.

Lemgo, den 16. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

## Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Fabrikanten Gottlieb Spilker in Salzuflen ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

**Freitag, den 8. April 1910,**
**mittags 12 Uhr,**

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hier anberaumt.

Salzuflen, den 16. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

## Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns August Tappe in Blomberg wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Blomberg, den 18. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Istrup belegenen, im Grundbuche von Istrup Band VI Blatt 134 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Zieglers Ernst Wenzing in Istrup, z. Zt. in Kiel—Hasseldicksdamm, eingetragenen Grundstücke nebst darauf stehendem Wohnhause, am

**Mittwoch, den 25. Mai 1910,**
**vormittags 10½ Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 6, versteigert werden.

Das Grundstück ist 2 a 35 qm groß, hat einen Reinertrag von 96 ℛ, der Mietwert des Gebäudes beträgt 150 ℳ.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. März 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Blomberg, den 14. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

Das Ersuchen vom 21. Dezember 1909, Ermittelung des Aufenthaltsortes des Hausierers Karl Riesenberg und seiner Begleiterin Alwine Hempelmann, beide aus Schwarzenmoor bei Herford, betreffend, wird hiermit wiederholt.

Lage, den 18. März 1910.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

---

Ein Strafbefehl vom 11. März 1910 aus §§ 36, 50 Lipp. Gewerbesteuergesetzes vom 19. Februar 1878 zu 24 ℳ Geldstrafe, ev. 6 Tagen Haft, nebst 2 ℳ 20 ℛ Kosten gegen den Schirmflicker und Scheerenschleifer Gustav Euscher, angeblich aus Bielefeld, hat nicht zugestellt

werden können. Es wird um Ermittelung des Aufenthaltsortes Euscher's und Nachricht hierher gebeten. Richterlicher Haftbefehl liegt nicht vor.

Lage, den 18. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

In das hiesige Güterrechtsregister ist unter Nr. 184 eingetragen, daß die Eheleute Maurer Karl Göcke und Lina, geb. Schauf in Hummerbruch, durch Vertrag vom 15. März 1910 die allgemeine Gütergemeinschaft eingeführt und dabei vereinbart haben, daß der Ehemann über den gütergemeinschaftlichen Grundbesitz allein zu verfügen berechtigt sein soll.

Alverdissen, den 15. März 1910

Fürstliches Amtsgericht.

---

## Aufgebot.

Der Tischler Friedrich Kuhfuß Nr. 80 in Bösingfeld hat das Aufgebot der Hypothekenurkunden vom 19. Februar 1879 und 29. November 1887 über die auf seinem Band III Blatt 48 des Grundbuchs von Bösingfeld verzeichneten Grundbesitze in Abt. III unter Nr. 1 und 2 zu Gunsten Fürstlicher Leihekasse in Detmold und der Kasse des Bösingfelder Kreditvereins e. G. eingetragenen Hypotheken zu 150 und 300 ℳ, sowie ferner zum Zwecke der Ausschließung des unbekannten Gläubigers der vorgedachten für den Bösingfelder Kreditverein eingetragenen Hypothek zu 300 ℳ gemäß § 1170 B. G.-B. beantragt. Die Inhaber der Urkunden sowie der unbekannte Gläubiger werden aufgefordert, spätestens in dem auf

**Dienstag, den 5. Juli 1910,**
**vormittags 10 Uhr,**

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden, sowie die Ausschließung des unbekannten Gläubigers mit seinen Rechten erfolgen wird.

Alverdissen, den 15. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

Der Gläubiger der im Grundbuche von Brüntrup im Bande I auf dem Blatte 12 in der III. Abteilung unter Nr. 4 für Jacob Paradies in Cappel eingetragenen Hypothek von 400 ℳ ist heute mit seinem Rechte ausgeschlossen worden.

Horn, den 11. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

## Bekanntmachung.

Ein Teil der Mannschaften der Schutztruppe für Südwestafrika soll abgelöst werden.

Anmeldungen zum Eintritt in die Schutztruppe bereiter und geeigneter Mannschaften aller Waffen können sofort, spätestens jedoch bis zum 1. 4. 10 bei den Meldeämtern — Bezirksfeldwebeln — erfolgen.

Bedingungen sowie Vergünstigungen ehemaliger Schutztruppen-Angehöriger sind ebenfalls daselbst einzusehen.

Handwerker aller Art, vornehmlich Beschlagschmiede, Schuhmacher, Maurer und Zimmerleute sind besonders erwünscht.

Die Verpflichtung zum Dienst in der Schutztruppe erstreckt sich auf die Zeitdauer von 3½ Jahren.

Detmold, den 18. März 1910.

Königliches Bezirkskommando.

---

## Bekanntmachung.

Um die ohne persönliche Adresse zur Versendung kommenden Briefsendungen, die sogenannten Chiffrebriefe, vor der Abholung durch Unbefugte zu schützen, werden vom 1. April ab die Postanstalten, die sich mit der Ausgabe von Briefen befassen, auf Wunsch Postlagerkarten ausstellen. Die Ausfertigung der Postlagerkarte ist am Schalter der Postanstalt, wo die Abholung der Briefe stattfinden soll, zu beantragen. Die Postlagerkarten weisen eine vorgedruckte Nummer auf. Briefe, die unter dieser Nummer mit dem Zusatze „Postlagerkarte" und dem Namen der die Postlagerkarte ausstellenden Postanstalt eingehen, z. B. Postlagerkarte Nr. 47 Berlin W. 8, werden nur demjenigen verabfolgt, der die vom Postamte Berlin W. 8 ausgestellte Postlagerkarte Nr. 47 vorzeigt. Die Postlagerkarte hat Gültigkeit für die Dauer eines Monats, vom Tage der Ausstellung ab bis ausschließlich demselben Tage

des nächsten Monats — also z. B. vom 16. Februar bis einschl. 15. März —; ihre Gültigkeit kann immer um je einen Monatszeitraum verlängert werden. Für die Ausfertigung einer Karte, ferner für jede Verlängerung der Gültigkeitsdauer wird je eine Gebühr von 25 ₰ erhoben. Eine Verpflichtung zur Lösung von Postlagerkarten besteht nicht; es können also auch Chiffrebriefe in seitheriger Weise ohne jeden Ausweis bei den Postanstalten abgefordert werden.

Ferner wird im innern deutschen Verkehr für die Versendung von Karten und Paketen mit Nachnahme die Benutzung von Nachnahmekarten und Paketadressen mit anhängender, vom Absender vorzuschreibender Postanweisung zugelassen. Derartige Formulare werden zum Preise von 5 ₰ für 10 Stück bei den Postanstalten vom 1. Juli ab zum Verkauf bereit gehalten werden. Es ist gestattet, die Formulare durch die Privatindustrie herstellen zu lassen und schon jetzt zu verwenden. Die nicht von der Post bezogenen Nachnahmekarten und Nachnahmepaketadressen müssen jedoch, worauf zur Vermeidung von Zurückweisungen durch die Postanstalten besonders hingewiesen wird, in Größe, Form und Vordruck sowie in Stärke und Farbe des Papiers den amtlichen Formularen genau entsprechen. Musterformulare können in einigen Wochen bei den Postanstalten eingesehen und von Interessenten kostenlos bezogen werden. Die Benutzung der neuen Formulare ist vorläufig in das Belieben des Publikums gestellt. Vom 1. Januar 1911 ab werden zur Versendung von Paketen und Karten mit Nachnahme aber nur noch die Formulare mit anhängender, vom Absender vorgeschriebener Postanweisung zugelassen werden.

Berlin W. 66, den 16. März 1910.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.

Kraetke.

Redakteur Referendar Tracht. Verlag von M. Ihle. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 24. Sonnabend, den 26. März. 1910.

Die Nr. 12 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 17. März 1910, enthält:

Nr. 3733. Bekanntmachung, betreffend Ergänzung und Änderung der Anlage C zur Eisenbahn-Verkehrsordnung. Vom 9. März 1910.

Nr. 3734. Bekanntmachung, betreffend die Orte, die im Sinne der §§ 499, 604 der Zivilprozeßordnung als Ein Ort anzusehen sind. Vom 11. März 1910

Die Nr. 13 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 17. März 1910, enthält:

Nr. 3735. Bekanntmachung, betreffend eine neue Ausgabe der dem Internationalen Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr beigefügten Liste. Vom 1. März 1910.

Die Nr. 14 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 19. März 1910, enthält:

Nr. 3736. Freundschafts- und Handelsvertrag zwischen dem Deutschen Reiche und der Republik Bolivien. Vom 22. Juli 1908.

Nr. 3737. Abkommen zwischen dem Deutschen Reiche und dem Großherzogtum Luxemburg wegen Begründung einer Gemeinschaft der Leuchtmittelsteuer. Vom 14. Oktober 1909.

## Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Schlachter und Hausierer Johann Kowalski, geboren am 24. März 1884 in Radosk, Kreis Straßburg, zuletzt in Osnabrück wohnhaft, der flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten J. 227/10 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 23. März 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Beschreibung:

Alter: 25 Jahre. Größe: 1,75 m. Haare: dunkelblond. Augen: blau. Nase: dick. Mund: mittel. Zähne: lückenhaft. Gesicht: oval. Bart: kleiner hellblonder Schnurrbart. Gesichtsfarbe: gesund. Sprache: deutsch.

Kleidung: dunkelkarrierte Hose, Manchester-Jacket, schwarzgestrickte Jacke mit weißen Knöpfen, grünlicher Hut und Schnürschuhe.

Besondere Kennzeichen: Tätowierungen: An beiden Handgelenken und am linken Arm ein Anker mit zwei Händen, am rechten Arm ein Armband und Herz mit einem Degen, sowie eine Büste von einem Marinesoldaten.

---

In unser Güterrechtsregister ist heute auf Seite 133 folgender Vermerk eingetragen worden:

Die Eheleute Ziegler August Brand und Caroline, geb. Hülemeier in Hillentrup, haben durch Vertrag vom heutigen Tage Gütergemeinschaft nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuchs vereinbart.

Lemgo, den 15. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

# Zusammenstellung der Lebensmittel-

## Die Preise der wichtigsten Lebensmittel

| in den Orten | Getreide | | | | | | | | Fleisch | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Weizen | | Roggen | | Gerste | | Hafer | | Rindfleisch | | | | Kalbfleisch | | | |
| | beste Qualität | geringste Qualität | beste Qualität | geringste Qualität | beste Qualität | geringste Qualität | beste Qualität | geringste Qualität | Filet | schieres | Bratenstück mit Knochen vom Bauche (Suppenfleisch) | | Keule | schieres | Nieren- und Nackenstück | Karbonaden |
| | für 50 kg. | | | | | | | | | | | | | | | für |
| Barntrup | 1050 | 1025 | 780 | 760 | 780 | 750 | 800 | 750 | 120 | 90 | 75 | 70 | 80 | 130 | 75 | 90 |
| Blomberg | 1050 | 1025 | 800 | 775 | 725 | 700 | 850 | 825 | 100 | 100 | 70 | 70 | 70 | 100 | 70 | 80 |
| Detmold * | 1200 | 1100 | 850 | 800 | 900 | 800 | 925 | 850 | 135 | 95 | 75 | 70 | 85 | 140 | 80 | 85 |
| Horn | 1100 | 1075 | 800 | 775 | 800 | 750 | 900 | 850 | 120 | 90 | 75 | 70 | 80 | 120 | 70 | 90 |
| Lage | 1100 | 1000 | 800 | 750 | 1000 | 700 | 1000 | 800 | 110 | 90 | 70 | 60 | 80 | 130 | 75 | 90 |
| Lemgo * | 1050 | 900 | 775 | 700 | 800 | 700 | 900 | 750 | . | . | . | . | . | . | . | 85—90 |
| Salzuflen | 1150 | 1000 | 850 | 775 | 800 | 700 | 950 | 850 | 120 | 90 | 75 | 70 | 85 | 140 | 75 | 85 |
| Schwalenberg | 1050 | 1000 | 750 | . | 700 | . | 750 | 700 | 100 | 90 | 70 | 65 | 75 | . | 70 | 70 |
| Alverdissen | 1050 | 1000 | 800 | 750 | 750 | 700 | 800 | 750 | 120 | 90 | 70 | 65 | 80 | 120 | 70 | 90 |
| Bösingfeld | 1050 | 1000 | 800 | 750 | 725 | 700 | 800 | 750 | 100 | 100 | 75 | 75 | 75 | 100 | 75 | 100 |
| Brake | 1200 | 1100 | 950 | 900 | 900 | 850 | 1000 | 950 | 110 | 100 | 75 | 75 | 80 | 100 | 75 | 90 |
| Hohenhausen | 1100 | 1050 | 800 | 750 | 750 | 700 | 950 | 900 | 70 | 100 | 70 | 70 | 75 | 100 | 70 | 80 |
| Bad Meinberg | 1050 | . | 775 | . | 725 | . | 800 | 700 | 110 | 90 | 70 | 65 | 80 | 115 | 75 | 90 |
| Örlinghausen | 1100 | 1050 | 800 | 750 | 750 | 700 | 700 | 650 | 125 | 100 | 75 | 70 | 90 | 120 | 85 | 90 |
| Rischenau | 1100 | 1000 | 800 | 750 | 1100 | 900 | 1100 | 800 | . | 90 | 70 | 65 | 70 | . | 65 | . |
| Schlangen | 1200 | 1150 | 850 | 800 | 700 | 650 | 950 | 900 | 120 | 80 | 70 | 65 | 90 | 100 | 80 | 90 |
| Schötmar * | 1050 | 1000 | 850 | 775 | 750 | 700 | 850 | 800 | 100 | 75 | 70 | 65 | 75 | 100 | 70 | 80 |

# Preise für Anfang März 1910.

## betrugen Anfang März 1910 in Pfennigen:

| Schweinefleisch | | | Hammelfl. | | Hülsenfrüchte | | | | | | Speise-kartoffeln | | Brot (gangbarste Sorte) | | Schweineschmalz von Flohmen | Butter | | Eier | Vollmilch |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | Erbsen (gelbe) | | Linsen | | Bohnen (weiße) | | | | | | | Molkerei u. Centrifugen | gew. Landbutter | | |
| Bratenstück | Bauchstück | Kurzes | Keule | Vorderstück | beste | geringste | beste | geringste | beste | geringste | beste | geringste | Weißbrot | Schwarzbrot | | | | | |
| | | | | | Qualität | | Qualität | | Qualität | | Qualität | | | | | | | | |
| ½ kg. | | | | | für ½ kg. | | | | | | für 1 Ctr. | | für 2½ kg. | | für ½ kg | für ½ kg. | | | für 1 l. |
| 75 | 70 | 40 | 85 | 75 | 22 | 18 | 20 | 16 | 20 | 18 | 350 | 250 | 125 | 70 | 95 | 130 | 110 | Stück 6 | 15 |
| 80 | 80 | 30 | 75 | 70 | 16 | 15 | 26 | 25 | 20 | 18 | 300 | 275 | 70 | 65 | 80 | 130 | 120 | . | 18 |
| 80 | 75 | 30 | 85 | 80 | 25 | 15 | 30 | 15 | 20 | 16 | 350 | 330 | 115 | 75 | 90 | 135 | 120 | 60 | 18 |
| 75 | 70 | 35 | 75 | 70 | 20 | 18 | 16 | 15 | 18 | 16 | 350 | 270 | 125 | 75 | 90 | 130 | 115 | 55 | 16 |
| 80 | 80 | 40 | 85 | 75 | 25 | 20 | 20 | 15 | 22 | 18 | 350 | 300 | 125 | 65 | 80 | 140 | 120 | 65 | 18 |
| 85–90 | 85–90 | 85–90 | . | . | 24 | 20 | 20 | 18 | 20 | . | 350 | 250 | . | 75 | 80 | 135 | 110 | 55 | 16 |
| 85 | 80 | 35 | 90 | 80 | 20 | 18 | 20 | 15 | 20 | 18 | 400 | 250 | 110 | 65 | 80 | 140 | 125 | 65 | 18 |
| . | . | . | . | . | 18 | . | 15 | . | 24 | . | 350 | 300 | 150 | 75 | . | 135 | 100 | Stück 5 | 15 |
| 75 | 75 | 30 | 80 | 70 | 20 | 18 | 20 | 18 | 20 | 18 | 300 | 200 | 120 | 75 | 80 | 130 | 110 | 60 | 14 |
| 75 | 75 | 35 | 75 | 75 | 16 | 16 | 16 | 16 | 20 | 20 | 300 | 250 | 150 | 65 | 90 | 120 | 110 | 54 | 14 |
| 80 | 80 | 30 | 100 | 80 | 15 | 14 | 20 | 15 | 20 | 18 | 300 | 200 | 135 | 70 | 80 | 130 | 120 | 60 | 16 |
| 90 | 80 | 30 | 80 | 80 | 18 | 16 | 20 | 18 | 20 | 18 | . | . | 125 | 75 | . | 120 | 100 | 45 | 15 |
| 90 | 80 | 30 | 85 | 80 | 20 | 18 | 20 | 18 | 20 | . | 350 | 275 | 120 | 75 | 90 | 130 | 120 | 65 | 18 |
| . | 85 | 45 | 80 | 75 | 20 | . | 20 | 16 | 25 | 20 | 350 | 300 | 130 | 62 | 100 | 135 | 120 | 80 | 18 |
| 90 | . | . | . | . | 22 | 18 | 25 | 20 | 18 | . | 400 | 300 | 105 | 75 | . | 130 | 100 | Stück 6 | 15 |
| 70 | 80 | 40 | 75 | 60 | 20 | 18 | 16 | 15 | 19 | 17 | 350 | 300 | 120 | 75 | 90 | 140 | 110 | 45 | 18 |
| | 65 | 35 | 80 | 70 | 16 | 14 | 20 | 18 | 20 | 18 | 350 | 300 | 125 | 75 | 80 | 140 | 120 | 54 | 18 |

| in den Orten | Mehl | | | | Speck (Räucherware) | | Gerstengraupen | | Gerstengrütze | | Hafergrütze | | Buchweizen | | Hirse | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Weizen- | | Roggen- | | | | | | | | | | | | | |
| | beste | geringste | beste | geringste | fett | durchwachsen | beste | geringste | beste | geringste | beste | geringste | beste | geringste | beste | geringste |
| | Qualität | | Qualität | | | | Qualität | | Qualität | | Qualität | | Qualität | | Qualität | |
| | für ½ kg. | | | | für ½ kg. | | für ½ kg. | | | | | | | | | |
| Barntrup | 20 | 18 | 17 | 16 | 90 | 85 | 25 | 18 | 15 | 14 | 25 | 20 | 22 | . | . | . |
| Blomberg | 20 | 19 | 15 | 14 | 90 | 90 | 20 | 15 | 16 | 15 | 25 | 20 | . | . | . | . |
| Detmold* | 20 | 18 | 16 | 15 | 90 | 90 | 40 | 20 | 15 | 13 | 30 | 25 | 25 | 20 | 40 | 30 |
| Horn | 20 | 18 | 18 | 15 | 100 | 90 | 22 | 18 | 15 | 13 | 30 | 25 | 25 | . | 40 | . |
| Lage* | 22 | 20 | 16 | 15 | 90 | 90 | 25 | 17 | 15 | 13 | 30 | 22 | . | . | . | . |
| Lemgo* | . | . | 15 | 14 | 90 | 90 | 30 | 15 | 14 | . | 25 | 20 | 25 | . | 30 | 20 |
| Salzuflen | 20 | 18 | 15 | 14 | 90 | 90 | 20 | 16 | 15 | 13 | 30 | 20 | 30 | 30 | 30 | 30 |
| Schwalenberg | 20 | 18 | 13 | . | 90 | . | 20 | . | 14 | . | 24 | . | . | . | . | . |
| Alverdissen | 18 | . | 14 | . | 85 | 80 | 22 | . | 15 | . | 25 | . | . | . | . | . |
| Bösingfeld | 20 | 18 | 13 | 13 | 100 | 100 | 20 | 20 | 15 | 15 | 30 | 25 | . | . | . | . |
| Brake | 20 | 18 | 15 | . | 110 | 110 | 25 | 20 | 15 | . | 25 | 20 | . | . | . | . |
| Hohenhausen | 15 | 14 | 12 | 12 | 90 | 90 | 20 | 18 | 15 | 14 | 25 | 20 | . | . | . | . |
| Bad Meinberg | 20 | . | 18 | . | 90 | 90 | 20 | . | 20 | . | 25 | . | . | . | . | . |
| Örlinghausen | 20 | 18 | 15 | 13 | 100 | 100 | 25 | 20 | 20 | . | 25 | 20 | 24 | . | 40 | . |
| Rischenau | 22 | . | . | . | 90 | 85 | 20 | . | 16 | . | 22 | . | . | . | . | . |
| Schlangen | 18 | 17 | 14 | 13 | 100 | 100 | 25 | 20 | 15 | 13 | 25 | 22 | 22 | 20 | 35 | 30 |
| Schötmar* | 18 | 16 | 15 | 13 | 90 | 90 | 20 | 18 | 15 | 13 | 25 | 20 | . | . | . | . |

Anmerkung. An den mit * bezeichneten Orten werden regelmäßig Wochenmärkte abgehalten.

In unser Güterrechtsregister ist heute auf Seite 134 folgender Vermerk eingetragen worden:

Die Eheleute Landwirt Friedrich Kluckhuhn und Anna, geb. Plöger in Kluckhof, haben durch Vertrag vom heutigen Tage Gütergemeinschaft nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuchs vereinbart.

Lemgo, den 18. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des im Grundbuche von Salzuflen Band 22 Blatt 532 auf den Namen des Klempnermeisters Friedrich Geismann in Salzuflen eingetragenen Grundstückes ist aufgehoben. Der auf den 29. d. M. bestimmte Termin fällt weg.

Salzuflen, den 19. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

Zu der unter Nr. 62 des Handelsregisters A eingetragenen Firma G. H. Busemeyer & Co. in Lage ist heute eingetragen:

Kaufmann Heinrich Weweler ist aus der Firma ausgeschieden und die Kaufleute Hugo Weweler und Otto Busemeyer in Lage sind als neue Gesellschafter in die Firma eingetreten. Zur rechtverbindlichen Zeichnung und Vertretung der Firma ist der Kaufmann Ludwig Busemeyer allein berechtigt, während hierzu bezüglich der Gesellschafter Hugo Weweler und Otto Busemeyer die Unterschriften beider erforderlich sind.

Lage, den 18. März 1910.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

---

Das Ersuchen vom 28. Dezember 1909 um Ermittelung des Aufenthaltsortes des Arbeiters Albrecht Hennenhöfer aus Ershausen und Nachricht hierher wird wiederholt.

Lage, den 22. März 1910.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

---

Alle diejenigen, welche Ansprüche an die den Colonen Johanning Nr. 67 und Vogelsang Nr. 15 in Bentorf und der Colona Witwe Stuckmann in Solterwisch bei Exter auszuzahlenden Entschädigungsgelder für die zum Bau des Communalweges von Bentorf über Hankenegge nach der Plögerei enteigneten Parzellen 89/13, 90/15, 91/16 Kartenbl. 1 und 300/19 und 301/139 Ktbl. 4 bis zum heutigen Termine nicht angemeldet haben, werden mit ihren Rechten ausgeschlossen.

Hohenhausen, den 18. März 1910.

Der Enteignungs-Kommissar.

Riekehoff,

Amtsrichter.

---

In das Handelsregister A Nr. 23 ist zu der offenen Handelsgesellschaft A. Sturhann zu Meinberg eingetragen worden:

Die Gesellschaft ist aufgelöst, die Firma ist auf die Witwe Marie Sturhann zu Meinberg übergegangen; die Prokura der Marie Sturhann ist erloschen und dem Kaufmann Adolf Sturhann zu Meinberg ist Prokura erteilt

Horn, den 21. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

In das Genossenschaftsregister ist zu Nr. 2, Schlangener Spar- und Darlehnskassen-Verein, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht, zu Schlangen, eingetragen worden, daß der Gastwirt Heinrich Poppe, der Stellvertreter des Vereinsvorstehers, aus dem Vorstande ausgeschieden und der Kaufmann Georg Emmighausen in Schlangen zu seinem Nachfolger gewählt worden ist.

Horn, den 21. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

In Sachen, betr. die Zwangsversteigerung des dem Landwirt Friedrich Niemeier zu Schlangen gehörenden Kolonats Nr. 16 daf., ist der auf den 29. d. M. angesetzte Termin aufgehoben, da der Antrag zurückgenommen ist.

Horn, den 24. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

## Bekanntmachung.

Ein Teil der Mannschaften der Schutztruppe für Südwestafrika soll abgelöst werden.

Anmeldungen zum Eintritt in die Schutztruppe bereiter und geeigneter Mannschaften aller Waffen können sofort, spätestens jedoch bis zum 1. 4. 10 bei den Meldeämtern — Bezirksfeldwebeln — erfolgen.

Bedingungen sowie Vergünstigungen ehemaliger Schutztruppen-Angehöriger sind ebenfalls daselbst einzusehen.

Handwerker aller Art, vornehmlich Beschlagschmiede, Schuhmacher, Maurer und Zimmerleute sind besonders erwünscht.

Die Verpflichtung zum Dienst in der Schutztruppe erstreckt sich auf die Zeitdauer von 3½ Jahren.

Detmold, den 18. März 1910.

Königliches Bezirkskommando.

Redakteur Referendar Tracht. Verlag von M. Ihle. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 25. Mittwoch, den 30. März. 1910.

Höchsten Orts ist gnädigst genehmigt worden, daß der Ziegelmeister Carl Homuth oder Haumoth in Lage für sich und seine Nachkommen fortan den Namen Homuth als alleinigen Familiennamen führt.

Detmold, den 17. März 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Die Redaktion des Amtsblattes und der Gesetzsammlung ist vom 1. April d. J. ab bis auf weiteres dem Referendar Schnitger in Detmold übertragen worden.

Detmold, den 22. März 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Gemäß § 5 der Bundesratsverordnung über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen vom 3. Februar 1910 sind vom 1. April d. J. ab Anträge auf Zulassung von Kraftfahrzeugen nicht mehr bei der unteren Verwaltungsbehörde, sondern bei der Regierung unmittelbar einzureichen. Zu den Anträgen sind Formulare zu benutzen, welche im Bedarfsfalle von den Verwaltungsämtern und den Magistraten, sowie auch von der Regierungsregistratur unentgeltlich bezogen werden können.

Detmold, den 23. März 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Bewerbungen um die durch den Tod des Bauerrichters Diekmann in Augustdorf erledigte Stelle eines Bauerrichters, Untererhebers der Staatssteuern und Steuerexekutors für die Bauerschaft Augustdorf, mit welcher ein jährliches Diensteinkommen von etwa 300 ℳ verbunden ist, sind unter Beifügung eines Lebenslaufs und der vorhandenen Zeugnisse bis zum 1. Mai d. J. bei uns einzureichen. Die Bewerber müssen zur Stellung einer Amtssicherheit von 1000 ℳ imstande sein.

Detmold, den 23. März 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Der Durchlauchtigste Fürst haben gnädigst geruht, den Pastor Thelemann in Wüsten zum Pastor der Gemeinde Silixen zu ernennen.

Detmold, den 29. März 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

Bewerbungen um die demnächst zur Erledigung kommende Pfarrstelle in Wüsten sind innerhalb 14 Tagen bei uns anzubringen.

Detmold, den 29. März 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

Im Namen Seiner Durchlaucht des Fürsten ist der Lehrer F. Linke in Laßbruch als Lehrer an die Bürgerschule in Lemgo berufen worden.

Detmold, den 24. März 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

Im Namen Seiner Durchlaucht des Fürsten ist der Hülfslehrer L. Schlüer in Klüt als

Nebenlehrer an die Schule in Stapelage berufen worden.

Detmold, den 24. März 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

Im Namen Seiner Durchlaucht des Fürsten ist der Nebenlehrer A. Panneke in Sonneborn als 2. Nebenlehrer an die Bürgerschule in Blomberg versetzt worden.

Detmold, den 21. März 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

Im Namen Seiner Durchlaucht des Fürsten sind berufen worden die vom Heeresdienst zurückkehrenden Neben- bezw. Hülfslehrer

W. Grabbe als Nebenlehrer an die Schule in Iggenhausen,
G. Havergoh als Nebenlehrer an die Schule in Wülfer,
A. Busch als Nebenlehrer an die Schule in Hagen,
H. Kotzenberg als Nebenlehrer an die Schule in Oberwüsten,
O. Richter als Nebenlehrer an die Schule in Lieme.

Detmold, den 24. März 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

Im Namen Seiner Durchlaucht des Fürsten sind berufen worden die Seminaristen

F. Kenter in Alverdissen als Nebenlehrer an die Schule in Silixen,
W. Niederkrüger in Herrentrup als Nebenlehrer an die Schule in Lothe,
L. Schöning in Wöbbel als Nebenlehrer an die Schule in Sonneborn,
A. Keiser in Wilberg als Nebenlehrer an die Schule in Lockhausen,
R. Diekmann in Waddenhausen als Nebenlehrer an die Schule in Bentrup,
F. Schäfer in Elbringen als Nebenlehrer an die Schule in Meierberg.

Detmold, den 24. März 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

Mit Höchster Genehmigung ist dem Pastor Busse in Lemgo die erbetene Erlaubnis zum Ausscheiden aus dem lippischen Kirchendienst erteilt worden.

Detmold, den 21. März 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

Die Herren Geistlichen werden an unsere Verfügung vom 6. März 1886 Nr. 594 erinnert, durch die sie aufgefordert werden, alle zwei Jahre am Sonntag Misericordias Domini, sofern sie dazu bereit sind, in ihren Gemeinden eine kirchliche Kollekte für die deutschen evangelischen Gemeinden in der Diaspora außerhalb Deutschlands und Österreichs zu veranstalten.

Hiernach wird die Kollekte in diesem Jahr am 10. April zu halten sein. Sie wird mit Rücksicht auf die wachsende Bedeutung der ausländischen deutsch-evangelischen Diaspora besonders empfohlen.

Die eingehenden Gaben sind bis zum 30. April d. J. an unsere Registratur einzusenden.

Detmold, den 21. März 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

Meldungen zu der am 15. April d. J. freiwerdenden Hauptlehrerstelle in Laßbruch sind bis Montag, den 4. April d. J. bei uns einzureichen.

Detmold, den 24. März 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

## Bekanntmachung.

Die „Lippische Holzverkohlung" (Gesellschaft mit beschränkter Haftung) beabsichtigt auf den Parzellen 36/15 und 42/17 des Kartenblatts 6 der Gemarkung Schieder die Verkohlung von Holz in geschlossenen Gefäßen und die Gewinnung bezw. Weiterverarbeitung der hierbei erzeugten Produkte zu betreiben. Die Abwässer sollen in die Emmer geleitet werden.

Das Unternehmen wird hierdurch mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß etwaige Einwendungen binnen 14 Tagen bei dem unterzeichneten Verwaltungsamte schriftlich

in zwei Exemplaren oder zu Protokoll anzubringen sind.

Diese Frist nimmt ihren Anfang mit Ablauf des Tages, an welchem das die Bekanntmachung enthaltende Blatt ausgegeben wird und ist für alle Einwendungen, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, eine ausschließliche.

Einwendungen, welche auf privatrechtlichen Titeln beruhen, werden zur richterlichen Entscheidung verwiesen, ohne daß von der Erledigung derselben die Genehmigung abhängig zu machen ist.

Die über die Anlage sprechenden Beschreibungen, Zeichnungen und Pläne liegen innerhalb der obigen Frist während der Dienststunden im hiesigen Geschäftszimmer zur Einsicht aus.

Blomberg, den 22. März 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

---

## Bekanntmachung.

Im Rechnungsjahre 1910 kommen an Gemeindesteuern zur Erhebung:

1. Einkommensteuer:

je 1 Steuersatz in den Monaten Mai, Juli, Oktober, Dezember 1910, Januar und März 1911.

2. Grundsteuer:

3 Steuersätze im Monat Juli und 2 Steuersätze im Monat November.

Blomberg, den 19. März 1910.

Der Magistrat.

---

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen worden, daß die Eheleute Landwirt Heinrich Lieneke Nr. 18 und 26 in Altenkamp und Anna, geb. Holzhauer, durch Vertrag vom 19. März 1910 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Blomberg, den 24. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

Durch Ausschlußurteil des unterzeichneten Gerichts vom 15. März 1910 ist die Schuldurkunde über die auf dem Grundbesitze der Witwe des Zieglers Fritz Sander Nr. 233 zu Schötmar ruhende Darlehnsforderung zu 2550 ℳ für kraftlos erklärt.

Salzuflen, den 16. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen, daß die Eheleute Gastwirt Heinrich Beckmann und Wilhelmine, geborene Quest in Lockhausen, durch Vertrag vom 3. März 1910 die bisher bestandene alte lippische Gütergemeinschaft aufgehoben und erklärt haben, in Gütertrennung leben zu wollen.

Salzuflen, den 23. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen, daß die Eheleute, Ziegler Heinrich Böke und Minna, geb. Stock Nr. 55 in Lüdenhausen, durch Vertrag vom 18. März 1910 für ihre Ehe die allgemeine Gütermeinschaft nach den Vorschriften des B. G.-B. vereinbart haben.

Hohenhausen, den 23. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen, daß die Eheleute Ziegler Heinrich Siekmeier und Henriette, geb. Süllwold Nr. 128 in Calldorf, durch Vertrag vom 18. März 1910 für ihre Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft nach den Vorschriften des B. G.-B. vereinbart haben.

Hohenhausen, den 23. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen, daß die Eheleute Ziegler August Isemann und Amalie, geb. Schnare Nr. 62 zu Varenholz, durch Vertrag vom 18. März 1910 für ihre Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft nach den Vorschriften des B. G.-B. vereinbart haben.

Hohenhausen, den 23. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

In das hiesige Güterrechtsregister ist unter Nr. 185 eingetragen, daß die Eheleute Ziegler Friedrich Kuhlmann und Luise, geb. Kuhlmann Nr. 57 in Humfeld, durch Vertrag vom 18. März 1910 die allgemeine Gütergemeinschaft des B. G.-B. mit der Maßgabe eingeführt haben,

daß der Ehemann über den gütergemeinschaftlichen Grundbesitz allein zu verfügen berechtigt sein soll.

Alverdissen, den 18. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

## Bekanntmachung.

Ein Teil der Mannschaften der Schutztruppe für Südwestafrika soll abgelöst werden.

Anmeldungen zum Eintritt in die Schutztruppe bereiter und geeigneter Mannschaften aller Waffen können sofort, spätestens jedoch bis zum 1. 4. 10 bei den Meldeämtern — Bezirksfeldwebeln — erfolgen.

Bedingungen sowie Vergünstigungen ehemaliger Schutztruppen-Angehöriger sind ebenfalls daselbst einzusehen.

Handwerker aller Art, vornehmlich Beschlagschmiede, Schuhmacher, Maurer und Zimmerleute sind besonders erwünscht.

Die Verpflichtung zum Dienst in der Schutztruppe erstreckt sich auf die Zeitdauer von 3½ Jahren.

Detmold, den 18. März 1910.

Königliches Bezirkskommando.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat März d. J. hat hier betragen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| für 50 Kilo | Weizen | ℳ 10,40 | |
| „ „ „ | Roggen | „ 7,65 | |
| „ „ „ | Hafer gut | „ 9,— | Der Durchschnittspreis des Hafers beträgt 8 Mk. — Pf. |
| „ „ „ | „ mittel | „ 8,— | |
| „ „ „ | „ gering | „ 7,— | |
| „ „ „ | Heu | „ 3,— | |
| „ „ „ | Stroh | „ 2,50 | |

Lemgo, den 24. März 1910.

Der Magistrat.

Dr. Höland,

Oberbürgermeister.

Redakteur Referendar Tracht. Verlag von M. Ihle. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 26. Sonnabend, den 2. April. 1910.

Die heute ausgegebene Nr. 9 der Gesetz-Sammlung für das Fürstentum Lippe enthält:

Nr. 16. Gesetz, betreffend eine Abänderung des Gesetzes vom 5. April 1883 wegen der den Gerichtsassessoren für die Vertretung eines Beamten oder für die Übernahme der Stelle eines Hilfsarbeiters zu gewährenden Remuneration, vom 19. März 1910.

Nr. 17. Gesetz, vom 26. März 1910, betreffend die Anrechnung der Militärdienstzeit auf das Besoldungsdienstalter der im Staatsdienste angestellten Militäranwärter.

---

Die Nr. 15 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 24. März 1910, enthält:

Nr. 3738. Bekanntmachung, betreffend die Änderung der Eisenbahn-Signalordnung vom 24. Juni 1907. Vom 12. März 1910.

Die Nr. 16 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 26. März 1910, enthält:

Nr. 3739. Reichskontrollgesetz. Vom 21. März 1910.

Nr. 3740. Ergänzung des Besoldungsgesetzes vom 21. März 1910.

Nr. 3741. Gesetz, betreffend die Feststellung des Reichshaushalts-Etats für das Rechnungsjahr 1910. Vom 21. März 1910.

Nr. 3742. Gesetz, betreffend die Feststellung des Haushalts-Etats für die Schutzgebiete auf das Rechnungsjahr 1910. Vom 21. März 1910.

Die Nr. 17 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 26. März 1910, enthält:

Nr. 3743. Bekanntmachung, betreffend Änderung der Postscheckordnung, vom 6. November 1908. Vom 20. März 1910.

Nr. 3744. Bekanntmachung, betreffend die Einfuhr von Pflanzen und sonstigen Gegenständen des Gartenbaues. Vom 23. März 1910.

---

Der Durchlauchtigste Fürst haben gnädigst geruht, dem Bauerrichter Sievert in Wendlinghausen in Anerkennung 50jähriger treuer Amtsführung die

goldene Verdienstmedaille

zu verleihen.

Detmold, den 22. März 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Zimmermann Fritz Meier in Salzuflen für 50jährige treue Dienstleistungen in dem Geschäfte des Zimmermeisters Fr. Günther daselbst die

silberne Verdienstmedaille

zu verleihen.

Detmold, den 5. März 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Seine Durchlaucht der Fürst haben den Pastor Rudolf Schlepper in Enge bei Stedesand

zum Oberlehrer am Gymnasium in Lemgo gnädigst zu ernennen geruht.

Detmold, den 1. April 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Mit Höchster Genehmigung ist dem Dr. med. Jobst die Stelle des Amtswundarztes und Armenarztes in Horn übertragen worden.

Detmold, den 23. März 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Die für das Fürstentum Lippe in bezug auf etwaige Landlieferungen (§§ 16 und 19 des Gesetzes über die Kriegsleistungen vom 13. Juni 1873) festgesetzten und für den Zeitraum vom 1. April 1910 bis dahin 1911 geltenden Preise betragen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| a. | für 50 Kg. | Roggenmehl | 10,33 ℳ, |
| b. | „ 50 „ | Weizenmehl | 10,68 „ |
| c. | „ 50 „ | Hafer | 7,98 „ |
| d. | „ 50 „ | Heu | 2,86 „ |
| e. | „ 50 „ | Stroh | 2,11 „ |

Detmold, den 29. März 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Die höchsten Tagespreise für Fourage im Hauptmarktort Lemgo betrugen im Monat März d. J. im Durchschnitt

| | | |
|---|---|---|
| für Hafer | für 50 Kilo . . . . . | 9,50 ℳ |
| „ Heu | „ „ „ . . . . . | 3,50 „ |
| „ Stroh | „ „ „ . . . . . | 3,— „ |

demnach mit einem Aufschlag von 5% — § 9 Ziffer 3 des Gesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden in der Fassung vom 24. Mai 1898 —

| | | |
|---|---|---|
| für Hafer | für 50 Kilo . . . . . | 9,98 ℳ |
| „ Heu | „ „ „ . . . . . | 3,68 „ |
| „ Stroh | „ „ „ . . . . . | 3,15 „ |

Detmold, den 30. März 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
J. V.:
Pustkuchen.

---

Der im Dienste des Rentners August Schmidtpott in Aspe stehende russisch-polnische Arbeiter Wladyslaw Koscielky aus Praszka, Kreis Wilun, ist als lästiger Ausländer aus dem hiesigen Staatsgebiet ausgewiesen worden.

Detmold, den 31. März 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Im Namen Seiner Durchlaucht des Fürsten ist der Lehrer H. Rehme in Blomberg als Lehrer an die Schule in Schötmar berufen worden.

Detmold, den 29. März 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

Im Namen Seiner Durchlaucht des Fürsten ist der Seminarist F. Meierjohann in Horn als Nebenlehrer an die Schule in Bavenhausen berufen worden.

Detmold, den 29. März 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

## Bekanntmachung.

Der Maurer Gottlieb Möller Nr. 59 in Berlebeck beabsichtigt, das an den Vorsteher Simon Stockmeier Nr. 6 daselbst jährlich zu leistende Hülfsgeld von 1,39 ℳ mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 34,75 ℳ freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

**13. Juni l. J., mittags 12 Uhr,**

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 12. März 1910.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Kommission.
Pustkuchen.

---

## Bekanntmachung.

Der Maurer Fritz Lesemann Nr. 19 in Fromhausen beabsichtigt, das an den Kolon Hermann Reineke Nr. 12 daselbst jährlich zu leistende Hülfsgeld von 0,98 ℳ mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 24,50 ℳ freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an

letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

**13. Juni l. J., mittags 12 Uhr,**

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 12. März 1910.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Kommission.

Pustkuchen.

---

## Bekanntmachung.

Der Kolon Johann Vogt Nr. 24 in Silixen beabsichtigt, die an die Dorfschaft Silixen jährlich zu leistende Geldabgabe von 18 ₰ mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 4,50 ℳ freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

**13. Juni l. J., mittags 12 Uhr,**

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 12. März 1910.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Kommission.

Pustkuchen.

---

## Bekanntmachung.

Der Maurer Ludwig Urhahn Nr. 22 in Leopoldsthal beabsichtigt, den an den Gutsbesitzer August Volland zu Rotensiek jährlich zu leistenden Kanon zu 13,50 ℳ mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 337,50 ℳ freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

**13. Juni l. J., mittags 12 Uhr,**

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 12. März 1910.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Kommission.

Pustkuchen.

---

## Bekanntmachung.

Der Gastwirt Hermann Büxten Nr. 27 in Ahmsen beabsichtigt, den an die Erben des Kaufmanns Simon Weinberg in Herford jährlich zu leistenden Erbpachtkanon zu 72 ℳ mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 1800 ℳ freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

**13. Juni l. J., mittags 12 Uhr,**

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 12. März 1910.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Kommission.

Pustkuchen.

---

Der am 23 Oktober 1909 von hier beantragte Steckbrief gegen den Tischlerlehrling Otto vom Berge aus Soest ist erledigt, da derselbe inzwischen in Hamburg verhaftet worden ist.

Salzuflen, den 30. März 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

Einecke.

---

Die die Gutsbezirke des Verwaltungsamts Detmold umfassenden Heberollen über die Umlagebeiträge, die für das Jahr 1909

1. von den Eigentümern der Grundstücke gemäß § 28 des Statuts der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft in Lippe nach dem Maßstabe der Grundsteuer,
2. von den Betriebsunternehmern nach §§ 29, 30 und 43 des genannten Statuts als Beitragszuschläge

zu entrichten sind, liegen im hiesigen Geschäftszimmer vom

**Sonnabend, den 2. April 1910**

an während der Dauer von 2 Wochen zur Einsichtnahme der Beteiligten aus. Binnen einer weiteren Frist von 2 Wochen kann der Zahlungspflichtige, unbeschadet der Verpflichtung zur vorläufigen Zahlung gegen die Beitragsberechnung bei dem Genossenschaftsvorstande Widerspruch erheben.

Detmold, den 31. März 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.

K. Piderit.

---

Der Trichinenschauer Christoph Rauchschwalbe, früher in Knetterheide, jetzt in Schötmar wohnhaft, hat sein Amt niedergelegt.

Schötmar, den 29. März 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Krieger.

Die Heberollen der Lippischen land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft über die für das Jahr 1909 in den Meierei- und sonstigen Gutsbezirken des hiesigen Verwaltungsbezirks zu erhebenden Umlagebeiträge liegen von

**Montag, den 4. k. M.,**

an zwei Wochen lang in hiesiger Amtsstube während der Geschäftsstunden zur Einsicht der Beteiligten aus. Binnen einer weiteren Frist von zwei Wochen ist, unbeschadet der Verpflichtung zur vorläufigen Zahlung, ein Einspruch gegen die Beitragsberechnung beim Genossenschaftsvorstande zulässig.

Blomberg, den 29. März 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

---

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh hat im Monat März 1910 betragen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| für 50 Kilo Weizen: | | 11 M. | — Pf. |
| „ „ „ Roggen: | | 7 „ | 75 „ |
| „ „ „ Hafer, gut: | 9,50 M. | 9 „ | 08 „ |
| „ „ „ „ mittel: | 9,— „ | | |
| „ „ „ „ gering: | 8,75 „ | | |
| „ „ „ Heu: | | 4 „ | 50 „ |
| „ „ „ Stroh: | | 2 „ | 75 „ |

Detmold, den 31. März 1910.

Der Magistrat.
Wittje.

---

## Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Detmolder Papierwaren- und Tütenfabrik M. Bäck und des Inhabers derselben Kaufmann Moritz Bäck in Detmold wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Detmold, den 23. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

**Örlinganſen.** In unser Vereinsregister ist heute unter Nr. 1 der vaterländische Frauenverein für Örlinghausen und Umgegend mit dem Sitze in Örlinghausen und mit der Satzung vom 11. November 1908 eingetragen.

Vorstandsmitglieder sind:

1. Frau Kommerzienrat Alwine Müller,
2. Frau Apotheker Louise Melm,
3. Frau Elisabeth Asemissen,
4. Frau Emilie Beckmann,
5. Frau Elise Settemeyer,
6. Kommerzienrat Bruno Müller,
7. Pastor Tölle,

sämtlich in Örlinghausen.

Örlinghausen, den 23. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

**Örlinghausen.** In unser Handelsregister Abteilung B ist heute bei der unter Nr. 4 eingetragenen Firma „Dalbker Papierfabrik Max Dresel", Gesellschaft mit beschränkter Haftung zu Dalbke eingetragen:

Die dem Kaufmann Ferdinand Chanteaux zu Dalbke erteilte Prokura ist erloschen.

Örlinghausen, den 23. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

**Örlinghausen.** In unser Güterrechtsregister ist heute unter Nr. 104 eingetragen, daß die Eheleute Gutsbesitzer Hugo Altrogge und Frau Hermine, geb. Burmeier Nr. 5 in Bechterdissen zufolge gerichtlichen Vertrages vom 11. März 1910 allgemeine Gütergemeinschaft des Bürgerlichen Gesetzbuchs vereinbart haben.

Örlinghausen, den 29. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

In das hiesige Güterrechtsregister ist unter Nr. 186 eingetragen, daß die Eheleute Postbote Friedrich Wiehmann und Marie, geb. Knöner in Alverdissen Nr. 48, durch Vertrag vom 22. März 1910 die allgemeine Gütergemeinschaft des B. G.-B.'s mit der Maßgabe eingeführt haben, daß der Ehemann berechtigt ist, über den gütergemeinschaftlichen Grundbesitz allein zu verfügen.

Alverdissen, den 22. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

Das Strafvollstreckungsersuchen vom 9. November 1909 in der Strafsache gegen den Ziegler Wilh. Kuhlmann aus Barntrup ist erledigt.

Alverdissen, den 29. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

# Bekanntmachung.

## Kontrollversammlung — Frühjahr 1910 — im Landwehrbezirk Detmold.

Es haben zu erscheinen:

1. Die Offiziere, Sanitätsoffiziere und oberen Militärbeamten der Reserve und Landwehr I. Aufgebots.
2. Die Mannschaften der Landwehr I (Jahreskl. 1897—1901).
3. Sämtliche Reservisten (Jahresklassen 1902—1909).
4. Sämtliche Ersatz-Reservisten (Jahresklassen 1897—1909).
5. Die zur Disposition des Truppenteils Beurlaubten.
6. Die zur Disposition der Ersatzbehörden wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassenen.

**Die auf Zeit anerkannten Invaliden kommen mit ihren Jahrgängen.**

| An welchem Tage? | Um wieviel Uhr? | Wo findet die Kontrollversammlung statt? | Es müssen erscheinen? | Aus den Orten, Gemeinden usw. |
|---|---|---|---|---|
| **Fürstentum Lippe.** | | | | |
| **I. Im Bezirk des Hauptmeldeamts A.** | | | | |
| 11. April | 11 Vorm. | Detmold Hof Kaserne I | Die unter 2 Bezeichneten. | Stadt und dem früheren Amt Detmold ausschließlich Bauerschaft Haustenbeck. |
| 11. April | 2 Nachm. | desgl. | Die unter 1 Bezeichneten, sowie die Jahresklassen 1902, 1903 und 1904 der Reserve. | desgl. |
| 12. April | 11 Vorm. | desgl. | Die Jahresklasse 1905 bis 1909 der Reserve. | desgl. |
| 12. April | 2 Nachm. | desgl. | Sämtliche unter 4, 5 und 6 Bezeichneten. | desgl. |
| 13. April | 11 Vorm. | Schlangen Im Saale Wirts Sybille. | Sämtliche. | Bauerschaften Schlangen u. Kohlstädt des Amtes Horn und Bauerschaft Haustenbeck des Amtes Detmold. |
| 13. April | 3 Nachm. | Horn Rathaussaal. | desgl. | Stadt und dem früheren Amt Horn, ausschließlich der Bauerschaften Schlangen und Kohlstädt. |
| **II. Im Bezirk des Hauptmeldeamts B.** | | | | |
| 14. April | 930 Vorm. | Schötmar auf dem Marktplatz. | Die unter 2 Bezeichneten. | Stadt Salzuflen und dem früheren Amt Schötmar. |
| 14. April | 11 Vorm. | desgl. | Die unter 1 und 3 Bezeichneten. | desgl. |

| An welchem Tage? | Um wieviel Uhr? | Wo findet die Kontrollversammlung statt? | Es müssen erscheinen? | Aus den Orten, Gemeinden usw. |
|---|---|---|---|---|
| 14. April | 2 Nachm | Schötmar auf den Marktplatz. | Sämtliche unter 4, 5 und 6 Bezeichneten. | Stadt Salzuflen und dem früheren Amt Schötmar. |
| 15. April | 915 Vorm. | Lage im Saale des Hotels Reichskrone. | Sämtliche unter 1, 2, 4, 5 u. 6 Bezeichneten. | Stadt und dem früheren Amt Lage, ausschl. der Bauerschaften Augustdorf, Hörste, Pivitsheide V. H., Pivitsh. V. L. |
| 15. April | 12 Mittg. | desgl. | Sämtliche Reservisten | desgl. |
| 15. April | 3 Nachm. | Helpup im Saale des Gastwirts Waldhecker. | Sämtliche unter 1 bis 6 Bezeichneten. | Flecken und dem früheren Amt Örlinghausen. |
| 16. April | 11 Vorm. | Augustdorf im Saale des Dörenkruges. | desgl. | Bauerschaften Augustdorf (Augustdorf, Dörenkrug, Dörenschlucht und Senne) Hörste, (Ehberg vom Hellweg, Hessel, Hiddentrup, Hörste, Hörsterbruch, Krawinkel, Schapeler, Stapelage, Südwort und Ukenpohl), Pivitsheide V. H. (Bollerbruch, Kohlpott und Pivitsheide V. H und Pivitsheide V. L.) Kussel, Pivitsheide V. L. und Retlager Mühle. |

## III. Im Bezirk des Meldeamts Lemgo.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 20. April | 930 Vorm. | Lemgo Kastanienwall. | Sämtliche unter 1, 3, 5 und 6 Bezeichneten. | Stadt Lemgo, Bauerschaft Brake, Entrup, Kluckhof, Leese, Lieme, Loßbruch, Lüerdissen und Wiembeck nebst den dazu gehörigen Untergemeinden. |
| 20. April | 3 Nachm. | desgl. | Sämtliche unter 2 und 4 Bezeichneten. | desgl. |
| 21. April | 10 Vorm. | Hohenhausen im Saale des Gastwirts Rottmann. | Sämtliche unter 1—6 Bezeichnete. | Früheres Amt Hohenhausen. |
| 21. April | 3 Nachm. | Langenholzhausen im Saale des Gastwirts Müller. | desgl. | Früheres Amt Varenholz ausschließlich der Bauerschaft Almena. |
| 23. April | 1130 Vorm. | Wendlinghausen im Saale des Gastwirts Tegeler. | desgl. | Bauerschaft Hasebeck, Hillentrup, Lütte, Sommersell und Wendlinghausen nebst den zu diesen Bauerschaften gehörigen Untergemeinden des Amts Brake. |

## IV. Im Bezirk der Bezirkskompagnie Blomberg.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 22. April | 1130 Vorm. | Nalhof vor der Jürgensmeierschen Wirtschaft. | Sämtliche. | Flecken Bösingfeld, Bauerschaften Bremke, Göstrup, Laßbruch, Nalhof, Rott und Almena, sowie der zu |

| An welchem Tage? | Um wieviel Uhr? | Wo findet die Kontrollversammlung statt? | Es müssen erscheinen? | Aus den Orten, Gemeinden usw. |
|---|---|---|---|---|
| 22. April | 1130 Vorm. | Nalhof vor der Jürgens-meierschen Wirtschaft | Sämtliche. | diesen Bauerschaften gehörigen Untergemeinden. Ferner von der Bauerschaft Asmissen, Exten, Brackenberg, Hamelei, Jägerborn, Linderbruch, Steinegge und Vallentrup und von der Bauerschaft Schönhagen aus den Untergemeinden Dicken, Heinebüchenbruch, Kleindiecke, Schönhagen, Siekberg, Strang und Twelen. |
| 22. April | 4 Nachm. | Alverdissen auf dem Platze vor dem Schlosse. | Sämtliche. | Stadt Barntrup, Flecken Alverdissen, Bauerschaften Bega, Humfeld, Schwelentrup und Sonneborn, sowie den zu diesen Bauerschaften gehörigen Untergemeinden, ferner von der Bauerschaft Asmissen aus den Untergemeinden Hohensonne, Hummerbruch, Linderhof, Schorbke, Sternberg und Uhlenhausen, von der Bauerschaft Bösingfeld aus den Untergemeinden Hohenasch, Hummerbruch und von der Bauerschaft Schönhagen aus den Untergemeinden Dorotheental, Dudenhausen, Hummerbruch, Lütchenberg, Reine und Uhlenthal. |
| 20. April | 11 Vorm. | Blomberg im Saale der Wirtschaft Müller. | Sämtliche unter 1, 2 und 4 Bezeichnete. | Stadt Blomberg und den Ämtern Blomberg und Schieder. |
| 20. April | 2 Nachm | desgl. | Sämtliche unter 3, 5 und 6 Bezeichneten. | desgl. |
| 21. April | 9 Vorm. | Schwalenberg vor der Kirche. | Sämtliche. | Stadt Schwalenberg, Bauerschaften Brakelsiek, Lothe, Ruensiek, Schwalenberg, sowie den zu diesen Bauerschaften gehörigen Untergemeinden. |
| 21. April | 1130 Vorm. | Rischenau im Saale der Wirtschaft Trompeter. | Sämtliche. | Bauerschaften Wörderfeld, Sabbenhausen, Elbringen, Falkenhagen, Rischenau, Riese, Köterberg und Hummersen, sowie den zu diesen Bauerschaften gehörigen Untergemeinden. |

## Anmerkung.

1. Den Offizieren, Sanitätsoffizieren und oberen Militärbeamten geht eine besondere Aufforderung zur Teilnahme an den Kontrollversammlungen nicht zu.
2. Militärpaß und Führungszeugnis sind mitzubringen.
3. Sämtliche Mannschaften haben die ihnen bis Ende dieses Monats zugehenden Kriegsbeorderungen oder Paßnotizen vorschriftsmäßig in die Militärpässe eingeklebt mitzubringen. Jedes Fehlen der Kriegsbeorderung oder Paßnotiz wird bestraft.
4. Ausbleiben, ohne Entschuldigung oder unpünktliches Erscheinen zur Kontrollversammlung, wird nicht nur mit Arrest bezw. Beorderung zum Standort des Meldeamts oder Bezirkskommandos bestraft, sondern es erfolgt auch auf Grund des §§ 11,[4] und 12,[5] der Wehrordnung Versetzung in die nächstjüngere Jahresklasse.
5. Begründete Befreiungsgesuche sind unter Beifügung amtlich beglaubigter Atteste rechtzeitig bei den Meldeämtern bezw. Bezirksfeldwebeln anzubringen, widrigenfalls sie unberücksichtigt bleiben. (Für Offiziere s. Dienstanweisung Seite 8 VIII Ziffer 5)
6. Nach Beendigung der Kontrollversammlung werden An- und Abmeldungen, sowie Gesuche und protokollarische Vernehmungen auch von denjenigen Mannschaften entgegengenommen, welche bei der Kontrollversammlung nicht in der Front stehen.
7. Den Mitgliedern von Kriegervereinen wird das Anlegen von Vereinsmütze und Vereinsabzeichen gestattet.
8. Die Zivilbehörden werden ersucht, hinsichtlich der Veröffentlichung bezgl. der Termine nach den Verfügungen Fürstlicher Regierung vom 25. 1. 1874 Nr. 614 bezw. vom 5. 3. 1906 Nr. 1868 zu verfahren.

Detmold, den 24. März 1910.

**Königliches Bezirkskommando.**

---

Der Handelsmann Moses Schnier, gen. Hahn, geboren am 16. Mai 1888 in Hlebowka (Galizien), z. Zt. unbekannten Aufenthalts, ist durch den rechtskräftigen Strafbefehl vom 24. September 1909 wegen einer Übertretung der §§ 36[1], 50 des Gewerbesteuergesetzes zu einer Geldstrafe von 48 ℳ und im Unvermögensfalle zu einer Haftstrafe von 6 Tagen verurteilt worden. Um die Vollstreckung der Strafe wird ersucht.

Horn, den 29. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

## Bekanntmachung.

In unser Güterrechtsregister ist heute Seite 279 folgendes eingetragen:

Die Eheleute Landwirt Kaspar Helfmeier und Wilhelmine, geb. Lütkebornefeld zu Stift Cappel, haben durch Vertrag vom 28. Januar 1910 die allgemeine Gütergemeinschaft des Bürgerlichen Gesetzbuches vereinbart, mit der Maßgabe, daß der Ehemann, allein ohne Zustimmung seiner Ehefrau über Grundstücke zu verfügen berechtigt ist, sowie, daß zwischen dem überlebenden Ehegatten und den aus der Ehe vorhandenen Kindern die Fortsetzung der Gütergemeinschaft ausgeschlossen ist.

Lippstadt, den 24. März 1910.

Königlich Preußisches Amtsgericht
für die Fürstlich Lippischen Gemeinden
Lipperode und Cappel.

---

Redakteur Referendar von Ludwiger J. V. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 27. Mittwoch, den 6. April. 1910.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Königlichen Generalleutnant z. D. von Loos unter Ernennung zum Kammerherrn und Oberhofmarschall die Leitung der Geschäfte Fürstlichen Hofmarschallamtes definitiv zu übertragen.

Detmold, den 1. April 1910.

Die Direktion
der Fürstlichen Fideikommiß-Verwaltung.
Wasserfall.

---

Seine Durchlaucht der Fürst haben die Gnade gehabt, dem Kaiserlichen Oberpostdirektor, Geheimen Oberpostrat Kempte in Minden das Fürstlich Lippische

**Ehrenkreuz 2. Klasse mit Eichenlaub**

zu verleihen.

Detmold, den 26. März 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Dem Vorstande des Vereins zur Beförderung der Viehzucht, insbesondere der Pferdezucht, im Fürstentume Lippe, ist die Genehmigung erteilt worden, gelegentlich des Bruchmarktes daselbst am 29. und 30. Juli 1910 eine Verlosung von Vieh und landwirtschaftlichen Geräten zu veranstalten und zu dem Zwecke 25 000 Lose zu je 1 ℳ auszugeben.

Detmold, den 23. März 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Dem Vorstande des Bürgervereins Salzuflen ist die Genehmigung erteilt worden, gelegentlich des diesjährigen Weihnachtsmarktes am 5. Dezember eine Verlosung von Vieh, landwirtschaftlichen Geräten und sonstigen gewerblichen Erzeugnissen zu veranstalten und zu dem Zwecke 5000 Lose zu je 1 ℳ auszugeben.

Detmold, den 22. März 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Dem Bürgerverein Schötmar ist die Erlaubnis erteilt worden, gelegentlich des diesjährigen Novembermarktes daselbst eine Verlosung von Vieh sowie land- und hauswirtschaftlichen Geräten zu veranstalten und zu dem Zwecke 10 000 Lose zu je 1 ℳ auszugeben.

Detmold, den 23. März 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Dem Verein für Geflügelzucht und Tierschutz in Schötmar ist die Genehmigung erteilt worden, gelegentlich der daselbst vom 26.—28. November 1910 stattfindenden Geflügelausstellung eine Verlosung von Geflügel sowie Schriften und Geräten, die auf Geflügelzucht Bezug haben, zu veranstalten und zu dem Zwecke 2500 Lose zu je 0,50 ℳ auszugeben.

Detmold, den 23. März 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Dem Vorstande des Ziegenzuchtvereins Lage ist die Genehmigung erteilt worden, gelegentlich der im August 1910 daselbst stattfindenden Ziegenschau eine Verlosung von Vieh sowie land- und hauswirtschaftlichen Geräten zu veranstalten und

zu dem Zwecke 4000 Lose zu je 0,50 ℳ auszugeben.

Detmold, den 23. März 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Dem Verlosungsverein Bad Meinberg ist die Genehmigung erteilt worden, gelegentlich des am 12. September 1910 daselbst stattfindenden Marktes eine Verlosung von Vieh sowie land- und hauswirtschaftlichen Geräten zu veranstalten und zu dem Zwecke 3500 Lose zu je 1,50 ℳ auszugeben.

Detmold, den 22. März 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Dem Vorstande des landwirtschaftlichen Vereins für die Ämter Hohenhausen und Varenholz in Hohenhausen ist die Genehmigung erteilt worden, im Jahre 1910 eine Verlosung zu veranstalten und zu dem Zwecke 7500 Lose zu je 1 ℳ auszugeben.

Detmold, den 22. März 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Dem Vorstande des Handwerkervereins Blomberg ist die Genehmigung erteilt worden, gelegentlich des daselbst stattfindenden Herbstmarktes 1910 eine Verlosung von land- und hauswirtschaftlichen Geräten zu veranstalten und zu dem Zwecke 2000 Lose zu je 1 ℳ auszugeben.

Detmold, den 23. März 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Dem Vorstande des Handwerkervereins Schwalenberg ist die Erlaubnis erteilt worden, gelegentlich des Weihnachtsmarktes am 14. Dezember 1910 eine Verlosung von land- und hauswirtschaftlichen Geräten zu veranstalten und zu dem Zwecke 2000 Lose zu je 1 ℳ auszugeben.

Detmold, den 23. März 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Dem landwirtschaftlichen Verein Rischenau ist die Genehmigung erteilt worden, gelegentlich des daselbst am 20. Oktober d. J. stattfindenden Herbstmarktes eine Verlosung von Vieh und Geräten zu veranstalten und zu dem Zwecke 2500 Lose zu je 1,50 ℳ auszugeben.

Detmold, den 23. März 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Dem landwirtschaftlichen Verein Schlangen ist die Genehmigung erteilt worden, am 3. November d. J. eine Verlosung von Vieh sowie land- und hauswirtschaftlichen Geräten zu veranstalten und zu dem Zwecke 3500 Lose zu je 1,50 ℳ auszugeben.

Detmold, den 23. März 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Dem Vorstande der im Jahre 1910 in Herford stattfindenden Gewerbe- und Industrieausstellung ist die Erlaubnis erteilt, 2000 Lose — Nr. 10001 bis 12000 — der von ihm veranstalteten Lotterie im hiesigen Lande zu vertreiben.

Detmold, den 30. März 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Wir weisen hiermit auf den in der Verlagsanstalt der Firma Gebrüder Lüdeking in Hamburg erschienenen „Beitrag für das Fürstentum Lippe“ zu dem ärztlichen Rechtsbuche hin, in welchem alle diesbezüglichen wissenswerten Verfügungen, Verordnungen und Bekanntmachungen enthalten sind.

Detmold, den 27. März 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Der Durchlauchtigste Fürst haben die von der lutherischen Klassenversammlung für die Zeit bis zum 30. November 1912 vollzogene Wahl des Pastors Peters in Salzuflen zum Superintendenten der lutherischen Klasse und des Pastors Scheumann in Detmold zum Stellvertreter des Superintendenten gnädigst zu bestätigen geruht.

Detmold, den 4. April 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
In Vertretung:
Weßel.

## Bekanntmachung,

die Frist zur Ausführung von Einkommensteuer-Berufungen für das Steuerjahr 1910/11 betr.

Unter Bezugnahme auf § 37 des Gesetzes über die staatliche Einkommensteuer vom 28. 8. 1894 wird hiermit der Beginn der dort zur Ausführung von Berufungen vorgeschriebenen 4wöchigen Ausschlußfrist für diejenigen Steuerpflichtigen des Veranlagungsbezirks Blomberg, denen eine Benachrichtigung über ihre Veranlagung für das Steuerjahr 1910/11 nicht zugestellt worden ist, auf:

**Sonnabend, den 9. d. M.**

bestimmt.

Die Frist läuft

**Sonnabend, den 7. Mai d. J.,**

abends, ab.

Blomberg, den 1. April 1910.

Der Vorsitzende
der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission
für den Veranlagungsbezirk Blomberg.
Steneberg.

## Bekanntmachung.

Gemäß § 1 der Ausführungsbestimmungen Fürstlicher Regierung, betr. die Schlachtvieh- und Fleischbeschau, vom 16. Juni 1906 ist von uns an Stelle des Tierarztes Meyer der Tierarzt Siekmann hierselbst als Fleischbeschauer bestellt.

Horn, den 1. April 1910.

Der Magistrat.
Spelge.

## Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Konsum-Vereins für Detmold und Umgegend e. G. m. b. H. zu Detmold ist zur Prüfung einer nachträglich angemeldeten Forderung Termin auf

**den 15. April 1910, vormittags 10 Uhr,**

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hier anberaumt.

Detmold, den 1. April 1910.

Drüke,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts II.

## Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Gebrüder Karl und Wolfgang Stöckel zu Brake i. L., Inhaber der Firma „Fürstliche Brauerei Brake i. L." wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 23. Februar 1910 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 15. März 1910 bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Lemgo, den 30. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.
(gez.) Tasche.

Das Verfahren im Konkurse der Firma Dampfziegelei Lage, Möller & Co., ist wegen Mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse aufgehoben.

Lage, den 2. April 1910.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

## Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Mühlenpächters Friedrich Meyer-Barthold zu Mühlenkamp wird nach erfolgter Schlußverteilung und nach Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Alverdissen, den 23. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

## Ausschreiben.

Gestohlen wurde hier am 29. d. M. am Markt ein Fahrrad im Werte von 80 ℳ.

Beschreibung:

Marke „Dürkopp" Nr. 388 161, schwarzer Rahmen, nach unten gebogene Lenkstange mit Korkgriffen, brauner Sattel mit roter Decke, Ollaterne. Die Schutzbleche fehlen.

Um Recherche, evtl. Beschlagnahme und Mitteilung wird ersucht.

## Erledigungen.

Erledigt sind unsere Ausschreiben Journ.-Nr. 1659 II und 16 879 II, betr. Fahrraddiebstahl.

Minden, den 30. März 1910.

Die Polizei-Verwaltung.

# Bekanntmachung.

## Kontrollversammlung — Frühjahr 1910 — im Landwehrbezirk Detmold.

Es haben zu erscheinen:

1. Die Offiziere, Sanitätsoffiziere und oberen Militärbeamten der Reserve und Landwehr I. Aufgebots.
2. Die Mannschaften der Landwehr I (Jahreskl. 1897—1901).
3. Sämtliche Reservisten (Jahresklassen 1902—1909).
4. Sämtliche Ersatz-Reservisten (Jahresklassen 1897—1909).
5. Die zur Disposition des Truppenteils Beurlaubten.
6. Die zur Disposition der Ersatzbehörden wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassenen.

Die auf Zeit anerkannten Invaliden kommen mit ihren Jahrgängen.

| An welchem Tage? | Um wieviel Uhr? | Wo findet die Kontrollversammlung statt? | Es müssen erscheinen? | Aus den Orten, Gemeinden usw. |
|---|---|---|---|---|
| **Fürstentum Lippe.** | | | | |
| **I. Im Bezirk des Hauptmeldeamts A.** | | | | |
| 11. April | 11 Vorm. | Detmold Hof Kaserne I | Die unter 2 Bezeichneten. | Stadt und dem früheren Amt Detmold ausschließlich Bauerschaft Haustenbeck. |
| 11. April | 2 Nachm. | desgl. | Die unter 1 Bezeichneten, sowie die Jahresklassen 1902, 1903 und 1904 der Reserve. | desgl. |
| 12. April | 11 Vorm | desgl. | Die Jahresklasse 1905 bis 1909 der Reserve. | desgl. |
| 12. April | 2 Nachm. | desgl. | Sämtliche unter 4, 5 und 6 Bezeichneten. | desgl. |
| 13. April | 11 Vorm. | Schlangen Im Saale Wirts Sybille. | Sämtliche. | Bauerschaften Schlangen u. Kohlstädt des Amtes Horn und Bauerschaft Haustenbeck des Amtes Detmold. |
| 13. April | 3 Nachm. | Horn Rathaussaal. | desgl. | Stadt und dem früheren Amt Horn, ausschließlich der Bauerschaften Schlangen und Kohlstädt. |
| **II. Im Bezirk des Hauptmeldeamts B.** | | | | |
| 14. April | 930 Vorm. | Schötmar auf dem Marktplatz. | Die unter 2 Bezeichneten. | Stadt Salzuflen und dem früheren Amt Schötmar. |
| 14. April | 11 Vorm. | desgl. | Die unter 1 und 3 Bezeichneten. | desgl. |

| An welchem Tage? | Um wieviel Uhr? | Wo findet die Kontrollversammlung statt? | Es müssen erscheinen? | Aus den Orten, Gemeinden usw. |
|---|---|---|---|---|
| 14. April | 2 Nachm. | Schötmar auf den Marktplatz. | Sämtliche unter 4, 5 und 6 Bezeichneten. | Stadt Salzuflen und dem früheren Amt Schötmar. |
| 15. April | 915 Vorm. | Lage im Saale des Hotels Reichskrone. | Sämtliche unter 1, 2, 4, 5 u. 6 Bezeichneten. | Stadt und dem früheren Amt Lage, ausschl. der Bauerschaften Augustdorf, Hörste, Pivitsheide V. H., Pivitsh. V. L. |
| 15. April | 12 Mittg. | desgl. | Sämtliche Reservisten. | desgl. |
| 15. April | 3 Nachm. | Helpup im Saale des Gastwirts Waldhecker. | Sämtliche unter 1 bis 6 Bezeichneten. | Flecken und dem früheren Amt Orlinghausen. |
| 16. April | 11 Vorm. | Augustdorf im Saale des Dörenkruges. | desgl. | Bauerschaften Augustdorf (Augustdorf, Dörenkrug, Dörenschlucht und Senne) Hörste, (Ehberg vom Hellweg, Hessel, Hiddentrup, Hörste, Hörsterbruch, Krawinkel, Schapeler, Stapelage, Südwort und Ükenpohl), Pivitsheide V. H. (Bollerbruch, Kohlpott und Pivitsheide V. H und Pivitsheide V. L.) Kussel, Pivitsheide V. L. und Retlager Mühle. |
| **III. Im Bezirk des Meldeamts Lemgo.** | | | | |
| 20. April | 930 Vorm. | Lemgo Kastanienwall. | Sämtliche unter 1, 3, 5 und 6 Bezeichneten. | Stadt Lemgo, Bauerschaft Brake, Entrup, Kluckhof, Leese, Lieme, Loßbruch, Lüerdissen und Wiembeck nebst den dazu gehörigen Untergemeinden. |
| 20. April | 3 Nachm. | desgl. | Sämtliche unter 2 und 4 Bezeichneten. | desgl. |
| 21. April | 10 Vorm. | Hohenhausen im Saale des Gastwirts Rottmann. | Sämtliche unter 1—6 Bezeichnete. | Früheres Amt Hohenhausen. |
| 21. April | 3 Nachm. | Langenholzhausen im Saale des Gastwirts Müller. | desgl. | Früheres Amt Varenholz ausschließlich der Bauerschaft Almena. |
| 23. April | 1130 Vorm. | Wendlinghausen im Saale des Gastwirts Tegeler. | desgl. | Bauerschaft Hasebeck, Hillentrup, Lütte, Sommersell und Wendlinghausen nebst den zu diesen Bauerschaften gehörigen Untergemeinden des Amts Brake. |
| **IV. Im Bezirk der Bezirkskompagnie Blomberg.** | | | | |
| 22. April | 1130 Vorm. | Nalhof vor der Jürgensmeierschen Wirtschaft. | Sämtliche. | Flecken Bösingfeld, Bauerschaften Bremke, Göstrup, Laßbruch, Nalhof, Rott und Almena, sowie der zu |

| An welchem Tage? | Um wieviel Uhr? | Wo findet die Kontrollversammlung statt? | Es müssen erscheinen? | Aus den Orten, Gemeinden usw. |
|---|---|---|---|---|
| 22. April | 1130 Vorm. | Nalhof vor der Jürgens-meierschen Wirtschaft. | Sämtliche. | diesen Bauerschaften gehörigen Untergemeinden. Ferner von der Bauerschaft Asmissen, Exten, Brackenberg, Hamelei, Jägerborn, Linderbruch, Steinegge und Vallentrup und von der Bauerschaft Schönhagen aus den Untergemeinden Dicken, Heinebüchenbruch, Kleindiecke, Schönhagen, Siekberg, Strang und Twelen. |
| 22. April | 4 Nachm. | Alverdissen auf dem Platze vor dem Schlosse. | Sämtliche. | Stadt Barntrup, Flecken Alverdissen, Bauerschaften Bega, Humfeld, Schwelentrup und Sonneborn, sowie den zu diesen Bauerschaften gehörigen Untergemeinden, ferner von der Bauerschaft Asmissen aus den Untergemeinden Hohensonne, Hummerbruch, Linderhof, Schorbke, Sternberg und Uhlenhausen, von der Bauerschaft Bösingfeld aus den Untergemeinden Hohenasch, Hummerbruch und von der Bauerschaft Schönhagen aus den Untergemeinden Dorotheental, Dudenhausen, Hummerbruch, Lütchenberg, Reine und Uhlenthal. |
| 20. April | 11 Vorm. | Blomberg im Saale der Wirtschaft Müller. | Sämtliche unter 1, 2 und 4 Bezeichnete. | Stadt Blomberg und den Amtern Blomberg und Schieder. |
| 20. April | 2 Nachm. | desgl. | Sämtliche unter 3, 5 und 6 Bezeichneten. | desgl. |
| 21. April | 9 Vorm. | Schwalenberg vor der Kirche. | Sämtliche. | Stadt Schwalenberg, Bauerschaften Brakelsiek, Lothe, Ruensiek, Schwalenberg, sowie den zu diesen Bauerschaften gehörigen Untergemeinden. |
| 21. April | 1130 Vorm. | Rischenau im Saale der Wirtschaft Trompeter. | Sämtliche. | Bauerschaften Wörderfeld, Sabbenhausen, Elbringen, Falkenhagen, Rischenau, Riese, Köterberg und Hummersen, sowie den zu diesen Bauerschaften gehörigen Untergemeinden. |

## Anmerkung.

1. Den Offizieren, Sanitätsoffizieren und oberen Militärbeamten geht eine besondere Aufforderung zur Teilnahme an den Kontrollversammlungen nicht zu.
2. Militärpaß und Führungszeugnis sind mitzubringen.
3. Sämtliche Mannschaften haben die ihnen bis Ende dieses Monats zugehenden Kriegsbeorderungen oder Paßnotizen vorschriftsmäßig in die Militärpässe eingeklebt mitzubringen. Jedes Fehlen der Kriegsbeorderung oder Paßnotiz wird bestraft.
4. Ausbleiben, ohne Entschuldigung oder unpünktliches Erscheinen zur Kontrollversammlung, wird nicht nur mit Arrest bezw. Beorderung zum Standort des Meldeamts oder Bezirkskommandos bestraft, sondern es erfolgt auch auf Grund des §§ 11,[4] und 12,[3] der Wehrordnung Versetzung in die nächstjüngere Jahresklasse.
5. Begründete Befreiungsgesuche sind unter Beifügung amtlich beglaubigter Atteste rechtzeitig bei den Meldeämtern bezw. Bezirksfeldwebeln anzubringen, widrigenfalls sie unberücksichtigt bleiben. (Für Offiziere s. Dienstanweisung Seite 8 VIII Ziffer 5).
6. Nach Beendigung der Kontrollversammlung werden An- und Abmeldungen, sowie Gesuche und protokollarische Vernehmungen auch von denjenigen Mannschaften entgegengenommen, welche bei der Kontrollversammlung nicht in der Front stehen.
7. Den Mitgliedern von Kriegervereinen wird das Anlegen von Vereinsmütze und Vereinsabzeichen gestattet.
8. Die Zivilbehörden werden ersucht, hinsichtlich der Veröffentlichung bezgl. der Termine nach den Verfügungen Fürstlicher Regierung vom 25. 1. 1874 Nr. 614 bezw. vom 5 3. 1906 Nr. 1868 zu verfahren.

Detmold, den 24. März 1910.

**Königliches Bezirkskommando.**

---

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hovedissen belegene, im Grundbuche von Hovedissen, Band III Blatt 88, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Landwirts Theodor Kuhlmann in Ehlenbruch eingetragene Kolonat Nr. 114 in Leopoldshöhe, am

**Sonnabend, den 21. Mai 1910,**
**nachmittags 3 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht in der Müller'schen Gastwirtschaft in Leopoldshöhe versteigert werden.

Zum Kolonate gehört ein Wohnhaus, eingeschätzt zu einem Gebäudesteuernutzungswert von 300 ℳ, sowie Grundstücke in der Größe von 17 a 16 qm und 8,45 ℳ Grundsteuerreinertrag.

In dem Wohnhause auf dem Kolonate ist zuletzt ein Manufakturwarengeschäft betrieben.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. April 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die

Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Orlinghausen, den 2. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

In das hiesige Vereinsregister ist heute eingetragen:

Centralverband Deutscher Ziegelmeister Lage in Lippe.

Die Satzung ist am 17. Januar 1910 errichtet.

Mitglieder des Vorstandes sind:

1. Ziegelmeister Heinrich Berkenkamp zu Barop bei Dortmund,
2. Ziegelmeister Fritz Brandt jun. in Düsseldorf-Werften,
3. Ziegelmeister Heinrich Schmidt in Nienhagen, Amtsgerichtsbezirk Detmold,
4. Ziegelmeister August Brunwinkel in Lage,
5. Ziegelmeister Hermann Schierenberg in Augustdorf,
6. Ziegelmeister Heinrich Kuhlmann in Lage,
7. Ziegelmeister August Seppe in Währentrup,
8. Geschäftsführer (zugleich Schriftführer) Friedrich Ernst in Lage.

Lage, den 26. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

## Bekanntmachung.

Für sämtliche Zivilpersonen ist das Betreten des Übungsplatzes sowie der Zutritt und der Aufenthalt in der Nähe der an der Westgrenze des Platzes mit Genehmigung des Generalkommandos errichteten Halle zur Aufbewahrung von Aeroplanen verboten.

Sennelager, den 2. April 1910.

Kommandantur des Truppen-Übungsplatzes „Senne".

---

Der Plan über den Bau einer oberirdischen Telegraphenlinie von Meierberg bis Goldbeck liegt bei dem Postamt in Bösingfeld von heute ab 4 Wochen aus.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

Minden (Westf.).

Redakteur Referendar von Ludwiger J. V. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 28. Sonnabend, den 9. April. 1910.

Der Durchlauchtigste Fürst haben gnädigst geruht, dem Fabrikarbeiter Karl Koch in Detmold in Anerkennung 50jähriger treuer Dienstleistungen für die Firma S. F. W. Brüggemeyer hierselst die

silberne Verdienstmedaille

zu verleihen.

Detmold, den 6. April 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
In Vertretung:
Ernst.

---

Auf Grund des § 75a des Krankenversicherungsgesetzes ist der gegenseitigen Unterstützungs- und Sterbekasse der selbständigen Meister, Gesellen und Gehilfen im Stadtgebiet Lemgo (E. H) von neuem die Bescheinigung erteilt, daß sie, vorbehaltlich der Höhe des Krankengeldes, den Anforderungen des § 75 a. a. O. genügt.

Detmold, den 26. März 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
In Vertretung:
Ernst.

---

An Stelle des verstorbenen Gutsbesitzers Adickes in Rohbraken ist der Landwirt Bünte Nr. 1 in Laßbruch als Schiedsmann für den Bezirk Amt Sternberg-Barntrup III gewählt und bestätigt worden.

Detmold, den 2. April 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung:
Ernst.

---

Im Namen Seiner Durchlaucht des Fürsten ist der Nebenlehrer W. Lücking in Hiddesen als Lehrer an die Schule in Laßbruch berufen worden.

Detmold, den 7. April 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
In Vertretung:
Weßel.

---

Mit gnädigster Genehmigung des Durchlauchtigsten Fürsten ist dem Pastor Lahde in Almena zum 17. Mai d. J. die erbetene Entlassung aus dem Lippischen Kirchendienst erteilt worden.

Detmold, den 5. April 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
In Vertretung:
Weßel.

---

Bewerbungen um die demnächst zur Erledigung kommende Pfarrstelle in Almena sind innerhalb 14 Tagen bei uns anzubringen.

Detmold, den 5. April 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
In Vertretung:
Weßel.

---

Dem Landwirt Heinrich Voß Nr. 8 in Schlangen ist ein Jagdhund zugelaufen. Der sich legitimierende Eigentümer wolle sich bis zum 16. d. M. bei uns melden, widrigenfalls anderweit über das Tier verfügt werden wird.

Detmold, den 6. April 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

## Bekanntmachung.

Der Schlachter Fritz Diekjobst in Remmighausen beabsichtigt auf dem Grundstücke Parzelle 242/32 Kartenblatt 1 der Gemarkung Remmighausen ein Schlachthaus zu errichten und demnächst in Betrieb zu nehmen.

Zeichnung und Beschreibung der Anlage liegen vom 9. April d. J. zwei Wochen lang zu Jedermanns Einsicht auf der Amtsstube aus. Einreden sind innerhalb derselben Zeit hier vorzubringen und zu begründen. Diese Frist ist für alle Einreden, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, ausschließend.

Detmold, den 8. April 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

---

## Bekanntmachung,

die Frist zur Ausführung von Einkommensteuer-Berufungen für das Steuerjahr 1910/11 betr.

Unter Bezugnahme auf § 37 des Gesetzes über die staatliche Einkommensteuer vom 28. 8. 1894 wird hiermit der Beginn der dort zur Ausführung von Berufungen vorgeschriebenen 4wöchigen Ausschlußfrist für diejenigen Steuerpflichtigen des Veranlagungsbezirks Blomberg, denen eine Benachrichtigung über ihre Veranlagung für das Steuerjahr 1910/11 nicht zugestellt worden ist, auf:

**Sonnabend, den 9. d. M.**

bestimmt.

Die Frist läuft

**Sonnabend, den 7. Mai d. J.,**

abends, ab.

Blomberg, den 1. April 1910.

Der Vorsitzende
der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission
für den Veranlagungsbezirk Blomberg.
Steneberg.

---

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 74 eingetragen, daß die Eheleute Fabrikant Gustav Kühne und Auguste, geb. Lacour in Detmold, die bisher bestandene allgemeine Gütergemeinschaft aufgehoben und vollständige Gütertrennung vereinbart haben.

Detmold, den 1. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

## Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Konsum-Vereins Detmold und Umgegend, eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke, sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses der Schlußtermin auf

**den 23. Mai 1910, vormittags 10 Uhr,**

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hierselbst bestimmt.

Detmold, den 4. April 1910.

Drüke, Amtsgerichtssekretär,
Gerichtsschreiberei des Fürstl Amtsgerichts II.

---

In unser Güterrechtsregister ist heute auf Seite 135 folgender Vermerk eingetragen worden:

Die Brautleute, Ackerknecht Friedrich Brand in Lieme und Lina Batzer aus Leese, haben durch Vertrag vom 19. März 1910 Gütergemeinschaft nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuchs für ihre künftige Ehe vereinbart.

Lemgo, den 21. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

In unser Güterrechtsregister ist heute auf Seite 136 folgender Vermerk eingetragen worden:

Die Eheleute, Landwirt Ernst Mischer und Anna, geb. Kochsiek Nr. 20 zu Brake, haben durch Vertrag vom heutigen Tage Gütergemeinschaft nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuchs vereinbart.

Lemgo, den 22. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

# Bekanntmachung.

## Kontrollversammlung — Frühjahr 1910 — im Landwehrbezirk Detmold.

Es haben zu erscheinen:

1. Die Offiziere, Sanitätsoffiziere und oberen Militärbeamten der Reserve und Landwehr I. Aufgebots.
2. Die Mannschaften der Landwehr I (Jahreskl. 1897—1901).
3. Sämtliche Reservisten (Jahresklassen 1902—1909).
4. Sämtliche Ersatz-Reservisten (Jahresklassen 1897—1909).
5. Die zur Disposition des Truppenteils Beurlaubten.
6. Die zur Disposition der Ersatzbehörden wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassenen.

Die auf Zeit anerkannten Invaliden kommen mit ihren Jahrgängen.

| An welchem Tage? | Um wieviel Uhr? | Wo findet die Kontrollversammlung statt? | Es müssen erscheinen? | Aus den Orten, Gemeinden usw. |
|---|---|---|---|---|
| **Fürstentum Lippe.** | | | | |
| **I. Im Bezirk des Hauptmeldeamts A.** | | | | |
| 11. Apri | 11 Vorm. | Detmold Hof Kaserne I | Die unter 2 Bezeichneten. | Stadt und dem früheren Amt Detmold ausschließlich Bauerschaft Haustenbeck. |
| 11. April | 2 Nachm. | desgl. | Die unter 1 Bezeichneten, sowie die Jahresklassen 1902, 1903 und 1904 der Reserve. | desgl. |
| 12. April | 11 Vorm | desgl. | Die Jahresklusse 1905 bis 1909 der Reserve. | desgl. |
| 12. April | 2 Nachm. | desgl. | Sämtliche unter 4, 5 und 6 Bezeichneten. | desgl. |
| 13. April | 11 Vorm. | Schlangen Im Saale Wirts Sybille. | Sämtliche. | Bauerschaften Schlangen u. Kohlstädt des Amtes Horn und Bauerschaft Haustenbeck des Amtes Detmold. |
| 13. April | 3 Nachm. | Horn Rathaussaal. | desgl. | Stadt und dem früheren Amt Horn, ausschließlich der Bauerschaften Schlangen und Kohlstädt. |
| **II. Im Bezirk des Hauptmeldeamts B.** | | | | |
| 14. April | 930 Vorm. | Schötmar auf dem Marktplatz. | Die unter 2 Bezeichneten. | Stadt Salzuflen und dem früheren Amt Schötmar. |
| 14. April | 11 Vorm. | desgl. | Die unter 1 und 3 Bezeichneten. | desgl. |

| An welchem Tage? | Um wieviel Uhr? | Wo findet die Kontrollversammlung statt? | Es müssen erscheinen? | Aus den Orten, Gemeinden usw. |
|---|---|---|---|---|
| 14. April | 2 Nachm. | Schötmar auf den Marktplatz. | Sämtliche unter 4, 5 und 6 Bezeichneten. | Stadt Salzuflen und dem früheren Amt Schötmar. |
| 15. April | 915 Vorm. | Lage im Saale des Hotels Reichskrone. | Sämtliche unter 1, 2, 4, 5 u. 6 Bezeichneten. | Stadt und dem früheren Amt Lage, ausschl. der Bauerschaften Augustdorf, Hörste, Pivitsheide V. H., Pivitsh. V. L. |
| 15. April | 12 Mittg. | desgl. | Sämtliche Reservisten | desgl. |
| 15. April | 3 Nachm. | Helpup im Saale des Gastwirts Waldhecker. | Sämtliche unter 1 bis 6 Bezeichneten. | Flecken und dem früheren Amt Örlinghausen. |
| 16. April | 11 Vorm. | Augustdorf im Saale des Dörenkruges. | desgl. | Bauerschaften Augustdorf (Augustdorf, Dörenkrug, Dörenschlucht und Senne) Hörste, (Ehberg vom Hellweg, Hessel, Hiddentrup, Hörste, Hörsterbruch, Krawinkel, Schapeler, Stapelage, Südwort und Ükenpohl), Pivitsheide V. H. (Bollerbruch, Kohlpott und Pivitsheide V. H. und Pivitsheide V. L.) Kussel, Pivitsheide V. L. und Retlager Mühle. |

## III. Im Bezirk des Meldeamts Lemgo.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 20. April | 930 Vorm. | Lemgo Kastanienwall. | Sämtliche unter 1, 3, 5 und 6 Bezeichneten. | Stadt Lemgo, Bauerschaft Brake, Entrup, Kluckhof, Leese, Lieme, Loßbruch, Lüerdissen und Wiembeck nebst den dazu gehörigen Untergemeinden. |
| 20. April | 3 Nachm. | desgl. | Sämtliche unter 2 und 4 Bezeichneten. | desgl. |
| 21. April | 10 Vorm. | Hohenhausen im Saale des Gastwirts Rottmann. | Sämtliche unter 1—6 Bezeichnete. | Früheres Amt Hohenhausen. |
| 21. April | 3 Nachm. | Langenholzhausen im Saale des Gastwirts Müller. | desgl. | Früheres Amt Varenholz ausschließlich der Bauerschaft Almena. |
| 23. April | 1130 Vorm. | Wendlinghausen im Saale des Gastwirts Tegeler. | desgl. | Bauerschaft Hasebeck, Hillentrup, Lütte, Sommersell und Wendlinghausen nebst den zu diesen Bauerschaften gehörigen Untergemeinden des Amts Brake. |

## IV. Im Bezirk der Bezirkskompagnie Blomberg.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 22. April | 1130 Vorm. | Nalhof vor der Jürgensmeierschen Wirtschaft. | Sämtliche. | Flecken Bösingfeld, Bauerschaften Bremke, Göstrup, Laßbruch, Nalhof, Rott und Almena, sowie der zu |

| An welchem Tage? | Um wieviel Uhr? | Wo findet die Kontrollversammlung statt? | Es müssen erscheinen? | Aus den Orten, Gemeinden usw. |
|---|---|---|---|---|
| 22. April | 1130 Vorm. | Nalhof vor der Jürgens-meierschen Wirtschaft. | Sämtliche. | diesen Bauerschaften gehörigen Untergemeinden. Ferner von der Bauerschaft Asmissen, Exten, Brackenberg, Hamelei, Jägerborn, Linderbruch, Steinegge und Vallentrup und von der Bauerschaft Schönhagen aus den Untergemeinden Dicken, Heinebüchenbruch, Kleindiecke, Schönhagen, Siekberg, Strang und Twelen. |
| 22. April | 4 Nachm. | Alverdissen auf dem Platze vor dem Schlosse. | Sämtliche. | Stadt Barntrup, Flecken Alverdissen, Bauerschaften Bega, Humfeld, Schwelentrup und Sonneborn, sowie den zu diesen Bauerschaften gehörigen Untergemeinden, ferner von der Bauerschaft Asmissen aus den Untergemeinden Hohensonne, Hummerbruch, Linderhof, Schorbke, Sternberg und Uhlenhausen, von der Bauerschaft Bösingfeld aus den Untergemeinden Hohenasch, Hummerbruch und von der Bauerschaft Schönhagen aus den Untergemeinden Dorotheental, Dudenhausen, Hummerbruch, Lütchenberg, Reine und Uhlenthal. |
| 20. April | 11 Vorm. | Blomberg im Saale der Wirtschaft Müller. | Sämtliche unter 1, 2 und 4 Bezeichnete. | Stadt Blomberg und den Ämtern Blomberg und Schieder. |
| 20. April | 2 Nachm | desgl. | Sämtliche unter 3, 5 und 6 Bezeichneten. | desgl. |
| 21. April | 9 Vorm. | Schwalenberg vor der Kirche. | Sämtliche. | Stadt Schwalenberg, Bauerschaften Brakelsiek, Lothe, Ruensiek, Schwalenberg, sowie den zu diesen Bauerschaften gehörigen Untergemeinden. |
| 21. April | 1130 Vorm. | Rischenau im Saale der Wirtschaft Trompeter. | Sämtliche. | Bauerschaften Wörderfeld, Sabbenhausen, Elbrinxen, Falkenhagen, Rischenau, Niese, Köterberg und Hummersen, sowie den zu diesen Bauerschaften gehörigen Untergemeinden. |

## Anmerkung.

1. Den Offizieren, Sanitätsoffizieren und oberen Militärbeamten geht eine besondere Aufforderung zur Teilnahme an den Kontrollversammlungen nicht zu.
2. Militärpaß und Führungszeugnis sind mitzubringen.
3. Sämtliche Mannschaften haben die ihnen bis Ende dieses Monats zugehenden Kriegsbeorderungen oder Paßnotizen vorschriftsmäßig in die Militärpässe eingeklebt mitzubringen. Jedes Fehlen der Kriegsbeorderung oder Paßnotiz wird bestraft.
4. Ausbleiben, ohne Entschuldigung oder unpünktliches Erscheinen zur Kontrollversammlung, wird nicht nur mit Arrest bezw. Beorderung zum Standort des Meldeamts oder Bezirkskommandos bestraft, sondern es erfolgt auch auf Grund des §§ 11,[4] und 12,[8] der Wehrordnung Versetzung in die nächstjüngere Jahresklasse.
5. Begründete Befreiungsgesuche sind unter Beifügung amtlich beglaubigter Atteste rechtzeitig bei den Meldeämtern bezw. Bezirksfeldwebeln anzubringen, widrigenfalls sie unberücksichtigt bleiben. (Für Offiziere s. Dienstanweisung Seite 8 VIII Ziffer 5).
6. Nach Beendigung der Kontrollversammlung werden An- und Abmeldungen, sowie Gesuche und protokollarische Vernehmungen auch von denjenigen Mannschaften entgegengenommen, welche bei der Kontrollversammlung nicht in der Front stehen.
7. Den Mitgliedern von Kriegervereinen wird das Anlegen von Vereinsmütze und Vereinsabzeichen gestattet.
8. Die Zivilbehörden werden ersucht, hinsichtlich der Veröffentlichung bezgl. der Termine nach den Verfügungen Fürstlicher Regierung vom 25. 1. 1874 Nr. 614 bezw. vom 5. 3. 1906 Nr. 1868 zu verfahren.

Detmold, den 24. März 1910.

**Königliches Bezirkskommando.**

---

Am 28. v. M. sind hier aus einem Schlafzimmer des Hotels Kaiserhof eine lange feingliederige Doublé-Uhrkette mit Schieber und rotem Opal, sowie eine Brosche von länglicher Form mit 2 roten Opalen und 1 Anhängsel gestohlen.

Um Nachforschung und Mitteilung wird ersucht.

Horn, den 7. April 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Spelge.

---

In unser Güterrechtsregister ist heute auf Seite 137 folgender Vermerk eingetragen worden:

Die Ehegatten, Ziegelmeister Heinrich Kater und Wilhelmine, geb. Kluckhuhn Nr. 139 zu Lieme, haben die zwischen ihnen bestandene Gütergemeinschaft aufgehoben und Gütertrennung nach Maßgabe des Vertrages vom 5. April 1910 vereinbart.

Lemgo, den 5. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

In das Handelsregister A Nr. 5 ist zu der Firma Samuel Rosenbaum in Horn eingetragen worden:

Die Firma ist erloschen.

Horn, den 31. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

## Ausschreiben.

Gestohlen wurden hier:

1. Am 31. März d. J. aus einem Hausflure in der Obermarktstraße ein Pappkarton mit 1 Paar neuen Boxkalfstiefeln im Werte von 15 *M.*

Marke: „Bonn“ Nr. 43, in den Strippen befindet sich der Aufdruck „Steinrücks Schuhwarengeschäft“.

2. Am 31. März d. J. aus einem Hausflure in der Trockenhofstraße ein Fahrrad im Werte von 80 ℳ.

Beschreibung:

Marke: „Diamant“, Nr. 44870, hochgebogene Lenkstange, rechts etwas eingeknickt, schwarzer Rahmen, brauner Sattel mit roter Plüschdecke, Pedale und Speichen vernickelt, jedoch rostig, hinterer Mantel stark geflickt.

Täter 19 bis 20 Jahre alt, 1,68 bis 1,70 m groß, schlank, längl. Gesicht, dunkle Mütze und dunkelbraunen Anzug.

3. Am 1. April d. J. ein vor dem Postamt (Großer Domhof) aufgestelltes Fahrrad im Werte von 130 ℳ.

Marke: „Excelsior“, Nr. 333512, schwarzer Rahmen, die vordere Felge etwas breiter, wie die hintere, Lenkstange mit Korkgriffen, gelber Sattel mit Werkzeugtasche, Freilauf mit Rücktrittbremse, Vorderrad hat Innenbremse. Auf der Klingel steht der Name „F. A. Mosel“.

Um Recherche, evtl. Beschlagnahme und Mitteilung wird ersucht.

Minden, den 3. April 1910.

Die Polizei-Verwaltung.

Redakteur Referendar von Ludwiger J. V. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 29. Mittwoch, den 13. April. 1910.

Die Nr. 18 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 7. April 1910, enthält:

Nr. 3745. Allerhöchster Erlaß, betreffend die Anrechnung des Jahres 1908 als Kriegsjahr aus Anlaß von militärischen Unternehmungen in Südwestafrika. Vom 17. März 1910.

Nr. 3746. Bekanntmachung, betreffend Ergänzung der Nr. VI A (2) a der Anlage C zur Eisenbahn-Verkehrsordnung. Vom 30. März 1910.

Nr. 3747. Bekanntmachung, betreffend den Schutz von Erfindungen, Mustern und Warenzeichen auf der ersten internationalen Jagdausstellung Wien 1910. Vom 27. März 1910.

Nr. 3748. Bekanntmachung, betreffend die dem Internationalen Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr beigefügte Liste. Vom 31. März 1910.

Nr. 3749. Verordnung, betreffend die Besoldungen der Reichsbankbeamten. Vom 30. März 1910.

## Bekanntmachung,
### Einberufung der Landessynode betreffend.

Der Durchlauchtigste Fürst haben die Einberufung der Landessynode auf

**Montag, den 6. Juni d. J.**

gnädigst zu bestimmen geruht.

Detmold, den 4. April 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
In Vertretung:
Pustkuchen.

Der Rechtskandidat Arnold Theopold in Blomberg ist zum Referendar ernannt.

Detmold, den 2. April 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
In Vertretung:
Pustkuchen.

## Steckbriefserledigung.

Der am 7. März 1910 gegen den Tischlerlehrling Otto vom Berge aus Soest erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 9. April 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

In Hüntrup, Bauerschaft Müssen, ist Geld gefunden. Der sich legitimierende Eigentümer wolle sich bei uns melden.

Detmold, den 7. April 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Die Wegeparzelle 87 im Kartenblatt 2 der Gemarkung Vahlhausen, Amt Detmold, welche von der Bauerschaft Vahlhausen an die Witwe Kolona Kerkmann daselbst verkauft ist, wird für den öffentlichen Verkehr hiermit geschlossen.

Detmold, den 11. April 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Bei einem eingegangenen Bullen und bei 5 eingegangenen Säuen des Oberamtmanns San-

der zu Olentrup ist der Milzbrand festgestellt worden.

Brake in Lippe, den 8. April 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

---

Bei einer eingegangenen Kuh des Landwirts Nolting zu Struchtrup ist Milzbrand festgestellt.

Brake in Lippe, den 8. April 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

---

Von Humfeld führt ein öffentlicher Fahrweg, der sog. Ziegenhirtenweg, nach dem Köllerberge und von dort, wenn auch nicht unter einem besonderen Namen, nach Linderhofe hin. Bei dem Ackergrundstücke Kartenblatt 10 Parzelle 2 der Gemarkung Humfeld, „überm Köllerberge", geht ein öffentlicher Fußweg als sog. Richteweg von jenem Fahrwege ab, läuft in einer Ausdehnung von etwa 45 Metern über dieses Grundstück und mündet alsdann wieder auf den obigen Fahrweg. Dieser Richteweg soll für die Fußgänger durchaus entbehrlich sein. Auf Antrag des betreffenden Grundeigentümers, des Landwirts Heinrich Arning Nr. 83 der Gemeinde Humfeld, werden alle, welche dem Eingehen des fraglichen Richteweges widersprechen zu müssen vermeinen, hierdurch aufgefordert, mit ihrem Widerspruche binnen 2 Wochen hervorzutreten und solchen näher zu begründen. Nach unbenutztem Ablaufe dieser Frist soll der Richteweg gegen ferneres Betreten geschlossen und werden die Fußgänger alsdann auf den Ziegenhirtenweg verwiesen werden.

Brake in Lippe, den 11. April 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

---

Im Rechnungsjahre 1910 werden die Steuern zu den Amtsgemeindekassen, wie folgt zur Hebung gelangen:

I. Im Amte Blomberg:

1. Grundsteuer: 8 Monatsbeträge und zwar je 3 Monatsbeträge in den Monaten April und Juli und 2 Monatsbeträge im November,
2. Gebäudesteuer: 3 Monatsbeträge im Februar,
3. Einkommensteuer: 6 Monatsbeträge und zwar je 1 Monatsbetrag im Mai, August, Oktober, Januar, Februar und März;

II. Im Amte Schieder:

1. Grundsteuer: 10 Monatsbeträge und zwar je 3 Monatsbeträge in den Monaten April, Juli und November, 1 Monatsbetrag im Januar,
2. Gebäudesteuer: 3 Monatsbeträge im Februar,
3. Einkommensteuer: 7½ Monatsbeträge und zwar je 1 Monatsbetrag in den Monaten Mai, Juni, August, Oktober, November, Januar, Februar und ½ Monatsbetrag im März;

III. Im Amte Schwalenberg:

1. Grundsteuer: 11 Monatsbeträge und zwar je 3 Monatsbeträge in den Monaten April, Juli, November und 2 Monatsbeträge im Januar,
2. Gebäudesteuer: 3 Monatsbeträge im Februar,
3. Einkommensteuer: 5½ Monatsbeträge und zwar je 1 Monatsbetrag in den Monaten Mai, August, Oktober, Dezember, Januar und ½ Monatsbetrag im März.

Blomberg, den 8. April 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

---

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen, daß die Eheleute Ziegler Friedrich Stille in Langenholzhausen und Karoline, geb. Hermsmeier daselbst, durch Vertrag vom 1. April 1910 für ihre Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft nach den Vorschriften des B. G.-B. vereinbart haben.

Hohenhausen, den 8. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

In das hiesige Güterrechtsregister ist unter Nr. 187 eingetragen, daß die Eheleute Ziegler Konrad Potthast und Henriette, geb. Hoppe Nr. 236 in Rebent bei Bösingfeld, durch Vertrag vom 1. April 1910 die allgemeine Gütergemeinschaft des B. G.-B's mit der Maßgabe

eingeführt haben, daß der Ehemann berechtigt sein soll, über den gütergemeinschaftlichen Grundbesitz allein zu verfügen.

Alverdissen, den 1. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

Der unbekannte Gläubiger des auf dem Grundbesitze der Ww. Fasse Nr. 123 in Humfeld Band 1 Blatt 28 des Grundbuchs von Humfeld in Abteilung III unter Nr. 1 zu Gunsten der nicht mehr bestehenden Kasse des Alverdisser Creditvereins e. G. eingetragenen Hypothek vom 8. Oktober 1889 über 1500 ℳ wird mit seinen Rechten ausgeschlossen.

Alverdissen, den 6. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

## Ausschreiben.

Gestohlen wurde hier am 8. d. M. von dem Hausflur der alten Regierung ein Fahrrad im Werte von 125 ℳ.

Beschreibung:

Marke „Anker", schwarz lackiert, Lenkstange nach oben gebogen, Celluloidgriffe mit schwarzer Einfassung, Stellschraube an der Vordergabel abgebrochen, am rechten Pedal ist das Gummi lose, außerdem fehlt eine Schraube, runde glatte Klingel, Freilauf mit Rücktrittbremse. Das Rad hat die Nummern 5796 und 44 622.

Um Recherche, evtl. Beschlagnahme und Mitteilung wird ersucht.

Minden, den 9. April 1910.

Die Polizei-Verwaltung.

---

Der am 27. Dezember 1909 gegen den Arbeiter Fritz Rüther aus Greste, Amt Örlinghausen wegen Bedrohung und Widerstand erlassene Steckbrief wird als erledigt hierdurch zurückgenommen.

Lippstadt, den 8. April 1910.

Königliches Amtsgericht.

---

### 1. Postlagerkarten für Chiffrebriefsendungen.

Um die ohne persönliche Adresse eingehenden gewöhnlichen Briefsendungen, die sogenannten Chiffrebriefe, vor der Abholung durch Unbefugte zu schützen, werden vom 1. April ab alle Postanstalten, die sich mit der Ausgabe von Briefen befassen, auf Wunsch Postlagerkarten ausstellen. Sie sind einen Monat gültig und am Schalter derjenigen Postanstalt erhältlich, wo die Briefe abgeholt werden sollen. Für die Ausfertigung jeder Karte wird eine Gebühr von 25 ₰ erhoben. Für den gleichen Betrag kann eine Karte beliebig oft für dieselbe Geltungsdauer verlängert werden.

Dem Vorzeiger der Postlagerkarte werden für einen Monatszeitraum alle Lagerbriefe ausgehändigt, die unter der Nummer der Karte und der Angabe der Postanstalt eingehen.

### 2. Nachnahmekarten und Nachnahmepaketadressen mit anhängender Postanweisung.

Zur Versendung von Karten und Paketen mit Nachnahme werden im inneren deutschen Verkehr von jetzt ab Formulare mit angehängter Postanweisung eingeführt, die vom Absender auszufüllen sind. Derartige Formulare werden zum Preise von 5 ₰ für 10 Stück bei den Postanstalten vom 1. Juli ab zum Verkauf bereitgehalten werden. Auch ist es gestattet, beide Formulare durch die Privatindustrie herstellen zu lassen und schon jetzt zu verwenden. Musterformulare können bei den Postanstalten eingesehen oder von Interessenten kostenlos bezogen werden. Die Benutzung der neuen Formulare wird vorläufig in das Belieben des Publikums gestellt. Vom 1. Januar 1911 ab werden indessen zur Versendung von Paketen und Karten mit Nachnahme nur noch die Formulare mit anhängender, vom Absender vorgeschriebener Postanweisung zugelassen werden.

### 3. Vom Publikum auszufüllende Posteinlieferungsscheine.

Um den Schalterverkehr zu beschleunigen, soll vom 1. Juli ab den Firmen usw. auf Antrag gestattet werden, die Posteinlieferungsscheine selbst vorzuschreiben. Die hierbei zu benutzenden Formulare werden in Blocks zu 100 Stück mit vorgedruckter Blattzahl kostenfrei an das Publikum verabfolgt werden. Die Scheine sind vom Publikum so weit auszufüllen, daß der Annahmebeamte nur den Postvermerk auszufertigen und mit einem Ab-

drucke des Tagesstempels zu versehen, sowie bei Wertsendungen das Gewicht einzurücken hat.

### 4. Postanweisungen mit anhängendem Posteinlieferungsschein.

Ferner sollen vom 1. Juli ab Postanweisungen mit anhängendem, vom Publikum vorzuschreibenden Posteinlieferungsscheine sowohl mit eingedrucktem Wertstempel zu 10 und 20 ₰, als auch ungestempelt zum Preise von 5 ₰ für 10 Stück ausgegeben werden. Diese neuen Formulare sind für die Einzelauflieferung von Postanweisungen bestimmt, während die seitherigen Postanweisungsformulare künftig nur in den Fällen zu verwenden sind, wo Postanweisungen auf Grund von Einlieferungsbüchern oder Verzeichnissen aufgeliefert werden. Bis auf weiteres können jedoch auch die Formulare ohne anhängenden Posteinlieferungsschein für einzeln aufzuliefernde Postanweisungen weiter benutzt werden.

---

In der Nacht vom 29. zum 30. März 1910 sind von einer Bleiche neben der Scholten'schen Gastwirtschaft in Hiddesen folgende Wäschestücke gestohlen worden: Ein Bettuch, gezeichnet „L. L.“, eine weiße Kaffeedecke mit roten Streifen, fünf Frauenhemden, gez. „L. R.“, „L. L.“ und „E. S.“, ein Kinderhemdchen und eine Untertaille.

Um sachdienliche Nachricht hierher zu P. L. 136/10 wird ersucht.

Detmold, den 12. April 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
v. Ludwiger.

---

Über den Nachlaß des am 9. Februar 1910 zu Schötmar verstorbenen Fabrikarbeiters Wilhelm Rosemeier ist der Prozeßagent Grieß in Salzuflen zum Nachlaßverwalter bestellt.

Salzuflen, den 24. März 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

In das hiesige Güterrechtsregister ist unter lfd. Nr. 123 eingetragen:

Die Eheleute Hotelbesitzer Ernst Schmidt und Louise, geb. Seebote in Lage, haben durch Vertrag vom 5. April 1910 vollständige Gütertrennung unter Ausschließung der Verwaltung und Nutznießung des Mannes an dem Vermögen der Frau eingeführt.

Lage, den 5. April 1910.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

Redakteur Referendar von Ludwiger J. V. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 30. Sonnabend, den 16. April. 1910.

Die heute ausgegebene Nr. 10 der Gesetz-Sammlung für das Fürstentum Lippe enthält:

Nr. 18. Allgemeine Verfügung vom 2. April 1910, betreffend die von Amts wegen zu bewirkenden Zustellungen.

---

Die Nr. 19 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 12. April 1910, enthält:

Nr. 3750. Bekanntmachung, betreffend Änderung des Militärtarifs für Eisenbahnen. Vom 5. März 1910.

Nr. 3751. Bekanntmachung, betreffend den Schutz von Erfindungen, Mustern und Warenzeichen auf der Oberpfälzischen Kreisausstellung für Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft in Regensburg 1910. Vom 30. März 1910.

---

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Theaterdirektor Berg-Ehlert in Cottbus das

Ehrenzeichen für Kunst und Wissenschaft, die Lippische Rose am Ringe,

zu verleihen.

Detmold, den 5. April 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Direktor des Deutschen Theaters in Hannover, Leo Walther Stein daselbst, das

Ehrenzeichen für Kunst und Wissenschaft, die Lippische Rose am Ringe,

zu verleihen.

Detmold, den 7. April 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Der Durchlauchtigste Fürst haben gnädigst geruht, dem Tagelöhner Simon Lange in Belle als Anerkennung für 50jährige treue Dienstleistungen auf dem Köllermeier'schen Hofe daselbst die

silberne Verdienstmedaille

zu verleihen.

Detmold, den 13. April 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Maurer C. Bracht in Brake aus Anlaß 25jähriger treuer Dienstleistungen bei dem Maurermeister F. Carell daselbst eine

Anerkennungsurkunde

zu erteilen.

Detmold, den 5. April 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
In Vertretung:
Ernst.

---

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, der Kleinkinderschullehrerin Hermine Koch in Brake aus Anlaß 25jähriger treuer Dienstleistungen an der dortigen Kleinkinderschule eine

Anerkennungsurkunde

zu erteilen.

Detmold, den 5. April 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
In Vertretung:
Ernst.

---

## Bekanntmachung.

Die im vorigen Jahre zur Vorbereitung einer neuen topographischen Vermessung des Lan-

des durch Beamte der Königlich Preußischen Landesaufnahme auf zahlreichen Höhen angebrachten Signale und Merkzeichen werden unter Hinweis auf unsere Bekanntmachung vom 15. April 1909 dem Schutze der Behörden, Grundeigentümer und des Publikums wiederholt empfohlen. Die vorsätzliche Beschädigung der Zeichen wird nach § 303 und 304 des Reichsstrafgesetzbuches bestraft.

Detmold, den 15. März 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Die freie Schmiede- und Schlosserinnung in Detmold hat den Antrag gestellt, für die Schmiede- und Schlosserhandwerker in der Stadt Detmold und im Amt Detmold mit Ausnahme der Gemeinde Fromhausen eine Zwangsinnung zu errichten.

Zur Ermittlung der Mehrheit der beteiligten Handwerker ist der Ratsherr Biermann in Detmold zum Kommissar bestellt.

Detmold, den 5. April 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Dem Vorstande des Deutschen Schriftstellerheims in Jena (e. V) ist die Erlaubnis erteilt, 2000 Lose der von ihm veranstalteten 5. Serie einer Geldlotterie zum Besten des Deutschen Schriftstellerheimes in Jena — die Nr. 63001 bis 64000 und 101001 bis 102000 — im hiesigen Lande zu vertreiben.

Detmold, den 9. April 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Im Verlage „Der Ziegenzüchter" zu Dortmund ist ein empfehlenswertes Schriftchen „Praktische Winke für Ziegenzüchter" erschienen zum Preise von 0,50 ℳ für Abonnenten der Zeitung „Ziegenzüchter", von einer Mark für Nichtabonnenten.

Detmold, den 11. April 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Diphtherie-Serum mit den Kontrollnummern 206, 207, 209, 210, 211 und 213 aus der Merckschen Fabrik in Darmstadt ist wegen Abschwächung zur Einziehung bestimmt worden.

Detmold, den 11. April 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Diphtherie-Sera mit den Kontrollnummern
986 bis 1001 aus den Höchster Farbwerken,
178 bis 189 aus der Merckschen Fabrik in Darmstadt,
128 bis 132 aus dem Serumlaboratorium Ruete-Enoch in Hamburg,
220 bis 223 aus der Fabrik vorm. E. Schering in Berlin,
sind, soweit sie nicht bereits früher wegen Abschwächung ꝛc. eingezogen sind, vom 1. April 1910 ab wegen Ablaufs der staatlichen Gewährdauer zur Einziehung bestimmt worden.

Detmold, den 12. April 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Mit Genehmigung des Fürstlichen Staatsministeriums wird die unter dem 29. März d. J. erfolgte Berufung des Lehrers Rehme in Blomberg an die 7. Hauptlehrerstelle in Schötmar hiermit zurückgezogen.

Detmold, den 15. April 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

Meldungen zu der am 1. Mai d. J. frei werdenden Hauptlehrerstelle in Brakelsiek sind bis zum 22. April d. J. bei uns anzubringen.

Detmold, den 15. April 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorinm.
Pustkuchen.

---

Mit Bezug auf unsere an die Herren evangelischen Pfarrer und Volksschullehrer gerichtete Rundverfügung vom 28. Februar d. J. Nr. 530 bringen wir zur Kenntnis der Beteiligten, daß der in Aussicht gestellte Anhang zu dem Choralbuch von Theodor Vehmeier jetzt in C. Schenks Buchhandlung (Ihle und Luwe) hierselbst erschienen ist. Der Preis beträgt 1 ℳ.

Detmold, den 11. April 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

## Bekanntmachung.

Im Einverständnis mit dem hiesigen Magistrat wird der bislang von uns freigegebene Fußweg durch den Johannettenthaler Kuhkamp vom neuen Gymnasium nach der Werrebrücke hiermit eingezogen und gegen die fernere Benutzung seitens des Publikums gesperrt. Der Privatfahrweg vom Schoren (Falkenkrug) nach der Landeschaussee in der Richtung auf Johannettenthal bleibt dagegen bis auf Weiteres für den allgemeinen Fußgängerverkehr geöffnet.

Detmold, den 11. April 1910.

Fürstlich Lippische Rentkammer.
Wasserfall.

## Bekanntmachung.

Die Fürstliche Rentkammer, Forstabteilung, in Detmold beabsichtigt, das an die Besitzerin des Kolonats Nr. 37 in Lothe, Frau Amalie Oppermann, geb. Möller jährlich zu leistende Weiseholz unter Gegenrechnung der Handdienste und des Stammgeldes mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 875 ℳ freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine

den 29. Juni l. J., mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 29. März 1910.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Kommission.
Pustkuchen.

## Bekanntmachung.

Der Landwirt Gustav Schalk in Sundern, Bauerschaft Unterwüsten, ist gestelltem Antrage gemäß unter die landwirtschaftlichen Sachverständigen des Landes aufgenommen.

Detmold, den 12. April 1910.

Fürstliche Ablösungs-Kommission.
Pustkuchen.

---

Das Ersuchen vom 26. März 1908 um Ermittelung des Aufenthalts des am 11. Dezember 1850 in Breslau geborenen Anstreichers Paul Schwarz ist erledigt.

Detmold, den 11. April 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

## Steckbriefserledigung.

Der am 24. August 1909 gegen den Schweizer Otto Leitloff — nicht Deitloff — aus Woldenberg von Fürstlicher Amtsanwaltschaft Salzuflen erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 13. April 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

## Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Ziegler Karl Kaiser, geboren am 12. Februar 1888 in Örlinghausen, zuletzt in Haustenbeck, der flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Einbruchsdiebstahls verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten J. 253/10 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 14. April 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Beschreibung:

Alter: 22 Jahre. Größe: 1,63 bis 1,65 m. Statur: schlank. Haare: dunkelblond. Augen: dunkel, tiefer Blick. Nase: gewöhnlich. Mund: gewöhnlich. Zähne: gesund. Gesicht: länglich. Bart: Anflug von schwarzem Schnurrbart. Gesichtsfarbe: gesund. Sprache: deutsch.

Kleidung: wahrscheinlich schwarzer weicher Filzhut.

---

Der Kolon und Hausschlachter Schäfermann Nr. 101 in Hagen will auf dem ihm gehörigen Grundstück Parzelle 196/17 im Kartenblatt 3 von Hagen eine Schlachterei anlegen.

Zeichnungen und Beschreibungen liegen vom 16. d. M. an 14 Tage lang zur Einsichtnahme bei uns aus. Innerhalb derselben Zeit sind Einreden gegen die geplante Anlage bei uns vorzubringen. Diese Frist ist für alle Einreden, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, ausschließend.

Detmold, den 14. April 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Die Auszüge aus den Heberollen der lippischen land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft bezüglich der Domanial- und Rittergutsbezirke der Amter Schötmar und Örlinghausen über diejenigen Umlagebeiträge, welche für 1909

1. von den Eigentümern der Grundstücke gemäß § 28 des Genossenschafts-Statuts nach dem Maßstabe der Grundsteuer und
2. von den resp. Betriebsunternehmern nach §§ 29, 30 und 43 a. a. O. als Beitragszuschläge zu entrichten sind,

liegen nebst der Berechnung von Donnerstag, dem 14. d. M. an zwei Wochen lang zur Einsicht der Beteiligten während der Geschäftsstunden im hiesigen Verwaltungsamtsgebäude, Zimmer Nr. 4, aus. In einer weiteren Frist von zwei Wochen kann der Zahlungspflichtige unbeschadet der Verpflichtung zur vorläufigen Zahlung gegen die Beitragsberechnung bei dem Genossenschaftsvorstande Widerspruch erheben.

Schötmar, den 9. April 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Krieger.

---

Die Firma Niedermöller und Breder in Schötmar beabsichtigt, auf dem im Domanialbezirk Heerse in der Nähe der Dedertschen Cakesfabrik hierselbst belegenen Grundstücke Kartenblatt 3 Parzelle 578/166 eine Schnellbleicherei und Appretur-Anstalt zu errichten. Die Pläne und Beschreibungen der Anlage können in unserem Bureaugebäude, Zimmer 4, während der Geschäftsstunden eingesehen werden. Einwendungen gegen das Unternehmen sind binnen 14 Tagen hier vorzubringen. Später eingehende können nur berücksichtigt werden, wenn sie auf privatrechtlichen Titeln beruhen.

Schötmar, den 13. April 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Krieger.

---

## Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für den kurzen Steinweg hierselbst ist, nachdem die erhobenen Einwendungen erledigt sind, in Gemäßheit des § 12 des Fluchtliniengesetzes förmlich festgestellt worden.

Blomberg, den 11. April 1910.

Der Magistrat.

---

In unser Handels-Register Abt. A ist zu Nr. 107

Gebr. Klingenberg in Detmold

eingetragen:

Die Firma ist erloschen.

Detmold, den 11. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

In unser Handels-Register Abt. B ist unter Nr. 24 die Firma:

Gebr. Klingenberg,
Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
mit dem Sitze in Detmold,

heute eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Fortführung des unter der Firma Gebr. Klingenberg in Detmold betriebenen Fabrikunternehmens.

Das Stammkapital beträgt 1 200 000 ℳ. Die Gesellschafter, Albert Hofmann in Brüssel, Frau Helene Welter, geb. Hofmann in Cöln, Ernst Hofmann in Berlin, Frau Anna Müller, geb. Hofmann in Cöln und Alex Hofmann in Detmold haben das gesamte Vermögen der Firma Gebr. Klingenberg in Detmold im Werte von 1 200 000 ℳ als Sacheinlage eingebracht.

Der Fabrikant Alex Hofmann in Detmold ist zum Geschäftsführer bestellt.

Dem Kaufmann Karl Tölcke in Detmold und dem Kaufmann Hermann Boß in Detmold ist Gesamt-Prokura erteilt.

Der Gesellschaftsvertrag ist am 5. April 1910 abgeschlossen.

Detmold, den 11. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

## Steckbrief.

Gegen den Lotteriekollekteur Ernst Kelp, zuletzt wohnhaft in Hamburg, jetzt unbekannten Aufenthalts, geb. am 15. Mai 1874 zu Magdeburg, soll eine durch Urteil des Fürstlichen Schöffengerichts in Lemgo vom 17. März 1910 wegen Lotterievergehens erkannte Geldstrafe von 150 ℳ, eventuell 30 Tage Haft, vollstreckt werden.

Um Strafvollstreckung wird ersucht.

Lemgo, den 8. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Schötmar belegene, im Grundbuche von Schötmar Bd. XVII Blatt 4 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns Ernst Imker in Schötmar, jetzt in Bremen, eingetragene Grundstück „Tiefegrund", Garten zu 6,57 a mit 6,18 ℳ Reinertrag, am

Freitag, den 3. Juni 1910,
vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 9, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. April 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Salzuflen, den 12. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

In das hiesige Güterrechtsregister ist unter Nr. 188 eingetragen, daß die Eheleute Landwirt Friedrich Begemann und Luise, geb. Gärtner in Humfeld, durch Vertrag vom 5. April 1910 die allgemeine Gütergemeinschaft nach den Bestimmungen des B. G.-B's eingeführt haben.

Alverdissen, den 6. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

In das hiesige Güterrechtsregister ist unter Nr. 189 eingetragen, daß die Eheleute Ziegler Heinrich Tintelnot und Lina, geb. Kleine in Sonneborn, durch Vertrag vom 5. April 1910 die allgemeine Gütergemeinschaft des Bürgerlichen Gesetzbuchs eingeführt haben.

Alverdissen, den 6. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

In das hiesige Güterrechtsregister ist unter Nr. 190 eingetragen, daß die Eheleute Ziegler August Blome und Luise, geb. Noltemeier in Sonneborn, durch Vertrag vom 8. April 1910 die allgemeine Gütergemeinschaft des Bürgerlichen Gesetzbuchs eingeführt haben.

Alverdissen, den 8. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

## Konkurs: Consum-Verein Detmold und Umgegend, G. m. b. H.

In obiger Konkurssache soll die Schlußverteilung erfolgen. Dazu sind 2735,78 ℳ verfügbar. Zu berücksichtigen sind Forderungen zum Betrage von 3279,99 ℳ, worunter 65,— ℳ bevorrechtigte. Das Schlußverzeichnis liegt auf der Gerichtsschreiberei des Fürstlichen Amtsgerichts II hierselbst zur Einsicht aus.

Detmold, den 16. April 1910.

Brockmann,
Konkursverwalter.

Redakteur Referendar von Ludwiger J. V. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 31. Mittwoch, den 20. April. 1910.

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, der Strickerin Lina Kamp in Detmold aus Anlaß 25jähriger treuer Dienstleistungen in dem Geschäfte des Hoflieferanten Bauer hierselbst eine

Anerkennungsurkunde

zu erteilen.

Detmold, den 17. März 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Zimmermann Fritz Meise in Eichholz aus Anlaß 25jähriger treuer Dienstleistungen im Baugeschäft von Wilhelm Priester in Detmold eine

Anerkennungsurkunde

zu erteilen.

Detmold, den 29. März 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Der Bürgermeister Eisentraut in Barntrup ist zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk der Stadt Barntrup ernannt und als solcher verpflichtet.

Detmold, den 11. April 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Im Namen Seiner Durchlaucht des Fürsten ist der Nebenlehrer H. Röhr in Hohenhausen als Nebenlehrer an die Schule in Hiddesen berufen worden.

Detmold, den 15. April 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

Im Namen Seiner Durchlaucht des Fürsten ist der Lehrer G. Wolff in Bentorf als Lehrer an die Schule in Schötmar berufen worden.

Detmold, den 15. April 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

Im Namen Seiner Durchlaucht des Fürsten ist der Lehrer Fr. Wolf in Brakelsiek als Lehrer an die Schule in Bentorf versetzt worden.

Detmold, den 15. April 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

In dem Verlage des westfälischen Verbandes evangelisch-kirchlicher Blaukreuz-Vereine e. V. in Herford in Westfalen ist erschienen und zum Preise von 50 Pfennig zu beziehen: Wilms, Praktische Ratschläge zur Trinker-Fürsorge. Das Schriftchen löst die in seinem Titel angegebene Aufgabe in vortrefflicher Weise und wird zur Beachtung empfohlen. Es enthält in einem Anhang ein Verzeichnis evangelischer Trinkerheilanstalten, das auch im Sonderabdruck (Preis 20 Pfennig) bezogen werden kann.

Detmold, den 12. April 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

# Zusammenstellung der Lebensmittel-

## Die Preise der wichtigsten Lebensmittel

| in den Orten | Getreide | | | | | | | | Fleisch | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Weizen | | Roggen | | Gerste | | Hafer | | Rindfleisch | | | | Kalbfleisch | | | |
| | beste Qualität | geringste Qualität | beste Qualität | geringste Qualität | beste Qualität | geringste Qualität | beste Qualität | geringste Qualität | Filet | schieres | Bratenstück mit Knochen vom Bauche (Suppenfleisch) | | Keule | schieres | Nieren- und Nackenstück | Karbonaden |
| | für 50 kg. | | | | | | | | für | | | | | | | |
| Barntrup | 1050 | 1000 | 800 | 760 | 750 | 700 | 800 | 750 | 120 | 90 | 75 | 70 | 80 | 130 | 75 | 90 |
| Blomberg | 1050 | 1025 | 800 | 775 | 725 | 700 | 850 | 825 | 100 | 100 | 70 | 70 | 70 | 100 | 70 | 80 |
| Detmold * | 1200 | 1100 | 800 | 750 | 900 | 800 | 925 | 850 | 135 | 95 | 75 | 70 | 85 | 140 | 75 | 95 |
| Horn | 1050 | 1000 | 800 | 775 | 775 | 700 | 850 | 800 | 120 | 90 | 75 | 70 | 80 | 120 | 70 | 90 |
| Lage | 1100 | 1000 | 800 | 750 | 1000 | 700 | 1000 | 800 | 110 | 90 | 70 | 65 | 80 | 130 | 75 | 90 |
| Lemgo * | 1075 | 950 | 775 | 760 | 800 | 700 | 900 | 750 | . | . | . | . | . | . | . | 85—90 |
| Salzuflen | 1150 | 1000 | 850 | 775 | 800 | 700 | 950 | 850 | 120 | 90 | 75 | 70 | 85 | 140 | 80 | 85 |
| Schwalenberg | 1050 | 1000 | 750 | 700 | 750 | 700 | 800 | 750 | 100 | 90 | 70 | 65 | 75 | . | 70 | 75 |
| Alverdissen | 1050 | 1000 | 800 | 750 | 750 | 700 | 800 | 750 | 120 | 90 | 70 | 65 | 80 | 120 | 70 | 90 |
| Bösingfeld | 1150 | 1100 | 775 | 750 | 700 | 700 | 850 | 700 | 100 | 100 | 75 | 75 | 75 | 100 | 75 | 100 |
| Brake | 1100 | 1000 | 800 | 700 | 900 | 850 | 900 | 800 | 110 | 100 | 75 | 75 | 80 | 100 | 75 | 90 |
| Hohenhausen | 1100 | 1050 | 750 | 700 | 700 | 675 | 950 | 900 | 70 | 100 | 70 | 70 | 75 | 100 | 70 | 80 |
| Bad Meinberg | 1050 | . | 775 | . | 750 | . | 800 | . | 120 | 90 | 75 | 70 | 80 | 110 | 80 | 90 |
| Örlinghausen | 1100 | 1050 | 800 | 750 | 750 | 700 | 700 | 650 | 125 | 100 | 75 | 70 | 90 | 120 | 85 | 90 |
| Rischenau | 1100 | 1000 | 800 | 750 | 1100 | 900 | 1000 | 800 | . | 90 | 75 | 70 | 75 | . | 70 | . |
| Schlangen | 1150 | 1100 | 850 | 800 | 750 | 700 | 950 | 900 | 120 | 80 | 70 | 65 | 90 | 100 | 80 | 90 |
| Schötmar * | 1050 | 1000 | 850 | 775 | 750 | 700 | 850 | 800 | 100 | 75 | 70 | 65 | 75 | 100 | 70 | 80 |

# Preise für Anfang April 1910.

## betrugen Anfang April 1910 in Pfennigen:

| Schweinefleisch | | | Hammelfl. | | Hülsenfrüchte: Erbsen (gelbe) | | Linsen | | Bohnen (weiße) | | Speisekartoffeln | | Brot (gangbarste Sorte) | | Schweineschmalz von Flohmen | Butter | | Eier | Vollmilch |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Bratenstück | Bauchstück | Kurzes | Keule | Vorderstück | beste | geringste | beste | geringste | beste | geringste | beste | geringste | Weißbrot | Schwarzbrot | | Molkerei u. Centrifugen | gew. Landbutter | | |
| Qualität | | | | | Qualität | | Qualität | | Qualität | | Qualität | | | | | | | | |
| für ½ kg. | | | | | für ½ kg. | | | | | | für 1 Ctr. | | für 2½ kg. | | für ½ kg. | für ½ kg. | | | für 1 l. |
| 75 | 70 | 40 | 85 | 75 | 18 | 15 | 18 | 15 | 20 | 18 | 350 | 250 | 125 | 65 | 85 | 125 | 110 | Stück 5 | 15 |
| 80 | 80 | 30 | 75 | 70 | 16 | 15 | 26 | 15 | 20 | 18 | 300 | 275 | 70 | 65 | 80 | 130 | 120 | Stück 6 | 18 |
| 85 | 80 | 30 | 85 | 80 | 25 | 15 | 30 | 15 | 20 | 16 | 350 | 350 | 115 | 75 | 90 | 135 | 125 | 55 | 18 |
| 75 | 70 | 35 | 75 | 70 | 20 | 18 | 16 | 15 | 18 | 16 | 350 | 270 | 125 | 75 | 90 | 140 | 120 | 55 | 16 |
| 75 | 80 | 40 | 85 | 75 | 25 | 20 | 20 | 15 | 22 | 18 | 300 | 275 | 175 | 65 | 80 | 140 | 120 | 55 | 18 |
| 85–90 | 85–90 | 85–90 | . | . | 24 | 20 | 20 | 18 | 20 | . | 350 | 250 | . | 75 | 80 | 130 | 110 | 55 | 16 |
| 85 | 80 | 30 | 90 | 80 | 22 | 18 | 20 | 16 | 20 | 17 | 400 | 275 | 110 | 65 | 80 | 140 | 110 | 54 | 18 |
| 75 | 70 | . | . | . | 18 | 16 | 16 | 12 | 18 | . | 250 | . | 110 | 65 | 85 | 135 | 120 | Stück 5 | 15 |
| 75 | 75 | . | 80 | 70 | 20 | 18 | 20 | 18 | 20 | 18 | 300 | 200 | 120 | 75 | 80 | 130 | 110 | 60 | 14 |
| 75 | 75 | 35 | 75 | 75 | 22 | 18 | 18 | 18 | 20 | 20 | 300 | 250 | 105 | 65 | 90 | 120 | 110 | 45 | 14 |
| 80 | 80 | 30 | 100 | 80 | 20 | 18 | 20 | 15 | 20 | 18 | 350 | 250 | 135 | 70 | 80 | 130 | 120 | 50 | 16 |
| 80 | 80 | 30 | . | . | 18 | 16 | 20 | 18 | 20 | . | 350 | 300 | 150 | 65 | 80 | 120 | 100 | 45 | 15 |
| 90 | 80 | 30 | . | . | 20 | . | 18 | . | 20 | . | 275 | . | 120 | 75 | 90 | 135 | 120 | Stück 5 | 18 |
| 90 | 85 | 45 | 80 | 75 | 20 | . | 20 | 16 | 25 | 20 | 350 | 300 | 130 | 62 | 100 | 135 | 120 | 70 | 18 |
| . | . | . | . | . | 18 | 16 | 25 | 20 | 18 | . | 400 | 300 | 105 | 75 | . | 130 | 100 | Stück 5 | 15 |
| 90 | 80 | 40 | 75 | 60 | 20 | 18 | 16 | 15 | 19 | 17 | 350 | 300 | 120 | 75 | 90 | 145 | 120 | 45 | 1 8 |
| 75 | 65 | 35 | 80 | 70 | 16 | 14 | 20 | 18 | 20 | 18 | 450 | 400 | 125 | 75 | 80 | 140 | 120 | 65 | 1 8 |

| in den Orten | Mehl: Weizen- beste Qualität | Mehl: Weizen- geringste Qualität | Mehl: Roggen- beste Qualität | Mehl: Roggen- geringste Qualität | Speck (Räucherware) fett | Speck (Räucherware) durchwachsen | Gerstengraupen beste Qualität | Gerstengraupen geringste Qualität | Gerstengrütze beste Qualität | Gerstengrütze geringste Qualität | Hafergrütze beste Qualität | Hafergrütze geringste Qualität | Buchweizen beste Qualität | Buchweizen geringste Qualität | Hirse beste Qualität | Hirse geringste Qualität |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | für ½ kg. | | | | für ½ kg. | | für ½ kg. | | | | | | | | | |
| Barntrup | 20 | 18 | 15 | . | 90 | 85 | 25 | 18 | 18 | 15 | 25 | 20 | 20 | 18 | . | . |
| Blomberg | 20 | 19 | 15 | 14 | 80 | 90 | 20 | 15 | 16 | 15 | 25 | 20 | . | . | . | . |
| Detmold* | 20 | 18 | 16 | 15 | 90 | 90 | 40 | 20 | 15 | 13 | 30 | 25 | 25 | 20 | 40 | 30 |
| Horn | 20 | 18 | 18 | 15 | 100 | 90 | 22 | 18 | 15 | 13 | 30 | 25 | 25 | . | 40 | . |
| Lage* | 22 | 20 | 16 | 15 | 90 | 90 | 25 | 17 | 15 | 13 | 30 | 22 | . | . | . | . |
| Lemgo* | . | . | 15 | 14 | 90 | 90 | 30 | 15 | 14 | . | 25 | 20 | 25 | . | 30 | 20 |
| Salzuflen | 20 | 18 | 15 | 14 | 90 | 90 | 20 | 16 | 16 | 13 | 30 | 20 | 30 | 30 | 30 | 30 |
| Schwalenberg | 20 | 18 | 13 | 11 | 90 | 100 | 25 | 12 | 14 | 12 | 25 | 20 | . | . | . | . |
| Alverdissen | 18 | . | 14 | . | 85 | 80 | 22 | . | 15 | . | 25 | . | . | . | . | . |
| Bösingfeld | 18 | 18 | 14 | 14 | 85 | 85 | 20 | 20 | 15 | 15 | 30 | 25 | . | . | . | . |
| Brake | 20 | 18 | 15 | . | 100 | 100 | 25 | 20 | 15 | . | 25 | 20 | . | . | . | . |
| Hohenhausen | 20 | 18 | 15 | 12 | 90 | 90 | 20 | 18 | 15 | 14 | 25 | 22 | . | . | . | . |
| Bad Meinberg | 22 | . | 18 | . | 90 | . | 20 | . | 15 | . | 30 | . | . | . | . | . |
| Örlinghausen | 20 | 18 | 15 | 13 | 100 | 100 | 25 | 20 | 20 | . | 25 | 20 | 24 | . | 40 | . |
| Rischenau | 22 | . | . | . | 90 | 85 | 20 | . | 16 | . | 22 | . | . | . | . | . |
| Schlangen | 18 | 17 | 14 | 13 | 100 | 100 | 25 | 20 | 15 | 13 | 25 | 22 | 22 | 20 | 35 | 30 |
| Schötmar* | 18 | 16 | 15 | 13 | 90 | 90 | 20 | 18 | 15 | 13 | 25 | 20 | . | . | . | . |

Anmerkung. An den mit * bezeichneten Orten werden regelmäßig Wochenmärkte abgehalten.

## Steckbrief.

Gegen den Knecht Heinrich Möller, geboren am 3. Februar 1881 in Besenkamp bei Herford, zuletzt in Ehrdissen bei Örlinghausen, der flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im Rückfalle verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten J. 281/10 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 18. April 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

---

In der Nacht vom 11./12. d. M. sind an der Landes-Chaussee Barntrup-Sonneborn, etwa 200 m von der Wirtschaft in Sevinghausen entfernt, 4 junge Apfelbäume durch Abbrechen ihrer Krone beschädigt worden.

Um Ermittelung des Täters wird mit dem Bemerken ersucht, daß dafür eine Belohnung von 50 *M.* gewährt wird.

Detmold, den 19. April 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

---

## Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Schlachtergesellen Karl Deubel, genannt Klein, geboren am 13. Februar 1886 zu Marburg, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung, begangen zu Detmold im Oktober 1909, verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten P. L. 459/09 sofort Mitteilung zu machen.

Personbeschreibung:

Größe: mittel, etwa 1,55—1,60 m. Haar: hellblond. Bart: Anflug von hellem Schnurrbart. Gesicht: blaß. Nase: krumm.

Detmold, den 18. April 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
v. Ludwiger.

---

## Bekanntmachung,

die Frist zur Ausführung von Einkommensteuer-Berufungen für das Steuerjahr 1910 im Veranlagungsbezirk Detmold betreffend.

Unter Bezugnahme auf § 37 des Gesetzes über die staatliche Einkommensteuer vom 28. August 1894 wird hiermit der Beginn der zur Ausführung von Berufungen vorgeschriebenen Ausschlußfrist für diejenigen Steuerpflichtigen, denen eine Benachrichtigung über ihre Veranlagung für das Steuerjahr 1910 nicht zugestellt ist, auf

Mittwoch, den 20. April d. J.

festgesetzt.

Die Frist läuft am

Dienstag, den 17. Mai d. J.,
nachmittags 6 Uhr,

ab.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß sich die im verflossenen Jahre eingelegten Berufungen nicht auf die Steuereinschätzung für 1910 erstrecken und daß es sich empfiehlt, die zur Begründung von Reklamationen erforderlichen Unterlagen (Arbeitsbescheinigungen, Lohnbücher, Zinsquittungsbücher 2c) mitzusenden bezw vorzulegen.

Detmold, den 8. April 1910.

Der Vorsitzende
der Veranlagungskommission für den Bezirk Detmold
K. Piderit.

---

Die Straßenpolizeiordnung vom 27. Februar 1877 hat als Zusatz den § 39a erhalten, der lautet:

Diejenigen Wagenbesitzer, welche gewerbsmäßig die Abfuhr des Hausmülles, der Asche 2c. besorgen, haben ihre Wagen mit einem dicht schließenden Verdeck zu versehen, in welchem aufklappbare Öffnungen anzubringen sind. Durch diese Öffnungen ist der Müll 2c. auf den Wagen zu laden. Nach Gebrauch und während der Fahrt sind die Öffnungen stets geschlossen zu halten.

Der Besitzer bezw. der Führer des Fuhrwerks ist dafür verantwortlich, daß jegliche Belästigung des Publikums auf der Straße und

in den Häusern durch Umherfliegen von Asche ꝛc. vermieden wird.

Wird hiermit veröffentlicht.

Detmold, den 19. April 1910.

Der Magistrat.
Wittje.

## Bekanntmachung.

Hierdurch mache ich bekannt, daß die Äußerungen für oder gegen die Errichtung einer Zwangsinnung für das Schmiede- und Schlosser-Handwerk im Bezirk der Stadt Detmold und der Gemeinden des Amtes Detmold mit Ausnahme von Fromhausen schriftlich bis zum 10. Mai d. J. oder mündlich in der Zeit vom 2. bis 10. Mai d. J. bei mir abzugeben sind.

Die Abgabe der mündlichen Äußerung kann während des angegebenen Zeitraumes werktäglich von 10 bis 12 Uhr auf dem Rathause hierselbst, Zimmer Nr. 18, erfolgen.

Ich fordere hierdurch alle Handwerker, welche im Bezirke der genannten Gemeinden das Schmiede- oder Schlosserhandwerk betreiben, zur Abgabe ihrer Äußerung mit dem Bemerken auf, daß nur solche Erklärungen, welche erkennen lassen, ob der Erklärende der Errichtung der Zwangsinnung zustimmt oder nicht, gültig sind und daß nach Ablauf des obigen Zeitpunktes eingehende Äußerungen unberücksichtigt bleiben.

Detmold, den 18. April 1910.

Der Kommissar.
Biermann.
Erster Ratsherr.

## Bekanntmachung.

Nachdem gegen den genehmigten Baufluchtlinienplan für die Verbindungsstraße zwischen der Wüstener- und Parkstraße Einspruch nicht erhoben ist, wird derselbe hiermit förmlich festgestellt.

Salzuflen, den 14. April 1910.

Der Magistrat.
Klappert.

## Bekanntmachung.

Da gegen die Einziehung des in unserer Bekanntmachung vom 7. März d. J. bezeichneten, vom Obernberge nach der großen Heide durch die Grundstücke Gast, Parzelle 170, Hasenjäger, Parzelle 169, Reischauer, Parzelle 203/71, Armenkasse, Parzelle 164, 166, Hunecke, Parzelle 165 und Sehring, Parzelle 163 führenden Fußweges Einsprüche nicht vorliegen, wird dieser Weg hiermit für den öffentlichen Verkehr geschlossen.

Salzuflen, den 18. April 1910.

Der Magistrat.
Klappert.

## Öffentliche Zustellung.

Die Ehefrau Elisabeth Günther, geb. Vogelsang zu Cöln, Alvenslebenstraße 9, vertreten durch die Rechtsanwälte Dr. Müller und Dr. Sievert in Detmold, klagt gegen ihren Ehemann, den Fabrikbesitzer Robert Günther, zuletzt in Detmold, z Zt unbekannten Aufenthalts, wegen Ehescheidung, mit dem Antrage, Fürstliches Landgericht wolle die Ehe der Parteien scheiden und den Beklagten für den schuldigen Teil erklären, ihm auch die Kosten des Rechtsstreits auferlegen, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Civilkammer des Fürstlichen Landgerichts zu Detmold auf

den 8. Juli 1910, vormittags 9 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Detmold, den 14. April 1910.

Begemann, Landgerichtssekretär.
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Landgerichts.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in der Gemeinde Remmighausen belegene, im Grundbuche von Remmighausen Band II Blatt 15 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Korbmachers Dietrich Beckmann Nr. 25 zu Eichholz eingetragene Grundbesitz, bestehend aus den unter Artikel Nr. 47 der Grundsteuermutterrolle von Remmighausen verzeichneten Grundstücken zu 25,90 a mit 12,57 ℳ Reinertrag und den

in der Gebäudesteuerrolle von Remmighausen unter Nr. 25 verzeichneten Gebäuden mit 240 ℳ Mietwert, am

**10. Juni 1910, vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 10, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. März 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 7. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Band XVII Blatt 819 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Witwe Elise Willer in Detmold eingetragene Grundbesitz, nämlich das Wohn- und Geschäftshaus an der Bruchstraße, nebst Hofraum, Parzelle 86 des Kartenblatts 11 zu 1,89 a, am

**16. Juni 1910, vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. April 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 18. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 75 eingetragen, daß die Eheleute Kaufmann Heinrich Becker und Martha, geb. Braß in Detmold, durch Vertrag vom 29. März 1910 für ihre Ehe vollständige Gütertrennung vereinbart haben.

Detmold, den 14. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

## Bekanntmachung.

In unser Handelsregister A ist zu der unter Nr. 46 eingetragenen Firma

Gustav Pethig in Lemgo

heute eingetragen worden:

Nach dem Tode des bisherigen Firmeninhabers, Kaufmann Gustav Pethig, führt dessen Witwe, Minna, geb. Hoffmeister, hierselbst, die Firma unverändert weiter.

Lemgo, den 8. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

In das Handelsregister Abt. A ist unter Nr. 117 die Firma: Niedermöller und Breder mit dem Sitz in Schötmar eingetragen. Inhaber der Firma sind die Kaufleute August Niedermöller und Heinrich Breder, beide in Herford. Die Firma ist eine offene Handelsgesellschaft, welche am 1. April 1910 begonnen hat.

Geschäftszweig: Ausrüstung von Geweben, einschließlich Färberei und Bleicherei.

Salzuflen, den 7. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

In Sachen, betr. das Konkursverfahren über das Vermögen der Witwe des Fuhrmanns Wilhelm Meier Nr. 8 in Ehrsen ist Termin zur Gläubigerversammlung auf

**Freitag, den 22. April 1910,**
**morgens 11 Uhr,**

im hiesigen Gerichtsgebäude — Zimmer Nr. 9 anberaumt.

Tagesordnung:

Beschlußfassung über den von einem Gläubiger gestellten Antrag, die Bestellung des Ziegelmeisters Schröder in Ehrsen zum Mitglied des Gläubigerausschusses zu widerrufen.

Salzuflen, den 8. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

In das Güterrechtsregister ist eingetragen, daß die Eheleute Kaufmann Bernhard Golücke und Frieda, geborene Fehse in Rischenau, die bisher zwischen ihnen bestandene westfälische Gütergemeinschaft aufgehoben und völlige Gütertrennung vereinbart haben.

Blomberg, den 16. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in der Gemeinde Ehrentrup belegene, im Grundbuche von Ehrentrup zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Ziegelmeisters August Schäfer Nr. 43 das. eingetragene Grundstück, die Stätte Nr. 43 an der Orlinghauser Chaussee, Bd. 3 Bl. 61 Grundbuch, Art. 69 Grundsteuermutterrolle und Nr. 45 Gebäudesteuerrolle, am

**9. Juni 1910, vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 1, versteigert werden.

Es gehört ein Wohnhaus dazu im Mietwerte von 240 ℳ mit 25 a 77 qm Grundstücken, Grundsteuerreinertrag 11 ℳ 89 ₰, letzter Kaufpreis 8000 ℳ.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. März 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lage, den 8. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

## Steckbrief.

Gegen den Händler Carl Claaßen, geboren zu Dalinghausen, zuletzt in Detmold, Gretchenstraße 6, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Fürstlichen Amtsgerichts zu Hohenhausen vom 5. Februar 1910 erkannte Geldstrafe von 12 ℳ eventuell 4 Tagen Haft vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten C. 8/10 sofort Mitteilung zu machen.

Hohenhausen, den 14. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

Nachstehend werden die gemäß § 15 des Gesetzes, betr. die Wertzuwachssteuer vom 8. Januar 1910, für die einzelnen Stadtgemeinden und Amtsgemeinden gebildeten Steuerausschüsse zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Detmold, den 15. April 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

# Verzeichnis
der
# Steuer-Ausschüsse für die Veranlagung der Wertzuwachssteuer.

| Name der Gemeinde. | Vorsitzender. | stellvertretender Vorsitzender. | Mitglieder. | stellvertretende Mitglieder. |
|---|---|---|---|---|
| **A. Städte.** | | | | |
| Barntrup | Geh. Reg.-Rat Kirchhof in Brake | Oberlandmesser Trabant in Lemgo | Schmiedemeister Lüdeking in Barntrup | Kommerzienrat Steneberg in Barntrup |
| | | | I. Ratsherr Schmidt daſ. | Landwirt Hilker Nr. 8 daſ. |
| Blomberg | Landrat Steneberg in Blomberg | Kreislandmesser Roux in Blomberg | Rechnungsrat Oberbracht in Blomberg | Kaufmann Kottmann in Blomberg |
| | | | Bäckermeister Heinrich Pohl daſ. | Schuhmachermeister Friedr. Vesting daſ. |
| | | | | Fabrikant Krohne daſ. |
| | | | | Sattlermstr. Geise daſ. |
| Detmold | Steuerrat Rothe in Detmold | Steuerinspektor Witzky in Detmold | Zimmermstr. Schmidt in Detmold | Zimmermeister Kuhlmann in Detmold |
| | | | Stadtbaumeister Schuster daſ. | Glasermeister Simon Helle daſ. |
| | | | | Schmiedemeister Wißmann daſ. |
| | | | | Hofmaurermeister Baumann daſ. |
| Horn | Landrat Piderit in Detmold | Oberlandmesser Dierking in Detmold | Landwirt Friedrich Heithecker in Horn | Landw. Konrad Rebbe in Horn |
| | | | Maurermeister Heinr. Ostmeier in Horn | Bauunternehmer Aug. Meier in Horn |
| Lage | Derſ. | Derſ. | Stadtbaumeister Meßmann in Lage | Kaufm. Krügermeier in Lage |
| | | | Rentner Friedr. Klöpper daſ. | Malerm. E. Krüger daſ. |
| | | | | Architekt A. Hanke daſ. |
| | | | | Maurermeister W. Niedermeier daſ. |
| Lemgo | Geh. Reg.-Rat Kirchhof in Brake | Oberlandmesser Trabant in Lemgo | Oberlehrer Schulz in Lemgo | Kaufmann Siekmann in Lemgo |
| | | | Oberbürgermeister Dr. Höland daſ. | Kaufmann Fritz Eldagsen daſ. |
| | | | | Kaufmann Friedrich Sievert daſ. |
| | | | | Bürstenfabrikant Heinrich Kuhlmann daſ. |

| Name der Gemeinde. | Vorsitzender. | stellvertretender Vorsitzender. | Mitglieder. | stellvertretende Mitglieder. |
|---|---|---|---|---|
| Salzuflen | Amtshauptmann Krieger in Schötmar | Oberlandmesser Schmidt in Schötmar | Bürgermeister Klappert in Salzuflen<br>Zimmermeister August Moritz in Salzuflen | Steuererheber Billerbeck sen. in Salzuflen<br>Tischler Carl Horstmann das.<br>Zimmermann Heinrich Schrage das.<br>Zimmermeister August Schmiedeskamp das. |
| Schwalenberg | Landrat Steneberg in Blomberg | Kreislandmesser Roux in Blomberg | Landwirt Ridder in Schwalenberg<br>Maurer Fritz Tölle sen. Nr. 24 das. | Landw. Konrad Müller in Schwalenberg<br>Maurer Heinrich Schlemmer das. |
| **B. Aemter.** | | | | |
| **Verwaltungsamt Blomberg.** | | | | |
| Amt Blomberg | Ders. | Ders. | Landwirt Meier in Kleinenmarpe<br>Zimmermeister Dux in Cappel | Landwirt Meier in Oestrup<br>Forstmeister Franke in Sielholz<br>Landwirt Tünnermeier in Wöhren<br>Landwirt Meier in Altendonop |
| Amt Schieder | Ders. | Ders. | Landwirt Köllermeier in Belle<br>Oberförster Riekehof in Schieder | Landwirt Stiewe in Wellentrup<br>Zimmermstr Holtmann in Siebenhöfen<br>Zimmermstr. Schwarze in Schieder |
| Amt Schwalenberg | Ders. | Ders. | Meiereipächter von Ohlen in Falkenhagen<br>Landwirt Webermeier in Brakelsiek | Ldw. Krome i Herrentr.<br>Zimmermstr. W. Marx in Sabbenhausen<br>Zimmermstr. Heinrich Leßmann in Brakelsiek<br>Landwirt Brenker in Sabbenhausen<br>Landwirt Nesemeier in Lothe |

| Name der Gemeinde. | Vorsitzender. | stellvertretender Vorsitzender. | Mitglieder. | stellvertretende Mitglieder. |
|---|---|---|---|---|
| Verwaltungsamt Brake | | | | |
| Amt Brake | Geh. Reg.-Rat Kirchhof in Brake | Oberlandmesser Trabant in Lemgo | Landwirt Meyer zu Dörentrup<br>Landwirt Nieweg in Lieme | Landwirt Niederbegemann in Betzen<br>Landwirt Meierjohann in Hasebeck<br>Landwirt Goedecke in Brake<br>Landwirt Holzkämper in Entrup |
| Amt Hohenhausen | Dersf. | Dersf. | Landwirt Depping in Herbrechtsdorf<br>Landwirt Kracht in Niederbrüntorf | Landwirt Häger in Rafeld<br>Landwirt Hollmeier in Lüdenhausen<br>Meiereipächter Holtmeier in Breda<br>Landwirt Eichmeier in Talle |
| Amt Sternberg-Barntrup | Dersf. | Dersf. | Bürgermeister Friedrichs in Bösingfeld<br>Landwirt Meierarend in Sibbentrup | Landwirt Zeddies in Rickbruch<br>Landwirt Wehser in Laßbruch<br>Landwirt Capelle in Schwelentrup<br>Oberamtmann Sander in Olentrup |
| Amt Varenholz | Dersf. | Dersf. | Meiereipächter König in Heidelbeck<br>Bürgermeister Diestelhorst in Varenholz | Landwirt Welsche in Heidelbeck<br>Landwirt Homeier in Silixen<br>Landwirt Jakob in Erder<br>Landwirt Busekros in Stemmen |
| Verwaltungsamt Detmold | | | | |
| Amt Detmold | Steuerrat Rothe in Detmold | Steuerinspektor Witzky in Detmold | Landw. Aug. Schönlau in Remmighausen<br>Maurermstr. Diekjobst in Heidenoldendorf | Landwirt Gust. Brokmeier in Schönemark<br>Landwirt Stockebrand in Biesen<br>Schmiedemeister Runte in Hiddesen<br>Zimmermeister Brinkmann in Mosebeck |

| Name der Gemeinde. | Vorsitzender. | stellvertretender Vorsitzender. | Mitglieder. | stellvertretende Mitglieder. |
|---|---|---|---|---|
| Amt Horn | Landrat Piderit in Detmold | Oberlandmesser Dierking in Detmold | Landwirt Drake in Brüntrup<br>Gastwirt Poppe in Schlangen | Landwirt Hagemeister in Meinberg<br>Zimmermeister Siek jun. in Meinberg<br>Landwirt Wolf in Heesten<br>Zimmermstr. Vollmer in Kohlstädt |
| Amt Lage | Ders. | Ders. | Landwirt Röhr in Hardissen<br>Gastwirt Berkenkamp in Heiden | Landwirt Niemeier in Orbke<br>Landwirt Wißbrok in Augustdorf<br>TischlermstrNedderhof in Billinghausen<br>Landwirt Hanning in Pivitsheide |
| Verwaltungsamt Lipperode-Cappel | | | | |
| Amt Lipperode-Cappel | Amtshauptmann Krieger in Schötmar | Oberlandmesser Schmidt in Schötmar | Landwirt Franz Flüchter in Cappel<br>Landwirt Johannes Westermann in Lipperode | Geflügelhändler Ludwig Stedtfeld in Cappel<br>Bäcker Friedr. Jülicher in Lipperode |
| Verwaltungsamt Schötmar | | | | |
| Amt Örlinghausen | Ders. | Ders. | Rentner Heinr. Liekefett in Örlinghausen<br>Landwirt Carl Cronemeyer in Tannenkrug | Landwirt Adolf Riekehoff in Wellentrup<br>Landwirt Gustav Hameier in Heipke<br>Landwirt Adolf Hüppe in Evenhauserholz<br>Wirt A. Grote in Schötmar |
| Amt Schötmar | Ders. | Ders. | Drogist Holzkämper in Schötmar<br>Landwirt Carl Husemann in Wülfer | Landwirt K. Volland in Ehrsen<br>Landwirt Hugo Dresing in Hörentrup<br>Maurermeister Grese in Schötmar<br>Landw. Albrecht Busse in Werl. |

Redakteur Referendar von Ludwiger J. V. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 32. Sonnabend, den 23. April. 1910.

Die Nr. 20 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 20. April 1910, enthält:

Nr. 3752. Bekanntmachung, betreffend Schaffung von Rayons. Vom 14. April 1910.

Nr. 3753. Bekanntmachung, betreffend die Ratifikation des Internationalen Funkentelegraphenvertrags vom 3. November 1906 durch Frankreich, Österreich, Ungarn, Portugal, Rußland und die Türkei und den Beitritt von Curaçao, Tunis und Zanzibar zu demselben Vertrage. Vom 16. April 1910.

## Bekanntmachung.

Die neuen Tabellen zur Ermittelung der Entfernungen auf den vorhandenen Kunststraßen und Fahrwegen im Fürstentum Lippe mit Wegekarte, nach amtlichen Unterlagen neu bearbeitet im Jahre 1908 durch den Steuerrat Rothe, herausgegeben durch die Fürstlich Lippische Regierung, sind zum Ladenpreise von 2,80 ℳ durch die Buchhandlungen des Landes zu beziehen.

Bestellungen, in Partien von wenigstens 10 Heften, sind an die Fürstliche Kataster-Inspektion zu richten.

Detmold, den 19. April 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

## Bekanntmachung.

In der Nacht vom 31. März zum 1. April d. J. sind dem Landwirt Wilhelm Roog in Küterbrok aus seinem Keller 3 Einmachegläser mit Fleischwaren und Obst entwendet.

Um Nachforschung und Nachricht wird ersucht.

Horn, den 21. April 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Spelge.

Unter Bezugnahme auf § 37 des Gesetzes über die staatliche Einkommensteuer vom 28. August 1894 wird hiermit der Beginn der dort zur Ausführung von Berufungen vorgeschriebenen 4wöchigen Ausschlußfrist für diejenigen Steuerpflichtigen des Veranlagungsbezirks Lemgo, denen eine Benachrichtigung über ihre Veranlagung für das Steuerjahr 1910 nicht zugestellt worden ist, auf

Sonnabend, den 23. April d. J.

bestimmt.

Die Frist läuft

Sonnabend, den 21. Mai d. J.,

abends ab.

Brake in Lippe, den 19. April 1910.

Der Vorsitzende
der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission
für den Veranlagungsbezirk Lemgo.
Kirchhof.

In unser Handels-Register Abt. A ist unter Nr. 201 die Firma

Orientalische Tabak- und Cigarettenfabrik
Kwannon
Wilhelm Brüggemeyer

mit dem Sitze in Detmold und als deren Inhaber der Fabrikant Wilhelm Brüggemeyer in Detmold heute eingetragen.

Detmold, den 15. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

# Bekanntmachung,

## die Belegung der Ablösungs-Kapitalien für geistliche Gefälle betreffend.

Ein Verzeichnis der im Rechnungsjahre 1909 bei Fürstlicher Landkasse belegten Ablösungskapitalien für geistliche Gefälle wird zur Beachtung für die Inhaber der betreffenden Stellen und für die mit Auszahlung der Zinsen beauftragten Steuerkassen hierdurch veröffentlicht.

Detmold, den 13. April 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

## Verzeichnis

### der im Rechnungsjahre 1909 bei Fürstlicher Landkasse belegten Ablösungs-Kapitalien für geistliche Gefälle.

| Lfd. Nr. | Die Einzahlung ist bewirkt aus | von der | Einzahlungs-Termin. | Kapital. M. | Kapital. Pf. | Zinsen. M. | Zinsen. Pf. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Alverdissen | Kirche | 2. Februar 1910 | 2731 | 07 | 109 | 24 |
| 2 | " | Pfarre | 1. " " | 12040 | 76 | 481 | 63 |
| 3 | " | Küsterei | 1. Januar 1910 | 5286 | 37 | 211 | 45 |
| 4 | Bega | Kirche | 13. Juli 1909 | 73 | 50 | 2 | 94 |
| 5 | " | Pfarre | 6. April " | 372 | — | 14 | 88 |
| 6 | " | " | 8. " " | 87 | 50 | 3 | 50 |
| 7 | " | " | 24. " " | 83 | — | 3 | 32 |
| 8 | " | " | 27. " " | 18 | 75 | — | 75 |
| 9 | " | " | 2. Juni " | 1196 | 99 | 47 | 88 |
| 10 | " | Küsterei | 6. April " | 22 | 75 | — | 91 |
| 11 | " | " | 2. Juni " | 1367 | 23 | 54 | 69 |
| 12 | Blomberg | Schule | 10. Dezember " | 757 | — | 30 | 28 |
| 13 | Bösingfeld | Pfarre | 4. Oktober " | 9 | 50 | — | 38 |
| 14 | " | Küsterei | 7. März 1910 | 4810 | 42 | 192 | 42 |
| 15 | Cappel | Pfarre | 25. Februar " | 18818 | 52 | 752 | 74 |
| 16 | Detmold | I. Pfarre der ref. Stadtgem | 1. März " | 8163 | 89 | 326 | 56 |
| 17 | Elbrinxen | Pfarre | 1. Januar " | 14882 | 51 | 595 | 30 |
| 18 | Heiden | " | 30. März " | 16594 | 17 | 663 | 77 |
| 19 | Hillentrup | Kirche | 2. Februar " | 7176 | 51 | 287 | 06 |
| 20 | " | Pfarre | 13. " " | 18007 | 74 | 720 | 31 |
| 21 | " | Küsterei | 13. " " | 4156 | 86 | 166 | 27 |
| 22 | Holzhausen | Schule | 17. Januar " | 420 | — | 16 | 80 |
| 23 | Horn | I. Pfarre | 16. März " | 5574 | 87 | 222 | 99 |

| Lfd. Nr. | Die Einzahlung ist bewirkt aus | von der | Einzahlungs-Termin. | Kapital. M. | Kapital. Pf. | Zinsen. M. | Zinsen. Pf. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 24 | Horn | II. Pfarre | 30. März 1910 | 15299 | 51 | 611 | 98 |
| 25 | Lage | I. " | 24. " " | 15585 | 24 | 623 | 41 |
| 26 | " | Kantorei | 7. " " | 30 | — | 1 | 20 |
| 27 | Lemgo | Kirche St. Johann | 4. Mai 1909 | 479 | 25 | 19 | 17 |
| 28 | " | " " " | 5. " " | 353 | 75 | 14 | 15 |
| 29 | " | " " " | 11. Juni " | 2145 | 23 | 85 | 81 |
| 30 | " | " " " | 9. Juli " | 96 | 50 | 3 | 86 |
| 31 | " | " " " | 19. " " | 322 | 64 | 12 | 91 |
| 32 | " | " " " | 11. Juni " | 180 | 25 | 7 | 21 |
| 33 | " | Küsterei " " | 15. " " | 100 | -- | 4 | — |
| 34 | " | " " " | 19. Juli " | 2 | 75 | — | 11 |
| 35 | " | " " " | 23. Februar 1910 | 4659 | 80 | 186 | 39 |
| 36 | " | Kirche St. Pauli | 3. Dezember 1909 | 7 | 50 | — | 30 |
| 37 | Lüdenhausen | Pfarre | 22. Februar 1910 | 14905 | 83 | 596 | 23 |
| 38 | Orlinghausen | " | 3. Mai 1909 | 66 | 97 | 2 | 68 |
| 39 | Salzuflen | I. Pfarre | 20. Januar 1910 | 112 | 50 | 4 | 50 |
| 40 | Schötmar | I. " | 5. Juni 1909 | 6365 | 05 | 254 | 60 |
| 41 | Silixen | Pfarre | 4. Januar 1910 | 580 | 75 | 23 | 23 |
| 42 | Talle | " | 4. " " | 227 | — | 9 | 08 |
| 43 | " | Küsterei | 24. November 1909 | 10 | — | — | 40 |
| 44 | Varenholz | Pfarre | " " " | 2 | 50 | — | 10 |
| 45 | " | Küsterei | 18. Februar 1910 | 2393 | 49 | 95 | 74 |
| | Wöbbel | " | | 186578 | 42 | 7463 | 13 |

Detmold, den 8. April 1910.

**Fürstliche Landkasse.**
O. Pagel.

## Öffentliche Zustellung.

Die Ehefrau Elisabeth Günther, geb. Vogelsang zu Cöln, Alvenslebenstraße 9, vertreten durch die Rechtsanwälte Dr. Müller und Dr. Sievert in Detmold, klagt gegen ihren Ehemann, den Fabrikbesitzer Robert Günther, zuletzt in Detmold, z. Zt. unbekannten Aufenthalts, wegen Ehescheidung, mit dem Antrage, Fürstliches Landgericht wolle die Ehe der Parteien scheiden und den Beklagten für den schuldigen Teil erklären, ihm auch die Kosten des Rechtsstreits auferlegen, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Civilkammer des Fürstlichen Landgerichts zu Detmold auf

den 8. Juli 1910, vormittags 9 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Detmold, den 14. April 1910.

Begemann, Landgerichtssekretär.
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Landgerichts.

# Übersicht

## über die Geschäftstätigkeit der Schiedsmänner im Jahre 1909.

| Laufende Nr. | Schiedsmannsbezirke. | Sühneverhandlungen über bürgerliche Rechtsstreitigkeiten. | | Sühneverhandlungen über Beleidigungen und Körperverletzungen. | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | Zahl der Sachen. | Davon sind durch Vergleich erledigt. | Zahl der Sachen. | Davon sind durch Vergleich erledigt. |
| 1 | Stadt Detmold I | — | — | 20 | 8 |
| 2 | " " II | — | — | 8 | 2 |
| 3 | " " III | — | — | 16 | 3 |
| 4 | " " IV | 1 | 1 | 25 | 12 |
| 5 | " Lemgo I | 1 | 1 | 22 | 5 |
| 6 | " " II | 1 | 1 | 23 | 9 |
| 7 | " Horn | — | — | 16 | 5 |
| 8 | " Salzuflen | 3 | 3 | 45 | 30 |
| 9 | " Blomberg | — | — | 27 | 11 |
| 10 | " Barntrup | — | — | 8 | 1 |
| 11 | " Lage | 2 | 2 | 19 | 3 |
| 12 | " Schwalenberg | — | — | 3 | 3 |
| 13 | Amt Detmold I | — | — | 11 | 4 |
| 14 | " " II | — | — | 5 | 3 |
| 15 | " " III | 1 | 1 | 5 | 3 |
| 16 | " " IV | — | — | 1 | — |
| 17 | " " V | — | — | 6 | 2 |
| 18 | " " VI | — | — | 2 | 2 |
| 19 | " Lage I | — | — | — | — |
| 20 | " " II | — | — | 1 | 1 |
| 21 | " " III | — | — | — | — |
| 22 | " " IV | — | — | — | — |
| 23 | " " V | — | — | 2 | — |
| 24 | " " VI | — | — | 2 | 2 |
| 25 | " " VII | — | — | — | — |
| 26 | " " VIII | 4 | 1 | 11 | 2 |
| 27 | " " IX | — | — | 4 | 1 |
| 28 | " " X | — | — | 4 | 1 |
| 29 | " " XI | — | — | 1 | 1 |
| 30 | " " XII | — | — | — | — |
| 31 | " " XIII | 9 | 5 | — | — |
| 32 | " Örlinghausen I | — | — | — | — |
| 33 | " " II | — | — | 1 | 1 |
| 34 | " " III | 1 | — | 1 | — |
| | Latus | 23 | 15 | 289 | 115 |

| Laufende Nr. | Schiedsmannsbezirke. | Sühneverhandlungen über bürgerliche Rechtsstreitigkeiten. | | Sühneverhandlungen über Beleidigungen und Körperverletzungen. | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | Zahl der Sachen. | Davon sind durch Vergleich erledigt. | Zahl der Sachen. | Davon sind durch Vergleich erledigt. |
| | Transport | 23 | 15 | 289 | 115 |
| 35 | Amt Örlinghausen IV | — | — | 2 | 1 |
| 36 | " " V | — | — | — | — |
| 37 | " " VI | — | — | 5 | 4 |
| 38 | " " VII | — | — | 2 | — |
| 39 | " " VIII | 1 | 1 | 6 | 1 |
| 40 | " " IX | — | — | — | — |
| 41 | " Schötmar I | — | — | 19 | 4 |
| 42 | " " II | — | — | 4 | 2 |
| 43 | " " III | — | — | 5 | 1 |
| 44 | " " IV | 1 | 1 | 4 | 2 |
| 45 | " " V | — | — | — | — |
| 46 | " Brake I | — | — | 5 | 4 |
| 47 | " " II | — | — | 3 | 1 |
| 48 | " " III | — | — | 2 | 1 |
| 49 | " " IV | — | — | — | — |
| 50 | " " V | — | — | 1 | 1 |
| 51 | " " VI | — | — | — | — |
| 52 | " " VII | — | — | — | — |
| 53 | " " VIII | — | — | 5 | 3 |
| 54 | " Hohenhausen I | — | — | 1 | 1 |
| 55 | " " II | 1 | 1 | 6 | 3 |
| 56 | " " III | — | — | 4 | 2 |
| 57 | " " IV | — | — | — | — |
| 58 | " " V | — | — | 6 | 2 |
| 59 | " Vareholz I | — | — | 4 | 3 |
| 60 | " " II | — | — | 5 | 1 |
| 61 | " " III | — | — | 1 | — |
| 62 | " " IV | — | — | 2 | 1 |
| 63 | " " V | — | — | 3 | 3 |
| 64 | " Sternberg-Barntrup I | — | — | 6 | 3 |
| 65 | " " II | — | — | 8 | 3 |
| 66 | " " III | — | — | — | — |
| 67 | " " IV | — | — | 5 | 4 |
| 68 | " " V | 1 | — | 16 | 8 |
| 69 | " " VI | — | — | 5 | 4 |
| 70 | " " VII | — | — | 3 | 2 |
| 71 | " Blomberg I | — | — | 1 | — |
| | Latus | 27 | 18 | 428 | 180 |

| Laufende Nr. | Schiedsmannsbezirke. | Sühneverhandlungen über bürgerliche Rechtsstreitigkeiten. | | Sühneverhandlungen über Beleidigungen und Körperverletzungen. | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | Zahl der Sachen. | Davon sind durch Vergleich erledigt. | Zahl der Sachen. | Davon sind durch Vergleich erledigt. |
| | Transport | 27 | 18 | 428 | 180 |
| 72 | Amt Blomberg II | — | — | 4 | 2 |
| 73 | „ „ III | — | — | 5 | 1 |
| 74 | „ Schieder I | 1 | 1 | 3 | 3 |
| 75 | „ „ II | — | — | — | — |
| 76 | „ „ III | — | — | 2 | 1 |
| 77 | „ Schwalenberg I | — | — | 5 | 2 |
| 78 | „ „ II | — | — | 6 | 1 |
| 79 | „ „ III | — | — | 3 | 2 |
| 80 | „ Horn I | 3 | 3 | 10 | — |
| 81 | „ „ II | — | — | 6 | 5 |
| 82 | „ „ III | — | — | 1 | 1 |
| 83 | „ „ IV | — | — | 12 | 1 |
| 84 | „ „ V | — | — | 3 | 1 |
| 85 | „ „ VI | 3 | 2 | 13 | 6 |
| | zusammen im Jahre 1909 | 34 | 24 | 501 | 207 |
| | im Jahre 1908 | 20 | 12 | 497 | 223 |
| | also mehr | 14 | 12 | 4 | — |
| | weniger | — | — | — | 16 |

Detmold, den 15. April 1910.

**Der Landgerichtspräsident.**
Preuß.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Band VIII Blatt 367 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Maurers Fr. Holzgrewe in Detmold eingetragene Grundbesitz, bestehend aus den Parzellen 376/152, 294/153, 295/154, 335/157, 296/156, 155 des Kartenblatts 15 und Parzellen 122/50, 123/50 und 124/50 des Kartenblatts 2, Hofraum, Garten und Wiese auf dem Hoheloh, mit dem Wohnhause A Nr. 150, am

**16. Juni 1910, vormittags 10½ Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. April 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 18. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Blomberg belegene, im Grundbuche von Blomberg Band 24 Blatt 576 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Wirts Wilhelm Ahlers in Blomberg eingetragene Grundbesitz, bestehend aus dem Wohnhause Nr. 4 in Blomberg nebst Nebenhaus, Stall und Kegelhaus, dem Garten bezw. Gebäudefläche Bl. 9 Parzellen 8 und 9 und dem Hofraum, das Winkelviertel, Ktbl. 19 Parz. 166/11 in einer Größe von 16 a 76 qm mit 8,04 ℳ Reinertrag und 780 ℳ Mietwert, am

**Mittwoch, den 15. Juni 1910,**
**vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 3, versteigert werden.

In dem Hause Nr. 4 ist bisher Gast- und Schankwirtschaft betrieben.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. April 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Blomberg, den 14. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Blomberg belegene, im Grundbuche von Blomberg Band 32 Blatt 795 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Zieglers Albert Topp in Blomberg (Feldmark) eingetragene Grundbesitz, bestehend aus dem Wohnhause Nr. 404 in Blomberg (Feldmark) und den Parzellen 162/50, 163/50, 164/50, 165/50, 166/50 Ktbl. 6 zu 1 ha 38 a 53 qm mit 32,62 ℳ Reinertrag und 90 ℳ Mietwert, am

**Mittwoch, den 8. Juni 1910,**
**vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 3, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. April 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Blomberg, den 14. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Blomberg belegene, im Grundbuche von Blomberg Band 35 Blatt 874 zur Zeit der

Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Tischlers Wilhelm Begemann in Blomberg eingetragene Grundbesitz, bestehend aus dem Wohnhause Nr. 516 in Blomberg und den Parzellen 788/41 und 789/41 Ktbl 16 zu 9 a 27 qm Flächeninhalt mit 6,42 ℳ Reinertrag und 210 ℳ Mietwert, am

Mittwoch, den 8. Juni 1910,
vormittags 10½ Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 3, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. April 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Blomberg, den 14. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

Der zur Zwangsversteigerung des Grundbesitzes des Bäckers Heinrich Wesemann Nr. 39 in Großenmarpe auf Dienstag, den 3. Mai 1910, vormittags 10½ Uhr, angesetzte Termin ist aufgehoben worden.

Blomberg, den 14. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

In das Handelsregister Abt. A ist unter Nr. 59 eingetragen, daß die unverehelichte Auguste Mahlert in Hannover als Gesellschafterin in das unter der Firma Bernhard Golücke in Rischenau betriebene Handelsgeschäft eingetreten ist und die Firma daher zur offenen Handelsgesellschaft geworden ist.

Die Gesellschaft hat am 1. April 1910 begonnen. Jede der Gesellschafterinnen ist zur Vertretung und Zeichnung der Gesellschaft bezw. der Firma, die unverändert bleibt, befugt.

Blomberg, den 16. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen worden, daß die Eheleute Maurer Friedrich Schröder Nr. 16 in Siekholz und Lina, geb. Rissiek, durch Vertrag vom 20. April 1910 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Blomberg, den 21. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

In das hiesige Güterrechtsregister ist unter lfd. Nummer 124 eingetragen:

Die Eheleute Landwirt Wilhelm Kordmöller und Hermine, geb. Beining in Heiden, haben durch Vertrag vom 13. April 1910 für ihre Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft des B.-G.-B. eingeführt.

Lage, den 14. April 1910.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

---

## Bekanntmachung.

Am 26. April 1910 wird zwischen 9 Uhr Vorm. und ca. 5 Uhr Nachm. in der Stapelager Senne Schießen mit scharfen Patronen stattfinden.

Das gefährdete Gelände, begrenzt durch die Wege Dörenschlucht-Dorf Augustdorf-Wistinghauser Senne und Stukenbrok-Stapelage, sowie im Norden durch den Lippischen Wald wird durch Posten abgesperrt und darf nicht betreten werden.

Die Chaussee Dörenschlucht-Augustdorf bleibt für den Verkehr frei.

Den Weisungen der Posten ist unbedingt Folge zu leisten.

Detmold, den 19. April 1910.

III. Bataillon Infanterie-Regiments Nr. 55.

---

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Ehefrau Adelgunde Stockhus in Hohenhausen soll die Schlußverteilung erfolgen. Verfügbarer Massebestand: 293,17 ℳ. Zu berücksichtigende Forderungen. a. bevorrechtigte 41,90 ℳ. b. nicht bevorrechtigte: 5749,27 ℳ.

Die Schlußrechnung und das Schlußverzeichnis liegen auf der Gerichtsschreiberei Fürstl. Amtsgerichts Hohenhausen zur Einsicht aus.

Detmold, den 18. April 1910.

Der Konkursverwalter.
Detmers.

## Bekanntmachung.

Im Rechnungsjahre 1910 kommen in der Stadt Detmold zu Kommunalzwecken zur Hebung:

1. Einkommensteuer: 11 Monatsbeträge und zwar je 1 Monatsbetrag in den Monaten April, Mai, Juni, Juli, Oktober, November, Januar, Februar, März und 2 Monatsbeträge (davon 1 als Armensteuer) im August.
2. Grundsteuer: 1 Jahresbetrag im Monat Mai.
3. Gebäudesteuer: 3 Monatsbeträge im Monat März.

Detmold, den 20. April 1910.

Der Magistrat.
Wittje.

## Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Hermannsbrunnen, G. m. b. H. zu Berlebeck, ist ein Termin zur Anhörung der Gläubigerversammlung über Einstellung des Konkursverfahrens wegen Mangel einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Konkursmasse auf

Freitag, den 13. Mai 1910,
vormittags 10 Uhr,

bestimmt.

Detmold, den 20. April 1910.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts I.

In das hiesige Genossenschaftsregister ist heute die „Eierverkaufsgenossenschaft Barntrup, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht," eingetragen.

Das Genossenschaftsstatut ist am 20. März 1910 errichtet.

Die Genossenschaft hat ihren Sitz in Barntrup und bezweckt die gemeinschaftliche Verwertung der von den Genossen gelieferten Eier und Hebung der Geflügelzucht durch geeignete Maßnahmen. Die von der Genossenschaft ausgehenden öffentlichen Bekanntmachungen erfolgen unter der Firma der Genossenschaft, gezeichnet von zwei Vorstandsmitgliedern, die von dem Aufsichtsrat ausgehenden unter Benennung derselben von dem Vorsitzenden oder seinem Stellvertreter unterzeichnet. Sie geschehen durch die Lippische Tageszeitung.

Zeitige Vorstandsmitglieder sind:

1. Bauerrichter Fr. Simonsmeier in Barntrup,
2. Landwirt W. Petig in Bega,
3. Landwirt Chr. Sieker in Humfeld,
4. Gutspächter C. Woltmann in Osteröden,
5. Landwirt H. Köller in Humfeld,
6. Kaufmann H. Hellwege in Barntrup.

Das Verzeichnis der Genossen liegt zur Einsicht während der Dienststunden des Gerichts aus.

Alverdissen, den 19. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die bei Horn gelegenen, im Grundbuche von Horn im Bande II auf dem Blatte 26 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Arbeiters Heinrich Wehmöller in Horn (Nr. 310) eingetragenen Grundstücke:

1. die Parzelle 414|291 ꝛc. des Ktbl. 1, Weide bei der Ziegelei, 13,71 a groß, mit 2,14 ℳ Gr.-St.-R.-E.,
2. die Parzelle 413|288 des Ktbl. 10, mit dem Hause Nr. 310 (Mietwert 300 ℳ),
3. die Parzelle 414|288 des Ktbl. 10, Garten am Püngelsberge, 2,36 a groß, mit 0,33 ℳ Gr.-St.-R.-E.,
4. die Parzelle 459|286 des Ktbl. 10, Weide am Püngelsberge, 3,3793 ha groß, mit 77,42 ℳ Gr.-St.-R.-E.,
5. die Parzelle 460|287 des Ktbl. 10, Acker am Püngelsberge, 53,56 a groß, mit 9,59 ℳ Gr.-St.-R.-E.,
6. die Parzelle 461|288 des Ktbl. 10, Acker am Püngelsberge, 60,57 a groß, mit 12,10 ℳ Gr.-St.-R.-E.,
7. die Parzelle 462|289 des Ktbl. 10, Acker am Püngelsberge, 2,8161 ha groß, mit 64,53 ℳ Gr.-St.-R.-E., am

10. Juni 1910, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, einzeln und zusammen versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. April 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Horn, den 21. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

## Personalveränderungen im Bezirke der Kaiserlichen Oberpostdirektion in Minden (Westf.).

Es ist versetzt:

der Postassistent Kuhlmann von Blomberg (Lippe) nach Örlinghausen.

Es ist verliehen der Titel:

a. Postsekretär
den Ober-Postassistenten Paulsen in Detmold und F. F. A. Müller in Lemgo, ferner
dem Postverwalter Plücker in Leopoldshöhe (Lippe),

b. Ober-Postassistent
den Postassistenten Brautlecht und Werkmeister in Lemgo, Holzkamp in Örlinghausen, Regel in Salzuflen und Hanke in Schötmar.

Minden (Westf.), den 21. April 1910.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.
Wiegmann.

---

## Ausschreiben.

Gestohlen wurde hier am 5. d. M. ein vor dem Hause Königswallstraße 18 aufgestelltes Fahrrad im Werte von 100 Mark.

Beschreibung:

Marke: „Elvira" Nr. 321 331, schwarzer Rahmen, Felgen mit einem roten Streifen, Lenkstange etwas nach oben gebogen mit Korkgriffen und schwarzer Horneinfassung. Am Vorderrade fehlt das Schutzblech.

Um Recherche, evtl. Beschlagnahme und Mitteilung wird ersucht.

Minden, den 14. April 1910.

Die Polizei-Verwaltung.

---

## Ausschreiben.

Gestohlen wurden hier:

1. In der Zeit vom 15. d. M. nachmittags bis 16. d. M. mittags von dem Hausflure Friedrich-Wilhelmstraße 5 ein Fahrrad im Werte von über 100 ℳ.

   Beschreibung: Marke: „Dürkopp", Nr. 229 357, Rahmenbau schwarz lackiert, brauner Ledersattel, Freilauf mit Rücktrittbremse, hochhalbrunde Veithreifen, vernickelte Speichen.
2. Am 16. d. M. aus dem Hofraum der Wirtschaft Beuermann ein Fahrrad im Werte von 80 ℳ.

   Beschreibung: Marke: „Weil", Nr. 78 647 oder 82 546, noch oben gebogene Lenkstange, Rahmenbau schwarz lackiert, brauner Sattel mit gelber Plüschdecke, schmale Doppelhohlfelgen. Auf dem Hinterrade befindet sich ein neuer Mantel.
3. In der Nacht zum 17. d. M. von dem Hausflure der Wirtschaft Grote am Markt ein Fahrrad im Werte von 125 ℳ.

   Beschreibung: Marke: „Weil", Nr. 91 901, Rahmenbau dunkelrot lackiert, vernickelte Speichen, Pedale mit Rennhaken, Lenkstange nach unten gebogen, Korkgriffe mit schwarzer Einfassung, ohne Schutzbleche. Auf der Glocke steht der Name „Otto Baum, Minden".
4. Am 17. d. M. ein vor der Wirtschaft Kruse, Stiftsalleestraße aufgestelltes Fahrrad im Werte von 80 ℳ.

Beschreibung: Marke: „Corona", Nr. unbekannt. Rahmenbau schwarz lackiert, Lenkstange nach unten gebogen mit einem weißen Celluloidgriff, der andere Griff fehlt, Freilauf mit Rücktrittbremse, das vordere Schutzblech war mit einem Schmutzfänger versehen.

Um Recherche, evtl. Beschlagnahme und Mitteilung wird ersucht.

Minden, den 18. April 1910.

Die Polizei-Verwaltung.

## Ausschreiben.

Gestohlen wurde hier am 20. d. M. aus einem Schulzimmer der hiesigen Töchterschule ein Fahrrad im Werte von 60 M.

Beschreibung: Marke: „Brennabor", Nr. unbekannt, Lenkstange nach oben gebogen, Rahmen schwarz lackiert, brauner Sattel und braune Werkzeugtasche, Glocke oben schwarz lackiert. Der obere Teil der Lenkstange ist verstellbar.

Um Recherche, evtl. Beschlagnahme und Mitteilung wird ersucht.

Minden, den 20. April 1910.

Die Polizei-Verwaltung.

## Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen flüchtigen Arbeiter August Nassat, zuletzt in Bielefeld, geboren am 5. März 1859 zu Trakehnen, soll eine durch vollstreckbares Urteil des Königlichen Landgerichts in Bielefeld vom 1. März 1910 erkannte Gefängnisstrafe von 5 Monaten vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 2. J. Nr. 1284/09 sofort Mitteilung zu machen.

Bielefeld, den 19. April 1910.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Beschreibung:

Alter: 51 Jahre. Größe: mittel. Statur: untersetzt. Haare: dunkelblond. Augen: dunkelbraun. Nase: dick. Mund: aufgeworfene Lippen. Bart: dunkelblonden Schnurrbart. Gesicht: länglich. Sprache: deutsch.

Besondere Kennzeichen: Narbe an der Oberlippe.

## Kornpreise für den Monat April 1910.

| | |
|---|---|
| Detmold: | 100 Pfd. Weizen 11 Mk. — Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 75 Pf., 100 Pfd. Gerste 8 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 9 Mk. — Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 10 Mk. — Pf. |
| Lemgo: | 100 Pfd. Weizen 10 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 60 Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. 20 Pf., 100 Pfd. Hafer alter — Mk. — Pf., neuer 8 Mk. — Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 8 Mk. 50 Pf. |
| Salzuflen: | 100 Pfd. Weizen 10 Mk. — Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 75 Pf., 100 Pfd. Hafer 7 Mk. — Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. — Pf., 100 Pfd. Rauhfutter — Mk. — Pf. |
| Lage: | 100 Pfd. Weizen 10 Mk. 40 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 75 Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 8 Mk. 50 Pf. |
| Horn: | 100 Pfd. Weizen 10 Mk. 36 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 83 Pf., 100 Pfd. Gerste 8 Mk. — Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mk. 37 Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 8 Mk. 75 Pf. |
| Blomberg: | 100 Pfd. Weizen 10 Mk. 50 Pf. bis —,— Mk., 100 Pfd. Roggen 8,— Mk. bis —,— Mk. 100 Pfd. Hafer neuer 8,50 bis —,— Mk., 100 Pfd. Gerste 7,25 Mk. — Pf. bis —,—. Mark. 100 Pfd. Rauhfutter 8 Mk. 50 Pf. bis —,— Mark. |

Redakteur Referendar von Ludwiger J. V. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 33. Mittwoch, den 27. April. 1910.

Die heute ausgegebene Nr. 11 der Gesetz-Sammlung für das Fürstentum Lippe enthält:

Nr. 19. Verordnung vom 26. April 1910, betreffend das Inkrafttreten des Gesetzes wegen der Wertzuwachssteuer vom 8. Januar 1910.

## Bekanntmachung.

Die neuen Tabellen zur Ermittelung der Entfernungen auf den vorhandenen Kunststraßen und Fahrwegen im Fürstentum Lippe mit Wegekarte, nach amtlichen Unterlagen neu bearbeitet im Jahre 1908 durch den Steuerrat Rothe, herausgegeben durch die Fürstlich Lippische Regierung, sind zum Ladenpreise von 2,80 ℳ durch die Buchhandlungen des Landes zu beziehen.

Bestellungen, in Partien von wenigstens 10 Heften, sind an die Fürstliche Kataster-Inspektion zu richten.

Detmold, den 19. April 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

Dem landwirtschaftlichen Verein Schlangen ist die Genehmigung erteilt worden, außer den bereits bewilligten Losen weitere 1500 Lose zu je 1,50 ℳ auszugeben.

Detmold, den 19. April 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

Die dem Vorstande des landwirtschaftlichen Vereins der Ämter Hohenhausen und Varenholz erteilte Genehmigung zur Veranstaltung einer Verlosung im Jahre 1910 wird auf Antrag des genannten Vereins zurückgenommen.

Detmold, den 19. April 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

Nach einer Mitteilung des Herrn Reichskanzlers ist das Bovo-Tuberkulin als eine Abart des Alt-Tuberkulins anzusehen und unterliegt daher der staatlichen Aufsicht und Prüfung. Das Präparat darf also nur in den Apotheken abgegeben werden, sofern es staatlich geprüft ist.

Detmold, den 24. April 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

## Bekanntmachung,

die Frist zur Ausführung von Einkommensteuer-Berufungen für das Steuerjahr 1910/11 betr.

Für Steuerpflichtige aus den Ämtern Schötmar und Örlinghausen und der Stadt Salzuflen, welche für das Steuerjahr 1910/11 wieder zum vorjährigen Steuersatze eingeschätzt worden sind und daher eine besondere briefliche Benachrichtigung über den zu zahlenden Steuersatz bis Montag, den 2. Mai d. J. nicht empfangen haben, endet die Frist zur Erhebung von Berufungen am

**Montag, den 30. Mai d. J., abends.**

Schötmar, den 19. April 1910.

Der Vorsitzende
der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission.
Krieger.

# Bekanntmachung,

## die Belegung der Ablösungs-Kapitalien für geistliche Gefälle betreffend.

Ein Verzeichnis der im Rechnungsjahre 1909 bei Fürstlicher Landkasse belegten Ablösungskapitalien für geistliche Gefälle wird zur Beachtung für die Inhaber der betreffenden Stellen und für die mit Auszahlung der Zinsen beauftragten Steuerkassen hierdurch veröffentlicht.

Detmold, den 13. April 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekor.

## Verzeichnis

### der im Rechnungsjahre 1909 bei Fürstlicher Landkasse belegten Ablösungs-Kapitalien für geistliche Gefälle.

| lfd. Nr. | Die Einzahlung ist bewirkt aus | von der | Einzahlungs-Termin. | Kapital. M. | Kapital. Pf. | Zinsen. M. | Zinsen. Pf. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Alverdissen | Kirche | 2. Februar 1910 | 2731 | 07 | 109 | 24 |
| 2 | " | Pfarre | 1. " " | 12040 | 76 | 481 | 63 |
| 3 | " | Küsterei | 1. Januar 1910 | 5286 | 37 | 211 | 45 |
| 4 | Bega | Kirche | 13. Juli 1909 | 73 | 50 | 2 | 94 |
| 5 | " | Pfarre | 6. April " | 372 | — | 14 | 88 |
| 6 | " | " | 8. " " | 87 | 50 | 3 | 50 |
| 7 | " | " | 24. " " | 83 | — | 3 | 32 |
| 8 | " | " | 27. " " | 18 | 75 | — | 75 |
| 9 | " | " | 2. Juni " | 1196 | 99 | 47 | 88 |
| 10 | " | Küsterei | 6. April " | 22 | 75 | — | 91 |
| 11 | " | " | 2. Juni " | 1367 | 23 | 54 | 69 |
| 12 | Blomberg | Schule | 10. Dezember " | 757 | — | 30 | 28 |
| 13 | Bösingfeld | Pfarre | 4 Oktober " | 9 | 50 | — | 38 |
| 14 | " | Küsterei | 7. März 1910 | 4810 | 42 | 192 | 42 |
| 15 | Cappel | Pfarre | 25. Februar " | 18818 | 52 | 752 | 74 |
| 16 | Detmold | I. Pfarre der ref. Stadtgem. | 1. März " | 8163 | 89 | 326 | 56 |
| 17 | Elbringen | Pfarre | 1. Januar " | 14882 | 51 | 595 | 30 |
| 18 | Heiden | " | 30. März " | 16594 | 17 | 663 | 77 |
| 19 | Hillentrup | Kirche | 2. Februar " | 7176 | 51 | 287 | 06 |
| 20 | " | Pfarre | 13. " " | 18007 | 74 | 720 | 31 |
| 21 | " | Küsterei | 13. " " | 4156 | 86 | 166 | 27 |
| 22 | Holzhausen | Schule | 17. Januar " | 420 | — | 16 | 80 |
| 23 | Horn | I. Pfarre | 16. März " | 5574 | 87 | 222 | 99 |

| Lfd. Nr. | Die Einzahlung ist bewirkt aus | von der | Einzahlungs-Termin. | Kapital. M. | Kapital. Pf. | Zinsen. M | Zinsen. Pf. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 24 | Horn | II. Pfarre | 30. März 1910 | 15299 | 51 | 611 | 98 |
| 25 | Lage | I. " | 24. " " | 15585 | 24 | 623 | 41 |
| 26 | " | Kantorei | 7. " " | 30 | — | 1 | 20 |
| 27 | Lemgo | Kirche St. Johann | 4. Mai 1909 | 479 | 25 | 19 | 17 |
| 28 | " | " " " | 5. " " | 353 | 75 | 14 | 15 |
| 29 | " | " " " | 11. Juni " | 2145 | 23 | 85 | 81 |
| 30 | " | " " " | 9. Juli " | 96 | 50 | 3 | 86 |
| 31 | " | " " " | 19. " " | 322 | 64 | 12 | 91 |
| 32 | " | " " " | 11. Juni " | 180 | 25 | 7 | 21 |
| 33 | " | Küsterei " " | 15. " " | 100 | -- | 4 | — |
| 34 | " | " " " | 19. Juli " | 2 | 75 | — | 11 |
| 35 | " | " " " | 23. Februar 1910 | 4659 | 80 | 186 | 39 |
| 36 | " | Kirche St. Pauli | 3. Dezember 1909 | 7 | 50 | — | 30 |
| 37 | Lüdenhausen | Pfarre | 22. Februar 1910 | 14905 | 83 | 596 | 23 |
| 38 | Orlinghausen | " | 3. Mai 1909 | 66 | 97 | 2 | 68 |
| 39 | Salzuflen | I. Pfarre | 20. Januar 1910 | 112 | 50 | 4 | 50 |
| 40 | Schötmar | I. " | 5. Juni 1909 | 6365 | 05 | 254 | 60 |
| 41 | Silixen | Pfarre | 4. Januar 1910 | 580 | 75 | 23 | 23 |
| 42 | Talle | " | 4. " " | 227 | — | 9 | 08 |
| 43 | " | Küsterei | 24. November 1909 | 10 | — | — | 40 |
| 44 | Varenholz | Pfarre | " " " | 2 | 50 | — | 10 |
| 45 | " | Küsterei | 18. Februar 1910 | 2393 | 49 | 95 | 74 |
| | Wöbbel | " | | 186578 | 42 | 7463 | 13 |

Detmold, den 8. April 1910.

**Fürstliche Landkasse.**
O. Pagel.

## Bekanntmachung.

Am 27. Januar d. J. haben sich die nachstehend beschriebenen beiden unbekannten Frauenspersonen, angeblich Gerhardine und Gepken Hidden in Schlangen des Betrugs schuldig gemacht, indem sie dem Gutsbesitzer Volland zu Rothensiek die falsche Tatsache vorspiegelten, daß die Erstgenannte bei ihm in Dienst treten wolle und sie ihn dadurch zur Hergabe von 4,50 M veranlaßten. Die p. Hidden soll auch von anderen Landwirten den Mietstaler angenommen, jedoch den Dienst nicht angetreten haben.

Es wird um Nachforschung und Nachricht ersucht.

Personenbeschreibung:

1. Person: Alter: ungefähr 20 Jahre. Größe: 1,60 bis 1,65 m. Statur: kräftig. Haare: dunkelblond. Augen: braun. Nase: gewöhnlich. Gesicht: rund. Gesichtsfarbe: gesund. Sprache: ostfriesischer Dialekt. Kleidung: olivengrüne Bluse, schwarzer Rock, grauer Filzhut, niedrige Schnürschuhe.
2. Person: Alter: ungefähr 50 Jahre. Größe: 1,65 bis 1,70 m. Haare: weiß. Nase:

gewöhnlich. Gesicht: länglich. Sprache: ostfriesischer Dialekt. Kleidung: sehr schmutzige dunkelgeblumte Nachtjacke, schwarzer Unterrock als Oberkleid, schwarze Mütze und Holzschuhe.

Horn, den 21. April 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Spelge.

---

In unser Handels-Register Abt. A ist zu Nr. 113:

Detmolder Dampfziegelei
Limberg & Adams

eingetragen:

Der Gesellschafter Wilhelm Adams ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Der Ziegeleibesitzer Ernst Pankoke setzt das Geschäft unter Übernahme sämtlicher Aktiven und Passiven und unter der abgeänderten Firma

Detmolder Dampfziegelei
Ernst Pankoke

allein fort.

Detmold, den 22. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

In unser Güterrechtsregister ist heute auf Seite 138 folgender Vermerk eingetragen worden:

Die Eheleute, Landwirt Heinrich Eikmeier und Anna, geb. Siekmeier Nr. 97 zu Brake, haben durch Vertrag vom heutigen Tage Gütergemeinschaft nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuchs vereinbart.

Lemgo, den 19. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

## Konkursverfahren.

Über den Nachlaß des Kaufmanns Friedrich Kahle in Blomberg wird heute am 22. April 1910, vormittags 11¾ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da die Überschuldung des Nachlasses nachgewiesen ist.

Der Schuhmacher August Wahle hierselbst wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 15. Mai 1910 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Freitag, den 20. Mai 1910,
vormittags 10¼ Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Dienstag, den 31. Mai 1910,
vormittags 10¼ Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 3, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. Mai 1910 Anzeige zu machen.

Fürstliches Amtsgericht I zu Blomberg.
Veröffentlicht:
Siebürger, Sekretär.

---

Der Rentenempfänger Ernst Wolf auf Nr. 89 zu Linderhofe ist wegen Trunksucht entmündigt. Zu seinem Vormunde ist der Schneidermeister Brunemeier Nr. 119 zu Linderhofe bestellt.

Alverdissen, den 23. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

Redakteur Referendar von Ludwiger J. V. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend,

Insertionsgebühr: [illegible]
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 34. Sonnabend, den 30. April. 1910.

Die Nr. 21 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 23. April 1910, enthält:

Nr. 3754. Internationales Abkommen über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen. Vom 11. Oktober 1909.

Nr. 3755. Bekanntmachung, betreffend die Ratifikation des am 11. Oktober 1909 in Paris unterzeichneten internationalen Abkommens über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen und die Regelung des internationalen Verkehrs mit Kraftfahrzeugen. Vom 21. April 1910.

---

Der Durchlauchtigste Fürst haben dem Zollrat Reimann in Lemgo aus Anlaß seines 50jährigen Dienstjubiläums das Eichenlaub zum Ehrenkreuz 3. Klasse des Fürstlich Lippischen Hausordens gnädigst zu verleihen geruht.

Detmold, den 30. April 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, den Maurern und Sägeschneidern Friedrich Jürgens und Adolf Schröder aus Anlaß langjähriger treuer Dienstleistungen bei der Firma Bohm & Romberg in Siekholz

Anerkennungsurkunden

zu erteilen.

Detmold, den 1. April 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
In Vertretung:
Ernst.

## Bekanntmachung.

Die neuen Tabellen zur Ermittelung der Entfernungen auf den vorhandenen Kunststraßen und Fahrwegen im Fürstentum Lippe mit Wegekarte, nach amtlichen Unterlagen neu bearbeitet im Jahre 1908 durch den Steuerrat Rothe, herausgegeben durch die Fürstlich Lippische Regierung, sind zum Ladenpreise von 2,80 ℳ durch die Buchhandlungen des Landes zu beziehen.

Bestellungen sind an die Fürstliche Kataster-Inspektion zu richten.

Detmold, den 19. April 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Dem Apotheker Rudolf Hölscher ist die Konzession zum Betriebe der Apotheke in Varenholz erteilt worden.

Detmold, den 20. April 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Dem Küster Humke zu Sonneborn ist das Standesamt zu Sonneborn übertragen worden.

Detmold, den 22. April 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Im Rechnungsjahre 1910 werden für die Landkasse sieben Einzelsätze Gebäudesteuer erhoben werden und zwar je zwei im zweiten und vierten und drei im dritten Vierteljahre.

Detmold, den 27. April 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

Die Gewerbesteuer wird im Etatsjahre 1910 in den Klassen AI, AII, BI, C und D mit je einem Simplum in den Monaten April, Mai, Juli, August, September, Oktober, November, Januar und Februar, in den beiden Klassen BII und E mit einem Simplum allmonatlich gehoben.

Detmold, den 29. April 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Die höchsten Tagespreise für Fourage im Hauptmarktort Lemgo betrugen im Monat April d. J. im Durchschnitt

| | | |
|---|---|---|
| für Hafer für 50 Kilo . . . . . | 9,25 | ℳ |
| „ Heu „ „ „ . . . . . | 3,50 | „ |
| „ Stroh „ „ „ . . . . . | 2,25 | „ |

demnach mit einem Aufschlag von 5% — § 9 Ziffer 3 des Gesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden in der Fassung vom 24. Mai 1898 —

| | | |
|---|---|---|
| für Hafer für 50 Kilo . . . . . | 9,71 | ℳ |
| „ Heu „ „ „ . . . . . | 3,68 | „ |
| „ Stroh „ „ „ . . . . . | 2,36 | „ |

Detmold, den 29. April 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Im Namen Seiner Durchlaucht des Fürsten ist der Nebenlehrer A. Köller in Salzuflen als Nebenlehrer an die Bürgerschule in Detmold berufen worden.

Detmold, den 29. April 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

Im Namen Seiner Durchlaucht des Fürsten ist der Nebenlehrer O. Vietmeier in Talle als Nebenlehrer an die Schule in Hohenhausen berufen worden.

Detmold, den 29. April 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

## Öffentliche Ladung.

Die nachbenannten Militärpflichtigen:

1. Johann Maria Stevens, geboren am 31. Mai 1886 in Aachen, letzter deutscher Aufenthaltsort Tannenkrug,
2. Willi Schmidt, geboren am 10. August 1887 in Rischenau, letzter deutscher Aufenthaltsort Schwalenberg,
3. Heinrich Christian Friedrich Tippenhauer, geboren am 30. Juli 1887 in Schwalenberg, letzter deutscher Aufenthaltsort Schwalenberg,
4. Heinrich August Milse, geboren am 22. Februar 1887 zu Leopoldshöhe, letzter deutscher Aufenthaltsort unbekannt,
5. Simon Hermann Wilhelm Adolf Hoffmann, geboren am 30. Juli 1887 zu Salzuflen, letzter deutscher Aufenthaltsort unbekannt,
6. Friedrich Dietrich Wilhelm Limberg, geboren am 5. Dezember 1887 in Salzuflen, letzter deutscher Aufenthaltsort unbekannt,
7. Rudolf Hugo Heinrich Heimbecher, geboren am 3. April 1887 in Brake, letzter deutscher Aufenthaltsort Brake,
8. Friedrich Karl Heinrich Klocke, geboren am 1. März 1887 in Brake, letzter deutscher Aufenthaltsort Brake,
9. Simon Heinrich Frickemeier, geboren am 19. September 1887 in Hohenhausen, letzter deutscher Aufenthaltsort Hohenhausen,
10. Friedrich Ernst Biesemeier, geboren am 20. April 1887 in Scharbke, letzter deutscher Aufenthaltsort Scharbke,
11. Heinrich Wilhelm Paul Osiek, geboren am 14. September 1887 in Erder, letzter deutscher Aufenthaltsort Rinteln,
12. Wilhelm Brodhage, geboren am 13. April 1887 zu Itzum, letzter deutscher Aufenthaltsort Lemgo,
13. Adolf Friedrich Emil Karl Müller, geboren am 15. Mai 1883 in Detmold, letzter deutscher Aufenthaltsort unbekannt,
14. Friedrich August Pölkemann, geboren am 3. Mai 1887 in Detmold, letzter deutscher Aufenthaltsort unbekannt,
15. Friedrich Wilhelm August Simon Kruel, geboren am 25. Januar 1887 in Herberhausen, letzter deutscher Aufenthaltsort unbekannt,

werden beschuldigt,

als Wehrpflichtige in der Absicht, sich

dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis das Bundesgebiet verlassen zu haben und nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufzuhalten, Vergehen gegen § 140, Nr. 1 des St.-G.-B.

Sie werden auf

**Donnerstag, den 16. Mai 1910,**
**vormittags 9 Uhr,**

vor die Strafkammer Fürstlichen Landgerichts hier zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden sie auf Grund der nach § 472 St.-P.-O. von den Civilvorsitzenden der Ersatzkommissionen der Aushebungsbezirke Aachen, Blomberg, Schötmar, Brake, Hildesheim und Detmold über die der Anklage zu Grunde liegenden Tatsachen ausgestellten Erklärungen verurteilt werden.

Detmold, den 20. April 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

---

## Steckbrief.

Gegen den Ziegler Friedrich Simon Brüning aus Lage (Lippe), geboren daselbst am 17. April 1889, der flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Einbruchsdiebstahls verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten J. 118/09 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 29. April 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

---

## Bekanntmachung.

Des Himmelfahrtstages wegen wird der Sprechtag in Lage für den Monat Mai auf

**Dienstag, den 3. Mai d. J.**

hiermit verlegt.

Detmold, den 28. April 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

---

## Bekanntmachung,

**die Frist zur Ausführung von Einkommensteuer-Berufungen für das Steuerjahr 1910/11 betr.**

Für Steuerpflichtige aus den Amtern Schötmar und Örlinghausen und der Stadt Salzuflen, welche für das Steuerjahr 1910/11 wieder zum vorjährigen Steuersatze eingeschätzt worden sind und daher eine besondere briefliche Benachrichtigung über den zu zahlenden Steuersatz bis Montag, den 2. Mai d. J. nicht empfangen haben, endet die Frist zur Erhebung von Berufungen am

**Montag, den 30. Mai d. J., abends.**

Schötmar, den 19. April 1910.

Der Vorsitzende
der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission.
Krieger.

---

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh hat im Monat April 1910 betragen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| für 50 Kilo Weizen: | | 11 M. | — Pf. |
| „ „ „ Roggen: | | 7 „ | 75 „ |
| „ „ „ Hafer, gut: | 9,50 M. | 9 „ | 08 „ |
| „ „ „ „ mittel: | 9,— „ | | |
| „ „ „ „ gering: | 8,75 „ | | |
| „ „ „ Heu: | | 4 „ | 50 „ |
| „ „ „ Stroh: | | 2 „ | 50 „ |

Detmold, den 27. April 1910.

Der Magistrat.
Wittje.

---

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat April d. J. hat hier betragen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| für 50 Kilo Weizen | M. | 10,40 | |
| „ „ „ Roggen | „ | 7,60 | |
| „ „ „ Hafer gut | „ | 9,— | Der Durchschnittspreis des Hafers beträgt 8 Mk. — Pf. |
| „ „ „ „ mittel | „ | 8,— | |
| „ „ „ „ gering | „ | 7,— | |
| „ „ „ Heu | „ | 3,— | |
| „ „ „ Stroh | „ | 1,75 | |

Lemgo, den 25. April 1910.

Der Magistrat.
Dr. Höland,
Oberbürgermeister.

Für das Etatjahr 1910 kommen an Steuern zur Hebung:

a. 6 Monatsbeträge Einkommensteuer,
b. 7 Monatsbeträge Grundsteuer.

Die Hebetermine werden auf den Steuerzetteln vermerkt werden.

Lemgo, den 25. April 1910.

Der Magistrat.
Dr. Höland,
Oberbürgermeister.

---

Mitglieder des hiesigen Gewerbegerichts sind:

I. Oberbürgermeister Dr. Höland, Vorsitzender,
II. Ratsherr A. Stukenbrock, Stellvertreter,
III. Aus dem Kreise der Arbeitgeber gewählte Beisitzer:
a. Klempnermeister H. Küster, I. Beisitzer,
b. Tischlermeister W. Stapperfenne, II. Beisitzer,
c. Schuhmachermeister B. Wilh. Kuhlmann, III. Beisitzer.
IV. Von den Arbeitnehmern gewählte Beisitzer:
a. Zigarrenmacher Joh. Auderer, I. Beisitzer,
b. Maurer Wilh. Löhr II. Beisitzer,
c. Tischler Aug. Beckmann, III. Beisitzer.

Alle Mitglieder wohnen in Lemgo.

Gemäß § 5 des Ortsstatuts vom 30. April 1891, in Verbindung mit § 19 G.-G.-G. vom 29. September 1901, wird vorstehendes öffentlich bekannt gemacht.

Lemgo, den 23. April 1910.

Der Magistrat.
Dr. Höland.
Oberbürgermeister.

---

## Bekanntmachung.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist Seite 91 heute eingetragen worden:

Die Eheleute Lohgerber Karl Bobenhausen und Johanne, geb. Stock in Lemgo, haben durch Vertrag vom 19. April 1910 die allgemeine Gütergemeinschaft des B. G.-B. vereinbart.

Lemgo, den 21. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

## Konkursverfahren.

In Sachen, das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers Hermann Chemnitius in Lemgo betr., soll über die eventl. Einstellung des Verfahrens wegen mangelnder Masse gemäß § 204 K.-O. die Gläubigerversammlung gehört werden.

Termin dazu und eventl. zur Prüfung der angemeldeten Forderungen ist auf

Freitag, den 6. Mai d. J.,
morgens 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht bestimmt.

Lemgo, den 23. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

In dem Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des in Schötmar belegenen, im Grundbuche von Schötmar Band 18 Blatt 11 auf den Namen des Kohlenhändlers Karl Barkey Nr. 274 in Schötmar eingetragenen Grundbesitzes, ist der auf den 10. Mai d. J. bestimmte Versteigerungstermin aufgehoben.

Salzuflen, den 26. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Istrup belegenen, im Grundbuche von Istrup Band VII Bl. 152 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Zieglers Adolf Drüner Nr. 85 in Istrup eingetragenen Grundstücke zu 6 a 92 qm mit einem darauf stehenden Gebäude am

Dienstag, den 28. Juni 1910,
vormittags 10½ Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 6, versteigert werden.

Der Grundbesitz hat einen Reinertrag von 2 ℳ 66 ₰ und einen Mietwert von 120 ℳ.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. April 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht,

glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Blomberg, den 26. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

In das hiesige Güterrechtsregister ist unter lfd. Nr. 125 eingetragen:

Die Eheleute Arbeiter Carl Schröder und Luise, geb. Blome in Lage, haben durch Vertrag vom 25. April 1910 für die abgeschlossene Ehe vollständige Gütertrennung mit Ausschließung der Verwaltung und Nutznießung des Mannes an dem Vermögen der Frau eingeführt.

Lage, den 25. April 1910.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

---

## Aufgebot.

Der Viehhändler Heinrich Hagemann Nr. 66 in Stemmen hat das Aufgebot der angeblich verloren gegangenen Schuldurkunden vom 10. Dezember 1856 bezw. 29. Dezember 1877 über die auf seinem Grundbesitze im Grundbuche von Stemmen Band II Blatt 27 in Abteilung III unter Nr. 2 und 4 für die Witwe Nathan Steinberg bezw. den Kaufmann A. N. Steinberg in Hohenhausen eingetragenen Darlehnsforderungen von 150 ℳ bezw. 300 ℳ beantragt. Die Inhaber der Urkunden werden aufgefordert, spätestens in dem auf

Freitag, den 12. August 1910,
vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 2, anberaumten Aufgebotstermine ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Hohenhausen, den 26. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

## Orts-Kranken-Kasse
für die
gewerblichen Arbeiter des Amts Örlinghausen.

Termin zur Wahl der Vertreter zur Generalversammlung ist auf Sonntag, den 8. Mai d. J., nachmittags 4 Uhr, im Saale des Hotels Kiffe zu Örlinghausen anberaumt.

Es sind zu wählen
25 Vertreter der Arbeitgeber.
57 Vertreter der Arbeitnehmer.

## Generalversammlung

findet am Sonntag, den 8. Mai d. J., nachmittags 5 Uhr, im Saale des Hotels Kiffe zu Örlinghausen statt.

Tagesordnung:
1. Abnahme der Jahresrechnung pro 1909.
2. Verschiedenes.

Örlinghausen, den 27. April 1910.

Der Vorstand.
Fr. Silbermann,
Vorsitzender.

---

Der Plan über den Bau einer oberirdischen Telegraphenlinie von Bockemühle nach Faulensiek liegt bei dem Postamt in Hohenhausen (Lippe) von heute ab 4 Wochen aus.

Minden, den 28. April 1910.

Kaiserliche Ober-Postdirektion

---

## Ausschreiben.

Heute Morgen ist hier aus einer eingefriedigten Weide, die an der Detmolderstraße liegt, ein Pferd vermutlich gestohlen worden.

Das Pferd war kräftig, 12jährig, 1,60 m groß und hatte weiße Hinterfesseln.

Wert desselben ca. 300 ℳ.

Um Anstellung von geeigneten Nachforschungen und gegebenenfalls um gefällige Nachricht hierher wird gebeten.

Paderborn, den 27. April 1910.

Die Polizei-Verwaltung.

---

Redakteur Referendar von Ludwiger J. V. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 35. Mittwoch, den 4. Mai. 1910.

Die Nr. 22 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 29. April 1910, enthält:

Nr. 3756. Bekanntmachung, betreffend den Austritt von Jamaica aus dem Verbande der internationalen Übereinkunft über Maßregeln gegen Pest, Cholera und Gelbfieber, vom 3. Dezember 1903 (Reichs-Gesetzbl. 1907 S. 425). Vom 18. April 1910.

Nr. 3757. Bekanntmachung, betreffend den Beitritt von Neu-Seeland zu der internationalen Übereinkunft über Maßregeln gegen Pest, Cholera und Gelbfieber, vom 3. Dezember 1903 (Reichs-Gesetzbl. 1907 S. 425). Vom 19. April 1910.

Nr. 3758. Bekanntmachung, betreffend Ergänzung und Änderung der Anlage C zur Eisenbahn-Verkehrsordnung. Vom 23. April 1910.

---

Der Durchlauchtigste Fürst haben die Einberufung des Landtags auf

Mittwoch, den 18. Mai d. J.

gnädigst zu befehlen geruht.

Detmold, den 28. April 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Der Durchlauchtigste Fürst haben gnädigst geruht, den am Gymnasium in Lemgo angestellten Hilfslehrer Wilhelm Winter zum Gymnasial-Elementarlehrer daselbst zu ernennen.

Detmold, den 26. April 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Die durch die Satzungen vom 21. Dezember 1909 unter dem Namen

„Stiftung aus der Neunzehnhundertjahrfeier der Hermannsschlacht zur Veranstaltung von Aufführungen im Hünenringe"

errichtete Stiftung, auch „Hünenringstiftung 1909" genannt, welche ihren Sitz in Detmold hat, ist genehmigt. Die Stiftung erlangt demzufolge den Charakter der rechtsfähigen Stiftung im Sinne des § 80 des B. G.-B. und des § 6 des Ausführungsgesetzes hierzu.

Detmold, den 16. April 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
In Vertretung:
Pustkuchen.

---

Die Zentralstelle für Volkswohlfahrt in Berlin, S. W. 11, Dessauerstraße 14, hat eine Flugschrift: „Fürsorge für die schulentlassene männliche Jugend, namentlich im Anschluß an die Fortbildungsschule" herausgegeben. Das Heft wird den Magistraten der Städte und sonstigen Interessenten zu kurzer Information und als Ausgangspunkt einer eigehenden Erörterung der Frage nach weiterem Ausbau der Jugendpflege empfohlen.

Detmold, den 26. April 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Dem gemäß § 20 des Wertzuwachssteuergesetzes zu bildenden Berufungsausschuß gehören an:

1. Als Vorsitzender: der Geh. Regierungsrat Ernst hierselbst,

2. Als stellvertretender Vorsitzender: Regierungsrat Böhmer hierselbst,
3. Als Mitglieder: Landesökonomierat Riekehof-Böhmer in Vogelhorst und Kaufmann Adolf Cronemeyer in Detmold.
4. Als stellvertretende Mitglieder: Kammerherr von Vogelsang auf Hovedissen, Gutsbesitzer Windmeier in Nienhagen (Amt Lage), Malermeister Heinrich Gronemeyer in Salzuflen, Steinsetzmeister Joh. Becker in Horn.

Detmold, den 27. April 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung:
Pustkuchen.

## Öffentliche Ladung.

Die nachbenannten Militärpflichtigen:

1. Johann Maria Stevens, geboren am 31. Mai 1886 in Aachen, letzter deutscher Aufenthaltsort Tannenkrug,
2. Willi Schmidt, geboren am 10. August 1887 in Rischenau, letzter deutscher Aufenthaltsort Schwalenberg,
3. Heinrich Christian Friedrich Tippenhauer, geboren am 30. Juli 1887 in Schwalenberg, letzter deutscher Aufenthaltsort Schwalenberg,
4. Heinrich August Milse, geboren am 22. Februar 1887 zu Leopoldshöhe, letzter deutscher Aufenthaltsort unbekannt,
5. Simon Hermann Wilhelm Adolf Hoffmann, geboren am 30. Juli 1887 zu Salzuflen, letzter deutscher Aufenthaltsort unbekannt,
6. Friedrich Dietrich Wilhelm Limberg, geboren am 5. Dezember 1887 in Salzuflen, letzter deutscher Aufenthaltsort unbekannt,
7. Rudolf Hugo Heinrich Heimbecher, geboren am 3. April 1887 in Brake, letzter deutscher Aufenthaltsort Brake,
8. Friedrich Karl Heinrich Klocke, geboren am 1. März 1887 in Brake, letzter deutscher Aufenthaltsort Brake,
9. Simon Heinrich Frickemeier, geboren am 19. September 1887 in Hohenhausen, letzter deutscher Aufenthaltsort Hohenhausen,
10. Friedrich Ernst Biesemeier, geboren am 20. April 1887 in Scharbke, letzter deutscher Aufenthaltsort Scharbke,
11. Heinrich Wilhelm Paul Osiek, geboren am 14. September 1887 in Erder, letzter deutscher Aufenthaltsort Rinteln,
12. Wilhelm Brodhage, geboren am 13. April 1887 zu Itzum, letzter deutscher Aufenthaltsort Lemgo,
13. Adolf Friedrich Emil Karl Müller, geboren am 15. Mai 1883 in Detmold, letzter deutscher Aufenthaltsort unbekannt,
14. Friedrich August Pölkemann, geboren am 3. Mai 1887 in Detmold, letzter deutscher Aufenthaltsort unbekannt,
15. Friedrich Wilhelm August Simon Kruel, geboren am 25. Januar 1887 in Herberhausen, letzter deutscher Aufenthaltsort unbekannt,

werden beschuldigt,

als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis das Bundesgebiet verlassen zu haben und nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufzuhalten, Vergehen gegen § 140, Nr. 1 des St.-G.-B.

Sie werden auf

Donnerstag, den 16. Juni 1910,
vormittags 9 Uhr,

vor die Strafkammer Fürstlichen Landgerichts hier zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden sie auf Grund der nach § 472 St.-P.-O. von den Civilvorsitzenden der Ersatzkommissionen der Aushebungsbezirke Aachen, Blomberg, Schötmar, Brake, Hildesheim und Detmold über die der Anklage zu Grunde liegenden Tatsachen ausgestellten Erklärungen verurteilt werden.

Detmold, den 20. April 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Der am 2. Dezember 1909 gegen den Klempnergesellen Wilhelm Tönsmann aus Südlengern erlassene Steckbrief ist erledigt.

Alverdissen, den 29. April 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
E. Boedeker.

## Bekanntmachung.

Im Rechnungsjahre 1910 werden zur Amtsgemeindekasse folgende Steuern gehoben: Im Juni, August, September, November 1910 je ein Monatsbetrag Einkommensteuer, im Januar und Februar 1911 je ein Jahresbetrag Grundsteuer.

Stift Cappel, den 30. April 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Petri.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Band XVII Blatt 819 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Witwe Elise Willer in Detmold eingetragene Grundbesitz, nämlich das Wohn- und Geschäftshaus an der Bruchstraße, nebst Hofraum, Parzelle 86 des Kartenblatts 11 zu 1,89 a, am

**16. Juni 1910, vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. April 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 18. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 223 eingetragen, daß die Eheleute Ziegler Fritz Kuhlmeier und Minna, geb. Berg Nr. 24 zu Diestelbruch, durch Vertrag vom 8. April 1910 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Detmold, den 22. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

In unser Handels-Register Abt. B ist zu Nr. 5

Westfälisch-Lippische Vereinsbank
Aktiengesellschaft

eingetragen:

Der Bankdirektor Wilhelm Heinrich in Detmold ist zum ordentlichen Vorstandsmitgliede bestellt.

Detmold, den 26. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

In unser Handels-Register Abt. A ist zu der unter Nr. 201 eingetragenen Firma:

Orientalische Tabak- und Cigarettenfabrik
Kwannon
Wilhelm Brüggemeyer

eingetragen:

Dem Kaufmann Andreas Andenrieth in Detmold und dem Kaufmann Dietrich Steinmeier das. ist Gesamt-Prokura erteilt.

Detmold, den 26. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

Unser Strafvollstreckungsersuchen vom 3. September 1908 gegen den am 14. Oktober 1869 zu Rheda geborenen Schlosser Heinrich Kaiser ist erledigt.

Lemgo, den 28. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

## Steckbriefserneuerung.

Der gegen den Ziegelarbeiter und Stallschweizer Hermann Thieme aus Breskow

wegen Hausfriedensbruchs und Sachbeschädigung vom unterzeichneten Gerichte unterm 23. November 1909 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert.

Orlinghausen, den 22. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

## Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Ehefrau Adelgunde Stockhus in Hohenhausen ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf

Sonnabend, den 21. Mai 1910,
nachmittags 4 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hierselbst bestimmt.

Hohenhausen, den 27. April 1910.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

In das Güterrechtsregister ist eingetragen worden, daß die Eheleute Gastwirt Ludwig Jünger und Sophie Jünger, geb. Krüger, in Bad Meinberg, am 27. d. M. bezüglich des Vermögens der Frau die Verwaltung und die Nutznießung des Mannes ausgeschlossen haben.

Horn, den 29. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

## Erledigungsschreiben.

Unser Ausschreiben vom 27. d. M. hat durch die Festnahme des Diebes und Ermittelung des gestohlenen Pferdes seine Erledigung gefunden.

Paderborn, den 29. April 1910.

Die Polizei-Verwaltung.

Zur Erleichterung des Postverkehrs an Orten ohne Postanstalt dürfen den Landbriefträgern auf ihren Bestellgängen

gewöhnliche und einzuschreibende Briefsendungen,
Postanweisungen, Zahlkarten bis 800 ℳ,
gewöhnliche und einzuschreibende Pakete,
Nachnahmesendungen und
Sendungen mit Wertangabe, im einzelnen bis zum Wertbetrage von 800 ℳ

übergeben werden.

Pakete brauchen die Landbriefträger zu Fuß nur insoweit mitzunehmen, als die Pakete geschützt untergebracht werden können und die Beförderung und die Bestellung der anderen Postsendungen darunter nicht leidet.

Bei den Posthilfstellen können gewöhnliche Briefsendungen und bei denjenigen Hilfsstellen, die zur Annahme von Paketen ermächtigt sind, auch gewöhnliche Pakete eingeliefert werden. Zur Annahme von Einschreibsendungen, Sendungen mit Wertangabe, Postanweisungen und Zahlkarten ist der Posthilfstelleninhaber nicht verpflichtet, wohl aber können derartige Gegenstände in dem für die Annahme durch die Landbriefträger festgesetzten Umfange zur Weitergabe an den Landbriefträger bei der Hilfstelle niedergelegt werden. Diese Niederlegung ist aber nur Vertrauenssache zwischen dem Absender und dem Inhaber der Hilfstelle, die Haftpflicht der Postverwaltung beginnt erst mit der Ablieferung der Sendungen an den Landbriefträger. Die Landbriefträger und die Inhaber der Posthilfstellen führen ein Annahmebuch, in welches sie die ihnen übergebenen Gegenstände einzutragen haben oder vom Publikum auf dessen Wunsch eintragen lassen. Das Letztere wird angelegentlich empfohlen, zum mindesten sollten sich die Auflieferer überzeugen, ob die Sendungen usw. tatsächlich und richtig in dem Annahmebuche verzeichnet worden sind.

Redakteur Referendar von Ludwiger J. V. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 36. Sonnabend, den 7. Mai. 1910.

Die von der Witwe Sölter in Mosebeck mit einem Kapitale von 300 ℳ zwecks Unterstützung bedürftiger Personen im Schulbezirk Mosebeck errichtete Sölter-Stiftung ist genehmigt. Die Stiftung erlangt demzufolge den Charakter der rechtsfähigen Stiftung im Sinne des § 80 des B. G.-B. und des § 6 des Ausführungsgesetzes hierzu.

Detmold, den 29. April 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
In Vertretung:
Pustkuchen.

---

Der Rendant Kenter in Bad Meinberg und der Kaufmann Ernst Imker in Schötmar haben die ihnen von dem Auswanderer-Beförderungs-Unternehmer F. Mißler in Bremen übertragenen Auswanderungsagenturen niedergelegt. Es ist daher die Rückgabe der für sie von dem genannten Unternehmer bestellten Sicherheiten zu je 1500 ℳ beantragt. Etwaige Ansprüche an die Sicherheiten sind innerhalb 6 Monaten bei uns anzumelden.

Detmold, den 3. Mai 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
J. V.:
Ernst.

---

## Bekanntmachung.

Der Kolon Friedrich Hanke Nr. 31 in Silixen beabsichtigt, die an die Dorfschaft Silixen jährlich zu leistende Geldabgabe von 0,17 Mark mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 4,25 Mark freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

23. Juli l. J., mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 23. April 1910.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Kommission.
Pustkuchen.

---

Auf Grund des Gesetzes vom 8. Januar 1910, betreffend die Erhebung einer Wertzuwachssteuer wird mit Zustimmung beider städtischen Collegien folgendes Ortsstatut erlassen:

§ 1.

Nach den im Gesetze vom 8. Januar 1910 enthaltenen Bestimmungen wird für den Bezirk der Stadt Salzuflen die Erhebung einer an die Stadt zu entrichtenden Wertzuwachssteuer in Höhe von 35% der in § 13 a. a. O. vorgesehenen Sätze bestimmt.

§ 2.

Gemäß § 27 Abs. 3 des Gesetzes vom 8. Januar 1910 wird diesem Statut rückwirkende Kraft verliehen bis zum 1. April 1907, jedoch mit der Maßgabe, daß von den in § 13 a. a. O. vorgesehenen Sätzen für die zurückliegende Zeit folgende Zuschläge zu erheben sind:

1) für die Zeit vom 1. 4. 07 bis 31. 12. 08 = 40%,
2) für die Zeit vom 1. 1. 09 bis 31. 12. 09 = 15%,
3) für die Zeit vom 1. 1. 10 bis zum Inkrafttreten dieses Statuts = 35%.

§ 3.

Dieses Statut tritt nach Erteilung der Genehmigung durch Fürstliche Regierung in Bezug auf § 2 desselben mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft.

Salzuflen, den 24. Februar 1910.

Der Magistrat.
gez. Klappert.

Genehmigt.

Detmold, den 5. April 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
(L. S.) gez. v. Gevekot.

Vorstehendes Ortsstatut wird hiermit veröffentlicht.

Salzuflen, den 4. Mai 1910.

Der Magistrat
Klappert.

---

In unser Handels-Register Abt. A ist zu Nr. 177

Augustdorfer Achsenwerk
Gebr. Köster

eingetragen:

Der Gesellschafter Heinrich Köster ist aus der Gesellschaft ausgeschieden, der Gesellschafter Hermann Köster setzt das Geschäft unter der bisherigen Firma und Übernahme sämtlicher Aktiven und Passiven allein fort.

Detmold, den 22. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

In das Handelsregister Abteilung A ist zu der unter Nr. 108 eingetragenen Firma Lippisches Tapeten-Versandthaus und Dekorationsgeschäft Helming und Wöhler in Salzuflen zufolge Anmeldung vom 18. April 1910 eingetragen:

Heinrich Wöhler ist am 18. Januar 1909 ausgeschieden, Theodor Helming führt allein die Firma unverändert fort.

Salzuflen den 22. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

## Konkursverfahren.

Über das Vermögen der Firma Meier's Lippische Süßrahm-Margarine-Werke G. m. b. H. in Werl bei Salzuflen wird heute am 3. Mai 1910, vormittags 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da die Gemeinschuldnerin ihre Zahlungsunfähigkeit und Zahlungseinstellung dargetan hat.

Der Mandatar Biermann in Salzuflen wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 26. Mai 1910 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Freitag, den 3. Juni 1910,
vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte — Zimmer Nr. 9 — Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 26. Mai 1910 Anzeige zu machen.

Fürstliches Amtsgericht II zu Salzuflen

---

Es wird gebeten, den zeitigen Aufenthaltsort des vielfach vorbestraften Dienstknechts bezw. Arbeiters Wilhelm Karl Friedrich Werner, geb. 21. November 1853 zu Greiffenberg, Kreis Angermünde, welcher jetzt hier unter der Anklage wegen Beamtenbeleidigung steht, hierher mitzuteilen.

Lage, den 30. April 1910.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

---

In das hiesige Handelsregister Abt. A. ist heute die Firma

Fritz Toepser in Barntrup

eingetragen. Inhaber der Firma ist der Kaufmann Fritz Toepser in Barntrup.

Geschäftszweig: An- und Verkauf von Getreide, Futter- und Düngemitteln.

Alverdissen, den 29. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

Redakteur Referendar von Ludwiger J. V. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 37. Mittwoch, den 11. Mai. 1910.

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, der Geschäftsgehilfin Doris Küstermann in Örlinghausen aus Anlaß 25jähriger treuer Dienstleistungen bei der Firma Carl Weber & Co. daselbst eine

Anerkennungsurkunde

zu erteilen.

Detmold, den 17. März 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, der Gartenarbeiterin Minna Böger hierselbst aus Anlaß 50jähriger treuer Dienstleistungen auf der Fürstlichen Meierei Lopshorn und dem Lustgarten hierselbst eine

Anerkennungsurkunde

zu erteilen.

Detmold, den 26. April 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Die Geschäfte eines Steuerexekutors für die Bauerschaften Brake, Hasebeck, Kluckhof, Loßbruch, Lütte und Wiembeck und die Domäne Brake sind dem Bauerrichter Schlüter in Brake übertragen worden.

Detmold, den 2. Mai 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung:
Pustkuchen.

---

Die Fürstlichen Verwaltungsämter — Magistrate der Städte — werden darauf aufmerksam gemacht, daß die in unserer Rundverfügung vom 23. März d. J. Nr. 4271, erwähnten Tafeln zur Bezeichnung von Wegesperrungen auch von der Emaille-, Glas- und Porzellanmalerei von Fr. Beck in Detmold, Meierstraße Nr. 5 in zufriedenstellender Weise zum Preise von 4,25 ℳ für das Stück frachtfrei geliefert werden.

Detmold, den 5. Mai 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Im Verlage des Deutschen Landwirtschaftsrats zu Berlin W. 57, Winterfeldtstraße 37, ist als Sonderabdruck eine Schrift

„Wie gründet und leitet man einen Viehversicherungsverein"

von C. Weilandt in Berlin erschienen.

Detmold, den 4. Mai 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung:
Pustkuchen.

---

Dem Vorstande des Ziegenzuchtvereins in Lage ist die Genehmigung erteilt worden, zu der von ihm zu veranstaltenden Verlosung — vergl. die Bekanntmachung vom 23. März d. J. — weitere 2000 Lose zum Preise von je 0,50 ℳ auszugeben.

Detmold, den 7. Mai 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung:
Pustkuchen.

---

Für den Bezirk der Stadt Horn werden unter Abänderung der Bekanntmachung vom 26. Juni 1901 die ortsüblichen Tagelohnsätze

1. für erwachsene männliche Arbeiter von 1,80 ℳ auf 2,20 ℳ,

2. für erwachsene weibliche Arbeiter von 1,20 ℳ auf 1,60 ℳ,
3. für jugendliche männliche Arbeiter von 1,20 ℳ auf 1,60 ℳ

erhöht. Für jugendliche weibliche Arbeiter bleibt der bisherige Tagelohnsatz von 1 ℳ bestehen. Die erhöhten Tagelohnsätze treten gemäß § 8 des Krankenversicherungsgesetzes vom 14. November 1910 ab in Kraft.

Detmold, den 6. Mai 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Die Herren reformierten Geistlichen machen wir auf unsere Rundverfügung vom 24. September 1906 Nr. 5049 aufmerksam, derzufolge die Erträge der am Pfingstfest zu hebenden Kirchenkollekte für die Landeskirchliche Hilfskasse demnächst an den Rechnungsführer der Synodalkasse Herrn Rendant Tölke hier einzusenden sind.

Detmold, den 2. Mai 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

## Bekanntmachung.

In diesem Jahre wird wieder nur 1 Monatsbetrag der Staatseinkommensteuer und 1/2 Jahresbetrag der Staatsgrundsteuer als Gemeindesteuer gehoben.

Die Hebung erfolgt von Mitte Juni bis Mitte Juli.

Schul- und Armensteuer wird nicht erhoben.

Horn, den 27. April 1910.

Der Magistrat.
Spelge.

---

Ein Rind auf der Domäne Varenholz ist an Milzbrand eingegangen.

Brake in Lippe, den 6. Mai 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

---

An der südlichen Seite des öffentlichen Fahrweges von Talle nach Westorf, Kartenblatt 5 Parzelle 106 der Gemarkung Westorf, entlang läuft zwischen den Grundstücken des Landwirts Friedrich Süllwold Nr. 2 zu Westorf, Parzelle 40, Holzkamp und Parzelle 41, Im Eckern, hindurch ein öffentlicher Fußweg, welcher seinen Anfang von jenem Fahrwege aus nimmt und demnächst wieder auf solchen ausläuft. Nach Angabe des Landwirts Süllwold ist dieser Fußweg unnötig, da ebensogut jener öffentliche Fahrweg, der nicht einmal länger sein soll, benutzt werden kann. Auf dessen Antrag sind etwaige Widersprüche gegen das Eingehen des fraglichen öffentlichen Fußweges binnen 2 Wochen bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden und näher zu begründen. Nach unbenutztem Ablaufe dieser Frist soll der Fußweg gegen ferneres Betreten geschlossen und werden Fußgänger alsdann auf den öffentlichen Fahrweg von Talle nach Westorf verwiesen werden.

Brake in Lippe, den 6. Mai 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

---

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 224 eingetragen, daß die Eheleute Landwirt Karl Schäfermeier und Lina, geb. Schlüter Nr. 8 zu Niederschönhagen, durch Vertrag vom 2. Mai 1910 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Detmold, den 2. Mai 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

## Bekanntmachung.

In das Vereinsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 6 der

„Vaterländische Frauenverein für Lemgo und Brake mit dem Sitze in Lemgo"

heute eingetragen.

Die Satzung ist am 22. Oktober 1908 neu errichtet.

Die Mitglieder des Vorstandes sind:

1. Frau Apotheker Meyer,
2. Dr. med. Wittig,
3. Fräulein Hermine Weege,
4. Frau Geh. Medizinalrat Overbeck,
5. Frau Warnstorff,
6. Fräulein B. Theopold,
7. Frau Assessor Clemen,
8. Superintendent Theopold,
9. Kommerzienrat Potthoff,

sämtlich in Lemgo.

Lemgo, den 22. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

## Bekanntmachung.

In das Vereinsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 7 der Verein

„Flußbadegesellschaft Lemgo"

mit dem Sitze in Lemgo heute eingetragen.

Die Satzung ist am 31. März 1910 errichtet. Der Vorstand besteht aus den Herren Oberlehrer Schulz und Kommerzienrat Schmidt in Lemgo.

Lemgo, den 22. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

## Bekanntmachung.

In unser Handesregister A ist heute unter Nr. 109 eingetragen die Firma

Sternheim & Archenhold

mit dem Sitze in Lemgo und als Inhaber die Kaufleute Adolf Sternheim und Sally Archenhold, beide in Lemgo.

Die offene Handelsgesellschaft hat am 1. April 1910 begonnen. Jeder der Gesellschafter ist zur Vertretung und Zeichnung der Firma allein berechtigt.

Geschäftszweig: Getreide-, Mehl-, Futter- und Düngemittel-Handlung.

Lemgo, den 28. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

## Steckbriefserledigung.

Der am 25. Januar 1908 gegen den Steinbildhauer Leopold Ackermann aus Kollbach erlassene Steckbrief ist erledigt.

Blomberg, den 4. Mai 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

In das hiesige Güterrechtsregister ist unter lfd. Nr. 126 eingetragen:

Die Eheleute Bäcker und Landwirt Heinrich Hillbrink und Julie, geb. Heitkämper in Ohrsen, haben durch Vertrag vom 4. Mai 1910 für ihre Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft des B. G.-B. eingeführt.

Lage, den 6. Mai 1910.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen, daß die Eheleute Landwirt Friedrich Buschmeier und Luise, geborene Schnare Nr. 6 in Silixen, durch Vertrag vom 29. April 1910 für ihre Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft nach den Vorschriften des B. G.-B. vereinbart haben.

Hohenhausen, den 3. Mai 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

In das hiesige Genossenschaftsregister ist heute die „Geflügel- und Eierverkaufs-Genossenschaft, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Bösingfeld", eingetragen.

Das Genossenschaftsstatut ist am 17. April 1910 errichtet. Die Genossenschaft hat ihren Sitz in Bösingfeld und bezweckt die gemeinschaftliche Verwertung der von den Genossen gelieferten Eier und Hebung der Geflügelzucht durch geeignete Maßnahmen.

Die von der Genossenschaft ausgehenden öffentlichen Bekanntmachungen erfolgen unter der Firma der Genossenschaft, gezeichnet von zwei Vorstandsmitgliedern, die von dem Aufsichtsrat ausgehenden unter Benennung desselben, von dem Vorsitzenden oder seinem Stellvertreter unterzeichnet. Sie geschehen durch die Lippische Landes- und Tageszeitung.

Zeitige Vorstandsmitglieder sind:

1. Landwirt H. Arensmeier in Linderbruch,
2. Kaufmann Aug. Noltemeier in Bösingfeld,
3. Vorsteher F. Meier in Asmissen,
4. Landwirt P. Voßmerbäumer in Linderbruch,
5. Bauerrichter A. Söfker in Bösingfeld.

Das Verzeichnis der Genossen liegt zur Einsicht während der Dienststunden des Gerichts aus.

Alverdissen, den 29. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

## Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf die dem 17. Mai vorhergehenden Pfingsttage ist der auf den 17. Mai anstehende hiesige Viehmarkt auf

Dienstag, den 31. Mai

verlegt.

Hameln, den 6. Mai 1910.

Der Magistrat.

gez. Sertürner.

Redakteur Referendar von Ludwiger J. V. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 37a. Mittwoch, den 11. Mai. 1910.

## Nachtrag zum Amtsblatt Nr. 37 von heute.

### Öffentliche Ladung.

Die nachbenannten Militärpflichtigen:

1. Johann Maria Stevens, geboren am 31. Mai 1886 in Aachen, letzter deutscher Aufenthaltsort Tannenkrug,
2. Willi Schmidt, geboren am 10. August 1887 in Rischenau, letzter deutscher Aufenthaltsort Schwalenberg,
3. Heinrich Christian Friedrich Tippenhauer, geboren am 30. Juli 1887 in Schwalenberg, letzter deutscher Aufenthaltsort Schwalenberg,
4. Heinrich August Milse, geboren am 22. Februar 1887 zu Leopoldshöhe, letzter deutscher Aufenthaltsort unbekannt,
5. Simon Hermann Wilhelm Adolf Hoffmann, geboren am 30. Juli 1887 zu Salzuflen, letzter deutscher Aufenthaltsort unbekannt,
6. Friedrich Dietrich Wilhelm Limberg, geboren am 5. Dezember 1887 in Salzuflen, letzter deutscher Aufenthaltsort unbekannt,
7. Rudolf Hugo Heinrich Heimbecher, geboren am 3. April 1887 in Brake, letzter deutscher Aufenthaltsort Brake,
8. Friedrich Karl Heinrich Klocke, geboren am 1. März 1887 in Brake, letzter deutscher Aufenthaltsort Brake,
9. Simon Heinrich Frickemeier, geboren am 19. September 1887 in Hohenhausen, letzter deutscher Aufenthaltsort Hohenhausen,
10. Friedrich Ernst Biesemeier, geboren am 20. April 1887 in Scharbke, letzter deutscher Aufenthaltsort Scharbke,
11. Heinrich Wilhelm Paul Osiek, geboren am 14. September 1887 in Erder, letzter deutscher Aufenthaltsort Rinteln,
12. Wilhelm Brodhage, geboren am 13. April 1887 zu Itzum, letzter deutscher Aufenthaltsort Lemgo,
13. Adolf Friedrich Emil Karl Müller, geboren am 15 Mai 1883 in Detmold, letzter deutscher Aufenthaltsort unbekannt,
14. Friedrich August Pölkemann, geboren am 3. Mai 1887 in Detmold, letzter deutscher Aufenthaltsort unbekannt,
15. Friedrich Wilhelm August Simon Kruel, geboren am 25. Januar 1887 in Herberhausen, letzter deutscher Aufenthaltsort unbekannt,

werden beschuldigt,

als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis das Bundesgebiet verlassen zu haben und nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufzuhalten, Vergehen gegen § 140, Nr. 1 des St.-G.-B.

Sie werden auf

Donnerstag, den 16. Juni 1910,
vormittags 9 Uhr,

vor die Strafkammer Fürstlichen Landgerichts hier zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden sie auf Grund der nach § 472 St.-P.-O. von den Civilvorsitzenden der Ersatzkommissionen der Aushebungsbezirke Aachen, Blomberg, Schötmar, Brake, Hildesheim und Detmold über die der Anklage zu Grunde liegenden Tatsachen ausgestellten Erklärungen verurteilt werden.

Detmold, den 20. April 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Redakteur Referendar von Ludwiger J. V. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 38. Sonnabend, den 14. Mai. 1910.

Die heute ausgegebene Nr. 12 der Gesetz-Sammlung für das Fürstentum Lippe enthält:

Nr. 20. Allgemeine Verfügung, betreffend den Vorbereitungsdienst und die Prüfung der Gerichtsschreiber, vom 7. Mai 1910.

Nr. 21. Verordnung wegen Ergänzung der Verordnung vom 5. Dezember 1887, die Zulassung der in der Nähe der Grenze wohnhaften Hebammen der benachbarten Bundesstaaten zur Ausübung ihrer Berufstätigkeit in den entsprechenden Grenzbezirken des hiesigen Landes betreffend, vom 11. Mai 1910.

---

Die Nr. 23 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 11. Mai 1910, enthält:

Nr. 3759. Gesetz zur Änderung des Gesetzes, betreffend das Reichsschuldbuch, vom 31. Mai 1891. Vom 6. Mai 1910.

Nr. 3760. Bekanntmachung, betreffend die Einziehung von Reichskassenscheinen. Vom 28. April 1910.

Nr. 3761. Bekanntmachung, betreffend die Behandlung der noch im Umlauf befindlichen Eintalerstücke deutschen Gepräges. Vom 28. April 1910.

---

Seine Höchstfürstliche Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, den Hofmarschall a. D. und Kammerherrn Grafen von Rittberg zu Höchstihrem Oberkammerherrn zu ernennen.

Detmold, den 11. Mai 1910.

Fürstlich Lippisches Hofmarschallamt.
v. Loos.

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, der Fabrikarbeiterin Anna Dubbert in Detmold aus Anlaß 25jähriger treuer Dienstleistungen in der Detmolder Biskuit- und Kakesfabrik von C. Pecher eine

Anerkennungsurkunde

zu erteilen.

Detmold, den 26. April 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Mit Höchster Genehmigung ist dem Dr. med. Gundermann das Amt eines Armenarztes und Amtswundarztes zu Schwalenberg bis auf weiteres übertragen worden.

Detmold, den 30. April 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

## Bekanntmachung.

Die im vorigen Jahre zur Vorbereitung einer neuen topographischen Vermessung des Landes durch Beamte der Königlich Preußischen Landesaufnahme auf zahlreichen Höhen angebrachten Signale und Merkzeichen werden unter Hinweis auf unsere Bekanntmachung vom 15. April 1909 dem Schutze der Behörden, Grundeigentümer und des Publikums wiederholt empfohlen. Die vorsätzliche Beschädigung der Zeichen wird nach § 303 und 304 des Reichsstrafgesetzbuches bestraft.

Detmold, den 15. März 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

Im Verlage von Strecker und Schröder in Stuttgart ist ein vielfache Anregungen bietender naturwissenschaftlicher Wegweiser erschienen:

„Bock, die Naturdenkmalpflege, die Bestrebungen zur Erhaltung der Naturdenkmäler und ihrer Durchführung".

Detmold, den 5. Mai 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Da für die Krankenpflege und Seuchenbehandlung möglichst zuverlässige Temperaturmesser erforderlich sind, so ordnen wir hiermit an, daß von jetzt ab in den öffentlichen Krankenanstalten, sowie von den beamteten Ärzten und den Hebammen ausschließlich amtlich geprüfte Thermometer verwendet werden.

Detmold, den 10. Mai 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Meldungen zu der erledigten Hauptlehrerstelle in Bentorf sind bis zum 20. d. M. bei uns anzubringen.

Detmold, den 13. Mai 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

## Öffentliche Ladung.

Die nachbenannten Militärpflichtigen:

1. Johann Maria Stevens, geboren am 31. Mai 1886 in Aachen, letzter deutscher Aufenthaltsort Tannenkrug,
2. Willi Schmidt, geboren am 10. August 1887 in Rischenau, letzter deutscher Aufenthaltsort Schwalenberg,
3. Heinrich Christian Friedrich Tippenhauer, geboren am 30. Juli 1887 in Schwalenberg, letzter deutscher Aufenthaltsort Schwalenberg,
4. Heinrich August Milse, geboren am 22. Februar 1887 zu Leopoldshöhe, letzter deutscher Aufenthaltsort unbekannt,
5. Simon Hermann Wilhelm Adolf Hoffmann, geboren am 30. Juli 1887 zu Salzuflen, letzter deutscher Aufenthaltsort unbekannt,
6. Friedrich Dietrich Wilhelm Limberg, geboren am 5. Dezember 1887 in Salzuflen, letzter deutscher Aufenthaltsort unbekannt,
7. Rudolf Hugo Heinrich Heimbecher, geboren am 3. April 1887 in Brake, letzter deutscher Aufenthaltsort Brake,
8. Friedrich Karl Heinrich Klocke, geboren am 1. März 1887 in Brake, letzter deutscher Aufenthaltsort Brake,
9. Simon Heinrich Frickemeier, geboren am 19. September 1887 in Hohenhausen, letzter deutscher Aufenthaltsort Hohenhausen,
10. Friedrich Ernst Biesemeier, geboren am 20. April 1887 in Scharbke, letzter deutscher Aufenthaltsort Scharbke,
11. Heinrich Wilhelm Paul Osiek, geboren am 14. September 1887 in Erder, letzter deutscher Aufenthaltsort Rinteln,
12. Wilhelm Brodhage, geboren am 13. April 1887 zu Itzum, letzter deutscher Aufenthaltsort Lemgo,
13. Adolf Friedrich Emil Karl Müller, geboren am 15. Mai 1883 in Detmold, letzter deutscher Aufenthaltsort unbekannt,
14. Friedrich August Pölkemann, geboren am 3. Mai 1887 in Detmold, letzter deutscher Aufenthaltsort unbekannt,
15. Friedrich Wilhelm August Simon Kruel, geboren am 25. Januar 1887 in Herberhausen, letzter deutscher Aufenthaltsort unbekannt,

werden beschuldigt,

als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis das Bundesgebiet verlassen zu haben und nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufzuhalten, Vergehen gegen § 140, Nr. 1 des St.-G.-B.

Sie werden auf

**Donnerstag, den 16. Juni 1910, vormittags 9 Uhr,**

vor die Strafkammer Fürstlichen Landgerichts hier zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden sie auf Grund der nach § 472 St.-P.-O. von den Civilvorsitzenden der Ersatzkommissionen der Aushebungsbezirke Aachen, Blomberg, Schötmar, Brake, Hildesheim und Detmold über die der Anklage zu Grunde liegenden Tatsachen ausgestellten Erklärungen verurteilt werden.

Detmold, den 20. April 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

---

Es wird um Ermittelung des Aufenthalts des Hausierers Theodor Maas, geboren am 21. Juli 1881 in Meschede, der des Diebstahls und Betrugs verdächtig ist, und um Nachricht hierher zu J. 362/10 ersucht.

Detmold, den 10. Mai 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

---

## Steckbriefserledigung.

Der am 18. April d. J. gegen den Knecht Heinrich Möller aus Besenkamp bei Herford erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 10. Mai 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

---

Das Ersuchen vom 17. Februar d. J., betreffend Straßenraub am Langenbrückentor in Lemgo, ist erledigt.

Detmold, den 11. Mai 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

---

Zu P. L. 111/10 und 117/10 wird um Ermittlung des am 12. Februar 1888 zu Örlinghausen geborenen Karl Kaiser ersucht, der sich in der Umgegend von Haustenbeck verborgen halten soll. Kaiser ist des Diebstahls und des Mundraubes verdächtig.

Detmold, den 11. Mai 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
v. Ludwiger.

---

Für das Inspektorat des Waisenhauses in Barntrup (8 Zöglinge), verbunden mit einer Lehrerstelle an der städtischen Rektorschule (wöchentlich 26 Stunden), wird zum 1. August d. J. ein Kandidat der Theologie, evangelischen Bekenntnisses, gesucht. Gehalt 1200 ℳ bei völlig freier Station. Bewerbungen und Zeugnisse sind bis zum 5. Juni d. J. hierher einzureichen.

Brake in Lippe, den 12. Mai 1910.

Das Kuratorium des von Haxthausen'schen Waisenhauses zu Barntrup.
Kirchhof,
Geh. Regierungsrat.

---

In der Nähe des Kreuzkruges ist in einer Tannenschonung ein Fahrrad gefunden worden. Der sich legitimierende Eigentümer wolle sich bei uns melden.

Detmold, den 9. Mai 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

---

Auf der Landeschaussee Detmold-Hiddesen ist eine Herren-Taschenuhr gefunden. Der sich legitimierende Eigentümer wolle sich bei uns melden.

Detmold, den 9. Mai 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

---

Anstelle des Landwirts Schäfer zu Nalhof, welcher den Dienst niedergelegt hat, ist der Landwirt und Mühlenbesitzer Ludwig Brandt Nr. 15 zu Fütig unter Zustimmung Fürstlicher Regierung zum Standesbeamten für das Standesamt Amt Sternberg IV zu Nalhof gewählt und als solcher heute verpflichtet.

Brake in Lippe, den 7. Mai 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

---

Der Gastwirt Karl Nagel zu Humfeld ist als Fleischbeschauer für den Gemeindebezirk Humfeld angestellt und verpflichtet.

Brake in Lippe, den 11. Mai 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

---

Der Gastwirt Karl Nagel zu Humfeld ist als Trichinenschauer für den Gemeindebezirk Humfeld angestellt und verpflichtet.

Brake in Lippe, den 10. Mai 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Eine Kuh des Pächters Jakobsmeier in Hagendonop ist an Milzbrand eingegangen.

Blomberg, den 10. Mai 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

## Bekanntmachung.

Die Liste der Handwerker, welche an der Abstimmung über die Errichtung einer Zwangsinnung für das Schmiede- und Schlosserhandwerk im Bezirk der Stadt Detmold und der Gemeinden des Amtes Detmold, mit Ausnahme von Fromhausen, teilgenommen haben, liegt vom 23. d. M. ab zwei Wochen zur Einsicht und Erhebung etwaiger Einsprüche der Beteiligten auf Zimmer Nr. 4 des Rathauses hier aus. Nach Ablauf der Frist angebrachte Einsprüche bleiben unberücksichtigt.

Detmold, den 10. Mai 1910.

Der Kommissar.
Biermann,
Erster Ratsherr.

In das Handelsregister Abteilung B ist unter Nr. 10 die Firma „Dampfwäscherei Sanitas mit beschränkter Haftung" mit dem Sitz in Salzuflen eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag ist am 19. April 1910 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Dampfwäscherei, verbunden mit Plätt- und chemischer Reinigungsanstalt, sowie aller damit in Verbindung stehender Geschäfte und Unternehmungen. Die Gesellschaft kann sich an gleichen oder ähnlichen Unternehmungen in jeder beliebigen Form beteiligen. Das Stammkapital beträgt 31 000 ℳ. Zu Geschäftsführern sind der Werkmeister Wilhelm Stölting und der Kaufmann Otto Stölting, beide in Salzuflen, bestellt.

Salzuflen, den 9. Mai 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

## Öffentliche Zustellung.

Der Schneidermeister Konrad Vogel in Salzuflen, als Vormund der minderjährigen Heinrich und Hermann Klante daselbst, klagt gegen den Schachtmeister Heinrich Pohlmann, früher in Salzuflen, jetzt unbekannten Aufenthalts, unter der Behauptung, daß er der Vater der von der ledigen Plätterin Luise Klante in Salzuflen am 5. September 1909 außerehelich geborenen Kinder Heinrich und Hermann Klante, seiner Mündel, sei, mit dem Antrage, auf vorläufig vollstreckbare Verurteilung des Beklagten zur Zahlung einer als Unterhalt im Voraus zu entrichtenden Geldrente von vierteljährlich 40 ℳ von der Geburt der Kinder an bis zur Vollendung ihres 16. Lebensjahres, und zwar die rückständigen Beträge sofort, die künftig fällig werdenden am 5. Juni, 5. September, 5. Dezember und 5. März jedes Jahres.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Fürstliche Amtsgericht in Salzuflen auf

**den 23. Juni 1910, vormittags 10 Uhr,**

geladen.

Salzuflen, den 11. Mai 1910.

Ebert, Amtsgerichtssekretär,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts I.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Bexterhagen belegene, im Grundbuche von Bexterhagen Band I Blatt 22 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Schneidermeisters August Beermann Nr. 20 in Bexterhagen eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parzellen 174/5, 200/5 und 201/5 Ktbl. 2 zu im Ganzen 48,46 a mit 16,45 ℳ Reinertrag nebst dem darauf stehenden Wohnhause mit 90 ℳ jährlichem Mietwert, am

**28. Juni 1910, vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 9, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. April 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungs-

erlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Salzuflen, den 4. Mai 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

Zu der unter Nr. 1 im Genossenschaftsregister eingetragenen Firma „Vorschußverein, e. G. m. u. H. in Lage" ist heute eingetragen: Der Fabrikant Julius Rahmlow in Lage ist aus dem Vorstande ausgeschieden und an seine Stelle der Fabrikant Wilhelm Kanne in Lage als Direktor gewählt, der Kaufmann Christian Siekmann in Lage ist als Kassierer wiedergewählt.

Lage, den 9. Mai 1910.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

---

## Beschluß.

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des in Leopoldshöhe belegenen, im Grundbuche von Hovedissen Bd. III Blatt 88 auf den Namen des Landwirts Theodor Kuhlmann in Ehlenbruch eingetragenen Kolonats Nr. 114 in Leopoldshöhe wird einstweilen eingestellt, da der Versteigerungsantrag zurückgenommen ist.

Der auf den 21. Mai 1910 bestimmte Termin fällt weg.

Örlinghausen, den 9. Mai 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

## Kornpreise für den Monat Mai 1910.

**Detmold:** 100 Pfd. Weizen 11 Mk. — Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 75 Pf., 100 Pfd. Gerste 8 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 9 Mk. — Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 10 Mk. — Pf.

**Lemgo:** 100 Pfd. Weizen 10 Mk. 40 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 60 Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. — Pf., 100 Pfd. Hafer alter — Mk. — Pf., neuer 8 Mk. 25 Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 8 Mk. 50 Pf.

**Salzuflen:** 100 Pfd. Weizen 10 Mk. — Pf., 100 Pfd. Roggen 8 Mk. — Pf., 100 Pfd. Hafer 9 Mk. — Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Rauhfutter — Mk. — Pf.

**Horn:** 100 Pfd. Weizen 10 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 56 Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mk. — Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 8 Mk. 12 Pf.

**Blomberg:** 100 Pfd. Weizen 9 Mk. 50 Pf. bis —,— Mk., 100 Pfd. Roggen 7,50 Mk. bis —,— Mk. 100 Pfd. Hafer neuer 8,50 bis —,— Mk., 100 Pfd. Gerste 7,50 Mk. — Pf. bis —,—. Mark. 100 Pfd. Rauhfutter 8 Mk. — Pf. bis —,— Mark.

---

Redakteur Referendar von Ludwiger J. V. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 39. Mittwoch, den 18. Mai. 1910.

Die Erhebung der Amtsgemeindesteuern wird im Rechnungsjahre 1910 in folgender Weise stattfinden:

1. im Amte Brake:

a. Einkommensteuer: je ein Steuersatz in den Monaten Mai, Juli, August, Oktober, November, Dezember, Januar und Februar;
b. Grundsteuer: je 3 Monatsbeträge in den Monaten Mai, Juni und Juli, sowie 2 Monatsbeträge im Monat August;
c. Gebäudesteuer: je 6 Monatsbeträge in den Monaten Oktober und Januar, sowie 3 Monatsbeträge im Monat November;

2. im Amte Hohenhausen:

a. Einkommensteuer: je 1 Steuersatz in den Monaten Mai, Juli, August, Oktober, November, Dezember, Januar, Februar und März;
b. Grundsteuer: je 3 Monatsbeträge in den Monaten Mai, Juni, Juli, August und November;
c. Gebäudesteuer: je 6 Monatsbeträge in den Monaten Oktober und Januar, sowie 3 Monatsbeträge im Monat Februar;

3. im Amte Varenholz:

a. Einkommensteuer: je 1 Steuersatz in den Monaten Mai, Juli, August, Oktober, November, Januar, Februar und März, sowie $^1/_2$ Steuersatz im Monat Dezember;
b. Grundsteuer: je 3 Monatsbeträge in den Monaten Mai und Juni, sowie 1 Monatsbetrag im Monat Juli;
c. Gebäudesteuer: je 3 Monatsbeträge in den Monaten Oktober, Januar und Februar;

4. im Amte Sternberg-Barntrup:

a. Einkommensteuer: 8 Monatsbeträge und zwar je 1 Monatsbetrag im Mai, Juni, Juli, November, Dezember 1910, Januar, Februar und März 1911;
b. Grundsteuer: 12 Monatsbeträge und zwar je 3 Monatsbeträge im Mai, Juli, November 1910 und Februar 1911;
c. Gebäudesteuer: 13 Monatsbeträge und zwar 6 Monatsbeträge im Oktober 1910, 4 Monatsbeträge im Januar und 3 Monatsbeträge im Februar 1911.

Brake in Lippe, den 14. Mai 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

## Bekanntmachung.

In unser Handelsregister B. ist unter Nr. 3 bei der Firma

Westfälisch Lippische Vereinsbank, Aktiengesellschaft Bielefeld, Zweigniederlassung Lemgo,

heute eingetragen:

Der Bankdirektor Wilhelm Heinrich in Detmold ist zum ordentlichen Vorstandsmitgliede bestellt.

Lemgo, den 9. Mai 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

Die nachstehenden, auf Grund der Berichte der Standesbeamten zusammengestellten Übersichten über die Eheschließungen, Geburten und Todesfälle im Jahre 1909 werden hiermit veröffentlicht:

# 1. Haupt=

## über die Zahl der Eheschließungen, der Geborenen und der

| Lippe. | Zahl der Eheschließungen. | Zahl der Lebendgeborene | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | eheliche | | | uneheliche | | | überhaupt | | |
| | | männliche. | weibliche. | zusammen. | männliche. | weibliche. | zusammen. | männliche. | weibliche. | zusammen. |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. |
| Im Jahre überhaupt . | 1212 | 2371 | 2152 | 4523 | 110 | 100 | 210 | 2481 | 2252 | 4733 |
| Insbesondere in den Monaten | | | | | | | | | | |
| Januar . . . . . | 160 | 184 | 121 | 305 | 9 | 6 | 15 | 193 | 127 | 320 |
| Februar . . . . . | 114 | 155 | 130 | 285 | 6 | 4 | 10 | 161 | 134 | 295 |
| März . . . . . | 99 | 151 | 146 | 297 | 7 | 9 | 16 | 158 | 155 | 313 |
| April . . . . . | 84 | 154 | 143 | 297 | 12 | 7 | 19 | 166 | 150 | 316 |
| Mai . . . . . | 82 | 131 | 146 | 277 | 7 | 10 | 17 | 138 | 156 | 294 |
| Juni . . . . . | 43 | 174 | 168 | 342 | 10 | 10 | 20 | 184 | 178 | 362 |
| Juli . . . . . | 68 | 182 | 166 | 348 | 5 | 9 | 14 | 187 | 175 | 362 |
| August . . . . . | 34 | 239 | 212 | 451 | 9 | 8 | 17 | 248 | 220 | 468 |
| September . . . . | 39 | 321 | 275 | 596 | 8 | 10 | 18 | 329 | 285 | 614 |
| Oktober . . . . . | 158 | 274 | 233 | 507 | 10 | 11 | 21 | 284 | 244 | 528 |
| November . . . . . | 104 | 215 | 227 | 442 | 16 | 10 | 26 | 231 | 237 | 468 |
| Dezember . . . . . | 227 | 191 | 185 | 376 | 11 | 6 | 17 | 202 | 191 | 393 |

# Übersicht

## Gestorbenen in dem Fürstentum Lippe im Jahre 1909.

| Geborenen. | | | | | | | | | | | | Zahl der Gestorbenen (einschließlich Totgeborene) | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Totgeborene | | | | | | | | | Im ganzen | | | | | |
| eheliche | | | uneheliche | | | überhaupt | | | | | | | | |
| männliche. | weibliche. | zusammen. | männliche. | weibliche. | zusammen. | männliche. | weibliche. | zusammen. | männliche. | weibliche. | zusammen. | männliche. | weibliche. | zusammen. |
| 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. | 18. | 19. | 20. | 21. | 22. | 23. | 24. | 25. | 26. |
| 76 | 63 | 139 | 5 | 2 | 7 | 81 | 65 | 146 | 2562 | 2317 | 4879 | 1257 | 1175 | 2432 |
| 4 | 4 | 8 | — | — | — | 4 | 4 | 8 | 197 | 131 | 328 | 129 | 130 | 259 |
| 4 | 1 | 5 | — | 1 | 1 | 4 | 2 | 6 | 165 | 136 | 301 | 114 | 110 | 224 |
| 2 | 9 | 11 | 1 | — | 1 | 3 | 9 | 12 | 161 | 164 | 325 | 127 | 127 | 254 |
| 7 | 10 | 17 | — | — | — | 7 | 10 | 17 | 173 | 160 | 333 | 109 | 123 | 232 |
| 3 | 4 | 7 | — | — | — | 3 | 4 | 7 | 141 | 160 | 301 | 112 | 90 | 202 |
| 6 | 3 | 9 | 2 | — | 2 | 8 | 3 | 11 | 192 | 181 | 373 | 100 | 90 | 190 |
| 6 | 5 | 11 | — | — | — | 6 | 5 | 11 | 193 | 180 | 373 | 107 | 87 | 194 |
| 11 | — | 11 | — | — | — | 11 | — | 11 | 259 | 220 | 479 | 87 | 65 | 152 |
| 8 | 8 | 16 | — | 1 | 1 | 8 | 9 | 17 | 337 | 294 | 631 | 72 | 84 | 156 |
| 8 | 9 | 17 | — | — | — | 8 | 9 | 17 | 292 | 253 | 545 | 112 | 85 | 197 |
| 9 | 7 | 16 | 1 | — | 1 | 10 | 7 | 17 | 241 | 244 | 485 | 102 | 86 | 188 |
| 8 | 3 | 11 | 1 | — | 1 | 9 | 3 | 12 | 211 | 194 | 405 | 86 | 98 | 184 |

## 2a. Die Eheschließenden in den einzelnen Monaten.

(Spalte 2 der Hauptübersicht).

| | Monat | | | | | | | | | | | | Summe. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | Septbr. | Oktober | Novbr. | Dezbr. | |
| Anzahl . . . | 160 | 114 | 99 | 84 | 82 | 43 | 68 | 34 | 39 | 158 | 104 | 227 | 1212 |
| In Prozenten | 13,20 | 9,40 | 8,17 | 6,93 | 6,77 | 3,55 | 5,61 | 2,80 | 3,22 | 13,04 | 8,58 | 18,73 | 100 |

Die Zahl der Eheschließenden betrug darnach

1212 gegen
1287 im Jahre 1908,
1274 „ „ 1907,
1239 „ „ 1906,
1243 „ „ 1905,
1141 „ „ 1904,

ist also hinter der Durchschnittszahl der letzten 5 Jahre 1237, um 25 oder 2,02% zurückgeblieben. Wie in den vorhergegangenen Jahren, weist auch jetzt wieder der Monat Dezember die Höchstzahl auf mit 18,73%, in ungefähr gleicher Reihenfolge, wie in den Vorjahren, folgen: Januar mit 13,20%, Oktober 13,04%, Februar 9,40%, November 8,58%, März 8,17%, April 6,93%, Mai 6,77%, Juni, Juli und September mit durchschnittlich 4,13% und August mit 2,80%. Der ziemlich große Unterschied der Heiraten in den Sommermonaten gegen die in den Wintermonaten erklärt sich aus der Abwesenheit der Ziegler im Sommer.

---

## 2b. Die Eheschließenden nach dem Alter des Mannes.

| Alter in vollen Jahren | | Zahl der Fälle. | Alter in vollen Jahren | | Zahl der Fälle. | Alter in vollen Jahren | | Zahl der Fälle. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| des Mannes | der Frau | | des Mannes | der Frau | | des Mannes | der Frau | |
| 18 | 19 | 1 | 21 | 21 | 4 | 22 | 22 | 10 |
| 19 | 20 | 1 | „ | 22 | 2 | „ | 23 | 5 |
| 20 | 18 | 1 | „ | 23 | 1 | „ | 24 | 8 |
| „ | 21 | 1 | „ | 24 | 1 | „ | 26 | 1 |
| „ | 22 | 1 | „ | 26 | 1 | „ | 27 | 1 |
| „ | 24 | 2 | „ | 27 | 2 | „ | 30 | 1 |
| „ | 25 | 1 | 22 | 17 | 2 | 23 | 18 | 2 |
| „ | 26 | 1 | „ | 18 | 2 | „ | 19 | 5 |
| 21 | 18 | 1 | „ | 19 | 3 | „ | 20 | 11 |
| „ | 19 | 3 | „ | 20 | 3 | „ | 21 | 12 |
| „ | 20 | 4 | „ | 21 | 9 | „ | 22 | 9 |

| Alter in vollen Jahren des Mannes | der Frau | Zahl der Fälle. | Alter in vollen Jahren des Mannes | der Frau | Zahl der Fälle. | Alter in vollen Jahren des Mannes | der Frau | Zahl der Fälle. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 23 | 23 | 6 | 26 | 19 | 3 | 29 | 20 | 5 |
| " | 24 | 10 | " | 20 | 9 | " | 21 | 7 |
| " | 25 | 7 | " | 21 | 19 | " | 22 | 10 |
| " | 26 | 3 | " | 22 | 14 | " | 23 | 10 |
| " | 27 | 3 | " | 23 | 14 | " | 24 | 7 |
| " | 29 | 1 | " | 24 | 20 | " | 25 | 10 |
| " | 33 | 1 | " | 25 | 16 | " | 26 | 12 |
| 24 | 18 | 1 | " | 26 | 10 | " | 27 | 6 |
| " | 19 | 5 | " | 27 | 7 | " | 28 | 8 |
| " | 20 | 12 | " | 28 | 2 | " | 29 | 7 |
| " | 21 | 20 | " | 29 | 3 | " | 30 | 2 |
| " | 22 | 18 | " | 34 | 1 | " | 32 | 1 |
| " | 23 | 23 | " | 35 | 1 | " | 34 | 1 |
| " | 24 | 16 | 27 | 18 | 2 | 30 | 19 | 2 |
| " | 25 | 9 | " | 19 | 4 | " | 20 | 5 |
| " | 26 | 8 | " | 20 | 7 | " | 21 | 9 |
| " | 27 | 4 | " | 21 | 14 | " | 22 | 5 |
| " | 28 | 4 | " | 22 | 10 | " | 23 | 9 |
| " | 29 | 2 | " | 23 | 19 | " | 24 | 12 |
| " | 30 | 1 | " | 24 | 20 | " | 25 | 11 |
| " | 31 | 1 | " | 25 | 11 | " | 26 | 6 |
| " | 32 | 1 | " | 26 | 9 | " | 27 | 3 |
| " | 34 | 1 | " | 27 | 7 | " | 28 | 6 |
| 25 | 17 | 1 | " | 28 | 3 | " | 29 | 6 |
| " | 18 | 1 | " | 29 | 2 | " | 30 | 2 |
| " | 19 | 3 | " | 31 | 2 | " | 31 | 3 |
| " | 20 | 11 | " | 33 | 2 | " | 32 | 2 |
| " | 21 | 16 | 28 | 18 | 1 | " | 40—45 | 1 |
| " | 22 | 20 | " | 19 | 4 | 31 | 18 | 1 |
| " | 23 | 23 | " | 20 | 4 | " | 19 | 2 |
| " | 24 | 17 | " | 21 | 12 | " | 20 | 2 |
| " | 25 | 10 | " | 22 | 10 | " | 21 | 3 |
| " | 26 | 17 | " | 23 | 12 | " | 22 | 5 |
| " | 27 | 4 | " | 24 | 17 | " | 23 | 8 |
| " | 28 | 2 | " | 25 | 12 | " | 24 | 6 |
| " | 29 | 1 | " | 26 | 15 | " | 25 | 7 |
| " | 30 | 3 | " | 27 | 12 | " | 26 | 7 |
| " | 32 | 1 | " | 28 | 4 | " | 27 | 4 |
| " | 34 | 1 | " | 30 | 2 | " | 28 | 6 |
| " | 40 45 | 1 | " | 31 | 1 | " | 29 | 2 |
| 26 | 17 | 1 | " | 38 | 1 | " | 32 | 1 |
| " | 18 | 2 | 29 | 19 | 5 | " | 35 | 1 |

| Alter in vollen Jahren | | Zahl der Fälle. | Alter in vollen Jahren | | Zahl der Fälle. | Alter in vollen Jahren | | Zahl der Fälle. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| des Mannes | der Frau | | des Mannes | der Frau | | des Mannes | der Frau | |
| 32 | 18 | 1 | 34 | 34 | 1 | 39 | 29 | 2 |
| „ | 20 | 3 | „ | 35 | 1 | „ | 34 | 1 |
| „ | 21 | 1 | 35 | 23 | 1 | 40—45 | 24 | 2 |
| „ | 22 | 1 | „ | 24 | 3 | „ | 25 | 3 |
| „ | 23 | 6 | „ | 26 | 5 | „ | 26 | 3 |
| „ | 24 | 5 | „ | 27 | 1 | „ | 27 | 1 |
| „ | 25 | 4 | „ | 28 | 1 | „ | 28 | 2 |
| „ | 26 | 3 | „ | 29 | 2 | „ | 29 | 3 |
| „ | 27 | 4 | „ | 31 | 4 | „ | 30 | 4 |
| „ | 28 | 1 | „ | 32 | 1 | „ | 31 | 2 |
| „ | 29 | 1 | „ | 34 | 1 | „ | 32 | 2 |
| „ | 30 | 1 | „ | 37 | 1 | „ | 33 | 3 |
| „ | 31 | 2 | „ | 38 | 1 | „ | 34 | 1 |
| „ | 34 | 1 | 36 | 22 | 1 | „ | 35 | 1 |
| „ | 35 | 1 | „ | 23 | 2 | „ | 36 | 2 |
| 33 | 19 | 2 | „ | 25 | 3 | „ | 40—45 | 3 |
| „ | 20 | 1 | „ | 28 | 1 | „ | 45—50 | 1 |
| „ | 21 | 1 | „ | 29 | 2 | „ | 50—55 | 1 |
| „ | 22 | 3 | „ | 31 | 1 | „ | 55—60 | 1 |
| „ | 23 | 1 | „ | 32 | 1 | 45—50 | 22 | 1 |
| „ | 24 | 6 | „ | 33 | 1 | „ | 23 | 1 |
| „ | 25 | 1 | „ | 35 | 1 | „ | 26 | 1 |
| „ | 26 | 2 | „ | 40—45 | 1 | „ | 28 | 3 |
| „ | 27 | 4 | 37 | 21 | 1 | „ | 30 | 1 |
| „ | 28 | 3 | „ | 24 | 1 | „ | 32 | 1 |
| „ | 29 | 1 | „ | 28 | 2 | „ | 33 | 1 |
| „ | 31 | 2 | „ | 29 | 1 | „ | 35 | 2 |
| „ | 33 | 1 | „ | 31 | 1 | „ | 37 | 1 |
| „ | 34 | 1 | „ | 34 | 1 | „ | 38 | 2 |
| „ | 37 | 1 | 38 | 18 | 1 | „ | 40—45 | 6 |
| „ | 38 | 1 | „ | 24 | 1 | „ | 45—50 | 1 |
| 34 | 21 | 1 | „ | 25 | 2 | 50—55 | 29 | 1 |
| „ | 22 | 5 | „ | 26 | 2 | „ | 32 | 1 |
| „ | 23 | 3 | „ | 27 | 1 | „ | 34 | 1 |
| „ | 24 | 5 | „ | 28 | 1 | „ | 36 | 1 |
| „ | 26 | 2 | „ | 30 | 1 | „ | 37 | 1 |
| „ | 27 | 5 | „ | 38 | 1 | „ | 39 | 1 |
| „ | 28 | 3 | „ | 40—45 | 1 | „ | 40—45 | 1 |
| „ | 29 | 2 | 39 | 23 | 1 | „ | 45—50 | 2 |
| „ | 30 | 2 | „ | 24 | 1 | „ | 50—55 | 3 |
| „ | 31 | 1 | „ | 26 | 1 | | | |
| „ | 32 | 2 | „ | 28 | 4 | | | |

| Alter in vollen Jahren des Mannes | der Frau | Zahl der Fälle. | Alter in vollen Jahren des Mannes | der Frau | Zahl der Fälle. | Alter in vollen Jahren des Mannes | der Frau | Zahl der Fälle. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 55—60 | 29 | 2 | 55—60 | 40—45 | 2 | 60 u. darüber | 45—50 | 2 |
| „ | 32 | 1 | „ | 50—55 | 1 | „ | 50—55 | 1 |
| „ | 34 | 1 | 60 u. darüber | 16 | 1 | „ | 60 u. darüber | 1 |

## 2c. Die Eheschließenden nach dem Alter der Frau.

| Alter in vollen Jahren der Frau | des Mannes | Zahl der Fälle. | Alter in vollen Jahren der Frau | des Mannes | Zahl der Fälle. | Alter in vollen Jahren der Frau | des Mannes | Zahl der Fälle. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 16 | 60 u. darüber | 1 | 19 | 33 | 2 | 21 | 33 | 1 |
| 17 | 22 | 2 | 20 | 19 | 1 | „ | 34 | 1 |
| „ | 25 | 1 | „ | 21 | 4 | „ | 37 | 1 |
| „ | 26 | 1 | „ | 22 | 3 | 22 | 20 | 1 |
| 18 | 20 | 1 | „ | 23 | 11 | „ | 21 | 2 |
| „ | 21 | 1 | „ | 24 | 12 | „ | 22 | 10 |
| „ | 22 | 2 | „ | 25 | 11 | „ | 23 | 9 |
| „ | 23 | 2 | „ | 26 | 9 | „ | 24 | 18 |
| „ | 24 | 1 | „ | 27 | 7 | „ | 25 | 20 |
| „ | 25 | 1 | „ | 28 | 4 | „ | 26 | 14 |
| „ | 26 | 2 | „ | 29 | 5 | „ | 27 | 10 |
| „ | 27 | 2 | „ | 30 | 5 | „ | 28 | 10 |
| „ | 28 | 1 | „ | 31 | 2 | „ | 29 | 10 |
| „ | 31 | 1 | „ | 32 | 3 | „ | 30 | 5 |
| „ | 32 | 1 | „ | 33 | 1 | „ | 31 | 5 |
| „ | 38 | 1 | 21 | 20 | 1 | „ | 32 | 1 |
| 19 | 18 | 1 | „ | 21 | 4 | „ | 33 | 3 |
| „ | 21 | 3 | „ | 22 | 9 | „ | 34 | 5 |
| „ | 22 | 3 | „ | 23 | 12 | „ | 36 | 1 |
| „ | 23 | 5 | „ | 24 | 20 | „ | 45 – 50 | 1 |
| „ | 24 | 5 | „ | 25 | 16 | 23 | 21 | 1 |
| „ | 25 | 3 | „ | 26 | 19 | „ | 22 | 5 |
| „ | 26 | 3 | „ | 27 | 14 | „ | 23 | 6 |
| „ | 27 | 4 | „ | 28 | 12 | „ | 24 | 23 |
| „ | 28 | 4 | „ | 29 | 7 | „ | 25 | 23 |
| „ | 29 | 5 | „ | 30 | 9 | „ | 26 | 14 |
| „ | 30 | 2 | „ | 31 | 3 | „ | 27 | 19 |
| „ | 31 | 2 | „ | 32 | 1 | „ | 28 | 12 |

| Alter in vollen Jahren der Frau | des Mannes | Zahl der Fälle. | Alter in vollen Jahren der Frau | des Mannes | Zahl der Fälle. | Alter in vollen Jahren der Frau | des Mannes | Zahl der Fälle. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 23 | 29 | 10 | 25 | 36 | 3 | 28 | 26 | 2 |
| „ | 30 | 9 | „ | 38 | 2 | „ | 27 | 3 |
| „ | 31 | 8 | „ | 40—45 | 3 | „ | 28 | 4 |
| „ | 32 | 6 | 26 | 20 | 1 | „ | 29 | 8 |
| „ | 33 | 1 | „ | 21 | 1 | „ | 30 | 6 |
| „ | 34 | 3 | „ | 22 | 1 | „ | 31 | 6 |
| „ | 35 | 1 | „ | 23 | 3 | „ | 32 | 1 |
| „ | 36 | 2 | „ | 24 | 8 | „ | 33 | 3 |
| „ | 39 | 1 | „ | 25 | 17 | „ | 34 | 3 |
| „ | 45—50 | 1 | „ | 26 | 10 | „ | 35 | 1 |
| 24 | 20 | 2 | „ | 27 | 9 | „ | 36 | 1 |
| „ | 21 | 1 | „ | 28 | 15 | „ | 37 | 2 |
| „ | 22 | 8 | „ | 29 | 12 | „ | 38 | 1 |
| „ | 23 | 10 | „ | 30 | 6 | „ | 39 | 4 |
| „ | 24 | 16 | „ | 31 | 7 | „ | 40—45 | 2 |
| „ | 25 | 17 | „ | 32 | 3 | „ | 45—50 | 3 |
| „ | 26 | 20 | „ | 33 | 2 | 29 | 23 | 1 |
| „ | 27 | 20 | „ | 34 | 2 | „ | 24 | 2 |
| „ | 28 | 17 | „ | 35 | 5 | „ | 25 | 1 |
| „ | 29 | 7 | „ | 38 | 2 | „ | 26 | 3 |
| „ | 30 | 12 | „ | 39 | 1 | „ | 27 | 2 |
| „ | 31 | 6 | „ | 40 - 45 | 3 | „ | 29 | 7 |
| „ | 32 | 5 | „ | 45—50 | 1 | „ | 30 | 6 |
| „ | 33 | 6 | 27 | 21 | 2 | „ | 31 | 2 |
| „ | 34 | 5 | „ | 22 | 1 | „ | 32 | 1 |
| „ | 35 | 3 | „ | 23 | 3 | „ | 33 | 1 |
| „ | 37 | 1 | „ | 24 | 4 | „ | 34 | 2 |
| „ | 38 | 1 | „ | 25 | 4 | „ | 35 | 2 |
| „ | 39 | 1 | „ | 26 | 7 | „ | 36 | 2 |
| „ | 40—45 | 2 | „ | 27 | 7 | „ | 37 | 1 |
| 25 | 20 | 1 | „ | 28 | 12 | „ | 39 | 2 |
| „ | 23 | 7 | „ | 29 | 6 | „ | 40—45 | 3 |
| „ | 24 | 9 | „ | 30 | 3 | „ | 50—55 | 1 |
| „ | 25 | 10 | „ | 31 | 4 | „ | 55—60 | 2 |
| „ | 26 | 16 | „ | 32 | 4 | 30 | 22 | 1 |
| „ | 27 | 11 | „ | 33 | 4 | „ | 24 | 1 |
| „ | 28 | 12 | „ | 34 | 5 | „ | 25 | 3 |
| „ | 29 | 10 | „ | 35 | 1 | „ | 28 | 2 |
| „ | 30 | 11 | „ | 38 | 1 | „ | 29 | 2 |
| „ | 31 | 7 | „ | 40 - 45 | 1 | „ | 30 | 2 |
| „ | 32 | 4 | 28 | 24 | 4 | „ | 32 | 1 |
| „ | 33 | 1 | „ | 25 | 2 | „ | 34 | 2 |

| Alter in vollen Jahren der Frau | des Mannes | Zahl der Fälle. | Alter in vollen Jahren der Frau | des Mannes | Zahl der Fälle. | Alter in vollen Jahren der Frau | des Mannes | Zahl der Fälle. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 | 38 | 1 | 33 | 33 | 1 | 37 | 45—50 | 1 |
| „ | 40—45 | 4 | „ | 36 | 1 | „ | 50—55 | 1 |
| „ | 45—50 | 1 | „ | 40—45 | 3 | 38 | 28 | 1 |
| 31 | 24 | 1 | „ | 45—50 | 1 | „ | 33 | 1 |
| „ | 27 | 2 | 34 | 24 | 1 | „ | 35 | 1 |
| „ | 28 | 1 | „ | 25 | 1 | „ | 38 | 1 |
| „ | 30 | 3 | „ | 26 | 1 | „ | 45—50 | 2 |
| „ | 32 | 2 | „ | 29 | 1 | 39 | 50—55 | 1 |
| „ | 33 | 2 | „ | 32 | 1 | 40—45 | 25 | 1 |
| „ | 34 | 1 | „ | 33 | 1 | „ | 30 | 1 |
| „ | 35 | 4 | „ | 34 | 1 | „ | 36 | 1 |
| „ | 36 | 1 | „ | 35 | 1 | „ | 38 | 1 |
| „ | 37 | 1 | „ | 37 | 1 | „ | 40—45 | 3 |
| „ | 40—45 | 2 | „ | 39 | 1 | „ | 45—50 | 6 |
| 32 | 24 | 1 | „ | 40—45 | 1 | „ | 50—55 | 1 |
| „ | 25 | 1 | „ | 50—55 | 1 | „ | 55—60 | 2 |
| „ | 29 | 1 | „ | 55—60 | 1 | 45—50 | 40—45 | 1 |
| „ | 30 | 2 | 35 | 26 | 1 | „ | 45—50 | 1 |
| „ | 31 | 1 | „ | 31 | 1 | „ | 50—55 | 2 |
| „ | 34 | 2 | „ | 32 | 1 | „ | 60 u. darüber | 2 |
| „ | 35 | 1 | „ | 34 | 1 | 50—55 | 40—45 | 1 |
| „ | 36 | 1 | „ | 36 | 1 | „ | 50—55 | 3 |
| „ | 40—45 | 2 | „ | 40—45 | 1 | „ | 55—60 | 1 |
| „ | 45—50 | 1 | „ | 45—50 | 2 | „ | 60 u. darüber | 1 |
| „ | 50—55 | 1 | 36 | 40—45 | 2 | 55—60 | 40—45 | 1 |
| „ | 55—60 | 1 | „ | 45—50 | 1 | 60 u. darüber | 60 u. darüber | 1 |
| 33 | 23 | 1 | 37 | 33 | 1 | | | |
| „ | 27 | 2 | „ | 35 | 1 | | | |

Danach haben die Männer am meisten im Alter von 25 Jahren, (1908 mit 26, 1907 mit 27, 1906 und 1905 mit 25 und 1904 mit 28 Jahren) nämlich in 132 Fällen oder 10,89% geheiratet. (1908: 119 oder 9,25% in demselben Lebensjahre). Die Frauen mit 24 Jahren (1908 mit 23, 1907 mit 24, 1906 und 1905 mit 23 und 1904 mit 24 Jahren) in 160 Fällen, oder 13,20% (1908: 151, oder 11,73% in demselben Lebensjahre); es folgen die Altersgruppen:

für Männer

mit 24 Jahren in 126 Fällen oder 10,40%,
„ 26 „ „ 122 „ „ 10,07 „
„ 27 „ „ 112 „ „ 9,24 „
„ 28 „ „ 107 „ „ 8,83 „
mit 29, 30, 23, 31, 22 Jahren in zus. 343 „ „ 28,30 „
mit 32, 40-45, 34, 33, 35, 45-50 „ in zus. 176 „ „ 14,52 „
„ 21, 36, 50—55, 38, 39 „ „ „ 66 „ „ 5,44 „
„ 20, 37, 55—60, 60 und darüber, 18 und 19 Jahren in zus. 28 Fällen oder 2,31%.

für Frauen

mit 23 Jahren in 145 Fällen oder 11,96%
„ 21 „ „ 130 „ „ 10,73 „
„ 22 „ „ 125 „ „ 10,31 „
„ 26 „ „ 109 „ „ 8,99 „
„ 25 „ „ 107 „ „ 8,83 „
mit 20, 27, 28, 19, 29 Jahren in zusammen 286 „ „ 23,60 „
„ 30, 31, 18, 40—45 „ „ „ 72 „ „ 5,94 „
„ 32, 34, 33, 35, 38, 45—50, 50—55 Jahren in zus. 63 Fällen oder 5,20%
„ 17, 37, 36, 16, 39, 55—60 und 60 und darüber in zus. 15 Fällen oder 1,24%.

## 2d. Die Eheschließenden nach dem bisherigen Familienstande.

| Bisheriger Familienstand des Mannes | der Frau | Zahl der Fälle. | Bisheriger Familienstand des Mannes | der Frau | Zahl der Fälle. | Bisheriger Familienstand des Mannes | der Frau | Zahl der Fälle. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ledig | ledig | 1104 | verwitwet | ledig | 67 | geschieden | ledig | 1 |
| „ | verwitwet | 12 | „ | verwitwet | 24 | „ | verwitwet | 1 |
| „ | geschieden | 1 | „ | geschieden | 2 | „ | geschieden | — |

Danach haben geheiratet:

ledige Männer 1117 oder 92,16%
„ 1908: 1156 „ 89,82 „
„ 1907: 1169 „ 91,76 „
„ 1906: 1134 „ 91,53 „
ledige Frauen 1172 „ 96,70 „
„ 1908: 1232 „ 95,73 „
„ 1907: 1233 „ 96,78 „
„ 1906: 1195 „ 96,45 „
verwitwete Männer 93 „ 7,67 „
„ 1908: 131 „ 10,18 „
„ 1907: 102 „ 8,— „
„ 1906: 103 „ 8,31 „
„ Frauen 37 „ 3,05 „
„ 1908: 51 „ 3,96 „
„ 1907: 38 „ 2,98 „
„ 1906: 43 „ 3,47 „
geschiedene Männer 2 „ 0,17 „
„ 1908: keine,
„ 1907: 3 „ 0,24 „
„ 1906: 2 „ 0,16 „
geschiedene Frauen: 3 „ 0,25 „
„ 1908: 4 „ 0,31 „
„ 1907: 3 „ 0,24 „
„ 1906: 1 „ 0,08 „

## 2e. Die Eheschließenden nach dem Religionsbekenntnis.

| Bekenntnis des Mannes | Bekenntnis der Frau | Zahl der Fälle. | Bekenntnis des Mannes | Bekenntnis der Frau | Zahl der Fälle. | Bekenntnis des Mannes | Bekenntnis der Frau | Zahl der Fälle. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| evangelisch | evangelisch | 1151 | röm.-kath. | sonstiges und unbestimmt | — | israelitisch | israelitisch | 6 |
| „ | röm.-kath. | 12 | | | | „ | sonstiges und unbestimmt | — |
| „ | and. christl. | 1 | and. christl. | evangelisch | — | | | |
| „ | israelitisch | — | „ | röm.-kath. | — | sonstiges und unbestimmt | evangelisch | — |
| „ | sonstiges und unbestimmt | — | „ | and. christl. | — | | röm.-kath. | — |
| röm.-kath. | evangelisch | 17 | „ | israelitisch | — | „ | and. christl. | — |
| „ | röm.-kath. | 25 | „ | sonstiges und unbestimmt | — | „ | israelitisch | — |
| „ | and. christl. | — | israelitisch | evangelisch | — | „ | sonstiges und unbestimmt | — |
| „ | israelitisch | — | „ | röm.-kath. | — | | | |
| | | | „ | and. christl. | — | | | |

Danach haben Personen gleichen Bekenntnisses geheiratet:

evangelische 1151 oder 94,97 % (1908: 1230 oder 95,57 %)
(1907: 1216 „ 95,45 „)
(1906: 1166 „ 94,11 „)

römisch-katholische 25 „ 2,06 „ (1908: 26 „ 2,02 „)
(1907: 23 „ 1,80 „)
(1906: 37 „ 2,98 „)

anderes christl. Bekenntnis — „ — „ (1908: 2 „ 0,16 „)
(1907: 1 „ 0,08 „)

israelitische 6 „ 0,49 „ (1908: 3 „ 0,23 „)
(1907: 8 „ 0,63 „)
(1906: 8 „ 0,65 „)

Mischehen sind 30 „ 2,48 „ (1908: 26 „ 2,02 „)
(1907: 26 „ 2,04 „)
(1906: 28 „ 2,26 „)

Von den Mischehen im Jahre 1909 enthalten:

12 (0,99 %) evangelische Männer mit römisch-katholischen Frauen,
1908: 10 oder 0,77 %,
1907: 8 „ 0,63 „
1906: 17 „ 1,37 „

1 (0,08 %) evangl. Mann mit einer Frau anderen christl. Bekenntnisses
1908: — oder — %
1907: — „ — „

17 (1,41 % römisch-katholische Männer mit evangelischen Frauen
1908: 14 oder 1,09 %
1907: 16 „ 1,25 „
1906: 10 „ 0,81 „

— (— %) anderes christliches Bekenntnis mit evangelischer Frau
1908: 1 oder 0,08 %
1907: 1 „ 0,08 „

— (—‰) auf einen Israeliten mit evangelischer Frau
1908: 1 oder 0,08‰
1907: 1 „ 0,08 „
1906: 1 „ 0,08 „

## 3. Die Geburten.

Nach der Hauptübersicht oben 1 sind im 1909 lebend geboren 4733 Kinder, darunter 210 uneheliche. Die entsprechenden Zahlen für die Vorjahre lauten:

1908 lebend geb. 4659 darunter 188 unehelich,
1907 „ „ 4633 „ 216 „
1906 „ „ 4988 „ 205 „
1905 „ „ 4612 „ 174 „
1904 „ „ 4937 „ 194 „

Während die Zahl der Eheschließungen (1905: 1243, 1906: 1239, 1907: 1274, 1908: 1287, 1909: 1212) in diesem Jahre im Verhältnis zu den vergangenen Jahren auffällig gesunken ist, ist die Zahl der Geburten etwas höher geworden.

Totgeboren sind:

1909: 146 Kinder darunter 7 uneheliche gegen
1908: 163 „ „ 3 „
1907: 135 „ „ 8 „
1906: 150 „ „ 11 „
1905: 142 „ „ 10 „
1904: 167 „ „ 3 „

Die Zahlen der Mehrlingsgeburten und deren Zusammensetzung ergeben sich aus der folgenden Übersicht:

### 3a. Die Mehrlingsgeburten und die Mehrlingskinder.

| Mehrlingsgeburten. | Zahl der Fälle. | Mehrlingskinder. | Zahl. |
|---|---|---|---|
| a. Zwillingsgeburten: | | a. lebend geboren: | |
| 2 Knaben . . . . . | 24 | Knaben ehelich . . . . . | 74 |
| 1 Knabe 1 Mädchen . . . . | 29 | Knaben unehelich . . . . . | 3 |
| 2 Mädchen . . . . . | 16 | Mädchen ehelich . . . . . | 55 |
| b. Drillingsgeburten: | | Mädchen unehelich . . . . . | 3 |
| 3 Knaben . . . . . | 1 | b. totgeboren: | |
| 2 Knaben 1 Mädchen . . . | 1 | Knaben ehelich . . . . . | 2 |
| 1 Knabe 2 Mädchen . . . . | 1 | Knaben unehelich . . . . . | 4 |
| 3 Mädchen . . . . . | — | Mädchen ehelich . . . . . | 6 |
| c. Sonstige Mehrlingsgeburten | — | Mädchen unehelich . . . . | — |

Es haben stattgefunden:

1909: 69 Zwillingsgeburten und 3 Drillingsgeburt = 147 Kinder,
1908: 68 „ „ 1 „ = 139 „
1907: 55 „ „ 1 „ = 113 „
1906: 56 „ „ = 112 „
1905: 75 „ = 150 „
1904: 56 „ = 112 „

## 4. Die Gestorbenen ohne die Totgeborenen nach dem Alter.

| Alter in vollen Jahren. | Zahl der Fälle männlich | Zahl der Fälle weiblich | Alter in vollen Jahren. | Zahl der Fälle männlich | Zahl der Fälle weiblich | Alter in vollen Jahren. | Zahl der Fälle männlich | Zahl der Fälle weiblich |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| unter 1 | | | 29 | 5 | 3 | 61 | 6 | 12 |
| (ehelich) | 268 | 181 | 30 | 6 | 8 | 62 | 20 | 11 |
| unter 1 | | | 31 | — | 7 | 63 | 21 | 14 |
| (unehelich) | 28 | 21 | 32 | 4 | 10 | 64 | 18 | 15 |
| 1 | 81 | 77 | 33 | 6 | 9 | 65 | 13 | 17 |
| 2 | 21 | 24 | 34 | 7 | 8 | 66 | 15 | 24 |
| 3 | 19 | 20 | 35 | 8 | 7 | 67 | 16 | 18 |
| 4 | 12 | 10 | 36 | 1 | 6 | 68 | 17 | 27 |
| 5 | 6 | 7 | 37 | 7 | 5 | 69 | 24 | 13 |
| 6 | 7 | 16 | 38 | 3 | 9 | 70 | 31 | 22 |
| 7 | 8 | 14 | 39 | 10 | 8 | 71 | 16 | 17 |
| 8 | 8 | 3 | 40 | 9 | 6 | 72 | 15 | 27 |
| 9 | 6 | 6 | 41 | 8 | 1 | 73 | 17 | 21 |
| 10 | 3 | 7 | 42 | 4 | 7 | 74 | 15 | 18 |
| 11 | 4 | 4 | 43 | 5 | 7 | 75 | 14 | 13 |
| 12 | 5 | 6 | 44 | 5 | 4 | 76 | 20 | 16 |
| 13 | 6 | 5 | 45 | 9 | 6 | 77 | 11 | 18 |
| 14 | 3 | 5 | 46 | 3 | 6 | 78 | 19 | 20 |
| 15 | 5 | 2 | 47 | 11 | 4 | 79 | 11 | 11 |
| 16 | 8 | 3 | 48 | 6 | 6 | 80 | 9 | 12 |
| 17 | 3 | 13 | 49 | 6 | 6 | 81 | 11 | 6 |
| 18 | 5 | 6 | 50 | 9 | 3 | 82 | 9 | 6 |
| 19 | 6 | 9 | 51 | 10 | 8 | 83 | 8 | 5 |
| 20 | 1 | 6 | 52 | 4 | 7 | 84 | 6 | 7 |
| 21 | 6 | 3 | 53 | 11 | 4 | 85 | 5 | 5 |
| 22 | 4 | 1 | 54 | 11 | 9 | 86 | 8 | 4 |
| 23 | 3 | 3 | 55 | 6 | 11 | 87 | 5 | 4 |
| 24 | 2 | 5 | 56 | 11 | 6 | 88 | 2 | 1 |
| 25 | 2 | 5 | 57 | 15 | 9 | 89 | — | 1 |
| 26 | 4 | 7 | 58 | 11 | 15 | 90 | 4 | 1 |
| 27 | 4 | 11 | 59 | 17 | 9 | über 91 | 3 | 2 |
| 28 | 6 | 8 | 60 | 15 | 17 | zus. | 1176 | 1110 |

Im Ganzen sind demnach im Jahre 1909 gestorben:

1176 männliche 1110 weibliche = 2286 Personen gegen

1908: 1140 „ 1106 „ = 2246 „
1907: 1182 „ 1119 „ = 2301 „
1906: 1174 „ 1121 „ = 2295 „
1905: 1168 „ 1139 „ = 2307 „
1904: 1292 „ 1243 „ = 2535 „

Die Zusammenstellung ergibt, daß auch wie in den Vorjahren, die Sterblichkeit bei Kindern im ersten Lebensjahre den höchsten Grad erreichte; sie betrug:

bei den ehelichen Kindern unter 1 Jahre: 449 (19,64°|₀) gegen 470 (20,93°|₀) im Jahre 1908,
„ „ unehelichen „ „ „ „ 49 ( 2,14 „ ) „ 46 ( 2,05 „ ) „ „ „
sie sank im 2. Lebensjahre auf 158 ( 6,91 „ ) „ 131 ( 5,83 „ ) „ „ „
„ „ „ 3. „ „ 45 ( 1,97 „ ) „ 47 ( 2,09 „ ) „ „ „
„ „ „ 4. „ „ 39 ( 1,71 „ ) „ 15 ( 0,67 „ ) „ „ „

Vom 5. bis zum vollendeten 50. Lebensjahre sind 560 Todesfälle vorgekommen, deren Jahresziffer im höchsten Falle 23, und im niedrigsten Falle 5, und im Durschnitt 11,91 (0,52°|₀) gegen 10,87 (0,48°|₀) im Jahre 1908. Vom 51. bis zum vollendeten 80. Lebensjahre betrug die niedrigste Jahresziffer 11, die höchste 53, bei 880 Todesfällen der Jahresdurchschnitt 29,33 (1,28₀|°) gegen 30 (1,33°|₀) im Jahre 1908. Vom 81. bis zum vollendeten 87. Lebensjahre starben 92 Personen, die höchste Jahresziffer betrug 17, die niedrigste 9, der Jahresdurchschnitt 13,14 (0,57°|₀) gegen 15,43 (0,69°|₀) im Jahre 1908. Der Rest der Sterbefälle entfällt auf 14 über 87 Jahre alte Personen, deren älteste ein Alter von über 95 Jahren erreicht hat. Der Jahresdurchschnitt beträgt 3,50 (0,15°|₀) gegen 4,50 (0,20°|₀) im Jahre 1908.

Aus dem Vergleiche der Aufstellungen oben unter 3 und 4 ergibt sich ein Überschuß der Geborenen über die Gestorbenen (unrücksichtlich der Totgeborenen) für 1909 von 2447 Personen.

Der Überschuß betrug im Jahre:
1908: 2413 Personen,
1907: 2332 „
1906: 2693 „
1905: 2305 „
1904: 2402 „

Detmold, den 2. Mai 1910.

**Fürstlich Lippische Regierung.**
In Vertretung:
Pustkuchen.

---

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in der Gemeinde Berlebeck belegene, im Grundbuche von Berlebeck Band VII Blatt 6 und Band VII Blatt 8 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Hermannsbrunnens, G. m. b. H. zu Berlebeck bei Detmold, eingetragene Grundbesitz, bestehend aus den unter Artikel Nr. 191 der Grundsteuer-Mutterrolle von Berlebeck verzeichneten Grundstücken zu 49,37 a mit 11,59 ℳ Reinertrag, den unter Artikel Nr. 193 der Grundsteuer-Mutterrolle von Berlebeck verzeichneten Grundstücken zu 32,75 a mit 4,62 ℳ Reinertrag und den unter Nr. 156 der Gebäudesteuer-Rolle von Berlebeck verzeichneten Gebäuden mit 36 ℳ Mietwert, am

**12. Juli 1910, vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 10, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. April 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Ver-

fahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 10. Mai 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

## Öffentliche Zustellung.

Der Schneidermeister Konrad Vogel in Salzuflen, als Vormund der minderjährigen Heinrich und Hermann Klante daselbst, klagt gegen den Schachtmeister Heinrich Pohlmann, früher in Salzuflen, jetzt unbekannten Aufenthalts, unter der Behauptung, daß er der Vater der von der ledigen Plätterin Luise Klante in Salzuflen am 5. September 1909 außerehelich geborenen Kinder Heinrich und Hermann Klante, seiner Mündel, sei, mit dem Antrage, auf vorläufig vollstreckbare Verurteilung des Beklagten zur Zahlung einer als Unterhalt im Voraus zu entrichtenden Geldrente von vierteljährlich 40 ℳ von der Geburt der Kinder an bis zur Vollendung ihres 16. Lebensjahres, und zwar die rückständigen Beträge sofort, die künftig fällig werdenden am 5. Juni, 5. September, 5. Dezember und 5. März jedes Jahres.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Fürstliche Amtsgericht in Salzuflen auf

**den 23. Juni 1910, vormittags 10 Uhr,**

geladen.

Salzuflen, den 11. Mai 1910.

Ebert, Amtsgerichtssekretär,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts I.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in der Stadt Lage belegene, im Grundbuche von Lage zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Stellmachers Friedrich Kohlwey in Lage Nr. 253 eingetragene Grundstück, die Stätte Nr. 253 das., deren Wohnhaus mit Werkstätte und Hofraum an der Langenstraße bezw. Marienstraße, und deren Gärtchen an der Marienstraße das. belegen ist, Bd. 10 Bl. 299 Grundbuch, Art. 307 Grundsteuermutterrolle, Nr. 266 Gebäudesteuerrolle, am

**7. Juli 1910, vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 1, versteigert werden.

Der jährliche Nutzungswert des Wohnhauses mit Hofraum ist auf 300 ℳ, der der Werkstätte auf 75 ℳ veranschlagt. Der Grundsteuereintrag des Gärtchens beträgt 19 ₰.

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. April 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lage, den 3. Mai 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

Es wird um Ermittelung der Aufenthaltsorte folgender Geschäftsreisenden wegen Übertretung gegen §§ 36, 50 Lipp. Gew.-St.-Ges. und Nachricht hierher ersucht:

1. Hermann Höffelmann aus Gelsenkirchen.
2. Wilhelm Libeck (Lippeck) aus Gelsenkirchen.

Lage, den 11. Mai 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

## Generalversammlung

der Ortskrankenkasse für die land- und forstwirtschaftlichen Arbeiter des Amtes Örlinghausen am Sonntag, den 22. Mai 1910, 5 Uhr nachmittags, im Scherenkrug.

Tagesordnung:

1. Abnahme der Jahresrechnung 1909.
2. Beschlußfassung über etwaige Erhöhung des Krankengeldes.
3. Verschiedenes.

Örlinghausen, den 10. Mai 1910.

Der Vorstand.

G. Ober, Vorsitzender.

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 40. Sonnabend, den 21. Mai. 1910.

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Knecht Friedrich Hüppe aus Anlaß 25jähriger treuer Dienstleistungen auf dem Lakehofe bei Belle eine

Anerkennungsurkunde

zu erteilen.

Detmold, den 26. April 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, den Knechten Simon Wattenberg in Steinbeck und August Linnenbröker in Unterwüsten aus Anlaß langjähriger treuer Dienstleistungen auf dem Rittergute Steinbeck

Anerkennungsurkunden

zu erteilen.

Detmold, den 26. April 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, den Eheleuten Zigarrenarbeiter Georg Sachs in Lemgo aus Anlaß 25jähriger treuer Dienstleistungen bei der Firma W. Ebke & Co. daselbst eine

Anerkennungsurkunde

zu erteilen.

Detmold, den 6. Mai 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Höchsten Orts ist gnädigst genehmigt worden, daß der Einlieger Ernst Schwein auf Nr. 9 in Ehrsen für sich und seine Nachkommen fortan den Namen Schmidt als alleinigen Familiennamen führt.

Detmold, den 10. Mai 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, den Forstreferendar Otto Breustedt aus Reckershausen zum Forstassessor zu ernennen.

Detmold, den 14. Mai 1910.

Direktion
der Fürstlichen Fideikommiß-Verwaltung.
Wasserfall.

---

Unsere in Nr. 33 des Amtsblatts von 1910 erlassene Bekanntmachung vom 13. April 1910 über die im Rechnungsjahre 1909 bei Fürstlicher Landkasse belegten Ablösungskapitalien für geistliche Gefälle wird dahin berichtigt, daß die unter lfd. Nr. 19 von dem Presbyterium in Hillentrup belegten Kapitalien nicht am 2. Februar 1910, sondern am 1. Januar d. J. belegt sind.

Detmold, den 14. Mai 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Unter dem Pferdebestande des Gutsbesitzers Fr. Meier in Obersiebenhöfen ist Influenza ausgebrochen.

Blomberg, den 19. Mai 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Der im § 8 der Satzungen enthaltenen Bestimmung gemäß wird folgendes aus

# Bilanz per

| Aktiva. | ℳ | ₰ | ℳ | ₰ |
|---|---|---|---|---|
| Darlehen gegen Hypothek in 9787 Posten | | | 35 573 431 | 15 |
| Darlehen an Staat, Gemeinden usw. in 175 Posten | | | 1 784 681 | 73 |
| Darlehen gegen Handschein | | | 373 870 | — |
| Konto-Korrent-Debitoren | | | 76 581 | 81 |
| Wertpapiere | | | 2 528 686 | 80 |
| Verschiedene Debitoren | | | 3 520 | 91 |
| Immobilien | | | 150 639 | 63 |
| Mobilien | | | 12 809 | 84 |
| Zinsvorträge für 1910: | | | | |
| rückständige Zinsen auf Darlehen gegen Hypothek | 188 420 | 77 | | |
| laufende Zinsen bis Ende 1909 auf dto. | 705 279 | 55 | | |
| rückständige Zinsen auf Darlehen an Staat, Gemeinden usw. | 594 | 16 | | |
| laufende Zinsen bis Ende 1909 auf dto. | 26 800 | 39 | | |
| laufende Zinsen bis Ende 1909 auf Wertpapiere | 8 070 | 55 | 929 165 | 42 |
| Schlußnoten | | | 29 | 60 |
| Kasse | | | 160 045 | 81 |
| | | | 41 593 462 | 70 |

der Rechnung der Landesspar- und Leihekasse vom vorigen Jahre bekannt gemacht:

# 1. Januar 1910.

| | ℳ | ₰ | ℳ | ₰ |
|---|---|---|---|---|
| **Passiva.** | | | | |
| **Spareinlagen:** | | | | |
| auf 23040 Sparbücher | 23 647 635 | 04 | | |
| auf 8141 Namen-Obligationen | 15 903 995 | 05 | | |
| auf Inhaber-Obligationen | 9 200 | — | | |
| zehnjährige unverzinsliche Einlagen | 5 445 | 90 | | |
| Fünfzig-Pfennig-Einlagen | 490 | 65 | | |
| Fünf-Pfennig-Einlagen | 16 | — | | |
| | | | 39 566 782 | 64 |
| **Einlagen der Landesversicherungsanstalt Hannover zur Ausleihung gegen Hypothek an Versicherte** | | | 263 501 | 92 |
| **Scheck-Einlagen** | | | 115 607 | 11 |
| **Konto-Korrent-Kreditoren** | | | 26 353 | 13 |
| **Außerordentliche Anleihen** | | | 81 000 | — |
| **Verschiedene Kreditoren** | | | 11 447 | 90 |
| **Zinsvorträge für 1910:** | | | | |
| rückständige Zinsen auf Namen-Obligationen | 37 169 | 46 | | |
| laufende Zinsen bis Ende 1909 auf dto. | 291 794 | 80 | | |
| laufende Zinsen bis Ende 1909 auf Inhaber-Obligationen | 80 | 50 | | |
| Darlehen gegen Handschein, auf 1910 entfallende Zinsen | 3 400 | 70 | 332 445 | 46 |
| **Reservefonds I** | | | 1 017 793 | 10 |
| **Reservefonds für Kursverluste** | | | 178 531 | 44 |
| | | | 41 593 462 | 70 |

Detmold, den 1. Januar 1910.

**Fürstliche Direktion der Landesspar- und Leihekasse.**

Thörner.

# Gewinn- und Verlust-Berechnung,

## Einnahme.

| | M | ₰ | M | ₰ |
|---|---|---|---|---|
| **Zinsen:** | | | | |
| Darlehen gegen Hypothek | 1 510 228 | 56 | | |
| Darlehen an Staat, Gemeinden usw. | 64 617 | 80 | | |
| Darlehen gegen Handschein | 14 573 | 75 | | |
| Wertpapiere | 92 185 | 75 | | |
| Konto-Korrent | 3 803 | 14 | | |
| verschiedene Zinsen | 4 | 42 | 1 685 413 | 42 |
| **Erträge der Immobilien** | | | 2 245 | 35 |
| **Ertrag der Stahlkammer** | | | 450 | 37 |
| **Verschiedenes** | | | 170 | 37 |
| | | | 1 688 279 | 51 |

# abgeschlossen am 31. Dezember 1909.

## Ausgabe.

| | ℳ | ₰ | ℳ | ₰ |
|---|---|---|---|---|
| **Zinsen.** | | | | |
| Sparbuch-Einlagen | 828 246 | 91 | | |
| Namen-Obligationen | 606 774 | 26 | | |
| Inhaber-Obligationen | 322 | | | |
| Scheck-Einlagen | 6 205 | 75 | | |
| Fünfzig-Pfennig-Einlagen | 6 | 48 | | |
| Konto-Korrent | 1 845 | 12 | | |
| Außerordentliche Anleihen | 1 012 | 06 | | |
| Einlagen der Landesversicherungsanstalt Hannover | 8 243 | 05 | 1 452 655 | 63 |
| **Betriebskosten** | | | 51 394 | 12 |
| **Abschreibungen** | | | | |
| auf Immobilien | 4 468 | 79 | | |
| auf Mobilien | 1 830 | — | 6 298 | 79 |
| **Reingewinn** | | | 177 930 | 97 |
| Verwendung desselben: | | | | |
| 10% von 177 930,97 ℳ zum Reservefonds I | 17 793 | 10 | | |
| vorläufige Zahlung an die Fürstliche Landkasse und für gemeinnützige Zwecke | 153 670 | — | | |
| Zahlung des verbliebenen Überschusses an die Fürstliche Landkasse | 6 467 | 87 | | |
| wie oben | 177 930 | 97 | | |
| | | | 1 688 279 | 51 |

Detmold, den 1. Januar 1910.

**Fürstliche Direktion der Landesspar- und Leihekasse.**

Thörner.

## Steckbrief.

Gegen den Schausteller und Händler August Steinbach aus Uffeln, Kreis Minden, geboren daselbst am 7. Juli 1872, zuletzt in Ahmserstrüh bei Schötmar, der flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Urkundenfälschung verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten J. 260|10 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 19. Mai 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

---

Im Rechnungsjahre 1910 werden erhoben:

I. im Amte Schötmar.

1. für die Polizei- und Armenpflege:

1 Monatsbetrag Grundsteuer im Monat August, ein Monatsbetrag Gebäudesteuer im Monat Februar, je ein Monatsbetrag Einkommensteuer im Juni, Juli, August, Oktober November und Dezember, sowie ein halber Monatsbetrag im Januar.

2. für den Wegebau:

je drei Monatsbeträge Grundsteuer in den Monaten Mai, Juli, November und Januar, je 6 Monatsbeträge Gebäudesteuer im Juli und Februar, ein Monatsbetrag Einkommensteuer im März.

II. im Amte Örlinghausen.

1. für die Polizei- und Armenpflege:

je ein Monatsbetrag Einkommensteuer im Juni, Juli, August, November und Dezember und 1½ Monatsbeträge im Oktober.

2. für den Wegebau:

je drei Monatsbeträge Grundsteuer im Mai, Juli, November und Januar, je 3 Monatsbeträge Gebäudesteuer im Mai, Oktober und Februar, je ein Monatsbetrag Einkommensteuer im Januar, Februar, März.

Schötmar, den 12. Mai 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Krieger.

## Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Kaufmanns Gustav Steinmeyer in Detmold, ist heute am 11. Mai 1910, nachmittags 12½ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Brockmann in Detmold ist zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 14. Juni 1910 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 24. Juni 1910, vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte — Zimmer Nr. 3 — Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 14. Juni 1910 Anzeige zu machen.

Detmold, den 17. Mai 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.
gez. Sieg.
Veröffentlicht:
Drüke, Amtsgerichtssekretär.
Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

---

## Konkurs: Lippische Möbelfabrik G. m. b. H.

In obiger Konkurssache soll eine Abschlagsverteilung erfolgen. Dazu sind 13000 ℳ verfügbar. Zu berücksichtigen sind 2744,40 ℳ bevorrechtigte und 201467,50 ℳ festgestellte, nicht bevorrechtigte Forderungen. Das Verzeichnis der zu berücksichtigenden Forderungen liegt auf der Gerichtsschreiberei Fürstlichen Amtsgericht II hierf. zur Einsicht aus.

Detmold, den 20. Mai 1910.

Brockmann.
Konkursverwalter.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Band VIII Blatt 367 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Maurers Fr. Holzgrewe in Detmold eingetragene Grundbesitz, bestehend aus den Parzellen 376/152, 294/153, 295/154, 335/157, 296/156, 155 des Kartenblatts 15 und Parzellen 122/50, 123/50 und 124/50 des Kartenblatts 2, Hofraum, Garten und Wiese auf dem Hoheloh, mit dem Wohnhause A. Nr. 150, am

16. Juni 1910, vormittags 10½ Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. April 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 18. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

Ein Strafbefehl vom 16. April 1910 aus § 123 Abs. 1 St.-G.-B. gegen den Ziegler Wilhelm Holzkamp aus Lieme zu 10 ℳ Geldstrafe, ev. 2 Tagen Gefängnis, nebst 1 ℳ 10 ₰ Kosten, hat nicht ordnungsmäßig zugestellt werden können. Es wird um Ermittelung des Aufenthaltsortes des Zieglers Wilhelm Holzkamp und Nachricht hierher gebeten. Richterlicher Haftbefehl liegt nicht vor.

Lage, den 14. Mai 1910.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

---

## Konkurs A. W. Brüggemann, Schötmar.

Auf die nachträglich festgestellten und die nachträglich angemeldeten und festgestellten Konkursforderungen in Höhe von 148588,70 Mark soll eine Abschlagsverteilung (I. Rate) erfolgen, zu deren Deckung 14858,87 Mark verfügbar sind.

Ein Verzeichnis der zu berücksichtigenden Forderungen liegt auf der Gerichtsschreiberei Fürstlichen Amtsgerichts II zu Salzuflen aus.

Detmold, den 21. Mai 1910.

Der Konkursverwalter.
A. Cronemeyer.

---

Der Musketier Vollmer 12/55 ist wieder aufgegriffen.

Sennelager, den 17. Mai 1910.

III. Bataillon Inf.-Reg. Nr. 55.

---

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 41. Mittwoch, den 25. Mai. 1910.

Die heute ausgegebene Nr. 13 der Gesetz-Sammlung für das Fürstentum Lippe enthält:

Nr. 22. Allgemeine Verfügung vom 12. Mai 1910, betreffend Änderungen und Ergänzungen der Gerichtsvollzieherordnung und der Geschäftsanweisung für die Gerichtsvollzieher.

---

Die Nr. 24 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 19. Mai 1910, enthält:

Nr. 3762. Bekanntmachung über die Ratifikation von zwölf auf der Zweiten Haager Friedenskonferenz abgeschlossenen Abkommen vom 18. Oktober 1907 durch Haïti und über die Ratifikation von elf dieser Abkommen durch Siam. Vom 6. Mai 1910.

Nr. 3763. Bekanntmachung, betreffend die im Anschluß an das Haager Abkommen über den Zivilprozeß vom 17. Juli 1905 von Deutschland mit der Schweiz zur weiteren Vereinfachung des Rechtshilfeverkehrs getroffene Vereinbarung. Vom 7. Mai 1910.

Nr. 3764. Bekanntmachung, betreffend die Ratifikation des am 6. Juli 1906 in Genf unterzeichneten Abkommens zur Verbesserung des Loses der Verwundeten und Kranken bei den im Felde stehenden Heeren durch Großbritannien, die Hinterlegung weiterer Ratifikationsurkunden von Signatarmächten und den späteren Beitritt anderer Mächte zu dem Abkommen. Vom 6. Mai 1910.

---

Für den Ratsherrn Schmidt in Barntrup, der sein Amt als Mitglied des Steuerausschusses für die Veranlagung der Wertzuwachssteuer für die Stadt Barntrup niedergelegt hat, ist der Bürgermeister Eisentraut daselbst gewählt.

Detmold, den 18. Mai 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Nach einer Mitteilung des Reichsschatzamts werden auf Beschluß des Bundesrats die Reichskassenscheine zu 50, 20 und 5 ℳ von 1882 und die Reichskassenscheine zu 50 ℳ von 1899 vom 1. Januar 1911 nur noch bei der Königlich Preußischen Kontrolle der Staatspapiere eingelöst, worauf hiermit aufmerksam gemacht wird.

Detmold, den 18. Mai 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

In den Tagen vom 6.—8. Juni d. J. wird in Braunschweig die 4. Konferenz der Zentralstelle für Volkswohlfahrt stattfinden, deren Besuch allen Interessenten freisteht. Auf der Tagesordnung stehen:

1. Aufgaben und Organisation der Fabrikwohlfahrtspflege in der Gegenwart.
2. Die Bekämpfung der Schundliteratur.
3. Spezialkonferenz für Jugendvereinsleiter.

Näheres kann auf der Regierungsregistratur erfragt werden.

Detmold, den 18. Mai 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

# Auszug

aus den

## im Kaiserlichen Statistischen Amte zusammengestellten Nachrichten

über

## den Saatenstand um die Mitte des Monats April 1910.

(vergl. Bekanntmachung der Regierung vom 30. Mai 1893 — Amtsblatt Nr. 36 —).

| Staaten und Landesteile. | Um die Mitte des Monats April war der Stand der Saaten: Nr. 1 sehr gut, Nr. 2 gut, Nr. 3 mittel (durchschnittlich), Nr. 4 gering, Nr. 5 sehr gering. | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Winter-Weizen | Winter-Spelz (auch mit Beimischung von Roggen oder Weizen) | Winter-Roggen | Klee auch mit Beimischung von Gräsern) | Luzerne | Bewässerungs-Wiesen | Andere Wiesen |
| Lippe | 2,2 | — | 2,6 | 2,2 | 2,8 | 2,6 | 3,1 |
| Schaumburg-Lippe | 2,5 | — | 2,5 | 2,5 | . | . | 3,2 |
| Waldeck | 2,1 | — | 2,1 | 2,7 | 2,1 | 2,6 | 2,8 |
| Braunschweig | 2,1 | — | 2,3 | 2,2 | 2,4 | 2,8 | 2,9 |
| Oldenburg | 2,2 | 3,0 | 2,8 | 2,5 | 2,5 | 2,7 | 2,7 |
| Preußen. | | | | | | | |
| Reg.-Bez. Münster | 2,4 | — | 2,7 | 2,4 | 2,4 | 2,6 | 3,1 |
| " Minden | 2,4 | — | 2,5 | 2,1 | 2,3 | 2,3 | 2,9 |
| " Arnsberg | 2,3 | — | 2,4 | 2,4 | 2,3 | 2,5 | 3,0 |
| " Hannover | 2,4 | — | 2,7 | 2,5 | 2,6 | 2,9 | 3,0 |
| " Hildesheim | 2,1 | — | 2,2 | 2,2 | 2,4 | 2,6 | 2,8 |
| " Lüneburg | 2,4 | — | 2,4 | 2,5 | 2,7 | 2,7 | 3,0 |
| " Stade | 2,6 | — | 2,6 | 2,5 | 3,0 | 2,9 | 2,7 |
| " Osnabrück | 2,3 | — | 2,8 | 2,4 | 2,5 | 2,5 | 2,9 |
| " Aurich | 2,6 | — | 3,1 | 2,2 | 2,5 | 2,6 | 2,4 |
| " Cassel | 2,2 | — | 2,3 | 2,3 | 2,4 | 2,5 | 2,8 |
| " Wiesbaden | 2,6 | — | 2,4 | 2,4 | 2,4 | 2,6 | 3,1 |

Der diesjährige Graswuchs an den Landesstraßen des Lemgoer Baukreises soll an Ort und Stelle verpachtet werden:

Am Montag, den 30. Mai,
um 9½ Uhr von Sylbach nach Schötmar,
um 1 Uhr von Salzuflen nach der Herforder Grenze,
um 2½ Uhr von Salzuflen nach Wüsten und
um 3½ Uhr von Wüsten nach der Blothoer Grenze;

Am Dienstag, den 31. Mai,
um 8 Uhr von Lemgo nach Neuenkrug,
um 9 Uhr von Neuenkrug nach Retzen und
um 1 Uhr von Retzen nach Schötmar;

Am Mittwoch, den 1. Juni,
um 8 Uhr von Hörstmar nach Lemgo,
um 1 Uhr von Lemgo nach Rieperberg,
um 2 Uhr von Neuenkamp nach Farmbeck und
um 3 Uhr von Farmbeck nach Humfeld;

Am Donnerstag, den 2. Juni,
um 8 Uhr von Lemgo nach Brake,
um 9 Uhr von Brake nach Wahmbeckerheide,
um 1 Uhr von Brake nach Eikernkrug,
um 2 Uhr von Eikernkrug nach Donop und
um 4 Uhr von Donop nach Stecker;

Am Dienstag, den 7. Juni,
um 8 Uhr von Lemgo nach Luhe,
um 9 Uhr von Luhe nach Waterloo,
um 10 Uhr von Waterloo nach Leuchte und
um 11 Uhr von Leuchte nach Hohenhausen;

Am Mittwoch, den 8. Juni,
um 9½ Uhr von der Wissentruper Schule nach Kachtenhausen,
um 10½ Uhr von Kachtenhausen bis Abzweigung der Örlinghauser Chaussee,
um 1 Uhr von der Abzweizung der Örlinghauser Chaussee nach Scherenkrug,
um 2 Uhr von Scherenkrug nach der Bielefelder Grenze,
um 3 Uhr von Scherenkrug nach Örlinghausen und
um 4 Uhr von Örlinghausen nach Währentrup.

Lemgo, den 16. Mai 1910.

Fürstliches Bauamt.

---

Es wird um Ermittelung des Aufenthalts des Schuhmachergesellen Franz Kannwischer aus Modderwiese, Kreis Friedeberg, geboren daselbst am 25. November 1856, und um Nachricht hierher zu den Akten K. 7/08 ersucht.

Kannwischer soll als sehr wichtiger Zeuge in einer Strafsache wegen Raubes vernommen werden.

Detmold, den 24. Mai 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

---

Bei einem notgeschlachteten Bullen des Landwirts Ehlebracht in Langenholzhausen ist Milzbrand festgestellt.

Brake in Lippe, den 20. Mai 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

---

Der Hohenhauser Amtsgemeinderat hat die Neuverpachtung der Gemeindejagden des Amts Hohenhausen auf die Dauer von 12 Jahren vom 1. August 1911 an beschlossen. Diejenigen Grundbesitzer dieses Amts, welche für die festgesetzte Jagdperiode auf Grund der Bestimmungen in den §§ 2 und 3 des Jagdgesetzes vom 22. Juli 1851 eigene Jagd in Anspruch nehmen, haben ihre Berechtigungen binnen 4 Wochen hierher anzumelden und, wenn es sich um neue Privatjagd-Berechtigungen handelt, solche näher zu begründen.

Brake in Lippe, den 21. Mai 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

---

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 225 eingetragen, daß die Eheleute Landwirt August Otto und Emma, geb. Stork Nr. 2 zu Hedderhagen, durch Vertrag vom 2. Mai 1910 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Detmold, den 11. Mai 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

## Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Hermannsbrunnen, G. m. b. H. zu Berlebeck, wird eingestellt, weil eine den Kosten

des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht vorhanden ist.

Detmold, den 13. Mai 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

Die unter Nr. 155 unseres Handels-Regisiters Abt. A eingetragene Firma

Albert Kimpel

ist gelöscht.

Detmold, den 14. Mai 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Ehrsen belegene, im Grundbuche von Ehrsen-Breden Band I Blatt 27 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des verstorbenen Fuhrmanns Wilhelm Meier Nr. 8 in Ehrsen eingetragene Grundbesitz, nämlich das Kolonat Nr. 8 in Ehrsen in Größe von 1,73,49 ha mit 67,92 ℳ Reinertrag und 90 ℳ jährlichen Mietwert der Gebäude, am

**Dienstag, den 12. Juli 1910,**

**vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 9, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. Mai 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Salzuflen, den 20. Mai 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

In das Handelsregister B Nr. 2 ist zu der Firma Fürstliches Bad Meinberg, Aktiengesellschaft in Bad Meinberg eingetragen worden:

Der Kaufmann Ernst Kuckuck in Magdeburg (Königgrätzerstraße Nr. 13) ist, nachdem seine frühere Bestellung inzwischen abgelaufen war, aufgrund des § 29 des B. G.-B. bis zur Wahl eines anderen Vorstandes zum Vorstande der Aktiengesellschaft „Fürstliches Bad Meinberg" zu Meinberg bestellt worden.

Horn, den 21. Mai 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

## Bekanntmachung.

Forderungen an den am 9. Februar d. J. verstorbenen Fabrikarbeiter Wilhelm Rosemeier zu Schötmar sind bis zum 1. Juni d. J. an den Unterzeichneten geltend zu machen.

Salzuflen, den 23. Mai 1910.

Georg Grieß,
Nachlaßverwalter.

---

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 42. Sonnabend, den 28. Mai. 1910.

Der nach den Beschlüssen des Landtags höchstlandesherrlich genehmigte Voranschlag der Landkasse für das Rechnungsjahr 1910 wird nachstehend zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Detmold, den 20. Mai 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

## Voranschlag der Landkasse für das Jahr 1910.

| Tit. | Einnahme. | 1910. ℳ |
|---|---|---|
| | Überschuß aus 1908 | 71307 |
| I. | Finanz-Verwaltung. | |
| | A. Direkte Steuern. | |
| | 1. Grundsteuer | 149600 |
| | 2. Gebäudesteuer | 108000 |
| | 3. Gewerbesteuer | 74000 |
| | 4. Einkommensteuer | 820000 |
| | 5. Schulgeld | 49000 |
| | 6. Erbschaftssteuer | 58000 |
| | 7. Wertzuwachssteuer | 1000 |
| | B. Indirekte Steuern und damit im Zusammenhange stehende Einnahmen. | |
| | 1. Aus der Reichshauptkasse | 432160 |
| | 2. Sonstige Einnahmen | 150 |
| | C. Überschüsse aus der Landesspar- und Leihekasse | 166000 |
| | D. Geldrenten. | |
| | 1. Für Abtretung der mitlandesherrlichen Rechte über Lippstadt | 27360 |
| | 2. Von Fürstlicher Kammerkasse. | |
| | a. regelmäßiger Zuschuß | 76000 |
| | b. aufgrund des Gesetzes vom 25./3. 1898 | 38000 |
| | 3. Von der Stadt Detmold | 190 |
| | 4. Von der Preußischen Staatslotterie | 58000 |
| | E. Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien | 13000 |
| | F. Sonstige Einnahmen | 300 |
| | Sa. | 2142067 |

| Tit. | Einnahme. | 1910. ℳ |
|---|---|---|
| II. | Verwaltung für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. | |
| | A. Bergwerksabgaben | 6100 |
| | B. Bauverwaltung | 13400 |
| | Sa. | 19500 |
| III. | Landesverwaltung. | |
| | A. Gebühren der Verwaltungsbehörden | 22000 |
| | B. Gebühren für Verwaltung der Amtsgemeindekassen und für Hebung von Kirchensteuern usw. | 11000 |
| | C. Sonstige Einnahmen | 800 |
| | Sa. | 33800 |
| IV. | Justiz-Verwaltung. | |
| | A. Gerichtskosten und Strafgelder | 270000 |
| | B. Zur Landkasse fließende Gebühren der Gerichtsvollzieher | 19960 |
| | Sa. | 289960 |
| V. | Verwaltung des Innern | — |
| VI. | Verwaltung der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten. | |
| | A. Überschuß der Generalkasse | 52000 |
| | B. Sonstige Einnahmen | 1000 |
| | Sa. | 53000 |
| VII. | Militär-Verwaltung. | |
| | Für Duplikate von Militärpapieren | 25 |
| | Sa. | 25 |

## Zusammenstellung der Einnahme.

| | | |
|---|---|---|
| I. | Finanz-Verwaltung | 2142067 |
| II. | Verwaltung für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten | 19500 |
| III. | Landesverwaltung | 33800 |
| IV. | Justiz-Verwaltung | 289960 |
| V. | Verwaltung des Innern | — |
| VI. | Verwaltung der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten | 53000 |
| VII. | Militär-Verwaltung | 25 |
| | Sa. | 2538352 |

| Tit. | Ausgabe. | | 1910. ℳ |
|---|---|---|---|
| I. | **Finanz-Verwaltung.** | | |
| | A. Steuern. | | |
| | 1. An Preußen für Verwaltung der Zölle und der indirekten Steuern | | 28000 |
| | 2. Für Veranlagung der Gebäudesteuer | | 750 |
| | 3. Für Veranlagung der Einkommensteuer | | 17000 |
| | 4. Sonstige Ausgaben | | 7000 |
| | B. Renten an Mitglieder des Fürstlichen Hauses. | | |
| | Ad manus Serenissimae | | 3336 |
| | C. Entschädigungsrenten. | | |
| | 1. An die Städte | | 2785 |
| | 2. An das erbherrliche Haus Schaumburg-Lippe | | 140 |
| | D. Pensionen und Unterstützungen. | | |
| | 1. An Beamte | | 55489 |
| | 2. An Witwen und Kinder von Beamten | | 37900 |
| | E. Landes-Schulden-Verwaltung. | | |
| | a. Zinsen von den bei der Landkasse belegten Ablösungs-Kapitalien für geistliche Gefälle | | 27232 |
| | b. von den sonstigen Anleihen | | 64077 |
| | c. zur Abtragung von Schulden | | 21291 |
| | F. Matrikular-Beiträge | | 553678 |
| | G. Sonstige Ausgaben und für gemeinnützige Zwecke | | 55355 |
| | | Sa. | 874033 |
| II. | **Verwaltung für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.** | | |
| | A. Bergwerks-Verwaltung | | 200 |
| | B. Bau-Verwaltung. | | |
| | 1. Gehälter | | 45697 |
| | 2. Unterhaltung der öffentlichen Gebäude | | 9450 |
| | 3. Versicherung der öffentlichen Gebäude gegen Brandschaden | | 1800 |
| | 4. Wegebau | | 190270 |
| | 5. Weseruferbauten | | 3300 |
| | 6. Sonstige Ausgaben | | 3600 |
| | C. Eichungswesen | | 400 |
| | D. Gewerbe-Aufsicht und andere Kosten der Gewerbe-Verwaltung | | 5000 |
| | E. Sonstige Ausgaben | | 4000 |
| | | Sa. | 263717 |
| III. | **Landes-Verwaltung.** | | |
| | A. Gehälter. | | |
| | 1. Staatsministerium | | 16550 |
| | 2. Regierung | | 69330 |
| | 3. Falkenhagener Forstverwaltung, Landesspar- und Leihekasse. | | |
| | a. Falkenhagener Forstverwaltung | 8401 ℳ | |
| | b. Landesspar- und Leihekasse | 32907 „ | |
| | | Seite | 85880 |

| Tit. | Ausgabe. | | 1910. ℳ |
|---|---|---|---|
| | | Übertrag | 85880 |
| | 4. Kataster-Verwaltung | | 28500 |
| | 5. Ablösungs-Kommission | | 400 |
| | 6. Verwaltungsämter | | 63822 |
| | 7. Steuerkassen | | 33280 |
| | B. Remunerationen | | 6000 |
| | C. Tagegelder und Reisekosten, einschließlich für Vertretung beim Bundesrate und sonstige Legationskosten | | 5000 |
| | D. Volkszählung usw. | | 2000 |
| | E. Landesgrenzregulierung | | 300 |
| | F. Bureaukosten | | 29900 |
| | G. Kosten des Verwaltungsstreitverfahren | | 600 |
| | H. Sonstige Ausgaben | | 2000 |
| | | Sa. | 257682 |
| IV. | Justiz-Verwaltung. | | |
| | A. Oberlandesgericht | | 4500 |
| | B. Landgericht | | 65712 |
| | C. Staatsanwaltschaft | | 19150 |
| | D. Amtsgerichte | | 126496 |
| | E. Gerichtsassessoren | | 14600 |
| | F. Gerichtsvollzieher | | 23772 |
| | G. Entschädigung an Gerichtsbeamte für Gebührenausfälle | | 800 |
| | H. Schreibkosten | | 37000 |
| | I. Sachliche Ausgaben | | 10000 |
| | K. Entschädigung für unschuldig erlittene Untersuchungshaft | | 1000 |
| | L. Sonstige Ausgaben | | 7000 |
| | | Sa. | 310030 |
| V. | Verwaltung des Innern. | | |
| | A. Landtag. | | |
| | 1. Gehalt und Gratifikation des Landsyndikus | | 750 |
| | 2. Tagegelder und Reisekosten | | 8000 |
| | 3. Sonstige Ausgaben | | 2300 |
| | B. Gendarmerie. | | |
| | 1. Gehälter. | | |
| | a. Kommandeur | | 1800 |
| | b. Gendarmen | | 36015 |
| | 2. Sonstige persönliche Ausgaben. | | |
| | a. Kommandeur | | 300 |
| | b. Gendarmen | | 2800 |
| | 3. Bekleidung und Waffen | | 1944 |
| | 4. Sonstige Ausgaben | | 400 |
| | C. Strafanstalten. | | |
| | 1. Kosten der hiesigen Strafanstalt | | 17354 |
| | 2. Unterhaltung der Sträflinge in auswärtigen Anstalten | | 7000 |
| | 3. Transport der Korrigenden | | 50 |
| | | Seite | 78713 |

| Tit. | Ausgabe. | 1910. M |
|---|---|---|
| | Übertrag | 78713 |
| | D. Standesämter | 1300 |
| | E. Für Erziehung verwahrloster Kinder | 6000 |
| | F. Sonstige Ausgaben | 2800 |
| | Sa. | 88813 |
| VI. | Verwaltung der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten. | |
| | A. Synodalkasse | 50000 |
| | B. Gymnasien. | |
| | 1. In Detmold | 56501 |
| | 2. In Lemgo | 24248 |
| | 3. Remuneration des Schulrats | 800 |
| | C. Generalschulkasse | 580166 |
| | D. Jüdische Lehrer | 1500 |
| | E. Landesbibliothek | 11550 |
| | F. Medizinalwesen. | |
| | 1. Gehälter. | |
| | a. Medizinal-Kollegium, Ärzte usw. | 13743 |
| | b. Hebammen | 2800 |
| | 2. Hebammen-Unterricht und geburtshülfliche Geräte | 2400 |
| | 3. Heil- und Pflegeanstalt Lindenhaus | 19732 |
| | 4. Tagegelder und Reisekosten der Kreistierärzte bei Seuchen | 3000 |
| | 4a. und b. Gesundheitsfürsorge und schulärztliche Untersuchungen | 4900 |
| | 5. Sonstige Ausgaben | 1100 |
| | G. Sonstige Ausgaben | 1000 |
| | Sa. | 773440 |
| VII. | Militär-Verwaltung. | |
| | A. Aushebung der Militärpflichtigen | 1500 |
| | B. Aushebung der Pferde | — |
| | C. Sonstige Ausgaben | 300 |
| | Sa. | 1800 |

## Zusammenstellung der Ausgabe.

| | | |
|---|---|---|
| I. | Finanz-Verwaltung | 874033 |
| II. | Verwaltung für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten | 263717 |
| III. | Landes-Verwaltung | 257682 |
| IV. | Justiz-Verwaltung | 310030 |
| V. | Verwaltung des Innern | 88813 |
| VI. | Verwaltung der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten | 773440 |
| VII. | Militär-Verwaltung | 1800 |
| | Sa. | 2569515 |

## Vergleichung.

| | | |
|---|---|---|
| | Einnahme | 2538352 |
| | Ausgabe | 2569515 |
| | Fehlbetrag | 31163 |

# Zusammenstellung der Lebensmittel-

## Die Preise der wichtigsten Lebensmittel

| in den Orten | Getreide | | | | | | | | Fleisch | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Weizen | | Roggen | | Gerste | | Hafer | | Rindfleisch | | | | Kalbfleisch | | | |
| | beste Qualität | geringste Qualität | beste Qualität | geringste Qualität | beste Qualität | geringste Qualität | beste Qualität | geringste Qualität | Filet | schieres | Bratenstück mit Knochen | vom Bauche (Suppenfleisch) | Keule | schieres | Nieren- und Nackenstück | Karbonaden |
| | für 50 kg. | | | | | | | | für | | | | | | | |
| Barntrup | 1050 | 1000 | 750 | 700 | 750 | 675 | 800 | 750 | 120 | 90 | 75 | 70 | 75 | 120 | 75 | 90 |
| Blomberg | 1000 | 950 | 750 | 700 | 700 | 650 | 850 | 825 | 100 | 90 | 70 | 70 | 70 | 70 | 70 | 75 |
| Detmold * | 1200 | 1100 | 800 | 750 | 900 | 800 | 925 | 850 | 135 | 95 | 75 | 70 | 85 | 140 | 75 | 85 |
| Horn | 1100 | 1050 | 775 | 750 | 80( | 750 | 900 | 850 | 120 | 90 | 75 | 70 | 80 | 120 | 70 | 90 |
| Lage | 1100 | 1000 | 800 | 750 | 950 | 650 | 950 | 800 | 120 | 90 | 70 | 65 | 80 | 130 | 75 | 90 |
| Lemgo * | 1050 | 900 | 750 | 700 | 800 | 700 | 850 | 750 | . | . | . | . | . | . | . | 75–85 |
| Salzuflen | 1150 | 1000 | 850 | 775 | 800 | 700 | 950 | 850 | 140 | 100 | 80 | 75 | 85 | 140 | 80 | 85 |
| Schwalenberg | 1150 | 1000 | 750 | 700 | 750 | 700 | 750 | 700 | . | 90 | 75 | 70 | 75 | 100 | 75 | . |
| Alverdissen | 1050 | 1000 | 800 | 750 | 750 | 700 | 800 | 750 | 120 | 90 | 70 | 65 | 80 | 120 | 70 | 90 |
| Bösingfeld | 1050 | 1000 | 770 | 750 | 700 | 700 | 950 | 900 | 100 | 100 | 75 | 75 | 75 | 100 | 75 | 100 |
| Brake | 1100 | 1000 | 800 | 700 | 850 | 700 | 900 | 800 | 110 | 100 | 75 | 75 | 80 | 100 | 75 | 90 |
| Hohenhausen | 1100 | 1050 | 900 | 850 | 750 | 700 | 900 | 800 | 70 | 100 | 70 | 70 | 100 | 70 | 70 | 80 |
| Bad Meinberg | 1100 | 975 | 875 | . | 850 | . | 850 | 700 | 120 | 90 | 75 | 70 | 80 | 110 | 80 | 90 |
| Örlinghausen | 1100 | 1050 | 800 | 750 | 750 | 700 | 700 | 650 | 125 | 100 | 75 | 70 | 90 | 120 | 85 | 90 |
| Rischenau | 1000 | 900 | 800 | 750 | 1000 | 800 | 900 | 800 | . | 90 | 75 | 70 | 75 | . | 70 | . |
| Schlangen | 1300 | 1250 | 1000 | 950 | 700 | 650 | 900 | 850 | 120 | 80 | 70 | 65 | 90 | 100 | 80 | 90 |
| Schötmar * | 1300 | 1250 | 850 | 800 | 750 | 700 | 850 | 800 | 100 | 75 | 70 | 65 | 75 | 100 | 70 | 80 |

# Preise für Anfang Mai 1910.

## betrugen Anfang Mai 1910 in Pfennigen:

| Schweinefleisch | | | Hammelfl. | | Hülsenfrüchte: Erbsen (gelbe) | | Linsen | | Bohnen (weiße) | | Speisekartoffeln | | Brot (gangbarste Sorte) | | Schweineschmalz von Flohmen | Butter | | Eier | Vollmilch |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Bratenstück | Bauchstück | Kurzes | Keule | Vorderstück | beste | geringste | beste | geringste | beste | geringste | beste | geringste | Weißbrot | Schwarzbrot | | Molkerei u. Centrifugen | gew. Landbutter | | |
| Qualität | | | | | Qualität | | Qualität | | Qualität | | Qualität | | | | | | | | |
| für ½ kg. | | | | | für ½ kg. | | | | | | für 1 Ctr. | | für 2½ kg. | | für ½ kg. | für ½ kg. | | | für 1 l. |
| 75 | 75 | 30 | 80 | 75 | 18 | . | 18 | 14 | 20 | 18 | 350 | 250 | 120 | 60 | 90 | 130 | 110 | Stück 6 | 15 |
| 75 | 75 | 30 | 75 | 70 | 22 | 20 | 20 | 18 | 20 | 18 | 300 | 275 | 70 | 65 | 80 | 135 | 125 | Stück 6 | 18 |
| 85 | 80 | 30 | 85 | 80 | 25 | 15 | 30 | 15 | 20 | 16 | 350 | 330 | 115 | 75 | 90 | 135 | 125 | 55 | 18 |
| 75 | 70 | 35 | 75 | 70 | 20 | 18 | 16 | 15 | 18 | 16 | 350 | 270 | 125 | 75 | 90 | 130 | 115 | 55 | 16 |
| 80 | 80 | 40 | 85 | 75 | 30 | 22 | 25 | 15 | 22 | 18 | 350 | 300 | 125 | 65 | 90 | 140 | 120 | 55 | 18 |
| 75—85 | 75—85 | . | . | . | 22 | 20 | 20 | 18 | 20 | . | 350 | 300 | . | 75 | 80 | 135 | 115 | 50 | 16 |
| 85 | 80 | 30 | 90 | 80 | 22 | 18 | 20 | 18 | 20 | 18 | 350 | 300 | 110 | 65 | 80 | 145 | 120 | 55 | 18 |
| . | . | . | . | . | 25 | . | 15 | . | 25 | . | 300 | . | 100 | 65 | 90 | 130 | 110 | Stück 5 | 15 |
| 75 | 75 | 30 | . | . | 20 | 18 | 20 | 18 | 20 | 18 | 300 | 200 | 120 | 75 | 80 | 130 | 110 | 50 | 14 |
| 75 | 75 | 35 | 75 | 75 | 20 | 16 | 18 | 16 | 18 | 18 | 300 | 300 | 150 | 65 | 90 | 120 | 100 | 40 | 14 |
| 80 | 80 | 30 | 100 | 80 | 15 | 14 | 20 | 15 | 20 | 18 | 300 | 200 | 135 | 70 | 80 | 130 | 120 | 50 | 16 |
| 80 | 80 | 30 | 80 | 80 | 18 | 16 | 20 | 18 | . | . | 350 | 300 | 150 | 65 | 80 | 125 | 100 | 45 | 15 |
| 90 | 90 | 30 | 85 | 80 | 18 | 17 | 18 | 16 | 18 | . | 350 | . | 120 | 75 | 90 | 140 | 120 | 55 | 18 |
| 90 | 85 | 45 | 80 | 75 | 20 | . | 20 | 16 | 25 | 20 | 350 | 300 | 130 | 75 | 90 | 135 | 120 | 55 | 18 |
| . | . | . | . | . | 18 | 16 | 25 | 20 | 18 | . | 300 | 250 | 105 | 75 | . | 130 | 100 | Stück 5 | 15 |
| 90 | 80 | 40 | 75 | 60 | 18 | 17 | 16 | 15 | 18 | 17 | 350 | 300 | 120 | 75 | 100 | 145 | 110 | 50 | 18 |
| 75 | 65 | 35 | 80 | 70 | 16 | 14 | 20 | 18 | 20 | 18 | 450 | 400 | 125 | 75 | 80 | 140 | 120 | 65 | 18 |

| in den Orten | Mehl | | | | Speck (Räucherware) | | Gerstengraupen | | Gerstengrütze | | Hafergrütze | | Buchweizen | | Hirse | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Weizen= | | Roggen= | | | | | | | | | | | | | |
| | beste | geringste | beste | geringste | fett | durchwachsen | beste | geringste | beste | geringste | beste | geringste | beste | geringste | beste | geringste |
| | Qualität | | Qualität | | | | Qualität | | Qualität | | Qualität | | Qualität | | Qualität | |
| | für ½ kg. | | | | für ½ kg. | | für ½ kg. | | | | | | | | | |
| Barntrup | 20 | 18 | 15 | . | 90 | 85 | 25 | 18 | 18 | 15 | 25 | 20 | 20 | 18 | . | . |
| Blomberg | 20 | 19 | 13 | 12 | 90 | 90 | 20 | 18 | 16 | 15 | 30 | 22 | . | . | . | . |
| Detmold* | 20 | 16 | 16 | 15 | 90 | 90 | 40 | 20 | 15 | 13 | 30 | 25 | 25 | 20 | 40 | 30 |
| Horn | 20 | 18 | 18 | 15 | 100 | 90 | 22 | 18 | 15 | 13 | 30 | 25 | 25 | . | 40 | . |
| Lage* | 22 | 20 | 16 | 15 | 90 | 90 | 25 | 17 | 15 | 13 | 30 | 22 | . | . | . | . |
| Lemgo* | . | . | 15 | 13 | 90 | 90 | 30 | 20 | 15 | . | 25 | 22 | 25 | . | 30 | 20 |
| Salzuflen | 20 | 18 | 15 | 14 | 90 | 90 | 20 | 15 | 16 | 14 | 30 | 20 | 30 | 25 | 30 | 30 |
| Schwalenberg | 18 | . | 14 | . | 100 | 90 | 25 | 16 | 14 | . | 24 | . | . | . | . | . |
| Alverdissen | 18 | . | 14 | . | 85 | 80 | 22 | . | 15 | . | 25 | . | . | . | . | . |
| Bösingfeld | 18 | 18 | 14 | 14 | 85 | 85 | 20 | 18 | 20 | 15 | 25 | 22 | . | . | . | . |
| Brake | 20 | 18 | 15 | . | 100 | 100 | 25 | 20 | 15 | . | 25 | 10 | . | . | . | . |
| Hohenhausen | 20 | 18 | 12 | 10 | 90 | 90 | 20 | 18 | 15 | 14 | 25 | 20 | . | . | . | . |
| Bad Meinberg | 22 | . | 18 | . | 90 | 90 | 20 | 18 | 15 | . | 25 | 20 | . | . | . | . |
| Orlinghausen | 20 | 18 | 15 | 13 | 100 | 100 | 25 | 20 | 20 | . | 25 | 20 | 24 | . | 40 | . |
| Rischenau | 22 | . | . | . | 90 | 85 | 20 | . | 16 | . | 22 | . | . | . | . | . |
| Schlangen | 18 | 17 | 14 | 12 | 100 | 95 | 25 | 20 | 15 | 14 | 25 | 22 | 22 | 18 | 35 | 30 |
| Schötmar* | 22 | 18 | 15 | 13 | 90 | 90 | 20 | 18 | 15 | 13 | 25 | 20 | . | . | . | . |

Anmerkung. An den mit * bezeichneten Orten werden regelmäßig Wochenmärkte abgehalten.

Der Durchlauchtigste Fürst haben den Amtsgerichtsrat Heidsieck hierselbst zum zweiten Stellvertreter des ersten Beisitzers und den Amtsgerichtsrat Zimmermann in Blomberg zum zweiten Stellvertreter des zweiten Beisitzers bei dem Oberverwaltungsgericht hierselbst gnädigst zu ernennen geruht.

Detmold, den 22. Mai 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Außer den Ingenieuren E. Schwehr und R. Wolf in Bielefeld ist auch der Beamte des Dampfkesselüberwachungsvereins Hannover, Abteilung Bielefeld, Diplom-Ingenieur Kurt Herig daselbst, als amtlicher Sachverständiger zur Abgabe der in § 5 Abs. 2, 3 und § 25 Abs. 2 der Verordnung des Bundesrates über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen vom 3. Februar 1910 vorgeschriebenen Gutachten sowie zur Vornahme der gemäß § 14 Abs. 4 a. a. O. erforderlichen Prüfung der Führer von Kraftfahrzeugen befugt.

Detmold, den 22. Mai 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Dem Vernehmen nach werden zur Zeit im hiesigen Lande von einer Person, namens Steffen oder Stephan, für „Armenien" Hauskollekten veranstaltet. Da eine Erlaubnis hierzu nicht erteilt worden und die Veranstaltung unerlaubter Hauskollekten strafbar ist, werden die Polizeibehörden angewiesen, ihr Augenmerk auf die erwähnten Sammlungen zu richten und im Betretungsfalle gegen den Genannten einzuschreiten.

Detmold, den 24. Mai 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Im Namen Seiner Durchlaucht des Fürsten ist der Nebenlehrer Th. Winter in Helpup als Lehrer an die Schule in Bentorf berufen worden.

Detmold, den 25. Mai 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

Die vom Centralausschuß für die innere Mission der deutschen evangelischen Kirche gegründete „Frauenschule der Inneren Mission" beginnt am 11. Oktober d. J. in Berlin ihren zweiten Ausbildungskursus, der auf die Dauer von 1½ Jahr berechnet ist. Absolvierung einer höheren Mädchenschule oder Nachweis gleichwertiger Vorbildung, sowie vollendetes 18. Lebensjahr sind Vorbedingungen der Teilnahme. Der Kursus bereitet vor für eine Reihe von Berufen der Inneren Mission.

Näheres teilt der genannte Centralausschuß in Berlin-Dahlem, Post Großlichterfelde-West, Altensteinstraße 51, auf Anfrage mit.

Detmold, den 23. Mai 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

An sämtliche Herren Volksschullehrer des Landes.

Es hat Fürstliche Regierung versuchsweise für dieses und das nächste Jahr nur den hiesigen Physikus Medizinalrat Dr. Volkhausen mit der Vornahme der Revision der Schulen und der Untersuchung der Schulkinder beauftragt. Sie soll in der bisher geübten Weise geschehen und wird im laufenden Jahre zunächst bei den Schulen in den Verwaltungsämtern Detmold und Blomberg, sowie in den Städten Detmold, Lage, Horn, Blomberg, Barntrup und Schwalenberg erfolgen. Indem wir daher auf die in Geltung bleibenden Vorschriften unserer Rundverfügungen vom 30. Mai 1906 Nr. 2550, vom 21. Mai 1907 Nr. 1929 und vom 22. April 1908 Nr. 2299 verweisen, veranlassen wir die betreffenden Herren Lehrer noch besonders, neben den ihnen krankheitsverdächtig erscheinenden, auch die augen-, ohren- und bruchleidenden Kinder, sowie die Stotterer, Epileptiker und Krüppel in der bezüglichen Liste aufzuführen. Außerdem würde es die Revision der Schulen wesentlich erleichtern, wenn sich die Herren Lehrer vor den zeitig genug mitgeteilten Terminen über die Größe des Schulzimmers, des Vorflurs und des Spielplatzes genau unterrichten wollten.

In Abänderung unserer Bekanntmachung vom 8. Mai 1907 in Nr. 38 des Amtsblattes bestimmen wir schließlich zwecks Vereinfachung in der Zustellung der Formulare, daß diese nicht den Schulvorständen, sondern dem jeweilig dienstältesten Lehrer an jeder Schule zugesandt werden sollen, nachdem dieser die erforderliche Zahl

von Umschlag- und Einlagebogen bei unserer Registratur rechtzeitig bestellt hat.

Detmold, den 23. Mai 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

Es wird um Ermittelung des zeitigen Aufenthalts des Berginvaliden Karl Meinel, früher in Lemgo, der des Diebstahlsversuchs verdächtig ist, und Nachricht hierher zu J. 406/10 ersucht.

Detmold, den 25. Mai 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

---

Es wird um Ermittelung des Aufenthalts des Arbeiters August Heißenberg, geboren am 28. Oktober 1888 in Augustdorf, der als wichtiger Zeuge vernommen werden soll, und um Nachricht hierher zu N. 42/10 ersucht.

Detmold, den 24. Mai 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

---

Am 23. Mai d. J., abends gegen 9 Uhr, ist die in Herford in Stellung befindliche Dienstmagd Emma Nott aus Haustenbeck auf dem Wege vom Bahnhof Sennelager nach Haustenbeck in der Nähe des sog. Taubenteiches von drei unbekannten Burschen angegriffen und um 3 ℳ, sowie Schokolade und Apfelsinen beraubt worden.

Nach der Tat sind die Burschen im nahen Fichtengehölz verschwunden.

Sie werden wie folgt beschrieben:

1. Person: Alter: etwa 20—21 Jahre. Größe: etwa 1,65—1,70 m. Statur: schlank. Haare: dunkelblond, mehr schwarz und gekräuselt. Augenbrauen: dunkelblond. Gesichtsfarbe: sonnenverbranntes Gesicht. Sprache: deutsch. Kleidung: dunkler Anzug, weiße Wäsche ohne Kragen, schwarze Schlappmütze;

2. Person: Alter: etwa 19 Jahre. Größe: etwa 1,60—1,65 m. Statur: stark. Haare: hell. Augenbrauen: hell. Kleidung: dunkler Anzug, schwarzer Schlapphut, weiße Wäsche, bunter Schlips;

3. Person: Alter etwa 24 Jahre. Größe: etwa 1,70—1,75 m. Statur: schlank. Bart: blonder Schnurrbart. Haare: blond. Kleidung: hellkarrierter Anzug, schwarzer steifer Hut.

Um Ermittelung und Festnahme der Täter und Nachricht hierher zu J. 409/10 wird ersucht. Die unter 1 genannte Person ist wahrscheinlich der Ziegler Karl Kaiser aus Haustenbeck, gegen den am 14. v. M. wegen verschiedener Einbruchsdiebstähle ein Steckbrief erlassen ist.

Detmold, den 26. Mai 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

---

Der Pächter Simon Prüßner in Unterwüsten ist für die Bauerschaften Unter- und Oberwüsten sowie für das Rittergut Steinbeck als Fleischbeschauer angestellt und verpflichtet worden.

Stellvertretender Fleischbeschauer ist der Fleischbeschauer Klocke in Heerserheide.

Schötmar, den 20. Mai 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. V.
Meyer.

---

Der Hohenhauser Amtsgemeinderat hat die Neuverpachtung der Gemeindejagden des Amts Hohenhausen auf die Dauer von 12 Jahren vom 1. August 1911 an beschlossen. Diejenigen Grundbesitzer dieses Amts, welche für die festgesetzte Jagdperiode auf Grund der Bestimmungen in den §§ 2 und 3 des Jagdgesetzes vom 22. Juli 1851 eigene Jagd in Anspruch nehmen, haben ihre Berechtigungen binnen 4 Wochen hierher anzumelden und, wenn es sich um neue Privatjagd-Berechtigungen handelt, solche näher zu begründen.

Brake in Lippe, den 21. Mai 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

---

Die Urlisten der im Verwaltungsamtsbezirke Brake wohnhaften Personen, welche zum Amte eines Schöffen und Geschworenen berufen werden können, aber nicht zu den Gemeindeverbänden gehören, liegen vom Montag, den 30. d. M. an eine Woche lang auf hiesiger Amtsstube an den Werktagen während der Geschäftsstunden zu jedermanns Einsicht aus.

Brake in Lippe, den 25. Mai 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Bei drei Pferden des Landwirts Buschmeier in Dudenhausen ist der Verdacht des Ausbruches der Influenza festgestellt. Über das Gehöft ist die Sperre verhängt.

Brake in Lippe, den 26. Mai 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt
Kirchhof.

---

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh hat im Monat Mai 1910 betragen:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| für 50 Kilo | Weizen: | | 10 ℳ | 50 ₰ |
| „ „ „ | Roggen: | | 7 „ | 50 „ |
| „ „ „ | Hafer, gut: | 9,50 ℳ | 9 „ | 08 „ |
| „ „ „ | „ mittel: | 9,— „ | | |
| „ „ „ | „ gering: | 8,75 „ | | |
| „ „ „ | Heu: | | 4 „ | 25 „ |
| „ „ „ | Stroh: | | 2 „ | 75 „ |

Detmold, den 27. Mai 1910.

Der Magistrat.
Wittje.

---

Gegen den Händler Karl Klaasen aus Detmold, 21 Jahre alt, ledig, katholisch, z. Z. unbekannten Aufenthaltes, ist eine durch rechtskräftigen Strafbefehl des unterzeichneten Amtsgerichts vom 5. März 1910 wegen Übertretung der §§ 360³ und 366² St.-G.-B. eventuell erkannte Haftstrafe von 8 Tagen zu vollstrecken. Dieselbe tritt an Stelle von Geldstrafen zu 40 ℳ.

Um Strafvollstreckung wird ersucht.

Detmold, den 23. Mai 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.
Boeckers.

---

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Band XVII Blatt 819 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Witwe Elise Willer in Detmold eingetragene Grundbesitz, nämlich das Wohn- und Geschäftshaus an der Bruchstraße, nebst Hofraum, Parzelle 86 des Kartenblatts 11 zu 1,89 a, am

**16. Juni 1910, vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. April 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 18. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

Zu der unter Nr. 111 unseres Handelsregisters Abt. A eingetragenen Firma

A. Bauer

ist eingetragen, daß die Witwe Selma Bauer das Geschäft unter der bisherigen Firma weiter führt.

Detmold, den 17. Mai 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

In unser Vereinsregister ist zu Nr. 4

Schützen-Verein in Berlebeck

eingetragen:

In der am 21. Februar 1910 abgehaltenen Mitglieder-Versammlung ist zu § 2 der Satzung ein Zusatz beschlossen.

Detmold, den 21. Mai 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

## Zwangsversteigerung.

Auf Antrag des Verwalters in dem Konkursverfahren über den Nachlaß des Kaufmanns Friedrich Kahle in Blomberg soll der in

Blomberg belegene, im Grundbuche von Blomberg zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns Friedrich Kahle in Blomberg eingetragene Grundbesitz, am

**Mittwoch, den 13. Juli 1910, vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 3, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. Mai 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Blomberg, den 26. Mai 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Kachtenhausen belegene, im Grundbuche von Wellentrup, Band II Blatt 53, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Witwe Karoline Neumann, geb. Möller Nr. 30 in Wellentrup eingetragene Kolonat Nr. 30, am

**Freitag, den 15. Juli 1910, nachmittags 3½ Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht in der Hermstrüver'schen Wirtschaft in der Kachtenhauserheide versteigert werden.

Zum Kolonate gehören 1. ein Wohnhaus mit einem jährlichen Nutzungswerte von 90 ℳ, 2. ein Backhaus, 3. ein Nebenhaus mit einem Nutzungswerte von 45 ℳ, 4. ein Stall, 5. Grundstücke in der Kachtenhauserheide in der Größe von 1 ha 98 a 21 qm mit 69 ℳ 64 ₰ Reinertrag.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. Mai 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Örlinghausen, den 4. Mai 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen, daß die Eheleute, Landwirt Friedrich Hake und Else, geb. Hake Nr. 15 in Silixen, durch Vertrag vom 20. Mai 1910 für ihre Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft nach den Vorschriften des B. G.-B. vereinbart haben.

Hohenhausen, den 25. Mai 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

In das hiesige Güterrechtsregister ist auf Seite 154 eingetragen, daß die Eheleute Landwirt Simon Lammersmeier Nr. 1 in Herbrechtsdorf und Emma, geb. Depping daselbst, durch Vertrag vom 20. Mai 1910 für ihre Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft nach den Vorschriften des B. G.-B. vereinbart haben.

Hohenhausen, den 25. Mai 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Horn belegene, im Grundbuche von Horn im Bande XIV auf dem Blatte 267 zur Zeit der

Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Witwe Dorothee Reineke, geb. Meßmann, in Horn eingetragene 3,33 a große Grundstück nebst dem darauf stehenden Wohnhause Nr. 244 (Mietwert 105 ℳ), am

**15. Juli 1910, vormittags 9½ Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht im Amtsgerichtsgebäude versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. Mai 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Horn, den 25. Mai 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der bei Horn gelegene, im Grundbuche von Horn im Bande XXI auf dem Blatte 409 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns Ernst Imker zu Schötmar eingetragene 1,4699 ha große Grundbesitz (Grundsteuer-Reinertrag 56,05 ℳ, Mietwert des Hauses Nr. 324: 240 ℳ), am

**15. Juli 1910, vormittags 9¾ Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht im Amtsgerichtsgebäude versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. Mai 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Horn, den 25. Mai 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

## Steckbriefserledigung.

Der am 24. Februar 1910 gegen den Stallschweizer Arthur Jakobach aus Nette erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 27. Mai 1910.

Der Erste Staatsanwalt.

Credé.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat Mai d. J. hat hier betragen:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| für 50 Kilo | Weizen | ℳ | 10,25 | |
| " " " | Roggen | " | 7,40 | |
| " " " | Hafer gut | " | 9,— | Der Durchschnittspreis des Hafers beträgt 8 Mk. — Pf. |
| " " " " | mittel | " | 8,— | |
| " " " " | gering | " | 7,— | |
| " " " | Heu | " | 3,— | |
| " " " | Stroh | " | 1,50 | |

Lemgo, den 24. Mai 1910.

Der Magistrat.

J. V.:

H. Siekmann.

## Bekanntmachung.

Der Bundesrat hat in der Sitzung vom 11. April d. J. — § 337 der Protokolle — beschlossen, aus der Nummer 317 w des Statistischen Warenverzeichnisses Ferrosilicium, Kalksalpeter, Kalkstickstoff und die übrigen hierher

gehörigen Düngemittel mit Wirkung vom 1. Januar d. J. ab in das Verzeichnis der Massengüter aufzunehmen.

Die Änderungen können bei den Zollstellen eingesehen werden.

Münster, den 14. Mai 1910.

Die Oberzolldirektion.
Rißmann.

---

Für den inneren deutschen Verkehr besteht die Einrichtung der Postausweiskarten, die dazu bestimmt ist, beim Empfange von Postsendungen Weiterungen zu vermeiden, und auf die wir bei Beginn der Reisezeit besonders aufmerksam machen möchten. Die Karten dienen als vollgültiger Ausweis an den Postschaltern wie auch gegenüber dem Postbestellpersonal. Bei der Abtragung von Postanweisungen sowie von Wert- und Einschreibsendungen an einen dem bestellenden Boten unbekannten Empfänger, der sich durch Vorlegung einer Postausweiskarte ausweisen kann, bedarf es daher der sonst vorgeschriebenen Bürgschaftsleistung durch den Gastwirt oder eine andere bekannte Person nicht.

Die Postausweiskarten haben eine Photographie, eine kurze Personalbeschreibung und die eigenhändige Unterschrift des Inhabers zu enthalten. Für ihre Ausstellung ist eine Schreibgebühr von 50 Pf. zu entrichten. Anträge auf Ausstellung sind an ein Postamt persönlich unter Vorlegung einer unaufgezogenen, nicht zu dunklen Photographie in Visitformat zu richten. Dem Postamt unbekannte Personen haben sich durch eine andere bekannte Person oder in sonst zuverlässiger Art auszuweisen. Postausweiskarten sind ein Jahr, vom Tage der Ausstellung ab gerechnet, gültig. Postausweiskarten, während deren Gültigkeitsdauer im Aussehen des Inhabers solche Änderungen eintreten, daß die Photographie oder die Personalbeschreibung nicht mehr zutreffen, müssen schon vor Ablauf der Frist erneuert werden.

Die in Deutschland ausgestellten Postausweiskarten werden auch im Schutzgebiete Deutsch-Südwestafrika, in Österreich, Belgien, Dänemark, Luxemburg, Norwegen, Schweden und in der Schweiz bei der Aushändigung von Postsendungen als vollgültige Ausweispapiere angesehen.

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 43. Mittwoch, den 1. Juni. 1910.

## Danksagung.

Anläßlich Meines Geburtstages sind Mir aus Stadt und Land, von Alt und Jung, von Körperschaften wie von Einzelnen viel freundliche Glückwünsche und sonstige Beweise treuer Anhänglichkeit zugegangen.

Es ist Mir ein Bedürfnis, Allen, welche Mich durch solche Kundgebungen wahrhaft erfreut und beglückt haben, hierdurch Meinen wärmsten und herzlichsten Dank zum Ausdruck zu bringen.

Möge Gottes Segen auch fernerhin über Meinem Volke und unserem teuren Lande ruhen.

Gegeben auf Meinem Schlosse zu Detmold,
31. Mai 1910.

Leopold.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, aus Anlaß Höchstseines Geburtstages den Lehrer und Organisten Friedrich Richter hierselbst zum

„Hoforganisten"

zu ernennen.

Detmold, den 30. Mai 1910.

Fürstlich Lippisches Hofmarschallamt.
v. Loos.

---

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, aus Anlaß Höchstseines Geburtstages

dem Bürstenfabrikanten Ferdinand Reuter in Detmold,
dem Kaufmann Oskar Schaerff und
dem Schlachtermeister Hermann Hanke, beide in Salzuflen

das Prädikat eines

„Fürstlich Lippischen Hoflieferanten"

zu verleihen.

Detmold, den 30. Mai 1910.

Fürstlich Lippisches Hofmarschallamt.
v. Loos.

---

Der Durchlauchtigste Fürst haben aus Anlaß Höchstseines Geburtstages folgende Auszeichnungen gnädigst zu verleihen geruht:

**den Charakter als „Geheimer Justizrat":**

dem Landgerichtsrat Dr. jur. Rosen in Detmold;

**den Titel „Amtsgerichtsrat":**

dem Amtsrichter Blankenburg in Alverdissen;

**den Titel „Professor":**

dem Gymnasialoberlehrer Gaethke in Detmold,
dem Gymnasialoberlehrer Winter in Lemgo,
dem Gymnasialoberlehrer Schulz daselbst,
dem Oberlehrer Gedicke an der städtischen Realschule in Salzuflen;

**den Titel „Geheimer Sanitätsrat":**

dem Dr. med. von Sobbe in Detmold;

**den Titel „Sanitätsrat":**

dem prakt. Arzte Dr. med. Wittig in Lemgo,
dem Amtswundarzt Dr. med. Niederbracht in Blomberg;

**den Titel „Stadtsekretär":**

dem Stadtschreiber Hasse in Salzuflen;

**den Titel „Stadtwachtmeister":**

dem Schutzmann Dreckmeier in Lemgo;

**das Fürstlich Lippische Ehrenkreuz 2. Klasse:**

dem Hofstallmeister und Kammerherrn von Schönfeldt in Detmold,
dem Königlich Preußischen Landrat z. D. Kammerherrn von Roëll in Berlin;

**das Fürstlich Lippische Ehrenkreuz 4. Klasse:**

dem Landgerichtsrat Berghahn in Detmold,
dem Kammerjunker von Lauchert in Falkenhagen,
dem Pastor Held in Lemgo,
dem Pastor Kligge in Haustenbeck,
dem Realschuldirektor Blank in Salzuflen,
dem Sanitätsrat Dr. med. Rohdewald in Lage;

**das Zivil-Ehrenkreuz des Fürstlich Lippischen Hausordens:**

dem Veterinärrat Kronshage in Detmold,
dem Hofzahnarzt Schmitz daselbst,
dem Hoftheaterdirektor Intendanzrat Berthold daselbst;

**das Fürstlich Lippische goldene Verdienstkreuz:**

dem Kammersekretär Schieferdecker in Detmold;

**das Fürstlich Lippische silberne Verdienstkreuz:**

dem Amtsgerichtssekretär Busse in Blomberg,
dem Küster Kessemeier daselbst,
dem Lehrer Leopold Schierenberg in Salzuflen,
dem Küster Köstering in Almena,
dem Lehrer Möllemann in Billinghausen,
dem Lehrer Koch in Sabbenhausen,
dem Zollsekretär Brettschneider in Lemgo,
dem Oberzolleinnehmer Röschmann in Detmold,
dem Standesbeamten Simon Führing sen. in Matorf;

**die Fürstlich Lippische goldene Verdienstmedaille:**

dem Tit.-Kammerdiener Onkels in Detmold,
dem Amtsgerichtspedell Böke in Hohenhausen;

**die Fürstlich Lippische silberne Verdienstmedaille:**

dem Obergärtner Heise in Detmold,

dem Bauerrichter Wrampe in Heiden,
dem Kommunalwegaufseher Edler in Kirchheide,
dem Polizeidiener Schlüter in Brake,
dem Stadtdiener Bobe in Blomberg,
dem Siedemeister Heinrich Meier in Salzuflen,
dem Sieder und Heizer Heinrich Niehage daselbst,
dem Bodenmeister Friedrich Meyer in Varenholz,
dem Waldarbeiter Ernst Wolf in Schling,
dem Waldarbeiter Heinrich Eikermann in Berlebeck,
dem Waldarbeiter Heinrich Meier in Sabbenhausen,
dem Waldarbeiter Friedrich Grone in Wörderfeld;

das Kreuz zum Leopold-Orden:

dem Hofrentmeister Solveen in Detmold,
dem Photographen Beckmann daselbst,
dem Photographen Frevert in Lemgo,
dem Schulvorstandsvorsitzenden Schmiedemeister Kenter in Bösingfeld;

die goldene Medaille zum Leopold-Orden:

dem Hofgarteninspektor Strate in Detmold,
dem Oberjäger Schulz in Lopshorn;

die silberne Medaille zum Leopold-Orden:

dem Hoffurier Multhaupt in Detmold,
dem Hofmarschallamtspedell Möllenbrok das.,
dem Hoflakai Köhler daselbst,
dem Hoflakai Klenke daselbst,
dem Hoflakai Wächter daselbst,
dem Hoflakai Brand daselbst,
dem Portier Klöpper daselbst,
dem Wachtmeister Möller in Lage,
dem Stellmachermeister Lacour in Detmold,
dem Schornsteinfegermeister Miska daselbst;

die Anerkennungsurkunde für langjährige treue Dienste:

der Bezirkshebamme Witwe Karoline Brinks in Eschenbruch,
der Bezirkshebamme Frau Luise Bruns in Belle,
dem Hofmeister Wilhelm Meyer auf der Domäne Varenholz,
dem Weidehirt Heinrich Gerke daselbst,
dem Schafmeister Wilhelm Wallbaum daselbst.

Detmold, den 30. Mai 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

Der Durchlauchtigste Fürst haben aus Anlaß Höchstseines Geburtstages folgende Auszeichnungen an die nachbenannten Militärpersonen und Kriegervereinsmitglieder gnädigst zu verleihen geruht:

das Fürstlich Lippische Ehrenkreuz 3. Klasse mit Eichenlaub:

dem Gendarmeriekommandeur, Oberstleutnant à. l. s. Quentin in Detmold;

das Fürstlich Lippische Ehrenkreuz 3. Klasse:

dem Oberstabsarzt Dr. Drenkhahn in Detmold,
dem Major z. D. Liebach, Bezirksoffizier beim Landwehrbezirk Detmold;

das Fürstlich Lippische Ehrenkreuz 4. Klasse:

dem Oberleutnant Goebel im Infanterie-Regiment Nr. 55, kommandiert als Adjutant beim Bezirkskommando Detmold;

die Fürstlich Lippische silberne Medaille zum Leopold-Orden:

dem Hoboisten, überzähligen Sergeanten Freßdorf in Detmold,
dem Hoboisten, überzähligen Sergeanten Gossing daselbst;

das Fürstlich Lippische Kriegervereins-Kreuz:

dem Landwirt Friedrich Kropp in Bega,
dem Landwirt Gottlieb Hagedorn in Brakelsiek,
dem Landwirt Fritz Brüggemann in Bösingfeld,
dem Landwirt Heinrich Lükermann in Heiligenkirchen,
dem Kaufmann Wilhelm Stetza in Schlangen,
dem Kaufmann Ernst Nagel in Lothe,
dem Lehrer Niederdeppe in Istrup,
dem Förster Karl Wendt in Wülfer,
dem Landwirt Friedrich Meier in Cappel,
dem Kaufmann Heinrich Brand in Humfeld,
dem Ziegelmeister Friedrich Plöger in Hohenhausen,
dem Ziegler August Merten in Heidenoldendorf,
dem Schatzmeister des Deutschen Kriegerbundes, Kommerzienrat Philemon Ritter in Berlin.

Detmold, den 30. Mai 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Futterdiener Detering aus Anlaß langjähriger treuer Dienstzeit den Titel

„Futtermeister"

zu verleihen.

Detmold, den 30. Mai 1910.

Fürstlich Lippisches Marstallamt.
von Schönfeldt.

---

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 28. April 1910 in Verfolg der am 27. Juni 1907 beschlossenen Außerkurssetzung der Eintalerstücke deutschen Gepräges (vergl. Bekanntmachung vom gleichen Tage Reichsgesetzbl. S. 401) die Bestimmung getroffen, daß die bei den Reichs- und Landeskassen noch eingehenden Eintalerstücke deutschen Gepräges durch Zerschlagen oder Einschneiden für den Umlauf unbrauchbar zu machen und alsdann dem Einzahler zurückzugeben sind.

Die öffentlichen Kassen werden angewiesen, dementsprechend zu verfahren.

Detmold, den 24. Mai 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Die höchsten Tagespreise für Fourage im Hauptmarktort Lemgo betrugen im Monat Mai d. J. im Durchschnitt

| | | |
|---|---|---|
| für Hafer für 50 Kilo . . . . . | 9,25 | ℳ |
| „ Heu „ „ „ . . . . . | 3,50 | „ |
| „ Stroh „ „ „ . . . . . | 2,— | „ |

demnach mit einem Aufschlag von 5% — § 9 Ziffer 3 des Gesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden in der Fassung vom 24. Mai 1898 —

| | | |
|---|---|---|
| für Hafer für 50 Kilo . . . . . | 9,71 | ℳ |
| „ Heu „ „ „ . . . . . | 3,68 | „ |
| „ Stroh „ „ „ . . . . . | 2,10 | „ |

Detmold, den 30. Mai 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

**An sämtliche Herren Volksschullehrer des Landes.**

Es hat Fürstliche Regierung versuchsweise für dieses und das nächste Jahr nur den hiesigen Physikus Medizinalrat Dr. Volkhausen mit der Vornahme der Revision der Schulen und der Untersuchung der Schulkinder beauftragt. Sie soll in der bisher geübten Weise geschehen und wird im laufenden Jahre zunächst bei den Schulen in den Verwaltungsämtern Detmold und Blomberg, sowie in den Städten Detmold, Lage, Horn, Blomberg, Barntrup und Schwalenberg erfolgen. Indem wir daher auf die in Geltung bleibenden Vorschriften unserer Rundverfügungen vom 30. Mai 1906 Nr. 2550, vom 21. Mai 1907 Nr. 1929 und vom 22. April 1908 Nr. 2299 verweisen, veranlassen wir die betreffenden Herren Lehrer noch besonders, neben den ihnen krankheitsverdächtig erscheinenden, auch die augen-, ohren- und bruchleidenden Kinder, sowie die Stotterer, Epileptiker und Krüppel in der bezüglichen Liste aufzuführen. Außerdem würde es die Revision der Schulen wesentlich erleichtern, wenn sich die Herren Lehrer vor den zeitig genug mitgeteilten Terminen über die Größe des Schulzimmers, des Vorflurs und des Spielplatzes genau unterrichten wollten.

In Abänderung unserer Bekanntmachung vom 8. Mai 1907 in Nr. 38 des Amtsblattes bestimmen wir schließlich zwecks Vereinfachung in der Zustellung der Formulare, daß diese nicht den Schulvorständen, sondern dem jeweilig dienstältesten Lehrer an jeder Schule zugesandt werden sollen, nachdem dieser die erforderliche Zahl von Umschlag- und Einlagebogen bei unserer Registratur rechtzeitig bestellt hat.

Detmold, den 23. Mai 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

Die für Juni und Juli angesetzten Sprechtage in Örlinghausen werden wie folgt verlegt:

der vom 3. Juni auf

**Sonnabend, den 11. Juni,**

der vom 1. Juli auf

**Sonnabend, den 9. Juli.**

Schötmar, den 25. Mai 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Krieger.

---

Das Verzeichnis der im Jahre 1911 stattfindenden Jahrmärkte wird nachstehend bekannt gemacht.

Detmold, den 23. Mai 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

| | |
|---|---|
| 1. Almena | 5. April V, 3. Okt. V. |
| 2. Alverdissen | 23. Febr. V, 16. März V, 27. April KV, 16. Juni V, 28. Sept. KV, 30. Nov. KV. |
| 3. Augustdorf | 1. Mai KV, 13. Nov. KV. |
| 4. Barntrup | 8. Febr. V, 15. März V, 26. April KV, 7. Juni V, 19. Juli KV, 6. Sept. V, 25. Okt. KV, 6. Dez. V. |
| 5. Belle | 24. Nov. KV. |
| 6. Blomberg | 9. Jan. KV, 20. Febr. Schw, 20. März KV, 18. April Schw, 29. Mai KV, 24. Juli KV, 13. Nov. KV. |
| 7. Bösingfeld | 7. Febr. V, 3. April KV, 15. Mai V, 17. Juli KV, 30. Okt. KV, 18. Dez. KV. |
| 8. Brake | 7. April V, 11. Mai KV, 3. Aug. KV, 5. Okt. V. |
| 9. Detmold | 17. Jan. V, 21. Febr. V, 21. März V, 18. April V, 16. Mai KV, 20. Juni KV, 24. Juli KV, 15. Aug. V, 19. Sept. V, 17. Okt. KV, 29. Nov. (3) KV, Haupt- und Viehmarkt am 30. November. |
| 10. Haustenbeck | 30. März V, 26. Okt. KV. |
| 11. Heiden | 28. März V, 28. Nov. V. |
| 12. Hohenhausen | 6 April KV, 26. Okt. KV. |
| 13. Horn | 1. Febr. V, 7. März V, 7. April KV, 12. Mai V, 8. Juni V, 4. Juli KV, 29. Aug. V, 28. Sept. V, 27. Okt. KV, 15. Dez. KV. |
| 14. Lage | 11. Jan. V, 8. Febr. V, 8. März KV, 6. April Hammel, 10. Mai V, 14. Juni KV, 5. Juli V, 9. Aug. V, 13. Sept. Fohlen, 11. Okt. V, 8. Nov. V, 13. Dez. KV. |
| 15. Langenholzhausen | 24. März KV, 25. Okt. KV. |
| 16. Lemgo | 25. Jan. V, 22. Febr. V, 8. März P, 22. März KV, 5. April P, 21. April V, 1. Mai KV, 6. Juni V, 30. Juni KV, 26. Juli V, 30. Aug. V, 26. Sept. KV, 19. Okt. KV, 10. Nov. KV, 5. Dez. (3) KV. Haupt- und Viehmarkt am 6. Dezember, 22. Dez. KV. |
| 17. Leopoldshöhe | 20. Nov. KV. |
| 18. Lüdenhausen | 23. März KV, 20. Juni KV, 28. Sept. V. |
| 19. Meinberg | 11. Sept. KV. |
| 20. Örlinghausen | 25. Jan. V, 1. März KV, 31. Mai V, 10. Juli KV, 27. Sept. V, 16. Nov. KV. |
| 21. Rischenau | 16. Febr. V, 21. April KV, 19. Okt. KV. |
| 22. Salzuflen | 18. Jan. V, 6. Febr. KV, 15. März V, 3. April KV, 1. Mai V, 21. Juni V, 19. Juli V, 16. Aug. V, 4. Sept. V, 18. Okt. V, 6. Nov. V, 3. Dez. (2) KV. |
| 23. Schlangen | 4. April KV, 7. Nov. KV. |
| 24. Schötmar | 9. Jan. V, 13. Febr. V, 14. März KV, 8. April V, 8. Mai V, 12. Juni V, 12. Juli (2) KV, 14. Aug. V, 11. Sept. V, 3. Okt. V, 24. Nov. KV, 11. Dez. KV. |
| 25. Schwalenberg | 21. März KV, 26. Juni KV, 30. Okt. KV, 21. Dez. KV, |
| 26. Schwelentrup | 8. April V, 4. Okt. V. |
| 27. Sonneborn | 14. März V, 6. Nov. V. |
| 28. Stapelage | 3. Nov. KV. |
| 29. Willbasen | 20. Sept. KV. |
| 30. Wüsten | 15. Juli KV. |

Am Abend des 16. Mai 1910 ist dem Klempner Richard Teichmann hier ein vor der Restauration Falkenkrug bei Detmold aufgestelltes Brennaborrad, — schwarz lackiert, mit nach unten gebogener Lenkstange, ohne Auftrittvorrichtung, — gestohlen worden. Das Vorderrad hatte einen „Gebirgsreifen", das Hinterrad einen sogen. „Eisbrecher".

Um sachdienliche Nachricht hierher zu P. L. 212/10 wird ersucht.

Detmold, den 31. Mai 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
v. Ludwiger.

## Steckbriefserledigung.

Der gegen den Händler Karl Klaasen aus Detmold am 23. Mai 1910 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 28. Mai 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.
Boeckers.

Durch Ausschlußurteil des unterzeichneten Amtsgerichts vom 20. Mai d. J. ist die Schuldurkunde vom 23. November 1877 über die auf dem Grundbesitze des Bäckers und Gastwirts Wilhelm Koch Nr. 78 in Knetterheide, im Grundbuche von Werl-Aspe Bd. 3, Bl. 75, für den Landwirt Hermann Liese Nr. 18 in Knetterheide eingetragene Darlehnsforderung zu 900 ℳ für kraftlos erklärt.

Salzuflen, den 21. Mai 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

In das Vereinsregister ist zu Nr. 3 „Verein für innere Mission in Lage" eingetragen:

Durch Beschluß der Generalversammlung vom 13. März 1910 sind die §§ 6, 7, 8, 11 und 15 der Satzung abgeändert. Der zeitige Vorstand besteht aus folgenden Personen:

1. August Hüls in Lage,
2. Friedrich Holthöfer daselbst,
3. Fritz Röhr sen. daselbst,
4. Heinrich Düstersiek daselbst,
5. Heinrich Plaß, Kachtenhausen,
6. Fritz Schäfer in Waddenhausen und
7. Heinrich Böhmer daselbst.

Lage, den 21. Mai 1910.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

## Bekanntmachung.

Forderungen an die am 2. Mai d. J. verstorbene Witwe Luise Rimbach zu Salzuflen sind bis zum 10. Juni d. J. an den Unterzeichneten geltend zu machen.

Salzuflen, den 28. Mai 1910.

Der Nachlaßpfleger.
Georg Grieß.

## Bekanntmachung.

Der Musketier Pahl 9/55 ist inzwischen wieder aufgegriffen worden.

Sennelager, den 27. Mai 1910.

III. Bataillon Infanterie-Regiment Nr. 55.

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 44. Sonnabend, den 4. Juni. 1910.

Die Nr. 26 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 27. Mai 1910, enthält:

Nr. 3766. Gesetz, betreffend die Zuständigkeit des Reichsgerichts. Vom 22. Mai 1910.

Nr. 3767. Gesetz, betreffend Änderungen der Rechtsanwaltsordnung. Vom 22. Mai 1910.

Nr. 3768. Bekanntmachung, betreffend die dem Internationalen Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr beigefügte Liste. Vom 14. Mai 1910.

Die Nr. 27 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 28. Mai 1910, enthält:

Nr. 3769. Gesetz über den Absatz von Kalisalzen. Vom 25. Mai 1910.

Die Nr. 28 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 28. Mai 1910, enthält:

Nr. 3770. Allerhöchste Erlasse über Unterschriften Seiner Kaiserlichen und Königlichen Hoheit des Kronprinzen wegen Behinderung Seiner Majestät des Kaisers. Vom 27. Mai 1910.

---

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Arbeiter Karl Steinmeier in Lemgo aus Anlaß 25jähriger treuer Dienstleistungen bei der Firma F. W. Wippermann daselbst eine

Anerkennungsurkunde

zu erteilen.

Detmold, den 12. Mai 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, der Haushälterin Frau Auguste Bauer aus Anlaß 25jähriger treuer Dienstleistungen bei dem verstorbenen Postdirektor a. D. Ernst hierselbst eine

Anerkennungsurkunde

zu erteilen.

Detmold, den 26. Mai 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Höchsten Orts ist gnädigst genehmigt worden, daß dem Vornamen der am 19. Mai 1908 geborenen Gertrud Sauerländer in Detmold noch der weitere Vorname „Renate" hinzugefügt werde.

Detmold, den 24. Mai 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Der Tabakarbeiter-Kranken- und Unterstützungskasse der Bauerschaft Bentorf (e. H.) in Bentorf ist nach Vornahme einer Statutenänderung von neuem die Bescheinigung erteilt, daß sie, vorbehaltlich der Höhe des Krankengeldes, den Anforderungen des § 75 des Krankenversicherungsgesetzes genügt.

Detmold, den 23. Mai 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

**An sämtliche Herren Volksschullehrer des Landes.**

Es hat Fürstliche Regierung versuchsweise für dieses und das nächste Jahr nur den hiesigen Physikus Medizinalrat Dr. Volkhausen mit der Vornahme der Revision der Schulen und der Untersuchung der Schulkinder beauftragt. Sie soll

in der bisher geübten Weise geschehen und wird im laufenden Jahre zunächst bei den Schulen in den Verwaltungsämtern Detmold und Blomberg, sowie in den Städten Detmold, Lage, Horn, Blomberg, Barntrup und Schwalenberg erfolgen. Indem wir daher auf die in Geltung bleibenden Vorschriften unserer Rundverfügungen vom 30. Mai 1906 Nr. 2550, vom 21. Mai 1907 Nr. 1929 und vom 22. April 1908 Nr. 2299 verweisen, veranlassen wir die betreffenden Herren Lehrer noch besonders, neben den ihnen krankheitsverdächtig erscheinenden, auch die augen-, ohren- und bruchleidenden Kinder, sowie die Stotterer, Epileptiker und Krüppel in der bezüglichen Liste aufzuführen. Außerdem würde es die Revision der Schulen wesentlich erleichtern, wenn sich die Herren Lehrer vor den zeitig genug mitgeteilten Terminen über die Größe des Schulzimmers, des Vorflurs und des Spielplatzes genau unterrichten wollten.

In Abänderung unserer Bekanntmachung vom 8. Mai 1907 in Nr. 38 des Amtsblattes bestimmen wir schließlich zwecks Vereinfachung in der Zustellung der Formulare, daß diese nicht den Schulvorständen, sondern dem jeweilig dienstältesten Lehrer an jeder Schule zugesandt werden sollen, nachdem dieser die erforderliche Zahl von Umschlag- und Einlagebogen bei unserer Registratur rechtzeitig bestellt hat.

Detmold, den 23. Mai 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

Unter Hinweis auf die Rundverfügung vom 9. November 1908 Nr. 6943 werden die betreffenden Herren Volksschullehrer des Landes erinnert, innerhalb 2 Wochen die Sammelliste mit den Kontrollblättern über gewerbliche Beschäftigung von Schulkindern einzuliefern oder unserer Registratur eine entsprechende Fehlanzeige zu machen.

Detmold, den 1. Juni 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

Es wird um Ermittelung des Aufenthaltsorts des am 16. Oktober 1891 zu Herford geborenen Tischlergesellen Rudolf Röbbeke, der des Diebstahls verdächtig ist, und Nachricht zu den Akten P. L. 90/10 ersucht.

Lemgo, den 2. Juni 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Tracht.

---

## Bekanntmachung,

betr. das Aushebungsgeschäft im Aushebungsbezirke Blomberg für 1910.

Die Aushebung findet in diesem Jahre statt:

1. in Schwalenberg im Rathause daselbst am
Donnerstag, den 7. Juli,
vormittags $10^{30}$ Uhr,
2. in Blomberg im Rathause daselbst am
Freitag, den 8. Juli,
vormittags 9 Uhr.

Die Militärpflichtigen haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen und Nachteile zu den bezeichneten Terminen und zwar eine Stunde vor dem Beginn derselben einzufinden. Bei Behinderung am Erscheinen durch Krankheit ist ein ärztliches Attest beizubringen, welches durch die Polizeibehörde beglaubigt sein muß, wenn der ausstellende Arzt sich nicht im Staatsdienste befindet. Militärpflichtige, welche in Lungenheilstätten behandelt worden sind, haben die ärztlichen Zeugnisse dieser Heilstätten im Termine vorzulegen. Ferner haben diejenigen Militärpflichtigen, die eine Brille ꝛc. tragen, diese zum Termine mitzubringen. Es wird erwartet, daß die Vorgeladenen zur Untersuchung nüchtern, am Körper und in der Kleidung reinlich erscheinen.

Die Eltern und etwaige mit in Betracht kommende Geschwister der Reklamierten sind in Person zu erscheinen verpflichtet, wenn deren Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit Grund der Reklamation ist.

Anträgen auf Umbestimmung von einem Truppenteil zum andern, welche nach der Aushebung eingereicht werden, kann grundsätzlich keine Folge gegeben werden.

Blomberg, den 1. Juni 1910.

Der Zivil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission des Aushebungsbezirks Blomberg.
Steneberg.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in der Gemeinde Fromhausen belegene, im Grundbuche von Fromhausen Band I Blatt 14 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Ehefrau Martha Windt, geb. Ellerbrok zu Beriebeck eingetragene Grundbesitz, bestehend aus den in der Grundsteuer-Mutterrolle von Fromhausen unter Artikel Nr. 14 verzeichneten Grundstücken zu 57 a 97 qm mit 18,24 ℳ Reinertrag und den in der Gebäudesteuerrolle von Fromhausen unter Nr. 18 verzeichneten Gebäuden mit 60 ℳ Mietwert, am

**18. Juli 1910, vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 10, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. Mai 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 23. Mai 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

Gegen den Klavierspieler (Handlungsgehülfen) Paul Stern aus Bielefeld, geb. 17. April 1890, evangelisch, zuletzt wohnhaft in Heidelberg, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs erkannt. Um Festnahme und Ablieferung an das nächste Gerichtsgefängnis wird ersucht.

Detmold, den 28. Mai 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

In unser Handels-Register Abt. B ist zu Nr. 10:

**Wechselstube und Depositenkasse der Dresdner Bank in Detmold**

eingetragen:

Die Firma ist geändert in:

**Dresdner Bank, Geschäftsstelle Detmold.**

Die Generalversammlung vom 23. April 1910 hat beschlossen, das Grundkapital zu erhöhen um dreizehn Millionen dreihundertdreiunddreißigtausend dreihundertdreiunddreißig Mark 33 ₰, zerfallend in elftausend einhundertundacht Aktien über je eintausendzweihundert Mark, einer Aktie über eintausendsiebenhundertdreiunddreißig Mark 33 ₰ und einer Aktie über zweitausend Mark, und diese Aktien in Ausführung der mit den Aktiengesellschaften Breslauer Wechsler-Bank in Breslau und Württembergische Landesbank in Stuttgart abgeschlossenen Fusionsverträgen den Aktionären dieser Gesellschaften zu gewähren.

Nach dem Fusionsvertrage vom 1. März 1910 überträgt die Aktiengesellschaft Breslauer Wechslerbank in Breslau ihr Vermögen als Ganzes, also sämtliche Aktiven und Verbindlichkeiten, ferner alle Rechte an die Aktiengesellschaft Dresdner Bank in Dresden. Die Liquidation des Vermögens der übertragenden Gesellschaft wird ausgeschlossen. Die übernehmende Gesellschaft gewährt dagegen den Aktionären der übertragenden Gesellschaft acht Millionen Mark neue Inhaber-Aktien der übernehmenden Gesellschaft, bestehend aus sechstausendsechshundertfünfundsechzig Aktien zu je eintausendzweihundert Mark und aus einer Aktie zu zweitausend Mark, die vom 1. Januar 1910 ab dividendenberechtigt sind. Die übernehmende Gesellschaft hat die Aktionäre der übertragenden Gesellschaft durch Bekanntmachungen gemäß den §§ 305, 290 und 219 Abs. 2 des H.-G.-B. aufzufordern, ihre Aktien einzureichen und auf Aktien im Nennwerte von 1800 ℳ neue Aktien der übernehmenden Gesellschaft im Nennwerte von 1200 Mark in Empfang zu nehmen.

Nach dem Fusionsvertrage vom 19. März 1910 überträgt die Aktiengesellschaft Württembergische Landesbank in Stuttgart ihr Vermögen als Ganzes, also sämtliche Aktiven und Verbindlichkeiten, ferner sämtliche Rechte an die Aktiengesellschaft

Dresdner Bank in Dresden. Die Liquidation des Vermögens der übertragenden Gesellschaft wird ausgeschlossen. Die Übernahme des Vermögens derselben erfolgt nach dem Stande der Bilanz vom 31. Dezember 1909.

Die übernehmende Gesellschaft gewährt den Aktionären der übertragenden Gesellschaft fünf Millionen dreihundertunddreiunddreißigtausenddreihundertdreiunddreißig Mark 33 ℳ neue Inhaber-Aktien der übernehmenden Gesellschaft, bestehend aus viertausendvierhundertdreiundvierzig Aktien zu je eintausendzweihundert Mark und einer Aktie zu eintausendsiebenhundertdreiunddreißig Mark 33 ℳ, die vom 1. Januar 1910 ab dividendenberechtigt sind.

Die übernehmende Gesellschaft hat die Aktionäre der übertragenden Gesellschaft durch Bekanntmachungen gemäß §§ 305, 290 und 219 Abs. 2 des H.-G.-B. aufzufordern, ihre Aktien einzureichen und auf Aktien im Nennwerte von 9000 Mark neue Aktien der übernehmenden Gesellschaft im Nennwerte von 6000 Mark in Empfang zu nehmen.

Ferner hat die Generalversammlung vom 23. April 1910 beschlossen, das Grundkapital zu erhöhen um weitere sechs Millionen sechshundertsechsundsechzigtausendsechshundertsechsundsechzig Mark 67 ℳ, zerfallend in fünftausendfünfhundertvierundfünfzig Aktien zu je eintausendzweihundert Mark und einer Aktie zu eintausendachthundertsechsundsechzig Mark 67 ℳ, die vom 1. Januar 1910 ab dividendenberechtigt sind und zum Mindestbetrage von 150% ausgegeben werden sollen.

Die beschlossenen Erhöhungen des Grundkapitals um zusammen zwanzig Millionen Mark sind erfolgt. Das Grundkapital beträgt nunmehr 200 Millionen Mark, die in sechzigtausend Aktien zu je sechshundert Mark, in einhundertsechsunddreißigtausendsechshundertdreiundfünfzig Aktien zu je eintausendzweihundert Mark, in drei Aktien zu eintausendsechshundert Mark, eine Aktie zu eintausendsiebenhundertdreiunddreißig Mark 33 ℳ, eine Aktie zu eintausendachthundertsechsundsechzig Mark 67 ℳ und in vier Aktien zu je zweitausend Mark zerfallen.

Der mehrfach abgeänderte Gesellschaftsvertrag ist in § 18 durch Beschluß der Generalversammlung vom 30. März 1910 laut Notariatsprotokoll von demselben Tage abgeändert worden.

Der mehrfach abgeänderte Gesellschaftsvertrag ist in den §§ 6 und 27 durch Beschluß der Generalversammlung vom 23. April 1910 laut Notariatsprotokolls von demselben Tage abgeändert worden.

Der Aufsichtsrat hat auf Grund der ihm durch Beschluß der Generalversammlung vom 23. April 1910 erteilten Ermächtigung den § 5 des Gesellschaftsvertrages in der Fassung abgeändert.

Detmold, den 27. Mai 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in der Stadtgemeinde Lemgo belegenen, im Grundbuche von Lemgo Band 25 Blatt 842 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Fuhrmanns August Brink in Lemgo eingetragene Grundstücke:

a. Hofraum, Garten und Weide an der Schuhstraße, Kartenblatt 19, Parzellen 237, 238 und 239 zu zusammen 5 a 70 qm mit 3,53 ℳ Reinertrag und mit dem Wohnhause Nr. 82 der Gebäudesteuerrolle, Nr. 62c der Heiligengeister-Bauerschaft — Mietwert 180 ℳ —,

b. Acker, Wilmersiek, Kartenblatt 7 Parz. 95 zu 50 a 80 qm mit 16,12 ℳ Reinertrag, am

Dienstag, den 19. Juli 1910,
vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 7, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. Mai 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lemgo, den 27. Mai 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

## Steckbriefserledigung.

Der am 15. April 1910 von Fürstl. Amtsanwaltschaft hier gegen den Metzgergesellen Karl Deubel gen. Klein aus Marburg erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 3. Juni 1910.

Der Erste Staatsanwalt.

Credé.

In unser Handels-Register Abt. A ist zu Nr. 45

Gustav Heynke

eingetragen:

Das Geschäft ist auf die Fabrikanten Bernhard Kanne und Gustav Kühne übergegangen, welche dasselbe als offene Handelsgesellschaft unter der Firma Gustav Heynke, Lith. Kunstanstalt, Buch- und Steindruckerei, Kanne & Kühne, weiter führen.

Jeder der Gesellschafter ist zur selbständigen Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma befugt. Der Übergang der im Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen ist bei dem Erwerbe des Geschäfts ausgeschlossen.

Die der Frau Emilie Metzentin für die Firma G. Heynke erteilte Prokura ist erloschen.

Detmold, den 26. Mai 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

## Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachermeisters Heinrich Lange Nr. 35 in Billerbeck ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

Mittwoch, den 22. Juni 1910,

vormittags 10½ Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte II hierselbst anberaumt.

Blomberg, den 2. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

Das Ersuchen vom 3. Dezember 1909 um Ermittelung des Aufenthaltsorts des wegen Gewerbesteuer-Hinterziehung beschuldigten Arbeiters Heinrich Fischer aus Herford wird wiederholt.

Lage, den 28. Mai 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

## Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Ehefrau Adelgunde Stockhus Nr. 34 in Hohenhausen wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Hohenhausen, den 27. Mai 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

## Steckbriefszurücknahme.

Der gegen den Arbeiter August Nassat, geboren am 5. März 1859 zu Trakehnen, wegen Diebstahls am 19. April 1910 erlassene und in Nr. 32 inserierte Steckbrief wird hiermit zurückgenommen. (— 2. J. 1284/09 —).

Bielefeld, den 30. Mai 1910.

Der Erste Staatsanwalt.

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 45. Mittwoch, den 8. Juni. 1910.

Die Nr. 25 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 26. Mai 1910, enthält:

Nr. 3765. Handels- und Schiffahrtsvertrag zwischen Deutschland und Portugal vom 30. November 1908.

Die Nr. 29 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 30. Mai 1910, enthält:

Nr. 3771. Gesetz zur Ausführung der revidierten Berner Übereinkunft zum Schutze von Werken der Literatur und Kunst vom 13. November 1908. Vom 22. Mai 1910.

Nr. 3772. Gesetz über die Haftung des Reichs für seine Beamten. Vom 22. Mai 1910.

Die Nr. 30 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 31. Mai 1910, enthält:

Nr. 3773. Gesetz, betreffend die Feststellung eines Nachtrags zum Reichshaushalts-Etat für das Rechnungsjahr 1910. Vom 22. Mai 1910.

Nr. 3774. Gesetz, betreffend die Feststellung eines zweiten Nachtrags zum Reichshaushalts-Etat für das Rechnungsjahr 1910. Vom 22. Mai 1910.

Nr. 3775. Gesetz, betreffend die Feststellung eines Nachtrags zum Haushalts-Etat für die Schutzgebiete auf das Rechnungsjahr 1910. Vom 22. Mai 1910.

---

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Maschinenmeister August Marxmeier, dem Tabakspinner Heinrich Wehrmann und dem Zigarrenmacher Fritz Brand aus Anlaß 25jähriger treuer Dienstleistungen bei der Firma Aug. Chr. Steneberg in Barntrup

Anerkennungsurkunden

zu erteilen.

Detmold, den 25. Mai 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Dem zum Generalkonsul der Republik Kolumbien mit dem Amtssitze in Hamburg an Stelle des Dr. Cenón Solano ernannte Herr Dr. G. Michelsen ist nach Erteilung des Rechsexequatur auch für das Fürstentum Lippe anerkannt und zugelassen.

Detmold, den 27. Mai 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Im Namen Seiner Durchlaucht des Fürsten sind berufen worden:

der Nebenlehrer F. Herbst in Kirchheide als Nebenlehrer an die Bürgerschule in Salzuflen,

der Nebenlehrer A. Möller in Pivitsheide I als Nebenlehrer an die Schule in Helpup,

der Seminarist F. Siek in Bentorf als Nebenlehrer an die Schule in Pivitsheide I,

der Seminarist F. Bruns in Wülfer als Hülfslehrer an die Schule daselbst,

der Seminarist F. Brand in Klüt als Hülfslehrer an die Schule daselbst,

der Seminarist F. Meyer in Talle als Nebenlehrer an die Schule daselbst.

Detmold, den 3. Juni 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Es wird um Ermittelung des Aufenthalts des Knechts Alexander Gardzielewski, geboren am 5. Dezember 1877 in Pol.-Brzozie, Kr. Straßburg i./Pr., der des Raubes verdächtig ist, und um Nachricht hierher zu den Akten J. 242/10 ersucht. Richterlicher Haftbefehl liegt nicht vor.

Detmold, den 29. Mai 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

---

## Steckbrief.

Gegen den landwirtschaftlichen Arbeiter Wasyl Kowalski, geboren am 8. März 1885 zu Lubella, Österreich, zuletzt in Niederbarkhausen bei Örlinghausen in Stellung gewesen, der flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Verbrechens gegen §§ 242, 243 Ziffer 3, St.-G.-B. verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten J. 434/10 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 4. Juni 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
J. V.:
Dr. Ebert.

---

Es wird um Ermittelung des Aufenthaltsorts des am 10. Juli 1870 zu Maasdorf geborenen Knechts Otto Jahn, der des Betrugs verdächtig ist, und Nachricht zu P. L. 87/10 ersucht.

Lemgo, den 6. Juni 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Tracht.

---

Die Urlisten der in dem hiesigen Verwaltungsbezirk wohnhaften, zu den Verbänden der Landgemeinden nicht gehörenden Personen, welche zu dem Amte eines Schöffen oder Geschworenen berufen werden können, liegen vom

Mittwoch, den 8. Juni d. J.

an acht Tage zu jedermanns Einsicht in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Verwaltungsamts aus, wie hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Detmold, den 4. Juni 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

---

## Bekanntmachung.

In Nr. 30 des lippischen Amtsblatts hat der Herr Erste Staatsanwalt beim hiesigen Landgericht unter dem 14. April 1910 folgenden

## Steckbrief

erlassen:

Gegen den unten beschriebenen Ziegler Karl Kaiser, geboren am 12. Februar 1888 in Örlinghausen, zuletzt in Haustenbeck, der flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Einbruchsdiebstahl verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten J. 253/10 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 14. April 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
gez. Credé.

Beschreibung:

Alter: 22 Jahre. Größe: 1,63 bis 1,65 m. Statur: schlank. Haare: dunkelblond. Augen: dunkel, tiefer Blick. Nase: gewöhnlich. Mund: gewöhnlich. Zähne: gesund. Gesicht: länglich. Bart: Anflug von schwarzem Schnurrbart. Gesichtsfarbe: gesund. Sprache: deutsch.

Kleidung: wahrscheinlich schwarzer weicher Filzhut.

Im Anschluß an diesen Steckbrief macht die unterzeichnete Verwaltungsbehörde hierdurch bekannt, daß aus der Amtsgemeindekasse Detmold eine Belohnung von fünfzig Mark demjenigen zugesichert wird, dem es gelingt, den p. Kaiser der nächsten Polizeibehörde auszuliefern.

Detmold, den 4. Juni 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

---

Bei einem eingegangenen Schweine des Gutspächters Stölting zu Entrup ist Milzbrand festgestellt.

Brake in Lippe, den 3. Juni 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

## Bekanntmachung.

Die zwischen Noltehof und Schieder über die Emmer führende Brücke wird wegen des bevorstehenden Neubaues vom 9. d. M. an hierdurch bis auf weiteres gesperrt. Der Verkehr wird durch eine provisorische Nebenbrücke aufrecht erhalten, die nur in Schritt und nur von Fuhrwerk bis zu 50 Ztr. Gewicht befahren werden darf.

Blomberg, den 6. Juni 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

## Bekanntmachung,

betr. das Aushebungsgeschäft im Aushebungsbezirk Schötmar für 1910.

Die Aushebung der Militärpflichtigen findet in diesem Jahre zu Schötmar im Hotel Korf (Brüggemann) am

Freitag, den 1. Juli und Sonnabend, den 2. Juli, morgens 8¾ Uhr, statt.

Die Militärpflichtigen haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Nachteile und Strafen in dem Termine, zu welchem sie besonders geladen werden und zwar eine Stunde vor dem oben festgesetzten Beginne einzufinden. Bei Behinderung am Erscheinen durch Krankheit ist ein ärztliches Attest beizubringen, welches durch die Polizeibehörde beglaubigt sein muß, sofern der ausstellende Arzt nicht im Staatsdienste steht.

Es wird erwartet, daß die Vorgeladenen zur Untersuchung nüchtern, am Körper und in der Kleidung reinlich erscheinen.

Die Eltern der Reklamierten sind verpflichtet, persönlich zu erscheinen, wenn ihre Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit Grund der Reklamation ist. Sind außer dem Reklamierten unterstützungspflichtige Kinder vorhanden, so haben auch diese zu erscheinen, wenn sie wegen Gebrechlichkeit oder Krankheit ihrer Unterstützungspflicht gegen die Eltern nicht nachkommen können.

Nach der Aushebung eingereichten Anträgen auf Umdesignierung von einem Truppenteile zum andern wird grundsätzlich keine Folge gegeben.

Schötmar, den 28. Mai 1910.

Der Zivilvorsitzende der Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Schötmar.
Krieger.

## Bekanntmachung,

betr. das Aushebungsgeschäft im Aushebungsbezirke Blomberg für 1910.

Die Aushebung findet in diesem Jahre statt

1. in Schwalenberg im Rathause daselbst am Donnerstag, den 7. Juli, vormittags $10^{30}$ Uhr,
2. in Blomberg im Rathause daselbst am Freitag, den 8. Juli, vormittags 9 Uhr.

Die Militärpflichtigen haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen und Nachteile zu den bezeichneten Terminen und zwar eine Stunde vor dem Beginn derselben einzufinden. Bei Behinderung am Erscheinen durch Krankheit ist ein ärztliches Attest beizubringen, welches durch die Polizeibehörde beglaubigt sein muß, wenn der ausstellende Arzt sich nicht im Staatsdienste befindet. Militärpflichtige, welche in Lungenheilstätten behandelt worden sind, haben die ärztlichen Zeugnisse dieser Heilstätten im Termine vorzulegen. Ferner haben diejenigen Militärpflichtigen, die eine Brille ꝛc. tragen, diese zum Termine mitzubringen. Es wird erwartet, daß die Vorgeladenen zur Untersuchung nüchtern, am Körper und in der Kleidung reinlich erscheinen.

Die Eltern und etwaige mit in Betracht kommende Geschwister der Reklamierten sind in Person zu erscheinen verpflichtet, wenn deren Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit Grund der Reklamation ist.

Anträgen auf Umbestimmung von einem Truppenteil zum andern, welche nach der Aushebung eingereicht werden, kann grundsätzlich keine Folge gegeben werden.

Blomberg, den 1. Juni 1910.

Der Zivil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission des Aushebungsbezirks Blomberg.
Steneberg.

In unser Güterrechtsregister ist heute auf Seite 139 folgender Vermerk eingetragen worden:

Die Eheleute Bäcker und Gastwirt Gustav Blattgerste und Henriette, geb. Köster Nr. 34 zu Spork, Bsch. Hillentrup, haben

durch Vertrag vom 26. Mai 1910 Gütergemeinschaft nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuchs vereinbart.

Lemgo, den 1. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

In unser Güterrechtsregister ist heute auf Seite 140 folgender Vermerk eingetragen worden:

Die Eheleute Zimmermann Gustav Diekmann und Emilie, geb. Giese Nr. 86 zu Lieme, haben völlige Gütertrennung nach Maßgabe des Vertrages vom 31. Mai 1910 vereinbart.

Lemgo, den 1. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des Grundbesitzes des Zieglers Albert Topp zu Blomberg ist nach Zurücknahme des Versteigerungsantrages aufgehoben. Der Termin vom 8. d. M. fällt daher aus.

Blomberg, den 4. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

## Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf § 12 des Vereinszollgesetzes vom 1. Juli 1869 wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Bundesrat durch Beschluß vom 28. April 1910 einer Reihe von Änderungen und Ergänzungen des Warenverzeichnisses zum Zolltarif, der Anleitung für die Zollabfertigung und der Postzollordnung die Zustimmung erteilt hat, die am 1. Juli 1910 in Wirksamkeit treten und bei den Zollstellen in Erfahrung gebracht werden können.

Münster, den 28. Mai 1910.

Die Oberzolldirektion.

J. V.:

Beck.

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 46. Sonnabend, den 11. Juni. 1910.

Die Nr. 31 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 1. Juni 1910, enthält:

Nr. 3776. Gesetz, betreffend Änderung des Posttaxgesetzes. Vom 22. Mai 1910.

Nr. 3777. Bekanntmachung, betreffend die Ratifikation des am 11. Oktober 1909 in Paris unterzeichneten Internationalen Abkommens über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen durch Belgien und die dadurch erforderlich gewordenen Änderungen der zur Regelung des internationalen Verkehrs mit Kraftfahrzeugen vom Bundesrate getroffenen Bestimmungen. Vom 24. Mai 1910.

Die Nr. 32 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 3. Juni 1910, enthält:

Nr. 3778. Verordnung über die Inkraftsetzung des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes, betreffend das Reichsschuldbuch, vom 6. Mai 1910. Vom 30. Mai 1910.

Nr. 3779. Bekanntmachung, betreffend den Text des Gesetzes, betreffend das Reichsschuldbuch, vom 31. Mai 1891. Vom 31. Mai 1910.

## Bekanntmachung.

Die Brandkassen-Beiträge sind einzuziehen und bis spätestens den 1. September d. J. an die Fürstliche Brandkasse abzuführen.

Detmold, den 3. Juni 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

Die Geschäfte eines Bauerrichters, Steuererhebers und Steuerexekutors für die Bauerschaft Augustdorf sind dem Landwirt Heinrich Diekmann Nr. 23 in Augustdorf übertragen worden.

Detmold, den 4. Juni 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

Herr Sanitäts-Rat Dr. Carius wird mich während der Schuluntersuchungen im Physikate vertreten.

Detmold, den 8. Juni 1910.

Med.-Rat Dr. Volkhausen.
Physikus.

Am Vormittage des 6. Juni 1910 ist vom unteren Flur des Landgerichtsgebäudes in Detmold ein noch fast neues Fahrrad, Marke „Rhenania-Crefeld", Nr. 52367, mit Freilauf ohne Rücktrittbremse, mit Felgenbremse, mit nach oben gebogener Lenkstange und schwarz lackiertem Rahmen gestohlen worden. Als Täter kommt ein etwa 25jähriger, ca. 1,65 m großer Mann mit schmalem Gesicht in Betracht, der angeblich grauen Anzug, gelbe Schuhe und Radfahrermütze trug.

Um sachdienliche Nachricht hierher zu P. L. 232/10 wird ersucht.

Detmold, den 8. Juni 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
v. Ludwiger.

## Bekanntmachung.

Am 30. Mai d. J. sind der Witwe Hotelier R. Briest hierselbst, Kaiserhof, aus einem Fischbehälter 16 Forellen gestohlen.

Es wird um Anstellung von Ermittelungen nach dem Täter und dem Verbleib der Fische, sowie um Mitteilung ersucht.

Horn, den 7. Juni 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Spelge.

## Bekanntmachung.

Der unter Artikel 103 für die Bauerschaft Hiddesen eingetragene Weg Parzelle 333/292 im Kartenblatt 3 ist durch die im Jahre 1882 erfolgte Anlage des Kommunalweges von Hiddesen nach Heidenoldendorf für den öffentlichen Verkehr überflüssig geworden. Die Bauerschaft Hiddesen beabsichtigt deshalb, die Öffentlichkeit der genannten Wegestrecke aufzuheben und das Eigentum an dem Wege auf die Kolone Schröder Nr. 17 und Warweg Nr. 56 in Hiddesen, für die der Weg allein noch von Bedeutung ist, zu übertragen.

Zeichnung und Beschreibung liegen vom 11. d. M. 14 Tage lang zur Einsichtnahme bei uns aus. Innerhalb dieser Zeit sind Einwendungen gegen die in Aussicht genommene Eigentumsübertragung bei Meidung des Verlustes bei uns vorzubringen und zu begründen.

Diese Frist ist für alle nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhenden Einreden ausschließend.

Detmold, den 10. Juni 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Die beteiligten Grundeigentümer der Gemarkung Erder, nämlich die Landwirte Hermbökemeier Nr. 4, Ziegenhiert Nr. 85, Klemann Nr. 6, Stocksmeier Nr. 7, Schöttker Nr. 8 und Frommeier Nr. 9, sowie Fürstliche Rentkammer wünschen, den von dem untern Teile der Dorfschaft Erder in südöstlicher Richtung über die sog. Breite führenden öffentlichen Fußweg eingehen und den Verkehr auf die Landeschaussee und von dieser bei km 37,8 + 40 abzweigend auf den Fußweg „im Gange" verlegen zu lassen. Der Umweg soll 144 Meter betragen. Auf bezüglichen Antrag werden Alle, welche diesem Vorhaben widersprechen wollen, hierdurch aufgefordert, mit ihrem Widerspruche binnen 2 Wochen bei Strafe des Ausschlusses aufzutreten und solchen näher zu begründen. Nach unbenutztem Ablaufe der Frist soll der fragliche Fußweg über die sog. Breite gegen ferneres Betreten geschlossen werden. Fußgänger werden alsdann auf die Landeschaussee und auf den Weg „im Gange" verwiesen werden.

Brake in Lippe, den 8. Juni 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Von Lüdenhausen führt nach Hüttenau ein öffentlicher Fußweg, welcher am Rande des Ackergrundstückes „Schnüllenkamp" des Landwirts Heinrich Hollmeier Nr. 6 zu Lüdenhausen hinläuft und sodann zwischen dessen Grundstücken „im Wolfssieke", Kartenblatt 4, Parzelle 10, der Gemarkung Lüdenhausen, Acker, und Parzelle 11, Wiese, hindurchgeht. Der Landwirt Hollmeier wünscht diesen Fußweg, soweit er zwischen den Parzellen 10 und 11 „im Wolfssieke" hindurchführt, eingehen zu lassen und ihn auf den nördlichen Rand der Ackerparzelle 10 zu verlegen, wo ein Fußweg in einer Breite von einem Meter neu angelegt werden soll. Der Umweg wird nur rund 50 Meter betragen.

Auf Antrag des Landwirts Hollmeier sind etwaige Widersprüche gegen dieses Unternehmen binnen zwei Wochen bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden und näher zu begründen. Nach unbenutztem Ablaufe der Frist und nach Fertigstellung des neuen Weges soll der jetzige Fußweg zwischen den Parzellen 10 und 11 gegen ferneres Betreten geschlossen, Fußgänger werden alsdann auf den neuen Fußweg verwiesen werden.

Brake in Lippe, den 9. Juni 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

## Nachtrag

zu dem Ortsstatut für die Residenzstadt Detmold, betreffend den Anschluß der Grundstücke an die Entwässerung der Stadt, vom 3./17. Mai 1904.

Hinter § 13 wird folgende Bestimmung eingeschaltet:

§ 13a.

Durch Gemeindebeschluß kann für je ein Rechnungsjahr der Gebührensatz des § 13 bis

auf einen solchen Satz ermäßigt werden, daß durch den Gebührenertrag des Jahres die Hälfte des Betrages gedeckt wird, welcher in dem betreffenden Jahre zur Tilgung und Verzinsung der im § 12 bezeichneten Kosten voraussichtlich erforderlich sein wird. Der ermäßigte Satz ist auf einen Teilbetrag des in § 13 bestimmten Prozentsatzes des Gebäudesteuernutzungswertes oder in der Weise zu bemessen, daß der Satz des § 13 nur in einem Teil des Jahres zur Hebung kommt.

Detmold, den $\frac{\text{16. März}}{\text{28. April}}$ 1910.

Der Magistrat. Die Stadtverordneten-
(gez.) Wittje. Versammlung.
(gez.) Winkelsesser.

Genehmigt:
Detmold, den 10. Mai 1910.
Fürstlich Lippische Regierung.
(L. S.) (gez.) v. Gevekot.

Vorstehender Nachtrag wird hiermit veröffentlicht. Druckexemplare sind auf dem Stadtbauamt, Rathaus, Zimmer 14, zu haben.

Detmold, am 7. Juni 1910.

Der Magistrat.
Wittje.

---

## Bekanntmachung,

**betr. das Aushebungsgeschäft im Aushebungsbezirk Schötmar für 1910.**

Die Aushebung der Militärpflichtigen findet in diesem Jahre zu Schötmar im Hotel Korf (Brüggemann) am

**Freitag, den 1. Juli und Sonnabend, den 2. Juli, morgens 8¾ Uhr, statt.**

Die Militärpflichtigen haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Nachteile und Strafen in dem Termine, zu welchem sie besonders geladen werden und zwar eine Stunde vor dem oben festgesetzten Beginne einzufinden. Bei Behinderung am Erscheinen durch Krankheit ist ein ärztliches Attest beizubringen, welches durch die Polizeibehörde beglaubigt sein muß, sofern der ausstellende Arzt nicht im Staatsdienste steht.

Es wird erwartet, daß die Vorgeladenen zur Untersuchung nüchtern, am Körper und in der Kleidung reinlich erscheinen.

Die Eltern der Reklamierten sind verpflichtet, persönlich zu erscheinen, wenn ihre Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit Grund der Reklamation ist. Sind außer dem Reklamierten unterstützungspflichtige Kinder vorhanden, so haben auch diese zu erscheinen, wenn sie wegen Gebrechlichkeit oder Krankheit ihrer Unterstützungspflicht gegen die Eltern nicht nachkommen können.

Nach der Aushebung eingereichten Anträgen auf Umdesignierung von einem Truppenteile zum andern wird grundsätzlich keine Folge gegeben.

Schötmar, den 28. Mai 1910.

Der Zivilvorsitzende der Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Schötmar.
Krieger.

---

Die Schuldurkunde vom 1. März 1854 über die im Grundbuche von Berlebeck Band V Blatt 15 in Abteilung III unter Nr. 1 für den Kolon Schröder Nr. 86 zu Berlebeck eingetragene Hypothek zu 150 ℳ ist durch Ausschlußurteil des unterzeichneten Amtsgerichts vom 3. Juni 1910 für kraftlos erklärt.

Detmold, den 4. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

In unser Handels-Register Abt. A. ist zu Nr. 8

J. A. Erda

in Detmold eingetragen:

Das Geschäft ist auf Fräulein Henny Erda und Fräulein Gertrud Erda in Detmold übergegangen, welche dasselbe unter der bisherigen Firma als offene Handelsgesellschaft fortführen. Jede der Gesellschafterinnen ist zur selbständigen Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma befugt.

Detmold, den 31. Mai 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

## Öffentliche Zustellung.

Der Kupferschmied Aug. Ferke in Lemgo — Prozeßbevollmächtigter Rechtsanwalt Thulesius daselbst — klagt gegen den Gärtner Otto Heineke, früher in Lemgo, jetzt unbekannten Aufenthalts, unter der Behauptung, daß der Beklagte ihm aus einer Hypothek zu 7250 ℳ die Zinsen

für die Zeit vom 1. April 1910 bis 1. Juli 1910 mit 4 % zu 72,75 ℳ am 1. Juli 1910 schuldig werde, mit dem Antrage,

Beklagten kostenpflichtig zu verurteilen, an Kläger 72,50 ℳ am 1. Juli 1910 zu zahlen und das Urteil für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Fürstliche Amtsgericht I in Lemgo auf

**Montag, den 19. September 1910, vormittags 10 Uhr,**

geladen.

Lemgo, den 7. Juni 1910.

Schley, Amtsgerichtssekretär,
Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts I.

---

## Beschluß.

Der Maurer Heinrich Brand in Oberwüsten ist durch Beschluß des unterzeichneten Gerichts vom 15. Mai 1910 wegen Trunksucht entmündigt.

Salzuflen, den 15. Mai 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

In Sachen, betreffend die Zwangsversteigerung des dem Schneidermeister August Beermann Nr. 20 in Bexterhagen gehörigen Grundbesitzes, ist der auf den 28. Juni 1910 angesetzte Zwangsversteigerungstermin aufgehoben.

Salzuflen, den 1. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

## Steckbrief.

Der Haussohn Friedrich Claaßen aus Stadthagen, geb. 27. Februar 1892, und der Haussohn Theodor Claaßen daher sind durch rechtskräftigen Strafbefehl vom 13. Oktober 1909 wegen Übertretung der §§ 2, 36, 40, 43 und 50 G.-St.-G. in eine Geldstrafe von je 24 ℳ, eventuell eine Haftstrafe von 1 Tage für je 3 ℳ verurteilt worden.

Da die Zwangsvollstreckung wegen der Geldstrafe fruchtlos ausgefallen ist, wird um Vollstreckung der Haftstrafe von je 8 Tagen und Nachricht hierher zu den Akten C. 87 und 88/09 ersucht.

Blomberg, den 4. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in der Stadt Lage belegene, im Grundbuche von Lage zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des

1. Zieglers August Richtermeier in Holzhausen bei Horn i. L.,
2. Bauunternehmers Fritz Kappmeier in Niederbexen bei Oeynhausen,
3. Kaufmanns Max John in Niederbexen, jetzt in Lage

eingetragene Grundstück Bd. 24 Bl. 705 Grundbuch, Art. 746 Grundsteuermutterrolle und Nr. 426 Gebäudesteuerrolle, Nr. 405 zu Lage, am

**1. August 1910, vormittags 10½ Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 1, versteigert werden.

Es gehören dazu:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Wohnhaus, | abgeschätzt | auf | 640 ℳ, |
| Ringofen, | " | " | 75 " |
| Maschinenhaus, | " | " | 135 " |
| Trockenschuppen, | | | |
| Zieglerwohnhaus, | " | " | 45 " |
| nebst Pferdestall, | | | |
| zwei Trockenschuppen, | | | |
| Pfannenmühle | | | |
| | | | 895 ℳ |

nebst Grundstücken zu 4 ha 36 a 69 qm mit 40 ℳ 64 ₰ Reinertrag.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Mai 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungs-

erlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lage, den 27. Mai 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

## Bekanntmachung.

Am 8. d. M., abends zwischen 9 und 9½ Uhr, ist aus dem Hinterhause des Gastwirts Quest hier ein dem Tischler Fritz Brand in Detmold gehöriges, guterhaltenes Adler-Fahrrad Nr. 361220 gestohlen worden.

Um Ermittlung nach dem Täter und Nachricht zu P. L. 75/10 wird ersucht.

Lage, den 10. Juni 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Corbach.

## Steckbrief

Gegen den unten Beschriebenen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Rückfalldiebstahls, begangen in Bielefeld am 3. März 1910, verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 2. J. Nr. 313/10 sofort Mitteilung zu machen.

Personbeschreibung.

1. Familienname: Faust.
2. Vornamen: Friedrich Wilhelm.
3. Stand und Gewerbe: Tischler und Arbeiter.
4. Anscheinendes Alter: 50 Jahre.
5. Geboren am 17. September 1859 zu Oldendorf, Kreis Halle i./W.
6. Letzter Aufenthalt (Wohnung): Bielefeld.
7. Größe: 1,60 m.
8. Gestalt: schlank.
9. Haar: blond.
10. Bart: Schnurrbart, blond.
11. Gesicht: gesund.
12. Stirn: hoch.
13. Augen: blau.
14. Augenbrauen: bogenförmig.
15. Nase: geradlinig.
16. Ohren: mittel, abstehend.
17. Mund: mittel.
18. Zähne: vollständig.
19. Kinn: gewöhnlich.
20. Hände und Füße: gewöhnlich.
21. Gang und Haltung: gewöhnlich.
22. Sprache: hochdeutsch und platt.

Bielefeld, den 4. Juni 1910.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.
J. A.:
Wilhelmi.

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 47. Mittwoch, den 15. Juni. 1910.

Die heute ausgegebene Nr. 14 der Gesetz-Sammlung für das Fürstentum Lippe enthält:

Nr. 23. Gesetz, betreffend Abänderung der Gebührenordnung für die Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, vom 16. Mai 1908 (L.-V. Bd. 25 S. 61), vom 3. Juni 1910.

Nr. 24. Verordnung, die Ausführung des Reichserbschaftssteuergesetzes vom 3. Juni 1906 betreffend, vom 10. Juni 1910.

Nr. 25. Änderung der Postordnung vom 20. März 1900.

---

Der Durchlauchtigste Fürst haben aus Anlaß Höchstseines Geburtstages noch folgende Auszeichnungen gnädigst zu verleihen geruht:

**den Berta-Orden:**

Ihrer Durchlaucht der Prinzessin Carola zur Lippe,

der Frau von Kerßenbrock, geb. von Münchhausen, auf Barntrup,

der Frau Alma Caesar hierselbst;

**das Ehrenzeichen für Kunst und Wissenschaft, die Lippische Rose am Ringe:**

dem Bildhauer Ferdinand Bode in Detmold;

**die silberne Medaille zum Leopold-Orden:**

dem Stutmeister Philipp Meise in Lopshorn,

dem Wagenmeister August Möller hierselbst;

**die bronzene Medaille zum Leopold-Orden:**

dem Reitknecht Heinrich Hölscher hierselbst.

Detmold, den 10. Juni 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Der Durchlauchtigste Fürst haben gnädigst geruht, dem Pastor Wolff in Horn aus Anlaß seines 50jährigen Dienstjubiläums den Titel

„Kirchenrat"

zu verleihen.

Detmold, den 13. Juni 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Höchsten Orts ist gnädigst genehmigt worden, daß der am 7. Januar 1910 in Herford geborene Heinrich Wilhelm Hilbrink den alleinigen Vornamen „Fritz" erhält.

Detmold, den 1. Juni 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Die staatsanwaltlichen Geschäfte bei Fürstlichem Amtsgerichte in Detmold sind vom 1. Juli d. J. ab bis auf weiteres dem Referendar Theopold in Detmold übertragen worden.

Detmold, den 8. Juni 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

## Bekanntmachung.

Die im vorigen Jahre zur Vorbereitung einer neuen topographischen Vermessung des Landes durch Beamte der Königlich Preußischen Landesaufnahme auf zahlreichen Höhen angebrachten Signale und Merkzeichen werden unter Hinweis auf unsere Bekanntmachung vom 15. April 1909 dem Schutze der Behörden, Grundeigentümer und des Publikums wiederholt empfohlen. Die vor-

sätzliche Beschädigung der Zeichen wird nach § 303 und 304 des Reichsstrafgesetzbuches bestraft.

Detmold, den 15. März 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Bewerbungen um die neu gegründete 3. Pfarrstelle der reformierten Kirchengemeinde Lage sind innerhalb 14 Tagen bei uns anzubringen.

Detmold, den 13. Juni 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

Bei einem eingegangenen Rinde des Oberamtmanns Sander zu Olentrup ist Milzbrand festgestellt.

Brake in Lippe, den 13. Juni 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

---

## Bekanntmachung,

**betr. das Aushebungsgeschäft im Aushebungsbezirk Schötmar für 1910.**

Die Aushebung der Militärpflichtigen findet in diesem Jahre zu Schötmar im Hotel Korf (Brüggemann) am

**Freitag, den 1. Juli und Sonnabend, den 2. Juli, morgens 8¾ Uhr, statt.**

Die Militärpflichtigen haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Nachteile und Strafen in dem Termine, zu welchem sie besonders geladen werden und zwar eine Stunde vor dem oben festgesetzten Beginne einzufinden. Bei Behinderung am Erscheinen durch Krankheit ist ein ärztliches Attest beizubringen, welches durch die Polizeibehörde beglaubigt sein muß, sofern der ausstellende Arzt nicht im Staatsdienste steht.

Es wird erwartet, daß die Vorgeladenen zur Untersuchung nüchtern, am Körper und in der Kleidung reinlich erscheinen.

Die Eltern der Reklamierten sind verpflichtet, persönlich zu erscheinen, wenn ihre Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit Grund der Reklamation ist. Sind außer dem Reklamierten unterstützungspflichtige Kinder vorhanden, so haben auch diese zu erscheinen, wenn sie wegen Gebrechlichkeit oder Krankheit ihrer Unterstützungspflicht gegen die Eltern nicht nachkommen können.

Nach der Aushebung eingereichten Anträgen auf Umdesignierung von einem Truppenteile zum andern wird grundsätzlich keine Folge gegeben.

Schötmar, den 28. Mai 1910.

Der Zivilvorsitzende der Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Schötmar.
Krieger.

---

## Bekanntmachung.

Die Aushebung der Militärpflichtigen des Aushebungsbezirks Lemgo findet in diesem Jahre in der Vollandschen Wirtschaft am Ostertore in Lemgo (Turnhalle) am

Sonnabend, den 9. Juli 1910, vormittags 9 Uhr,
Montag, den 11. Juli 1910, vormittags 9³⁰ Uhr,
Dienstag, den 12. Juli 1910, vormittags 9 Uhr,

statt.

Die Militärpflichtigen haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Nachteile und Strafen in den Terminen, zu welchen sie besonders geladen werden, und zwar eine Stunde vor dem Beginne derselben einzufinden. Bei Behinderung am Erscheinen durch Krankheit ist ein ärztliches Attest beizubringen, welches durch die Polizeibehörde beglaubigt sein muß, sofern der ausstellende Arzt nicht im Staatsdienste steht.

Militärpflichtige, welche in Lungenheilstätten behandelt worden sind, haben die ärztlichen Zeugnisse dieser Heilstätten im Termine vorzulegen. Ferner haben diejenigen Militärpflichtigen, die eine Brille ꝛc. tragen, diese zum Termine mitzubringen.

Es wird erwartet, daß der Vorgeladene zur Untersuchung an seinem Körper und in seiner Kleidung reinlich erscheint.

Die Eltern eines Reklamierten sind verpflichtet, persönlich zu erscheinen, wenn ihre Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit Grund der Reklamation ist. Sind außer dem Reklamierten unterstützungspflichtige Kinder vorhanden, so haben auch diese zu erscheinen, wenn sie wegen Gebrechlichkeit oder Krankheit ihrer Unterstützungspflicht gegen die Eltern nicht nachkommen können.

Es wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß nach der Aushebung eingereichten Anträgen auf Umdesignierung von einem Truppenteile zum andern grundsätzlich keine Folge gegeben wird.

Brake in Lippe, den 10. Juni 1910.

Der Zivil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission des Aushebungsbezirks Lemgo.
Kirchhof.

# Die Ergebnisse der Viehzählung vom 1. Dezember 1909 im Fürstentum Lippe betreffend.

Nachdem die Bearbeitung der Viehzählung vom 1. Dezember 1909 zum Abschlusse gelangt ist, wird das Ergebnis nachstehend bekannt gemacht.

Eine Gegenüberstellung der Endergebnisse dieser Viehzählung mit denjenigen der letzten Viehzählung vom 2. Dezember 1907 gibt folgendes Bild:

| Es wurden ermittelt: | 2. Dezember 1907 | 1. Dezember 1909 | Unterschied (mehr + weniger —) |
|---|---|---|---|
| **I. Pferde.** | | | |
| 1) Fohlen und Pferde unter 3 Jahren | 905 | 916 | + 11 |
| 2) 3—4 alte Pferde einschl. Militärpferde | 616 | 478 | — 138 |
| 3) 4 Jahre alte und ältere Pferde einschl. Militärpferde | 8407 | 8624 | + 217 |
| **überhaupt** | **9928** | **10018** | + **90** |
| **II. Rindvieh.** | | | |
| 1) Kälber unter 3 Monaten | 3062 | 2224 | — 838 |
| 2) Jungvieh von 3 Monaten bis 1 Jahr | 6483 | 6222 | — 261 |
| 3) Jungvieh von 1—2 Jahren | 6057 | 5916 | — 141 |
| 4) 2 Jahre alte und ältere Bullen, Stiere und Ochsen | 1752 | 1724 | — 28 |
| 5) 2 Jahre alte und ältere Kühe (auch Färsen und Kälbinnen) | 23803 | 24196 | + 393 |
| **überhaupt** | **41157** | **40282** | — **875** |
| **III. Schafe.** | | | |
| 1) unter 1 Jahre, einschl. Lämmer | 2884 | 2732 | — 152 |
| 2) 1 Jahr und älter | 9240 | 7898 | — 1342 |
| **überhaupt** | **12124** | **10630** | — **1494** |

| | 2. Dezember 1907 | 1. Dezember 1909 | Unterschied (mehr + — weniger) |
|---|---|---|---|
| **IV. Schweine.** | | | |
| 1) unter ½ Jahr, einschl. Ferkel | 41842 | 46009 | + 4167 |
| 2) ½—1 Jahr alte Schweine | 53531 | 51734 | — 1797 |
| 3) 1 Jahr alte und ältere Schweine | 19410 | 18044 | — 1366 |
| **überhaupt** | **114783** | **115787** | + **1004** |
| **V. Ziegen.** | | | |
| **überhaupt** | **39891** | **38589** | — **1302** |

Der vorstehend dargestellte Unterschied bei den einzelnen Viehgattungen beträgt in Prozenten:

| | | |
|---|---|---|
| 1) Pferde | 0,90 % | + |
| 2) Rindvieh | 2,17 „ | — |
| 3) Schafe | 14,05 „ | — |
| 4) Schweine | 0,87 „ | + |
| 5) Ziegen | 3,37 „ | — |

Detmold, den 2. Juni 1910.

**Fürstlich Lippische Regierung.**
**Frhr. von Gevekot.**

# Ergebnis

der

# Viehzählung vom 1. Dezember 1909.

## A. Vieh.

### In der Nacht vom 30. November bis zum 1. Dezember

| Verwaltungsbezirke. | I. Pferde. | | | | II. Rindvieh | | | | | | III. Schafe | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Fohlen und Pferde unter 3 Jahren | 3—4 Jahre alte Pferde einschl. Militär-Pferde | 4 Jahre alte und ältere Pferde | zusammen | Kälber unter 3 Monaten | Jungvieh von 3 Monaten bis 1 Jahr | Jungvieh von 1—2 Jahren | 2 Jahre alte und ältere Bullen, Stiere und Ochsen | 2 Jahre alte und ältere Kühe, auch Färsen, Kalbinnen | zusammen | Unter 1 Jahr einschl. Lämmer | 1 Jahr und älter | zusammen |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |
| **Fürstentum Lippe** . . . . | **916** | **478** | **8624** | **10018** | **2224** | **6222** | **5916** | **1724** | **24196** | **40282** | **2732** | **7898** | **10630** |
| **A. Städte** . . . . . | 16 | 51 | 1269 | 1336 | 67 | 178 | 204 | 47 | 1385 | 1881 | 148 | 110 | 258 |
| 1. Barntrup . . . . . | 1 | 8 | 58 | 67 | 4 | 23 | 21 | 3 | 155 | 206 | — | — | — |
| 2. Blomberg . . . . . | 2 | 10 | 155 | 167 | 11 | 14 | 16 | 10 | 144 | 195 | 1 | 22 | 23 |
| 3. Detmold . . . . . | 1 | 12 | 318 | 331 | 4 | 2 | 3 | 9 | 71 | 89 | 4 | 1 | 5 |
| 4. Horn . . . . . | 1 | 4 | 90 | 95 | 9 | 49 | 56 | 8 | 231 | 353 | 1 | 1 | 2 |
| 5. Lage . . . . . | — | 2 | 156 | 158 | — | — | 3 | 1 | 27 | 31 | 9 | 9 | 18 |
| 6. Lemgo . . . . . | 1 | 3 | 306 | 310 | 25 | 57 | 64 | 12 | 536 | 694 | 2 | 2 | 4 |
| 7. Salzuflen . . . . . | 3 | 8 | 135 | 146 | 2 | 2 | 4 | — | 72 | 80 | 92 | 15 | 107 |
| 8. Schwalenberg . . . . . | 7 | 4 | 51 | 62 | 12 | 31 | 37 | 4 | 149 | 233 | 39 | 60 | 99 |
| **B. Landgemeinden.** | | | | | | | | | | | | | |
| I. Verw.-Amt Blomberg . | 243 | 91 | 1363 | 1697 | 440 | 1295 | 1164 | 179 | 4349 | 7427 | 320 | 1304 | 1624 |
| 1. Amt Blomberg . . . | 66 | 27 | 497 | 590 | 134 | 449 | 430 | 55 | 1387 | 2455 | 77 | 231 | 308 |
| 2. „ Schieder . . . . | 78 | 25 | 421 | 524 | 135 | 365 | 326 | 68 | 1182 | 2076 | 166 | 597 | 763 |
| 3. „ Schwalenberg . | 99 | 39 | 445 | 583 | 171 | 481 | 408 | 56 | 1780 | 2896 | 77 | 476 | 553 |
| II. Verw.-Amt Brake . . . | 323 | 170 | 2461 | 2954 | 735 | 2102 | 1877 | 487 | 7816 | 13017 | 1185 | 3671 | 4856 |
| 1. Amt Brake . . . . . | 55 | 31 | 590 | 676 | 186 | 457 | 471 | 149 | 1772 | 3035 | 314 | 760 | 1074 |
| 2. „ Hohenhausen . . | 65 | 28 | 549 | 642 | 178 | 411 | 392 | 108 | 1738 | 2827 | 203 | 678 | 881 |
| 3. „ Sternb.-Barntr. | 158 | 85 | 934 | 1177 | 287 | 886 | 740 | 162 | 3182 | 5257 | 400 | 1429 | 1829 |
| 4. „ Varenholz . . . | 45 | 26 | 388 | 459 | 84 | 348 | 274 | 68 | 1124 | 1898 | 268 | 804 | 1072 |
| III. Verw.-Amt Detmold . | 235 | 109 | 2059 | 2403 | 599 | 1728 | 1665 | 591 | 6512 | 11095 | 960 | 2258 | 3218 |
| 1. Amt Detmold . . . . | 88 | 34 | 700 | 822 | 158 | 564 | 553 | 200 | 2189 | 3664 | 435 | 804 | 1239 |
| 2. „ Horn . . . . . | 66 | 36 | 439 | 541 | 133 | 438 | 375 | 76 | 1414 | 2436 | 223 | 694 | 917 |
| 3. „ Lage . . . . . | 81 | 39 | 920 | 1040 | 308 | 726 | 737 | 315 | 2909 | 4995 | 302 | 760 | 1062 |
| IV. V.-A. Lipperode-Cappel | 3 | 2 | 58 | 63 | 22 | 123 | 89 | 5 | 281 | 520 | 27 | 155 | 182 |
| V. Verw.-Amt Schötmar . | 96 | 55 | 1414 | 1565 | 361 | 796 | 917 | 415 | 3853 | 6342 | 92 | 400 | 492 |
| 1. Amt Örlinghausen . . | 46 | 20 | 562 | 628 | 137 | 290 | 307 | 142 | 1538 | 2414 | 24 | 168 | 192 |
| 2. „ Schötmar . . . . | 50 | 35 | 852 | 937 | 224 | 506 | 610 | 273 | 2315 | 3928 | 68 | 232 | 300 |

**1909 sind vorhanden:**

| IV. Schweine | | | | V. Ziegen | B. Schlachtungen. Vom 1. Dezember 1908 bis 30. November 1909 wurden Schlachtungen vorgenommen, bei denen ein Schlachtvieh- und Fleischbeschauer nicht zugezogen wurde | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Unter ½ Jahr einschl. Ferkel | ½ bis 1 Jahr alte Schweine | 1 Jahr alte und ältere Schweine | zusammen | Gesamtzahl | Kälber unter 3 Monaten | Jungvieh von 3 Monaten bis 2 Jahren | Kühe | Ochsen | Bullen | Schafe einschl. Lämmer | Schweine einschl. Ferkel | Ziegen einschl. Lämmer |
| 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 |
| **46009** | **51734** | **18044** | **115787** | **38589** | **234** | **249** | **94** | **32** | **26** | **941** | **53645** | **3086** |
| 2808 | 7266 | 1350 | 11424 | 6045 | 5 | 4 | 3 | — | 1 | 48 | 7450 | 218 |
| 240 | 572 | 45 | 857 | 434 | — | — | — | — | — | 2 | 665 | 16 |
| 671 | 851 | 252 | 1774 | 894 | — | — | — | — | — | 3 | 1123 | 34 |
| 224 | 676 | 110 | 1010 | 729 | — | — | — | — | — | — | 10 | 1 |
| 101 | 684 | 64 | 849 | 526 | 2 | 1 | 1 | — | — | 2 | 730 | 40 |
| 410 | 1264 | 124 | 1798 | 1074 | — | — | — | — | 1 | 9 | 1268 | 49 |
| 689 | 2038 | 360 | 3087 | 1532 | 2 | 3 | 1 | — | — | 12 | 2106 | 56 |
| 257 | 902 | 303 | 1462 | 601 | 1 | — | 1 | — | — | 5 | 1156 | 20 |
| 216 | 279 | 92 | 587 | 255 | — | — | — | — | — | 15 | 392 | 2 |
| 7461 | 7498 | 2565 | 17524 | 3910 | 27 | 60 | 8 | 8 | 4 | 231 | 7535 | 464 |
| 2962 | 2490 | 1005 | 6457 | 1195 | 10 | 20 | 1 | 2 | 3 | 23 | 2238 | 64 |
| 2499 | 2421 | 792 | 5712 | 1352 | 11 | 22 | 2 | 2 | 1 | 60 | 2131 | 88 |
| 2000 | 2587 | 768 | 5355 | 1363 | 6 | 18 | 5 | 4 | — | 148 | 3166 | 312 |
| 13997 | 15348 | 5379 | 34724 | 10530 | 71 | 74 | 29 | 13 | 9 | 289 | 16023 | 778 |
| 3266 | 4271 | 1120 | 8657 | 3048 | 16 | 21 | 3 | — | — | 68 | 4046 | 253 |
| 3487 | 3267 | 1421 | 8175 | 2129 | 17 | 10 | 4 | 2 | 1 | 55 | 3502 | 105 |
| 4564 | 5479 | 1809 | 11852 | 3258 | 30 | 35 | 16 | 9 | 6 | 131 | 5669 | 304 |
| 2680 | 2331 | 1029 | 6040 | 2095 | 8 | 8 | 6 | 2 | 2 | 35 | 2806 | 116 |
| 11964 | 13477 | 4067 | 29508 | 11438 | 76 | 90 | 28 | 7 | 7 | 272 | 13462 | 1221 |
| 2677 | 4258 | 1038 | 7973 | 3360 | 17 | 31 | 17 | 1 | 3 | 97 | 4266 | 338 |
| 1802 | 2533 | 827 | 5162 | 2183 | 12 | 16 | 3 | 4 | 2 | 75 | 2990 | 206 |
| 7485 | 6686 | 2202 | 16373 | 5895 | 47 | 43 | 8 | 2 | 2 | 100 | 6206 | 677 |
| 252 | 498 | 16 | 766 | 240 | — | 1 | 2 | — | — | 4 | 460 | 12 |
| 9527 | 7647 | 4667 | 21841 | 6426 | 55 | 20 | 24 | 4 | 5 | 97 | 8715 | 393 |
| 3380 | 2927 | 1712 | 8019 | 2825 | 15 | 10 | 7 | 3 | 1 | 25 | 3385 | 149 |
| 6147 | 4720 | 2955 | 13822 | 3601 | 40 | 10 | 17 | 1 | 4 | 72 | 5330 | 244 |

In Sachen, betreffend die Enteignung einer Grundfläche von dem Grundbesitze des Bäckermeisters Fr. Priester in Detmold, werden diejenigen, welche Rechte an der enteigneten Grundfläche bezw. an der dafür festgesetzten Entschädigung zu haben vermeinen, aufgefordert, solche spätestens in dem Termine am

**Freitag, den 24. Juni 1910,**
**11 Uhr Vormittags,**

im Gerichtsgebäude, Zimmer Nr. 5, geltend zu machen, widrigenfalls der Ausschluß der Rechte erfolgen wird.

Detmold, den 31. Mai 1910.

Der Enteignungskommissar.
Sieg.
Amtsgerichtsrat

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Band IV Blatt 198 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Drechslers Gustav Bornemann in Detmold eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parzellen 117, 118, 119, 120 und 152/112 des Kartenblatts 19, Hofraum und Garten zu 9 a 99 qm, mit dem Wohnhause D Nr. 62 an der Lageschenstraße, am

**2. August 1910, vormittags 11 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. Mai 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 28 Mai 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

In unser Handelsregister Abt. A ist zu Nr. 191:

**Ernst Werner**

eingetragen:

Der Sitz der Gesellschaft ist nach Detmold verlegt. Der Gesellschafter Franz Werner ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Der Gesellschafter William Werner setzt das Geschäft unter der bisherigen Firma, und Übernahme sämtlicher Aktiven und Passiven, allein fort.

Detmold, den 9 Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

## Bekanntmachung.

In unser Handelsregister B ist zu der unter Nr. 11 eingetragenen Firma

**Entruper Thon- und Ziegelwerke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Entrup,**

heute eingetragen:

Das Stammkapital ist auf 54 000 ℳ erhöht.

Der Gesellschaftsvertrag ist durch Beschluß vom 26. Mai 1910 abgeändert.

Der bisherige Geschäftsführer, Maurermeister August Bobe in Entrup, ist wiedergewählt.

Lemgo, den 2. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

## Bekanntmachung.

In unser Handelsregister B ist bei der unter Nr. 7 eingetragenen Firma

**F. J. Winter, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Lemgo**

heute eingetragen:

Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

Lemgo, den 9. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

Der Kommunalweg von dem alten Kruge in Helpup bis zum Bahnhofe in Helpup — Bahnübergang — wird wegen vorzunehmender Ausbesserungsarbeiten von Montag, dem 20. d. M. bis einschließlich Sonnabend, den 25. d. M. für den Fuhrwerksverkehr gesperrt.

Zuwiderhandelnde gewärtigen Bestrafung aus § 36610 St.-G.-B.

Schötmar, den 13. Juni 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Krieger.

---

Durch Beschluß des unterzeichneten Gerichts vom 21. Mai 1910 ist die Entmündigung über den Tagelöhner Ernst Kroll in Oberwüsten, jetzt Pillenbruch, aufgehoben.

Salzuflen, den 21. Mai 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Kohlstädterheide belegene, im Grundbuche von Kohlstädt im Bande II auf dem Blatte 44 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Landwirts Wilhelm Kesting zu Kohlstädterheide Nr. 57 eingetragene, 7,7938 ha große Grundstück mit 57,05 ℳ Grundsteuer-Reinertrag

auf dem Gerichtstage in Schlangen im Hause des Vorstehers Poppe

**am 10. Oktober 1910, vormittags 9½ Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. April 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Horn, den 11. Mai 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

## Erledigungsschreiben!

Das diesseitige Ausschreiben vom 2. 3. 10 Tgb.-Nr. II. K. 636 hat seine Erledigung gefunden, da das Schwindlerpaar in den Eheleuten Ingenieur Kurt Rohmann und Gertrud, geb. Dietrich aus Berlin ermittelt worden ist.

Paderborn, den 9. Juni 1910.

Die Polizei-Verwaltung.
J. A.:
Der Polizei-Inspektor.
Schulz.

---

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 48. Sonnabend, den 18. Juni. 1910.

Die Nr. 33 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 7. Juni 1910, enthält:

Nr. 3780. Konsulatsgebührengesetz. Vom 17. Mai 1910.

Nr. 3781. Bekanntmachung, betreffend die Regelung des Verkehrs mit Kraftfahrzeugen. Vom 3. Juni 1910.

Die Nr. 34 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 10. Juni 1910, enthält:

Nr. 3782. Gesetz, betreffend die geschäftliche Behandlung der Entwürfe eines Gesetzes, betreffend Anderungen des Gerichtsverfassungsgesetzes, einer Strafprozeßordnung und eines zu beiden Gesetzen gehörenden Einführungsgesetzes sowie des Entwurfs einer Reichsversicherungsordnung. Vom 2. Juni 1910.

Nr. 3783. Stellenvermittlergesetz. Vom 2. Juni 1910.

Nr. 3784. Bekanntmachung, betreffend die Besetzung der Kauffahrteischiffe mit Kapitänen und Schiffsoffizieren. Vom 3. Juni 1910.

Nr. 3785. Bekanntmachung, betreffend den Befähigungsnachweis und die Prüfung der Seeschiffer und Seesteuerleute auf deutschen Kauffahrteischiffen. Vom 3. Juni 1910.

Nr. 3786. Bekanntmachung, betreffend die Beschäftigung von Arbeiterinnen in Meiereien (Molkereien) und Betrieben zur Sterilisierung von Milch. Vom 4. Juni 1910.

Die Nr. 35 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 10. Juni 1910, enthält:

Nr. 3787. Bekanntmachung, betreffend die im Anschluß an das Haager Abkommen über den Zivilprozeß vom 17. Juli 1905 von Deutschland mit Österreich und mit Dänemark zur weiteren Vereinfachung des Rechtshilfeverkehrs getroffenen Vereinbarungen. Vom 3. Juni 1910.

Nr. 3788. Bekanntmachung, betreffend Anderung der Geschäftsbedingungen der Produktenbörse zu Berlin für den Zeithandel in Getreide und Mehl. Vom 4. Juni 1910.

Die Nr. 36 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 13. Juni 1910, enthält:

Nr. 3789. Notenwechsel, betreffend die Verlängerung des Handels- und Schiffahrtsvertrags zwischen dem Deutschen Reiche und Schweden vom 8. Mai 1906. Vom 14. Dezember 1909.

Nr. 3790. Bekanntmachung, betreffend Ergänzung und Anderung der Anlage C zur Eisenbahn-Verkehrsordnung. Vom 7. Juni 1910.

---

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, den nachstehend verzeichneten Personen das Feuerwehrdienst-Ehrenzeichen zu verleihen:

dem Maurer August Lichtenberg in Lemgo,
dem Tischlermeister Louis Kessemeier das.,
dem Zeugmacher Leopold Brand daselbst,
dem Schneidermeister Heinrich Klewe daselbst,
dem Schlachtermeister August Petram in Salzuflen,

dem Fabrikarbeiter Friedrich Schmiedeskamp daselbst,
dem Landwirt Heinrich Geise in Horn,
dem Landwirt Karl Wagener daselbst,
dem Tischlermeister Hermann Röwe daselbst,
dem Böttchermeister Hermann Weeke daselbst,
dem Landwirt Christian Geise daselbst,
dem Sägewerksbesitzer Heinrich Tintel in Barntrup,
dem Maschinenfabrikanten Fritz Glißmann daselbst,
dem Schlossermeister Heinrich Hilker daselbst,
dem Malermeister Simon Stapperfend in Schwalenberg,
dem Schuhmachermeister Friedrich Tölle das.,
dem Zimmermann Friedrich Tölle daselbst,
dem Zimmermann Christian Thomas daselbst,
dem Landwirt Gustav Sentker in Heiden,
dem Landwirt Adolf Kuhlmann daselbst,
dem Landwirt Ernst Meinert in Hörstmar,
dem Gastwirt Adolf Schierenberg in Veldrom,
dem Maurermeister Wilhelm Mische in Kluckhof,
dem Landwirt Friedrich Schirneker daselbst,
dem Schneider August Pieper in Hohenhausen,
dem Landwirt Heinrich Rieke in Bavenhausen,
dem Maurer Heinrich Arning in Talle,
dem Landwirt August Weber in Bösingfeld,
dem Landwirt Wilhelm Kuhlemeier in Humfeld,
dem Maurer Wilhelm Depping daselbst,
dem Landwirt Friedrich Köller daselbst,
dem Maurer Friedrich Gärtner daselbst,
dem Schneidermeister Hermann Schäfer in Sonneborn,
dem Landwirt Friedrich Bürger daselbst,
dem Schmiedemeister Friedrich Winter in Alverdissen,
dem Schuhmacher Adolf Kükenhöner in Cappel,
dem Zimmermeister Dietrich Schäfer in Billerbeck,
dem Landwirt Heinrich Hausmann daselbst,
dem Schneider Ludwig Gröne daselbst,
dem Maurer Friedrich Holste daselbst,
dem Landwirt Ernst Krome sen. daselbst,
dem Landwirt Wilhelm Schlepper daselbst,
dem Arbeiter Heinrich Vösche daselbst,
dem Landwirt Heinrich Busse in Wöbbel,
dem Schmiedemeister Friedrich Altenbernd in Herrentrup,
dem Landwirt Heinrich Deppe in Elbrinxen,
dem Landwirt Heinrich Ottolin daselbst,
dem Landwirt Christian Pieper daselbst,
dem Landwirt Heinrich Meier in Niese,
dem Landwirt Christian Pollmann in Hummersen,
dem Maurermeister Heinrich Recker daselbst,
dem Tischler Heinrich Klocke in Rischenau,
dem Landwirt Wilhelm Müller daselbst,
dem Landwirt Dietrich Schwarze in Ruensiek,
dem Tagelöhner August Horstkötter in Hovedissen,
dem Sägemüller Adolf Althof in Kachtenhausen,
dem Schneidermeister August Steinmeier daselbst,
dem Landwirt Wilhelm Reibchen in Bexten,
dem Tischler August Nolte in Oberwüsten,
dem Zigarrenarbeiter Heinrich Bröffel in Schötmar,
dem Totengräber Heinrich Sauermann das.,
dem Zigarrenfabrikanten Wilhelm Neuper daselbst,
dem Seiler Dietrich Seiger in Lipperode.

Detmold, den 14. Juni 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, der Hebamme Witwe Henriette Adam in Horn die

Medaille zum Berta-Orden

zu verleihen.

Detmold, den 14. Juni 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Dem Lehrer Lücking zu Laßbruch ist das Standesamt zu Laßbruch übertragen worden.

Detmold, den 11. Juni 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

Es wird um Ermittelung des Aufenthalts des Arbeiters Karl Wolter, zuletzt in Detmold, der des Diebstahls verdächtig ist, und um Nachricht hierher zu J. 310/10 ersucht.

Detmold, den 13. Juni 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

## Polizeiverordnung,

das freie Umherlaufen von Hunden im Kurpark des Fürstlichen Bades Meinberg betr.

§ 1.

Es ist verboten, Hunde im Kurpark des Fürstlichen Bades zu Meinberg während der Zeit vom 1. Mai bis 1. Oktober jeden Jahres frei umherlaufen zu lassen.

§ 2.

Zuwiderhandlungen werden nach § 36610 Reichs-Strafgesetzbuchs bestraft.

Detmold, den 7. Juni 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
gez. K. Piderit.

Vorstehende Polizeiverordnung wird hiermit genehmigt.

Detmold, den 9. Juni 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
gez. von Gevekot.

## Bekanntmachung.

Die Aushebung der Militärpflichtigen des Aushebungsbezirks Lemgo findet in diesem Jahre in der Vollandschen Wirtschaft am Ostertore in Lemgo (Turnhalle) am

Sonnabend, den 9. Juli 1910, vormittags 9 Uhr,
Montag, den 11. Juli 1910, vormittags 930 Uhr,
Dienstag, den 12. Juli 1910, vormittags 9 Uhr,

statt.

Die Militärpflichtigen haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Nachteile und Strafen in den Terminen, zu welchen sie besonders geladen werden, und zwar eine Stunde vor dem Beginne derselben einzufinden. Bei Behinderung am Erscheinen durch Krankheit ist ein ärztliches Attest beizubringen, welches durch die Polizeibehörde beglaubigt sein muß, sofern der ausstellende Arzt nicht im Staatsdienste steht.

Militärpflichtige, welche in Lungenheilstätten behandelt worden sind, haben die ärztlichen Zeugnisse dieser Heilstätten im Termine vorzulegen. Ferner haben diejenigen Militärpflichtigen, die eine Brille 2c. tragen, diese zum Termine mitzubringen.

Es wird erwartet, daß der Vorgeladene zur Untersuchung an seinem Körper und in seiner Kleidung reinlich erscheint.

Die Eltern eines Reklamierten sind verpflichtet, persönlich zu erscheinen, wenn ihre Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit Grund der Reklamation ist. Sind außer dem Reklamierten unterstützungspflichtige Kinder vorhanden, so haben auch diese zu erscheinen, wenn sie wegen Gebrechlichkeit oder Krankheit ihrer Unterstützungspflicht gegen die Eltern nicht nachkommen können.

Es wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß nach der Aushebung eingereichten Anträgen auf Umdesignierung von einem Truppenteile zum andern grundsätzlich keine Folge gegeben wird.

Brake in Lippe, den 10. Juni 1910.

Der Zivil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission des Aushebungsbezirks Lemgo.
Kirchhof.

Das Kommunal-Einkommensteuer-Kataster für 1910 liegt vom 20. Juni d. J. ab 14 Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathause, Zimmer Nr. 11, aus.

Detmold, den 15. Juni 1910.

Der Magistrat.
Wittje.

In unser Handels-Register Abt. B ist zu Nr. 19:

Franz Hartmann,
Sinalco-Aktiengesellschaft,

eingetragen:

Dem Kaufmann Max Rose in Detmold und dem Kaufmann Paul Schmidt das. ist Gesamt-Prokura in der Weise erteilt, daß jeder von ihnen berechtigt ist, in Gemeinschaft mit einem wirklichen oder einem stellvertretenden Vorstandsmitgliede oder einem Prokuristen die Gesellschaft zu vertreten und deren Firma zu zeichnen.

Detmold, den 11. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

# Zusammenstellung der Lebensmittel-

## Die Preise der wichtigsten Lebensmittel

| in den Orten | Getreide | | | | | | | | Fleisch | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Weizen | | Roggen | | Gerste | | Hafer | | Rindfleisch | | | | Kalbfleisch | | | |
| | beste Qualität | geringste Qualität | beste Qualität | geringste Qualität | beste Qualität | geringste Qualität | beste Qualität | geringste Qualität | Filet | schieres | Bratenstück mit Knochen vom Bauche (Suppenfleisch) | | Keule | schieres | Nieren- und Nackenstück | Karbonaden |
| | für 50 kg. | | | | | | | | für | | | | | | | |
| Barntrup | 1050 | 1000 | 750 | 700 | 725 | 650 | 800 | 750 | 120 | 90 | 70 | 70 | 75 | 120 | 75 | 90 |
| Blomberg | 1010 | 950 | 750 | 700 | 700 | 650 | 850 | 825 | 100 | 90 | 70 | 70 | 70 | 70 | 75 | 80 |
| Detmold * | 1200 | 1100 | 800 | 750 | 900 | 800 | 925 | 850 | 135 | 95 | 75 | 70 | 85 | 140 | 75 | 85 |
| Horn | 1100 | 1050 | 775 | 750 | 800 | 750 | 900 | 850 | 120 | 90 | 75 | 70 | 80 | 120 | 70 | 90 |
| Lage | 1050 | 950 | 750 | 700 | 800 | 600 | 900 | 750 | 120 | 100 | 75 | 70 | 85 | 130 | 80 | 90 |
| Lemgo * | 1000 | 900 | 725 | 700 | 700 | 650 | 850 | 750 | . | . | . | . | . | . | . | 75—85 |
| Salzuflen | 1150 | 1000 | 800 | 725 | 750 | 700 | 950 | 850 | 140 | 100 | 80 | 75 | 85 | 140 | 80 | 85 |
| Schwalenberg | 1000 | 950 | 700 | 650 | 700 | 650 | 750 | 700 | . | 90 | 75 | 70 | 75 | 90 | 75 | . |
| Alverdissen | 1050 | 1000 | 800 | 750 | 750 | 700 | 800 | 750 | 120 | 90 | 70 | 65 | 80 | 120 | 70 | 90 |
| Bösingfeld | 1000 | 950 | 760 | 740 | 700 | 650 | 900 | 850 | 100 | 100 | 75 | 75 | 75 | 100 | 75 | 100 |
| Brake | 1100 | 1050 | 850 | 800 | 850 | 800 | 900 | 850 | 110 | 100 | 75 | 75 | 80 | 100 | 75 | 90 |
| Hohenhausen | 1100 | 1000 | 750 | 700 | 700 | 650 | 1000 | 900 | 120 | 100 | 80 | 70 | 80 | 80 | 80 | 80 |
| Bad Meinberg | 1100 | . | 975 | . | 950 | . | 850 | . | 120 | 90 | 75 | 70 | 80 | 110 | 80 | 90 |
| Örlinghausen | 1050 | 1000 | 800 | 750 | 750 | 700 | 700 | 650 | 125 | 100 | 75 | 70 | 90 | 120 | 85 | 90 |
| Rischenau | 1000 | 900 | 850 | 800 | 900 | 800 | 800 | 700 | . | 95 | 80 | 75 | 80 | . | 75 | . |
| Schlangen | 1250 | 1150 | 900 | 850 | 750 | 700 | 900 | 850 | 120 | 80 | 70 | 65 | 90 | 100 | 80 | 90 |
| Schötmar * | 1300 | 1250 | 850 | 800 | 750 | 700 | 900 | 850 | 100 | 75 | 70 | 65 | 75 | 100 | 70 | 80 |

# Preise für Anfang Juni 1910.

## betrugen Anfang Juni 1910 in Pfennigen:

| Schweinefleisch | | | Hammelfl. | | Hülsenfrüchte | | | | | | Speise-kartoffeln | | Brot (gangbarste Sorte) | | Schweineschmalz von Flohmen | Butter | | Eier | Vollmilch |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | Erbsen (gelbe) | | Linsen | | Bohnen (weiße) | | | | | | | | | | |
| Bratenstück | Bauchstück | Kurzes | Keule | Vorderstück | beste | geringste | beste | geringste | beste | geringste | beste | geringste | Weißbrot | Schwarzbrot | | Molkerei u. Centrifugen | gew. Landbutter | | |
| | | | | | Qualität | | Qualität | | Qualität | | Qualität | | | | | | | | |
| ½ kg. | | | | | für ½ kg. | | | | | | für 1 Ctr. | | für 2½ kg. | | für ½ kg. | für ½ kg. | | | für 1 l. |
| 75 | 75 | 30 | 80 | 75 | 18 | 15 | 18 | 14 | 20 | 18 | 350 | 250 | 120 | 55 | 90 | 130 | 105 | Stück 6 | 15 |
| 75 | 75 | 30 | 75 | 70 | 22 | 20 | 20 | 18 | 20 | 18 | 275 | 250 | 70 | 65 | 80 | 130 | 125 | Stück 6 | 18 |
| 80 | 75 | 30 | 80 | 75 | 25 | 15 | 30 | 15 | 20 | 16 | 350 | 330 | 110 | 75 | 90 | 135 | 110 | 55 | 18 |
| 75 | 70 | 40 | 75 | 70 | 20 | 18 | 16 | 15 | 18 | 16 | 350 | 270 | 125 | 75 | 90 | 130 | 115 | . | 16 |
| 80 | 80 | 40 | 85 | 75 | 30 | 22 | 25 | 15 | 22 | 18 | 350 | 300 | 125 | 65 | 90 | 130 | 120 | 55 | 18 |
| 75–85 | 75–85 | . | . | . | 20 | 18 | 20 | 18 | 20 | . | 400 | 350 | . | 75 | 80 | 130 | 105 | 50 | 16 |
| 85 | 80 | 30 | 90 | 80 | 20 | 18 | 20 | 18 | 20 | 18 | 400 | 350 | 110 | 65 | 80 | 145 | 125 | 60 | 18 |
| . | . | . | . | . | 18 | . | 22 | . | 18 | 14 | . | . | 100 | 65 | 90 | 130 | 110 | Stück 5 | 15 |
| 75 | 75 | 30 | . | . | 20 | 18 | 20 | 18 | 20 | 18 | 300 | 200 | 120 | 75 | 80 | 130 | 110 | Stück 6 | 14 |
| 75 | 75 | 35 | 75 | 75 | 20 | 16 | 18 | 16 | 18 | 18 | 300 | 300 | 150 | 65 | 90 | 120 | 100 | 40 | 14 |
| 80 | 80 | 30 | 100 | 80 | 15 | 14 | 20 | 15 | 20 | 18 | 300 | 200 | 135 | 70 | 85 | 130 | 120 | 50 | 16 |
| 75 | 70 | . | 80 | 75 | 15 | 12 | 20 | . | 20 | . | 350 | 300 | 100 | 60 | 80 | 130 | 110 | 45 | 15 |
| 90 | 90 | 30 | . | . | 18 | 17 | 18 | 16 | 18 | . | 275 | . | 120 | 75 | 90 | 140 | 120 | . | . |
| 90 | 85 | 45 | 80 | 75 | 20 | . | 20 | 16 | 25 | 20 | 350 | 300 | 130 | 75 | 90 | 135 | 120 | 65 | 18 |
| . | . | . | . | . | 20 | . | 20 | . | 20 | . | 300 | 250 | 105 | 75 | . | 130 | 100 | Stück 5 | 15 |
| 90 | 80 | 40 | 75 | 60 | 18 | 17 | 16 | 15 | 18 | 17 | 350 | 300 | 120 | 75 | 100 | 135 | 110 | 55 | 18 |
| 75 | 65 | 35 | 80 | 70 | 16 | 14 | 20 | 18 | 20 | 18 | 300 | 250 | 125 | 75 | 80 | 140 | 130 | 65 | 18 |

| in den Orten | Mehl: Weizen- beste Qualität | Mehl: Weizen- geringste Qualität | Mehl: Roggen- beste Qualität | Mehl: Roggen- geringste Qualität | Speck (Räucherware) fett | Speck (Räucherware) durchwachsen | Gerstengraupen beste Qualität | Gerstengraupen geringste Qualität | Gerstengrütze beste Qualität | Gerstengrütze geringste Qualität | Hafergrütze beste Qualität | Hafergrütze geringste Qualität | Buchweizen beste Qualität | Buchweizen geringste Qualität | Hirse beste Qualität | Hirse geringste Qualität |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | für ½ kg. | | | | für ½ kg. | | für ½ kg. | | | | | | | | | |
| Barntrup | 20 | 17 | 15 | . | 90 | 85 | 25 | 18 | 18 | 15 | 25 | 20 | 20 | 18 | . | . |
| Blomberg | 20 | 19 | 13 | 12 | 90 | 90 | 20 | 18 | 16 | 15 | 30 | 22 | . | . | . | . |
| Detmold* | 20 | 16 | 16 | 15 | . | 90 | 40 | 20 | 15 | 13 | 30 | 25 | 25 | 20 | 40 | 30 |
| Horn | 20 | 18 | 18 | 14 | 100 | 90 | 25 | 17 | 15 | 13 | 30 | 25 | 25 | . | 40 | . |
| Lage* | 22 | 20 | 16 | 15 | 90 | 90 | 25 | 17 | 15 | 13 | 30 | 22 | . | . | . | . |
| Lemgo* | . | . | 15 | 13 | 90 | 90 | 25 | 20 | 15 | . | 25 | 20 | 25 | . | 25 | . |
| Salzuflen | 20 | 18 | 15 | 14 | 90 | 90 | 20 | 15 | 18 | 16 | 30 | 20 | 30 | 25 | 30 | 30 |
| Schwalenberg | 18 | 16 | 13 | 11 | 90 | 90 | 25 | 14 | 12 | . | 25 | 20 | . | . | . | . |
| Alverdissen | 18 | . | 14 | . | 85 | 80 | 22 | . | 15 | . | 25 | . | . | . | . | . |
| Bösingfeld | 20 | 18 | 13 | 13 | 85 | 85 | 20 | 18 | 20 | 15 | 25 | 22 | . | . | . | . |
| Brake | 20 | 18 | 15 | . | 100 | 100 | 25 | 20 | 15 | . | 25 | 20 | . | . | . | . |
| Hohenhausen | 20 | 15 | 12 | 10 | 85 | 80 | 20 | 18 | 15 | 13 | 25 | 20 | . | . | . | . |
| Bad Meinberg | 22 | 18 | 17 | . | 90 | 90 | 20 | . | 15 | . | 22 | . | . | . | . | . |
| Örlinghausen | 20 | 18 | 14 | 12 | 100 | 100 | 25 | 20 | 20 | . | 25 | 20 | 24 | . | 40 | . |
| Rischenau | 22 | . | . | . | 100 | 90 | 20 | . | 16 | . | 22 | . | . | . | . | . |
| Schlangen | 18 | 17 | 14 | 12 | 100 | 95 | 25 | 20 | 15 | 14 | 25 | 22 | 22 | 18 | 35 | 30 |
| Schötmar* | 22 | 18 | 15 | 13 | 90 | 90 | 20 | 18 | 15 | 13 | 25 | 20 | . | . | . | . |

Anmerkung. An den mit * bezeichneten Orten werden regelmäßig Wochenmärkte abgehalten.

## Bekanntmachung,

Die Aushebung der Militärpflichtigen des Aushebungsbezirks Detmold findet in diesem Jahre in Detmold im Hotel Odeon statt, am:

**Montag, den 4. Juli, morgens 9½ Uhr,**
**Dienstag, den 5. Juli, morgens 8 Uhr,**
**Mittwoch, den 6. Juli, morgens 8 Uhr.**

Die Militärpflichtigen haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen und Nachteile zu den bezeichneten Terminen und zwar eine Stunde vor dem Beginn derselben einzufinden. Bei Behinderung am Erscheinen durch Krankheit ist ein ärztliches Attest beizubringen, welches durch die Polizeibehörde beglaubigt sein muß, sofern der ausstellende Arzt nicht im Staatsdienste steht.

Militärpflichtige, welche in Lungenheilstätten behandelt worden sind, haben die ärztlichen Zeugnisse dieser Heilstätten im Termine vorzulegen. Ferner haben diejenigen Militärpflichtigen, die eine Brille ꝛc. tragen, diese zum Termine mitzubringen.

Es wird erwartet, daß der Vorgeladene zur Untersuchung an seinem Körper und in seiner Kleidung reinlich erscheint.

Die Eltern eines Reklamierten sind verpflichtet, persönlich zu erscheinen, wenn ihre Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit Grund der Reklamation ist.

Sind außer dem Reklamierten unterstützungspflichtige Kinder vorhanden, so haben auch diese zu erscheinen, wenn sie wegen Gebrechlichkeit oder Krankheit ihrer Unterstützungspflicht gegen die Eltern nicht nachkommen können.

Es wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß nach der Aushebung eingereichten Anträgen auf Umdesignierung von einem Truppenteil zum andern grundsätzlich keine Folge gegeben wird.

Detmold, den 15. Juni 1910.

Der Civilvorsitzende der Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Detmold.

K. Piderit.

---

## Steckbriefserledigung.

Der gegen den Knecht Eduard Löbermann aus Essen am 18. Oktober 1907 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 11. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in der Gemeinde Pivitsheide V. L. belegene, im Grundbuche von Pivitsheide V. L. Band II Blatt 29, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kolons Wilhelm Holtmann zu Pivitsheide V. L. Nr. 93 eingetragene Grundbesitz, bestehend aus den unter Artikel Nr. 61 der Grdst.-Mutterrolle von Pivitsheide V. L. verzeichneten Grundstücken zu 68,37 a mit 3,46 ℳ Reinertrag und den unter Nr. 93 der Gebäudesteuerrolle von Pivitsheide V. L. verzeichneten Gebäuden mit 105 ℳ Mietwert, am

**9. August 1910, vormittags 11 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 10, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 31. Mai 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 11. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in der Gemeinde Pivitsheide V. H. belegene,

im Grundbuche von Pivitsheide V. H. Band II Blatt 24 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Fuhrmanns Wilhelm Mölling Nr. 46 zu Pivitsheide V. H. eingetragene Grundbesitz, bestehend aus den unter Artikel Nr. 60 der Grundsteuer-Mutterrolle von Pivitsheide V. H. verzeichneten Grundstücken zu 61,19 a mit 3,80 ℳ Reinertrag und den unter Nr. 47 der Gebäudesteuer-Rolle von Pivitsheide V. H. verzeichneten Gebäuden mit 120 ℳ Mietwert, am

**9. August 1910, vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 10, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. Juni 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 11. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in der Stadtgemeinde Lemgo belegenen, im Grundbuche von Lemgo Band 25 Blatt 842 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Fuhrmanns August Brink in Lemgo eingetragene Grundstücke:

a. Hofraum, Garten und Weide an der Schuhstraße, Kartenblatt 19, Parzellen 237, 238 und 239 zu zusammen 5 a 70 qm mit 3,53 ℳ Reinertrag und mit dem Wohnhause Nr. 82 der Gebäudesteuerrolle, Nr. 62 c der Heiligengeister-Bauerschaft — Mietwert 180 ℳ —,

b. Acker, Wilmersiek, Kartenblatt 7 Parz. 95 zu 50 a 80 qm mit 16,12 ℳ Reinertrag, am

**Dienstag, den 19. Juli 1910, vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 7, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. Mai 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lemgo, den 27. Mai 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

## Aufgebot.

Die Sparkasse der Stadt Lemgo hat das Aufgebot des angeblich verloren gegangenen Hypothekenbriefs, lautend über einen zu Gunsten der Auguste Arning Nr. 18 zu Entrup auf den Grundstücken des Maurers August Bobe Nr. 46 zu Entrup Band II Blatt 61 des Grundbuchs von diesem Orte in Abteilung III Nr. 1 auf Grund der Schuldurkunde vom 14. Juni 1904 am 29. Juli 1904 eingetragenen und der Antragstellerin am 6. Oktober 1908 abgetretenen Kaufgeldrest zu 3700 ℳ

beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den

20. September 1910, vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 2, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Lemgo, den 11. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

Zu P. L. 187/10 wird um Ermittlung der Ehefrau Julie Jehle, geb. Hülsberg, geboren am 4. Dezember 1867 zu Mettingen, Kreis Tecklenburg, zuletzt wohnhaft in Osnabrück, ersucht. Dieselbe ist vielfach vorbestraft und wird jetzt wegen Landstreichens und Angabe eines falschen Namens verfolgt. Richterlicher Haftbefehl liegt nicht vor.

Detmold, den 15. Juni 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
v. Ludwiger.

---

## Beschluß.

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des in Detmold belegenen, im Grundbuche von Detmold Band 4 Blatt 198 auf den Namen des Drechslers Gustav Bornemann in Detmold eingetragenen Grundbesitzes wird einstweilen eingestellt, da die Antragstellerin die einstweilige Einstellung beantragt hat.

Der auf den 2. August 1910 bestimmte Termin fällt weg.

Detmold, den 15. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

In das Handelsregister Abt. A ist zu der unter Nr. 61 eingetragenen Firma A. Adler in Schötmar folgendes eingetragen:

Die Firma ist erloschen.

Salzuflen, den 12. Mai 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

## Bekanntmachung.

In das hiesige Güterrechtsregister ist heute eingetragen, daß die Eheleute Zimmermann Rudolf Laege und Frau Pauline, geborene Holzkamp Nr. 15 in Mackenbruch, zufolge gerichtlichen Vertrages vom 20. Mai 1910 die allgemeine Gütergemeinschaft nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuchs vereinbart haben.

Örlinghausen, den 7. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

## Kornpreise für den Monat Juni 1910.

| | |
|---|---|
| Detmold: | 100 Pfd. Weizen 10 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Gerste 8 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 9 Mk. — Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 9 Mk. — Pf. |
| Lemgo: | 100 Pfd. Weizen 10 Mk. — Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 25 Pf., 100 Pfd. Gerste 6 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer alter — Mk. — Pf., neuer 8 Mk. — Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 8 Mk. 50 Pf. |
| Salzuflen: | 100 Pfd. Weizen 11 Mk. — Pf., 100 Pfd. Roggen 8 Mk. — Pf., 100 Pfd. Hafer 9 Mk. — Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. — Pf., 100 Pfd. Rauhfutter — Mk. — Pf. |
| Blomberg: | 100 Pfd. Weizen 10 Mk. — Pf. bis —,— Mk., 100 Pfd. Roggen 7,50 Mk. bis —,— Mk. 100 Pfd. Hafer neuer 8,— bis —,— Mk., 100 Pfd. Gerste 7,50 Mk. — Pf. bis —,—. Mark. 100 Pfd. Rauhfutter 8 Mk. — Pf. bis —,— Mark. |
| Lage: | 100 Pfd. Weizen 9 Mk. 75 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 25 Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. — Pf., 100 Pfd. Hafer 7 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 8 Mk. — Pf. |
| Horn: | 100 Pfd. Weizen 10 Mk. — Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 42 Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mk. 12 Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 7 Mk. 75 Pf. |

---

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 49. Mittwoch, den 22. Juni. 1910.

Nach Mitteilung des Königlichen Herrn Regierungspräsidenten in Minden ist für den dortigen Bezirk der Bielefelder Maschinenfabrik vorm. Dürkopp und Comp. in Bielefeld widerruflich die Befugnis zur Ausbildung von Kraftfahrzeugführern gemäß Ziffer I, 4 der Anlage B zur Bundesratsverordnung vom 3. Februar 1910 übertragen worden. Die von der genannten Firma ausgestellten Nachweise über die Erlernung des Fahrdienstes werden demzufolge auch für das hiesige Land anerkannt werden.

Detmold, den 14. Juni 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

## Bekanntmachung.

Der Landwirt August Nolting Nr. 53 in Silixen beabsichtigt, das an den Kolon Blome Nr. 20 daselbst jährlich zu leistende Hülfsgeld von 0,90 ℳ mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 22,50 ℳ freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

**11. September l. J., mittags 12 Uhr,**

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind

Detmold, den 11. Juni 1910.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Kommission.
Pustkuchen.

## Steckbrief.

Gegen den unten Beschriebenen, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen mehrfachen Betrugs, begangen in Lippe am 8. Juni 1910 verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten Nr. 42/10 sofort Mitteilung zu machen.

Personbeschreibung:

1. Familienname: Focke.
2. Vornamen: Friedrich — Fritz — Ernst.
3. Stand und Gewerbe: Reisender.
4. Geboren am 5. Dezember 1885 zu Berlebeck, Lippe.
5. Letzter Aufenthalt (Wohnung): Bielefeld.
6. Jetziger (vermuteter) Aufenthalt: Hamburg.
7. Größe: ca. 1,70 m.
8. Gestalt: schlank.
9. Haar: dunkelblond.
10. Bart: kleiner Schnurrbart.
11. Gesicht: voll.
12. Nase: klein.
13. Gang und Haltung: nach vorn geneigt.
14. Sprache: Lippischer Dialekt.
15. Bekleidung: dunkelgestreifter Anzug; schwarzer steifer Hut.

Salzuflen, den 17. Juni 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Einecke.

Der Landwirt Friedrich Schlichte Nr 10 zu Graben hat sein Amt als Trichinenschauer niedergelegt.

Blomberg, den 17. Juni 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

## Bekanntmachung.

Die Urlisten der nicht zu den Verbänden der Landgemeinden gehörenden Personen des Verwaltungsbezirkes Blomberg, welche zu dem Amte eines Schöffen oder Geschworenen berufen werden können, liegen von

**Montag, den 27. Juni d. J.**

an acht Tage lang zu Jedermanns Einsicht in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Verwaltungsamtes während der Geschäftsstunden aus.

Blomberg, den 18. Juni 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

## Bekanntmachung.

Die Aushebung der Militärpflichtigen des Aushebungsbezirks Detmold findet in diesem Jahre in Detmold im Hotel Odeon statt, am:

**Montag, den 4. Juli, morgens 9½ Uhr,**
**Dienstag, den 5. Juli, morgens 8 Uhr,**
**Mittwoch, den 6. Juli, morgens 8 Uhr.**

Die Militärpflichtigen haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen und Nachteile zu den bezeichneten Terminen und zwar eine Stunde vor dem Beginn derselben einzufinden. Bei Behinderung am Erscheinen durch Krankheit ist ein ärztliches Attest beizubringen, welches durch die Polizeibehörde beglaubigt sein muß, sofern der ausstellende Arzt nicht im Staatsdienste steht.

Militärpflichtige, welche in Lungenheilstätten behandelt worden sind, haben die ärztlichen Zeugnisse dieser Heilstätten im Termine vorzulegen. Ferner haben diejenigen Militärpflichtigen, die eine Brille ꝛc. tragen, diese zum Termine mitzubringen.

Es wird erwartet, daß der Vorgeladene zur Untersuchung an seinem Körper und in seiner Kleidung reinlich erscheint.

Die Eltern eines Reklamierten sind verpflichtet, persönlich zu erscheinen, wenn ihre Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit Grund der Reklamation ist.

Sind außer dem Reklamierten unterstützungspflichtige Kinder vorhanden, so haben auch diese zu erscheinen, wenn sie wegen Gebrechlichkeit oder Krankheit ihrer Unterstützungspflicht gegen die Eltern nicht nachkommen können.

Es wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß nach der Aushebung eingereichten Anträgen auf Umdesignierung von einem Truppenteil zum andern grundsätzlich keine Folge gegeben wird.

Detmold, den 15. Juni 1910.

Der Civilvorsitzende der Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Detmold.
K. Piderit.

## Steckbriefserledigung.

Der gegen den Malergehülfen Adolf Knehans aus Borgholzhausen am 10. März 1910 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 18. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

Der Knecht August Heißenberg ist ergriffen, weshalb der Steckbrief vom 24. Dezember 1909 erledigt ist.

Lage, den 17. Juni 1910.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

## Bekanntmachung.

Zur Anmeldung neuer Anschlüsse an das Fernsprechnetz ist für den zweiten Bauabschnitt 1910 der 1. August als Schlußzeit festgesetzt worden.

Anmeldungen, die später eingehen, werden voraussichtlich erst im Frühjahr 1911 berücksichtigt werden können, es sei denn, daß die Anzuschließenden die Mehrkosten übernehmen, die der Reichskasse durch die Arbeiten außerhalb des Bauplans entstehen.

Minden (Westf.), den 16. Juni 1910.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 50. Sonnabend, den 25. Juni. 1910.

Die Nr. 37 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 16. Juni 1910, enthält:

Nr. 3791. Kolonialbeamtengesetz. Vom 8. Juni 1910.

Die Nr. 38 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 21. Juni 1910, enthält:

Nr. 3792. Gesetz, betreffend die Aufstandsausgaben für Südwestafrika. Vom 15. Juni 1910.

Nr. 3793. Bekanntmachung, betreffend die dem Internationalen Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr beigefügte Liste. Vom 15. Juni 1910.

---

Höchsten Orts ist gnädigst genehmigt worden, daß der am 30. September 1877 in Lüdenhausen geborene Arbeiter Friedrich Wilhelm Kuhfuß, jetzt wohnhaft in Brandenburg a. H., für sich und seine Nachkommen fortan den Namen Häger als alleinigen Familiennamen führt.

Detmold, den 16. Juni 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Mit dem 30. September 1910 läuft die Frist ab, innerhalb der die durch Beschluß des Bundesrats am 27. Juni 1908 außerkurs gesetzten Fünfzigpfennigstücke der älteren Geprägeformen mit der Wertangabe „50 Pfennig" durch die Reichs- und Landeskassen einzulösen sind. (Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 27. Juni 1908 — R.-G.-Bl. Seite 464. —)

Zur Vermeidung von Verlusten infolge Versäumung dieser Frist wird auf den bevorstehenden Fristablauf nochmals besonders aufmerksam gemacht.

Detmold, den 21. Juni 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, den Pastor Eilers in Collinghorst zum Pastor der St. Marien-Kirchengemeinde in Lemgo zu ernennen.

Detmold, den 20. Juni 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

Es wird um Ermittelung des Aufenthalts des Anstreichergehülfen Karl Kürschner, zuletzt in Dortmund, der als wichtiger Zeuge vernommen werden soll, und um Nachricht hierher zu N. 54/10 ersucht.

Detmold, den 23. Juni 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

---

Der am 7. März 1907 erlassene Steckbrief gegen die Ww. Sophie Temme, geb. Alvermann, ist erledigt, da die Temme inzwischen gefunden worden ist.

Salzuflen, den 23. Juni 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Einecke.

---

Der Schlachtergeselle Reinhold Graf, dessen letzter ermittelter Aufenthalt in Hannover, Kriegerstraße 22 c, gewesen ist, soll in einer Strafsache als Zeuge vernommen werden.

Es wird um Mitteilung seines jetzigen Wohnortes ersucht.

Örlinghausen, den 22. Juni 1910.

Der Amtsanwalt beim Fürstlichen Amtsgericht zu Örlinghausen.

---

Auf dem Wege Hiddesen-Hartröhren ist eine Damenuhr gefunden worden. Der sich legitimierende Eigentümer wolle sich bei uns melden.

Detmold, den 20. Juni 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

---

Auf dem Wege Kohlpott-Donoperteich ist Geld gefunden worden. Der sich legitimierende Eigentümer wolle sich bei uns melden.

Detmold, den 20. Juni 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

---

Die Dorfsgemeinde Wellentrup beabsichtigt, den vom Kommunalwege von Kachtenhausen nach Greste zwischen den Grundstücken der Kolonen Frentrup und Ökermann in Osterheide abzweigenden öffentlichen Weg Parzelle 242 des Kartenblatts 1 der Bauerschaft Wellentrup in einen privaten Interessentenweg umzuwandeln und an

1. den Landwirt Löwe Nr. 3 in Greste,
2. den Landwirt Krumsiek daselbst Nr. 11,
3. den Landwirt Berkemann Nr. 21 in Wellentrup,
4. den Zimmermann Frentrup Nr. 25 daselbst,
5. den Landwirt Adolf Johannesmann Nr. 17 daselbst,
6. den Holzschuhmacher Wilhelm Johannesmann Nr. 61 in Greste,
7. den Händler Friedrich Grundmann in Greste,
8. den Landwirt Letmate Nr. 44 daselbst

abzutreten.

Einwendungen gegen dieses Vorhaben sind bis zum 20. Juli, mittags 12 Uhr, hier vorzubringen, widrigenfalls der Weg gegen den öffentlichen Verkehr geschlossen und dem Vorhaben der Gemeinde Wellentrup stattgegeben werden wird.

Schötmar, den 18. Juni 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Krieger.

## Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf § 6 des Reichsvereinsgesetzes, sowie die bez. Landes-Verordnung vom 11. Mai 1908 werden als Zeitungen, in denen öffentliche politische Versammlungen bekannt zu machen sind, die Lippische Tageszeitung und die Lippische Landeszeitung (wahlweise) bestimmt.

Barntrup, den 22. Juni 1910.

Der Magistrat.
Eisentraut.

---

## Bekanntmachung.

Die Aushebung der Militärpflichtigen des Aushebungsbezirks Detmold findet in diesem Jahre in Detmold im Hotel Odeon statt, am:

**Montag, den 4. Juli, morgens 9½ Uhr,**
**Dienstag, den 5. Juli, morgens 8 Uhr,**
**Mittwoch, den 6. Juli, morgens 8 Uhr.**

Die Militärpflichtigen haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen und Nachteile zu den bezeichneten Terminen und zwar eine Stunde vor dem Beginn derselben einzufinden. Bei Behinderung am Erscheinen durch Krankheit ist ein ärztliches Attest beizubringen, welches durch die Polizeibehörde beglaubigt sein muß, sofern der ausstellende Arzt nicht im Staatsdienste steht.

Militärpflichtige, welche in Lungenheilstätten behandelt worden sind, haben die ärztlichen Zeugnisse dieser Heilstätten im Termine vorzulegen. Ferner haben diejenigen Militärpflichtigen, die eine Brille ꝛc. tragen, diese zum Termine mitzubringen.

Es wird erwartet, daß der Vorgeladene zur Untersuchung an seinem Körper und in seiner Kleidung reinlich erscheint.

Die Eltern eines Reklamierten sind verpflichtet, persönlich zu erscheinen, wenn ihre Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit Grund der Reklamation ist.

Sind außer dem Reklamierten unterstützungspflichtige Kinder vorhanden, so haben auch diese zu erscheinen, wenn sie wegen Gebrechlichkeit oder Krankheit ihrer Unterstützungspflicht gegen die Eltern nicht nachkommen können.

Es wird noch darauf aufmerksam gemacht,

daß nach der Aushebung eingereichten Anträgen auf Umdesignierung von einem Truppenteil zum andern grundsätzlich keine Folge gegeben wird.

Detmold, den 15. Juni 1910.

Der Civilvorsitzende der Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Detmold.

K. Piderit.

## Steckbrief

Gegen den Arbeiter Karl Steuer, zuletzt wohnhaft in Lemgo, jetzt unbekannten Aufenthalts, geb. am 22. März 1866 zu Stotel, soll eine durch Urteil des Fürstlichen Schöffengerichts in Lemgo vom 16. Dezember 1909 wegen Sachbeschädigung erkannte Gefängnisstrafe von drei Wochen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und zwecks Strafvollstreckung in das nächste Amtsgerichtsgefängnis abzuliefern. Aktenzeichen D. 61/09.

Lemgo, den 18. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

Der Schneider Wilhelm Strunk in Salzuflen ist durch Beschluß des unterzeichneten Amtsgerichts wegen Trunksucht entmündigt.

Salzuflen, den 13. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Salzuflen an der Landstraße nach Herford belegene, im Grundbuche von Salzuflen Band 24 Blatt 594 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Bäckers August Seeger in Salzuflen Nr. 448 eingetragene Grundstück, nämlich die Parzellen Nr. 516/78, 517/78 Ktbl. 16 zu i. g. 53,77 a mit dem unter Nr. 464 der Gebäudesteuerrolle verzeichneten Wohnhause nebst Anbau, am

**16. August 1910, vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 2, versteigert werden.

Nach der Gebäudesteuerrolle beträgt der Mietwert des Wohnhauses 300 *M*.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. Mai 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Salzuflen, den 18. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

## Aufgebot.

Der Schlosser Konrad Klemme in Lage hat beantragt, den im April 1850 oder 1851 in Lage geborenen, im Jahre 1882 nach Amerika ausgewanderten, zuletzt in Lage wohnhaft gewesenen, jetzt verschollenen Schuhmacher Adolf Klemme für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf

**Mittwoch, den 28. Dezember 1910, vormittags 10 Uhr,**

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Lage, den 16. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

Das Ersuchen vom 18. März 1910, Ermittelung des Aufenthaltsortes des Hausierers Karl Riesenberg und seiner Begleiterin Alwine Hempelmann, beide aus Schwarzenmoor bei Herford, wird hiermit wiederholt.

Lage, den 18. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

## Aufgebot.

Der Gutsbesitzer Eduard Busse in Wistinghausen hat das Aufgebot der verloren gegangenen Schuldurkunde des Kolons August Schuhmacher Nr. 32 zu Wärentrup vom 6. Februar 1880 über die Band I Blatt 26 des Grundbuchs von Wärentrup Abteilung III Nr. 1 für p. Busse eingetragene Darlehnsforderung zu 3000 ℳ beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Freitag, den 7. Oktober 1910,
vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Örlinghausen, den 18. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

Handwerkskammer für das
Fürstentum Lippe.

Detmold, den 23. 3. 1910.

In der Vollversammlung der Handwerkskammer am 30. März d. J. ist die Regelung des Schneiderinnen- und Putzmacherinnengewerbes beschlossen worden, und zwar nach folgenden Grundsätzen:

1. das Gewerbe der Schneiderinnen und Putzmacherinnen soll unter der Voraussetzung, daß die Betreffenden ordnungsmäßig gelernt haben und darin als Gehilfinnen tätig gewesen sind, als ein selbständiges Gewerbe angesehen werden, welches die Zugehörigkeit zur Handwerkskammer verleiht,
2. die Lehrzeit im Schneiderinnen und Putzmacherinnengewerbe hat mindestens 2 Jahre zu dauern,
3. der Lehrvertrag ist nach der im § 126 b der Reichsgewerbeordnung vorgesehenen Vorschrift abzuschließen,
4. nach Beendigung der zweijährigen Lehrzeit sollen die Lehrmädchen sich der Gehilfinnenprüfung unterziehen. (§ 131 b),
5. die Ablegung der Meisterprüfung hat nach den Vorschriften des Gesetzes vom 26. Juli 1908 zu erfolgen.

Es sollen auch die Übergangs- und Schlußbestimmungen desselben Gesetzes in Anwendung gebracht werden, natürlich mit Abänderung der von Fürstlicher Regierung einzusetzenden betreffenden Daten.

Fürstliche Regierung ersuchen wir ganz ergebenst:

„den obigen Grundsätzen die Genehmigung zu erteilen"

Handwerkskammer für das Fürstentum Lippe.
(gez) C. Grote. C. Steinmeier.
Vorsitzender. Sekretär.

An
Fürstliche Regierung
Detmold.

---

Detmold, den 25. Mai 1910.

Fürstl. Lipp. Regierung.

Abschrift an die Handwerkskammer hierselbst mit dem Bemerken, daß wir die obigen Bestimmungen gemäß § 130 a der Gewerbeordnung genehmigen.

Als Tag des Inkrafttretens bestimmen wir kraft der obigen Ermächtigung den 1. Oktober 1910.

(gez.) v. Gevekot.

---

## Bekanntmachung.

In dem Spielker'schen Konkurse soll eine Abschlagsverteilung von 10% erfolgen.

Dazu sind 2330 Mark verfügbar, zu berücksichtigen sind 257,68 Mark bevorrechtigte und 20720 Mark nicht bevorrechtigte Forderungen.

Das Verzeichnis ist auf der Gerichtsschreiberei niedergelegt.

Salzuflen, den 22. Juni 1910.

Der Konkursverwalter.
Georg Grieß.

---

Der gegen den Arbeiter Friedrich Faust, geboren am 17. September 1859 zu Oldendorf, Kreis Halle i./W., am 4. Juni 1910 erlassene und in Nr. 46 inserierte Steckbrief ist durch Festnahme erledigt.

Bielefeld, den 21. Juni 1910.

Der Erste Staatsanwalt.

## Öffentliche Zustellung.

Der Kupferschmied Aug. Ferke in Lemgo — Prozeßbevollmächtigter Rechtsanwalt Thulesius daselbst — klagt gegen den Gärtner Otto Heineke, früher in Lemgo, jetzt unbekannten Aufenthalts, unter der Behauptung, daß der Beklagte ihm aus einer Hypothek zu 7250 ℳ die Zinsen für die Zeit vom 1. April 1910 bis 1. Juli 1910 mit 4% zu 72,50 ℳ am 1. Juli 1910 schuldig werde, mit dem Antrage,

Beklagten kostenpflichtig zu verurteilen, an Kläger 72,50 ℳ am 1. Juli 1910 zu zahlen und das Urteil für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Fürstliche Amtsgericht I in Lemgo auf

**Montag, den 19. September 1910, vormittags 10 Uhr,**

geladen.

Lemgo, den 7. Juni 1910.

Schley, Amtsgerichtssekretär,
Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts I.

---

## Bekanntmachung.

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 11. Mai dieses Jahres — § 509 der Protokolle — zur Ausführung des Wechselstempelgesetzes vom 15. Juli 1909 beschlossen:

1. Versicherungs-Aktiengesellschaften, bei denen zur Sicherstellung für den nicht eingezahlten Teil des Aktienkapitals Wechsel hinterlegt sind, kann auf Antrag durch die Steuerdirektivbehörde nach deren näherer Bestimmung widerruflich gestattet werden, daß sie die von diesen Wechseln gemäß § 3 Abs. 2 des Wechselstempelgesetzes vom 15. Juli 1909 zu zahlende weitere Abgabe in Stempelmarken statt zu den Wechseln zu einer über den Wechselbestand aufzustellenden Nachweisung entrichten.

   Ist die weitere Abgabe für sämtliche hinterlegten Wechsel gleichzeitig auf denselben Kalenderzeitraum zu entrichten oder erklärt die Versicherungs-Aktiengesellschaft sich hierzu auch hinsichtlich der noch nicht fälligen weiteren Abgabe bereit, so kann außerdem zugelassen werden, daß die weitere Abgabe von Halbjahr zu Halbjahr innerhalb der ersten drei Tage des Zeitraums, für den sie zu zahlen ist, für die Gesamtheit der im Bestande befindlichen Wechsel ohne Rücksicht auf die sich aus der Erneuerung einzelner Wechsel ergebenden Änderungen lediglich unter Zugrundelegung der Anzahl und Stückelung der Wechsel entrichtet wird.

   Die obersten Landesfinanzbehörden werden ermächtigt, in Fällen ähnlicher Art die Entrichtung der weiteren Abgabe nach den vorliegenden Grundsätzen auch anderen Wechselinhabern zu gestatten.
2. In die Nachweisung ist eine Berechnung des jeweilig geschuldeten Gesamtstempelbetrages aufzunehmen. Die Wechselstempelmarken sind in dem erforderlichen Betrag im unmittelbaren Anschluß an die Berechnung aufzukleben und in der im § 6 der Ausführungsbestimmungen zum Wechselstempelgesetze bezeichneten Weise zu entwerten. Die Nachweisung ist von der Gesellschaft aufzubewahren.
3. Vor Erteilung der in Nr. 1 bezeichneten Genehmigung hat sich die Gesellschaft, soweit sie nicht schon durch § 25 des Wechselstempelgesetzes hierzu gehalten ist, zu verpflichten, den Stempelprüfungsbeamten auf Verlangen die Wechsel, die verstempelten Nachweisungen und die sich auf die Hinterlegung der Wechsel beziehenden Schriftstücke vorzulegen sowie jede für die Prüfung der Erfüllung der Stempelpflicht erforderliche Auskunft zu erteilen.
4. Soll ein Wechsel, für den die weitere Abgabe nach den vorstehenden Bestimmungen entrichtet ist, von dem Inhaber aus den Händen gegeben werden, so ist er zuvor der Zoll- oder Steuerstelle des Bezirks vorzulegen, damit diese auf dem Wechsel bescheinigt, daß die Steuerpflicht erfüllt ist. Von dieser Bescheinigung kann abgesehen werden, wenn der Wechsel dem Wechselaussteller als erledigt zurückgegeben wird.
5. Im § 3 der Ausführungsbestimmungen zum Wechselstempelgesetze werden im Abs. 1 die

Worte „30 und 50 Mark“ durch die Worte 30, 50, 100 und 500 Mark“, im Abs. 2 die Worte „von 10 bis 50 Mark“ durch die Worte „von 10 bis 500 Mark“ ersetzt.

6. Die Bestimmungen zu 1 bis 4 treten mit Wirkung vom 1. August 1909, die Bestimmung unter 5 tritt mit dem 1. Juli 1910 in Kraft.

Münster, den 11. Juni 1910.

Die Oberzolldirektion.
J. V.:
Gerlach.

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 51. Mittwoch, den 29. Juni. 1910.

Seine Durchlaucht der Fürst haben anläßlich der Einführungsfeierlichkeiten in Stift Cappel folgende Auszeichnungen gnädigst zu verleihen geruht:

das Ehrenkreuz 4. Klasse des Fürstlich Lippischen Hausordens:

dem Pastor Hülsemann in Lipperode;

die silberne Medaille zum Leopold-Orden:

dem Gemeindevorsteher Westermann in Lipperode und
dem Gemeindevorsteher Flüchter in Cappel;

die bronzene Medaille zum Leopold-Orden:

dem Polizei- und Stiftsdiener Alers in Stift Cappel.

Detmold, den 21. Juni 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Der Rechtskandidat Konrad Petri hierselbst ist zum Referendar ernannt.

Detmold, den 21. Juni 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Die staatsanwaltlichen Geschäfte bei Fürstlichem Amtsgerichte in Örlinghausen sind vom 1. Juli d. J. ab bis auf weiteres dem Kaufmann Wilhelm Wegescheid in Örlinghausen übertragen worden.

Detmold, den 22. Juni 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Es hat Physikus Medizinalrat Dr. Volkhausen bei Ausführung der ihm übertragenen ärztlichen Untersuchung von Schulkindern mehrfach darüber zu klagen gehabt, daß die von den Lehrern vorzubereitenden Listen nicht rechtzeitig fertig gestellt und auch nicht mit den erforderlichen Einlagebogen versehen waren. In denselben seien die Knaben und Mädchen nicht durchgehends getrennt aufgeführt gewesen. Unter Erinnerung an die ergangenen Verfügungen weisen wir daher die betreffenden Herren Lehrer des Landes hiermit an, für umgehende Aufstellung von je 2 Listen für jede Schule Sorge tragen zu wollen, indem in die eine die zu Ostern d. J. in die Schule aufgenommenen Kinder nach Geschlechtern getrennt, ebenso in die andere die Kinder aus älteren Jahrgängen unterschiedslos, ob sie schon vorher untersucht sind oder nicht, mit Namen und Alter eingetragen werden. Es sei ausdrücklich bemerkt, daß die bezüglich der ärztlichen Untersuchung von Schulkindern erlassenen Verfügungen und Bekanntmachungen auch für die uns unterstellten „Gehobenen Privatschulen" (städtische Rektor- und Mädchenschulen) gelten.

Detmold, den 27. Juni 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
In Vertretung:
Weßel.

---

## Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Maurer August Domino, genannt Weineck aus Schötmar, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Einbruchsdiebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten J. Nr. 427/10 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 24. Juni 1910.

Der Untersuchungsrichter bei dem Fürstlichen Landgerichte.
Heidsieck.

---

Beschreibung:

Alter: etwa 21 Jahre. Größe: 1 m 70 cm. Statur: kräftig, schlank. Haare: schwarz, in die Stirn gekämmt und in der Mitte gescheitelt. Gesicht: voll. Gesichtsfarbe: blaß, gesundes Aussehen. Sprache: deutsch.

Besondere Kennzeichen: trotziges und freches Benehmen.

Kleidung: blaue Schirmmütze, im Nacken getragen und zwar so weit, daß die in die Stirn gekämmten Haare unter dem Schirme hervorragen, dunkles Jackett, braune Manchesterhose und Schnürschuhe.

---

Am 21. d. M. ist ein Mann bei der Frau Bauer in Lemgo erschienen und hat um Kost und Logis gebeten. Er hat angegeben, er sei Postschaffner und als solcher von Hameln nach Lemgo versetzt, er brauche seinen Dienst aber noch nicht anzutreten, da er noch 8 Tage beurlaubt sei. Am folgenden Tage hat er sich heimlich ohne Bezahlung seiner Schuld entfernt.

Dieselben Angaben hat er bei der Ww. Richard in Lemgo gemacht und auch sie um Kost- und Logisgeld betrogen. Bei ihr hat er seine Kopfbedeckung, weiße Mütze mit Schirm zurückgelassen.

Beschreibung der Person:

Alter: etwa 25—26 Jahre. Statur: mittel, schwarzes Haar, trägt Scheitel mitten über den Kopf, schwarzer Schnurrbart, platte breite Nase; hellkarrierter Anzug, weiße Manschetten und Schuhe mit Lackspitzen.

Es wird um Ermittelung des Täters und Mitteilung zu den hiesigen Akten P. L. 115/10 ersucht.

Lemgo, den 24. Juni 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Tracht.

## Steckbrief

Gegen die ledige Anna Pohl, angeblich geboren am 3. Januar 1892 in Gehrden, Kreis Sommerfeld, welche mit ihren Angehörigen in einem Wohnwagen umherzieht, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften, in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern und Nachricht hierher zu P. L. 66/10 zu geben.

Lage, den 24. Juni 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Corbach.

---

## Wegesperrung!

Wegen größerer Ausbesserungsarbeiten auf der Strecke des Kommunalweges Heiden—Lage und zwar von Avenhaus bis Amtsgrenze wird hierdurch der Weg für den öffentlichen Verkehr mit Fuhrwerk in der Zeit von Mittwoch, den 29. Juni bis einschließlich Sonnabend, den 2. Juli d. J. gänzlich gesperrt.

Detmold, den 28. Juni 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

---

Der nächste Sprechtag des Verwaltungsamts in Schwalenberg findet nicht am 8., sondern am 15. Juni statt und zwar von vormittags 9 Uhr ab.

Blomberg, den 24. Juni 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

---

## Bekanntmachung.

Der über das Bruch führende Fußweg nach Orbke ist derart geändert worden, daß dafür zwei Wege geschaffen sind.

Vom Kreuzpunkt der Wittekindstraße ist der eine Weg um 80 Meter, der andere um 90 Meter länger.

Zeichnung dieser neuen Wege liegt vom 29. Juni 1910 ab acht Tage lang zur Einsichtnahme im Rathaus, Zimmer 14, aus. Innerhalb dieser Frist sind Einreden gegen die Wegeverlegung bei Meidung des Verlustes bei uns vorzubringen und zu begründen.

Diese Frist ist für alle nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhenden Einreden ausschließend.

Detmold, den 24. Juni 1910.

Der Magistrat.
J. V.:
Biermann.

## Aufgebot.

Die Ehefrau Marie Schnatmann, geb. Ruge zu Heiligenkirchen hat das Aufgebot der Urkunde vom 30. April 1909 über die im Grundbuche von Heiligenkirchen Band 6 Blatt 18 in Abteilung III unter Nr. 2 für sie eingetragenen Grundschuld zu noch 3000 ℳ beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

**Freitag, den 30. September 1910, vormittags 10 Uhr,**

vor dem unterzeichneten Amtsgerichte anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung derselben erfolgen wird.

Detmold, den 9. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 76 eingetragen, daß die Eheleute Hutfabrikant Simon Bialon und Maria, geb. Freikmann in Detmold, durch Vertrag vom 24. März 1910 für ihre Ehe Gütertrennung vereinbart haben und daß die Verwaltung und Nutznießung des Mannes am Vermögen der Frau ausgeschlossen ist.

Detmold, den 22. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Band 31 Blatt 1528 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns Arnold Fleischer in Detmold eingetragene Grundbesitz, am

**26. August 1910, vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Juni 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 24. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Band 32 Blatt 1580 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns Rudolf Capelle in Detmold eingetragene Grundbesitz, am

**26. August 1910, vormittags 10½ Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Juni 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung

entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 24. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in der Stadt Lemgo belegene, im Grundbuche von Lemgo Band 14 Blatt 417 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Gärtners Otto Heinecke in Lemgo eingetragene Grundstück, Gärtnerei an der Echternstraße zu 14 a 52 qm mit dem Wohnhause und den Gewächshäusern Nr. 52 b der Gebäudesteuerrolle, Nr. 44 der Tröger-Bauerschaft — Mietwert 375 ℳ —, am

**Mittwoch, den 28. September 1910, vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 7, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. Mai 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lemgo, den 20. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

In unser Güterrechtsregister ist heute auf Seite 141 folgender Vermerk eingetragen worden:

Die Eheleute, Fuhrmann Ernst Wilmsmeier und Friederike, geb. Bröker zu Leese, haben durch Vertrag vom 21. Juni 1910 die zwischen ihnen bestandene Gütergemeinschaft aufgehoben und Gütertrennung vereinbart.

Lemgo, den 21. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

Die Entmündigung des Kolons Karl Tegt in Reelkirchen wegen Trunksucht ist aufgehoben.

Blomberg, den 23. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

## Aufgebot.

Der Schlosser Konrad Klemme in Lage hat beantragt, den im April 1850 oder 1851 in Lage geborenen, im Jahre 1882 nach Amerika ausgewanderten, zuletzt in Lage wohnhaft gewesenen, jetzt verschollenen Schuhmacher Adolf Klemme für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf

**Mittwoch, den 28. Dezember 1910, vormittags 10 Uhr,**

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Lage, den 16. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

Der Leibzüchter August Hauke auf Nr. 73 in Laßbruch ist durch Beschluß des unterzeichneten Amtsgerichts vom 23. Juni 1910 wegen Verschwendung entmündigt.

Hohenhausen, den 24. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

Die Hypothekenurkunde vom 26. Oktober 1880 über die im Grundbuche von Laßbruch Band 1 Blatt 42 auf dem Grundbesitze des Landwirts

und Mühlenbesitzers Friedrich Selse Nr. 53 in Mühlenkamp in Abteilung III unter Nr. 1 für Fürstliche Leihekasse in Detmold eingetragene Hypothek zu 6000 ℳ wird für kraftlos erklärt.

Alverdissen, den 22. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

## Aufgebot.

Der Kaufmann Wilhelm Kemper in Kassel hat beantragt, den verschollenen und zuletzt in Osterholz wohnhaften Georg Ferdinand Kemper für tot zu erklären.

Ferdinand Kemper wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Freitag, den 30. Dezember 1910, vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine zu melden, da er sonst für tot erklärt wird.

An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Horn, den 15. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

In das Handelsregister B Nr. 2 ist zu der Firma

Fürstliches Bad Meinberg, Aktiengesellschaft, in Bad Meinberg,

eingetragen worden:

Der Direktor Franz Kaub in Bad Meinberg ist zum Vorstande bestellt.

Horn, den 22. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

## Steckbriefserledigung.

Der am 14. April 1910 gegen den Ziegler Karl Kaiser aus Haustenbeck erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 27. Juni 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

## Bekanntmachung.

Das Regiment beabsichtigt, am Montag, den 4. Juli aus einer Stellung südwestlich des Sommerberges 2 km südöstlich Haustenbeck mit einer Abteilung in Richtung auf den Truppenübungsplatz scharf zu schießen.

Das Schießen findet zwischen 830 und 11 Uhr vormittags statt und dauert voraussichtlich $^3/_4$ Stunden.

Das Regiment wird daher mit Genehmigung des Fürstlichen Verwaltungsamts Detmold den von Schlangen nach Haustenbeck führenden Weg für die angegebene Zeit absperren.

Die Absperrung wird durch eine vom Regiment gestellte Postenkette veranlaßt.

Sennelager, den 22. Juni 1910.

Mindensches Feldartillerie-Regiment Nr. 58.

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 52. Sonnabend, den 2. Juli. 1910.

Der Durchlauchtigste Fürst haben dem Provinzialschulrat Dr. Flügel in Münster das

Ehrenkreuz 3. Klasse

des Fürstlich Lippischen Hausordens gnädigst zu verleihen geruht.

Detmold, den 22. Juni 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Seine Durchlaucht der Fürst haben dem Landesrat Böse in Münster i. W. das

Ehrenkreuz 3. Klasse

des Fürstlich Lippischen Hausordens gnädigst zu verleihen geruht.

Detmold, den 20. Juni 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Bahnwärter Ernst Wieneke in Horn aus Anlaß seines Übertritts in den Ruhestand die

silberne Verdienstmedaille

zu verleihen.

Detmold, den 1. Juli 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Die höchsten Tagespreise für Fourage im Hauptmarktort Lemgo betrugen im Monat Juni d. J. im Durchschnitt

| | | |
|---|---|---|
| für Hafer für 50 Kilo | ..... | 9,25 ℳ |
| „ Heu „ „ „ | ..... | 3,— „ |
| „ Stroh „ „ „ | ..... | 1,75 „ |

demnach mit einem Aufschlag von 5% — § 9 Ziffer 3 des Gesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden in der Fassung vom 24. Mai 1898 —

| | | |
|---|---|---|
| für Hafer für 50 Kilo | ..... | 9,71 ℳ |
| „ Heu „ „ „ | ..... | 3,15 „ |
| „ Stroh „ „ „ | ..... | 1,84 „ |

Detmold, den 30. Juni 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
J. V.:
Ernst.

---

Die Ferien des Oberverwaltungsgerichts dauern vom 15. Juli bis 15. September d. J. einschließlich.

Während derselben werden Termine zur mündlichen Verhandlung der Regel nach nur in schleunigen Sachen abgehalten.

Auf den Lauf der gesetzlichen Fristen bleiben die Ferien ohne Einfluß.

Detmold, den 25. Juni 1910.

Der Vorsitzende
des Fürstlichen Oberverwaltungsgerichts.
J. V.:
Heldman.

---

Es hat Physikus Medizinalrat Dr. Volkhausen bei Ausführung der ihm übertragenen ärztlichen Untersuchung von Schulkindern mehrfach darüber zu klagen gehabt, daß die von den Lehrern vorzubereitenden Listen nicht rechtzeitig fertig gestellt und auch nicht mit den erforderlichen Einlagebogen versehen waren. In denselben seien die Knaben und Mädchen nicht durchgehends getrennt aufgeführt gewesen. Unter

Erinnerung an die ergangenen Verfügungen weisen wir daher die betreffenden Herren Lehrer des Landes hiermit an, für umgehende Aufstellung von je 2 Listen für jede Schule Sorge tragen zu wollen, indem in die eine die zu Ostern d. J. in die Schule aufgenommenen Kinder nach Geschlechtern getrennt, ebenso in die andere die Kinder aus älteren Jahrgängen unterschiedslos, ob sie schon vorher untersucht sind oder nicht, mit Namen und Alter eingetragen werden. Es sei ausdrücklich bemerkt, daß die bezüglich der ärztlichen Untersuchung von Schulkindern erlassenen Verfügungen und Bekanntmachungen auch für die uns unterstellten „Gehobenen Privatschulen" (städtische Rektor- und Mädchenschulen) gelten.

Detmold, den 27. Juni 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
In Vertretung:
Weßel.

---

In dem Verlage des Westdeutschen Jünglingsbundes zu Barmen ist eine von Heinrich Stuhrmann verfaßte Schrift erschienen:

Luise, Preußens edle Königin. Ein Gedenkbüchlein für Deutschlands Volk und Jugend zur Wiederkehr ihres 100jährigen Todestages.

Zur Verteilung bei Schulfeiern wie zur Anschaffung für Schulbibliotheken machen wir die Herren Lehrer des Landes auf diese Gedenkschrift, deren Preis auf 15 Pf. für das Stück, bei Partiebezug sich noch wesentlich billiger stellt, hiermit empfehlend aufmerksam.

Detmold, den 27. Juni 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
In Vertretung:
Weßel.

---

Auf Veranlassung des Centralausschusses für die Innere Mission der deutschen evangelischen Kirche wird in der Zeit vom 12. bis 21. Oktober d. J. in Berlin ein apologetischer Instruktionskursus stattfinden.

Indem wir die uns unterstellten Herren Geistlichen und Lehrer auf diese Veranstaltung empfehlend aufmerksam machen, bemerken wir, daß Anmeldungen zur Teilnahme bis 30. September d. J. an die Geschäftsstelle des Centralausschusses für Innere Mission in Berlin-Dahlem, Altensteinstr. 51, Post Groß-Lichterfelde-West zu richten sind. Von dorther wird auch gewünschte nähere Auskunft erteilt.

Detmold, den 27. Juni 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
In Vertretung:
Weßel.

---

An Stelle der in unserer Bekanntmachung vom 3. Juli 1906 unter Nr. 5—7 genannten Personen gehören für die laufende Synodalperiode dem kirchlichen Disziplinargericht als Mitglieder an:

5. der Vorsitzende des Synodalvorstandes Superintendent Nacke in Bad Meinberg,
   (Stellvertreter: der geistliche Beisitzer des Synodalvorstandes Pastor Sturhahn in Heiden),
6. Superintendent Corvey in Hohenhausen,
   (Stellvertreter: Pastor König in Cappel und Pastor Ewerbeck in Sonneborn),
7. Schloßhauptmann von Lengerke in Steinbeck,
   (Stellvertreter: Landwirt Meier in Siebenhöfen und Kirchenältester Heithecker in Horn).

Detmold, den 28. Juni 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
In Vertretung:
Weßel.

---

## Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Fahrradhändlers Karl Lücke in Schötmar ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf

**Freitag, den 29. Juli 1910,**
**vormittags 10 Uhr,**

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hierselbst, Zimmer Nr. 9, bestimmt.

Salzuflen, den 27. Juni 1910.

Gerichtsschreiberei des Fürstlichen Amtsgerichts II.

# Auszug

aus den

## im Kaiserlichen Statistischen Amte zusammengestellten Nachrichten

über

## den Saatenstand um die Mitte des Monats Mai 1910.

(vergl. Bekanntmachung der Regierung vom 30. Mai 1893 — Amtsblatt Nr. 36 —).

| Staaten und Landesteile. | Um die Mitte des Monats Mai war der Stand der Saaten: Nr. 1 sehr gut, Nr. 2 gut, Nr. 3 mittel (durchschnittlich), Nr. 4 gering, Nr. 5 sehr gering. | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Winter- | Sommer- | Winter-Spelz (auch mit Beimischung von Roggen oder Weizen) | Winter- | Sommer- | Sommer-Gerste | Hafer | Kartoffeln | Klee (auch mit Beimischung von Gräsern) | Luzerne | Bewässerungs- | Andere |
| | Weizen | | | Roggen | | | | | | | Wiesen | |
| Lippe | 2,1 | . | — | 2,8 | 2,4 | . | 2,5 | . | 2,5 | 2,8 | 2,5 | 3,1 |
| Schaumburg-Lippe | 2,2 | . | — | 2,8 | — | 2,7 | 2,6 | . | 2,3 | . | 2,4 | 2,8 |
| Waldeck | 2,1 | 2,8 | — | 2,8 | . | 2,8 | 2,7 | . | 2,2 | 2,3 | 2,4 | 2,7 |
| Braunschweig | 2,2 | 2,5 | — | 2,7 | . | 2,4 | 2,5 | . | 2,5 | 2,5 | 2,6 | 2,8 |
| Oldenburg | 2,3 | 2,7 | 2,5 | 2,9 | . | 2,7 | 2,7 | . | 2,5 | 2,4 | 2,5 | 2,6 |
| Preußen. | | | | | | | | | | | | |
| Reg.-Bez. Münster | 2,5 | 2,9 | — | 3,0 | 2,6 | 2,6 | 2,7 | 3,1 | 2,5 | 2,5 | 2,6 | 3,1 |
| „ Minden | 2,4 | 2,8 | — | 2,7 | 2,8 | 2,8 | 2,6 | 2,9 | 2,3 | 2,5 | 2,4 | 3,9 |
| „ Arnsberg | 2,3 | 2,8 | — | 2,6 | 2,8 | 2,8 | 2,8 | 2,8 | 2,4 | 2,5 | 2,6 | 3,0 |
| „ Hannover | 2,4 | 2,7 | — | 2,9 | 2,8 | 2,7 | 2,7 | 3,0 | 2,4 | 2,6 | 2,8 | 2,9 |
| „ Hildesheim | 2,2 | 2,7 | — | 2,6 | 2,4 | 2,6 | 2,6 | 3,0 | 2,3 | 2,5 | 2,7 | 2,9 |
| „ Lüneburg | 2,5 | 2,6 | — | 2,6 | 2,9 | 2,8 | 2,7 | 2,8 | 2,4 | 2,5 | 2,6 | 2,9 |
| „ Stade | 2,6 | 3,0 | — | 2,9 | 3,0 | 2,9 | 2,7 | 2,9 | 2,4 | — | 2,7 | 2,8 |
| „ Osnabrück | 2,5 | 2,7 | — | 3,0 | 2,8 | 2,6 | 2,7 | 3,0 | 2,6 | 2,7 | 2,6 | 3,0 |
| „ Aurich | 2,5 | 3,7 | — | 3,4 | 3,0 | 2,8 | 3,2 | 2,7 | 2,4 | — | 2,7 | 2,3 |
| „ Cassel | 2,2 | 2,6 | — | 2,7 | 2,8 | 2,6 | 2,7 | 2,8 | 2,5 | 2,6 | 2,7 | 3,0 |
| „ Wiesbaden | 2,4 | 2,8 | — | 2,4 | 2,8 | 2,7 | 2,8 | 3,1 | 2,4 | 2,6 | 2,5 | 2,8 |

## Steckbrief.

Gegen den unten Beschriebenen, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls, begangen in Detmold am 6. Juni 1910, verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten Nr. 232 sofort Mitteilung zu machen.

Personbeschreibung:

1. Familienname: Steinmeyer.
2. Vornamen: Bernhard.
3. Stand und Gewerbe: Koppelknecht.
4. Anscheinendes Alter: 35 Jahre.
5. Geboren am 16. November 1873 in Straßburg i. E. oder Laßbruch in Lippe.
6. Letzter Aufenthalt (Wohnung): Detmold.
7. Jetziger (vermuteter) Aufenthalt: unbekannt.
8. Größe: 1,65 m.
9. Gestalt: schlank.
10. Haar: dunkelblond.
11. Bart: dunkelblond, ziemlich dünn.
12. Gesicht: blaß, mager, eingefallene Backen.
13. Stirn: gewöhnlich.
14. Nase: gewöhnlich, mittelgroß.
15. Ohren: mittelgroß, etwas abstehend.
16. Mund: gewöhnlich.
17. Zähne: vorne ziemlich gesund.
18. Kinn: gewöhnlich.
19. Hände und Füße: mittelgroß.
20. Gang und Haltung: gebückt, trägt gewöhnlich die Hände in den Hosentaschen.
21. Sprache: hochdeutsch, reine Aussprache.
22. Besondere Kennzeichen: Über der linken Schläfe eine Narbe.
23. Bekleidung: grauer Anzug, gelbe Schuhe, Radfahrermütze.

Detmold, den 1. Juli 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Theopold.

---

Die Urlisten der nicht zu den Verbänden der Landgemeinden gehörenden Personen des diesseitigen Verwaltungsbezirks, welche zu dem Amte eines Schöffen oder Geschworenen berufen werden können, liegen vom 4. Juli 1910 ab eine Woche lang zu Jedermanns Einsicht im hiesigen Bureaugebäude, Zimmer Nr. 4, während der Geschäftsstunden aus.

Schötmar, den 24. Juni 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Krieger.

---

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh hat im Monat Juni 1910 betragen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| für 50 Kilo Weizen: | | 10 ℳ | — ₰. |
| " " " Roggen: | | 7 " | 50 " |
| " " " Hafer, gut: | 9,50 ℳ | 9 " | 08 " |
| " " " " mittel: | 9,— " | | |
| " " " " gering: | 8,75 " | | |
| " " " Heu: | | 4 " | 25 " |
| " " " Stroh: | | 2 " | 75 " |

Detmold, den 30. Juni 1910.

Der Magistrat.
Wittje.

---

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat Juni d. J. hat hier betragen:

| | | |
|---|---|---|
| für 50 Kilo Weizen | ℳ 9,75 | |
| " " " Roggen | " 7,25 | |
| " " " Hafer gut | " 9,— | Der Durchschnittspreis des Hafers beträgt 8 Mk. — Pf. |
| " " " " mittel | " 8,— | |
| " " " " gering | " 7,— | |
| " " " Heu | " 2,50 | |
| " " " Stroh | " 1,50 | |

Lemgo, den 24. Juni 1910.

Der Magistrat.
Dr. Höland,
Oberbürgermeister.

---

## Bekanntmachung.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute Seite 92 eingetragen worden:

Die Eheleute Landwirt Friedrich Senke und Mathilde, geborene Ridder zu Lemgo, T.-B. 120, haben durch Vertrag vom 21. Juni 1910 die allgemeine Gütergemeinschaft des Bürgerlichen Gesetzbuches vereinbart.

Lemgo, den 25. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Schötmar belegene, im Grundbuche von Schötmar Bd. XVII Bl. 3 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns Ernst Imker Nr. 262 in Schötmar eingetragene Grundbesitz in Größe von 5 a 25 qm mit 1,74 ℳ Reinertrag und 420 ℳ jährlichem Mietwert des Wohnhauses, am

**Freitag, den 19. August 1910, vormittags 10½ Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 9, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. Juni 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Salzuflen, den 22. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Bexten belegene, im Grundbuche von Wülfer-Bexten Band II Blatt 43 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Erbpächters Wilhelm König Nr. 18 in Bexten eingetragene Grundbesitz in Größe von 1 ha 76 a 11 qm mit 60,63 ℳ Reinertrag und 336 ℳ jährlichem Mietwert der Gebäude, am

**Freitag, den 19. August 1910, vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 9, versteigert werden.

Auf dem Grundbesitze befindet sich eine Ziegelei.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. Juni 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Salzuflen, den 22. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Witwe des Fuhrmanns Wilhelm Meier Nr. 8 in Ehrsen wird eine Gläubigerversammlung auf

**Freitag, den 8. Juli d. J., morgens 11 Uhr,**

einberufen.

Tagesordnung: Beschlußfassung über den Antrag des Gläubigerausschusses, die der Gemeinschuldnerin gewährte Unterstützung dieser wieder zu entziehen.

Salzuflen, den 23. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen worden, daß die Eheleute Landwirt Ernst Jürgens und Louise, geb. Hunke auf Nr. 1 in Maspe, durch Vertrag vom 22. Juni 1910 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Blomberg, den 28. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

Der nächste Sprechtag des Verwaltungsamts in Schwalenberg findet nicht am 8., sondern am 15. Juli statt und zwar von vormittags 9 Uhr ab.

Blomberg, den 24. Juni 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

---

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen, daß die Eheleute Landwirt Ernst Meier Nr. 1 in Höntrup und Emma, geborene Pelzhenke, durch Vertrag vom 29. Juni 1910 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Blomberg, den 1. Juli 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

In das hiesige Güterrechtsregister ist auf Seite 155 eingetragen, daß die Eheleute Sägemüller August Schröder und Minna, geb. Simonsmeier Nr. 86 in Hohenhausen, durch Vertrag vom 24. Juni 1910 für ihre Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Hohenhausen, den 29. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

## Bekanntmachung.

Das Regiment beabsichtigt, am Montag, den 4. Juli aus einer Stellung südwestlich des Sommerberges 2 km südöstlich Haustenbeck mit einer Abteilung in Richtung auf den Truppenübungsplatz scharf zu schießen.

Das Schießen findet zwischen 830 und 11 Uhr vormittags statt und dauert voraussichtlich $^3/_4$ Stunden.

Das Regiment wird daher mit Genehmigung des Fürstlichen Verwaltungsamts Detmold den von Schlangen nach Haustenbeck führenden Weg für die angegebene Zeit absperren.

Die Absperrung wird durch eine vom Regiment gestellte Postenkette veranlaßt.

Sennelager, den 22. Juni 1910.

Mindensches Feldartillerie-Regiment Nr. 58.

---

## Steckbrief

Gegen den zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Musketier Albert Reinhold Gustav Marschner, geboren am 14. März 1877 zu Bernau, Kreis Niederbarnim, zuletzt wohnhaft gewesen in Ahlen, Kreis Beckum i. W., von Beruf Maurer, ist Untersuchung wegen unerlaubter Entfernung eingeleitet.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und an die nächste Militärbehörde abliefern zu wollen.

Münster, den 28. Juni 1910.

Königliches Bezirkskommando.

---

Unter den Schweinen des Vollmeiers Lücke zu Grupenhagen herrscht die Schweineseuche.

Hameln, den 29. Juni 1910.

Der Landrat.
J. V.:
Liepe, Kreissekretär.

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 53. Mittwoch, den 6. Juli. 1910.

Die Nr. 39 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 1. Juli 1910, enthält:

Nr. 3794. Zusatzabkommen zum Handelsabkommen zwischen dem Deutschen Reiche und Egypten vom 19. Juli 1892. Vom 17. März 1910.

Nr. 3795. Bekanntmachung, betreffend den Erlaß münzpolizeilicher Vorschriften. Vom 23. Juni 1910.

Nr. 3796. Bekanntmachung, betreffend die Zulassung von Börsentermingeschäften in Anteilen von Bergwerks- und Fabrikunternehmungen. Vom 25. Juli 1910.

Nr. 3797. Bekanntmachung, betreffend Anderung des Militärtarifs für Eisenbahnen und der Militär-Transport-Ordnung. Vom 25. Juni 1910.

---

Der Rechtskandidat Friedrich Cordes hierselbst ist zum Referendar ernannt worden.

Detmold, den 29. Juni 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

## An die Herren evangelischen Pastoren.

Diejenigen Pastoren, welche noch Ansprüche auf Gebühren-Entschädigung für das Jahr 1909/10 geltend zu machen haben, werden darauf aufmerksam gemacht, daß dies gemäß unserer Verfügung vom 9. Juli 1906 Nr. 3593 spätestens zum 15. d. M. würde zu geschehen haben.

Detmold, den 2. Juli 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
In Vertretung:
Weßel.

---

Die Ferien des Kreisverwaltungsgerichts Lemgo beginnen am 21. Juli und endigen am 31. August.

Während derselben werden Termine zur mündlichen Verhandlung der Regel nach nur in schleunigen Sachen abgehalten. Auf den Lauf der gesetzlichen Fristen bleiben die Ferien ohne Einfluß.

Lemgo, den 26. Juni 1910.

Fürstliches Kreisverwaltungsgericht.
Der Vorsitzende.
Petri.

---

## Steckbrief.

Gegen den Buchhändler Max Heimler aus Hamburg, geboren am 20. September 1869 in Eitlbronn (Bayern), welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, sollen die durch vollstreckbares Urteil des Fürstlichen Landgerichts in Detmold vom 5. Januar 1910 erkannten Gefängnisstrafen von 3 Monaten und von 60 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie Nachricht hierher zu M. 10/04 zu geben.

Detmold, den 30. Juni 1910.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

---

Die Influenza unter dem Pferdebestande des Gutsbesitzers Fr. Meier in Obersiebenhöfen ist erloschen.

Die Sperrmaßregeln werden aufgehoben.

Blomberg, den 1. Juli 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

In unser Handelsregister Abt. A ist zu Nr. 147

Deutsche Stuckfabrik
Gebr. Strobel & Co.

eingetragen:

Die Zweigniederlassung in Berlin ist aufgehoben.

Detmold, den 30. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

In das hiesige Handelsregister, Abteilung A, sind unter der Nr. 29 die offene Handelsgesellschaft

„Gebr. Tracht"
Mühle und Brotfabrik

mit dem Sitze in Hohenhausen in Lippe und als Gesellschafter der Müller Hermann Tracht und der Bäcker August Tracht in Hohenhausen eingetragen.

Geschäftszweig: Müllerei und Bäckerei.

Hohenhausen, den 4. Juli 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

Im hiesigen Handelsregister ist zur Firma „Fürstliches Bad Meinberg, Aktiengesellschaft" bemerkt worden, daß der Gesellschaftsvertrag nach Maßgabe des Protokolles vom 14. Juni 1910 abgeändert worden ist. Die der Anmeldung zugrunde liegenden Urkunden können hier eingesehen werden.

Horn, den 4. Juli 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

Der angeblich am 12. Juni 1883 in Weidlau bei Krakau geborene Kutscher Johann Bidozack, früher in Schlangen, ist vom hiesigen Schöffengerichte am 3. Mai d. J. wegen einer Übertretung des § 366 10 des St.-G.-B. zu einer Geldstrafe von 6 ℳ und für den Unvermögensfall zu einer Haft von drei Tagen verurteilt worden. Um Vollstreckung der Strafe wird ersucht.

Horn, den 2. Juli 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

## Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf § 12 des Vereinszollgesetzes wird hierdurch bekannt gemacht, daß vom 1. Juli l. J. ab erhöhte Zollsätze für Branntwein, Äther, äther- oder weingeisthaltige Riechmittel, Schönheitsmittel, Kopf-, Mund- und Zahnwässer und dergl., sowie für Schaumwein in Kraft treten.

Die näheren Bestimmungen sind bei den Zollstellen zu erfragen.

Münster, den 27. Juni 1910.

Die Oberzolldirektion.
Rißmann.

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 54. Sonnabend, den 9. Juli. 1910.

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, den Arbeitern Simon Redeker und Friedrich Krull in Lemgo aus Anlaß langjähriger treuer Dienstleistungen in der Mechanischen Leinenweberei von Kracht & Co. daselbst

Anerkennungsurkunden

zu erteilen.

Detmold, den 20. Juni 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Im Mäßigkeitsverlag des Deutschen Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke in Berlin W. 15 ist zum Preise von 1,20 ℳ eine Druckschrift erschienen: „Trinkerfürsorge. Bericht über die erste Deutsche Konferenz für Trinkerfürsorgestellen am 26. Oktober 1909 zu Berlin nebst Material für die Fürsorgetätigkeit", welche außer den Referaten und Diskussionsansprachen noch eine Reihe von Ratschlägen und Verzeichnissen enthält. Das Werk ist geeignet, für etwaige Beratungen innerhalb der städtischen und ländlichen Verwaltungsbehörden und Körperschaften über die Trinkerfürsorge sowie für die in dieses Gebiet gehörige Tätigkeit der Physici wertvolle Anregungen zu geben. Auf die Druckschrift wird daher empfehlend hingewiesen.

Detmold, den 5. Juli 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

**Die Ferien des Fürstlichen Kreisverwaltungsgerichts Detmold dauern vom 21. Juli bis 21. August d. J. einschließlich.**

Während ihrer Dauer werden Termine zur mündlichen Verhandlung der Regel nach nur in schleunigen Sachen abgehalten.

Auf den Lauf der gesetzlichen Fristen bleiben die Ferien ohne Einfluß.

Detmold, den 24. Juni 1910.

Fürstliches Kreisverwaltungsgericht Detmold.
Der Vorsitzende.
Böhmer.

---

Zum Steckbrief gegen Domino gen. Weineck ist nachzutragen, daß der Gesuchte nicht Domino, sondern Domin heißt.

Detmold, den 6. Juli 1910.

Der Untersuchungsrichter beim Fürstlichen Landgerichte.
Heidsieck.

---

## Steckbriefserledigung.

Der am 3. Juni 1908 gegen den Stallschweizer Richard Hilbert aus Zschocken erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 4. Juli 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

---

## Bekanntmachung.

Der Landwirt Heinrich Diekmann Nr. 23 zu Augustdorf ist für den Bezirk dieser Bauerschaft mit Zustimmung des Amtsgemeinderats Lage als Polizeidiener angestellt.

Detmold, den 6. Juli 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

## Bekanntmachung.

Die Urliste der in der Stadt Detmold wohnenden Personen, welche zu dem Amte eines Schöffen oder Geschworenen berufen werden können, liegt vom 11. d. M. ab eine Woche lang zu Jedermanns Einsicht im Rathause, Zimmer Nr. 11, während der Geschäftsstunden aus.

Detmold, den 8. Juli 1910.

Der Magistrat.
Wittje.

## Bekanntmachung.

Der veränderte Baufluchtlinienplan der vorderen Parkstraße, wie er von den städtischen Kollegien beschlossen und von Fürstlicher Regierung genehmigt ist, liegt von

Montag, den 11. Juli d. J.

ab während der Bürostunden für die Dauer von 4 Wochen auf dem Rathause, Zimmer Nr. 1, zur Einsichtnahme aus.

Erinnerungen gegen den Plan sind binnen dieser Frist bei uns anzubringen und zu begründen.

Salzuflen, den 6. Juli 1910.

Der Magistrat.
Klappert.

In unser Handels-Register Abt. A ist unter Nr. 202 die Firma:

Reklame-Monopol
Osterkrüger & Kate

mit dem Sitze in Detmold heute eingetragen.

Dieselbe ist eine offene Handelsgesellschaft. Gesellschafter sind der Tischlermeister Karl Osterkrüger in Detmold und der Buchbinder Ludwig Kate daselbst. Jeder der Gesellschafter ist zur selbständigen Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma befugt.

Detmold, den 1. Juli 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Salzuflen am Gröchtewege belegene, im Grundbuche von Salzuflen Band 34 Blatt 836 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Maurers Heinrich Frodermann in Salzuflen Nr. 576 eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parzellen 560/153, 561/153 Ktbl. 17 zu i. g. 9,22 a mit dem unter Nr. 596 Geb.-R. verzeichneten Wohnhause nebst Stallung, am

23. August 1910, vormittags 11 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 2, versteigert werden.

Der Mietwert des Wohnhauses beträgt nach der Geb.-R 330 ℳ.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. Mai 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Salzuflen, den 24. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Salzuflen belegene, im Grundbuche von Salzuflen Bd. 34 Bl. 848 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Tischlers Heinrich Hollinderbäumer in Salzuflen Nr. 29 eingetragene Grundstück Ktbl. 13 Parz. Nr. 3 mit dem unter Nr. 27 Geb.-R. verzeichneten Wohnhause, am

23. August 1910, vormittags 10½ Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 2, versteigert werden.

Der Mietwert des Wohnhauses beträgt nach der Geb.-R. 120 ℳ.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. Mai 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Salzuflen, den 24. Juni 1910

Fürstliches Amtsgericht I.

---

Der wegen Forstdiebstahls angeklagte Arbeiter Fritz Kuhlmann aus Heiden, zuletzt bei Körner in Stadenhausen bedienstet, hat sich, unbekannt wohin, entfernt. Es wird gebeten, den Aufenthaltsort desselben zu ermitteln und hierher mitzuteilen.

Lage, den 6. Juli 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

Das Strafvollstreckungsersuchen vom 22. Januar 1910 gegen den Scherenschleifer Andreas Jennebach aus Minden ist erledigt.

Alverdissen, den 7. Juli 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Schlangen belegene, im Grundbuche von Schlangen in dem Bande XI auf dem Blatte 263 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Ehefrau Luise Plöger, geb. Deppe, in Schlangen eingetragene Kolonat Nr. 223 in Schlangen, am

**10. Oktober 1910, vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht auf dem Gerichtstage in Schlangen (bei H. Poppe) versteigert werden.

Das Kolonat ist 12,01 a groß. Der Mietwert des Hauses beträgt 105 ℳ und der Reinertrag des Landes 0,11 ℳ.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. Juni 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Horn, den 4. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

Die Vertreter der Unternehmer versicherungspflichtiger Betriebe werden hiermit gemäß § 7 des Genossenschaftsstatuts zu der auf

**Mittwoch, den 20. Juli d. J.,**
**vormittags 10 Uhr,**

im Schwurgerichtssaale des Landgerichtsgebäudes hierselbst anberaumten diesjährigen ordentlichen Genossenschaftsversammlung eingeladen.

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Ergänzungswahl des Vorstandes.
3. Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung für 1909 und Wahl des Ausschusses zur Vorprüfung der Jahresrechnung für 1910.
4. Feststellung des Voranschlags für 1910.
5. Beschlußfassung über die Anstellung des Geschäftsführers mit Pensionsberechtigung.
6. Beschlußfassung über den Erlaß einer Dienstanweisung, betr. die Übertragung von Ver-

waltungsgeschäften auf den Geschäftsführer gemäß § 44 Abs. 4 des Unfall-Versicherungsgesetzes.

7. Beschlußfassung über Beschwerden von Betriebsunternehmern, welche gemäß § 147 Abs. 1 des Gesetzes durch Beschluß des Genossenschaftsvorstandes haftpflichtig gemacht sind.
8. Verschiedenes.

Detmold, den 6. Juli 1910.

Der Vorstand
der Berufsgenossenschaft für die Unfallversicherung der in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben des Fürstentums Lippe beschäftigten Personen.
Krieger.

## Steckbrief

Gegen den Dachdecker Friedrich Fahldiek aus Halberstadt, geboren daselbst am 9. Oktober 1858, zuletzt in Lemgo beschäftigt gewesen, der flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im Rückfalle verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten J. 388/10 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 5. Juli 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Soweit die örtlichen Verhältnisse es gestatten, werden Einschreibsendungen und gewöhnliche Pakete von den Postanstalten auch außerhalb der Schalterdienststunden angenommen, und zwar gegen eine besondere Einlieferungsgebühr von 20 Pf. für jede Sendung.

Die Aushänge in den Schaltervorräumen der Postanstalten ergeben das Nähere.

## Bekanntmachung.

Am 10. Juli wird in Eschenbruch (Lippe) eine Telegraphenhilfsstelle nebst öffentlicher Sprechstelle mit Unfallmeldedienst nach Pyrmont eingerichtet werden.

Minden (Westf.), den 5. Juli 1910.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

## Ausschreiben.

Vermißt werden seit dem 30. Juni d. J. aus einem hiesigen Hotel folgende Schmuckgegenstände:

1. ein Collier, großer, flachgeschliffener, eckiger Smaragd mit Brillantenschleife und anhängender Perle im Werte von 1300 ℳ,
2. ein Collier, hängende Blüten aus gefärbtem Golde mit kleinen Brillanten und Rubinen im Werte von 600 ℳ,
3. eine Brillantbrosche mit 18 Brillanten im Werte von 800 ℳ,
4. ein ca. 4 cm breites, mattgoldgelbes Armband mit Perlen und Brillanten im Werte von 600 ℳ,
5. ein mattgelbgoldenes Armband mit einer Perle im Werte von 200 ℳ,
6. ein schmales glänzend goldenes Armband mit 5 Brillanten im Werte von 350 ℳ,
7. ein gelbgoldenes Gliederarmband mit den Buchstaben F. H. E. U. im Werte von 250 ℳ.

Die Schmuckgegenstände befanden sich in einem roten Etui bezw. in einem weißen Kästchen aus Pappe mit holländischer Aufschrift in goldenen Buchstaben.

Das breite Armband war in ein weißes Mulltuch gewickelt, und die ganzen Sachen in ein weißes Taschentuch (J. K. oder M. J. gezeichnet) gedreht.

Außerdem befand sich in dem Päckchen noch ein leeres, braunes Wildlederetui für 2 Ringe.

Um Recherche, ev. Beschlagnahme und Mitteilung wird ersucht.

Minden, den 7. Juli 1910.

Die Polizei-Verwaltung.

Es ist für die Herbeischaffung der Gegenstände eine Belohnung von 500 Mark ausgesetzt!

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 55. Mittwoch, den 13. Juli. 1910.

Die Nr. 40 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 6. Juli 1910, enthält:

Nr. 3798. Bekanntmachung über die Ratifikation von elf auf der Zweiten Haager Friedenskonferenz abgeschlossenen Abkommen vom 18. Oktober 1907 durch die Schweiz. Vom 27. Juli 1910.

Nr. 3799. Bekanntmachung, betreffend die Ausstellung von Auslandspässen durch das Reichs-Kolonialamt. Vom 30. Juni 1910.

Die Nr. 41 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 9. Juli 1910, enthält:

Nr. 3800. Bekanntmachung, betreffend die Zulassung von Wertpapieren zum Börsenhandel. Vom 4. Juli 1910.

---

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Steindrucker Johann Julius Senftleben in Detmold aus Anlaß 25jähriger treuer Dienstleistungen bei der Firma Gebr. Klingenberg hierselbst eine

Anerkennungsurkunde

zu erteilen.

Detmold, den 24. Juni 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Der Vorsteher Liekefett in Örlinghausen ist beauftragt worden, den Amtsanwalt bei dem Fürstlichen Amtsgerichte daselbst in Verhinderungsfällen zu vertreten.

Detmold, den 5. Juli 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Dem Vorstande des Bürgervereins Salzuflen ist die Genehmigung erteilt worden, zu der von ihm veranstalteten Lotterie — vergl. die Bekanntmachung vom 22. März d. J. — weitere 2000 Lose zu je 1 ℳ auszugeben.

Detmold, den 5. Juli 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

## Bekanntmachung,

den weiblichen Handarbeitsunterricht in den Volksschulen des Landes betreffend.

Der weibliche Handarbeitsunterricht wurde während des Jahres 1909/10 in 143 Schulgemeinden bei 178 Stellen von Handarbeitslehrerinnen erteilt.

Nach Ausweis der Tabellen über die Arbeiten in den Handarbeitsschulen des Landes wurden angefertigt:

I. gestickte und gehäkelte Sachen 11120.

II. gestrickte Sachen:
- 26401 Paar Strümpfe,
- 532 " Socken,
- 36909 " angestrickte Strümpfe,
- 4693 Handschuhe, Strumpfbänder u. dgl.

III. genähte Sachen:
- 659 Hemde,
- 30 Bettbezüge und Betttücher,
- 328 Kissenbezüge,
- 9723 Tücher,
- 117 Mützen,
- 1575 Schürzen,
- 2589 allerlei Sachen.

IV. ausgebesserte Sachen:
6681 Stück geflickt,
65027 Paar gestopft.

Nach der für alle weiblichen Handarbeitsschulen des Landes gleichmäßigen Festsetzung der Preise würden mit der Anfertigung dieser Gegenstände 53 598,98 ℳ verdient sein.

Detmold, den 4. Juli 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
In Vertretung:
Weßel.

---

Diejenigen Neben- und Hülfslehrer, welche in Gemäßheit von § 42 des V.-Sch.-G. sich der diesjährigen zweiten Lehrerprüfung unterziehen können, werden hiermit aufgefordert, ihr Gesuch um Zulassung zu derselben unter Beifügung der in der Prüfungsordnung vom 9. März 1876 vorgeschriebenen Anlagen, soweit diese nicht besonders erlassen sind, bis zum 27. Juli d. J. bei uns einzureichen.

Detmold, den 12. Juli 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
In Vertretung:
Weßel.

---

## Steckbrief.

Gegen die unten beschriebenen Gärtnerlehrlinge Otto van Helden, geboren am 19. Januar 1893 in Dortmund und Wilhelm Waltmann, geboren am 5. Januar 1893 in Weitmar, die flüchtig sind und sich verborgen halten, ist die Untersuchungshaft wegen Einbruchsdiebstahls verhängt.

Es wird ersucht, sie zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten J. 510/10 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 8. Juli 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
J. V.:
Dr. Ebert.

Beschreibung des van Helden:
Alter: 17 Jahre. Größe: 1,65 m. Haare: schwarz. Augen: schwarz. Gesichtsfarbe: gelblichbraun.
Kleidung: grauer Anzug, (Hose grau gestreift), Schnürschuhe und graugrüner Hut.

Beschreibung des Waltmann:
Alter: 17 Jahre. Größe: etwa 1,60 m. Gestalt: schwächlich. Haare: dunkelblond. Gesicht: rund.
Bekleidung: brauner Anzug.

---

Am 6. Juli d. J., in der Zeit von vormittags 4 Uhr bis mittags 12 Uhr, sind dem Kolon Möller Nr. 53 in Pivitsheide V. L. mittels Einbruchs aus einem in der Wohnstube stehenden Glasschranke 80 ℳ, bestehend aus 2 Zwanzigmarkstücken, 1 Zehnmarkstück, 20 Fünfzigpfennigstücken und 10 Zweimarkstücken, gestohlen worden.

Um Ermittelung des Täters und Nachricht hierher zu den Akten J. 515/10 wird ersucht.

Detmold, den 9. Juli 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
J. V.:
Dr. Ebert.

---

Am 28. Juni d. J. ist dem Schüler Fritz Hagedorn aus einem Stalle hinter seiner Wohnung in der Wüstener Straße hierselbst ein Fahrrad entwendet worden. Das Fahrrad war ohne Marke, schwarz lackiert, brauner Sattel, (hinten der Name Nagel auf einem Schilde angebracht), nach unten gebogene Lenkstange ohne Griffe. Wert: 40 ℳ. Es wird gebeten, Nachforschungen nach dem Rade anstellen und event. Mitteilung an die Fürstliche Amtsanwaltschaft in Salzuflen gelangen lassen zu wollen.

Salzuflen, den 9. Juli 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Einecke.

---

## Bekanntmachung.

Am 6. d. M., vormittags zwischen 6 und 11 Uhr, ist von dem Hofraume des Gastwirts Huneke hier ein neues Fahrrad, Marke Concordia, Nr. 100, gestohlen worden.

Um sachdienliche Nachricht zu P. L. 86/10 wird ersucht.

Lage, den 8. Juli 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Corbach.

# Auszug

aus den

## im Kaiserlichen Statistischen Amte zusammengestellten Nachrichten

über

## den Saatenstand um die Mitte des Monats Juni 1910.

(vergl. Bekanntmachung der Regierung vom 30. Mai 1893 — Amtsblatt Nr. 36 —).

| Staaten und Landesteile. | Um die Mitte des Monats Juni war der Stand der Saaten: Nr. 1 sehr gut, Nr. 2 gut, Nr. 3 mittel (durchschnittlich), Nr. 4 gering, Nr. 5 sehr gering. | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Weizen | | | Roggen | | | | | | | Wiesen | |
| | Winter- | Sommer- | Winter-Spelz (auch mit Beimischung von Roggen oder Weizen) | Winter- | Sommer- | Sommer-Gerste | Hafer | Kartoffeln | Klee (auch mit Beimischung von Gräsern) | Luzerne | Bewässerungs- | Andere |
| Lippe | 2,2 | . | — | 2,6 | 2,4 | . | 2,5 | 2,5 | 1,9 | 2,3 | 1,9 | 2,4 |
| Schaumburg-Lippe | 2,1 | . | — | 2,5 | — | 2,7 | 2,4 | 2,2 | 1,9 | . | 1,9 | 2,2 |
| Waldeck | 1,6 | 2,0 | — | 2,4 | 3,5 | 2,5 | 1,9 | 2,3 | 1,6 | 1,6 | 2,0 | 2,1 |
| Braunschweig | 2,3 | 2,3 | — | 2,4 | . | 2,6 | 2,5 | 2,4 | 2,1 | 2,2 | 2,3 | 2,4 |
| Oldenburg | 2,3 | 3,1 | 2,8 | 2,9 | . | 2,4 | 2,4 | 2,4 | 2,0 | 2,4 | 1,8 | 1,9 |
| **Preußen.** | | | | | | | | | | | | |
| Reg.-Bez. Münster | 2,2 | 2,6 | — | 2,8 | 2,8 | 2,6 | 2,5 | 2,5 | 1,9 | 2,2 | 1,9 | 2,0 |
| „ Minden | 2,1 | 2,4 | — | 2,4 | 2,6 | 2,5 | 2,4 | 2,5 | 1,8 | 2,0 | 1,9 | 2,3 |
| „ Arnsberg | 2,1 | 2,5 | — | 2,3 | 2,4 | 2,4 | 2,4 | 2,6 | 1,9 | 2,1 | 1,9 | 2,3 |
| „ Hannover | 2,4 | 2,5 | — | 2,7 | 2,8 | 2,5 | 2,2 | 2,4 | 2,0 | 2,5 | 2,0 | 2,2 |
| „ Hildesheim | 2,2 | 2,4 | — | 2,4 | 2,9 | 2,1 | 2,5 | 2,6 | 2,0 | 2,3 | 2,1 | 2,2 |
| „ Lüneburg | 2,4 | 2,7 | — | 2,4 | 2,9 | 2,7 | 2,8 | 2,4 | 2,2 | 2,6 | 2,1 | 2,5 |
| „ Stade | 2,6 | 2,7 | — | 2,7 | 2,8 | 2,8 | 2,6 | 2,4 | 2,0 | — | 2,1 | 2,1 |
| „ Osnabrück | 2,1 | 2,4 | — | 2,7 | 2,7 | 2,4 | 2,2 | 2,3 | 2,0 | 2,3 | 2,0 | 2,2 |
| „ Aurich | 2,6 | 3,3 | — | 3,0 | 2,8 | 2,8 | 3,0 | 2,4 | 2,0 | — | 1,6 | 1,6 |
| „ Cassel | 2,1 | 2,5 | — | 2,4 | 2,6 | 2,5 | 2,4 | 2,6 | 2,0 | 2,2 | 2,0 | 2,2 |
| „ Wiesbaden | 2,0 | 2,2 | — | 2,0 | 2,6 | 2,3 | 2,3 | 2,3 | 1,9 | 2,1 | 2,0 | 2,4 |

In Sachen, betr. das vom Magistrat hiers. gegen den Reichsmilitärfiskus beantragte Enteignungsverfahren wegen der Parzelle 288/71 des Ktbl. 14 zu 21 qm (Hofraum an der Brunnen-Straße) werden alle diejenigen, welche irgend welche Rechte zu haben vermeinen, aufgefordert, solche spätestens im Termine am

Dienstag, den 16. August 1910,
vormittags 11 Uhr,

im Zimmer Nr. 5 des Gerichtsgebäudes hierselbst geltend zu machen, widrigenfalls ihre Rechte gegen den neuen Erwerber verloren gehen.

Detmold, den 8. Juli 1910.

Der Enteignungskommissar.
Sieg,
Amtsgerichtsrat.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Band 32 Blatt 1580 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns Rudolf Capelle in Detmold eingetragene Grundbesitz, am

26. August 1910, vormittags 10½ Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Juni 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 24. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Band 31 Blatt 1528 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns Arnold Fleischer in Detmold eingetragene Grundbesitz, am

26. August 1910, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Juni 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 24. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

In unser Handels-Register Abt. B ist zu Nr. 19

Gebr. Klingenberg,
Gesellschaft mit beschränkter Haftung,

eingetragen:

Dem Kaufmann Willy Roske in Detmold ist Gesamt-Prokura erteilt, in der Weise, daß er berechtigt ist, in Gemeinschaft mit einem

anderen Prokuristen die Gesellschaft zu vertreten und deren Firma zu zeichnen.

Detmold, den 5. Juli 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

In unser Güterrechtsregister ist heute auf Seite 142 folgender Vermerk eingetragen worden:

Die Eheleute, Gastwirt Wilhelm Schmitz und Hermine, geb. Nolting Nr. 43 in Wiembeck, haben durch Vertrag vom 5. Juli 1910 Gütergemeinschaft nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuchs vereinbart.

Lemgo, den 6. Juli 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

In das Handelsregister A ist zu der daselbst unter Nr. 112 eingetragenen Firma:

Biskuit- und Waffelfabrik Rudolf Meier,

Inhaber Hehnke & Linke in Salzuflen,

eingetragen:

Die Firma ist erloschen.

Salzuflen, den 30. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

In das Handelsregister Abt. A ist zu der unter Nr. 102 eingetragenen Firma Hugo Hipler's Druckerei in Schötmar eingetragen:

Die Firma ist erloschen.

Salzuflen, den 5. Juli 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

In das Handelsregister Abt. A ist bei der unter Nr. 39 eingetragenen Firma

C. Stübbe, Färberei

eingetragen, daß der Kaufmann Rudolf Münstermann in Blomberg das Geschäft käuflich übernommen hat und es unter der veränderten Firma

C. Stübbe

(Inh. Rudolf Münstermann)

fortführt.

Der Übergang der im Betriebe des Geschäftes begründeten Verbindlichkeiten und Forderungen bei dem Erwerbe des Geschäftes durch den neuen Inhaber ist ausgeschlossen.

Blomberg, den 6. Juli 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

In das Handelsregister Abt. A ist bei der unter Nr. 22 eingetragenen Firma

Geschwister Rodewald

vermerkt, daß

1. Das Geschäft von dem Kaufmann Traugott Petermann in Blomberg erworben und übernommen ist und dieser es unter der Firma

   Geschwister Rodewald

   (Inhaber Traugott Petermann)

   fortführt.
2. Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäftes begründeten Verbindlichkeiten und Forderungen auf den neuen Inhaber ausgeschlossen ist.

Blomberg, den 7. Juli 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

## Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des Kaufmanns Friedrich Kahle hierselbst ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

Mittwoch, den 27. Juli 1910,

vormittags 10¼ Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte I hierselbst anberaumt.

Blomberg, den 11. Juli 1910.

Der Gerichtsschreiber des Fürstl. Amtsgerichts I.

---

Die Hypothekenurkunden vom 19. Februar 1879 und vom 29. November 1887, nach denen auf dem Grundbesitze des Tischlers Kuhfuß Nr. 80 in Bösingfeld im Grundbuche von Bösingfeld Band 3 Blatt 48 in Abteilung III unter Nr. 1 und 2 zu gunsten Fürstlicher Leihekasse in Detmold und der Kasse des Bösingfelder Creditvereins e. G. Hypotheken von 150 ℳ und 300 ℳ eingetragen sind, werden für kraftlos erklärt, der unbekannte Gläubiger der für den Bösingfelder Creditverein eingetragenen Hypothek wird mit seinem Rechte ausgeschlossen.

Alverdissen, den 5. Juli 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Fahrradhändlers Karl Lücke zu Schötmar soll mit Genehmigung des Fürstl. Amtsgerichts zu Salzuflen die Schlußverteilung stattfinden. Zu berücksichtigen sind 196,90 ℳ bevorrechtigte und 7414,41 ℳ nicht bevorrechtigte Forderungen. Die verfügbare Masse beträgt 2615 ℳ 23 ₰.

Das Verzeichniß der zu berücksichtigenden Forderungen ist auf der Gerichtsschreiberei Fürstlichen Amtsgerichts II zu Salzuflen niedergelegt worden.

Detmold, den 7. Juli 1910.

Rauchschwalbe, Konkursverwalter.

## Kornpreise für den Monat Juli 1910.

**Detmold:** 100 Pfd. Weizen 10 Mk. — Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Gerste 8 Mk. — Pf., 100 Pfd. Hafer 9 Mk. — Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 9 Mk. — Pf.

**Lemgo:** 100 Pfd. Weizen 9 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. — Pf., 100 Pfd. Gerste 6 Mk. 25 Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 8 Mk. 50 Pf.

**Salzuflen:** 100 Pfd. Weizen 10 Mk. — Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 25 Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Rauhfutter — Mk. — Pf.

**Blomberg:** 100 Pfd. Weizen 9 Mk. 50 Pf. bis —,— Mk., 100 Pfd. Roggen 7,— Mk. bis —,— Mk. 100 Pfd. Hafer 7,50 bis —,— Mk., 100 Pfd. Gerste 7,— Mk. — Pf. bis —,—. Mark. 100 Pfd. Rauhfutter 7 Mk. 50 Pf. bis —,— Mark.

**Lage:** 100 Pfd. Weizen 9 Mk. — Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. — Pf., 100 Pfd. Gerste 6 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mk. — Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 7 Mk. 50 Pf.

**Horn:** 100 Pfd. Weizen 9 Mk. 16 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. — Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. — Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mk. — Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 8 Mk. 87 Pf.

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 56. Sonnabend, den 16. Juli. 1910.

Die Nr. 42 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 13. Juli 1910, enthält:

Nr. 3801. Bekanntmachung, betreffend Bestimmungen zur Ausführung des Gesetzes über den Absatz von Kalisalzen. Vom 9. Juli 1910.

---

Es wird um Ermittelung des Aufenthalts des am 1. November 1886 in Ober-Pöllnitz geborenen, und zuletzt in Lage (Lippe) in Stellung gewesenen Musikers Gustav Patzer und um Nachricht zu den hiesigen Akten J. 525/10 ersucht.

Detmold, den 12. Juli 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
J. V.:
Dr. Ebert.

---

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in der Stadt Lemgo belegene, im Grundbuche von Lemgo Band 14 Blatt 417 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Gärtners Otto Heinecke in Lemgo eingetragene Grundstück, Gärtnerei an der Echternstraße zu 14 a 52 qm mit dem Wohnhause und den Gewächshäusern Nr. 52 b der Gebäudesteuerrolle, Nr. 44 der Tröger-Bauerschaft — Mietwert 375 ℳ —, am

**Mittwoch, den 28. September 1910,**
**vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 7, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. Mai 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lemgo, den 20. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

## Steckbrief

Gegen den Kaufmann Edmund John, zuletzt wohnhaft in Bielefeld, Märkischestraße Nr. 18, jetzt unbekannten Aufenthalts, geb. am 31. Januar 1885 zu Chemnitz, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Amtsgerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den Akten D. 25/10 sofort Mitteilung zu machen.

Lemgo, den 12. Juli 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

In das Handelsregister Abteilung B ist unter Nr. 11 die Firma Hotel Fürstenhof, Aktiengesellschaft, mit dem Sitze in Salzuflen eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag ist am 1. Juli 1910 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens sind Bau und Betrieb eines Badehotels in Salzuflen, Einrichtung und Betrieb anderer gleichartiger Unternehmungen, auch bloße Beteiligung an solchen, sowie Betrieb aller Geschäfte, die hiermit unmittelbar oder mittelbar im Zusammenhang stehen. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 200 000 ℳ. Als Vorstand der Gesellschaft ist der Architekt Heinrich Oberbeck in Hannover bestellt. Wenn der Vorstand aus mehreren Personen besteht, wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied und einen Prokuristen vertreten.

Salzuflen, den 13. Juli 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

Gegen den Geschäftsreisenden Agidius Junker aus Köln-Pingst, geb. 20. Januar 1887, welcher unauffindbar ist und sich verborgen hält, soll eine rechtskräftig erkannte Geldstrafe aus §§ 36, 50 Gewerbesteuergesetzes zu 60 ℳ nebst 52 ℳ 70 ₰ Kosten, ev. 12 Tage Haft, vollstreckt werden. Es wird gebeten, Geldstrafe nebst Kosten von ihm im Betretungsfall einzuziehen und unter C. 38/09 hierher einzusenden, im Unpfandbarkeitsfall aber den Verurteilten eine Haftstrafe von 12 Tagen verbüßen zu lassen, auch Nachricht darüber hierher zu erteilen.

Lage, den 12. Juli 1910.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

---

## Prüfung für den einjährig-freiwilligen Dienst.

Diejenigen gestellungspflichtigen jungen Leute, welche die wissenschaftliche Befähigung zum einjährig-freiwilligen Dienst durch eine Prüfung bei uns nachweisen wollen, haben ihr Gesuch um Zulassung zur Prüfung bis zum 1. August d. J. bei uns einzureichen. Dabei ist anzugeben, in welchen zwei fremden Sprachen der sich Meldende geprüft werden will, sowie ob, wie oft und wo er sich einer Prüfung vor einer Prüfungskommission bereits unterzogen hat. Außerdem sind die im § 89 der Deutschen Wehrordnung (Sonderbeilage zum Regierungs-Amtsblatt für 1901) aufgeführten Papiere in Urschrift einzureichen.

Dem Antrage ist ferner eine Photographie beizufügen, auf deren Rückseite von der Polizeibehörde unter Angabe des Geburtsdatums bescheinigen zu lassen ist, daß sie den sich Meldenden tatsächlich darstellt.

Minden, den 28. Juni 1910.

Prüfungskommission für Einjährige-Freiwillige.

Plehn.

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 57. Mittwoch, den 20. Juli. 1910.

Die heute ausgegebene Nr. 15 der Gesetz-Sammlung für das Fürstentum Lippe enthält:

Nr. 26. Kirchengesetz, die Verfassung der reformierten und der lutherischen Kirchengemeinden betreffend, vom 1. Juli 1910.

Nr. 27. Kirchengesetz, die kirchlichen Klassen betreffend, vom 1. Juli 1910.

Nr. 28. Landessynodalordnung vom 1. Juli 1910.

---

Der Durchlauchtigste Fürst haben gnädigst geruht, dem Ortsvorsteher Schmiedemeister Heinrich Runte in Hiddesen die

silberne Medaille zum Leopold-Orden

zu verleihen.

Detmold, den 14. Juli 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
In Vertretung:
Pustkuchen.

---

Diphtherie-Serum mit den Kontrollnummern 214, 216, 219 und 258 aus der Merckschen Fabrik in Darmstadt ist wegen Abschwächung zur Einziehung bestimmt worden.

Detmold, den 16. Juli 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
J. V.:
Pustkuchen.

---

Diejenigen Neben- und Hülfslehrer, welche in Gemäßheit von § 42 des V.-Sch.-G. sich der diesjährigen zweiten Lehrerprüfung unterziehen können, werden hiermit aufgefordert, ihr Gesuch um Zulassung zu derselben unter Beifügung der in der Prüfungsordnung vom 9. März 1876 vorgeschriebenen Anlagen, soweit diese nicht besonders erlassen sind, bis zum 27. Juli d. J. bei uns einzureichen.

Detmold, den 12. Juli 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
In Vertretung:
Weßel.

---

Am 23 Juni d. J. ist dem Schlossermeister Alfred Pieper von einem Unbekannten ein Fahrrad entwendet worden. Das Rad war Marke Excelsior, trägt die Nummer 149573 oder 149579, hat schwarzlackierte Felgen und Rahmen und eine etwas nach unten gebogene Lenkstange. Unter der Lenkstange befindet sich am Rahmenbau ein Firmenschild mit der Aufschrift: Alfred Pieper, Detmold. Über dieser Schrift befindet sich eine fliegende Möve.

Beschreibung des Unbekannten.

Größe: 1,60 m.
Statur: mittel.
Schnurrbart: klein, blond.
Haare: blond.
Anzug: dunkelkarriert.
Hut: schwarz, steif.
Alter: 19—21 Jahre.

Es wird gebeten, Nachforschungen nach dem Rade anzustellen und ev. Nachricht an die Fürstliche Amtsanwaltschaft in Detmold gelangen zu lassen.

Detmold, den 18. Juli 1910.

Fürstliche Amtsanwaltschaft.
Theopold.

# Zusammenstellung der Lebensmittel-

## Die Preise der wichtigsten Lebensmittel

| in den Orten | Getreide | | | | | | | | Fleisch | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Weizen | | Roggen | | Gerste | | Hafer | | Rindfleisch | | | | Kalbfleisch | | | |
| | beste Qualität | geringste Qualität | beste Qualität | geringste Qualität | beste Qualität | geringste Qualität | beste Qualität | geringste Qualität | Filet | schieres | Bratenstück mit Knochen | vom Bauche (Suppenfleisch) | Keule | schieres | Nieren- und Nackenstück | Karbonaden |
| | für 50 kg. | | | | | | | | für | | | | | | | |
| Barntrup | 1050 | 1000 | 750 | 700 | 725 | 650 | 800 | 750 | 120 | 90 | 70 | 70 | 75 | 120 | 75 | 90 |
| Blomberg | 950 | 900 | 700 | 650 | 700 | 625 | 750 | 700 | 100 | 90 | 70 | 70 | 70 | 70 | 70 | 75 |
| Detmold * | 1200 | 1000 | 750 | 700 | 850 | 700 | 925 | 850 | 135 | 95 | 75 | 70 | 85 | 140 | 75 | 85 |
| Horn | 1050 | 1000 | 775 | 750 | 80( | 750 | 850 | 800 | 120 | 90 | 75 | 70 | 85 | 120 | 70 | 90 |
| Lage | 1000 | 875 | 750 | 700 | 800 | 600 | 900 | 750 | 120 | 100 | 75 | 70 | 85 | 130 | 80 | 100 |
| Lemgo * | 1000 | 800 | 700 | 625 | 650 | 600 | 850 | 725 | . | . | . | . | . | . | . | 85—90 |
| Salzuflen | 1100 | 975 | 800 | 700 | 750 | 700 | 925 | 800 | 140 | 100 | 80 | 75 | 85 | 140 | 80 | 85 |
| Schwalenberg | 900 | . | 700 | . | . | . | 800 | 650 | 100 | 100 | 75 | 70 | 75 | . | 70 | 70 |
| Alverdissen | 1050 | 1000 | 750 | 700 | 750 | 700 | 800 | 750 | 120 | 90 | 70 | 65 | 80 | 120 | 70 | 90 |
| Bösingfeld | 1050 | 1000 | 750 | 725 | 700 | 650 | 900 | 850 | 100 | 100 | 75 | 75 | 75 | 100 | 75 | 100 |
| Brake | 1050 | 1000 | 800 | 750 | 800 | 750 | 900 | 850 | 110 | 100 | 75 | 75 | 80 | 100 | 75 | 90 |
| Hohenhausen | 900 | 850 | 700 | 675 | 700 | . | 900 | . | 90 | 100 | 70 | 70 | 90 | 100 | 70 | 80 |
| Bad Meinberg | 900 | . | 750 | . | 750 | . | 800 | 775 | 120 | 90 | 75 | 70 | 85 | 110 | 80 | 95 |
| Orlinghausen | 1050 | 1000 | 800 | 750 | 700 | 650 | 950 | 900 | 125 | 100 | 75 | 70 | 90 | 120 | 85 | 90 |
| Rischenau | 1000 | 900 | 750 | 700 | 900 | 800 | 850 | 800 | . | 95 | 80 | 75 | 80 | . | 75 | . |
| Schlangen | 1200 | 1100 | 1100 | 1000 | 700 | 650 | 950 | 900 | 120 | 80 | 70 | 70 | 90 | 100 | 80 | 90 |
| Schötmar * | 1050 | 1000 | 850 | 800 | 750 | 700 | 900 | 850 | 100 | 80 | 70 | 65 | 80 | 100 | 70 | 80 |

# Preise für Anfang Juli 1910.

## betrugen Anfang Juli 1910 in Pfennigen:

| Schweinefleisch | | | Hammelfl. | | Hülsenfrüchte: Erbsen (gelbe) | | Linsen | | Bohnen (weiße) | | Speisekartoffeln | | Brot (gangbarste Sorte) | | Schweineschmalz von Flohmen | Butter | | Eier | Vollmilch |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Bratenstück | Bauchstück | Kurzes | Keule | Vorderstück | beste | geringste | beste | geringste | beste | geringste | beste | geringste | Weißbrot | Schwarzbrot | | Molkerei u. Centrifugen | gew. Landbutter | | |
| Qualität | | | | | Qualität | | Qualität | | Qualität | | Qualität | | | | | | | | |
| für ½ kg. | | | | | für ½ kg. | | | | | | für 1 Ctr. | | für 2½ kg. | | für ½ kg. | für ½ kg. | | | für 1 l. |
| 75 | 75 | 30 | 80 | 75 | 18 | 15 | 18 | 14 | 20 | 18 | 350 | 250 | 120 | 60 | 90 | 130 | 105 | Stück 6 | 15 |
| 75 | 75 | 30 | 75 | 70 | 22 | 20 | 20 | 18 | 20 | 18 | 250 | 200 | 70 | 65 | 80 | 130 | 125 | Stück 6 | 18 |
| 80 | 80 | 30 | 85 | 80 | 25 | 15 | 30 | 15 | 20 | 16 | 350 | 330 | 115 | 75 | 90 | 135 | 115 | 60 | 18 |
| 75 | 70 | 35 | 75 | 70 | 20 | 18 | 16 | 15 | 18 | 16 | 350 | 250 | 125 | 75 | 90 | 130 | 115 | 55 | 16 |
| 80 | 80 | 40 | 85 | 75 | 30 | 22 | 25 | 15 | 22 | 18 | 350 | 300 | 120 | 60 | 90 | 130 | 120 | 65 | 18 |
| 85—90 | 85—90 | . | . | . | 20 | 18 | 20 | 18 | 20 | . | 350 | . | . | 75 | 90 | 140 | 120 | 60 | 16 |
| 85 | 80 | 30 | 90 | 80 | 20 | 18 | 20 | 18 | 22 | 18 | 350 | 300 | 110 | 65 | 80 | 140 | 120 | 65 | 18 |
| 70 | 65 | 35 | . | . | 18 | . | 15 | . | 24 | . | 300 | . | 120 | 75 | 90 | 130 | 110 | Stück 6 | 15 |
| 75 | 75 | 30 | . | . | 20 | . | 20 | . | 20 | . | 300 | 200 | 120 | 75 | 80 | 130 | 110 | Stück 6 | 14 |
| 75 | 75 | 35 | 75 | 75 | 20 | 16 | 18 | 16 | 18 | 18 | 250 | 250 | 150 | 65 | 90 | 120 | 110 | 45 | 14 |
| 80 | 80 | 30 | 100 | 80 | 15 | 14 | 20 | 15 | 20 | 18 | 300 | 200 | 135 | 70 | 85 | 130 | 120 | 50 | 16 |
| 80 | 80 | . | 80 | 80 | 20 | 18 | 20 | 18 | 20 | 18 | . | . | 120 | 70 | . | 130 | 110 | 50 | 15 |
| 90 | 90 | 30 | 85 | 80 | 18 | . | 18 | 16 | 18 | . | . | 275 | 120 | 75 | 90 | 140 | 120 | 55 | 20 |
| 90 | 85 | 45 | 80 | 75 | 20 | . | 20 | 16 | 25 | 20 | 350 | 300 | 130 | 75 | 90 | 135 | 120 | 65 | 18 |
| . | . | . | . | . | 20 | . | 20 | . | 20 | . | 300 | 250 | 105 | 75 | . | 130 | 100 | 50 | 15 |
| 90 | 80 | 40 | 75 | 60 | 18 | 17 | 17 | 15 | 20 | 18 | 350 | 300 | 120 | 75 | 100 | 130 | 110 | 55 | 16 |
| 75 | 65 | 35 | 100 | 75 | 16 | 14 | 20 | 18 | 20 | 18 | 400 | 400 | 125 | 75 | 80 | 140 | 120 | 75 | 18 |

| in den Orten | Mehl | | | | Speck (Räucherware) | | Gerstengraupen | | Gerstengrütze | | Hafergrütze | | Buchweizen | | Hirse | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Weizen= | | Roggen= | | | | | | | | | | | | | |
| | beste | geringste | beste | geringste | fett | durchwachsen | beste | geringste | beste | geringste | beste | geringste | beste | geringste | beste | geringste |
| | Qualität | | Qualität | | | | Qualität | | Qualität | | Qualität | | Qualität | | Qualität | |
| | für ½ kg. | | | | für ½ kg. | | für ½ kg. | | | | | | | | | |
| Barntrup | 20 | 17 | 15 | . | 90 | 85 | 25 | 18 | 18 | 15 | 25 | 20 | 22 | 20 | . | . |
| Blomberg | 20 | 19 | 13 | 12 | 85 | 80 | 20 | 18 | 16 | 15 | 30 | 22 | . | . | . | . |
| Detmold* | 20 | 16 | 16 | 15 | 90 | 90 | 40 | 20 | 15 | 13 | 30 | 25 | 25 | 20 | 40 | 30 |
| Horn | 20 | 18 | 18 | 16 | 100 | 90 | 25 | 17 | 15 | 13 | 30 | 25 | 25 | . | 40 | . |
| Lage* | 20 | 17 | 15 | 13 | 90 | 90 | 25 | 17 | 15 | 13 | 30 | 22 | . | . | . | . |
| Lemgo* | . | . | 15 | 13 | 90 | . | 25 | 20 | 15 | . | 25 | 20 | 25 | . | 25 | . |
| Salzuflen | 20 | 18 | 15 | 14 | 90 | 90 | 20 | 16 | 18 | 16 | 30 | 20 | 30 | . | 30 | . |
| Schwalenberg | 18 | 16 | 16 | . | 100 | 90 | 20 | 16 | 14 | . | 24 | . | . | . | . | . |
| Alverdissen | 18 | . | 14 | . | 80 | 80 | 20 | . | 15 | . | 25 | . | . | . | . | . |
| Bösingfeld | 18 | 18 | 13 | 13 | 100 | 100 | 20 | 18 | 20 | 15 | 25 | 22 | . | . | . | . |
| Brake | 20 | 18 | 15 | . | 100 | 100 | 25 | 20 | 15 | . | 25 | 20 | . | . | . | . |
| Hohenhausen | 20 | 18 | 15 | 14 | 90 | 90 | 20 | 18 | 15 | 15 | 20 | 18 | . | . | . | . |
| Bad Meinberg | 18 | . | 15 | . | 90 | 90 | 20 | 18 | 15 | . | 25 | 20 | . | . | . | . |
| Örlinghausen | 20 | 18 | 14 | 12 | 100 | 100 | 25 | 20 | 20 | . | 25 | 20 | 24 | . | 40 | . |
| Rischenau | 22 | . | . | . | 100 | 90 | 20 | . | 16 | . | 22 | . | . | . | . | . |
| Schlangen | 17 | 15 | 15 | 13 | 100 | 95 | 25 | 20 | 15 | 13 | 25 | 22 | 22 | 18 | 35 | 30 |
| Schötmar* | 18 | 16 | 15 | 13 | 90 | 90 | 20 | 18 | 15 | 13 | 25 | 20 | . | . | . | . |

Anmerkung. An den mit * bezeichneten Orten werden regelmäßig Wochenmärkte abgehalten.

Im Anschluß an den am 8. d. M. gegen die Gärtnerlehrlinge van Helden und Woltmann erlassenen Steckbrief wird mitgeteilt, daß vermutlich van Helden sich nach Osenpest und Woltmann nach Dortmund und von da nach Holland gewandt hat.

Detmold, den 16. Juli 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
J. V.:
Dr. Ebert.

---

Am 6. Juli d. J. ist dem Arbeiter Wilhelm Bauerkämper zu Bauerkamp bei Schlangen aus dem Hausflur der Gastwirtschaft Schmidt, Langestraße hierf., ein Fahrrad gestohlen. Dasselbe war Marke Dürkopp. Die Felgen sind weiß-schwarz und rot gestreift. Unter der Lenkstange befindet sich ein Schild mit der Marke P. G. und die Nr. 398 789.

Es wird gebeten, Nachforschungen über den Verbleib des Rades anzustellen und ev. darüber an die Fürstliche Amtsanwaltschaft in Detmold zu berichten.

Detmold, den 18. Juli 1910.

Fürstliche Amtsanwaltschaft.
Theopold.

---

Am 13. Juli d. J. ist dem Schornsteinbauer Friedrich Meßmann aus Heipke sein vor dem Gasthof Lippischer Hof zu Schötmar aufgestelltes Fahrrad entwendet worden.

Um Nachforschung nach dem Rade und dem Täter wird ersucht.

Salzuflen, den 18. Juli 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
J. V.:
Sölter.

Beschreibung des Rades:

Marke: Schlüssel-Rad Nr. 13 005, Freilauf mit Rücktrittbremse. Wert etwa 100 ℳ. Rahmen schwarz lackiert. Schutzblech verbogen. Rechter Korkgriff beschädigt.

---

## Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Konsumvereins Detmold und Umgegend, e. G. m. b. H. in Detmold, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Detmold, den 15. Juli 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

In unser Güterrechtsregister ist heute auf Seite 143 folgender Vermerk eingetragen worden:

Die Eheleute, Landwirt Gustav Stecker und Marie, geb. Meier Nr. 7 zu Bentrup, haben durch Vertrag vom heutigen Tage Gütergemeinschaft nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches vereinbart.

Lemgo, den 12. Juli 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

Die im März 1905 wegen Trunksucht erfolgte Entmündigung des Fabrikarbeiters Heinrich Kolbe in Salzuflen ist aufgehoben.

Salzuflen, den 11. Juli 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

Der Fuhrmann Fritz Klocke in Salzuflen (Ahornstraße) ist durch Beschluß des hiesigen Amtsgerichts vom 14. Juli 1910 wegen Trunksucht entmündigt.

Salzuflen, den 14. Juli 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in der Bauerschaft Ohrsen belegene, im Grundbuche von Ohrsen zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Maurermeisters Friedrich Wißbrok Nr. 19 in Ohrsen eingetragene Grundstück, Kolonat Wißbrok Nr. 19 im sg. Hollande, Bauerschaft Ohrsen, belegen, Bd. 1 Bl. 10 Grundbuch, Art. 10 Grundsteuermutterrolle und Nr. 18 Gebäudesteuerrolle, am

**8. September 1910, vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 1, versteigert werden.

Es gehören dazu 1 Wohnhaus, 1 Leibzuchtsgebäude, 1 Backhaus mit Scheune im Mietwerte zu 210 ℳ, nebst Grundstücken zu 3 ha 56 a 50 qm mit 120 ℳ 88 ₰ Grundsteuerreinertrag.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. Juni 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lage, den 7. Juli 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in der Bauerschaft Hagen belegene, im Grundbuche von Hagen zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Bäckers Gustav Kahlenberg Nr. 12 in Hagen eingetragene Grundstück, das Kolonat Nr. 12 in Hagen Bd. 2 Bl. 36, Art. 37 Grundsteuermutterrolle, Nr. 12 Gebäudesteuerrolle, am

**8. September 1910, vormittags 10½ Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 1, versteigert werden.

Es gehören dazu 1 Wohnhaus, 1 Kegelhaus, 1 Tanzsaal mit Grundstücken zu 71 a 97 qm im Reinertrage von 25 ℳ 81 ₰. Mietwert der Gebäude 498 ℳ. Es ist Bäckerei und Gastwirtschaft auf der Stätte betrieben.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. Juni 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lage, den 7. Juli 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

Es wird um Ermittelung und vorläufige Festnahme des Knechts Heinrich Becker, geboren am 26. April 1881 in Holhausen bei Pyrmont, zuletzt bei Landwirt Kämpermann in Nienhagen, Amt Schötmar, sowie um Nachricht hierher zu J. 539/10 ersucht. Becker ist des Sittlichkeitsverbrechens verdächtig. Haftbefehl ist beantragt.

Detmold, den 19. Juli 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
J. V.:
Dr. Ebert.

---

Das Verzeichnis der zu den Kosten der Handwerkskammer heranzuziehenden Handwerksbetriebe des diesseitigen Verwaltungsbezirks liegt vom 1. nächsten Monats an eine Woche lang im hiesigen Bureaugebäude, Zimmer 4, während der Geschäftsstunden zur Einsicht der Beteiligten aus.

Schötmar, den 16. Juli 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Krieger.

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 58. Sonnabend, den 23. Juli. 1910.

Aus Anlaß des Kriegerbundesfestes in Barntrup haben der Durchlauchtigste Fürst
dem Maurermeister Hermann Hartmann in Barntrup und
dem Gendarmerie-Oberwachtmeister a. D. Simonsmeyer daselbst das
Kriegervereinskreuz
gnädigst zu verleihen geruht.

Detmold, den 8. Juli 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
In Vertretung:
Pustkuchen.

## Bekanntmachung,
die diesjährige Füllenschau und Stutenprämiirung betreffend.

Die diesjährige Füllenschau wird stattfinden:
Montag, den 15. August, vormittags 9 Uhr, in Falkenhagen,
Montag, den 15. August, nachmittags 3 Uhr, in Schieder,
Mittwoch, den 17. August, vormittags 10 Uhr, in Lüdenhausen,
Freitag, den 19. August, nachmittags 3 Uhr, in Lemgo,
Sonnabend, den 20. August, vormittags 9½ Uhr, in Detmold,
an den gewohnten Stellen.

Mit der Füllenschau wird eine Prämiirung von Zuchtstuten verbunden werden, wobei folgende Grundsätze zur Anwendung kommen:

1. Die zu prämiirenden Stuten dürfen nicht unter drei und in der Regel nicht über zwölf Jahre alt sein. Ausnahmsweise können nach freiem Ermessen der Kürungskommission auch ältere Stuten prämiirt werden. Die Auszahlung der bewilligten Prämien erfolgt erst nach Führung des Nachweises über die zweimalige Verwendung der Stute nach der Prämiirung zur Zucht innerhalb des Fürstentums und zwar an den zur Fälligkeitszeit diesen Nachweis führenden Besitzer. Dieselbe Stute kann erst nach zwei Jahren wieder prämiirt werden.
2. Soweit tunlich, ist eine Bescheinigung der Abstammung der zur Prämiirung vorgeführten Stuten beizubringen.
3. Die Stuten müssen von einem von der Kürungskommission angekürten und prämiirten oder von einem herrschaftlichen Hengste, oder von einem solchen aus einem Königlich Preußischen Gestüte gedeckt sein.

Die Besitzer von geeigneten Zuchtstuten oder von Füllen, die von approbierten Hengsten gefallen sind, wollen solche an einem der angegebenen Termine vorführen, hinsichtlich der Füllen sind dabei die ordnungsmäßig ausgefüllten und von den Ortsvorstehern bescheinigten Deckscheine mitzubringen.

Detmold, den 15. Juli 1910.

Fürstliche Kürungskommission.
Der Vorsitzende.
Heldman,
Regierungsrat.

## Steckbrief.

Gegen den Knecht Heinrich Becker, geboren am 26. April 1881 in Holzhausen bei Minden, zuletzt in Nienhagen, Amt Schötmar, in Stellung, der flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Verbrechens gegen § 177 St.-G.-B. verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten J. 539/10 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 21. Juli 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
J. V.:
Dr. Ebert.

---

In der Nacht vom 16. zum 17. Juli d. J. ist dem Gastwirt Karl Gast hierselbst ein ca. 7 Wochen altes Mutterschwein aus dem Stalle entwendet worden.

Um Nachforschung nach dem Täter und dem Verbleibe des Schweines wird ersucht.

Etwaige Ermittelungen sind zu den diesseitigen Akten P. L. 160/10 zu machen.

Salzuflen, den 21. Juli 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
J. V.:
Sölter.

---

Unter Bezugnahme auf die diesseitige Bekanntmachung vom 10. Juni d. J. in Nr. 46 des Amtsblatts vom 11. Juni d. J. wird die Wegeparzelle 333/292 im Kartenblatt 3 der Gemarkung Hiddesen als öffentlicher Fahrweg geschlossen, während der über die Parzelle laufende Fußweg bestehen bleibt. Das Eigentum der genannten Parzelle geht auf die Kolone Schröder Nr. 17 und Warweg Nr. 56 in Hiddesen über, welchen die Verpflichtung obliegt, den Fußweg und den über den Heidebach daselbst führenden Fußsteg dauernd zu unterhalten.

Detmold, den 16. Juli 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

---

Der Kommunalweg von Bösingfeld nach Meierberg wird vom 25. d. M. ab auf 10 bis 12 Tage für alle Fuhrwerke gesperrt. Im Wege muß ein eingedrückter Durchlaß erneuert und der ganze Wegekörper aufgenommen werden.

Brake in Lippe, den 19. Juli 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. V.:
Schneeberg.

---

Die unter den Pferden des Landwirts Buschmeier in Dudenhausen, Gemeinde Schönhagen, ausgebrochene Influenza ist erloschen.

Brake in Lippe, den 21. Juli 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. V.:
Schneeberg.

---

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in der Stadt Lemgo belegenen, im Grundbuche von Lemgo Band 23, Blatt 751, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Schuhmachermeisters Karl H. W. Sauerländer in Lemgo eingetragenen Grundstücke:

1. Hofraum an der Echternstraße, Kartenbl. 21 Parz. 117 zu 7 a 41 qm mit Wohnhaus und Fabrikgebäude, Nr. 59 der Gebäudesteuerrolle, Nr. 50 und 51 der Slaver-Bauerschaft, Mietwert 840 ℳ,
2. Garten das., Kartenbl. 21 Parz. 115 zu 1 a 65 qm, mit 1,55 ℳ Reinertrag,
3. Garten das., Kartenbl. 21 Parz. 116 zu 6 a 13 qm, mit 7,20 ℳ Reinertrag, am

**Mittwoch, den 26. Oktober 1910, vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 7, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. Juni 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht,

glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lemgo, den 11. Juli 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

Die Bekanntmachung vom 6. d. M. ist erledigt, da Kuhlmann gefunden ist.

Lage, den 18. Juli 1910.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

---

In das hiesige Güterrechtsregister ist auf Seite 156 eingetragen, daß die Eheleute Ziegler Wilhelm Frevert in Varenholz und Luise, geborene Kleine daselbst, durch Vertrag vom 28. Juni 1910 für ihre Ehe Gütertrennung vereinbart haben.

Hohenhausen, den 20. Juli 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

Der Rentenempfänger August Reineke in Alverdissen ist wegen Trunksucht entmündigt. Zu seinem Vormunde ist der Landwirt Kaufmann Nr. 26 hierselbst bestellt.

Alverdissen, den 20. Juli 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 59. Mittwoch, den 27. Juli. 1910.

Die Nr. 43 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 22. Juli 1910, enthält:

Nr. 3802. Bekanntmachung, betreffend den internationalen Verband zum Schutze des gewerblichen Eigentums. Vom 20. Juli 1910.

Nr. 3803. Bekanntmachung, betreffend Änderung der Bestimmungen zur Ausführung des Weingesetzes. Vom 20. Juli 1910.

---

Der Durchlauchtigste Fürst haben gnädigst geruht, dem Appreturarbeiter Friedrich Weeke in Örlinghausen für 60jährige treue Dienste bei der Firma Carl Weber & Co. daselbst

die goldene Medaille zum Leopold-Orden

zu verleihen.

Detmold, den 11. Juli 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
In Vertretung:
Ernst.

---

Wir weisen auf die im Verlage von B. G. Teubner, Leipzig, Poststraße 3, erschienene Schwimmrettungstafel in Plakatformat hin, welche in großen, klaren Abbildungen und knappem aber die Hauptsache erschöpfendem Texte eine für jedermann faßliche Anleitung zur Rettung Ertrinkender gibt. Die Tafeln eignen sich zur Anbringung in Bade- und Schwimmanstalten, Schulen usw. und sind zum Preise von 2,40 ℳ erhältlich.

Detmold, den 19. Juli 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung:
Pustkuchen.

---

Der Bundesrat hat über die Herstellung und die äußere Gestalt von Medaillen und Marken (Reklame-, Rabatt-, Spiel-, Speise- und sonstige Wertmarken) und über den Handel mit ihnen sowie über das Nachmachen und in Verkehrsetzen von Münzen, die auf Grund der Reichsmünzgesetze außer Kurs gesetzt sind, polizeiliche Vorschriften erlassen. Auf die im Reichsgesetzblatt 1910 Seite 909 abgedruckte, am 1. April 1912 in Kraft tretende Bekanntmachung vom 23. Juni 1910, insbesondere auf die darin enthaltenen strafrechtlichen Bestimmungen wird hiermit hingewiesen.

Detmold, den 19. Juli 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung:
Pustkuchen.

---

Diphtherie-Sera mit den Kontrollnummern
1008—1015 aus den Höchster Farbwerken,
190 und 191 aus der Merckschen Fabrik in Darmstadt,
133—136 aus dem Serum-Laboratorium Ruete-Enoch in Hamburg,
224 und 225 aus der Fabrik vorm. E. Schering in Berlin

sind, soweit sie nicht bereits früher wegen Abschwächung ꝛc. eingezogen sind, vom 1. Juli d. J. ab wegen Ablaufs der staatlichen Gewährdauer zur Einziehung bestimmt.

Detmold, den 19. Juli 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung:
Pustkuchen.

## Ausweisungsbefehl.

Der österreichische Staatsangehörige Franz Odehnal wird als lästiger Ausländer aus dem hiesigen Staatsgebiet ausgewiesen und hat das Land binnen 3 Tagen zu verlassen. Im Falle der Nichtbefolgung dieses Befehls wird dem Genannten eine Geldstrafe von 30 ℳ, eventuell 6 Tage Haft, angedroht, außerdem wird er zwangsweise über die Grenze befördert werden.

Detmold, den 26. Juli 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung:
Pustkuchen.

---

Diejenigen Nebenlehrer, welche zur Ableistung ihres Militärjahres diensttauglich befunden sind und zum 1. Oktober d. J. in das Heer einzutreten gedenken, wollen uns eine diesbezügliche Anzeige, sofern dies noch nicht geschehen ist, bis 1. September d. J. zugehen lassen. Zugleich weisen wir sie hiermit an, nach erfolgter Einstellung in das Heer uns ihren Garnisonort und Truppenteil berichtlich mitzuteilen.

Detmold, den 25. Juli 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

Da zu Beginn des Winterhalbjahres 1910/11 in der hiesigen Taubstummenschule eine neue Klasse gebildet werden soll, werden die Eltern und Vormünder taubstummer Kinder im Alter von 7—9 Jahren gemäß § 58 Abs. 2 des Volksschulgesetzes vom 14. Juni 1895 hierdurch aufgefordert, die Anmeldungen der Kinder unter Beifügung eines Taufscheines derselben und unter Angabe, von wem die Kosten der Unterhaltung getragen werden, durch die Verwaltungsämter oder Magistrate innerhalb der nächsten 3 Wochen bei uns anzubringen. Die Herren Pastoren und Lehrer des Landes werden gebeten, die Angehörigen taubstummer Kinder hierauf aufmerksam zu machen.

Detmold, den 25. Juli 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

## Bekanntmachung,

### die diesjährige Füllenschau und Stutenprämiirung betreffend.

Die diesjährige Füllenschau wird stattfinden:

**Montag, den 15. August, vormittags 9 Uhr,** in Falkenhagen,

**Montag, den 15. August, nachmittags 3 Uhr,** in Schieder,

**Mittwoch, den 17. August, vormittags 10 Uhr,** in Lüdenhausen,

**Freitag, den 19. August, nachmittags 3 Uhr,** in Lemgo,

**Sonnabend, den 20. August, vormittags 9½ Uhr,** in Detmold,

an den gewohnten Stellen.

Mit der Füllenschau wird eine Prämiirung von Zuchtstuten verbunden werden, wobei folgende Grundsätze zur Anwendung kommen:

1. Die zu prämiirenden Stuten dürfen nicht unter drei und in der Regel nicht über zwölf Jahre alt sein. Ausnahmsweise können nach freiem Ermessen der Kürungskommission auch ältere Stuten prämiirt werden. Die Auszahlung der bewilligten Prämien erfolgt erst nach Führung des Nachweises über die zweimalige Verwendung der Stute nach der Prämiirung zur Zucht innerhalb des Fürstentums und zwar an den zur Fälligkeitszeit diesen Nachweis führenden Besitzer. Dieselbe Stute kann erst nach zwei Jahren wieder prämiirt werden.
2. Soweit tunlich, ist eine Bescheinigung der Abstammung der zur Prämiirung vorgeführten Stuten beizubringen.
3. Die Stuten müssen von einem von der Kürungskommission angekürten und prämiirten oder von einem herrschaftlichen Hengste, oder von einem solchen aus einem Königlich Preußischen Gestüte gedeckt sein.

Die Besitzer von geeigneten Zuchtstuten oder von Füllen, die von approbierten Hengsten gefallen sind, wollen solche an einem der angegebenen Termine vorführen, hinsichtlich der Füllen sind dabei die ordnungsmäßig ausgefüllten und

von den Ortsvorstehern bescheinigten Deckscheine mitzubringen.

Detmold, den 15. Juli 1910.

Fürstliche Kürungskommission.
Der Vorsitzende.
Heldman,
Regierungsrat.

## Fürstliche Landesbibliothek.

Die Bibliothek ist vom 1. August bis zum 16. August geschlossen.

Detmold, den 25. Juli 1910.

Die Bibliotheksverwaltung.
Dr. Anemüller.

Der Hebammenunterricht beginnt am Montag, den 15. August und dauert fünfzehn Wochen. Personen, welche ihre Niederkunft erwarten, finden, so weit der Platz reicht, unentgeltliche Aufnahme. Anmeldungen sind an den Unterzeichneten zu richten.

Blomberg, den 24. Juli 1910.

Dr. Theopold,
Hebammenlehrer.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in der Stadt Lage belegene, im Grundbuche von Lage zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Zieglers Heinrich Wallbaum in Lage Nr. 485 eingetragene Grundstück, die Bürgerstätte Nr. 485 daselbst Bd. 21 Bl. 609 Grundbuch, Art. 647 Grundsteuermutterrolle, Nr. 507 Gebäudesteuerrolle, am

**22. September 1910, vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 1, versteigert werden.

Es gehören dazu 1 Wohnhaus im Mietwerte von 240 ℳ und ein Grundstück von 3 a 20 qm mit 68 ₰ Reinertrag (nämlich Gärtchen zu 1 a 16 qm und Hofraum zu 2 a 04 qm).

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. Juli 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lage, den 20. Juli 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

Der von Fürstlicher Regierung genehmigte Haushaltsplan für das Jahr 1910 wird nachstehend veröffentlicht.

Die Listen der von den Beitragspflichtigen für das Jahr 1910 zu zahlenden Beiträge liegen von heute ab eine Woche lang in unserm Geschäftszimmer, Paulinenstraße 41, aus, wo sie während der Geschäftsstunden von 10 bis 12 Uhr vormittags von den Beteiligten eingesehen werden können. Für Auswärtige wird auf Wunsch auch auf schriftliche Anfragen Auskunft erteilt.

Beschwerden gegen die Veranlagung können nach § 26 des Gesetzes, betr. die Errichtung einer Handelskammer, innerhalb 14 Tagen bei uns vorgebracht werden.

Detmold, den 27. Juli 1910.

Handelskammer für das Fürstentum Lippe.
Hans Hinrichs. W. Adams.

## Haushaltsplan

der Handelskammer für das Fürstentum Lippe für das Jahr 1910.

Einnahme.

| | |
|---|---|
| Rückständige Beiträge aus 1909 . . . | 60 ℳ. |
| Beiträge für 1910 . . . . . | 4000 „ |
| Zuschuß Fürstlicher Regierung . . . . . | 1200 „ |
| Summa der Einnahme | 5260 ℳ. |

**Ausgabe.**

| | | |
|---|---|---|
| Miete für die Geschäftsräume, Licht, Heizung und Reinigung | 600 | M. |
| Gehalt des Geschäftsführers | 1500 | " |
| Jahresbericht und sonstige Drucksachen | 900 | " |
| Reisevergütungen | 300 | " |
| Zur Ergänzung der Bibliothek | 100 | " |
| Beiträge für Vereine | 100 | " |
| Schreibmaterialien | 100 | " |
| Schreibhülfe | 50 | " |
| Porto und Fernsprechgebühren | 300 | " |
| Verschiedenes | 110 | " |
| Kaufmännische Fortbildungsschulen | 1200 | " |
| Summa der Ausgabe | 5260 | M. |

## Steckbrief.

Gegen den Maler Ernst Knoll aus Detmold, geboren daselbst am 29. Juli 1886, der flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Verbrechens gegen §§ 242, 243, Ziffer 2, 43 St.-G.-B. verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten J. 548/10 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 24. Juli 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
J. V.:
Dr. Ebert.

## Steckbrief.

Gegen den Agenten Theodor Wilde aus Lage, geboren am 11. September 1871 in Alt-Zehrendorf, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urteil des Fürstlichen Landgerichts zu Detmold vom 17. März 1910 erkannte Gefängnisstrafe von 1 Monat vollstreckt werden. Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gefängnis abzuliefern, sowie Nachricht hierher zu L. 8/10 zu geben.

Detmold, den 25. Juli 1910.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
J. V.:
Dr. Ebert.

---

Da gegen die Umwandlung des in unserer Bekanntmachung vom 18. v. M. bezeichneten öffentlichen Weges, Parzelle 242 des Kartenblatts 1 der Bauerschaft Wellentrup in einen privaten Interessentenweg und die Abtretung des Weges an die in der Bekanntmachung bezeichneten Personen keine Einwendungen erhoben sind, so wird der Weg hiermit gegen den weiteren öffentlichen Verkehr geschlossen.

Schötmar, den 20. Juli 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Krieger.

---

Der gegen den Arbeiter Friedrich Faust hier, geboren am 17. September 1859 zu Oldendorf, Kreis Halle i. W., erlassene Steckbrief vom 6. Juni 1910 wird hiermit zurückgenommen.

Bielefeld, den 20. Juli 1910.

Der Erste Staatsanwalt beim Königlichen Landgericht.

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 60. Sonnabend, den 30. Juli. 1910.

Die Nr. 44 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 26. Juli 1910, enthält:
Nr. 3804. Verordnung, betreffend Änderung von Verordnungen über die Tagegelder, Fuhrkosten und Umzugskosten von Reichsbeamten. Vom 17. Juli 1910.

---

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Kutscher Friedrich Wortmann in Detmold aus Anlaß 25jähriger treuer Dienstleistungen bei dem Rentner Franz Krohn hierselbst eine

Anerkennungsurkunde

zu erteilen.

Detmold, den 24. Juni 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Dem Hugo Preyer jun. in Detmold ist auf jederzeitigen Widerruf die Ermächtigung erteilt, Kraftfahrzeugführer auszubilden und Nachweise gemäß Ziffer I Nr. 4 der Anlage B zur Bundesratsverordnung vom 3. Februar 1910 auszustellen.

Detmold, den 24. Juli 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung:
Pustkuchen.

---

## Fürstliche Landesbibliothek.

Die Bibliothek ist vom 1. August bis zum 16. August geschlossen.

Detmold, den 25. Juli 1910.

Die Bibliotheksverwaltung.
Dr. Anemüller.

---

Es wird um Ermittelung des Aufenthalts des am 12. April 1882 in Weilburg geborenen Tischlers August Sulz und Nachricht hierher zu J. 557/10 ersucht. Der Gesuchte ist des Betrugs und der Urkundenfälschung verdächtig. Richterlicher Haftbefehl liegt nicht vor.

Detmold, de 27. Juli 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
J. V.:
Dr. Ebert.

---

In der Nacht vom 25. auf den 26. d. M. ist dem Bierverleger Simon Thiemann hiersf. auf dem Bruchmarkte eine Plane von dem Bierwagen gestohlen worden. Auf der Plane stand der Name „Brauerei Felsenkeller, Herford".

Etwaige Ermittlungen über den Diebstahl bitte ich unter dem Aktenzeichen 304/10 nach hier zu berichten.

Detmold, den 28. Juli 1910.

Fürstliche Amtsanwaltschaft.
Theopold.

---

## Steckbrief.

Gegen den unten Beschriebenen, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs, begangen in verschiedenen Orten des hiesigen Bezirks im Jahre 1909 verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten P. L. Nr. 246/09 sofort Mitteilung zu machen.

Personbeschreibung:

1. Familienname: Schulze.

2. Vornamen: Ernst Friedrich Wilhelm.
3. Stand und Gewerbe: Handlungsgehülfe (Reisender).
4. Geboren am 28. November 1880 zu Brandenburg a. H.
5. Letzter Aufenthalt (Wohnung): Bielefeld.
6. Jetziger (vermuteter) Aufenthalt: unbekannt.

Salzuflen, den 28. Juli 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
J. V.:
Sölter.

---

Im Laufe der letzten Zeit sind von den Bleichen auf dem Obernbruche in Blomberg verschiedene Wäschestücke gestohlen worden:

1. im Mai d. J. dem Tischler Fr. Schellworth hier eine weiße Kindermütze,
2. in der Nacht vom 27./28. Juni d. J. dem Schneidermeister Fr. Althoff hier eine karrierte baumwollene Schürze,
3. in der Nacht vom 30. Juni zum 1. Juli d. J. dem Tischler Friedrich Dreiyer hier ein weißes Barchenthemd,
4. in der Nacht vom 19./20. Juli d. J. dem Polierer Heinrich Saake hier eine gestreifte baumwollene Schürze.

Um Nachforschungen nach dem Täter und dem Verbleib der Sachen, sowie Nachricht hierher zu P. L. 91 wird ersucht.

Blomberg, den 26. Juli 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Friedrichsmeyer.

---

Der Schlachtermeister Heinrich Bernbach Nr. 62 in Lüdenhausen beabsichtigt, auf seinem Grundstücke an dem Kommunalwege von Lüdenhausen nach Hüttenhau, Kartenblatt 4 Parzelle 153/63 der Gemarkung Lüdenhausen, eine Schlachterei anzulegen. Etwaige Einwendungen gegen die Anlage sind binnen 2 Wochen hier anzubringen. Nach Ablauf dieser Frist sind Einwendungen in diesem Verfahren unzulässig. Beschreibung, Zeichnung und Plan der Anlage liegen zur Einsichtnahme hier und bei dem Gemeindevorsteher Hollmeier zu Lüdenhausen aus.

Brake in Lippe, den 28. Juli 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. V.:
Schneeberg.

---

Das Verzeichnis der zu den Kosten der Handwerkskammer beizutragenden Handwerksbetriebe des hiesigen Verwaltungsbezirks liegt von

Montag, den 1. August d. J.

an eine Woche lang im Geschäftszimmer des Verwaltungsamts während der Dienststunden zur Einsicht der Beteiligten aus.

Blomberg, den 23. Juli 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

---

Der Landwirt Ernst Berghahn in Herrentrup ist als Gehülfe des Bauerrichters Berghahn dortselbst angestellt und verpflichtet.

Blomberg, den 27. Juli 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

---

Unter dem Geflügel des Geflügelhändlers Stedtfeld in Stift Cappel ist Geflügelcholera ausgebrochen.

Stift Cappel, den 27. Juli 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Petri.

---

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh hat im Monat Juli 1910 betragen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| für 50 Kilo Weizen: | | 11 ℳ | 50 ₰. |
| „ „ „ Roggen: | | 8 „ | — „ |
| „ „ „ Hafer, gut: | 9,50 ℳ | 9 „ | 08 „ |
| „ „ „ „ mittel: | 9,— „ | | |
| „ „ „ „ gering: | 8,75 „ | | |
| „ „ „ Heu (neu) | | 2 „ | 75 „ |
| „ „ „ Stroh (alt) | | 2 „ | 50 „ |

Detmold, den 27. Juli 1910.

Der Magistrat.
J. V.:
Biermann.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat Juli d. J. hat hier betragen:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| für 50 Kilo | Weizen | ℳ | 9,75 | |
| „ „ „ | Roggen | „ | 7,35 | |
| „ „ „ | Hafer gut | „ | 9,— | Der Durchschnittspreis des Hafers beträgt 8 Mk. — Pf. |
| „ „ „ | „ mittel | „ | 8,— | |
| „ „ „ | „ gering | „ | 7,— | |
| „ „ „ | Heu | „ | 2,50 | |
| „ „ „ | Stroh | „ | 1,25 | |

Lemgo, den 26. Juli 1910.

Der Magistrat.
Dr. Höland,
Oberbürgermeister.

## Steckbriefserledigung.

Der gegen den Arbeiter Karl Steuer gen. Morgenthal aus Lemgo wegen Sachbeschädigung am 18. Juni d. J. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Lemgo, den 28. Juli 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

In das Vereinsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 5 der Bürgerverein in Lockhausen eingetragen. Die Satzung ist am 19. März errichtet.

Mitglieder des Vorstandes sind: Milchhändler August Holthöfer, Bäckermeister August Westerheide, Tischlermeister Heinrich Letmathe, Landwirt Adolf Strunk, Landwirt Wilh. Limberg, Landwirt Gustav Lochmüller, Landwirt Gustav Gronemeier, Landwirt Wilh. Heitland, Malermeister August Schemmel, Viehhändler Heinrich Reibchen, sämtlich in Lockhausen.

Salzuflen, den 25. Juli 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

Zu Nr. 3 des Vereinsregisters — Verein für innere Mission — ist heute eingetragen, daß durch Beschluß der Generalversammlung vom 26. Juni 1910 die Zahl der Vorstandsmitglieder von 4 bis 7 auf 4 bis 8 erhöht und am Schlusse der Satzung ein Zusatz gemacht ist.

Lage, den 25. Juli 1910.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 61. Mittwoch, den 3. August. 1910.

Gelegentlich einer militärischen Aufklärungsübung in der Zeit vom 22.—25. August d. J. werden voraussichtlich innerhalb des Fürstentums Feldtelegraphenleitungen gelegt werden. Beschädigungen dieser Leitungen werden nach den Bestimmungen des Strafgesetzbuches bestraft werden.

Detmold, den 27. Juli 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung:
Pustkuchen.

## Übersicht

über den Stand der Entschädigungsfonds für auf polizeiliche Anordnung wegen Rotzkrankheit getötete Pferde und für an Milzbrand gefallenes Rindvieh am 31. März 1910.

### A. für Pferde.

I. Vermögen.

Obligationen der Fürstlichen Landesspar- und Leihekasse . . . . . 24000 ℳ

II. Einnahme.

| | |
|---|---|
| Bestand aus voriger Rechnung . . . | 1205,01 ℳ |
| Zinsen . . . . . | 825,— „ |
| | 2030,01 ℳ. |

III. Ausgabe.

| | |
|---|---|
| Ausgeliehene Kapitalien . . . . . | 2000,— ℳ |
| IV. Bestand . . . | 30,01 „ |

### B. für Rindvieh.

I. Vermögen.

Obligationen der Fürstlichen Landesspar- und Leihekasse . . . . . 56000 ℳ

II. Einnahme.

| | |
|---|---|
| Bestand aus voriger Rechnung . . . | 2554,24 ℳ |
| Zinsen . . . . . | 1987,50 „ |
| Beiträge der Rindviehbesitzer . . . . | 3636,48 „ |
| | 8178,22 ℳ. |

III. Ausgabe.

| | |
|---|---|
| Ausgeliehene Kapitalien . . . . . | 3000,— ℳ |
| Entschädigungen . . . . . | 6259,— „ |
| Gebühren für Abschätzungen in Milzbrandfällen . . . . . | 220, „ |
| | 9479,— ℳ. |

IV. Abschluß.

| | |
|---|---|
| Einnahme . . . . . | 8178,22 ℳ |
| Ausgabe . . . . . | 9479,— „ |
| Vorschuß | 1300,78 ℳ. |

Detmold, den 26. Juli 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung:
Pustkuchen.

Die höchsten Tagespreise für Fourage im Hauptmarktort Lemgo betrugen im Monat Juli d. J. im Durchschnitt

| | |
|---|---|
| für Hafer für 50 Kilo . . . . . | 9,25 ℳ |
| „ Heu „ „ „ . . . . . | 3,— „ |
| „ Stroh „ „ „ . . . . . | 1,75 „ |

demnach mit einem Aufschlag von 5% — § 9 Ziffer 3 des Gesetzes über die Naturalleistungen für die

bewaffnete Macht im Frieden in der Fassung vom 24. Mai 1898 —

| | | |
|---|---|---|
| für Hafer für 50 Kilo | . . . . . | 9,71 ℳ |
| „ Heu „ „ „ | . . . . . | 3,15 „ |
| „ Stroh „ „ „ | . . . . . | 1,84 „ |

Detmold, den 30. Juli 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung:
Pustkuchen.

---

Da zu Beginn des Winterhalbjahres 1910/11 in der hiesigen Taubstummenschule eine neue Klasse gebildet werden soll, werden die Eltern und Vormünder taubstummer Kinder im Alter von 7—9 Jahren gemäß § 58 Abs. 2 des Volksschulgesetzes vom 14. Juni 1895 hierdurch aufgefordert, die Anmeldungen der Kinder unter Beifügung eines Taufscheines derselben und unter Angabe, von wem die Kosten der Unterhaltung getragen werden, durch die Verwaltungsämter oder Magistrate innerhalb der nächsten 3 Wochen bei uns anzubringen. Die Herren Pastoren und Lehrer des Landes werden gebeten, die Angehörigen taubstummer Kinder hierauf aufmerksam zu machen.

Detmold, den 25. Juli 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

Vom Juli 1909 bis zum März d. J. sind dem Lederfabrikanten Carl Potthoff in Lemgo aus seinem an der Breitenstraße belegenen Lagerhause 25 Stück unverarbeitete Häute im Gesamtwerte von etwa 800 ℳ gestohlen.

Die Häute waren wie folgt gezeichnet: 11 Stück hatten die Zeichen: 4305 . . . . ⫴, 5502 . . . . ⫴, 6215 . . . ⌊, 6216 . . . ⫴, 6290 . . . . ⌊, 6298 . . . ⌊, 6323 . . . . ⫴, 7 , , , ⌊, 14 . . . . ⫴ VIII, 356 . . . ⌊, 815 . . . ⌊⌊. Diese Zeichen befanden sich im Brustzipfel und hinten etwa 20 cm vom Schwanze. Die übrigen 14 Stück waren auf denselben Stellen mit denselben Einschnitten sowie der Nr. 2 gezeichnet.

Um Nachforschung nach den gestohlenen Fellen und um Nachricht hierher zu den Akten J. 563/10 wird ersucht.

Detmold, den 28. Juli 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
J. V.:
Dr. Ebert.

---

In der Nacht vom 23. zum 24. Juli d. J. sind dem hiesigen Kurhauswirt Becklein aus seinem Fischkasten in der Salze ca. 52 Pfd. Forellen entwendet worden.

Um Nachforschung nach dem Täter und dem Verbleibe der Forellen, sowie um Nachricht zu den hiesigen Akten P. L. 166/10 wird ersucht.

Salzuflen, den 29. Juli 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
J. V.:
Sölter.

---

Der im Amtsblatt Nr. 10 vom 5. Februar d. J. gegen den Arbeiter Friedrich Kreienmeier, geboren am 16. Oktober 1875 zu Sabbenhausen, wegen Vergehens gehen § 241 St.-G.-B. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Blomberg, den 30. Juli 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Friedrichsmeyer.

---

Das aus Anlaß des Gesetzes, betreffend die Entschädigung für an Milzbrand gefallenes Rindvieh aufgestellte Verzeichnis des im hiesigen Bezirke vorhandenen Rindviehs liegt vom

**Mittwoch, den 3. August d. J.**

an 14 Tage lang zur Einsicht und Erhebung etwaiger Beanstandungen im hiesigen Amtszimmer aus.

Nach Ablauf dieser Frist wird die Erhebung der auf 10 Pf. für jedes Stück Rindvieh festgesetzten Abgaben durch die Bauerrichter erfolgen.

Detmold, den 2. August 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

# Verzeichnis

## der vom 1. April 1910 ab auf ein Jahr angekürten Stiere im Verwaltungsamte Blomberg.

| Lfd. Nr. | Name des Stierhalters. | Wohnort | Farbe des Stieres. | Alter | Prämiirt mit ℳ |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. |
| 1 | Ober | Höntrup | schwarzbunt | 1 | |
| 2 | Flake | " | " | 1 | |
| 3 | Hagedorn | Wellentrup | " | 1½ | |
| 4 | Stiewe | " | " | 1¾ | 25 |
| 5 | Mische | " | " | 1½ | |
| 6 | Diekmann | Istrup | " | 2½ | 10 |
| 7 | " | " | " | 1 | |
| 8 | Stumpemeier | " | " | 1¾ | |
| 9 | Mische, Heinrich | " | " | ¾ | |
| 10 | Platenau | " | " | 1¾ | |
| 11 | Bauer | Wöhren | " | 2 | |
| 12 | Nolte | " | " | 2 | 10 |
| 13 | Reese | Hestrup | " | 1¼ | |
| 14 | Kuhlmann | Großenmarpe | " | 2 | |
| 15 | Kohring | " | " | 2 | |
| 16 | Borgstedt | " | " | 1½ | |
| 17 | Wortmann (Vorsteher) | " | " | 1½ | 5 |
| 18 | Idel | Altendonop | " | 1 | |
| 19 | Henneke | " | weißbunt | 2 | |
| 20 | Ehlert | " | " | 1½ | |
| 21 | Frevert | Hagendonop | schwarzbunt | 1 | |
| 22 | Brinksmeier | " | " | 1 | |
| 23 | Wesemann | Dalborn | " | 2 | |
| 24 | Obermeier | " | " | 1¼ | 15 |
| 25 | Meyer | Kleinenmarpe | " | 1 | |
| 26 | Tölle Nr. 2 | " | rotbunt | 1¼ | |
| 27 | Meyer | Östrup | schwarzbunt | 1¼ | |
| 28 | Huxoll | Huxoll | weißbunt | 1½ | |
| 29 | Reineke | Mossenberg | schwarzbunt | 1½ | |
| 30 | Krieger | Meierei Blomberg | " | 3 | |
| 31 | Hellweg | Siebenhösen | " | — | |
| 32 | Friedrichsmeier | " | " | 1½ | |
| 33 | Oberbracht | " | " | 1¼ | |
| 34 | Meyer | " | weißbunt | 1½ | 25 |
| 35 | Haverich | " | schwarzbunt | 1½ | 10 |
| 36 | Simonsmeier | Herrentrup | " | 1½ | 5 |

| Lfd. Nr. | Name des Stierhalters. | Wohnort des Stierhalters. | Farbe des Stieres. | Alter des Stieres. | Prämiirt mit ℳ |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. |
| 37 | Asemissen | Maspe | weißbunt | 1½ | |
| 38 | " | " | rotbunt | 1½ | |
| 39 | Brunsiek | Brunsiek | schwarzbunt | 1½ | |
| 40 | vom Scheidt | Freismissen | rotbunt | 1¼ | 15 |
| 41 | Meyer | " | schwarzbunt | 1¼ | |
| 42 | Tielker | Borkhausen | weißbunt | 1¼ | |
| 43 | Plöger | " | schwarzbunt | 1½ | |
| 44 | Krieger | Siekhof | " | 1½ | |
| 45 | Hundertmark | Stammhof | " | 1½ | 5 |
| 46 | Osterwald | Schieder | " | 1¾ | |
| 47 | " | " | " | 1½ | 20 |
| 48 | Richtersmeier | Wöbbel | rotbunt | 2 | |
| 49 | Feger | " | schwarzbunt | 1¼ | 10 |
| 50 | Düwelhenke | Belle | " | 1½ | |
| 51 | Köllermeier | " | " | 1½ | |
| 52 | Tölle | " | rotbunt | 1¼ | |
| 53 | Schlepper | Billerbeck | schwarzbunt | 1½ | |
| 54 | " | " | " | 1½ | 25 |
| 55 | Klingemeier | " | " | 1¼ | |
| 56 | Lakemeyer | Lakehof | " | 1¼ | |
| 57 | Klusmeier | Klus | " | 1½ | |
| 58 | Kesting | Eschenbruch | " | 1¼ | 10 |
| 59 | Nolte Nr. 20 | Elbringen | weißbunt | 1¼ | |
| 60 | Rissiek | " | " | ¾ | |
| 61 | Schäfsmeier | " | " | 1½ | |
| 62 | A. Bohlke | " | schwarzbunt | 1 | |
| 63 | Schomeier | Sabbenhausen | " | 1½ | |
| 64 | Fischer | Ratsiek | " | 2 | |
| 65 | Lückemeier Nr. 12 | Wörderfeld | weißbunt | 1¼ | 5 |
| 66 | Köster Nr. 11 | " | rotbunt | 1¾ | |
| 67 | v. Ohlen | Falkenhagen | weißbunt | 2¾ | |
| 68 | Kuckuck | Hummersen | schwarzbunt | 1½ | |
| 69 | Knolle Nr. 3 | " | " | 1¼ | 10 |
| 70 | Meier | Riese | " | 1½ | |
| 71 | Heinr. Deppemeier | Biesterfeld | " | 1¾ | 10 |
| 72 | Diekmeier | " | fahlbunt | 1½ | |
| 73 | Schäber | Rischenau | schwarzbunt | 2½ | |
| 74 | " | " | " | 1¼ | 5 |
| 75 | Meyer | DomäneSchwalenberg | " | 2 | |
| 76 | Meier | Kreienberg | " | 1¼ | |
| 77 | " | " | " | 1 | |

| Lfd. Nr. | Name des Stierhalters. | Wohnort | Farbe des Stieres. | Alter | Prämiirt mit ℳ |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. |
| 78 | Brand | Ruensiek | schwarzbunt | 1¼ | |
| 79 | Kohlbrei | Lothe | " | 1¼ | |
| 80 | Bahmeier | " | " | 2½ | |
| 81 | Schlütsmeier | Brakelsiek | " | 1¼ | |
| 82 | Beineke Nr. 13 | " | " | 1¾ | 5 |
| 83 | Paulsen | Nassengrund | " | 1 | |
| 84 | " | " | " | 2½ | |
| 85 | Beine | Holstenhöfen | " | 2 | |
| 86 | Meier | Riechenberg | " | 2½ | |

Blomberg, den 21. Juli 1910.

**Fürstliches Verwaltungsamt.**

Steneberg.

---

Es wird um Ermittelung des Aufenthalts des am 21. Mai 1879 zu Kiekebusch (Kreis Cottbus) geborenen Knechts Paul Bagens ersucht. Derselbe war in Arbeit bei dem Landwirt Siekmann in Nienhagen (Amt Lage), hat sich jedoch seit dem 22. Juli 1910 von dort entfernt. Er entzieht sich der gesetzlichen Unterhaltungspflicht seiner beiden zur Zeit im hiesigen Diakonissenhause untergebrachten unmündigen Kinder. — Nachricht zu J. Nr. 13395 hierher erbeten.

Detmold, den 29. Juli 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.

K. Piderit.

---

Eine Kuh des Meiereipächters Holtemeier in Breda ist an Milzbrand eingegangen.

Brake in Lippe, den 30. Juli 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.

J. V.:

Schneeberg.

---

Der § 1 der Polizeiverordnung vom 7. August 1906 erhält mit Zustimmung der Stadtverordneten-Versammlung folgende Fassung:

§ 1.

Sämtliche Fuhrwerke mit Ausnahme

1. derjenigen, die ausschließlich zur Personenbeförderung dienen,
2. der auf Federn gebauten, soweit sie nicht durch ihre Ladungen an Kisten, Fässern, Frachtgütern, Gepäck und dergl. erhebliches Geräusch verursachen, oder eine größere Radreifenbreite als 4 cm haben,

haben innerhalb der Stadt stets im Schritt zu fahren.

Detmold, den $\frac{25.\text{ Mai}}{9.\text{ Juni}}$ 1910.

Der Magistrat.

gez. Wittje.

Unter der Voraussetzung genehmigt, daß die Bestimmung auf Kraftfahrzeuge keine Anwendung findet.

Detmold, den 5. Juli 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.

(L. S.) gez. v. Gevekot.

Magistrat und Stadtverordneten-Versammlung haben sich mit vorstehender Voraussetzung der Fürstlichen Regierung einverstanden erklärt.

Detmold, den 1. August 1910.

Der Magistrat.

Wittje.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Heidenoldendorf belegene, im Grundbuche von Heidenoldendorf Bd. VIII Bl. 6 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Cementwarenfabrikanten August Wilkenloh Nr. 202 in Heidenoldendorf, eingetragene Grundstück zu 21 a 54 qm mit 10,12 ℳ Grundsteuer-Reinertrag — Parzelle 444/124 Kartenblatt 1 — nebst Wohnhaus Nr. 202, am

**19. September 1910, vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 10 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. Juli 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 27. Juli 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

In das Güterrechtsregister Band 1 Seite 117 ist eingetragen, daß die Eheleute Ziegelmeister Simon Fricke und Emilie, geb. Löhr Nr. 52 in Retzen, durch Vertrag vom 26. Juli 1910 die bisherige Gütergemeinschaft aufgehoben und völlige Gütertrennung unter Ausschluß der Verwaltung und Nutznießung des Mannes vereinbart haben.

Salzuflen, den 26. Juli 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

In das Handelsregister Abteilung A ist zu der unter Nr. 40 eingetragenen Firma A. W. Brüggemann in Schötmar eingetragen:

Die Firma ist erloschen.

Salzuflen, den 26. Juli 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Salzuflen an der Alleestraße belegene, im Grundbuche von Salzuflen Band 34 Blatt 827 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen von Luise, Wilhelm, Helene, Kurt und Martha Schmidt, Kindern des Spediteurs Hermann Schmidt in Salzuflen eingetragene Grundstück Ktbl. 14 Parzelle 507/35 zu 10,70 a mit dem unter Nr. 801 Geb.-R. verzeichneten Wohnhause nebst Stallung, am

**20. September 1910, nachmittags 4 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 2, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. Juni 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Salzuflen, den 28. Juli 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen worden, daß die Eheleute Landwirt

Friedrich Ehlert und Wilhelmine, geb. Brunsiek Nr. 4 in Reelkirchen, durch Vertrag vom 27. Juli 1910 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Blomberg, den 1. August 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

## Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachers Heinrich Lange Nr. 35 in Billerbeck ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf

Sonnabend, den 13. August 1910,
vormittags 10½ Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgericht II in Blomberg, Zimmer Nr. 6, anberaumt.

Der Vergleichsvorschlag ist auf der Gerichtsschreiberei des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Blomberg, den 27. Juli 1910.

Der Gerichtsschreiber des Fürstl. Amtsgerichts II.

---

In das hiesige Musterregister ist unter Nr. 3 eingetragen:

Schäffer, Ernst, Kaufmann in Lage und à Brassard, Franz, Kaufmann in Düsseldorf, drei Cognac-Reise-Fläschchen — Muster für plastische Erzeugnisse — mit Schutzfrist von 3 Jahren. Angemeldet am 26. Juli 1910, vormittags 10½ Uhr.

Lage, den 29. Juli 1910.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

## Bekanntmachung.

Mit dem 5. Juni 1910 sind Änderungen und Ergänzungen des Warenverzeichnisses zum Zolltarif und der Anleitung für die Zollabfertigung in Kraft getreten, die auf einem zwischen dem Deutschen Reiche und dem Königreich Portugal geschlossenen Vertrage beruhen. Eine Zusammenstellung der veränderten Bestimmungen liegt bei jeder Zollstelle zur Einsicht bereit.

Münster, den 22. Juli 1910.

Die Oberzolldirektion.
J. V.
Beck.

---

Der unter dem 28. 6. erlassene Steckbrief Marschner ist erledigt.

Münster, den 30. Juli 1910.

Bezirkskommando Münster.

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 62. Sonnabend, den 6. August. 1910.

Höchsten Orts ist gnädigst genehmigt worden, daß der Gastwirt Friedrich Penning jun. oder Büker auf Nr. 14 in Müssen, der Kaufmann Gustav Büker genannt Penning in Hannover-Linden und die unverehelichte Bertha Büker genannt Penning in Müssen fortan den Namen „Penning" als alleinigen Familiennamen führen.

Detmold, den 23. Juli 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
In Vertretung:
Pustkuchen.

---

Dem Apotheker Albert Doht aus Reelkirchen ist die Konzession zum Betriebe der Apotheke in Schötmar verliehen worden.

Detmold, den 31. Juli 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung:
Pustkuchen.

---

An
sämtliche Herren Volksschullehrer des Landes.

Es ist zu unserer Kenntnis gelangt, daß mit Einreichung der vierteljährlichen Verzeichnisse zu den Schulgeldhebelisten nicht immer mit der nötigen Pünktlichkeit verfahren wird. Wir bringen daher unsere bezügliche Rundverfügung vom 22. April 1901 Nr. 1070 hierdurch zur genauen Befolgung in Erinnerung.

Detmold, den 1. August 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

Bewerbungen um die zum 1. Oktober d. J. frei werdende Hauptlehrerstelle an der Schule in Rischenau sind bis zum 13. d. M. bei uns anzubringen.

Detmold, den 3. August 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

Am Vormittage des 28. Juli d. J. ist dem Maurermeister Wilhelm Mensenkamp aus Wüsten sein vor dem hiesigen Amtsgerichtsgebäude aufgestelltes Fahrrad entwendet worden. Ein altes wertloses Rad ist dafür zurückgelassen.

Ich ersuche um Anstellung von Ermittelungen nach dem Täter und dem Verbleibe des Rades und bitte um eventuelle Mitteilung zu den hiesigen Akten P. L. 174/10.

Salzuflen, den 4. August 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
J. V.:
Sölter.

---

## Bekanntmachung.

Infolge der anhaltend ungünstigen Witterung wird die Vornahme von Erntearbeiten auch an den Sonntagen, mit Ausnahme der Gottesdienstzeit, hierdurch allgemein für diesen Monat im Bezirk des Verwaltungsamtes Detmold gestattet.

Detmold, den 5. August 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

---

Wegen der andauernd ungünstigen Witterung wird für den hiesigen Bezirk die Vornahme von Erntearbeiten, einstweilen an den nächsten beiden

Sonntagen, 7. und 14. d. M. — mit Ausschluß der Stunden während des Gottesdienstes — hiermit gestattet.

Schötmar, den 4. August 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Krieger.

---

In unser Handelsregister Abt. A ist zu der unter Nr. 110 eingetragenen Firma S. F. W. Brüggemeyer zu Detmold eingetragen:

Die dem Kaufmann Wilhelm Oberkötter in Detmold erteilte Prokura ist erloschen.

Detmold, den 28. Juli 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

## Bekanntmachung.

In unser Handelsregister A ist am 29. Juli 1910 unter Nr. 110 die Firma August Fricke & Co. in Brake (Lippe) und als Inhaber die Imker August Fricke und Wilhelm Fricke, beide in Brake, eingetragen. Die offene Handelsgesellschaft hat am 1. Juli 1910 begonnen. Nichteingetragener Geschäftszweig: Fabrik für bienenwirtschaftliche Geräte und Geschäft für bienenwirtschaftliche Erzeugnisse.

Fürstliches Amtsgericht I Lemgo.

---

## Steckbrief.

Gegen den Ziegler August Göhner, geb. am 28. März 1864 zu Breden, Amt Schötmar, zuletzt in Schötmar wohnhaft, ist eine Gefängnisstrafe von drei Monaten wegen Jagdvergehens zu vollstrecken. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten D. 6/10 sofort Mitteilung zu machen.

Salzuflen, den 29. Juli 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Blomberg belegene, im Grundbuche von Blomberg Bd. 45 Bl. 1111 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Ehefrau Luise von Voigt in Hannover eingetragene Grundbesitz, bestehend aus dem Wohnhause Nr. 322 mit 180 ℳ Mietwert und dem Hofraum, Brinkviertel, Ktbl. 19 Parz. 57 mit 1 a 50 qm Flächen-Inhalt, am

**Mittwoch, den 21. September 1910, vormittags 10¼ Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 3, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. Juni 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Blomberg, den 27. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Schwalenberg belegene, im Grundbuche von Schwalenberg Band 1 Blatt 23 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Barbiers August Fürchtenicht in Schwalenberg eingetragene Grundbesitz, bestehend aus dem Wohnhause Nr. 106 mit 60 ℳ Mietwert und dem Hofraum Ktbl. 6 Parzelle 27 zu 1 ar 02 qm nebst den Anteilen an Artikel 247 und 248 am

**Mittwoch, den 21. September 1910, vormittags 10½ Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 3, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. Juni 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Blomberg, den 8. Juli 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen worden, daß die Eheleute Landwirt Friedrich Harting in Herrentrup und Hermine, geb. Nordsiek, durch Vertrag vom 3. August 1910 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Blomberg, den 4. August 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

Unter Nr. 127 des hiesigen Güterrechtsregisters ist heute eingetragen, daß die Eheleute Ziegler Wilhelm Büschemann und Minna, geb. Hüls in Heßloh, durch Vertrag vom 1. August 1910 für ihre Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft ohne Vorbehaltsgut eingeführt haben.

Lage, den 3. August 1910.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

---

Bei der unter Nr. 7 des hiesigen Handelsregisters A eingetragenen Firma:

„F. H. Rumbke" in Talle

ist der Vermerk eingetragen:

„Die Firma ist erloschen".

---

Ferner ist unter Nr. 30 desselben Registers die Firma:

„F. H. Rumbke Nachf.
Inh. Hch. Pforr"

mit dem Sitze in Talle und als deren Inhaber der Kaufmann Heinrich Pforr in Talle neu eingetragen.

Geschäftszweig: Manufaktur-, Kurzwaren- und Kolonialwarenhandlung.

Hohenhausen, den 30. Juli 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist auf Seite 157 eingetragen, daß die Eheleute Kolon Anton Korf und Karoline, geb. Stock Nr. 33 in Silixen, durch Vertrag vom 29. Juli 1910 für ihre Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft nach Maßgabe des B. G.-B. vereinbart haben.

Hohenhausen, den 3. August 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

Der gegen den Tagelöhner August Raapke aus Hameln am 5. Januar 1910 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Alverdissen, den 30. Juli 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

Im Reichs-Postamte schweben z. Zt. Erwägungen, nach dem Vorbilde der Nachnahmekarten und Nachnahmepaketadressen mit anhängender Postanweisung solche mit anhängender Zahlkarte herzustellen. Das Nähere wird, sobald diese Frage entschieden ist, bekannt gegeben werden. Einstweilen sind die Postanstalten angewiesen worden, darüber hinwegzusehen, wenn das Publikum bei Benutzung der Nachnahmekarten und Nachnahmepaketadressen die Zahlkarte nicht auf die Vorderseite der Postanweisung klebt, diese neuen Formulare vielmehr ohne die anhängende Postanweisung verwendet und die Zahlkarte alsdann mittels der Klebeleiste usw. auf der Rückseite der Nachnahmekarte oder Paketadresse so befestigt, wie es für die Anbringung von Zahlkarten auf der Rückseite von Briefen, Postkarten usw. vorgeschrieben ist.

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 63. Mittwoch, den 10. August. 1910.

Die Schneider-Zwangsinnung in Lage hat den Antrag gestellt, den Bezirk der Innung auf das Amt Lage auszudehnen. Zur Ermittelung darüber, ob die Mehrheit der im Amte Lage das Schneidergewerbe betreibenden Handwerker der Ausdehnung zustimmt, ist der Bürgermeister Lüning in Lage zum Kommissar bestellt.

Detmold, den 24. Juli 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung:
Pustkuchen.

---

Da zu Beginn des Winterhalbjahres 1910/11 in der hiesigen Taubstummenschule eine neue Klasse gebildet werden soll, werden die Eltern und Vormünder taubstummer Kinder im Alter von 7—9 Jahren gemäß § 58 Abs. 2 des Volksschulgesetzes vom 14. Juni 1895 hierdurch aufgefordert, die Anmeldungen der Kinder unter Beifügung eines Taufscheines derselben und unter Angabe, von wem die Kosten der Unterhaltung getragen werden, durch die Verwaltungsämter oder Magistrate innerhalb der nächsten 3 Wochen bei uns anzubringen. Die Herren Pastoren und Lehrer des Landes werden gebeten, die Angehörigen taubstummer Kinder hierauf aufmerksam zu machen.

Detmold, den 25. Juli 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

Bewerbungen um die zum 1. Oktober d. J. frei werdende Hauptlehrerstelle an der Schule in Rischenau sind bis zum 13. d. M. bei uns anzubringen.

Detmold, den 3. August 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen

---

## Steckbriefserledigung.

Der am 16. Juli 1910 gegen den Gärtnerlehrling Otto van Helden aus Langenberg erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 6. August 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
J. V.:
Dr. Ebert.

---

## Steckbriefserledigung.

Der am 24. Juli 1910 gegen den Maler Ernst Knoll aus Detmold erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 9. August 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
J. V.:
Dr. Ebert.

---

Am 5. d. M. ist der Arbeiterin Josepha Kwasna in Biemsen aus ihrer Schlafkammer eine silberne mit Goldrand und deutschen Zahlen versehene Damen-Remontoiruhr gestohlen worden.

Um Nachforschung nach dem Täter und der Uhr sowie um Mitteilung zu den hiesigen Akten P. L. 177/10 wird ersucht.

Salzuflen, den 8. August 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
J. V.:
Sölter.

Der am 5. Juli 1907 gegen die Witwe Elisabeth Schlichte, geb. Unger erlassene Steckbrief wird erneuert.

Lemgo, den 4. August 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

## Zwangsversteigerung einer Ziegelei.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Bexten belegene, im Grundbuche von Wülfer-Bexten Band 2 Blatt 43 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Erbpächters Wilhelm König Nr. 18 in Bexten eingetragene Grundbesitz in Größe von 1 ha 76 a 11 qm mit 60,63 ℳ Reinertrag und 336 ℳ jährlichem Mietwert der Gebäude, am

**Sonnabend, den 1. Oktober 1910, vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 9, versteigert werden.

Auf dem Grundbesitze befindet sich eine Ziegelei.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4 Juni 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Salzuflen, den 23. Juli 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

## Aufgebot.

Der Mietsmann August Albertsmeier in Wüsten hat das Aufgebot des auf August Albertsmeier lautenden Sparbuchs Nr. 7196 der Städtischen Sparkasse Salzuflen vom 2. April 1907 mit einer Einlage von 2434,32 Mk. nebst Zinsen beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den

**17. Februar 1911, vormittags 10 Uhr,**

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Salzuflen, den 3. August 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

Der gegen den Händler Carl Claaßen aus Detmold erlassene Steckbrief vom 14. April 1910 wird hiermit zurückgenommen.

Hohenhausen, den 5. August 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 64. Sonnabend, den 13. August. 1910.

Höchsten Orts ist gnädigst genehmigt worden, daß der Fabrikarbeiter Friedrich Schwein in Schötmar für sich und seine Nachkommen fortan den Namen Meier als alleinigen Familiennamen führt.

Detmold, den 3. August 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
In Vertretung:
Pustkuchen.

---

Mit Höchster Genehmigung ist dem Regierungsexpedienten Ehlebracht hier auf sein Nachsuchen die Entlassung aus dem lippischen Staatsdienste erteilt worden.

Detmold, den 3. August 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
In Vertretung:
Pustkuchen.

---

## Frühobst-Verkauf
### an den Landesstraßen.

Mittwoch, den 17. August, um 8 Uhr von Lindenhaus nach Brake, um 10 Uhr von Brake nach Eickernkrug, um 11 Uhr von Hasebeck nach Donop und um 2 Uhr von Dörentrup nach Humfeld.

Donnerstag, den 18. August, um 9½ Uhr von Wissentrup nach Kachtenhausen, um 10½ Uhr von Kachtenhausen bis zur Abzweigung der Örlinghauser Chaussee, um 1 Uhr von dort nach dem Scheerenkruge und um 2 Uhr vom Scheerenkruge nach der Bielefelder Grenze.

Freitag, den 19. August, um 9½ Uhr von Sylbach nach Schötmar, um 1 Uhr von Schötmar nach Retzen und um 2½ Uhr von Retzen nach Liemerturmhof.

Lemgo, den 9. August 1910.

Fürstliches Bauamt.

---

## Steckbriefserledigung.

Der am 25. Juli 1910 gegen den Agenten Theodor Wilde aus Lage erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 9. August 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
J. V.:
Dr. Ebert.

---

## Bekanntmachung.

In den Nächten vom 26./27. und 27./28. Juli sind von der Bleiche an der Eichenallee hier folgende Wäschestücke gestohlen:

1 weißes Betttuch, gez. L. O., ein solches gez. L. E., ein solches ohne Namen, 1 leinenes Frauenhemd, gez. M. E., 3 solche gez. H. M., 1 solches ohne Namen, 3 leinene Männerhemde, 1 baumwollenes schwarzgestreiftes und 1 Lahmannsches, sowie verschiedene Hand- und Taschentücher.

Um Nachforschung und Nachricht zu P. L. 96/10 wird ersucht.

Lage, den 10. August 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Corbach.

# Auszug

aus den

## im Kaiserlichen Statistischen Amte zusammengestellten Nachrichten

über

## den Saatenstand um die Mitte des Monats Juli 1910.

(vergl. Bekanntmachung der Regierung vom 30. Mai 1893 — Amtsblatt Nr. 36 —).

| Staaten und Landesteile. | Um die Mitte des Monats Juli war der Stand der Saaten: Nr. 1 sehr gut, Nr. 2 gut, Nr. 3 mittel (durchschnittlich), Nr. 4 gering, Nr. 5 sehr gering. | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Weizen | | | Roggen | | Sommer-Gerste | Hafer | Kartoffeln | Klee (auch mit Beimischung von Gräsern) | Luzerne | Bewässerungs-Wiesen | Andere Wiesen |
| | Winter- | Sommer- | Winter-Spelz (auch mit Beimischung von Roggen oder Weizen) | Winter- | Sommer- | | | | | | | |
| Lippe | 2,2 | . | — | 2,5 | 2,3 | 2,4 | 2,6 | 2,5 | 2,6 | 2,6 | 2,4 | 2,7 |
| Schaumburg-Lippe | 2,1 | . | — | 2,6 | — | 2,8 | 2,4 | 2,2 | 2,5 | 3,0 | 2,3 | 2,4 |
| Waldeck | 2,1 | 2,4 | — | 2,6 | 3,0 | 2,6 | 2,3 | 2,9 | 2,2 | 2,0 | 2,2 | 2,5 |
| Braunschweig | 2,4 | 2,3 | — | 2,5 | — | 2,6 | 2,8 | 2,6 | 2,7 | 2,6 | 2,4 | 2,5 |
| Oldenburg | 2,2 | 3,1 | 2,6 | 2,7 | . | 2,5 | 2,5 | 2,3 | 2,2 | 2,0 | 1,8 | 2,1 |
| Preußen. | | | | | | | | | | | | |
| Reg.-Bez. Münster | 2,4 | 2,8 | — | 2,7 | 2,9 | 2,6 | 2,7 | 2,8 | 2,3 | 2,3 | 2,0 | 2,2 |
| " Minden | 2,3 | 2,7 | — | 2,6 | 2,6 | 2,7 | 2,5 | 2,6 | 2,3 | 2,2 | 2,1 | 2,5 |
| " Arnsberg | 2,2 | 2,5 | — | 2,3 | 2,5 | 2,5 | 2,4 | 2,9 | 2,4 | 2,3 | 2,1 | 2,4 |
| " Hannover | 2,4 | 2,6 | — | 2,7 | 2,8 | 2,6 | 2,3 | 2,3 | 2,5 | 2,8 | 2,3 | 2,3 |
| " Hildesheim | 2,3 | 2,5 | — | 2,5 | 3,0 | 2,6 | 2,5 | 2,6 | 2,5 | 2,5 | 2,2 | 2,4 |
| " Lüneburg | 2,4 | 2,7 | — | 2,5 | 2,9 | 2,9 | 3,0 | 2,3 | 2,7 | 2,8 | 2,4 | 2,6 |
| " Stade | 2,6 | 2,7 | — | 2,6 | 2,9 | 2,9 | 2,7 | 2,4 | 2,3 | — | 2,3 | 2,3 |
| " Osnabrück | 2,2 | 2,5 | — | 2,8 | 2,7 | 2,5 | 2,4 | 2,3 | 2,4 | 2,5 | 2,1 | 2,2 |
| " Aurich | 2,5 | 3,5 | — | 3,1 | 2,8 | 2,8 | 3,1 | 2,4 | 2,2 | — | 2,0 | 1,9 |
| " Cassel | 2,3 | 2,5 | — | 2,4 | 2,7 | 2,5 | 2,5 | 2,8 | 2,5 | 2,5 | 2,2 | 2,3 |
| " Wiesbaden | 2,2 | 2,5 | — | 2,1 | 2,6 | 2,1 | 2,1 | 2,4 | 2,3 | 2,4 | 2,0 | 2,3 |

Es wird um Ermittelung des jetzigen Aufenthalts des russischen Arbeiters Anton Eisa, geboren am 15. Mai 1886, ersucht. Eisa, der vom 22. Juli bis 1. August d. J. bei dem Landwirt Hansmann in Wöbbel Nr. 3 bedienstet war, ist verdächtig, seinem Dienstherrn ein Paar hohe Schnürschuhe und dem Knecht Broder in Wöbbel einen grauen wollenen Rock entwendet zu haben. Richterlicher Haftbefehl liegt nicht vor.

Etwaige Mitteilungen ersuche ich zu P. L. 100 hierher zu machen.

Blomberg, den 8. August 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Friedrichsmeyer.

---

Der russische Arbeiter Kasimir Zeczenka, z. Zt. auf Rittergut Niederbarkhausen, ist als lästiger Ausländer aus dem hiesigen Staatsgebiete ausgewiesen.

Schötmar, den 10. August 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Krieger.

---

## Bekanntmachung.

Die unter dem Geflügelbestande von H. Stedtfeld in Stift Cappel ausgebrochene Geflügelcholera ist erloschen.

Stift Cappel, den 11. August 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Petri.

---

## Bekanntmachung.

Die Urliste der in der Stadt Lage i. L. wohnhaften Personen, welche zu dem Amte eines Schöffen oder Geschworenen berufen werden können für das Jahr 1911 liegt vom

**Montag, den 15. d. M.**

ab eine Woche lang zu Jedermanns Einsicht im hiesigen Magistratszimmer aus.

Lage (Lippe), den 10. August 1910.

Der Magistrat.
Lüning.

---

## Bekanntmachung.

Das nach Vorschrift des § 6 des Gesetzes, betr. die Entschädigung für an Milzbrand gefallenes Rindvieh vom 1. April 1903 aufgestellte Verzeichnis des im hiesigen Stadtbezirke vorhandenen Rindviehes liegt gemäß vorerwähnter Gesetzesbestimmung, bezw. des § 17 der Ausführungs-Verordnung vom 31. März 1887 zum Reichsviehseuchengesetz vom 15. d. M. ab 14 Tage lang zur Einsicht und Erhebung etwaiger Beanstandungen auf dem hiesigen Rathause im Magistratsbüro öffentlich aus.

Horn, den 11. August 1910.

Der Magistrat.
Spelge.

---

In das Handelsregister Abt. A ist zu der unter Nr. 16 daselbst eingetragenen Firma Celluloidwarenfabrik Arminius, Inhaber Hartmann & Mönnig in Salzuflen eingetragen: Die Firma ist eine Kommanditgesellschaft, welche am 1. Juli 1910 begonnen hat. Die Gesellschaft hat einen Kommanditisten. Dem Kaufmann Wilhelm Paul in Detmold ist Prokura erteilt.

Salzuflen, den 6. August 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

## Strafvollstreckungsersuchen.

Gegen den Steinmetz Heinrich Echterdiek, früher in Blomberg, z. Zt. unbekannten Aufenthaltsorts, soll wegen Übertretung gegen §§ 2, 9 der Verordnung vom 29. Juni 1901, das Tragen und Feilhalten von Waffen betreffend, eine durch Strafbefehl Fürstlichen Amtsgerichts II in Blomberg vom 15. Juni 1910 erkannte Geldstrafe von 3 ℳ und für den Fall, daß diese nicht beigetrieben werden kann, eine Haftstrafe von einem Tage vollstreckt werden. Auch ist auf Einziehung des Schlagrings erkannt.

Um Strafvollstreckung wird ersucht.

Blomberg, den 6. August 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

Zu Nr. 3 des hiesigen Musterregisters ist heute zur Richtigstellung die „Cognak à Brassard Compagnie Lage" als Antragstellerin eingetragen unter Löschung der in der Bekanntmachung vom 29. Juli d. J. aufgeführten Namen der Inhaber dieser Firma.

Lage, den 6. August 1910.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

Es wird um Ermittelung der Aufenthaltsorte folgender Geschäftsreisenden wegen Übertretung gegen §§ 36, 50 Lipp. Gewerbesteuergesetzes und Nachricht hierher zu C. 38/09 ersucht:

1. Hermann Höffelmann aus Gelsenkirchen,
2. Wilhelm Libeck (Lippeck) aus Gelselkirchen.

Lage, den 6. August 1910.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Bega belegene, im Grundbuche von Bega Band III Blatt 47 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Maurermeisters Heinrich Laumann Nr. 101 in Bega eingetragene Grundbesitz zu 16,04 a mit 4,57 ℳ Reinertrag und einem Mietwert von 240 ℳ, am

Donnerstag, den 29. September 1910, nachmittags 3 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht auf Antrag an Ort und Stelle in Bega versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. August 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Alverdissen, den 10. August 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

## Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Fahrradhändlers Karl Lücke in Schötmar wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Salzuflen, den 10. August 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

Der bisherige Regierungs-Expedient Friedrich Ehlebracht in Detmold ist laut Beschluß der Genossenschafts-Versammlung vom 20. Juli d. J. als Geschäftsführer des Genossenschaftsvorstandes definitiv angestellt.

Unsere Geschäftsstelle befindet sich in Detmold, Wehrenhagenstraße Nr. 11.

Detmold, den 28. Juli 1910.

Der Vorstand
der Berufsgenossenschaft für die Unfallversicherung der in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben des Fürstentums Lippe beschäftigten Personen.
Krieger.

## Steckbrief.

Gegen den zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Musketier Josef Zellerhoff, geboren am 12. März 1887 in Warendorf, Reg.-Bez. Münster, zuletzt wohnhaft gewesen in Münster i. W., von Beruf Fabrikarbeiter, ist Untersuchung wegen unerlaubter Entfernung eingeleitet.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und an die nächste Militärbehörde abliefern zu wollen.

Münster, den 9. August 1910.

Königliches Bezirkskommando.

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 65. Mittwoch, den 17. August. 1910.

Die Nr. 45 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 12. August 1910, enthält:

Nr. 3805. Abkommen zwischen dem Deutschen Reiche und dem Großherzogtume Luxemburg wegen Begründung einer Gemeinschaft der Zündwarensteuer. Vom 7. Mai 1910.

Nr. 3806. Bekanntmachung, betreffend den Beitritt Dänemarks zu der internationalen Übereinkunft über Maßregeln gegen Pest, Cholera und Gelbfieber, vom 3. Dezember 1903, vom 6. August 1910.

---

Der Durchlauchtigste Fürst haben gnädigst geruht, dem Bildhauer Karl Retzlaff in Detmold das

Kreuz zum Leopold-Orden

zu verleihen.

Detmold, den 11. August 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
In Vertretung:
Pustkuchen.

---

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, der Arbeiterin Witwe Charlotte Ziegenbein in Detmold aus Anlaß 25jähriger treuer Dienstleistungen bei dem Ökonomierat Theopold hierselbst eine

Anerkennungsurkunde

zu erteilen.

Detmold, den 30. Juli 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
In Vertretung:
Pustkuchen.

---

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, der Fabrikarbeiterin Luise Mahlmann in Orbke aus Anlaß 25jähriger treuer Dienstleistungen in der Detmolder Biskuit- und Kakesfabrik von C. Pecher eine

Anerkennungsurkunde

zu erteilen.

Detmold, den 30. Juli 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
In Vertretung:
Pustkuchen.

---

## Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Obermeier Heinrich Behnsen aus Hameln, geboren am 5. Januar 1884 zu Eldagsen, Kreis Springe, der flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs und Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten J. 582/10 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 11. August 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Beschreibung:

Alter: 25 Jahre. Größe: 1,65 m. Statur: schmächtig. Haare: blond. Augen: grau. Nase: breit. Zähne: gesund. Gesicht: oval. Bart: blonder Schnurrbart. Sprache: deutsch. Gesichtsfarbe: gesund.

Kleidung: hellgrau karrierter Anzug, Schnürschuhe und dunkle Mütze.

# Zusammenstellung der Lebensmittel-

## Die Preise der wichtigsten Lebensmittel

| in den Orten | Getreide | | | | | | | | Fleisch | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Weizen | | Roggen | | Gerste | | Hafer | | Rindfleisch | | | | Kalbfleisch | | | |
| | beste Qualität | geringste Qualität | beste Qualität | geringste Qualität | beste Qualität | geringste Qualität | beste Qualität | geringste Qualität | Filet | schieres | Bratenstück mit Knochen vom Bauche (Suppenfleisch) | | Keule | schieres | Nieren- und Nackenstück | Karbonaden |
| | für 50 kg. | | | | | | | | für | | | | | | | |
| Barntrup | 1050 | 1000 | 725 | 700 | 725 | 650 | 825 | 750 | 120 | 90 | 70 | 70 | 75 | 120 | 75 | 90 |
| Blomberg | 950 | 900 | 700 | 650 | 700 | 625 | 800 | 750 | 100 | 90 | 70 | 70 | 70 | 70 | 70 | 75 |
| Detmold * | 1200 | 1100 | 800 | 750 | 900 | 750 | 925 | 875 | 135 | 105 | 75 | 75 | 90 | 140 | 75 | 95 |
| Horn | 1050 | 1000 | 800 | 750 | 800 | 750 | 900 | 850 | 120 | 90 | 75 | 70 | 85 | 120 | 70 | 90 |
| Lage | 1000 | 875 | 750 | 700 | 800 | 600 | 900 | 750 | 120 | 100 | 80 | 75 | 85 | 130 | 80 | 100 |
| Lemgo * | 1050 | 800 | 800 | 700 | 900 | 700 | 950 | 700 | . | . | . | . | . | . | . | 85—90 |
| Salzuflen | 1000 | 950 | 800 | 775 | 725 | 700 | 900 | 875 | 140 | 100 | 80 | 75 | 90 | 150 | 80 | 90 |
| Schwalenberg | 1000 | . | 750 | 650 | . | . | 850 | 700 | 100 | 100 | 75 | 70 | 75 | 100 | 75 | . |
| Alverdissen | 1050 | 1000 | 750 | 700 | 750 | 700 | 800 | 750 | 120 | 90 | 70 | 65 | 80 | 120 | 70 | 90 |
| Bösingfeld | 1000 | 950 | 800 | 750 | 700 | 650 | 950 | 850 | 100 | 100 | 75 | 75 | 75 | 100 | 75 | 100 |
| Brake | 1025 | 975 | 800 | 750 | 800 | 700 | 950 | 850 | 110 | 100 | 80 | 80 | 80 | 100 | 75 | 90 |
| Hohenhausen | 1000 | 900 | 750 | 700 | 750 | 700 | 850 | 800 | 90 | 100 | 75 | 75 | 90 | 100 | 75 | 80 |
| Bad Meinberg | 1000 | . | 775 | . | 750 | . | 800 | 750 | 120 | 90 | 75 | 70 | 80 | 110 | 80 | 90 |
| Orlinghausen | 1050 | 1000 | 800 | 750 | 700 | 650 | 950 | 900 | 125 | 100 | 75 | 70 | 90 | 120 | 85 | 90 |
| Rischenau | 1100 | 1000 | 800 | 750 | 900 | 800 | 900 | 800 | . | 95 | 80 | 75 | 80 | . | 75 | . |
| Schlangen | 1200 | 1100 | 750 | 700 | 650 | 600 | 925 | 900 | 120 | 80 | 70 | 70 | 85 | 100 | 80 | 90 |
| Schötmar* | 1025 | 950 | 800 | 650 | 700 | 650 | 900 | 700 | 100 | 80 | 70 | 65 | 80 | 100 | 70 | 80 |

# Preise für Anfang August 1910.

## betrugen Anfang August 1910 in Pfennigen:

| Schweinefleisch | | | Hammelfl. | | Hülsenfrüchte: Erbsen (gelbe) | | Linsen | | Bohnen (weiße) | | Speisekartoffeln | | Brot (gangbarste Sorte) | | Schweineschmalz von Flohmen | Butter | | Eier | Vollmilch |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Bratenstück | Bauchstück | Kurzes | Keule | Vorderstück | beste | geringste | beste | geringste | beste | geringste | beste | geringste | Weißbrot | Schwarzbrot | | Molkerei u. Centrifugen | gew. Landbutter | | |
| Qualität | | | | | Qualität | | Qualität | | Qualität | | Qualität | | für 2½ kg. | | für ½ kg | für ½ kg. | | | für 1 l. |
| ½ kg. | | | | | für ½ kg. | | | | | | für 1 Ctr. | | | | | | | | |
| 75 | 75 | 30 | 80 | 75 | 18 | 15 | 18 | 14 | 22 | 20 | 375 | 200 | 120 | 60 | 90 | 130 | 110 | Stück 7 | 15 |
| 75 | 75 | 30 | 75 | 70 | 22 | 20 | 20 | 18 | 20 | 18 | 300 | 250 | 70 | 65 | 80 | 130 | 125 | Stück 6 | 18 |
| 80 | 80 | 30 | 95 | 80 | 25 | 15 | 30 | 15 | 20 | 16 | 400 | 350 | 110 | 70 | 90 | 135 | 115 | 60 | 18 |
| 75 | 70 | 40 | 75 | 70 | 20 | 15 | 20 | 15 | 18 | 16 | 350 | 270 | 125 | 75 | 90 | 130 | 115 | 55 | 16 |
| 80 | 80 | 40 | 85 | 75 | 30 | 22 | 25 | 15 | 22 | 18 | 400 | 300 | 120 | 60 | 90 | 140 | 120 | 65 | 18 |
| 85—90 | 85—90 | . | . | . | 20 | 17 | 20 | 18 | 20 | . | 400 | 350 | . | 75 | 90 | 140 | 130 | 65 | . |
| 90 | 80 | 40 | 90 | 80 | 20 | 20 | 20 | 18 | 20 | 18 | 500 | 350 | 110 | 65 | 90 | 145 | 120 | 65 | 18 |
| . | . | . | . | . | 18 | 14 | 20 | 12 | 18 | . | 400 | . | 100 | 65 | 70 | 130 | 110 | Stück 6 | 15 |
| 75 | 75 | 30 | . | . | 20 | . | 20 | . | 20 | . | 550 | 500 | 120 | 75 | 80 | 130 | 110 | Stück 6 | 14 |
| 75 | 75 | 35 | 75 | 75 | 20 | 16 | 18 | 16 | 18 | 18 | 300 | 300 | 150 | 65 | 90 | 120 | 100 | 50 | 14 |
| 80 | 80 | 30 | 100 | 80 | 20 | 15 | 20 | 15 | 20 | 18 | 300 | 200 | 135 | 70 | 85 | 130 | 120 | 55 | 16 |
| 80 | 80 | . | 80 | 80 | 20 | 18 | 20 | 18 | 20 | 18 | 300 | . | 120 | 70 | 80 | 130 | 110 | 50 | 15 |
| 85 | 85 | . | 85 | 85 | 18 | 18 | 18 | 16 | 18 | . | 350 | . | 120 | 75 | 90 | 145 | 120 | 75 | 20 |
| 90 | 85 | 45 | 80 | 75 | 20 | . | 20 | 16 | 25 | 20 | 350 | 300 | 130 | 75 | 90 | 135 | 120 | 70 | 18 |
| . | . | . | . | . | 20 | . | 16 | . | 20 | . | 300 | 250 | 105 | 75 | . | 130 | 100 | 70 | 15 |
| 90 | 80 | 40 | 75 | 60 | 18 | 17 | 16 | 15 | 20 | 18 | 300 | 250 | 120 | 75 | 100 | 130 | 110 | 60 | 18 |
| 70 | 65 | 35 | 80 | 70 | 18 | 15 | 20 | 15 | 20 | 18 | 350 | 300 | 125 | 75 | 80 | 140 | 120 | 75 | 18 |

| in den Orten | Mehl: Weizen- beste Qualität | Mehl: Weizen- geringste Qualität | Mehl: Roggen- beste Qualität | Mehl: Roggen- geringste Qualität | Speck (Räucherware) fett | Speck (Räucherware) durchwachsen | Gerstengraupen beste Qualität | Gerstengraupen geringste Qualität | Gerstengrütze beste Qualität | Gerstengrütze geringste Qualität | Hafergrütze beste Qualität | Hafergrütze geringste Qualität | Buchweizen beste Qualität | Buchweizen geringste Qualität | Hirse beste Qualität | Hirse geringste Qualität |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | für ½ kg. | | | | für ½ kg. | | für ½ kg. | | | | | | | | | |
| Barntrup | 20 | 17 | 15 | . | 90 | 85 | 25 | 18 | 18 | 15 | 25 | 20 | 22 | 20 | . | . |
| Blomberg | 20 | 19 | 13 | 12 | 90 | 85 | 20 | 18 | 16 | 15 | 30 | 22 | . | . | . | . |
| Detmold* | 20 | 16 | 16 | 15 | 90 | 90 | 40 | 20 | 15 | 13 | 30 | 25 | 25 | 20 | 40 | 30 |
| Horn | 20 | 18 | 16 | 15 | 100 | 90 | 25 | 17 | 15 | 13 | 30 | 25 | 25 | . | 40 | . |
| Lage* | 20 | 18 | 15 | 13 | 90 | 90 | 25 | 17 | 15 | 13 | 30 | 22 | . | . | . | . |
| Lemgo* | . | . | 15 | 13 | 90 | . | 25 | 20 | 15 | . | 25 | 20 | 25 | . | 25 | . |
| Salzuflen | 20 | 18 | 13 | 11 | 90 | 90 | 20 | 16 | 14 | 14 | 25 | 25 | 25 | 25 | 30 | 30 |
| Schwalenberg | 18 | 16 | 17 | . | 90 | 100 | 25 | 12 | 12 | . | 28 | 20 | . | . | . | . |
| Alverdissen | 18 | . | 14 | . | 80 | 80 | 20 | . | 15 | . | 25 | . | . | . | . | . |
| Bösingfeld | 18 | 18 | 13 | 13 | 100 | 100 | 20 | 18 | 20 | 15 | 25 | 22 | . | . | . | . |
| Brake | 22 | 20 | 18 | . | 100 | 100 | 25 | 20 | 20 | . | 25 | 20 | . | . | . | . |
| Hohenhausen | 20 | 18 | 15 | 14 | 80 | 80 | 20 | 18 | 15 | 12 | 25 | . | . | . | . | . |
| Bad Meinberg | 18 | . | 15 | . | 90 | 90 | 20 | 18 | 15 | . | 25 | 20 | . | . | . | . |
| Örlinghausen | 20 | 18 | 14 | 12 | 100 | 100 | 25 | 20 | 20 | . | 25 | 20 | 24 | . | 40 | . |
| Rischenau | 20 | . | . | . | 100 | 90 | 20 | . | 15 | . | 22 | . | 24 | . | . | . |
| Schlangen | 18 | 17 | 15 | 14 | 100 | 95 | 25 | 20 | 15 | 13 | 25 | 20 | 22 | 20 | 35 | 30 |
| Schötmar* | 20 | 18 | 15 | 13 | 100 | 100 | 18 | 13 | 15 | 12 | 25 | 20 | . | . | . | . |

Anmerkung. An den mit * bezeichneten Orten werden regelmäßig Wochenmärkte abgehalten.

## Straßen-Sperrung in Berlebeck.

Es wird schon heute darauf hingewiesen, daß die Landesstraße in Berlebeck (vom Grundstück des Zimmermeisters Wächter bis zur Schule) wegen vorzunehmender Neupflasterung vom 15. September d. J. ab auf etwa 5 Wochen gesperrt wird.

Schwere Fuhrwerke: Holz-, Sand-, Steine-Fuhren, Automobile usw. dürfen die Pflasterstrecke überhaupt nicht benutzen.

Ganz leichtes Fuhrwerk kann nötigenfalls die Gleise der elektrischen Bahn zeitweise befahren.

Detmold, den 13 August 1910.

Fürstliches Bauamt.
Böhmer.

## Bekanntmachung.

Das Verzeichnis der zu den Kosten der Handwerkskammer heranzuziehenden Handwerksbetriebe des diesseitigen Verwaltungsbezirkes liegt vom 17. d. M. an eine Woche lang im hiesigen Amtszimmer während der Geschäftsstunden zur Einsicht der Beteiligten aus.

Detmold, den 16. August 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. V.:
Schierholz.

Durch Beschluß des unterzeichneten Gerichts vom 9. August d. J. ist die über die Ehefrau des Kohlenhändlers Gustav Begemann in Schötmar am 9. März 1908 verhängte Entmündigung wieder aufgehoben.

Salzuflen, den 9. August 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Schötmar belegene, im Grundbuche von Schötmar Band XVII Blatt 3 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns Ernst Imker Nr. 262 in Schötmar eingetragene Grundbesitz in Größe von 5 a 25 qm mit 1,74 ℳ Reinertrag und 420 ℳ jährlichem Mietwert des Wohnhauses, am

**Dienstag, den 4. Oktober 1910,**
**vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 9, versteigert werden.

**Der auf den 19. August d. J. anberaumte Versteigerungstermin ist aufgehoben.**

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. Juni 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Salzuflen, den 12. August 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

## Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des Kaufmanns Friedrich Kahle in Blomberg ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

**Mittwoch, den 31. August 1910,**
**vormittags 10 Uhr,**

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hierselbst anberaumt.

Blomberg, den 10. August 1910.

Der Gerichtsschreiber des Fürstl. Amtsgerichts I.

## Steckbrief.

Gegen den Arbeiter August Mohri aus Salzuflen, geb. am 9. Juni 1886, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und

in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten D. 21/10 sofort Mitteilung zu machen.

Blomberg, den 9. August 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

Die russischen Staatsangehörigen Eheleute Vorarbeiter Wosciech (Albert) Marcinrak, z. Zt. in Wistinghausen, sind als lästige Ausländer aus dem hiesigen Staatsgebiete ausgewiesen.

Schötmar, den 16. August 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. V.:
Meyer.

---

In das hiesige Handelsregister Abteilung B ist heute eingetragen, daß die ausscheidenden Mitglieder des Vorstandes der Aktiengesellschaft „Lippische Zuckerfabrik zu Lage", Gutsbesitzer Frevert zu Milse und Fabrikinspektor Wöhler in Lage wiedergewählt sind.

Lage, den 12. August 1910.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

---

In das hiesige Güterrechtsregister ist unter Nr. 191 eingetragen, daß die Eheleute Landwirt August Flake und Friederike, geb. Sundermann, genannt Sander in Barntrup, durch Vertrag vom 9. August 1910 die allgemeine Gütergemeinschaft des Bürgerlichen Gesetzbuchs eingeführt haben.

Alverdissen, den 9. August 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

Der bisherige Regierungs-Expedient Friedrich Ehlebracht in Detmold ist laut Beschluß der Genossenschafts-Versammlung vom 20. Juli d. J. als Geschäftsführer des Genossenschaftsvorstandes definitiv angestellt.

Unsere Geschäftsstelle befindet sich in Detmold, Wehrenhagenstraße Nr. 11.

Detmold, den 28. Juli 1910.

Der Vorstand
der Berufsgenossenschaft für die Unfallversicherung der in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben des Fürstentums Lippe beschäftigten Personen.
Krieger.

---

## Bekanntmachung.

Die vom Bundesrat am 29. Juni d. J. genehmigte neue Weinzollordnung tritt mit dem 1. September 1910 in Kraft und kann bei den Zollstellen eingesehen werden.

Münster, den 8. August 1910.

Die Oberzolldirektion.
Rißmann.

---

## Kornpreise für den Monat August 1910.

**Detmold:** 100 Pfd. Weizen 11 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Roggen 8 Mk. — Pf., 100 Pfd. Gerste 8 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 9 Mk. — Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 9 Mk. 25 Pf.

**Lemgo:** 100 Pfd. Weizen 10 Mk. — Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Gerste 6 Mk. 75 Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mk. 75 Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 8 Mk. 50 Pf.

**Salzuflen:** 100 Pfd. Weizen 10 Mk. — Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. — Pf., 100 Pfd. Hafer 9 Mk. — Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. — Pf., 100 Pfd. Rauhfutter — Mk. — Pf.

**Blomberg:** 100 Pfd. Weizen 9 Mk. 25 Pf. bis —,— Mk., 100 Pfd. Roggen 7,75 Mk. bis —,— Mk. 100 Pfd. Hafer 8, bis —,— Mk., 100 Pfd. Gerste 7,— Mk. — Pf. bis —,—. Mark. 100 Pfd. Rauhfutter 7 Mk. 50 Pf. bis —,— Mark.

**Lage:** 100 Pfd. Weizen 9 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 75 Pf., 100 Pfd. Gerste 6 Mk. 75 Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mk. 25 Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 9 Mk. — Pf.

**Horn:** 100 Pfd. Weizen 9 Mk. 66 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 16 Pf., 100 Pfd. Gerste 6 Mk. 75 Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mk. 12 Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 8 Mk. — Pf.

---

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 66. Sonnabend, den 20. August. 1910.

## Neubau des Regierungs-Gebäudes.

In öffentlicher Ausschreibung sollen vergeben werden:

Los I: Schiefer-Arbeiten mit Material.

Los II: Klempner-Arbeiten mit Material.

Verdingungsunterlagen einschl. Angebotsformulare sind im Baubüro des Neubaues, Gerichtsstraße hiers., zu 2 ℳ für jedes Los, soweit vorrätig, zu beziehen.

Besonders gekennzeichnete Angebote sind bis zum Eröffnungstermine

Mittwoch, den 31. August 1910,
vormittags 10½ Uhr,

im Baubüro einzureichen.

Detmold, den 19. August 1910.

Fürstliche Landesbauverwaltung.
Böhmer,
Regierungs-Baurat.

---

Am 14. August d. J. ist der Haustochter Minna Kolbe Nr. 26 in Pivitsheide eine silberne Damenuhr im Werte von 16 ℳ und ein Geldbetrag von 16 ℳ — 1 Fünfmarkschein, 1 Zehnmarkstück, 1 Einmarkstück — aus der unverschlossenen Wohnung gestohlen.

Der Tat verdächtig ist ein junger Mann, der Ansichtspostkarten und Schriften vom Bergbau verkauft, die er in einer schwarzen Ledertasche bei sich trägt. Er ist von schlanker Statur, mittlerer Größe, im Alter von 18—20 Jahren, hat einen Anflug von Schnurrbart. Er ist in Gesellschaft von 2 anderen jungen Leuten, von denen einer nur einen Arm hatte, am 14. August, Vormittags, auf dem Wege von Kohlpott nach dem Donoperteich gesehen worden.

Um Nachforschung nach den gestohlenen Sachen und dem Täter und Mitteilung hierher zu P. L. 341/10 wird ersucht.

Detmold, den 18. August 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
J. V.:
Schnitger.

---

Am 13. d. M. sind 2 Männer bei dem hier wohnhaften Schlachter Dierking erschienen und haben um Kost und Logis gebeten. Sie haben angegeben, Elektromonteure zu sein und wären von dem Erbauer des hies. Elektrizitätswerks zu den Vorarbeiten engagiert, erwarteten noch 3 Kollegen und würden dann ihre Tätigkeit beginnen. Der eine der Männer führte ein Rad mit roten Reifen bei sich; dies verkaufte er gegen Anzahlung von 15 ℳ an den Schlossergesellen Berthold Bolte, dem auch aus einer Hose ein Geldbetrag von 1,80 ℳ von einer der fr. Personen entwandt worden ist.

Am Montag haben sich beide unter Mitnahme des Rades heimlich ohne Begleichung ihrer Schuld entfernt.

Beschreibung der Personen:

1. Alter: etwa 30 Jahre. Größe: 1,65 bis 1,70 m. Statur: mittel. Kleidung: dunkle Hose, braungestreifter Rock, Strohhut.
2. Alter: ca. 24 Jahre. Größe: 1,65 bis 1,70 m. Statur: mittel. Kleidung: dunkelgrauer Anzug, flache Mütze.

Um Ermittelung der Täter und Mitteilung zu den Akten P. L. 104/10 wird ersucht.

Blomberg, den 18. August 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
J. V.:
Müller.

## Bekanntmachung.

Der Zimmermeister August Föste Nr. 142 und der Landwirt Heinrich Rinsche Nr. 33 zu Elbrinxen beabsichtigen die Anlage eines Wasserrades in der Umflut des Elbrinxener-Baches, Parzelle 144 Kartenblatt 6 Gemarkung Elbrinxen bei ihren Grundstücken Nr. 174/55, 175/55, 176/55, 183/58 und 184/58 zu landwirtschaftlichen Zwecken und zum Holzschneiden.

Einwendungen gegen diese Anlage sind binnen einer Frist von 14 Tagen hier anzubringen und zu begründen.

Diese Frist ist für alle nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhenden Einwendungen eine ausschließliche.

Die beigebrachten Zeichnungen und Beschreibungen, welche alles nähere ergeben, liegen in je einem Exemplare im Geschäftszimmer des Verwaltungsamts bezw. der Wohnung des Vorstehers Niermann in Elbrinxen aus und können dort innerhalb der obigen Frist während der Vormittagsstunden von 8—12 Uhr von jedermann eingesehen werden.

Blomberg, den 16. August 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

## Steckbrief.

Gegen den am 28. Januar 1890 zu Augustdorf geborenen Heizer Adolf Prante ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung erkannt.

Um Festnahme und Ablieferung an das nächste Gerichtgefängnis wird ersucht.

Detmold, den 11. August 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.
Boeckers.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in der Stadt Lemgo belegenen, im Grundbuche von Lemgo Band 23, Blatt 751, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Schuhmachermeisters Karl H. W. Sauerländer in Lemgo eingetragenen Grundstücke:

1. Hofraum an der Echternstraße, Kartenbl. 21 Parz. 117 zu 7 a 41 qm mit Wohnhaus und Fabrikgebäude, Nr. 59 der Gebäudesteuerrolle, Nr. 50 und 51 der Slaver-Bauerschaft, Mietwert 840 ℳ,
2. Garten das., Kartenbl. 21 Parz. 115 zu 1 a 65 qm, mit 1,55 ℳ Reinertrag,
3. Garten das., Kartenbl. 21 Parz. 116 zu 6 a 13 qm, mit 7,20 ℳ Reinertrag, am

Mittwoch, den 26. Oktober 1910,
vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 7, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. Juni 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lemgo, den 11. Juli 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

In der Zwangsversteigerungssache des auf den Namen des Erbpächters Wilhelm König Nr. 18 in Bexten eingetragenen Grundbesitzes ist der auf den 1. Oktober 1910 angesetzte Zwangsversteigerungstermin aufgehoben.

Salzuflen, den 11. August 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

## Aufgebot.

Der Landwirt Friedrich Schäfsmeier Nr. 3 in Elbrinxen, als Vormund der minderjährigen Kinder Hans und Johanne des am 7. August 1910 in Elbrinxen verstorbenen Wirts Ernst Hilmer daselbst und der Miterbe Landwirt Heinrich Hilmer das. haben das Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Ausschließung von Nachlaßgläubigern beantragt.

Die Nachlaßgläubiger werden daher aufgefordert, ihre Forderungen gegen den Nachlaß des verstorbenen Wirts Ernst Hilmer in Elbrinxen spätestens in dem auf

Mittwoch, den 12. Oktober 1910,
vormittags 10¼ Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 3, anberaumten Aufgebotstermine bei diesem Gericht anzumelden.

Die Anmeldung hat die Angabe des Gegenstandes und des Grundes der Forderung zu enthalten. Urkundliche Beweisstücke sind in Urschrift oder in Abschrift beizufügen.

Die Nachlaßgläubiger, welche sich nicht melden, können, unbeschadet des Rechtes, vor den Verbindlichkeiten aus Pflichtteilsrechten, Vermächtnissen und Auflagen berücksichtigt zu werden, von den Erben nur insoweit Befriedigung verlangen, als sich nach Befriedigung der nicht ausgeschlossenen Gläubiger noch ein Überschuß ergiebt. Auch haftet ihnen jeder Erbe nach der Teilung des Nachlasses nur für den seinem Erbteil entsprechenden Teil der Verbindlichkeit.

Für die Gläubiger aus Pflichtteilsrechten, Vermächtnissen und Auflagen, sowie für die Gläubiger, denen die Erben unbeschränkt haften, tritt, wenn sie sich nicht melden, nur der Rechtsnachteil ein, daß jeder Erbe ihnen nach der Teilung des Nachlasses nur für den seinem Erbteil entsprechenden Teil der Verbindlichkeit haftet.

Blomberg, den 12. August 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Blomberg belegene, im Grundbuche von Blomberg Band VI Blatt 147 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Malers Adolf Kuhn in Blomberg eingetragene Grundbesitz, bestehend aus:

1. dem Wohnhause Nr. 360 nebst Hofraum und Garten Ktbl. 17 Parzellen 262/58 und 57 zu 1 ar 51 qm bezw. 1 ar 64 qm mit 1,54 ℳ Reinertrag,
2. dem Garten kleine Schambrede Ktbl. 22 Parzelle 63 zu 4 ar 49 qm mit 2,11 ℳ Reinertrag, am

Mittwoch, den 5. Oktober 1910,
vormittags 10¼ Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 3, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. August 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Blomberg, den 13. August 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

## Steckbrief.

Gegen den am 23. Juli 1873 zu Bzi in Böhmen geborenen Vorarbeiter Johann Hanousek, zuletzt wohnhaft in Barntrup, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten D. Nr. 24/10 sofort Mitteilung zu machen.

Alverdissen, den 16. August 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

## Steckbrief.

Gegen die unten beschriebene Ehefrau Auguste Meier, geb. Eke aus Detmold, geboren am 22. August 1883 in Bromfeld bei Bergstedt (Holstein), die flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im Rückfalle verhängt.

Es wird ersucht, sie zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten L 33/10 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 17. August 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Beschreibung:

Alter: 26 Jahre. Größe: 1,61 m. Statur: mittel, schlank. Haare: hellblond. Augen: graublau. Nase: gewöhnlich. Mund: gewöhnlich. Gesicht: oval. Gesichtsfarbe: gesund, etwas Sommersprossen im Gesicht. Sprache: deutsch, Holsteiner Dialekt.

## Bekanntmachung.

Der Leibzüchter Sünkel in Heidenoldendorf ist zum Vertrauensmann für den 3. Bezirk, welcher die Stadt Detmold und die Gemeinde Heidenoldendorf umfaßt, gewählt, nachdem der bisherige Vertrauensmann für den Bezirk, Landwirt Holzhauer in Heidenoldendorf, das Amt niedergelegt hat.

Detmold, den 14. August 1910.

Der Vorstand
der Berufsgenossenschaft für die Unfallversicherung der in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben des Fürstentums Lippe beschäftigten Personen.
Krieger.

## Personalveränderungen im Bezirke der Kaiserlichen Ober-Postdirektion in Minden (Westf.).

Es ist angestellt:

der Postassistent P. Folle aus Lemgo in Bad Oeynhausen.

Minden (Westf.), den 16. August 1910.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.
J. V.:
Müller.

## Bekanntmachung.

Von der im Kursbureau des Reichs-Postamts neu bearbeiteten Post- und Eisenbahnkarte des Deutschen Reichs ist jetzt das Blatt VII erschienen, das den größten Teil der Provinzen Sachsen und Hannover, weiter u. a. das Herzogtum Braunschweig und das Fürstentum Lippe umfaßt.

Das Blatt kann im Wege des Buchhandels zum Preise von 2 ℳ für das unausgemalte Exemplar und von 2 ℳ 25 ₰ für das Exemplar mit farbiger Angabe der Grenzen von dem Gea-Verlage (Berliner Lithographisches Institut Julius Moser) Berlin W 35, Potsdamerstr. 110, bezogen werden.

Berlin W 66, den 13. August 1910.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.
Im Auftrage:
Kobelt.

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 67. Mittwoch, den 24. August. 1910.

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Knecht Ernst Düe aus Anlaß langjähriger treuer Dienstleistungen auf dem Gute Ribbentrup eine

Anerkennungsurkunde

zu erteilen.

Detmold, den 2. Juli 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
In Vertretung:
Pustkuchen.

---

Von beteiligter Seite ist darauf aufmerksam gemacht, daß neuerdings Glasiermittel für geröfteten Kaffee angepriesen werden, mit deren Hilfe es möglich sein soll, das Gewicht des Kaffees beim Glasieren beträchtlich zu erhöhen, um dadurch einen betrügerischen Gewinn zu erzielen. Da in dieser Behandlung des Kaffees eine Verfälschung im Sinne des § 10 des Nahrungsmittelgesetzes vom 14. Mai 1879 zu erblicken ist, so können die am Verkehr mit Kaffee beteiligten gewerblichen Kreise nur dringend vor der Verwendung der in Rede stehenden Glasiermittel gewarnt werden.

Detmold, den 18. August 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung:
Böhmer.

---

## Bekanntmachung,
betreffend Aufgang der Jagd.

Nach Maßgabe des Gesetzes vom 27. März 1901 beginnt die Jagd auf Rebhühner und Wachteln für den Bezirk des Verwaltungsamtes Lipperode-Cappel am Donnerstag, den 25. August d. J., im übrigen am Montag, den 29. August d. J. Die Jagd auf Hasen und Fasanenhähne wird an dem gesetzlichen Termine Sonnabend, den 1. Oktober d. J. eröffnet.

Wir machen noch besonders darauf aufmerksam, daß die Jagd auf Fasanenhennen und Birkhennen vom 1. bis 14. November einschließlich, auf weibliches Rehwild vom 1. November bis Ende Dezember ausgeübt werden kann und daß Rehkitzchen das ganze Jahr Schonzeit haben.

Auf die genaue Beachtung der Bestimmungen der Verordnung, die Kontrolle des Wildtransportes und des Wildhandels betr., vom 24. Oktober 1883, wird hingewiesen.

Detmold, den 20. August 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung:
Böhmer.

---

## Steckbriefserledigung.

Der am 5. Juli 1910 gegen den Dachdecker Friedrich Fahldiek aus Halberstadt erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 22. August 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

---

## Steckbrief.

Gegen die unten beschriebene Dienstmagd Minna Corbach in Osterröden bei Barntrup, geboren am 15. Juni 1895 zu Blomberg,

die flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, sie zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten J. 589/10 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 20. August 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

---

Beschreibung:

Alter: 15 Jahre. Größe: 1,54 bis 1,56 m. Statur: mittel. Haare: dunkelblond. Augen: blau. Nase: gewöhnlich. Mund: gewöhnlich. Gesicht: rund. Gesichtsfarbe: gesund. Sprache: deutsch.

Kleidung: heller Sommerhut, hellgestreifte Blouse, dunkles Kleid und Schnürschuhe.

Besondere Kennzeichen: keine.

---

Am 3. August d. J. ist ein vor dem Gebäude der Landesspar- und Leihekasse stehendes Fahrrad, Marke Brennabor 12, Nr. 431 051, mit schwarzem Rahmenbau, gelben Felgen, Torpedofreilauf mit Rücktrittbremse und Kerzenlaterne, gestohlen worden.

Ein der Tat verdächtiger Mann ist mit einem Fahrrade in der Paulinenstraße in der Richtung der Lageschenstraße fahrend gesehen. Er wird wie folgt beschrieben: Größe: 1,60 bis 1,65 m, blonder Schnurrbart, dunkler Rock, rot- und weißkarrierter Schweizerkittel.

Um sachdienliche Mitteilungen hierher zu P. L. 317/10 wird ersucht.

Detmold, den 20. August 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
J. V.:
Schnitger.

---

## Steckbrief.

Gegen den Arbeiter Karl Upmeier aus Orlinghausen, welcher ohne festen Wohnsitz ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Hausfriedensbruches und Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, auch zu P. L. Nr. 60 hierher sofort Mitteilung zu machen.

Orlinghausen, den 20. August 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Wegescheid.

---

Beschreibung:

Alter: 40 Jahre, mittelgroß, schlank. Haar und Schnurrbart: dunkel.

---

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 77 eingetragen, daß die Eheleute Hoboist Carl Korge und Auguste, geb. Gärtner in Detmold, durch Vertrag vom 17. August 1910 für ihre Ehe die Gütertrennung vereinbart haben.

Detmold, den 17. August 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

## Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Hermann Strate in Lemgo, Inhaber der Firma Hermann Strate daselbst, ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf

Dienstag, den 6. September 1910,
vormittags 11 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgericht I in Lemgo, Zimmer Nr. 3, anberaumt.

Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Gläubigerausschusses sind auf der Gerichtsschreiberei des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Lemgo, den 16. August 1910.

Schley, Amtsgerichtssekretär,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts I.

---

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Salzuflen und in Oberwüsten belegenen, im Grundbuche von Salzuflen Bd. 13 Bl. 303 und von Oberwüsten Bd. 3 Bl. 85 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kolons bezw. Pächters Simon Rauchschwalbe in Oberwüsten eingetrage-

nen Grundstücke, nämlich die Parzellen Nr. 85 Ktbl. 1, Nr. 348/273, 437/273 Ktbl. 2 der Gemarkung Oberwüsten zu i. g 83,05 a mit 23,66 ℳ R.-E. nebst den unter Nr. 94 Geb.-R. verzeichneten Gebäuden (Wohnhaus und Stall) und die Parzellen Nr. 122, 133 Ktbl. 16 der Gemarkung Salzuflen zu i. g. 74,40 a mit 43,71 ℳ. R.-E, am

**10. Oktober 1910, vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 2, versteigert werden.

Der jährliche Nutzungswert des Wohnhauses beträgt nach der Geb.-R. 120 ℳ.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. Juni 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Salzuflen, den 15. August 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

## Aufgebot.

Der Landwirt Friedrich Schäfsmeier Nr. 3 in Elbringen, als Vormund der minderjährigen Kinder Hans und Johanne des am 7. August 1910 in Elbringen verstorbenen Wirts Ernst Hilmer daselbst und der Miterbe Landwirt Heinrich Hilmer das. haben das Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Ausschließung von Nachlaßgläubigern beantragt.

Die Nachlaßgläubiger werden daher aufgefordert, ihre Forderungen gegen den Nachlaß des verstorbenen Wirts Ernst Hilmer in Elbringen spätestens in dem auf

**Mittwoch, den 12. Oktober 1910,**
**vormittags 10¼ Uhr,**

vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 3, anberaumten Aufgebotstermine bei diesem Gericht anzumelden.

Die Anmeldung hat die Angabe des Gegenstandes und des Grundes der Forderung zu enthalten. Urkundliche Beweisstücke sind in Urschrift oder in Abschrift beizufügen.

Die Nachlaßgläubiger, welche sich nicht melden, können, unbeschadet des Rechtes, vor den Verbindlichkeiten aus Pflichtteilsrechten, Vermächtnissen und Auflagen berücksichtigt zu werden, von den Erben nur insoweit Befriedigung verlangen, als sich nach Befriedigung der nicht ausgeschlossenen Gläubiger noch ein Überschuß ergiebt. Auch haftet ihnen jeder Erbe nach der Teilung des Nachlasses nur für den seinem Erbteil entsprechenden Teil der Verbindlichkeit.

Für die Gläubiger aus Pflichtteilsrechten, Vermächtnissen und Auflagen, sowie für die Gläubiger, denen die Erben unbeschränkt haften, tritt, wenn sie sich nicht melden, nur der Rechtsnachteil ein, daß jeder Erbe ihnen nach der Teilung des Nachlasses nur für den seinem Erbteil entsprechenden Teil der Verbindlichkeit haftet.

Blomberg, den 12. August 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

## Aufgebot.

Der Landwirt Düwelhenke Nr. 4 in Belle hat das Aufgebot der Hypothekenurkunde vom 27. Februar 1866 über die Band II Bl. 38 Abt. III Nr. 11 des Grundbuchs von Belle für die Ehefrau Gärtners Wilhelm Koch in Detmold eingetragene, mit 4 vom Hundert verzinsliche und 6 Monate nach Kündigung rückzahlbare Hypothek von 8760 ℳ

und

der Landwirt Otto Brüggensmeier Nr. 4 in Wöbbel hat das Aufgebot der Hypothekenurkunde vom 12. Januar 1881 über die Band I Blatt 11 des Grundbuchs Abt. III Nr. 4 für die Witwe Müllers Reineke in Wöbbel eingetragene, mit 4 vom Hundert verzinsliche und 3 Monate

nach Kündigung rückzahlbare Hypothek von 2400 ℳ
beantragt. Die Inhaber der Urkunden werden aufgefordert, spätestens in dem auf

Freitag, den 16. Dezember 1910,
vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 6, anberaumten Aufgebotstermine ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Blomberg, den 16. August 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

In das hiesige Güterrechtsregister ist auf Seite 158 eingetragen, daß die Eheleute Arbeiter Carl Brand und Karoline, geb. Behrens in Silixen, durch Vertrag vom 12. August 1910 für ihre Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Hohenhausen, den 18. August 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

Durch Ausschlußurteil des unterzeichneten Amtsgerichts vom 12. August 1910 sind die Schuldurkunden vom 10. Dezember 1856 bezw. 29. Dezember 1877 über die auf dem Kolonate Hagemann Nr. 66 in Stemmen im Grundbuche daselbst Band II Blatt 27 in Abt. III unter Nr. 2 und 4 für die Witwe Nathan Steinberg bezw. den Kaufmann A. N. Steinberg in Hohenhausen eingetragenen Darlehnsforderungen von 150 ℳ bezw. 300 ℳ für kraftlos erklärt.

Hohenhausen, den 19. August 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 68. Sonnabend, den 27. August. 1910.

Die Nr. 46 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 22. August 1910, enthält:

Nr. 3807. Bekanntmachung, betreffend die Anlegung von Mündelgeld in Schuldverschreibungen der Emscher Genossenschaft. Vom 14. August 1910.

Nr. 3808. Bekanntmachung, betreffend Abänderung und Ergänzung der Eichordnung und der Eichgebührentaxe. Vom 1. August 1910.

Die Nr. 47 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 24. August 1910, enthält:

Nr. 3809. Revidierte Berner Übereinkunft zum Schutze von Werken der Literatur und Kunst. Vom 13. November 1908.

Nr. 3810. Verordnung zur Ausführung der am 13. November 1908 zu Berlin abgeschlossenen revidierten Berner Übereinkunft zum Schutze von Werken der Literatur und Kunst. Vom 12. Juli 1910.

---

Der „Gegenseitigen Unterstützungskasse für die männlichen und weiblichen Tabakarbeiter im Dorfe Brake (E. H.)" ist nach Vornahme einer Statutenänderung von neuem die Bescheinigung erteilt, daß sie, vorbehaltlich der Höhe des Krankengeldes, den Anforderungen des § 75 des Krankenversicherungsgesetzes genügt.

Detmold, den 18. August 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
In Vertretung:
Böhmer.

## Bekanntmachung.

Es wird besonders darauf hingewiesen, daß nicht allein das Abschlagen des Obstes der Baumpflanzungen an den Landesstraßen, sondern auch das Auffammeln abgefallenen Obstes strafbar ist und zur Anzeige gebracht werden wird.

Detmold, den 25. August 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

## Neubau des Regierungs-Gebäudes.

In öffentlicher Ausschreibung sollen vergeben werden:

Los I: Schiefer-Arbeiten mit Material.
Los II: Klempner-Arbeiten mit Material.

Verdingungsunterlagen einschl. Angebotsformulare sind im Baubüro des Neubaues, Gerichtsstraße hiers., zu 2 ℳ für jedes Los, soweit vorrätig, zu beziehen.

Besonders gekennzeichnete Angebote sind bis zum Eröffnungstermine

**Mittwoch, den 31. August 1910,**
**vormittags 10½ Uhr,**

im Baubüro einzureichen.

Detmold, den 19. August 1910.

Fürstliche Landesbauverwaltung.
Böhmer,
Regierungs-Baurat.

## Steckbrief.

Gegen den Arbeiter Paul Bagenz, geb. 21. Mai 1879 zu Kickebusch bei Kalau, welcher

flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten P. L. Nr. 263/10 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 23. August 1910.

Fürstliche Amtsanwaltschaft.

J. V.:

Schnitger.

---

Am 16. d. M., nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr, sind von der Trockenstange auf dem hies. Obernbruche 3 Paar der Wwe. Luise Holzkämper hierselbst gehörige schwarzwollene Strümpfe im Werte von 6 ℳ entwandt worden.

Um Nachforschung nach dem Täter und Nachricht zu den Akten P. L 106/10 wird ersucht.

Blomberg, den 26. August 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

J. V.:

Müller.

---

Der Schuhmacher Oskar Hildebrandt Nr. 108 in Heidenoldendorf ist als Trichinenschauer für Heidenoldendorf angestellt und verpflichtet worden.

Detmold, den 25. August 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.

J. V.:

Schierholz.

---

Der Photograph und Fleischbeschauer Brand zu Lage ist für die Beschaubezirke „Amt Lage III und VII", bestehend aus den Gemeindebezirken Ehrentrup, Wissentrup, Ohrsen, Pottenhausen, Waddenhausen und den Gutsbezirken Iggenhausen-Schackenburg als Trichinenschauer angestellt und verpflichtet worden.

Detmold, den 25. August 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.

J. V.:

Schierholz.

---

Die 22 Jahre alte unverehelichte Anna Winter aus Hiddesen ist seit dem 22. d. M. spurlos verschwunden. Es wird gebeten, uns etwaige Nachricht über den Aufenthalt derselben sofort mitzuteilen zu 7. Nr. 15078.

Detmold, den 26. August 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.

J. V.:

Schierholz.

---

## Bekanntmachung.

Der Ziegler und Hausschlachter August Bracht hierselbst beabsichtigt, in seinem Hause Burgstraße 1 hierselbst eine Schlachthausanlage für Schweineschlachterei einzurichten. Die Abwässer der Anlage sollen nach Klärung der städtischen Kanalisation unterirdisch zugeführt werden.

Einwendungen gegen die beabsichtigte Anlage sind binnen 14 Tagen, vom Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ab, schriftlich in 2 Exemplaren oder zu Protokoll auf hiesiger Stadtschreiberei anzubringen. Nach Ablauf der Frist können Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr angebracht werden.

Beschreibung und Zeichnung der Anlage können während der Dienststunden auf hiesiger Stadtschreiberei eingesehen werden.

Blomberg, den 23. August 1910.

Der Magistrat.

Steincke.

---

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 226 eingetragen, daß die Eheleute Rentner Alfred Tenge und Ida, geb. von Meien zu Pivitsheide B. H., durch Vertrag vom 23. August 1910 die Gütertrennung des B. G.-B. vereinbart haben.

Detmold, den 23. August 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

In das hiesige Güterrechtsregister Bd. 1 — S. 118 — ist eingetragen, daß die Eheleute Kolon Friedrich Rehmeier Nr. 31 in

Papenhausen und Hermine, geb. Begemann, durch Vertrag vom 16. August 1910 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Salzuflen, den 17. August 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

## Steckbrief.

Gegen den Scheerenschleifer Gustav Euscher aus Altenhagen, geboren am 25. April 1858 daselst, zuletzt in Detmold, jetzt unbekannten Aufenthalts, soll eine durch Urteil des Fürstlichen Schöffengerichts in Hohenhausen i. L. vom 21. Mai 1910 gegen denselben wegen Unterschlagung erkannte Gefängnisstrafe von 2 Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten D. 7/10 sofort Mitteilung zu machen.

Hohenhausen, den 22. August 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

## Bekanntmachung.

Die Postagentur in Diestelbruch (Lippe) wird mit dem 31. August d. J. aufgehoben und durch eine Post- und Telegraphenhilfstelle mit öffentlicher Sprechstelle und Unfallmeldedienst nach Detmold ersetzt werden. Diestelbruch und die bisher von da aus belaufenen Orte Oberschönhagen, Hülsen, Lenstrup, Döringsfeld und Leistrup werden dem Landbestellbezirk der Postagentur Mosebeck zugeteilt.

Minden (Westf.), den 23. August 1910.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 69. Mittwoch, den 31. August. 1910.

Höchsten Orts ist gnädigst genehmigt worden, daß die Geschwister Heinrich, Minna, Adolf, Gustav und Mathilde Schwerdter oder Schwärter aus Heidenoldendorf für sich und ihre Nachkommen fortan den Namen Schwerdter als alleinigen Familiennamen führen.

Detmold, den 17. August 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Höchsten Orts ist gnädigst genehmigt worden, daß den Vornamen des am 27. Juni 1910 in Lage geborenen Hans Paul August Ferdinand Theopold noch der weitere Vorname „Jürgen" und zwar im Anschluß an den Vornamen Hans (Hans-Jürgen) hinzugefügt werde.

Detmold, den 17. August 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Im Verlage von Julius Springer, Berlin, ist die vierzehnte Ausgabe des im Kaiserlichen Gesundheitsamt bearbeiteten Gesundheitsbüchleins im Preise von 1 ℳ erschienen. Das Werk wird zur Verbreitung empfohlen.

Detmold, den 22. August 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Die Zwangsinnung für das Klempner- und Kupferschmiedegewerbe in Detmold hat die Ausdehnung ihres Bezirks auf die Stadt Horn und die Gemeinde Schlangen beantragt.

Um festzustellen, ob die Mehrheit der in die Innung einzubeziehenden Handwerker des Klempner- und Kupferschmiedegewerbes in der Stadt Horn und der Gemeinde Schlangen der Ausdehnung zustimmt, ist der Bürgermeister Spelge in Horn zum Kommissar ernannt.

Detmold, den 24. August 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

## Bekanntmachung.

Es wird besonders darauf hingewiesen, daß nicht allein das Abschlagen des Obstes der Baumpflanzungen an den Landesstraßen, sondern auch das Aufsammeln abgefallenen Obstes strafbar ist und zur Anzeige gebracht werden wird.

Detmold, den 25. August 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Der am 3. Februar 1906 gegen den Knecht Heinrich Bunte aus Schwalenberg, geboren daselbst am 2. September 1885, erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert.

Detmold, den 24. August 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

---

Ich ersuche um Ermittelung des Aufenthalts des am 17. Mai 1886 in Kladau, Kreis Danzig geborenen Schweizers Max Zerkowski, der des schweren Diebstahls verdächtig ist. Zer-

kowski ist etwa 1,70 m groß, hat blondes Haar, blonden Schnurrbart, trägt dunklen Rock, dunkle Hose, graue Weste, grünen Schlips, steifen schwarzen Hut und führt einen Gummimantel und ein Fahrrad mit sich.

Richterlicher Haftbefehl liegt nicht vor.

Detmold, den 25. August 1910.

Der Erste Staatsanwalt.

Credé.

## Steckbriefserledigung.

Der am 20. August 1910 gegen die Dienstmagd Minna Corbach aus Osterröden bei Barntrup erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 26. August 1910.

Der Erste Staatsanwalt.

Credé.

Das Ersuchen vom 27. Juli d. J. um Ermittelung des Aufenthalts des Tischlergesellen Aug. Sulz aus Weilburg ist erledigt.

Detmold, den 27. August 1910.

Der Erste Staatsanwalt.

Credé.

## Bekanntmachung.

In der Nacht vom 13. zum 14. August d. J. sind der Witwe Meierjohann Nr. 33 in Veldrom aus dem Hühnerstalle 2 Hühner, 2 Hähne und 1 Küken gestohlen.

Es wird um Nachforschung und Mitteilung ersucht.

Horn, den 27. August 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

Spelge.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung in voriger Nr. des Amtsblatts wird mitgeteilt, daß sich die verschwundene Anna Winter aus Hiddesen inzwischen bei ihren Eltern daselbst wieder eingefunden hat.

Detmold, den 30. August 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.

J. V.:

Schierholz.

Die bisher freipraktizierende Hebamme Amalie Schäfer aus Belle ist als Hülfshebamme in Reelkirchen angestellt und hat dort ihren Wohnsitz genommen.

Blomberg, den 26. August 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Steneberg.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh hat im Monat August 1910 betragen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| für 50 Kilo Weizen: | | 11 ℳ | — ₰ |
| " " " Roggen: | | 7 " | 75 " |
| " " " Hafer, gut: | 9,25 ℳ | 9 " | — " |
| " " " " mittel: | 9,— " | | |
| " " " " gering: | 8,75 " | | |
| " " " Heu | | 2 " | 75 " |
| " " " Stroh | | 2 " | 25 " |

Detmold, den 29. August 1910.

Der Magistrat.

Wittje.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat August d. J. hat hier betragen:

| | | |
|---|---|---|
| für 50 Kilo Weizen | ℳ | 9,50 |
| " " " Roggen | " | 7,25 |
| " " " Hafer gut | " | 9,— |
| " " " " mittel | " | 8,— |
| " " " " gering | " | 7,— |
| " " " Heu | " | 2,50 |
| " " " Stroh | " | 1,25 |

Der Durchschnittspreis des Hafers beträgt 8 Mk. — Pf.

Lemgo, den 29. August 1910.

Der Magistrat.

Dr. Höland,

Oberbürgermeister.

## Bekanntmachung.

Die städtischen Schuldverschreibungen Nr. 29, 80, 181, 351 und 480 sind zur Tilgung für das Jahr 1910 ausgelost.

Die Auszahlung derselben erfolgt vom 2. Januar 1911 ab bei unserer Stadtkasse.

Salzuflen, den 26. August 1910.

Der Magistrat.

Klappert.

## Bekanntmachung.

Wir beabsichtigen, den öffentlichen „Weg am oberen Bruche", Kartenblatt 21, Parzelle 144, nach Maßgabe einer auf hiesiger Stadtschreiberei zur öffentlichen Einsicht ausliegenden Zeichnung derart zu verändern, daß parallel zur befestigten Fahrbahn ein Streifen von etwa 4 m nördlich vom Wege abgetrennt und südlich wieder zugelegt wird.

Einwendungen gegen die beabsichtigte Wegeveränderung, sofern sie sich nicht auf privatrechtliche Titel gründen, sind binnen 8 Tagen schriftlich oder zu Protokoll auf hiesiger Stadtschreiberei anzubringen.

Blomberg, den 29. August 1910.

Der Magistrat.

Steincke.

---

An der Bürgerschule in Lemgo ist am 1. Oktober 1910 eine Hülfslehrerstelle zu besetzen. Bewerbungen sind unter Beifügung von beglaubigten Zeugnisabschriften bis zum 7. September d. J. bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Lemgo, den 28. August 1910.

Der Schulvorstand.

W. Kuhlmann.

---

In unser Handels-Register Abt. B ist zu Nr. 19:

Franz Hartmann, Sinalco-Aktiengesellschaft in Detmold

eingetragen:

Die Firma ist geändert in:

Sinalco-Aktiengesellschaft.

Detmold, den 26. August 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

## Bekanntmachung.

Die Personenpost Blomberg-Lemgo wird mit dem 31. August d. J. aufgehoben. Auf der Strecke Blomberg-Großenmarpe-Donop wird dann ein Privat-Personenfuhrwerk verkehren.

Minden (Westf.), den 26. August 1910.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 70. Sonnabend, den 3. September. 1910.

Der gegenseitigen Unterstützungskasse für Gesellen, Gehilfen und Lehrlinge der Maurer- und Zimmergewerke in der Stadt Detmold (E. H.) ist auf Grund des § 75a des Krankenversicherungsgesetzes von neuem die Bescheinigung erteilt, daß sie, vorbehaltlich der Höhe des Krankengeldes, den Anforderungen des § 75 des Gesetzes genügt.

Detmold, den 26. August 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Die höchsten Tagespreise für Fourage im Hauptmarktort Lemgo betrugen im Monat August d. J. im Durchschnitt

| | | |
|---|---|---|
| für Hafer | für 50 Kilo . . . . . | 9,25 ℳ |
| „ Heu | „ „ „ . . . . . | 3,— „ |
| „ Stroh | „ „ „ . . . . . | 1,75 „ |

demnach mit einem Aufschlag von 5% — § 9 Ziffer 3 des Gesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden in der Fassung vom 24. Mai 1898 —

| | | |
|---|---|---|
| für Hafer | für 50 Kilo . . . . . | 9,71 ℳ |
| „ Heu | „ „ „ . . . . . | 3,15 „ |
| „ Stroh | „ „ „ . . . . . | 1,84 „ |

Detmold, den 1. September 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

## Steckbrief.

Gegen den Arbeiter August Hölscher aus Klüt bei Detmold, geboren am 12. Juli 1865 daselbst, der flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten J. 613/10 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 30. August 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

---

## Steckbrief.

Gegen den Arbeiter Heinrich Bökemeier aus Kalldorf, geboren daselbst am 13. Juli 1875, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urteil des Fürstlichen Landgerichts, Strafkammer zu Detmold vom 21. April 1910 erkannte Gefängnisstrafe von zwei Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern und Nachricht hierher zu M. 6/10 zu geben.

Detmold, den 1. September 1910.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

---

Die Liste der im Amte Lage wohnenden Gewerbetreibenden des Schneiderhandwerks, welche an der Abstimmung über die Ausdehnung der Schneider-Zwangs-Innung zu Lage auf das Amt Lage teilgenommen haben, liegt von

Sonnabend, den 3. September 1910

an zwei Wochen lang auf dem Rathause, vormittags von 9 bis 12 Uhr, zur Einsicht und Erhebung etwaiger Einsprüche der Beteiligten öffentlich aus.

Nach Ablauf dieser Frist angebrachte Einsprüche bleiben unberücksichtigt.

Lage, den 31. August 1910.

Der Kommissar.
Lüning.

## Bekanntmachung.

Hierdurch mache ich bekannt, daß die Äußerungen für oder gegen die Ausdehnung der Zwangsinnung für das Klempner- und Kupferschmiede-Gewerbe in Detmold auf die Stadt Horn und die Gemeinde Schlangen schriftlich bis zum 15. September d. J. oder mündlich in der Zeit vom 5. bis 15. September d. J. bei mir abzugeben sind.

Die Abgabe der mündlichen Äußerung kann während des angegebenen Zeitraums werktäglich von 9—12 Uhr vormittags in meinem Dienstzimmer auf dem Rathause erfolgen.

Ich fordere hierdurch alle Handwerker, welche im Bezirke der Stadt Horn und der Gemeinde Schlangen das Klempner- und Kupferschmiede-Handwerk betreiben, zur Abgabe ihrer Äußerung mit dem Bemerken auf, daß nur solche Erklärungen, welche erkennen lassen, ob der Erklärende der vorbezeichneten Ausdehnung der Zwangsinnung zustimmt oder nicht, gültig sind und daß nach Ablauf des obigen Zeitpunktes eingehende Äußerungen unberücksichtigt bleiben.

Horn, den 31. August 1910.

Der Kommissar.
Spelge,
Bürgermeister.

An der Bürgerschule in Barntrup ist am 1. Oktober 1910 eine Nebenlehrerstelle zu besetzen. Bewerbungen sind unter Beifügung von beglaubigten Zeugnisabschriften bis zum 10. September d. J. bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Barntrup, den 1. September 1910.

Der Schulvorstand.
Dr. Krop.

Zugelaufen

der Witwe Kaufmanns Nagel hierselbst ein dunkelbrauner junger Jagdhund.

Schötmar, den 30. August 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. V.:
Meyer.

Gegen die Ehefrau Auguste Meier, geb. Eke aus Detmold, geboren am 22. August 1883, ist die Untersuchungshaft wegen Übertretung gegen § 361⁶ St.-G.-B. erkannt. Um Festnahme und Ablieferung an das nächste Gerichtsgefängnis wird ersucht.

Detmold, den 24. August 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

Gegen den am 30. Januar 1880 geborenen Kellner August Heyer aus Ingersleben, zuletzt wohnhaft in Hannover, ist eine durch Urteil des Schöffengerichts Detmold vom 14. April 1910 wegen Diebstahls erkannte Gefängnisstrafe von drei Wochen zu vollstrecken. Um Festnahme und Ablieferung in das nächste Gerichtsgefängnis wird ersucht.

Detmold, den 26. August 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

In unser Handels-Register Abt. A ist zu Nr. 198

S. Alsberg & Co.

eingetragen:

Dem William Mühlfelder in Bielefeld ist Prokura erteilt.

Detmold, den 25. August 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in der Bauerschaft Müssen belegene, im Grundbuche von Müssen zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Zimmermanns Friedrich Büker Nr. 70 in Müssen eingetragene Grundstück Band 3 Blatt 76 Grundbuch, Art. 81 Grundsteuer-Mutterrolle, bisher Nr. 70 Gebäudesteuerrolle, am Kommunalwege von Lage nach Müssen belegen, am

**20. Oktober 1910, vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 1, versteigert werden.

Die Stätte Nr. 70 zu Breitenheide, Bauerschaft Müssen, hat einen Flächeninhalt von 1 ha 45 a 65 qm mit 51 ℳ 57 ₰ Grundsteuerreinertrag. Die zu 330 ℳ abgeschätzten Gebäude sind abgebrannt, neue noch nicht abgeschätzte aber

wieder aufgebaut. Es ist bisher Zimmerei und Sargfabrikation auf der Stätte betrieben.

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. August 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lage, den 19. August 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

## Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Tischlermeisters Wilhelm Budde zu Heipke ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf

Freitag, den 16. September 1910,
nachmittags 3 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgericht in Örlinghausen anberaumt.

Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Gläubigerausschlusses sind auf der Gerichtsschreiberei des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Örlinghausen, den 26. August 1910.

Der Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

## Steckbriefserledigung.

Der gegen den Scheerenschleifer Gustav Euscher aus Altenhagen erlassene Steckbrief vom 22. August 1910 ist erledigt.

Hohenhausen, den 29. August 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 71. Mittwoch, den 7. September. 1910.

Die heute ausgegebene Nr. 16 der Gesetz-Sammlung für das Fürstentum Lippe enthält:

Nr. 29. Verordnung zur Ausführung des Stellenvermittlergesetzes vom 2. Juni 1910 (Reichsgesetzblatt S. 860), vom 31. August 1910.

Nr. 30. Bekanntmachung, die Vollziehung von Festungsstrafen betreffend, vom 11. August 1910.

---

Der Durchlauchtigste Fürst haben die Wahl des Pastors Pollem in Lüdenhausen zum 3. Pastor der Gemeinde Lage gnädigst zu bestätigen geruht.

Detmold, den 5. September 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

Bewerbungen um die demnächst zur Erledigung kommende Pfarrstelle in Lüdenhausen sind innerhalb 14 Tagen bei uns anzubringen.

Detmold, den 5. September 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

Im Namen Seiner Durchlaucht des Fürsten ist der Nebenlehrer G. Mesch in Heidenoldendorf als Lehrer an die Schule in Rischenau berufen worden.

Detmold, den 30. August 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

Meldungen zu der am 1. Oktober d. J. freiwerdenden Hauptlehrerstelle in Hummersen sind bis zum 11. d. M. bei uns anzubringen.

Detmold, den 3. September 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

## Steckbriefserledigung.

Der gegen den Arbeiter Paul Bagenz aus Kiekebusch, Kreis Kottbus, am 23. August 1910 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 1. September 1910.

Fürstliche Amtsanwaltschaft.
J. V.:
Schnitger.

---

Ich ersuche um Ermittelung des Aufenhaltsorts des am 19. August 1872 zu Westerloh, Kr. Paderborn, geborenen Zieglers Franz Papenheinrich, der des Diebstahls verdächtig ist, und Nachricht zu den hiesigen Akten P. L. 146/10.

Lemgo, den 3. September 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Tracht.

---

In Hörstmar ist ein goldener Trauring gefunden worden. Der sich legitimierende Eigentümer wolle sich bei uns melden.

Detmold, den 5. September 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. V.:
Schierholz.

# Bekanntmachung.

Die diesjährige Prämiierung von Zuchtstuten und Füllen hat am 15. d. M. in Falkenhagen und Schieder, am 17. d. M. in Lüdenhausen, am 19. d. M. in Lemgo und am 20. d. M. in Detmold stattgefunden.

Es sind zusammen 95 Stuten und 94 Füllen vorgeführt. Von den Stuten wurden die im nachfolgenden Verzeichnis aufgeführten 43 Tiere als zur Zucht geeignet befunden; deren Besitzern sind Prämien der dabei bemerkten Klasse in Aussicht gestellt, welche nach 2 Jahren fällig werden, wenn die Erfüllung der nach der Bekanntmachung vom 15. Juli d. J. in Nr. 58 des Amtsblatts festgestellten Bedingungen nachgewiesen ist, alsdann wird auch die Höhe der Prämie bestimmt.

| Lfd. Nr. | Besitzer: | Alter, Haar und Abzeichen. | Klasse. |
|---|---|---|---|
| 1 | Möller Nr. 13 in Elbringen | 9 J., braun, Köten an beiden Hinterfüßen weiß | IIb |
| 2 | Herbst Nr. 31 in Elbringen | 4 J., braun, weiße Haare vor der Stirn, rechter Hinterfuß weiß | IIb |
| 3 | Ders. | 14 J., braun, weiße Haare vor der Stirn | IIb |
| 4 | Begemann Nr. 4 in Wörderfeld | 5 J., braun, Bläße, Füße: links vorn weiß mit schwarzen Flecken, beide hinten weiß, rechts mit, links ohne schwarze Flecken | IIb |
| 5 | Schlütsmeier Nr. 6 in Brakelsiek | 8 J., braun, weiße Stirnhaare, Hinterfüße weiß | IIb |
| 6 | Kuhlmann Nr. 12 in Billerbeck | 6 J., schwarzbraun ohne Abz. | IIb |
| 7 | Osterwald auf Domäne Schieder | 8 J., braun, Hinterfüße weiß mit gefleckter Krone | IIb |
| 8 | Ders. | 6 J., braun, wenig weiße Stirnhaare | II |
| 9 | Ders. | 6 J., dunkelbraun ohne Abz. | IIb |
| 10 | Woltmann auf Domäne Osterröden | 6 J., braun, links hinten innerer Ballen weiß | IIb |
| 11 | Büttner, Domäne Barntrup | 12 J., Grauschimmel ohne Abzeichen (Ardenner) | II |
| 12 | Düwelhenke Nr. 6 in Belle | 11 J., schwarz ohne Abz. | II |
| 13 | Lücke Nr. 20 in Bremke | 16 J., braun, Stern, Füße: rechts hinten Krone und Ballen, links hinten innerer Ballen weiß | IIb |
| 14 | Sander auf Domäne Olentrup | 4 J., braun, melierter Stern | IIb |
| 15 | Bökemeier Nr. 55 in Hohenhausen | 9 J., Schimmel ohne Abz. | Ib |
| 16 | Böger Nr. 15 zu Bögerhof (Laßbruch) | 13 J., braun, links hinten weißer Fleck auf der Krone | IIb |
| 17 | Hanke Nr. 10 in Erder | 5 J., braun, ohne Abz. | IIb |
| 18 | Meierhans Nr. 4 in Lütchenberg (Schönhagen) | 13 J., braun, weiße Stirnhaare | IIb |
| 19 | Meyer Nr. 1 in Dörentrup | 10 J., schwarz, weiße Stirnhaare, Füße: rechts vorn und beide hinten weiß | IIb |
| 20 | Ders. | 6 J., dunkelbraun, schiefer Stern, rechter Hinterfuß weiß | Ib |
| 21 | Stocksmeier Nr. 2 in Herbrechtsdorf | 13 J., braun, Köte und Krone beider Hinterfüße weiß | IIb |
| 22 | Frevert Nr. 19 zu Niedermeien | 10 J., Fuchs, Laterne, linker Hinterfuß weiß | IIb |
| 23 | Ders. | 9 J., Rotschimmel, schmale durchgehende Bläße, beide Hinterfüße weiß | II |

| Lfd. Nr. | Besitzer: | Alter, Haar und Abzeichen. | Klasse. |
|---|---|---|---|
| 24 | Feger Nr. 5 in Hardissen | 6 J., Grauschimmel, Stern | IIb |
| 25 | Held Nr. 4 in Hardissen | 11 J., braun, rechts hinten innere Krone weiß, links hinten ganz weißer Fuß | I |
| 26 | Hermeier Nr. 4 in Wiembeck | 5 J., schwarzbraun, weiße Stirnhaare, Füße: rechts vorn äußere Krone, beide hinten gefleckt weiß | Ib |
| 27 | Schirneker Nr. 2 in Retzen | 4 J., Braunfuchs, fließender Stern, Schnibbe | IIb |
| 28 | Heuwinkel Nr. 36 in Röntorf (Talle) | 4 J., braun ohne Abz. | IIb |
| 29 | Delkener Nr. 12 in Gehrenberg | 5 J., Apfelschimmel, linker Hinterfuß weiß | IIb |
| 30 | Stratemeier Nr. 8 in Lüerdissen | 10 J, dunkelbraun, weiße Stirnhaare, beide Hinterfüße weiß | IIb |
| 31 | Röhr Nr. 3 in Hardissen | 5 J, braun, weiße Stirnhaare, Füße: links vorn und beide hinten gefleckt weiß | II |
| 32 | Willbrink Nr. 1 zu Wantrup (Heiligenkirchen) | 11 J., schwarzbraun, Blümchen | II |
| 33 | Nullmeier Nr. 5 in Billinghausen | 5 J., braun, ohne Abz. | Ib |
| 34 | Exter Nr. 4 in Pottenhausen | 7 J., braun, kleiner Stern, rechts hinten beide Ballen und Krone gefleckt weiß | IIb |
| 35 | Rehmsmeier Nr. 4 in Lenstrup (Schönemark) | 7 J., braun, weiße Stirnhaare, rechts hinten Ballen und Krone gefleckt weiß | II |
| 36 | Sünkel Nr. 3 in Heidenoldendorf | 5 J., braun, Stern, Füße: rechts vorn weiß und beide hinten halbgestiefelt | IIb |
| 37 | Köllermeier Nr. 3 in Heiligenkirchen | 6 J., Fuchs mit heller Mähne und Schweif, Stern | IIb |
| 38 | Ahrensmeier Nr. 8 in Dalborn | 9 J., schwarzbraun, beide Hinterfüße weiß (links weniger) mit gefleckter Krone | IIb |
| 39 | Lieneke Nr. 18 in Cappel | 10 J., dunkelbraun ohne Abzeichen | IIb |
| 40 | Bauer Nr. 27 in Wöhren | 9 J., Fuchs, melierter Stern, Schnibbchen, links hinten Köte, weiß mit fuchsig gefleckter Krone | IIb |
| 41 | Riekehof Nr. 2 in Wellentrup | 9 J, Fuchs, Mähne und Schweif hell, schmale Bläße, rechter Hinterfuß weiß | IIb |
| 42 | Hellweg Nr. 1 in Heidenoldendorf | 4 J., schwarzbraun, Blume, linker Hinterfuß gefleckt weiß | IIb |
| 43 | Reineke Nr. 2 in Fromhausen | 6 J., braun, Blümchen, Schnibbe (Däne) | IIb |

Im Jahre 1908 waren Prämien für 38 Zuchtstuten vorgesehen, die erforderlichen Nachweise wurden in 26 Fällen geliefert und an Prämien nach Maßgabe der vorhandenen Mittel festgesetzt für die Landwirte:

a. Held Nr. 4 in Hardissen in Klasse I 90 ℳ,

b. Nullmeier Nr. 5 in Billinghausen in Klasse Ib 70 ℳ,

c. Meier Nr. 1 in Dörentrup, Böger Nr. 15 zu Bögerhof (Laßbruch), Frevert Nr. 19 in Niedermeien, Hanke Nr. 10 in Erder, Stölting Nr. 1 in Entrup, Feger Nr. 5 in Hardissen, Bauer Nr. 27 in Wöhren

in Klasse II je 50 ℳ,

d. Begemann Nr. 50 in Elbrinxen, Wolf Nr. 2 in Sabbenhausen, Möller Nr. 13 in Elbrinxen, Vogt Nr. 15 in Tintrup, Hilkemeier Nr. 5 in Brakelsiek, Schlütsmeier Nr. 6 in Brakelsiek, Kuhlmann Nr. 12 in Billerbeck, Meierhans Nr. 4 zu Lütchenberg (Schönhagen), Stocksmeier Nr. 2 in Herbrechtsdorf, Simonsmeier Nr. 14 in Asmissen (für Arendsmeier Nr. 45 in Istrup), Albert Nr. 8 in Bentrup (für Eickmeier Nr. 8 in Gehrenberg), Brinksmeier Nr. 19 in Hagendonop, Lübbecke Nr. 10 in Lütte, Frevert Nr. 19 in Niedermeien, Exter Nr. 4 in Pottenhausen, Lienecke Nr. 18 in Cappel, Wortmann Nr. 3 in Hakedahl

und außerdem für Ahrendsmeier Nr. 8 in Dalborn, welcher den Nachweis für eine 1907 prämiierte Stute nachträglich erbrachte,

in Klasse IIb je 30 ℳ.

Bei der mit der Zuchtstutenschau verbundenen Füllenschau wurden 94 von zugelassenen Hengsten gefallene Füllen vorgeführt und davon 61 prämiiert. Es sind an Prämien zugestanden den Landwirten:

a. Düwelhenke Nr. 6 in Belle in Klasse I 18 ℳ,

b. Herbst Nr. 31 in Elbrinxen, Begemann Nr. 4 in Wörderfeld, Meier Nr. 2 in Elbrinxen, Nesemeier Nr. 6 in Lothe, Schlütsmeier Nr. 6 in Brakelsiek, Kuhlmann Nr. 12 in Billerbeck, Treviranus auf Domäne Varenholz, Niedermeier Nr. 30 in Hagendonop, Held Nr. 4 in Hardissen, Frevert Nr. 19 in Niedermeien und Nullmeier Nr. 5 in Billinghausen

in Klasse Ib je 15 ℳ,

c. von Ohlen auf Domäne Falkenhagen, Begemann Nr. 1 in Sabbenhausen, Reese Nr. 13 in Großenmarpe, Göke Nr. 17 in Lothe, Lüdeke Nr. 6 in Billerbeck, Berghahn Nr. 13 in Billerbeck, Beinemeier Nr. 2 in Lothe, Meier Nr. 3 in Bistrup (Nalhof), Lücke Nr. 20 in Bremke, Bökemeier Nr. 55 in Hohenhausen, Stratemeier Nr. 8 in Lüerdissen, Lübbecke Nr. 10 in Lütte, Stölting Nr. 1 in Entrup, Delkener Nr. 12 in Gehrenberg, Schirnecker Nr. 2 in Retzen, Riemeier Nr 10 in Rhiene (Retzen), Nullmeier Nr. 5 in Billinghausen, Lienecke Nr. 18 in Cappel, Ottenhausen Nr. 1 zu Ottenhausen (Müssen), Bauer Nr. 27 in Wöhren, Köllermeier Nr. 3 in Heiligenkirchen

in Klasse II je 12 ℳ,

d. Meier Nr. 1 in Riese, Sonntag Nr. 1 in Rischenau, Schmidt Nr. 16 in Wörderfeld, Begemann Nr. 50 in Elbrinxen, Ridder Nr. 30 in Schwalenberg, Hausmann Nr. 35 in Großenmarpe, Runte Nr. 16 in Lothe, Riesemeier Nr. 9 in Lothe, Büttner auf Domäne Barntrup, Osterwald auf Domäne Schieder, Sander auf Domäne Olentrup, Meier Nr. 20 in Asmissen, Lücke Nr. 20 in Bremke, Böger Nr. 15 in Bögerhof (Laßbruch), Stocksmeier Nr. 2 in Herbrechtsdorf, Meierhans Nr. 4 zu Lütchenberg (Schönhagen), Treviranus auf Domäne Varenholz, Frevert Nr. 16 in Asmissen, Wehser Nr. 3 in Laßbruch, Hilker auf Nr. 1 in Schwelentrup, Schwabedissen Nr. 119 zu Liemerturm (Lemgo R.-B. 119), Meier Nr. 1 in Altendonop, Feger Nr. 5 in Hardissen, Kehmeier Nr. 14 in Hillentrup, Moritz Nr. 21 in Heiden, Sünkel Nr. 3 in Heidenoldendorf, Ahrensmeier Nr. 8 in Dalborn und Willbrink zu Wantrup Nr. 1 in Heiligenkirchen

in Klasse IIb zu je 9 ℳ.

Detmold, den 22. August 1910.

**Fürstliche Kürungs-Kommission.**

In Vertretung:

Petri.

Gefunden:
20 ℳ auf dem Kommunalwege Schötmar-Breden.
Schötmar, den 1. September 1910.
Fürstliches Verwaltungsamt.
J. V.:
Meyer.

---

Die zwecks Erhebung einer Abgabe zur Entschädigung für an Milzbrand gefallenes Rindvieh aufgestellten Verzeichnisse des im diesseitigen Verwaltungsbezirke vorhandenen Rindviehs liegt vom Donnerstag, den 8. September d. J. an 14 Tage lang auf Zimmer 4 des hiesigen Verwaltungsgebäudes während der Geschäftsstunden zur Einsicht und Erhebung von Beanstandungen aus.
Schötmar, den 2. September 1910.
Fürstliches Verwaltungsamt.
J. V.:
Meyer.

---

Die Hebamme Bentrup hiers. ist vom 1. Oktober l. J. an als Bezirkshebamme angestellt.
Lemgo, den 3. September 1910.
Der Magistrat.
Dr. Höland,
Oberbürgermeister.

---

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 227 eingetragen, daß die Eheleute Straßenbahnschaffner August Beinemeier und Wilhelmine, geb. Riesemeier auf Nr. 75 zu Heiligenkirchen, durch Vertrag vom 15. August 1910 an Stelle der bisherigen allgemeinen Gütergemeinschaft die Gütertrennung des B. G.-B. vereinbart haben.
Detmold, den 23. August 1910.
Fürstliches Amtsgericht II.

---

In unser Handels-Register Abt. A ist unter Nr. 203 die Firma

Hermann Stümpel

mit dem Niederlassungsorte Detmold und als deren Inhaber der Kaufmann Hermann Stümpel in Detmold eingetragen. Der Ehefrau Anna Stümpel, geb. Hellmund, ist Prokura erteilt.
Geschäftszweig: Agenturen und Kommission in Kolonialwaren und Drogen.
Detmold, den 30. August 1910.
Fürstliches Amtsgericht II.

---

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Salzuflen an der Mauer- und der Hochstraße belegene, im Grundbuche von Salzuflen Band 1 Blatt 18 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Techunikers Gottlieb Spilker in Salzuflen Nr. 264 eingetragene Grundstück, nämlich die Parzellen Nr. 310/37, 311/38 Kartenblatt 12 zu i. g. 6,88 a mit 2,08 ℳ Reinertrag nebst den unter Nr. 264 der Geb.-Rolle verzeichneten Gebäuden (Wohnhaus mit Scheune und Werkstatt), am

**25. Oktober 1910, vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 2, versteigert werden.

Der Mietwert der Gebäude beträgt nach der Geb.-Rolle 420 ℳ.

Der Versteigerungsvermerk ist am 31. Januar 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Salzuflen, den 31. August 1910.
Fürstliches Amtsgericht.

---

Der im Juni d. J. gegen den Hausohn Theodor Claßen aus Stadthagen wegen

Übertretung der §§ 2, 36, 40, 43 und 50 G.-St.-G. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Blomberg, den 2. September 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

## Steckbrief.

Gegen den Arbeiter Adolf Erfkamp aus Lopshorn, 43 Jahre alt, reformiert, verheiratet, vorbestraft, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern.

Lage, den 30. August 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

Am 5. September d. J., mittags kurz nach 12 Uhr, ist in der Nähe von Detmold an einem 8jährigen Knaben von einem Unbekannten ein Sittlichkeitsverbrechen verübt.

Der Täter scheint ein Detmolder oder eine in Detmold bekannte Person zu sein und wird wie folgt beschrieben:

Alter: etwa 35 Jahre. Größe: mittel. Bart: kleiner heller Schnurrbart. Kleidung: braunschwarzer Anzug und blaue Schirmmütze. Er trug eine schwarze Ledermappe bei sich.

Um Ermittelung des Täters und um Nachricht hierher zu den Akten J. 665/10 wird ersucht.

Detmold, den 6. September 1910.

Der Erste Staatsanwalt.

Credé.

Dem auf dem Rittergute Gröpperhof bediensteten Schweizer August Lange aus Minden ist am 8. v. M. aus dem dortigen Kuhstalle eine schwarze Weste nebst Uhr und Nickelkette im Gesamtwerte von 30 ℳ entwendet worden.

Die Uhr trägt die Nr. 4264 und unter dem Deckel die Buchstaben A. L. und W. L.

Um Nachforschung nach dem Täter und Mitteilung zu den Akten P. L. 114/10 wird ersucht.

Blomberg (L.), den 6. September 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

J. V.:

Müller.

Der Plan über den Bau einer oberirdischen Telegraphenlinie von Hellinghausen nach dem Forsthause Kirchberg liegt bei dem Postamt in Hohenhausen von heute ab 4 Wochen aus.

Kaiserliche Ober-Postdirektion

Minden (Westf.).

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 72. Sonnabend, den 10. September. 1910.

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Brauführer Albert Küntzig in Detmold aus Anlaß 25jähriger treuer Dienstleistungen in der Aktienbierbrauerei Falkenkrug eine

Anerkennungsurkunde

zu erteilen.

Detmold, den 27. August 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Dem Vorstande der Anstalt für Epileptische in Bethel bei Bielefeld ist die Genehmigung erteilt worden, im Jahre 1911 im hiesigen Lande für die Zwecke der Anstalt eine Hauskollekte zu veranstalten.

Detmold, den 2. September 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Vor dem durch die Firma The M. A. Winter Co. in Washington vertriebenen Universalheilmittel „Natürlicher Gesundheitshersteller" wird hierdurch gewarnt. Der Vertrieb des Mittels erfolgt unter ausdrücklich angegebener Umgehung der Apotheken ausschließlich durch Agenten, welche sich dadurch strafbar machen, da das Mittel nur auf ärztliche Verordnung in Apotheken abgegeben werden darf.

Detmold, den 2. September 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

## Bekanntmachung.

Gemäß der Allgemeinen Verfügung vom 7. Mai 1910 habe ich den Landgerichtssekretär Begemann hierselbst zum Mitgliede der Kommission für die von den Gerichtsschreibern abzulegenden Prüfungen ernannt.

Detmold, den 7. September 1910.

Der Präsident des Fürstlichen Landgerichts.
Preuß.

---

## Obst-Verkauf.

Das Obst der Landesstraßen im Lemgoer Baukreise soll an Ort und Stelle gegen Barzahlung an den Meistbietenden verkauft werden:

Donnerstag, den 15. September, um 9½ Uhr von Sylbach nach Schötmar;

Freitag, den 16. September, um 10 Uhr von Schötmar nach Retzen, und um 2 Uhr von Retzen nach Liemerturmhof;

Sonnabend, den 17. September, um 9 Uhr von Hörstmar nach Lemgo, um 1½ Uhr von Dörentrup nach Humfeld;

Montag, den 19. September, um 8 Uhr von Lindenhaus nach Brake, um 9 Uhr von Brake nach Wahmbeckerheide, um 1 Uhr von Brake nach Eikernkrug, und um 3 Uhr von Hasebeck nach Kirchdonop (bis Stecker);

Dienstag, den 20. September, um 9½ Uhr von der Wissentruper Schule nach Kachtenhausen, um 1 Uhr von Kachtenhausen bis Abzweigung der Orlinghauser Chaussee;

Mittwoch, den 21. September, um 10 Uhr von der Abzweigung der Orlinghauser Chaussee

bis zum Scherenkruge, um 1½ Uhr vom Scherenkruge bis zur Bielefelder Grenze, und um 3 Uhr vom Scherenkruge nach Orlinghausen;

Donnerstag, den 22. September, um 9 Uhr von Luhe nach Hohenhausen.

Lemgo, den 5. September 1910.

Fürstliches Bauamt.

## Steckbriefserledigung.

Der gegen den Stallschweizer Wilhelm Schneider aus Herne am 22. Oktober 1909 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Lage, den 7. September 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
J. V.:
Holzkaemper.

## Bekanntmachung.

Die zwecks Erhebung einer Abgabe zur Entschädigung für an Milzbrand gefallenes Rindvieh aufgestellten Verzeichnisse über den Rindviehbestand des hiesigen Verwaltungsbezirkes liegen von

Montag, den 12. d. M.

an 2 Wochen lang im hiesigen Geschäftszimmer während der Bürostunden zur Einsicht aus.

Etwaige Erinnerungen sind binnen obiger Frist hier anzubringen und zu begründen.

Blomberg, den 7. September 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Das zur Ausführung des Gesetzes vom 1. April 1903, betr. die Entschädigung für an Milzbrand gefallenes Rindvieh, aufgestellte Verzeichnis über den im hies. Stadtbezirk vorhandenen Rindviehbestand liegt vom

Montag, den 12. d. M.

an 14 Tage zur Einsicht der Beteiligten auf unserem Bureau aus. Erinnerungen dagegen sind binnen der gesetzten Frist hier anzubringen.

Lemgo, den 3. September 1910.

Der Magistrat.
Dr. Höland,
Oberbürgermeister.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in der Gemeinde Berlebeck belegene, im Grundbuche von Berlebeck Bd. IV Bl. 13 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Arbeiters Heinrich Hahmeier Nr. 88 zu Berlebeck eingetragene Grundbesitz, bestehend aus den unter dem Artikel Nr. 104 der Grdst.-Mutterrolle von Berlebeck verzeichneten Grundstücken zu 1,6563 ha mit 23,06 ℳ Reinertrag und den unter der Nr. 85 der Gebäudesteuerrolle von Berlebeck verzeichneten Gebäuden mit 60 ℳ Mietwert, am

29. Oktober 1910, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 10, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. August 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 24. August 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

In unser Güterrechtsregister ist am 31. August 1910 auf Seite 144 folgendes eingetragen:

Die Ehegatten Bäcker Heinrich Kaufmann und Dorothee, geb. Hilkemann in Bredaerbruch, haben die zwischen ihnen bestandene Gütergemeinschaft aufgehoben und

Gütertrennung nach Maßgabe des Vertrages vom 30. August 1910 vereinbart.

Lemgo, den 31. August 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

Gegen den Schuhfabrikant Oskar Fenske, geb. am 26. Juli 1877 zu Dresden, zuletzt wohnhaft in Zittau, ist Haftbefehl wegen Betruges erlassen worden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Amtsgerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten D. 46/10 sofort Mitteilung zu machen.

Lemgo, den 30. August 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

Der Schneider Heinrich Oberdiek in Salzuflen ist durch Beschluß des hiesigen Amtsgerichts vom 3. September 1910 wegen Trunksucht entmündigt.

Fürstliches Amtsgericht I Salzuflen.

---

Der Händler Leonhard Diedrichs in Lemgo, Schulstraße Nr. 23, gegen den ein Strafbefehl erlassen ist, wird gesucht.

Um sachdienliche Mitteilungen zu den hiesigen Akten II. C. 47/10 wird ersucht.

Salzuflen, den 3. September 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

## Neuerung im Postscheckverkehr.

Nach dem Muster der seit dem 1. Juli d. J. im Verkehr befindlichen Nachnahmekarten und Nachnahme-Postpaketadressen mit anhängender Postanweisung werden vom 1. Oktober ab auch Nachnahmekarten und -Paketadressen mit anhängender Zahlkarte eingeführt zur Erleichterung der Inhaber von Postscheckkonten, welche die für sie eingezogenen Nachnahmebeträge auf ihr Konto überwiesen haben wollen. Die Neuerung wird von den Kontoinhabern, die häufiger Nachnahmekarten oder Nachnahmepakete zur Post geben, mit Freuden begrüßt werden. Die Verwendung der billigen Zahlkarte zur Überweisung von Nachnahmebeträgen auf das Postscheckkonto des Absenders ist seit dem 1. April d. J. zulässig. Bisher mußte jedoch bei jeder Nachnahmesendung der Absender die mit einer Klebeleiste versehene Zahlkarte auf die Rückseite der Postkarte, der Paketadresse usw. kleben und an der Sendung mittels Siegelmarke oder dergl. befestigen, um sie vor einer Beschädigung während der Beförderung zu bewahren. Dem wird nun, soweit es sich um die häufigste Art der Nachnahmesendungen handelt (d. s. Karten und Pakete) durch das neue Formular abgeholfen.

Die auf hellbraunem Kartonpapier hergestellten neuen Formulare werden vom 1. Oktober ab von den Postscheckämtern an die Kontoinhaber zum Preise von 5 Pf. für je 10 Stück abgegeben. Auch werden sie beim Postscheckamt auf Antrag des Kontoinhabers mit seinem Namen und mit der Nummer seines Kontos bedruckt. Am Schalter der Postanstalten werden sie nicht verkauft. Die beiden Formulare mit anhängender Zahlkarte, also sowohl die Nachnahmekarten als auch die Paketadressen können durch die Privatindustrie hergestellt werden. Sie müssen alsdann mit den amtlichen Mustern in Papier, Farbe, Format und Druck genau übereinstimmen. Firmen, die die Formulare für ihren Gebrauch durch Privatdruckereien herstellen lassen wollen, werden von den Ober-Postdirektionen auf Wunsch Probeformulare geliefert.

---

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 73. Mittwoch, den 14. September. 1910.

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, der Witwe Minna Busse in Lage aus Anlaß langjähriger treuer Dienstleistungen für die Familie Beißenhirtz daselbst eine

Anerkennungsurkunde

zu erteilen.

Detmold, den 27. August 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

An sämtliche Schulvorstände des Landes.

Indem wir unsere Rundverfügung vom 8. April 1907 Nr. 1441 in Erinnerung bringen, empfehlen wir aufs neue, sofern einzelne Schulvorstände derselben noch nicht entsprochen haben, die Schulzimmer baldigst in der Weise reinigen zu lassen, wie sie aus gesundheitlichen Rücksichten für Lehrer und Schüler gewünscht ist.

Detmold, den 12. September 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

Die Wahl der vier Beisitzer des Kreisverwaltungsgerichts Detmold und der acht Stellvertreter derselben, sowie eines Beisitzers des Oberverwaltungsgerichts und seiner beiden Stellvertreter, erfolgt

Freitag, den 16. September d. J.,
von Vormittags 9½ Uhr ab

im Schwurgerichtssaale des Landgerichtsgebäudes hierselbst, wozu die zu dem Zweck gewählten Abgeordneten hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Wahl der städtischen Beisitzer des Kreisverwaltungsgerichts und deren Stellvertreter um 9½ Uhr, die der ländlichen Beisitzer und deren Stellvertreter um 10½ Uhr und die des Beisitzers am Oberverwaltungsgerichte um 11½ Uhr beginnt.

Detmold, den 10. September 1910.

Der Wahlkommissar.
Pustkuchen,
Geh. Oberregierungsrat.

---

Die Wahl der vier Beisitzer des Kreisverwaltungsgerichts Lemgo und der acht Stellvertreter derselben, sowie eines Beisitzers des Oberverwaltungsgerichts und seiner beiden Stellvertreter, erfolgt

Sonnabend, den 17. September d. J.,
von Vormittags 9¾ Uhr ab

im Ballhaussaale in Lemgo, wozu die zu dem Zweck gewählten Abgeordneten hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Wahl der städtischen Beisitzer des Kreisverwaltungsgerichts und deren Stellvertreter um 9¾ Uhr, die der ländlichen Beisitzer und deren Stellvertreter um 10¾ Uhr und die des Beisitzers am Oberverwaltungsgerichte um 11¾ Uhr beginnt.

Detmold, den 10. September 1910.

Der Wahlkommissar.
Pustkuchen,
Geh. Oberregierungsrat.

## Bekanntmachung,

### die Verwaltung der Fürstlichen Unterstützungskasse im Jahre 1909 betreffend.

Aus den verfügbaren Mitteln des Jahres 1909 sind an 31 bedürftige Grundbesitzer Darlehen im Gesamtbetrage von 17955 ℳ bewilligt. Zu Weihnachten 1910 können 26500 ℳ zu 2% Zinsen gegen Rückzahlung durch mäßige jährliche Abträge und nach beiderseits freistehender dreimonatlicher Kündigungsfrist ausgeliehen werden.

Die Anträge auf Bewilligung von Darlehen sind unter Anschluß von Auszügen aus dem Grundbuch und dem Brandkataster von den Fürstlichen Verwaltungsämtern und den Magistraten bis zum 15. Januar 1911 an die Unterstützungskommission einzureichen. Spätere Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Wenn es sich um Abtretung bereits eingetragener Darlehen handelt, so ist in dem Antrage das von der Unterstützungskasse zu übernehmende Darlehen genau nach der Nummer, unter welcher es in der Abteilung III eingetragen ist, und nach dem Betrage zu bezeichnen.

Detmold, den 29. August 1910.

Fürstliche Unterstützungs-Kommission.
Böhmer.

## 134. Bericht,

### den Unterstützungsfonds betreffend.

| | | |
|---|---|---|
| Am 1. Januar 1909 betrug der Fonds . . . . . (ursprüngliche Höhe 41010 ℳ) | | 286804,95 ℳ |
| An Zinseinnahmen entfallen auf das Jahr 1909 aus Darlehen gegen Hypothek . . . . . | 5686,52 ℳ | |
| aus Belegung der Barbestände bei der Landesspar- und Leihekasse . . . . . | 92,43 „ | 5778,95 „ |
| | | 292583,90 ℳ |
| Die Unkosten betragen: . . . . . | | 865,65 „ |
| Am 1. Januar 1910 beträgt der Fonds also: . . . . . | | 291718,25 ℳ |
| Am 1. Jan. 1910 betragen die hypothekarischen Darlehen: | 282898,50 ℳ | |
| Zinsen hierauf bis Ende Dezember 1909 (in 1910 zu vereinnahmen): . . . . . | 5617,97 „ | |
| Immobil: . . . . . | 5869,28 „ | |
| Barbestand auf Sparkonto: . . . . . | 1132,50 „ | |
| | 295518,25 ℳ | |
| Davon ab ein bei der Landesspar- und Leihekasse aufgenommenes Darlehen zu: . . . . . | 3800,— „ | 291718,25 ℳ |

Aus den verfügbaren Mitteln des Jahres 1909 sind im Jahre 1910 bereits an Darlehen zur Auszahlung gelangt im:

I. Steuerbezirk Detmold:

| | | |
|---|---|---|
| a. Stadt Detmold: | 1405 ℳ | |
| b. „ Horn: | 675 „ | |
| c. Amt Detmold: | 1900 „ | |
| d. „ Horn: | — „ | |
| | | 3980 ℳ |

II. Steuerbezirk Schötmar:

| | | |
|---|---|---|
| a. Stadt Salzuflen: | — ℳ | |
| b. „ Lage: | — „ | |
| c. Amt Schötmar: | 1400 „ | |
| d. „ Örlinghausen: | 1100 „ | |
| e. „ Lage: | 1400 „ | |
| | | 3900 ℳ |

III. Steuerbezirk Lemgo:

| | | |
|---|---|---|
| a. Stadt Lemgo: | 1675 ℳ | |
| b. Amt Brake: | 600 „ | |
| c. „ Hohenhausen: | 500 „ | |
| d. „ Varenholz: | 2300 „ | |
| | | 5075 ℳ |

IV. Steuerbezirk Blomberg:

| | | |
|---|---|---|
| a. Stadt Blomberg: | — ℳ | |
| b. „ Barntrup: | 50 „ | |
| c. „ Schwalenberg: | — „ | |

d. Amt Sternb.-Barntrup: 1550 ℳ
e. „ Blomberg: — „
f. „ Schieder: — „
g. „ Schwalenberg: 3400 „
5000 ℳ.

V. Steuerbezirk Cappel: — „

zusammen 17955 ℳ.

Detmold, den 15. August 1910.

Thörner,
Rechnungsführer.

## Obst-Verkauf.

Das Obst der Landesstraßen im Blomberger Baukreise soll an Ort und Stelle versteigert und gegen Barzahlung an den Meistbietenden verkauft werden:

**Freitag, den 16. September,**

Morgens 8 Uhr von Blomberg über Siebenhöfen bis oberhalb Reelkirchen,
Nachmittags 2 Uhr von Borkhausen nach Nessenberg,
Nachmittags 3 Uhr von Nessenberg bis oberhalb Schieder,
Nachmittags 4 Uhr von Brakelsiek bis Schwalenberg.

**Sonnabend, den 17. September,**

Morgens 9 Uhr von Großenmarpe bis Istrup,
Morgens 10 Uhr von Istrup bis Blomberger Stadtgrenze,
Nachmittags 2 Uhr von Meinberg bis zum Kohlenberge,
Nachmittags 4 Uhr von Belle nach Wöbbel.

**Montag, den 19. September,**

Morgens 9 Uhr von Humfeld bis Mönchshof,
Nachmittags 1 Uhr von Barntrup über Sevinghausen—Sonneborn bis zur Landesgrenze.

**Dienstag, den 20. September,**

Morgens 9 Uhr von der Helle über Alverdissen bis Asmissen,
Nachmittags 1 Uhr von Asmissen über Nalhof bis Fütig.

**Mittwoch, den 21. September,**

Morgens 9 Uhr von Varenholz bis Heilpke,
Nachmittags 2 Uhr vom Pferdebruch oberhalb Langenholzhausen bis zum Stemmer Kommunalweg.

**Donnerstag, den 22. September,**

Morgens 9 Uhr von Elbringen bis Rischenau,
Morgens 11 Uhr von Rischenau bis Falkenhagen,
Nachmittags 1 Uhr von Rischenau über Paenbruch bis zur Landesgrenze.

Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Blomberg, den 9. September 1910.

Fürstliches Bauamt.

## Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Koppelknecht Bernhard Steinmeier aus Loßbruch, geboren am 16. November 1873 in Straßburg i. E., der flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten J. 673/10 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 12. September 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Beschreibung:

Alter: 28 Jahre. Größe: 1,65 bis 1,68 m. Statur: mittel. Haare: dunkel. Bart: kleiner dunkler Schnurrbart. Kleidung: brauner Jackettanzug. Besondere Kennzeichen: Hat gebückte Haltung.

## Steckbrief.

Gegen den Kaufmann Jacob Levy, geboren am 14. Oktober 1873 zu Nakel, Kreis Wirsitz, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten P. L. Nr. 222/10 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 10. September 1910.

Fürstliche Amtsanwaltschaft.
J. V.:
Schnitger.

Das aus Anlaß des Gesetzes, betr. die Entschädigung für an Milzbrand gefallenes Rindvieh, aufgestellte Verzeichnis des im hiesigen Bezirke vorhandenen Rindviehes liegt von:

Donnerstag, den 15. d. M.,

ab 14 Tage lang zur Einsicht und Erhebung etwaiger Beanstandungen hier aus. Nach Ablauf der Frist wird die Erhebung der auf 10 Pfg. für jedes Stück Rindvieh festgesetzten Abgabe durch die Bauerrichter erfolgen.

Brake in Lippe, den 10. September 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Kirchhof.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Band IV Blatt 198 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Drechslers Gustav Bornemann in Detmold eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parzellen 117, 118, 119, 120 und 152/112 des Kartenblatts 19 Hofraum und Garten zu 9 a 99 qm, mit dem Wohnhause D Nr. 62 an der Lageschenstraße, am

3. November 1910, vormittags 11 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. Mai 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 10. September 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

In das Güterrechtsregister ist eingetragen worden, daß die Eheleute Landwirt Karl Koch und Wilhelmine Koch, geborene Niemeier, Nr. 16 zu Schlangen, am 8. d. M. die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Horn, den 9. September 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

## Kornpreise für den Monat September 1910.

| | |
|---|---|
| Detmold: | 100 Pfd. Weizen 11 Mk. — Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 75 Pf., 100 Pfd. Gerste 8 Mk. — Pf., 100 Pfd. Hafer 9 Mk. — Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 9 Mk. — Pf. |
| Lemgo: | 100 Pfd. Weizen 9 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Gerste 6 Mk. 75 Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 8 Mk. 50 Pf. |
| Salzuflen: | 100 Pfd. Weizen 10 Mk. — Pf., 100 Pfd. Roggen 8 Mk. — Pf., 100 Pfd. Hafer 9 Mk. — Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. — Pf., 100 Pfd. Rauhfutter — Mk. — Pf. |
| Blomberg: | 100 Pfd. Weizen 10 Mk. — Pf. bis —,— Mk., 100 Pfd. Roggen 7,75 Mk. bis —,— Mk. 100 Pfd. Hafer 8, bis —,— Mk., 100 Pfd. Gerste 6,75 Mk. — Pf. bis —,—. Mark. 100 Pfd. Rauhfutter 7 Mk. 50 Pf. bis —,— Mark. |
| Lage: | 100 Pfd. Weizen 10 Mk. — Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. — Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mk. — Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 8 Mk. 50 Pf. |
| Horn: | 100 Pfd. Weizen 9 Mk. 16 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. — Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. 25 Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 7 Mk. 75 Pf. |

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 74. Sonnabend, den 17. September. 1910.

## Steckbriefserledigung.

Der am 8. Juli 1910 gegen den Gärtnerlehrling Wilhelm Waldmann aus Weitmar erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 12. September 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

---

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 228 eingetragen, daß die Eheleute Fabrikarbeiter Friedrich Hambusch und Henriette, geb. Niebur auf Nr. 42 zu Pivitsheide V. L., durch Vertrag vom 9. September 1910 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Detmold, den 9. September 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

## Bekanntmachung.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute Seite 93 eingetragen worden:

Die Eheleute Orgelspieler August Risse und Marie, geb. Steuer in Lemgo, haben durch Vertrag vom 6. September 1910 die bisher bestehende Lippische allgemeine Gütergemeinschaft aufgehoben und den gesetzlichen Güterstand des Bürgerlichen Gesetzbuches eingeführt.

Lemgo, den 6. September 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Riese belegene, im Grundbuche von Riese Band II Blatt 39 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Ehefrau Schneiders Johannes Lücke in Riese eingetragene Grundbesitz, bestehend aus dem Wohnhause mit 45 ℳ Mietwert, dem Garten, Im Dorfe Ktbl. 2 Parzelle 13 mit 1 ar 66 qm Flächeninhalt und 0,49 ℳ Reinertrag, und dem Hofraum Ktbl. 2 Parzelle 14 mit 95 qm Flächeninhalt, am

**Mittwoch, den 9. November 1910,**
**vormittags 10¼ Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 3 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. September 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Blomberg, den 7. September 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

## Strafvollstreckung.

Gegen den Dienstknecht Friedrich Wöhneke, geboren 28. September 1867 in Lemgo, reformiert, verheiratet, mehrfach vorbestraft, zuletzt wohnhaft gewesen in Wülfinghausen, ist eine durch rechtskräftiges Urteil Fürstlichen Schöffengerichts hierselbst vom 8. März 1910 festgesetzte Geldstrafe von 15 ℳ, eventuell Gefängnisstrafe von 5 Tagen, zu vollstrecken.

Um Strafvollstreckung und Nachricht hierher zu den Akten D. 20/07 wird ersucht.

Blomberg, den 12. September 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

Das Ersuchen vom 18. März 1910, Ermittelung des Aufenthaltsortes des Hausierers Karl Riesenberg und seiner Begleiterin Alwine Hempelmann, beide aus Schwarzenmoor bei Herford, wird hiermit wiederholt.

Lage, den 13. September 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

## Steckbrief.

Gegen den unten Beschriebenen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls, begangen in Bielefeld, Kreis Bielefeld, am 21. April 1910, verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 2. J. Nr. 525/10 sofort Mitteilung zu machen.

Personbeschreibung:

1. Familienname: Pinke.
2. Vornamen: Hermann.
3. Stand und Gewerbe: Maurer.
4. Anscheinendes Alter: 27 Jahre.
5. Geboren am 6. Oktober 1882 zu Bielefeld.
6. Letzter Aufenthalt (Wohnung): Bielefeld.
7. Größe: 1,60 m.
8. Gestalt: gesetzt.
9. Haar: schwarz.
10. Bart: schwarzer Schnurrbart.
11. Gesicht: gesund, normal.
12. Stirn: gewöhnlich.
13. Augen: blau.
14. Augenbrauen: schwarz.
15. Nase: gewöhnlich.
16. Mund: gewöhnlich.
17. Zähne: gesund.
18. Kinn: gewöhnlich.
19. Sprache: deutsch, stottert stark.
20. Bekleidung: schwarzer Jacketanzug, schwarzer steifer Hut.

Bielefeld, den 8. September 1910.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

---

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 75. Mittwoch, den 21. September. 1910.

Die staatsanwaltlichen Geschäfte bei Fürstlichem Amtsgericht in Blomberg sind vom 1. Oktober d. J. ab bis auf weiteres dem Bürgermeister Steinke in Blomberg übertragen worden.

Detmold, den 15. September 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Der Landwirt Ernst Berghahn jun. in Herrentrup ist zum zweiten Stellvertreter des Standesbeamten für den Bezirk Amt Schieder II ernannt.

Detmold, den 15. September 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Im Namen Seiner Durchlaucht des Fürsten ist der Nebenlehrer H. Müller in Asemissen als Nebenlehrer an die Bürgerschule in Salzuflen berufen worden.

Detmold, den 17. September 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

Im Namen Seiner Durchlaucht des Fürsten ist der Nebenlehrer H. Körner in Heerserheide als Lehrer an die Schule in Hummersen berufen worden.

Detmold, den 17. September 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

## Obstverkauf.

Das an den Landesstraßen des Bauamts Detmold vorhandene Obst soll an nachstehenden Tagen an Ort und Stelle unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen gegen Barzahlung verkauft werden:

1. Freitag, den 23. September, morgens 8 Uhr, von Lage nach Hörstmar, mittags 12½ Uhr, von Lage nach Wissentrup, nachmittags 3½ Uhr von Lage nach Sylbach,
2. Sonnabend, den 24. September, morgens 11 Uhr, von Schlangen nach Kohlstädt,
3. Montag, den 26. September, morgens 8 Uhr, von Detmold nach Apenberg, morgens 10½ Uhr, von Apenberg nach Storkskrug,
4. Dienstag, den 27. September, morgens 9 Uhr, von Detmold nach Ellernkrug, mittags 1 Uhr, von Ellernkrug nach Lage,
5. Mittwoch, den 28. September, morgens 8 Uhr, von Johannettenthal nach Schönemark, mittags 1 Uhr, von Schönemark nach Meinberg und Meinberg-Horn,
6. Donnerstag, den 29. September, morgens 9 Uhr, von Heiligenkirchen nach Berlebeck.

Detmold, den 20. September 1910.

Fürstliches Bauamt.
Böhmer.

---

Es wird um Ermittlung des Aufenthalts des Viehwärters August Schmidtpott, geboren am 25. August 1860 in Pottenhausen, zuletzt in Ahmsen, und Nachricht hierher zu J. 647/10 ersucht. Gegen Schmidtpott ist hier ein Verfahren wegen Körperverletzung anhängig.

Detmold, den 15. September 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

# Zusammenstellung der Lebensmittel-

## Die Preise der wichtigsten Lebensmittel

| in den Orten | Getreide | | | | | | | | Fleisch | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Weizen | | Roggen | | Gerste | | Hafer | | Rindfleisch | | | | Kalbfleisch | | | |
| | beste | geringste | beste | geringste | beste | geringste | beste | geringste | Filet | schieres | Bratenstück mit Knochen | vom Bauche (Suppenfleisch) | Keule | schieres | Nieren- und Nackenstück | Karbonaden |
| | Qualität | | Qualität | | Qualität | | Qualität | | | | | | | | | |
| | für 50 kg. | | | | | | | | für | | | | | | | |
| Barntrup | 1000 | 900 | 750 | 700 | 750 | 650 | 900 | 700 | 120 | 90 | 70 | 70 | 75 | 100 | 75 | 80 |
| Blomberg | 950 | 900 | 725 | 650 | 680 | 650 | 700 | 675 | 100 | 90 | 75 | 75 | 75 | 100 | 75 | 75 |
| Detmold * | 1200 | 1100 | 800 | 750 | 900 | 750 | 925 | 875 | 135 | 105 | 75 | 73 | 85 | 140 | 75 | 95 |
| Horn | 1050 | 1000 | 800 | 750 | 800 | 750 | 900 | 850 | 120 | 90 | 75 | 70 | 85 | 120 | 70 | 90 |
| Lage | 1000 | 875 | 750 | 700 | 800 | 600 | 900 | 750 | 120 | 100 | 80 | 75 | 90 | 130 | 85 | 100 |
| Lemgo * | 1000 | 800 | 750 | 700 | 700 | 650 | 800 | 700 | 88 | 88 | 88 | 88 | 88 | 88 | 88 | 88 |
| Salzuflen | 1100 | 1050 | 750 | 725 | 750 | 700 | 950 | 850 | 140 | 110 | 80 | 80 | 95 | 160 | 90 | 90 |
| Schwalenberg | 1000 | . | 750 | 650 | . | . | 780 | 700 | 100 | 100 | 80 | 70 | 80 | 100 | 75 | 90 |
| Alverdissen | 1000 | 950 | 750 | 700 | 750 | 700 | 800 | 750 | 120 | 90 | 70 | 60 | 80 | 120 | 70 | 90 |
| Bösingfeld | 1000 | 950 | 725 | 700 | 700 | 650 | 900 | 850 | 100 | 100 | 75 | 75 | 75 | 100 | 75 | 100 |
| Brake | 1025 | 975 | 800 | 750 | 750 | 700 | 950 | 850 | 110 | 100 | 75 | 75 | 80 | 100 | 75 | 80 |
| Hohenhausen | 1000 | 900 | 750 | 700 | 700 | 650 | 850 | 800 | 110 | 100 | 90 | 75 | 80 | 100 | 80 | 80 |
| Bad Meinberg | 950 | 900 | 750 | 725 | 750 | 700 | 850 | 800 | 120 | 90 | 75 | 70 | 85 | 110 | 80 | 90 |
| Örlinghausen | 1050 | 1000 | 800 | 750 | 700 | 650 | 950 | 900 | 125 | 100 | 75 | 70 | 90 | 120 | 85 | 90 |
| Rischenau | 1000 | 950 | 800 | 750 | 900 | 800 | 800 | 750 | . | 95 | 80 | 75 | 80 | . | 75 | . |
| Schlangen | 1100 | 1050 | 800 | 750 | 700 | 650 | 900 | 850 | 120 | 80 | 70 | 70 | 85 | 100 | 80 | 90 |
| Schötmar * | 1025 | 950 | 800 | 650 | 700 | 650 | 950 | 850 | 125 | 100 | 70 | 65 | 90 | 100 | 70 | 80 |

# Preise für Anfang September 1910.

## betrugen Anfang September 1910 in Pfennigen:

| Schweinefleisch | | | Hammelfl. | | Hülsenfrüchte: Erbsen (gelbe) | | Linsen | | Bohnen (weiße) | | Speisekartoffeln | | Brot (gangbarste Sorte) | | Schweineschmalz von Flohmen | Butter | | Eier | Vollmilch |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Bratenstück | Bauchstück | Kurzes | Keule | Vorderstück | beste | geringste | beste | geringste | beste | geringste | beste | geringste | Weißbrot | Schwarzbrot | | Molkerei u. Centrifugen | gew. Landbutter | | |
| Qualität | | | | | Qualität | | Qualität | | Qualität | | Qualität | | | | | | | | |
| ½ kg. | | | | | für ½ kg. | | | | | | für 1 Ctr. | | für 2½ kg. | | für ½ kg. | für ½ kg. | | | für 1 l. |
| 75 | 75 | 30 | 80 | 75 | 18 | 15 | 18 | 14 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 75 | 75 | 30 | 75 | 75 | 18 | 16 | 20 | 18 | 20 | 18 | 350 | 300 | 75 | 60 | 85 | 135 | 125 | 60 | 18 |
| 83 | 78 | 30 | 95 | 78 | 25 | 15 | 30 | 15 | 20 | 16 | 450 | 375 | 113 | 73 | 90 | 135 | 120 | 70 | 18 |
| 75 | 70 | 40 | 75 | 70 | 20 | 15 | 20 | 15 | 18 | 16 | 350 | 300 | 125 | 75 | 90 | 130 | 118 | 60 | 16 |
| 85 | 80 | 40 | 85 | 75 | 30 | 22 | 25 | 15 | 22 | 18 | 500 | 400 | 120 | 60 | 90 | 140 | 120 | 65 | 18 |
| 88 | 88 | 88 | 88 | 88 | 20 | 17 | 20 | 18 | 20 | . | 500 | 375 | 75 | 75 | 90 | 140 | 128 | 68 | 16 |
| 90 | 80 | 35 | 90 | 85 | 25 | 20 | 20 | 18 | 20 | 18 | 500 | 500 | 110 | 65 | 90 | 140 | 130 | 70 | 18 |
| 80 | 75 | . | . | . | 18 | 14 | 25 | 15 | 18 | . | 400 | 300 | 100 | 65 | 70 | 135 | 110 | 56 | 15 |
| 75 | 75 | 30 | 80 | 75 | 20 | . | 20 | . | 20 | . | 500 | 450 | 120 | 75 | 80 | 130 | 110 | 48 | 14 |
| 75 | 75 | 35 | 75 | 75 | 20 | 16 | 18 | 16 | 18 | 18 | 300 | 300 | 150 | 65 | 90 | 120 | 100 | 55 | 14 |
| 75 | 75 | 30 | 80 | 80 | 20 | 15 | 20 | 15 | 20 | 18 | 350 | 250 | 135 | 70 | 85 | 130 | 120 | 60 | 16 |
| 80 | 75 | 30 | 100 | 90 | 20 | 18 | 20 | 18 | 18 | 15 | 350 | 300 | 120 | 60 | 80 | 130 | 110 | 65 | 15 |
| 90 | 90 | 30 | 85 | 80 | 18 | 16 | 18 | 16 | 18 | . | 350 | . | 100 | 75 | 90 | 140 | 120 | 65 | . |
| 90 | 85 | 45 | 80 | 75 | 20 | . | 20 | 16 | 25 | 20 | 450 | 400 | 130 | 75 | 90 | 135 | 120 | 75 | 18 |
| . | . | . | . | . | 20 | . | 16 | . | 20 | . | 300 | 250 | 105 | 75 | . | 130 | 100 | 68 | 15 |
| 90 | 80 | 40 | 75 | 60 | 18 | 16 | 16 | 14 | 18 | 16 | 400 | 300 | 120 | 75 | 100 | 130 | 110 | 60 | 18 |
| 70 | 65 | 35 | 80 | 70 | 18 | 15 | 20 | 15 | 20 | 18 | 400 | 350 | 125 | 75 | 90 | 140 | 120 | 75 | 18 |

| in den Orten | Mehl: Weizen- beste Qualität | Mehl: Weizen- geringste Qualität | Mehl: Roggen- beste Qualität | Mehl: Roggen- geringste Qualität | Speck (Räucherware) fett | Speck (Räucherware) durchwachsen | Gerstengraupen beste Qualität | Gerstengraupen geringste Qualität | Gerstengrütze beste Qualität | Gerstengrütze geringste Qualität | Hafergrütze beste Qualität | Hafergrütze geringste Qualität | Buchweizen beste Qualität | Buchweizen geringste Qualität | Hirse beste Qualität | Hirse geringste Qualität |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | für ½ kg. | | | | für ½ kg. | | für ½ kg. | | | | | | | | | |
| Barntrup | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Blomberg | 20 | 18 | 15 | 12 | 90 | 90 | 20 | 18 | 16 | 15 | 25 | 24 | . | . | . | . |
| Detmold* | 20 | 16 | 16 | 15 | 90 | 90 | 40 | 20 | 15 | 13 | 30 | 25 | 25 | 20 | 40 | 30 |
| Horn | 20 | 18 | 16 | 15 | 100 | 90 | 25 | 17 | 15 | 13 | 30 | 25 | 25 | . | 40 | . |
| Lage* | 20 | 18 | 15 | 13 | 90 | 90 | 25 | 17 | 15 | 13 | 30 | 22 | . | . | . | . |
| Lemgo* | . | . | 15 | 13 | 90 | . | 25 | 20 | 15 | . | 25 | 20 | 25 | . | 25 | . |
| Salzuflen | 20 | 18 | 13 | 11 | 90 | 90 | 20 | 18 | 15 | 14 | 30 | 25 | 30 | 30 | 30 | 30 |
| Schwalenberg | 18 | 16 | 17 | . | 90 | 100 | 25 | 15 | 12 | . | 28 | 20 | . | . | . | . |
| Alverdissen | 18 | . | 14 | . | 80 | 80 | 20 | . | 15 | . | 25 | . | . | . | . | . |
| Bösingfeld | 18 | 18 | 13 | 13 | 90 | 90 | 20 | 18 | 20 | 15 | 25 | 20 | . | . | . | . |
| Brake | 22 | 10 | 18 | . | 100 | 100 | 25 | 20 | 20 | . | 25 | 20 | . | . | . | . |
| Hohenhausen | 20 | 18 | 12 | 11 | 90 | 90 | 20 | 18 | 15 | 14 | 25 | 20 | . | . | . | . |
| Bad Meinberg | 18 | . | 16 | . | 90 | 90 | 20 | 17 | 20 | . | 25 | 20 | . | . | . | . |
| Örlinghausen | 20 | 18 | 14 | 12 | 100 | 100 | 25 | 20 | 20 | . | 25 | 20 | 24 | . | 40 | . |
| Rischenau | 20 | . | . | . | 100 | 90 | 20 | . | 15 | . | 22 | . | 25 | . | . | . |
| Schlangen | 18 | 16 | 14 | 12 | 100 | 95 | 25 | 20 | 15 | 13 | 25 | 20 | 20 | 18 | 35 | 25 |
| Schötmar* | 20 | 18 | 15 | 13 | 100 | 100 | 18 | 13 | 15 | 12 | 25 | 20 | . | . | . | . |

Anmerkung. An den mit * bezeichneten Orten werden regelmäßig Wochenmärkte abgehalten.

# Auszug

aus den

## im Kaiserlichen Statistischen Amte zusammengestellten Nachrichten

über

## den Saatenstand um die Mitte des Monats August 1910.

(vergl. Bekanntmachung der Regierung vom 30. Mai 1893 — Amtsblatt Nr. 36 —).

| Staaten und Landesteile. | Um die Mitte des Monats August war der Stand der Saaten: Nr. 1 sehr gut, Nr. 2 gut, Nr. 3 mittel (durchschnittlich), Nr. 4 gering, Nr. 5 sehr gering. | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Weizen: Winter- | Weizen: Sommer- | Winter-Spelz (auch mit Beimischung von Roggen oder Weizen) | Roggen: Winter- | Roggen: Sommer- | Sommer-Gerste | Hafer | Kartoffeln | Klee (auch mit Beimischung von Gräsern) | Luzerne | Wiesen: Bewässerungs- | Wiesen: Andere |
| Lippe | 2,6 | 2,6 | — | 2,8 | 2,1 | 2,7 | 2,6 | 3,2 | 2,8 | 2,9 | 2,2 | 2,6 |
| Schaumburg-Lippe | 2,4 | . | — | 2,7 | — | . | 2,4 | 2,9 | 2,7 | 2,3 | 2,2 | 2,4 |
| Waldeck | 2,3 | 2,0 | — | 2,8 | 3,3 | 2,6 | 2,3 | 3,6 | 2,3 | 1,9 | 2,1 | 2,3 |
| Braunschweig | 2,7 | 2,6 | — | 2,8 | . | 2,8 | 2,8 | 3,0 | 2,5 | 2,6 | 2,4 | 2,5 |
| Oldenburg | 2,3 | 3,1 | 2,7 | 2,8 | . | 2,5 | 2,5 | 2,6 | 2,1 | 1,9 | 1,9 | 2,1 |
| **Preußen.** | | | | | | | | | | | | |
| Reg.-Bez. Münster | 2,6 | 2,9 | — | 2,8 | 3,0 | 2,6 | 2,5 | 3,2 | 2,4 | 2,5 | 2,2 | 2,4 |
| „ Minden | 2,7 | 2,8 | — | 2,8 | 2,6 | 2,7 | 2,5 | 3,5 | 2,5 | 2,5 | 2,3 | 2,5 |
| „ Arnsberg | 2,6 | 2,6 | — | 2,7 | 2,7 | 2,6 | 2,5 | 3,5 | 2,6 | 2,6 | 2,4 | 2,7 |
| „ Hannover | 2,9 | 2,7 | — | 3,0 | 3,0 | 2,7 | 2,5 | 2,9 | 2,5 | 2,8 | 2,4 | 2,4 |
| „ Hildesheim | 2,9 | 2,7 | — | 2,7 | 2,8 | 2,8 | 2,7 | 3,4 | 2,5 | 2,6 | 2,3 | 2,4 |
| „ Lüneburg | 2,5 | 2,8 | — | 2,8 | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 2,6 | 2,4 | 2,4 | 2,4 | 2,5 |
| „ Stade | 2,8 | 2,8 | — | 2,9 | 3,0 | 2,9 | 2,7 | 2,8 | 2,3 | — | 2,8 | 2,5 |
| „ Osnabrück | 2,4 | 2,5 | — | 2,8 | 2,7 | 2,5 | 2,3 | 2,9 | 2,2 | 2,5 | 2,1 | 2,4 |
| „ Aurich | 2,7 | 3,2 | — | 3,2 | 2,8 | 2,9 | 3,0 | 2,6 | 2,0 | — | 1,8 | 2,0 |
| „ Cassel | 2,5 | 2,6 | — | 2,6 | 2,8 | 2,6 | 2,4 | 3,3 | 2,3 | 2,3 | 2,1 | 2,3 |
| „ Wiesbaden | 2,3 | 2,4 | — | 2,2 | 2,6 | 2,3 | 2,1 | 2,7 | 2,1 | 2,2 | 2,0 | 2,3 |

## Bekanntmachung.

Die Liste der in der Stadt Horn und der Gemeinde Schlangen wohnenden Klempner und Schmiede, welche an der Abstimmung über die Ausdehnung der Zwangsinnung für das Klempner- und Kupferschmiede-Gewerbe in Detmold auf die Stadt Horn und die Gemeinde Schlangen teilgenommen haben, liegt vom Donnerstag, den 22. d. M. ab, während 2 Wochen zur Einsicht und Erhebung etwaiger Einsprüche der Beteiligten auf dem hiesigen Rathause öffentlich aus. Nach Ablauf der Frist angebrachte Einsprüche bleiben unberücksichtigt.

Horn, den 16. September 1910.

Der Kommissar.
Spelge,
Bürgermeister.

---

Infolge des Baues des Kommunalweges von Niederluhe nach Oberluhe soll der dortige öffentliche Dorfsweg unnötig geworden sein und deshalb eingehen können. Dieser letztere Weg umfaßt die Parzellen 103 (Feldweg im Dorfe Niederluhe) und 104 (Feldweg von Niederluhe nach Oberluhe) des Kartenblatts 2 der Gemarkung Lüerdissen, soweit er an den Parzellen 115/37, 45, 171/50 und 170/50 vorbeiführt. Auf Antrag des Gemeindevorstandes von Lüerdissen werden Alle, welche dem Eingehen des vorbezeichneten Dorfsweges widersprechen wollen, hierdurch aufgefordert, mit ihrem Widerspruche bei Strafe des Ausschlusses binnen 2 Wochen hervorzutreten. Nach unbenutztem Ablaufe dieser Frist soll der Weg gegen fernere Benutzung geschlossen werden und soll derselbe alsdann in das Eigentum des anliegenden Grundeigentümers, des Landwirts Noltensmeyer zu Luhe, übergehen, auch im Grundbuche auf dessen Namen umgeschrieben werden.

Brake in Lippe, den 17. September 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

---

## Steckbrief.

Gegen den am 25. August 1893 geborenen Schuhmacherlehrling Karl Gnisske aus Detmold ist die Untersuchungshaft wegen Sachbeschädigung erkannt.

Um Festnahme und Ablieferung an das nächste Gerichtsgefängnis wird ersucht.

Detmold, den 13. September 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

In das hiesige Handelsregister Abt. A ist zu der unter Nr. 99 eingetragenen Firma Hugo Sonntag & Co. in Schötmar eingetragen, daß der Kaufmann Paul Bendix aus Lemgo am 1. September 1910 in das Geschäft als neuer Gesellschafter eingetreten ist.

Salzuflen, den 9. September 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Schötmar belegene, im Grundbuche von Schötmar Band 8 Blatt 17 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns Ernst Imker in Schötmar, jetzt in Bremen eingetragene Grundstück, nämlich der Garten Lehmkuhle Kartenblatt 1 Parzelle 93 zu 14,15 a mit 13,30 ℳ Reinertrag, am

**Freitag, den 11. November 1910, vormittags 10½ Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 9 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. September 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das

Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Salzuflen, den 17. September 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

## Aufgebot.

Die Ziegler Heinrich und Friedrich Druffel aus Sonneborn, jetzt in Hagen in Holstein, haben das Aufgebot der auf ihren Namen lautenden Quittungsbücher des Bankvereins für Alverdissen und Umgegend in Alverdissen mit folgenden Einlagen: für Heinrich Druffel Nr. 12819, 14326, 16092 und 13600 über zusammen 1340,85 ℳ, für Friedrich Druffel Nr. 12820, 14325, 16093 und 13601 über zusammen 769,91 ℳ beantragt.

Ferner hat die Buchhalterin Matilde Hartmann in Cöln das Aufgebot des verloren gegangenen Sparkassenscheins Nr. 343 der Sparkasse Barntrup über 20 ℳ beantragt. Die Inhaber der Urkunden werden aufgefordert, spätestens in dem auf

Dienstag, den 3. Januar 1911,
vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Alverdissen, den 16. September 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

## Bekanntmachung.

Die Armeekonservenfabrik zu Mainz wird mit der freihändigen Beschaffung von Hülsenfrüchten (Erbsen, Bohnen und Linsen) im Monat Oktober 1910 beginnen. Produzenten und Händler werden aufgefordert, Proben möglichst bald entweder der genannten Fabrik oder einem ihrem Wohnsitz nahe gelegenen Proviantamt unter Angabe der Preisforderungen entweder frei Magazin der Konservenfabrik oder frei bis zu dem nahe gelegenen Proviantamt einzusenden.

Die Ware kann verlesen oder unverlesen geliefert werden. Angebote unverlesener Ware werden aber nur dann angenommen, wenn die Preise im richtigen Verhältnis zu den Preisen für verlesene Ware stehen. Wegen der etwa erforderlichen Verlesung der Ware bleiben besondere Vereinbarungen vorbehalten.

Münster i. W., den 11. September 1910.

Intendantur VII. Armeekorps.

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 76. Sonnabend, den 24. September. 1910.

Die Nr. 48 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 19. September 1910, enthält:

Nr. 3811. Bekanntmachung, betreffend den Beitritt der Fiji-Kolonie zu der internationalen Übereinkunft über Maßregeln gegen Pest, Cholera und Gelbfieber, vom 3. Dezember 1903 (Reichs-Gesetzbl. 1907 S. 425). Vom 5. September 1910.

Nr. 3812. Bekanntmachung, betreffend die dem internationalen Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr beigefügte Liste. Vom 7. September 1910.

Nr. 3813. Bekanntmachung über die Ratifikation von elf auf der Zweiten Haager Friedenskonferenz abgeschlossenen Abkommen vom 18. Oktober 1907 durch Belgien. Vom 8. September 1910.

Die Nr. 49 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 20. September 1910, enthält:

Nr. 3814. Bekanntmachung, betreffend die Fassung von Verordnungen über die Tagegelder, Fuhrkosten und Umzugskosten von Reichsbeamten. Vom 8. September 1910.

---

Nach einer Mitteilung des Auswärtigen Amts ist der Herr Manuel Ecay de Rojas zum Generalkonsul von Kuba für das Deutsche Reich mit dem Amtssitze in Hamburg ernannt worden. Nach Erteilung des Reichsexequatur ist der genannte Generalkonsul auch für das Fürstentum Lippe anerkannt und zugelassen.

Detmold, den 15. September 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

## Polizei-Verordnung.

Für den Bezirk der Stadt Salzuflen wird nachstehende Polizei-Verordnung erlassen:

§ 1.

Das Anbieten von Wohnungen an Fremde auf den Bahnhöfen, sowie auf den Wegen, Straßen und Plätzen der hiesigen Stadt wird hiermit untersagt.

§ 2.

Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmung in § 1 werden mit Geldstrafe bis zu 30 ℳ, im Nichtbeitreibungsfalle mit entsprechender Haft bestraft.

§ 3.

Diese Polizeiverordnung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft.

Salzuflen, den 29. August 1910.

Der Magistrat. gez. Klappert.

Die Stadtverordneten-Versammlung. gez. Ebmeyer.

Genehmigt.

Detmold, den 14. September 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
(L. S.) gez. v. Gevekot.

Vorstehende Polizei-Verordnung wird hiermit veröffentlicht.

Salzuflen, den 21. September 1910.

Der Magistrat.
J. V.:
W. Hoffmann.

In unser Handels-Register Abt. A ist unter Nr. 204 die Firma

Anton Spellerberg

mit dem Niederlassungsorte Detmold und als deren Inhaberin die Ehefrau Kaufmann Anton Spellerberg, Marie, geb. Urban daselbst, eingetragen. Dem Kaufmann Anton Spellerberg in Detmold ist Prokura erteilt.

Geschäftszweig: Agentur in Möbeln.

Detmold, den 21. September 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in der Stadt Lemgo belegenen, im Grundbuche von Lemgo Band 23, Blatt 751, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Schuhmachermeisters Karl H. W. Sauerländer in Lemgo eingetragenen Grundstücke:

1. Hofraum an der Echternstraße, Kartenbl. 21 Parz. 117 zu 7 a 41 qm mit Wohnhaus und Fabrikgebäude, Nr. 59 der Gebäudesteuerrolle, Nr. 50 und 51 der Slaver-Bauerschaft, Mietwert 840 ℳ,
2. Garten das., Kartenbl. 21 Parz. 115 zu 1 a 65 qm, mit 1,55 ℳ Reinertrag,
3. Garten das., Kartenbl. 21 Parz. 116 zu 6 a 13 qm, mit 7,20 ℳ Reinertrag, am

Mittwoch, den 26. Oktober 1910,
vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 7, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. Juni 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lemgo, den 11. Juli 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

## Aufgebot.

Die Ehefrau des Landwirts August Wehmeier, Juliane, geb. Kater Nr. 10 zu Leese, frühere Witwe des Simon Holzkämper daselbst, hat das Aufgebot des Hypothekenbriefs vom 15. Oktober 1903, lautend über einen zu ihren Gunsten auf dem dem Ziegler Fritz Heide Nr. 8 zu Leese gehörigen Kolonate im Grundbuche von Leese Band I Blatt 18 in Abt. III Nr. 4 aus dem Kaufvertrage vom 21. Februar 1903 eingetragenen Kaufgeldrest von 3750 ℳ beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Dienstag, den 27. Dezember 1910,
vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 2, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Lemgo, den 19. September 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

In das hiesige Handelsregister Abt. B ist zu der daselbst unter Nr. 11 eingetragenen Firma Hotel Fürstenhof, Aktiengesellschaft in Salzuflen eingetragen, daß der Kaufmann Ernst Giesecke in Hannover an Stelle von Heinrich Oberbeck, welcher sein Amt niedergelegt hat, zum Vorstande bestellt ist.

Salzuflen, den 19. September 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Blomberg belegene, im Grundbuche von

Blomberg Band 35 Blatt 874 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Tischlers Wilhelm Begemann in Blomberg eingetragene Grundbesitz, bestehend aus dem Wohnhause Nr. 516 in Blomberg und den Parzellen 788/41 und 789/41 Ktbl. 16 zu 9 ar 27 qm Flächeninhalt mit 6,42 ℳ Reinertrag und 210 ℳ Mietwert, am

**Mittwoch, den 9. November 1910, vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 3, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. April 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Blomberg, den 17. September 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

Das Ersuchen vom 18. März 1910 um Ermittelung des Aufenthaltsortes des Schirmflickers Gustav Euscher aus Altenhagen ist erledigt.

Lage, den 21. September 1910.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

---

Unter Nr. 9 des hiesigen Handelsregisters Abt. A ist bei der Firma „Carl Schreck", Apotheke in Varenholz, folgender Vermerk eingetragen:

Die Firma ist erloschen.

Hohenhausen, den 20. September 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

Unsere nächsten Sprechtage in Orlinghausen sind angesetzt auf

Freitag, den 7. Oktober,
Sonnabend, den 22. Oktober,
Freitag, den 4. November,
Sonnabend, den 19. November,
Freitag, den 2. Dezember,
Sonnabend, den 17. Dezember.

Anfang der Sprechtage nachmittags 4¼ Uhr.

Schötmar, den 19. September 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Krieger.

---

Der unter dem 9. August 1910 hinter dem zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Musketier Zellerhoff erlassene Steckbrief ist erledigt.

Münster, den 22. September 1910.

Bezirkskommando Münster.

---

## Öffentliches Strafvollstreckungsersuchen.

Gegen den unten Beschriebenen, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, soll eine durch Urteil des Königlichen Schöffengerichts in Dortmund vom 22. Juli 1910 wegen gefährlicher Körperverletzung, begangen in Dortmund, Kreis Dortmund, am 13. April 1910 erkannte Gefängnisstrafe von 4 Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 13a D Nr. 300/10 sofort Mitteilung zu machen.

Personbeschreibung.

1. Familienname: Lübbecke.
2. Vornamen: Friedrich.
3. Stand und Gewerbe: Ziegeleiarbeiter.
4. Geboren am 6. November 1881 zu Pivitsheide, Fürstentum Lippe.
5. Letzter Aufenthalt (Wohnung): Wullen bei Annen.
6. Jetziger (vermuteter) Aufenthalt: unbekannt.

Dortmund, den 17. September 1910.

Königliches Amtsgericht.

---

## Bekanntmachung.

Von der im Kursbureau des Reichs-Postamts neu bearbeiteten Post- und Eisenbahnkarte des

Deutschen Reichs sind jetzt die letzten Blätter — VI und XX erschienen.

Das Blatt VI umfaßt den nordwestlichen Teil von Deutschland (nördlich von Cöln und westlich von Oldenburg) und die angrenzenden Teile von Belgien und Niederland. Das Blatt XX enthält sämtliche zur Karte gehörigen Nebenkarten.

Diese Blätter können — wie die übrigen — im Wege des Buchhandels zum Preise von 2 ℳ für das unausgemalte Exemplar und von 2 ℳ 25 ₰ für das Exemplar mit farbiger Angabe der Grenzen von dem Gea-Verlage (Berliner Lithographisches Institut Julius Moser) Berlin W 35, Potsdamerstr. 110, bezogen werden. Der Gesamtpreis der nunmehr fertig vorliegenden Karte von 20 Blättern beträgt unkoloriert 35 ℳ, mit Grenzkolorit 40 ℳ.

Berlin W 66, den 17. September 1910.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.

Im Auftrage:

Kobelt.

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 77. Mittwoch, den 28. September. 1910.

Die Rechnung der Landes-Witwen- und Waisenkasse für das Jahr 1909 soll am

**Donnerstag, den 6. Oktober d. J., vormittags 9½ Uhr,**

im Sitzungszimmer der Regierung abgenommen werden, was gemäß § 21 der Verordnung vom 21. Juli 1829 hiermit bekannt gemacht wird.

Detmold, den 24. September 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

In Namen Seiner Durchlaucht des Fürsten ist der Nebenlehrer H. Kamp in Belle als Nebenlehrer an die Schule in Bentrup berufen worden.

Detmold, den 23. September 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

Im Namen Seiner Durchlaucht des Fürsten ist der Nebenlehrer A. Helming in Evenhausen als Hülfslehrer an die Bürgerschule in Lemgo auf Vorschlag des Schulvorstandes daselbst berufen worden.

Detmold, den 23. September 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

Die Wahl des Küsters Kleine in Bega zum Kurator der Schullehrer-Witwen- und Sterbekasse für den Bezirk Varenholz und des Lehrers Begemann in Wendlinghausen zu dessen Stellvertreter ist bestätigt worden.

Detmold, den 21. September 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

Der am 16. d. M. als zweiter Stellvertreter des zweiten städtischen Beisitzers am Kreisverwaltungsgericht Detmold gewählte Kaufmann O. Krohne in Blomberg hat die Annahme der Wahl abgelehnt.

Für die notwendig gewordene Ersatzwahl ist Termin auf

**Freitag, den 7. Oktober d. J., nachmittags 4 Uhr,**

im Sitzungszimmer Nr. 6 des Dikasterialgebäudes bestimmt.

Detmold, den 24. September 1910.

Der Wahlkommissar.
Pustkuchen,
Geh. Oberregierungsrat.

---

## Steckbriefserledigung.

Der am 7. September 1900 gegen den Geschäftsreisenden August Reinhold aus Beuern erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 22. September 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

---

## Steckbrief.

Gegen den am 16. August 1886 in Entrup bei Lemgo geborenen Ziegler Wilhelm Schäfer ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten P. L. Nr. 288/10 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 26. September 1910.

Fürstliche Amtsanwaltschaft.
Theopold.

Der Schlachter Heinrich Heger zu Bega beabsichtigt, in seinem Wohnhause an der dortigen Landeschaussee, Kartenblatt 5 Parzelle 306/59 der Gemarkung Bega, eine Schlachterei anzulegen. Zeichnung und Beschreibung liegen hier aus. Etwaige Einwendungen gegen die neue Anlage sind binnen 14 Tagen hier anzubringen. Diese Frist ist für alle Einwendungen, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, eine ausschließliche.

Brake in Lippe, den 26. September 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

---

In unser Handels-Register Abt. A ist zu Nr. 163

Deutsche Holzimportgesellschaft
C. H. Gehlhaus & Co.

eingetragen: Der Sitz der Gesellschaft ist nach Hannover verlegt und die hier bestehende Firma erloschen. Die dem Kaufmann Heinrich Rottwilm in Hannover erteilte Prokura ist ebenfalls erloschen.

Detmold, den 23. September 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

## Aufgebot.

1. Der Ziegler Heinrich Budde Nr. 80 in Sonneborn hat das Aufgebot der Hypothekenurkunde vom 5. April 1881 über die im Grundbuche von Sonneborn Band I Blatt 9 auf seinem Kolonate in Abteilung III unter Nr. 3 für Fürstliche Leihekasse in Detmold eingetragenen Hypothek zu 300 ℳ beantragt.

2. Der Kutscher August Bürger Nr. 173 in Barntrup hat das Aufgebot der Hypothekenurkunde vom 8. August 1882 über die im Grundbuche von Barntrup Band I Blatt 20 auf seiner Stätte in Abteilung III unter Nr. 3 für die Henriette Schäfer in Barntrup eingetragenen Hypothek zu 794,39 ℳ beantragt. Die Inhaber der Urkunden werden aufgefordert, spätestens in dem auf

Freitag, den 6. Januar 1911,
vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Alverdissen, den 22. September 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

## Ausschreiben!

Am 15. d. M. ist hier ein Fahrrad im Werte von 120 ℳ gestohlen worden, das wie folgt beschrieben wird:

Marke: Dürkopp-Diana 9 b Nr. 416 400, schwarz lackierter Rahmenbau, etwas hochgebogene Lenkstange mit Korkgriffen und brauner Ledersattel auf vernickelten Federn, der die „Firma Lohmann" trägt, Stahl-Glocke-„Schnitz" und Freilauf mit Rücktrittbremse.

Paderborn, den 16. September 1910.

Die Polizei-Verwaltung.
J. A.
Schulz,
Polizei-Inspektor.

---

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 78. Sonnabend, den 1. Oktober. 1910.

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Knecht Hermann Heidsiek aus Anlaß 25jähriger treuer Dienstleistungen auf der Besitzung des Gutsbesitzers Ober in Oetenhausen eine

Anerkennungsurkunde

zu erteilen.

Detmold, den 29. September 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst haben geruht, dem Kammer- und Forstrentmeister Rechnungsrat Dassel die nachgesuchte Versetzung in den Ruhestand zum 15. Oktober d. J. unter Anerkennung der langjährig von ihm geleisteten treuen Dienste und unter Bewilligung der gesetzlichen Pension in Gnaden zu gewähren.

Detmold, den 1. Oktober 1910.

Direktion
der Fürstlichen Fideikommiß-Verwaltung.
Wasserfall.

---

Mit gnädigster Genehmigung des Durchlauchtigsten Fürsten ist

1. die durch Pensionierung des Rechnungsrats Dassel zum 15. Oktober d. J. erledigte Stelle des Kammer- und Forstrentmeisters dem bisherigen Kammersekretär Theodor Schieferdecker,
2. die dadurch frei werdende Stelle eines Kammersekretärs, verbunden mit der eines Kammerregistrators dem bisherigen Domanialrendanten Ludwig Billerbeck in Schwalenberg unter Verleihung des Titels „Kammersekretär"

verliehen worden.

Detmold, den 1. Oktober 1910.

Direktion
der Fürstlichen Fideikommiß-Verwaltung.
Wasserfall.

---

Nach Mitteilung des Generalkommandos VII. Armeekorps werden am 1. April 1911 folgende Infanterie-Regimenter des Korpsbezirks Einjährig-Freiwillige einstellen:

1. Infanterie-Regiment Herwarth von Bittenfeld (1. Westf.) Nr. 13 in Münster,
2. Infanterie-Regiment Prinz Friedrich der Niederlande (2. Westf.) Nr. 15 in Minden.

Detmold, den 23. September 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

## Steckbrief.

Gegen den Buchbindergehülfen Karl Goldbach, geboren am 15. März 1871 zu Berlin, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten P. L. Nr. 386/10 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 27. September 1910.

Fürstliche Amtsanwaltschaft.
Theopold.

Für den im Bau begriffenen Kommunalweg von Meierberg über Hagendorf nach Nösingfeld (Wegelänge 2710 Meter) soll das Brechen einschließlich Grundentschädigung von 2190 cbm Packlagesteinen und von 1310 cbm Feinschlagsteinen, das Aufmetern dieser Steine und die Anfertigung der Steinbahn öffentlich verdungen werden. Termin zu solchem Zwecke findet am

Sonnabend, den 15. Oktober d. J.,
nachmittags 4 Uhr,

im Meier'schen Gasthause zu Meierberg statt. Bewerber haben sich alsdann dort einzufinden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden. Steinproben sind dorthin mitzubringen und vorzulegen.

Brake in Lippe, den 29. September 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

---

Die neue Brücke im Zuge der Landesstraße Noltehof-Schieder ist fertiggestellt und für den Verkehr freigegeben.

Blomberg, den 28. September 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

---

## Bekanntmachung.

Mit Genehmigung der Fürstlichen Regierung und Zustimmung der Stadtverordneten-Versammlung ist im § 1 Ziffer 2 der Polizeiverordnung vom 7. August 1906 / 25. Mai 1910, betreffend den Fuhrwerksverkehr in der Stadt Detmold, die Radreifenbreite von 4 cm auf **5 cm** festgesetzt worden.

Detmold, den 27. September 1910.

Der Magistrat.
Wittje.

---

## Gebührenordnung
### für die gewerbsmäßigen Stellenvermittler.

Auf Grund des § 5 Abs. 1 des Gesetzes vom 2. Juni 1910 (Reichs-Gesetzblatt 1910 Seite 860 ff.) und des § 2 der Verordnung des Fürstlichen Staatsministeriums vom 31. August 1910 (Lippische Gesetz-Sammlung 1910 Seite 361) wird für den Bezirk der Stadt Detmold nach Anhörung der Stellenvermittler und Vertreter der Arbeitgeber und Arbeitnehmer folgende Gebührenordnung für gewerbsmäßige Stellenvermittler festgesetzt.

Die gewerbsmäßigen Stellenvermittler dürfen erheben:

für die Vermittelung von weiblichem Personal 3 ℳ,
für die Vermittelung von männlichem Personal 3 ℳ,
für die Vermittelung von Kellnern 4 ℳ,
für die Vermittelung von Hausburschen unter 18 Jahren 1,50 ℳ.

Diese Gebührenordnung tritt am 1. Oktober dieses Jahres in Kraft.

Detmold, den 28. September 1910.

Der Magistrat.
Wittje.

---

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh hat im Monat September 1910 betragen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| für 50 Kilo Weizen: | | 11 ℳ | — ₰. |
| „ „ „ Roggen: | | 8 „ | — „ |
| „ „ „ Hafer, gut: | 9,25 ℳ | 8 „ | 92 „ |
| „ „ „ „ mittel: | 9,— „ | | |
| „ „ „ „ gering: | 8,50 „ | | |
| „ „ „ Heu | | 2 „ | 75 „ |
| „ „ „ Stroh | | 2 „ | 25 „ |

Detmold, den 30. September 1910.

Der Magistrat.
Wittje.

---

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat September d. J. hat hier betragen:

| | | |
|---|---|---|
| für 50 Kilo Weizen | ℳ 10,— | |
| „ „ „ Roggen | „ 7,50 | |
| „ „ „ Hafer gut | „ 9,— | Der Durchschnittspreis des Hafers beträgt 8 Mk. — Pf. |
| „ „ „ „ mittel | „ 8,— | |
| „ „ „ „ gering | „ 7,— | |
| „ „ „ Heu | „ 2,50 | |
| „ „ „ Stroh | „ 1,50 | |

Lemgo, den 27. September 1910.

Der Magistrat.
Dr. Höland,
Oberbürgermeister.

## Bekanntmachung.

Auf Beschluß des Magistrats vom 8. August und der Stadtverordneten-Versammlung vom 17. August 1910 wird der 2. Absatz des § 1 der Polizeiverordnung, betr. Dienstmannschaft und den Rollstuhlverkehr vom 23. April 1907, wie folgt abgeändert:

„Desgleichen bedürfen Personen, welche auf öffentlichen Straßen und Plätzen der Stadt Salzuflen gegen Entgelt Gepäck befördern, der vorgängigen polizeilichen Erlaubnis. Dieselbe wird durch Aushändigung eines Legitimationsbuches widerruflich, und immer nur für ein Jahr erteilt".

Salzuflen, den 23. August 1910.

Der Magistrat.

gez. Klappert.

Vorstehender Nachtrag wird hiermit genehmigt.

Detmold, den 7. September 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.

(L. S.) gez. v. Gevekot.

Vorstehender Nachtrag wird hiermit veröffentlicht.

Salzuflen, den 26. September 1910.

Der Magistrat.

J. V.:

W. Hoffmann.

## Bekanntmachung.

In unser Handelsregister A ist zu der unter Nr. 1 eingetragenen Firma

F. Brüggemann Nachf.

heute eingetragen worden:

Dem Kaufmann Reinhold Fritz in Lemgo ist Prokura erteilt.

Lemgo, den 23. September 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

## Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen 1) des Terazzounternehmers G. B. Cristofoli in Salzuflen, 2) dessen Ehefrau Luise, geb. Carels daselbst, ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf

Dienstag, den 25. Oktober 1910,
nachmittags 4 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hierselbst, Zimmer Nr. 2, bestimmt.

Salzuflen, den 27. September 1910.

Müller, Aktuar,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts II.

## Bekanntmachung.

In unser Güterrechtsregister ist unter Nr. 106 eingetragen, daß die Eheleute Gärtner Friedrich Wassermann und Frau Elise, geborene Haase in Orlinghausen, durch Vertrag vom 23. September 1910 allgemeine Gütergemeinschaft nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches vereinbart haben.

Orlinghausen, den 26. September 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

## Öffentliche Zustellung.

Der Kaufmann Aug. Noltemeyer in Bösingfeld klagt gegen den Ziegler Wilhelm Hördemann, früher in Rehbent bei Bösingfeld, z. Zt. unbekannten Aufenthalts, auf Grund der Behauptung, daß ihm Beklagter für gelieferte Waren 32 ℳ schulde, mit dem Antrage, den Beklagten durch vorläufig vollstreckbares Urteil zur Zahlung von 32 ℳ nebst 4% Zinsen seit 1. Januar 1910 kostenpflichtig zu verurteilen.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Fürstliche Amtsgericht in Alverdissen auf

Mittwoch, den 23. November 1910,
vormittags 9½ Uhr,

geladen.

Alverdissen, den 27. September 1910.

Der Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 79. Mittwoch, den 5. Oktober. 1910.

Die Nr. 50 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 29. September 1910, enthält:

Nr. 3815. Bekanntmachung, betreffend die Vereinbarung leichterer Vorschriften für den wechselseitigen Verkehr zwischen den Eisenbahnen Deutschlands und der Niederlande. Vom 16. September 1910.

Die Nr. 51 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 29. September 1910, enthält:

Nr. 3816. Bekanntmachung, betreffend die Ratifikation des am 11. Oktober 1909 in Paris unterzeichneten internationalen Abkommens über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen durch die Niederlande und die dadurch erforderlich gewordenen Änderungen der zur Regelung des internationalen Verkehrs mit Kraftfahrzeugen vom Bundesrate getroffenen Bestimmungen. Vom 24. September 1910.

Die Nr. 52 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 1. Oktober 1910, enthält:

Nr. 3817. Bekanntmachung, betreffend Ergänzung und Änderung der Anlage C zur Eisenbahn-Verkehrsordnung. Vom 24. September 1910.

Die Nr. 53 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 30. September 1910, enthält:

Nr. 3818. Ausführungsbestimmungen zu den Verordnungen über die Tagegelder und Fuhrkosten der Reichsbeamten. Vom 29. September 1910.

Die höchsten Tagespreise für Fourage im Hauptmarktort Lemgo betrugen im Monat September 1910 im Durchschnitt

| | | |
|---|---|---|
| für Hafer für 50 Kilo | . . . . . | 9,25 ℳ |
| „ Heu „ „ „ | . . . . . | 3,— „ |
| „ Stroh „ „ „ | . . . . . | 2,— „ |

demnach mit einem Aufschlag von 5% — § 9 Ziffer 3 des Gesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden in der Fassung vom 24. Mai 1898 —

| | | |
|---|---|---|
| für Hafer für 50 Kilo | . . . . . | 9,71 ℳ |
| „ Heu „ „ „ | . . . . . | 3,15 „ |
| „ Stroh „ „ „ | . . . . . | 2,10 „ |

Detmold, den 1. Oktober 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Im Namen Seiner Durchlaucht des Fürsten sind berufen worden die vom Heeresdienst zurückkehrenden Nebenlehrer

Fr. Bunte als Nebenlehrer an die Schule in Barntrup,
G. Schäfermeier als Nebenlehrer an die Schule in Brake,
K. Schirneker als Nebenlehrer an die Schule zu Lemgo St. Johann I West,
G. Sültemeier als Nebenlehrer an die Schule in Klüt,
H. Uthmeier als Nebenlehrer an die Schule in Sonneborn,
H. Wienkemeier als Nebenlehrer an die Schule in Asemissen.

Detmold, den 30. September 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Im Namen Seiner Durchlaucht des Fürsten sind berufen worden:

der Hülfslehrer F. Brand in Klüt als Nebenlehrer an die Schule in Talle,

der Hülfslehrer F. Bruns in Wülfer als Neberlehrer an die Schule in Kirchheide,

der Nebenlehrer G. Eichmann in Klüt als Nebenlehrer an die Schule in Reelkirchen,

der Nebenlehrer R. Horstbrink in Schuckenbaum als Nebenlehrer an die Schule in Heidenoldendorf.

Detmold, den 30. September 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

Mit Höchster Genehmigung ist die Verwaltung der Domanialrentei Schwalenberg vom 15. Oktober d. J. ab dem Waldschützen Friedrich Gnade in Hüttenhof provisorisch übertragen worden.

Detmold, den 1. Oktober 1910.

Fürstlich Lippische Rentkammer.
Wasserfall.

---

Der Maurer Hermann Brinkmann Nr. 19 in Fromhausen ist als Trichinenschauer für Fromhausen angestellt und verpflichtet.

Detmold, den 29. September 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

---

Der Landwirt Ernst Deppe Nr. 28 zu Bellenberg ist als Trichinenschauer für die Bauerschaft Vahlhausen-Bellenberg angestellt und verpflichtet.

Detmold, den 29. September 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

---

## Bekanntmachung.

Für den Bezirk des ausgeschiedenen Polizeidieners Kemper ist von heute ab der Polizeidiener Wilkenloh in Detmold bis auf Weiteres angestellt.

Detmold, den 1. Oktober 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

---

## Bekanntmachung.

Am heutigen Tage ist in Hörste eine Unterempfangsstelle der Amtssparkasse zu Lage i. L. neu errichtet. Als Verwalter ist der Schuhmachermeister Friedrich Hanning auf Nr. 39 daselbst angestellt und verpflichtet.

Detmold, den 1. Oktober 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

---

Auf den Antrag der Generalversammlung der Allgemeinen Ortskrankenkasse für die versicherungspflichtigen Arbeiter des Amtes Detmold hat die Fürstliche Regierung verfügt, daß zum 1. November 1910 die bei der genannten Kasse versicherten, in der Land- und Forstwirtschaft beschäftigten Personen aus der Kasse ausscheiden und daß für die in der Land- und Forstwirtschaft innerhalb des Amtes Detmold beschäftigten Personen zum 1. November 1910 eine besondere Ortskrankenkasse gebildet wird. Es werden daher die an der neu zu gründenden Kasse beteiligten versicherungspflichtigen Personen und deren Arbeitgeber aufgefordert, zur Erklärung über das entworfene Kassenstatut Vertreter zu wählen und zwar

die versicherungspflichtigen Personen zusammen 4 Vertreter,

die Arbeitgeber zusammen 2 Vertreter.

Die Wahl wird persönlich und mündlich unter Leitung des Unterzeichneten auf dessen Geschäftszimmer am hiesigen Verwaltungsamte in dem auf

**Montag, den 10. d. M.,**
**vormittags 10 Uhr,**

angesetzten Termine stattfinden.

Als gewählt gelten die Personen, welche die relativ meisten Stimmen erhalten. Werden keine Vertreter gewählt oder ist von den Gewählten eine sachgemäße Äußerung über den Entwurf des Kassenstatuts nicht zu erlangen, so wird das Verwaltungsamt die zur Bildung der Kasse weiter erforderlichen Schritte ohne Verhandlungen mit den versicherungspflichtigen Personen und deren Arbeitgebern allein tun.

Detmold, den 4. Oktober 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Der diesjährige Novembermarkt (Verlosungsmarkt) in Schötmar ist vom 25. auf den 2. jenes Monats verlegt worden.

Schötmar, den 29. September 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Krieger.

---

Der Bezirk des früheren Blutlauskontrolbeamten Korsmeier in Talle, welcher die Gemeinden Talle und Osterhagen, sowie die Meierei Breda und das Rittergut Niederntalle umfaßt, ist, nachdem jener sein Amt niedergelegt hat, mit dem Bezirke des Kontrolbeamten Edler in Kirchheide vereinigt. Die Kontrole zum Zwecke der Vertilgung der Blutlaus wird in Zukunft von Edler ausgeübt werden.

Brake in Lippe, den 1. Oktober 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

---

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Band IV Blatt 198 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Drechslers Gustav Bornemann in Detmold eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parzellen 117, 118, 119, 120 und 152/112 des Kartenblatts 19 Hofraum und Garten zu 9 a 99 qm, mit dem Wohnhause D Nr. 62 an der Lageschenstraße, am

**3. November 1910, vormittags 11 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. Mai 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 10. September 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

**Ausschlußurteil vom 20. September 1910.**

Der Hypothekenbrief des Amtsgerichts II zu Lemgo vom 29. Juli 1904, lautend über einen zu Gunsten der Auguste Arning Nr. 18 zu Entrup auf den Grundstücken des Maurers August Bobe Nr. 46 zu Entrup Bd. II Bl. 61 des Grundbuchs von diesem Orte in Abt. III Nr. 1 auf Grund der Urkunde vom 14. Juni 1904 eingetragenen, am 6. Oktober 1908 an die Sparkasse der Stadt Lemgo abgetretenen Kaufgeldrest von 3700 ℳ wird für kraftlos erklärt.

Fürstliches Amtsgericht II zu Lemgo.

---

Gegen den Arbeiter Fritz Kuhlmann aus Heiden, zuletzt in Nienhagen, soll eine Gefängnisstrafe von 11 Tagen vollstreckt werden. Er entzieht sich dessen durch die Flucht. Es wird gebeten, ihn, wo er sich betreffen läßt, zu ergreifen, in das nächste Gerichtsgefängnis zu bringen und Nachricht hierher zu erteilen.

Lage, den 29. September 1910.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

---

Das Verfahren, betreffend die Zwangsversteigerung des Kolonats Büker Nr. 70 in Müssen ist einstweilen eingestellt und der auf den 20. Oktober angesetzte Versteigerungstermin aufgehoben.

Lage, den 30. September 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

## Öffentliche Zustellung.

Der Kaufmann Aug. Noltemeyer in Bösingfeld klagt gegen den Ziegler Wilhelm Hördemann, früher in Rehbent bei Bösingfeld, z. Zt. unbekannten Aufenthalts, auf Grund der Behauptung, daß ihm Beklagter für gelieferte

Waren 32 ℳ schulde, mit dem Antrage, den Beklagten durch vorläufig vollstreckbares Urteil zur Zahlung von 32 ℳ nebst 4% Zinsen seit 1. Januar 1910 kostenpflichtig zu verurteilen.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Fürstliche Amtsgericht in Alverdissen auf

**Mittwoch, den 23. November 1910, vormittags 9½ Uhr,**

geladen.

Alverdissen, den 27. September 1910.

Der Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

---

Es wird um Ermittlung des Aufenthalts des Schmiedegesellen Friedrich Geller aus Hohenhausen und Nachricht hierher zu J. 722/10 ersucht.

Geller ist etwa 55 Jahre alt, schlank, 1,65 bis 1,70 m groß, trägt blonden Vollbart und ist bekleidet mit grauem Jacket, dunkler Hose und schwarzem weichen Filzhut.

Der Gesuchte ist des schweren Diebstahls verdächtig. Richterlicher Haftbefehl liegt nicht vor.

Detmold, den 3. Oktober 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

---

In der Nacht vom 2./3. d. M. sind aus dem Pfarrhause in Oberwüsten mittels Einbruchs 50 ℳ bares Geld, bestehend aus 2 Zwanzig- und 1 Zehnmarkstück, sowie eine Zigarrenkiste mit 44 Zigarren gestohlen.

Um Ermittlung des Täters, sowie Nachricht hierher zu J. 737/10 wird ersucht.

Detmold, den 4. Oktober 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

---

## Steckbriefserledigung.

Der am 20. August 1910 gegen den Arbeiter Karl Upmeier aus Örlinghausen erlassene Steckbrief ist erledigt.

Örlinghausen, den 28. September 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Wegescheid.

---

Zum Zwecke der Gewerbesteuer-Einschätzungen für die Rechnungsjahre 1911, 1912 und 1913 müssen von den die Ämter Brake, Hohenhausen, Varenholz und Sternberg-Barntrup, sowie die Stadt Barntrup umfassenden Steuergesellschaften Klasse A II, B I, C und D je 7 Abgeordnete und Stellvertreter neu gewählt werden. Termin hierzu ist auf

**Mittwoch, den 12. Oktober d. J., morgens 10½ Uhr,**

hier angesetzt.

Die Mitglieder der genannten Steuergesellschaften werden zu diesem Wahltermine hierdurch unter der Verwarnung eingeladen, daß die Wahl ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen bezw. ihre Stimmen Abgebenden gültig vorgenommen werden kann und daß, falls die Wahl der Abgeordneten überhaupt nicht oder nicht in der gesetzlich vorgeschriebenen Weise zustande kommt, die Steuerverteilung durch die Veranlagungsbehörde bewirkt werden wird.

Brake in Lippe, den 3. Oktober 1910.

Die Gewerbesteuer-Veranlagungsbehörde.
Kirchhof.

---

## Strafvollstreckungs-Erledigung.

Das gegen den Ziegeleiarbeiter Friedrich Lübbecke, geboren am 6. November 1881 zu Pivitsheide i. L., am 17. September 1910 erlassene öffentliche Strafvollstreckungsersuchen wird hiermit als erledigt zurückgenommen.

Dortmund, den 29. September 1910.

Königliches Amtsgericht.

---

## Bekanntmachung.

Vom 1. Januar 1911 ab sind ebenso wie im innern Verkehr Deutschlands, auch im Verkehr mit dem Auslande zu den Paketen mit Nachnahme nur Paketadressen mit anhängender, vom Absender vorzuschreibender Postanweisung zu verwenden. Derartige Formulare werden zum Preise von 5 Pf. für 10 Stück von Ende Dezember ab zum Verkauf bereit gehalten werden. Es ist gestattet, die Formulare durch die Privatindustrie herstellen zu lassen. Die nicht von der Post bezogenen Formulare müssen, worauf zur Vermeidung von Zurückweisungen durch die Postanstalten besonders hingewiesen wird, in Größe, Form und Vordruck, sowie in Stärke und Farbe des Papiers den amtlichen Formularen genau entsprechen. Musterformulare können in einigen Wochen bei den Postanstalten eingesehen und von Interessenten kostenlos bezogen werden.

Berlin W 66, den 24. September 1910.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.
Im Auftrage:
Kobelt.

---

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 80. Sonnabend, den 8. Oktober. 1910.

Seine Durchlaucht der Fürst haben den Verwaltungsaktuar Kirchner in Detmold zum 1. Oktober d. J. zum Regierungsexpedienten gnädigst zu ernennen geruht.

Detmold, den 5. Oktober 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Im Anschluß an die Bekanntmachung vom 3. d. M., Einbruchsdiebstahl im Pfarrhause zu Hohenhausen betr., wird noch mitgeteilt, daß bei dem Einbruche auch zwei goldene Damenuhren — eine Remontoir- und eine Uhr mit Schlüsselaufzug — gestohlen sind.

Detmold, den 5. Oktober 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

---

Das Brechen und das Aufmetern der zu dem im Bau begriffenen Kommunalwege von Heidelbeck nach Heidelbeckerholz (Silixen) erforderlichen Packlage- und Feinschlagsteine soll öffentlich verdungen werden. Termin zu solchem Zwecke ist auf

Sonnabend, den 22. d. M.,
nachmittags 3½ Uhr,

im Korf'schen Gasthause zu Heidelbeck anberaumt, in welchem sich Bewerber einfinden wollen. Probesteine sind alsdann vorzulegen. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Brake in Lippe, den 5. Oktober 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

---

Der Schuhmacher Adolf Bruns in Herrentrup ist heute als Fleischbeschauer für den Beschaubezirk „Amt Schieder II", bestehend aus den Bauerschaften Herrentrup, Reelkirchen, Siebenhöfen, Höntrup, Wellentrup, Tintrup und den Rittergütern Borkhausen, Freismissen, Reelkirchen, Gröpperhof verpflichtet und zugleich zum Stellvertreter des Beschauers für den Beschaubezirk „Amt Schieder I", bestehend aus den übrigen Gemeinden des Amtes Schieder und der Bauerschaft Eschenbruch, ernannt.

Für den Beschaubezirk „Amt Schieder II" bleibt der Fleischbeschauer Schmidt in Schieder Stellvertreter des Beschauers.

Blomberg, den 4. Oktober 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

---

Zur Vergrößerung des Bahnhofes Dörentrup sind im Wege der Enteignung genommen:

von den Höfen

Meyer Nr. 1 zu Dörentrup 20,07 a mit 7,35 ℳ Reinertrag gegen eine Entschädigung von 2494,40 ℳ,

Röhr Nr. 2 in Farmbeck 4,23 a mit 3,24 ℳ Reinertrag gegen 549,90 ℳ Entschädigung und von Artikel „Öffentliche Wege und Gewässer" 69 qm gegen 82,80 ℳ Entschädigung.

Alle, welche Ansprüche und Rechte irgend welcher Art an die abzutretenden Flächen oder die dafür festgesetzten Entschädigungen geltend machen wollen, werden hierdurch aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Freitag, den 4. November d. J.,
morgens 10 Uhr

auf dem hiesigen Amtsgerichte I, Zimmer Nr. 7, angesetzten Termine geltend zu machen und zu begründen, widrigenfalls mit der Umschreibung der enteigneten Flächen im Grundbuche und mit der Auszahlung der Entschädigungssummen verfahren werden wird.

Lemgo, den 1. Oktober 1910.

Der Enteignungs-Kommissar.

Marten,

Amtsrichter.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Lemgo belegene, im Grundbuche von Lemgo Band 44, Blatt 1597, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Witwe des Zimmermeisters Wilh. Eikmeier, Louise, geb. Weber in Lemgo eingetragene Grundstück an der Echternstraße, Kartenbl. 21 Parz. 19 und 20 zu zusammen 1 a 89 qm mit 22 ℌ Reinertrag mit Wohnhaus und Werkstatt, Nr. 54 der Gebäudesteuerrolle, Nr. 46 a der Slaver-Bauerschaft, Mietwert 240 ℳ, am

**Mittwoch, den 23. November 1910, vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 7, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. September 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lemgo, den 3. Oktober 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Lemgo belegenen, im Grundbuche von Lemgo, Band 4, Blatt 112, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns Emil Brodtmann in Lemgo eingetragenen Grundstücke,

1. Hofraum und Garten an der Papenstraße, Kartenblatt 19 Parz. 518/15 und 519/16 zu zusammen 8 a 07 qm mit 6,07 ℳ Reinertrag und Wohnhaus Nr. 82 der Gebäudesteuerrolle, Nr. 77 der Nikolai-Bauerschaft, Mietwert 750 ℳ,
2. Hofraum und Garten an der Schuhstraße, Kartenblatt 19 Parz. 475/(218)451, 656/57 und 657/219 zu zusammen 25 a 02 qm mit 8,10 ℳ Reinertrag und den Gebäuden Nr. 100 der Gebäudesteuerrolle, Nr. 74 der Heiligengeister-Bauerschaft, Mietwert 1371 ℳ,
3. Acker am kurzen hohen Ufer, Kartenbl. 16 Parz. 364/112 zu 1 ha 30 a 25 qm mit 46 ℳ 85 ℌ Reinertrag, am

**Mittwoch, den 21. Dezember 1910, vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 7, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. September 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufge-

fordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lemgo, den 4. Oktober 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

## Steckbriefserledigung.

Der gegen den Schuhfabrikarbeiter Oskar Fenske, geb. am 26. Juli 1877 zu Dresden erlassene Steckbrief vom 30. August 1910 ist erledigt.

Lemgo, den 3. Oktober 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

## Steckbriefserledigung.

Der gegen die Ehefrau Anna Claasen, geb. Schäfer aus Lippstadt erlassene Steckbrief vom 30. April 1909 ist erledigt.

Lemgo, den 3. Oktober 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Hummersen belegene, im Grundbuche von Hummersen Band III Blatt 66 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Zieglers August Lohöfer in Hummersen eingetragene Grundbesitz, bestehend aus dem Wohnhause Nr. 54 mit 150 ℳ Mietwert und den Parzellen 268/12 und 269/12 Ktbl. 2 zu 6 ar 40 qm mit 1,43 ℳ Reinertrag, am

**Mittwoch, den 23. November 1910,**
**vormittags 10¼ Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 3, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. September 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Blomberg, den 30. September 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

Zu der unter Nr. 65 H.-R. A eingetragenen Firma: Düvels Mühle, Inhaber W. Becker und Wehmeyer, Lage, ist vermerkt:

Die Firma ist erloschen.

Lage, den 30. September 1910.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

## Ausschreiben!

In der Nacht zum 6. d. M. sind mittelst Einsteigens aus dem Garderobenzimmer des hiesigen Lehrerinnen-Seminars folgende Gegenstände gestohlen worden:

39 verschiedene, gebrauchte Damen-Regenschirme,
17 " " -Jacketts,
12 Hutnadeln,
1 Paar blaue Plüsch-Pantoffeln,
3 Wichsbürsten,
3 Dosen Schuhcreme und
1 kleine viereckige Stallaterne.

Um Anstellung von geeigneten Nachforschungen und gegebenenfalls um gefl. Nachricht hierher wird gebeten.

Paderborn, den 6. Oktober 1910.

Die Polizei-Verwaltung.
J. A.:
Schulz,
Polizei-Inspektor.

## Ausschreiben!

Ausgeführt wurden hier in letzter Zeit nachfolgende Einbruchsdiebstähle:

In der Nacht zum 1. d. M. wurden aus einem Hause auf dem Fürstenwege hierselbst durch

Einsteigen aus den Fluren des Hauses: 2 Herren-Überzieher, davon einer von grauer, der andere von dunkler Farbe mit weißpunktierten Streifen, ein Herren-Regenschirm mit Wurzelholzkrücke, ein Lila-Damenjackett, 2 braun und blau wollene Decken und ein Paar schwarze alte Halbschuhe entwendet. — Wert der Sachen etwa 100—125 ℳ.

In der Nacht zum 4. d. M. wurden in einem Hause der Kirchstraße und in einem Hause der Fürstenbergstraße zwei besondere Einbruchsdiebstähle ausgeführt. Die Diebe beschmierten die Fensterscheiben stark mit Schmierseife, bedeckten erstere mit einem Handtuch und drückten sie ein. (Die entwendete Schmierseife soll in Bielefeld hergestellt sein). Sie öffneten und durchstöberten alle Schubladen, Schränke, Behälter usw. Die verschlossenen Schubladen wurden mittelst Centrumbohrers und eines Meißels geöffnet. Die Fußspuren lassen erkennen, daß mindestens zwei Personen daran beteiligt sind. In beiden Fällen stiegen sie von der Hofseite aus in das Haus. Gestohlen wurden Bargeld in Höhe von 180 ℳ, bestehend aus einem 100 ℳ-Schein, 60 ℳ in Gold, 20 ℳ in 5 ℳ-Stücken, 3 Stempelmarken à 1,50 ℳ und Postwertzeichen im Werte von 10 ℳ und zwei wertvolle Ringe, einer von diesen ist ein Schlangenring aus Mattgold mit einem roten Stein und einem Brillant-Stein und der andere ein glatter Ring mit einfachem Brillanten. Wert der Ringe zusammen ca. 160—180 ℳ. Bei letzterem Einbruch haben die Täter anscheinend in aller Gemütsruhe gestohlene Erfrischungen zu sich genommen.

Ferner wurden am 4. d. M., nachmittags in der Zeit von 1—3 Uhr, aus einem Hause der Josefstraße ein Geldbetrag in Höhe von 36 ℳ, eine goldene Damenuhr mit Silberrand (auf dem Rücken der Uhr ist ein Anker eingraviert) im Werte von 26 ℳ, eine mattgoldene halbmondförmige mit 3 kleinen weißen Steinchen besetzte Brosche im Werte von 4 ℳ, eine schwarze Perlen-Halsuhrkette im Werte von 5,50 ℳ, eine goldene Brosche im Werte von 7 ℳ, eine kleine gelbe Damenhandtasche im Werte von 1,50 ℳ, sowie ein Paar neu angestrickte Damenstrümpfe (schwarz) im Werte von 2 ℳ, entwendet.

Die anwesenden Hausbewohner haben in allen Fällen von den Diebstählen nichts bemerkt.

Um Anstellung von geeigneten Nachforschungen und gegebenenfalls um gefällige Nachricht hierher wird gebeten.

Paderborn, den 5. Oktober 1910.

Die Polizei-Verwaltung.

J. A.:

Schulz, Polizei-Inspektor.

---

Gegen den Stallschweizer Benno Schneider, geboren am 18. Januar 1892 zu Neukirchen bei Chemnitz und den Stallschweizer August Fedrowitz, geboren am 24. Dezember 1886 zu Kattenau, Kreis Stallupönen, welche sich verborgen halten, ist die Untersuchungshaft wegen gemeinschaftlichen Hausfriedensbruches und wegen gemeinschaftlicher Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das nächste Amtsgerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten P. L. 173/10 sofort Mitteilung zu machen.

Lemgo, den 7. Oktober 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

Tracht.

---

## Bekanntmachung.

Nachdem der vom Magistrate im Einverständnis mit der Stadtverordneten-Versammlung festgesetzte Fluchtlinienplan für die kleine Palaisstraße die Genehmigung der Fürstlichen Regierung nach § 8 des Gesetzes,

betreffend die Anlegung und Veränderung von Straßen und Plätzen in Städten und ländlichen Ortschaften vom 13. Dezember 1899,

erhalten hat, wird der Plan nunmehr gemäß § 10 des genannten Gesetzes auf Zimmer 14 des Rathauses während der Dienststunden vom 10. Oktober 1910 ab auf die Zeit von einer Woche zur Einsicht ausgelegt.

Einwendungen gegen den Plan sind innerhalb einer Frist von 4 Wochen, vom 10. Oktober 1910 an, bei uns anzubringen.

Detmold, den 7. Oktober 1910.

Der Magistrat.

Wittje.

---

Das im Amtsblatt vom 21. August 1909 — Nr. 67 — gegen den Maurer Heinrich Heitkamp erlassene Aufenthaltsermittelungsersuchen wird hierdurch als erledigt zurückgenommen. — D. 451/08. —

Castrop, den 30. September 1910.

Königliches Amtsgericht.

---

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 81. Mittwoch, den 12. Oktober. 1910.

Diejenigen Damen und Herren, welche bei Hofe vorgestellt sind und zu den Hoffestlichkeiten des bevorstehenden Winters herangezogen zu werden wünschen, oder welche den Wunsch hegen, bei Hofe vorgestellt zu werden, wollen sich in die hierzu im Vestibül des Fürstlichen Schlosses besonders ausgelegte Einschreibeliste und zwar spätestens bis zum 1. Dezember einzeichnen.

Detmold, den 8. Oktober 1910.

Fürstlich Lippisches Hofmarschallamt.
v. Loos.

---

Nachdem nach dem Ablauf der Amtsdauer der Laienmitglieder des Oberverwaltungsgerichts und der Beisitzer der Kreisverwaltungsgerichte, sowie deren Stellvertreter Neuwahlen stattgefunden haben, sind die Verwaltungsgerichte vom 1. Oktober d. J. ab wie folgt besetzt:

### Oberverwaltungsgericht.

Vorsitzender: Geheimer Oberregierungsrat Pustkuchen in Detmold,
Stellvertreter: Regierungsrat Heldman das.

Höchstlandesherrlich ernannte Beisitzer:
1. Landgerichtsrat, Geh. Justizrat Dr. jur. Rosen in Detmold,
2. Landgerichtsrat Valentin daselbst.

Stellvertreter des ersten Beisitzers:
1. Landgerichtsrat Berghahn daselbst,
2. Amtsgerichtsrat Heidsiek daselbst.

Stellvertreter des zweiten Beisitzers:
1. Landgerichtsrat Theopold daselbst,
2. Amtsgerichtsrat Zimmermann in Blomberg.

Gewählte Laien-Mitglieder:
1. Ökonomierat Krieger—Blomberg,
2. Gutsbesitzer A. Meyer—Dörentrup.

Stellvertreter des ersten Laien-Mitgliedes:
1. Oberbürgermeister Wittje in Detmold,
2. Ratsapotheker Heynemann in Lemgo.

Stellvertreter des zweiten Laien-Mitgliedes:
1. Rittergutspächter Scharenberg—Braunenbruch,
2. Gutsbesitzer H. Frevert in Niedermeien.

### Kreisverwaltungsgericht Detmold:

Vorsitzender: Regierungsrat Böhmer in Detmold,
Stellvertreter: Regierungsrat Petri in Detmold.

Beisitzer:
1. Bürgermeister Lüning in Lage,
2. Kaufmann August Krügermeyer daselbst,
3. Gutsbesitzer Müssemeier sen. in Müssen,
4. Gutsbesitzer Köllermeier sen. in Belle.

Erste Stellvertreter:
1. Bürgermeister Spelge in Horn,
2. Rentner Ed. Frohne in Detmold,
3. Gutsbesitzer Schönlau in Remmighausen,
4. Gutsbesitzer Meierhenrich in Heesten.

Zweite Stellvertreter:
1. Kaufmann C. Wagner in Blomberg,
2. Bürgermeister Steinke in Blomberg,
3. Gutsbesitzer F. Brand Nr. 8 in Lipperode,
4. Gutsbesitzer Räker in Brakelsiek.

Kreisverwaltungsgericht Lemgo:

Vorsitzender: Regierungsrat Petri in Detmold,
Stellvertreter: Regierungsrat Böhmer in Detmold.

Beisitzer:

1. Oberbürgermeister Dr. Höland in Lemgo,
2. Bürgermeister Klappert in Salzuflen,
3. Landesökonomierat Riekehof-Böhmer in Schloß Brake,
4. Gutsbesitzer Fr. Depping Nr. 5 in Herbrechtsdorf.

Erste Stellvertreter:

1. Bürgermeister Eisentraut in Barntrup,
2. Gymnasial-Oberlehrer Professor Schulz in Lemgo,
3. Gutsbesitzer Fr. Krop in Bega,
4. Gutsbesitzer Ad. Riekehof in Wellentrup.

Zweite Stellvertreter:

1. Kaufmann Th. Ebmeyer in Salzuflen.
2. Kommerzienrat A. Steneberg in Barntrup,
3. Leibzüchter L. Stuckmann in Biemsen,
4. Gutsbesitzer A. Bartling in Kalldorf.

Detmold, den 10. Oktober 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Die Landesstraße in Berlebeck, von der Schule bis Abgang des Kommunalweges nach Fromhausen, ist vom 12. bis 22. d. M. für jedes Fuhrwerk, wegen Neupflasterung gesperrt.

Die weiter nördlich angrenzende Strecke vom Fromhauser Kommunalwege bis zum Wächter'schen Hause ist vom 22. d. M. ab auf etwa 3 Wochen gesperrt.

Aufhebung der Sperre wird bekannt gegeben.

Detmold, den 10. Oktober 1910.

Fürstliches Bauamt.
Böhmer.

---

## Gendarmerie.

Zu Wachtmeistern ernannt:

1. Gendarm Ruhe in Detmold,
2. Gendarm Pape in Detmold.

Detmold, den 11. Oktober 1910.

Fürstliches Gendarmerie-Kommando.
Quentin.

## Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Schlosser und Markthelfer August Uthoff, geboren am 14. Januar 1883 in Rehme, Kreis Minden i./W., der flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Verbrechens gegen §§ 249, 250[3], 47 St.-G.-B. verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten J. 733/10 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 7. Oktober 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Beschreibung.

Alter: 27 Jahre. Größe: etwa 1 m 80 cm. Statur: schlank. Bart: kleiner blonder Schnurrbart.

Besondere Kennzeichen: Uthoff hat ein oder zwei verkrüppelte Finger an der rechten Hand.

---

In der Nacht vom 6./7. d. M., wahrscheinlich zwischen 12 und 1 Uhr, ist in dem Pfarrhause zu Lieme ein Einbruch verübt, wobei außer Eßwaren aus einer unverschlossenen Büchse ein Geldbetrag von 1,10 ℳ gestohlen ist. Die Diebe haben dann mit einem aus dem Pfarrhause mitgenommenen Schlüssel die Kirche geöffnet, mit aus einem Schuppen herbeigeholten Eisenstangen den Opferstock erbrochen und daraus etwa 40 ℳ Kupfergeld entwendet.

Der Tat verdächtig sind zwei Personen, die am Abend vorher in Lieme gesehen sind; sie haben hochdeutsch gesprochen, können sonst aber nicht näher beschrieben werden. Der eine der Täter ist jedenfalls ein Glaser, da bei dem Einbruch im Pfarrhause eine Scheibe in kunstgerechter Weise aus einem Fenster herausgenommen ist. Die Täter werden mit den Personen, die die Einbrüche in den Pfarrhäusern zu Hohenhausen und Wüsten verübt haben, identisch sein.

Um Ermittelung und Festnahme der Täter, sowie Nachricht hierher zu J. 758/10 wird ersucht.

Detmold, den 9. Oktober 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

# Auszug

aus den

## im Kaiserlichen Statistischen Amte zusammengestellten Nachrichten

über

## den Stand der Kartoffeln, des Klees, der Luzerne und der Wiesen im Deutschen Reiche um die Mitte des Monats September 1910.

(vergl. Bekanntmachung der Regierung vom 30. Mai 1893 — Amtsblatt Nr. 36 —).

| Staaten und Landesteile. | Um die Mitte des Monats September war der Stand der Saaten: Nr. 1 sehr gut, Nr. 2 gut, Nr. 3 mittel (durchschnittlich), Nr. 4 gering, Nr. 5 sehr gering. | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | Kartoffeln | Klee auch mit Beimischung von Gräsern) | Luzerne | Wiesen | |
| | | | | Bewässerungs- | Andere |
| Lippe | 3,6 | 2,8 | 2,7 | 2,5 | 2,7 |
| Schaumburg-Lippe | 3,6 | 2,4 | 2,0 | 2,2 | 2,3 |
| Waldeck | 3,8 | 2,0 | 2,3 | 2,2 | 2,3 |
| Braunschweig | 3,4 | 2,5 | 2,6 | 2,6 | 2,6 |
| Oldenburg | 3,1 | 2,2 | 1,7 | 2,1 | 2,2 |
| Preußen. | | | | | |
| Reg.-Bez. Münster | 3,5 | 2,4 | 2,6 | 2,3 | 2,5 |
| „ Minden | 3,9 | 2,6 | 2,5 | 2,4 | 2,7 |
| „ Arnsberg | 3,6 | 2,6 | 2,4 | 2,4 | 2,7 |
| „ Hannover | 3,3 | 2,3 | 2,8 | 2,4 | 2,5 |
| „ Hildesheim | 3,8 | 2,4 | 2,5 | 2,4 | 2,4 |
| „ Lüneburg | 2,9 | 2,3 | 2,4 | 2,3 | 2,4 |
| „ Stade | 3,2 | 2,3 | — | 2,9 | 2,5 |
| „ Osnabrück | 3,2 | 2,4 | 2,5 | 2,5 | 2,6 |
| „ Aurich | 2,8 | 1,9 | — | 1,8 | 2,0 |
| „ Cassel | 3,6 | 2,3 | 2,3 | 2,1 | 2,3 |
| „ Wiesbaden | 2,8 | 2,2 | 2,3 | 2,1 | 2,3 |

## Bekanntmachung.

Am Abend des 25. September d. J. ist dem Bierbrauereibesitzer Hanning in Kohlstädt aus dem Gastwirt Poppe'schen Garten in Schlangen ein Fahrrad entwendet. Das Fahrrad (Dürkopp-Marke) hatte eine fast wagerechte Lenkstange mit etwas nach oben gebogenen Korkgriffen. Letztere sind mit Horneinfassungen versehen, von denen eine entzwei war. An der Vordergabel befindet sich ein Metallschild mit der Aufschrift „Dürkopp. Diana-Marke". Das hintere Schutzblech ist genietet. Die Laterne ist am Rande mit einem Steckschloß befestigt. Es wird um Nachforschung und Mitteilung ersucht.

Horn, den 8. Oktober 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Spelge.

---

## Bekanntmachung.

Am 14. oder 15. September d. J. sind dem Kalkbrennereibesitzer Fritz Schäfer in Schlangen

1 Paar neue blaue Strümpfe,
2 Paar angestrickte blaue Strümpfe,
2 Paar schwarze Strümpfe,
1 Paar graue Strümpfe

entwendet.

Es wird um Nachforschung und Mitteilung ersucht.

Horn, den 8. Oktober 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Spelge.

---

## Öffentliche Bekanntmachung.

Magistrat und Stadtverordnete in Schwalenberg haben einstimmig beschlossen, die an der „langen Trift" im Salkenbruch liegenden Weideflächen, die Eigentum der Stadt sind, zu verpachten. Vermeintliche Nutzungsberechtigungen sind unter Vorlegung beweiskräftiger Dokumente bis zum 15. November d. J. beim Magistrat in Schwalenberg anzumelden, damit sie vor der Verpachtung geprüft und event. abgelöst werden können.

Schwalenberg, den 10. Oktober 1910.

Der Magistrat.
Glitscher.

---

Zur Abhaltung monatlicher Gerichtstage in Haustenbeck und Augustdorf in den Monaten Oktober bis März hat das Gericht Termin anberaumt:

a) für Haustenbeck auf:
Sonnabend, den 29. Oktober 1910,
Sonnabend, den 31. Dezember 1910,
Sonnabend, den 25. Februar 1911,
vormittags 9½ Uhr,
in der Poppe'schen Gastwirtschaft zu Haustenbeck;

b) für Augustdorf auf:
Sonnabend, den 26. November 1910,
Sonnabend, den 28. Januar 1911,
Sonnabend, den 25. März 1911,
vormittags 9 Uhr,
in der Multhaupt'schen Gastwirtschaft zu Augustdorf, in welchen Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit und, soweit die Parteien durch Anwälte nicht vertreten werden, Streitsachen zur Verhandlung gelangen.

Die Beteiligten werden hiervon in Kenntnis gesetzt mit der Aufforderung, an den gedachten Tagen am angegebenen Orte vor dem Gericht sich einzufinden.

Detmold, den 5. Oktober 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 230 eingetragen, daß die Eheleute Landwirt August Gosker und Minna, geb. Kohring Nr. 4 zu Hakedahl, durch Vertrag vom 4. Oktober 1910 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Detmold, den 6. Oktober 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 229 eingetragen, daß der Promenadenaufseher Friedrich Bertram auf Nr. 27 zu Spork und seine Braut, die unverehelichte Wilhelmine Kämper daselbst, durch Vertrag vom 4. Oktober 1910 für ihre Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Detmold, den 6. Oktober 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

In unser Handels-Register Abt. A ist unter Nr. 205 die Firma:

Detmolder Kaffee-Rösterei
Ernst Avenhaus

mit dem Sitze in Detmold und als deren Inhaber der Kaufmann Ernst Avenhaus in Detmold eingetragen.

Detmold, den 29. September 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 78 eingetragen, daß die Eheleute Geschäftsreisender Ernst Berghahn und Pauline, geb. Grote in Detmold, durch Vertrag vom 30. September 1910 für ihre Ehe völlige Gütertrennung vereinbart haben.

Detmold, den 30. September 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

Der gegen den Arbeiter Fritz Kuhlmann aus Heiden, zuletzt in Nienhagen erlassene Steckbrief vom 29. September 1910 ist erledigt und wird hiermit zurückgenommen.

Lage, den 7. Oktober 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in der Stadt Lage belegene, im Grundbuche von Lage zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Agenten Viktor Schütz in Lage Nr. 249 eingetragene Grundstück, Stätte Nr. 249 an der Langenstraße, Bd. 11 Bl. 315 Grundbuch, Art. 324 Grundsteuermutterrolle und Nr. 262 Gebäudesteuerrolle, am

**24. November 1910, vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 1, versteigert werden.

Zu der Stätte gehört ein Wohnhaus im Mietwerte von 540 ℳ nebst Garten zu 24 a 70 qm mit 9 ℳ 18 ₰ Reinertrag.

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. Mai 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lage, den 8. Oktober 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

## Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Ziegelmeisters Ludwig Kirchhof Nr. 35 in Bösingfeld, z. Zt. unbekannten Aufenthalts, wird heute am 8. Oktober 1910, nachmittags 3 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da die Zahlungsunfähigkeit des Gemeinschuldners festgestellt ist.

Der Kaufmann Wilhelm Amelung in Bösingfeld wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 1. November 1910 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

**Freitag, den 4. November 1910,**
**vormittags 10 Uhr,**

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

**Freitag, den 4. November 1910,**
**vormittags 10½ Uhr,**

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur

Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. November 1910 Anzeige zu machen.

Fürstliches Amtsgericht zu Alverdissen.

Veröffentlicht:
Alverdissen, den 10. Oktober 1910.
Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

## Bekanntmachung.

In das Handelsregister A des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute Seite 111 eingetragen die Firma

Friedrich Finne in Lemgo

und als Inhaber derselben der Kaufmann Friedrich Finne daselbst.

Geschäftszweig: Manufakturwaren.

Lemgo, den 30. September 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

In unser Güterrechtsregister ist heute auf Seite 145 folgender Vermerk eingetragen worden:

Die Eheleute Handelsmann Laurentius Smetz und Doris, geb. Möller zu Brake, haben durch Vertrag vom 4. Oktober 1910 Gütergemeinschaft nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuchs vereinbart.

Lemgo, den 4. Oktober 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

## Bekanntmachung.

Der auf den 27. Oktober d. J. fallende Kram- und Viehmarkt ist auf den 21. Oktober verlegt worden.

Haustenbeck, den 8. Oktober 1910.

Der Vorstand.
J. A.: Mehrmann.

## Personalveränderungen im Bezirke der Kaiserlichen Ober-Postdirektion in Minden (Westf.).

Es ist verliehen der Titel:
Postsekretär dem Postverwalter Reese in Bösingfeld.

Minden (Westf.), den 11. Oktober 1910.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 82. Sonnabend, den 15. Oktober. 1910.

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Rollkutscher Fritz Kampmeier in Detmold aus Anlaß 25jähriger treuer Dienstleistungen bei der Firma S. Langenheim Ww. hierselbst eine

Anerkennungsurkunde

zu erteilen.

Detmold, den 22. September 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Hofmeister Eduard König in Bremke aus Anlaß 25jähriger treuer Dienstleistungen auf dem Heins'schen Hofe in Rickbruch eine

Anerkennungsurkunde

zu erteilen.

Detmold, den 24. September 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Höchsten Orts ist gnädigst genehmigt worden, daß die Vornamen des am 22. August 1910 in Heidenoldendorf geborenen Hans Paul Fritz Niebuhr in „Werner Paul Fritz" abgeändert werden.

Detmold, den 7. Oktober 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Nach einer Mitteilung des Auswärtigen Amts ist der bisherige belgische Generalkonsul in Smyrna, Herr A. Halewyck, in gleicher Eigenschaft nach Cöln a. Rh. versetzt worden. Nach Erteilung des Reichs-Exequatur ist der genannte Generalkonsul auch für das Fürstentum Lippe anerkannt und zugelassen.

Detmold, den 5. Oktober 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Der Referendar Leo Rhodovi aus Hündersen ist auf seinen Antrag aus dem Staatsdienste entlassen.

Detmold, den 5. Oktober 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Die Behörden werden darauf aufmerksam gemacht, daß die von Seiner Majestät dem Kaiser unterm 19. August 1910 genehmigten Abänderungen und Ergänzungen der Deutschen Wehrordnung in Nr. 39 des Zentralblatts für das Deutsche Reich veröffentlicht sind.

Detmold, den 6. Oktober 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Diphtherie-Sera mit den Kontrolnummern:
1016 – 1030 aus den Höchster Farbwerken,
192—196 aus der Merckschen Fabrik in Darmstadt,
137—141 aus dem Serumlaboratorium Ruete-Enoch in Hamburg,
226 – 227 aus der Fabrik vorm. Schering in Berlin

sind, soweit sie nicht bereits früher wegen Abschwächung ꝛc. eingezogen sind, vom 1.

Oktober ab wegen Ablaufs der staatlichen Gewährdauer zur Einziehung bestimmt worden.

Detmold, den 7. Oktober 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Dem Lehrer Wülker in Voßheide ist das Standesamt Amt Brake VI übertragen worden.

Detmold, den 10. Oktober 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Mit Höchster Genehmigung treten folgende Veränderungen im Forstpersonal ein:

1. Der Waldschütz Neubauer zu Schieder wird auf die Waldschützenstelle zu Hüttenhof, Oberförsterei Sternberg, versetzt.
2. Dem Forstaufseher Thiemann vom Westfälischen Jägerbataillon Nr. 7 ist die Forstaufseher- und Forstschreiberstelle zu Schieder übertragen.
3. Der Forstaufseher und Forstschreiber Huly zu Langenholzhausen ist behufs Ausbildung im Reichskolonialdienst aus dem Fürstlichen Forstdienst beurlaubt.
4. An dessen Stelle tritt der Forstaufseher Redeker vom Westfälischen Jägerbataillon Nr. 7.

Detmold, den 1. Oktober 1910.

Fürstliche Rentkammer, Forstabteilung.
Baldenecker.

---

Am 12. Oktober d. J., morgens zwischen 5½ bis 6 Uhr, sind aus dem Arbeiterwohnraume auf dem Rittergut Herberhausen bei Detmold mittels Einbruchs 4 Handkoffer gestohlen worden und im ganzen 57 ℳ bares Geld daraus entwandt. Die Koffer sind am Mittag desselben Tages 200 Meter von der Wohnung entfernt wieder aufgefunden.

Es wird um Ermittelung der Täter und Nachricht hierher zu J. 777/10 ersucht.

Detmold, den 13. Oktober 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

## Steckbriefserledigung.

Der am 11. August 1910 gegen den Obermeier Heinrich Behmsen aus Hameln erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 13. Oktober 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

---

Dem Kanzleigehilfen Wilhelm Kramer ist am 12. Oktober d. J., vormittags gegen 10 Uhr, ein Fahrrad aus dem Hausflur des hiesigen Fürstlichen Verwaltungsamts entwandt worden.

Es wird ersucht, Nachforschungen nach dem unbekannten Täter und dem Rade anzustellen und darüber hierher zu berichten.

Beschreibung des Rades:

Schwarz lackiert, Felgen mit roten Streifen, Lenkstange nach unten gebogen, Korkgriffe, Freilauf, Marke Dürkopp Nr. 299 875, Schild, auf dem „Alfred Pieper, Detmold" stand, Satteltasche unten abgerundet.

Detmold, den 13. Oktober 1910.

Fürstliche Amtsanwaltschaft.
Theopold.

---

Der Schuhmacher Heinrich Brand Nr. 102 in Almena ist als Fleischbeschauer für den Beschaubezirk 11, umfassend die Gemeinden Almena, Bremke, Rott und Nalhof, angestellt und verpflichtet.

Brake in Lippe, den 8. Oktober 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

## Bekanntmachung.

Vom 15. d. M. ab werden die amtlichen Bekanntmachungen der städtischen Verwaltung gemäß § 67 der Städteordnung durch ein vom Magistrat herausgegebenes amtliches Blatt bekannt gemacht. Dieses Blatt erscheint wöchentlich Sonnabends und ist im Jahresabonnement für 1,50 ℳ und als Einzelnummer für 5 ₰ auf dem Rathause, Zimmer Nr. 9, zu beziehen.

Detmold, den 12. Oktober 1910.

Der Magistrat.
Wittje.

## Öffentliche Bekanntmachung.

Magistrat und Stadtverordnete in Schwalenberg haben einstimmig beschlossen, die an der „langen Trift" im Salkenbruch liegenden Weideflächen, die Eigentum der Stadt sind, zu verpachten. Vermeintliche Nutzungsberechtigungen sind unter Vorlegung beweiskräftiger Dokumente bis zum 15. November d. J. beim Magistrat in Schwalenberg anzumelden, damit sie vor der Verpachtung geprüft und event. abgelöst werden können.

Schwalenberg, den 10. Oktober 1910.

Der Magistrat.
Glitscher.

---

## Öffentliche Zustellung.

Die Ehefrau des Kaufmanns Otto Metz, Marie, geb. Kellermeier in Melle, vertreten durch Rechtsanwalt Wahrburg in Lemgo, klagt gegen den Kaufmann Otto Metz, zuletzt wohnhaft in Lemgo, jetzt unbekannten Aufenthalts, wegen Ehescheidung, mit dem Antrage, Fürstliches Landgericht wolle die Ehe der Streitteile trennen und den Beklagten für den schuldigen Teil erklären, auch verurteilen, die Kosten des Rechtsstreits zu tragen, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die zweite Civilkammer des Fürstlichen Landgerichts zu Detmold auf den

**21. Dezember 1910, vormittags 9 Uhr,**

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Detmold, den 12. Oktober 1910.

Begemann, Landgerichtssekretär.
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Landgerichts.

---

Der Grundschuldbrief vom 30. April 1909 über die im Grundbuche von Heiligenkirchen Bd. VI Bl. 18 in der dritten Abteilung unter Nr. 2 für die Ehefrau Marie Schnatmann, geb. Ruge zu Heiligenkirchen eingetragene Grundschuld zu noch 3000 ℳ ist durch Ausschlußurteil des unterzeichneten Amtsgerichts vom 30. September 1910 für kraftlos erklärt.

Detmold, den 6. Oktober 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

Zur Abhaltung monatlicher Gerichtstage in Haustenbeck und Augustdorf in den Monaten Oktober bis März hat das Gericht Termin anberaumt:

a) für Haustenbeck auf:
Sonnabend, den 29. Oktober 1910,
Sonnabend, den 31. Dezember 1910,
Sonnabend, den 25. Februar 1911,
vormittags 9½ Uhr,
in der Poppe'schen Gastwirtschaft zu Haustenbeck;

b) für Augustdorf auf:
Sonnabend, den 26. November 1910,
Sonnabend, den 28. Januar 1911,
Sonnabend, den 25. März 1911,
vormittags 9 Uhr,
in der Multhaupt'schen Gastwirtschaft zu Augustdorf, in welchen Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit und, soweit die Parteien durch Anwälte nicht vertreten werden, Streitsachen zur Verhandlung gelangen.

Die Beteiligten werden hiervon in Kenntnis gesetzt mit der Aufforderung, an den gedachten Tagen am angegebenen Orte vor dem Gericht sich einzufinden.

Detmold, den 5. Oktober 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

In unser Handelsregister Abt. B ist zu Nr. 1

Aktien-Bierbrauerei Falkenkrug
zu Falkenkrug

eingetragen:

Das Grundkapital der Gesellschaft zu 1 200 000 ℳ besteht aus 680 Vorzugsaktien zu 200 Taler = 600 ℳ, 403 Vorzugsaktien zu 1200 ℳ, 120 Stammaktien zu 200 Taler = 600 ℳ und 47 Stammaktien zu 1200 ℳ.

Detmold, den 6. Oktober 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

## Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachermeisters Heinrich Lange in Billerbeck ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderun-

gen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf

**Dienstag, den 15. November 1910, vormittags 10½ Uhr,**

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte II hierselbst bestimmt.

Blomberg, den 10. Oktober 1910.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts II.

---

Ein Strafbefehl aus §§ 36, 50 Lipp. Gewerbesteuergesetzes von 1878, auf 48 ℳ gegen die Händlerin Frieda Wagener aus Minden, jetzt unbekannten Aufenthaltsortes, kann nicht zugestellt werden. Es wird um Ermittelung des Aufenthaltsortes und Nachricht hierher gebeten. Richterlicher Haftbefehl liegt nicht vor.

Lage, den 10. Oktober 1910.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

---

## Bekanntmachung.

In unser Güterrechtsregister ist heute unter Nr. 107 eingetragen, daß die Eheleute, Landwirt Adolf Kleimann und Marie, geborene Berkemann auf Nr. 17 in Greste, durch gerichtlichen Vertrag vom 30. September 1910 allgemeine Gütergemeinschaft nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches vereinbart haben.

Örlinghausen, den 5. Oktober 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

## Aufgebot.

Der Bürger Hermann Strate Nr. 15 in Alverdissen hat das Aufgebot der Hypothekenurkunde vom 26. April 1887 über die im Grundbuche von Alverdissen Band III Blatt 21 auf seinem Grundbesitze in Abteilung III unter Nr. 2 zu Gunsten Fürstlicher Leihekasse in Detmold eingetragene Hypothek über 450 ℳ beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

**Freitag, den 20. Januar 1911, vormittags 10 Uhr,**

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Alverdissen, den 7. Oktober 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

## Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Ziegelmeisters Ludwig Kirchhof Nr. 35 in Bösingfeld, z. Zt. unbekannten Aufenthalts, wird heute am 8. Oktober 1910, nachmittags 3 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da die Zahlungsunfähigkeit des Gemeinschuldners festgestellt ist.

Der Kaufmann Wilhelm Amelung in Bösingfeld wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 1. November 1910 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

**Freitag, den 4. November 1910, vormittags 10 Uhr,**

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

**Freitag, den 4. November 1910, vormittags 10½ Uhr,**

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. November 1910 Anzeige zu machen.

Fürstliches Amtsgericht zu Alverdissen.

---

Veröffentlicht:

Alverdissen, den 10. Oktober 1910.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

In das hiesige Güterrechtsregister ist unter Nr. 192 eingetragen, daß die Eheleute Ziegler Heinrich Brand und Karoline, geb. Nolte in Almenaerberg, durch Vertrag vom 7. Oktober 1910 die allgemeine Gütergemeinschaft des Bürgerlichen Gesetzbuchs eingeführt haben.

Alverdissen, den 7. Oktober 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

In dem Konkursverfahren über das Vermögen 1) des Terrazzounternehmers G. B. Cristofoli in Salzuflen, 2) dessen Ehefrau Luise, geb. Carels daselbst, soll die Schlußverteilung erfolgen. Die verfügbare Masse beträgt 2192,34 ℳ. Die bevorrechtigten Forderungen betragen 146,03 ℳ, die Forderungen ohne Vorrecht 31 898,61 ℳ.

Das Schlußverzeichnis liegt auf der Gerichtsschreiberei Fürstlichen Amtsgerichts I Salzuflen zur Einsicht aus.

Detmold, den 15. Oktober 1910.

Schnitger, Konkursverwalter.

---

## Wahlen zur Handelskammer.

Für die nachstehend genannten Mitglieder der Handelskammer

Kaufmann Ed. Fauth in Detmold,
Kommerzienrat Hans Hinrichs daselbst,
Fabrikant Leberecht Hoffmann in Salzuflen,
Kaufmann Rud. Kottmann in Blomberg

läuft die Amtsdauer mit Ende dieses Jahres ab, und es sind Neuwahlen vorzunehmen. Ebenso sind Neuwahlen vorzunehmen für die verstorbenen Mitglieder

Kaufmann Ludwig Bauer in Detmold,
Geh. Kommerzienrat W. Hofmann daselbst.

Die Listen der Wahlberechtigten liegen vom 17.—24. Oktober aus und zwar

für die Wahlberechtigten der ersten Abteilung beim Magistrat in Detmold,
für die Wahlberechtigten der Abteilung II des ersten Wahlbezirks, bestehend aus den Amtsgerichtsbezirken Detmold und Horn und dem Amt Lipperode-Cappel beim Magistrat in Detmold,
für die Wahlberechten der Abteilung II des vierten Wahlbezirks, bestehend aus dem Amtsgerichtsbezirk Blomberg beim Magistrat in Blomberg.

Einwendungen gegen die Richtigkeit der Listen sind nach § 10 des Gesetzes innerhalb einer Woche nach beendeter Auslegung, also bis spätestens 31. Oktober bei der Handelskammer anzubringen.

Detmold, den 13. Oktober 1910.

Handelskammer für das Fürstentum Lippe.
Hans Hinrichs. W. Adams.

---

## Kornpreise für den Monat Oktober 1910.

**Detmold:** 100 Pfd. Weizen 11 Mk. — Pf., 100 Pfd. Roggen 8 Mk. — Pf., 100 Pfd. Gerste 8 Mk. — Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mk. 92 Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 9 Mk. — Pf.

**Lemgo:** 100 Pfd. Weizen 10 Mk. — Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. — Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mk. — Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 8 Mk. 50 Pf.

**Salzuflen:** 100 Pfd. Weizen 10 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 7 Mk. — Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. — Pf., 100 Pfd. Rauhfutter — Mk. — Pf.

**Blomberg:** 100 Pfd. Weizen 10 Mk. — Pf. bis —,— Mk., 100 Pfd. Roggen 7,50 Mk. bis —,— Mk. 100 Pfd. Hafer 8, bis —,— Mk., 100 Pfd. Gerste 6,50 Mk. — Pf. bis —,—. Mark. 100 Pfd. Rauhfutter 7 Mk. 50 Pf. bis —,— Mark.

**Horn:** 100 Pfd. Weizen 9 Mk. 33 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 16 Pf., 100 Pfd. Gerste 6 Mk. 87 Pf., 100 Pfd. Hafer 7 Mk. 12 Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 7 Mk. 50 Pf.

---

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 83. Mittwoch, den 19. Oktober. 1910.

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Kammer- und Forstrentmeister Rechnungsrat Dassel hierselbst bei seinem Übertritt in den Ruhestand in Anerkennung der geleisteten langjährigen treuen Dienste das

Zivil-Ehrenkreuz des Fürstlich Lippischen Hausordens

zu verleihen.

Detmold, den 15. Oktober 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Diphtherie-Serum mit der Kontrollnummer 162 aus dem Serumlaboratorium Ruete-Enoch in Hamburg ist wegen Abschwächung zur Einziehung bestimmt worden.

Detmold, den 12. Oktober 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

In der Bekanntmachung vom 10. d. M. über die Besetzung der Verwaltungsgerichte befindet sich ein Fehler hinsichtlich der Stellvertreter am Oberverwaltungsgerichte. Richtig ist:

Stellvertreter des ersten Laien-Mitgliedes:

1. Oberbürgermeister Wittje in Detmold,
2. Rittergutspächter Scharenberg zu Braunenbruch.

Stellvertreter des zweiten Laien-Mitgliedes:

1. Ratsapotheker Heynemann in Lemgo,
2. Gutsbesitzer H. Frevert in Niedermeien.

Detmold, den 17. Oktober 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

## Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Maurergesellen Wilhelm Steinmeier aus Lemgo, geboren daselbst am 21. Dezember 1884, der flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Einbruchsdiebstahls verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten J. 765/10 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 12. Oktober 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Beschreibung.

Alter: 25 Jahre. Größe: 1,65 m. Statur: schlank. Haare: blond. Bart: ohne. Gesichtsfarbe: blaß.

Kleidung: graugestreifter Jakettanzug, schwarzer steifer Hut.

Besondere Kennzeichen: hinkt mit einem Fuße.

---

Es wird um Ermittelung des Aufenthalts des Händlers Christian Jeß, geboren am 16. August 1887 in Kiel, zuletzt in Köln-Ehrenfeld wohnhaft, und Nachricht hierher zu den Akten J. 362/10 ersucht. Jeß ist des Diebstahls und des Betrugs verdächtig. Richterlicher Haftbefehl liegt nicht vor.

Detmold, den 13. Oktober 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

---

In der Nacht vom 27. zum 28. September sind der Ww. Heuer in Erder mittels Ein-

steigens entwendet: a) 2 goldene Trauringe, gezeichnet F. K. und S. H. b) eine Haaruhrkette mit goldenem Rehgeweih und Medaillon. Um Nachforschung nach dem Täter und den gestohlenen Sachen sowie Nachricht zu den hiesigen Akten P. L. 73 wird ersucht.

Langenholzhausen, den 14. Oktober 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt
K. Schmidt.

## Bekanntmachung.

Zur Neuwahl von je 7 Abgeordneten und je 7 Stellvertretern für die Verteilung der Gewerbesteuer in den Steuergesellschaften der Klassen AII, BI, C und D des Veranlagungsbezirks Detmold, bestehend aus den Verwaltungsamtsbezirken Detmold, Blomberg und Stift Cappel, den Städten Horn und Schwalenberg, ist Termin auf

**Montag, den 14. November d. J.**

auf hiesiger Amtsstube angesetzt und zwar für

die Klasse AII vormittags 9 Uhr,
" " BI " 9½ "
" " C " 10½ "
" " D " 11 "

Die betreffenden Gewerbesteuerpflichtigen werden zu diesem Wahltermine unter der Verwarnung hierdurch eingeladen, daß die Wahl ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen bezw. ihre Stimme Abgebenden gültig vorgenommen und daß, falls die Wahl der Abgeordneten überhaupt nicht oder nicht in vorgeschriebener Weise zu Stande kommt, die Steuerverteilung durch die Veranlagungsbehörde bewirkt werden wird.

Detmold, den 5. Oktober 1910.

Die Gewerbesteuer-Veranlagungsbehörde.
K. Piderit.

Der Maurer Ulrich Gronemeier zu Ehrentrup ist als Trichinenschauer angestellt und verpflichtet worden.

Detmold, den 12. Oktober 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Die Lippische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft beabsichtigt, die elektrische Bahn von der jetzigen Endstation in Hiddesen in der Richtung nach Lopshorn zu um etwa 900 Meter zu verlängern. Zeichnungen und Beschreibungen über die geplante Neuanlage liegen von Mittwoch, den 19. Oktober d. J. an 14 Tage lang zur Einsichtnahme bei uns aus. Wir machen solches mit dem Bemerken bekannt, daß etwaige Einsprüche gegen die Anlage innerhalb dieser Frist bei Meidung des Verlustes derselben bei uns vorzubringen und zu begründen sind.

Detmold, den 15. Oktober 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

## Öffentliche Bekanntmachung.

Magistrat und Stadtverordnete in Schwalenberg haben einstimmig beschlossen, die an der „langen Trift" im Salkenbruch liegenden Weideflächen, die Eigentum der Stadt sind, zu verpachten. Vermeintliche Nutzungsberechtigungen sind unter Vorlegung beweiskräftiger Dokumente bis zum 15. November d. J. beim Magistrat in Schwalenberg anzumelden, damit sie vor der Verpachtung geprüft und event. abgelöst werden können.

Schwalenberg, den 10. Oktober 1910.

Der Magistrat.
Glitscher.

## Öffentliche Zustellung.

Die Ehefrau des Kaufmanns Otto Metz, Marie, geb. Kellermeier in Melle, vertreten durch Rechtsanwalt Wahrburg in Lemgo, klagt gegen den Kaufmann Otto Metz, zuletzt wohnhaft in Lemgo, jetzt unbekannten Aufenthalts, wegen Ehescheidung, mit dem Antrage, Fürstliches Landgericht wolle die Ehe der Streitteile trennen und den Beklagten für den schuldigen Teil erklären, auch verurteilen, die Kosten des Rechtsstreits zu tragen, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die zweite Civilkammer des Fürstlichen Landgerichts zu Detmold auf den

**21. Dezember 1910, vormittags 9 Uhr,**

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Detmold, den 12. Oktober 1910.

Begemann, Landgerichtssekretär.
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Landgerichts.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in der Gemeinde Hiddesen belegene, im Grundbuche von Hiddesen Band V Blatt 26 und Band IV Blatt 28 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Hoftischlers Fritz Begemann zu Detmold eingetragene Grundbesitz, bestehend aus den unter den Artikeln Nr. 185 und Nr. 157 der Grundsteuer-Mutterrolle von Hiddesen verzeichneten Grundstücken zu 12,15 a mit 1,71 ℳ Reinertrag und 10,73 a mit 1,51 ℳ Reinertrag, am

**12. Dezember 1910, vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 10, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. September 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 8. Oktober 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in der Gemeinde Pivitsheide V. L. belegene, im Grundbuche von Pivitsheide V. L. Band III Blatt 26 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kolons Heinrich Möller Nr. 53 zu Pivitsheide V. L. eingetragene Grundbesitz, bestehend aus den unter Artikel Nr. 89 der Grundsteuer-Mutterrolle von Pivitsheide V. L. verzeichneten Grundstücken zu 7 ha 68 a 06 qm mit 58,20 ℳ Reinertrag und den unter Nr. 53 der Gebäudesteuer-Rolle von Pivitsheide V. L. verzeichneten Gebäuden mit 270 ℳ Mietwert, am

**12. Dezember 1910, vormittags 10½ Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 10, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. September 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 8. Oktober 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

In unser Handelsregister Abt. A ist unter Nr. 206 die Firma:

**„Buchhandlung des Vereins für innere Mission"**
**mit dem Sitze in Detmold**

heute eingetragen.

Inhaber der Firma ist der Verein für innere Mission im Fürstentum Lippe. Jedes Mitglied des Vorstandes dieses Vereins ist zur Vertretung und Zeichnung der Firma befugt.

Detmold, den 11. Oktober 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

Der Köchin Marta (Magda) Schnee, geb. 15. Dezember 1884 in Kirchscheidungen, Kreis Querfurt, hat eine Verfügung Fürstlichen Staatsministeriums wegen Teilabzahlung einer Geldstrafe nicht zugestellt werden können, da die Verurteilte beständig umherzieht und sich nicht betreffen läßt. Es wird um Ermittelung ihres Aufenthaltsortes und Nachricht hierher gebeten.

Lage, den 14. Oktober 1910.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

## Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Tischlermeisters Wilhelm Budde zu Heipke wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 16. September 1910 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 23. September 1910 bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Orlinghausen, den 10. Oktober 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

## Bekanntmachung.

Durch Ausschlußurteil des unterzeichneten Gerichts vom 7. Oktober 1910 ist die Schuldurkunde des Kolons August Schuhmacher Nr. 32 zu Wärentrup vom 6. Februar 1886 über die Band I Blatt 26 des Grundbuchs von Wärentrup Abteilung III Nr. 1 für den Gutsbesitzer Eduard Busse zu Wistinghausen eingetragene Darlehnsforderung von 3000 ℳ für kraftlos erklärt.

Orlinghausen, den 15. Oktober 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Kohlstädt belegene, im Grundbuche von Kohlstädt im Bd. IV auf dem Bl. 92 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Landwirts Fritz Deppe zu Kohlstädt eingetragene Kolonat Nr. 40 (Größe 23,81 a, Mietwert des Hauses 246 ℳ, Reinertrag des Landes 15,42 ℳ), am

**2. Dezember 1910, vormittags 9½ Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. September 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Horn, den 6. Oktober 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

In das Güterrechtsregister ist eingetragen worden, daß die Eheleute Maurer Leopold Ellerbrok und Luise Ellerbrok, geborene Brockmann, in Schlangen, am 12. d. M. die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Horn, den 14. Oktober 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 84. Sonnabend, den 22. Oktober. 1910.

Der Durchlauchtigste Fürst haben gnädigst geruht, den Amtsgerichtsrat Heidsieck in Detmold zum Landrichter beim Fürstlichen Landgericht hierselbst mit dem Charakter als Landgerichtsrat zu ernennen.

Detmold, den 14. Oktober 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Der am 12. d. M. gegen den Maurergesellen Friedrich Steinmeier aus Lemgo erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 20. Oktober 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

---

Am 10. Oktober d. J., morgens 11 Uhr, ist dem Reinhard Werdelmann hiersl. vor dem Hause des Wildhändlers Kate ein Adler-Fahrrad gestohlen worden.

Beschreibung des Rades:

Schwarz lackiert, Freilauf, Schutzbleche, dreieckige Satteltasche, Doppelklingel, Ledergriffe, Lederpedale, Rücktritt und Zugbremse, Nr. 286567.

Um Nachforschung nach dem unbekannten Täter und dem Rade und um Bericht über etwage Ermittlungen wird gebeten.

Detmold, den 20. Oktober 1910.

Fürstliche Amtsanwaltschaft.
Theopold.

---

Der gegen den Anstreicher August Heß, geboren am 29. Mai 1893 in Soest unter dem 9. Oktober 1909 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Lemgo, den 20 Oktober 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Tracht.

---

Zu der unter Nr. 98 unseres Handelsregisters Abteilung A eingetragenen Firma

Hermann Kleditz in Berlebeck

ist eingetragen, daß das Geschäft auf die Witwe Henriette Kleditz in Berlebeck übergegangen ist, welche dasselbe unter der bisherigen Firma fortführt.

Detmold, den 14. Oktober 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

In das Musterregister ist zu der Eintragung unter Nr. 2 — Kaufmann Aug. Hillbrink in Lage und Schmiedemeister August Kluckhohn daselbst — vermerkt, daß die Schutzfrist auf eine Pflugschar vom 16. März 1910 ab auf 3 Jahre verlängert ist.

Lage, den 13. Oktober 1910.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

---

Zu der unter Nr. 3, Handelsregister B, eingetragenen Firma Lippische Ziegeleivereinigung, G. m. b. H., ist heute vermerkt:

Ziegeleibesitzer Wilhelm Adams in Detmold ist als Geschäftsführer ausgeschieden und an seine Stelle der Ziegeleibesitzer Friedrich Beckmann in Detmold getreten.

Lage, den 15. Oktober 1910.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

---

In das hiesige Güterrechtsregister ist auf Seite 159 eingetragen, daß die Eheleute Landwirt Heinrich Häger Nr. 40 in Asendorf und Amalie, geb. Deerberg das., durch Vertrag vom 7. Oktober 1910 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Hohenhausen, den 20. Oktober 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

# Bekanntmachung.

## Kontroll-Versammlung Herbst 1910 im Landwehrbezirk Detmold.

Es haben zu erscheinen:

1. Die Offiziere, Sanitätsoffiziere und oberen Militärbeamten der Reserve.
2. Alle Jahresklassen der Reserve 1903—1910.
3. Die zur Disposition des Truppenteils Beurlaubten.
4. Die zur Disposition der Ersatz-Behörden wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassenen.
5. Diejenigen Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1898 eingetreten sind.
6. Die als zeitig Invalide anerkannten Mannschaften der Jahresklasse 1903—1910.

Die Ersatz-Reservisten brauchen **nicht** zu kommen.

| An welchem Tage? | Um wieviel Uhr? | Wo findet die Kontrollversammlung statt? | Es müssen erscheinen? | Aus den Orten, Gemeinden usw. |
|---|---|---|---|---|
| **Fürstentum Lippe.** | | | | |
| **I. Im Bezirk des Hauptmeldeamts A.** | | | | |
| 3. Nov. | 930 Vorm. | **Detmold.** Hof Kaserne I. | Jahresklassen 1903 bis 1905 der Reserve und sämtliche unter 1, 3 bis 5 Bezeichneten. | Stadt und dem früheren Amt Detmold ausschl. der Bauerschaft Haustenbeck. |
| 3. Nov. | 2 Nachm. | desgl. | Jahresklassen 1906—1910 der Res. | desgl. |
| 4. Nov. | 11 Vorm. | **Schlangen.** Im Saale der Gastwirtschaft Sibille. | Sämtliche. | Bauerschaften Schlangen und Kohlstädt des Amtes Horn und Bauerschaft Haustenbeck des Amtes Detmold. |
| 4. Nov. | 3 Nachm. | **Horn.** Rathaussaal. | Sämtliche. | Stadt und dem früheren Amte Horn ausschl. der Bauerschaften Schlangen und Kohlstädt. |
| **II. Im Bezirk des Hauptmeldeamts B.** | | | | |
| 5. Nov. | 930 Vorm. | **Schötmar.** Auf dem Marktplatz. | Jahresklassen 1903 bis 1905 der Reserve und sämtliche unter 1, 3 bis 5 Bezeichneten. | Stadt Salzuflen und dem früheren Amte Schötmar. |
| 5. Nov. | 2 Nachm. | desgl. | Jahresklassen 1906 bis 1910 der Reserve. | desgl. |
| 7. Nov. | 915 Vorm. | **Lage.** Im Saale des Hotels Reichskrone. | Jahresklassen 1903 bis 1905 der Reserve und sämtliche unter 1, 3 bis 5 Bezeichneten. | Stadt und dem früheren Amte Lage, ausschl. der Bauerschaften Augustdorf, Hörste, Pivitsheide V. H. und Pivitsheide V. L. |

| An welchem Tage? | Um wieviel Uhr? | Wo findet die Kontrollversammlung statt? | Es müssen erscheinen? | Aus den Orten, Gemeinden usw. |
|---|---|---|---|---|
| 7. Nov. | 12 Mittag | **Lage.** Im Saale des Hotels Reichskrone. | Jahresklassen 1906 bis 1910 der Reserve. | Stadt und dem früheren Amte Lage, ausschl. der Bauerschaften Augustdorf, Hörste, Pivitsheide V. H. und Pivitsheide V. L. |
| 7. Nov. | 230 Nachm. | **Helpup.** Im Saale der Gastwirtschaft Waldhecker. | Sämtliche. | Flecken und dem früheren Amte Örlinghausen. |
| 8. Nov. | 11 Vorm. | **Augustdorf.** Im Saale des Dörenkruges. | Sämtliche. | Bauerschaft Augustdorf (Augustdorf, Dörenkrug, Dörenschlucht u. Senne), Hörste (Ehberg am Hellweg, Hessel, Hiddentrup, Hörste, Hörsterbruch, Krahwinkel, Schapeler, Stapelage, Südwort und Ükenpohl), Pivitsheide V. H. (Bollerbruch, Kohlpott und Pivitsheide V. H.) und Pivitsheide V. L. (Kussel, Pivitsheide V. L. und Retlager-Mühle). |

## III. Im Bezirk der Bezirkskompagnie Blomberg.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 9. Nov. | 11 Vorm. | **Blomberg.** Im Saale der Wirtschaft Müller. | Sämtliche. | Stadt Blomberg und den Ämtern Blomberg und Schieder. |
| 9. Nov. | 3 Nachm. | **Schwalenberg.** Im Rathaussaale. | desgl. | Stadt Schwalenberg, Bauerschaften Brakelsiek, Lothe, Ruensiek und Schwalenberg, sowie den zu diesen Bauerschaften gehörigen Untergemeinden. |
| 10. Nov. | 1130 Vorm. | **Rischenau.** Im Saale der Wirtschaft Trompeter. | desgl. | Bauerschaften Elbrinxen, Falkenhagen, Hummersen, Köterberg, Riese, Rischenau, Sabbenhausen und Wörderfeld, sowie den zu diesen Bauerschaften gehörigen Untergemeinden. |
| 25. Nov. | 10 Vorm. | **Almena.** Im Saale der Wirtschaft Korf. | desgl. | Bauerschaften Almena, Bremke, Gösstrup, Laßbruch, Nalhof und Rott nebst den dazu gehörigen Untergemeinden, von der Bauerschaft Schönhagen aus der Untergemeinde Meierberg und von der Bauerschaft Alverdissen aus der Untergemeinde Brakenberg. |

| An welchem Tage? | Um wieviel Uhr? | Wo findet die Kontrollversammlung statt? | Es müssen erscheinen? | Aus den Orten, Gemeinden usw. |
|---|---|---|---|---|
| 25. Nov. | 130 Nachm. | **Bösingfeld.** Im Saale der Wirtschaft Linnemann. | Sämtliche. | Flecken Alverdissen und Bösingfeld, Bauerschaften Asmissen, Bösingfeld, Dorotheenthal, Sternberg, Ullenhausen und Vallentrup sowie den zu diesen Bauerschaften gehörigen Untergemeinden, von der Bauerschaft Sonneborn aus der Untergemeinde Uhlental, Bauerschaft Schwelentrup nebst den dazu gehörigen Untergemeinden mit Ausnahme von Farmbeck u. Schweineberg, Bauerschaft Alverdissen nebst den dazu gehörigen Untergemeinden, mit Ausnahme von Brakenberg und Teut und die Bauerschaft Schönhagen mit den dazu gehörigen Untergemeinden mit Ausnahme von Meierberg. |
| 25. Nov. | 330 Nachm. | **Barntrup.** Im Saale der Wirtschaft Schiebenhöfer. | desgl. | Stadt und Gemeinde Barntrup, Bauerschaften Bega, Humfeld, Mönchshof, Oelentrup und Wierborn sowie den zu diesen Bauerschaften gehörigen Untergemeinden mit Ausnahme von Marxberg und Oelentrup, von der Bauerschaft Schwelentrup aus der Untergemeinde Farmbeck, von der Bauerschaft Alverdissen aus der Untergemeinde Teut und die Bauerschaft Sonneborn nebst den dazu gehörigen Untergemeinden mit Ausnahme von Uhlenthal. |

## IV. Im Bezirk des Meldeamts Lemgo.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 23. Nov. | 930 Vorm. | **Lemgo.** Kastanienwall. | Sämtliche. | Stadt Lemgo, Bauerschaft Brake, Entrup, Kluckhof, Leese, Lieme, Loßbruch, Lüerdissen und Wiembeck nebst den zugehörigen Untergemeinden. |
| 24. Nov. | 1030 Vorm. | **Hohenhausen.** Im Saale der Wirtschaft Rottmann. | desgl. | Früheres Amt Hohenhausen. |

| An welchem Tage? | Um wieviel Uhr? | Wo findet die Kontrollversamm= lung statt? | Es müssen erscheinen? | Aus den Orten, Gemeinden usw. |
|---|---|---|---|---|
| 24. Nov. | 3 Nachm. | **Langenholzhausen.** Im Saale der Wirt= schaft Müller. | Sämtliche. | Früheres Amt Barenholz ausschl. der Bauerschaft Almena. |
| 26. Nov. | 230 Nachm. | **Wendlinghausen.** Im Saale der Wirt= schaft Tegeler. | desgl. | Bauerschaft Hasebeck, Hillentrup, Lütte, Sommersell und Wendlinghausen nebst den zu diesen Bauerschaften zugehörigen Untergemeinden des Amts Brake. |

## Anmerkungen:

1. Den Offizieren, Sanitätsoffizieren und oberen Militärbeamten geht eine besondere Auf= forderung zur Teilnahme an den Kontrollversammlungen nicht zu.
2. Militärpaß und Führungszeugnis, sowie Kriegsbeorderung oder Paßnotiz sind mitzubringen.
3. Ausbleiben ohne Entschuldigung oder unpünktliches Erscheinen zur Kontrollversammlung wird nicht nur mit Arrest bezw. Beorderung zum Standort des Meldeamts oder Bezirks= kommandos bestraft, sondern es erfolgt auch auf Grund der §§ 11[4] und 12[5] der Wehr= ordnung Versetzung in die nächstjüngere Jahresklasse.
4. Begründete Befreiungsgesuche sind unter Beifügung amtlich beglaubigter Atteste rechtzeitig bei den Meldeämtern bzw. Bezirksfeldwebeln anzubringen, widrigenfalls sie unberücksichtigt bleiben.

   Für Offiziere s. Dienstanweisung Seite 8 VIII Ziffer 5.
5. Nach Beendigung der Kontrollversammlung werden An= und Abmeldungen sowie Gesuche und protokollarische Vernehmungen auch von denjenigen Mannschaften entgegengenommen, welche bei der Kontrollversammlung nicht in der Front stehen.
6. Den Mitgliedern von Kriegervereinen wird das Anlegen von Vereinsmütze und Vereins= abzeichen gestattet.
7. Die Zivilbehörden werden ersucht, hinsichtlich Veröffentlichung bezgl. Termine nach der Ver= fügung Fürstlicher Regierung vom 25. 1. 1874 Nr. 614 bezw. vom 5. 3. 1906 Nr. 1868 zu verfahren.

Detmold, den 17. Oktober 1910.

**Königliches Bezirkskommando.**

**v. Borries,**

Oberstleutnant z. D. und Kommandeur.

## Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Fabrikanten Gottlieb Sieker in Salzuflen ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

**Freitag, den 11. November 1910,**
**vormittags 11 Uhr,**

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hier anberaumt.

Salzuflen, den 20. Oktober 1910.

Müller, Aktuar,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts II.

---

In das hiesige Güterrechtsregister ist auf Seite 160 eingetragen, daß die Eheleute Landwirt August Plöger in Lüdenhausen und Auguste, geb. Bunte daselbst, durch Vertrag vom 14. Oktober 1910 für ihre Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Hohenhausen, den 20. Oktober 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

Im hiesigen Depositum befinden sich für August und Karoline Heumann von Nr. 27 in Alverdissen zwei Sparkassenbücher über je 84 ℳ. Diese Beträge stellen die Abfindungen von der Stätte Nr. 27 dar. Der Schmied Winter hiers. als jetziger Eigentümer der Stätte Nr. 27 behauptet, daß er die Abfindungen an August und Karoline Heumann vor langen Jahren ausbezahlt habe, vermag aber Bescheinigungen hierüber nicht beizubringen, und beansprucht die Herausgabe der beiden Sparkassenbücher. Es werden daher alle Personen, welche vermeinen, daß ihnen ein Recht an den hinterlegten Beträgen zustehn, aufgefordert, dieses bis spätestens

**31. Januar 1911,**

hier anzumelden, widrigenfalls die Sparkassenbücher dem Antragsteller Winter verabfolgt werden sollen.

Alverdissen, den 19. Oktober 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

## Aufgebot.

Der Korbmachermeister Karl Falke in Hameln hat beantragt, den verschollenen Kellner Hermann Leonhardt, geboren am 5. August 1859 zu Kreißa und zuletzt wohnhaft in Holzhausen bei Horn für tot zu erklären.

Hermann Leonhardt wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf

**Freitag, den 28. April 1911,**
**vormittags 9 Uhr,**

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine zu melden, da er sonst für tot erklärt wird.

Alle, die Auskunft über den Verbleib des Verschollenen zu erteilen vermögen, werden aufgefordert, dem Gerichte spätestens im Aufgebotstermine Anzeige zu machen.

Horn, den 17. Oktober 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 85. Mittwoch, den 26. Oktober. 1910.

Der Durchlauchtigste Fürst haben aus Anlaß des Geburtstages Ihrer Hoheit der Fürstin die Gnade gehabt, den nachbenannten Damen das

Frauenverdienstkreuz

zu verleihen:

1. Fräulein Marie Schmidt hierselbst,
2. Frau Margarete von Stietencron in Schötmar,
3. Fräulein Meta Helwing hierselbst.

Detmold, den 25. Oktober 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Seine Durchlaucht der Fürst haben aus Anlaß des Geburtstags Ihrer Hoheit der Fürstin gnädigst geruht, folgende Auszeichnungen zu verleihen:

1. die Frauenverdienstmedaille:

der Hebamme Karoline Brinks geb. Sprute in Eschenbruch,
" " Katharina Hanke geb. Höfer in Erder,
" " Johanne Kronshage geb. Orbke in Asemissen,
" " Henriette Rehme geb. Heuer in Kirchheide,
" " Luise Bruns geb. Wendt in Belle,
" " Wilhelmine Lehmeier geb. Rethmeier in Meierberg,
" " Wilhelmine Koch geb. Letmathe in Währentrup,
" " Wilhelmine Lindemeier geb. Brand in Lemgo,
" " Karoline Pohl geb. Kelkenberg in Blomberg.

2. die Anerkennungsurkunde für langjährige treue Dienste:

der Hebamme Wilhelmine Bergmann geb. Hagemeister in Klüt,
" " Luise Grese geb. Ukermann in Schötmar,
" " Konradine Rethmeier geb. Riemeier in Leese,
" " Johanne Bicker geb. Stöppler in Lage,
" " Wilhelmine Spilker geb. Kemper in Heiden,
" " Wilhelmine Burre geb. Schlüter in Holzhausen,
" " Sophie Wöhning geb. Kreienmeier in Schwalenberg,
" " Johanne Schulte geb. Schneider in Hörste,
" " Karoline Wehmeier geb. Bobe in Talle,
" " Sophie Blanke geb. Busse in Bellenberg,
" " Friederike Grote in Heidelbeck,
" " Friederike Mensendiek geb. Düe in Leopoldshöhe,
" " Marie Kelle geb. Poppe in Haustenbeck,
" " Luise Weber geb. Krull in Donop,
" " Amalie Schäfer geb. Eichmeier in Heiden,
" " Sophie Schnitger geb. Plöger in Wahmbeckerheide,
" " Juliane Schäfermeier geb. Stölting in Retzen,

der Hebamme Wilhelmine Richter geb. Langenberg in Kluckhof,
" " Elise Ukermann geb. Nerger in Barntrup,
" " Wilhelmine Wolf geb. Gröne in Schwelentrup,
" " Wilhelmine Köster geb. Rott in Augustdorf,
" " Karoline Niebuhr geb. Siegmeier in Pivitsheide V. L.,
" " Wilhelmine Brinkmann geb. Markmann in Pivitsheide,
" " Wilhelmine Schulte geb. Otte in Hörste,
" " Wilhelmine Deppermann geb. Langejürgen in Knetterheide,
" " Wilhelmine Krüger geb. Flege in Heiligenkirchen,
" " Anna Weber geb. Männtchen in Detmold,
" " Friederike Deppemeier geb. Mahlmann in Sabbenhausen,
" " Henriette Missing geb. Kixmöller in Oberwüsten,
" " Elise Altmeier geb. Steinmeier in Eichholz,
" " Karoline Dierk geb. Obermeier in Augustdorf,
" " Karoline Begemann geb. Frevert in Rott,
" " Konradine Fischer geb. Busse in Lieme,
" " Luise Schröder geb. Schnittger in Erdbruch,
" " Charlotte Brandt geb. Falke in Blomberg,
" " Henriette Pivit geb. Limberg in Ehrsen,
" " Henriette Dreischmeier geb. Wichmann in Bentorf,
" " Luise Lesemann geb. Siek in Almena,
" " Helene Brenker geb. Stecker in Heidenoldendorf,
" " Amalie Schäfer geb. Trachte in Belle,
" " Elisabeth Fenke geb. Schlüppenbaum in Stift Cappel.

Detmold, den 25. Oktober 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

## Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Dienstknecht Heinrich Bösch aus Ennigloh, geboren am 6. März 1883 daselbst, der flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Hausfriedensbruchs, Sachbeschädigung, Bedrohung und Beleidigung verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten J. 773/10 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 21. Oktober 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Beschreibung.

Alter: 27 Jahre. Größe: 1 m 67 cm. Statur: schlank. Haare: blond. Augen: grau. Nase: gewöhnlich. Mund: gewöhnlich. Zähne: gut. Bart: Anflug von Schnurrbart. Gesichtsfarbe: blaß. Sprache: deutsch.

## Steckbriefserledigung.

Der am 29. April 1910 gegen den Ziegler Friedrich Simon Brüning aus Lage erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 24. Oktober 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

## Bekanntmachung.

Zur Neuwahl von je 7 Abgeordneten und Stellvertretern für die Gewerbesteuereinschätzung in den Klassen A II, B I, C und D der Ämter Schötmar und Örlinghausen für die nächsten drei Steuerjahre ist Termin auf

**Mittwoch, den 9. November d. J.**

hier angesetzt und zwar für

die Klasse A II vormittags 9½ Uhr,
" " B I " 9¾ "
" " C " 10 "
" " D " 10¼ "

Die Mitglieder der einzelnen Klassen werden hierzu mit der Maßgabe eingeladen, daß die Wahlen ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen bezw. ihre Stimmen Abgebenden gültig vorgenommen werden können und daß, falls die

Wahl der Abgeordneten überhaupt nicht oder nicht in vorgeschriebener Weise zustande kommt, die Steuerverteilung durch uns bewirkt werden wird.

Schötmar, den 20. Oktober 1910.

Die Gewerbesteuer-Veranlagungsbehörde.

Krieger.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Band IV Blatt 198 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Drechslers Gustav Bornemann in Detmold eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parzellen 117, 118, 119, 120 und 152/112 des Kartenblatts 19 Hofraum und Garten zu 9 a 99 qm, mit dem Wohnhause D Nr. 62 an der Lageschenstraße, am

**3. November 1910, vormittags 11 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. Mai 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 10. September 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Salzuflen an der Langenstraße belegene, im Grundbuche von Salzuflen Bd. II Bl. 48 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns Wilhelm Rehme in Salzuflen eingetragene Grundstück Krtbl. 10 Parz. Nr. 199/6, 201/6 zu i. G. 1,80 a mit den unter Nr. 92 der Geb.-R. verzeichneten Gebäuden — Wohnhaus und Stall — am

**9. Dezember 1910, vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 2, versteigert werden.

Der Mietwert des Wohnhauses beträgt nach der Gebäudesteuerrolle 1500 *M.*

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. September 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Salzuflen, den 6. Oktober 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

Das Verfahren, betreffend die Zwangsversteigerung der Stätte Schütz Nr. 249 in Lage ist einstweilen eingestellt und der auf den 24. November 1910 angesetzte Versteigerungstermin wieder aufgehoben.

Lage, den 20. Oktober 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

## Öffentliche Zustellung.

Die Firma Christoph & Unmack, A. G. in Niesky O.-L., Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Dr. Cramer und Landmeyer in Bielefeld, klagt gegen den Direktor Dr. von Osterbusch,

früher in Orlinghausen, jetzt unbekannten Aufenthalts, unter der Behauptung, daß sie demselben auf vorherige Bestellung Gegenstände zum Preise von 477 ℳ 50 ₰ käuflich geliefert habe, mit dem Antrage, auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 472 ℳ 50 ₰ nebst 4% Zinsen von 103 ℳ 30 ₰ seit 2. April 1910 und von 374 ℳ 30 ₰ seit 7. Mai 1910.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Fürstliche Amtsgericht in Orlinghausen auf

**Donnerstag, den 15. Dezember 1910, vormittags 10 Uhr,**

geladen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Orlinghausen, den 24. Oktober 1910.

Feyen, Amtsgerichtssekretär,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

---

In das hiesige Handelsregister A ist zu Nr. 12 eingetragen, daß die Firma W. Korf in Almena von der bisherigen Inhaberin Witwe Anna Rieke, geb. Hartmann in Almena auf deren Sohn Kaufmann Friedrich Korf daselbst übergegangen ist, welcher das Geschäft unter der bisherigen Firma weiter führt.

Alverdissen, den 21. Oktober 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

## Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Fabrikanten Gottlieb Spieker in Salzuflen ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

**Freitag, den 11. November 1910, vormittags 11 Uhr,**

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hier anberaumt.

Salzuflen, den 20. Oktober 1910.

Müller, Aktuar,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts II.

---

## Bekanntmachung.

Am 22. d. M, abends zwischen 9 und 10 Uhr, ist dem Schweinehändler Gustav Rethmeier aus Fissenknick in Meinberg von der Veranda der Gastwirtschaft zum roten Hause ein Fahrrad entwendet.

Das Rad, Marke Favorit, hat schwarz lackierten Rahmen, etwas nach unten gebogene Lenkstange, braune Satteltasche und Freilauf.

Es wird um Nachforschung und Nachricht ersucht.

Horn, den 25. Oktober 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Spelge.

---

## Bekanntmachung.

**Einstellung von Dreijährig-Freiwilligen für das III. Seebataillon (Marine-Infanterie) in Tsingtau (China).**

Einstellung: Oktober 1911, Ausreise nach Tsingtau: Januar 1912, Heimreise: Frühjahr 1914. Bedingungen: Mindestens 1,65 m groß, kräftig, gesunde Zähne, vor dem 1. Oktober 1892 geboren (jüngere Leute nur bei besonders guter körperlicher Entwicklung).

In Tsingtau wird außer Löhnung und Verpflegung täglich 0,50 Mark Teuerungszulage gewährt.

Meldungen mit genauer Adresse sind unter Beifügung eines vom Zivilvorsitzenden der Ersatzkommission ausgestellten Meldescheins zum freiwilligen Diensteintritt auf drei Jahre zu richten an:

**Kommando des III. Stammseebataillons, Wilhelmshaven.**

---

## Bekanntmachung.

**Einstellung von Drei- und Vierjährig-Freiwilligen für die Matrosenartillerie-Abteilung Kiautschou (Küstenartillerie) in Tsingtau (China).**

Einstellung: Oktober 1911, Ausreise nach Tsingtau: Januar 1912 bzw. 1913. Heimreise: Frühjahr 1914 bzw. 1915. Bedingungen: Mindestens 1,64 m groß, kräftig, gesunde Zähne, vor dem 1. Oktober 1892 geboren (jüngere Leute nur bei besonders guter körperlicher Entwicklung).

In Tsingtau wird außer Löhnung und Verpflegung täglich 0,50 Mark Teuerungszulage gewährt.

Meldungen mit genauer Adresse sind unter Beifügung eines vom Zivilvorsitzenden der Ersatzkommission ausgestellten Meldescheins zum freiwilligen Diensteintritt auf drei bzw. vier Jahre zu richten an:

**Kommando der Stammabteilung der Matrosenartillerie Kiautschou, Cuxhaven.**

# Bekanntmachung.

## Kontroll-Versammlung Herbst 1910 im Landwehrbezirk Detmold.

Es haben zu erscheinen:

1. Die Offiziere, Sanitätsoffiziere und oberen Militärbeamten der Reserve.
2. Alle Jahresklassen der Reserve 1903—1910.
3. Die zur Disposition des Truppenteils Beurlaubten.
4. Die zur Disposition der Ersatz-Behörden wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassenen.
5. Diejenigen Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1898 eingetreten sind.
6. Die als zeitig Invalide anerkannten Mannschaften der Jahresklasse 1903—1910.

Die Ersatz-Reservisten brauchen **nicht** zu kommen.

| An welchem Tage? | Um wieviel Uhr? | Wo findet die Kontrollversammlung statt? | Es müssen erscheinen? | Aus den Orten, Gemeinden usw. |
|---|---|---|---|---|
| **Fürstentum Lippe.** | | | | |
| **I. Im Bezirk des Hauptmeldeamts A.** | | | | |
| 3. Nov. | 930 Vorm. | **Detmold.** Hof Kaserne I. | Jahresklassen 1903 bis 1905 der Reserve und sämtliche unter 1, 3 bis 5 Bezeichneten. | Stadt und dem früheren Amt Detmold ausschl. der Bauerschaft Haustenbeck. |
| 3. Nov. | 2 Nachm. | desgl. | Jahresklassen 1906—1910 der Res. | desgl. |
| 4. Nov. | 11 Vorm. | **Schlangen.** Im Saale der Gastwirtschaft Sibille. | Sämtliche. | Bauerschaften Schlangen und Kohlstädt des Amtes Horn und Bauerschaft Haustenbeck des Amtes Detmold. |
| 4. Nov. | 3 Nachm. | **Horn.** Rathaussaal. | Sämtliche. | Stadt und dem früheren Amte Horn ausschl. der Bauerschaften Schlangen und Kohlstädt. |
| **II. Im Bezirk des Hauptmeldeamts B.** | | | | |
| 5. Nov. | 930 Vorm. | **Schötmar.** Auf dem Marktplatz. | Jahresklassen 1903 bis 1905 der Reserve und sämtliche unter 1, 3 bis 5 Bezeichneten. | Stadt Salzuflen und dem früheren Amte Schötmar. |
| 5. Nov. | 2 Nachm. | desgl. | Jahresklassen 1906 bis 1910 der Reserve. | desgl. |
| 7. Nov. | 915 Vorm. | **Lage.** Im Saale des Hotels Reichskrone. | Jahresklassen 1903 bis 1905 der Reserve und sämtliche unter 1, 3 bis 5 Bezeichneten. | Stadt und dem früheren Amte Lage, ausschl. der Bauerschaften Augustdorf, Hörste, Pivitsheide V. H. und Pivitsheide V. L. |

| An welchem Tage? | Um wieviel Uhr? | Wo findet die Kontrollversammlung statt? | Es müssen erscheinen? | Aus den Orten, Gemeinden usw. |
|---|---|---|---|---|
| 7. Nov. | 12 Mittag | **Lage.** Im Saale des Hotels Reichskrone. | Jahresklassen 1906 bis 1910 der Reserve. | Stadt und dem früheren Amte Lage, ausschl. der Bauerschaften Augustdorf, Hörste, Pivitsheide V. H. und Pivitsheide V. L. |
| 7. Nov. | 230 Nachm. | **Helpup.** Im Saale der Gastwirtschaft Waldhecker. | Sämtliche. | Flecken und dem früheren Amte Örlinghausen. |
| 8. Nov. | 11 Vorm. | **Augustdorf.** Im Saale des Dörenkruges. | Sämtliche. | Bauerschaft Augustdorf (Augustdorf, Dörenkrug, Dörenschlucht u. Senne), Hörste (Ehberg am Hellweg, Hessel, Hiddentrup, Hörste, Hörsterbruch, Krahwinkel, Schapeler, Stapelage, Südwort und Ükenpohl), Pivitsheide V. H. (Bollerbruch, Kohlpott und Pivitsheide V. H.) und Pivitsheide V. L. (Kussel, Pivitsheide V. L. und Retlager-Mühle). |

## III. Im Bezirk der Bezirkskompagnie Blomberg.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 9. Nov. | 11 Vorm. | **Blomberg.** Im Saale der Wirtschaft Müller. | Sämtliche. | Stadt Blomberg und den Ämtern Blomberg und Schieder. |
| 9. Nov. | 3 Nachm. | **Schwalenberg.** Im Rathaussaale. | desgl. | Stadt Schwalenberg, Bauerschaften Brakelsiek, Lothe, Ruensiek und Schwalenberg, sowie den zu diesen Bauerschaften gehörigen Untergemeinden. |
| 10. Nov. | 1130 Vorm. | **Rischenau.** Im Saale der Wirtschaft Trompeter. | desgl. | Bauerschaften Elbrinxen, Falkenhagen, Hummersen, Köterberg, Riese, Rischenau, Sabbenhausen und Wörderfeld, sowie den zu diesen Bauerschaften gehörigen Untergemeinden. |
| 25. Nov. | 10 Vorm. | **Almena.** Im Saale der Wirtschaft Korf. | desgl. | Bauerschaften Almena, Bremke, Gösstrup, Laßbruch, Nalhof und Rott nebst den dazu gehörigen Untergemeinden, von der Bauerschaft Schönhagen aus der Untergemeinde Meierberg und von der Bauerschaft Alverdissen aus der Untergemeinde Brakenberg. |

| An welchem Tage? | Um wieviel Uhr? | Wo findet die Kontrollversammlung statt? | Es müssen erscheinen? | Aus den Orten, Gemeinden usw. |
|---|---|---|---|---|
| 25. Nov. | 130 Nachm. | **Bösingfeld.** Im Saale der Wirtschaft Linnemann. | Sämtliche. | Flecken Alverdissen und Bösingfeld, Bauerschaften Asmissen, Bösingfeld, Dorotheenthal, Sternberg, Ullenhausen und Vallentrup sowie den zu diesen Bauerschaften gehörigen Untergemeinden, von der Bauerschaft Sonneborn aus der Untergemeinde Uhlental, Bauerschaft Schwelentrup nebst den dazu gehörigen Untergemeinden mit Ausnahme von Farmbeck u. Schweineberg, Bauerschaft Alverdissen nebst den dazu gehörigen Untergemeinden, mit Ausnahme von Brakenberg und Teut und die Bauerschaft Schönhagen mit den dazu gehörigen Untergemeinden mit Ausnahme von Meierberg. |
| 25. Nov. | 330 Nachm. | **Barntrup.** Im Saale der Wirtschaft Schiebenhöfer. | desgl. | Stadt und Gemeinde Barntrup, Bauerschaften Bega, Humfeld, Mönchshof, Oelentrup und Wierborn sowie den zu diesen Bauerschaften gehörigen Untergemeinden mit Ausnahme von Marxberg und Oelentrup, von der Bauerschaft Schwelentrup aus der Untergemeinde Farmbeck, von der Bauerschaft Alverdissen aus der Untergemeinde Teut und die Bauerschaft Sonneborn nebst den dazu gehörigen Untergemeinden mit Ausnahme von Uhlenthal. |

## IV. Im Bezirk des Meldeamts Lemgo.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 23. Nov. | 930 Vorm. | **Lemgo.** Kastanienwall. | Sämtliche. | Stadt Lemgo, Bauerschaft Brake, Entrup, Kluckhof, Leese, Lieme, Loßbruch, Lüerdissen und Wiembeck nebst den zugehörigen Untergemeinden. |
| 24. Nov. | 1030 Vorm. | **Hohenhausen.** Im Saale der Wirtschaft Rottmann. | desgl. | Früheres Amt Hohenhausen. |

| An welchem Tage? | Um wieviel Uhr? | Wo findet die Kontrollversammlung statt? | Es müssen erscheinen? | Aus den Orten, Gemeinden usw. |
|---|---|---|---|---|
| 24. Nov. | 3 Nachm. | **Langenholzhausen.** Im Saale der Wirtschaft Müller. | Sämtliche. | Früheres Amt Varenholz ausschl. der Bauerschaft Almena. |
| 26. Nov. | 230 Nachm. | **Wendlinghausen.** Im Saale der Wirtschaft Tegeler. | desgl. | Bauerschaft Hasebeck, Hillentrup, Lütte, Sommersell und Wendlinghausen nebst den zu diesen Bauerschaften zugehörigen Untergemeinden des Amts Brake. |

## Anmerkungen:

1. Den Offizieren, Sanitätsoffizieren und oberen Militärbeamten geht eine besondere Aufforderung zur Teilnahme an den Kontrollversammlungen nicht zu.
2. Militärpaß und Führungszeugnis, sowie Kriegsbeorderung oder Paßnotiz sind mitzubringen.
3. Ausbleiben ohne Entschuldigung oder unpünktliches Erscheinen zur Kontrollversammlung wird nicht nur mit Arrest bezw. Beorderung zum Standort des Meldeamts oder Bezirkskommandos bestraft, sondern es erfolgt auch auf Grund der §§ $11^4$ und $12^3$ der Wehrordnung Versetzung in die nächstjüngere Jahresklasse.
4. Begründete Befreiungsgesuche sind unter Beifügung amtlich beglaubigter Atteste rechtzeitig bei den Meldeämtern bzw. Bezirksfeldwebeln anzubringen, widrigenfalls sie unberücksichtigt bleiben.

   Für Offiziere s. Dienstanweisung Seite 8 VIII Ziffer 5.
5. Nach Beendigung der Kontrollversammlung werden An- und Abmeldungen sowie Gesuche und protokollarische Vernehmungen auch von denjenigen Mannschaften entgegengenommen, welche bei der Kontrollversammlung nicht in der Front stehen.
6. Den Mitgliedern von Kriegervereinen wird das Anlegen von Vereinsmütze und Vereinsabzeichen gestattet.
7. Die Zivilbehörden werden ersucht, hinsichtlich Veröffentlichung bezgl. Termine nach der Verfügung Fürstlicher Regierung vom 25. 1. 1874 Nr. 614 bezw. vom 5. 3. 1906 Nr. 1868 zu verfahren.

Detmold, den 17. Oktober 1910.

**Königliches Bezirkskommando.**

**v. Borries,**

Oberstleutnant z. D. und Kommandeur.

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 86. Sonnabend, den 29. Oktober. 1910.

Die Nr. 54 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 26. Oktober 1910, enthält:

Nr. 3819. Verordnung zur Ausführung des Kolonialbeamtengesetzes vom 8. Juni 1910. Vom 3. Oktober 1910.

Nr. 3820. Bekanntmachung über die Ratifikation von zwölf auf der Zweiten Haager Friedenskonferenz abgeschlossenen Abkommen vom 18. Oktober 1907 durch Norwegen. Vom 13. Oktober 1910.

Nr. 3821. Bekanntmachung, betreffend die Anzeigepflicht für die Druse der Pferde. Vom 21. Oktober 1910.

---

Der Geheime Regierungsrat Kirchhof in Brake ist auf seinen Wunsch vom Vorsitze im Steuerausschusse für die Wertzuwachssteuer der Stadt Lemgo entbunden und der Steuerrat Rothe in Detmold mit der einstweiligen Wahrnehmung dieser Geschäfte beauftragt.

Detmold, den 26. Oktober 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Am 1. Dezember d. J. findet im ganzen Deutschen Reiche eine Volkszählung statt. Indem wir die Erwartung aussprechen, daß sich die Volksschullehrer den Fürstlichen Verwaltungsämtern bezw. den Magistraten als Zähler gern zur Verfügung stellen, wenn sie darum ersucht werden, erteilen wir zugleich unsere Genehmigung dazu, daß solche Lehrer, welche sich an der Zählung beteiligen, den Unterricht in ihren Schulen am 30. November und 1. Dezember d. J. aussetzen.

Detmold, den 24. Oktober 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

## Öffentliche Ladung.

Der Militärpflichtige Heinrich August Milse, geboren am 22. Februar 1887 in Leopoldshöhe, letzter deutscher Aufenthaltsort unbekannt, wird beschuldigt,

als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis das Bundesgebiet verlassen zu haben und nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufzuhalten,

Vergehen gegen § 140, Nr. 1 St.-G.-B.

Er wird auf

Donnerstag, den 22. Dezember 1910,
vormittags 9 Uhr,

vor die Strafkammer Fürstlichen Landgerichts hier zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird er auf Grund der nach § 472 St.-P.-O. von dem Civilvorsitzenden der Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Schötmar über die der Anklage zu Grunde liegenden Tatsachen ausgestellten Erklärung verurteilt werden.

Detmold, den 19. Oktober 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

---

## Marktverlegung.

Durch Verfügung Fürstlicher Regierung vom 3. Mai d. J. ist der auf den 5. Dezember d. J. in hiesiger Stadt stattfindende Kram- und Viehmarkt auf den 19. Dezember verlegt worden.

Salzuflen, den 21. Oktober 1910.

Der Magistrat.
Klappert.

# Zusammenstellung der Lebensmittel-

## Die Preise der wichtigsten Lebensmittel

| in den Orten | Getreide | | | | | | | | Fleisch | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Weizen | | Roggen | | Gerste | | Hafer | | Rindfleisch | | | | Kalbfleisch | | | |
| | beste Qualität | geringste Qualität | beste Qualität | geringste Qualität | beste Qualität | geringste Qualität | beste Qualität | geringste Qualität | Filet | schieres | Bratenstück mit Knochen | vom Bauche (Suppenfleisch) | Keule | schieres | Nieren- und Nackenstück | Karbonaden |
| | für 50 kg. | | | | | | | | für | | | | | | | |
| Barntrup | 1000 | 900 | 750 | 700 | 750 | 650 | 900 | 700 | 120 | 90 | 70 | 70 | 75 | 100 | 75 | 80 |
| Blomberg | 1100 | 900 | 800 | 700 | 700 | 600 | 900 | 700 | 100 | 100 | 70 | 70 | 70 | 100 | 70 | 80 |
| Detmold * | 1200 | 1100 | 850 | 750 | 900 | 700 | 925 | 850 | 140 | 110 | 80 | 80 | 93 | 150 | 87 | 95 |
| Horn | 1050 | 1000 | 800 | 750 | 800 | 700 | 900 | 850 | 120 | 100 | 80 | 75 | 100 | 120 | 75 | 100 |
| Lage | 1000 | 875 | 750 | 700 | 800 | 600 | 900 | 750 | 130 | 110 | 80 | 75 | 90 | 130 | 85 | 100 |
| Lemgo * | 1050 | 900 | 800 | 750 | 700 | 650 | 850 | 750 | 85 | 85 | 85 | 85 | 85 | 85 | 85 | 85 |
| Salzuflen | 1100 | 1050 | 750 | 725 | 750 | 700 | 950 | 850 | 140 | 110 | 80 | 80 | 95 | 160 | 90 | 90 |
| Schwalenberg | 975 | 950 | 700 | 675 | 700 | 675 | 750 | 700 | . | 100 | 75 | 70 | 80 | . | 75 | 100 |
| Alverdissen | 1000 | 900 | 750 | 700 | 750 | 700 | 800 | 750 | 120 | 100 | 70 | 60 | 80 | 120 | 70 | 80 |
| Bösingfeld | 1000 | 950 | 750 | 725 | 700 | 700 | 800 | 750 | 100 | 100 | 80 | 75 | 75 | 100 | 75 | 100 |
| Brake | 1050 | 950 | 800 | 700 | 800 | 750 | 900 | 850 | 110 | 100 | 75 | 75 | 80 | 100 | 75 | 80 |
| Hohenhausen | 1000 | 950 | 850 | 800 | 750 | 700 | 800 | . | 110 | 110 | 80 | 75 | 80 | 100 | 80 | 80 |
| Bad Meinberg | 975 | 925 | 800 | 775 | 800 | . | 800 | 775 | 120 | 90 | 75 | 70 | 80 | 110 | 80 | 90 |
| Örlinghausen | 1050 | 1000 | 800 | 750 | 700 | 650 | 950 | 900 | 125 | 100 | 80 | 75 | 100 | 120 | 90 | 100 |
| Rischenau | 1100 | 1000 | 800 | 750 | 900 | 800 | 750 | 700 | . | 95 | 80 | 75 | 80 | . | 75 | . |
| Schlangen | 1100 | 1050 | 800 | 750 | 700 | 650 | 900 | 850 | 100 | 80 | 75 | 70 | 90 | 100 | 85 | 100 |
| Schötmar * | 975 | 925 | 750 | 675 | 900 | 650 | 725 | 700 | 100 | 80 | 70 | 65 | 80 | 100 | 80 | 85 |

# Preise für Anfang Oktober 1910.

## betrugen Anfang Oktober 1910 in Pfennigen:

| Schweinefleisch | | | Hammelfl. | | Hülsenfrüchte: Erbsen (gelbe) | | Linsen | | Bohnen (weiße) | | Speisekartoffeln | | Brot (gangbarste Sorte) | | Schweineschmalz von Flohmen | Butter | | Eier | Vollmilch |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Bratenstück | Bauchstück | Kurzes | Keule | Vorderstück | beste | geringste | beste | geringste | beste | geringste | beste | geringste | Weißbrot | Schwarzbrot | | Molkerei u. Centrifugen | gew. Landbutter | | |
| | | | | | Qualität | | Qualität | | Qualität | | Qualität | | | | | | | | |
| ½ kg. | | | | | für ½ kg. | | | | | | für 1 Ctr. | | für 2½ kg. | | für ½ kg. | für ½ kg. | | | für 1 l. |
| 75 | 75 | 30 | 80 | 75 | 18 | 15 | 20 | 14 | 22 | 18 | 350 | 220 | 120 | 60 | 90 | 130 | 110 | 72 | 15 |
| 75 | 75 | 30 | 75 | 75 | 17 | 15 | 20 | 16 | 20 | 18 | 450 | 400 | 70 | 65 | 80 | 130 | 120 | 72 | 18 |
| 87 | 80 | 35 | 95 | 80 | 25 | 15 | 30 | 15 | 20 | 16 | 450 | 300 | 113 | 73 | 90 | 135 | 117 | 78 | 18 |
| 80 | 75 | 45 | 80 | 75 | 20 | 15 | 18 | 16 | 18 | 15 | 350 | 270 | 125 | 75 | 100 | 130 | 117 | 60 | 16 |
| 85 | 80 | 40 | 85 | 75 | 30 | 22 | 25 | 15 | 22 | 18 | 500 | 350 | 120 | 60 | 90 | 140 | 120 | 70 | 18 |
| 85 | 85 | 85 | 85 | 85 | 20 | 17 | 20 | 18 | 20 | . | 450 | 275 | . | 75 | 90 | 140 | 125 | 68 | 16 |
| 90 | 80 | 35 | 90 | 85 | 30 | 25 | 35 | 30 | 20 | 18 | 450 | 280 | 120 | 70 | 90 | 145 | 120 | 70 | 18 |
| 75 | 75 | 60 | . | . | 18 | 16 | 28 | 14 | 22 | 20 | 350 | 300 | 110 | 65 | 75 | 135 | 120 | 72 | 15 |
| 75 | 75 | 30 | 80 | 75 | 20 | . | 20 | . | 20 | . | 350 | 300 | 120 | 75 | 80 | 130 | 110 | 72 | 15 |
| 75 | 75 | 35 | 80 | 80 | 20 | 16 | 20 | 20 | 18 | 18 | 300 | 250 | 150 | 65 | 90 | 120 | 100 | 65 | . |
| 75 | 75 | 30 | 90 | 80 | 20 | 15 | 20 | 15 | 20 | 18 | 450 | 300 | 135 | 70 | 90 | 130 | 120 | 65 | 16 |
| 80 | 75 | 30 | 100 | 90 | 20 | 18 | 20 | 18 | 20 | 18 | 350 | 300 | 120 | 65 | 80 | 100 | 130 | 60 | 15 |
| 90 | 85 | 30 | 85 | 80 | 18 | 18 | 18 | 16 | 18 | . | 450 | . | 120 | 75 | 90 | 140 | 120 | 70 | 18 |
| 100 | 90 | 45 | 80 | 75 | 20 | . | 20 | 16 | 25 | 20 | 450 | 400 | 130 | 75 | 100 | 135 | 120 | 80 | 18 |
| . | . | . | . | . | 22 | 22 | 18 | 16 | 20 | . | 400 | 300 | 110 | 75 | . | 130 | 100 | 63 | 15 |
| 85 | 75 | 40 | 70 | 60 | 18 | 16 | 16 | 14 | 20 | 16 | 400 | 300 | . | . | 100 | 130 | 110 | 60 | 16 |
| 80 | 70 | 45 | 80 | 70 | 18 | 15 | 20 | 25 | 20 | 18 | 450 | 350 | 125 | 75 | 80 | 140 | 125 | 65 | 18 |

| in den Orten | Mehl: Weizen- beste Qualität | Mehl: Weizen- geringste Qualität | Mehl: Roggen- beste Qualität | Mehl: Roggen- geringste Qualität | Speck (Räucherware) fett | Speck (Räucherware) durchwachsen | Gerstengraupen beste Qualität | Gerstengraupen geringste Qualität | Gerstengrütze beste Qualität | Gerstengrütze geringste Qualität | Hafergrütze beste Qualität | Hafergrütze geringste Qualität | Buchweizen beste Qualität | Buchweizen geringste Qualität | Hirse beste Qualität | Hirse geringste Qualität |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | für ½ kg. | | | | für ½ kg. | | für ½ kg. | | | | | | | | | |
| Barntrup | 18 | 16 | 15 | . | 90 | 85 | 25 | 18 | 18 | 15 | 25 | 20 | 22 | 20 | . | . |
| Blomberg | 20 | 19 | 15 | 14 | 100 | 90 | 25 | 20 | 16 | 15 | 45 | 35 | . | . | . | . |
| Detmold* | 20 | 16 | 16 | 15 | 90 | 90 | 40 | 20 | 15 | 13 | 30 | 25 | 25 | 20 | 40 | 30 |
| Horn | 20 | 18 | 16 | 15 | 110 | 100 | 25 | 20 | 15 | 13 | 30 | 25 | 25 | . | 40 | . |
| Lage* | 20 | 18 | 15 | 13 | 90 | 90 | 25 | 17 | 15 | 13 | 30 | 22 | . | . | . | . |
| Lemgo* | . | . | 15 | 13 | 90 | . | 25 | 20 | 15 | . | 25 | 20 | . | . | 25 | . |
| Salzuflen | 24 | 20 | 13 | 11 | 90 | 90 | 30 | 20 | 15 | 13 | 35 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 |
| Schwalenberg | 18 | 16 | 14 | 12 | 95 | 105 | 25 | 14 | 14 | 12 | 25 | 18 | . | . | . | . |
| Alverdissen | 18 | . | 14 | 16 | 80 | 90 | 20 | . | 15 | . | 25 | . | . | . | . | . |
| Bösingfeld | 18 | 16 | 14 | 14 | 90 | 90 | 20 | 18 | 20 | 15 | 25 | 20 | . | . | . | . |
| Brake | 22 | 20 | 18 | . | 100 | 100 | 25 | 20 | 20 | . | 25 | 20 | . | . | . | . |
| Hohenhausen | 20 | 18 | 13 | 11 | 90 | 90 | 20 | 18 | 15 | 14 | 25 | 20 | . | . | . | . |
| Bad Meinberg | 22 | . | 18 | . | 90 | 90 | 20 | . | 15 | . | 25 | . | . | . | . | . |
| Orlinghausen | 20 | 18 | 14 | 12 | 100 | 100 | 25 | 20 | 20 | . | 22 | . | 25 | . | 40 | . |
| Rischenau | 20 | . | . | . | 100 | 90 | 20 | . | 16 | . | 22 | . | 25 | . | . | . |
| Schlangen | 18 | 16 | 14 | 12 | 100 | 95 | 25 | 20 | 15 | 13 | 25 | 20 | 20 | 18 | 35 | 25 |
| Schötmar* | 20 | 18 | 15 | 13 | 90 | 90 | 18 | 13 | 15 | 12 | 25 | 20 | . | . | . | . |

Anmerkung. An den mit * bezeichneten Orten werden regelmäßig Wochenmärkte abgehalten.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Lemgo belegene, im Grundbuche von Lemgo Band 44, Blatt 1597, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Witwe des Zimmermeisters Wilh. Eikmeier, Louise, geb. Weber in Lemgo eingetragene Grundstück an der Echternstraße, Kartenbl. 21 Parz. 19 und 20 zu zusammen 1 a 89 qm mit 22 ℌ Reinertrag mit Wohnhaus und Werkstatt, Nr. 54 der Gebäudesteuerrolle, Nr. 46 a der Slaver-Bauerschaft, Mietwert 240 ℳ, am

**Mittwoch, den 23. November 1910, vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 7, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. September 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lemgo, den 3. Oktober 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Lemgo belegenen, im Grundbuche von Lemgo, Band 4, Blatt 112, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns Emil Brodtmann in Lemgo eingetragenen Grundstücke,

1. Hofraum und Garten an der Papenstraße, Kartenblatt 19 Parz. 518/15 und 519/16 zu zusammen 8 a 07 qm mit 6,07 ℳ Reinertrag und Wohnhaus Nr. 82 der Gebäudesteuerrolle, Nr. 77 der Nikolai-Bauerschaft, Mietwert 750 ℳ,
2. Hofraum und Garten an der Schuhstraße, Kartenblatt 19 Parz. 475/(218)451, 656/57 und 657/219 zu zusammen 25 a 02 qm mit 8,10 ℳ Reinertrag und den Gebäuden Nr 100 der Gebäudesteuerrolle, Nr. 74 der Heiligengeister-Bauerschaft, Mietwert 1371 ℳ,
3. Acker am kurzen hohen Ufer, Kartenbl. 16 Parz. 364/112 zu 1 ha 30 a 25 qm mit 46 ℳ 85 ℌ Reinertrag, am

**Mittwoch, den 21. Dezember 1910, vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 7, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. September 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lemgo, den 4. Oktober 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

Es wird ersucht, den Aufenthaltsort des Arbeiters Heinrich Brokmann aus Unterwüsten, zuletzt in Salzuflen wohnhaft gewesen, zu II D 63/10 hierher mitzuteilen.

Salzuflen, den 17. Oktober 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

# Bekanntmachung.

## Kontroll-Versammlung Herbst 1910 im Landwehrbezirk Detmold.

Es haben zu erscheinen:

1. Die Offiziere, Sanitätsoffiziere und oberen Militärbeamten der Reserve.
2. Alle Jahresklassen der Reserve 1903—1910.
3. Die zur Disposition des Truppenteils Beurlaubten.
4. Die zur Disposition der Ersatz-Behörden wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassenen.
5. Diejenigen Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1898 eingetreten sind.
6. Die als zeitig Invalide anerkannten Mannschaften der Jahresklasse 1903—1910.

Die Ersatz-Reservisten brauchen **nicht** zu kommen.

| An welchem Tage? | Um wieviel Uhr? | Wo findet die Kontrollversammlung statt? | Es müssen erscheinen? | Aus den Orten, Gemeinden usw. |
|---|---|---|---|---|
| **Fürstentum Lippe.** | | | | |
| **I. Im Bezirk des Hauptmeldeamts A.** | | | | |
| 3. Nov. | 930 Vorm. | **Detmold.** Hof Kaserne I. | Jahresklassen 1903 bis 1905 der Reserve und sämtliche unter 1, 3 bis 5 Bezeichneten. | Stadt und dem früheren Amt Detmold ausschl. der Bauerschaft Haustenbeck. |
| 3. Nov. | 2 Nachm. | desgl. | Jahresklassen 1906—1910 der Res. | desgl. |
| 4. Nov. | 11 Vorm. | **Schlangen.** Im Saale der Gastwirtschaft Sibille. | Sämtliche. | Bauerschaften Schlangen und Kohlstädt des Amtes Horn und Bauerschaft Haustenbeck des Amtes Detmold. |
| 4. Nov. | 3 Nachm. | **Horn.** Rathaussaal. | Sämtliche. | Stadt und dem früheren Amte Horn ausschl. der Bauerschaften Schlangen und Kohlstädt. |
| **II. Im Bezirk des Hauptmeldeamts B.** | | | | |
| 5. Nov. | 930 Vorm. | **Schötmar.** Auf dem Marktplatz. | Jahresklassen 1903 bis 1905 der Reserve und sämtliche unter 1, 3 bis 5 Bezeichneten. | Stadt Salzuflen und dem früheren Amte Schötmar. |
| 5. Nov. | 2 Nachm. | desgl. | Jahresklassen 1906 bis 1910 der Reserve. | desgl. |
| 7. Nov. | 915 Vorm. | **Lage.** Im Saale des Hotels Reichskrone. | Jahresklassen 1903 bis 1905 der Reserve und sämtliche unter 1, 3 bis 5 Bezeichneten. | Stadt und dem früheren Amte Lage, ausschl. der Bauerschaften Augustdorf, Hörste, Pivitsheide B. H. und Pivitsheide B. L. |

| An welchem Tage? | Um wieviel Uhr? | Wo findet die Kontrollversammlung statt? | Es müssen erscheinen? | Aus den Orten, Gemeinden usw. |
|---|---|---|---|---|
| 7. Nov. | 12 Mittag | **Lage.** Im Saale des Hotels Reichskrone. | Jahresklassen 1906 bis 1910 der Reserve. | Stadt und dem früheren Amte Lage, ausschl. der Bauerschaften Augustdorf, Hörste, Pivitsheide B. H. und Pivitsheide B. L. |
| 7. Nov. | 230 Nachm. | **Helpup.** Im Saale der Gastwirtschaft Waldhecker. | Sämtliche. | Flecken und dem früheren Amte Örlinghausen. |
| 8. Nov. | 11 Vorm. | **Augustdorf.** Im Saale des Dörenkruges. | Sämtliche. | Bauerschaft Augustdorf (Augustdorf, Dörenkrug, Dörenschlucht u. Senne), Hörste (Ehberg am Hellweg, Hessel, Hiddentrup, Hörste, Hörsterbruch, Krahwinkel, Schapeler, Stapelage, Südwort und Ükenpohl), Pivitsheide B. H. (Bollerbruch, Kohlpott und Pivitsheide B. H.) und Pivitsheide B. L. (Kussel, Pivitsheide B. L. und Retlager-Mühle). |

## III. Im Bezirk der Bezirkskompagnie Blomberg.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 9. Nov. | 11 Vorm. | **Blomberg.** Im Saale der Wirtschaft Müller. | Sämtliche. | Stadt Blomberg und den Ämtern Blomberg und Schieder. |
| 9. Nov. | 3 Nachm. | **Schwalenberg.** Im Rathaussaale. | desgl. | Stadt Schwalenberg, Bauerschaften Brakelsiek, Lothe, Ruensiek und Schwalenberg, sowie den zu diesen Bauerschaften gehörigen Untergemeinden. |
| 10. Nov. | 1130 Vorm. | **Rischenau.** Im Saale der Wirtschaft Trompeter. | desgl. | Bauerschaften Elbrinxen, Falkenhagen, Hummersen, Köterberg, Niese, Rischenau, Sabbenhausen und Wörderfeld, sowie den zu diesen Bauerschaften gehörigen Untergemeinden. |
| 25. Nov. | 10 Vorm. | **Almena.** Im Saale der Wirtschaft Korf. | desgl. | Bauerschaften Almena, Bremke, Göstrup, Laßbruch, Nalhof und Rott nebst den dazu gehörigen Untergemeinden, von der Bauerschaft Schönhagen aus der Untergemeinde Meierberg und von der Bauerschaft Alverdissen aus der Untergemeinde Brakenberg. |

| An welchem Tage? | Um wieviel Uhr? | Wo findet die Kontrollversammlung statt? | Es müssen erscheinen? | Aus den Orten, Gemeinden usw. |
|---|---|---|---|---|
| 25. Nov. | 130 Nachm. | **Bösingfeld.** Im Saale der Wirtschaft Linnemann. | Sämtliche. | Flecken Alverdissen und Bösingfeld, Bauerschaften Asmissen, Bösingfeld, Dorotheenthal, Sternberg, Ullenhausen und Vallentrup sowie den zu diesen Bauerschaften gehörigen Untergemeinden, von der Bauerschaft Sonneborn aus der Untergemeinde Uhlental, Bauerschaft Schwelentrup nebst den dazu gehörigen Untergemeinden mit Ausnahme von Farmbeck u. Schweineberg, Bauerschaft Alverdissen nebst den dazu gehörigen Untergemeinden, mit Ausnahme von Brakenberg und Teut und die Bauerschaft Schönhagen mit den dazu gehörigen Untergemeinden mit Ausnahme von Meierberg. |
| 25. Nov. | 330 Nachm. | **Barntrup.** Im Saale der Wirtschaft Schiebenhöfer. | desgl. | Stadt und Gemeinde Barntrup, Bauerschaften Bega, Humfeld, Mönchshof, Oelentrup und Wierborn sowie den zu diesen Bauerschaften gehörigen Untergemeinden mit Ausnahme von Marxberg und Oelentrup, von der Bauerschaft Schwelentrup aus der Untergemeinde Farmbeck, von der Bauerschaft Alverdissen aus der Untergemeinde Teut und die Bauerschaft Sonneborn nebst den dazu gehörigen Untergemeinden mit Ausnahme von Uhlenthal. |

## IV. Im Bezirk des Meldeamts Lemgo.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 23. Nov. | 930 Vorm. | **Lemgo.** Kastanienwall. | Sämtliche. | Stadt Lemgo, Bauerschaft Brake, Entrup, Kluckhof, Leese, Lieme, Loßbruch, Lüerdissen und Wiembeck nebst den zugehörigen Untergemeinden. |
| 24. Nov. | 1030 Vorm. | **Hohenhausen.** Im Saale der Wirtschaft Rottmann. | desgl. | Früheres Amt Hohenhausen. |

| An welchem Tage? | Um wieviel Uhr? | Wo findet die Kontrollversammlung statt? | Es müssen erscheinen? | Aus den Orten, Gemeinden usw. |
|---|---|---|---|---|
| 24. Nov. | 3 Nachm. | **Langenholzhausen.** Im Saale der Wirtschaft Müller. | Sämtliche. | Früheres Amt Barenholz ausschl. der Bauerschaft Almena. |
| 26. Nov. | 230 Nachm. | **Wendlinghausen.** Im Saale der Wirtschaft Tegeler. | desgl. | Bauerschaft Hasebeck, Hillentrup, Lütte, Sommersell und Wendlinghausen nebst den zu diesen Bauerschaften zugehörigen Untergemeinden des Amts Brake sowie aus den Orten Schweineberg, Oelentrup und Marxberg. |

## Anmerkungen:

1. Den Offizieren, Sanitätsoffizieren und oberen Militärbeamten geht eine besondere Aufforderung zur Teilnahme an den Kontrollversammlungen nicht zu.
2. Militärpaß und Führungszeugnis, sowie Kriegsbeorderung oder Paßnotiz sind mitzubringen.
3. Ausbleiben ohne Entschuldigung oder unpünktliches Erscheinen zur Kontrollversammlung wird nicht nur mit Arrest bezw. Beorderung zum Standort des Meldeamts oder Bezirkskommandos bestraft, sondern es erfolgt auch auf Grund der §§ $11^4$ und $12^3$ der Wehrordnung Versetzung in die nächstjüngere Jahresklasse.
4. Begründete Befreiungsgesuche sind unter Beifügung amtlich beglaubigter Atteste rechtzeitig bei den Meldeämtern bzw. Bezirksfeldwebeln anzubringen, widrigenfalls sie unberücksichtigt bleiben.

   Für Offiziere s. Dienstanweisung Seite 8 VIII Ziffer 5.
5. Nach Beendigung der Kontrollversammlung werden An- und Abmeldungen sowie Gesuche und protokollarische Vernehmungen auch von denjenigen Mannschaften entgegengenommen, welche bei der Kontrollversammlung nicht in der Front stehen.
6. Den Mitgliedern von Kriegervereinen wird das Anlegen von Vereinsmütze und Vereinsabzeichen gestattet.
7. Die Zivilbehörden werden ersucht, hinsichtlich Veröffentlichung bezgl. Termine nach der Verfügung Fürstlicher Regierung vom 25. 1. 1874 Nr. 614 bezw. vom 5. 3. 1906 Nr. 1868 zu verfahren.

Detmold, den 17. Oktober 1910.

**Königliches Bezirkskommando.**

**v. Borries,**

Oberstleutnant z. D. und Kommandeur.

## Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Fabrikanten Gottlieb Spilker in Salzuflen ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

**Freitag, den 11. November 1910,**
**vormittags 11 Uhr,**

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hier anberaumt.

Müller, Aktuar,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts II.

## Steckbrief.

Gegen den Ziegler Fritz Linnemann, geboren am 11. Juni 1875 zu Retzen, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Hausfriedensbruchs und Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten II D 82/08 sofort Mitteilung zu machen.

Salzuflen, den 24. Oktober 1910.
Fürstliches Amtsgericht II.

In das Firmenregister Abt. A ist unter Nr. 90 die Firma

**Oskar Machold**

und als deren Inhaber der Kaufmann Oskar Machold hierselbst eingetragen.

Geschäftszweig: Getreide, Futter- und Düngemittel und Kohlen.

Blomberg, den 22. Oktober 1910.
Fürstliches Amtsgericht I.

Auf Antrag des Pflegers für die Noltingschen Miterben zum Nachlasse der Eheleute Busse in Heiden und des Miterben Bergmann Wilhelm Busse zu Schonebeck bei Essen wird die öffentlich meistbietende freiwillige Versteigerung der Stätte Nr. 42 zu Heiden, Band 1 Blatt 20 Grundbuch, Art. 23 Grundsteuermutterrolle und Nr. 42 der Gebäudesteuerrolle, eingetragen noch auf den Namen des Kolons Heinrich Busse Nr. 42 in Heiden, wozu ein Wohnhaus im Mietwerte zu 105 ℳ und Grundstücke zu 38 a 09 qm mit 26 ℳ 08 ₰ Reinertrag gehören, hiermit angeordnet und Termin dazu auf

**Donnerstag, den 24. November 1910,**
**vormittags 10 Uhr,**
**an Ort und Stelle**

angesetzt, wozu Kaufliebhaber auf die Stätte Busse eingeladen werden.

Die Verkaufsbedingungen liegen auf der Gerichtsschreiberei zur Einsicht aus.

Lage, den 25. Oktober 1910.
Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

## Bekanntmachung.

Anmeldungen zum Eintritt in die Schutztruppe (Südwestafrika) bereiter Mannschaften des Beurlaubtenstandes aller Waffen können sofort, spätestens 28. d. M. bei den Meldeämtern 2c. erfolgen. Bedingungen sind daselbst einzusehen.

Zusammentritt des Ersatztransportes: 26. November; Ausreise 30. November 1910.

Detmold, den 25. Oktober 1910.
Königliches Bezirkskommando.

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 87. Mittwoch, den 2. November. 1910.

## Danksagung.

Allen, die mich an meinem Geburtstag beglückt haben durch ihr freundliches Gedenken, sage ich von Herzen meinen wärmsten Dank.

Lopshorn, den 27. Oktober 1910.

Bertha.

Die heute ausgegebene Nr. 17 der Gesetz-Sammlung für das Fürstentum Lippe enthält:

Nr. 31. Gesetz, betreffend die mit Küster- oder Kantorstellen verbundenen Schulstellen, vom 20. Oktober 1910.

Nr. 32. Kirchengesetz, betreffend die mit Schulstellen verbundenen Küster- und Kantorstellen, vom 20. Oktober 1910.

Nr. 33. Verordnung vom 20. Oktober 1910 über das Inkrafttreten des Gesetzes, die mit Küster- oder Kantorstellen verbundenen Schulstellen betreffend, vom 20. Oktober 1910 und des gleichzeitig erlassenen Kirchengesetzes, betreffend die mit Schulstellen verbundenen Küster- und Kantorstellen.

---

Die Nr. 55 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 29. Oktober 1910, enthält:

Nr. 3822. Verordnung, betreffend die ausschließliche Berechtigung der Landesfisci der Schutzgebiete Afrikas und der Südsee zur Aufsuchung und Gewinnung von Mineralien im Meeresboden. Vom 13. Oktober 1910.

Nr. 3823. Bekanntmachung, betreffend die Ratifikation der revidierten Berner Übereinkunft zum Schutze von Werken der Literatur und Kunst vom 13. November 1908 durch Spanien und Norwegen. Vom 26. Oktober 1910.

---

Der Durchlauchtigste Fürst haben aus Anlaß der Jubiläumsfeier der Unfall- und Invalidenversicherung gnädigst geruht, dem Inspektor Friedrich Neitzel in Detmold das

**Zivil-Ehrenkreuz**

des Fürstlich Lippischen Hausordens zu verleihen.

Detmold, den 25. Oktober 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Weichensteller Wilhelm Meise in Salzuflen bei dessen Übertritt in den Ruhestand die

**silberne Verdienstmedaille**

zu verleihen.

Detmold, den 1. November 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Nach einer Mitteilung des Auswärtigen Amtes ist der Herr Sully José de Souza zum Brasilianischen Generalkonsul für das Deutsche Reich mit dem Amtssitze in Hamburg ernannt worden. Nach Erteilung des Reichsexequatur ist der genannte Generalkonsul auch für das Fürstentum Lippe anerkannt und zugelassen.

Detmold, den 24. Oktober 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Der Handwerker- und Arbeiter-Kranken- und Unterstützungskasse für den Bezirk der Bauerschaften Hohenhausen und Brosen (E. H.) zu Hohenhausen ist nach Vornahme einer weiteren Statutenänderung auf Grund des § 75a des Krankenversicherungsgesetzes von neuem die Bescheinigung erteilt, daß sie, vorbehaltlich der Höhe des Krankengeldes, den Anforderungen des § 75 des angeführten Gesetzes genügt.

Detmold, den 24. Oktober 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Zur Vermeidung der noch immer in beträchtlicher Zahl vorkommenden Unfälle auf unbewachten Eisenbahnübergängen wird den Lenkern von Fuhrwerken die größte Vorsicht beim Befahren derartiger Bahnübergänge zur Pflicht gemacht. Die Führer dürfen sich während der Fahrt nicht aus dem Bereiche der Zugtiere entfernen und beim Leiten der Tiere vom Fahrzeuge aus die Fahrleine nicht aus der Hand lassen. Bei unachtsamem Passieren der Bahn gefährden sie nicht nur ihr eigenes Leben und das ihnen anvertraute Gespann, sondern setzen sich auch einer erheblichen Bestrafung wegen Übertretung gegen die Polizeiverordnung, betreffend den Verkehr mit Fuhrwerken . . . . . vom 23. Oktober 1905 bezw. bei Zuggefährdungen wegen Vergehens gegen § 316 St.-G.-B. aus.

Detmold, den 25. Oktober 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Die höchsten Tagespreise für Fourage im Hauptmarktort Lemgo betrugen im Monat Oktober 1910 im Durchschnitt

für Hafer für 50 Kilo . . . . . 9,25 ℳ
„ Heu „ „ „ . . . . . 3,— „
„ Stroh „ „ „ . . . . . 2,— „

demnach mit einem Aufschlag von 5% — § 9 Ziffer 3 des Gesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden in der Fassung vom 24. Mai 1898 —

für Hafer für 50 Kilo . . . . . 9,71 ℳ
„ Heu „ „ „ . . . . . 3,15 „
„ Stroh „ „ „ . . . . . 2,10 „

Detmold, den 31. Oktober 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
J. V.:
Pustkuchen.

---

In der Nacht vom 26./27. d. M. ist in der Kirche zu Falkenhagen, sowie in der Lehrer- und Küsterwohnung daselbst ein Einbruch verübt, wobei aus dem Opferstock der Kirche Geld gestohlen ist, und aus der Lehrer- und Küsterwohnung Eßwaren entwandt sind.

Der Opferstock enthielt etwa 20—30 ℳ in Ein- und Zweipfennig-, vielleicht auch in einigen Fünfzigpfennig-, sowie Ein- und Zweimarkstücken. Anscheinend ist der Einbruch von zwei Personen, und das Aufbrechen des Opferstocks von geübter Hand erfolgt. Als der Tat verdächtig kommt u. a. ein Fremder in Betracht, der angeblich die Richtung nach Polle einschlagen wollte und wie folgt beschrieben wird: Alter: 22—25 Jahre, Größe: 1,62—1,64 m, spitzes eingefallenes Gesicht, Gesichtsfarbe: blaß, Haare: dunkelblond, ohne Bart, Kleidung: abgetragener hellgrauer Anzug (Art Drillichanzug), abgetragene hellgraue Zeugmütze mit Schirm und hochstehendem Deckel.

Um Ermittlung und Festnahme des Täters, sowie Nachricht hierher zu J. 827/10 wird ersucht.

Detmold, den 28. Oktober 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

---

Am 12. Oktober d. J. ist dem Maurermeister Wilhelm Brinkmann in Lemgo ein vor der Entrup'schen Gastwirtschaft am hiesigen Bahnhofe aufgestelltes Fahrrad gestohlen worden.

Beschreibung des Fahrrades:

Marke Dürkopp, Freilauf und Rücktrittbremse, Continentaldecke; an dem hintern Rade fehlt eine Speiche; Glocke stark verrostet, das hintere Schutzblech verbogen.

Um Ermittelung des Täters und Nachricht zu den hiesigen Akten P. L. 202/10 wird ersucht.

Lemgo, den 31. Oktober 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Tracht.

---

In der Nacht vom 25. zum 26. Oktober d. J. ist von dem Hof des Landwirts St. in Bexten ein Kupfer-Kessel im Wert von 25 bis 30 ℳ gestohlen worden. Im Verdacht stehen 3 Personen, die am Sonnabend, den 15. Oktober d. J. auf dem Hofe waren, und Lumpen und altes Eisen auf einem einspännigen Wagen ohne Verdeck, mit einem alten Schimmel bespannt, mit sich führten.

Beschreibung der Personen: 1. Eine schlanke und im Gesicht magere Person, ca. 30 Jahre alt. 2. Eine kräftige Person mit rötlichen Backen, ca. 20 Jahre alt. 3. Die Beschreibung der 3. Person war nicht zu ermitteln.

Es wird ersucht, Nachforschungen nach den 3 Personen anzustellen und den Kessel event. zu beschlagnahmen.

Salzuflen, den 28. Oktober 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Einecke.

---

## Bekanntmachung.

Seit gestern Morgen hat sich der geistesschwache August Schlepper von dem Kolonate Nr. 5 zu Hiddesen spurlos entfernt. Es wird ersucht, denselben ev. anzuhalten und sogleich Nachricht hierher zu J.-Nr. 18869 zu geben.

Personalbeschreibung:

Alter: 35 Jahre alt,
Gestalt: mittelgroß,
Haltung: gebückt,
Gesicht: schmal.

Schlepper trägt dunklen Vollbart; er war bekleidet mit dunkler Joppe und Überzieher und trägt schwarzen Filzhut.

Detmold, den 1. November 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh hat im Monat Oktober 1910 betragen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| für 50 Kilo Weizen: | | 10 ℳ | 50 ₰ |
| „ „ „ Roggen: | | 8 „ | — „ |
| „ „ „ Hafer, gut: | 9,25 ℳ | 8 „ | 92 „ |
| „ „ „ „ mittel: | 9,— „ | | |
| „ „ „ „ gering: | 8,50 „ | | |
| „ „ „ Heu | | 2 „ | 75 „ |
| „ „ „ Stroh | | 2 „ | 25 „ |

Detmold, den 28. Oktober 1910.

Der Magistrat.
Wittje.

---

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat Oktober d. J. hat hier betragen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| für 50 Kilo Weizen | ℳ | 9,50 | |
| „ „ „ Roggen | „ | 7,50 | |
| „ „ „ Hafer gut | „ | 9,— | Der Durchschnittspreis des Hafers beträgt 8 Mk. — Pf. |
| „ „ „ „ mittel | „ | 8,— | |
| „ „ „ „ gering | „ | 7,— | |
| „ „ „ Heu | „ | 2,50 | |
| „ „ „ Stroh | „ | 1,40 | |

Lemgo, den 24. Oktober 1910.

Der Magistrat.
Dr. Höland,
Oberbürgermeister.

---

## Bekanntmachung.

Nachdem der Fluchtlinienplan für den vorderen (südlichen Teil der Parkstraße) eine weitere Veränderung erfahren hat, wird derselbe vom

**Mittwoch, den 2. November 1910**

ab für die Dauer von 4 Wochen auf dem Rathause, Zimmer Nr. 1, nochmals zur Einsichtnahme ausgelegt.

Erinnerungen gegen den Plan sind binnen dieser Frist bei uns anzubringen und zu begründen.

Salzuflen, den 29. Oktober 1910.

Der Magistrat.
Klappert.

---

## Aufgebot.

1. der Kolon August Kaiser in Wilberg Nr. 75 hat das Aufgebot des Einlagebuches der Fürstlichen Landesspar- und Leihekasse in Detmold Nr. 22169 über 7223 ℳ,
2. der Justizrat Schnitger in Detmold das Aufgebot des Scheines der Landessparkasse Detmold Nr. 4109 aus dem Jahre 1875 über 45 ℳ,
3. der Hoboist K. Korge in Detmold das Aufgebot des Einlagebuches Nr. 17682 der Landessparkasse Detmold über 122,09 ℳ

beantragt. Die Inhaber der Urkunden werden aufgefordert, spätestens in dem auf

**Montag, den 15. Mai 1911, vormittags 10 Uhr,**

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Detmold, den 27. Oktober 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

In unser Genossenschafts-Register ist unter Nr. 11 die Genossenschaft:

**Ein- und Verkaufsgenossenschaft der Bäcker-Innung zu Detmold, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht**

mit dem Sitze in Detmold heute eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens ist der Einkauf von Rohmaterialien, Waren, Maschinen, Werkzeugen und sonstigen Bedarfsartikeln im großen und Abgabe im kleinen an Mitglieder und Nichtmitglieder, soweit es der Genossenschaft förderlich ist.

Die Haftsumme beträgt 200 ℳ.

Das Statut datiert vom 25. Oktober 1910.

Mitglieder des Vorstandes sind:

Bäckermeister Friedrich Stieve in Detmold, Bäckermeister Hermann Prasse in Detmold, Bäckermeister Heinrich Potthoff in Detmold.

Die Willenserklärungen des Vorstandes erfolgen durch mindestens 2 Mitglieder, die Zeichnung geschieht, indem 2 Mitglieder ihre Namensunterschrift der Firma der Genossenschaft beifügen.

Die Einsicht der Liste der Genossen ist während der Dienststunden des Gerichts jedem gestattet.

Detmold, den 25. Oktober 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

## Bekanntmachung.

In unser Handelsregister B ist unter Nr. 3 zu der Firma

Westfälisch Lippische Vereinsbank, Aktiengesellschaft Bielefeld, Zweigniederlassung Lemgo,

heute eingetragen:

Der Kaufmann Nicolaus Rosenthal in Detmold ist aus dem Vorstande ausgeschieden.

Die dem Bankvorstand Carl Leimbach zu Herford erteilte Prokura ist erloschen.

Lemgo, den 24. Oktober 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

In der Konkurssache Cristofoli — Salzuflen, ist Termin zur Anhörung der Gläubigerversammlung über die den Mitgliedern des Gläubigerausschusses zu bewilligende Vergütung und die Festsetzung ihrer Auslagen auf

**Freitag, den 18. November 1910, vormittags 11¼ Uhr,**

im hiesigen Gerichtsgebäude — Zimmer Nr. 2 — bestimmt.

Salzuflen, den 29. Oktober 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

## Aufgebot.

Die Witwe Wilhelmine Hagemann, geborene Hanke auf Nr. 72 in Stemmen hat das Aufgebot der angeblich verloren gegangenen Obligation vom 21. Dezember 1888 über die auf dem Grundbesitze des Zimmermanns Wilhelm Hagemann Nr. 72 in Stemmen im Grundbuche daselbst Band II Blatt 28 in Abteilung III unter Nr. 2 für sie und ihren verstorbenen Ehemann, den Interimswirt August Hagemann eingetragene unverzinsliche Hypothek von 1905 ℳ beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

**Freitag, den 17. Februar 1911, vormittags 10 Uhr,**

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Hohenhausen, den 26. Oktober 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

## Kontroll-Versammlung.

In der Bekanntmachung, betr. die Kontrollversammlungen, enthalten in den Nummern 84, 85 und 86 des Amtsblatts von 1910 muß es bei

3. 11. Detmold,
5. 11. Schötmar,
7. 11. Lage

in Spalte 4 heißen:

Jahresklassen 1903—1905 der Reserve und sämtliche unter 1, 3—6 Bezeichneten.

Detmold, den 28. Oktober 1910.

Königliches Bezirkskommando.

---

## Bekanntmachung.

Der auf den 15. November angesetzte Viehmarkt wird hiermit auf Pferde beschränkt.

Der Auftrieb von Rindvieh und Schweinen wird verboten, um die Gefahr der Weiterverbreitung der im Kreise Springe herrschenden Maul- und Klauenseuche zu verhindern.

Hameln, den 31. Oktober 1910.

Die städtische Polizei-Verwaltung.

gez. Sertürner.

---

Unter den Schweinen des Arbeiters Heinrich Mahler zu Polle herrscht die Schweineseuche.

Hameln, den 29. Oktober 1910.

Der Landrat.

J. V.:

Liepe, Kreissekretär.

---

## Postgiroverkehr mit Belgien.

Am 1. November d. J. wird ein Postgiroverkehr zwischen Deutschland und Belgien eingerichtet. Am Verkehr können einerseits alle Inhaber eines deutschen Postscheckkontos, anderseits alle Personen teilnehmen, die entweder ein Konto bei der Belgischen Nationalbank oder bei einer Privatbank unterhalten, die ihrerseits ein Konto bei der Belgischen Nationalbank hat. Das von der Belgischen Nationalbank herausgegebene Verzeichnis ihrer Kontoinhaber kann im Deutschen Reiche zum Preise von 50 Pf. durch die Postscheckämter bezogen werden. Für die Inhaber eines deutschen Postscheckkontos wird es sich empfehlen, bei ihren Geschäftsfreunden in Belgien, die kein Konto bei der Nationalbank besitzen, anzufragen, ob sie ein Konto bei einer Privatbank

haben, die mit der Belgischen Nationalbank im Kontoverkehr steht.

Der Postgiroverkehr wird in Deutschland durch die Postscheckämter, in Belgien durch die Belgische Postverwaltung vermittelt. Er wird sich in derselben Form abwickeln wie der bereits mit Österreich-Ungarn und der Schweiz bestehende Verkehr. Die Inhaber eines Kontos bei einem Postscheckamt in Deutschland benutzen also dieselben Formulare (Giropostkarten, Überweisungsformulare, Scheckformulare) wie im inländischen Verkehr. Die Beträge können in der Reichswährung oder in der belgischen Frankenwährung angegeben werden. Der Umrechnungskurs wird vom Reichs-Postamt unter Anlehnung an die Notierungen der Börse festgesetzt. Die Gebühr beträgt für Überweisungen nach Belgien 5 Pf. für je 100 Mark, mindestens jedoch 20 Pf. Für Überweisungen aus Belgien werden dem Gutschriftsempfänger in Deutschland — außer der etwaigen Zuschlagsgebühr von 7 Pf. bei mehr als 600 Buchungen — keine besonderen Gebühren in Rechnung gestellt.

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 88. Sonnabend, den 5. November. 1910.

Mit Höchster Genehmigung wird hierdurch angeordnet, daß mit Beginn des nächsten Schuljahres versuchsweise Mädchen, deren Eltern im hiesigen Lande wohnhaft sind oder die ihre Ausbildung hier genossen haben, zum Besuch der oberen Klassen der Gymnasien in Detmold und Lemgo und zwar von Obersekunda an unter nachstehenden Bedingungen zugelassen werden:

1. die aufzunehmenden Schülerinnen haben in der abzuhaltenden Aufnahmeprüfung denselben Erfordernissen zu entsprechen, wie die Schüler.
2. Für die Versetzung, Abgangsprüfung usw. der Schülerinnen gelten die gleichen Bedingungen, wie für die Schüler.

Anträge auf Aufnahme sind an die Direktoren der beiden Landesgymnasien zu richten.

Detmold, den 31. Oktober 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Nach der im Eisenbahn-Tierseuchenanzeiger Nr. 45 vom 29. v. M. abgedruckten Mitteilung des Reichsgesundheitsamts herrscht die Maul- und Klauenseuche zur Zeit in folgenden Reichsteilen:

Preußen, Prov. Ostpreußen, Reg.-Bez. Königsberg, Kreise Gerdauen, Pr. Holland und Rastenburg;

Reg.-Bez. Gumbinnen, Kreise Heidekrug, Oletzko, Tilsit, Pillkallen, Stallupönen, Gumbinnen, Darkehmen, Goldap und Ragnit;

Reg.-Bez. Allenstein, Kreise Johannisburg, Lötzen, Lyck, Neidenburg, Ortelsburg, Rössel, Osterode i. Ostpr. und Sensburg.

Prov. Westpreußen, Reg.-Bez. Marienwerder, Kreise Rosenberg i. Westpr, Thorn, Graudenz, Tuchel, Schlochau, Löbau, Strasburg i. Westpr., Briesen, Konitz und Flatow.

Prov. Brandenburg, Reg.-Bez. Potsdam, Kreise Niederbarnim, Oberbarnim, Prenzlau, Ost- und West-Havelland;

Reg.-Bez Frankfurt a. O., Kreise Friedeberg i. Nm., Königsberg i. Nm., Lebus, Frankfurt a. O. Stadt und Sorau.

Prov. Pommern, Reg.-Bez. Köslin, Kreise Neustettin, Belgard, Schlawe, Bütow, Schivelbein, Kolberg-Körlin, Bublitz und Rummelsburg;

Reg.-Bez Stettin, Kreis Greifenhagen,

Prov. Posen, Reg.-Bez. Posen, Kreise Wreschen, Jarotschin, Schroda, Schrimm, Posen Ost, Obornik, Samter, Neutomischel, Pleschen, Ostrowo, Adelnau, Rawitsch, Gostyn, Koschmin, Krotoschin und Kempen i. P.;

Reg.-Bez. Bromberg, Kreise Czarnikau, Kolmar i. P., Wongrowitz, Gnesen, Hohensalza, Strelno, Mogelno, Wirsitz und Witkowo.

Prov. Schlesien, Reg.-Bez. Breslau, Kreise Öls, Militsch, Breslau und Breslau Stadt und Ohlau;

Reg.-Bez. Liegnitz, Kreise Bunzlau, Löwenberg, Görlitz und Lauban;

Reg.-Bez. Oppeln, Kreise Rosenberg i. O.-S., Kreuzburg, Oppeln, Lublinitz, Tost-Gleiwitz, Kattowitz, Pleß und Ratibor.

Prov. Sachsen, Reg.-Bez. Merseburg, Kreise Mansfelder Seekreis und Naumburg;

Reg.-Bez. Magdeburg, Kreise Gardelegen, Jerichow I, Oschersleben, Quedlinburg, Wolmirstedt, Halberstadt und Wanzleben.

Prov. Sachsen, Reg.-Bez. Erfurt, Kreise

Nordhausen Stadt, Grafsch. Hohenstein, Erfurt und Erfurt Stadt.

Prov. Hannover, Reg.-Bez. Hannover, Kreis Springe;

Reg.-Bez. Hildesheim, Kreise Goslar und Göttingen.

Prov. Westfalen, Reg.-Bez. Arnsberg, Kreis Hattingen.

Prov. Hessen-Nassau, Reg.-Bez. Wiesbaden, Kreis Wiesbaden.

Bayern, Reg.-Bez. Oberfranken, Bezirksamt Staffelstein.

Reg.-Bez. Mittelfranken, Bezirksamt Schwabach.

Sachsen, Kreishauptmannschaft Leipzig, Amtshauptmannschaft Rochlitz.

Kreishauptmannschaft Chemnitz, Amtshauptmannschaft Marienberg.

Kreishauptmannschaft Dresden, Amtshauptmannschaft Freiberg.

Baden, Bezirksämter Heidelberg, Weinheim und Schwetzingen.

Sachsen-Weimar, Verwaltungsbezirk Weimar.

Braunschweig, Kreis Wolfenbüttel.

Sachsen-Altenburg, Landratsamtsbezirk Altenburg.

Anhalt, Kreise Ballenstedt und Bernburg.

Detmold, den 2. November 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

## Bekanntmachung.

Der Kolon Wilhelm Werning Nr. 29 in Ohrsen beabsichtigt, die an den Gutsbesitzer Richard Busse in Iggenhausen jährlich zu leistenden 40 ℳ für Erbpachtrechte mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 1000 ℳ freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

**23. Januar k. J., mittags 12 Uhr,**

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 22. Oktober 1910.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Kommission.
Pustkuchen.

---

Auf Grund der Allgemeinen Verfügung vom 29. September 1899, betreffend die Gestattung des mündlichen Verhandelns vor Gericht in Gemäßheit des § 157 Abs. 4 der Zivilprozeßordnung, habe ich dem Kaufmann und Amtsanwalt Wegescheid in Örlinghausen die Erlaubnis zum mündlichen Verhandeln vor dem Amtsgericht Örlinghausen erteilt.

Detmold, den 28. Oktober 1910.

Der Landgerichtspräsident.
Preuß.

---

Am 20. oder 21. September d. J. ist dem Tischlergesellen Krutemeier in Lage aus einem verschlossenen Handkoffer eine schwarze Brieftasche mit verschiedenen auf seinen Namen lautenden Papieren der Rheinisch-Westfälischen Baugewerks-Berufsgenossenschaft (u. a. eine Abschrift des Urteils des Schiedsgerichts zu Arnsberg), sowie ein Füllfederhalter und ein brauner Gehstock gestohlen worden.

Der Täter, der vom 20.—21. September mit dem Bestohlenen zusammen bei der Witwe Höveler in Lage logiert hat, wird wie folgt beschrieben: Größe: etwa 1,65 m. Alter: etwa 22 Jahre. Statur: schlank. Haare: blond. Bart: ohne. Gesichtsfarbe: blaß. Kleidung: graugestreifter Jacketanzug und schwarzer steifer Hut. Besondere Kennzeichen: Hinkt mit einem Fuße.

Es wird um Nachforschung nach dem Diebe sowie Nachricht hierher zu J. 765/10 ersucht.

Detmold, den 31. Oktober 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

## Öffentliche Ladung.

Der Militärpflichtige Heinrich August Milse, geboren am 22. Februar 1887 in Leopoldshöhe, letzter deutscher Aufenthaltsort unbekannt, wird beschuldigt,

als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis das Bundesgebiet verlassen zu haben und nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufzuhalten,

Vergehen gegen § 140, Nr. 1 St.-G.-B.

Er wird auf

**Donnerstag, den 22. Dezember 1910, vormittags 9 Uhr,**

vor die Strafkammer Fürstlichen Landgerichts hier zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird er auf Grund der nach § 472 St.-P.-O. von dem Civilvorsitzenden der Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Schötmar über die der Anklage zu Grunde liegenden Tatsachen ausgestellten Erklärung verurteilt werden.

Detmold, den 19. Oktober 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

---

Der am 12. September d. J. gegen den Koppelknecht Bernhard Steinmeier aus Straßburg i. E. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 31. Oktober 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

---

Am 24. Oktober d. J. ist bei der Ehefrau des Lackierers Stukenbrok in Lemgo ein etwa 28—30 jähriger junger Mann erschienen und hat sich unter dem Vorgeben, er beabsichtige in diesem Winter das Technikum zu besuchen, Kost und Logis erschwindelt. Die Person ist am 25. Oktober fortgegangen und seit der Zeit nicht zurückgekehrt. Gleichzeitig mit seinem Fortgange sind auch ein Paar Schuhe eines bei Stukenbrok wohnenden Kaufmanns verschwunden.

Auch bei der Ww. Werthof in Lemgo hat die Person sich auf die beschriebene Art und Weise Kost und Logis zu verschaffen gewußt.

Beschreibung des Täters: 28—30 Jahre alt, 1,70—1,75 m groß, brauner Jackettanzug, gewandtes Auftreten.

Um Ermittelung des Täters und Nachricht hierher zu den Akten P. L. 204/10 wird ersucht.

Lemgo, den 2. November 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Tracht.

---

Am Vormittag des 29. Oktober d. J. ist dem Kaufmann K. H. ein Fahrrad im ungefähren Wert von 50 ℳ vom hiesigen Bahnhofsgebäude oder von seinem Geschäftslokal (Lambracht'sche Wagenfabrik an der Bahnhofstraße) gestohlen worden.

Das Fahrrad, schon älter, Marke Göricke, hat eine nach unten gebogene Lenkstange mit Korkgriffen. Am Sattel ist die Feder gebrochen, die Bremsstange ist gebogen, es ist schwarz lackiert und mit Freilauf versehen.

Es wird gebeten, nach demselben Nachforschungen anzustellen und event. unter P. L. 268/10 nach hier Mitteilung ergehen lassen zu wollen.

Salzuflen, den 2. November 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Einecke.

---

## Bekanntmachung.

Die Bauunternehmer Markwart und Welle in Detmold beabsichtigen, auf dem an der Klüterstraße gelegenen Grundstück Parzelle 344/9 Kartenblatt 1 eine Neuwohnerstätte zu errichten.

Dieses Vorhaben wird hiermit gemäß § 6 des Gesetzes vom 26. Juli 1864 zur öffentlichen Kenntnis gebracht mit der Aufforderung, etwaige Widersprüche binnen 2 Wochen präklusivischer Frist bei uns anzubringen und zu begründen.

Die Projektzeichnung liegt bis zum 18. November 1910 auf dem Stadtbauamte, Zimmer Nr. 14 des Rathauses, während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Detmold, den 3. November 1910.

Der Magistrat.
Wittje.

---

## Nachtrag

zu dem Ortsstatut vom 28. Oktober 1902, betreffend die Anlegung und Veränderung von Straßen und Plätzen in der Stadt Detmold, sowie die Verteilung der Straßenkosten.

Dem § 2 wird als Absatz 2 folgende Bestimmung hinzugefügt:

Als befestigt sind, soweit von den beiden städtischen Körperschaften nicht ausdrücklich Ausnahmen beschlossen werden, nur solche Straßen anzusehen, welche der vorgeschriebenen Höhenlage entsprechend geebnet und mit Packlage und Kopfsteinpflaster oder einer besseren Befestigung versehen sind.

In § 8 werden hinter den Worten „die Pflasterung des Fahrdammes" die Worte „auf Packlagesatz" und am Schlusse der Vermerk „(vergleiche § 2")" eingefügt.

Der § 14 wird durch folgenden Absatz 2 ergänzt:

Durch Einlegung von Rechtsmitteln wird die Zahlung der veranlagten Beiträge nicht aufgeschoben, unbeschadet des etwaigen Rückforderungsanspruchs auf die Hauptsumme nebst 4 v. H. Zinsen seit dem Tage der Zahlung im Falle erfolgreicher Anfechtung der Heranziehung.

Detmold, den 10. August 1910.
8. September 1910.

Der Magistrat.
gez. Wittje.

Die Stadtverordnetenversammlung.
gez. Winkelsesser.

Genehmigt.
Detmold, den 28. September 1910.
Fürstlich Lippische Regierung.
(L. S.) gez. v. Gevekot.

Vorstehender Nachtrag wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Druckabzüge sind auf dem Stadtbauamt, Rathaus, Zimmer 14, zu haben.

Detmold, den 2. November 1910.

Der Magistrat.
Wittje.

---

Der Haftbefehl vom 27. Juli nebst Steckbrief vom 30. August 1910 gegen den Arbeiter Ad. Erfkamp aus Lopshorn wegen Betrugs sind aufgehoben.

Lage, den 1. November 1910.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

---

## Aufgebot.

1. der Kolon August Kaiser in Wilberg Nr. 75 hat das Aufgebot des Einlagebuches der Fürstlichen Landesspar- und Leihekasse in Detmold Nr. 22169 über 7223 ℳ,
2. der Justizrat Schnitger in Detmold das Aufgebot des Scheines der Landessparkasse Detmold Nr. 4109 aus dem Jahre 1875 über 45 ℳ,
3. der Hoboist K. Korge in Detmold das Aufgebot des Einlagebuches Nr. 17682 der Landessparkasse Detmold über 122,09 ℳ beantragt. Die Inhaber der Urkunden werden aufgefordert, spätestens in dem auf

**Montag, den 15. Mai 1911, vormittags 10 Uhr,**

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Detmold, den 27. Oktober 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

## Wahlen zur Handelskammer.

Nach § 14 des Handelskammergesetzes sind Neuwahlen erforderlich, die wie folgt stattfinden sollen:

1. In der I. Abteilung, die gebildet wird von den Wahlberechtigten aus dem ganzen Fürstentum, soweit sie der Gewerbesteuerklasse A I angehören, am Freitag, den 25. November, nachmittags 4–5 Uhr, im Sitzungssaale der Stadtverordneten auf dem Rathause zu Detmold. Zum Wahlvorsteher ist ernannt Herr Kommerzienrat Hinrichs in Detmold. Es sind zu wählen 2 Mitglieder an Stelle des ausscheidenden Mitgliedes Generaldirektor Leberecht Hoffmann in Salzuflen und des verstorbenen Mitgliedes Geh. Kommerzienrat Hofmann in Detmold.
2. In der II. Abteilung im ersten Wahlbezirk, umfassend die Amtsgerichtsbezirke Detmold und Horn und das Amt Lipperode-Cappel am Freitag, den 25. November, vormittags 9–12 Uhr, im Sitzungssaale der Stadtverordneten auf dem Rathause zu Detmold. Zum Wahlvorsteher ist ernannt Herr Kaufmann R. Hilker in Detmold. Es sind zu wählen 3 Mitglieder an Stelle der ausscheidenden Mitglieder Kaufmann Ed. Fauth und Kommerzienrat Hinrichs in Detmold und des verstorbenen Mitgliedes Kaufmann Ludwig Bauer daselbst.
3. In der II. Abteilung im vierten Wahlbezirk, umfassend den Amtsgerichtsbezirk Blomberg, am Freitag, den 25. November, vormittags 9—12 Uhr, auf dem Rathaussaale in Blomberg. Zum Wahlvorsteher ist ernannt Herr Fabrikant H. Schwarz in Blomberg. Es ist zu wählen ein Mitglied an Stelle des ausscheidenden Mitgliedes Kaufmann Rud. Kottmann in Blomberg.

Detmold, den 2. November 1910.

**Handelskammer für das Fürstentum Lippe.**
Hans Hinrichs. W. Adams.

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 89. Mittwoch, den 9. November. 1910.

Der Durchlauchtigste Fürst haben für langjährige treue Dienstleistungen auf dem Meierhofe in Stapelage folgende Auszeichnungen gnädigst zu verleihen geruht:

das Kreuz zum Leopold-Orden:

dem Oberverwalter Wilhelm Kützemeier,

die bronzene Medaille zum Leopold-Orden:

dem Förster August Hanning sowie dem Tagelöhner Heinrich Schildmann,

die Anerkennungsurkunde für langjährige treue Dienste:

dem Kuhmeier August Budde.

Detmold, den 3. November 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, Seiner Exzellenz dem Staatsminister Freiherrn von Gevekot hierselbst und dem Stadtsekretär Holzkämper in Lage die nachgesuchte Genehmigung zur Anlegung der Königlich Preußischen Roten Kreuz-Medaille 3. Klasse zu erteilen.

Detmold, den 3. November 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
In Vertretung:
Pustkuchen.

---

Mit Höchster Genehmigung wird hierdurch angeordnet, daß mit Beginn des nächsten Schuljahres versuchsweise Mädchen, deren Eltern im hiesigen Lande wohnhaft sind oder die ihre Ausbildung hier genossen haben, zum Besuch der oberen Klassen der Gymnasien in Detmold und Lemgo und zwar von Obersekunda an unter nachstehenden Bedingungen zugelassen werden:

1. die aufzunehmenden Schülerinnen haben in der abzuhaltenden Aufnahmeprüfung denselben Erfordernissen zu entsprechen, wie die Schüler.
2. Für die Versetzung, Abgangsprüfung usw. der Schülerinnen gelten die gleichen Bedingungen, wie für die Schüler.

Anträge auf Aufnahme sind an die Direktoren der beiden Landesgymnasien zu richten.

Detmold, den 31. Oktober 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Für die Dauer der vom 26. bis 28. d. M. stattfindenden Geflügelschau des Vereines für Geflügelzucht und Tierschutz in Schötmar werden die Bestimmungen unter B 2, Satz 1 und 2 und B 3, Absatz 2 der Bekanntmachung, Maßregeln gegen die Geflügel-Cholera und Hühnerpest vom 3. August 1903 (Landesverordnung XXIII Seite 634 und 635) außer Kraft gesetzt.

Detmold, den 2. November 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Die auf Veranlassung der deutschen evangelischen Kirchenkonferenz von uns aufgenommene Statistik, betr. Äußerungen des kirchlichen Lebens in den evangelischen Gemeinden des Fürstentums Lippe im Jahre 1909 wird nachstehend veröffentlicht.

Detmold, den 4. November 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

# Statistische

## betreffend Aeußerungen des kirchlichen Lebens in der

| 1. | 2. | 3. Geburten und Taufen von Kindern evangelischer Eltern. | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | I. Lebend geb. Kinder | | | | II. Evang. Taufen. | | | | III. Die Taufen betragen % der Geburt | | |
| | | A. | B. Darunter: | | | A. | B. Darunter: | | | a. | b. | c. |
| Kirchengemeinde. | Landeskirchlich Evangelische nach der letzten Zählung. | im ganzen. | a. aus rein ev. Ehen | b. aus gemischten Ehen. | c. unehelich v. ev. Müttern. | im ganzen | a. aus rein evang. Ehen. | b. aus gemischten Ehen. | c. unehelich v. ev. Müttern. | in rein evang. Ehen. | in Mischehen (I B b halb gerechnet). | bei Unehelichen. |
| 1 Almena | 2500 | 87 | 77 | . | 10 | 88 | 79 | . | 9 | 102,6 | . | 90 |
| 2 Alverdissen | 1147 | 35 | 33 | 1 | 1 | 35 | 33 | 1 | 1 | 100 | 200 | 100 |
| 3 Augustdorf | 1483 | 57 | 53 | . | 4 | 57 | 53 | . | 4 | 100 | . | 100 |
| 4 Barntrup | 1662 | 45 | 43 | 1 | 1 | 45 | 43 | 1 | 1 | 100 | 200 | 100 |
| 5 Bega | 3000 | 108 | 99 | . | 9 | 107 | 98 | . | 9 | 99 | . | 100 |
| 6 Bergkirchen | 500 | 17 | 17 | . | . | 17 | 17 | . | . | 100 | . | . |
| 7 Blomberg (I. Pfarrbezirk) | 2630 | 82 | 71 | . | 11 | 82 | 71 | . | 11 | 100 | . | 100 |
| 8 Blomberg (II. Pfarrbezirk) | 1950 | 59 | 55 | 2 | 2 | 59 | 55 | 2 | 2 | 100 | 200 | 100 |
| 9 Bösingfeld | 2876 | 88 | 79 | 1 | 8 | 88 | 79 | 1 | 8 | 100 | 200 | 100 |
| 10 Brake | 3200 | 79 | 73 | 2 | 4 | 79 | 73 | 2 | 4 | 100 | 200 | 100 |
| 11 Cappel | 2603 | 72 | 68 | . | 4 | 73 | 69 | . | 4 | 101 | . | 100 |
| 12 Detmold (I. Pfarrbezirk) | 8099 | 68 | 62 | 2 | 4 | 68 | 62 | 2 | 4 | 100 | 200 | 100 |
| 13 Detmold (II. Pfarrbezirk) | | 90 | 86 | 1 | 3 | 90 | 86 | 1 | 3 | 100 | 200 | 100 |
| 14 Detmold (ev. Militärgem.) | | 3 | 3 | . | . | 3 | 3 | . | . | 100 | . | . |
| 15 Detmold, ref. Landgemeinde | 6562 | 236 | 228 | . | 8 | 232 | 224 | . | 8 | 98 | . | 100 |
| 16 Detmold, luth. Gemeinde | 5566 | 106 | 99 | 2 | 5 | 105 | 98 | 2 | 5 | 98,9 | 200 | 100 |
| 17 Detmold, Landkrankenhaus, Diakonissenhaus, Versorgungshaus Zoar | . | 8 | 4 | . | 4 | 8 | 4 | . | 4 | 100 | . | 100 |
| 18 Donop | 700 | 26 | 25 | . | 1 | 26 | 25 | . | 1 | 100 | . | 100 |
| 19 Elbrinxen | 1049 | 27 | 26 | . | 1 | 27 | 26 | . | 1 | 100 | . | . |
| 20 Exten | 360 | 12 | 12 | . | . | 12 | 12 | . | . | 100 | . | 100 |
| 21 Falkenhagen | 1905 | 62 | 60 | . | 2 | 61 | 59 | . | 2 | 99 | . | 100 |
| 22 Haustenbeck | 1036 | 44 | 43 | 1 | . | 44 | 43 | 1 | . | 100 | 200 | . |
| 23 Heiden | 5230 | 158 | 154 | . | 4 | 158 | 154 | . | 4 | 100 | . | 100 |
| 24 Heiligenkirchen | 2200 | 66 | 61 | . | 5 | 66 | 61 | . | 5 | 100 | . | 100 |
| 25 Helpup | 2420 | 71 | 69 | 1 | 1 | 71 | 69 | 1 | 1 | 100 | 200 | 100 |
| 26 Hillentrup | 2200 | 78 | 74 | 1 | 3 | 78 | 74 | 1 | 3 | 100 | 200 | 100 |

# Tabelle,

## lippischen evangelischen Landeskirche im Jahre 1909.

| 4. Eheschließungen und Trauungen von Evangelischen. | | | | | | | | 5. Sterbefälle u. Beerdigungen von Evangelischen. | | | 6. Konfirmationen. | | 7. Heil. Abendmahl. | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I. Eheschließungen. | | | II. Evang. Trauungen. | | | III. Die Trauungen betragen % der Eheschließungen. | | I. | II. | III. | | | I. Kommunikanten. | | | | II. |
| A. | B. Darunter: | | A. | B. Darunter: | | a. | b. | Verstorbene (ausschließlich Totgeborener). | Beerdigungen mit kirchlichen Akten. Darunter Beerdigungen von Totgeborenen: 38 Fälle. In dieser Spalte sind bis auf weiteres auch die Fälle der anläßlich von Feuerbestattungen stattgehabten kirchlichen Feiern eingegriffen. | Die kirchlichen Beerdig. betragen % der Sterbefälle. | Im Kalenderjahr Konfirmierte im ganzen. | Darunter Kinder, die in gemischten Ehen geboren sind. | A. | B. und zwar: | | C. | Die Kommunikanten betragen % der landeskirchlich Evangelischen (Sp. 2). |
| im ganzen. | a. rein evang. Paare. | b. gemischte Paare. | im ganzen. | a. rein evang. Paare. | b. gemischte Paare. | bei rein evang. Paaren. | bei gemischten Paaren (I B b halb gerechnet) | | | | | | im ganzen | a. männliche. | b. weibliche. | Darunter bei Privat-Kommunionen. | |
| 21 | 21 | . | 21 | 21 | . | 100 | . | 23 | 23 | 100 | 63 | . | 1557 | . | . | 5 | 62,3 |
| 7 | 7 | . | 7 | 7 | . | 100 | . | 19 | 19 | 100 | 21 | . | 999 | . | . | 3 | 88 |
| 17 | 17 | . | 17 | 17 | . | 100 | . | 38 | 38 | 100 | 37 | . | 760 | 452 | 308 | 19 | 51,2 |
| 14 | 14 | . | 14 | 14 | . | 100 | . | 24 | 25 | 100 | 48 | 1 | 843 | 417 | 426 | 13 | 50,7 |
| 30 | 30 | . | 30 | 30 | . | 100 | . | 45 | 48 | 106 | 79 | . | 2094 | 1045 | 1049 | 48 | 70 |
| 5 | 5 | . | 5 | 5 | . | 100 | . | 6 | 6 | 100 | 16 | . | 1023 | 458 | 565 | 19 | 204,5 |
| 24 | 24 | . | 24 | 24 | . | 100 | . | 37 | 37 | 100 | 61 | 1 | } 1026 | 753 | 873 | 24 34 | } 35,5 |
| 18 | 16 | 2 | 18 | 16 | 2 | 100 | 200 | 19 | 19 | 100 | 52 | . | | | | | |
| 16 | 15 | 1 | 16 | 15 | 1 | 100 | 200 | 40 | 43 | 100 | 72 | . | 2046 | . | . | 41 | 71 |
| 29 | 28 | 1 | 29 | 28 | 1 | 100 | 200 | 59 | 60 | 100 | 52 | 1 | 1064 | 700 | 764 | 7 | 45,7 |
| 16 | 16 | . | 16 | 16 | . | 100 | . | 33 | 33 | 100 | 62 | . | 1543 | 748 | 795 | 20 | 59,2 |
| 35 | 34 | 1 | 35 | 34 | 1 | 100 | 200 | 36 | 36 | 100 | 62 | . | } 1285 | . | . | 15 19 | } 25,3 |
| 20 | 19 | 1 | 20 | 19 | 1 | 100 | 200 | 42 | 42 | 100 | 71 | . | | | | | |
| 12 | 11 | 1 | 12 | 11 | 1 | 100 | 200 | 2 | 2 | 100 | . | . | 870 | . | . | . | . |
| 64 | 64 | . | 64 | 64 | . | 100 | . | 81 | 85 | 105 | 181 | 1 | 3030 | 1457 | 1573 | 80 | 46,3 |
| 24 | 24 | . | 24 | 24 | . | 100 | . | 59 | 58 | 98,9 | 70 | . | 1130 | 390 | 740 | 18 | 20 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | 42 | 42 | 100 | . | . | 256 | 80 | 176 | 16 | . |
| 8 | 8 | . | 8 | 8 | . | 100 | . | 13 | 13 | 100 | 16 | . | 416 | . | . | 10 | 59 |
| 5 | 5 | . | 5 | 5 | . | 100 | . | 16 | 16 | 100 | 23 | . | 819 | 367 | 452 | 12 | 77 |
| 7 | 7 | . | 7 | 7 | . | 100 | . | 4 | 4 | 100 | 10 | . | 200 | . | . | 4 | . |
| 16 | 16 | . | 16 | 16 | . | 100 | . | 33 | 33 | 100 | 57 | . | 1806 | 868 | 938 | 48 | 94 |
| 11 | 10 | 1 | 11 | 10 | 1 | 100 | 200 | 10 | 10 | 100 | 29 | 1 | 683 | 351 | 322 | 3 | 65,9 |
| 38 | 38 | . | 38 | 38 | . | 100 | . | 102 | 102 | 100 | 118 | . | 1969 | 984 | 984 | 32 | 37,7 |
| 21 | 20 | 1 | 21 | 20 | 1 | 100 | 200 | 41 | 44 | 100 | 68 | . | 1074 | 510 | 564 | 8 | 49 |
| 18 | 18 | . | 18 | 18 | . | 100 | . | 35 | 35 | 100 | 66 | . | 967 | 485 | 482 | 14 | 39,5 |
| 15 | 14 | 1 | 15 | 14 | 1 | 100 | 200 | 42 | 42 | 100 | 60 | 1 | 1539 | 757 | 782 | 21 | 70 |

| | 1. Kirchengemeinde. | 2. Landeskirchlich Evangelische nach der letzten Zählung. | 3. Geburten und Taufen von Kindern evangelischer Eltern. I. Lebend geb. Kinder: A. im ganzen. | B. Darunter: a. aus rein ev. Ehen | b. aus gemischten Ehen. | c. unehelich v. ev. Müttern. | II. Evang. Taufen. A. im ganzen | B. Darunter: a. aus rein evang. Ehen. | b. aus gemischten Ehen. | c. unehelich v. ev. Müttern. | III. Die Taufen betragen % der Geburt a. in rein evang. Ehen. | b. in Mischehen (I B b halb gerechnet). | c. bei Unehelichen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 27 | Hohenhausen | 2797 | 126 | 123 | . | 3 | 126 | 123 | . | 3 | 100 | . | 100 |
| 28 | Horn | 3790 | 117 | 109 | 4 | 4 | 111 | 105 | 2 | 4 | 96,3 | 100 | 100 |
| 29 | Lage (I. Pfarrbezirk) | 3891 | 107 | 106 | . | 1 | 107 | 106 | . | 1 | 100 | . | 100 |
| 30 | Lage (II. „ ) | 5449 | 170 | 162 | . | 8 | 170 | 162 | . | 8 | 100 | . | 100 |
| 31 | Langenholzhausen | 2570 | 93 | 86 | . | 7 | 93 | 86 | . | 7 | 100 | . | 100 |
| 32 | Lemgo, St. Joh. | 3893 | 142 | 137 | 1 | 4 | 142 | 137 | 1 | 4 | 100 | 200 | 100 |
| 33 | Lemgo, St. Marien | 1800 | 48 | 47 | . | 1 | 48 | 47 | . | 1 | 100 | . | 100 |
| 34 | Lemgo, St. Nikolai | 1900 | 56 | 55 | 1 | . | 56 | 55 | 1 | . | 100 | 200 | . |
| 35 | Lemgo, St. Pauli | 3617 | 112 | 103 | . | 9 | 112 | 103 | . | 9 | 100 | . | 100 |
| 36 | Leopoldshöhe | 3500 | 116 | 115 | . | 1 | 116 | 115 | . | 1 | 100 | . | 100 |
| 37 | Lieme | 1400 | 50 | 48 | . | 2 | 49 | 47 | . | 2 | 98 | . | 100 |
| 38 | Lipperode | 497 | 27 | 26 | . | 1 | 27 | 26 | . | 1 | 100 | . | 100 |
| 39 | Lüdenhausen | 1720 | 49 | 47 | . | 2 | 49 | 47 | . | 2 | 100 | . | 100 |
| 40 | Meinberg | 1800 | 65 | 62 | . | 3 | 65 | 62 | . | 3 | 100 | . | 100 |
| 41 | Örlinghausen | 4645 | 145 | 141 | . | 4 | 145 | 141 | . | 4 | 100 | . | 100 |
| 42 | Reelkirchen | 2400 | 61 | 58 | 1 | 2 | 61 | 58 | 1 | 2 | 100 | 200 | 100 |
| 43 | Salzuflen, (ref. I. Pfarrbez.) | 3866 | 61 | 58 | 1 | 2 | 61 | 58 | 1 | 2 | 100 | 200 | 100 |
| 44 | Salzuflen, ( „ II. „ ) | | 25 | 25 | . | . | 25 | 25 | . | . | 100 | . | . |
| 45 | Salzuflen, luth. Gemeinde | 1700 | 72 | 65 | 1 | 6 | 72 | 65 | 1 | 6 | 100 | 200 | 100 |
| 46 | Schlangen | 2811 | 114 | 110 | . | 4 | 114 | 110 | . | 4 | 100 | . | 100 |
| 47 | Schötmar, (I. Pfarrbez.) | 3983 | 161 | 147 | 6 | 8 | 160 | 146 | 6 | 8 | 99 | 200 | 100 |
| 48 | Schötmar, (II. „ ) | 3030 | 110 | 104 | . | 6 | 110 | 104 | . | 6 | 100 | . | 100 |
| 49 | Schötmar, (III. „ ) | 3275 | 101 | 93 | 1 | 7 | 100 | 92 | 1 | 7 | 99 | 200 | 100 |
| 50 | Schwalenberg | 2537 | 76 | 71 | 2 | 3 | 73 | 69 | 1 | 3 | 98 | 100 | 100 |
| 51 | Silixen | 1486 | 64 | 61 | . | 3 | 64 | 61 | . | 3 | 100 | . | 100 |
| 52 | Sonneborn | 900 | 19 | 17 | 1 | 1 | 19 | 17 | 1 | 1 | 100 | 200 | 100 |
| 53 | Stapelage | 3291 | 115 | 115 | . | . | 115 | 115 | . | . | 100 | . | . |
| 54 | Talle | 2472 | 90 | 84 | . | 6 | 90 | 84 | . | 6 | 100 | . | 100 |
| 55 | Varenholz | 1648 | 46 | 42 | 1 | 3 | 46 | 42 | 1 | 3 | 100 | 200 | 100 |
| 56 | Wöbbel | 2492 | 78 | 75 | 1 | 2 | 78 | 75 | 1 | 2 | 100 | 200 | 100 |
| 57 | Wüsten | 2200 | 57 | 57 | . | . | 57 | 57 | . | . | 100 | . | . |
| | | 142238 | 4457 | 4223 | 36 | 198 | 4440 | 4210 | 33 | 197 | 99,69 | 183,32 | 99,44 |

| 4. Eheschließungen und Trauungen von Evangelischen. | | | | | | | | 5. Sterbefälle u. Beerdigungen von Evangelischen. | | | 6. Konfirmationen. | | 7. Heil. Abendmahl. | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I. Eheschließungen. | | | II. Evang. Trauungen. | | | III. Die Trauungen betragen % der Eheschließungen. | | I. | II. | III. | A. | B. | I. Kommunikanten. | | | | II. |
| A. | B. Darunter: | | A. | B. Darunter: | | a. | b. | Verstorbene (ausschließlich Totgeborener). | Beerdigungen mit kirchlichen Akten. Darunter Beerdigungen von Totgeborenen: 38 Fälle. In dieser Spalte sind bis auf weiteres auch die Fälle der anlässlich von Feuerbestattungen stattgehabten kirchlichen Feiern einbegriffen. | Die kirchlichen Beerdig. betragen % der Sterbefälle. | Im Kalenderjahr Konfirmierte im ganzen. | Darunter Kinder, die in gemischten Ehen geboren sind. | A. | B. und zwar: | | C. | Die Kommunikanten betragen % der landeskirchlich Evangelischen (Sp. 2). |
| im ganzen. | a. rein evang. Paare. | b. gemischte Paare. | im ganzen. | a. rein evang. Paare. | b. gemischte Paare. | a. bei rein evang. Paaren. | b. bei gemischten Paaren (1 B b halb gerechnet) | | | | | | im ganzen | a. männliche. | b. weibliche. | Darunter bei Privat-Kommunionen. | |
| 25 | 25 | . | 25 | 25 | . | 100 | . | 49 | 58 | 100 | 71 | . | 2056 | 1041 | 1015 | 54 | 73,5 |
| 35 | 34 | 1 | 35 | 34 | 1 | 100 | 200 | 46 | 39 | 84,7 | 109 | 1 | 1343 | 633 | 710 | 7 | 35,5 |
| 36 | 33 | 3 | 36 | 33 | 3 | 100 | 200 | 72 | 72 | 100 | 105 | . | | | | 23 | |
| 52 | 52 | . | 52 | 52 | . | 100 | . | 88 | 89 | 100 | 151 | . | 3487 | . | . | 39 | 37,3 |
| 18 | 18 | . | 18 | 18 | . | 100 | . | 39 | 39 | 100 | 66 | . | 1823 | 882 | 941 | 14 | 71 |
| 31 | 31 | . | 31 | 31 | . | 100 | . | 50 | 50 | 100 | 99 | . | 1918 | . | . | 25 | 49,5 |
| 19 | 19 | . | 19 | 19 | . | 100 | . | 21 | 21 | 100 | 43 | . | 1397 | 612 | 785 | 23 | 78 |
| 19 | 19 | . | 19 | 19 | . | 100 | . | 28 | 28 | 100 | 46 | . | 1123 | 479 | 644 | 12 | 59,1 |
| 28 | 28 | . | 28 | 28 | . | 100 | . | 56 | 56 | 100 | 83 | . | 1613 | 744 | 869 | 40 | 44,6 |
| 31 | 31 | . | 31 | 31 | . | 100 | . | 45 | 45 | 100 | 84 | . | 1387 | . | . | 24 | 40 |
| 10 | 9 | 1 | 10 | 9 | 1 | 100 | 200 | 31 | 31 | 100 | 35 | . | 868 | 412 | 456 | 7 | 62 |
| 6 | 6 | . | 6 | 6 | . | 100 | . | 4 | 4 | 100 | 12 | . | 351 | 144 | 207 | 8 | 76 |
| 14 | 14 | . | 14 | 14 | . | 100 | . | 37 | 37 | 100 | 49 | . | 1575 | 776 | 799 | 25 | 92 |
| 6 | 6 | . | 6 | 6 | . | 100 | . | 42 | 42 | 100 | 37 | . | 866 | 409 | 457 | 5 | 42,6 |
| 45 | 45 | . | 45 | 45 | . | 100 | . | 68 | 77 | 100 | 99 | . | 943 | 382 | 561 | 63 | 20 |
| 20 | 20 | . | 20 | 20 | . | 100 | . | 27 | 27 | 100 | 68 | . | 1085 | . | . | 13 | 45 |
| 33 | 32 | 1 | 33 | 32 | 1 | 100 | 200 | 29 | 29 | 100 | 47 | . | | | | | |
| 5 | 5 | . | 5 | 5 | . | 100 | . | 22 | 22 | 100 | 31 | . | 1221 | . | . | 36 | 31,5 |
| 23 | 22 | 1 | 23 | 22 | 1 | 100 | 200 | 33 | 30 | 91 | 50 | . | 1036 | 456 | 580 | 25 | 61 |
| 24 | 24 | . | 24 | 24 | . | 100 | . | 45 | 52 | 109 | 82 | 2 | 1168 | 577 | 591 | 22 | 41,5 |
| 29 | 28 | 1 | 29 | 28 | 1 | 100 | 200 | 53 | 53 | 100 | 112 | . | | | | 39 | |
| 29 | 29 | . | 29 | 29 | . | 100 | . | 50 | 52 | 100 | 67 | . | 4293 | 1998 | 2295 | 35 | 41,7 |
| 32 | 32 | . | 32 | 32 | . | 100 | . | 58 | 58 | 100 | 83 | . | | | | 37 | |
| 17 | 17 | . | 17 | 17 | . | 100 | . | 32 | 31 | 97 | 61 | . | 1383 | . | . | 16 | 55 |
| 13 | 13 | . | 13 | 13 | . | 100 | . | 26 | 23 | 90 | 35 | . | 1086 | . | . | 6 | 71 |
| 7 | 7 | . | 7 | 7 | . | 100 | . | 8 | 9 | 100 | 19 | . | 1147 | 584 | 548 | 15 | 127 |
| 34 | 34 | . | 34 | 34 | . | 100 | . | 60 | 44 | 73 | 68 | . | 1311 | . | . | 33 | 40 |
| 20 | 20 | . | 20 | 20 | . | 100 | . | 52 | 52 | 100 | 71 | . | 1913 | 948 | 965 | 31 | 77,3 |
| 6 | 6 | . | 6 | 6 | . | 100 | . | 25 | 25 | 92 | 49 | . | 813 | 376 | 416 | 21 | 49,3 |
| 24 | 24 | . | 24 | 24 | . | 100 | . | 37 | 37 | 100 | 43 | 1 | 1443 | . | . | 8 | 59 |
| 16 | 16 | . | 16 | 16 | . | 100 | . | 35 | 35 | 100 | 53 | . | 1478 | 679 | 799 | 44 | 67 |
| 1198 | 1180 | 18 | 1198 | 1180 | 18 | 100 | 200 | 2169 | 2182 | 99 | 3432 | 10 | 69126 | . | . | 1283 | 48,59 |

# Auszug

aus den

## im Kaiserlichen Statistischen Amte zusammengestellten Nachrichten

über

## den Stand der Herbstsaaten und der Kartoffeln um die Mitte des Monats Oktober 1910.

(vergl. Bekanntmachung der Regierung vom 30. Mai 1893 — Amtsblatt Nr. 36 —).

| Staaten und Landesteile. | Um die Mitte des Monats Oktober war der Stand der Saaten: Nr. 1 sehr gut, Nr. 2 gut, Nr. 3 mittel (durchschnittlich), Nr. 4 gering, Nr. 5 sehr gering. | | | |
|---|---|---|---|---|
| | Winter-Weizen | Winter-Spelz (auch mit Beimischung von Roggen oder Weizen) | Winter-Roggen | Kartoffeln |
| Lippe | . | — | 2,7 | 3,7 |
| Schaumburg-Lippe | 2,6 | — | 2,5 | 3,6 |
| Waldeck | . | — | 2,5 | 3,5 |
| Braunschweig | . | — | 2,6 | 3,2 |
| Oldenburg | 2,5 | 3,1 | 2,3 | 2,9 |
| Preußen. | | | | |
| Reg.-Bez. Münster | 2,6 | — | 2,6 | 3,6 |
| „ Minden | 2,7 | — | 2,7 | 4,0 |
| „ Arnsberg | 2,7 | — | 2,5 | 3,9 |
| „ Hannover | 2,9 | — | 2,5 | 3,2 |
| „ Hildesheim | 2,8 | — | 2,8 | 3,8 |
| „ Lüneburg | 2,6 | — | 2,5 | 2,6 |
| „ Stade | 2,6 | — | 2,4 | 3,1 |
| „ Osnabrück | 2,4 | — | 2,5 | 3,1 |
| „ Aurich | 2,5 | — | 2,2 | 2,8 |
| „ Cassel | 2,7 | — | 2,7 | 3,5 |
| „ Wiesbaden | 3,2 | — | 2,7 | 2,7 |

Es ist der Antrag gestellt, für das Schmiedehandwerk in der Stadt Detmold und im Amt Detmold mit Ausnahme der Gemeinde Fromhausen eine Zwangsinnung zu errichten. Zur Ermittlung der Mehrheit der beteiligten Handwerker ist der Ratsherr Biermann in Detmold zum Kommissar bestellt.

Detmold, den 2. November 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Bei dem Verlosungsmarkt, am 2. November d. J. ist dem Malermeister W. Br. in der Knieschen Wirtschaft in Schötmar ein Portemonnaie mit 46 Mark Inhalt abhanden gekommen. Das Geld bestand aus 2 20-Markstücken und sonst kleinerem Silbergeld, das Portemonnaie war aus Rindsleder und es fehlte an demselben der Verschluß.

Um Nachforschung und event. Mitteilung nach hier unter P. L. 276/10 wird gebeten.

Salzuflen, den 7. November 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Einecke.

---

An der Bürgerschule in Lemgo ist eine durch den Tod des Lehrers Kuhlmann frei gewordene Lehrerstelle neu zu besetzen. Die Wahl wird durch den Magistrat und Schulvorstand der Stadt Lemgo vorgenommen. Bewerbungen sind unter Beifügung von beglaubigten Zeugnisabschriften bis zum 17. November d. J. bei dem unterzeichneten Vorsitzenden des Schulvorstandes einzureichen.

Lemgo, den 6. November 1910.

Der Schulvorstand.
W. Kuhlmann.

---

Der Bäcker Wilhelm Nolting jun. zu Almena ist als Trichinenschauer für den Gemeindebezirk Almena angestellt und verpflichtet.

Brake in Lippe, den 5. November 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

---

In unser Vereinsregister ist unter Nr. 30 eingetragen:

Lippischer Kriegerbund

mit dem Sitze in Detmold.

Die Satzung ist am 20. Juni 1909 errichtet.

Mitglieder des Vorstandes sind:
Oberbürgermeister Wittje zu Detmold,
Rittergutspächter Scharenberg zu Braunenbruch,
Proviantamtsrendant a. D. Pieper zu Detmold,
Rentner Walter Tenge zu Detmold,
Bauverwalter Multhaup zu Detmold,
Rentner Paul Hamann zu Detmold.

Detmold, den 1. November 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

Die Bekanntmachung vom 6. Oktober 1910 in Nr. 82 vom 15. Oktober 1910, betreffend die Aktienbierbrauerei Falkenkrug zu Falkenkrug wird dahin berichtigt, daß das Aktienkapital nicht 1 200 000 ℳ, sondern 1 020 000 ℳ beträgt.

Detmold, den 3. November 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

## Aufgebot.

1. der Kolon August Kaiser in Wilberg Nr. 75 hat das Aufgebot des Einlagebuches der Fürstlichen Landesspar- und Leihekasse in Detmold Nr. 22169 über 7223 ℳ,
2. der Justizrat Schnitger in Detmold das Aufgebot des Scheines der Landessparkasse Detmold Nr. 4109 aus dem Jahre 1875 über 45 ℳ,
3. der Hoboist K. Korge in Detmold das Aufgebot des Einlagebuches Nr. 17682 der Landessparkasse Detmold über 122,09 ℳ

beantragt. Die Inhaber der Urkunden werden aufgefordert, spätestens in dem auf

**Montag, den 15. Mai 1911,**
**vormittags 10 Uhr,**

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Detmold, den 27. Oktober 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

## Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Fabrikanten Emil Brodtmann in Lemgo, alleinigen Inhabers der Firma

Lippische Tabakfabrik Emil Brodtmann daselbst, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

**Freitag, den 25. November 1910, vormittags 10 Uhr,**

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte I hier, Zimmer Nr. 7, anberaumt.

Lemgo, den 4. November 1910.

Gerichtsschreiberei Fürstlichen Amtsgerichts I.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Band IV Blatt 166 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Hülfsschreibers Wilhelm Lütge in Detmold eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parzelle 30 des Kartenblatts 12, Hofraum zu 1,53 ar mit dem Wohnhause A Nr. 55 an der Schülerstraße, am

**5. Januar 1911, vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. Oktober 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 31. Oktober 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Bd. 28 Bl. 1876 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen 1. der Dampfziegelei Lage Firma Möller in Lage, 2. des Ziegelmeisters Adolf Büker in Wissentrup eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parzelle 537/94 des Kartenblatts 28 Hofraum an der Oberen-Straße zu 2,10 a mit Wohnhaus C 331, am

**5. Januar 1911, vormittags 10½ Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. Oktober 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 31. Oktober 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

In der Strafsache gegen den Arbeiter Gustav Euscher aus Altenhagen wird um Mitteilung des Aufenthaltsorts des Angeklagten zu den Akten — 2 D 75/10 — ersucht.

Salzuflen, den 7. November 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

## Strafbefehl.

Der Scherenschleifer Georg Winter, z. Zt. unbekannten Aufenthaltsorts, ist durch Straf-

befehl Fürstlichen Amtsgerichts II in Blomberg vom 15. Oktober 1910 wegen der Beschuldigung, am 24. September d. J. in Donop, also außerhalb des Gemeindebezirks seines Wohnorts und ohne Begründung einer gewerblichen Niederlassung und ohne vorgängige Bestellung in eigener Person das Schleifen und Reparieren von Scheren, Messern, Kaffeemühlen, gewerbliche Leistungen, angeboten zu haben, ohne im Besitze eines Wandergewerbescheins zu sein, Übertretung gegen §§ 56, Ziffer 3, 148 Ziffer 7 R.-G.-O. in Verbindung mit §§ 36, 40, 43, 50 G.-St.-G. in eine Geldstrafe von 48 ℳ (achtundvierzig Mark), eventuell eine Haftstrafe von 16 Tagen verurteilt worden.

Als Beweismittel ist das Zeugnis

1. der Ehefrau des Gastwirts Wittelmeier in Donop,
2. der Ehefrau des Kaufmanns Schröder daselbst,
3. der Ehefrau Friederieke Krug in Dalborn,
4. der Haustochter Lina Dümpe daselbst,

bezeichnet.

Der Strafbefehl wird vollstreckbar, wenn der Beschuldigte nicht innerhalb 3 Wochen nach der Einrückung dieses Strafbefehls Einspruch einlegt.

Blomberg, den 2. November 1910.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts II.

## Steckbrief.

Gegen den Händler Peter Willen oder Billen, geboren am 12. Januar 1890 zu Sarstedt, früher in Herford, Johannisstraße 18, wohnhaft, jetzt unbekannten Aufenthalts, soll eine durch vollstreckbaren Strafbefehl des Fürstlichen Amtsgerichts Hohenhausen vom 5. Februar 1910 gegen denselben wegen Gewerbesteuer-Contravention an 2. Stelle erkannte Haftstrafe von 4 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten C. 8/10 sofort Mitteilung zu machen.

Hohenhausen, den 4. November 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

In das hiesige Güterrechtsregister ist unter Nr. 193 eingetragen, daß die Eheleute Landwirt Karl Brakemeier und Laura, geb. Stockmeier in Asmissen, durch Vertrag vom 1. November 1910 die allgemeine Gütergemeinschaft des Bürgerlichen Gesetzbuchs eingeführt haben.

Alverdissen, den 1. November 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

Freiwillige, welche beim Mindenschen Feldartillerie-Regiment Nr. 58 eintreten wollen, werden nur noch Dienstags und Freitags angenommen. Meldungen werden an diesen Tagen bis 10 Uhr vorm. auf den Geschäftszimmern der Abteilungen entgegen genommen; Geschäftszimmer der I. Abteilung im Stabsgebäude am Simeonsplatz, Geschäftszimmer der II. Abteilung in der Städtischen Artillerie-Kaserne.

Minden, den 7. November 1910.

Mindensches Feldartillerie-Regiment Nr. 58.

J. A.:

Detmering,

Major und Abteilungs-Kommandeur.

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 90. Sonnabend, den 12. November. 1910.

Die nächste Nummer des Amtsblattes erscheint des Buß- und Bettages wegen am

Dienstag, den 15. d. M.

Detmold, den 11. November 1910.

Redaktion des Amtsblattes.

---

Der Durchlauchtigste Fürst haben die Einberufung des Landtags auf

Montag, den 28. November d. J.

gnädigst zu befehlen geruht.

Detmold, den 9. November 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Der Durchlauchtigste Fürst haben dem Staatsminister Freiherrn von Gevekot, Exzellenz, hierselbst unter dem 25. Oktober d. J. das Großehrenkreuz (1. Klasse) des Leopold-Ordens gnädigst zu verleihen geruht.

Detmold, den 8. November 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
In Vertretung:
Pustkuchen.

---

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Ziegelmeister Simon Stock aus Bavenhausen aus Anlaß langjähriger treuer Dienstleistungen auf der Meyer'schen Ziegelei in Wietzendorf Kreis Soltau eine

Anerkennungsurkunde

zu erteilen.

Detmold, den 11. November 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Nachdem in den Reichsteilen östlich der Weser, wie im Süden des Reiches und besonders auch in den Lippe benachbarten Preußischen Provinzen Westfalen und Hannover die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist, wird zur Verhütung der Einschleppung dieser Seuche nach Lippe auf Grund der §§ 17 ff. des Reichs-Viehseuchengesetzes von 1894 in Verbindung mit § 56 b der Reichsgewerbeordnung bis auf weiteres folgendes bestimmt:

§ 1.

Die Einfuhr von Klauentieren (Rindvieh, Schafen, Schweinen) nach Lippe mit der Eisenbahn aus anderen Teilen des Reiches zum Zwecke sofortiger Abschlachtung ist gestattet unter der Bedingung, daß die eingeführten Schlachttiere von der Entladungsstelle sofort auf dem Wagen zur Schlachtstätte geführt und hier spätestens am 3. Tage nach der Ankunft geschlachtet werden. Solche Tiere dürfen die Schlachtstätte lebend nur mit Zustimmung der Ortspolizeibehörde verlassen, welche zuvor den Kreistierarzt gutachtlich zu hören und die in § 2 vorgeschriebene tierärztliche Bescheinigung über die Seuchenfreiheit des bisherigen Standortes und des Tieres selbst einzufordern hat.

§ 2.

Im übrigen ist die Einfuhr von Klauentieren (Rindvieh, Schafen, Schweinen) nach Lippe mit der Eisenbahn aus anderen Teilen des Reiches nur unter folgenden Bedingungen gestattet:

a) der Führer der Tiere hat ein tierärztliches Zeugnis bei sich zu tragen, daß zur Zeit

des Abtriebes der Tiere von ihrem bisherigen Standorte in dessen Gemarkung Maul- und Klauenseuche nicht geherrscht hat, die Tiere mindestens die letzten sieben Tage vor dem Abtriebe an ihrem letzten Standorte gestanden haben und während dieser Zeit von dem bescheinigenden Tierarzte seuchenfrei befunden worden sind,

b) die Tiere sind vor ihrer Weiterbeförderung nach dem Bestimmungsorte bei oder unmittelbar nach der Entladung aus dem Eisenbahnwagen durch den zuständigen Kreistierarzt auf ihre Seuchenfreiheit zu untersuchen. Zu diesem Zwecke ist dem Kreistierarzte rechtzeitig von der bevorstehenden Ankunft auf dem Bahnhofe Mitteilung zu machen. Ist der Kreistierarzt behindert, die Untersuchung in angemessener Zeit vorzunehmen, so kann die dieserhalb von dem Führer oder Besitzer der eingeführten Tiere anzugehende Ortspolizeibehörde einen anderen Tierarzt mit der Untersuchung beauftragen.

Die Kosten der beizubringenden tierärztlichen Bescheinigung und der kreistierärztlichen Untersuchung fallen dem Besitzer der eingeführten Tiere zur Last.

Die Überführung der Tiere nach ihrem Bestimmungsorte hat mit dem Wagen zu erfolgen. Die Einstellung in fremde Stallungen vor der Untersuchung ist verboten.

§ 3.

Die Einfuhr von Klauentieren (Rindvieh, Schafen, Schweinen) nach Lippe zu Wagen oder ihr Eintrieb zu Fuß aus den unmittelbar anstoßenden preußischen und waldeckischen Gebietsteilen ist so lange gestattet, als in dem Kreise des bisherigen Standortes kein Fall von Maul- und Klauenseuche besteht.

Ausgenommen ist der Eintrieb von Schafherden nach Lippe. Dieser bedarf in allen Fällen der Zustimmung der Grenz-Ortspolizeibehörde, welche zuvor den Kreistierarzt gutachtlich zu hören und die in § 2 vorgeschriebene tierärztliche Bescheinigung über die Seuchenfreiheit des bisherigen Standortes, der auf dem Antriebe durchgezogenen Gemarkungen und der Herde selbst einzufordern hat. Die Kosten dieser Bescheinigungen und der kreistierärztlichen Untersuchung fallen dem Besitzer der Herde zur Last.

§ 4.

Der Kreistierarzt hat dem Besitzer der Tiere auf Wunsch eine Bescheinigung über den Ausfall der Untersuchung auszustellen.

§ 5.

Der Auftrieb von Rindvieh und Schafen auf Viehmärkten ist verboten.

§ 6.

Der Verkauf von Klauentieren (Rindvieh, Schafen, Schweinen) im Umherziehen ist verboten.

§ 7.

Werden die Führer der Tiere entgegen obiger Vorschrift ohne die erforderliche Gesundheitsbescheinigung betroffen, oder Rindvieh oder Schafe auf Viehmärkten aufgetrieben oder Klauentiere im Umherziehen verkauft, so hat die Ortspolizeibehörde die sofortige Absperrung der Tiere und ihre Untersuchung durch den Kreistierarzt auf Kosten der Besitzer anzuordnen.

§ 8.

Die Ställe der Händler mit Rindvieh und die Herden der Wanderschäfer werden kreistierärztlicher Kontrolle unterworfen. Die Kosten dieser Kontrolle trägt die Staatskasse.

Die Händler mit Rindvieh und die Wanderschäfer haben ein Kontrollbuch zu führen, in welches Zu- und Abgänge unverzüglich einzutragen sind. Die Einstellung neuer Tiere ist dem Kreistierarzte unverzüglich mitzuteilen.

Die Polizeiorgane haben auch ihrerseits die Kontrollbücher auf ihre Richtigkeit nachzuprüfen.

§ 9.

Diese Anordnungen treten sofort in Kraft. Ihre Abänderung oder Aufhebung wird erfolgen, sobald die bestehende Seuchengefahr sich verschärft bezw. beseitigt ist.

Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnungen werden, soweit nicht strengere Bestrafungen einzutreten haben, nach § 65 ff. des Reichsviehseuchen-

gesetzes bezw. § 328 des Reichsstrafgesetzbuches bestraft.

Detmold, den 9. November 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Die Sperrung der Landesstraße in Berlebeck wird hiermit aufgehoben.

Detmold, den 12. November 1010.

Fürstliches Bauamt.
Böhmer.

---

## Öffentliche Ladung.

Der Militärpflichtige Heinrich August Milse, geboren am 22. Februar 1887 in Leopoldshöhe, letzter deutscher Aufenthaltsort unbekannt, wird beschuldigt,

als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis das Bundesgebiet verlassen zu haben und nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufzuhalten,

Vergehen gegen § 140, Nr. 1 St.-G.-B.

Er wird auf

**Donnerstag, den 22. Dezember 1910,**
**vormittags 9 Uhr,**

vor die Strafkammer Fürstlichen Landgerichts hier zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird er auf Grund der nach § 472 St.-P.-O. von dem Civilvorsitzenden der Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Schötmar über die der Anklage zu Grunde liegenden Tatsachen ausgestellten Erklärung verurteilt werden.

Detmold, den 19. Oktober 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

---

## Steckbriefserledigung.

Der am 21. Oktober 1910 gegen den Dienstknecht Heinrich Bösch aus Ennigloh erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 2. November 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

## Steckbriefserledigung.

Der gegen den Buchbinder Carl Goldbach aus Berlin am 27. September 1910 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 9. November 1910.

Fürstliche Amtsanwaltschaft.
Theopold.

---

Dem Tischler August Lappenbusch zu Pivitsheide V. H. ist ein Hund (Dobbermann) zugelaufen. Der Eigentümer des Tieres wird aufgefordert, sich bis zum 19. d. M. bei uns zu melden, widrigenfalls anderweit über das Tier verfügt werden wird.

Detmold, den 7. November 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

---

Der Maurer Karl Bruns Nr. 28 in Wöbbel hat auf seinem Grundstücke Kartenblatt 2 Parzelle 151 der Gemarkung Wöbbel ein Schlachthaus errichtet und beantragt, ihm die Genehmigung zum Betriebe einer Schlachterei zu erteilen.

Einwendungen hiergegen sind innerhalb 2 Wochen schriftlich in 2 Exemplaren oder zu Protokoll hier anzubringen. Späterhin eingehende Einwendungen können nicht berücksichtigt werden, soweit sie nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen.

Blomberg, den 9. November 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

---

## Bekanntmachung.

Hierdurch mache ich bekannt, daß die Äußerungen für oder gegen die Errichtung einer Zwangsinnung für das Schmiedehandwerk im Bezirk der Stadtgemeinde Detmold und der Gemeinden des Amtes Detmold mit Ausnahme der Gemeinde Fromhausen schriftlich bis zum 24. d. M. oder mündlich in der Zeit vom 18. bis 24. d. M. bei mir abzugeben sind.

Die Abgabe der mündlichen Äußerung kann während des angegebenen Zeitraumes werktäglich von 10 bis 12 Uhr, auf dem Rathause hierselbst, Zimmer Nr. 18, erfolgen.

Ich fordere hierdurch alle Handwerker, welche im Bezirke der genannten Gemeinden das Schmiede-

handwerk betreiben, zur Abgabe ihrer Äußerung mit dem Bemerken auf, daß nur solche Erklärungen, welche erkennen lassen, ob der Erklärende der Errichtung der Zwangsinnung zustimmt oder nicht, gültig sind, und daß nach Ablauf des obigen Zeitpunktes eingehende Äußerungen unberücksichtigt bleiben.

Detmold, den 9. November 1910.

Der Kommissar.
Biermann,
Erster Ratsherr.

---

Der Händler Leonhard Diedrichs aus Lemgo, gegen den ein Strafbefehl erlassen ist, wird gesucht.

Um sachdienliche Mitteilungen zu den hiesigen Akten 2 C 47/10 wird ersucht.

Salzuflen, den 8. November 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

In das Handelsregister Abteilung A ist heute eingetragen:

1. unter Nr. 91 die Firma

Georg Haverich

und als deren Inhaber der Kaufmann Georg Haverich hierselbst.

Geschäftszweig: Biere, Weine, Erzeugnisse der Destillation und Mineralwasserfabrikation.

2. unter Nr. 92 die Firma

Carl Dahlhoff

und als deren Inhaber der Mühlenbesitzer Carl Dahlhoff in Wöbbel.

Geschäftszweig: Mühlenfabrikate, Düngemittel, Futterartikel und Sägemühlenbetrieb.

Blomberg, den 2./4. November 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in der Stadt Lage belegene, im Grundbuche von Lage zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Landwirts Heinrich Niederschmidt in Niederschönhagen, jetzt Nr. 710 in Lage, eingetragene Grundstück, die Bürgerstätte Band 35 Grundbuch, Blatt 963 daselbst, Art. 995 Grdst.-M.-R. und Nr. 738 Geb.-St.-R. Lage, an der Langenstraße (Schlüsselburg), am

**5. Januar 1911, vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 1, versteigert werden.

Es gehört zu der Stätte ein Wohnhaus, abgeschätzt zu 360 ℳ Mietwert, und ein Gärtchen zu 2 a 49 qm mit 84 ₰ Reinertrag. Die Stätte mit Ladeneinrichtung ist von der Witwe Geller am 28. Dezember 1909 für 15000 ℳ an Niederschmidt verkauft.

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. Oktober 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lage, den 31. Oktober 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in der Bauerschaft Billinghausen belegene, im Grundbuche von Billinghausen zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Landwirts August Ebert Nr. 42 zu Billinghausen eingetragene Grundstück, die Stätte Nr. 42 zu Billinghausen, Band 1 Blatt 18 Grundbuch, Art. 20 Grdst.-M.-R. und Nr. 42 Geb.-St.-R, am

**5. Januar 1911, vormittags 10½ Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 1, versteigert werden.

Zu der Stätte gehört ein Wohnhaus im abgeschätzten Mietwerte zu 105 ℳ und Grundstücke zu 1 ha 03 a 34 qm mit 31 ℳ 15 ₰ Reinertrag.

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. Oktober 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lage, den 31. Oktober 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

## Öffentliche Zustellung.

Die Firma Christoph & Unmack, A. G. in Niesky O.-L., Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Dr. Cramer und Landmeyer in Bielefeld, klagt gegen den Direktor Dr. von Osterbusch, früher in Orlinghausen, jetzt unbekannten Aufenthalts, unter der Behauptung, daß sie demselben auf vorherige Bestellung Gegenstände zum Preise von 477 ℳ 50 ₰ käuflich geliefert habe, mit dem Antrage, auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 472 ℳ 50 ₰ nebst 4% Zinsen von 103 ℳ 30 ₰ seit 2. April 1910 und von 374 ℳ 30 ₰ seit 7. Mai 1910.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Fürstliche Amtsgericht in Orlinghausen auf

**Donnerstag, den 15. Dezember 1910, vormittags 10 Uhr,**

geladen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Orlinghausen, den 24. Oktober 1910.

Feyen, Amtsgerichtssekretär,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

## Kornpreise für den Monat November 1910.

**Detmold:** 100 Pfd. Weizen 10 Mk. — Pf., 100 Pfd. Roggen 8 Mk. — Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. 83 Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mk. 92 Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 9 Mk. — Pf.

**Lemgo:** 100 Pfd. Weizen 9 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Gerste 6 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mk. — Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 7 Mk. 50 Pf.

**Salzuflen:** 100 Pfd. Weizen 9 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 7 Mk. — Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. — Pf., 100 Pfd. Rauhfutter — Mk. — Pf.

**Blomberg:** 100 Pfd. Weizen 8 Mk. 50 Pf. bis —,— Mk., 100 Pfd. Roggen 7,— Mk. bis —,— Mk. 100 Pfd. Hafer 7,50 bis —,— Mk., 100 Pfd. Gerste 6,50 Mk. — Pf. bis —,—. Mark. 100 Pfd. Rauhfutter 8 Mk. — Pf. bis —,— Mark.

**Lage:** 100 Pfd. Weizen 9 Mk. 75 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 25 Pf., 100 Pfd. Gerste 6 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mk. — Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 8 Mk. 50 Pf.

**Horn:** 100 Pfd. Weizen 10 Mk. — Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 75 Pf., 100 Pfd. Gerste 6 Mk. 87 Pf., 100 Pfd. Hafer 7 Mk. 62 Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 7 Mk. 75 Pf.

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 91. Dienstag, den 15. November. 1910.

Der Durchlauchtigste Fürst haben gnädigst geruht, dem Amtsgerichtsrat Zimmermann in Blomberg die nachgesuchte Genehmigung zur Anlegung des Königlich Preußischen Roten Adlerordens 4. Klasse zu erteilen.

Detmold, den 8. November 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Die Herren reformierten Geistlichen machen wir auf unsere Rundverfügung vom 24. September 1906 Nr. 5049 aufmerksam, derzufolge die Erträge der am Totenfest zu hebenden Kirchenkollekte für die Landeskirchliche Hülfskasse demnächst an den Rechnungsführer der Synodalkasse, Herrn Rendant Tölke hier, einzusenden sind.

Detmold, den 14. November 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

## Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Geschäftsreisenden Adolf Papemeier aus Detmold, geboren daselbst am 19. Februar 1890, der flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehens gegen §§ 266, Ziffer 2, 242 St.-G.-B. verhängt.

Papemeier hat sich zuletzt in Holland aufgehalten und möglicher Weise jetzt nach Amerika gewandt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten M. 27/10 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 9. November 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Beschreibung.

Alter: 20 Jahre. Größe: 1 m 80 cm. Statur: schlank. Haare: blond. Augen: dunkelbraun. Nase: gewöhnlich. Mund: gewöhnlich. Zähne: im Oberkiefer 4 falsche Zähne. Gesicht: länglich. Bart: Anflug von Schnurrbart. Gesichtsfarbe: gesund. Sprache: deutsch.

Besondere Kennzeichen: Hält den Oberkörper etwas nach vorn gebeugt.

---

## Stadtverordneten-Wahl.

Am 31. Dezember d. J. scheiden gesetzlicher Bestimmung gemäß aus der Stadtverordneten-Versammlung aus:

I. Klasse: die Herren Fabrik-Inspektor König,
Hofarchitekt C. Strunk,
Kaufmann O. Schaerff.

II. Klasse: die Herren Inspektor G. Horstmann,
Kaufmann Carl Koch,
Zimmermeister Aug. Schmiedeskamp.

III. Klasse: die Herren Cigarrenfabrikant Ferd. Strate,
Gastwirt August Dedersen,
Fabrikaufseher Ludwig Horstmann.

Die Listen der wahlberechtigten Bürger sämtlicher drei Klassen liegen von Donnerstag, den 17. November d. J. ab eine Woche lang auf dem Rathause, Zimmer Nr. 1, zu Jedermanns Ein-

sicht aus. Wer die Listen für unrichtig oder unvollständig hält, kann dieses innerhalb der obigen Frist dem Magistrat anzeigen.

Salzuflen, den 11. November 1910.

Der Magistrat.
Klappert.

---

In das hiesige Handelsregister Abt. B ist zu der daselbst unter Nr. 11 eingetragenen Firma **Hotel Fürstenhof, Aktiengesellschaft in Salzuflen** u. a. eingetragen:

Die Berufung der Generalversammlung der Aktionäre erfolgt durch Veröffentlichung im Deutschen Reichsanzeiger.

Salzuflen, den 8. November 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

In das Güterrechtsregister Band I Seite 119 ist eingetragen, daß die Eheleute Kohlenhändler August Seppmann und Karoline, geb. Stellbrink, verwitwet gewesene Höweler in Salzuflen, durch Vertrag vom 8. November 1910 für ihre Ehe allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Salzuflen, den 8. November 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Salzuflen an der Wenkenstraße belegene, im Grundbuche von Salzuflen Band 22 Blatt 532 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Klempners Friedrich Geismann in Salzuflen eingetragene Grundstück, nämlich die Parzellen Nr. 220/59, 224/59 Kartenblatt 9 zu i. g. 1,58 a mit dem unter Nr. 166 der Gebäudesteuerrolle verzeichneten Wohnhause, am

**30. Dezember 1910, vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 2, versteigert werden.

Der jährliche Nutzungswert des Wohnhauses beträgt nach der Gebäudesteuerrolle 420 ℳ.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. Oktober 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Salzuflen, den 10. November 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

## Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Witwe des Kaufmanns A. W. Brüggemann in Schötmar ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

**Freitag, den 2. Dezember 1910,**
**vormittags 10 Uhr,**

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hier, Zimmer Nr. 9, anberaumt.

Salzuflen, den 10. November 1910.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts II.

---

## Strafbefehl.

Auf den Antrag der Fürstlichen Staatsanwaltschaft wird gegen Sie wegen der Beschuldigung, am 6. September 1910 in Varenholz Kurzwaren angeboten und verkauft zu haben, ohne im Besitze eines Wandergewerbescheins gewesen zu sein, Übertretung gegen §§ 55, 148[7] R.-G.-O. in Verbindung mit §§ 36, 50, 61 des Lippischen Gew.-St.-Ges. vom 19. 2. 78, wofür als Beweismittel bezeichnet ist: Zeugnis des Polizeidieners Osterhage in Varenholz, eine Geldstrafe von 12 ℳ und für den Fall, daß dieselbe nicht beigetrieben werden kann, eine Haftstrafe von 3 Tagen festgesetzt.

Zugleich werden Ihnen die Kosten des Verfahrens auferlegt.

Dieser Strafbefehl wird vollstreckbar, wenn Sie nicht binnen einer Woche nach der Zustellung bei dem unterzeichneten Gericht schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers Einspruch erheben.

Die Geldstrafe und die unten berechneten Kosten, zusammen 13,10 ℳ, sind an die hiesige Gerichtskasse binnen einer Woche nach dem Eintritt der Vollstreckbarkeit bei Vermeidung der Zwangsvollstreckung zu zahlen. Bei der Zahlung ist dieser Strafbefehl vorzulegen oder durch Angabe Ihres Namens und der Geschäftsnummer genau zu bezeichnen.

Hohenhausen, den 19. September 1910.

Fürstliches Amtsgericht.
gez. Riekehoff.

An
die Verkäuferin Ottonia Wagner in Minden,
z. Zt. unbekannten Aufenthaltsortes.

Kostenrechnung:

1. Gebühr für den Strafbefehl . . . 1,— ℳ
(§ 63 des Gerichtskostengesetzes)
2. Schreibgebühr . . . . . 0,10 „

zusammen 1,10 ℳ.

Ausgefertigt.
(L. S.) gez. Schaefer, Amtsgerichtssekretär.
Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

Vorstehender Strafbefehl wird zwecks öffentlicher Zustellung hierdurch bekannt gemacht.

Hohenhausen, den 10. November 1910.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

---

In das hiesige Güterrechtsregister ist unter Nr. 194 eingetragen, daß die Eheleute Landwirt Heinrich Kuhlmann und Alwine, geb. Meier Nr. 9 in Humfeld, durch Vertrag vom 4. November 1910 die allgemeine Gütergemeinschaft des Bürgerlichen Gesetzbuchs mit der Maßgabe eingeführt haben, daß der Ehemann über den gütergemeinschaftlichen Grundbesitz allein zu verfügen berechtigt ist.

Alverdissen, den 5. November 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

In das hiesige Güterrechtsregister ist unter Nr. 195 eingetragen, daß die Eheleute Landwirt Wilhelm Sprute und Lina, geb. Weeke Nr. 29 in Schönhagen, durch Vertrag vom 4. November 1910 die allgemeine Gütergemeinschaft des Bürgerlichen Gesetzbuchs mit der Bestimmung eingeführt haben, daß der Ehemann über den gütergemeinschaftlichen Grundbesitz allein zu verfügen berechtigt sein soll.

Alverdissen, den 5. November 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

In das hiesige Güterrechtsregister ist unter Nr. 196 eingetragen, daß die Eheleute Landwirt Friedrich Ridderbusch und Elise, geb. Schmidtpeter Nr. 28 in Uhlenthal, durch Vertrag vom 8. November 1910 die allgemeine Gütergemeinschaft des Bürgerlichen Gesetzbuchs mit der Maßgabe eingeführt haben, daß der Ehemann berechtigt sein soll, über den gütergemeinschaftlichen Grundbesitz allein zu verfügen.

Alverdissen, den 8. November 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

## Bekanntmachung.

Für die Gemeinde Haustenbeck, welche bisher zu dem Bezirke des Vertrauensmannes Tischler Vollmer in Kohlstädt gehörte, ist auf den Antrag des Gemeindevorstandes zu Haustenbeck ein besonderer Vertrauensmanns-Bezirk gebildet. Durch Beschluß des Vorstandes vom 8. d. M. sind gewählt 1. als Vertrauensmann: der Kolon Friedrich Pörtner Nr. 96 in Haustenbeck, 2. als Stellvertreter: der Kolon Friedrich Pörtner Nr. 9 daselbst.

Detmold, den 9. November 1910.

Der Vorstand
der Berufsgenossenschaft für die Unfallversicherung der in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben des Fürstentums Lippe beschäftigten Personen.
Krieger.

---

## Steckbrief.

Gegen den Arbeiter Josef Borys aus Sobiecin, Kreis Jaroslaw, Galizien, etwa 25 Jahre alt, der flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehens gegen § 271 St.-G.-B. verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie

zu den hiesigen Akten J. 771/10 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 14. November 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Schötmar belegene, im Grundbuche von Schötmar Band VI Blatt 5 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Tischlers Ludwig Reuper Nr. 65 in Schötmar eingetragene Grundbesitz in Größe von zusammen 20 a 98 qm mit 8,11 ℳ Reinertrag und 300 ℳ jährlichem Mietwert des Wohnhauses mit Werkstatt, am

**Dienstag, den 10. Januar 1911,**
**vormittags 10½ Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 9, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. Oktober 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Salzuflen, den 10. November 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

## Bekanntmachung,

Der Bundesrat hat Änderungen und Ergänzungen des Warenverzeichnisses zum Zolltarife und der Anleitung für die Zollabfertigung genehmigt, die sich auf die Zollbehandlung von „Schokolade und Schokoladeersatzstoffe" und auf die Anwendung von Tarabestimmungen bei Einfuhr der genannten Waren in kleineren Umschließungen beziehen.

Diese Vorschriften sind am 1. November 1910 in Kraft getreten und können bei jeder Zollstelle eingesehen werden.

Münster, den 2. November 1910.

Die Oberzolldirektion.
Rißmann.

## Bekanntmachung.

### Paketverkehr mit China (chinesische Post).

Von jetzt ab können auf dem Seewege über Suez Pakete nach allen Orten in China mit Ausschluß von Chinesisch Turkestan, Tibet und der Mongolei durch Vermittlung der chinesischen Post versandt werden. Bei den Paketen nach Orten mit Eisenbahn- oder Dampfschiffverbindung beträgt die Gewichtsgrenze 10 kg, im übrigen 3 kg. Nach einer Anzahl von Orten können die Sendungen mit einer Wertangabe bis 800 ℳ einschließlich versehen werden. Nachnahmepakete sind nicht zugelassen. Die Pakete müssen frankiert werden. Über die Versendungsbedingungen und Taxen erteilen die Postanstalten Auskunft. Der Paketverkehr mit den deutschen und fremden Postanstalten in China bleibt auch weiterhin bestehen.

Berlin W 66, den 4. November 1910.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.
Im Auftrage:
Kobelt.

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

# Extra-Nummer.

## Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 90a. Sonnabend, den 12. November. 1910.


Nachdem die Maul- und Klauenseuche in Holzhausen, Amt Horn, ausgebrochen ist, wird aufgrund der §§ 12 ff. des Reichsviehseuchengesetzes, des § 59 der Bundesratsinstruktion dazu und des § 56 b der Gewerbeordnung nachfolgende landespolizeiliche Anordnung erlassen:

1. Die Ortspolizeibehörden haben beim ersten Ausbruche der Maul- und Klauenseuche in einer bis dahin seuchenfreien Gemeinde um diese einen Sperrbezirk und einen Beobachtungsbezirk zu bilden und hierbei wie auch bei allen übrigen ihnen gesetzlich obliegenden Maßregeln nach unserer Rundverfügung Nr. 10079 vom 7. August 1907 zu verfahren.

Die endgültige Festsetzung des Sperrbezirkes und des Beobachtungsbezirkes und die Aufhebung der Viehmärkte bleibt unserer Bestimmung vorbehalten.

2. Die von sämtlichen Molkereien des Fürstentums an die Produzenten zurückgelangende Magermilch ist vor der Rücksendung zu kochen bezw. vor der Rücksendung eine Viertelstunde auf 100 Grad Celsius zu erhitzen.

3. Diese Anordnungen treten sofort in Kraft und gelten bis zur Wiederaufhebung. Soweit sie mit einzelnen Bestimmungen unserer Bekanntmachung vom 9. d. M. in Widerspruch stehen, gelten letztere als aufgehoben.

Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnungen werden, soweit nicht strengere strafgesetzliche Bestimmungen verletzt sind, nach § 65 ff. des Reichsviehseuchengesetzes und § 328 des R.-St.-G.-B. bestraft.

Detmold, den 11. November 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

Mit Rücksicht auf den Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in Holzhausen hat Fürstliche Regierung bestimmt:

1. Die Viehmärkte in Horn werden bis auf Weiteres aufgehoben.
2. Der Beobachtungsbezirk wird gebildet aus dem Bezirke der Stadt Horn, den Bauerschaften Fromhausen, Hornoldendorf, Schmedissen, Berlebeck, Heiligenkirchen, letzteres soweit es östlich des Kommunalweges nach dem Schlinge bzw. der Landeschaussee von der Einmündung obigen Kommunalweges in der Richtung auf Detmold liegt, dem Rittergute Hornoldendorf und den an diese Gemeinden sich anschließenden Teilen des Fürstlichen Forstes bis zur Höhe der Egge, dem Wege von dieser durch die Wiggengründe bis an die Berlebecker-Quellen und dem Forstwege von hier bis zur Wirtschaft auf dem Hangstein. Für den Beobachtungsbezirk gelten folgende Vorschriften:
   1. Die Viehmärkte im Beobachtungsgebiete werden aufgehoben.
   2. Der Auftrieb von Klauenvieh aus dem Beobachtungsbezirke auf Märkte ist verboten.
   3. Der Durchtrieb von Klauenvieh durch den Beobachtungsbezirk wird verboten.
   4. Das Treiben von Klauenvieh auf öffentlichen Straßen wird verboten.
   5. Die Ausfuhr von Klauenvieh ohne Erlaubnis der Ortspolizeibehörde ist verboten. Die Erlaubnis ist nur für Schlachtvieh und nach kreistierärztlicher Untersuchung des Bestandes aufgrund

eines kreistierärztlichen Attestes zu gestatten, das nur 24 Stunden Geltung hat.

6. Die Sammelmolkereien dürfen Magermilch, Buttermilch und Molken nur nach Abkochung abgeben. Der Abkochung ist eine $^1/_4$ stündige Erhitzung auf 90° C. gleich zu rechnen.

Übertretungen dieser Vorschriften werden nach den §§ 66 und 67 des Reichs-Viehseuchengesetzes vom $\frac{\text{23. Juni 1880}}{\text{1. Mai 1894}}$ mit Geldstrafen bis zu 150 ℳ oder mit Haft bestraft, sofern nach den Umständen nicht die härtere Strafvorschrift des § 328 des Strafgesetzbuchs für das Deutsche Reich, welche Gefängnisstrafe bis zu 2 Jahren androht, zur Anwendung kommt.

Detmold, den 12. November 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.

K. Piderit.

---

Nachdem bei 2 Kühen des Gastwirts Hartmann in Holzhausen der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche durch den beamteten Tierarzt festgestellt ist, wird unter Bezugnahme auf die Verfügung Fürstlicher Regierung hierselbst vom 11. d. M. Nr. 16262 über die Bauerschaft Holzhausen die Sperre hiermit verhängt. Bis zur Aufhebung der Sperre gelten folgende Bestimmungen:

1. Sämtliche Wiederkäuer und Schweine unterliegen der Gehöftssperre so lange, bis die Seuche in der Bauerschaft Holzhausen abgeheilt bezw. erloschen und die Desinfektion erfolgt ist.

2. Sämtliche Hunde sind festzulegen.

3. Die Plätze vor den Stalltüren und den Gehöftseingängen der verseuchten Gehöfte, sowie die gepflasterten Wege an den Ställen und auf dem Hofe sind mehrmals täglich durch Übergießen mit Kalkwasser zu desinfizieren.

4. Das Betreten der verseuchten Ställe ist nur den Besitzern, den mit der Wartung und Pflege der Tiere beauftragten Personen und Tierärzten gestattet.

5. Händlern, Schlächtern, Viehkastrierern und anderen in Ställen gewerbsmäßig verkehrenden Personen ist das Betreten der verseuchten Gehöfte untersagt.

6. Die Einfuhr und Ausfuhr von Klauenvieh in den Sperrbezirk bezw. aus demselben ist verboten.

7. Die Ausfuhr roher Milch aus der Bauerschaft Holzhausen (auch an Molkereien) ist untersagt.

8. Das Durchtreiben von Klauenvieh durch das Sperrgebiet (Holzhausen) ist verboten.

9. Das Treiben von Wiederkäuern und Schweinen auf öffentlichen Straßen und Wegen im Sperrbezirke (Holzhausen) ist verboten.

Übertretungen vorstehender Vorschriften werden nach den §§ 66 und 67 des Reichsviehseuchengesetzes vom 23. Juni 1880 u. 1. Mai 1894 mit Geldstrafen bis zu 150 ℳ oder mit Haft bestraft, sofern nach den Umständen nicht die härtere Strafvorschrift des § 328 des Strafgesetzbuches für das Deutsche Reich, welche Gefängnisstrafe bis zu 2 Jahren androht, zur Anwendung kommt.

Detmold, den 12. November 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.

K. Piderit.

---

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 92. Sonnabend, den 19. November. 1910.

Die Nr. 56 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 15. November 1910, enthält:

Nr. 3824. Bekanntmachung, betreffend die dem Internationalen Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr beigefügte Liste. Vom 1. November 1910.

Nr. 3825. Bekanntmachung, betreffend den Schutz von Erfindungen, Mustern und Warenzeichen auf der Internationalen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung Turin 1911. Vom 1. November 1910.

---

Mit Rücksicht auf die Ausbreitung der Maul- und Klauenseuche im Kreise Springe und auf den Ausbruch dieser Seuche in Holzhausen, Amt Horn, werden die Viehmärkte in Alverdissen am 24. d. M., in Detmold (Andreasmesse) am 24. d. M. und in Belle am 25. d. M. aufgehoben.

Im übrigen wird erneut darauf aufmerksam gemacht, daß auf den bestehen bleibenden Viehmärkten einstweilen Rindvieh und Schafe nicht aufgetrieben werden dürfen. Dies Verbot wird auf Ziegen ausgedehnt.

Detmold, den 15. November 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Nach Nummer 54 des Eisenbahn-Tierseuchen-Anzeigers vom 15. d. M. herrscht die Maul- und Klauenseuche heute in folgenden Teilen des Reiches:

Preußen, Prov. Ostpreußen, Reg.-Bez. Königsberg, Kreise Königsberg Land, Memel, Pr. Eylau, Heiligenbeil, Mohrungen, Friedland, Gerdauen, Pr. Holland und Rastenburg;

Reg.-Bez. Gumbinnen, Kreise Heidekrug, Oletzko, Tilsit, Pillkallen, Stallupönen, Gumbinnen, Darkehmen, Goldap und Ragnit;

Reg.-Bez. Allenstein, Kreise Johannisburg, Lötzen, Lyck, Neidenburg, Ortelsburg, Rössel, Osterode i. Ostpr. und Sensburg.

Prov. Westpreußen, Reg.-Bez. Danzig, Kreise Elbing Stadt, Dirschau und Berent;

Reg.-Bez. Marienwerder, Kreise Culm, Schwetz, Tuchel, Rosenberg i. Westpr., Thorn, Graudenz, Schlochau, Löbau, Strasburg in Westpr., Briesen, Konitz, Deutsch-Krone und Flatow.

Prov. Brandenburg, Reg.-Bez. Potsdam, Kreise Prenzlau, Lichtenberg Stadt, Schöneberg Stadt, Teltow, Beeskow-Storkow, Spandau Stadt, Niederbarnim, Oberbarnim, Zauch-Belzig, Ost- und West-Havelland und Ruppin;

Reg.-Bez. Frankfurt a. O., Kreise Oststernberg, Cottbus Land, Friedeberg i. Nm., Königsberg i. Nm., Lebus, Frankfurt a. O. Stadt, Sorau und Züllichau-Schwiebus.

Prov. Pommern, Reg.-Bez. Köslin, Kreise Neustettin, Belgard, Schlawe, Kolberg-Körlin und Rummelsburg.

Reg.-Bez. Stettin, Kreise Pyritz und Greifenhagen.

Prov. Posen, Reg.-Bez. Posen, Kreise Kosten, Fraustadt, Schwerin a. W., Birnbaum, Schildberg, Grätz, Lissa i. P., Schmiegel, Wreschen, Jarotschin, Schroda, Schrimm, Posen Ost und Posen West, Obornik, Samter, Neutomischel, Pleschen, Ostrowo, Adelnau, Rawitsch, Gostyn, Koschmin, Krotoschin, Kempen i. P., Meseritz und Bomst;

Reg.-Bez. Bromberg, Kreise Schubin, Znin,

Filehne, Kolmar i. P., Wongrowitz, Gnesen, Hohensalza, Strelno, Mogilno, Wirsitz und Witkowo.

Prov. Schlesien, Reg.-Bez. Breslau, Kreise Nimptsch, Namslau, Brieg, Strehlen, Wohlau, Ols, Militsch, Breslau, Waldenburg u. Ohlau;

Reg.-Bez. Liegnitz, Kreise Bunzlau, Görlitz, Lauban, Sprottau, Sagan, Grünberg, Freystadt, Landeshut und Liegnitz;

Reg.-Bez. Oppeln, Kreise Rosenberg i. O.-S., Kreuzburg, Oppeln, Lublinitz, Kattowitz und Ratibor.

Prov. Sachsen, Reg.-Bez. Merseburg, Kreise Bitterfeld, Mansfelder Seekreis, Naumburg und Saalkreis.

Reg.-Bez. Magdeburg, Kreise Calbe, Gardelegen, Jerichow I, Oschersleben, Quedlinburg, Wolmirstedt, Halberstadt und Wanzleben;

Reg.-Bez. Erfurt,[1]) Kreise Grafsch. Hohenstein, Erfurt und Erfurt Stadt.

Provinz Hannover, Reg.-Bez. Hannover, Kreis Springe;

Reg.-Bez. Hildesheim, Kreis Goslar.

Prov. Hessen-Nassau, Reg.-Bez. Wiesbaden, Kreis Wiesbaden.

Reg.-Bez. Cassel, Kreis Hanau.

Bayern, Reg.-Bez. Oberfranken, Bezirksämter Bamberg, Hof, Kronach, Staffelstein, Teuschnitz, Wunsiedel.

Reg.-Bez. Mittelfranken, Bezirksamt Schwabach und Schlacht- und Viehhof in Nürnberg.

Reg.-Bez. Pfalz, Bezirksämter Pirmasens, Germersheim, Ludwigshafen, Landau, Speyer, Bergzabern, Neustadt a. Haardt und Dürkheim.

Reg.-Bez. Oberbayern, Stadtbezirk München.

Sachsen, Kreishauptmannschaft Leipzig, Amtshauptmannschaft Leipzig und Rochlitz.

Kreishauptmannschaft Chemnitz, Amtshauptmannschaft Chemnitz und Glauchau.

Kreishauptmannschaft Bautzen, Amtshauptmannschaften Zittau, Löbau und Bautzen.

Kreishauptmannschaft Dresden, Amtshauptmannschaften Dresden Altstadt, Dresden Neustadt, Pirna, Dippoldiswalde, Freiberg und Großenhain.

Kreishauptmannschaft Zwickau, Amtshauptmannschaften Schwarzenberg, Zwickau, Plauen und Auerbach.

Württemberg, Neckarkreis, Oberamt Maulbronn.

Baden, Bezirksämter Heidelberg, Weinheim und Schwetzingen.

Hessen, Provinz Starkenburg, Kreis Groß-Gerau.

Sachsen-Weimar, Verwaltungsbezirke Weimar und Apolda.

Braunschweig, Kreise Wolfenbüttel und Helmstedt.

Sachsen-Meiningen, Kreis Sonneberg.

Sachsen-Altenburg, Ostkreis und Westkreis.

Sachsen-Coburg und Gotha, Landratsamtsbezirk Coburg und Coburg Stadt.

Anhalt, Kreise Ballenstedt und Bernburg.

Reuß j. L., Landratsamtsbezirk Schleiz.

Lippe, Verwaltungsbezirk Detmold.

Elsaß-Lothringen, Bezirk Ober-Elsaß, Kreis Mülhausen.

[1]) Im Stadt- und Landkreise Erfurt ist die Seuche erloschen.

Detmold, den 18. November 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Der Herr Regierungspräsident in Minden hat mit Rücksicht auf den Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in der Gemeinde Holzhausen, Amt Horn, durch Verfügung vom 14. d. M. die nachstehend abgedruckten Maßnahmen auf das Fürstentum Lippe ausgedehnt.

§ 1. Die aus den Regierungsbezirken Königsberg, Gumbinnen, Allenstein, Marienwerder, Potsdam, Frankfurt a. O., Köslin, Stettin, Posen, Bromberg, Breslau, Liegnitz, Oppeln, Merseburg, Magdeburg, Erfurt, Hannover, Hildesheim, Arnsberg, Wiesbaden, Oberfranken, Mittelfranken, den Kreishauptmannschaften Leipzig, Chemnitz, Dresden, den Bezirksämtern Heidelberg, Weinheim und Schwetzingen, Verwaltungsbezirk Weimar, Kreis Wolfenbüttel, Landratsamtsbezirk Altenburg und den Kreisen Ballenstedt und Bernburg in den Regierungsbezirk Minden mit der Eisenbahn eingeführten Klauentiere (Rindvieh, Schafe, Schweine) unterliegen vor ihrer Weiterbeförderung in den Bestimmungsort (Stall) bei oder unmittelbar nach ihrer Entladung einer Untersuchung durch den zuständigen Kreistierarzt, bezw. durch dessen von Amtswegen ernannten Stellvertreter.

Dem beamteten Tierarzt (Kreistierarzt) ist von dem bevorstehenden Eintreffen untersuchungspflichtigen Viehes von dem Besitzer desselben oder dessen Beauftragten rechtzeitig Nachricht zu geben.

Die Kosten der Untersuchung trägt der Viehbesitzer; dieselben richten sich nach den Bestimmungen des § 23, 2 der Ausführungs-Bestimmungen vom 12. März 1881 (Beyer, Viehseuchen-Gesetz Seite 85).

§ 2. Der Hausierhandel mit Klauenvieh (Rindvieh, Schafe, Schweine) ist verboten.

§ 3. Die Ställe der Viehhändler (Händler mit Rindvieh, Schafen, Schweinen) werden regelmäßiger Kontrolle durch den beamteten Tierarzt (Kreistierarzt) unterstellt; sie hat mindestens zweimal im Monat zu erfolgen.

Die Kosten der Kontrolle trägt der Besitzer des Stalles (Viehhändler). Für jede Kontrolle ist eine Gebühr in Höhe von 1,50 ℳ zu entrichten.

Die Viehhändler haben Kontrollbücher zu führen, in dieselben jeden Ab- und Zugang unverzüglich einzutragen und von jeder Einstellung von Klauenvieh in die der Kontrolle unterliegenden Ställe dem Kreistierarzt alsbald Anzeige zu machen.

Die Kontrollbücher unterliegen auch der Kontrolle durch die Organe der Polizei.

§ 4. Der Auftrieb von Klauenvieh auf die Viehmärkte der Kreise Lübbecke, Minden, Höxter, Büren und Wiedenbrück ist verboten.

§ 5. Die Einfuhr roher Milch aus den Regierungsbezirken Hannover und Arnsberg in den Regierungsbezirk Minden ist verboten.

Obiges wird hiermit bekannt gemacht.

Detmold, den 18. November 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Im Rechnungsjahre 1909 sind an 427 Kriegsteilnehmer 46 320 ℳ Beihilfen aus dem Reichs-Invalidenfonds (Veteranenbeihilfen) gezahlt worden.

Detmold, den 11. November 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

In Nr. 49 des Zentralblattes für das Deutsche Reich ist ein neues Verzeichnis derjenigen Krankenhäuser und medizinisch-wissenschaftlichen Institute veröffentlicht, welche von dem Herrn Reichskanzler bis auf Weiteres zur Annahme von Praktikanten ermächtigt sind.

Detmold, den 11. November 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Diphtherie-Serum mit der Kontrollnummer 58 aus dem Sächsischen Serumwerke in Dresden ist zur Einziehung bestimmt, weil die im Handel befindlichen Proben nicht sämtlich keimfrei sind.

Detmold, den 11. November 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

## Verwaltungsbericht

### der Lippischen Invalidenstiftung vom Jahre 1909.

A. Einnahme.

| | | |
|---|---|---|
| 1. | Rechnungsbestand vom Jahre 1908 | 25,75 ℳ |
| 2. | an Zinsen . . . . . | 204,38 „ |
| 3. | an erhobenem Kapital . . . . | 495,62 „ |
| 4. | Kirchenkollekte . . . . . | 773,38 „ |
| | Summe der Einnahme = | 1499,13 ℳ. |

B. Ausgabe.

| | | |
|---|---|---|
| 1. | an 27 Invalide . . . . . | 1065,— ℳ |
| 2. | an 8 Witwen . . . . . | 408,— „ |
| 3. | Portoauslagen . . . . . | 11,75 „ |
| | Summe der Ausgabe = | 1484,75 ℳ. |
| | Bestand = | 14,38 ℳ. |

Detmold, den 15. November 1910.

Der Vorstand der Lippischen Invalidenstiftung.
A. Busse. v. Rodewald. Overbeck.
Wasserfall. Deppe.

---

Am 15. d. M., abends gegen 6 Uhr, sind in dem Laden eines Juweliers in Lemgo zwei fremde Frauenspersonen erschienen und haben sich dort verschiedene goldene Herrenuhrketten zur Auswahl vorlegen lassen. Nachdem sie eine Kette ausgewählt und sich entfernt hatten, wurden sechs Ketten im Werte von zusammen 358,50 ℳ vermißt. Es besteht dringender Verdacht, daß die erwähnten Personen diese entwendet haben.

Die in Betracht kommenden Personen sind die Ehefrau eines Händlers oder Künstlers Frei-

wald und die Tochter eines Händlers oder Künstlers Fischer. Freiwald und Fischer ziehen mit einem Wohnwagen von Ort zu Ort und sind am 15. d. M., nachmittags gegen 7 Uhr, mit einem oder zwei Wagen von Lemgo abgefahren.

Die Frauen werden wie folgt beschrieben: Die eine ist etwa 35 Jahre alt, von kleiner schwächlicher Figur, hat blasses Gesicht, schwarzes Haar und zigeunerhaftes Aussehen; besondere Kennzeichen: Neigt beim Gehen den Oberkörper etwas nach vorn. Die andere ist etwa 20 bis 22 Jahre alt, von ziemlich großer schlanker Figur, hat schwarzes Haar und gleichfalls zigeunerhaftes Aussehen.

Um Ermittelung und Festnahme der Beschriebenen, sowie Drahtnachricht hierher zu J. 869/10 wird ersucht.

Detmold, den 17. November 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

## Steckbrief.

Gegen den unten Beschriebenen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls, begangen in der Nähe von Schötmar, Fürstentum Lippe, am 1. November 1910 verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten P. L. Nr. 128/10 sofort Mitteilung zu machen.

Personbeschreibung:

1. Familienname: Husemann.
2. Vornamen: Heinrich.
3. Stand und Gewerbe: Schlosser.
4. Geboren am 7. Mai 1884 zu Laar, Kreis Herford.
5. Letzter Aufenthalt (Wohnung): Brake (Westfalen).
6. Größe: mittel.
7. Gestalt: schlank.
8. Haar: dunkelblond, voll.
9. Bart: Schnurrbarrt (kleiner) dunkelblond.
10. Gesicht: schmal, länglich, blaß.
11. Stirn: niedrig.
12. Auge: grau.
13. Augenbrauen: dunkelblond.
14. Nase: klein.
15. Ohren: mittel.
16. Mund: gewöhnlich.
17. Zähne: gesund.
18. Kinn: gewöhnlich.
19. Sprache: westfälisches Platt.
20. Bekleidung: dunkler Jackett-Anzug, helle Sportmütze.

Salzuflen, den 14. November 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Einecke.

---

Nachdem der Fluchtlinienplan für die kleine Palaisstraße gemäß § 12 des Gesetzes, betreffend die Anlegung und Veränderung von Straßen und Plätzen in Städten und ländlichen Ortschaften, vom 13. Dezember 1899, offen ausgelegen hat, und Einwendungen gegen denselben nicht erhoben sind, so ist derselbe gemäß § 12 des vorerwähnten Gesetzes heute von uns förmlich festgestellt, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Detmold, den 17. November 1910.

Der Magistrat.
Wittje.

## Freiwillige Versteigerung

verschiedener in der Gemeinde Remmighausen belegener Grundgüter.

Am 15. Dezember d. J., (Donnerstag), Nachmittags 2½ Uhr, sollen auf der Görder'schen Stätte Nr. 23 zu Remmighausen die nachstehend näher bezeichneten, im Grundbuche auf den Namen des Landwirts August Görder zu Schönemark eingetragene Grundgüter durch das unterzeichnete Amtsgericht öffentlich versteigert werden:

1. die Liegenschaften Band II Blatt 12 des Grundbuchs von Remmighausen, bestehend aus den unter Artikel Nr. 44 der Grundsteuer-Mutterrolle von Remmighausen eingetragenen Grundstücken zu 18,98 a mit 5,44 ℳ Reinertrag und den unter Nr. 23 der Gebäudesteuerrolle von Remmighausen eingetragenen Gebäuden mit 150 ℳ Mietwert,
2. die Liegenschaften Band II Blatt 9 des Grundbuchs von Remmighausen, bestehend aus den unter Artikel Nr. 41 der Grund-

steuer-Mutterrolle von Remmighausen eingetragenen Grundstücken zu 25,58 a mit 7,90 ℳ Reinertrag und den unter Nr. 22 der Gebäudesteuerrolle von Remmighausen eingetragenen Gebäuden mit 150 ℳ Mietwert,

3. die Liegenschaften Band II Blatt 8 des Grundbuchs von Remmighausen, bestehend aus den unter Nr. 40 der Grundsteuer-Mutterrolle von Remmighausen verzeichneten Grundstücken zu 26,69 a mit 10,35 ℳ Reinertrag.

Die Versteigerungsbedingungen werden im Termine bekannt gegeben werden.

Die Einsicht der Abschriften der bezüglichen Grundbuchblätter, sowie der Auszüge aus den Steuerrollen ist schon vor dem Termine gestattet. Die Versteigerung ist eine freiwillige.

Detmold, den 15. November 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

In unser Handels-Register Abt. B ist unter Nr. 25 die Firma:

**Sanatorium Grotenburg,**
**Gesellschaft mit beschränkter Haftung,**

mit dem Sitze in Hiddesen heute eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens ist:

a. die Pacht des dem Dr. med. Manfred Fuhrmann in Hiddesen gehörigen Grundbesitzes Bd. I Bl. 36 und Bd. III Bl. 8 des Grundbuchs von Hiddesen nebst den darauf befindlichen Gebäuden und Einrichtungen,

b. der Erwerb des von dem Dr. med. Manfred Fuhrmann in Hiddesen gegründeten Unternehmens „Sanatorium Grotenburg" nebst dem dem Dr. med. Fuhrmann gehörigen lebenden und toten Inventar,

c. der weitere Betrieb und Ausbau dieses Sanatoriums,

d. die Übernahme aller nach dem Ermessen des Aufsichtsrats damit in Verbindung stehenden Geschäfte.

Das Stammkapital beträgt 110 800 ℳ.

Der Gesellschafter Dr. med. Manfred Fuhrmann in Hiddesen bringt das Unternehmen „Sanatorium Grotenburg" nebst lebendem und totem Inventar für den Preis von 100 000 ℳ und eine Hypothek zu 35 000 ℳ als Sacheinlage ein. Der Kaufpreis ist bezw. wird Übernahme von Schulden und Anrechnung auf die von ihm zu machende Stammeinlage berichtigt.

Der Gesellschafter, Direktor Friedrich Engelke in Salzuflen, bringt eine ihm gegen die Gesellschaft zustehende Forderung zu 15 000 ℳ,

der Gesellschafter, Direktor Wilhelm Hoffmann in Salzuflen, eine solche von 10 000 ℳ,

der Gesellschafter, Maurermeister Albert in Hiddesen, eine solche von 3000 ℳ,

der Gesellschafter, Tiefbauunternehmer Schnitger in Bega, eine solche von 2500 ℳ,

der Gesellschafter, Zimmermeister W. Schmidt in Detmold, eine solche von 1000 ℳ,

der Gesellschafter, Zimmermeister Gausmann in Hiddesen, eine solche von 1000 ℳ,

der Gesellschafter, Hofschlachtermeister Röhr in Detmold, eine solche von 1000 ℳ,

die Gesellschafterin, Firma Sonntag & Vos in Detmold, eine solche von 1400 ℳ,

der Gesellschafter, Direktor Strangmeier in Hiddesen, eine solche von 1000 ℳ,

der Gesellschafter, Kaufmann Aug. Watermann in Detmold, eine solche von 1000 ℳ,

der Gesellschafter, Hoflieferant Christian Kate in Detmold, eine solche von 800 ℳ,

der Gesellschafter, Klempnermeister F. W. Finke in Detmold, eine solche von 500 ℳ,

der Gesellschafter, Ofensetzer L. Heldke in Detmold, eine solche von 500 ℳ,

der Gesellschafter, Malermeister S. Helle in Detmold, eine solche von 600 ℳ,

die Gesellschafterin, Frau Ida Lülwes in Detmold, eine solche von 500 ℳ,

der Gesellschafter, Kaufmann Paul Metzentin in Detmold, eine solche von 500 ℳ,

der Gesellschafter, Kaufmann Ernst Steller in Detmold, eine solche von 500 ℳ,

als Sacheinlage ein. Die Berichtigung ist durch Aufrechnung erfolgt.

Der Dr. med. Manfred Fuhrmann in Hiddesen ist zum Geschäftsführer bestellt.

Der Gesellschaftsvertrag ist am 25. Oktober 1910 abgeschlossen.

Detmold, den 9. November 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

## Bekanntmachung.

Alle, welche Ansprüche oder Rechte an die im Wege der Enteignung von den Höfen Meyer Nr. 1 zu Dörentrup und Röhr Nr. 2 zu Farmbeck, sowie vom Artikel „Öffentliche Wege und Gewässer" zur Vergrößerung des Bahnhofes Dörentrup genommenen Flächen oder an die dafür zu zahlenden Entschädigungssummen nicht angemeldet haben, werden hierdurch mit solchen ausgeschlossen.

Lemgo, den 9. November 1910.

Der Enteignungs-Kommissar.
Marten,
Amtsrichter.

---

## Steckbrief.

Gegen den Schlossergesellen Amandus Paetzold aus Gollwitz, Kreis Schwerin, geboren am 2. Februar 1875 zu Gollwitz, zuletzt wohnhaft in Blomberg, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehens gegen § 113 St.-G.-B. und Übertretung des § 360$^{11}$ St.-G.-B. verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern.

Blomberg, den 10. November 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen, daß die Eheleute Ziegler Heinrich Debus genannt Frevert in Heidelbeck und Luise geb. Kiesau daselbst, durch Vertrag vom 22. Oktober 1910 die allgemeine Gütergemeinschaft aufgehoben und Gütertrennung für ihre Ehe vereinbart haben.

Hohenhausen, den 12. November 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

In das hiesige Güterechtsregister ist eingetragen, daß die Eheleute Ziegelmeister Hermann Rehmsmeier Nr. 95 in Lüdenhausen und Luise, geborene Meier daselbst, durch Vertrag vom 8. November d. J. die in ihrer Ehe bis dahin bestandene Gütergemeinschaft aufgehoben und Gütertrennung vereinbart haben.

Hohenhausen, den 14. November 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

Der Böttcher August Rumbke auf Nr. 40 in Stemmen, geb. am 14. Oktober 1858, ist durch Beschluß des unterzeichneten Amtsgerichts vom 11. November 1910 wegen Trunksucht entmündigt.

Hohenhausen, den 17. November 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 93. Mittwoch, den 23. November. 1910.

Der Regierungspräsident.
Nr. 956 I. V. S.

Minden, den 16. November 1910.

## Bekanntmachung.

Das auf Grund des § 5 der Landespolizeilichen Anordnung vom 3. d. M. und der Bekanntmachung vom 14. d. M. in Bezug auf das Fürstentum Lippe erlassene landespolizeiliche Verbot der Einfuhr roher Milch in den Regierungsbezirk Minden wird dahin geändert, daß aus den lippischen Verwaltungsämtern, in denen ein Seuchenfall nicht festgestellt worden ist, (zurzeit den Amtern Schötmar, Brake, Blomberg, Lipperode) rohe Milch im Regierungsbezirk Minden an die Konsumenten nur abgegeben werden darf, nachdem dieselbe 1/4 Stunde lang auf 90° C erhitzt worden ist, und unter der Bedingung, daß die zur Einführung dieser Milch benutzten Milchkannen vor dem Rücktransport desinfiziert werden. Auch wird gemäß § 4 der landespolizeilichen Verordnung vom 3. d. M. der Auftrieb von Klauenvieh auf die Viehmärkte in den Kreisen Herford, Bielefeld (Stadt und Land) und Paderborn verboten.

gez. Name.

Die vorstehende Bekanntmachung des Herrn Regierungspräsidenden zu Minden wird mit dem Bemerken veröffentlicht, daß unter „Amtern" offenbar die Bezirke der „Verwaltungsämter" einschließlich der wirtschaftlich zu diesen gehörigen Städte zu verstehen sind.

Detmold, den 19. November 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

Auf Grund des § 5 Abs. 1 des Stellenvermittlergesetzes vom 2. Juni 1910 und des § 2 Abs. 2 der dazu erlassenen Ausführungsverordnung vom 31. August 1910 setzen wir die Gebühren der Stellenvermittler für das Zieglergewerbe in folgender Weise fest:

1. Für die Vermittlung einer Ziegelmeister- oder Ofenmeisterstelle mit
   a. 1—10 Mann (einschl. Meister) 10 ℳ,
   b. 11—20 „ „ „ 20 „
   c. 21—30 „ „ „ 35 „
   d. 31—40 „ „ „ 50 „
   e. 41—50 „ „ „ 65 „
   f. 51—60 „ „ „ 85 „
   g. 61 u. mehr „ „ „ 120 „
2. Für die Vermittlung einer Stelle als Brenner, Heizer, Ofensetzer und Dachpfannenstreicher 4 ℳ.
3. Für die Vermittlung einer Stelle als gewöhnlicher Ziegelarbeiter 2 ℳ.

Detmold, den 17. November 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, die erledigte Pfarrstelle in Lüdenhausen dem Pastor Ruperti in Wöbbel zu übertragen.

Detmold, den 21. November 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

Bewerbungen um die demnächst zur Erledigung kommende Pfarrstelle in Wöbbel sind innerhalb 14 Tagen bei uns anzubringen.

Detmold, den 21. November 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

## Bekanntmachung.

Der Landwirt Friedrich Dröge Nr. 108 und der Ziegler August Kuhfuß Nr. 101 in Bösingfeld beabsichtigen, die an den Bürger Bote Nr. 42 daselbst jährlich zu leistenden je 4 Metzen Zinshafer mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von je 36,50 ℳ freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

**7. Februar 1911, mittags 12 Uhr,**

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 7. November 1910.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Kommission.
Pustkuchen.

## Bekanntmachung.

Der Landwirt Ludwig Borchert Nr. 24 in Humfeld beabsichtigt, die an den Landwirt August Döldissen Nr. 1 in Sommersell jährlich zu leistende Rente von 14,49 ℳ mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 362,25 ℳ freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

**7. Februar k. J., mittags 12 Uhr,**

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 7. November 1910.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Kommission.
Pustkuchen.

Es wird um Ermittelung des Aufenthalts des landwirtschaftlichen Arbeiters Gerd Georg Müsker, zuletzt in Sommersell bei Bega, und um Nachricht hierher zu J. 863/10 ersucht. Müsker ist am 14. Februar 1888 in Grabstederfeld, Amt Varel, Großherzogtum Oldenburg, geboren und wird wegen Betrugs gesucht.

Detmold, den 14. November 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

## Steckbrief.

Gegen den Arbeiter Gustav Sommer aus Leipzig, geboren am 27. Dezember 1888 daselbst, der flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls i. R., Betrugs und Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten L. 34/10 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 22. November 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

## Steckbrief.

Gegen die in der Bekanntmachung vom 17. d. M., Diebstahl von Herrenuhrketten in einem Juwelierladen in Lemgo betreffend, näher beschriebenen Personen, — Ehefrau des Künstlers oder Händlers Freiwald und Tochter eines Händlers oder Künstlers Fischer — die flüchtig sind und sich verborgen halten, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, sie zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten J. 869/10 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 20. November 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Der Gastwirt Schierenberg in Veldrom hat das Amt eines Trichinenschauers niedergelegt.

Detmold, den 15. November 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. V.:
Schierholz.

## Stadtverordneten-Wahlen.

Die diesjährigen Stadtverordneten-Wahlen finden statt:

**für die III. Abteilung, Quartier A und D**
am Montag, den 5. Dezember d. J.,
vormittags 9 Uhr bis nachmittags 3 Uhr
**in der städtischen Gewerbeschule an der Woldemarstraße, Zimmer Nr. 7,**

**für die III. Abteilung, Quartier B und C**
am Montag, den 5. Dezember d. J.,
vormittags 9 Uhr bis nachmittags 3 Uhr
**auf dem Rathaussaale;**

für die II. Abteilung
am Dienstag, den 6. Dezember d. J.,
vormittags 10 Uhr bis nachmittags 1 Uhr
auf dem Rathaussaale;
für die I. Abteilung
am Mittwoch, den 7. Dezember d. J,
vormittags 11 Uhr bis nachmittags 1 Uhr
auf dem Rathaussaale.

Von den zeitigen Mitgliedern der Stadtverordneten-Versammlung scheiden aus:

in der III. Abteilung: die Herren Hofklempnermeister Köller, Hofbildhauer Meier, Generalagent Bock und Inspektor Vogt;

in der II. Abteilung: die Herren Brauereibesitzer Dütemeyer, Holzhändler Urhahn, Versicherungsinspektor Reitzel und Kaufmann Fr. Priester;

in der I. Abteilung: die Herren Rechtsanwalt Dr. Müller, Ökonomierat Theopold, Sanitätsrat Dr. Schemmel und Rentner Walter Tenge.

Die Ausscheidenden sind sofort wieder wählbar, können jedoch die Wiederwahl für die nächsten 3 Jahre ablehnen.

Es bleiben im Amte die Herren Professor Winkelsesser, Fabrikant H. Pecher, Landgerichtsrat Theopold, Rechtsanwalt Dr. Klasing, Kaufmann Vos, Bankvorstand Froelich, Zimmermeister Schmidt, Brandkassen-Inspektor Sieg, Zimmermeister W. Korf, Agent Kettmann, Druckereibesitzer Kühne und Druckereibesitzer Kanne.

Die wahlberechtigten Bürger werden zur Teilnahme an der Wahl mit dem Bemerken geladen, daß die Stimmzettel nicht mit Namensunterschrift versehen sein dürfen. Stimmzettel, die nicht von weißem Papier oder mit äußeren Kennzeichen versehen sind, sind ungültig.

Die Wahlzeit der neu zu wählenden Stadtverordneten beginnt mit dem 1. Januar 1911 und dauert 6 Jahre.

Detmold, den 9. November 1910.

Der Magistrat.
Wittje.

---

Zur Neuwahl von je 7 Abgeordneten und je 7 Stellvertretern für die Verteilung der Gewerbesteuer in den Steuergesellschaften der Klassen A II, B I, C und D des Veranlagungsbezirks der Stadt Detmold für die Jahre 1911, 1912 und 1913 ist Termin auf

**Montag, den 28. November d. Js.**

angesetzt und zwar
für die Klasse A II, vormittags von 10—11 Uhr,
" " " B I, " von $11^1/_2$ – $12^1/_2$ "
" " " C, nachmittags " $3^1/_2$—$4^1/_2$ Uhr,
" " " D, " " 5—6 Uhr.

Die Wahlen finden im Kommissionszimmer hinter dem Rathaussaale statt.

Die betreffenden Gewerbesteuerpflichtigen werden zu diesem Wahltermine unter der Verwarnung hierdurch eingeladen, daß die Wahl ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen bezw. ihre Stimmen Abgebenden gültig vorgenommen und daß, falls die Wahl der Abgeordneten überhaupt nicht, oder nicht in vorgeschriebener Weise zustande kommt, die Steuerverteilung durch uns bewirkt werden wird.

Detmold, den 15 November 1910.

Der Magistrat.
Wittje.

---

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in der Gemeinde Pivitsheide V. L. belegene, im Grundbuche von Pivitsheide V. L. Band III Blatt 27 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Landwirts Heinrich Möller Nr. 68 zu Pivitsheide V. L. eingetragene Grundbesitz, bestehend aus den unter Artikel Nr. 90 der Grundsteuer-Mutterrolle von Pivitsheide V. L. verzeichneten Grundstücken zu 93,53 a mit 9,85 ℳ Reinertrag und den unter Nr. 68 der Gebäudesteuer-Rolle von Pivitsheide V. L. verzeichneten Gebäuden mit 90,00 ℳ Mietwert, am

**13. Januar 1911, vormittags $10^1/_4$ Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 10, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. November 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten an-

zumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 14. November 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in der Gemeinde Heidenoldendorf belegene, im Grundbuche von Heidenoldendorf Band V Blatt 13 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Maurermeisters Heinrich Stummeier Nr. 132 zu Heidenoldendorf eingetragene Grundbesitz, bestehend aus den unter Artikel Nr. 168 der Grundsteuermutterrolle von Heidenoldendorf verzeichneten Grundstücken zu 6 ha 01 a 91 qm mit 19,86 ℳ Reinertrag und den unter Nr. 135 der Gebäudesteuerrolle von Heidenoldendorf verzeichneten Gebäuden mit 90 ℳ Mietwert, am

**13. Januar 1911, vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 10, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. November 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 14. November 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

Die nachstehenden, im Handels-Register Abt. A eingetragenen Firmen:

Nr. 1 Albert Küster & Co.,
Nr. 42 Emil Mehring,
Nr. 60 L. Hoffmann,
Nr. 89 Louis Lentz,
Nr. 197 Wilhelm Reesing,

sollen von Amtswegen gelöscht werden. Die Inhaber dieser Firmen bzw. deren Rechtsnachfolger, deren Aufenthalt hier nicht bekannt ist, werden hierdurch benachrichtigt und ihnen zur Geltendmachung etwaigen Widerspruchs eine Frist bis zum 1. März 1911 bestimmt.

Detmold, den 11. November 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

## Bekanntmachung.

Auf Antrag der Erben des verstorbenen Ziegeleibesitzers F. Rehme sollen die im Grundbuche von Lemgo Band 20 Blatt 640, Band 25 Blatt 856 und Band 50 Blatt 1861 eingetragenen Grundstücke — Ziegelei —

1. Am Steinstoß, Hofraum, Gärten, Acker und Ödland Kartenblatt 27 Parzelle 218/15, 219/118, 242/119, Kartenblatt 26 Parzelle 276/71, 277/71, 278/71, 279/77, 280/77, 281/77, 282/79 und 283/79 zu zusammen 3 ha 70 a 13 qm mit 39,79 ℳ Reinertrag mit den Gebäuden: Wohnhaus H.-B. 112, Ziegelerwohnung, Stallung, 2 Flammöfen, 2 Scheunen, 6 Trockenschuppen, Ringofen, Maschinenhaus, — Mietwert 850 ℳ mit dem sämtlichen Ziegelei-Inventar.
2. Auf dem Krügerkamp, Acker, Kartenblatt 27 Parzelle 99 und 100 zu zusammen 4 ha 5 a 61 qm mit 208,43 ℳ Reinertrag.
3. Auf der Tonkuhle, Acker, Kartenblatt 26 Parzelle 139/64 zu 73 a 71 qm mit 34,92 ℳ Reinertrag.

4. Auf dem Krügerkampe Weide und Acker, Kartenblatt 27 Parzelle 101, 105 und 106 zu zusammen 2 ha, 56 a 77 qm mit 196,46 ℳ Reinertrag.
5. Am Horn'schen Wege, Acker, Kartenblatt 17 Parzelle 104 zu 47 a 98 qm mit 20,30 ℳ Reinertrag, freiwillig, öffentlich meistbietend versteigert werden und ist Termin hierzu bestimmt auf

Mittwoch, den 21. Dezember 1910,
vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 7, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Die Verkaufsbedingungen liegen zur Einsicht in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Gerichts aus, werden auch im Termine bekannt gemacht.

Lemgo, den 9. November 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Elbringen belegene, im Grundbuche von Elbringen Band VIII Blatt 180 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Bäckers Louis Kater in Elbringen eingetragene Grundstück Parzelle 799/289 Kartenblatt 4 zu 2 ar 45 qm nebst dem Wohnhause Nr. 151, am

Mittwoch, den 11. Januar 1911,
vormittags 10¼ Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 3, versteigert werden.

In dem Wohnhause ist bisher Bäckerei und Kleinhandel mit Kolonialwaren betrieben.

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. Oktober 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Blomberg, den 12. November 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

## Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachermeisters Heinrich Lange Nr. 35 in Billerbeck wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Blomberg, den 15. November 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

Die hiesigen Ersuchen um Ermittelung des Aufenthaltsortes des Arbeiters Heinrich Fischer aus Herford vom 3. Dezember 1909, 28. Februar und 28. Mai 1910 sind erledigt.

Lage, den 19. November 1910.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Örlinghausen belegene, im Grundbuche von Örlinghausen Band VIII Blatt 226 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Witwe des Gastwirts Heinrich Kiffe, Berta, geb. Kochsiek in Örlinghausen eingetragene Kolonat Nr. 203 in Örlinghausen, „Pensionshaus zum Hotel Stadt Bremen", am

Montag, den 23. Januar 1911,
vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. November 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berück-

sichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Orlinghausen, den 15. November 1910

Fürstliches Amtsgericht.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Orlinghausen belegene, im Grundbuche von Orlinghausen Band II Blatt 53 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Witwe des Gastwirts Heinrich Kiffe, Berta, geb. Kochsiek eingetragene Hotel „Stadt Bremen" mit allem Zubehör, insbesondere mit dem gesamten Hotel- und Wirtschafts-Inventar, am

**Montag, den 23. Januar 1911,**
**vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. Oktober 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Orlinghausen, den 15. November 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

## Bekanntmachung.

### Die Weihnachtssendungen betreffend.

Die Reichs-Postverwaltung richtet auch in diesem Jahr an das Publikum das Ersuchen, mit den Weihnachtssendungen bald zu beginnen, damit die Paketmassen sich nicht in den letzten Tagen vor dem Feste zu sehr zusammendrängen. Bei dem außerordentlichen Anschwellen des Verkehrs ist es nicht tunlich, die gewöhnlichen Beförderungsfristen einzuhalten und namentlich auf weite Entfernungen eine Gewähr für rechtzeitige Zustellung vor dem Weihnachtsfeste zu übernehmen, wenn die Pakete erst am 22. Dezember oder noch später eingeliefert werden.

Die Pakete sind dauerhaft zu verpacken. Etwaige auf dem Verpackungsstoffe vorhandene ältere Aufschriften und Beklebezettel müssen beseitigt oder unkenntlich gemacht werden. Die Benutzung von dünnen Pappkasten, schwachen Schachteln, Zigarrenkisten usw. ist im eigenen Interesse der Absender zu vermeiden. Die Aufschrift der Pakete muß deutlich, vollständig und haltbar hergestellt sein. Kann die Aufschrift nicht in deutlicher Weise auf das Paket selbst gesetzt werden, so empfiehlt sich die Verwendung eines Blattes weißen Papiers, das der ganzen Fläche nach fest aufgeklebt werden muß. Am zweckmäßigsten sind gedruckte Aufschriften auf weißem Papier; dagegen dürfen Formulare zu Postpaketadressen für Paketaufschriften nicht verwendet werden. Bei in Leinwand verpackten Sendungen mit Fleisch und anderen Gegenständen, die Feuchtigkeit, Fett, Blut usw. absetzen, darf die Aufschrift nicht auf die Umhüllung geklebt werden. Der Name des Bestimmungsorts muß stets recht groß und kräftig gedruckt oder geschrieben sein. Die Paketaufschrift muß sämtliche Angaben der Postpaketadresse enthalten, also auch den Frankovermerk, bei Paketen mit Postnachnahme den Betrag der Nachnahme sowie den Namen und die Wohnung des Absenders, bei Eilpaketen den Vermerk durch Eilboten usw., damit im Falle des Verlustes der Postpaketadresse das Paket doch dem Empfänger ausgehändigt werden kann. Auf Paketen nach gro-

ßen Orten ist die Wohnung des Empfängers, auf Paketen nach Berlin auch der Postbezirk (C., W., SO. usw.) anzugeben. Zur Beschleunigung des Betriebs trägt es wesentlich bei, wenn die Pakete frankiert aufgeliefert, d. h. die zur Frankierung erforderlichen Marken schon vom Absender auf der Postpaketadresse aufgeklebt werden.

Die Versendung mehrerer Pakete mittels einer Postpaketadresse ist für die Zeit vom 12. bis 24. Dezember weder im inneren deutschen Verkehr noch im Verkehr mit dem Ausland — ausgenommen Argentinien — gestattet. Nach Argentinien können auch in dieser Zeit mehrere, jedoch höchstens drei Pakete mit einer Postpaketadresse versandt werden. Gemeinschaftliche Einlieferungsbescheinigungen über mehrere gewöhnliche Pakete werden — abgesehen von Sendungen nach Argentinien — in der bezeichneten Zeit nicht ausgestellt.

Berlin W 66, den 18. November 1910.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.

Im Auftrage:

Kobelt.

---

Mancher, der heutzutage eine Rechnung mit beiliegender blauer Zahlkarte zugesandt erhält, weiß leider mit der Zahlkarte noch nichts anzufangen. Er legt sie einfach bei Seite und greift schließlich nach alter Gewohnheit zur Postanweisung, um die Rechnung zu bezahlen. Und doch gibt es, seitdem die Deutsche Post den Postscheck- und Überweisungsverkehr eingeführt hat, nichts billigeres als solch eine Zahlkarte. Denn wer sich ihrer bedient, braucht für die Übermittelung des Geldes der Post keinerlei Gebühr zu entrichten; er spart also jedesmal das Postanweisungs-Franko; das sind, da eine Zahlkarte auf Beträge bis 10000 ℳ lauten darf, bis zu 90 ₰. Allerdings ist zu beachten, daß man Geld mittels Zahlkarte immer nur an solche Personen einzahlen kann, die bei der Deutschen Post ein Postscheckkonto besitzen. Wer zu diesen Kontoinhabern zählt, welche Post-Kontonummer sie haben und zu welchem Postscheckamt sie gehören, ist ohne weiteres aus der übersandten Rechnung zu ersehen, sodaß sich danach die Zahlkarte dann ausfüllen läßt. Vielfach sind diese Angaben auch, wenn der Rechnung eine Zahlkarte beiliegt, auf der Zahlkarte auf Veranlassung des Kontoinhabers bereits mit vorgedruckt. Da die Post an allen Orten dem Publikum am Schalter einzelne Formulare zu Zahlkarten unentgeltlich verabfolgt, kann man Geld mittels Zahlkarte auch dann gebührenfrei einzahlen, wenn der Empfänger zwar ein Postscheckkonto hat, dem Schuldner aber eine Zahlkarte für die Begleichung nicht zugestellt hat. Dieser Fall kommt z. B. gegenüber den ein Postscheckkonto besitzenden Steuerzahlstellen in Betracht. Hier läßt sich aus dem Steuerzettel das entnehmen, was man zur Ausfüllung der Zahlkarte braucht. Nur darf man dabei die im Steuerzettel handschriftlich angegebene Kontonummer, unter der der Steuerzahler selbst bei der Steuerzahlstelle gebucht ist, nicht mit der vorgedruckten Postkontonummer der Steuerzahlstelle verwechseln.

Noch bei weitem größer gestalten sich die Annehmlichkeiten für den Einzelnen bei der Begleichung seiner Zahlungsverbindlichkeiten, wenn er selber sich bei der Post ein Postscheckkonto einrichten läßt. Dies kann namentlich den mittleren Geschäftsleuten, Handwerkern und Landwirten nicht warm genug angeraten werden. Denn von demselben Tage ab, wo sie Postkontoinhaber geworden sind, nimmt ihnen ihr Postscheckamt die Sorge für die Aufbewahrung und Verwaltung ihrer größeren Barbestände ab und sie brauchen sich fortan nur noch die für den Kleinverkehr täglich nötige Münze zu Hause zu halten. Der Kontoinhaber ist dergestalt keiner der Gefahren mehr ausgesetzt, die mit der Aufbewahrung von Geldsummen und ihrer Übergabe an Dritte (Angestellte usw.) verknüpft sind.

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 94. Sonnabend, den 26. November. 1910.

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Landwirt Gustav Meier an der Bega die nachgesuchte Genehmigung zur Anlegung des Königlich Preußischen Kronenordens 4. Klasse zu erteilen.

Detmold, den 17. November 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Es ist der Antrag gestellt, für den Stadtbezirk Lage eine Zwangsinnung für das Schuhmacherhandwerk mit dem Sitze in Lage zu errichten.

Zur Ermittlung der Mehrheit der beteiligten Handwerker ist der Bürgermeister Lüning in Lage zum Kommissar bestellt.

Detmold, den 18. November 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Nach Nummer 57 des Eisenbahn-Tierseuchenanzeigers vom 22. d. M. herrscht die Maul- und Klauenseuche heute in folgenden Teilen des Reiches:

Preußen, Prov. Ostpreußen, Reg.-Bez. Königsberg, Kreise Fischhausen, Königsberg Land, Memel, Pr. Eylau, Heiligenbeil, Mohrungen, Friedland, Pr. Holland und Rastenburg;

Reg.-Bez. Gumbinnen, Kreise Heydekrug, Oletzko, Tilsit, Pillkallen, Stallupönen, Gumbinnen, Darkehmen, Goldap und Ragnit;

Reg.-Bez. Allenstein, Kreise Johannisburg, Lötzen, Lyck, Neidenburg, Ortelsburg, Rössel, Osterode i. Ostpr. und Sensburg.

Prov. Westpreußen, Reg.-Bez. Danzig, Kreise Pr. Stargard, Elbing Stadt, Dirschau und Berent;

Reg.-Bez. Marienwerder, Kreise Culm, Schwetz, Tuchel, Rosenberg i. Westpr., Thorn, Graudenz, Schlochau, Löbau, Strasburg in Westpr., Briesen, Konitz, Deutsch-Krone und Flatow.

Prov. Brandenburg, Stadtkreis Berlin.

Reg.-Bez. Potsdam, Kreise Angermünde, Lichtenberg Stadt, Teltow, Beeskow-Storkow, Spandau Stadt, Niederbarnim, Oberbarnim, Zauch-Belzig, Ost- und West-Havelland und Ruppin;

Reg.-Bez. Frankfurt a. O., Kreise Arnswalde, Landsberg (Warthe), Oststernberg, Cottbus Land, Friedeberg i. Nm., Lebus, Frankfurt a. O. Stadt, Sorau und Züllichau-Schwiebus.

Prov. Pommern, Reg.-Bez. Köslin, Kreise Dramburg, Bublitz, Neustettin, Belgard, Kolberg-Körlin und Rummelsburg;

Reg.-Bez. Stettin, Kreise Pyritz und Greifenhagen.

Prov. Posen, Reg.-Bez. Posen, Kreise Kosten, Fraustadt, Schwerin a. W, Birnbaum, Schildberg, Grätz, Lissa i. P., Schmiegel, Wreschen, Jarotschin, Schroda, Schrimm, Posen Stadt, Posen Ost u. Posen West, Obornik, Samter, Neutomischel, Pleschen, Ostrowo, Adelnau, Rawitsch, Gostyn, Koschmin, Krotoschin, Kempen i. P., Meseritz und Bomst;

Reg.-Bez. Bromberg, Kreise Czarnikau, Bromberg, Schubin, Znin, Filehne, Kolmar i. P., Wongrowitz, Gnesen, Hohensalza, Strelno, Mogilno, Wirsitz und Witkowo.

Prov. Schlesien, Reg.-Bez. Breslau, Kreise

Nimptsch, Namslau, Brieg, Strehlen, Wohlau, Öls, Militsch, Breslau und Waldenburg;

Reg.-Bez. Liegnitz, Kreise Rothenburg, Hirschberg, Löwenberg, Bunzlau, Görlitz, Lauban, Sprottau, Sagan, Grünberg, Freystadt, Landeshut und Liegnitz;

Reg.-Bez. Oppeln, Kreise Leobschütz, Rosenberg in O.-S., Kreuzburg, Oppeln, Lublinitz, Kattowitz und Ratibor.

Prov. Sachsen, Reg.-Bez. Merseburg, Kreise Delitzsch, Bitterfeld, Mansfelder Seekreis, Naumburg und Saalkreis.

Reg.-Bez. Magdeburg, Kreise Calbe, Gardelegen, Jerichow I, Oschersleben, Quedlinburg, Wolmirstedt, Halberstadt und Wanzleben;

Prov. Hannover, Reg.-Bez. Hannover, Kreis Springe;

Reg.-Bez. Hildesheim, Kreis Goslar.

Reg.-Bez. Stade, Kreis Geestemünde.

Prov. Hessen-Nassau, Reg.-Bez. Cassel, Kreis Hanau.

Rheinprovinz, Reg.-Bez. Düsseldorf, Kreis Neuß.

Bayern, Reg.-Bez. Oberfranken, Bezirksämter Bamberg Stadt und Bamberg II, Hof, Kronach, Staffelstein, Teuschnitz, Wunsiedel.

Reg.-Bez. Mittelfranken, Bezirksämter Weißenburg, Nürnberg Stadt und Schwabach.

Reg.-Bez. Pfalz, Bezirksämter Homburg, Frankenthal, Kaiserslautern, Pirmasens, Germersheim, Landau, Bergzabern und Neustadt a. Haardt.

Reg.-Bez. Oberbayern, Stadtbezirke Freising und München sowie Bezirksämter Miesbach, Ebersberg und Weilheim.

Sachsen, Kreishauptmannschaft Leipzig, Amtshauptmannschaft Leipzig.

Kreishauptmannschaft Chemnitz, Amtshauptmannschaft Chemnitz und Glauchau.

Kreishauptmannschaft Bautzen, Amtshauptmannschaften Zittau, Löbau und Bautzen.

Kreishauptmannschaft Dresden, Amtshauptmannschaften Dresden Altstadt, Dresden Neustadt, Pirna, Dippoldiswalde, Freiberg und Großenhain.

Kreishauptmannschaft Zwickau, Amtshauptmannschaften Oelsnitz, Schwarzenberg, Zwickau, Plauen und Auerbach.

Württemberg, Oberämter Leonberg und Maulbronn.

Baden, Bezirksämter Mannheim, Heidelberg, Weinheim und Schwetzingen.

Hessen, Prov. Starkenburg, Kreis Groß-Gerau.

Sachsen-Weimar, Verwaltungsbezirke Neustadt (Orla), Weimar und Apolda.

Braunschweig, Kreis Helmstedt.

Sachsen-Meiningen, Kreis Sonneberg.

Sachsen-Altenburg, Ostkreis und Westkreis.

Sachsen-Coburg und Gotha, Landratsamtsbezirk Coburg und Coburg Stadt.

Anhalt, Kreise Köthen, Ballenstedt und Bernburg.

Schwarzburg-Rudolstadt, Landratsamtsbezirk Rudolstadt.

Reuß j. L., Landratsamtsbezirk Schleiz.

Lippe, Verwaltungsbezirk Detmold.

Elsaß-Lothringen, Bezirk Ober-Elsaß, Kreis Mülhausen.

Detmold, den 25. November 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.

Frhr. von Gevekot.

---

Nachstehend wird eine landespolizeiliche Anordnung des Herrn Landesdirektors zu Arolsen, betr. die Abwehr und Unterdrückung der Maul- und Klauenseuche bekannt gemacht.

Detmold, den 22. November 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.

Frhr. von Gevekot.

## Landespolizeiliche Anordnung,

betreffend die Abwehr und Unterdrückung der Maul- und Klauenseuche.

Zur Verhütung der Einschleppung der Maul- und Klauenseuche ordne ich auf Grund der §§ 17 ff. des Reichsgesetzes, betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen vom 23. Juni 1880 / 1. Mai 1894 (Reichsgesetzblatt für 1894 Seite 409) und des § 56 b der Gewerbeordnung für das Gebiet der Fürstentümer Waldeck und Pyrmont bis auf weiteres folgendes an:

§ 1.

Die in die Fürstentümer Waldeck und Pyrmont mit der Eisenbahn eingeführten Klauentiere

(Rindvieh, Schafe, Schweine) unterliegen vor ihrer Weiterbeförderung in den Bestimmungsort (Stall) bei oder unmittelbar nach ihrer Entladung einer Untersuchung durch den zuständigen Kreistierarzt bezw. durch dessen von Amtswegen ernannten Stellvertreter.

Dem Kreistierarzt ist von dem bevorstehenden Eintreffen untersuchungspflichtigen Viehs von dem Besitzer desselben oder dessen Beauftragten rechtzeitig Nachricht zu geben.

Die Kosten der Untersuchung trägt der Viehbesitzer.

Alle Klauentiere, welche in das diesseitige Landesgebiet auf anderem Wege als mit der Eisenbahn eingeführt werden, müssen mit Ursprungsatteſten, behördlichen Bescheinigungen über Seuchenfreiheit des Herkunftsortes während der letzten 4 Wochen und Atteſten, daß die Tiere vor der Einführung von einem beamteten Tierarzt untersucht und gesund befunden worden sind, versehen sein.

Als Einführung von Vieh im Sinne dieser Anordnung gilt auch der Rücktransport derjenigen Tiere, welche zum Zwecke des Verkaufs, der Ausstellung oder aus anderen Gründen aus dem Landesgebiete geschafft worden sind.

§ 2.

Der Hausierhandel mit Klauenvieh, (Rindvieh, Schafe, Schweine) unter Mitführung derselben sowie der Durchtrieb durch das hiesige Landesgebiet ist verboten.

§ 3.

Die Ställe der Viehhändler (Händler mit Rindvieh, Schafen, Schweinen) werden regelmäßiger Kontrolle durch den Kreistierarzt unterstellt: sie hat mindestens 2 mal im Monat zu erfolgen.

Die Kosten der Kontrolle trägt der Besitzer des Stalles (Viehhändler). Für jede Kontrolle ist eine Gebühr in Höhe von 1,50 ℳ zu entrichten.

Die Viehhändler haben Kontrollbücher zu führen, in dieselben jeden Ab- und Zugang unverzüglich einzutragen und von jeder Einstellung von Klauenvieh in die der Kontrolle unterliegenden Ställe dem Kreistierarzt alsbald Anzeige zu machen.

Die Kontrollbücher unterliegen auch der Kontrolle durch die Organe der Polizei.

§ 4.

Der Auftrieb von Klauenvieh auf die Viehmärkte der Fürstentümer Waldeck und Pyrmont ist verboten.

§ 5.

Die Einfuhr roher Milch ist verboten.

§ 6.

Diese Anordnungen treten sofort in Kraft; ihre Aufhebung wird erfolgen, sobald die zurzeit bestehende Seuchengefahr beseitigt ist.

Zuwiderhandlungen gegen obige Anordnungen werden, soweit nicht strengere strafgesetzliche Bestimmungen verletzt sind, nach §§ 65 ff. des Reichsviehseuchengesetzes und § 328 des Reichsstrafgesetzbuches bestraft.

Arolsen, den 19. November 1910.

Der Landesdirektor.
(gez.) von Glasenapp.

---

Das Ersuchen vom 15. September d. J. um Ermittelung des Viehwärters August Schmidtpott aus Pottenhausen ist erledigt.

Detmold, den 23. November 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

---

## Stadtverordneten-Wahlen.

Die diesjährigen Stadtverordneten-Wahlen finden statt:

für die III. Abteilung, Quartier A und D
am Montag, den 5. Dezember d. J.,
vormittags 9 Uhr bis nachmittags 3 Uhr
in der städtischen Gewerbeschule an der
Woldemarstraße, Zimmer Nr. 7,

für die III. Abteilung, Quartier B und C
am Montag, den 5. Dezember d. J.,
vormittags 9 Uhr bis nachmittags 3 Uhr
auf dem Rathaussaale;

für die II. Abteilung
am Dienstag, den 6. Dezember d. J.,
vormittags 10 Uhr bis nachmittags 1 Uhr
auf dem Rathaussaale;

für die I. Abteilung
am Mittwoch, den 7. Dezember d. J.,
vormittags 11 Uhr bis nachmittags 1 Uhr
auf dem Rathaussaale.

Von den zeitigen Mitgliedern der Stadtverordneten-Versammlung scheiden aus:
in der III. Abteilung: die Herren Hofklempnermeister Köller, Hofbildhauer Meier, Generalagent Bock und Inspektor Vogt;
in der II. Abteilung: die Herren Brauereibesitzer Dütemeyer, Holzhändler Urhahn, Versicherungsinspektor Reitzel und Kaufmann Fr. Priester;
in der I. Abteilung: die Herren Rechtsanwalt Dr. Müller, Ökonomierat Theopold, Sanitätsrat Dr. Schemmel und Rentner Walter Tenge.

Die Ausscheidenden sind sofort wieder wählbar, können jedoch die Wiederwahl für die nächsten 3 Jahre ablehnen.

Es bleiben im Amte die Herren Professor Winkelsesser, Fabrikant H. Pecher, Landgerichtsrat Theopold, Rechtsanwalt Dr. Klasing, Kaufmann Vos, Bankvorstand Froelich, Zimmermeister Schmidt, Brandkassen-Inspektor Sieg, Zimmermeister W. Korf, Agent Kettmann, Druckereibesitzer Kühne und Druckereibesitzer Kanne.

Die wahlberechtigten Bürger werden zur Teilnahme an der Wahl mit dem Bemerken geladen, daß die Stimmzettel nicht mit Namensunterschrift versehen sein dürfen. Stimmzettel, die nicht von weißem Papier oder mit äußeren Kennzeichen versehen sind, sind ungültig.

Die Wahlzeit der neu zu wählenden Stadtverordneten beginnt mit dem 1. Januar 1911 und dauert 6 Jahre.

Detmold, den 9. November 1910.

Der Magistrat.
Wittje.

---

## Bekanntmachung
### der Sparkasse der Stadt Lage.

Am 1. Januar 1911 treten die Bestimmungen der neuen Satzung vom 6. September 1910 in Kraft. Die bis dahin ausgefertigten Sparbücher behalten mit dieser Maßgabe ihre Gültigkeit. Die neue Satzung hängt im Vorzimmer der Sparkasse zur Einsicht aus.

Lage, den 23. November 1910.

Der Vorstand der Sparkasse.
Lüning, Vorsitzender.

---

Der Arbeiter und Maurer Hermann Lübbert aus Lemgo wird aufgefordert, zu D. 31/10 entweder sich hier zu melden oder seinen jetzigen Aufenthaltsort hier anzuzeigen.

Lage, den 18. November 1910.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

---

In das hiesige Musterregister ist heute unter Nr. 4 eingetragen:

Cognac à Brassard Compagnie, Lage

3 Kognakflaschen — Muster für plastische Erzeugnisse — mit Schutzfrist von 3 Jahren.

Angemeldet am 19. November 1910, nachmittags 4½ Uhr.

Lage, den 21. November 1910.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

---

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Rott belegene, im Grundbuche von Rott Band I Blatt 13 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Zieglers Ludwig Fromme Nr. 12 in Rott eingetragene Grundbesitz zu zusammen 1 ha 21 a 34 qm mit 17,24 ℳ Reinertrag und einem Mietwert von 45 ℳ, am

Freitag, den 13. Januar 1911,
vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. November 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berück-

sichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Alverdissen, den 23. November 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

Das Ersuchen vom 25. August d. J. um Fahndung nach dem Schweizer Max Zerkowski aus Kladau ist erledigt.

Detmold, den 24. November 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
J. V.:
Dr. Ebert.

---

## Aufgebot.

Der Maurer August Lütkehus Nr. 30 zu Meinberg hat das Aufgebot des Gläubigers der im Grundbuche von Meinberg im Bande IV auf dem Blatte 85 in der III. Abteilung unter Nr. 3 für den Kolon Köhne Nr. 9 zu Brüntrup eingetragenen Hypothek zu 300 ℳ aus der Schuldurkunde vom 9. Dezember 1868 beantragt. Der Gläubiger wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Freitag, den 3. März 1911,
vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da er sonst mit seinem Rechte ausgeschlossen wird.

Horn, den 24. November 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

## Ausschreiben!

In der Nacht zu heute sind aus einem Schuhwarengeschäft hierselbst 10 Paar Stiefel im Werte von ca. 100 ℳ gestohlen worden.

Die Stiefel hatten

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Herrenstiefel | 2 | Paar | Größe | 44, |
| | 2 | „ | „ | 45, |
| | 1 | „ | „ | 45 mit Lackspitze, |
| | 1 | „ | „ | 45 ohne „ |
| | 2 | „ | „ | 42, |
| | 1 | „ | „ | 41. |
| Damenstiefel | 1 | „ | „ | 38. |

Um Anstellung von geeigneten Ermittelungen und Nachricht gegebenenfalls hierher wird gebeten. Es ist nicht ausgeschlossen, daß die Stiefel im Hausierhandel abgesetzt werden.

Paderborn, den 23. November 1910.

Die Polizei-Verwaltung.
J. A.:
Schulz,
Polizei-Inspektor.

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 95. Mittwoch, den 30. November. 1910.

Die Nr. 57 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 25. November 1910, enthält:
Nr. 3826. Bekanntmachung, betreffend Ergänzung und Änderung der Anlage C zur Eisenbahn-Verkehrsordnung. Vom 17. November 1910.

---

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, der Hebamme Frau Witwe Wilhelmine Plöger, geb. Räker in Eichholz die

**Frauenverdienstmedaille**

zu verleihen.

Detmold, den 22. November 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Höchsten Orts ist gnädigst genehmigt worden, daß den Vornamen der am 10. Oktober 1910 in Lage geborenen Marie Luise Fasse noch der weitere Vorname „Else" hinzugefügt werde.

Detmold, den 24. November 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

## Steckbriefserledigung.

Der gegen den Ziegler Wilhelm Schäfer aus Entrup bei Lemgo am 26. September 1910 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 28. November 1910.

Fürstliche Amtsanwaltschaft.
Theopold.

---

Am 26. November d. J., abends zwischen 8 und 9 Uhr, ist dem H. O. aus Heipke bei Leopoldshöhe in Schötmar in der Begastraße ein Fahrrad gestohlen worden. Ein 16 bis 17jähriger Junge in Alltagskleidung mit schwarzem Schlapphut steht in Verdacht, den Diebstahl ausgeführt zu haben. Marke: Dürkopp, schwarz lackiert. Die Schraube zur Befestigung des Sattels fehlt. Der Sattel ist deshalb in der Tülle mit einem Lappen umwunden. Satteltaschenverschluß zerrissen. Wert 40—50 ℳ. Um Nachforschung und Mitteilung nach hier unter P. L. 290/10 wird gebeten.

Salzuflen, den 28. November 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Einecke.

---

Auf Grund von § 5 Abs. 1 des Stellenvermittlergesetzes vom 2. Juni 1910 (Reichsgesetzblatt Nr. 34 S. 860) und § 2 der in Nr. 16 der (Landes-) Gesetzsammlung für 1910 (S. 361) veröffentlichten Ausführungsverordnung zum Stellenvermittlergesetze wird für den Bezirk des Verwaltungsamts Detmold als Taxe für die den gewerbsmäßigen Stellenvermittlern zukommenden Gebühren für jede Stellvermittelung der Betrag von 4 ℳ festgesetzt.

Detmold, den 24. November 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

---

## Bekanntmachung.

Nachdem durch den beamteten Tierarzt, Herrn Veterinärrat Kronshage hierselbst unter dem Rindviehbestande des Wegaufsehers Schierenberg auf Kohlstädterheide die Maul- und Klauenseuche festgestellt ist, wird auf Grund der Verfügung Fürstlicher Regierung vom 11. November d. J. — abgedruckt in Nr. 90a des Amtsblattes

für das Fürstentum Lippe — aus den Bauerschaften Kohlstädt, Schlangen und Haustenbeck der Sperrbezirk gebildet. Für den Sperrbezirk gelten bis auf Weiteres folgende Bestimmungen:

1. Sämtliche Wiederkäuer und Schweine unterliegen der Gehöftssperre so lange, bis die Seuche abgeheilt bezw. erloschen und die Desinfektion erfolgt ist.
2. Sämtliche Hunde sind festzulegen.
3. Die Plätze vor den Stalltüren und den Gehöftseingängen der verseuchten Gehöfte, sowie die gepflasterten Wege an den Ställen und auf dem Hofe sind mehrmals täglich durch Übergießen mit Kalkwasser zu desinfizieren.
4. Das Betreten der verseuchten Ställe ist nur den Besitzern, den mit der Wartung und Pflege der Tiere beauftragten Personen und Tierärzten gestattet.
5. Händlern, Schlächtern, Viehkastrierern und anderen in Ställen gewerbsmäßig verkehrenden Personen ist das Betreten der verseuchten Gehöfte untersagt.
6. Die Ausfuhr roher Milch aus den verseuchten Gehöften ist untersagt.
7. Die Einfuhr und Ausfuhr von Klauenvieh in dem Sperrbezirk bezw. aus denselben (Kohlstädt, Schlangen und Haustenbeck) ist verboten.
8. Das Durchtreiben von Klauenvieh durch den Sperrbezirk (Kohlstädt, Schlangen und Haustenbeck) ist verboten.
9. Das Treiben von Wiederkäuern und Schweinen auf öffentlichen Straßen und Wegen im Sperrbezirke (Kohlstädt, Schlangen und Haustenbeck) ist verboten.

Bezüglich des Beobachtungsbezirks wird bemerkt, daß sich derselbe mit dem Sperrbezirke deckt.

Übertretungen der vorstehenden Vorschriften werden nach den §§ 66 und 67 des Reichs-Viehseuchengesetzes vom 23. Juni 1888, 1. Mai 1894 mit Geldstrafen bis zu 150 ℳ oder mit Haft bestraft, sofern nach den Umständen nicht die härtere Strafvorschrift des § 328 des Strafgesetzbuches für das Deutsche Reich, welche Gefängnisstrafe bis zu 2 Jahren androht, zur Anwendung kommt.

Detmold, den 26. November 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

---

Der Tierarzt Paul Rätsch in Schwalenberg ist zum zweiten Stellvertreter des Ergänzungsfleischbeschauers für das Amt Schwalenberg ernannt. Derselbe ist zur Vornahme der Ergänzungsbeschau berechtigt, wenn der Ergänzungsbeschauer, Tierarzt Pölling in Schwalenberg und der erste Stellvertreter, Kreistierarzt Bicker hierselbst, verhindert sind.

Blomberg, den 23. November 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

---

Vom 1. Januar k. J. an wird der Beschaubezirk Amt Blomberg I mit dem Beschaubezirke Amt Blomberg II (Beschauer: Landwirt Tracht in Großenmarpe) vereinigt. Stellvertreter für den vereinigten Bezirk ist der Fleischbeschauer Schmidt in Schieder.

Blomberg, den 25. November 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

---

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh hat im Monat November 1910 betragen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| für 50 Kilo Weizen: | | 10 ℳ | 50 ₰. |
| „ „ „ Roggen: | | 8 „ | — „ |
| „ „ „ Hafer, gut: | 9,— ℳ | 8 „ | 75 „ |
| „ „ „ „ mittel: | 8,75 „ | | |
| „ „ „ „ gering: | 8,50 „ | | |
| „ „ „ Heu | | 3 „ | — „ |
| „ „ „ Stroh | | 2 „ | 42 „ |

Detmold, den 28. November 1910.

Der Magistrat.
Wittje.

---

Die Liste der Handwerker, welche an der Abstimmung über die Errichtung einer Zwangsinnung für das Schmiedehandwerk im Bezirk der Stadtgemeinde Detmold und der Gemeinden des Amtes Detmold mit Ausnahme von Fromhausen teilgenommen haben, liegt vom 5. Dezember d. J.

ab zwei Wochen zur Einsicht und Erhebung etwaiger Einsprüche der Beteiligten auf Zimmer Nr. 4 des Rathauses hier aus. Nach Ablauf der Frist angebrachte Einsprüche bleiben unberücksichtigt.

Detmold, den 25. November 1910.

Der Kommissar.
Biermann,
Erster Ratsherr.

## Aufgebot.

Die Fürstliche Regierung in Detmold hat das Aufgebot der Schuldurkunde vom 1. Juni 1888, aus welcher auf dem Grundbesitz des Kaufmanns Louis Schlingmann in Detmold, jetziger Eigentümer Kaufmann Paul Römer in Detmold, im Grundbuch von Detmold Bd. 14 Blatt 667 Abt. III Nr. 1 eine Hypothek von 5850 ℳ für die Generalkasse über die Revenüen von eingegangenen Klöstern und Stiftungen eingetragen ist, beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

**Montag, den 6. März 1911,**
**vormittags 10 Uhr,**

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Detmold, den 19. November 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Bd. 28 Bl. 1876 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen 1. der Dampfziegelei Lage Firma Möller in Lage, 2. des Ziegelmeisters Adolf Büker in Wissentrup eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parzelle 53794 des Kartenblatts 28 Hofraum an der Oberen-Straße zu 2,10 a mit Wohnhaus C 331, am

**5. Januar 1911, vormittags 10½ Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. Oktober 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 31. Oktober 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

Bei den am 25. November erfolgten Neuwahlen zur Handelskammer sind gewählt

für die I. Abteilung

Herr Generaldirektor L. Hoffmann, Salzuflen,
„ Kommerzienrat Steneberg, Barntrup;

für die II. Abteilung des ersten Wahlkreises

Herr Kommerzienrat Hinrichs, Detmold,
„ Möbelfabrikant L. Beneke, Detmold,
„ Kaufmann A. Watermann, Detmold;

für die II. Abteilung des vierten Wahlkreises

Herr Fabrikant Ernst Hausmann, Blomberg.

Einsprüche gegen die Wahlen sind gemäß § 13 des Handelskammergesetzes innerhalb zwei Wochen bei der Handelskammer anzubringen.

Detmold, den 29. November 1910.

Handelskammer für das Fürstentum Lippe.
Hans Hinrichs. W. Adams.

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 96. Sonnabend, den 3. Dezember. 1910.

Die heute ausgegebene Nr. 18 der Gesetz-Sammlung für das Fürstentum Lippe enthält:

Nr. 34. Verordnung, betreffend die Ersuchen nach dem Auslande, soweit sie nicht auf Auslieferung oder Festnahme gerichtet sind, vom 12. Novbr. 1910.

Nr. 35. Bekanntmachung vom 16. November 1910, betreffend Ergänzung der Instruktion für die Hebammen des Landes, vom 28. Dezember 1899.

---

Mit Rücksicht auf die Ausbreitung der Maul- und Klauenseuche in der Provinz Hannover und im Amte Horn werden die Märkte in Barntrup am 7. Dezember und in Bösingfeld am 12. Dezember als Viehmärte aufgehoben.

Detmold, den 30. November 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Der Gerichtsvollzieher-Anwärter Stölting in Lemgo ist zum 1. Januar 1911 zum Gerichtsvollzieher in Alverdissen ernannt worden.

Detmold, den 2. Dezember 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Nachdem die Interessenten der Schullehrer-Witwen- und Sterbekasse dem Antrage des Kuratoriums genannter Kasse auf Erhöhung der jährlichen Witwenpension von 340 ℳ auf 400 ℳ satzungsgemäß zugestimmt haben, genehmigen wir diesen Beschluß mit dem Hinzufügen, daß er schon für das laufende Rechnungsjahr in Kraft tritt.

Detmold, den 28. November 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

**Militärverhältnisse der Volksschullehrer betreffend.**

Diejenigen Lehrer, welche ihrer Militärpflicht noch nicht genügt haben oder von derselben für die Friedenszeit noch nicht endgültig befreit sind, weisen wir hierdurch an, über ihre Militärverhältnisse innerhalb 4 Wochen zu berichten und uns auch darüber Mitteilung zu machen, ob sie als Einjährig-Freiwillige zu dienen gedenken. Dabei wollen sie zutreffendenfalls sich noch darüber äußern, ob sie aus Rücksicht auf die von ihnen noch abzulegende zweite Lehrerprüfung vom Militärdienst zurückgestellt zu werden wünschen.

Detmold, den 1. Dezember 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

## Bekanntmachung.

Die Militärpflichtigen des diesseitigen Verwaltungsbezirks aus dem Geburtsjahre 1891, sowie diejenigen älterer Jahrgänge, über deren Dienstpflicht noch nicht endgültig entschieden ist, werden hierdurch aufgefordert, zur Eintragung in die Rekrutierungsstammrolle sich zu melden und zwar:

1. die Militärpflichtigen aus dem Amte Schötmar
   Mittwoch, den 4. Januar 1911,
   vormittags 9 Uhr,
   in dem Korf'schen Hotel (Brüggemann) zu Schötmar,
2. die Militärpflichtigen aus dem Amte Örlinghausen
   Sonnabend, den 7. Januar 1911,
   nachmittags 2½ Uhr,
   in der Gronemeier'schen Gastwirtschaft Scheerenkrug.

Im Falle dringender Verhinderung oder Abwesenheit der Militärpflichtigen sind deren Eltern, Vormünder und Brotherren zur Anmeldung verpflichtet.

Die Militärpflichtigen aus den Geburtsjahren 1889 und 1890 haben ihren Losungsschein vorzulegen, die des Jahrgangs 1891, welche im Verwaltungsbezirk Schötmar nicht geboren sind, ihren standesamtlichen Geburtsschein (nicht Taufschein) mitzubringen.

Die Aufnahme neuer und die Erneuerung früherer Reklamationen findet an denselben Tagen statt.

Diejenigen Militärpflichtigen, welche die lippische Staatsangehörigkeit besitzen und hier zur Stellung gelangen, aber außerhalb Lippe geboren sind, haben, falls sie dem Infant.-Reg. 55 oder einem andern in der Nähe garnisonierenden Regimente überwiesen zu werden wünschen, dem Herrn Zivilvorsitzenden der Ersatz-Kommission im Musterungstermine oder spätestens vor Beginn der Aushebung (Generalmusterung) den Ausweis über ihre lippische Staatsangehörigkeit vorzulegen. Wenn der Nachweis der lippischen Staatsangehörigkeit bis zum Beginn der Aushebung nicht erbracht oder der Wunsch erst nach der Überweisung zu einem anderen Truppenteile geäußert wird, haben die dahingehenden Wünsche keine Aussicht auf Erfolg mehr.

Schötmar, den 21. November 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Krieger.

---

Mit Rücksicht auf die in den benachbarten Bezirken aufgetretene Maul- und Klauenseuche findet der mit dem Krammarkte verbundene Viehmarkt in Bösingfeld am 12. d. M. nur als Pferde- und Schweinemarkt statt.

Brake in Lippe, den 1. Dezember 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

---

## Bekanntmachung.

Die Militärpflichtigen des hiesigen Verwaltungsbezirks und der Stadt Schwalenberg aus dem Geburtsjahre 1891, sowie diejenigen aus den Geburtsjahren 1889 und 1890 und diejenigen älterer Jahrgänge, über deren Militärpflicht noch keine endgültige Entscheidung getroffen ist, haben sich bei Meidung der gesetzlichen Strafen zur Stammrolle anzumelden und zwar:

1. diejenigen aus dem Amte Blomberg am
   **Dienstag, den 3. Januar k. J.,**
   **vormittags 8½ Uhr,**
   in dem hiesigen Geschäftszimmer,
2. diejenigen aus dem Amte Schieder
   **an demselben Tage,**
   **vormittags 10 Uhr,**
   in dem hiesigen Geschäftszimmer,
3. diejenigen aus der Stadt und dem Amte Schwalenberg
   **an demselben Tage,**
   **nachmittags 3½ Uhr,**
   auf dem Rathause in Schwalenberg.

Im Falle der Abwesenheit der Militärpflichtigen sind die Eltern oder Vormünder, bezw. Lehr- oder Dienstherren zur Anmeldung verpflichtet.

Die Militärpflichtigen aus den Geburtsjahren 1889 und 1890 haben ihren Losungsschein vorzulegen, diejenigen des Jahrgangs 1891, welche im diesseitigen Bezirke nicht geboren sind, haben ihre Geburtsurkunde mitzubringen.

Es wird noch besonders darauf hingewiesen, daß diejenigen militärpflichtigen lippischen Staatsangehörigen, welche außerhalb Lippe geboren sind, aber in Lippe zur Gestellung gelangen, dem Herrn Zivil-Vorsitzenden der Ersatz-Kommission des Aushebungsbezirks Blomberg (L.) im Musterungstermine oder spätestens vor Beginn der Aushebung unter Vorlegung des Ausweises über ihre Lippische Staatsangehörigkeit den Wunsch auszudrücken haben, dem Infanterie-Regimente Graf Bülow von Dennewitz oder einem anderen in der Nähe garnisonierenden Regimente überwiesen zu werden, daß aber dahingehende Wünsche keine Aussicht auf Erfolg haben, wenn der Nachweis der lippischen Staatsangehörigkeit bis zum Beginne der Aushebung nicht erbracht oder der Wunsch erst nach der Überweisung zu einem anderen Truppenteile geäußert wird.

Blomberg, den 1. Dezember 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Die Ehefrau Marie Wegener, geb. Meier zu Niese, ist als Bezirkshebamme für Niese und Köterberg angestellt und heute als solche eidlich verpflichtet worden.

Blomberg, den 26. November 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

---

Der Herr Zimmermeister W. Schmidt ist am heutigen Tage als 3. Ratsherr gemäß § 66 der Städte-Ordnung eidlich verpflichtet und in sein Amt eingeführt.

Detmold, den 30. November 1910.

Der Magistrat.
Wittje.

---

## Bekanntmachung.

Diejenigen Haushaltungsvorstände, denen versehentlich keine Zählpapiere übermittelt sein sollten, werden ersucht, sich sofort zur Inempfangnahme der Papiere auf Zimmer Nr. 4 des Rathauses einzufinden.

Ebenso werden diejenigen Haushaltungsvorstände, deren Zählpapiere bis zum 5. d. M. nicht abgeholt sind, ersucht, sie unverzüglich auf dem Rathause abzuliefern.

Detmold, den 1. Dezember 1910.

Der Magistrat.
Wittje.

---

## Bekanntmachung.

Der Bauplatz Ecke Paulinen- und Sachsenstraße soll öffentlich meistbietend verkauft werden.

Hierzu ist Termin auf

**Freitag, den 9. Dezember 1910,**
**vormittags 12 Uhr,**

vor Fürstlichem Amtsgericht II angesetzt, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Die Bedingungen liegen während der Dienststunden auf dem Stadtbauamt, Zimmer 14 zur Einsichtnahme aus und werden im Termin bekannt gemacht.

Der Zuschlag und die Auswahl unter den Bietenden bleibt vorbehalten.

Detmold, den 2. Dezember 1910.

Der Magistrat.
Wittje.

---

## Bekanntmachung
### der Sparkasse der Stadt Lage.

Am 1. Januar 1911 treten die Bestimmungen der neuen Satzung vom 6. September 1910 in Kraft. Die bis dahin ausgefertigten Sparbücher behalten mit dieser Maßgabe ihre Gültigkeit. Die neue Satzung hängt im Vorzimmer der Sparkasse zur Einsicht aus.

Lage, den 23. November 1910.

Der Vorstand der Sparkasse.
Lüning, Vorsitzender.

---

## Steckbrief.

Gegen den Kaufmann Friedrich Schröder aus Bremen, geb. am 15. Februar 1879, ist eine durch rechtskräftiges Urteil des Fürstlichen Landgerichts Strafkammer I zu Detmold wegen Vergehens gegen §§ 1 und 6 des Gesetzes, betr. die Bestimmung des Wanderlagerbetriebes vom 8. April 1882, erkannte Geldstrafe von 1400 ℳ (eintausendvierhundert Mark) zu vollstrecken. Um Strafvollstreckung wird ersucht

Detmold, den 29. November 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Band 37 Blatt 1845 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Schneidermeisters Richard Röhnert in Detmold eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parzelle 174/47 des Kartenblatts 13, Hofraum mit dem Wohnhause A 309 an der Seminarstraße zu 2 a 02 qm, am

**2. Februar 1911, vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. November 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht

glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 25. November 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Lemgo belegenen, im Grundbuche von Lemgo, Band 4, Blatt 112, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns Emil Brodtmann in Lemgo eingetragenen Grundstücke,

1. Hofraum und Garten an der Papenstraße, Kartenblatt 19 Parz. 518/15 und 519/16 zu zusammen 8 a 07 qm mit 6,07 ℳ Reinertrag und Wohnhaus Nr. 82 der Gebäudesteuerrolle, Nr. 77 der Nikolai-Bauerschaft, Mietwert 750 ℳ,
2. Hofraum und Garten an der Schuhstraße, Kartenblatt 19 Parz. 475/(218)451, 656/57 und 657/219 zu zusammen 25 a 02 qm mit 8,10 ℳ Reinertrag und den Gebäuden Nr. 100 der Gebäudesteuerrolle, Nr. 74 der Heiligengeister-Bauerschaft, Mietwert 1371 ℳ,
3. Acker am kurzen hohen Ufer, Kartenbl. 16 Parz. 364/112 zu 1 ha 30 a 25 qm mit 46 ℳ 85 ₰ Reinertrag, am

**Mittwoch, den 21. Dezember 1910,**
**vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 7, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. September 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lemgo, den 4. Oktober 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

## Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Maurermeisters Friedrich Ridderbusch in Lemgo ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen der Schlußtermin auf

**Freitag, den 23. Dezember 1910,**
**vormittags 11 Uhr,**

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte I hierselbst, Zimmer Nr. 7, bestimmt.

Lemgo, den 26. November 1910.

Der Gerichtsschreiber des Fürstl. Amtsgerichts I.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Schötmar belegene, im Grundbuche von Schötmar Band 18 Blatt 11 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kohlenhändlers Karl Barkey Nr. 274 in Schötmar eingetragene Grundbesitz, Hofraum Sandgrube, Ktbl. 10 Parzelle 437/168 in Größe von 6 a 12 qm mit dem darauf stehenden Wohnhause mit 270 ℳ jährlichem Mietwert, am

**Freitag, den 20. Januar 1911,**
**vormittags 10½ Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 9, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. Notober 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Salzuflen, den 26. November 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

In dem Handelsregister Abteilung A ist bei der unter Nr. 45 eingetragenen Firma W. Schröder in Donop vermerkt, daß

1. die Firma auf die unverehelichte Marie Schröder in Donop infolge Übernahme des Geschäfts übergegangen und in

   **W. Schröder**
   **(Inh. Marie Schröder)**

   geändert,
2. dem Kaufmann Friedrich Schröder in Donop Prokura erteilt ist.

Blomberg, den 23. November 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

Durch rechtskräftigen Strafbefehl vom 27. Oktober / 10. November 1910 ist der am 19. Mai 1855 in Breslau geborene und zuletzt in Bonn in Haft gewesene Sattlergeselle Emil Noack aus §§ 36, 50 Gewerbesteuergesetzes zu 12 ℳ Geldstrafe, im Unvermögensfalle zu 3 Tagen Haft, verurteilt. Er ist zur Zeit unauffindbar und wird gebeten, ihm im Betretungsfalle die Geldstrafe zu 12 ℳ nebst 1 ℳ 10 ₰ Kosten abnehmen und unter C. 42/10 an die hiesige Gerichtskasse senden, im Unvermögensfalle aber den Emil Noack die 3tägige Haftstrafe verbüßen und Nachricht darüber hierher gelangen zu lassen.

Lage, den 26. November 1910.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

---

Gegen den Handelsmann Heinrich Rippe, unbekannten Aufenthaltsorts, ist ein Strafbefehl vom 8. d. M. aus §§ 36, 50 Gewerbesteuergesetz erlassen, der nicht zugestellt werden kann. Es wird um Ermittelung des Aufenthaltsortes des Beschuldigten und Mitteilung hierher gebeten.

Lage, den 29. November 1910.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

---

Auf Antrag des Verwalters im Konkurse über das Vermögen des Ziegelmeisters Kirchhof Nr. 35 in Bösingfeld wird eine Gläubigerversammlung auf

**Dienstag, den 20. Dezember 1910,**
**morgens 10 Uhr,**

am hiesigen Amtsgerichte, einberufen.

Tagesordnung:

Freiwillige Veräußerung des Grundbesitzes des Gemeinschuldners.

Alverdissen, den 30. November 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Kohlstädterheide belegene, im Grundbuche von Kohlstädt im Bande II auf dem Blatte 44 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Landwirts Wilhelm Kesting zu Kohlstädterheide eingetragene Kolonat Nr. 57, am

**Freitag, den 20. Januar 1911,**
**vormittags 11 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht im hiesigen Amtsgerichtsgebäude versteigert werden.

Das Kolonat ist 7,7938 ha groß und hat einen Grundsteuerreinertrag von 57,05 ℳ. Der Mietwert des Hauses beträgt 210 ℳ.

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. November 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Horn, den 29. November 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

## Steckbrief.

Gegen den landwirtschaftlichen Arbeiter Georg Müsker, geboren am 14. Februar 1888 zu Grabstederfeld, zuletzt in Sommersell (Lippe) in Arbeit gewesen, der flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten J. 863/10 sofort Mitteilung zu machen.

Das Ermittelungsersuchen vom 14. d. M. ist hierdurch erledigt.

Detmold, den 30. November 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

---

Der am 28. November 1907 gegen den Kaufmann Karl Lambrecht aus Berlin erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 30. November 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

## Steckbriefserledigung.

Der gegen den Kaufmann Jacob Levy aus Nakel, Kreis Wirsitz, am 10. September 1910 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 1. Dezember 1910.

Fürstliche Amtsanwaltschaft.
Theopold.

---

In dem Konkurse über das Vermögen der Kommanditgesellschaft August Bunte in Wöbbel soll die Schlußverteilung erfolgen.

Dazu sind 5253,68 ℳ verfügbar, während 59341,49 ℳ Forderungen zu berücksichtigen sind.

Vorrechtsforderungen in Höhe von 4200 ℳ sind bereits gezahlt.

Das Verzeichnis der Forderungen ist in der Gerichtsschreiberei Fürstlichen Amtsgerichts II hierselbst niedergelegt.

Blomberg, Dezember 1910.

Der Konkursverwalter.
Kottmann.

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 97. Mittwoch, den 7. Dezember. 1910.

Die von den verstorbenen Eheleuten Friedrich Gerstein in Witten errichtete

„Ludwig-Stiftung",

welche ihren Sitz in Detmold hat, ist auf Grund der Stiftungsurkunde vom 14. September 1883 und der dazu erlassenen Nachträge genehmigt.

Die Stiftung erlangt demzufolge den Charakter der rechtsfähigen Stiftung im Sinne des § 80 des B. G.-B. und des § 6 des Ausführungsgesetzes hierzu.

Detmold, den 30. November 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Der Gerichtsvollzieher Nord in Alverdissen ist an Stelle des am 1. Januar k. J. in den Ruhestand tretenden Gerichtsvollziehers Vogt in Horn zum Gerichtsvollzieher bei Fürstlichem Amtsgerichte Horn ernannt worden.

Detmold, den 2. Dezember 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

## Bekanntmachung

**betr. den Betrieb des Wandergewerbes für 1911.**

Die im hiesigen Lande wohnenden Personen, welche im nächsten Jahre ein Wandergewerbe betreiben wollen, werden hiermit aufgefordert, die Anträge von Wandergewerbescheinen baldigst bei den Verwaltungsbehörden ihres Wohnortes (den Fürstlichen Verwaltungsämtern und den Magistraten der Städte) zu stellen, da sie nur dann auf Aushändigung der Scheine bis zum Ablauf dieses Jahres rechnen können.

Im übrigen wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach den Bestimmungen der Reichsgewerbeordnung Personen unter 25 Jahren in der Regel Wandergewerbescheine nicht erhalten. Nur zu Gunsten derjenigen in diesem Alter befindlichen Personen, welche eine Familie zu ernähren haben und bereits 4 Jahre im Wandergewerbe tätig gewesen sind, hat das Gesetz allgemein eine Ausnahme gestattet.

Detmold, den 1. Dezember 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Unter Hinweis auf die Rundverfügung vom 9. November 1908 Nr. 6943 werden die betreffenden Herren Volksschullehrer des Landes erinnert, innerhalb 2 Wochen die Sammellisten mit den Kontrollblättern über gewerbliche Beschäftigung von Schulkindern einzusenden oder unserer Registratur eine entsprechende Fehlanzeige zu machen.

Detmold, den 3. Dezember 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

## Steckbrief.

Gegen den Dachdeckermeister Fritz Heine aus Detmold, geboren am 12. Dezember 1871 in Barntrup, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urteil des Fürstlichen Landgerichts zu Detmold vom 17. März 1910 erkannte Gefängnisstrafe von 3 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie Nachricht hierher zu L. 38/09 zu geben.

Detmold, den 6. Dezember 1910.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

# Zusammenstellung der Lebensmittel-

## Die Preise der wichtigsten Lebensmittel

| in den Orten | Getreide | | | | | | | | Fleisch | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Weizen | | Roggen | | Gerste | | Hafer | | Rindfleisch | | | | Kalbfleisch | | | |
| | beste Qualität | geringste Qualität | beste Qualität | geringste Qualität | beste Qualität | geringste Qualität | beste Qualität | geringste Qualität | Filet | schieres | Bratenstück mit Knochen vom Bauche (Suppenfleisch) | | Keule | schieres | Nieren- und Nackenstück | Karbonaden |
| | für 50 kg. | | | | | | | | | | | | | | | für |
| Barntrup | 950 | 850 | 750 | 700 | 700 | 600 | 850 | 650 | 120 | 90 | 70 | 70 | 75 | 100 | 75 | 80 |
| Blomberg | 1100 | 1000 | 800 | 700 | 700 | 600 | 900 | 700 | 100 | 100 | 70 | 70 | 70 | 100 | 70 | 80 |
| Detmold * | 1200 | 1000 | 850 | 750 | 900 | 700 | 900 | 825 | 140 | 110 | 80 | 80 | 93 | 150 | 88 | 95 |
| Horn | 1050 | 1000 | 800 | 750 | 800 | 700 | 900 | 850 | 120 | 100 | 80 | 75 | 100 | 120 | 75 | 100 |
| Lage | 1000 | 875 | 750 | 700 | 800 | 600 | 900 | 750 | 130 | 110 | 80 | 73 | 90 | 130 | 85 | 100 |
| Lemgo * | 1050 | 900 | 800 | 750 | 700 | 650 | 850 | 750 | . | . | . | . | . | . | . | 80-90 |
| Salzuflen | 1050 | 950 | 775 | 700 | 700 | 650 | 900 | 800 | 140 | 110 | 80 | 80 | 95 | 160 | 90 | 90 |
| Schwalenberg | 950 | 850 | 725 | 700 | . | . | 700 | 675 | . | 100 | 75 | 70 | 80 | . | 75 | 80 |
| Alverdissen | 1000 | 900 | 750 | 700 | 750 | 700 | 850 | 750 | 120 | 100 | 70 | 60 | 80 | 120 | 75 | 80 |
| Bösingfeld | 1000 | 950 | 750 | 725 | 730 | 700 | 900 | 850 | 100 | 100 | 75 | 75 | . | 100 | 75 | 90 |
| Brake | 1000 | 950 | 900 | 800 | 750 | 700 | 900 | 800 | 110 | 100 | 80 | 75 | 80 | 100 | 75 | 90 |
| Hohenhausen | 900 | 850 | 750 | 700 | 750 | 700 | 800 | 750 | 110 | 110 | 80 | 75 | 90 | 100 | 80 | 80 |
| Bad Meinberg | 950 | 900 | 756 | 725 | 750 | 700 | 850 | 800 | 120 | 90 | 75 | 70 | 80 | 110 | 80 | 90 |
| Örlinghausen | 1050 | 1000 | 800 | 750 | 700 | 650 | 950 | 900 | 125 | 100 | 80 | 75 | 100 | 120 | 90 | 100 |
| Rischenau | 1000 | 950 | 800 | 750 | 900 | 800 | 800 | 750 | . | 95 | 80 | 75 | 80 | . | 75 | . |
| Schlangen | 1200 | 1100 | 850 | 750 | 700 | 650 | 850 | 750 | 120 | 90 | 75 | 70 | 90 | 120 | 85 | 90 |
| Schötmar * | 925 | 900 | 750 | 675 | 900 | 650 | 725 | 700 | 100 | 80 | 70 | 65 | 80 | 100 | 70 | 80 |

# Preise für Anfang November 1910.

## betrugen Anfang November 1910 in Pfennigen:

| Schweinefleisch | | | Hammelfl. | | Hülsenfrüchte: Erbsen (gelbe) | | Linsen | | Bohnen (weiße) | | Speisekartoffeln | | Brot (gangbarste Sorte) | | Schweineschmalz von Flohmen | Butter | | Eier | Vollmilch |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Bratenstück | Bauchstück | Kurzes | Keule | Vorderstück | beste | geringste | beste | geringste | beste | geringste | beste | geringste | Weißbrot | Schwarzbrot | | Molkerei u. Centrifugen | gew. Landbutter | | |
| Qualität | | | | | Qualität | | Qualität | | Qualität | | Qualität | | | | | | | | |
| für ½ kg. | | | | | für ½ kg. | | | | | | für 1 Ctr. | | für 2½ kg. | | für ½ kg. | für ½ kg. | | | für 1 l. |
| 75 | 75 | 30 | 80 | 75 | 18 | 16 | 20 | 14 | 22 | 18 | 350 | 220 | 120 | 60 | 90 | 130 | 110 | 81 | 15 |
| 75 | 75 | 30 | 75 | 75 | 17 | 15 | 20 | 16 | 20 | 18 | 500 | 400 | 70 | 65 | 80 | 130 | 120 | 81 | 18 |
| 88 | 80 | 35 | 95 | 80 | 25 | 15 | 30 | 15 | 20 | 16 | 450 | 300 | 113 | 73 | 90 | 135 | 123 | 93 | 18 |
| 80 | 75 | 40 | 80 | 75 | 20 | 15 | 18 | 16 | 15 | 15 | 400 | 350 | 125 | 75 | 100 | 130 | 115 | 68 | 16 |
| 85 | 80 | 40 | 85 | 75 | 30 | 22 | 25 | 15 | 22 | 18 | 500 | 350 | 120 | 60 | 90 | 140 | 120 | 90 | 18 |
| 80-90 | 80-90 | 80-90 | . | . | 20 | 18 | 20 | 18 | 20 | . | 475 | 250 | . | 75 | 90 | 140 | 125 | 75 | 16 |
| 90 | 80 | 35 | 90 | 80 | 30 | 20 | 30 | 30 | 20 | 18 | 450 | 300 | 120 | 70 | 90 | 140 | 120 | 80 | 18 |
| 75 | . | . | . | . | 18 | 16 | 20 | 15 | 22 | 20 | 350 | . | 180 | 75 | . | 140 | 120 | 63 | 15 |
| 75 | 75 | 30 | 80 | 75 | 20 | . | 20 | . | 22 | . | 350 | 300 | 120 | 75 | 90 | 130 | 110 | 72 | 15 |
| 75 | 75 | 40 | 75 | 75 | 20 | 16 | 20 | 20 | 18 | 18 | 350 | 300 | 125 | 65 | 85 | 120 | 100 | 90 | 14 |
| 80 | 75 | 30 | 100 | 80 | 20 | 15 | 20 | 15 | 20 | 18 | 450 | 300 | 135 | 70 | 80 | 130 | 120 | 70 | 16 |
| 80 | 70 | 30 | 80 | 80 | 20 | 18 | 20 | 18 | 20 | 18 | 380 | 350 | 120 | 70 | 80 | 130 | 110 | 70 | 15 |
| 90 | 90 | 30 | 85 | 80 | 18 | 18 | 18 | 16 | 18 | . | 400 | 350 | 120 | 75 | 90 | 140 | 120 | 80 | 18 |
| 100 | 90 | 45 | 80 | 75 | 20 | . | 20 | 16 | 25 | 20 | 450 | 400 | 130 | 75 | 100 | 135 | 120 | 80 | 18 |
| . | . | . | . | . | 22 | . | 18 | 16 | 20 | . | 300 | 250 | 110 | 75 | . | 130 | 100 | 72 | 15 |
| 85 | 80 | 60 | 60 | 55 | 18 | 17 | 16 | 15 | 20 | 18 | 450 | 350 | 120 | 75 | 100 | 145 | 110 | 65 | 18 |
| 70 | 65 | 35 | 80 | 70 | 18 | 15 | 20 | 15 | 20 | 18 | 375 | 350 | 125 | 75 | 80 | 140 | 120 | 75 | 16 |

| in den Orten | Mehl | | | | Speck (Räucherware) | | Gerstengraupen | | Gerstengrütze | | Hafergrütze | | Buchweizen | | Hirse | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Weizen= | | Roggen= | | | | | | | | | | | | | |
| | beste | geringste | beste | geringste | fett | durchwachsen | beste | geringste | beste | geringste | beste | geringste | beste | geringste | beste | geringste |
| | Qualität | | Qualität | | | | Qualität | | Qualität | | Qualität | | Qualität | | Qualität | |
| | für ½ kg. | | | | für ½ kg. | | für ½ kg. | | | | | | | | | |
| Barntrup | 20 | 16 | 15 | . | 90 | 85 | 25 | 18 | 18 | 15 | 25 | 20 | 22 | 20 | . | . |
| Blomberg | 20 | 19 | 15 | 14 | 100 | 90 | 25 | 20 | 16 | 15 | 45 | 35 | . | . | . | . |
| Detmold* | 20 | 16 | 16 | 15 | 90 | 90 | 40 | 20 | 15 | 13 | 30 | 25 | 25 | 20 | 40 | 30 |
| Horn | 20 | 18 | 16 | 15 | 110 | 100 | 25 | 20 | 15 | 13 | 30 | 25 | 25 | . | 40 | . |
| Lage* | 20 | 18 | 15 | 13 | 90 | 90 | 25 | 17 | 15 | 13 | 30 | 22 | . | . | . | . |
| Lemgo* | . | . | 15 | 13 | 90 | 90 | 25 | 20 | 15 | . | 20 | 18 | 25 | . | 25 | . |
| Salzuflen | 24 | 20 | 12 | 10 | 90 | 90 | 30 | 20 | 15 | 10 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 |
| Schwalenberg | 18 | 15 | 13 | 10 | 95 | 100 | 25 | 16 | 15 | 14 | 35 | 18 | . | . | . | . |
| Alverdissen | 18 | . | 15 | . | 90 | 90 | 20 | . | 15 | . | 25 | . | . | . | . | . |
| Bösingfeld | 18 | 18 | 14 | . | 90 | 90 | 20 | 18 | 20 | 15 | 25 | 20 | . | . | . | . |
| Brake | 20 | 18 | 15 | . | 100 | 100 | 25 | 20 | 15 | . | 25 | 20 | . | . | . | . |
| Hohenhausen | 20 | 18 | 15 | 13 | 90 | 90 | 20 | 18 | 15 | 13 | 25 | 20 | . | . | . | . |
| Bad Meinberg | 22 | 18 | 18 | 16 | 90 | . | 20 | 18 | 15 | . | 30 | 25 | . | . | . | . |
| Örlinghausen | 20 | 18 | 14 | 12 | 100 | 100 | 25 | 20 | 20 | . | 22 | . | 25 | . | 40 | . |
| Rischenau | 20 | . | . | . | 100 | 90 | 20 | . | 15 | . | 22 | . | 25 | . | . | . |
| Schlangen | 18 | 17 | 14 | 13 | 100 | 95 | 30 | 20 | 15 | 14 | 25 | 20 | 20 | 18 | 35 | 30 |
| Schötmar* | 20 | 18 | 15 | 13 | 100 | 100 | 18 | 13 | 15 | 12 | 25 | 20 | . | . | . | . |

Anmerkung. An den mit * bezeichneten Orten werden regelmäßig Wochenmärkte abgehalten.

Der gegen die Ehefrau des Künstlers Freiwald und eine Tochter des Händlers Fischer am 20. v. M. erlassene Steckbrief ist, soweit die letztere in Frage kommt, erledigt.

Detmold, den 5. Dezember 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

---

Im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 28. Oktober und 5. November d. J., Einbruchsdiebstahl in der evangelischen Kirche, sowie der Lehrer- und Küsterwohnung in Falkenhagen betreffend, wird noch mitgeteilt, daß bei dem Einbruche aus der genannten Wohnung auch eine Brosche und eine Kneifzange gestohlen sind.

Die Brosche besteht aus einem Zweimarkstück mit dem Bildnis des Königs Friedrich Wilhelm I. und des jetzigen Kaisers, sowie den Jahreszahlen 1701—1901. Das Zweimarkstück hat eine silberne Umrahmung, die an einigen Stellen die Kante umfaßt und aus der es sich unversehrt herausnehmen läßt. Auf der Rückseite des Geldstückes befindet sich eine Nadel zum Vorstecken.

Die Zange ist eine große gewöhnliche Kneifzange, deren Hebel ziemlich eng zusammenstehen. Der eine Hebel ist gebogen; die vorderen scharfen Teile laufen nicht spitz, sondern allmählich zusammen.

Der Wert der Brosche beträgt 6 ℳ, der der Zange etwa 0,50 ℳ.

Um Ermittelung der Täter und deren Festnahme, sowie Nachricht hierher zu J. 827/10 wird ersucht.

Detmold, den 6. Dezember 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

---

## Bekanntmachung.

Die Ehefrau Wilhelmine Rott, geb. Dierk zu Augustdorf Nr. 71, ist für diese Bauerschaft als Bezirkshebamme angestellt und als solche eidlich verpflichtet worden.

Detmold, den 6. Dezember 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

---

## Bekanntmachung.

Die Militärpflichtigen des diesseitigen Verwaltungsbezirks aus dem Geburtsjahre 1891, sowie diejenigen älterer Jahrgänge, über deren Dienstpflicht noch nicht endgültig entschieden ist, werden hierdurch aufgefordert, zur Eintragung in die Rekrutierungsstammrolle sich zu melden und zwar:

1. die Militärpflichtigen aus dem Amte Schötmar
   **Mittwoch, den 4. Januar 1911,**
   **vormittags 9 Uhr,**
   in dem Korf'schen Hotel (Brüggemann) zu Schötmar,
2. die Militärpflichtigen aus dem Amte Örlinghausen
   **Sonnabend, den 7. Januar 1911,**
   **nachmittags 2½ Uhr,**
   in der Gronemeier'schen Gastwirtschaft Scheerenkrug.

Im Falle dringender Verhinderung oder Abwesenheit der Militärpflichtigen sind deren Eltern, Vormünder und Brotherren zur Anmeldung verpflichtet.

Die Militärpflichtigen aus den Geburtsjahren 1889 und 1890 haben ihren Losungsschein vorzulegen, die des Jahrgangs 1891, welche im Verwaltungsbezirk Schötmar nicht geboren sind, ihren standesamtlichen Geburtsschein (nicht Taufschein) mitzubringen.

Die Aufnahme neuer und die Erneuerung früherer Reklamationen findet an denselben Tagen statt.

Diejenigen Militärpflichtigen, welche die lippische Staatsangehörigkeit besitzen und hier zur Stellung gelangen, aber außerhalb Lippe geboren sind, haben, falls sie dem Infant.-Reg. 55 oder einem andern in der Nähe garnisonierenden Regimente überwiesen zu werden wünschen, dem Herrn Zivilvorsitzenden der Ersatz-Kommission im Musterungstermine oder spätestens vor Beginn der Aushebung (Generalmusterung) den Ausweis über ihre lippische Staatsangehörigkeit vorzulegen. Wenn der Nachweis der lippischen Staatsangehörigkeit bis zum Beginn der Aushebung nicht erbracht oder der Wunsch erst nach der Überweisung zu einem anderen Truppenteile geäußert wird, haben die dahingehenden Wünsche keine Aussicht auf Erfolg mehr.

Schötmar, den 21. November 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Krieger.

## Bekanntmachung.

Die Militärpflichtigen des hiesigen Verwaltungsamtsbezirks aus dem Geburtsjahre 1891, sowie diejenigen älterer Jahrgänge, über deren Dienstpflicht noch nicht entschieden ist, werden hierdurch aufgefordert, zur Eintragung in die Rekrutierungs-Stammrolle sich zu melden und zwar:

1. die Militärpflichtigen des Amts Sternberg-Barntrup am
   **Dienstag, den 3. Januar 1911,**
   **nachmittags 2¼ Uhr,**
   in der Behmeier'schen Wirtschaft zu Linderhofe,
2. die Militärpflichtigen des Amts Brake am
   **Mittwoch, den 4. Januar 1911,**
   **nachmittags 2 Uhr,**
   in der Paul'schen Wirtschaft Belle-Alliance zu Brake,
3. die Militärpflichtigen des Amts Hohenhausen am
   **Freitag, den 6. Januar 1911,**
   **nachmittags 2 Uhr,**
   in der Böke'schen Wirtschaft zu Hohenhausen,
4. die Militärpflichtigen des Amts Varenholz am
   **Sonnabend, den 7. Januar 1911,**
   **nachmittags 2 Uhr,**
   in der Müller'schen Wirtschaft in Langenholzhausen.

Militärpflichtige aus dem Geburtsjahre 1891, welche im hiesigen Verwaltungsamtsbezirke nicht geboren sind, haben standesamtliche Geburtsurkunden (nicht Taufscheine) und die sämtlichen übrigen Militärpflichtigen ihre Losungsscheine vorzulegen. Für zeitig abwesende Militärpflichtige haben Eltern oder Vormünder bezw. Lehr- und Dienstherren die Anmeldung zu besorgen.

Diejenigen Militärpflichtigen, welche die lippische Staatsangehörigkeit besitzen und hier zur Stellung gelangen, aber außerhalb Lippe geboren sind, haben, falls sie dem Infanterie-Regiment 55 oder einem andern in der Nähe garnisonierenden Regimente überwiesen zu werden wünschen, dem Herrn Zivil-Vorsitzenden der Ersatz-Kommission im Musterungstermine oder spätestens vor Beginn der Aushebung (Generalmusterung) den Ausweis über ihre Lippische Staatsangehörigkeit vorzulegen. Wenn der Nachweis der lippischen Staatsangehörigkeit bis zum Beginn der Aushebung nicht erbracht oder der Wunsch erst nach der Überweisung zu einem andern Truppenteile geäußert wird, haben die dahingehenden Wünsche keine Aussicht auf Erfolg mehr.

Brake in Lippe, den 5. Dezember 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

---

Durch Verfügung Fürstlicher Regierung ist der Jahrmarkt in Bösingfeld am 12. d. M. als Viehmarkt überhaupt aufgehoben.

Brake in Lippe, den 2. Dezember 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

---

## Bekanntmachung.

Die Militärpflichtigen des hiesigen Verwaltungsbezirks und der Stadt Schwalenberg aus dem Geburtsjahre 1891, sowie diejenigen aus den Geburtsjahren 1889 und 1890 und diejenigen älterer Jahrgänge, über deren Militärpflicht noch keine endgültige Entscheidung getroffen ist, haben sich bei Meidung der gesetzlichen Strafen zur Stammrolle anzumelden und zwar:

1. diejenigen aus dem Amte Blomberg am
   **Dienstag, den 3. Januar k. J.,**
   **vormittags 8½ Uhr,**
   in dem hiesigen Geschäftszimmer,
2. diejenigen aus dem Amte Schieder
   **an demselben Tage,**
   **vormittags 10 Uhr,**
   in dem hiesigen Geschäftszimmer,
3. diejenigen aus der Stadt und dem Amte Schwalenberg
   **an demselben Tage,**
   **nachmittags 3½ Uhr,**
   auf dem Rathause in Schwalenberg.

Im Falle der Abwesenheit der Militärpflichtigen sind die Eltern oder Vormünder, bezw. Lehr- oder Dienstherren zur Anmeldung verpflichtet.

Die Militärpflichtigen aus den Geburtsjahren 1889 und 1890 haben ihren Losungsschein vorzulegen, diejenigen des Jahrgangs 1891, welche im diesseitigen Bezirke nicht geboren sind, haben ihre Geburtsurkunde mitzubringen.

Es wird noch besonders darauf hingewiesen, daß diejenigen militärpflichtigen lippischen Staatsangehörigen, welche außerhalb Lippe geboren sind, aber in Lippe zur Gestellung gelangen, dem Herrn Zivil-Vorsitzenden der Ersatz-Kommission des Aushebungsbezirks Blomberg (L.) im Musterungstermine oder spätestens vor Beginn der Aushebung unter Vorlegung des Ausweises über ihre Lippische Staatsangehörigkeit den Wunsch auszudrücken haben, dem Infanterie-Regimente Graf Bülow von Dennewitz oder einem anderen in der Nähe garnisonierenden Regimente überwiesen zu werden, daß aber dahingehende Wünsche keine Aussicht auf Erfolg haben, wenn der Nachweis der lippischen Staatsangehörigkeit bis zum Beginne der Aushebung nicht erbracht oder der Wunsch erst nach der Überweisung zu einem anderen Truppenteile geäußert wird.

Blomberg, den 1. Dezember 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

---

Da der seitherige Fleischbeschauer, Kreistierarzt Beck, sein Amt niedergelegt hat, ist der Barbier Brokmeier hiers. zum Fleischbeschauer und der Hallenmeister Buchholz hiers. zu seinem Stellvertreter bestellt worden.

Lemgo, den 28. November 1910.

Der Magistrat.
Dr. Höland,
Oberbürgermeister.

---

In unser Handelsregister Abteilung A ist zu Nr. 118:

**Auguste Haberbeck**
**vorm. Marie Mölling**

eingetragen: Die dem Theodor Haberbeck erteilte Prokura ist erloschen.

Detmold, den 29. November 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

In unser Handelsregister Abteilung A ist zu der unter Nr. 171 eingetragenen Firma

**Friedrich Pieper**

eingetragen:

Die Firma ist erloschen.

Detmold, den 29. November 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

Zu der unter Nr. 156 des hies. Handelsregisters A eingetragenen Firma

**Adolf Wiethaup**

ist heute eingetragen:

Die Firma ist erloschen.

Detmold, den 2. Dezember 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

## Bekanntmachung.

Durch Ausschlußurteil des unterzeichneten Gerichts vom heutigen Tage ist der am 1. Oktober 1885 in Lemgo geborene Matrose Johann Friedrich Gustav Wilhelm Meyer für tot erklärt worden. Als Todestag ist der 18. Januar 1907 festgestellt.

Lemgo, den 28. November 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

In das hiesige Handelsregister ist heute bei der Firma H. C. Schreiber in Salzuflen eingetragen worden:

Die Prokura des Heinrich Begemann ist erloschen.

Die Firma ist geändert in H. C. Schreiber Nachfolger. Eigentümer ist Kaufmann Heinrich Begemann in Salzuflen.

Salzuflen, den 30. November 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Blomberg belegene, im Grundbuche von Blomberg Band 30 Blatt 740 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Ehefrau Friederike Hilker, geborenen Thoren in Blomberg eingetragene Grundstück Kartenblatt 17 Parzelle 177 zu 1 ar 35 qm mit dem Wohnhause Nr. 118, am

**Mittwoch, den 18. Januar 1911,**
**vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 3, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. November 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich

waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Blomberg, den 30. November 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

Der Scherenschleifer Georg Winter, geboren 3. März 1880 zu Witzenhausen, Regierungsbezirk Kassel, vor einiger Zeit angeblich in Detmold wohnhaft gewesen, jetzt unbekannten Aufenthaltsorts, ist durch rechtskräftigen Strafbefehl vom 15. Oktober 1910 wegen Übertretung der §§ 55, Ziffer 3, 148 Ziffer 7 R.-G.-O. in Verbindung mit §§ 36, 40, 43, 50 G.-St.-G. in eine Geldstrafe von 48 ℳ, eventuell eine Haftstrafe von 16 Tagen, und 4 ℳ 40 ₰ Kosten verurteilt worden.

Um Strafvollstreckung und Nachricht hierher zu den Akten C. 62/10 wird ersucht.

Blomberg, den 2. Dezember 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

Die Eintragungen in das Handels- und Genossenschaftsregister des hiesigen Amtsgerichts werden im Jahre 1911 durch den Reichsanzeiger und das Amtsblatt bekannt gemacht werden.

Alverdissen, den 2. Dezember 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

## Ausschreiben.

In der Nacht zu heute sind aus einem Waffengeschäft durch Einbruch 2 Gewehre im Gesamtwert von 565 ℳ gestohlen worden:

a. eine Selbstspanner-Ejektor-Flinte Nr. 1075 Anson et Deeley-System, kurze Läufe mit 4fachem Greener-Verschluß, englische Rosetten-Gravur, ganzer Horn-(Abzug-)Bügel, Kaliber 16 — Wert 290 ℳ,

b. 1 Selbstspanner-Drilling, Bügelspanner mit Verschlußhebel über Abzugsbügel, blankgewetzte Jagdstückgravur, Krupp'sche Stahlläufe, selbsttätige Visierung, rechts Jägereinabzug-Konstruktion, 2 Klappvisiere — Wert 275 ℳ.

Um Anstelluug von geeigneten Nachforschungen und gegebenenfalls um gefällige Nachricht hierher wird gebeten.

Paderborn, den 5. Dezember 1910.

Die Polizei-Verwaltung.

J. A.:

Schulz, Polizei-Inspektor.

---

**Postpakete nach Chile, Peru und Bolivien** werden von jetzt ab das ganze Jahr hindurch, also auch während des südamerikanischen Winters, über die Anden befördert, es sei denn, daß dieser Weg infolge höherer Gewalt gesperrt ist.

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 98. Sonnabend, den 10. Dezember. 1910.

. Die Nr. 58 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 6. Dezember 1910, enthält:

Nr. 3827. Bekanntmachung, betreffend den Betrieb der Zinkhütten. Vom 25. November 1910.

Nr. 3828. Bekanntmachung über die Ratifikation von zwölf auf der Zweiten Haager Friedenskonferenz abgeschlossenen Abkommen vom 18. Oktober 1907 durch Frankreich. Vom 26. Novbr. 1910.

---

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Steindrucker Wilhelm Radau in Detmold aus Anlaß 25jähriger treuer Dienstleistungen bei der Firma Gebr. Klingenberg hierselbst eine

**Anerkennungsurkunde**

zu erteilen.

Detmold, den 2. Dezember 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem lithographischen Maschinenmeister August Schleicher in Detmold aus Anlaß 25jähriger treuer Dienstleistungen bei der Firma Gebr. Klingenberg hierselbst eine

**Anerkennungsurkunde**

zu erteilen.

Detmold, den 7. Dezember 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Anträge auf Genehmigung von Verlosungen für das Jahr 1911 sind bis zum 1. Februar 1911 bei uns anzubringen. Später eingehende Gesuche können nur ausnahmsweise Berücksichtigung finden.

Detmold, den 4. Dezember 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Bei der am 26. v. M. stattgefundenen Wahl sind folgende Herren zu Abgeordneten und Stellvertretern der Veranlagungs-Kommission für die Gewerbesteuerklasse A I gewählt:

a. Abgeordnete.

1. Generaldirektor Leberecht Hoffmann in Salzuflen,
2. Fabrikant Alexander Hofmann in Detmold,
3. Hoflieferant Siekmann in Lage,
4. Kommerzienrat Bruno Müller in Örlinghausen,
5. Direktor Karl Karstens in Falkenkrug bei Detmold.

b. Stellvertreter.

1. Direktor Vogel in Detmold,
2. Badeinspektor Horstmann in Salzuflen,
3. Bankdirektor Weber in Detmold,
4. Kaufmann A. Schormann in Schötmar,
5. Kommerzienrat A. Steneberg in Barntrup.

Detmold, den 7. Dezember 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

Nachstehend wird eine landespolizeiliche Bekanntmachung des Herrn Regierungspräsidenten in Minden zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Detmold, den 7. Dezember 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

## Landespolizeiliche Anordnung.

Zur Verhütung der Einschleppung und Weiterverbreitung der Maul- und Klauenseuche in den Regierungsbezirk Minden ordne ich auf Grund der §§ 17 ff. des Reichsgesetzes, betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen vom 23. Juni 1880 / 1. Mai 1894 (Reichsgesetzblatt für 1894 Seite 409), des § 7 des preußischen Ausführungsgesetzes vom 17. März 1881, sowie des § 56 b der Reichs-Gewerbeordnung mit Genehmigung des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten bis auf weiteres folgendes an:

§ 1.

Das mittels der Eisenbahn aus mit Maul- und Klauenseuche verseuchten Teilen des Deutschen Reiches in den Regierungsbezirk Minden eingeführte Klauenvieh ist bei der Entladung bezw. vor dem Entfernen von der Entladestelle von dem zuständigen beamteten Tierarzt oder dessen von Amtswegen ernannten Stellvertreter zu untersuchen.

Das Vieh darf erst von der Entladestelle entfernt werden, wenn durch amtstierärztliche Untersuchung festgestellt ist, daß alle Tiere des Transports frei von Maul- und Klauenseuche oder nicht seucheverdächtig sind.

Welche Teile des Deutschen Reiches als verseucht gelten, ergibt sich aus den bezüglichen amtlichen Bekanntmachungen.

§ 2.

Dem beamteten Tierarzt (Kreistierarzt) oder dessen bestellten Vertreter ist von dem Eintreffen untersuchungspflichtigen Viehs von dem Besitzer desselben oder dessen Beauftragten rechtzeitig Nachricht zu geben.

§ 3.

Die Kosten der amtstierärztlichen Verrichtungen (§ 1) regeln sich nach den Bestimmungen der §§ 23 und 24 des Preußischen Ausführungsgesetzes vom 12. März 1881.

§ 4.

Das Einbringen jeder Art von Klauenvieh aus dem Kreise Stolzenau, Regierungsbezirk Hannover, in den Regierungsbezirk Minden ist verboten.

§ 5

Die Ställe der Viehhändler (Händler mit Rindvieh, Schafen, Schweinen) werden regelmäßiger Kontrolle durch den beamteten Tierarzt (Kreistierarzt) unterstellt; sie hat mindestens zweimal im Monat zu erfolgen.

Die Kosten der Kontrolle trägt der Besitzer des Stalles (Viehhändler). Für jede Kontrolle ist eine Gebühr von 1,50 ℳ zu entrichten.

Die Viehhändler haben Kontrollbücher zu führen, in dieselben jeden Ab- und Zugang unverzüglich einzutragen und von jeder Einstellung von Klauenvieh in die der Kontrolle unterliegenden Ställe dem Kreistierarzt alsbald Anzeige zu machen.

Die Kontrollbücher unterliegen auch der Revision durch die Organe der Polizei.

§ 6.

Der Hausierhandel mit Klauenvieh (Rinder, Schafe, Schweine, Ziegen) ist verboten.

§ 7.

Der Auftrieb von Klauenvieh auf die Viehmärkte der Kreise Lübbecke, Minden, Herford, Bielefeld, Paderborn und Höxter ist verboten.

§ 8.

Die Einfuhr roher Milch aus dem Regierungsbezirk Hannover ist verboten; desgleichen aus dem Verwaltungsbezirk Detmold des Fürstentums Lippe.

§ 9.

Die von den Sammelmolkereien des Regierungsbezirks Minden an die Produzenten zurückgelangende Magermilch ist vor der Rücksendung zu kochen oder ¼ Stunde lang auf 90° C. zu erhitzen.

§ 10.

Die für den Rücktransport der Magermilch in Benutzung kommenden Milchbehälter sind vor dem Rücktransport zu desinfizieren.

§ 11.

Diese Anordnungen treten unter Aufhebung der landespolizeilichen Anordnung vom 3. November d. J. (Amtsblatt Stück 44 — Sonderbeilage —), sowie meiner Bekanntmachungen vom 11., 14. und 16. November d. J. — (Extrablätter zu den Stücken 44—45 des Amtsblatts) — sofort in Kraft.

Ihre Aufhebung wird erfolgen, sobald die zurzeit bestehende Seuchengefahr beseitigt ist.

Zuwiderhandlungen gegen obige Anordnungen werden, soweit nicht strengere strafgesetzliche Bestimmungen verletzt sind, nach §§ 65 ff. des Reichsviehseuchengesetzes und § 328 des Reichsstrafgesetzbuches bestraft.

Minden, den 5. Dezember 1910.

Der Regierungs-Präsident.
J. V.: gez. Name.

---

Im Namen Seiner Durchlaucht des Fürsten ist der Nebenlehrer H. Koch in Lemgo auf Vorschlag des Schulvorstandes daselbst als Lehrer an die Bürgerschule in Lemgo berufen worden.

Detmold, den 30. November 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

---

Im Anschluß an die Bekanntmachung vom 17. v. M., betreffend Diebstahl von Uhrketten bei dem Hofjuwelier Böker in Lemgo, und die Steckbriefserledigung vom 5. d. M. wird mitgeteilt, daß nach neuerlichen Ermittelungen es nicht ausgeschlossen erscheint, daß statt der Elisabeth Fischer eine 20 Jahre alte Alwine Fischer aus Verden a. d. Aller als Täterin in Frage kommt.

Detmold, den 8. Dezember 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

---

Der Landwirt Betge Nr. 8 in Vahlhausen hat beantragt, die Wegeparzelle „Bergrekte" Parzelle 167 in Kartenblatt 1 von Vahlhausen, welche zur Zeit als öffentlicher Dorfsweg im Grundbuche eingetragen steht, für einen Interessentenweg zu erklären, soweit dieser Weg zwischen den ihm gehörigen Grundstücken, Parzellen 58 und 59 in Kartenblatt 1 von Vahlhausen liegt. Zeichnung und Beschreibung liegen vom 12. d. M. 14 Tage lang zur Einsicht bei uns aus.

Innerhalb derselben Zeit sind Einreden gegen den Antrag bei Meidung des Verlustes derselben bei uns vorzubringen und zu begründen.

Detmold, den 5. Dezember 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

---

Der Malermeister Ernst Vollmer zu Müssen ist als Trichinenschauer angestellt und verpflichtet worden.

Detmold, den 5. Dezember 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. V.:
Schierholz.

---

## Bekanntmachung.

Nachdem durch den beamteten Tierarzt, Veterinärrat Kronshage hierselbst unter dem Rindviehbestande der Frau Witwe Berentrup zu Berentrup, Bauerschaft Schönemark die Maul- und Klauenseuche festgestellt ist, wird auf Grund der Verfügung Fürstlicher Regierung vom 11. November d. J., abgedruckt in Nr. 90a des Amtsblatts für das Fürstentum Lippe, ein Sperrbezirk gebildet. Der Sperrbezirk umfaßt die Bauerschaft Schönemark, soweit sie links der Chaussee Detmold–Horn liegt, die Bauerschaft Schmedissen, die Ortschaft Wilberg, letztere beide soweit sie links der genannten Chaussee liegen, und die Ortschaft Lenstrup. Für den Sperrbezirk gelten bis auf Weiteres folgende Bestimmungen:

1. Sämtliche Wiederkäuer und Schweine innerhalb des Sperrbezirks unterliegen der Gehöftssperre, solange bis die Seuche abgeheilt bezw. erloschen, die Desinfektion erfolgt und die Sperre aufgehoben ist.
2. Sämtliche Hunde sind festzulegen.
3. Die Plätze vor den Stalltüren und den Gehöftseingängen der verseuchten Gehöfte, sowie die gepflasterten Wege an den Ställen und auf dem Hofe sind mehrmals täglich durch Übergießen mit Kalkwasser zu desinfizieren.
4. Das Betreten der verseuchten Ställe ist nur den Besitzern, den mit der Wartung und Pflege der Tiere beauftragten Personen und Tierärzten gestattet.

5. Händlern, Schlächtern, Viehkastrierern und anderen in Ställen gewerbsmäßig verkehrenden Personen ist das Betreten der verseuchten Gehöfte untersagt.

6. Die Ausfuhr roher Milch aus den verseuchten Gehöften ist untersagt.

7. Milch aus den seuchenfreien Gehöften darf nur an die Detmolder Molkerei abgegeben werden.

8. Die Einfuhr und Ausfuhr von Klauenvieh in den Sperrbezirk bezw. aus demselben ist verboten.

9. Das Durchtreiben von Klauenvieh durch den Sperrbezirk ist verboten.

10. Das Treiben von Wiederkäuern und Schweinen auf öffentlichen Straßen und Wegen im Sperrbezirk ist verboten.

Übertretungen der vorstehenden Vorschriften werden nach den §§ 66 und 67 des Reichsviehseuchengesetzes vom 23. Juni 1888 und 1. Mai 1894 mit Geldstrafen bis zu 150 ℳ oder mit Haft bestraft, sofern nach den Umständen nicht die härtere Strafvorschrift des § 328 des Strafgesetzbuches für das Deutsche Reich, welche Gefängnisstrafe bis zu 2 Jahren androht, zur Anwendung kommt.

Detmold, den 9. Dezember 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

## Bekanntmachung.

Nachdem unter dem Rindviehbestande der Witwe Berentrup zu Berentrup, Bauerschaft Schönemark die Maul- und Klauenseuche festgestellt ist, wird aus den Bauerschaften Spork, Remmighausen, Schönemark, soweit die Bauerschaft nicht schon in den Sperrbezirk eingegrenzt ist, Meinberg, Oberschönhagen, der Ortschaft Döringsfeld und Leistrup-Meiersfeld ein Beobachtungsbezirk gebildet.

Für den Beobachtungsbezirk gelten folgende Vorschriften:

1. Die Viehmärkte im Beobachtungsgebiete werden aufgehoben.

2. Der Auftrieb von Klauenvieh aus dem Beobachtungsbezirke auf Märkte ist verboten.

3. Der Durchtrieb von Klauenvieh durch den Beobachtungsbezirk wird verboten.

4. Das Treiben von Klauenvieh auf öffentlichen Straßen wird verboten.

5. Die Ausfuhr von Klauenvieh ohne Erlaubnis der Ortspolizeibehörde ist verboten. Die Erlaubnis ist nur für Schlachtvieh und nach kreistierärztlicher Untersuchung des Bestandes auf Grund eines kreistierärztlichen Attestes zu gestatten, das nur 24 Stunden Geltung hat.

6. Die Sammelmolkereien dürfen Magermilch, Buttermilch und Molken nur nach Abkochung abgeben. Der Abkochung ist eine $^1/_4$stündige Erhitzung auf 90° C gleich zu rechnen.

Übertretungen dieser Vorschriften werden nach dem § 66 und 67 des Reichsviehseuchengesetzes vom 23. Juni 1888 / 1. Mai 1894 mit Geldstrafen bis zu 150 ℳ oder mit Haft bestraft, sofern nach den Umständen nicht die härtere Strafvorschrift des § 328 des Strafgesetzbuches für das Deutsche Reich, welche Gefängnisstrafe bis zu 2 Jahren androht, zur Anwendung kommt.

Detmold, den 9. Dezember 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

## Bekanntmachung.

Die Militärpflichtigen des diesseitigen Verwaltungsbezirks aus dem Geburtsjahre 1891, sowie diejenigen älterer Jahrgänge, über deren Dienstpflicht noch nicht endgültig entschieden ist, werden hierdurch aufgefordert, zur Eintragung in die Rekrutierungsstammrolle sich zu melden und zwar:

1. die Militärpflichtigen aus dem Amte Schötmar
   **Mittwoch, den 4. Januar 1911,**
   **vormittags 9 Uhr,**
   in dem Korf'schen Hotel (Brüggemann) zu Schötmar,
2. die Militärpflichtigen aus dem Amte Örlinghausen
   **Sonnabend, den 7. Januar 1911,**
   **nachmittags 2½ Uhr,**
   in der Gronemeier'schen Gastwirtschaft Scheerenkrug.

Im Falle dringender Verhinderung oder Abwesenheit der Militärpflichtigen sind deren Eltern, Vormünder und Brotherren zur Anmeldung verpflichtet.

Die Militärpflichtigen aus den Geburtsjahren 1889 und 1890 haben ihren Losungsschein vorzulegen, die des Jahrgangs 1891, welche im

Verwaltungsbezirk Schötmar nicht geboren sind, ihren standesamtlichen Geburtsschein (nicht Taufschein) mitzubringen.

Die Aufnahme neuer und die Erneuerung früherer Reklamationen findet an denselben Tagen statt.

Diejenigen Militärpflichtigen, welche die lippische Staatsangehörigkeit besitzen und hier zur Stellung gelangen, aber außerhalb Lippe geboren sind, haben, falls sie dem Infant.-Reg. 55 oder einem andern in der Nähe garnisonierenden Regimente überwiesen zu werden wünschen, dem Herrn Zivilvorsitzenden der Ersatz-Kommission im Musterungstermine oder spätestens vor Beginn der Aushebung (Generalmusterung) den Ausweis über ihre lippische Staatsangehörigkeit vorzulegen. Wenn der Nachweis der lippischen Staatsangehörigkeit bis zum Beginn der Aushebung nicht erbracht oder der Wunsch erst nach der Überweisung zu einem anderen Truppenteile geäußert wird, haben die dahingehenden Wünsche keine Aussicht auf Erfolg mehr.

Schötmar, den 21. November 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Krieger.

## Stadtverordneten-Wahl.

Die Wahl eines Stadtverordneten der II. Wählerklasse für die Zeit vom Tage der Wahl bis zum 31. Dezember 1913 an Stelle des durch Wahl zum Ratsherrn ausgeschiedenen Herrn Zimmermeisters Schmidt findet am

**Montag, den 19. d. M.,**
**von vormittags 10 Uhr bis nachmittags 2 Uhr,**

auf dem Rathaussaale statt.

Die stimmberechtigten Bürger werden zur Teilnahme an der Wahl eingeladen. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Stimmzettel nicht mit Namensunterschrift versehen sein dürfen. Stimmzettel, die von nicht weißem Papier oder mit äußeren Kennzeichen versehen sind, sind ungültig.

Detmold, den 8. Dezember 1910.

Der Magistrat.
Wittje.

## Bekanntmachung
### der Sparkasse der Stadt Lage.

Am 1. Januar 1911 treten die Bestimmungen der neuen Satzung vom 6. September 1910 in Kraft. Die bis dahin ausgefertigten Sparbücher behalten mit dieser Maßgabe ihre Gültigkeit. Die neue Satzung hängt im Vorzimmer der Sparkasse zur Einsicht aus.

Lage, den 23. November 1910.

Der Vorstand der Sparkasse.
Lüning, Vorsitzender.

## Bekanntmachung,
### die Veranlagung der Einkommensteuer für das Steuerjahr 1. April 1911 bis 31. März 1912 betr.

Gemäß § 20 des Gesetzes über die staatliche Einkommensteuer vom 28. 8. 1894 bezw. auf Grund des Gesetzes vom 1. 7. 1905, die Abänderung des E.-St.-G. vom 28. 8. 1894 betr., wird jeder bereits mit einem Einkommen von mehr als 2500 ℳ veranlagte Steuerpflichtige im Veranlagungsbezirke Blomberg hierdurch aufgefordert, eine Steuererklärung über sein Jahreseinkommen nach dem vorgeschriebenen Formulare

**in der Zeit vom 3. bis zum 30. Januar 1911,**
**einschließlich des letzteren Tages,**

dem Unterzeichneten schriftlich oder zu Protokoll unter der Versicherung abzugeben, daß die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht seien.

Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen sind zur Abgabe der Steuererklärung verpflichtet, auch wenn ihnen eine besondere Aufforderung oder ein Formular nicht zugegangen ist.

Die Einsendung schriftlicher Erklärungen durch die Post ist zulässig, geschieht aber auf Gefahr des Absenders und deshalb zweckmäßig mittelst Einschreibebriefes.

Mündliche Erklärungen werden von mir

**Freitag, den 6. Januar k. J.,**
**von nachmittags 3 Uhr ab,**

in der Berkenkamp'schen Gastwirtschaft zu Brakelsiek für die Stadt und Meierei Schwalenberg, sowie für die Bauerschaften Brakelsiek, Lothe und Ruensiek,

Montag, den 9. dess. Mts.,
von morgens 9 Uhr ab,

im Beratungszimmer des Verwaltungsamts für die Stadt Blomberg, den Burg- und Meiereibezirk Blomberg und die Bauerschaft Eschenbruch,

Dienstag, den 10. dess. Mts.,
von nachmittags 230 Uhr ab,

in der Mische'schen Gastwirtschaft zu Istrup für das Amt Blomberg mit Ausnahme der Bauerschaft Eschenbruch sowie des Burg- und Meiereibezirks Blomberg,

Mittwoch, den 11. dess. Mts.,
von nachmittags 330 Uhr ab,

in der Habenicht'schen Gastwirtschaft zu Elbrinxen für die Bauerschaften Rischenau, Elbrinxen, Sabbenhausen, Wörderfeld, Hummersen, Riese und Köterberg sowie den Meiereibezirk Falkenhagen,

Donnerstag, den 12. dess. Mts.,
von nachmittags 230 Uhr ab,

im Sauernkrug zu Herrentrup für das Amt Schieder,

entgegengenommen.

Die Versäumung der obigen Frist hat gemäß § 26 Abs. 1 des obenbezeichneten Gesetzes den Verlust der gesetzlichen Rechtsmittel gegen die Einschätzung für das Steuerjahr 1911 zur Folge, insofern nicht Umstände dargetan werden, welche die Versäumnis entschuldbar machen.

Wissentlich unrichtige oder unvollständige Angaben oder wissentliche Verschweigung von Einkommen in der Steuererklärung sind in § 57 des Gesetzes mit Strafe bedroht.

Die vorgeschriebenen Formulare zu Steuererklärungen werden den vorbezeichneten Steuerpflichtigen, soweit diese mir bekannt sind, in den nächsten Tagen zugestellt und im Übrigen auf Verlangen kostenlos von mir verabfolgt.

Blomberg, den 5. Dezember 1910.

Der Vorsitzende
der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission
für den Veranlagungsbezirk Blomberg.
Steneberg.

---

Zu der unter Nr. 158 unseres Handelsregisters eingetragenen Firma

**Louis Brandes**

ist heute eingetragen worden:

Die Firma ist erloschen.

Detmold, den 2. Dezember 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

In unser Handels-Register Abt. B ist unter Nr. 26 die Firma:

**Lippische Conservenfabrik**
**Aktiengesellschaft**

mit dem Sitze in Hiddesen heute eingetragen worden.

Der Gesellschaftsvertrag ist am 25. November 1910 und 8. Dezember 1910 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung von Conserven, Marmeladen, Fruchtsäften und sonstigen Erzeugnissen aus Früchten und Gemüsen, die Gewinnung von Landesprodukten, Saatfrucht und Saatkartoffeln, der Handel mit allen Gegenständen der vorbezeichneten Art, die Herstellung von Verpackungs- und Versandmaterial, namentlich Dosen und Kisten.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Grundstücke zum Betriebe des Acker- und Gartenbaues zu erwerben, auch sich an anderen Unternehmungen zu beteiligen, die einem gleichen oder ähnlichen Zwecke gewidmet sind.

Das Grundkapital beträgt 500000 ℳ und ist in 500 Inhaber-Aktien zu je 1000 ℳ zerlegt.

Sind mehrere Vorstandsmitglieder vorhanden, so bedarf es zu Willenserklärungen, insbesondere zur Zeichnung für die Gesellschaft der Mitwirkung sämtlicher Mitglieder, jedoch sind die Vorstandsmitglieder, wenn nicht mehrere zusammenhandeln, in Gemeinschaft mit einem Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft befugt. Auch kann der Aufsichtsrat einzelnen Mitgliedern des Vorstandes die Befugnis erteilen, die Gesellschaft allein zu vertreten.

Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Deutschen Reichs- und Königlich Preußischen Staatsanzeiger.

Die Berufung der Generalversammlung erfolgt durch einmalige Bekanntmachung in den Gesellschaftsblättern.

Die Gründer der Gesellschaft sind:

1. die Lippische Conservenfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Hiddesen,
2. der Kaufmann Fritz Schwanemüller in Detmold,
3. der Kaufmann Wilhelm Tracht in Detmold,
4. der Fürstliche Rat Max Quentin in Herford,
5. der Kaufmann Max Rasche in Minden.

Die Gründer haben sämtliche Aktien übernommen.

Die Mitglieder des Vorstandes sind der Kaufmann Christoph Strangmeier in Hiddesen und der Kaufmann Wilhelm Paul in Detmold, dieselben vertreten die Gesellschaft gemeinschaftlich. Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind der Oberst a. D. Richard Jauke in Detmold, der Landwirt Alfred Tenge in Pivitsheide und der Landwirt Gustav Schalk in Wüsten.

Die mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücke, insbesondere der Prüfungsbericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates, können während der Dienststunden auf der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Detmold, den 8. Dezember 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

Durch Beschluß des hiesigen Amtsgerichts vom 3. Dezember 1910 ist die über den Malermeister W. Ridderbusch in Schötmar ausgesprochene Entmündigung wieder aufgehoben.

Salzuflen, den 3. Dezember 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

## Freiwillige Versteigerung.

Auf Antrag des Vormundes der Dünne'schen Minorennen soll der dem verstorbenen Kolon Heinrich Dünne Nr. 114 in Calldorf gehörige Grundbesitz, eingetragen im Grundbuche von Kalldorf Band I Blatt 11, in einer Gesamtgröße von 8 ar 79 qm mit 1,07 ℳ Reinertrag nebst dem Gebäude Nr. 114 mit einem jährlichen Mietwert von 45 ℳ im Termine am

**Donnerstag, den 22. Dezember 1910, nachmittags 3½ Uhr,**

**an Ort und Stelle auf dem Kolonate Nr. 114**

in Kalldorf öffentlich meistbietend versteigert werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Hohenhausen, den 7. Dezember 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

## Bekanntmachung.

Die Ehefrau Minna Rose, geb. Gröne zu Brüntrup Nr. 55, ist für diese Bauerschaft als Bezirkshebamme angestellt und als solche eidlich verpflichtet worden.

Detmold, den 9. Dezember 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.

K. Piderit.

---

Nach Nummer 68 des Eisenbahn-Tierseuchenanzeigers herrschte 3. 12. 10 die Maul- und Klauenseuche in folgenden Teilen des Reiches:

Preußen, Prov. Ostpreußen, Reg.-Bez. Königsberg, Kreise Braunsberg, Fischhausen, Königsberg Land, Memel, Pr. Eylau, Heiligenbeil, Mohrungen, Friedland, Pr. Holland und Rastenburg;

Reg.-Bez. Gumbinnen, Kreise Insterburg Land, Heydekrug, Oletzko, Tilsit, Pillkallen, Stallupönen, Gumbinnen, Darkehmen, Goldap und Ragnit;

Reg.-Bez. Allenstein, Kreise Lötzen, Lyck, Neidenburg, Osterode i. Ostpr. und Sensburg.

Prov. Westpreußen, Reg.-Bez. Danzig, Kreise Pr. Stargard, Elbing Stadt und Land, Dirschau und Berent;

Reg.-Bez. Marienwerder, Kreise Marienwerder, Culm, Schwetz, Tuchel, Rosenberg i. Westpr., Thorn, Graudenz, Schlochau, Löbau, Strasburg in Westpr., Briesen, Konitz, Deutsch Krone und Flatow.

Prov. Brandenburg, Stadtkreis Berlin.

Reg.-Bez. Potsdam, Kreise Angermünde, Brandenburg a. H. Stadt, Lichtenberg Stadt, Teltow, Beeskow-Storkow, Niederbarnim, Oberbarnim, Zauch-Belzig, Ost- und West-Havelland, Ruppin und Stadtkreis Rixdorf;

Reg.-Bez. Frankfurt a. O., Kreise Arnswalde, Landsberg (Warthe), Oststernberg, Cottbus Land, Lebus, Frankfurt a. O. Stadt, Sorau und Züllichau-Schwiebus.

Prov. Pommern, Reg.-Bez. Köslin, Kreise

Schivelbein, Dramburg, Bublitz, Neustettin, Belgard, Kolberg-Körlin, Rummelsburg und Stolp Stadt und Land;

Reg.-Bez. Stettin, Kreise Regenwalde, Pyritz und Greifenhagen.

Reg.-Bez. Stralsund, Kreis Greifswald;

Prov. Posen, Reg.-Bez. Posen, Kreise Kosten, Fraustadt, Schwerin a. W, Birnbaum, Schildberg, Grätz, Lissa i. P, Schmiegel, Wreschen, Jarotschin, Schroda, Schrimm, Posen Stadt, Posen Ost u Posen West, Samter, Neutomischel, Pleschen, Ostrowo, Adelnau, Rawitsch, Gostyn, Koschmin, Krotoschin, Kempen i. P., Meseritz und Bomst;

Reg.-Bez. Bromberg, Kreise Czarnikau, Bromberg, Schubin, Znin, Filehne, Kolmar i. P., Wongrowitz, Gnesen, Hohensalza, Strelno, Mogilno, Wirsitz und Witkowo.

Prov. Schlesien, Reg.-Bez. Breslau, Kreise Glatz, Nimptsch, Namslau, Brieg, Strehlen, Ohls, Militsch und Breslau;

Reg.-Bez. Liegnitz, Kreise Rothenburg, Bunzlau, Görlitz, Lauban, Sprottau, Sagan, Grünberg, Freystadt und Liegnitz;

Reg.-Bez. Oppeln, Kreise Leobschütz, Rosenberg in O.-S., Kreuzburg, Oppeln, Lublinitz, Kattowitz, Tost-Gleichwitz, Kosel und Ratibor.

Prov. Sachsen, Reg.-Bez. Merseburg, Kreise Wittenberg, Delitzsch, Bitterfeld, Mansfelder Seekreis, Naumburg und Saalkreis.

Reg.-Bez. Magdeburg, Kreise Calbe, Gardelegen, Jerichow I, Oschersleben, Quedlinburg, Wolmirstedt, Halberstadt und Wanzleben;

Reg.-Bez. Erfurt, Kreise Erfurt Stadt und Ziegenrück;

Prov. Hannover, Reg.-Bez. Hannover, Kreis Springe;

Reg.-Bez. Hildesheim, Kreise Marienburg i. H und Goslar;

Reg.-Bez. Lüneburg, Kreis Fallingbostel;

Reg.-Bez. Stade, Kreise Osterholz und Geestemünde.

Prov. Westfalen, Reg.-Bez. Arnsberg, Stadtkreis Dortmund;

Prov. Hessen-Nassau, Reg.-Bez. Cassel, Kreise Eschwege und Rotenburg;

Rheinprovinz, Reg.-Bez. Düsseldorf, Kreis Neuß.

Reg.-Bez. Trier, Kreis Saarbrücken;

Bayern, Reg.-Bez. Oberfranken, Bezirksämter Bamberg Stadt und Bamberg II, Forchheim, Hof, Kronach, Staffelstein, Teuschnitz, Wunsiedel;

Reg.-Bez. Mittelfranken, Bezirksämter Fürth, Weißenburg, Nürnberg Stadt und Schwabach.

Reg.-Bez. Unterfranken, Bezirksamt Kitzingen;

Reg.-Bez. Pfalz, Bezirksämter Rockenhausen, Homburg, Frankenthal, Kaiserslautern, Pirmasens, Germersheim, Landau, Bergzabern und Neustadt a. Haardt;

Reg.-Bez. Oberbayern, Stadtbezirke Freising und München sowie Bezirksämter Miesbach, Ebersberg und Weilheim.

Reg.-Bez. Niederbayern, Bezirksamt Griesbach;

Sachsen, Kreishauptmannschaft Leipzig, Amtshauptmannschaft Leipzig und Rochlitz sowie Stadtbezirk Leipzig (Viehhof);

Kreishauptmannschaft Chemnitz, Amtshauptmannschaft Chemnitz und Glauchau.

Kreishauptmannschaft Bautzen, Amtshauptmannschaften Zittau, Löbau, Kamenz und Bautzen;

Kreishauptmannschaft Dresden, Amtshauptmannschaften Dresden Stadt, Dresden Altstadt, Dresden Neustadt, Pirna, Dippoldiswalde, Freiberg, Meißen und Großenhain;

Kreishauptmannschaft Zwickau, Amtshauptmannschaften Flöha, Oelsnitz, Schwarzenberg, Zwickau, Plauen und Auerbach.

Württemberg, Oberämter Leonberg, Marbach und Maulbronn.

Baden, Bezirksämter Freiburg i. Br., Pforzheim und Heidelberg.

Hessen, Prov. Starkenburg, Kreis Groß-Gerau.

Sachsen-Meiningen, Kreis Sonneberg.

Sachsen-Altenburg, Ostkreis.

Sachsen-Coburg und Gotha, Landratsamtsbezirk Coburg.

Anhalt, Kreise Dessau, Köthen, Ballenstedt und Bernburg.

Schwarzburg-Rudolstadt, Landratsamtsbezirk Rudolstadt.

Reuß ä. L.

Reuß j. L., Landratsamtsbezirk Schleiz.

Lippe, Verwaltungsbezirk Detmold.

Elsaß-Lothringen, Bezirk Ober-Elsaß, Kreise Tann und Mülhausen.

Bezirk Unter-Elsaß, Landkreis Straßburg.

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 99. Mittwoch, den 14. Dezember. 1910.

Die Nr. 59 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 10. Dezember 1910, enthält:

Nr. 3829. Bekanntmachung, betreffend den Schutz von Erfindungen, Mustern und Warenzeichen auf der III. Mecklenburgischen Landes-Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Schwerin 1911. Vom 30. November 1910.

Nr. 3830. Bekanntmachung, betreffend Ergänzung und Änderung der Anlage C zur Eisenbahn-Verkehrsordnung. Vom 2. Dezember 1910.

Nr. 3831. Bekanntmachung, betreffend die dem Internationalen Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr beigefügte Liste. Vom 4. Dezember 1910.

Nr. 3832. Bekanntmachung, betreffend die Regelung des Verkehrs mit Kraftfahrzeugen. Vom 5. Dezember 1910.

---

Die staatsanwaltlichen Geschäfte bei Fürstlichem Amtsgerichte Lemgo sind vom 1. Januar k. J. ab bis auf weiteres dem Gerichtsassessor Albegarmann in Brake übertragen worden.

Detmold, den 9. Dezember 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Die staatsanwaltlichen Geschäfte bei Fürstlichem Amtsgerichte in Salzuflen sind vom 1. Januar k. J. ab bis auf weiteres dem Referendar Cordes in Salzuflen übertragen worden.

Detmold, den 9. Dezember 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Das Standesamt zu Wüsten ist dem Küster Lammertsmeier zu Unterwüsten und die Vertretung des Standesbeamten dem Lehrer Beckmann zu Oberwüsten übertragen worden.

Detmold, den 9. Dezember 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
J. V.:
Pustkuchen.

---

Die Stelle eines Bauerrichters und Steuererhebers für die Bauerschaften Humfeld, Schwelentrup und Asmissen, das Rittergut Ullenhausen und die Domänen Oelentrup und Göttentrup soll infolge anderweitiger Abgrenzung der Bauerrichterbezirke neu besetzt werden.

Bewerbungen um diese Stelle, mit welcher einschließlich der Hebungsgebühren ein Diensteinkommen von etwa 900—1000 ℳ verbunden ist, sind **binnen 5 Wochen** unter Beifügung eines selbstverfaßten und selbstgeschriebenen Lebenslaufs, der Zeugnisse und etwaigen Militärpapiere bei uns einzureichen.

Nur solche Bewerber können berücksichtigt werden, welche Fertigkeit im Lesen, Schreiben und Rechnen besitzen und zur Leistung einer Dienstsicherheit von 1000 ℳ in mündelsicheren Wertpapieren in der Lage sind.

Der Bauerrichter hat seinen Dienstsitz in Linderhofe.

Detmold, den 12. Dezember 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

Nach der vor einiger Zeit erfolgten Änderung des ortsüblichen Tagelohns gewöhnlicher Tagearbeiter sind Zweifel über die Zugehörigkeit der invalidenversicherten Personen zu den einzelnen Lohnklassen laut geworden. Wir sehen uns daher zur Veröffentlichung der folgenden Bekanntmachung und Übersicht veranlaßt.

Für die Zugehörigkeit der Versicherten zu den Lohnklassen ist mit den aus den nachfolgenden Bestimmungen sich ergebenden Abweichungen nicht die Höhe des tatsächlichen Jahresarbeitsverdienstes, sondern ein Durchschnittsbetrag maßgebend.

Als Jahresarbeitsverdienst (Durchschnittsbetrag) gilt

1) für Mitglieder einer Orts-, Betriebs (Fabrik-) Bau- oder Innungskrankenkasse der dreihundertfache Betrag des für ihre Krankenkassenbeiträge maßgebenden **durchschnittlichen** Tagelohns,
2) für die in der Land- und Forstwirtschaft beschäftigten Personen, **soweit** sie nicht einer unter 1 bezeichneten Krankenkasse angehören, ein Betrag, der für sie von der Fürstlichen Regierung festgesetzt ist,
3) im Übrigen der dreihundertfache Betrag des **ortsüblichen** Tagelohns gewöhnlicher Tagearbeiter des Beschäftigungsorts.

Es sind demnach Marken zu verwenden:

Zu 1) für Krankenkassenmitglieder:

| bei der | für männliche Mitglieder: nach dem durchschnittlichen Tagelohn von Mk. | Pf. | in Lohnklasse | wöchentlicher Beitrag Pf. | für weibliche Mitglieder: nach dem durchschnittlichen Tagelohnsatze von Mk. | Pf. | in Lohnklasse | wöchentlicher Beitrag Pf. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Allgemeinen Ortskrankenkasse für die versicherungspflichtigen Arbeiter des Amtes **Horn** | 2 | — | III | 24 | 1 | 50 | II | 20 |
| Allgemeinen Ortskrankenkasse für die versicherungspflichtigen Arbeiter des Amtes **Detmold** | 1 | 80 | II | 20 | 1 | 10 | I | 14 |
| Ortskrankenkasse für land- und forstwirtschaftliche Arbeiter des Amtes Detmold . . . | 2 | — | III | 24 | 1 | 50 | II | 20 |
| Fabrikkrankenkasse der Aktien-Bierbrauerei Falkenkrug . . . . . | 3 | — | IV | 30 | 1 | 50 | II | 20 |
| Betriebskrankenkasse Lippische Conservenfabrik C. Strangmeier & Co., G. m. b. H., Hiddesen bei Detmold | | | | | | | | |
| 1) für männliche Mitglieder, welche für den Arbeitstag 2,50 ℳ u. mehr verdienen (I. Kl.) | 3 | — | IV | 30 | | | | |
| 2) für männliche Mitglieder, welche für den Arbeitstag über 1,50 ℳ bis unter 2,50 ℳ verdienen (II. Klasse) . . . . . | 2 | — | III | 24 | | | | |
| 3) für männliche Mitglieder, welche bis 1,50 ℳ verdienen und für erwachsene, d. h. über 16 Jahre alte weibliche Mitglieder (III. Kl.) | 1 | 50 | II | 20 | 1 | 50 | II | 20 |
| Allgemeinen Ortskrankenkasse für die versicherungspflichtigen Arbeiter des Amtes **Lage** | 2 | — | III | 24 | 1 | 50 | II | 20 |

Zu 2) Für in der Land- und Forstwirtschaft beschäftigte Personen, soweit sie nicht einer Orts-, Betriebs (Fabrik-) Bau- oder Innungskrankenkasse angehören, also auch für das in der Land- und Forstwirtschaft beschäftigte Gesinde,
für männliche Arbeiter in der II. Lohnklasse (20 ₰),
für weibliche Arbeiter in der I. Lohnklasse (14 ₰).
(Der von Fürstlicher Regierung festgesetzte durchschnittliche Jahresarbeitsverdienst beträgt für die männlichen Arbeiter 510 ℳ, für die weiblichen Arbeiter 330 ℳ.)
Soweit die in der Land- und Forstwirtschaft beschäftigten Personen einer Orts- oder Betriebs (Fabrik-) Krankenkasse angehören, sind die unter I angeführten Beträge auch dann maßgebend, wenn die Personen freiwillig einer Krankenkasse angehören.

Zu 3) im Übrigen
für männliche Personen (nach dem ortsüblichen Tagelohn von 2 ℳ) in der III. Lohnklasse (24 ₰),
für weibliche Personen (nach dem ortsüblichen Tagelohn von 1,50 ℳ) in der II. Lohnklasse (20 ₰).
für [versicherungspflichtige] Lehrlinge (Gewerbe- und Handlungslehrlinge), die einer Orts-, Betriebs-, Bau- oder Innungskrankenkasse nicht angehören nach dem für jugendliche Personen festgesetzten ortsüblichen Tagelohn, also für männliche (nach dem ortsüblichen Tagelohn von 1,20 ℳ) in der II. Lohnklasse (20 ₰), für weibliche (nach dem ortsüblichen Tagelohn von 1 ℳ) in der I. Lohnklasse (14 ₰).
Lehrer und Erzieher gehören mindestens zur IV. Lohnklasse (30 ₰).

---

**Sofern im Voraus für Wochen, Monate, Vierteljahre oder Jahre eine feste bare Vergütung vereinbart und diese höher ist, als der nach der vorstehenden Übersicht für den Versicherten maßgebende Durchschnittsbetrag, so ist diese Vergütung für die Zugehörigkeit zu den einzelnen Lohnklassen zu Grunde zu legen.**

Detmold, den 6. Dezember 1910.

**Fürstliches Verwaltungsamt.**
K. Piderit.

---

Bei der diesjährigen planmäßigen Ziehung wurden von den Schuldverschreibungen der reformierten Stadtgemeinde Detmold Buchst. A Nr. 97 zu 1000 ℳ und Buchst. B Nr. 166 zu 500 ℳ ausgelost. Die Rückzahlung erfolgt am 2. Januar 1911 bei der Dresdner Bank in Detmold.

Detmold, den 13. Dezember 1910.

Das Presbyterium.
Lohmeyer, Pastor.

---

Der am 6. d. M. gegen den Dachdeckermeister Fritz Heine hier erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 7. Dezember 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

---

Am 6. Dezember d. J., nachmittags, ist der Stellenvermittlerin Frau Louise Lütge hierselbst aus deren Schülerstraße Nr. 18 belegenen Wohnung, aus einem Kleiderschrank, ein wollenes grau- und schwarzgestreiftes Frauen-Umschlagtuch mit Fransen gestohlen worden.

Um Nachforschung nach dem Täter und nach dem Verbleib des gestohlenen Tuches, sowie um Nachricht zu den Akten P. L 511/10 wird ersucht.

Detmold, den 9. Dezember 1910.

Fürstliche Amtsanwaltschaft.
Theopold.

---

## Steckbrief.

Gegen den unten Beschriebenen, welcher

flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs, begangen in Unterwüsten, Fürstentum Lippe, am 18 November d. J. verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten P. L. Nr. 141/10 hierher Mitteilung zu machen.

Personbeschreibung:

1. Familienname: Winterstein.
2. Vornamen: Ludwig.
3. Stand und Gewerbe: Seiltänzer.
4. Anscheinendes Alter: 40 Jahre.
5. Geboren am 18. April 1870 zu Rotterdam.
6. Letzter Aufenthalt (Wohnung): Dortmund.
7. Größe: mittel.
8. Gestalt: untersetzt.
9. Haar: blond (Fülle)
10. Bart: strammer Schnurrbart (Fülle).
11. Gesicht: zigeunerartig, unrasiert.
12. Mund: breit
13. Zähne: vollständig.
14. Kinn: unrasiert.
15. Gang und Haltung: Von einer Seite zur anderen. Er schiebt.
15. Sprache: hochdeutsch.
16. Bekleidung: Zigeunerart. Seidenes Halstuch um Hals und Manchesteranzug. Führt ein Kind, welches am 30. 5. 10 geboren ist, bei sich.

Salzuflen, den 9. Dezember 1910.

Der Fürstlichr Amtsanwalt.
Einecke.

## Steckbrief.

Gegen den unten Beschriebenen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung, begangen in Lindemannshof bei Schötmar, am 1. Dezember 1910 verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten P. L. Nr. 293/10 sofort Mitteilung zu machen.

Personbeschreibung:

1. Familienname: Blanke.
2. Vornamen: Fritz.
3. Stand und Gewerbe: Knecht.
4. Geboren am 27. April 1889 zu Dortmund.
5. Letzter Aufenthalt (Wohnung): Lindemannshof.
6. Größe: 1,68 m.
7. Gestalt: schlank.
8. Haar: dunkelblond.
9. Bart: kleiner Schnurrbart.
10. Gesicht: rund, gesundes Aussehen.
11. Augenbrauen: dunkel, stark.
12. Zähne: schlecht, schwarz.
13. Gang und Haltung: aufrecht.
14. Sprache: deutsch.

Salzuflen, den 9. Dezember 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Einecke.

---

Frau Karoline Schäfer zu Leese ist als Hülfshebamme angestellt und heute verpflichtet.

Brake in Lippe, den 10. Dezember 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

---

Frau Louise Krumsiek zu Sonneborn ist anstelle der Hebamme Frau Karoline Noltemeier, welche ihren Dienst aufgegeben hat, als Bezirkshebamme für Sonneborn angestellt und heute verpflichtet.

Brake in Lippe, den 10. Dezember 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

---

Frau Louise Wentker zu Wahmbeckerheide ist als Hülfshebamme angestellt und heute verpflichtet.

Brake in Lippe, den 10. Dezember 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

---

In Sachen, betr. das vom Magistrat hiers. gegen den Rentner Schlingmann und die Brauereibesitzer Hagemann und Grote beantragte Enteignungsverfahren wegen der Parzelle 693/239 Kartenblatt 28 zu 115 qm und wegen der Parzelle 505/37 Kartenblatt 27 zu 342 qm, belegen am Steinstoß hiers., werden alle diejenigen, welche daran irgend welche Rechte zu haben vermeinen, aufgefordert, solche spätestens im Termine am

**Dienstag, den 10. Januar 1911,**
**vormittags 11 Uhr,**

im Zimmer Nr. 5 des Gerichtsgebäudes hierselbst geltend zu machen, widrigenfalls ihre Rechte gegen den neuen Erwerber verloren gehen.

Detmold, den 2. Dezember 1910.

Der Enteignungskommissar.
Sieg,
Amtsgerichtsrat.

## Beschluß.

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des in Detmold belegenen, im Grundbuche von Detmold Band IV Blatt 166 auf den Namen des Hülfsschreibers Wilhelm Lütge in Detmold eingetragenen Grundbesitzes wird aufgehoben, da der Antrag auf Zwangsversteigerung zurückgenommen ist.

Der auf den 5. Januar 1911 bestimmte Termin fällt weg.

Detmold, den 8. Dezember 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

## Steckbriefserledigung.

Der gegen den Kaufmann und Reisenden Edmund John aus Chemnitz, geboren am 31. Januar 1885 daselbst, wegen Betrugs erlassene Steckbrief vom 12. Juli 1910 ist erledigt.

Lemgo, den 28. November 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

Der gegen den Knecht Stanislaus Jaszczyk, geboren am 15. Oktober 1867 zu Groß-Butzig, wegen Unterschlagung am 9. November 1909 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert.

Lemgo, den 2. Dezember 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

## Steckbriefserledigung.

Der gegen den Stallschweizer Benno Schneider aus Neukirchen bei Chemnitz, geboren am 8. Januar 1892 daselbst, wegen Hausfriedensbruchs erlassene Steckbrief vom 7. Oktober 1910 ist erledigt.

Lemgo, den 8. Dezember 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

## Strafbefehl.

Auf den Antrag der Fürstlichen Staatsanwaltschaft wird gegen Sie wegen der Beschuldigung, am 9. Juli 1910 in Langenholzhausen alte Schirme aufgekauft und sich zum Flicken alter Schirme angeboten zu haben, ohne im Besitze eines Wandergewerbescheins gewesen zu sein, — Übertretung gegen §§ 55, 148[7] R.-G.-O. in Verbindung mit §§ 36, 50, 61 des Lippischen Gew.-St.-Ges. vom 19. 2. 78, wofür als Beweismittel bezeichnet ist: Zeugnis des Wachtmeisters Stahlhuth in Langenholzhausen, eine Geldstrafe von 30 ℳ und für den Fall, daß dieselbe nicht beigetrieben werden kann, eine Haftstrafe von 10 Tagen festgesetzt.

Zugleich werden Ihnen die Kosten des Verfahrens auferlegt mit 2,20 ℳ.

Dieser Strafbefehl wird vollstreckbar, wenn Sie nicht binnen einer Woche nach der Zustellung bei dem unterzeichneten Gericht schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers Einspruch erheben.

Die Geldstrafe und die unten berechneten Kosten, zusammen 32,20 ℳ, sind an die hiesige Gerichtskasse binnen einer Woche nach dem Eintritt der Vollstreckbarkeit bei Vermeidung der Zwangsvollstreckung zu zahlen. Bei der Zahlung ist dieser Strafbefehl vorzulegen oder durch Angabe Ihres Namens und der Geschäftsnummer genau zu bezeichnen.

Hohenhausen, den 19. August 1910.

Fürstliches Amtsgericht.
gez. Riekehoff.

An
Herrn Schirmflicker Robert Mohring aus Ibbenbüren,
z. Zt. unbekannten Aufenthalts.

Kostenrechnung:

| | | |
|---|---|---|
| 1. | Gebühr für den Strafbefehl . . . (§ 63 des Gerichtskostengesetzes) | 2,— ℳ |
| 2. | Schreibgebühr . . . . . | 0,20 „ |
| | zusammen | 2,20 ℳ. |

Ausgefertigt.

(L. S.) gez. Schaefer, Amtsgerichtssekretär.

Vorstehender Strafbefehl wird zwecks öffentlicher Zustellung hierdurch bekannt gemacht.

Hohenhausen, den 8. Dezember 1910.

Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

In das Handelsregister A ist heute unter Nr. 44 die Firma

**Moritz Preißler zu Leopoldstal**

und als deren Inhaber der Möbelfabrikant Moritz Preißler daselbst eingetragen worden.

Geschäftszweig: Dampfsägerei und Möbelfabrik.

Horn, den 5. Dezember 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

## Ausschreiben!

In der Nacht zu heute ist aus dem unverschlossen gewesenen Korridor eines Hauses an der Neuhäuserstraße hierselbst ein an einem Garderobenständer aufgehängt gewesener Uniformpelzmantel im Werte von ca. 400 ℳ entwendet worden.

Der Mantel ist von grauer Farbe und trägt Abzeichen eines Oberleutnants vom hiesigen Husaren-Regiment Nr. 8. Er ist mit Bisam gefüttert und mit Biberkragen versehen.

Um Anstellung von geeigneten Ermittelungen und Nachricht gegebenenfalls hierher wird gebeten.

Paderborn, den 11. Dezember 1910.

Die Polizei-Verwaltung.

J. A.:

Der Polizei-Inspektor.

Schulz.

Die Schweineseuche unter den Schweinen des Arbeiters Heinrich Mahler zu Polle ist erloschen.

Hameln, den 7. Dezember 1910.

Der Landrat.

J. V.:

Liepe, Kreissekretär.

## Steckbriefserledigung.

Der hinter dem Arbeiter Wilhelm Echterhoff aus Müssen unter dem 19. September 1904 erlassene, in Nr. 78 Seite 403 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Verden (Aller), den 1. Dezember 1910.

Der Erste Staatsanwalt.

## Steckbriefserledigung.

Der unter dem 22. Mai 1909 gegen den Kaufmann Karl Alfred Lamprecht aus Berlin erlassene Steckbrief ist erledigt. — J. 701/07.

Erfurt, den 8. Dezember 1910.

Der Erste Staatsanwalt.

Das amtliche Verzeichnis der Kontoinhaber bei den Postscheckämtern des Reichspostgebiets erscheint Mitte Januar 1911 in neuer Auflage.

Im Reichspostgebiet ist die Zahl der Kontoinhaber im Postscheckverkehr Ende November auf 48 300 gestiegen. (Zugang im Monat November allein über 1130). Auf diesen Postscheckkonten wurden im November gebucht über 938 Millionen Mark Gutschriften und 935½ Millionen Mark Lastschriften. Das Gesamtguthaben der Kontoinhaber betrug Ende November über 91 Millionen Mark, ihr durchschnittliches Gesamtguthaben während desselben Monats 106½ Millionen Mark. Im Verkehr der Reichspostscheckämter mit dem Postsparkassenamt in Wien, der Postsparkasse in Budapest, den schweizerischen Postscheckbureaus und der seit 1. November an diesem Verkehr mitteilnehmenden belgischen Postverwaltung wurden über 4 Millionen Mark umgesetzt und zwar auf 1980 Übertragungen in der Richtung nach und auf 7060 Übertragungen in der Richtung aus dem Auslande.

## Bekanntmachung.

### Die Weihnachtssendungen betreffend.

Die Reichs-Postverwaltung richtet auch in diesem Jahr an das Publikum das Ersuchen, mit den Weihnachtssendungen bald zu beginnen, damit die Paketmassen sich nicht in den letzten Tagen vor dem Feste zu sehr zusammendrängen. Bei dem außerordentlichen Anschwellen des Verkehrs ist es nicht tunlich, die gewöhnlichen Beförderungsfristen einzuhalten und namentlich auf weite Entfernungen eine Gewähr für rechtzeitige Zustellung vor dem Weihnachtsfeste zu übernehmen, wenn die Pakete erst am 22. Dezember oder noch später eingeliefert werden.

Die Pakete sind dauerhaft zu verpacken. Etwaige auf dem Verpackungsstoffe vorhandene ältere Aufschriften und Beklebezettel müssen beseitigt oder unkenntlich gemacht werden. Die Benutzung von dünnen Pappkasten, schwachen Schachteln, Zigarrenkisten usw. ist im eigenen Interesse der Absender zu vermeiden. Die Aufschrift der Pakete muß deutlich, vollständig

und haltbar hergestellt sein. Kann die Aufschrift nicht in deutlicher Weise auf das Paket selbst gesetzt werden, so empfiehlt sich die Verwendung eines Blattes weißen Papiers, das der ganzen Fläche nach fest aufgeklebt werden muß. Am zweckmäßigsten sind gedruckte Aufschriften auf weißem Papier; dagegen dürfen Formulare zu Postpaketadressen für Paketaufschriften nicht verwendet werden. Bei in Leinwand verpackten Sendungen mit Fleisch und anderen Gegenständen, die Feuchtigkeit, Fett, Blut usw. absetzen, darf die Aufschrift nicht auf die Umhüllung geklebt werden. Der Name des Bestimmungsorts muß stets recht groß und kräftig gedruckt oder geschrieben sein. Die Paketaufschrift muß sämtliche Angaben der Postpaketadresse enthalten, also auch den Frankovermerk, bei Paketen mit Postnachnahme den Betrag der Nachnahme sowie den Namen und die Wohnung des Absenders, bei Eilpaketen den Vermerk durch Eilboten usw., damit im Falle des Verlustes der Postpaketadresse das Paket doch dem Empfänger ausgehändigt werden kann. Auf Paketen nach großen Orten ist die Wohnung des Empfängers, auf Paketen nach Berlin auch der Postbezirk (C., W., SO. usw.) anzugeben. Zur Beschleunigung des Betriebs trägt es wesentlich bei, wenn die Pakete frankiert aufgeliefert, d. h. die zur Frankierung erforderlichen Marken schon vom Absender auf der Postpaketadresse aufgeklebt werden.

Die Versendung mehrerer Pakete mittels einer Postpaketadresse ist für die Zeit vom 12. bis 24. Dezember weder im inneren deutschen Verkehr noch im Verkehr mit dem Ausland — ausgenommen Argentinien — gestattet. Nach Argentinien können auch in dieser Zeit mehrere, jedoch höchstens drei Pakete mit einer Postpaketadresse versandt werden. Gemeinschaftliche Einlieferungsbescheinigungen über mehrere gewöhnliche Pakete werden — abgesehen von Sendungen nach Argentinien — in der bezeichneten Zeit nicht ausgestellt.

Berlin W 66, den 8. Dezember 1910.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.

Im Auftrage:

Kobelt.

## Kornpreise für den Monat Dezember 1910.

**Detmold:** 100 Pfd. Weizen 10 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Roggen 8 Mk. — Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. 83 Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mk. 75 Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 8 Mk. 50 Pf.

**Salzuflen:** 100 Pfd. Weizen 9 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 7 Mk. — Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. — Pf., 100 Pfd. Rauhfutter — Mk. — Pf.

**Blomberg:** 100 Pfd. Weizen 7 Mk. 25 Pf. bis 7,50 Mk., 100 Pfd. Roggen 9,— Mk. bis 9,50 Mk. 100 Pfd. Hafer 7,50 bis 8,— Mk., 100 Pfd. Gerste 6 Mk. 50 Pf. bis 7,— Mark. 100 Pfd. Rauhfutter 7 Mk. 75 Pf. bis 8,25 Mark.

**Lage:** 100 Pfd. Weizen 9 Mk. 25 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 25 Pf., 100 Pfd. Gerste 6 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 7 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 7 Mk. 50 Pf.

**Horn:** 100 Pfd. Weizen 9 Mk. 90 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 33 Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. 25 Pf., 100 Pfd. Hafer 7 Mk. 62 Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 7 Mk. 50 Pf.

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 100. Sonnabend, den 17. Dezember. 1910

Vom 1. Januar 1911 ab treten für die veterinärpolizeiliche Behandlung des aus dem Auslande zur Einfuhr gelangenden Geflügels folgende Vorschriften in Kraft:

Als Geflügel im Sinne dieser Vorschriften gelten Gänse, Enten, Haushühner, einschließlich Perlhühner, Truthühner, Pfauen, Tauben und Schwäne.

Ergibt sich die Notwendigkeit, während der Beförderung von Geflügelsendungen den Plombenverschluß zu lösen, z. B. zum Zwecke der Fütterung oder Tränkung, so darf dies nur eisenbahnamtlich und unter eisenbahnamtlicher Überwachung der Transporte bis zur Wiederanlegung des Plombenverschlusses geschehen. Die Lösung des Plombenverschlusses am Entladeorte darf nur unter polizeilicher Überwachung derart erfolgen, daß eine unbemerkte Beseitigung etwa erkrankter oder verendeter Tiere ausgeschlossen ist.

Ist der Plombenverschluß während der Beförderung unbefugterweise geöffnet worden, und liegt der Verdacht vor, daß das zur Beseitigung kranker oder verendeter Tiere geschehen ist, so ist die Sendung bis zur Feststellung der Seuchenfreiheit, mindestens aber 24 Stunden lang, abzusondern u. unter polizeiliche Beobachtung zu stellen.

Bei der Entladung oder, sofern es sich um Stückgutsendungen handelt, vor der Auslieferung ist das mit der Eisenbahn oder zu Schiff eingegangene oder weiter beförderte ausländische Geflügel einer abermaligen amtstierärztlichen Untersuchung zu unterwerfen. An Stelle oder neben dieser Untersuchung kann seine veterinärpolizeiliche Beobachtung am Entlade- oder am Bestimmungsorte vorgeschrieben werden.

Die amtstierärztliche Untersuchung bei der Entladung kann unterbleiben, wenn nicht mehr als 6 Stunden zwischen der Grenzuntersuchung und der Ankunft am Orte der Entladung verstrichen sind

Auf das im Post- und Reisegepäckverkehr aus dem Ausland eingehende Geflügel sowie bis auf weiteres auf die Durchfuhr von lebendem Geflügel durch das Reichsgebiet finden vorstehende Grundsätze keine Anwendung. Auch können Ausnahmen davon zugelassen werden.

1. für Tauben,
2. für Geflügel, das im Bereiche des Verkehrs in den Grenzbezirken sich bewegt, sofern es sich um Transporte von weniger als 100 Stück handelt.

Detmold, den 8. Dezember 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Ich ersuche um Ermittelung des Aufenthalts des am 24. Juni 1876 zu Lemgo geborenen Maurers Hermann Lübbert, der des Betrugs verdächtig ist, und um Nachricht zu den hiesigen Akten P. L. 226/10.

Lemgo, den 14. Dezember 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Tracht.

---

Der Kolon Anton Eilert Nr. 33 zu Grevenhagen ist als Trichinenschauer für den Bezirk dieser Bauerschaft angestellt und eidlich verpflichtet.

Detmold, den 12. Dezember 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Nachstehend wird die Sparkassenstatistik für das Betriebsjahr 1909 zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Detmold, den 6. Dezember 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

# Die Sparkassen im Fürstentum Lippe im Betriebsjahr 1909.

## Zahl, Entstehung und Geschäftsumfang der Sparkassen.

Die Zahl der öffentlichen Sparkassen betrug im Berichtsjahr 14. Gegenüber dem Vorjahre hat sich diese Zahl nicht erhöht.

Die älteste öffentliche Sparkasse des Landes ist die jetzige Fürstliche Landesspar- und Leihekasse (gegründet 1786/1804). Die nächsten Gründungen erfolgten im Jahrzehnt 1840—1850 (Horn 1841, Lemgo 1846, Salzuflen 1848); 1860 wurde die Städtische Sparkasse in Lage, 1871 diejenige in Blomberg, 1883 diejenige in Barntrup und 1891 die Gemeindesparkasse in Bösingfeld eröffnet. Alle übrigen sind seit dem Jahre 1900 entstanden und zwar die Sparkasse des Amts Örlinghausen 1902, diejenigen der Ämter Schötmar und Sternberg-Barntrup 1903, die Städtische Sparkasse in Detmold 1904, die Amtssparkasse Brake 1905 und die Amtssparkasse Lage 1906.

Die Zahl der Annahme- und Sammelstellen der sämtlichen Kassen belief sich im Berichtsjahre auf 39.

Nach der beigefügten Zusammenstellung betrug der Einlagenbestand

| | | | |
|---|---|---|---|
| bei | 3 | Kassen | zwischen 700 000 und 1 Mill. ℳ, |
| „ | 3 | „ | „ 1 Mill. ℳ und 1½ Mill. ℳ, |
| „ | 1 | Kasse | „ 1½ Mill. ℳ und 2 Mill. ℳ, |
| „ | 1 | „ | „ 2 und 3 Mill. ℳ, |
| „ | 1 | „ | „ 4 und 5 Mill. ℳ, |
| „ | 1 | „ | „ 5 und 10 Mill. ℳ, |
| „ | 1 | „ | „ 10 und 20 Mill. ℳ, |
| „ | 1 | „ | „ 20 und 30 Mill. ℳ, |
| und „ | 1 | „ | „ 30 und 40 Mill. ℳ. |

## Zinsverhältnisse.

Der Zinsfuß für Spareinlagen betrug im Jahre 1909 bei den meisten Kassen 3¾ %. Für ausgeliehene Kapitalien schwankte der Zinsfuß je nach der Art der Sicherheitsleistung zwischen 4 und 5 %.

## Einlagekonten.

Die Zahl der am Schlusse des Rechnungsjahres 1909 im Umlauf befindlichen Sparkassenbücher und Einlagescheine betrug 81 481, rund ⅓ davon entfiel auf die Fürstliche Landesspar- und Leihekasse. Es treffen also auf 1000 Einwohner im Fürstentum durchschnittlich 559 Einlagen. An Büchern gelangten zur Neuausgabe 8564, während 5896 zurückgezogen wurden. Von den 72 180

Sparkassenbüchern lauteten 39 728 auf mehr als 300 ℳ, 32 452 auf weniger als 300 ℳ, die ersteren überstiegen demnach nur um eine verhältnismäßig geringe Zahl diejenigen unter 300 ℳ.

## Spareinlagen.

Das gesamte Guthaben der Einleger betrug Ende 1909 106 966 614 ℳ. Im Durchschnitt würde also auf den Kopf der Bevölkerung des Landes eine Einlage von 734 ℳ entfallen. Da im Jahre 1908 das Einlegerguthaben rund 101 Mill. ℳ betragen hat, so ergibt sich ein Zuwachs von 5½ Mill. ℳ. Es entfielen an Neu-Einlagen einschl. des Zuschlages von Zinsen durchschnittlich 318 ℳ auf jeden Einleger, während 250 ℳ Rücknahmen auf ihn entfielen. Bei diesem Vergleich ist jedoch zu berücksichtigen, daß die Zinsen von 9300 Obligationen-Konten der Fürstlichen Landes-spar- und Leihekasse nicht den Einlagen zuwachsen, sondern bar ausgezahlt werden, sodaß also der auf den Einleger entfallende Durchschnitt der Einzahlungen sich nicht unwesentlich erhöhen würde, wenn statt dieser Obligationen Sparkassenbücher im Umlauf wären.

Auf den Kopf der Bevölkerung kommen durchschnittlich 178 ℳ Zuwachs.

## Ausleihung der Gelder.

Von den belegten Geldern einschl. der Reservefonds der Kassen zu 109 320 910 ℳ waren angelegt

| | | | |
|---|---|---|---|
| in Hypotheken . . . . . | 90 879 326 ℳ | = | 83,1 % |
| „ Inhaberpapieren . . . . . | 5 443 352 ℳ | = | 4,9 % |
| „ Schuldscheinen und Faustpfändern . | 4 011 709 ℳ | = | 3,7 % |
| „ öffentlichen Korporationen und Instituten | 5 273 994 ℳ | = | 4,8 % |
| „ Wechseln . . . . . | 205 074 ℳ | = | 0,2 % |

Der Kassenbestand betrug 546 195 ℳ.

Im Zwangsversteigerungsverfahren hat nur eine Sparkasse ein Grundstück erwerben müssen.

## Kontokorrentverkehr.

Der Kontokorrentverkehr besteht nur bei einigen Sparkassen des Landes (Landesspar- und Leihekasse, den Städtischen Sparkassen in Lemgo, Lage und Blomberg). Der Verkehr ist nicht überall gleich geartet. Während sowohl die Landesspar- und Leihekasse, die den Verkehr seit dem Jahre 1908 pflegt, die Lemgoer und Blomberger Sparkasse mit Gläubigern und Schuldnern arbeitet, ist dies bei der Sparkasse in Lage nicht oder nur zu einem ganz geringen Teile der Fall, sie arbeitet in der Hauptsache nur mit Gläubigern. Da der Kontokorrentverkehr ein reiner laufender Geschäfts-verkehr zwischen Sparkasse und Publikum ist, der mit dem Sparverkehr an sich nichts zu tun hat, so erschien es angezeigt, ihn von der Übersicht über die Spareinlagen ganz zu trennen. Die nach-folgenden Zahlen sind also nicht in den Einzahlungen und Rückzahlungen, auch nicht in den Aus-leihungen enthalten, dagegen erscheint der Verdienst der Sparkasse aus diesem Geschäftszweige mit in den Zinsüberschüssen.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1. Landesspar- und Leihekasse | | | | |
| Bestand Kreditoren am 1. 1. 09 | — | — | | |
| Gutschriften im Laufe des Jahres | 1 270 797 | 08 | 1 270 797 | 08 |
| Bestand an Debitoren am 1. 1. 09 | 48 307 | 47 | | |
| Belastungen im Laufe des Jahres | 1 272 718 | 29 | 1 321 025 | 76 |
| Bestand am 1. Januar 1910 | | | 50 228 | 68 |
| und zwar | | | | |
| Kreditoren | 26 353 | 13 | | |
| Debitoren | 76 581 | 81 | 50 228 | 68 |
| 2. Städtische Sparkasse in Lemgo | | | | |
| Bestand an Kreditoren am 1. 1. 09 | 210 332 | 73 | | |
| Gutschriften im Laufe des Jahres | 4 507 069 | 36 | 4 717 402 | 09 |
| Bestand an Debitoren am 1. 1. 09 | 605 573 | 48 | | |
| Belastungen im Laufe des Jahres | 4 862 508 | 84 | 5 468 082 | 32 |
| Bestand am 1. Januar 1910 | | | 750 680 | 23 |
| und zwar | | | | |
| Kreditoren | 126 392 | 29 | | |
| Debitoren | 877 072 | 52 | 750 680 | 23 |
| 3. Städtische Sparkasse in Lage | | | | |
| Bestand an Kreditoren am 1. 1. 09 | 174 839 | 25 | | |
| Gutschriften im Laufe des Jahres | 444 615 | 31 | 619 454 | 56 |
| Bestand an Debitoren am 1. Januar 1909 | — | — | | |
| Belastungen im Laufe des Jahres | 458 325 | 56 | 458 325 | 56 |
| Bestand am 1. Januar 1910 | | | 161 129 | — |
| und zwar | | | | |
| Debitoren | 975 | — | | |
| Kreditoren | 162 104 | — | 161 129 | — |
| 4. Städtische Spar- und Leihekasse Blomberg | | | | |
| Bestand an Kreditoren am 1. 1. 09 | 267 918 | 23 | | |
| Gutschriften im Laufe des Jahres | 2 840 141 | 44 | 3 108 059 | 67 |
| Bestand an Debitoren am 1. 1. 09 | 238 585 | 98 | | |
| Belastungen im Laufe des Jahres | 3 009 175 | 77 | 3 247 761 | 75 |
| Bestand am 1. Januar 1910 | | | 139 702 | 08 |
| und zwar | | | | |
| Kreditoren | 366 773 | 70 | | |
| Debitoren | 227 071 | 62 | 139 702 | 08 |

Der Gesamtbestand an Kreditoren betrug also am 1. Januar 1910 — 681 623 ℳ, an Debitoren 1 181 702 ℳ.

## Zinsüberschüsse und Verwaltungskosten.

Die Zinsüberschüsse d. h. das ganze Mehr der vereinnahmten über die verausgabten oder als verausgabt zu buchenden Zinsen aller Kassen betrugen 682 908 ℳ oder 0,63 Prozent des Einlagebestandes; hiervon wurden 120 691 ℳ oder 17,5 Prozent dem Reservefonds überwiesen, die Garantieverbände (das Land, die Stadt- und Amtsgemeinden) erhielten 401 402 ℳ oder 58,7 Prozent, für Verwaltungskosten wurden 142 064 ℳ oder 20,8 Prozent verwandt. Auf einen Einleger entfallen somit 1,74 ℳ oder auf 100 ℳ Einlage 0,13 ℳ Verwaltungskosten. Der Rest der Überschüsse verblieb den Sparkassen für Abschreibungen und andere Zwecke.

## Reservefonds.

Die Reservefonds sämtlicher Kassen betrugen 2 357 888 ℳ oder 2,15% der gesamten Einlagen. Einige Kassen sind bereits dazu übergegangen für etwaige Kursverluste einen besonderen Reservefonds zu bilden. Die Zahlen für diese Fonds sind in der obigen Summe enthalten.

In den nun folgenden Übersichten sind die wichtigsten Zahlen über den Geschäftsverkehr jeder einzelnen Sparkasse des Landes wiedergegeben.

# Über

## über den Sparverkehr im Jahre 1909, die Reserven,

| Name der Sparkasse. | Zahl der Konten. | Bestand der Einlagen am Ende des Vorjahres | Das Einlegerguthaben hat zugenommen durch | | abgenommen durch |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | Zuschlag von Zinsen | neue Einlagen | Rückzahlungen |
| | | | im Laufe des Betriebsjahres | | |
| | | M. | M. | M. | M. |
| Landesspar- und Leihekasse . . . . | 32340[1]) | 38 332 341 | 823 204 | 8 288 988 | 7 498 641 |
| Sparkasse der Stadt Salzuflen. . . | 10 319 | 20 788 998 | 707 223 | 3 538 552 | 3 260 958 |
| „ „ „ Lemgo . . . | 9 156 | 10 646 777 | 282 598 | 1 939 245 | 1 826 675 |
| „ „ „ Lage . . . . | 7 156 | 9 631 945 | 278 684 | 1 893 568 | 1 751 235 |
| Spar- u. Leihekasse der Stadt Blomberg | 7 368 | 8 607 073 | 272 024 | 1 700 502 | 1 418 836 |
| Sparkasse der Stadt Horn . . . . | 3 730 | 4 166 546 | 116 460 | 658 377 | 559 200 |
| „ „ „ Detmold . . . | 1 900 | 1 519 601 | 56 455 | 2 348 869 | 2 197 302 |
| „ „ „ Barntrup . . | 2 417 | 1 199 043 | 11 115 | 418 842 | 342 972 |
| **Verw.-Amt Detmold:** | | | | | |
| Amtssparkasse in Lage . . . . . | 643 | 527 299 | 24 274 | 523 247 | 200 827 |
| **Verw.-Amt Brake:** | | | | | |
| Amtssparkasse in Brake . . . . . | 809 | 613 523 | 20 936 | 232 416 | 123 369 |
| „ des Amts Sternberg-Barntrup | 1 469 | 1 114 531 | 36 567 | 322 971 | 181 158 |
| Gemeindesparkasse in Bösingfeld . . | 2 064 | 2 210 659 | 29 101 | 604 244 | 453 771 |
| **Verw.-Amt Schötmar:** | | | | | |
| Amtssparkasse in Schötmar . . . . | 1 207 | 1 244 929 | 40 502 | 546 827 | 418 130 |
| „ in Örlinghausen . . . | 903 | 785 422 | 28 409 | 223 506 | 155 705 |
| | 81 481 | 101 388 687 | 2 727 552 | 23 240 154 | 20 389 779 |

[1]) darunter befinden sich 9301 Einlagen auf Obligationen, Scheine, Scheck usw.
[2]) einschl. 6581,50 Mark Pensionen für Beamte und Beamtenwitwen.

# ſicht

## Zinsüberſchüſſe und Verwaltungskoſten.

| Beſtand am Ende des Betriebs-jahres | Auf 1 Einleger treffen von den Geſamt-einlagen | Höhe des Reſervefonds Ende 1909 | Der Reſervefonds betrug 1908 | Zins-überſchüſſe | Betrag der zu öffentlichen Zwecken verwendeten Zins-überſchüſſe | Ver-waltungs-koſten |
|---|---|---|---|---|---|---|
| ℳ. | ℳ. | ℳ. | ℳ. | ℳ. | ℳ. | ℳ. |
| 39 945 892 | 1 235 | 1 196 325 | 1 188 002 | 235 624 | 160 138 | 51 394[2]) |
| 21 773 815 | 2 110 | 258 969 | 237 171 | 139 351 | 92 286 | 22 263 |
| 11 041 945 | 1 206 | 174 486 | 157 419 | 75 354 | 47 500 | 15 685 |
| 10 052 963 | 1 404 | 323 461 | 302 395 | 71 159 | 33 718 | 12 040 |
| 9 160 763 | 1 243 | 103 492 | 93 094 | 67 088 | 38 233 | 15 380 |
| 4 382 182 | 1 175 | 156 265 | 150 137 | 27 982 | 18 387[3]) | 5 006 |
| 1 727 622 | 909 | 811 | — | 8 499 | — | 5 430 |
| 1 285 028 | 531 | 41 518 | 38 587 | 8 083 | 2 931 | 2 221 |
| 873 993 | 1 359 | 1 062 | — | 4 807 | — | 1 933 |
| 743 506 | 919 | 5 896 | 2 306 | 5 173 | — | 1 583 |
| 1 292 911 | 880 | 11 373 | 6 344 | 8 965 | — | 2 588 |
| 2 390 234 | 1 157 | 44 120 | 39 402 | 19 254 | 8 209[4]) | 3 587 |
| 1 414 128 | 1 171 | 27 793 | 25 705 | 6 906 | — | 1 886 |
| 881 632 | 976 | 12 317 | 9 378 | 4 663 | — | 1 068 |
| 106 966 614 | 1 313 | 2 357 888 | 2 249 940 | 682 908 | 401 402 | 142 064 |

[2]) Betrag aus dem Vorjahre, da der Reingewinn aus 1909 erſt 1910 Verwendung findet.
[4]) werden erſt im nächſten Jahre abgeführt.

# Übersicht

## über die Anlage der Bestände.

| Name der Sparkasse. | Von den zinsbar angelegten Beständen der Sparkassen entfallen auf | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | Hypotheken | Inhaber-papieren (Kurswert) | Schuldschein und Faustpfand | öffentliche Korporationen und Institute | Wechsel |
| Landesspar- und Leihekasse . . . . | 35 573 431 | 2 528 687 | 373 870 | 1 784 682 | — |
| Sparkasse der Stadt Salzuflen . . . | 18 375 159 | 943 170 | 599 469 | 1 515 544 | — |
| „ „ „ Lemgo . . . | 9 594 483 | 436 268 | 123 558 | 56 053 | — |
| „ „ „ Lage . . . . | 8 843 602 | 723 709 | 191 820 | 614 691 | — |
| „ „ „ Blomberg . . | 6 796 756 | 549 349 | 1 159 011 | 230 229 | 135 464 |
| „ „ „ Horn . . . . | 3 862 978 | 89 347 | 184 777 | 234 058 | — |
| „ „ „ Detmold . . . | 1 120 057 | 134 525 | 55 985 | 263 000 | 69 610 |
| „ „ „ Barntrup . . | 1 053 917 | — | 221 216 | 43 300 | — |
| **Verw.-Amt Detmold:** | | | | | |
| Amtssparkasse in Lage . . . . . | 743 164 | — | 104 024 | 7 005 | — |
| **Verw.-Amt Brake:** | | | | | |
| Amtssparkasse in Brake . . . . . | 324 920 | — | 107 745 | 264 268 | — |
| „ des Amts Sternberg-Barntrup | 859 093 | 6 650 | 280 904 | 70 938 | — |
| Gemeindesparkasse in Bösingfeld . . | 1 821 549 | 31 647 | 468 193 | 108 000 | — |
| **Verw.-Amt Schötmar:** | | | | | |
| Amtssparkasse in Schötmar . . . . | 1 130 090 | — | 123 112 | 27 792 | — |
| „ in Örlinghausen . . . | 780 127 | — | 18 025 | 54 434 | — |
| | 90 879 326 | 5 443 352 | 4 011 709 | 5 273 994 | 205 074 |

**Zugelaufen**

dem Landwirt W. Kemper in Mackenbruch am 26. v. M. ein braun- und weißgefleckter Jagdhund. Der Hund soll verkauft werden, wenn sich der Eigentümer nicht bis zum 22. d. M. meldet.

Schötmar, den 14. Dezember 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Krieger.

---

Die bisherige Hülfshebamme Amalie Schäfer ist als Bezirkshebamme in Reelkirchen angestellt.

Blomberg, den 9. Dezember 1910.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
Steneberg.

---

## Stadtverordneten-Wahl.

Die Wahl eines Stadtverordneten der II. Wählerklasse für die Zeit vom Tage der Wahl bis zum 31. Dezember 1913 an Stelle des durch Wahl zum Ratsherrn ausgeschiedenen Herrn Zimmermeisters Schmidt findet am

**Montag, den 19. d. M.,**

**von vormittags 10 Uhr bis nachmittags 2 Uhr,**

auf dem Rathaussaale statt.

Die stimmberechtigten Bürger werden zur Teilnahme an der Wahl eingeladen. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Stimmzettel nicht mit Namensunterschrift versehen sein dürfen. Stimmzettel, die von nicht weißem Papier oder mit äußeren Kennzeichen versehen sind, sind ungültig.

Detmold, den 8. Dezember 1910.

Der Magistrat.
Wittje.

---

## Bekanntmachung,

**dir Veranlagung der Einkommensteuer für das Steuerjahr vom 1. April 1911 bis zum 31. März 1912 betreffend.**

Gemäß §§ 20 und 21 des Gesetzes über die staatliche Einkommensteuer vom 28. August 1894 in der Fassung des Abänderungsgesetzes vom 1. Juli 1904 werden sämtliche bereits mit einem Einkommen von mehr als 2500 ℳ veranlagte Steuerpflichtige im Veranlagungsbezirke Schötmar und hinsichtlich der Bauerschaften Oberwüsten und Werl-Aspe auch diejenigen Steuerpflichtigen, die von einem geringeren Einkommen veranlagt sind, hierdurch aufgefordert, eine Steuererklärung über ihr Jahreseinkommen nach dem vorgeschriebenen Formulare **bis spätestens Sonnabend, den 21. Januar 1911, mittags 12 Uhr,** schriftlich oder zu Protokoll unter der Versicherung abzugeben, daß die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht seien.

Die obenbezeichneten Steuerpflichtigen sind zur Abgabe der Steuererklärung verpflichtet, auch wenn ihnen eine besondere Aufforderung oder ein Formular nicht zugegangen ist.

Die Einsendung schriftlicher Erklärungen durch die Post ist zulässig, geschieht aber auf Gefahr des Absenders und deshalb zweckmäßig mittels Einschreibebriefes.

Zur mündlichen Rücksprache und Entgegennahme der Steuererklärung zu Protokoll bin ich bereit

in Schötmar auf meinem Geschäftszimmer, an den Werktagen, vormittags von 8—12 Uhr,
in Orlinghausen Hotel Kiffe, an den Sprechtagen, nachmittags 4¼ Uhr,
in Oberwüsten und Werl-Aspe an den in meiner Aufforderung vom 1. cr., die jedem der vorbezeichneten Steuerpflichtigen zugeht, besonders bezeichneten Tagen.

Die Versäumnis der Deklarationsfrist hat gemäß § 26 Abs. 1 des Gesetzes den Verlust der gesetzlichen Rechtsmittel gegen die Einschätzung für das Steuerjahr zur Folge, insofern nicht Umstände dargetan werden, welche die Versäumnis entschuldbar machen.

Wissentlich unrichtige oder unvollständige Angaben oder wissentliches Verschweigen von Einkommen in der Steuererklärung sind im § 57 des Gesetzes mit Strafe bedroht.

Die vorgeschriebenen Formulare zu Steuererklärungen werden auf Verlangen auf dem Geschäftszimmer des Verwaltungsamtes in Schötmar und des Magistrats in Salzuflen kostenlos verabfolgt.

Zur Orientierung der Steuerpflichtigen in Oberwüsten und Werl-Aspe, die zum ersten Male auf besondere Anordnung Fürstlicher Regierung

sämtlich zur Steuererklärung aufgefordert werden, wird folgendes bemerkt:

Schwankendes Einkommen ist nach dem Durchschnitte der letzten drei Jahre, feststehendes mit dem Betrage, mit welchem es im Steuerjahre eingeht, zu deklarieren.

Ergibt sich die Einkommensberechnung nicht aus der Erklärung, so wird sie zweckmäßig in einer besonderen Anlage erläutert.

Die Beibringung von Verdienstbescheinigungen und Kontobüchern wird die Nachprüfung der Erklärungen wesentlich erleichtern und manche Rückfrage unnötig machen.

Es liegt im Interesse der Steuerpflichtigen, daß von der gebotenen Gelegenheit zur mündlichen Abgabe der Steuererklärung möglichst Gebrauch gemacht wird.

Schötmar, den 12. Dezember 1910.

Der Vorsitzende
der Einkommensteuer-Veranlagungs-Commission
des Bezirks Schötmar.
Krieger.

---

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 231 eingetragen, daß die Eheleute Tischler August Walter und Minna, geb. Kaiser Nr. 151 zu Haustenbeck, durch Vertrag vom 12. Dezember 1910 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Detmold, den 12. Dezember 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

Zu der unter Nr. 4 unseres Handelsregisters A eingetragenen Firma

Detmolder Sägewerk
August Tiemann

ist heute eingetragen worden:

Die Firma ist erloschen.

Detmold, den 14. Dezember 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

Das Ersuchen vom 18. März 1910, Ermittelung des Aufenthaltsortes des Hausierers Karl Riesenberg und seiner Begleiterin Alwine Hempelmann, beide aus Schwarzenmoor bei Herford, wird hiermit wiederholt.

Lage, den 13. Dezember 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

## Aufgebot.

Der Ziegler und Kolon Friedrich Wolter Nr. 46 in Silixen hat das Aufgebot der angeblich verloren gegangenen Obligation vom 3. Januar 1855 über die auf seinem Grundbesitze im Grundbuche von Silixen Bd. IV Bl. 77, Abteilung III unter Nr. 1 für Fürstliche Leihekasse in Detmold eingetragene Hypothek zu 300 ℳ beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Freitag, den 7. April 1911,
vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Hohenhausen, den 10. Dezember 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

## Konkurs A. W. Brüggemann, Schötmar.

Auf nachträglich festgestellte Konkursforderungen in Höhe von 19613,35 ℳ soll die erste Abschlagszahlung von 10% mit 1961,33 ℳ nachgezahlt und auf die bisher insgesamt festgestellten Forderungen im Betrage von 588383,31 ℳ eine zweite Abschlagszahlung von 5% mit 29419,20 ℳ geleistet werden.

Zur Deckung dieser Beträge sind 31424,53 ℳ verfügbar.

Verzeichnisse der zu berücksichtigenden Forderungen liegen auf der Gerichtsschreiberei Fürstlichen Amtsgerichts II Salzuflen aus.

Detmold, den 15. Dezember 1910.

Der Konkursverwalter.
A. Cronemeyer.

---

Nachstehend wird eine Hauptübersicht der Ergebnisse lippischer Pferdezucht aus den Deckungen von 1909 und eine Zusammenstellung von den Beschälern des Fürstlichen Sennergestüts, der Königlich Preußischen Landgestüte, sowie der von den angekürten Privathengsten im Jahre 1909 gedeckten Stuten und im Jahre 1910 davon gefallenen Füllen lippischer Züchter veröffentlicht.

Detmold, den 9. Dezember 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

# Hauptübersicht

## der Ergebnisse der lippischen Pferdezucht aus den Deckungen von 1909.

| Laufende Nummer. | Name der Beschäler. | Deckstation. | Zahl der Deckungen: lippischer Stuten. | Zahl der Deckungen: nicht lippischer Stuten. | Die Stute hat aufgenommen und ein Füllen gebracht, welches: mehr als 24 Stunden alt geworden ist. | Die Stute hat aufgenommen und ein Füllen gebracht, welches: nicht mehr als 24 St. alt geworden ist. | Die Stute hat aufgenommen und ein Füllen gebracht, welches: tot geboren ist. | Die Stute hat aufgenommen: aber verfohlt | Die Stute hat nicht aufgenommen. | Die Stute ist vor dem Abfohlen eingegangen | Das Ergebnis ist nicht zu ermitteln gewesen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **A. Warmblut.** | | | | | | | | | | |
| 1 | Pascha . . . | Lopshorn | 18 | — | 10 | — | — | 3 | 4 | — | 1 |
| 2 | Zend . . . . | „ | 8 | 1 | 4 | — | — | — | 4 | — | — |
| 3 | Eastcheap . | „ | 5 | 1 | 3 | — | — | — | 1 | — | 1 |
| 4 | Zeus . . . . | Lügde | 26 | — | 21*) | 1*) | 1 | — | 3 | — | 1 |
| 5 | Zola . . . . | Wellenholzhausen | 23 | — | 6 | — | — | — | 17 | — | — |
| 6 | Burgwart . . | Brake i. W. | 12 | — | 4 | — | — | — | 8 | — | — |
| 7 | Heribert . . | „ | 11 | — | 2 | — | — | — | 9 | — | — |
| 8 | Kurprinz . . | Neuenbeken | 10 | — | 7 | — | — | — | 3 | — | — |
| 9 | Korporal . . | Hiddenhausen | 2 | — | 2 | — | — | — | — | — | — |
| 10 | Veritable . . | Wadersloh | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — |
| 11 | Enno . . . . | Röhrentrup | 31 | — | 18 | — | — | 2 | 10 | — | 1 |
| 12 | Egmont . . | Schwalenberg | 78 | 41 | 44 | — | 3 | 4 | 24 | 1 | 2 |
| 13 | Athos . . . . | Bögerhof | 27 | 9 | 13 | — | 1 | 1 | 10 | 1 | 1 |
| 14 | Robert . . . | Bega | 22 | 1 | 11 | — | 2 | — | 8 | — | 1 |
| 15 | Hannibal . . | Langenholzhausen | 46 | 16 | 28 | — | 2 | 4 | 12 | — | — |
| 16 | Theodor . . | Werl | 77 | 17 | 45 | — | 1 | 4 | 23 | — | 4 |
| 17 | Alago . . . . | Varenholz | 10 | 14 | 6 | 1 | — | 1 | 2 | — | — |
| 18 | Bernhard . . | Neuenturm | 44 | 8 | 29 | 1 | 2*) | 2 | 11 | — | — |
| | | zus. A. | 451 | 108 | 253 | 3 | 12 | 21 | 150 | 2 | 12 |
| | **B. Kaltblut.** | | | | | | | | | | |
| 1 | Champion . | Lügde | 22 | — | 18 | — | — | — | 2 | 1 | 1 |
| 2 | Vasall . . . . | Wellenholzhausen | 18 | — | 10 | 1 | — | — | 6 | 1 | — |
| 3 | Kanzler . . . | „ | 9 | — | 3 | — | 1 | — | 5 | — | — |
| 4 | Bronsart . . | Börden | 2 | — | 2 | — | — | — | — | — | — |
| 5 | Victor . . . . | Neuenbeken | 3 | — | 1 | — | — | — | 2 | — | — |
| 6 | Regulus . . | Elsen | 2 | — | 1 | — | — | — | 1 | — | — |
| 7 | Brutus . . . | Wadersloh | 2 | — | 2 | — | — | — | — | — | — |
| 8 | Joseph . . . | Varenholz | 18 | 28 | 8 | — | — | — | 10 | — | — |
| 9 | Jupiter . . . | Dom. Barntrup | 55 | 5 | 35*) | 1 | 3*) | 2 | 14 | — | 1 |
| 10 | Dux . . . . . | Niedermeien | 23 | 1 | 12 | — | — | — | 11 | — | — |
| | | zus. B. | 154 | 34 | 92 | 2 | 4 | 2 | 51 | 2 | 2 |
| | | dazu A. | 451 | 108 | 253 | 3 | 12 | 21 | 150 | 2 | 12 |
| | | überhaupt | 605 | 142 | 345 | 5 | 16 | 23 | 201 | 4 | 14 |
| | | | 747 | | 608 (einschl. 3 Zwillinge — oben*) | | | | | | |

## Zusammen

der von Beschälern des Fürstlichen Sennergestüts und der Königlich Preußischen Landgestüte, sowie von angekürten

| Laufende Nummer. | Der Beschäler | | | | In den Städten | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Name. | Race. | Besitzer. | Deckstation. | Barntrup | | Blomberg | | Detmold | | Horn | | Lage | | Lemgo | | Salzuflen | | Schwalenbg. | |
| | | | | | ged. Stuten | gef. Füllen | ged. Stuten | gef. Füllen | ged. Stuten | gef. Füllen | ged. Stuten | gef. Füllen | ged. Stuten | gef. Füllen | ged. Stuten | gef. Füllen | ged. Stuten | gef. Füllen | ged. Stuten | gef. Füllen |
| | **A. Warmblut.** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Pascha . . | Ostpreuße | Fürstl. Sennergest. | Lopshorn | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 2 | Zend . . . | Araber | " | " | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 3 | Eastcheap | Engl. Vollblut | " | " | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 4 | Zeus . . . | Westf. Edelzcht. | Kgl. Preuß. Landgestüt | Lügde | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 5 | Zola . . . . | " | " | Wellenholzhsn | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 6 | Burgwart . | " | " | Brake i. W. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 7 | Heribert . | " | " | " | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 8 | Kurprinz . | " | " | Neuenbeken | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 9 | Korporal . | " | " | Hiddenhausen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 10 | Veritable . | " | " | Wadersloh | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 11 | Enno . . . | Ostfriese | Niemeyer | Röhrentrup | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 12 | Egmont . . | Oldenburger | Ridder | Schwalenberg | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 9 | 3 |
| 13 | Athos . . . | Ostfriese | Böger | Bögerhof | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 14 | Robert . . | Oldenburger | Friedrichsmeier | Bega | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 15 | Hannibal . | Kehdinger | Bauer | Langenholzsn. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 16 | Theodor . | Ostfriese | Busse | Werl | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 17 | Alago . . . | Hannoveraner | Treviranus | Varenholz | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 18 | Bernhard . | Oldenburger | Gellhaus | Neuenturm | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — |
| | | | | zus. A. | — | — | — | — | 1 | 1 | 2 | 1 | — | — | 1 | — | — | — | 9 | 3 |
| | **B. Kaltblut.** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Champion | Westf. Arbeitsschlag | Kgl. Preuß. Landgestüt | Lügde | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 2 | Vasall . . . | " | " | Wellenholzhsn. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 3 | Kanzler . . | " | " | " | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 4 | Bronsart . | " | " | Vörden | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 5 | Victor . . . | " | " | Neuenbeken | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 6 | Regulus . | " | " | Elsen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 7 | Brutus . . | " | " | Wadersloh | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 8 | Joseph . . | Belgier | Treviranus | Varenholz | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 9 | Jupiter . . | " | Büttner | Dom. Barntrp | — | — | 2 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 10 | Dux . . . . | Rhein. Belg. Zucht | Frevert | Niedermeien | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 1 | — | — | — | — |
| | | | | zus. B. | — | — | 2 | 1 | — | — | — | — | — | — | 2 | 1 | — | — | — | — |
| | | | | dazu A. | — | — | — | — | 1 | 1 | 2 | 1 | — | — | 1 | — | — | — | 9 | 3 |
| | | | | überhaupt | — | — | 2 | 1 | 1 | 1 | 2 | 1 | — | — | 3 | 1 | — | — | 9 | 3 |

## stellung

**Privathengsten im Jahre 1909 gedeckten Stuten und der davon im Jahre 1910 gefallenen Füllen Lippischer Züchter.**

| In den Ämtern | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Sa. der gedeckten Stuten. | Sa. der gefallenen Füllen. | Von Hundert der gedeckten Stuten gefallene Füllen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Blomberg | | Brake | | Detmold | | Hohenhausen | | Horn | | Lage | | Lippe rode | | Örlinghausen | | Schieder | | Schötmar | | Schwalenbg. | | Sternberg-Barntrup | | Varenholz | | | | |
| ged. Stuten | gef. Füllen | ged. Stuten | gef. Füllen | ged. Stuten | gef. Füllen | ged. Stuten | gef. Füllen | ged. Stuten | gef. Füllen | ged. Stuten | gef. Füllen | ged. Stuten | gef. Füllen | ged. Stuten | gef. Füllen | ged. Stuten | gef. Füllen | ged. Stuten | gef. Füllen | ged. Stuten | gef. Füllen | ged. Stuten | gef. Füllen | ged. Stuten | gef. Füllen | | | |
| 1 | 1 | — | — | 6 | 3 | — | — | — | — | 7 | 5 | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 18 | 10 | 55,6 |
| — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | 2 | 1 | — | — | 3 | 2 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 8 | 4 | 50,0 |
| — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | 1 | 1 | 1 | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | 5 | 3 | 60,0 |
| 2 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | 22 | 17 | — | — | — | — | 26 | 21 | 80,8 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | 7 | 2 | — | — | — | — | — | — | 14 | 4 | — | — | 2 | — | — | — | — | — | 23 | 6 | 26,1 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 10 | 4 | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | 12 | 4 | 33,3 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 6 | 1 | — | — | 5 | 1 | — | — | — | — | — | — | 11 | 2 | 18,2 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | 10 | 7 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 10 | 7 | 70,0 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 2 | — | — | — | — | — | — | 2 | 2 | 100,0 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 0,0 |
| 9 | 6 | 2 | 2 | 12 | 7 | — | — | — | — | 7 | 3 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 31 | 18 | 58,1 |
| 5 | 4 | 1 | 1 | — | — | — | — | 5 | 3 | — | — | — | — | — | — | 20 | 12 | — | — | 38 | 21 | — | — | — | — | 78 | 44 | 56,4 |
| 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 23 | 10 | 3 | 3 | 27 | 13 | 48,1 |
| 2 | 2 | 3 | 3 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | 15 | 5 | — | — | 22 | 11 | 50,0 |
| — | — | 2 | 2 | — | — | 15 | 6 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 9 | 6 | 20 | 14 | 46 | 28 | 60,9 |
| 2 | 2 | — | — | 6 | 4 | 8 | 3 | — | — | 14 | 8 | — | — | 11 | 6 | — | — | 36 | 22 | — | — | — | — | — | — | 77 | 45 | 58,5 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 | 2 | 7 | 4 | 10 | 6 | 60,0 |
| 11 | 7 | 20 | 13 | 2 | — | 6 | 5 | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | 2 | 2 | — | — | 1 | 1 | — | — | 44 | 29 | 65,9 |
| 33 | 24 | 28 | 21 | 27 | 15 | 30 | 14 | 23 | 12 | 32 | 18 | 1 | — | 33 | 14 | 38 | 19 | 48 | 27 | 62 | 38 | 53 | 25 | 30 | 21 | 451 | 253 | 56,1 |
| 3 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 19 | 16 | — | — | — | — | 22 | 18 | 81,8 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | 7 | 5 | — | — | — | — | — | — | 5 | 2 | — | — | 6 | 3 | — | — | — | — | 18 | 10 | 55,6 |
| — | — | — | — | 2 | — | — | — | 3 | 3 | 1 | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 9 | 3 | 33,3 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 2 | — | — | — | — | 2 | 2 | 100,0 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | 3 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 | 1 | 33,3 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 1 | 50,0 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 2 | 100,0 |
| — | — | — | — | — | — | 7 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 2 | — | — | 4 | 2 | 5 | 2 | 18 | 8 | 44,4 |
| 10 | 7 | 1 | — | 6 | 4 | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | 5 | 4 | — | — | 1 | — | 27 | 16 | 1 | 1 | 55 | 35 | 63,6 |
| 1 | — | 6 | 3 | 4 | 1 | 9 | 6 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | 23 | 12 | 52,2 |
| 14 | 9 | 7 | 3 | 12 | 5 | 16 | 8 | 16 | 10 | 2 | — | 2 | 2 | — | — | 12 | 6 | 2 | 2 | 29 | 21 | 32 | 19 | 6 | 3 | 154 | 92 | 59,7 |
| 33 | 24 | 28 | 21 | 27 | 15 | 30 | 14 | 23 | 12 | 32 | 18 | 1 | — | 33 | 14 | 38 | 19 | 48 | 27 | 62 | 38 | 53 | 25 | 30 | 21 | 451 | 253 | 56,1 |
| 47 | 33 | 35 | 24 | 39 | 20 | 46 | 22 | 39 | 22 | 34 | 18 | 3 | 2 | 33 | 14 | 50 | 25 | 50 | 29 | 91 | 59 | 85 | 44 | 36 | 24 | 605 | 345 | 57,0 |

# Auszug

aus den

## im Kaiserlichen Statistischen Amte zusammengestellten Nachrichten

über

## den Stand der Herbstsaaten um die Mitte des Monats November 1910.

(vergl. Bekanntmachung der Regierung vom 30. Mai 1893 — Amtsblatt Nr. 36 —).

| Staaten und Landesteile. | Um die Mitte des Monats November war der Stand der Saaten: Nr. 1 sehr gut, Nr. 2 gut, Nr. 3 mittel (durchschnittlich), Nr. 4 gering, Nr. 5 sehr gering. | | |
|---|---|---|---|
| | Winter-Weizen | Winter-Spelz (auch mit Beimischung von Roggen oder Weizen) | Winter-Roggen |
| Lippe | 2,8 | — | 2,7 |
| Schaumburg-Lippe | 2,6 | — | 2,6 |
| Waldeck | 2,8 | — | 3,0 |
| Braunschweig | 2,6 | — | 2,7 |
| Oldenburg | 2,4 | . | 2,2 |
| Preußen. | | | |
| Reg.-Bez. Münster | 2,8 | — | 2,7 |
| „ Minden | 2,7 | — | 2,8 |
| „ Arnsberg | 2,7 | — | 2,6 |
| „ Hannover | 2,8 | — | 2,5 |
| „ Hildesheim | 2,9 | — | 3,0 |
| „ Lüneburg | 2,7 | — | 2,5 |
| „ Stade | 3,0 | — | 2,5 |
| „ Osnabrück | 2,6 | — | 2,4 |
| „ Aurich | 2,9 | — | 2,4 |
| „ Cassel | 2,9 | — | 2,9 |
| „ Wiesbaden | 2,7 | — | 2,7 |

## Bekanntmachung.

Zur Entgegennahme von Steuer-Erklärungen solcher Steuerpflichtigen der Bauerschaft Elbrinxen, welche bislang mit einem Einkommen von **weniger** als 2500 ℳ zur staatlichen Einkommen-Steuer veranlagt sind, finden nachstehende Termine in der Habenicht'schen Gastwirtschaft zu Elbrinxen statt:

1. am Montag, den 16. Januar k. J. für die Kolonate Nr. 1 bis einschl. Nr. 13,
2. am Dienstag, den 17. dess. Mts. für die Kolonate Nr. 14 bis einschl. Nr. 26,
3. am Mittwoch, den 18. dess. Mts. für die Kolonate Nr. 27 bis einschl. Nr. 40,
4. am Donnerstag, den 19. dess. Mts. für die Kolonate Nr. 41 bis einschl. Nr. 58,
5. am Freitag, den 20. dess. Mts. für die Kolonate Nr. 59 bis einschl. Nr. 80,
6. am Sonnabend, den 21. dess. Mts. für die Kolonate Nr. 81 bis einschl Nr. 110,
7. am Montag, den 23. dess. Mts. für die Kolonate Nr. 111 bis einschl. Nr. 130,
8. am Dienstag, den 24. dess. Mts. für die Kolonate Nr. 131 bis einschl. Nr. 146,
9. am Mittwoch, den 25. dess. Mts. für die Kolonate Nr. 147 bis zum Schluß und Besitzungen ohne Kolonats Nr.

Die Termine beginnen sämtlich nachmittags 2 Uhr.

Es wird hiermit ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die Saisonarbeiter (Maurer, Zimmerleute und Ziegler) sowie etwaige Fabrikarbeiter, zur Vermeidung von Rückfragen ihre Lohnabrechnungen bezw. Lohnbücher aus den 3 letzten Jahren, die Gewerbetreibenden eine zuverlässige Zusammenstellung ihrer Einnahmen und Ausgaben aus denselben Jahren im Termine vorzulegen haben.

Wer Schuldenzinsen, Renten oder dergleichen zu entrichten hat, hat dies durch Vorlegung von Quittungen, oder in sonst geeigneter Weise glaubhaft zu machen; über etwaiges Kapitalvermögen ist genaueste Auskunft zu geben. Im übrigen nehme ich Bezug auf meine an jeden Steuerpflichtigen unmittelbar gerichtete Aufforderung zur Abgabe der Steuererklärung.

Es liegt im Interesse der Steuerpflichtigen, daß von der gebotenen Gelegenheit zur mündlichen Abgabe der Steuer-Erklärung möglichst Gebrauch gemacht wird.

Blomberg, den 10. Dezember 1910.

Der Vorsitzende
der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission
für den Veranlagungsbezirk Blomberg.
Steneberg.

---

## Bekanntmachung.

Zur Entgegennahme von Steuer-Erklärungen solcher Steuerpflichtigen der Stadt Schwalenberg, welche bislang mit einem Einkommen von **weniger** als 2500 ℳ zur staatlichen Einkommen-Steuer veranlagt sind, finden nachstehende Termine im Rathaussaale zu Schwalenberg statt:

1. am Donnerstag, den 26. Januar k. J. für die Haus Nr. 1 bis einschl. 26,
2. am Freitag, den 27. dess. Mts. für die Haus Nr. 27 bis einschl. 47,
3. am Montag, den 30. dess. Mts. für die Haus Nr. 48 bis einschl. 67,
4. am Dienstag, den 31. dess. Mts. für die Haus Nr. 68 bis einschl. 91,
5. am Mittwoch, den 1. Februar k. J. für die Haus Nr. 92 bis einschl. 115,
6. am Donnerstag, den 2. dess. Mts. für die Haus Nr. 116 bis einschl. 139,
7. am Freitag, den 3. dess. Mts. für alle übrigen Haus Nr. und Besitzungen ohne Haus Nr.

Die Termine beginnen sämtlich nachmittags 2 Uhr.

Es wird hiermit ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die Saisonarbeiter (Maurer, Zimmerleute und Ziegler) sowie etwaige Fabrikarbeiter, zur Vermeidung von Rückfragen ihre Lohnabrechnungen bezw. Lohnbücher aus den 3 letzten Jahren, die Gewerbetreibenden eine zuverlässige Zusammenstellung ihrer Einnahmen und Ausgaben aus denselben Jahren im Termine vorzulegen haben.

Wer Schuldenzinsen, Renten oder dergleichen zu entrichten hat, hat dies durch Vorlegung von Quittungen oder in sonst geeigneter Weise glaubhaft zu machen; über etwaiges Kapitalvermögen ist genaueste Auskunft zu geben. Im übrigen nehme ich Bezug auf meine an jeden Steuer-

pflichtigen unmittelbar gerichtete Aufforderung zur Abgabe der Steuererklärung.

Es liegt im Interesse der Steuerpflichtigen, daß von der gebotenen Gelegenheit zur mündlichen Abgabe der Steuer-Erklärung möglichst Gebrauch gemacht wird.

Blomberg, den 10. Dezember 1910.

Der Vorsitzende
der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission
für den Veranlagungsbezirk Blomberg.
Steneberg.

---

Nach dem Beschlusse des unterzeichneten Kommissars vom 22. v. M. hat der Fuhrmann H. Gehle Nr. 42 zu Hohenhausen die Parzellen 271 und 272 Ktbl. 5 der Gemarkung von Hohenhausen in Größe von zusammen 521 Quadratmetern gegen eine im Wege der Enteignung festgesetzte Entschädigungssumme von 5 ℳ pro Quadratmeter, also 2605 ℳ, an die Gemeinde Hohenhausen abgetreten.

Es werden nun hiermit alle dritte Berechtigten, welche Ansprüche an die Entschädigungsgelder zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem hiermit auf

Dienstag, den 17. Januar 1911,
vormittags 9½ Uhr,

anberaumten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die Auszahlung der genannten Gelder erfolgen soll.

Hohenhausen, den 29. November 1910.

Der Enteignungs-Kommissar.
Riekehoff,
Amtsrichter.

---

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Kohlstädt gelegene, im Grundbuche von Kohlstädt im Bande I auf dem Blatte 15 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Zieglers August Brokmann zu Kohlstädt eingetragene Kolonat Nr. 71 (Größe 26,88 a, Mietwert des Hauses 105 ℳ, Reinertrag des Landes 7,83 ℳ), am

**6. Februar 1911, vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht auf dem Gerichtstage zu Schlangen im Hause des Vorstehers H. Poppe versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. September 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Horn, den 22. November 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

## Erledigungsschreiben.

Unser Ausschreiben vom 11. d. M. ist durch Ermittelung des Täters und durch Auffinden des Mantels erledigt.

Paderborn, den 14. Dezember 1910.

Die Polizei-Verwaltung.
J. A.:
Der Polizei-Inspektor.
Schulz.

---

Nach Nummer 72 des Eisenbahn-Tierseuchenanzeigers herrschte 12. 12. 10 die Maul- und Klauenseuche in folgenden Teilen des Reiches:

Preußen, Prov. Ostpreußen, Reg.-Bez. Königsberg, Kreise Braunsberg, Fischhausen, Königsberg Land, Memel, Pr. Eylau, Heiligenbeil, Mohrungen, Friedland, Pr. Holland und Rastenburg;

Reg.-Bez. Gumbinnen, Kreise Angerburg, Insterburg Land, Heydekrug, Oletzko, Tilsit, Pillkallen, Stallupönen, Gumbinnen, Darkehmen, Goldap und Ragnit;

Reg.-Bez. Allenstein, Kreise Lötzen, Lyck, Neidenburg, Osterode i. Ostpr. und Sensburg.

Prov. Westpreußen, Reg.-Bez. Danzig, Kreise Danziger Niderung, Marienburg, Pr. Stargard, Elbing Stadt und Land, Dirschau und Berent;

Reg.-Bez. Marienwerder, Kreise Marienwerder, Culm, Schwetz, Tuchel, Rosenberg i. Westpr., Thorn, Graudenz, Schlochau, Löbau, Strasburg in Westpr., Briesen, Konitz, Deutsch Krone und Flatow.

Prov. Brandenburg, Stadtkreis Berlin.

Reg.-Bez. Potsdam, Kreise Angermünde, Brandenburg a. H. Stadt, Lichtenberg Stadt, Teltow, Beeskow-Storkow, Niederbarnim, Oberbarnim, Zauch-Belzig, Ost- und West-Havelland, Ruppin und Stadtkreis Rixdorf;

Reg.-Bez. Frankfurt a. O., Kreise Arnswalde, Landsberg (Warthe), Oststernberg, Weststernberg, Cottbus Land, Lebus, Frankfurt a. O. Stadt, Sorau und Züllichau-Schwiebus.

Prov. Pommern, Reg.-Bez. Köslin, Kreise Lauenburg, Schivelbein, Dramburg, Bublitz, Neustettin, Belgard, Kolberg-Körlin, Rummelsburg und Stolp Stadt und Land;

Reg.-Bez. Stettin, Kreise Anklam, Regenwalde, Pyritz und Greifenhagen.

Reg.-Bez. Stralsund, Kreise Grimmen und Greifswald;

Prov. Posen, Reg.-Bez. Posen, Kreise Kosten, Fraustadt, Schwerin a. W, Birnbaum, Schildberg, Grätz, Lissa i. P., Schmiegel, Wreschen, Jarotschin, Schroda, Schrimm, Posen Stadt, Posen Ost u. Posen West, Samter, Neutomischel, Pleschen, Ostrowo, Adelnau, Rawitsch, Gostyn, Koschmin, Krotoschin, Kempen i. P., Meseritz und Bomst;

Reg.-Bez. Bromberg, Kreise Czarnikau, Bromberg, Schubin, Znin, Filehne, Kolmar i. P., Wongrowitz, Gnesen, Hohensalza, Strelno, Mogilno, Wirsitz und Witkowo.

Prov. Schlesien, Reg.-Bez. Breslau, Kreise Schweidnitz Land, Großwartenberg, Neumarkt, Glatz, Nimptsch, Namslau, Brieg, Strehlen, Ols, Militsch und Breslau;

Reg.-Bez. Kreise Liegnitz, Glogau, Hoyerswerda, Rothenburg, Bunzlau, Görlitz, Lauban, Sprottau, Sagan, Grünberg, Freystadt und Liegnitz;

Reg.-Bez Oppeln, Kreise Leobschütz, Rosenberg in O.-S., Kreuzburg, Oppeln, Lublinitz, Kattowitz, Tost-Gleichwitz, Kosel und Ratibor.

Prov. Sachsen, Reg.-Bez. Merseburg, Kreise Wittenberg, Delitzsch, Bitterfeld, Mansfelder Seekreis, Naumburg und Saalkreis.

Reg.-Bez. Magdeburg, Kreise Neuhaldensleben, Calbe, Gardelegen, Jerichow I, Oschersleben, Quedlinburg, Wolmirstedt, Halberstadt und Wanzleben;

Reg.-Bez. Erfurt, Kreise Erfurt Stadt und Land und Ziegenrück;

Prov. Hannover, Reg.-Bez. Hannover, Kreise Stolzenau und Springe;

Reg.-Bez. Hildesheim, Kreise Marienburg i. H und Goslar;

Reg.-Bez. Lüneburg, Kreis Fallingbostel;

Reg.-Bez. Stade, Kreise Bremervörde, Osterholz und Geestemünde.

Prov. Westfalen, Reg.-Bez. Arnsberg, Stadtkreis Dortmund;

Prov. Hessen-Nassau, Reg.-Bez. Cassel, Kreise Eschwege und Rotenburg;

Rheinprovinz, Reg.-Bez. Düsseldorf, Kreis Neuß.

Reg.-Bez. Trier, Kreis Saarbrücken;

Bayern, Reg.-Bez. Oberfranken, Bezirksämter Bamberg Stadt und Bamberg II, Forchheim, Hof, Kronach, Staffelstein, Teuschnitz, und Wunsiedel;

Reg.-Bez. Mittelfranken, Bezirksämter Erlangen, Fürth, Weißenburg, Nürnberg Stadt und Schwabach.

Reg.-Bez. Unterfranken, Bezirksämter Ebern Kitzingen;

Reg.-Bez. Pfalz, Bezirksämter Rockenhausen, Homburg, Frankenthal, Kaiserslautern, Pirmasens, Germersheim, Landau, Bergzabern und Neustadt a. Hardt;

Reg.-Bez. Oberbayern, Stadtbezirke Freising und München sowie Bezirksämter Pfaffenhofen, Mühldorf, Miesbach, Ebersberg und Weilheim.

Reg.-Bez. Niederbayern, Bezirksämter Landau a. Isar und Griesbach;

Sachsen, Kreishauptmannschaft Leipzig, Amtshauptmannschaft Leipzig und Rochlitz sowie Stadtbezirk Leipzig (Viehhof);

Kreishauptmannschaft Chemnitz, Amtshauptmannschaft Chemnitz und Glauchau.

Kreishauptmannschaft Bautzen, Amtshauptmannschaften Zittau, Löbau, Kamenz und Bautzen;

Kreishauptmannschaft Dresden, Amtshauptmannschaften Dresden Stadt, Dresden Altstadt, Dresden Neustadt, Pirna, Dippoldiswalde, Freiberg, Meißen und Großenhain;

Kreishauptmannschaft Zwickau, Amtshauptmannschaften Flöha, Oelsnitz, Schwarzenberg, Zwickau, Plauen und Auerbach.

Württemberg, Oberämter Leonberg, Marbach und Maulbronn.

Baden, Bezirksämter Freiburg i. Br., Pforzheim und Heidelberg.

Hessen, Prov. Starkenburg, Kreise Darmstadt und Groß-Gerau.

Sachsen-Weimar, Verwaltungsbezirk Neustadt a. O.

Oldenburg, Amtsbezirk Delmenhorst.

Braunschweig, Kreise Wolfenbüttel und Gandersiheim.

Sachsen-Meiningen, Kreis Sonneberg.

Sachsen-Altenburg, Ostkreis.

Sachsen-Coburg und Gotha, Landratsamtsbezirk Coburg.

Anhalt, Schlachthof in Dessau und Kreise Dessau, Köthen, Ballenstedt und Bernburg.

Schwarzburg-Rudolstadt, Landratsamtsbezirk Rudolstadt.

Reuß ä. L.

Reuß j. L., Landratsamtsbezirk Schleiz.

Lippe, Verwaltungsbezirk Detmold.

Elsaß-Lothringen, Bezirk Ober-Elsaß, Kreise Thann und Mülhausen.

Bezirk Unter-Elsaß, Landkreis Straßburg.

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

# Extra-Nummer.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 100a. Sonnabend, den 17. Dezember. 1910.


Nachdem die Maul- und Klauenseuche bei den Kühen des Gastwirts Hartmann in Holzhausen abgeheilt bezw. erloschen und die Desinfektion ausgeführt ist, werden hiermit unsere Verfügungen vom 12. November d. J. Nr. 19610 und 19621, betr. den Sperr- und Beobachtungsbezirk, aufgehoben. Die Ortschaft Holzhausen wird wieder für seuchenfrei erklärt.

Detmold, den 17. Dezember 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

## Bekanntmachung.

Nachdem durch den beamteten Tierarzt hierselbst unter dem Rindviehbestande des Landwirts Erfkamp Nr. 10 zu Müssen die Maul- und Klauenseuche festgestellt ist, wird auf Grund der Verfügung Fürstlicher Regierung vom 11. November d. J., abgedruckt in Nr. 90a des Amtsblattes für das Fürstentum Lippe, ein Sperrbezirk gebildet. Der Sperrbezirk umfaßt die Bauerschaft Müssen, mit Ausnahme der Ortschaften Ottenhausen, Junghärtchen und Bollerbruch. Für den Sperrbezirk gelten bis auf Weiteres folgende Bestimmungen:

1) Sämtliche Wiederkäuer und Schweine innerhalb des Sperrbezirks unterliegen der Gehöftssperre so lange, bis die Seuche abgeheilt bezw. erloschen, die Desinfektion erfolgt und die Sperre aufgehoben ist.

2) Sämtliche Hunde sind festzulegen.

3) Die Plätze vor den Stalltüren und den Gehöftseingängen der verseuchten Gehöfte sowie die gepflasterten Wege an den Ställen und auf dem Hofe sind mehrmals täglich durch Übergießen mit Kalkwasser zu desinfizieren.

4) Das Betreten der verseuchten Ställe ist nur den Besitzern, den mit der Wartung und Pflege der Tiere beauftragten Personen und Tierärzten gestattet.

5) Händlern, Schlächtern, Viehkastrierern und anderen in Ställen gewerbsmäßig verkehrenden Personen ist das Betreten der verseuchten Gehöfte untersagt.

6) Die Ausfuhr roher Milch aus den verseuchten Gehöften ist untersagt.

7) Die Ein- und Ausfuhr von Klauenvieh in den Sperrbezirk bezw. aus demselben, ist verboten.

8) Das Durchtreiben von Klauenvieh durch den Sperrbezirk ist verboten.

9) Das Treiben von Wiederkäuern und Schweinen auf öffentlichen Straßen und Wegen im Sperrbezirk ist verboten.

Übertretungen der vorstehenden Vorschriften werden nach den §§ 66 und 67 des Reichsviehseuchengesetzes vom 23. Juni 1888 und 1. Mai 1894 mit Geldstrafen bis zu 150 ℳ oder mit Haft bestraft, sofern nach den Umständen nicht die härtere Strafvorschrift des § 328 des Strafgesetzbuches für das Deutsche Reich, welche Gefängnisstrafe bis zu 2 Jahren androht, zur Anwendung kommt.

Detmold, den 17. Dezember 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

## Bekanntmachung.

Nachdem unter dem Rindviehbestande des Landwirts Erfkamp Nr. 10 in Müssen die Maul- und Klauenseuche festgestellt ist, wird aus den Bauerschaften Pivitsheide V. L., Hörste, mit Ausnahme von Krahwinkel, Ükenpohl und Schapeler, Billinghausen, Ehrentrup und den Ortschaften Ottenhausen, Junghärtchen und Bollerbruch ein Beobachtungsbezirk gebildet.

Für den Beobachtungsbezirk gelten folgende Vorschriften:

1. Der Auftrieb von Klauenvieh aus dem Beobachtungsbezirk auf Märkte ist verboten.
2. Der Durchtrieb von Klauenvieh durch den Beobachtungsbezirk wird verboten.
3. Das Treiben von Klauenvieh auf öffentlichen Straßen ist verboten.
4. Die Ausfuhr von Klauenvieh ohne Erlaubnis der Ortspolizeibehörde ist verboten. Die Erlaubnis ist nur für Schlachtvieh und nach kreistierärztlicher Untersuchung des Bestandes auf Grund eines kreistierärztlichen Attestes zu gestatten, das nur 24 Stunden Geltung hat.
5. Die Sammelmolkereien dürfen Magermilch und Molken nur nach Abkochung abgeben. Der Abkochung ist eine $^1/_4$stündige Erhitzung auf 90° C gleich zu rechnen.

Übertretungen dieser Vorschriften werden nach den §§ 66 und 67 des Reichsviehseuchengesetzes vom 23. Juni 1888 / 1. Mai 1894 mit Geldstrafen bis zu 150 ℳ oder mit Haft bestraft, sofern nach den Umständen nicht die härtere Strafvorschrift des § 328 des Strafgesetzbuches für das Deutsche Reich, welche Gefängnisstrafe bis zu 2 Jahren androht, zur Anwendung kommt.

Detmold, den 17. Dezember 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 101. Mittwoch, den 21. Dezember. 1910.

Die heute ausgegebene Nr. 19 der Gesetz-Sammlung für das Fürstentum Lippe enthält:

Nr. 36. Ausführungsbestimmungen zum Kirchengesetz, die Verfassung der reformierten und der lutherischen Kirchengemeinden betr., vom 1. Juli 1910 (L.-V. Bd. 25 S. 339), vom 12. Dezember 1910.

Nr. 37. Verordnung, das kirchliche Rechnungswesen betr., vom 17. Dezember 1910.

---

Die Nr. 60 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 14. Dezbr. 1910, enthält:

Nr. 3833. Bekanntmachung, betreffend die dem Internationalen Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr beigefügte Liste. Vom 10. Dezember 1910.

---

Die Viehausfuhr aus Seeland ist wegen des Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche in der Nähe von Slagelse verboten worden.

Detmold, den 14. Dezember 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Mit Rücksicht auf die Weiterverbreitung der Maul- und Klauenseuche innerhalb des Fürstentums und in den anstoßenden preußischen Gebietsteilen werden der Viehmarkt in Lemgo am 23. d. M. und sämtliche Viehmärkte im Januar 1911 aufgehoben.

Detmold, den 20. Dezember 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Am 12. Dezember d. J., abends gegen 11 Uhr, ist dem Landwirt Fritz Tasche Nr. 6 in Trophagen das vor dem Schloßhotel in Detmold aufgestellte Fahrrad, Marke Superior, gestohlen worden.

Das Rad ist schwarz lackiert, ziemlich verbraucht, hat Freilauf mit Rücktritt, hohen Rahmenbau mit Schienensattel und nach oben gebogene Lenkstange. An dem Fahrrade befand sich eine Motorlaterne mit rundem Glas.

Um Nachforschung nach dem Täter und nach dem Verbleib des Rades, sowie um Nachricht zu den Akten P. L. 520|10 wird ersucht.

Detmold, den 15. Dezember 1910.

Fürstliche Amtsanwaltschaft.
Theopold.

---

Der Dorfsweg in Heiligenkirchen von Wendiggensen bis zum Spritzenhause und von Wellner Nr. 24 bis zum Tötehofe wird für den durchgehenden Verkehr von Fuhrwerken mit Ladungen von mehr als 30 Zentner Gewicht gesperrt.

Detmold, den 14. Dezember 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

---

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 17. d. M. in Nr. 100 des Amtsblatts, betr. die Maul- und Klauenseuche unter dem Rindviehbestande des Landwirts Erfkamp in Müssen, wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Ortschaft Stapelage aus dem Beobachtungsbezirke ausscheidet.

Detmold, den 20. Dezember 1910

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit

Der Herr Minister der öffentlichen Arbeiten in Preußen hat durch Runderlaß vom 31. Januar 1910 Bestimmungen über die bei Hochbauten anzunehmenden Belastungen und die Beanspruchungen der Baustoffe sowie die Berechnungsgrundlagen für die statische Untersuchung von Hochbauten erlassen — in Nr. 16 des Zentralblattes der Bauverwaltung *) —.

Diese Bestimmungen sind bei allen Hochbauausführungen der Staatsbauverwaltung zu beachten, ebenso sind sie von den Polizeibehörden (Fürstlichen Verwaltungsämtern und Magistraten) bei der Ausführung von kommunalen Bauten und bei der Prüfung von Privatbauten in Anwendung zu bringen.

Die bei Nr. 97 der Berechnungsgrundlagen bezüglich der Beanspruchung des Eisens vorgesehene Ausnahmebefugnis ist mit besonderer Vorsicht zu handhaben. Die diesen Bestimmungen angehängten ihren Inhalt auszugsweise wiedergebenden „Berechnungsgrundlagen für die statische Untersuchung von Hochbauten" folgen hierunter.

Detmold, den 6. Dezember 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

# Berechnungsgrundlagen für die statische Untersuchung von Hochbauten.

| Nr. | Gegenstand. | Gewicht in kg/qm |
|---|---|---|
| | **A. Eigengewichte von Zwischendecken und Dächern.** | |
| | a) Decken. | |
| | Holzbalkendecken bis 1 m Balkenabstand und 24/26 cm Balkenstärke: | |
| 1 | Balkenlage nur mit Fußboden . . . . . | 70 |
| 2 | Balkenlage mit halbem Windelboden und Fußboden ohne unteren Verputz . . . | 220 |
| 3 | Balkenlage wie vor, jedoch unterhalb verschalt und verputzt . . . . . | 250 |
| 4 | Balkenlage mit ganzem Windelboden, unterhalb mit Lehm verstrichen, mit Fußboden, ohne Deckenputz . . . . . | 360 |
| | Gewölbe. | |
| 5 | Kappengewölbe aus vollen Ziegeln in 1/2 St. Stärke, zwischen Trägern bis 2 m Spannweite, Abgleichung mit Koksasche bis zur Oberfläche des Gewölbes und Holzfußboden . . . . . | 340 |
| 6 | Kappengewölbe wie vor, jedoch mit Abgleichung bis zur Oberfläche der Lagerhölzer | 410 |
| 7 | Kappengewölbe wie Nr. 5, jedoch aus Lochsteinen . . . . . | 290 |
| 8 | Kappengewölbe wie Nr. 6, jedoch aus Lochsteinen . . . . . | 320 |
| 9 | Kappengewölbe wie Nr. 5, jedoch aus Schwemmsteinen oder porigen Steinen . . | 250 |
| 10 | Kappengewölbe aus Kiesbeton, sonst wie Nr. 5 . . . . . | 320 |
| | Ebene Massivdecken. | |
| 11 | aus Beton, 6 cm stark, mit oder ohne Eiseneinlagen, mit 14 cm hoher Abgleichung von Koksasche und mit Holzfußboden . . . . . | 290 |

*) Zu beziehen: Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin W 66 Wilhelmstraße 90 zu 0,80 Mark das Stück.

| Nr. | Gegenstand. | Gewicht in kg/qm |
|---|---|---|
| 12 | aus Eisenbeton, 10 cm stark, mit Verstärkungen der Auflager, 5 cm Sandauffüllung, Estrich und Linoleum | 430 |
| 13 | aus Schwemmsteinen, 12 cm stark, mit Eiseneinlagen, 10 cm Koksaschenauffüllung, und Holzfußboden | 250 |
| 14 | aus Schwemmsteinen mit Sandauffüllung sonst wie Nr. 13 | 340 |
| 15 | aus porigen Hohlziegeln, 10 cm hoch, mit Konsolauflagern, 5 cm Schlackenbeton-auffüllung, Estrich und Linoleum | 230 |
| 16 | aus vollen Ziegeln, $^1/_2$ St. stark, 10 cm Betonauftrag und Fliesen | 540 |
| 17 | aus vollen Ziegeln $^1/_4$ St. stark, als unbelastete Decke ohne Überschüttung oder Fußboden | 130 |
| 18 | aus porigen Hohlziegeln, 10 cm stark, ohne Eiseneinlagen, mit 10 cm Koksaschen-auffüllung und Holzfußboden | 220 |
| 19 | aus porigen Hohlziegeln, bis 13 cm hoch, sonst wie vor | 260 |
| | b) Dächer. (Gewichte für 1 qm Dachfläche.) | |
| 20 | Einfaches Ziegeldach aus Biberschwänzen mit Latten und Sparren | 75 |
| 21 | dasselbe, böhmisch gedeckt (in vollem Mörtelbett) | 85 |
| 22 | Doppeldach aus Biberschwänzen mit Latten und Sparren | 95 |
| 23 | dasselbe, böhmisch gedeckt | 115 |
| 24 | Kronendach aus Biberschwänzen mit Latten und Sparren | 105 |
| 25 | dasselbe, böhmisch gedeckt | 130 |
| 26 | Pfannendach auf Lattung, aus kleinen holländischen Pfannen einschl. Latten und Sparren | 80 |
| 27 | dasselbe, aus großen Pfannen | 85 |
| 28 | Pfannendach auf Stülpschalung mit Strecklatten, Dachlatten und Sparren | 100 |
| 29 | Falzziegeldach einschl. Latten und Sparren | 65 |
| 30 | Mönch- und Nonnendach mit Latten und Sparren | 100 |
| 31 | dasselbe, böhmisch gedeckt | 115 |
| 32 | Englisches Schieferdach auf Lattung, mit Latten und Sparren | 45 |
| 33 | Englisches Schieferdach auf Schalung, mit Schalung und Sparren | 55 |
| 34 | Deutsches Schieferdach auf Schalung und Pappunterlage, mit Schalung, Sparren und Pappe | 65 |
| 35 | dasselbe, jedoch aus kleineren Steinen (etwa 20 cm lang, 15 cm breit) | 60 |
| 36 | Zinkdach in Leistendeckung einschl. Schalung und Sparren | 40 |
| 37 | Kupferdach mit doppelter Falzung, mit Sparren und Schalung | 40 |
| 38 | Einfaches Teerpappdach mit Schalung und Sparren | 35 |
| 39 | Doppelpappdach mit Kiesüberzug, mit Schalung und Sparren | 55 |
| 40 | Holzzementdach einschl. 7 cm Kiesdecke, Schalung und Sparren | 180 |
| 41 | Holzzementdach auf Gewölbe, Abgleichung mit Koksasche, Zementestrich und 7 cm Kiesdecke | 520 |
| 42 | Glasdach auf Eisensprossen, einschl. der Sprossen, bei 4 mm Glasdicke | 22 |
| 43 | dasselbe, bei 5 bis 6 mm starkem Roh- oder Drahtglase | 30 |

| Nr. | Gegenstand. | Gewicht in kg/qm |
|---|---|---|
| | **B. Eigengewichte von Baustoffen und Baukörpern.** | **kg/cbm** |
| 44 | Erde, Sand, Lehm, naß | 2100 |
| 45 | desgleichen, trocken | 1600 |
| 46 | Kies, naß | 2000 |
| 47 | Kies, trocken | 1700 |
| 48 | Koksasche | 700 |
| | Werkstücke und Quadermauerwerk aus | |
| 49 | Granit, Basaltlava, Marmor | 2800 |
| 50 | Kalkstein | 2500 |
| 51 | Sandstein (schwerer Grauwacken- und Keupersandstein) | 2700 |
| 52 | sonstigem Sandstein | 2400 |
| 53 | Tuffstein | 1400 |
| 54 | Bruchsteinmauerwerk aus Granit | 2700 |
| 55 | desgleichen aus Kalkstein, Sandstein, Tonschiefer u. dgl. | 2500 |
| | Mauerwerk aus künstlichen Steinen und zwar aus | |
| 56 | Klinkern in Zementmörtel | 1900 |
| 57 | Hartbrandziegeln in Kalkzementmörtel | 1800 |
| 58 | Ziegelsteinen in Kalkmörtel | 1600 |
| 59 | porigen Vollziegeln | 1100 |
| 60 | Lochziegeln | 1300 |
| 61 | porigen Lochziegeln | 1100 |
| 62 | Schwemmsteinen | 1000 |
| 63 | Kalksandsteinen | 1800 |
| | Beton aus | |
| 64 | Kies, Granitschotter u. dgl. | 2200 |
| 65 | Kies, Granitschotter u. dgl. einschl. Eiseneinlagen bei Eisenbeton | 2400 |
| 66 | Ziegelschotter | 1800 |
| 67 | Koks- oder Kohlenschlacke oder Bimskies | 1000 |
| | Bauhölzer: | |
| 68 | Kiefer, lufttrocken | 650 |
| 69 | Fichte, " | 550 |
| 70 | Tanne, " | 600 |
| 71 | Eiche, " | 900 |
| | Metalle: | |
| 72 | Gußeisen | 7250 |
| 73 | Schweißeisen | 7800 |
| 74 | Flußeisen | 7850 |
| | **C. Belastungen.** | **kg/qm** |
| 75 | Nutzlast in Wohngebäuden und kleineren Geschäftsgebäuden | 250 |
| 76 | Nutzlast in Versammlungssälen, Unterrichtsräumen, Turnhallen, Warenhäusern, Fabriken, wenn nicht nach den vorliegenden Umständen größere Belastungen anzunehmen sind | 500 |

| Nr. | Gegenstand. | Gewicht in kg\|cbm |
|---|---|---|
| 77 | Nutzlast für Decken unter Durchfahrten und befahrenen Höfen, soweit nicht größere Einzellasten (Raddruck) zu erwarten sind . . . . . | 800 |
| 78 | Treppennutzlast . . . . . | 500 |
| 79 | In Lagerräumen ist die Nutzlast nach dem Eigengewicht der zu lagernden Stoffe und der Höhe der Lagerung zu ermitteln. | |
| 80 | Nutzlast in Dachbodenräumen städtischer Wohngebäude . . . . . | 125 |
| 81 | Schneedruck für 1 qm der Dachfläche . . . . . (Bei mehr als 50° Dachneigung braucht der Schneedruck nicht berücksichtigt zu werden). | 75 |
| 82 | Winddruck für 1 qm rechtwinklig getroffener Fläche . . . . . | 125 |
| | Gesamtbelastung der Dächer, | |
| | bestehend aus Eigenlast, Schnee- und Winddruck für 1 qm der Horizontalprojektion: | |
| 83 | Glasdach bei 10° Neigung . . . . . | 125 |
| 84 | desgleichen bei 25° Neigung . . . . . | 150 |
| 85 | Schieferdach bei 25° Neigung . . . . . | 150 |
| 86 | desgleichen bei 45° Neigung . . . . . | 250 |
| 87 | Ziegeldach bei 30° Neigung . . . . . | 250 |
| 88 | desgleichen bei 45° Neigung . . . . . | 300 |
| 89 | Holzzementdach auf Holzsparren usw. . . . . | 275 |
| 90 | Steile Mansardendachflächen mit Schiefer- oder Ziegeldeckung bei 45° Neigung . . | 300 |
| 91 | Dieselben bei 70° Neigung . . . . . | 700 |

| Nr. | Gegenstand. | Zulässige Beanspruchung in kg/qcm | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Zug | Druck | Biegung | Abscherung | Lochleibungsdruck |
| | **D. Zulässige Beanspruchung der Baustoffe.** | | | | | |
| 92 | Flußeisen in Trägern zur Unterstützung von Decken und Treppen. Als Stützlänge ist die Entfernung zwischen den Auflagermitten anzunehmen. | 1200 | 1200 | 1200 | 1000 | 2000 |
| 93 | Flußeisen in Stützen . . . . . | 1200 | 1200 | 1200 | 1000 | 2000 |
| 94 | Flußeisen in Stützen bei genauer Berechnung der unter den ungünstigsten Umständen auftretenden Kantenpressung . | 1400 | 1400 | 1400 | 1000 | 2000 |
| | Zu Nr. 93 und 94: Die Berechnung auf Knicken hat nach der Formel $J^{min} = 2{,}33\ Pl^2$ zu erfolgen. Als Knicklänge gilt die ganze Systemlänge, bei übereinanderstehenden, allseitig durch Deckenträger ausgesteiften Stützen die Geschoßhöhe. | | | | | |
| 95 | Flußeisen in Dächern, Fachwerkwänden, Trägern zur Unterstützung von Wänden, Kranbahnträgern, wenn die Querschnittgröße durch Eigenlast, Nutzlast und Schneedruck allein bedingt ist . . . . . | 1200 | 1200 | 1200 | 1000 | 2000 |
| 96 | Flußeisen in denselben Bauteilen, wenn die größte Spannung bei gleichzeitiger ungünstigster Wirkung von Eigenlast, Nutzlast, Schneedruck und Winddruck von 150 kg/qm eintritt . . . . . | 1400 | 1400 | 1400 | 1000 | 2000 |
| 97 | Ausnahmsweise darf bei Dächern, wenn für eine den strengsten Anforderungen genügende Durchbildung, Berechnung und Ausführung volle Sicherheit gegeben ist, für den Fall der Nr. 96 die Spannung betragen bis . . . . . | 1600 | 1600 | 1600 | — | — |
| | Zu Nr. 95 und 96: Für Träger zur Unterstützung von Wänden gilt die Entfernung der Auflagermitten als Stützweite. Druckglieder sind nach der Formel $J^{min} = 1{,}82\ Pl^2$ auf Knicken zu berechnen; als Knicklänge gilt die Systemlänge. | | | | | |
| | Zu Nr. 93 bis 97: Maßgebend ist stets derjenige Fall, der den größten Querschnitt ergibt. | | | | | |
| 98 | Flußeisen in Ankern . . . . . | 800 | — | — | — | — |
| 99 | Für Schweißeisen sind die in Nr. 92 bis 96 für Flußeisen angegebenen Werte überall um 10 vH. zu ermäßigen. Noch weiter herabzusetzen ist die Beanspruchung von altem, wieder zur Verwendung gelangendem Eisen je nach seiner Beschaffenheit. | | | | | |
| 100 | Gußeisen in Auflagern . . . . . | — | 1000 | — | — | — |
| 101 | Gußeisen in Säulen . . . . . | — | 500 | 250 | 200 | — |
| | Die Berechnung der gußeisernen Säulen auf Knicken hat nach der Formel $J^{min} = 8\ Pl^2$ zu geschehen. | | | | | |
| 102 | Stahlformguß . . . . . | — | — | 1200 | — | — |
| 103 | Schmiedestahl . . . . . | 1400 | 1400 | 1400 | — | — |

| Nr. | Gegenstand. | Zulässige Beanspruchung in kg/qcm | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Zug | Druck | Biegung | Abscherung | Lochleibungsdruck. |
| 104 | Eichenholz | 100 | 80 | 100 | 15 parallel<br>80 rechtswinklig zur Faser | |
| 105 | Kiefernholz | 100 | 60 | 100 | 10 parallel<br>60 rechtswinklig zur Faser | |
| 106 | Granit in Auflagersteinen | — | 60 | — | — | — |
| 107 | Granit in Pfeilern und Gewölben | — | 45 | — | — | — |
| 108 | Granit in sehr schlanken Pfeilern und Säulen | — | 25 | — | — | — |
| 109 | Sandstein in Auflagersteinen | — | 30 | — | — | — |
| 110 | Sandstein in Pfeilern und Gewölben | — | 25 | — | — | — |
| 111 | Sandstein in sehr schlanken Pfeilern und Säulen | — | 15 | — | — | — |
| 112 | Kalkstein und Marmor in Auflagersteinen | — | 30 | — | — | — |
| 113 | Kalkstein und Marmor in Pfeilern und Gewölben | — | 20 | — | — | — |
| 114 | Kalkstein und Marmor in sehr schlanken Pfeilern und Säulen | — | 12 | — | — | — |
| 115 | Mauerwerk aus gewöhnlichen Ziegeln in Kalkmörtel (1 R.-T. Kalk und 3 R.-T. Sand) | — | bis 7 | — | — | — |
| 116 | Mauerwerk aus Hartbrandziegeln in Kalkzementmörtel (1 R.-T. Zement, 2 R.-T. Kalk, 6 bis 8 R.-T. Sand) | — | 12 bis 15 | — | — | — |
| 117 | Mauerwerk aus Klinkern in Zementmörtel (1 R.-T. Zement, 3 R.-T. Sand mit Zusatz von etwas Kalkmilch) | — | 20 bis 30 | — | — | — |
| 118 | Mauerwerk aus porigen Ziegeln | — | 3 bis 6 | — | — | — |
| 119 | Mauerwerk aus Schwemmsteinen von mindestens 20 kg/qcm Druckfestigkeit | — | bis 3 | — | — | — |
| 120 | Mauerwerk aus Kalksandsteinen in Kalkmörtel wie Nr. 115 | — | bis 7 | — | — | — |
| 121 | Mauerwerk aus Kalksandsteinen in Kalkzementmörtel wie Nr. 116 | — | 12 bis 15 | — | — | — |
| 122 | Bruchsteinmauerwerk in Kalkmörtel | — | bis 5 | — | — | — |
| 123 | Fundamentmauern aus geschüttetem Beton | — | 6 bis 8 | — | — | — |
| 124 | Fundamentmauern aus gestampftem Beton | — | 10 bis 15 | — | — | — |
| 125 | Guter Baugrund | — | 3 bis 4 | — | — | — |

Bemerkung. Die höheren Werte bei den Nrn. 115 bis 125 dürfen nur verwendet werden, wenn einwandfreie statische Untersuchungen unter Annahme der stärksten Belastungen bei Berücksichtigung der denkbar ungünstigsten Umstände durchgeführt werden.

## Bekanntmachung.

Die auf dem Rittergute Barntrup ruhenden Holzprästationen sollen abgelöst werden:

1. von dem Kolon Behmeier Nr. 3 in Wierborn mit 3000 ℳ,
2. von dem Kolon Kampert Nr. 5 in Sonneborn mit 3000 ℳ,
3. von dem Kolon Korf Nr. 18 in Sonneborn mit 3000 ℳ,
4. von dem Kolon Ridder Nr. 26 in Sonneborn mit 2500 ℳ,
5. von dem Kolon Schäferhenrich Nr. 33 in Sonneborn mit 2250 ℳ,
6. von der Witwe Budde Nr. 45 in Sonneborn mit 1000 ℳ,
7. von der Witwe Mischer Nr. 49 in Sonneborn mit 2000 ℳ,
8. von dem Kolon Meier Nr. 50 in Sonneborn mit 500 ℳ,
9. von dem Ziegelmeister Reinke Nr. 54 in Sonneborn mit 750 ℳ,
10. von dem Maurer Müller Nr. 73 in Sonneborn mit 1000 ℳ,
11. von dem Kolon Blome Nr. 89 in Sonneborn mit 500 ℳ,
12. von der Witwe Rodewald Nr. 94 in Sonneborn mit 500 ℳ,
13. von der Witwe Pape Nr. 16 in Selbeck mit 2500 ℳ,
14. von dem Kolon Siekmeier Nr. 22 in Selbeck mit 2000 ℳ,
15. von dem Kolon Schröder Nr. 30 in Selbeck mit 1000 ℳ und
16. von dem Kolon Lesemann Nr. 34 in Selbeck mit 500 ℳ,

sowie die an das Gut Barntrup und Wierborn zu leistenden Abgaben:

1. von dem Landwirt Behmeier Nr. 3 in Wierborn mit 3000 ℳ,
2. von dem Landwirt Korf Nr. 6 in Sonneborn mit 15884,50 ℳ,
3. von dem Landwirt Mische Nr. 45 in Sonneborn mit 1045,75 ℳ,
4. von dem Maurer Müller Nr. 73 in Sonneborn mit 92 ℳ,
5. von dem Landwirt Budde Nr. 45 in Sonneborn mit 85,50 ℳ,
6. von der Witwe Rodewald, geb. Schmidt Nr. 94 in Sonneborn mit 365,50 ℳ,
7. von dem Landwirt Meier Nr. 50 in Sonneborn mit 366 ℳ,
8. von dem Ziegelmeister Reinke Nr. 54 in Sonneborn mit 62,75 ℳ,
9. von dem Landwirt Ridder Nr. 26 in Sonneborn mit 2421,50 ℳ und
10. von dem Ziegler Blome Nr. 89 in Sonneborn mit 120 ℳ.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den 10. März 1911, mittags 12 Uhr, anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 10 Dezember 1910.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Kommission.
Pustkuchen.

---

Am 13. November d. J., abends gegen 9 Uhr, ist der Dienstmagd Johanne Wiebusch in Detmold während einer Tanzlustbarkeit im Gasthof zur Krone hierselbst ein dunkelrot-brauner Pelzkragen im Werte von 24 ℳ gestohlen worden.

Die Länge des Kragens beträgt 1,80 Meter und die Breite 15 cm.

Um Nachforschung nach der Person des Täters und nach dem Verbleib des Pelzkragens, sowie um Nachricht zu P. L. 516|10 wird ersucht.

Detmold, den 15. Dezember 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Theopold.

---

## Bekanntmachung.

Die Militärpflichtigen des diesseitigen Verwaltungsbezirks aus dem Geburtsjahre 1891, sowie diejenigen älterer Jahrgänge, über deren Dienstpflicht noch nicht endgültig entschieden ist, werden hierdurch aufgefordert, zur Eintragung in die Rekrutierungsstammrolle sich bei Meidung der gesetzlichen Strafen zu melden und zwar:

1. die Militärpflichtigen aus dem Amte Detmold mit Ausnahme der Bauerschaft Haustenbeck am

Dienstag, den 3. Januar 1911,
morgens 8½ Uhr,
im Arminiushotel (G. Kate) in Detmold.

2. die Militärpflichtigen aus dem Amte Lage, Vogtei Lage, am
   Mittwoch, den 4. Januar 1911,
   nachmittags 1¾ Uhr,
   im Amtssparkassengebäude (Gastwirtschaft Meierhans) in Lage,
3. die Militärpflichtigen aus dem Amte Lage, Vogtei Heiden, am
   Donnerstag, den 5. Januar 1911,
   nachmittags 1¾ Uhr,
   im Amtssparkassengebäude (Gastwirtschaft Meierhans) in Lage,
4. die Militärpflichtigen aus dem Amte Horn mit Ausnahme der Bauerschaften Schlangen und Kohlstädt am
   Freitag, den 6. Januar 1911,
   nachmittags 2½ Uhr,
   im Hotel „Teutoburger Hof" (Bialon) in Horn,
5. die Militärpflichtigen aus den Bauerschaften Schlangen, Kohlstädt und Haustenbeck am
   Dienstag, den 10. Januar 1911,
   nachmittags 1½ Uhr,
   in der H. Poppe'schen Gastwirtschaft in Schlangen.

Im Falle dringender Verhinderung oder Abwesenheit der Militärpflichtigen sind deren Eltern, Vormünder und Brotherren zur Anmeldung verpflichtet.

Die Militärpflichtigen aus den Geburtsjahren 1889 und 1890 haben ihren Losungsschein vorzulegen, die des Jahrganges 1891, welche im Verwaltungsbezirk Detmold nicht geboren sind, ihren standesamtlichen Geburtsschein (nicht Taufschein) mitzubringen.

Die Aufnahme neuer und die Erneuerung früherer Reklamationen findet an denselben Tagen statt.

Die Eltern der Militärpflichtigen, welche gesetzlichen Grund zur Reklamation haben, haben sich in den oben bezeichneten Terminen rechtzeitig einzufinden und die erforderlichen Unterlagen, welche vom Vorsteher beglaubigt sein müssen, vorzulegen. Es sind auch namentlich die Geburtsdaten der Eltern, Brüder und Schwestern des jedesmaligen Reklamierten genau anzugeben.

Diejenigen Militärpflichtigen, welche die lippische Staatsangehörigkeit besitzen und hier zur Stellung gelangen, aber außerhalb Lippe geboren sind, haben, falls sie dem Infanterie-Regimente Nr. 55 oder einem andern in der Nähe garnisonierenden Regimente überwiesen zu werden wünschen, dem Herrn Civilvorsitzenden der Ersatzkommission im Musterungstermine oder spätestens vor Beginn der Aushebung (Generalmusterung) den Ausweis über ihre lippische Staatsangehörigkeit vorzulegen. Wenn der Nachweis der lippischen Staatsangehörigkeit bis zum Beginn der Aushebung nicht erbracht oder der Wunsch erst nach der Überweisung zu einem anderen Truppenteile geäußert wird, haben die dahingehenden Wünsche keine Aussicht auf Erfolg mehr.

Detmold, den 13. Dezember 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

---

Unsere nächsten Sprechtage in Örlinghausen finden statt:

Freitag, den 6. Januar,
Sonnabend, den 21. Januar,
Freitag, den 3. Februar,
Freitag, den 17. Februar,
Freitag, den 3. März,
Freitag, den 17. März,
Freitag, den 7. April,
Freitag, den 21. April.

Anfang der Sprechtage nachmittags 4¼ Uhr.

Schötmar, den 16. Dezember 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Krieger.

---

Nachdem in der Gemeinde Altenhagen, Amt Heepen, 700 m von der Lockhauser Grenze — bei Landwehrmann Nr. 47 — der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche festgestellt ist, wird aus den Bauerschaften Lockhausen, Nienhagen und Bexterhagen ein Beobachtungsbezirk gebildet und für diesen Bezirk das Folgende bestimmt:

1. der Auftrieb von Klauenvieh aus dem Beobachtungsbezirk auf Märkte ist verboten,
2. der Durchtrieb von Klauenvieh durch den Beobachtungsbezirk ist verboten,
3. das Treiben von Klauenvieh auf öffentlichen Wegen im Beobachtungsbezirk ist verboten,

4. die Ausfuhr von Klauenvieh aus dem Beobachtungsbezirke ohne unsere ausdrückliche Erlaubnis ist verboten. Die Erlaubnis wird nur für Schlachtvieh und nach kreistierärztlicher Untersuchung des Bestandes aufgrund eines kreistierärztlichen Attestes, das nur 24 Stunden Geltung hat, gestattet,
5. das Geflügel ist so einzusperren, daß es den Hof nicht verlassen kann,
6. die Hunde sind so festzulegen, daß sie das Gehöft nicht verlassen können.

Übertretungen dieser Vorschriften werden nach den §§ 66 und 67 des Reichsviehseuchengesetzes vom 23. Juni 1880 und 1. Mai 1894 mit Geldstrafen bis zu 150 ℳ oder mit Haft bestraft, sofern nach den Umständen nicht die härtere Strafe in Vorschrift des § 328 des Strafgesetzbuches für das Deutsche Reich, welche Gefängnisstrafe bis zu 2 Jahren androht, zur Anwendung kommt.

Schötmar, den 18. Dezember 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Krieger.

---

## Bekanntmachung,

### dir Veranlagung der Einkommensteuer für das Steuerjahr vom 1. April 1911 bis zum 31. März 1912 betreffend.

Gemäß §§ 20 und 21 des Gesetzes über die staatliche Einkommensteuer vom 28. August 1894 in der Fassung des Abänderungsgesetzes vom 1. Juli 1904 werden sämtliche bereits mit einem Einkommen von mehr als 2500 ℳ veranlagte Steuerpflichtige im Veranlagungsbezirke Schötmar und hinsichtlich der Bauerschaften Oberwüsten und Werl-Aspe auch diejenigen Steuerpflichtigen, die von einem geringeren Einkommen veranlagt sind, hierdurch aufgefordert, eine Steuererklärung über ihr Jahreseinkommen nach dem vorgeschriebenen Formulare **bis spätestens Sonnabend, den 21. Januar 1911, mittags 12 Uhr,** schriftlich oder zu Protokoll unter der Versicherung abzugeben, daß die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht seien.

Die obenbezeichneten Steuerpflichtigen sind zur Abgabe der Steuererklärung verpflichtet, auch wenn ihnen eine besondere Aufforderung oder ein Formular nicht zugegangen ist.

Die Einsendung schriftlicher Erklärungen durch die Post ist zulässig, geschieht aber auf Gefahr des Absenders und deshalb zweckmäßig mittels Einschreibebriefes.

Zur mündlichen Rücksprache und Entgegennahme der Steuererklärung zu Protokoll bin ich bereit

in Schötmar auf meinem Geschäftszimmer, an den Werktagen, vormittags von 8—12 Uhr,
in Örlinghausen Hotel Kisse, an den Sprechtagen, nachmittags 4¹/₄ Uhr,
in Oberwüsten und Werl-Aspe an den in meiner Aufforderung vom 1. cr., die jedem der vorbezeichneten Steuerpflichtigen zugeht, besonders bezeichneten Tagen.

Die Versäumnis der Deklarationsfrist hat gemäß § 26 Abs. 1 des Gesetzes den Verlust der gesetzlichen Rechtsmittel gegen die Einschätzung für das Steuerjahr zur Folge, insofern nicht Umstände dargetan werden, welche die Versäumnis entschuldbar machen.

Wissentlich unrichtige oder unvollständige Angaben oder wissentliches Verschweigen von Einkommen in der Steuererklärung sind im § 57 des Gesetzes mit Strafe bedroht.

Die vorgeschriebenen Formulare zu Steuererklärungen werden auf Verlangen auf dem Geschäftszimmer des Verwaltungsamtes in Schötmar und des Magistrats in Salzuflen kostenlos verabfolgt.

Zur Orientierung der Steuerpflichtigen in Oberwüsten und Werl-Aspe, die zum ersten Male auf besondere Anordnung Fürstlicher Regierung sämtlich zur Steuererklärung aufgefordert werden, wird folgendes bemerkt:

Schwankendes Einkommen ist nach dem Durchschnitte der letzten drei Jahre, feststehendes mit dem Betrage, mit welchem es im Steuerjahre eingeht, zu deklarieren.

Ergibt sich die Einkommensberechnung nicht aus der Erklärung, so wird sie zweckmäßig in einer besonderen Anlage erläutert.

Die Beibringung von Verdienstbescheinigungen und Kontobüchern wird die Nachprüfung der Erklärungen wesentlich erleichtern und manche Rückfrage unnötig machen.

Es liegt im Interesse der Steuerpflichtigen, daß von der gebotenen Gelegenheit zur mündlichen Abgabe der Steuererklärung möglichst Gebrauch gemacht wird.

Schötmar, den 12. Dezember 1910.

Der Vorsitzende
der Einkommensteuer-Veranlagungs-Commission
des Bezirks Schötmar.
Krieger.

## Bekanntmachung,
### betr. Anmeldung zur Rekrutierungs-Stammrolle.

Die Militärpflichtigen der Stadt Detmold aus dem Geburtsjahre 1891, sowie alle diejenigen vor 1891 geborenen Militärpflichtigen früherer Jahrgänge, über deren Dienstpflicht noch nicht endgültig entschieden ist, werden hierdurch aufgefordert, zur Eintragung in die Rekrutierungsstammrolle sich bei Meidung der gesetzlichen Strafen in der Zeit

**vom 4. bis 7. Januar 1911, vormittags von 9 bis 1 Uhr, auf Zimmer Nr. 9 des Rathauses (Polizeibureau)**

anzumelden.

Die nicht in Detmold geborenen Militärpflichtigen haben einen Auszug aus dem Geburtsregister vorzulegen, welcher vom Standesamt des Geburtsortes kostenfrei erteilt wird und frühzeitig zu beschaffen ist.

Die Militärpflichtigen aus den Geburtsjahren 1889 und 1890 oder früherer Jahrgänge haben ihren Losungsschein mitzubringen.

Sind Militärpflichtige vorübergehend von hier abwesend (auf Reisen befindliche Handlungsgehülfen usw.), so haben ihre Eltern, Vormünder, Lehr- oder Brotherren die Verpflichtung, sie innerhalb des oben bezeichneten Zeitraumes zur Stammrolle anzumelden.

Die Aufnahme von Reklamationen findet an denselben Tagen, nachmittags von 3—5 Uhr statt.

Diejenigen Militärpflichtigen, welche die Lippische Staatsangehörigkeit besitzen und hier zur Stellung gelangen, aber außerhalb Lippe geboren sind, haben, falls sie dem Infanterie-Regiment 55 oder einem andern in der Nähe garnisonierenden Regimente überwiesen zu werden wünschen, dem Herrn Civilvorsitzenden der Ersatzkommission im Musterungstermin oder spätestens vor Beginn der Aushebung (Generalmusterung) den Ausweis über ihre Lippische Staatsangehörigkeit vorzulegen. Wenn der Nachweis der Lippischen Staatsangehörigkeit bis zum Beginn der Aushebung nicht erbracht oder der Wunsch erst nach der Überweisung zu einem anderen Truppenteil geäußert wird, haben die dahingehenden Wünsche keine Aussicht auf Erfolg mehr.

Detmold, den 15. Dezember 1910.

Der Magistrat.
Wittje.

## Konkursverfahren.

Über das Vermögen der Lippischen Conservenfabrik C. Strangmeier & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung zu Hiddesen wird heute am 17. Dezember 1910, nachmittags 12 Uhr 20 Minuten, das Konkursverfahren eröffnet, da der Geschäftsführer der Gesellschaft deren Zahlungsunfähigkeit und Zahlungseinstellung nachgewiesen hat.

Der Kaufmann Ernst Brokmann zu Detmold wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 10. Februar 1911 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

**Donnerstag, den 12. Januar 1911, vormittags 10 Uhr,**

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

**Dienstag, den 28. Februar 1911, vormittags 10 Uhr,**

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt,

von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. Februar 1911 Anzeige zu machen.

Fürstliches Amtsgericht I zu Detmold.

## Konkursverfahren.

Über das Vermögen der Eheleute Rentner Alfred Tenge und Ida geb. v. Meien zu Pivitsheide V. H. wird heute am 19. Dezember 1910, nachmittags 4 Uhr 30 Minuten, das Konkursverfahren eröffnet, da die Gemeinschuldner ihre Zahlungsunfähigkeit und Zahlungseinstellung nachgewiesen haben.

Der Kaufmann A. Cronemeyer zu Detmold wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 10. Februar 1911 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Donnerstag, den 12. Januar 1911,
vormittags 10½ Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Dienstag, den 28. Februar 1911,
vormittags 9½ Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. Februar 1911 Anzeige zu machen.

Detmold, den 19. Dezember 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

## Beschluß.

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung der in der Gemeinde Pivitsheide V. L. belegenen, im Grundbuche von Pivitsheide V. L., Band III Blatt 27 auf den Namen des Landwirts Heinrich Möller zu Pivitsheide V. L. Nr. 68 eingetragenen Grundgüter wird aufgehoben, da der das Verfahren betreibende Gläubiger den Antrag auf Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung zurückgenommen hat.

Der auf den 13. Januar 1911 bestimmte Termin fällt weg.

Detmold, den 12. Dezember 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

In unser Güterrechtsregister ist heute auf Seite 146 folgender Vermerk eingetragen worden:

Die Eheleute, Landwirt Fritz Pape und Auguste, geb. Krome Nr. 10 in Luhe, haben durch Vertrag vom 29. November 1910 Gütergemeinschaft nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuchs vereinbart.

Lemgo, den 29. November 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Asperheide belegene, im Grundbuche von Werl-Aspe Band II Blatt 43 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Gastwirts Heinrich Beckmann in Lockhausen (Werl-Aspe Nr. 51) eingetragene Grundbesitz in Größe von 33,46 a mit 10,76 ℳ Reinertrag und 150 ℳ jährlichem Mietwert der Gebäude, am

Dienstag, den 7. Februar 1911,
vormittags 10½ Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 9, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. November 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht,

glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Salzuflen, den 12. Dezember 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

## Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Terrazzounternehmers Giovanni Battista Cristofoli und seiner Ehefrau Luise, geb. Carels in Salzuflen wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

Salzuflen, den 14. Dezember 1910.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts I.

## Aufgebot.

Der Fuhrunternehmer Karl Wortmann in Holzhausen bei Pyrmont hat das Aufgebot des Sparkassenbuches hiesiger Spar- und Leihekasse Nr. 5021 über 3000 ℳ beantragt. Der Inhaber des Sparkassenbuches wird aufgefordert, spätestens in dem auf

**Mittwoch, den 29. März 1911,**
**vormittags 10½ Uhr,**

vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 3, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und das Buch vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung desselben erfolgen wird.

Blomberg, den 9. Dezember 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

In das Handelsregister Abt. A ist unter Nr. 93 die Firma:

**Eduard Meier zu Eißen**

in Blomberg und als deren Inhaber der Apotheker Eduard Meier zu Eißen daselbst eingetragen.

Geschäftszweig: Betrieb der Apotheke und Handel mit Droguen.

Blomberg, den 15. Dezember 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Wehren gelegene, im Grundbuche von Wehren Band II Blatt 41 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Gastwirts Wilhelm Remmert zu Wehren eingetragene Kolonat Nr. 29 (Größe: 9,56 a Grundsteuerreinertrag: 2,96 ℳ, Mietwert des Hauses: 270 ℳ), am

**3. Februar 1911, vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle versteigert werden.

In dem Hause wird Gastwirtschaft und Kolonialwarenhandel betrieben.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. September 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Horn, den 13. Dezember 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

## Neuerungen im Postscheckverkehr.

Die dem Postscheckverkehr neu beitretenden Kontoinhaber haben es bisher als einen Übelstand empfunden, daß die seit Erlaß der Postscheckordnung vom 6. November 1908 eingetretenen

Neuerungen nicht in einer zur näheren Belehrung dienenden Druckschrift zusammengefaßt waren. Diesem Mangel ist jetzt abgeholfen. Den neuen Kontoinhabern wird fortan bei Eröffnung des Kontos ein Auszug aus den wichtigeren, den Postscheckverkehr betreffenden Verfügungen vom Postscheckamt unentgeltlich übersandt. In dem Auszuge sind u. a. folgende Punkte behandelt: Die Überweisung der für Kontoinhaber durch Postauftrag oder Nachnahme eingezogenen Beträge mittels Zahlkarte auf das Postscheckkonto; die Verwendung von Sammelschecks zu Barzahlungen an mehrere Empfänger; die Erteilung von Einlieferungsbescheinigungen durch die Postscheckämter über die durch Postscheck oder Überweisung gegebenen Aufträge; die Verbindung des Postscheckverkehrs mit dem Reichsbankgiroverkehr; namentlich die Überweisungen von Postscheckkonto auf Reichsbankgirokonto, die Begleichung von Einzahlungen auf Zahlkarte mittels roter Reichsbankschecks und die Übertragung von Zahlungsanweisungen auf Reichsbankgirokonto. Ferner werden mitgeteilt die Bestimmungen über die Begleichung von Fernsprechgebühren und anderen Zahlungen an die Post durch Postscheck und über die Einrichtung eines internationalen Postgiroverkehrs zwischen Deutschland, Österreich, Ungarn, der Schweiz und Belgien.

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 102. Sonnabend, den 24. Dezember. 1910.

Die heute ausgegebene Nr. 20 der Gesetz-Sammlung für das Fürstentum Lippe enthält:

Nr. 38. Vertrag, betreffend die Verlängerung des Vertrages vom 23./24. Dezember 1901 über den Eintritt der Brandversicherungs-Anstalt für das Fürstentum Lippe in den Feuerversicherungs-Verband in Mitteldeutschland.

Nr. 39. Allgemeine Verfügung, betreffend die Strafvollstreckung gegen Zwangszöglinge und andere Anstaltszöglinge, vom 19. Dezember 1910.

Nr. 40. Bekanntmachung, betreffend die Einführung der deutschen Arzneitaxe für das Jahr 1911 in den Apotheken des Fürstentums, vom 20. Dezember 1910.

---

Höchsten Orts ist gnädigst genehmigt worden, daß die Vornamen der am 26. September 1910 in Cassel geborenen Ruth Auguste Edith Katharina Dierking in „Ruth Luise Edith Anna" abgeändert werden.

Detmold, den 16. Dezember 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Der am 11. Mai 1886 zu Kalusz in Galizien geborene Händler Jakob Hoffmann gen. Kohn in Detmold ist als lästiger Ausländer aus dem hiesigen Staatsgebiet ausgewiesen worden.

Detmold, den 21. Dezember 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Die Aktuariatsgeschäfte beim Fürstlichen Kreisverwaltungsgericht Lemgo sind mit Genehmigung Fürstlicher Regierung vom 1. Januar 1911 ab dem Registrator Möhle in Lemgo übertragen

Das Bureau befindet sich Hameler-Chaussee N.-B. Nr. 181.

Lemgo, den 16. Dezember 1910.

Fürstliches Kreisverwaltungsgericht.
Der Vorsitzende.
Petri.

---

Ende Mai d. J. hat ein Fremder, der sich fälschlich für P. Leuther aus Köln, Severinswall 4, ausgegeben hat, bei Geschäftsleuten in Schötmar und Lemgo Beteiligungen an herzustellenden Adreßtafeln aufgesucht und sich dabei 4 bezw. 5 ℳ Anzahlung auf die Unkosten geben lassen.

Der Schwindler ist etwa 40 Jahre alt, mittelgroß, kräftiger Gestalt, hatte rundes, volles Gesicht, dunkelblondes Haar und dunkelblonden Vollbart. Bei der Unterhaltung pflegte er eine Prise aus einer Schnupftabaksdose anzubieten.

Um Fahndung auf die beschriebene Person und deren Festnahme, sowie um Nachricht hierher zu J. 956|10 wird ersucht.

Detmold, den 21. Dezember 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

---

## Bekanntmachung.

Die Militärpflichtigen des diesseitigen Verwaltungsbezirks aus dem Geburtsjahre 1891, sowie diejenigen älterer Jahrgänge, über deren Dienstpflicht noch nicht endgültig entschieden ist, werden hierdurch aufgefordert, zur Eintragung

in die Rekrutierungsstammrolle sich bei Meidung der gesetzlichen Strafen zu melden und zwar:

1. die Militärpflichtigen aus dem Amte Detmold mit Ausnahme der Bauerschaft Haustenbeck am

   Dienstag, den 3. Januar 1911,
   morgens 8½ Uhr,

   im Arminiushotel (S. Kate) in Detmold.
2. die Militärpflichtigen aus dem Amte Lage, Vogtei Lage, am

   Mittwoch, den 4. Januar 1911,
   nachmittags 1¾ Uhr,

   im Amtssparkassengebäude (Gastwirtschaft Meierhans) in Lage,
3. die Militärpflichtigen aus dem Amte Lage, Vogtei Heiden, am

   Donnerstag, den 5. Januar 1911,
   nachmittags 1¾ Uhr,

   im Amtssparkassengebäude (Gastwirtschaft Meierhans) in Lage,
4. die Militärpflichtigen aus dem Amte Horn mit Ausnahme der Bauerschaften Schlangen und Kohlstädt am

   Freitag, den 6. Januar 1911,
   nachmittags 2½ Uhr,

   im Hotel „Teutoburger Hof" (Vialon) in Horn,
5. die Militärpflichtigen aus den Bauerschaften Schlangen, Kohlstädt und Haustenbeck am

   Dienstag, den 10. Januar 1911,
   nachmittags 1½ Uhr,

   in der H. Poppe'schen Gastwirtschaft in Schlangen.

Im Falle dringender Verhinderung oder Abwesenheit der Militärpflichtigen sind deren Eltern, Vormünder und Brotherren zur Anmeldung verpflichtet.

Die Militärpflichtigen aus den Geburtsjahren 1889 und 1890 haben ihren Losungsschein vorzulegen, die des Jahrganges 1891, welche im Verwaltungsbezirk Detmold nicht geboren sind, ihren standesamtlichen Geburtsschein (nicht Taufschein) mitzubringen.

Die Aufnahme neuer und die Erneuerung früherer Reklamationen findet an denselben Tagen statt.

Die Eltern der Militärpflichtigen, welche gesetzlichen Grund zur Reklamation haben, haben sich in den oben bezeichneten Terminen rechtzeitig einzufinden und die erforderlichen Unterlagen, welche vom Vorsteher beglaubigt sein müssen, vorzulegen. Es sind auch namentlich die Geburtsdaten der Eltern, Brüder und Schwestern des jedesmaligen Reklamierten genau anzugeben.

Diejenigen Militärpflichtigen, welche die lippische Staatsangehörigkeit besitzen und hier zur Stellung gelangen, aber außerhalb Lippe geboren sind, haben, falls sie dem Infanterie-Regimente Nr. 55 oder einem andern in der Nähe garnisonierenden Regimente überwiesen zu werden wünschen, dem Herrn Civilvorsitzenden der Ersatzkommission im Musterungstermine oder spätestens vor Beginn der Aushebung (Generalmusterung) den Ausweis über ihre lippische Staatsangehörigkeit vorzulegen. Wenn der Nachweis der lippischen Staatsangehörigkeit bis zum Beginn der Aushebung nicht erbracht oder der Wunsch erst nach der Überweisung zu einem anderen Truppenteile geäußert wird, haben die dahingehenden Wünsche keine Aussicht auf Erfolg mehr.

Detmold, den 13. Dezember 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

---

Unter dem Rindviehbestande des Kolon Hülsdonk Nr. 7 zu Schönemark ist durch den beamteten Tierarzt der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche festgestellt.

Hinsichtlich der Sperr- und Beobachtungsbezirke wird bemerkt, daß sich dieselben mit denjenigen, die bei dem Ausbruch der Maul- und Klauenseuche unter dem Rindviehbestande der Witwe Berentrup zu Berentrup festgesetzt sind, decken.

Detmold, den 22. Dezember 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

---

## Bekanntmachung.

Die Gemeinde-Rechnung der Stadt Detmold vom Rechnungsjahre 1909 liegt vom 27. Dezember 1910 an 14 Tage auf dem Rathause —

Zimmer Nr. 3 — zur Einsicht der Bürger und Einbringung etwaiger Bemerkungen aus.

Detmold, den 21. Dezember 1910.

Der Magistrat.

Wittje.

## Konkursverfahren.

Über das Vermögen der Eheleute Rentner Alfred Tenge und Ida geb. v. Meien zu Pivitsheide B. H. wird heute am 19. Dezember 1910, nachmittags 4 Uhr 30 Minuten, das Konkursverfahren eröffnet, da die Gemeinschuldner ihre Zahlungsunfähigkeit und Zahlungseinstellung nachgewiesen haben.

Der Kaufmann A. Cronemeyer zu Detmold wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 10. Februar 1911 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Donnerstag, den 12. Januar 1911,
vormittags 10½ Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Dienstag, den 28. Februar 1911,
vormittags 9½ Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. Februar 1911 Anzeige zu machen.

Detmold, den 19. Dezember 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

## Konkursverfahren.

Über das Vermögen der Lippischen Conservenfabrik C. Strangmeier & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung zu Hiddesen wird heute am 17. Dezember 1910, nachmittags 12 Uhr 20 Minuten, das Konkursverfahren eröffnet, da der Geschäftsführer der Gesellschaft deren Zahlungsunfähigkeit und Zahlungseinstellung nachgewiesen hat.

Der Kaufmann Ernst Brokmann zu Detmold wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 10. Februar 1911 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Donnerstag, den 12. Januar 1911,
vormittags 10 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Dienstag, den 28. Februar 1911,
vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. Februar 1911 Anzeige zu machen.

Fürstliches Amtsgericht I zu Detmold.

Der gegen den Heizer Adolf Prante, geboren am 28. Januar 1890 zu Augustdorf, am 11. August 1910 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 22. Dezember 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Band 35 Blatt 1727 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Fabrikanten Heinrich Junker in

Detmold eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parzellen 336/4 und 387/4 des Kartenblatts 22, Hofraum mit Wohnhaus D 443 und Garten an der Sachsenstraße zu 5,39 ar, am

**23. Februar 1911, vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. November 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 19. Dezember 1910.

Fürstliches Amtsgericht II

---

Die Entmündigung über die Witwe Henriette Kopsieker in Knetterheide ist durch Beschluß des Fürstlichen Amtsgerichts Salzuflen vom 19. Dezember 1910 wieder aufgehoben.

Salzuflen, den 23. Dezember 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

## Aufgebot.

Der Fuhrunternehmer Karl Wortmann in Holzhausen bei Pyrmont hat das Aufgebot des Sparkassenbuches hiesiger Spar- und Leihekasse Nr. 5021 über 3000 ℳ beantragt. Der Inhaber des Sparkassenbuches wird aufgefordert, spätestens in dem auf

**Mittwoch, den 29. März 1911, vormittags 10½ Uhr,**

vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 3, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und das Buch vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung desselben erfolgen wird.

Blomberg, den 9. Dezember 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Niese belegene, im Grundbuche von Niese Band II Blatt 39 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Ehefrau Schneiders Johann Lücke in Steinheim, früher in Niese, eingetragene Grundbesitz, bestehend aus Wohnhaus Nr. 55 mit 60 ℳ Mietwert nebst Hofraum und Garten zu 2 ar 61 qm mit 49 ℌ Reinertrag, am

**Mittwoch, den 15. Februar 1911, vormittags 10¼ Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 3, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. Dezember 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Blomberg, den 19. Dezember 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Blomberg belegene, im Grundbuche von Blomberg Band 35 Blatt 874 zur Zeit der Ein-

tragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Tischlers Wilhelm Begemann hierselbst eingetragene Grundbesitz, bestehend aus dem Wohnhause Nr. 516 nebst Hofraum und Garten, Ktbl. 16 Parzellen 788/41 und 789/41 zu 9 a 27 qm mit 6,42 ℳ Reinertrag, am

**Mittwoch, den 15. Februar 1911, vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 3, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. Dezember 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Blomberg, den 19. Dezember 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

Durch Ausschlußurteil des unterzeichneten Gerichts vom 16. Dezember 1910 sind die Hypothekenurkunden

1. vom 27. Februar 1866 über die Band II Blatt 38 des Grundbuchs von Belle Abteilung III Nr. 1 für die Ehefrau Gärtners Wilhelm Koch in Detmold eingetragene Darlehnsforderung von 8760 ℳ,
2. vom 12. Januar 1881 über die Band I Blatt 11 des Grundbuchs von Wöbbel in Abteilung III Nr. 4 für die Witwe Müllers Reineke in Wöbbel eingetragene Darlehnsforderung von 2400 ℳ

für kraftlos erklärt.

Blomberg, den 16. Dezember 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

In das hiesige Güterrechtsregister ist auf Seite 197 eingetragen, daß die Eheleute Maurer Fritz Burre und Minna, geb. Ridderbusch in Sonneborn, durch Vertrag vom 12. Dezember 1910 die allgemeine Gütergemeinschaft des Bürgerlichen Gesetzbuchs eingeführt haben.

Alverdissen, den 14. Dezember 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

## Strafbefehl.

Auf den Antrag der Fürstlichen Staatsanwaltschaft wird gegen Sie wegen der Beschuldigung, am 7. Oktober 1910 in Humfeld, also außerhalb des Gemeindebezirks Ihres Wohnorts, ohne Begründung einer gewerblichen Niederlassung und ohne vorherige Bestellung, das Schirmflickergewerbe im Umherziehen betrieben zu haben, ohne im Besitz eines Wandergewerbescheins für Lippe gewesen zu sein, Übertretung gegen §§ 35 b, 50, 62 des Gewerbesteuergesetzes vom 19. Februar 1878, wofür als Beweismittel bezeichnet ist: Zeugnis der Ehefrau des Heizers Fr. Gärtner in Humfeld, eine Geldstrafe von 24 ℳ (vierundzwanzig Mark) und für den Fall, daß dieselbe nicht beigetrieben werden kann, eine Haftstrafe von 6 Tagen festgesetzt.

Zugleich werden Ihnen die Kosten des Verfahrens auferlegt.

Dieser Strafbefehl wird vollstreckbar, wenn Sie nicht binnen einer Woche nach der Zustellung bei dem unterzeichneten Gericht schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers Einspruch erheben.

Die Geldstrafe und die unten berechneten Kosten von zusammen 26,20 ℳ sind an die hiesige Gerichtskasse binnen einer Woche nach dem Eintritt der Vollstreckbarkeit bei Vermeidung der Zwangsvollstreckung zu zahlen. Bei der Zahlung ist dieser Strafbefehl vorzulegen oder durch Angabe Ihres Namens und der Geschäftsnummer genau zu bezeichnen.

Alverdissen, den 27. Oktober 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

(gez.) Blankenburg.

An

den Scherenschleifer und Schirmflicker Herrn Schnautz in Holsen bei Geseke, z. Zt. unbekannten Aufenthalts.

Kostenrechnung:

1. Gebühr für den Strafbefehl . . . 2,— ℳ
(§ 63 des Gerichtskostengesetzes)
2. Auslagenpauschsatz . . . . . 0,20 „

zusammen 2,20 ℳ.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird der vorstehende Strafbefehl hiermit bekannt gemacht.

Alverdissen, den 19. Dezember 1910.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

---

In das Güterrechtsregister ist eingetragen worden, daß die Eheleute Landbriefträger Karl Renne und Auguste Renne, geb. Benkelberg in Schlangen, am 9. d. M. die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Horn, den 14. Dezember 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

Der gegen den Maurer Hermann Pinke, geboren am 6. Oktober 1882 zu Bielefeld, wegen Diebstahls am 8. September 1910 erlassene und in Nr. 74 inserierte Steckbrief ist erledigt und wird zurückgenommen.

Bielefeld, den 17. Dezember 1910.

Der Erste Staatsanwalt beim Königlichen Landgericht.

---

Die Frist für den Aufbrauch der von der Privatindustrie früher nach nichtamtlichen Mustern hergestellten Nachnahme-Paketadressen und Nachnahmekarten, die Ende Dezember d. J. ablaufen sollte, ist vom Reichs-Postamt bis Ende Juni 1911 verlängert worden. Die Post verlangt jedoch, daß den älteren Nachnahmeformularen fortan ein Postanweisungsformular oder eine Zahlkarte (mit Klebeleiste) bereits ausgefüllt sowie haltbar befestigt beigefügt wird. Für diese beizufügenden Nachnahme-Postanweisungen liefern die Postanstalten auf Antrag die Formulare kostenfrei in den Grenzen des Bedarfs.

---

Nach Nummer 76 des Eisenbahn-Tierseuchenanzeigers herrschte 19. 12. 10 die Maul- und Klauenseuche in folgenden Teilen des Reiches:

Preußen, Prov. Ostpreußen, Reg.-Bez. Königsberg, Kreise Gerdauen, Braunsberg, Fischhausen, Königsberg Memel, Pr. Eylau, Heiligenbeil, Mohrungen, Friedland, Pr. Holland und Rastenburg;

Reg.-Bez. Gumbinnen, Kreise Angerburg, Insterburg, Heydekrug, Oletzko, Tilsit, Pillkallen, Stallupönen, Gumbinnen, Darkehmen, Goldap und Ragnit;

Reg.-Bez. Allenstein, Kreise Lötzen, Lyck, Neidenburg, Osterode i. Ostpr. und Sensburg.

Prov Westpreußen, Reg.-Bez. Danzig, Kreise Danziger Niderung, Marienburg, Pr. Stargard, Elbing, Dirschau und Berent;

Reg.-Bez. Marienwerder, Kreise Stuhm, Marienwerder, Culm, Schwetz, Tuchel, Rosenberg i. Westpr., Thorn, Graudenz, Schlochau, Löbau, Strasburg in Westpr., Briesen, Konitz, Deutsch-Krone und Flatow.

Prov. Brandenburg, Stadtkreis Berlin.

Reg.-Bez. Potsdam, Kreise Angermünde, Prenzlau, Spandau Stadt, Lichtenberg Stadt, Teltow, Beeskow-Storkow, Niederbarnim, Oberbarnim, Zauch-Belzig, Ost- und West-Havelland, Ruppin und Stadtkreis Rixdorf;

Reg.-Bez. Frankfurt a. O., Kreise Friedeberg Nm, Soldin, Königsberg Nm., Calau, Arnswalde, Landsberg (Warthe), Oststernberg, Weststernberg, Cottbus, Lebus, Sorau und Züllichau-Schwiebus.

Prov. Pommern, Reg.-Bez. Köslin, Kreise Lauenburg, i. Pom., Schivelbein, Dramburg, Bublitz, Neustettin, Belgard, Kolberg-Körlin, und Stolp Stadt und Land;

Reg.-Bez. Stettin, Kreise Randow, Saatzig, Demmin, Anklam, Regenwalde, Pyritz und Greifenhagen.

Reg.-Bez. Stralsund, Kreise Grimmen und Greifswald;

Prov. Posen, Reg.-Bez. Posen, Kreise Obornik Kosten, Fraustadt, Schwerin a. W., Birnbaum, Schildberg, Grätz, Lissa i. P., Schmiegel, Wreschen, Jarotschin, Schroda, Schrimm Posen Stadt, Posen Ost u. Posen West, Samter, Neutomischel, Pleschen, Ostrowo, Adelnau, Rawitsch, Gostyn, Koschmin, Krotoschin, Kempen i. P., Meseritz und Bomst;

Reg.-Bez. Bromberg, Kreise Czarnikau, Bromberg, Schubin, Znin, Filehne, Kolmar i. P., Wongrowitz, Gnesen, Hohensalza, Strelno, Mogilno, Wirsitz und Witkowo.

Prov. Schlesien, Reg.-Bez. Breslau, Kreise Trebnitz, Schweidnitz, Großwartenberg, Neumarkt, Glatz, Nimptsch, Namslau, Brieg, Strehlen, Öls, Militsch und Breslau;

Reg.-Bez. Kreise Liegnitz, Glogau, Hoyerswerda, Rothenburg i. O. L., Bunzlau, Görlitz, Lauban, Sprottau, Sagan, Grünberg, Freystadt und Liegnitz;

Reg.-Bez Oppeln, Kreise Stadtkreis Königshütte, Leobschütz, Rosenberg i O.-S., Kreuzburg, Kattowitz, Tost-Gleichwitz, Kosel und Ratibor.

Prov. Sachsen, Reg.-Bez. Merseburg, Kreise Eckartsberga, Querfurt, Merseburg, Stadtkreis Halle (Magerviehdepot in Halle a. S.), Wittenberg, Delitzsch, Bitterfeld, Mansfelder Seekreis, und Saalkreis.

Reg.-Bez. Magdeburg, Kreise Salzwedel, Neuhaldensleben, Calbe, Gardelegen, Jerichow I, Oschersleben, Quedlinburg, Wolmirstedt, Halberstadt und Wanzleben;

Reg.-Bez. Erfurt, Kreise Weißensee, Erfurt und Ziegenrück

Prov. Hannover, Reg.-Bez. Hannover, Kreise Stolzenau und Springe;

Reg.-Bez. Hildesheim, Kreise Marienburg i. H. und Goslar;

Reg.-Bez. Lüneburg, Kreise Celle und Fallingbostel,

Reg.-Bez. Stade, Kreise Bremervörde, Osterholz und Geestemünde.

Prov. Westfalen, Reg.-Bez. Arnsberg, Stadtkreis Gelsenkirchen und Landkreis Dortmund;

Prov. Hessen-Nassau, Reg.-Bez. Cassel, Kreise Eschwege und Rotenburg;

Rheinprovinz, Reg.-Bez. Düsseldorf, Kreise Düsseldorf und Neuß.

Bayern, Reg.-Bez. Oberfranken, Bezirksämter Bamberg Stadt und Bamberg II, Hof, Kronach, Staffelstein, Teuschnitz, und Wunsiedel;

Reg.-Bez. Mittelfranken, Bezirksämter Erlangen, Fürth, Weißenburg i B., Nürnberg Stadt und Schwabach

Reg.-Bez. Unterfranken, Bezirksämter Ebern und Kitzingen;

Reg.-Bez. Pfalz, Bezirksämter Ludwigshafen, Speyer, Rockenhausen, Frankenthal, Kaiserslautern, Pirmasens, Germersheim, Landau, Bergzabern und Neustadt a. Hardt;

Reg.-Bez. Oberfalz, Stadtbezirk Regensburg;

Reg.-Bez. Oberbayern, Stadtbezirke Freising und München sowie Bezirksämter München, Pfaffenhofen, Mühldorf, Miesbach, Ebersberg und Weilheim.

Reg.-Bez. Niederbayern, Bezirksämter Landshut, Pfarrkirchen, Landau a. Isar und Griesbach;

Sachsen, Kreishauptmannschaft Leipzig, Amtshauptmannschaft Leipzig und Rochlitz sowie Leipzig;

Kreishauptmannschaft Chemnitz, Amtshauptmannschaften Flöha und Glauchau.

Kreishauptmannschaft Bautzen, Amtshauptmannschaften Zittau, Löbau, Kamenz und Bautzen;

Kreishauptmannschaft Dresden, Amtshauptmannschaften Dresden Stadt, (einschl. Dresden Schlacht- und Viehhof), Dresden Altstadt, Dresden Neustadt, Pirna, Dippoldiswalde, Freiberg, Meißen und Großenhain;

Kreishauptmannschaft Zwickau, Amtshauptmannschaften Oelsnitz, Zwickau, (Stadt u. Land), Plauen und Auerbach.

Württemberg, Oberämter Leonberg, Marbach und Maulbronn.

Baden, Bezirksämter Freiburg i. Br., und Pforzheim

Hessen, Kreise Worms, Mainz, Darmstadt und Groß-Gerau.

Prov. Rheinhessen, Kreis Mainz.

Mecklenburg-Schwerin, Veterinärbezirke Güstrow, Malchin und Schwerin.

Sachsen-Weimar, Verwaltungsbezirke Weimar und Neustadt a. O.

Oldenburg, Amtsbezirke Wildeshausen und Delmenhorst.

Braunschweig, Kreise Helmstedt, Braunschweig, Wolfenbüttel und Gandersheim.

Sachsen-Meiningen, Kreis Sonneberg.

Sachsen-Altenburg, Ostkreis.

Sachsen-Coburg und Gotha, Landratsamtsbezirk Coburg und Neustadt.

Anhalt, Kreise Dessau, Köthen, Ballenstedt und Bernburg.

Schwarzburg-Rudolstadt, Landratsamtsbezirk Rudolstadt.

Reuß ä. L.

Reuß j L, Landratsamtsbezirk Schleiz.

Lippe, Verwaltungsbezirk Detmold.

Bremen (Stadtgebiet).

Elsaß-Lothringen, Bezirk Ober-Elsaß, Kreis Mülhausen;

Bezirk Unter-Elsaß, Landkreis Straßburg.

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 103. Mittwoch, den 28. Dezember. 1910.

Es wird gebeten, die Bestellungen auf den Jahrgang 1911 des Amtsblatts und der Gesetzsammlung für das Fürstentum Lippe möglichst bald zu machen und zwar:

für die Stadt Detmold bei der Redaktion, bezw bei der hiesigen Postanstalt, für Lieferung außerhalb der Stadt Detmold bei der nächstgelegenen Postanstalt.

Detmold, den 27. Dezember 1910.

Die Redaktion des Amtsblattes.

---

Der Durchlauchtigste Fürst haben dem Schuhmachermeister Wilhelm Michaelis in Detmold in Anerkennung seiner langjährigen Tätigkeit als Vorstandsmitglied der Ortskrankenkasse für die versicherungspflichtigen Arbeiter der Stadt Detmold das

**Kreuz zum Leopold-Orden**

gnädigst zu verleihen geruht.

Detmold, den 22. Dezember 1910.

Fürstliches Staatsministerium.

Frhr. von Gevekot.

---

Der Durchlauchtigste Fürst haben den bisherigen Oberlehrer an der städtischen höheren Mädchenschule in Mühlheim a. d. Ruhr Julius Schweinfurth vom 1. Oktober d. J. an zum Oberlehrer am Gymnasium Leopoldinum in Detmold gnädigst zu ernennen geruht.

Detmold, den 20. Dezember 1910.

Fürstliches Staatsministerium.

Frhr. von Gevekot.

## Gendarmerie.

Gendarm Schabbon in Lemgo zum Wachtmeister ernannt.

Detmold, den 26. Dezember 1910.

Fürstliches Gendarmerie-Kommando.

Quentin.

---

Ich ersuche um Ermittelung des Aufenthaltsorts des am 4. November 1891 zu Bielefeld geborenen Schmiedegesellen Heinrich Bartling, der der Unterschlagung verdächtig ist, und um Nachricht zu den hiesigen Akten P. L. 220/10.

Lemgo, den 23. Dezember 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

Tracht.

---

## Bekanntmachung.

Die Militärpflichtigen des diesseitigen Verwaltungsbezirks aus dem Geburtsjahre 1891, sowie diejenigen älterer Jahrgänge, über deren Dienstpflicht noch nicht endgültig entschieden ist, werden hierdurch aufgefordert, zur Eintragung in die Rekrutierungsstammrolle sich bei Meidung der gesetzlichen Strafen zu melden und zwar:

1. die Militärpflichtigen aus dem Amte Detmold mit Ausnahme der Bauerschaft Haustenbeck am

   Dienstag, den 3. Januar 1911,
   morgens 8½ Uhr,

   im Arminiushotel (G. Kate) in Detmold.
2. die Militärpflichtigen aus dem Amte Lage, Vogtei Lage, am

   Mittwoch, den 4. Januar 1911,
   nachmittags 1¾ Uhr,

im Amtssparkassengebäude (Gastwirtschaft Meierhans) in Lage,

3. die Militärpflichtigen aus dem Amte Lage, Vogtei Heiden, am

Donnerstag, den 5. Januar 1911,
nachmittags 1¾ Uhr,

im Amtssparkassengebäude (Gastwirtschaft Meierhans) in Lage,

4. die Militärpflichtigen aus dem Amte Horn mit Ausnahme der Bauerschaften Schlangen und Kohlstädt am

Freitag, den 6. Januar 1911,
nachmittags 2½ Uhr,

im Hotel „Teutoburger Hof" (Vialon) in Horn,

5. die Militärpflichtigen aus den Bauerschaften Schlangen, Kohlstädt und Haustenbeck am

Dienstag, den 10. Januar 1911,
nachmittags 1½ Uhr,

in der H. Poppe'schen Gastwirtschaft in Schlangen.

Im Falle dringender Verhinderung oder Abwesenheit der Militärpflichtigen sind deren Eltern, Vormünder und Brotherren zur Anmeldung verpflichtet.

Die Militärpflichtigen aus den Geburtsjahren 1889 und 1890 haben ihren Losungsschein vorzulegen, die des Jahrganges 1891, welche im Verwaltungsbezirk Detmold nicht geboren sind, ihren standesamtlichen Geburtsschein (nicht Taufschein) mitzubringen.

Die Aufnahme neuer und die Erneuerung früherer Reklamationen findet an denselben Tagen statt.

Die Eltern der Militärpflichtigen, welche gesetzlichen Grund zur Reklamation haben, haben sich in den oben bezeichneten Terminen rechtzeitig einzufinden und die erforderlichen Unterlagen, welche vom Vorsteher beglaubigt sein müssen, vorzulegen. Es sind auch namentlich die Geburtsdaten der Eltern, Brüder und Schwestern des jedesmaligen Reklamierten genau anzugeben.

Diejenigen Militärpflichtigen, welche die lippische Staatsangehörigkeit besitzen und hier zur Stellung gelangen, aber außerhalb Lippe geboren sind, haben, falls sie dem Infanterie-Regimente Nr. 55 oder einem andern in der Nähe garnisonierenden Regimente überwiesen zu werden wünschen, dem Herrn Civilvorsitzenden der Ersatzkommission im Musterungstermine oder spätestens vor Beginn der Aushebung (Generalmusterung) den Ausweis über ihre lippische Staatsangehörigkeit vorzulegen. Wenn der Nachweis der lippischen Staatsangehörigkeit bis zum Beginn der Aushebung nicht erbracht oder der Wunsch erst nach der Überweisung zu einem anderen Truppenteile geäußert wird, haben die dahingehenden Wünsche keine Aussicht auf Erfolg mehr.

Detmold, den 13. Dezember 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

---

Der Brieftaubenverein „Germania" in Asemissen ist im Verzeichnisse der dem Verbande deutscher Brieftauben-Liebhaber-Vereine angehörigen Vereine eingetragen und hat seine Brieftauben der Militärverwaltung zur Verfügung gestellt. Die Brieftauben des Vereins Germania stehen damit unter dem Schutz des Reichsgesetzes vom 28. Mai 1894.

Schötmar, den 19. Dezember 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Krieger.

---

## Konkursverfahren.

Über das Vermögen der Lippischen Conservenfabrik C. Strangmeier & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung zu Hiddesen wird heute am 17. Dezember 1910, nachmittags 12 Uhr 20 Minuten, das Konkursverfahren eröffnet, da der Geschäftsführer der Gesellschaft deren Zahlungsunfähigkeit und Zahlungseinstellung nachgewiesen hat.

Der Kaufmann Ernst Brokmann zu Detmold wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 10. Februar 1911 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls

über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Donnerstag, den 12. Januar 1911,
vormittags 10 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Dienstag, den 28. Februar 1911,
vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. Februar 1911 Anzeige zu machen.

Fürstliches Amtsgericht I zu Detmold.

## Konkursverfahren.

Über das Vermögen der Eheleute Rentner Alfred Tenge und Ida geb. v. Meien zu Pivitsheide V. H. wird heute am 19. Dezember 1910, nachmittags 4 Uhr 30 Minuten, das Konkursverfahren eröffnet, da die Gemeinschuldner ihre Zahlungsunfähigkeit und Zahlungseinstellung nachgewiesen haben.

Der Kaufmann A. Cronemeyer zu Detmold wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 10. Februar 1911 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Donnerstag, den 12. Januar 1911,
vormittags 10½ Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Dienstag, den 28. Februar 1911,
vormittags 9½ Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. Februar 1911 Anzeige zu machen.

Detmold, den 19. Dezember 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

---

In unser Güterrechtsregister ist unter Nr. 232 eingetragen, daß die Eheleute Landwirt Heinrich Schlue und Minna, geb. Potthof Nr. 5 zu Ottern, durch Vertrag vom 16. Dezember 1910 die allgemeine Gütergemeinschaft des B. G.-B. vereinbart haben.

Detmold, den 19. Dezember 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

## Freiwillige Versteigerung des Kolonates Milting Nr. 51 zu Berlebeck.

Am 21. Januar 1911 (Sonnabend), nachmittags 3 Uhr, soll das im Grundbuche von Berlebeck Band III Blatt 11 eingetragene Milting'sche Kolonat Nr. 51 zu Berlebeck, bestehend aus den unter Artikel Nr. 72 der Grundsteuermutterrolle von Berlebeck verzeichneten Grundstücken zu 1 ha 71 a 94 qm mit 14,27 ℳ Reinertrag und den unter Nr. 48 der Gebäudesteuerrolle von Berlebeck verzeichneten Gebäuden mit 270 ℳ Mietwert, durch das unterzeichnete Amtsgericht an Ort und Stelle (auf dem Kolonate Nr. 51 zu Berlebeck) öffentlich versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen werden im Termine bekannt gegeben werden.

Die Einsicht der Abschriften des bezügl. Grundbuchblattes, sowie der Auszüge aus den Steuerrollen ist schon vor dem Termine gestattet.

Die Versteigerung ist eine freiwillige.

Detmold, den 24. Dezember 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

In unser Handelsregister Abteilung B ist zu Nr. 19

Sinalco-Actiengesellschaft

eingetragen:

Die dem Max Rose erteilte Prokura ist erloschen.

Detmold, den 21. Dezember 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

## Aufgebot.

Der Fuhrunternehmer Karl Wortmann in Holzhausen bei Pyrmont hat das Aufgebot des Sparkassenbuches hiesiger Spar- und Leihekasse Nr. 5021 über 3000 ℳ beantragt. Der Inhaber des Sparkassenbuches wird aufgefordert, spätestens in dem auf

**Mittwoch, den 29. März 1911, vormittags 10½ Uhr,**

vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 3, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und das Buch vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung desselben erfolgen wird.

Blomberg, den 9. Dezember 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

Der Landwehrmann, Ziegler Hermann Albert II aus Hummersen, z. Zt. unbekannten Aufenthalts, wird beschuldigt, als beurlaubter Landwehrmann ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, Übertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf Anordnung des Fürstlichen Amtsgerichts II auf

**Dienstag, den 7. Februar 1911, vormittags 9 Uhr,**

vor das Fürstliche Schöffengericht in Blomberg, Zimmer Nr. 7, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirkskommando in Detmold ausgestellten Erklärung verurteilt werden.

Blomberg, den 21. Dezember 1910.

Der Gerichtsschreiber des Fürstl. Amtsgerichts II.

Der Steckbrief vom 15. Oktober 1908 gegen den Klempnergesellen Fritz Bach aus Hochstede ist erledigt.

Lage, den 23. Dezember 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

## Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Reservisten Schlachter Hermann Friedrich Gießelmann, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehens gegen § 64 des M.-St.-G.-B. verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in die Militärarrestanstalt in Detmold oder an die nächste Militärbehörde zum Weitertransport hierher abzuliefern.

Detmold, den 23. Dezember 1910.

Der Gerichtsherr.

v. Borries,

Oberstleutnant z. D.

Beschreibung:

Alter: 29 Jahre. Größe: 1 m 85⁵ cm. Statur: schlank. Haare: blond. Augen: grau. Nase: gewöhnlich. Mund: gewöhnlich. Bart: starken und langen blonden Schnurrbart. Gesicht: klein. Gesichtsfarbe: bleich, doch nicht ungesund. Sprache: deutsch.

Besondere Kennzeichen: keine.

Kleidung: Trägt meistens Jakettanzug in hellen Farben, öfters auch Schlachterblousen.

## Bekanntmachung,

betr. Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche.

Bei dem Viehbestande des Kolons Oldemeier zu Brake II, Kreis Herford, ist der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche amtstierärztlich festgestellt.

Die Gemeindebezirke Brake II und Elverdissen mit Ausnahme der Bauerschaft Hillewalsen, Kreises Herford, treten dem durch meine landespolizeiliche Anordnung vom 19. d. Mts. (Amtsblatt Stück 50) gebildeten Sperrbezirk Altenhagen, Landkreis Bielefeld, die zwischen den Eisenbahnlinien Herford-Bielefeld und Herford-Salzuflen belegenen Teile der Gemeinden Herford, Diebrock und Stedefreund und die Bauerschaft Hillewalsen und der ganze Gemeindebezirk Brake dem Beobachtungsbezirk (Nr. II der landespolizeilichen Anordnung vom 19. d. Mts.) hinzu.

Auf die neuen Sperr- und Beobachtungsbezirke finden die Bestimmungen I—V meiner landespolizeilichen Anordnung vom 19. d. Mts. sinngemäße Anwendung.

Minden, den 21. Dezember 1910.

Der Regierungs-Präsident.

Nachdem durch den beamteten Tierarzt unter dem Rindviehbestande der Domäne Bexten die Maul- und Klauenseuche festgestellt ist, wird auf Grund des Reichsviehseuchengesetzes und der Anordnung Fürstlicher Regierung vom 11. v. M. das Folgende bestimmt:

I. Es wird ein Sperrbezirk gebildet, bestehend aus der Domäne Bexten, den Ortschaften Bexten und Bekamp und dem innerhalb folgender Linie liegenden Gebiet: von Bekamp Feldweg nach Asperheide (Amrhein), Feldweg von der Niewaldschen Ziegelei und dem im vorigen Jahre abgebrannten Kötterhause von Knollmanns Hofe vorbei, weiter Kommunalweg bis Feldweg südlich Uthof und westliche Grenze des Waldes bei Ellerbreden. Für diesen Sperrbezirk gelten folgende Bestimmungen:

1. Sämtliche Wiederkäuer und Schweine innerhalb des Sperrbezirks unterliegen der Gehöftsperre so lange, bis die Seuche abgeheilt bezw. erloschen, die Desinfektion erfolgt und die Sperre aufgehoben ist.
2. Sämtliche Hunde sind festzulegen, die Katzen einzusperren.
3. Das Geflügel ist so einzusperren, daß es den Hofraum nicht verlassen kann.
4. Die Plätze vor den Stalltüren und den Gehöftseingängen der verseuchten Gehöfte, sowie die gepflasterten Wege an den Ställen und auf dem Hofe sind mehrmals täglich durch Übergießen mit Kalkwasser zu desinfizieren.
5. Das Betreten der verseuchten Ställe ist nur den Besitzern, den mit der Wartung und Pflege der Tiere beauftragten Personen und den Tierärzten gestattet.
6. Händlern, Schlächtern, Viehkastrierern und anderen in Ställen gewerbsmäßig verkehrenden Personen ist das Betreten der verseuchten Gehöfte untersagt.
7. Die Ausfuhr roher Milch, wie aus roher Milch bereitete Produkte aus den verseuchten Gehöften ist untersagt.
8. Die Ein- und Ausfuhr von Klauenvieh in den Sperrbezirk bezw. aus denselben ist verboten.
9. Das Durchtreiben von Klauenvieh durch den Sperrbezirk ist verboten.
10. Das Treiben von Wiederkäuern und Schweinen auf öffentlichen Straßen und Wegen im Sperrbezirk ist verboten.
11. Dünger aus den verseuchten Gehöften darf nur mit unserer Genehmigung und nur unter Beachtung der von uns für den Einzelfall vorgeschriebenen Vorsichtsmaßregeln über öffentliche Wege abgefahren werden.
12. Das Passieren des Sperrbezirks mit Hunden ist verboten.

II. Es wird ein Beobachtungsbezirk gebildet, bestehend aus den nicht schon in den Sperrbezirk fallenden Teilen der Bauerschaften Wülfer-Bexten und Werl-Aspe und den innerhalb der Kommunalweg-Linie Werl-Biemsen-Nebelhof-Lockhausen-Sudheide-Bexterhagen-Wülferheide liegenden Teilen der Bauerschaften Biemsen-Ahmsen, Lockhausen und Bexterhagen mit den Domänen Biemsen und Übbentrup. Für diesen Beobachtungsbezirk gelten die folgenden Bestimmungen:

1. Der Auftrieb von Klauenvieh aus dem Beobachtungsbezirk auf Märkte ist verboten.
2. Der Durchtrieb von Klauenvieh durch den Beobachtungsbezirk ist verboten.
3. Das Treiben von Klauenvieh auf öffentlichen Straßen und Wegen im Beobachtungsbezirk ist verboten.
4. Die Ausfuhr von Klauenvieh aus dem Beobachtungsbezirke ohne unsere ausdrückliche Erlaubnis ist verboten. Die Erlaubnis wird nur für Schlachtvieh und nach kreistierärztlicher Untersuchung des Bestandes aufgrund eines kreistierärztlichen Attestes, das nur 24 Stunden Geltung hat, gestattet.
5. Das Geflügel ist so einzusperren, das es den Hof nicht verlassen kann.
6. Die Hunde und Katzen sind so festzulegen oder einzusperren, daß sie das Gehöft nicht verlassen können. Aus-

nahme findet statt für Hunde, die von Jägern während der Jagdausübung geführt werden.

Übertretungen dieser Vorschriften werden nach den §§ 66 und 67 des Reichsviehseuchengesetzes mit Geldstrafen bis zu 150 ℳ oder mit Haft bestraft, sofern nach den Umständen nicht die härtere Strafe gemäß § 328 des Reichsstrafgesetzbuches, welche Gefängnisstrafe bis zu 2 Jahren androht, zur Anwendung kommt.

Schötmar, den 26. Dezember 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Krieger.

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 104. Sonnabend, den 31. Dezember. 1910.

Es wird gebeten, die Bestellungen auf den Jahrgang 1911 des Amtsblatts und der Gesetzsammlung für das Fürstentum Lippe möglichst bald zu machen und zwar:

für die Stadt Detmold bei der Redaktion, bezw. bei der hiesigen Postanstalt, für Lieferung außerhalb der Stadt Detmold bei der nächstgelegenen Postanstalt.

Detmold, den 27. Dezember 1910.

Die Redaktion des Amtsblattes.

---

Die heute ausgegebene Nr. 21 der Gesetz-Sammlung für das Fürstentum Lippe enthält:

Nr. 41. Änderung der Postordnung vom 20. März 1900.

---

Der heutigen Nummer ist das Titelblatt und Inhaltsverzeichnis des Amtsblatts für das Fürstentum Lippe beigelegt.

---

Das Titelblatt und Inhaltsverzeichnis der Gesetz-Sammlung für das Fürstentum Lippe ist heute erschienen.

---

Seine Durchlaucht der Fürst haben die landesherrliche Genehmigung zur Annahme und Anlegung der nachstehend verzeichneten von Seiner Majestät dem Könige von Sachsen verliehenen Dekorationen gnädigst zu erteilen geruht:

des Großkreuzes des Königlich Sächsischen Albrechtsordens:

dem Oberhofmarschall von Loos;

des Ritterkreuzes 1. Klasse desselben Ordens:

dem Forstmeister Frevert in Osterholz;

des Albrechtskreuzes:

dem Kammerdiener Adolf Lücke,
dem Förster Holste zu Externstein,
dem Förster Deppe in Hiddesen,
dem Förster Heinrich Schröder zu Nassesand;

des Ehrenkreuzes mit der Krone:

dem Hoffourier Multhaupt,
dem Küchenmeister Bertram,
dem Hofgarteninspektor Strate,
dem Büchsenspanner Disse;

des Ehrenkreuzes:

dem Tit.-Kammerdiener Onkels,
dem Leibjäger Goschin,
dem Gendarmerie-Oberwachtmeister Brakemeier,
dem Polizei-Oberwachtmeister Kenneke;

der Friedrich August-Medaille in Silber:

dem Jäger Dreimann,
dem Portier Sieweke,
dem Oberkalfaktor Schnatmann,
dem Leibkutscher Schlüter,
dem Kraftwagenführer Rohlfs,
dem Gendarmerie-Wachtmeister Ritzau in Horn,
dem Schutzmann Stucke,
dem Theatermeister, Dekorationsmaler Wißmann.

Detmold, den 27. Dezember 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Weichensteller August Göhmer in Salzuflen und dem Bahnwärter Simon

Krumme in Spork aus Anlaß ihres Übertritts in den Ruhestand die

**silberne Verdienstmedaille**

zu verleihen.

Detmold, den 22. Dezember 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Der Durchlauchtigste Fürst haben gnädigst geruht, dem Bauerrichter König in Sonneborn bei seinem Übertritt in den Ruhestand in Anerkennung treuer und gewissenhafter Amtsführung die

**goldene Medaille zum Leopold-Orden**

zu verleihen.

Detmold, den 22. Dezember 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Der Durchlauchtigste Fürst haben gnädigst geruht, dem Gerichtsvollzieher Vogt in Horn in Anerkennung langjähriger treuer Pflichterfüllung das

**Kreuz zum Leopold-Orden**

zu verleihen.

Detmold, den 29. Dezember 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Der Durchlauchtigste Fürst haben dem Geheimen Justizrat Dr. Rosen hierselbst den aus Gesundheitsrücksichten erbetenen Abschied unter Bewilligung des gesetzlichen Ruhegehalts in Gnaden zu erteilen geruht.

Detmold, den 31. Dezember 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

---

Der Lehrer Stolte in Barntrup ist zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Stadtbezirk Barntrup ernannt worden.

Detmold, den 24. Dezember 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

---

Die höchsten Tagespreise für Fourage im Hauptmarktort Lemgo betrugen im Monat November 1910 im Durchschnitt

| | | |
|---|---|---|
| für Hafer für 50 Kilo | . . . . . | 9,25 ℳ |
| „ Heu „ „ „ | . . . . . | 3,— „ |
| „ Stroh „ „ „ | . . . . . | 2,— „ |

demnach mit einem Aufschlag von 5% — § 9 Ziffer 3 des Gesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden in der Fassung vom 24. Mai 1898 —

| | | |
|---|---|---|
| für Hafer für 50 Kilo | . . . . . | 9,71 ℳ |
| „ Heu „ „ „ | . . . . . | 3,15 „ |
| „ Stroh „ „ „ | . . . . . | 2,10 „ |

Detmold, den 30. Dezember 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
J. V.:
Pustkuchen.

---

Die höchsten Tagespreise für Fourage im Hauptmarktort Lemgo betrugen im Monat Dezember 1910 im Durchschnitt

| | | |
|---|---|---|
| für Hafer für 50 Kilo | . . . . . | 9,25 ℳ |
| „ Heu „ „ „ | . . . . . | 3,— „ |
| „ Stroh „ „ „ | . . . . . | 2,— „ |

demnach mit einem Aufschlag von 5% — § 9 Ziffer 3 des Gesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden in der Fassung vom 24. Mai 1898 —

| | | |
|---|---|---|
| für Hafer für 50 Kilo | . . . . . | 9,71 ℳ |
| „ Heu „ „ „ | . . . . . | 3,15 „ |
| „ Stroh „ „ „ | . . . . . | 2,10 „ |

Detmold, den 30. Dezember 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
J. V.:
Pustkuchen.

---

Es wird um Ermittelung des Aufenthalts des am 31. Mai 1883 in Tienow, Kreis Gleiwitz, geborenen Tischlergesellen Franz Ploch, sowie Nachricht hierher zu J. 937/10 ersucht. Er ist der Brandstiftung bezichtigt. Richterlicher Haftbefehl liegt nicht vor.

Detmold, den 24. Dezember 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

---

## Steckbrief.

Gegen die Kaufleute Heinrich Schmidt, geboren am 4. Januar 1878 in Leuscheid und Albrecht Lenz, geboren am 14. Januar 1888 daselbst, beide zuletzt in Salzuflen, die flüchtig sind und sich verborgen halten, ist die Unter-

suchungshaft wegen Betrugs im Rückfalle bezw. Betrugs verhängt.

Es wird ersucht, sie zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten J. 595/10 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 28. Dezember 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

---

Der am 7. Oktober 1910 von Fürstlicher Staatsanwaltschaft gegen den Schlosser und Markthelfer August Uthoff aus Rehme wegen Raubes erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 27. Dezember 1910.

Der Untersuchungsrichter beim
Fürstlichen Landgericht.
Heidsieck.

---

Der am 24. Mai 1910 gegen den Maurer August Domin aus Schötmar wegen schweren Diebstahls erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 27. Dezember 1910.

Der Untersuchungsrichter beim
Fürstlichen Landgericht.
Heidsieck.

---

## Bekanntmachung.

Nachdem durch den beamteten Tierarzt hierselbst unter dem Rindviehbestande des Landwirts Feger in Nienhagen die Maul- und Klauenseuche festgestellt ist, wird auf Grund des Reichsviehseuchengesetzes unter Anordnung Fürstlicher Regierung vom 11. November d. J. ein Sperrbezirk gebildet. Der Sperrbezirk umfaßt den Teil der Bauerschaft Nienhagen, der eingeschlossen ist durch den Kommunalweg Ellernkrug-Nienhagen bis zur Eisenbahn, von hier an der Eisenbahn entlang bis zur Orbker Grenze, von da weiter bis zur Landeschaussee Detmold-Lage und von hier bis zum Ellernkruge. Für den Sperrbezirk gelten bis auf Weiteres folgende Bestimmungen:

1. Sämtliche Wiederkäuer und Schweine innerhalb des Sperrbezirks unterliegen der Gehöftsperre so lange, bis die Seuche abgeheilt bezw. erloschen, die Desinfektion erfolgt und die Sperre aufgehoben ist.
2. Sämtliche Hunde sind festzulegen, die Katzen einzusperren.
3. Das Geflügel ist so einzusperren, daß es den Hofraum nicht verlassen kann.
4. Die Plätze vor den Stalltüren und den Gehöftseingängen der verseuchten Gehöfte, sowie die gepflasterten Wege an den Ställen und auf dem Hofe sind mehrmals täglich durch Übergießen mit Kalkwasser zu desinfizieren.
5. Das Betreten der verseuchten Ställe ist nur den Besitzern, den mit der Wartung und Pflege der Tiere beauftragten Personen und Tierärzten gestattet.
6. Händlern, Schlächtern, Viehkastrierern und anderen in Ställen gewerbsmäßig verkehrenden Personen ist das Betreten der verseuchten Gehöfte untersagt.
7. Die Ausfuhr roher Milch, wie aus roher Milch bereiteter Produkte aus den verseuchten Gehöften ist untersagt.
8. Die Ein- und Ausfuhr von Klauenvieh in den Sperrbezirk bezw. aus demselben ist untersagt.
9. Das Durchtreiben von Klauenvieh durch den Sperrbezirk ist verboten.
10. Das Treiben von Wiederkäuern und Schweinen auf öffentlichen Straßen und Wegen im Sperrbezirk ist verboten.
11. Dünger aus den verseuchten Gehöften darf nur mit unserer Genehmigung und nur unter Beachtung der von uns für den Einzelfall vorgeschriebenen Vorsichtsmaßregeln über öffentliche Wege abgefahren werden.
12. Das Passieren des Sperrbezirks mit Hunden ist verboten.

Übertretungen dieser Vorschriften werden nach den §§ 66 und 67 des Reichsviehseuchengesetzes mit Geldstrafe bis zu 150 ℳ oder mit Haft bestraft, sofern nach den Umständen nicht die härtere Strafvorschrift des § 328 des Strafgesetzbuches für das Deutsche Reich, welche Gefängnisstrafe bis zu 2 Jahren androht, zur Anwendung kommt.

Detmold, den 29. Dezember 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

## Bekanntmachung.

Nachdem durch den beamteten Tierarzt unter dem Rindviehbestande des Landwirts Feger in Nienhagen die Maul- und Klauenseuche festgestellt ist, wird auf Grund des Reichsviehseuchengesetzes unter Anordnung Fürstlicher Regierung vom 11. v. M. ein Beobachtungsbezirk gebildet, bestehend aus dem nicht schon in den Sperrbezirk fallenden Teil der Bauerschaft Nienhagen, der Bauerschaft Pivitsheide V. H, den Ortschaften Waldheide, Krähenberg, Schwarzenbrink, den Bauerschaften Jerxen-Orbke, Nienwald und den Ortschaften Wellenheide und Sülterheide. Für den Beobachtungsbezirk gelten folgende Bestimmungen:

1. Der Auftrieb von Klauenvieh aus dem Beobachtungsbezirk auf Märkte ist verboten.
2. Der Durchtrieb von Klauenvieh durch den Beobachtungsbezirk ist verboten.
3. Das Treiben von Klauenvieh auf öffentlichen Straßen und Wegen im Beobachtungsbezirk ist verboten.
4. Die Ausfuhr von Klauenvieh aus dem Beobachtungsbezirke ohne unsere ausdrückliche Erlaubnis ist verboten. Die Erlaubnis wird nur für Schlachtvieh und nach kreistierärztlicher Untersuchung des Bestandes aufgrund eines kreistierärztlichen Attestes, das nur 24 Stunden Geltung hat, gestattet.
5. Das Geflügel ist so einzusperren, das es den Hof nicht verlassen kann.
6. Die Hunde und Katzen sind so festzulegen oder einzusperren, daß sie das Gehöft nicht verlassen können. Ausnahme findet statt für Hunde, die von Jägern während der Jagdausübung geführt werden.

Übertretungen dieser Vorschriften werden nach den §§ 66 und 67 des Reichsviehseuchengesetzes mit Geldstrafen bis zu 150 ℳ oder mit Haft bestraft, sofern nach den Umständen nicht die härtere Strafe gemäß § 328 des Reichsstrafgesetzbuches, welche Gefängnisstrafe bis zu 2 Jahren androht, zur Anwendung kommt.

Detmold, den 29. Dezember 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Im Dorfe Humfeld sind

1. 65 Mark,
2. 1 Notizbuch und
3. 1 Bleistift

gefunden.

Der Eigentümer wird hiermit aufgefordert, sich innerhalb Jahresfrist hier zu melden und als Verlierer auszuweisen.

Brake in Lippe, den 27. Dezember 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

## Bekanntmachung.

Die Militärpflichtigen des diesseitigen Verwaltungsbezirks aus dem Geburtsjahre 1891, sowie diejenigen älterer Jahrgänge, über deren Dienstpflicht eine endgültige Entscheidung noch nicht getroffen ist, werden hierdurch aufgefordert, in folgenden Terminen zur Eintragung in die Rekrutierungsstammrolle sich zu melden:

1. diejenigen aus Cappel und Stift Cappel am Mittwoch, den 18. Januar 1911, vormittags 8½ Uhr, auf der Amtsstube in Stift Cappel,
2. diejenigen aus Lipperode am Mittwoch, den 18. Januar 1911, nachmittags 2 Uhr, in der Butterweck'schen Gastwirtschaft in Lipperode.

Die Militärpflichtigen aus den Geburtsjahren 1889 und 1890 haben ihren Losungsschein, diejenigen aus dem Geburtsjahre 1891, welche im diesseitigen Verwaltungsbezirke nicht geboren sind, ihren Geburtsschein vorzulegen.

Im Falle der Verhinderung oder Abwesenheit der Militärpflichtigen sind deren Eltern, Vormünder und Brotherren zur Anmeldung verpflichtet.

Die Aufnahme der Reklamationen soll an demselben Tage gleich nach Beendigung der Anmeldung stattfinden.

Stift Cappel, den 26. Dezember 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Petri.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh hat im Monat Dezember 1910 betragen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| für 50 Kilo Weizen: | | 10 ℳ | — ₰ |
| „ „ „ Roggen: | | 7 „ | 75 „ |
| „ „ „ Hafer, gut: | 9,— ℳ | 8 „ | 75 „ |
| „ „ „ „ mittel: | 8,75 „ | | |
| „ „ „ „ gering: | 8,50 „ | | |
| „ „ „ Heu | | 3 „ | — „ |
| „ „ „ Stroh | | 2 „ | 50 „ |

Detmold, den 29. Dezember 1910.

Der Magistrat.

Wittje.

---

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat Dezember d. J. hat hier betragen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| für 50 Kilo Weizen | | ℳ 9,15 | |
| „ „ „ Roggen | | „ 7,25 | |
| „ „ „ Hafer gut | | „ 9,— | Der Durchschnittspreis des Hafers beträgt 8 Mk. — Pf. |
| „ „ „ „ mittel | | „ 8,— | |
| „ „ „ „ gering | | „ 7,— | |
| „ „ „ Heu | | „ 2,50 | |
| „ „ „ Stroh | | „ 1,50 | |

Lemgo, den 28. Dezember 1910.

Der Magistrat.

Dr. Höland,

Oberbürgermeister.

---

Die Militärpflichtigen des hiesigen Stadtbezirks aus dem Geburtsjahre 1891, sowie diejenigen älterer Jahrgänge, über deren Dienstpflicht von den Ersatzbehörden noch nicht entschieden ist, werden hierdurch aufgefordert, zur Eintragung in die Rekrutierungsstammrolle sich bei Meidung der gesetzlichen Strafen auf hiesigem Militärbureau zu melden und zwar

**am Montag, dem 2. Januar 1911,**
**„ Dienstag, dem 3. Januar 1911,**
**„ Mittwoch, dem 4. Januar 1911.**

Im Falle dringender Verhinderung oder Abwesenheit der Militärpflichtigen sind die Eltern, Vormünder, Lehr- und Brotherrn zur Anmeldung verpflichtet.

Die Militärpflichtigen aus dem Jahre 1891, welche nicht im hiesigen Stadtbezirk geboren sind, haben einen vom Standesamte (zu Militärzwecken kostenfrei) ausgefertigten Geburtsschein, alle Übrigen ihren Losungsschein mitzubringen.

Die Aufnahme neuer und die Erneuerung früherer Reklamationen findet am Donnerstag, dem 5. Januar 1911 statt; etwaige Unterlagen (ärztliche Bescheinigungen 2c.) sind gleich mitzubringen.

Diejenigen Militärpflichtigen, welche die lippische Staatsangehörigkeit besitzen und hier zur Aushebung gelangen, aber außerhalb Lippe geboren sind, haben, falls sie dem Infanterie-Regiment Nr. 55 oder einem andern in der Nähe garnisonierenden Regimente überwiesen zu werden wünschen, dem Herrn Zivilvorsitzenden der Ersatzkommission im Musterungstermine oder spätestens vor Beginn der Aushebung (Generalmusterung) den Ausweis über ihre lippische Staatsangehörigkeit vorzulegen. Wenn der Nachweis der lippischen Staatsangehörigkeit bis zum Beginne der Aushebung nicht erbracht oder der Wunsch erst nach der Überweisung zu einem anderen Truppenteile geäußert wird, haben die dahin gehenden Wünsche keine Aussicht auf Erfolg.

Lage, den 28. Dezember 1910.

Der Magistrat.

---

## Bekanntmachung,

**die Veranlagung der Einkommensteuer für das Steuerjahr 1. April 1911 bis 31. März 1912 betr.**

Gemäß § 20 des Gesetzes über die staatliche Einkommensteuer vom 28. 8. 1894 bezw. auf Grund des Gesetzes vom 1. 7. 1905, die Abänderung des E.-St.-G. vom 28. 8. 1894 betr., wird jeder bereits mit einem Einkommen von mehr als 2500 ℳ veranlagte Steuerpflichtige im Veranlagungsbezirke Blomberg hierdurch aufgefordert, eine Steuererklärung über sein Jahreseinkommen nach dem vorgeschriebenen Formulare

**in der Zeit vom 3. bis zum 30. Januar 1911, einschließlich des letzteren Tages,**

dem Unterzeichneten schriftlich oder zu Protokoll unter der Versicherung abzugeben, daß die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht seien.

Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen sind zur Abgabe der Steuererklärung verpflichtet, auch wenn ihnen eine besondere Aufforderung oder ein Formular nicht zugegangen ist.

Die Einsendung schriftlicher Erklärungen durch die Post ist zulässig, geschieht aber auf Gefahr des Absenders und deshalb zweckmäßig mittelst Einschreibebriefes.

Mündliche Erklärungen werden von mir

Freitag, den 6. Januar k. J.,

von nachmittags 3 Uhr ab,

in der Berkenkamp'schen Gastwirtschaft zu Brakelsiek für die Stadt und Meierei Schwalenberg, sowie für die Bauerschaften Brakelsiek, Lothe und Ruensiek,

Montag, den 9. dess. Mts.,

von morgens 9 Uhr ab,

im Beratungszimmer des Verwaltungsamts für die Stadt Blomberg, den Burg- und Meiereibezirk Blomberg und die Bauerschaft Eschenbruch,

Dienstag, den 10. dess. Mts.,

von nachmittags 230 Uhr ab,

in der Mische'schen Gastwirtschaft zu Istrup für das Amt Blomberg mit Ausnahme der Bauerschaft Eschenbruch sowie des Burg- und Meiereibezirks Blomberg,

Mittwoch, den 11. dess. Mts.,

von nachmittags 330 Uhr ab,

in der Habenicht'schen Gastwirtschaft zu Elbrinxen für die Bauerschaften Rischenau, Elbrinxen, Sabbenhausen, Wörderfeld, Hummersen, Riese und Köterberg sowie den Meiereibezirk Falkenhagen,

Donnerstag, den 12. dess. Mts.,

von nachmittags 230 Uhr ab,

im Sauernkrug zu Herrentrup für das Amt Schieder,

entgegengenommen.

Die Versäumung der obigen Frist hat gemäß § 26 Abs. 1 des obenbezeichneten Gesetzes den Verlust der gesetzlichen Rechtsmittel gegen die Einschätzung für das Steuerjahr 1911 zur Folge, insofern nicht Umstände dargetan werden, welche die Versäumnis entschuldbar machen.

Wissentlich unrichtige oder unvollständige Angaben oder wissentliche Verschweigung von Einkommen in der Steuererklärung sind in § 57 des Gesetzes mit Strafe bedroht.

Die vorgeschriebenen Formulare zu Steuererklärungen werden den vorbezeichneten Steuerpflichtigen, soweit diese mir bekannt sind, in den nächsten Tagen zugestellt und im Übrigen auf Verlangen kostenlos von mir verabfolgt.

Blomberg, den 5. Dezember 1910.

Der Vorsitzende
der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission
für den Veranlagungsbezirk Blomberg.
Steneberg.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Band 37 Blatt 1845 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Schneidermeisters Richard Röhnert in Detmold eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parzelle 174/47 des Kartenblatts 13, Hofraum mit dem Wohnhause A 309 an der Seminarstraße zu 2 a 02 qm, am

**2. Februar 1911, vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. November 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 25. November 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von

Detmold Band 21 Blatt 1044 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Direktors Johannes Traumann in Detmold eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parzellen 74/(3)65 und 125/3 des Kartenblatts 18, Gebäudefläche mit Wohnhaus D 228 und Garten am Klüter-Weg zu 26,30 a, am

**23. Februar 1911, vormittags 10½ Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. Dezember 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 22. Dezember 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Band 36 Blatt 1762 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns Hermann Prüßner aus Salzuflen eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parzelle 42/13 des Kartenblatts 4, Hofraum und Wohnhaus A 257 an der Oberen Woldemar-Straße und Meiersfelder-Straße zu 3,49 a, am

**23. Februar 1911, vormittags 11 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. Dezember 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 22. Dezember 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

In unser Güterrechtsregister ist heute auf Seite 147 folgender Vermerk eingetragen worden:

Die Eheleute, Pächter Heinrich Wiemann und Minna, geb. Niedertopp in Wendlinghausen, haben durch Vertrag vom 20. Dezember 1910 Gütergemeinschaft nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuchs vereinbart.

Lemgo, den 20. Dezember 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

---

Der Landwehrmann, Ziegler Hermann Albert II aus Hummersen, z. Zt. unbekannten Aufenthalts, wird beschuldigt, als beurlaubter Landwehrmann ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, Übertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf Anordnung des Fürstlichen Amtsgerichts II auf

**Dienstag, den 7. Februar 1911, vormittags 9 Uhr,**

vor das Fürstliche Schöffengericht in Blomberg, Zimmer Nr. 7, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeß-

ordnung von dem Königlichen Bezirkskommando in Detmold ausgestellten Erklärung verurteilt werden.

Blomberg, den 21. Dezember 1910.

Der Gerichtsschreiber des Fürstl. Amtsgerichts II.

---

Da der Arbeiter und Maurer Hermann Lübbert aufgefunden ist, so wird die Bekanntmachung vom 18. November 1910 aufgehoben.

Lage, den 23. Dezember 1910.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

---

In das hiesige Güterrechtsregister ist unter lfd. Nr. 128 eingetragen:

Die Eheleute Ziegelmeister Heinrich Neuwohner und Auguste, geb. Kuhsteller in Wissentrup, haben die bislang unter ihnen bestandene früher landesgesetzliche Gütergemeinschaft aufgehoben und durch Vertrag vom 28. Dezember 1910 vollständige Gütertrennung eingeführt.

Lage, den 28. Dezember 1910.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

---

In das hiesige Güterrechtsregister ist unter lfd. Nr. 129 eingetragen:

Die bisher in dem gesetzlichen Güterrecht lebenden Eheleute Landwirt Heinrich Prante und Anna, geb. Möller Nr. 12 in Pottenhausen, haben durch Vertrag vom 28. Dezember 1910 für ihre Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft eingeführt.

Lage, den 28. Dezember 1910.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

---

## Öffentliche Zustellung.

Der Kaufmann Carl Bote in Bösingfeld, klagt gegen den Vorarbeiter Paul Wieczoreck, früher in Gut Schönhagen, jetzt unbekannten Aufenthalts, auf Grund der Behauptung, daß ihm Beklagter für gelieferte Waren 81,10 ℳ schulde, mit dem Antrage, den Beklagten durch vorläufig vollstreckbares Urteil zur Zahlung von 81,10 ℳ nebst 4% Zinsen seit 2. November 1908 zu verurteilen.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Fürstliche Amtsgericht in Alverdissen auf

**Mittwoch, den 22. Februar 1911, vormittags 9½ Uhr,**

geladen.

Alverdissen, den 27. Dezember 1910.

Der Gerichtsschreiber des Fürstl. Amtsgerichts.

---

In das Vereinsregister ist heute unter Nr. 7 eingetragen worden der Verein:

**Turnverein zu Schlangen.**

Die Satzung ist am 13. November 1910 errichtet worden.

Die Mitglieder des Vorstandes sind:

1. der Kaufmann Gustav Poppe zu Schlangen,
2. der Tischler Fritz Lüning daselbst,
3. der Sattler Heinrich Junker daselbst,
4. der Klempner Fritz Tracht daselbst,
5. der Landwirt Fritz Schomann daselbst.

Horn, den 11. Dezember 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

---

## Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Reservisten Schlachter Hermann Friedrich Gießelmann, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehens gegen § 64 des M.-St.-G.-B. verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in die Militärarrestanstalt in Detmold oder an die nächste Militärbehörde zum Weitertransport hierher abzuliefern.

Detmold, den 23. Dezember 1910.

Der Gerichtsherr.

v. Borries,

Oberstleutnant z. D.

Beschreibung:

Alter: 29 Jahre. Größe: 1 m 85⁵ cm. Statur: schlank. Haare: blond. Augen: grau. Nase: gewöhnlich. Mund: gewöhnlich. Bart: starken und langen blonden Schnurrbart. Gesicht: klein. Gesichtsfarbe: bleich, doch nicht ungesund. Sprache: deutsch.

Besondere Kennzeichen: keine.

Kleidung: Trägt meistens Jakettanzug in hellen Farben, öfters auch Schlachterblousen.

## Generalversammlung

der Ortskrankenkasse für die gewerblichen Arbeiter des Amts Örlinghausen am

Sonntag, den 8. Januar 1911

im „Hotel Kiffe" in Örlinghausen.

Tagesordnung:

1. Wahl des Ausschusses für die Prüfung der Jahresrechnung 1910.
2. Neuwahlen für die ausscheidenden Vorstandsmitglieder.
3. Verschiedenes.

Örlinghausen, den 28. Dezember 1910.

Der Vorstand.

Fr. Silbermann.

## Bekanntmachung.

Nachdem unter dem Viehbestande des Domänenpächters Meier zu Eissen in Bexten, Verwaltungsbezirk Schötmar, Fürstentum Lippe, die Maul- und Klauenseuche zum Ausbruch gekommen ist, wird hiermit gemäß § 8 meiner landespolizeilichen Anordnung vom 5. Dezember d. J. (Stück 48 des Amtsblatts) das Verbot der Einfuhr roher Milch aus dem Fürstentum Lippe, auf den Verwaltungsbezirk Schötmar ausgedehnt.

Minden, den 28. Dezember 1910.

Der Regierungs-Präsident.

J. V.: v. Borstell.

## Steckbriefserledigung.

Der gegen den Hausdiener Gustav Elbrechter, geboren am 18. Dezember 1883 zu Gräfinghagen, wegen Betruges am 25. März 1908 erlassene und in Nr. 26 inserierte Steckbrief ist erledigt und wird zurückgenommen.

Bielefeld, den 28. Dezember 1910.

Der Erste Staatsanwalt beim Königlichen Landgericht.

## Bekanntmachung.

Dem Feuerversicherungsverbande in Mitteldeutschland, welchem

die Land-Feuersozietät des Herzogtums Sachsen,
die Provinzial-Städtefeuersozietät der Provinz Sachsen,
die Herzogliche Landes-Brandversicherungsanstalt zu Gotha,
die Brandversicherungsanstalt für das Fürstentum Lippe und
die Immobiliar-Feuerversicherungsanstalt der Fürstentümer Waldeck und Pyrmont

angehören, ist durch Vertrag vom 18./21. November 1910 vom 1. Januar 1912 an auch die ritterschaftliche Feuersozietät des Fürstentums Halberstadt als Mitglied beigetreten.

Merseburg, den 20. Dezember 1910.

Der Direktor des Feuerversicherungsverbandes in Mitteldeutschland.

Winckler.

---

Die von der Reichspost unlängst eingeführten braunen Formulare zu Nachnahmepaketadressen und Nachnahmekarten mit anhängender Postanweisung oder Zahlkarte werden fortan im Interesse der Geschäftswelt so hergestellt werden, daß beim Auseinanderfalten die Nachnahmepaketadresse oder Nachnahmekarte sich in einer Fläche mit der Aufschriftseite der Postanweisung oder Zahlkarte befinden. Auf diese Weise spart man also künftig beim Ausfüllen der Formulare das Umwenden

---

Vom 1. Januar 1911 ab sind zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika nebst Canada telegraphische Postanweisungen zulässig. Meistbetrag 200 Dollars. Außer der Gebühr für das Telegramm wird eine Postanweisungsgebühr von 20 Pf. für je 20 ℳ erhoben. Die Überweisungstelegramme nehmen ihren Weg ausschließlich über Emden.

---

Nach Nummer 79 des Eisenbahn-Tierseuchenanzeigers herrschte am 27. 12. 10 die Maul- und Klauenseuche in folgenden Teilen des Reiches:

Preußen, Prov. Ostpreußen, Reg.-Bez. Königsberg, Kreise Gerdauen, Braunsberg, Fischhausen, Königsberg Memel, Pr. Eylau, Heiligenbeil, Mohrungen, Friedland, Pr. Holland und Rastenburg;

Reg.-Bez. Gumbinnen, Kreise Angerburg, Insterburg, Heydekrug, Oletzko, Tilsit, Pill-

kallen, Stallupönen, Gumbinnen, Darkehmen, Goldap und Ragnit;

Reg.-Bez. Allenstein, Kreise Lötzen, Lyck, Neidenburg, Osterode i. Ostpr. und Sensburg.

Prov. Westpreußen, Reg.-Bez. Danzig, Kreise Danziger Niderung, Marienburg, Pr. Stargard, Elbing, Dirschau und Berent;

Reg.-Bez. Marienwerder, Kreise Stuhm, Marienwerder, Culm, Schwetz, Tuchel, Rosenberg i. Westpr., Thorn, Graudenz, Schlochau, Löbau, Strasburg in Westpr., Briesen, Konitz, Deutsch-Krone und Flatow.

Prov. Brandenburg, Stadtkreis Berlin.

Reg.-Bez. Potsdam, Kreise Angermünde, Prenzlau, Templin, Spandau Stadt, Lichtenberg Stadt, Teltow, Beeskow-Storkow, Niederbarnim, Oberbarnim, Zauch-Belzig, Ost- und West-Havelland, Ruppin und Stadtkreis Rixdorf;

Reg.-Bez. Frankfurt a. O., Kreise Friedeberg Nm, Soldin, Königsberg Nm., Calau, Arnswalde, Landsberg (Warthe), Oststernberg, Weststernberg, Cottbus, Lebus, Sorau und Züllichau-Schwiebus.

Prov. Pommern, Reg.-Bez. Köslin. Kreise Köslin, Lauenburg, i. Pom., Schivelbein, Dramburg, Bublitz, Neustettin, Belgard, Kolberg-Körlin, und Stolp Stadt und Land;

Reg.-Bez Stettin, Kreise Stettin und Stadt, Randow, Saatzig, Demmin, Anklam, Regenwalde, Pyritz und Greifenhagen.

Reg.-Bez. Stralsund, Kreise Grimmen und Greifswald;

Prov. Posen, Reg.-Bez. Posen, Kreise Obornik Kosten, Fraustadt, Schwerin a. W., Birnbaum, Schildberg, Grätz, Lissa i. P., Schmiegel, Wreschen, Jarotschin, Schroda, Schrimm Posen Stadt, Posen Ost u. Posen West, Samter, Neutomischel, Pleschen, Ostrowo, Adelnau, Rawitsch, Gostyn, Koschmin, Krotoschin, Kempen i. P., Meseritz und Bomst;

Reg.-Bez. Bromberg, Kreise Czarnikau, Bromberg, Schubin, Znin, Filehne, Kolmar i. P., Wongrowitz, Gnesen, Hohensalza, Strelno, Mogilno, Wirsitz und Witkowo.

Prov. Schlesien, Reg.-Bez. Breslau, Kreise Trebnitz, Schweidnitz, Großwartenberg, Neumarkt, Glatz, Nimptsch, Namslau, Brieg, Strehlen, Ols, Militsch und Breslau;

Reg.-Bez. Kreise Liegnitz, Kreise Lüben, Goldberg-Haynau, Glogau, Hoyerswerda, Rothenburg i. O. L., Bunzlau, Görlitz, Lauban, Sprottau, Sagan, Grünberg, Freystadt und Liegnitz;

Reg.-Bez Oppeln, Kreise Stadtkreis Königshütte, Leobschütz, Rosenberg i O.-S., Kreuzburg, Kattowitz, Tost-Gleichwitz, Kosel und Ratibor.

Prov. Sachsen, Reg.-Bez Merseburg, Kreise Liebenwerda, Eckartsberga, Querfurt, Merseburg, Stadtkreis Halle (Magerviehdepot in Halle a. S.), Wittenberg, Delitzsch, Bitterfeld, Mansfelder Seekreis, und Saalkreis.

Reg.-Bez. Magdeburg, Kreise Salzwedel, Neuhaldensleben, Calbe, Gardelegen, Jerichow I, Oschersleben, Quedlinburg, Wolmirstedt, Halberstadt und Wanzleben;

Reg-Bez Erfurt, Kreise Weißensee, Erfurt und Ziegenrück

Prov. Hannover, Reg.-Bez. Hannover, Kreise Stolzenau und Springe;

Reg.-Bez. Hildesheim, Kreise Marienburg i. H und Goslar;

Reg.-Bez. Lüneburg, Kreise Isenhagen, Uelzen, Celle und Fallingbostel,

Reg-Bez. Stade, Kreise Lehe, Blumenthal, Bremervörde, Osterholz und Geestemünde.

Prov. Westfalen, Reg.-Bez. Minden, Kreise Herford und Bielefeld Land;

Reg-Bez. Arnsberg, Landkreis Dortmund;

Prov. Hessen-Nassau, Reg.-Bez. Cassel, Kreise Eschwege und Rotenburg;

Rheinprovinz, Reg.-Bez. Düsseldorf, Kreise Düsseldorf und Neuß.

Bayern, Reg.-Bez. Oberfranken, Bezirksämter Bamberg Stadt und Bamberg II, Hof, Kronach, Staffelstein, Teuschnitz, Lichtenfels und Wunsiedel;

Reg.-Bez. Mittelfranken, Bezirksämter Erlangen, Fürth, Weißenburg i B., Nürnberg Stadt und Schwabach.

Reg.-Bez. Unterfranken, Bezirksämter Ebern und Kitzingen;

Reg.-Bez. Pfalz, Bezirksämter Ludwigshafen, Speyer, Rockenhausen, Frankenthal, Kaiserslautern, Pirmasens, Germersheim, Landau, Bergzabern und Neustadt a. Hardt;

Reg.-Bez. Oberbayern, Stadtbezirke Freising und München sowie Bezirksämter München

Pfaffenhofen, Mühldorf, Miesbach, Ebersberg und Weilheim.

Reg.-Bez. Niederbayern, Bezirksämter Landshut, Pfarrkirchen, Landau a. Isar und Griesbach;

Sachsen, Kreishauptmannschaft Leipzig, Amtshauptmannschaften Grimma, Leipzig und Rochlitz sowie Stadtbezirk Leipzig;

Kreishauptmannschaft Chemnitz, Amtshauptmannschaften Flöha und Glauchau.

Kreishauptmannschaft Bautzen, Amtshauptmannschaften Zittau, Löbau, Kamenz und Bautzen;

Kreishauptmannschaft Dresden, Amtshauptmannschaften Dresden Stadt, Dresden Altstadt, Dresden Neustadt, Pirna, Dippoldiswalde, Freiberg, Meißen und Großenhain;

Kreishauptmannschaft Zwickau, Amtshauptmannschaften Oelsnitz, Zwickau, Stadt u. Land, Plauen und Auerbach.

Württemberg, Oberämter Leonberg, Marbach und Maulbronn.

Baden, Bezirksämter Freiburg i. Br., und Pforzheim

Hessen, Kreise Worms, Mainz, Darmstadt und Groß-Gerau.

Mecklenburg-Schwerin, Midizinalbezirke Parchim, Güstrow, Malchin und Schwerin.

Sachsen-Weimar, Verwaltungsbezirke Apolda, Weimar und Neustadt a. O.

Oldenburg, Amtsbezirke Wildeshausen und Delmenhorst.

Braunschweig, Kreise Helmstedt, Braunschweig, Wolfenbüttel und Gandersheim.

Sachsen-Meiningen, Kreise Hildburghausen und Sonneberg.

Sachsen-Altenburg, Ostkreis

Sachsen-Coburg und Gotha, Landratsamtsbezirk Ohrdruf, Coburg und Neustadt.

Anhalt, Kreise Dessau, Köthen, Ballenstedt und Bernburg.

Schwarzburg-Rudolstadt, Landratsamtsbezirk Rudolstadt.

Reuß ä. L.

Reuß j. L., Landratsamtsbezirk Schleiz.

Lippe, Verwaltungsbezirk Detmold.

Bremen (Stadtgebiet).

Elsaß-Lothringen, Bezirk Ober-Elsaß, Kreis Mülhausen;

Bezirk Unter-Elsaß, Landkreis Straßburg.

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

# Extra-Nummer.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 104a. Sonnabend, den 31. Dezember. 1910.


Nachdem die Maul- und Klauenseuche unter dem Rindviehbestande des Wegaufsehers Schierenberg zu Kohlstädterheide abgeheilt, bezw. erloschen und die Desinfektion erfolgt ist, wird die über die Bauerschaften Kohlstädt, Schlangen und Haustenbeck verhängte Sperre hiermit aufgehoben.

Detmold, den 31. Dezember 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

---

Unter dem Rindviehbestande des Maurermeisters Kessemeier und der Witwe Beckmann Nr. 12 zu Schönemark ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Der Sperr- und Beobachtungsbezirk bleibt derselbe wie solcher in unserer Bekanntmachung vom 9. d. M. festgelegt ist.

Detmold, den 31. Dezember 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

---

## Bekanntmachung.

Nachdem durch den beamteten Tierarzt unter dem Rindviehbestande des Landwirts Lüttmann Nr. 6 in Oberschönhagen die Maul- und Klauenseuche festgestellt ist, wird auf Grund des Reichsviehseuchengesetzes unter Anordnung Fürstlicher Regierung vom 11. November d. J. ein Sperrbezirk gebildet, bestehend aus der Bauerschaft Oberschönhagen (mit Ausnahme der Ortschaft Hülsen) und der Bauerschaft Niederschönhagen. Für diesen Sperrbezirk gelten folgende Bestimmungen:

1. Sämtliche Wiederkäuer und Schweine innerhalb des Sperrbezirks unterliegen der Gehöftssperre so lange, bis die Seuche abgeheilt bezw. erloschen, die Desinfektion erfolgt und die Sperre aufgehoben ist.
2. Sämtliche Hunde sind festzulegen, die Katzen einzusperren.
3. Das Geflügel ist so einzusperren, daß es den Hofraum nicht verlassen kann.
4. Die Plätze vor den Stalltüren und den Gehöftseingängen der verseuchten Gehöfte, sowie die gepflasterten Wege an den Ställen und auf dem Hofe sind mehrmals täglich durch Übergießen mit Kalkwasser zu desinfizieren.
5. Das Betreten der verseuchten Ställe ist nur den Besitzern, den mit der Wartung und Pflege der Tiere beauftragten Personen und Tierärzten gestattet.
6. Händlern, Schlächtern, Viehkastrierern und anderen in Ställen gewerbsmäßig verkehrenden Personen ist das Betreten der verseuchten Gehöfte untersagt.
7. Die Ausfuhr roher Milch, wie aus roher Milch bereiteter Produkte aus den verseuchten Gehöften ist untersagt.
8. Die Ein- und Ausfuhr von Klauenvieh in den Sperrbezirk bezw. aus demselben ist verboten.
9. Das Durchtreiben von Klauenvieh durch den Sperrbezirk ist verboten.
10. Das Treiben von Wiederkäuern und Schweinen auf öffentlichen Straßen und Wegen im Sperrbezirk ist verboten.
11. Dünger aus den verseuchten Gehöften darf nur mit unserer Genehmigung und nur unter Beachtung der von uns für den Ein-

zelfall vorgeschriebenen Vorsichtsmaßregeln über öffentliche Wege abgefahren werden.

12. Das Passieren des Sperrbezirks mit Hunden ist verboten.

Übertretungen dieser Vorschriften werden nach den §§ 66 und 67 des Reichsviehseuchengesetzes mit Geldstrafen bis zu 150 ℳ oder mit Haft bestraft, sofern nach den Umständen nicht die härtere Strafe gemäß § 328 des Reichsstrafgesetzbuches, welche Gefängnisstrafe bis zu 2 Jahren androht, zur Anwendung kommt.

Detmold, den 31. Dezember 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

## Bekanntmachung.

Nachdem durch den beamteten Tierarzt unter dem Rindviehbestande des Landwirts Lüttmann Nr. 6 in Oberschönhagen die Maul- und Klauenseuche festgestellt ist, wird auf Grund des Reichsviehseuchengesetzes unter Anordnung Fürstlicher Regierung vom 11. v. M. ein Beobachtungsbezirk gebildet, bestehend aus den nicht schon in den Sperrbezirk fallenden Teil der Bauerschaft Oberschönhagen, der Ortschaft Hollhöfen, der Bauerschaft Brüntrup, der Bauerschaft Mosebeck (mit Ausnahme der Ortschaft Lohholz mit Broker-Mühle), der Bauerschaft Vahlhausen (mit Ausnahme von Hohenwart und Roen). Für diesen Beobachtungsbezirk gelten die folgenden Bestimmungen:

1. Der Auftrieb von Klauenvieh aus dem Beobachtungsbezirke auf Märkte ist verboten.
2. Der Durchtrieb von Klauenvieh durch den Beobachtungsbezirk ist verboten.
3. Das Treiben von Klauenvieh auf öffentlichen Straßen und Wegen im Beobachtungsbezirk ist verboten.
4. Die Ausfuhr von Klauenvieh aus dem Beobachtungsbezirke ohne unsere ausdrückliche Erlaubnis ist verboten. Die Erlaubnis wird nur für Schlachtvieh und nach kreistierärztlicher Untersuchung des Bestandes auf Grund eines kreistierärztlichen Attestes, das nur 24 Stunden Geltung hat, gestattet.
5. Das Geflügel ist so einzusperren, das es den Hof nicht verlassen kann.
6. Die Hunde und Katzen sind so festzulegen oder einzusperren, daß sie das Gehöft nicht verlassen können. Ausnahme findet statt für die Hunde, die von Jägern während der Jagdausübung geführt werden.

Übertretungen dieser Vorschriften werden nach den §§ 66 und 67 des Reichsviehseuchengesetzes mit Geldstrafen bis zu 150 ℳ oder mit Haft bestraft, sofern nach den Umständen nicht die härtere Strafe gemäß § 328 des Reichsstrafgesetzbuches, welche Gefängnisstrafe bis zu 2 Jahren androht, zur Anwendung kommt.

Detmold, den 31. Dezember 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

---

Nachdem durch den beamteten Tierarzt unter dem Rindviehbestande des Landw. Heinrich Kämpermann in Nienhagen Nr. 1 die Maul- und Klauenseuche festgestellt ist, wird auf Grund des Reichs-Viehseuchengesetzes und der Anordnung Fürstlicher Regierung vom 11. November 1910 das Folgende bestimmt:

I. Es wird ein Sperrbezirk gebildet, bestehend aus der Bauerschaft Nienhagen.

Für diesen Sperrbezirk gelten folgende Bestimmungen:

1. Sämtliche Wiederkäuer und Schweine innerhalb des Sperrbezirks unterliegen der Gehöftsperre so lange, bis die Seuche abgeheilt bezw. erloschen, die Desinfektion erfolgt und die Sperre aufgehoben ist.
2. Sämtliche Hunde sind festzulegen, die Katzen einzusperren.
3. Das Geflügel ist so einzusperren, daß es den Hofraum nicht verlassen kann.
4. Die Plätze vor den Stalltüren und den Gehöftseingängen der verseuchten Gehöfte, sowie die gepflasterten Wege an den Ställen und auf dem Hofe sind mehrmals täglich durch Übergießen mit Kalkwasser zu desinfizieren.
5. Das Betreten der verseuchten Ställe ist nur den Besitzern, den mit der Wartung und Pflege der Tiere beauftragten Personen und Tierärzten gestattet.
6. Händlern, Schlächtern, Viehkastrierern und anderen in Ställen gewerbsmäßig

verkehrenden Personen ist das Betreten der verseuchten Gehöfte untersagt.

7. Die Ausfuhr roher Milch, wie aus roher Milch bereiteter Produkte aus den verseuchten Gehöften ist untersagt.
8. Die Ein- und Ausfuhr von Klauenvieh in den Sperrbezirk bezw. aus demselben ist verboten.
9. Das Durchtreiben von Klauenvieh durch den Sperrbezirk ist verboten.
10. Das Treiben von Wiederkäuern und Schweinen auf öffentlichen Straßen und Wegen im Sperrbezirk ist verboten.
11. Dünger aus den verseuchten Gehöften darf nur mit unserer Genehmigung und nur unter Beachtung der von uns für den Einzelfall vorgeschriebenen Vorsichtsmaßregeln über öffentliche Wege abgefahren werden.
12. Das Passieren des Sperrbezirks mit Hunden ist verboten.

II. Es wird ein Beobachtungsbezirk gebildet, bestehend aus den Bauerschaften Hovedissen, Bexterhagen, Lockhausen mit den Rittergütern Eckendorf und Hovedissen.

Für diesen Beobachtungsbezirk gelten die folgenden Bestimmungen:

1. Der Auftrieb von Klauenvieh aus dem Beobachtungsbezirk auf Märkte ist verboten.
2. Der Durchtrieb von Klauenvieh durch den Beobachtungsbezirk ist verboten.
3. Das Treiben von Klauenvieh auf öffentlichen Straßen und Wegen im Beobachtungsbezirk ist verboten.
4. Die Ausfuhr von Klauenvieh aus dem Beobachtungsbezirke ohne unsere ausdrückliche Erlaubnis ist verboten. Die Erlaubnis wird nur für Schlachtvieh und nach kreistierärztlicher Untersuchung des Bestandes aufgrund eines kreistierärztlichen Attestes, das nur 24 Stunden Geltung hat, gestattet.
5. Das Geflügel ist so einzusperren, das es den Hof nicht verlassen kann.
6. Die Hunde und Katzen sind so festzulegen oder einzusperren, daß sie das Gehöft nicht verlassen können. Ausnahme findet statt für Hunde, die von Jägern während der Jagdausübung geführt werden.

Übertretungen dieser Vorschriften werden nach den §§ 66 und 67 des Reichsviehseuchengesetzes mit Geldstrafen bis zu 150 ℳ oder mit Haft bestraft, sofern nach den Umständen nicht die härtere Strafe gemäß § 328 des Reichsstrafgesetzbuches, welche Gefängnisstrafe bis zu 2 Jahren androht, zur Anwendung kommt.

Schötmar, den 28. Dezember 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.

J. V.:

Meyer.

Redakteur Referendar Schnitger. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.

FR. SCHUMACHER
BUCHBINDEREI
DETMOLD

